LZ 32-1864
Sep.
SZ 32.
1864
G. 245.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeigeblatt

vom Jahre

1864.

Detmold,

gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei.

LZ 32-1864

Regierungs- und Anzeigeblatt

vom Jahre

1864.

Verzeichniß

der Landesverordnungen und Bekanntmachungen allgemeinen Inhalts, die in diesem Jahrgange enthalten sind.

		Seite.
1. Stück.	Kornpreise am 1. Jan. 1864	12
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat Januar 1864 . . .	12
3. Stück.	Bekanntmachung, die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betreffend, vom 7. Jan. 1864	2
	Bekanntmachung, das bei der Ausfuhr von Branntewein gegen Steuer-Vergütung vom 1. April d. J. an in Anwendung zu bringende Muster zu den Anmeldungen betr., vom 5. Jan. 1864 . .	22
	Bekanntmachung, die Stationen und Deckzeit der Marstalls-Hengste betr., vom 6. Jan. 1864	24
4. Stück.	Bekanntmachung, die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblatts betr., vom 7. Jan. 1864.	33
	Bekanntmachung, den Wiederabdruck des Lippischen Gesangbuchs von 1828 Seitens des Buchdruckers Wagener in Lemgo betreffend, vom 11. Jan. 1864	34
5. Stück.	Bekanntmachung des Verzeichnisses der von der Kürungs-Commission für dieses Jahr approbirten Privatbeschäler, vom 12. Jan. 1864	41
	Bekanntmachung, die Stationen und die Deckzeit der Marstallshengste betr., vom 6. Jan. 1864	42
	Nachricht über die im Jahre 1863 bei der Ablösungs-Commission vorgekommenen Geschäfte, vom 8. Jan. 1864	43
6 Stück.	Bekanntmachung, die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betr., vom 7. Jan. 1864	57
7. Stück.	Bekanntmachung, die Leistungen der Gendarmerie im Jahre 1863 betr., vom 18. Jan. 1864	69
	Bekanntmachung, die Stationen und die Deckzeit der Marstallshengste betr., vom 6. Jan. 1864	70
9. Stück.	Bekanntmachung, die Stationen und die Deckzeit der Marstallshengste betr., vom 6. Jan. 1864	89
10. Stück.	Kornpreise am 1. Febr. 1864	108
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat Febr. 1864 . . .	108
11. Stück.	Nachtrag zu den Kornpreisen pro 1. Febr. 1864 . . .	120

16 Stück.

		Seite
16. Stück.	Bekanntmachung, die von Fürstlichem Marstallsdepartement aufgestellte Uebersicht der im Jahre 1862 in den Aemtern und Städten von herrschaftlichen Hengsten bedeckten Stuten und der davon, sowie von andern Hengsten im Jahre 1863 gefallenen Füllen, vom 16. Febr. 1864	159
18. Stück.	Bekanntmachung, die Approbation eines vom Tannenkrüger Verein zur Zucht guter Ackerpferde angekauften dreijährigen Hengstes betr., vom 23. Febr. 1864	181
	Bekanntmachung, die Beförderung von Lazareth-Gegenständen u. s. w. für die in Schleswig-Holstein stehenden Truppen betr., vom 28. Febr. 1864	181
	Kornpreise am 1. März 1864	188
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat März 1864	188
	Verzeichniß der im Jahre 1863 Copulirten und Geborenen mit Einschluß der Juden	189
	Verzeichniß der im Jahre 1863 Verstorbenen mit Einschluß der Juden	190
22. Stück.	Bekanntmachung, das Verzeichniß der für die Jahre 1864, 1865, 1866 in die vier Oberschätzungsausschüsse gewählten Mitglieder und Ersatzmänner betr., vom 10. März 1864	229
26. Stück.	Bekanntmachung, Vorarbeiten für Eisenbahnanlagen betr., vom 24. März 1864	275
27. Stück.	Kornpreise am 1. Apr. 1864	294
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Apr. 1864	294
31. Stück.	Sechsundzwanzigster Jahresbericht über die Verwaltung der Hagelversicherungsgesellschaft 1863 [Beilage]	
36. Stück.	Kornpreise am 1. Mai 1864	384
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Mai 1864	384
38. Stück.	Bekanntmachung, die zur Linderung des durch das Brandunglück in der Stadt Horn entstandenen Nothstandes bewilligte Hauscollecte betr., vom 9. Mai 1864	397
	Bericht über das Landkrankenhaus vom Jahre 1863 [Beilage].	
39. Stück.	Bekanntmachung, den Beitrag zur Landesbrandassecuranzcasse betr., vom 10. Mai 1864	413
40. Stück.	Bad Meinberg	421
42. Stück.	Bad Meinberg	435
44. Stück.	Bad Meinberg	451
	Kornpreise am 1. Juni 1864	458
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Juni 1864	458
46. Stück.	Bekanntmachung, die Beförderung und Bestellung der Postsendungen durch Landpostboten betr., vom 31. März 1864	468
	Bekanntmachung, Organisation der Landbestellung betr., vom 2. Juni 1864	470
	Mädchenerziehungsverein in Detmold	480
47. Stück.	Resultat der Sparcasse und Leihbank vom Jahre 1863, vom 8. Juni 1864	483

		Seite
48. Stück.	Bekanntmachung, Vorarbeiten zu einer Eisenbahnanlage betr., vom 11. Jun. 1864.	495
	Bekanntmachung, die Bückeburg-Detmolder Post betr., vom 13. Jun. 1864.	502
53. Stück.	Kornpreise am 1. Jul. 1864.	542
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat Jul. 1864	542
54. Stück.	Uebersicht über die im II. Quartal auf der Legge zu Lemgo verkauften Leinen, vom 2. Jul. 1864	550
55. Stück.	Bekanntmachung des Ertrags der zum Besten der Abgebrannten zu Horn ausgeschriebenen Landes-Collecte, vom 5. Jul. 1864	551
56. Stück.	Bekanntmachung der weiter eingegangenen Gaben für die Abgebrannten zu Horn, vom 12. Jul. 1864	559
61. Stück.	Bekanntmachung der ferner eingegangenen Gaben für die Abgebrannten zu Horn, vom 26. Jul. 1864	593
62. Stück.	Kornpreise am 1. Aug. 1864	608
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat Aug. 1864	608
64. Stück.	Circulare an die Gerichte des Landes, die Anlegung der Handelsregister betr., vom 3. Aug. 1864	617
65. Stück.	Bekanntmachung, den Industrie-Unterricht in den Schulen des Landes während des Jahres $18\frac{63}{64}$ betreffend, vom 8. Aug. 1864	625
	Bekanntmachung, die Verloosung der auf dem Pferdemarkte auf der Jerxerheide vom Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe angekauften Pferde und die Prämiirung von 4 Stuten betr., vom 10. Aug. 1864	629
66. Stück.	Nachricht über den Stand der Sparcasse zu Lage am Schlusse des Jahres 1863, Anschluß an die Veröffentlichung vom 14. Jul. v. J. vom 11. Aug. 1864	644
67. Stück.	Nachricht über den Stand der Sparcasse zu Salzuflen am 31. Dec. 1863, vom 12. Aug. 1864	656
68. Stück.	Nachricht über die Sparcasse zu Schötmar vom Jahre 1863, vom 20. Aug. 1864	664
69. Stück.	Bekanntmachung, die Ausstellung religiöser Kunst-Gegenstände zu Mecheln betr., vom 23. Aug. 1864	665
	Bekanntmachung, den Aufgang der Jagd betr., vom 23. Aug. 1864	666
71. Stück.	Kornpreise am 1. Sept. 1864	694
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Sept. 1864	694
73. Stück.	Nachricht wegen der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse vom 7. Sept. 1864	703
79. Stück.	Kornpreise am 1. Sept. 1864	758
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Sept.	758
84. Stück.	Nachricht über den Stand der Sparcasse zu Horn, vom 8. Oct. 1864	792
85. Stück.	Nachricht über die Verwaltung der Bibelgesellschaft im Jahre $18\frac{63}{64}$, vom 18. Oct. 1864	798
88. Stück.	Kornpreise am 1. Nov. 1864	822
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Nov. 1864	822
90. Stück.	Bekanntmachung, die Verabschiedung der Soldaten nach beendigter Dienst-	

		Seite
	Dienstzeit betr., vom 4. Nov. 1864	835
91. Stück.	Bekanntmachung, die Erlaubniß zum Vertrieb von Loosen einer von dem zu Waimar für den Bau der protestantischen Kirche in Salzburg bestehenden Central-Comité beabsichtigten Lotterie von Kunstgegenständen betr., vom 8. Nov. 1864 . . .	845
	Bekanntmachung, die Zählung der Bevölkerung des hiesigen Landes betr., vom 8. Nov. 1864	845
92. Stück.	Bekanntmachung, die Ertheilung eines Erfindungspatents für den Königlich Preußischen Kreisbaumeister Ritter in Trier wegen einer neuen Methode zur Aufhängung und Schwingung von Kirchenglocken vom 8. Nov. 1864	857
94. Stück.	Bekanntmachung, die Anmeldung zur Benutzung der herrschaftlichen Beschäler Garrick und Diamant betr., vom 21. Nov. 1864 .	881
96. Stück.	Bekanntmachung, den Verkauf von Viehsalz-Lecksteinen betr., vom 22. Nov. 1864	903
	Bekanntmachung einer übersichtlichen Zusammenstellung der im Jahre 1863 von herrschaftlichen Beschälern und approbirten Privathengsten gedeckten Stuten und der im Jahre 1864 davon gefallenen Füllen, vom 22. Nov. 1864	903
97. Stück.	Kornpreise am 1. Dec. 1864	926
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Dec. 1864 . . .	926
98. Stück.	Bekanntmachung, die Verwaltung der Unterstützungscasse in dem Rechnungsjahre 1863 betr., vom 28. Nov. 1864	927
	Nachricht, den Unterstützungs-Fonds betr., vom 22. Nov. 1864 .	928
99. Stück.	Bekanntmachung, das Verzeichniß der von der Kürungs-Commission für nächstes Jahr approbirten Privatbeschäler betr., vom 6. Dec. 1864	937
100. Stück.	Bekanntmachung, die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betr., vom 12. Dec. 1864	953
101. Stück.	Bekanntmachung, die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betr., vom 12. Dec. 1864	965
	Tabelle über die Kornpreise vom Jahre 1864	987
102. Stück.	Bekanntmachung, die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betr., vom 12. Dec. 1864	989
103. Stück.	Bekanntmachung, die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betr., vom 12. Dec. 1864	999
104. Stück.	Bekanntmachung, die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betr., vom 12. Dec. 1864	1009
105. Stück.	Bekanntmachung, die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betr., vom 12. Dec. 1864	1017

№ 1. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 2. Januar 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№ 1 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

1) Bekanntmachung über die, bei der Ablösung von reinen Korngefällen und rauhen Zehnten für das Jahr 1864 anzuwendenden Kornpreise, vom 24. December 1863.

Ebenso Titel und Inhaltsverzeichniß der Gesetzsammlung vom Jahre 1863.

Die Weihnachtzinsen der Königstiftung (14 Rthl. 12 Sgr) sind pro 1863 an Bedürftige nach statutenmäßiger Vorschrift vertheilt.

Detmold den 30. December 1863.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Diejenigen Kaufleute und Gewerbtreibenden, welche für das Jahr 1863 noch Rechnungen für die Fürstliche Hofhaltung einzureichen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bis zum 15. Januar 1864 einzuschicken, da nach diesem Termine eine Bezahlung dieser Rechnungen nicht mehr stattfinden kann.

Detmold den 30. December 1863.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. von Berenhorst.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Steinberg in Hohenhausen beabsichtigt eine Prästation von 2 Scheffel Gerste, welche er aus seiner Länderei IV. 3 cat. an den Colon Ricke Nr. 3 zu Bavenhausen, sowie ferner eine Prästation von 1 Scheffel Korn, wie solches auf dem Lande wachse, welche er aus seiner Länderei IV. 4. cat. an jeden der beiden Colonen Ricke Nr. 3 und Kracht Nr. 6 zu Bavenhausen jährlich zu entrichten hat, durch Capitalzahlung, betragend für Ricke 80 Rthl. 29 Sgr. 2 Pf und für Kracht 25 Rthl., abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens **in termino** den 1. April k. J. hier anzumelden.

Detmold den 24. December 1863.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Heldman.

Schötmar. Auf Antrag der für die minderjährigen Kinder der kürzlich verstorbenen Wittwe Einliegerin Anna Marie Kelle hierselbst bestellten Vormünder werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Kelleschen Nachlaß zu stellen haben, hierdurch aufgefordert, ihre Rechte, bei Strafe der Ausschließung mit denselben, in dem auf Freitag den 22. k M., Januar, Morgens 10 Uhr, anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Schötmar den 24. December 1863.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schötmar. Eine am 14. August 1863 am Amte aufgenommene und ingrossirte Schuld- und Pfandverschreibung, in welcher der Tischler Neuper Nr. 65 hiers. bescheinigt, daß der Handelsmann Meier Rosenwald ihm am 4. ej ein Darlehn von 100 Rthl. vorgestreckt habe, ist verloren gegangen und daher deren Mortification beantragt. Es werden demnach alle diejenigen, welche sich entweder im Besitz der Obligation befinden oder sonst Ansprüche aus derselben herleiten wollen, aufgefordert, so gewiß **in term.** den 20. Jan., Morgens 9 Uhr, die Obligation hier vorzuzeigen und ihre Ansprüche geltend zu machen, als dieselbe sonst für erloschen erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Schötmar den 30. December 1863.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Varenholz. Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen an den Nachlaß des

des verstorbenen Nebenlehrers Ludwig Köller in Langenholzhausen nicht im Termine vom 18. d. M. angemeldet haben, sind durch heutiges Decret damit ausgeschlossen worden.

Varenholz den 28. December 1863.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Horn. Nachdem der Col. Sünkler Nr. 60 Bauerschaft Kohlstädt seine Insolvenz erklärt hat, ist gegen denselben durch Bescheid vom heutigen Tage der Concursproceß erkannt und Termin zum Verkaufe der ihm zugehörigen Stätte, welche nach Ausweis des Catasters aus

einem Wohnhause,
einem Garten zu 4 Mtz. 9 □R.,
23 Schffl. 6 Mtz. 5 □R. Ackerland und
48 Schffl. 7 Mtz. 9 □R. Hude und Heide

besteht, auf

Mittwoch den 10. Februar k. J.

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden.

In diesem Termine haben auch Diejenigen, welchen Forderungen an den Gemeinschuldner zustehen, solche bei Strafe der Ausschließung von der Masse anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 16. December 1863.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Nachdem der Einlieger Wilhelm Döremeier zu Pivitsheide seine Insolvenz hier angezeigt, werden Alle, welche Forderungen an denselben glauben geltend machen zu können, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses von der Masse in term. Mittwoch den 20. k. M. Morgens 10 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 16. December 1863.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Hrn. Pastor Knoll in Reelkirchen, Beiträge, 24 Rthl. 28 Sgr. 9 Pf.

2. durch Hrn. Amtmann Piderit in Schwalenberg, Beiträge, 13 Rthl. 25 Sgr.

3. durch Hrn. Pastor Schmidt in Lieme, Beiträge, 19 Rthl. 16 Sgr.

4. durch Hrn. Pastor Theopold in Cappel, Beiträge, 14 Rthl. 15 Sgr.
5. durch Hrn. Pastor Hovedissen zu Lüdenhausen, aus verschiedenen Collecten 22 Rthl. 27 Sgr. 3 Pf.
6. durch Hrn. Pastor Credé zu Wüsten, Beiträge, 2 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 31. December 1863.

Schönfeld.

Detmold. Am 4. Jan. k. J, Morgens 10 Uhr, sollen im hiesigen Fürstlichen Wildscharrn circa 85 Wild- und 46 Rehhäute gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, wozu Käufer hiermit eingeladen werden.

Detmold den 22. December 1863.

Der Wildscharrnverwalter
H. Quadfaß.

Buchen Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Im Forstdistrict Bocks horn an der Forstchaussee neben dem Gestütkampe sind circ. 30 Stück Buchen Nutzholz, 88 desgl. Kloben-, 8 desgl. Knüppel- und 52 desgl. Stockholzklaftern eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf

am Freitag dem 8. Januar k. J. Morgens 10 Uhr zu Lopshorn stattfinden wird.

Hiddesen den 29. Dec. 1863.

Der Oberförster Limberg.

Brennholz-Verkäufe im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. 1. Am Donnerstag dem 7. k. M., Januar, sollen in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld:

a. aus dem Forstdistricte Vallentrupperberg:
50 Klftr. Buchen-Kloben
2 „ „ -Knüppel

b. aus den Forstdistricten Hohnasch- und Wulfsieksberg:
20 Klftr. Buchen-Kloben
1 „ Eichen-Nutzholz
1 „ „ Kloben
1 „ „ Knüppel
1 „ Fichten-Kloben
4 „ „ Knüppel
1 „ „ Astreisig
12 Birken-Schlagholz.

2. Am Freitag dem 8. k. M. in der Vehmeierschen Gastwirthschaft in Linderhofe:

a. aus dem Forstdistrict Steinegge:
30 Klftr. Buchen-Kloben
5 „ „ Stockholz.

b. aus den Forstdistricten Fliegenberg und Stämmen:
25 Klftr. Buchen-Durchforstungsreisig
8 „ Fichten-Reisig.

c. aus dem Forstdistrict Bent:
16 Klftr. Buchen-Kloben
8 „ „ Stockholz meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr in den genannten Verkaufslocalen sich einfinden wollen.

Sternberg den 29 December 1863.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Dienstag den 5. Jan.

5. Januar, Morgens 10 Uhr, soll im Krüger'schen Gasthause zu Hohenhausen das im Forstdistrict Kirchbruch eingeschlagene Eichenholz, und zwar:

56 Stück Nutzholz zu 2378 Cubikfuß,

12 Klaftern Kloben und Stockholz,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen 31. December 1863.

Der Oberförster Wagener.

Actien Gesellschaft

Detmolder Lederfabrik und mechanische Wollspinnerei.

Dem §. 7. der Statuten gemäß, werden die Herren Actionaire ersucht, die „Dritte Einzahlung" von „Zwanzig Procent" ihrer gezeichneten Summe gefälligst binnen vier Wochen, vom heutigen Tage an gerechnet, an die Direction im Comtoir der Fabrik zu leisten, gegen Empfangnahme der Interimsquitung.

Detmold, d. 1. Januar 1864.

Der Verwaltungsrath

Ebert.

Detmold. Da im heutigen Termine ein genügendes Gebot auf die in Nr. 51. und 52. d. Bl. beschriebene Stätte Sisenop Nr. 10. zu Heiligenkirchen nicht erfolgt ist, so ist zu deren meistbietendem Verkaufe ein vierter und jedenfalls letzter Termin auf

Mitwoch den 13. Januar k. J.

Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle angesetzt.

In demselben soll eventuell die genannte Stätte in verkleinerter Gestalt, nämlich aus Wohnhaus, Hofraum, Garten und c. 7 Schfls. Ackerland bestehend, das dazu gehörige Land hinter dem Blomberge, c. 12 Schfls. groß, sowie das zur Groteschen Stätte Nr. 34. gehörige Land vorm Königsberge, c. 4 Schfls. groß, aber gesondert im Ganzen oder Einzelnen zum Gebote ausgesetzt werden.

Wegen der näheren Bedingungen wollen Kauflustige sich an den Unterzeichneten wenden.

Detmold den 30. December 1863.

v. m. Runnenberg

Rechtsanwalt.

Bekanntmachung.

Detmold. Mit dem Verkaufe des Meierhofes zu Menkhausen, bei Oerlinghausen im Fürstenthum Lippe, 2 Stunden von Bielefeld entfernt, beauftragt, sei es im Ganzen oder in einzelnen Theilen, lade ich Reflectanten zu dem auf den 5. Januar k. J. im Gasthause zum Scherenkruge anberaumten Verkaufstermine ein.

Das Gut ist c. 1500 Scheffelsaat groß, darunter c. 600 Scheffelsaat Holz. Die auf demselben außer der im Lippischen sehr geringen Contribution ruhenden Domaniallasten sind ganz unbedeutend.

Außer mir ertheilt der Administrator Lohmeier zu Salzuflen nähere Auskunft.

Detmold den 23. December 1863.

Der Rechtsanwalt

Dr. L. Heldman.

Lotterie

Lotterie
zum Besten nothleidender Schleswig-Holsteiner.

Mit Genehmigung des Herzogl. Staatsministeriums vom 23. October 1863, werden 500,000 Loose à ½ Rthl. Pr. Cour. = 52½ ausgegeben, worunter 45,450 Gewinne, im Werthe von 2½ Rthl. = 3000 Rthl. Pr. Cour.

Im Hinblick auf die mit jedem Tage wachsende Noth unserer bedrängten Brüder, wird eine rege Theilnahme erwartet.

Näheres sagt der Prospectus auf der Rückseite des Looses. —

Der Verkauf der Loose beginnt sofort durch den

General-Agenten
Gustav Appel in Coburg.

Coburg im December 1863.

In Detmold zu haben bei
Rechtsanwalt Ziegler.

Lemgo. Die Ziegelarbeiter, welche zu dem ersten Distrikt gehören, lade ich auf Freitag den 8. Januar d. J. Morgens 10 Uhr zu einer Versammlung ein. Die Zusammenkunft ist auf dem Saale des Herrn Gastwirth Fritz Weege in Lemgo.

Lemgo den 1. Januar 1864.

C. Pothmann.

Guts-Verkauf.

Ein Grundbesitz etwa 5 Meilen von Detmold und unmittelbar an einem schiffbaren Flusse belegen, bestehend aus etwa 150 Morgen vorzüglich guter, zweischüriger Wiesen, und 50 Morgen Ackerland, ist unter der Hand zu verkaufen. Durch eine, mit verhältnißmäßig geringen Kosten anzulegende, regelmäßige Bewässerung kann der Ertrag verdoppelt werden. Auf Wunsch würde für den ganzen Werth oder einen Theil desselben ein Eichenbestand in Zahlung genommen werden. Kaufliebhaber erfahren das Nähere unter L. G. Nr. 707 durch die Red. d. Bl.

Ziegelei Verkauf.

Schwalenberg. Zweiter und letzter Subhastationstermin zum Verkaufe event. zur Verpachtung der in Nr. 50 u. 51 d. Bl. näher bezeichneten Ziegelei des Col. Meier Nr. 5 zu Hünkergrund ist auf Donnerstag den 7. Januar k. J. angesetzt.

Kauf- resp. Pachtliebhaber wollen sich um 11 Uhr Morgens im **Kruge zu Falkenhagen** einfinden, und wird bemerkt, daß die Bedingungen zu jeder Zeit bei Unterzeichnetem eingesehen werden können.

Schwalenberg den 22. Dec. 1863.

Tausch. V. A.

Schwalenberg. Zum meistbietenden Verkaufe der dem zeitigen Wegaufseher Schäfsmeier zu Oerlinghausen gehörenden Stätte Nr. 53 zu Elbrinxen, wozu ein Wohnhaus, nahe an der nach Pyrmont führenden Chaussee belegen, 3 Schffl. Garten- und Ackerland, ein nicht catastrirter Kamp in den getheilten Elbrinxer Brüchen, Huderecht für 2 Kühe und 2 Schweine, so wie ein im herr-

herrschaftlichen Forste jährlich anzuweisender Brennbaum, gehören, ist Termin auf Montag den 11. k. M. Januar, Nachmittags 2 Uhr, im Stöltingschen Kruge zu Elbringen angesetzt.

Schwalenberg den 29. Decbr. 1863.

Tausch, V. A.

Bekanntmachung.

Langenholzhausen. Der Nachlaß des verstorbenen Lehrers L. Köller dahier, bestehend:

in Betten, Möbeln, Kleidung, einem Fortepiano, vielen werthvollen Büchern und Noten,

soll am nächsten Mittwoch, dem 6. Jan. 1864. Morgens 9 Uhr im hiesigen Schulhause öffentlich meistbietend verkauft werden, wazu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Langenholzhausen d. 30. Dec. 1863.

Domeier, v. A.

Mein weltberühmter

Dr. med. Hoffmann's

weißer

Kräuter Brust-Syrup,

aus den heilsamsten Kräutern zusammengesetzt, empfohlen von großen Autoritäten der Medicin. Gegen alle catarrhalischen Affectionen der Schling- und Athmungsorgane, wie Heiserkeit, Husten, Halsschmerz, Brustschmerz, Brustverschleimung, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit selbst den schlimmsten Husten und Blutspeien u. s. w. De-Kräuter-Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig und ist in einer langjährigen Praxis nie ohne ein günstiges Resultat angewendet worden. Ich bitte genau auf Siegel und Ettiquette zu achten.

Preise: Die große Flasche 1 Rthl., die kleine 15 Ngr.

Dr. med. Hoffmann.

Für Detmold hält Lager Herr

Louis Pustkuchen.

Rettigbonbons

gegen Husten und Brustleiden.

Niederlage von Drescher und Fischer in Mainz

bei

E. Steller

in Detmold.

Alle, welche an Hals- und Brustübel leiden, bedienen sich des einfachen Mittels der Stollwerck'schen Brust-Bonbons. Dieselben sind nach der Composition des Königl. Geh Hofrathes und Professors Dr. Harleß in Bonn bereitet und haben in ganz Europa seit mehr als 20 Jahren einen so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben mit Recht als das beste und angenehmste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, trocknen Reizhusten, so wie überhaupt gegen alle catarrhalischen Affectionen auf das gewissenhafteste zu empfehlen sind.

Teudt, bei Alverdissen. Dem Unter-

terzeichneten ist vor etwa 14 Tagen ein Schaaf zugelaufen, welches der sich legitimirende Eigenthümer gegen Erstattung der Auslagen wieder in Empfang nehmen kann.

Colon Strate.

Detmold. In einem Hause, worin sich sehr schönes Trinkwasser befindet, sind 2 Zimmer nebst Kammern, Küche, Keller, Hofraum, Alles verschließbar zu Ostern 1864 zu vermiethen. Zu erfr. bei der Red. d. B.

Für einen bürgerlichen Haushalt wird ein gutes Dienstmädchen, welches mit allen häuslichen und Gartenarbeiten fertig werden kann, gesucht. Näheres zu erfahren bei Hrn. Expedienten Neumann.

Auf gleich oder Ostern wird für ein Material- und Eisenwaaren-Geschäft ein guter Lehrling gesucht. Bei wem, zu erfragen bei Hrn. Exped. Neumann.

Lemgo. Mein in der Rampendahler Bauerschaft № 3 belegenes Haus nebst Scheune und dahinter liegendem cir. 1/2 Schffls. großen Garten, an dessen Länge sich der Stadtfluß hinzieht, beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen —
In demselben ist seit langen Jahren mit gutem Erfolge Schlachterei und Handlung betrieben, überhaupt eignet sich das Gebäude zu jedem größeren Geschäfte.

B. Klasing. Wittwe.

Ballanzeige.

Zu dem am Freitag den 8. Januar stattfindenden Ziegler-Balle ladet ergebenst ein

F. W. Cornelius in Lage.

Einladung.

Heiden. Wir Endesunterzeichnete beabsichtigen, zu Ehren des Ziegelmeisters Leibzüchters Steinkamp in Heiden, dessen 50jähriges Jubiläum als Ziegelmeister, am Sonntag dem 3. Januar 1864 durch einen Ball zu feiern.

Alle, welche daran Theil zu nehmen wünschen, bitten wir sich am benannten Tage beim Hrn. Gastwirth Büngener in Heiden einzufinden.

Heiden den 30. Dec. 1863.

Die Ziegelmeister.

Blomberg. Ein unmittelbar an der Blomberg-Barntrupper Chaussee liegendes Gehölz, 27 Schffs. groß und in gutem Cultur-Zustande, soll Mittwoch, 6. Jan. k. J in der Wohnung des Hrn. Rentmeister Steiger meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß Näheres bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Blomberg im December 1863.

S. H. Stübbe.

Zu Ostern 1864 können 2 bis 4 Schüler sehr gutes Logis mit Kost erhalten. Zu erfragen bei der Red. d Bl.

Johannettenthal d. 27. Dec. 1863.
Eine Einliegerwohnung ist hier auf den 1. April n. J. zu vermiethen. —

C. Caesar.

Stelle-

Stellegesuch.

Ein junges Mädchen, das in den neueren Sprachen fertig, etwas musikalisch, auch im Haushalt und in Handarbeit nicht unerfahren ist, wünscht auf Ostern oder schon früher eine passende Stelle. Reflectanten wollen sich melden unter der Chiffre **M. Z.** Alverdissen, **poste restante.**

Gartenland zu vermiethen.

Detmold. In meinem großen Garten am Obermwege sind mehrere Stück Land zu vermiethen.
Reflecktanten wollen sich baldigst bei mir melden.

Detmold d. 31. Decmbr. 1863.
A. Hüppe.

Auf einem Landgute in der Nähe von Hamburg wird zum baldigen Eintritte unter günstigen Bedingungen eine erfahrene Haushälterin in vorgerückterem Alter gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Apotheker **Dr.** Aschoff in Bielefeld.

Hoffscher Malz Extract

traf so eben ein und ist jetzt fortwährend vorräthig, bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Gicht und Rheumatismus

Leidenden, so wie Allen, die sich dagegen schützen wollen, bringen wir unsere Niederlage: Waldwollner Fabrikate bei dem Herrn

Louis Pustkuchen in Detmold

in Erinnerung. Namentlich empfehlen wir **Waldwoll-Unterjacken** und **Hosen** für Herren und Damen; **Brust-, Rücken-, Leib-** und **Kniewärmer**; **Waldwoll-Sohlen** gegen kalte Füße; **Waldwoll-Strümpfe** und **Strickgarn**; besonders machen wir auf die **Waldwoll-Watte** in Verbindung mit **Waldwoll-Oel**, zum Umhüllen krankhafter Glieder, aufmerksam; der Erfolg ist überraschend und werden die heftigsten Schmerzen in der Regel schon nach einigen Stunden gehoben; auch ist es ein sicheres Mittel gegen nervöses und rheumatisches Zahnweh. **Waldwoll-Seife** und **Spiritus** zu Waschungen; **Balsam** zum Räuchern; und **Waldwoll-Extract** gegen Magenleiden.

Ein Hundert Zeugnisse berühmter Aerzte, Dankschreiben Genesener liegen gleichfalls beim Herrn Louis Pustkuchen zu Jedermanns Einsicht offen.

Die
Waldwoll-Waaren Fabrik zu Remda am Thüringer Wald.
Lairitz.

NB. Ein Neben Depôt der Waldwollwaare errichtete ich beim Herrn Louis Pustkuchen im Scheerenkruge bei Oerlinghausen, bei welchem sämmtliche Artikel auch vorräthig sind.
Detmold. Louis Pustkuchen.

Oerlinghausen. Unterzeichneter beabsichtiget, sein ganz in der Nähe von Oerlinghausen belegenes, neuerbautes Brauhaus nebst anstoßendem, gleichfalls neuangelegten Felsenkeller und einen $4\frac{1}{2}$ Schffl. großen Garten unter der Hand

zu verkaufen, oder auf mehrere Jahre zu verpachten. Dem Käufer, resp. Pächter können auch Wohnung und noch 2 Schffl. Gartenland pachtweise überlassen werden.

Oerlinghausen den 31. Dec. 1863.

Berkemeier.

Fürstliches Theater.

Sonntag den 3. Januar 1863,
Eröffnung der Bühne.

Repertoir.

Sonntag den 3. Jan.: **Fest- und Jubel-Ouverture,** componirt und dirigirt vom Kapellmeister Hrn. Emil Meyer.

Prolog.

Norma, große Oper in 3 Akten von Bellini.

Montag den 4. Jan.: **Das Glas Wasser,** oder **Ursachen und Wirkungen,** Lustspiel in 5 Akten von Scribe, übersetzt von A. Cosmar.

Mittwoch den 6. Jan.:

1. **Des Friseurs letztes Stündlein,** Solo-Scherz mit Gesang, von Salingré.
2. **Kurmärker und Picarde,** Genre-Bild mit Gesang und Tanz, von L. Schneider.
3. **Der Sohn auf Reisen,** Lustspiel in 2 Akten, von L. Feldmann.
4. **33 Minuten in Grüneberg,** Posse in 1 Akt von Holtei.

Freitag den 8. Jan.:

1. **Der Freund der Frauen,** Salon-Stück in 1 Akt von Förster.
2. **Das Nachtlager in Granada,** romantische Oper in 2 Akten, von Conradin Kreutzer.

Detmold den 30. Decbr. 1863.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Warnung vor Fälschung!

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Ein sicher und schnell wirkendes Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, sowie Hals- und Brustcatarrhe, werden in versiegelten Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. verkauft in Detmold bei V. Husemann; in Blomberg bei G. Heyne; in Lage bei Aug. Kraft; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; in Oerlinghausen bei F. Buckup; in Salzuflen bei A. Barkhausen.

Am

Am heutigen Tage eröffne ich in Verbindung mit meinem Detail-Geschäft ein

En gros Geschäft

in Porzellan, Steingut, Glas und sämmtlichen Kurzwaaren.

Bielefeld den 1. Januar 1864.

Joseph Speyer.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Die im Königreiche am meisten gelesene Zeitung, welche das Neueste der Weltbegebenheiten und wichtige Ereignisse durch telegrapische Depeschen bringt — Nachrichten aus Schleswig-Holstein durch eigene Berichterstatter — ist durch alle königl. Postämter zu beziehen. Preis vierteljährlich 1 Rthl. excl. Postaufschlag, Monat December 10 Gr.

Anzeigen à Zeile 1¼ Gr., finden durch den Courier die weiteste Verbreitung.

Korn-

Kornpreise am 1. Jan. 1864.

Der Scheffel	Lemgo. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Horn. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Blomberg. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Salzuflen. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Detmold. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Barntrup. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Lage. Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	1	27	6	2	—	—	1	28	—	2	—	—	1	28	—	1	27	6	1	27	6
Rocken	1	16	—	1	18	—	1	16	—	1	17	6	1	16	—	1	18	—	1	13	—
Gerste	1	10	—	1	10	—	1	10	—	1	10	—	1	8	—	1	8	—	1	7	6
Hafer	—	27	6	—	25	—	—	25	—	1	—	—	—	27	—	—	25	—	-	27	6
Rauhfutter	1	17	6	1	15	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—	1	17	6

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Oct. 1863.

Es wiegt:	Lemgo. Pf.	L.	O.	Horn. Pf.	L.	O.	Blomberg. Pf.	L.	O.	Salzuflen. Pf.	L.	O.	Detmold. Pf.	L.	O.	Barntrup. Pf.	L.	O.	Lage. Pf.	L.	O.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	29	—							6	25	4	6	29	—	6	22	—	7	10	6
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	14	5				3	14	5	3	12	7	3	14	5	3	11	—	3	20	3
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	29	2	5	28	2				5	26	2	5	29	6	5	23	2	6	9	8
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	29	6	2	26	6	2	29	6	2	28	1	2	29	6	2	26	6	3	4	9
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				1	13	3															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	6	2							4	10	6				4	18	—
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	5	3	2	3	1	2	5	3	2	4	2	2	5	3	2	3	1	2	9	—
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	22	2																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	1	5½				1	2	1				1	1	5½			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	26	1																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	13	½																		

Es kostet das Pfund:	Lemgo. Rthlr.	Sgr.	Horn. Rthlr.	Sgr.	Blomberg. Rthlr.	Sgr.	Salzuflen. Rthlr.	Sgr.	Detmold. Rthlr.	Sgr.	Barntrup. Rthlr.	Sgr.	Lage. Rthlr.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	4	3	6	4	—	4	—	4	—	3	4
— — ordinäres	3	4	3	—	-	—	3	—	2	6	3	—	2	6
Schweinefleisch	4	—	4	—	4	8	4	6	4	—	-	—	4	6
Hammelfleisch			3	—			3	4	3	6	4	—	3	6
Kalbfleisch, bestes	3		2	—	2	6	3	--	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	1	8	1	8	1	8	1	6	1	6	2	—	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:					
W. Bussemeier.	Wwe. Lütkebrune. Kuhlmeier.	Fr. Stohlmann.	Fr. Ehlebracht.	Niederkrome Nakelmann.	Reineking. Wöhrmann Ww. Reineking.	Ww. Cruel.

Redacteur: R. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 2. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 6. Januar 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht:
den Premier-Lieutenant Hornhardt zum Hauptmann und
den Seconde-Lieutenant Kotzenberg zum Premier-Lieutenant
zu ernennen.

Detmold den 1. Januar 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Nachdem der Consistorialsecretair, Rath Krohn, in den Ruhestand getreten ist, werden alle Secretariats- und Expeditionsgeschäfte des Consistorii auf der Consistorialstube erledigt. Diese Veränderung des Locals wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 4. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Alle Diejenigen, welche aus dem Jahre 1863 noch Rechnungen für den Fürstlichen Marstall einzureichen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bis zum 15. d. Mts. einzuschicken, da nach diesem Termine eine Bezahlung dieser Rechnungen nicht mehr stattfinden kann.

Detmold den 4. Januar 1864.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Detmold. Friedrich Heinrich Moritz Müller aus Rischenau und Henriette Wilhelmine Friederike Leßmeier von Währentrup haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die Gemeinschaft der Güter bis auf die Errungenschaft ausgeschlossen.

Detmold den 2. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Nachdem der Col. Sünkler Nr. 60 Bauerschaft Kohlstädt seine Insolvenz erklärt hat, ist gegen denselben durch Bescheid vom heutigen Tage der Concursproceß erkannt und Termin zum Verkaufe der ihm zugehörigen Stätte, welche nach Ausweis des Catasters aus

einem Wohnhause,
einem Garten zu 4 Mtz. 9 □R.,
23 Schffl. 6 Mtz. 5 □R. Ackerland und
48 Schfff. 7 Mtz. 9 □R. Hude und Heide

besteht, auf

Mittwoch den 10. Februar k. J.

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden.

In diesem Termine haben auch Diejenigen, welchen Forderungen an den Gemeinschuldner zustehen, solche bei Strafe der Ausschließung von der Masse anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 16. December 1863.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Auf Antrag der für die minderjährigen Kinder der kürzlich verstorbenen Wittwe Einliegerin Anna Marie Kelle hierselbst bestellten Vormünder werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Kelleschen Nachlaß zu stellen haben, hierdurch aufgefordert, ihre Rechte, bei Strafe der Ausschließung mit denselben, in dem auf Freitag den 22. k. M., Januar, Morgens 10 Uhr, anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Schötmar den 24. December 1863.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schötmar. Eine am 14. August 1863 am Amte aufgenommene und ingrossirte Schuld- und Pfandverschreibung, in welcher der Tischler Neuper Nr. 65 hiers. bescheinigt, daß der Handelsmann Meier Rosenwald ihm am 4. ej. ein Darlehn von 100 Rthl. vorgestreckt habe, ist verloren gegangen und daher deren Mortification beantragt. Es werden demnach alle diejenigen, welche sich ent-

entweder im Besitz der Obligation befinden oder sonst Ansprüche aus derselben herleiten wollen, aufgefordert, so gewiß in term. den 20. Jan., Morgens 9 Uhr, die Obligation hier vorzuzeigen und ihre Ansprüche geltend zu machen, als dieselbe sonst für erloschen erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Schötmar den 30. December 1863.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Für die
Veldromer Armen-Spinnschule
ist eingegangen: von Herrn N. N. in Detmold 1 Rthl.; im Ganzen 18 Rthl.

Detmold den 4. Jan. 1864.

v. Cölln.

Für die Meinberger Armenspinnschule
gingen ferner ein: 1 Rthl. von N. N. in Detmold.

Detmold den 24. Dec. 1863.

A. Koppen, Pastor.

Detmold. Es sind mir von N. N. in Detmold 3 Thaler für Arme überwiesen. Namens der Unterstützten sage ich herzlichen Dank.

Detmold den 4. Jan. 1864.

A. Koppen, Pastor.

Detmold. Da im heutigen Termine ein genügendes Gebot auf die in Nr. 51. und 52. d. Bl. beschriebene Stätte Sisenop Nr. 10. zu Heiligenkirchen nicht erfolgt ist, so ist zu deren meistbietendem Verkaufe ein vierter und jedenfalls letzter Termin auf

Mitwoch den 13. Januar k. J.
Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle angesetzt.

In demselben soll eventuell die genannte Stätte in verkleinerter Gestalt, nämlich aus Wohnhaus, Hofraum, Garten und c. 7 Schfls. Ackerland bestehend, das dazu gehörige Land hinter dem Blomberge, c. 12 Schfls. groß, sowie das zur Groteschen Stätte Nr. 34. gehörige Land vorm Königsberge, c. 4 Schfls. groß, aber gesondert im Ganzen oder Einzelnen zum Gebote ausgesetzt werden.

Wegen der näheren Bedingungen wollen Kauflustige sich an den Unterzeichneten wenden.

Detmold den 30. December 1863.

v. m. Runnenberg
Rechtsanwalt.

Lotterie
zum Besten nothleidender Schleswig-Holsteiner.

Mit Genehmigung des Herzogl. Staatsministeriums vom 23. October 1863, werden 500,000 Loose à $\frac{1}{2}$ Rthl. Pr. Cour. = $52\frac{1}{2}$ ausgegeben, worunter 45,450 Gewinne, im Werthe von $2\frac{1}{2}$ Rthl. = 3000 Rthl. Pr. Cour.

Im Hinblick auf die mit jedem Tage

 wach-

wachsende Noth unserer bedrängten Brüder, wird eine rege Theilnahme erwartet.

Näheres sagt der Prospectus auf der Rückseite des Looses. —

Der Verkauf der Loose beginnt sofort durch den

General-Agenten
Gustav Appel in Coburg.

Coburg im December 1863.

In Detmold zu haben bei
Rechtsanwalt Ziegler.

Schwalenberg. Zum meistbietenden Verkaufe der dem zeitigen Wegaufseher Schäfsmeier zu Oerlinghausen gehörenden Stätte Nr. 53 zu Elbrinxen, wozu ein Wohnhaus, nahe an der nach Pyrmont führenden Chaussee belegen, 3 Schffs. Garten- und Ackerland, ein nicht catastrirter Kamp in den getheilten Elbrinxer Brüchen, Huderecht für 2 Kühe und 2 Schweine, so wie ein im herrschaftlichen Forste jährlich anzuweisender Brennbaum, gehören, ist Termin auf Montag den 11. k. M. Januar, Nachmittags 2 Uhr, im Stöltingschen Kruge zu Elbrinxen angesetzt.

Schwalenberg den 29. Decbr. 1863.
Tausch, V. A.

Detmold. Ein gut erhaltenes Klavier steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, wo? sagt
H. Neumann.

Detmold. Eine freundliche Wohnung, aus 6 Piecen bestehend, steht auf nächste Ostern zu vermiethen durch
H. Neumann.

Zu verkaufen!

Detmold. Echten Limburger-Käse, große Lüneburger-Neunaugen, russ. Sardinen in Pickles, Anchovis und sehr schöne Sardellen, echten frischen russ. Caviar. Große Messina Apfelsinen und Citronen.

H. Austermann.

Ein freundliches Herren-Logis.

Detmold. Wohnzimmer und Schlafkabinet, mit schöner Aussicht, (auch für Schüler geeignet) steht vom 1. April d. J. ab zu vermiethen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Hohenwardt. Am Sylvester-Abend wurde in Detmold, zwischen dem Rosenthale und dem Lemgoerthore, ein schwarzes Frauen-Wintermäntelchen gefunden. Der Eigenthümer kann solches gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

Hohenwardt den 3. Jan. 1864.
Krüger Kuhlmann.

Gartenland zu vermiethen.

Detmold. In meinem großen Garten am Obernwege sind mehrere Stück Land zu vermiethen.

Reflecktanten wollen sich baldigst bei mir melden.

Detmold d. 31. Decmbr. 1863.
A. Hüppe.

Stellegesuch.

Ein junges Mädchen, das in den neueren Sprachen fertig, etwas musikalisch, auch im Haushalt und in Handarbeit

beit nicht unerfahren ist, wünscht auf Ostern oder schon früher eine passende Stelle. Reflectanten wollen sich melden unter der Chiffre M. Z. Alverdissen, poste restante.

Hoffischer Malz Extract

traf so eben ein und ist jetzt fortwährend vorräthig, bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Rettigbonbons

gegen Husten und Brustleiden.
Niederlage von Drescher und Fischer in Mainz
bei E. Steller
in Detmold.

Zu Ostern 1864 können 2 bis 4 Schüler sehr gutes Logis mit Kost erhalten. Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Lemgo. Mein in der Rampendahler Bauerschaft № 3 belegenes Haus nebst Scheune und dahinter liegendem cir. 1/2 Schffls. großen Garten, an dessen Länge sich der Stadtfluß hinzieht, beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen. —
In demselben ist seit langen Jahren mit gutem Erfolge Schlachterei und Handlung betrieben, überhaupt eignet sich das Gebäude zu jedem größeren Geschäfte.

B. Klasing, Wittwe.

Detmold. Eine Auswahl feiner wollener Strickereien, als: Fanchons, Taillentücher, Damen-Westen, Kragen und Mantillen, Shawls, engl. Handschuhe 2c. sämmtlich diesjährige neueste Façons, verkaufe ich von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

E. J. Rinteln.

Detmold. Unterzeichnete macht den geehrten Damen hiemit die ergebene Anzeige, daß sie gesonnen ist, gründlichen Unterricht im Gesang zu ertheilen.

Rosa Rauch,
Fürstl. Schwzb. Sondersh. Kammersf.
Näheres zu erfragen bei Frau Hölzermann, Bruchstraße.

Todesanzeige.

Detmold. Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse ist der Jahreswechsel für uns durch einen herben Verlust bezeichnet. Am 31. Dec., Abends 5 Uhr, entschlief sanft nach mehrwöchentlichen Leiden unser inniggeliebter Gatte und Vater,

der Bäckermeister E. H. Meyer,

im noch nicht vollendeten 56. Lebensjahre. Mit der Bitte um stilles Beileid, benachrichtigen wir hiermit entferntere Verwandte und Freunde von diesem uns tief erschütternden Trauerfalle.

Detmold den 4. Jan. 1864.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ravensberger Spinnerei.

Nachdem sich die Nothwendigkeit einer Erweiterung unseres Geschäftsbetriebes herausgestellt hat und derselben durch Errichtung einer Flachsschwingerei und Heedengarnspinnerei in Wolfenbüttel entsprochen werden soll, haben wir in Gemäßheit der uns durch den fünften Artikel unsres Statuts beigelegten Befugniß den Beschluß gefaßt, zur Beschaffung der für genanntes Filial-Etablissement erforderlichen Herstellungs- und Betriebsmittel von dem Grund-Capitale der Gesellschaft weitere 2000 Aktien à 200 Thaler, also 400,000 Thaler zu emittiren.

Nach Alinea 3 des 5ten Artikels haben die Vorzeiger von Aktien der ersten, 1 Million Thaler betragenden, Emission das Recht, sich bei dieser zweiten Emission al pari zu betheiligen, wonach auf je 5 Aktien erster Emission 2 Aktien, auf 3—1, auf 8—3 u. s. w. zweiter Emission fallen.

Die Einzahlungen auf die Aktien zweiter Emission werden für das Jahr 1864 als das für die Filiale Wolfenbüttel angenommene Baujahr mit 4% verzinst.

Mit dem Jahre 1865 treten die neuen Aktien in den vollen Genuß der Dividende der ältern Aktien.

Wir fordern nunmehr die Inhaber von Aktien erster Emission hiermit auf, bis zum 1. Februar 1864 unter Beifügung eines eigenhändig unterschriebenen Nummern-Verzeichnisses ihrer Aktien, bei unserer Direction sich darüber zu erklären, ob sie von dem Ihnen statutenmäßig zustehenden Rechte Gebrauch machen und sich bei der neuen Emission in den angegebenen Verhältnissen al pari betheiligen wollen.

Nach Ablauf obigen Termins wird die nicht geschehene Anmeldung als Verzicht auf vorerwähntes Recht angesehen und werden die darnach disponibel bleibenden Aktien zweiter Emission im Interesse der Gesellschaft anderweit verausgabt.

Die Einzahlungen für diese Emission sind wie folgt zu leisten:

Am	1. Februar	1864	15%	= Thlr.	30	per	Aktie
"	1. März	"	15%	= "	30	"	"
"	1. Juni	"	15%	= "	30	"	"
"	1. Juli	"	15%	= "	30	"	"
"	1. September	"	15%	= "	30	"	"
"	1. November	"	15%	= "	30	"	"
"	1. December	"	10%	= "	20	"	"
			100%	= Thlr.	200.		

Ueber die Theilzahlungen werden Interims-Quittungen ausgestellt, gegen deren Rückgabe seiner Zeit die Aushändigung der Aktien-Documente erfolgen wird. Bei der am 1. December zu leistenden letzten Einzahlung von Thaler 20 per Aktie

Aktie sind die laufenden Zinsen mit Thlr. 4. 2 Sgr. per Aktie in Abzug zu bringen, mithin nur Thlr. 15. 28 Sgr. zu zahlen.

Bielefeld den 14. December 1863.

Der Verwaltungsrath der Aktien-Gesellschaft „Ravensberger Spinnerei".
Hermann Delius. A. W. Kisker. Tiemann. Kaselowsky. Freiherr **v. Diergardt. v. Carl.** Commerzienrath **Dubois de Luchet. Fr. Möller.** Landrath **v. Borries. E. A. Wittgenstein. J. Bansi. E. Rabe. H. Helling. Alb. Krönig. C. Bertelsmann.**

Ravensberger Spinnerei.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom heutigen Tage, fordern wir unsere bei der zweiten Emission betheiligten Aktionaire, unter Hinweis auf die Artikel 5 — 12 unseres Status hiermit auf,

die erste Einzahlung von 15% oder Thlr. 30 per Aktie,

am 1. Februar 1864

an die Gesellschaftskasse oder

Herrn F. v. Hartmann & Co. in Bielefeld,
Herrn J. H. Stein in Cölln,
Herren Gebr. Schickler in Berlin,
die General-Agentur Delbrück, Leo & Co. in Berlin,
die Braunschweigische Bank in Braunschweig

gegen Interims-Quittung zu leisten.

Bielefeld den 14. December 1864.

Der Verwaltungsrath.

R. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur,

als bewährtes Getränk bei schwacher Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-Beschwerden ꝛc. von medicinischen Autoritäten empfohlen und durch zahlreiche Atteste allseitig anerkannt, ist nur allein ächt zu haben bei dem Erfinder desselben, Apotheker **R. F. Daubitz** in **Berlin, Charlottenstrasse No. 19,** und in den autorisirten Niederlagen bei

Louis Pustkuchen in Detmold,
H. A. Freitag in Lage,
Fr. Eldagsen in Lemgo,
A. Spanier in Alverdissen,
H. L. Paulsen in Barntrup,
G. Happe in Rinteln.

Resultate und Beweise,

welche durch den Gebrauch obig erwähnten **R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** erzielt sind:

(Eingesandt.) Seit langer Zeit litt ich an einem schweren Husten und großer Appetitlosigkeit, alle angewendeten Mittel blieben erfolglos; da führte mich der Zufall in das Geschäft

schäft des Herrn R. F. Daubitz, Charlottenstr. 19, wo ich mir eine Flasche Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur nahm, und bekam ich nach dem Gebrauch der ersten Flasche schon bedeutende Hülfe. Es stellte sich ein guter Appetit wieder ein, auch der Husten hat sich schon viel gebessert, und hoffe ich durch den ferneren Gebrauch gänzlich auch hiervon befreit zu werden. — Alle leidenden Menschen, die ein ähnliches Leiden haben, mache ich hierauf aufmerksam.

Berlin. Friedrich Döwland, Fuhrherr, Oranienburgerstraße 45.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

AMERIKA, Capt. H. Wessels, Sonnabend. 16. Januar 1864.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 13. Februar 1864.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend 27. Februar 1864.
AMERIKA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 12. März 1864.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 9. April 1864.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend, 23. April 1864.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thaler, zweite Cajüte 90 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in **Detmold** Herr **W. F. Gebhard.**
Herr **C. W. Giebe.**

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1863. ***H. Crüsemann,*** Director. ***Peters,*** Procurant.

☞ Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönern und erfrischend einwirkende ☜ **Gebüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ☜ ist à Stück mit Gebr.-Anweis. **3 Sgr.** — **4 Stück** in einem Packet **10 Sgr.** — fortwährend zu haben bei Louis Pustkuchen in Detmold.

Detmold. Zur **Cölnischen Zeitung** wird ein Mitleser gesucht. Von wem sagt die Red. d. Bl.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 3. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 9. Januar 1864.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben den bisherigen Hofconcertmeister und Dirigenten des Fürstlichen Orchesters C. Bargheer hies. zum Capellmeister gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold den 7. Januar 1864.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. von Berenhorst.

Diejenigen Kaufleute und Gewerbetreibenden, welche für das Jahr 1863 noch Rechnungen für die Fürstliche Hofhaltung einzureichen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bis zum 15. Januar 1864 einzuschicken, da nach diesem Termine eine Bezahlung dieser Rechnungen nicht mehr stattfinden kann.

Detmold den 30. December 1863.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. von Berenhorst.

Alle Diejenigen, welche aus dem Jahre 1863 noch Rechnungen für den Fürstlichen Marstall einzureichen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bis zum 15. d. Mts. einzuschicken, da nach diesem Termine eine Bezahlung dieser Rechnungen nicht mehr stattfinden kann.

Detmold den 4. Januar 1864.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Bekanntmachung,

die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betreffend.

Nach Rücksprache mit der Postbehörde können auch die Exemplare des Regierungs- und Anzeigeblattes, welche die Kirchen, die Schulen, die Vorsteher und einzelne Beamte zu dem herabgesetzten Preise von $22^1/_2$ Sgr. erhalten, so wie die herrschaftlich freien Exemplare regelmäßig zwei Mal wöchentlich durch die Post bezogen werden. Für die Exemplare zu $22^1/_2$ Sgr. sind an Provision und Bestellgelde zusammen 4 Sgr. 9 Pf. zu entrichten. Bei den herrschaftlich freien Exemplaren tritt kein Postaufschlag ein.

Die Abonnenten, welche das Blatt zu dem Preise von $22^1/_2$ Sgr. erhalten, haben, wenn sie es durch die Post beziehen wollen, hiervon der ihnen nächstgelegenen Postanstalt Anzeige zu machen, und zugleich für den laufenden Jahrgang den Abonnementspreis mit dem Postaufschlage, im Ganzen 27 Sgr. 3 Pf. zu erlegen. Sie erhalten dann von da ab das Blatt regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post zugestellt.

Hinsichtlich der Abonnenten, welche von der Bestellung durch die Post keinen Gebrauch machen wollen, bleibt es vorläufig bei der jetzigen Einrichtung, wonach die Mittwochs-Nummer der Sendung für den Sonnabend beigelegt wird.

Für die herrschaftlich freien Exemplare bedarf es einer Anzeige bei der Postanstalt nicht. Sie werden von jetzt an zwei Mal wöchentlich durch die Post versandt werden.

Detmold den 7. Januar 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

das bei der Ausfuhr von Branntwein gegen Steuer-Vergütung vom 1. April d. J. an in Anwendung zu bringende Muster zu den Anmeldungen betreffend.

Es ist zweckmäßig erachtet statt des seither benutzten Formulars zu den Anmeldungen des gegen Steuer-Vergütung auszuführenden Branntweins nach der Bekanntmachung vom 4. Mai 1852.

L. V. Bd. 10. S. 651.

künftig ein anderes Muster, welches in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, in Anwendung zu bringen.

Diesem Muster ist für die Declaration des Versenders noch eine Spalte (Nr. 5) hinzugefügt, in welcher derselbe für den Fall, daß einelne Gebinde mit Rollbanden versehen sind, die Zahl der letztern bei jedem Gebinde anzugeben hat.

Die Frist zur allgemeinen Einführung dieses Musters wird auf den 1. April d. J. bestimmt.

Detmold den 5. Januar 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Muster zu einer Branntwein-Ausfuhr-Anmeldung.

Die unterzeichneten Kaufleute Gebrüder N. melden hiermit dem Königl. Steueramte zu N. , im Bezirke des Königl. Haupt-Steueramts zu N. , daß sie beabsichtigen, den nach Gebindezahl, Menge und Alkoholgehalt nachstehend näher deklarirten inländischen Branntwein innerhalb der nächsten drei Tage über das Haupt-Zoll-Amt zu N. nach N. auszuführen und tragen darauf an, ihnen nach erfolgter Ausfuhr und auf Grund der diesfälligen Bescheinigungen die angeordnete Steuer-Vergütung zu gewähren.

Angabe des Versenders.										Revisions-Befund.					
Der einzelnen Gebinde.		Des in jedem Gebinde befindlichen Branntweins.		Zahl der Rollbände an jedem Gebinde.	Eingebrannte Tara der einzelnen Gebinde.	Brutto-Gewicht der einzelnen Gebinde, insoweit diese mit Rollbänden, welche nicht abgenommen werden, versehen sind.	Für die Rollbände kommt (1¼ Pfund für jedes) in Abzug, also:	Brutto-Gewicht der Gebinde ohne Rollbände (event. nach Abnahme der Rollbände, oder nach Abzug des in Spalte 8 angegebenen Gewichts derselben.)	eingebrannte Tara jedes Gebindes.	Netto-Gewicht nach Abrechnung der eingebrannten Tara.	des Branntweins				Bemerkungen namentlich über Abnahme der Rollbände, sowie über Ermittelung der Quartzahl durch den Längen- und Höhenmesser.
Laufende Nr.	Marke und Nummer.	Menge in Quarten.	Alkohol-Gehalt in Proz. nach Tralles.								scheinbare Alkoholstärke in Prozenten nach Tralles.	Temperaturgrade nach Réaumur über oder unter Null.	wahre Alkoholstärke in Prozenten n. Tralles.	Menge in Quarten.	
					Ctr. | ℔	Ctr. | ℔	℔	Ctr. | ℔	Ctr. | ℔	Ctr. | ℔					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.

Vom 15. Februar bis 1. Juli, decken:

zu Detmold:

Diamant, br. Hengst, Halbblut, 13 J. alt, 5 Fuß 4 Zoll hoch, v. **Malcom**, Mutter von **Y. Herodot**, deren Mutter von **Unique**, deren Mutter von **Careless**.

Garrick, br. Hengst, Vollblut, 10 J. alt, 5 F. 4 Z. hoch, von **Westow** u. **Morella**, von **Fortunatus** u. **Drowsy**, von **Moses** und **Dream**.

zu Lopshorn:

George the fourth, br. Hengst, Vollblut, 20 J. alt, 5 F. 3 Z. hoch, von **Cadet** u. **Petworth Lass**, von **Whalebone** u. **Thalestris** von **Alexander**.

Vortex, schwarzbr. Hengst, Vollblut, 15 J. alt, 5 F. 4 Z. hoch, v. **Voltaire** u. **Martha Lynn**, von **Mulatto** u. **Leda**, von **Filho da Puta**.

Lippische Unterthanen zahlen an Deckgeld, für

Diamant, Garrick u. **George the fourth**: $4^1/_2$ Thaler.

Vortex 1 Preuß. Friedrichsdor und 1 Thaler.

Da im vergangenen Jahre den 5, zu Detmold stationirt gewesenen Hengsten, die geringe Zahl von nur 129 Stuten zugeführt worden, ist die Zahl der Hengste auf 2 vermindert. Die Pferdezüchter werden, in ihrem Interesse, aufgefordert, Stuten, welche sie von diesen Hengsten gedeckt zu haben wünschen, vorher dem Beschälwärter, Reitknecht Wichmann anzumelden, da, bei dem Zusammentreffen von angemeldeten mit nichtangemeldeten Stuten, die Erstern den Vorzug haben.

Nur gesunde Stuten werden zugelassen. Die Approbation und Zutheilung an die Hengste, findet, während der Deckzeit, jeden Montag Morgen im Amthause statt.

Alle näheren Bedingungen sind auf der Station angeschlagen.

Detmold den 6. Januar 1864.

Fürstliches Marstall Departement. v. Unger.

Lage. Die hier bisher wohnhaft gewesene Wittwe des Müllers Schmiedeskamp zu Kachtenhausen hat sich unter auffälligen Umständen in der Nacht vom Sonntage auf den Montag $^3/_4$ d. M. von hier heimlich entfernt, ohne von dem Zwecke oder Ziele Nachricht zurück zu lassen. Mannigfaltig angestellte Nachforschungen nach ihrem Aufenthalte sind vergebens gewesen. Wir ersuchen daher alle Polizeibehörden wie Privaten, von der Vermißten, wann und wo sie entdeckt werden sollte, uns Nachricht ertheilen zu wollen.

Die

Die Vermißte war eine hoch und schlank gewachsene Frau mit schmalem Gesichte, vorstehendem Gebisse, frühzeitig ergrauten Haaren, im Alter von etwa fünfzig Jahren.

Lage den 7. Januar 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Detmold. In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den früheren Lehrer Köster, Liquidaten, wird zur Publication des von Fürstlicher Justiz-Canzlei am 17. d. M. ertheilten Classificationserkenntnisses Termin auf den 26. Jan. k. J. Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, wozu die Gläubiger unter dem Präjudize hierdurch verabladet werden, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen werden. Die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger sind von der Masse präcludirt.

Detmold den 31. December 1863.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Zur Publication eines, beim Stadtgerichte deponirten Testamentes der verstorbenen Geschwister, Kaufmannes J. W. Baade und seiner Schwester Johanne hierselbst ist, auf den Antrag des zum Testamentsvollstrecker eingesetzten Apothekers F. Beissenhirtz hierselbst Termin auf Freitag den 22. d. M. Morgens 10 Uhr anberaumt, wozu Interessenten unter dem Präjudize verabladet werden, daß die Publication auch ohne ihr Erscheinen für rechtsverbindlich geschehen solle angenommen und nach den Bestimmungen des Testamentes verfahren werden.

Lage den 5. Januar 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Hrn. Pastor Piderit zu Sonneborn, aus einer Collecte und Beiträge 9 Rthl. 25 Sgr.
2. durch Hrn. Pastor Arnold zu Horn von N. N. das. 10 Sgr. und vom Col. Feldschneider in Heesten 10 Sgr.
3. durch Hrn. Pastor Meyer hiers. von N. N. aus der Landgem. 1 Rthl.

Detmold den 7. Jan. 1864.

Schönfeld.

Detmold. Diejenigen, welche im Laufe dieses Quartals noch Unterricht zu nehmen wünschen, ersuche ich, sich gefälligst bald zu melden. Auch übernehme ich Calculationen und andere Rechnungsarbeiten.

L. Altenberend.

Holz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrevier Diestelbruch-Bexten werden meistbietend verkauft:

I. Am Dienstag, d. 12. d. M. im Schutzbezirk Dahlhausen:

1. im Evenhauser Holze Morgens 9 Uhr:

100 Cubik Fuß Birken-Nutzholz, 1/2 Stockholz- 2 Astholz- und 30 Schlagholz-Klaftern.

2. im Busch an der Schmeltebrede Morgens 11 Uhr:

etwa 80 Schlagholz- und Schlüchterhaufen.

3. im Strüß gegen 1 Uhr:

einige Schock tannene Baumpfähle und Bohnenstangen, so wie 42 Bunde Besenreisig und 16 Durchforstungshaufen.

II. Am Donnerstag, dem 14. d. M. im Schutzbezirk Diestelbruch:

1. im Röhen und in der Reckte Morgens 9 Uhr:

a. 1 Eichen-Knüppel- 1 3/4 Stockholz- und 3 Reisig-Klaftern.

b. 11 3/4 Buchen-Kloben- 2 Knüppel- 4 Stockholz- und 9 1/2 Reisig-Klaftern.

c. 1 1/2 Birken-Kloben- 2 1/4 Knüppel- 1 1/2 Stockholz- und 5 Reisig-Klaftern.

d. 1/2 Erlen-Knüppel- 3/4 Stockholz- und 1 Reisig-Klafter.

e. etwa 10 Schlagholzhaufen und

f. 7 tannene Stockholz- und 8 Reisig-Klaftern.

2. daselbst Morgens 11 Uhr:

a. Eichen 340
b. Buchen 39
c. Birken 353 } Cubik-Fuß Nutzholz.
d. Erlen 124
e. Nadh. 1241

3. im Schlien gegen 1 1/2 Uhr 647 Cubik-Fuß starkes Rothtannen-Nutzholz, so wie 6 Stockholz- und 5 Reisig-Klaftern.

III. Am Sonnabend, d. 16. d. M. im Schutzbezirk Varenbreite im Forstorte Mühlenberg Morgens 11 Uhr:

a. an Eichenholz: 792 Cubik-Fuß Nutzholz und 1 Knüppel-Klafter.

b. an Buchenholz: 11 1/2 Kloben- und 5 Stockholzklaftern.

Kauflustige wollen sich alsdann an Ort und Stelle einfinden.

Detmold, d. 7. Januar 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Fischerei-Verpachtung.

Detmold. Am Sonnabend, dem 16. d. M. wird im Eikernkruge die Fischerei auf der Passade von der Grenze des Amts Brake bis an den Einfluß in die Bega unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet, Pachtlustige wollen sich Nachmittags 2 Uhr daselbst einfinden.

Detmold, d. 7. Januar 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag, d. 15. d. M. sollen, Morgens 10 Uhr zu Lopshorn aus dem Forstdistrict Braunenthal:

22 Buchen-Kloben-,
66 desgl. Knüppel- von № 37 ab und
79 desgl. Reisigklaftern

meistbietend verkauft werden.

Hiddesen, d. 7. Januar 1864.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-

Buchen-Brenn- und Kohlholz- und Birken-Nutzholz-Verkauf im Kohlstedter Revier. Falkenburger Schutzbezirk.

Oesterholz. Donnerstag den 21. d. M. Morgens 10 Uhr werden im Außendorf'schen Gasthause in Berlebeck meistbietend verkauft werden:

aus den Districten Wiggengrund und Stemberg

178 Kloben- 30 Knüppel- und 27 Stockholzklaftern.

aus dem District Stemberg

20 Stück Birken-Nutzholz von 27 bis 42' Länge und 25 bis 29" mittlen Umfang, 1 Birken-Knüppelklafter und 1 Reisighauf.

vom District Warmsberg 27 Buchendurchforstungs-Reiserhaufen.

Oesterholz den 6. Januar 1864.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf.

Horn. Aus dem Forstreviere Horn sollen am Mittwochen dem 13. d. M. Morgens 10 Uhr im Rathskeller hierselbst folgende Hölzer meistbietend verkauft werden

1. Forstdistrict Steingrund:
7 Stück Buchen-Nutzholz zu 302 Cubik-Fuß,
78 Klaftern Buchen-Kloben,
11 Klaftern Buchen-Knüppel,
20 Klaftern Buchen-Reisig;

2. Forstdistrict Südholz:
4 Stück Eichen-Nutzh. zu 55 Cub. Fuß,
2 Klaftern Eichen-Knüppel,
2 Klaftern Eichen-Reisig,
15 Klaftern Buchen-Kloben,
3 Klaftern Buchen-Knüppel,
7 Klaftern Buchen-Reisig,
1 Klaftern Erlen-Kloben.

Horn den 6. Januar 1864.

Der Oberförster Schmidt.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe aus dem Forstrevier Schieder.

Schieder. I. Am Mittwoch dem 13. d. M. werden im Dose'schen Gasthause hiers.

a. aus dem Forstdist. Noltemeger
25 Stück Buchen-Nutzholz zu 1534 Cubik-Fuß, 216 Klafter Buchen-Kloben, 24 Klafter desgl. Knüppel, 18 Klafter desgl. Stockholz und 26 desgl. Astreisig.

b. aus dem Forstdist. Lunderbruch
4 Stück Aspen- und Weiden-Nutzholz zu 70 Cubik Fuß, 22½ Klafter Erlen-Knüppel und 6 Klafter desgl. Astreisig.

II. am Sonnabend dem 16. d. M. im Brand'schen Gasthause in Belle:

a. aus dem Forstdistrict Nordholz
19¾ Klafter Eichen-Kloben-Knüppel-Stockholz und Astreisig.

b. aus dem Forstdist. Unterellern
circa 20 Stück Buchen- Erlen- und Aspen-Nutzholz, 25 Klafter desgl. Kloben und Knüppel und 15 Klafter desgl. Reisig

meistbietend verkauft, wozu sich Käufer Morgens 10 Uhr in den genannten Verkaufslocalen einfinden wollen.

Schieder den 5. Januar 1864.

Der Revierverwalter Maertens.

Eichen-

Eichen-Nutz- und Brennholzverkauf im Forstreviere Schwalenberg.

Biesterfeld. Sonnabend d. 16. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Drünerschen Gasthause zu Lothe öffentlich meistbietend verkauft werden:

aus dem Forstdistricte Rautenberg, Schutzbezirk Lothe,

150 eichnes Bau- und Nutzholz zu im Ganzen 5962 Cubik-Fuß,
1 Klafter desgl. Nutzholz,
19 „ „ Kloben,
1 „ „ Knüppel,
27 „ „ Stockholz und
51 „ „ Astreisig.

Biesterfeld d. 6. Januar 1864.

Der Oberförster F. Rötteken.

Brennholz-Verkäufe im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. I. Am Donnerstag dem 14. d. M. sollen in der Richterschen Gastwirthschaft in Bellevue bei Lemgo

a, aus dem Schutzbezirke Brake und zwar aus dem Forstdistricte Krummenstück:
20 Klafter Buchen-Kloben.

b, aus dem Schutzbezirke Sternberg den Forstdistricten
1, Röhenberg
57 Buchen-Kloben,
9 Buchen-Knüppel,
1 Eichen-Knüppel-Klafter
2, Erstgrund
16 Buchen-Kloben- und
3 Buchen-Knüppel-Klaftern.

II. Am Freitag dem 15. d. M. im Solleschen Kruge in Schwelentrup aus den Forstdistricten Vogelsang und Schanzenberg des Schutzbezirks Sternberg:
20 Klafter-Buchen-Durchforstungsreisig und
2 Klafter-Buchen-Stockholz öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr in den besagten Verkaufslocalen sich einfinden wollen.

Sternberg, 6. Januar 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Holzverkauf.

Langenholzhaus. Dienstag den 12. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Krüger'schen Gasthause zu Hohausen:

A, an Eichenholz:
37 Stück Nutzholz zu 1022 Cub. Fuß.
10 Klaftern Brennholz,

B, an Buchenholz:
24 Klaftern Kloben und Knüppel,

aus den Forstdistricten Rießen, Santelberg ꝛc. öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen 7. Januar 1864.

Der Oberförster Wagener.

Ein freundliches Herren-Logis.

Detmold. Wohnzimmer und Schlafkabinet, mit schöner Aussicht, (auch für Schüler geeignet) steht vom 1. April d. J. ab zu vermiethen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein noch in sehr gutem Zustande sich befindendes kirschbaum polirtes Comptoirpult mit zwei Klappen steht zu billigem Preise zu verkaufen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Garten-

Gartenland zu vermiethen.

Detmold. In meinem großen Garten am Obernwege sind mehrere Stück Land zu vermiethen.

Reflecktanten wollen sich baldigst bei mir melden.

Detmold d. 31. Decmbr. 1863.

A. Hüppe.

Kohlstädterheide. Ich beabsichtige mein Colonat, wozu ein Wohnhaus, 1 Schoppen und circa 71 Scheffels. Grundstücke gehören, sowie 2 Zugochsen, 2 Kühe und 2 Rinder aus freier Hand zu verkaufen. Verkaufstermin habe ich auf Mittwoch, den 27. d. M. angesetzt, und wollen sich Kaufliebhaber am besagten Tage Mittags 1 Uhr in meiner Wohnung einfinden. Die Verkaufsbedingungen sind auch beim Colon Bornemeier in Brokhausen einzusehen.

Kohlstädterheide den 6. Jan. 1864.

Colon Betge Nr. 251.

Heidenoldendorf. Ich beabsichtige am Freitag dem 15. d. M. 3 Ackerpferde mit doppelten Pferdegeschirren, zwei Stück zweispännige Wagen, 2 Pflüge, 2 Eggen und mehrere andere Geräthe, auch Stroh und Heu, 4 Stück Kühe, meistbietend zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich um 9 Uhr Morgens in meiner Wohnung einfinden.

Heidenoldendorf den 7. Jan. 1864.

H. Obernkrüger.

Holz-Verkauf.

Lückhausen. Am Mittwoch dem 13. d. M., Morgens 10 Uhr, soll bei Unterzeichnetem eine Quantität starkes Eichen-Bau- und Nutzholz öffentlich meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich um genannte Zeit im Holze beim Hofe einfinden.

Lückhausen den 5. Jan. 1864.

Niedermeier.

Schwalenberg. Den Armen unseres Fleckens wurden von der verstorbenen Charlotte Thomas 20 Rthl. aus erspartem Dienstlohn, und den Armen unserer Gemeinde aus Anlaß einer israelitischen Verlobung 2 Rthl. zum Geschenk gemacht; wofür wir hiermit dankbar öffentliche Anerkennung zollen.

Schwalenberg den 5. Jan. 1864.

Burgemeister G. Kreyenmeier.
Pastor Zeiß.

Oerlinghausen. Unterzeichneter beabsichtiget, sein ganz in der Nähe von Oerlinghausen belegenes, neuerbauetes Brauhaus nebst anstoßendem, gleichfalls neuangelegten Felsenkeller und einem $4^1/_2$ Schffl. großen Garten unter der Hand zu verkaufen, oder auf mehrere Jahre zu verpachten. Dem Käufer, resp. Pächter können auch Wohnung und noch 2 Schffl. Gartenland pachtweise überlassen werden.

Oerlinghausen den 31. Dec. 1863.

Berkemeier.

Lemgo. Mein in der Rampendahler Bauerschaft № 3 belegenes Haus nebst Scheune und dahinter liegendem circa $^1/_2$ Schffls. großen Garten, an dessen Länge sich der Stadtfluß hinzieht,

beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen. —

In demselben ist seit langen Jahren mit gutem Erfolge Schlachterei und Handlung betrieben, überhaupt eignet sich das Gebäude zu jedem größeren Geschäfte.

B. Klasing. Wittwe.

Stellegesuch.

Detmold. Ein junges Mädchen, das im Haushalt und in Handarbeiten nicht unerfahren ist, wünscht auf Ostern eine Stelle; besonders um in der Küche zu profitiren. Reflectanten wollen sich bei der Redaction dieses Blattes melden.

Loos-Verkauf.

Von dem Comité der „Lotterie zum Besten nothleidender Schleswig-Holsteiner" in Coburg zum General-Collecteur für das Fürstenthum Lippe ernannt, empfehle ich solche Loose à Stück 15 Sgr. zu geneigter Abnahme. Die Ziehung derselben findet im Laufe dieses Jahres Statt.

Leute, welche den Verkauf dieser Loose in anderen Ortschaften unseres Landes übernehmen wollen, belieben sich in frankirten Briefen an mich zu wenden, ich bewillige denselben eine ansehnliche Provision.

Detmold 7. Januar 1864.

Valt. Husemann.

Schweinefleisch

sogenanntes Kurzes, 15 bis 20 Pfund per Thaler stets vorräthig bei

W. Borsdorf in Lage.

In Folge ihrer vorzüglichen Wirkung gegen catarrhalische Hals- und Brustbeschwerden, Husten und Heiserkeit nehmen die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

unter allen ähnlichen Hausmitteln bis jetzt den ersten Rang ein.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen und die zuerkannten Preis- und Ehren-Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise.

Obige rühmlichst bekannte Brust-Bonbons sind in Original-Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. stets vorräthig in Detmold bei B. Husemann; in Blomberg bei G. Heyne; in Lage bei A. Kraft; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; in Oerlinghausen bei F. Buckup; in Salzuflen bei Barkhausen.

Detmold. Die vielfach verlangten schönen Türkischen Pflaumen sind wieder eingetroffen. Auch erhielt ich eine Parthie Antoni Pflaumen sehr guter Qualität, welche ich zu 13½ Pf. pro Rthl. abgebe. Böhmische Pflaumen in ebenfalls guter Qualität gebe ich billig ab.

Detmold den 8. Januar 1864.

H. E. Plesmann.

Zu verkaufen!

Detmold. Echten Limburger-Käse, große Lüneburger-Neunaugen, russ. Sardinen in Pickles, Anchovis, sehr schö-

ne

ne holl. Sardellen, marinirte und holl. Häringe, Zwoller-Bückinge zum Braten und Rohessen. Echten ruff. Caviar. Große Messina-Apfelsinen und Citronen bei

H. Austermann.

Mein weltberühmter

Dr. med. Hoffmann's

weißer

Kräuter Brust-Syrup,

aus den heilsamsten Kräutern zusammengesetzt, empfohlen von großen Autoritäten der Medicin. Gegen alle catarrhalischen Affectionen der Schling- und Athmungsorgane, wie Heiserkeit, Husten, Halsschmerz, Brustschmerz, Brustverschleimung, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit selbst den schlimmsten Husten und Blutspeien u. s. w. Der Kräuter-Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig und ist in einer langjährigen Praxis nie ohne ein günstiges Resultat angewendet worden. Ich bitte genau auf Siegel und Etiquette zu achten.

Preise: Die große Flasche 1 Rthl., die kleine 15 Ngr.

Dr. med. Hoffmann.

Für Detmold hält Lager Herr Louis Pustkuchen.

Es wird auf Ostern eine freundliche Wohnung mit 7—8 Pieçen, zu welcher die Benutzung eines größeren Hofraums oder eines Gartens gegeben werden kann, gesucht.

Näheres zu erfragen bei der Redaction d. Blattes.

Detmold. Zu Ostern d. Jahres, ist die untere Etage meines Hauses, an eine ruhige Familie, billig zu vermiethen.

E. v. Freymann.

Es wird ein Hausbursche im Alter von 18—20 Jahren, gegen guten Lohn auf gleich gesucht, der zu Hause essen und schlafen kann. Näheres bei der Redaction d. Blattes.

Rettigbonbons

gegen Husten und Brustleiden.

Niederlage von Drescher und Fischer in Mainz

bei E. Steller in Detmold.

Sterbecasse-Verein.

Detmold. In der heutigen Quartal-Sitzung des Vorstandes wurden 4 Sgr. resp. 2 Sgr. als Beitrag für den Antheil im ersten Quartal d. J. festgesetzt.

Die General-Versammlung des Sterbecasse-Vereins wird in diesem Jahre am 27. Januar des Nachmittags um 3 Uhr auf dem Rathhaus-Zimmer stattfinden. Außer dem Rechenschaftsberichte wird die Wahl von drei Vorstands-Mitgliedern vorkommen.

Detmold den 6. Jan. 1864.

Sauerländer.

Bekanntmachung.

Leopoldsthal. Ich habe mich genöthigt gesehen, meine Ehefrau der Führung des Hauswesens zu entbinden, welches ich mit dem Eröffnen zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß ich weder von derselben ohne meine Zustimmung gemachte Schulden bezahle, noch auch Veräußerungen von Haushalts- oder sonstigen Vermögens-Gegenständen für gültig anerkenne.

Leopoldsthal den 8. Januar 1864.

Colon Meier Nr. 19 daselbst.

Eine Manufactur-Waaren-Handlung en gros in Westphalen sucht einen jungen Mann der in der Buchführung durchaus erfahren und zugleich abwechselnd Reisen zu besorgen hat. Junge Leute welche obigen Anforderungen entsprechen, ihre strenge Solidität und sonstige wissenschaftliche Ausbildung nachzuweisen vermögen, wollen unter Chiffre C E ihre verschlossenen Offerten der Redaction dieses Blattes einreichen.

Todes-Anzeige.

Lemgo. Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen über Leben und Tod gefallen hat, am 30. v. M. meinen lieben Mann den Maurermeister Heinrich Kracht aus diesem Leben, im Alter von 36 Jahren, abzurufen. Ich sage Allen, welche den Verstorbenen zur Ruhestätte begleitet und die Beerdigung durch erhebenden Gesang verherrlicht haben, meinen innigsten Dank.

Lemgo, den 4. Januar 1864.

In meinen, meiner Schwiegereltern und Schwäger Namen

Wilhelmine Kracht geb. Beimer.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge einer Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1863

circ. **75 Procent**

ihrer Prämieneinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1863 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind wir jederzeit bereit.

im Januar 1864.

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D.

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Salzuflen.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 4. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, am 13. Januar 1864.

Bekanntmachung,

die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betreffend.

Nach Rücksprache mit der Postbehörde können auch die Exemplare des Regierungs- und Anzeigeblattes, welche die Kirchen, die Schulen, die Vorsteher und einzelne Beamte zu dem herabgesetzten Preise von $22\frac{1}{2}$ Sgr. erhalten, so wie die herrschaftlich freien Exemplare regelmäßig zwei Mal wöchentlich durch die Post bezogen werden. Für die Exemplare zu $22\frac{1}{2}$ Sgr. sind an Provision und Bestellgelde zusammen 4 Sgr. 9 Pf. zu entrichten. Bei den herrschaftlich freien Exemplaren tritt kein Postaufschlag ein.

Die Abonnenten, welche das Blatt zu dem Preise von $22\frac{1}{2}$ Sgr. erhalten, haben, wenn sie es durch die Post beziehen wollen, hiervon der ihnen nächstgelegenen Postanstalt Anzeige zu machen, und zugleich für den laufenden Jahrgang den Abonnementspreis mit dem Postaufschlage, im Ganzen 27 Sgr. 3 Pf. zu erlegen. Sie erhalten dann von da ab das Blatt regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post zugestellt.

Hinsichtlich der Abonnenten, welche von der Bestellung durch die Post keinen Gebrauch machen wollen, bleibt es vorläufig bei der jetzigen Einrichtung, wonach die Mittwochs-Nummer der Sendung für den Sonnabend beigelegt wird.

Für die herrschaftlich freien Exemplare bedarf es einer Anzeige bei der Post-

anſtalt nicht. Sie werden von jetzt an zwei Mal wöchentlich durch die Poſt verſandt werden.

Detmold den 7. Januar 1864.

Fürſtlich Lippiſche Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der öffentlichen Anzeige des Buchdruckers Wagner zu Lemgo über einen von ihm beſorgten Wiederabdruck des lippiſchen Geſangbuchs von 1828 wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß dieſer Wiederabdruck, abgeſehen davon, ob dadurch Verlagsrechte verletzt ſind, ein Privatunternehmen iſt, dem jede Ermächtigung, Durchſicht, oder ſonſtige Betheiligung der geordneten kirchlichen Behörde fehlt. Demzufolge ſind, was insbeſondere die Schulen des Landes betrifft, in denſelben Exemplare dieſer unberechtigten Ausgabe nicht zuzulaſſen und haben die Lehrer darauf zu halten, daß von den Kindern nur Geſangbuchdrucke aus der Meyer'ſchen Hofbuchhandlung mitgebracht werden.

Detmold den 11. Januar 1864.

Fürſtlich Lippiſches Conſiſtorium. de la Croix.

Salzuflen. Geſchehener Anzeige nach ſind in voriger Nacht aus der Wohnung des Cigarren-Fabrikant Capellen hieſ. mittelſt Oeffnens eines, auf die Straße führenden, Fenſters entwandt worden 11 Kiſten mit Cigarren, nämlich 8 Kiſten, von denen jede 100 Stück Cigarren enthalten und beklebt, gebrannt und mit der Etikette **El valor de Trabajo** verſehen geweſen, 1 Kiſte mit 300 bis 400 Stück Havanna-Cigarren in ächter Verpackung und 2 Kiſten mit 400 Stück Ambalema-Cigarren, ſ. g. Ausſchuß.

Es wird dieß mit dem gewöhnlichen Erſuchen an die Behörden des Landes bekannt gemacht.

Salzuflen den 9. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Die hier bisher wohnhaft geweſene Wittwe des Müllers Schmiedeskamp zu Kachtenhauſen hat ſich unter auffälligen Umſtänden in der Nacht vom Sonntage auf den Montag $^3/_4$ d. M. von hier heimlich entfernt, ohne von dem Zwecke oder Ziele Nachricht zurück zu laſſen. Mannigfaltig angeſtellte Nachforſchungen nach ihrem Aufenthalte ſind vergebens geweſen. Wir erſuchen daher alle Polizeibehörden wie Privaten, von der Vermißten, wann und wo ſie entdeckt werden ſollte, uns Nachricht ertheilen zu wollen.

Die

Die Vermißte war eine hoch und schlank gewachsene Frau mit schmalem Gesichte, vorstehendem Gebisse, frühzeitig ergrauten Haaren, im Alter von etwa fünfzig Jahren.

Lage den 7. Januar 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Bekanntmachung.

Detmold. Nachdem die Ehefrau des von hier entwichenen Schirrmeisters Römer hieselbst angezeigt hat, daß sie zur Befriedigung der gegen sie aufgetretenen Gläubiger nicht im Stande sei, und heute der Concurs erkannt ist, werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an das Vermögen der Eheleute Römer haben, aufgefordert, ihre Forderungen in dem auf

Dienstag den 23. Februar d. J.,
Morgens 10 Uhr,

an der Hofmarschallamtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden sollen.

Detmold den 8. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Hofmarschall-Amt. von Berenhorst.

Salzuflen. Die unverehelichte Charlotte Recker hies., Tochter des wail. Pastor Recker hies., ist gestern mit Tode abgegangen. Alle, welche an den Nachlaß derselben vermöge Erbrechts oder aus Schuldforderungen Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche in dem dazu auf

Donnerstag den 11. Februar c.,
Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhause hier angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, unter dem Präjudiz, daß der Nachlaß an die sich Legitimirenden ausgeantwortet und auf Schuldforderungen, die nicht angemeldet sind, keine Rücksicht genommen werden wird.

Salzuflen den 7. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Zur Publication eines, beim Stadtgerichte deponirten Testamentes der verstorbenen Geschwister, Kaufmannes J. W. Baade und seiner Schwester Johanne hierselbst ist, auf den Antrag des zum Testamentsvollstrecker eingesetzten Apothekers F. Beissenhirtz hierselbst Termin auf Freitag den 22. d. M. Morgens 10 Uhr anberaumt, wozu Interessenten unter dem Präjudize verabladet werden,

 daß

daß die Publication auch ohne ihr Erscheinen für rechtsverbindlich geschehen solle angenommen und nach den Bestimmungen des Testamentes verfahren werden.

Lage den 5. Januar 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Gaben für das Landkrankenhaus vom December 1863.

Aus der Hausbüchse vom 4. Quart. 1863 — 34 Rthl. 21 Sgr. 1 Pf.

Von Sr. Durchlaucht dem regierenden Fürsten 1 Stück Wild.

Frau Director Volkhausen 12 Elle Leinen und 1 Beutel mit trocknen Zwetschen.

N. N. ein Oeldruckbild in Rahmen.

N. N. trockne Zwetschen,

N. N. 1 Kuchen,

N. N. 12 Elle Leinen,

Maurermeister Niere 1 Lehnstuhl,

Frau Cäsar in Johannettenthal 1 Hahn und 3 Hühner.

Detmold den 9. Jan. 1864.

L. Menke.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag, d. 15. d. M. sollen, Morgens 10 Uhr zu Lopshorn aus dem Forstdistrict Braunenthal:

22 Buchen-Kloben-,

66 desgl. Knüppel- von № 37 ab und

79 desgl. Reisigklaftern

meistbietend verkauft werden.

Hiddesen, d. 7. Januar 1864.

Der Oberförster Limberg.

Eichen-Nutz- und Brennholzverkauf im Forstreviere Schwalenberg.

Biesterfeld. Sonnabend d. 16. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Drünerschen Gasthause zu Lothe öffentlich meistbietend verkauft werden:

aus dem Forstdistricte Rautenberg, Schutzbezirk Lothe,

150 eichnes Bau- und Nutzholz zu im Ganzen 5962 Cubik-Fuß,

1 Klafter desgl. Nutzholz,

19 " " Kloben,

1 " " Knüppel,

27 " " Stockholz und

51 " " Astreisig.

Biesterfeld d. 6. Januar 1864.

Der Oberförster F. Rötteken.

Ziegelei-Verkauf.

Schwalenberg. Dritter und letzter Termin zum Verkauf event. zur Verpachtung der Ziegelei des Col. Meier Nr. 5 zu Hünkergrund, ist auf Donnerstag den 21. Januar Mittags 12 Uhr im Kruge zu Falkenhagen angesetzt, wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Schwalenberg den 8. Jan. 1864.

Tausch, v. A.

Horn. Ein gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes Pianoforte, sechs Octav enthaltend, steht zum Verkauf. Preis 40 Rthl.

40 Rthl. Der Unterzeichnete ertheilt nähere Auskunft.

Horn. Kaiser,
Präceptor.

Ein erfahrener verheiratheter Gärtner sucht zum Frühjahr eine Stelle. Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Loos-Verkauf.

Von dem Comité der „Lotterie zum Besten nothleidender Schleswig-Holsteiner" in Coburg zum General-Collecteur für das Fürstenthum Lippe ernannt, empfehle ich solche Loose à Stück 15 Sgr. zu geneigter Abnahme. Die Ziehung derselben findet im Laufe dieses Jahres Statt.

Leute, welche den Verkauf dieser Loose in anderen Ortschaften unseres Landes übernehmen wollen, belieben sich in frankirten Briefen an mich zu wenden, ich bewillige denselben eine ansehnliche Provision.

Detmold 7. Januar 1864.

Valk. Husemann.

Lemgo. Mein in der Rampendahler Bauerschaft № 3 belegenes Haus nebst Scheune und dahinter liegendem circa 1/2 Schfflf. großen Garten, an dessen Länge sich der Stadtfluß hinzieht, beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen. —

In demselben ist seit langen Jahren mit gutem Erfolge Schlachterei und Handlung betrieben, überhaupt eignet sich das Gebäude zu jedem größeren Geschäfte.

B. Klasing, Wittwe.

Detmold. Zu Ostern d. Jahres, ist die untere Etage meines Hauses, an eine ruhige Familie, billig zu vermiethen.

E. v. Freymann.

Bekanntmachung.

Leopoldsthal. Ich habe mich genöthigt gesehen, meine Ehefrau der Führung des Hauswesens zu entbinden, welches ich mit dem Eröffnen zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß ich weder von derselben ohne meine Zustimmung gemachte Schulden bezahle, noch auch Veräußerungen von Haushalts- oder sonstigen Vermögens-Gegenständen für gültig anerkenne.

Leopoldsthal den 8. Januar 1864.

Colon Meier Nr. 19 daselbst.

Eine Manufactur-Waaren-Handlung en gros in Westphalen sucht einen jungen Mann der in der Buchführung durchaus erfahren und zugleich abwechselnd Reisen zu besorgen hat. Junge Leute welche obigen Anforderungen entsprechen, ihre strenge Solidität und sonstige wissenschaftliche Ausbildung nachzuweisen vermögen, wollen unter Chiffre C u. E ihre verschlossenen Offerten der Redaction dieses Blattes einreichen.

Rettigbonbons

gegen Husten und Brustleiden.
Niederlage von Drescher und Fischer in Mainz
bei E. Steller
in Detmold.

Meyer'

Meyer's
Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,
erfunden, einzig und allein destillirt von **E. Eduard Meyer,**
Hof-Destillateur in Stadthagen.

Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depôts vieler größeren und kleineren Städte zu haben, in Blomberg: G. Heine, L. Müller, Meinberg: A. Sturhan, Horn: H. Ihlefeld, Detmold: L. Pustkuchen, Hofconditor Priester, L. Brüggemeyer, H. Austermann, J. Kanne, Heiligenkirchen: C. A. Wendt, Hiddesen: Kopei, Berlebeck: A. Kanne, Außendorf, W., Scheerenkrug: L. Pustkuchen, Lage: G. Büngener, C. Grüttemeyer, Oerlinghausen: F. Buckup, S. Theermann, Leopoldshöhe: G. Milse, Bexten: F. W. Böhmer, Schötmar: L. Zacher, Salzuflen: C. W. Grimme, Grastrup: L. Schäfer, Lemgo: Th. Kellner, A. Losch, F. Thaler, F. Eldagsen, Brake: F. Höhner, Alverdissen: F. Bödeker, Aßmissen: H. Niehagen, Bösingfeld: Himmstädt, H. Brandes, Bremke: A. Mittler.

Fürstliches Theater.

Mittwoch den 13. Januar:

Der pariser Taugenichts.
Lustspiel in 4 Akten.

Die Kunst geliebt zu werden.
Liederspiel in 1 Akt nach dem Französischen von F. Gumbert.

Freitag den 15. Januar:

Arie, gesungen von Frau Rauch-Wernau.

Bei Wasser und Brod.
Vaudeville in 1 Akt.

Die Dienstboten.
Lustspiel in 1 Akt von Benedix.

Duett aus den **Hugenotten,** gesungen von Frl. Schneider und Hrn. Borkowsky. (3. Akt. Marcel, Valentine).

Sonntag den 17. Januar:

Faust, Tragödie von Göthe. Musik von Lindpaintner.

Montag den 18. Januar:

Romeo und Julie.
Große romantische Oper in 4 Akten von Bellini.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Am

Am heutigen Tage eröffne ich in Verbindung mit meinem Detail-Geschäft ein

En gros Geschäft

in Porzellan, Steingut, Glas und sämmtlichen Kurzwaaren.

Bielefeld den 1. Januar 1864.

Joseph Speyer.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge einer Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1863

circa **75 Procent**

ihrer Prämieneinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1863 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind wir jederzeit bereit.

im Januar 1864.

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D.

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Salzuflen.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

AMERIKA, Capt. H. Wessels, Sonnabend. 16. Januar 1864.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 13. Februar 1864.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend 27. Februar 1864.
AMERIKA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 12. März 1864.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 9. April 1864.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend, 23. April 1864.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thaler, zweite Cajüte 90 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in **Detmold** Herr **W. F. Gebhard.**
Herr **C. W. Giebe.**

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1863. **H. Crüsemann,** Director. **Peters,** Procurant.

Unsere

lithographische Anstalt

empfehlen wir zur Anfertigung aller in dies Fach schlagenden Arbeiten und wird jeder Auftrag prompt und reell ausgeführt.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Detmold. Unterzeichnete macht den geehrten Damen hiemit die ergebene Anzeige, daß sie gesonnen ist, gründlichen Unterricht im Gesang zu ertheilen.

Rosa Rauch,
Fürstl. Schwarzb. Sondersh. Kammersängerin.

Näheres zu erfragen bei Frau Hölzermann, Bruchstraße.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 5. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend den 16. Januar 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 2 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

2) Verordnung, die Einführung der neuesten Preußischen Arznei-Taxe pro 1864 betreffend, vom 13. Jan. 1864.
3) Bekanntmachung, das Verfahren bei der wiederholten Prüfung der stattgehabten Versetzungen von Conscribirten zur Districts-Reserve betreffend, vom 12. Jan. 1864.

Das Verzeichniß der von der Kürungs-Commission für dieses Jahr approbirten Privatbeschäler wird nachstehend bekannt gemacht.

Detmold den 12. Januar 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Nr.	Bezeichnung des Hengstes.	Name des Eigenthümers.
1	Leonidas, Vollbluthengst, 11jährig, braun mit Stern, linker Hinterfuß weiß; vom Bloomsbury.	Se Durchlaucht Prinz Woldemar zur Lippe.

Nr.	Bezeichnung des Hengstes.	Name des Eigenthümers.
2	**Hyrup**, geb. 1855 zu Hyrup in Nordschleswig, braun mit Stern, linker Hinterballen weiß.	Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe.
3	**Hamlet**, geb. 1857 zu Stenderup in Jütland, schwarz, rechter Vorderballen u. Hinterf. weiß.	
4	**Olaf**, geb. 1857 zu Minderup in Jütland, Schimmel, Mähne, Schweif u. recht. Hinterfuß weiß.	
5	**Danske**, geb. 1859 zu Hyrup in Nordschleswig, braun, rechter Hinterfuß weiß.	
6	**Wodan**, geb. 1860 zu Imsted in Jütland, braun, Hinterfüße weiß.	
7	**Ossian**, geb. 1854, aus Jütland, rothbraun mit Bläße.	
8	**Achilles**, geb. 1858, braun mit Stern, weißem Fleck auf der linken Hinterkrone und weißem Ballen.	Der Tannenkrüger Verein zur Beförderung der Zucht guter Ackerpferde.
9	Dunkelbrauner Hengst mit Stern, 7jährig.	Col. Klinge in Hummersen.
10	Hellbrauner Hengst mit Stern, 11jährig.	Col. Pollmann z. Hummersen
11	Achtjähriger Schimmelhengst.	Colon Kuckuck Nr. 1 zu Hummersen.
12	Dunkelbrauner Hengst mit Stern und Schnip, Hinterfüße weiß, 6jährig.	Col. Rehm in Hohensonne.

Vom 15. Februar bis 1. Juli, decken:

zu Detmold:

Diamant, br. Hengst, Halbblut, 13 J. alt, 5 Fuß 4 Zoll hoch, v. **Malcom**, Mutter von **Y. Herodot**, deren Mutter von **Unique**, deren Mutter von **Careless**.

Garrick, br. Hengst, Vollblut, 10 J. alt, 5 F. 4 Z. hoch, von **Westow** u. **Morella**, von **Fortunatus** u. **Drowsy**, von **Moses** und **Dream**.

zu Lopshorn:

George the fourth, br. Hengst, Vollblut, 20 J. alt, 5 F. 3 Z. hoch, von **Cadet** u. **Petworth Lass**, von **Whalebone** u. **Thalestris** von **Alexander**.

Vortex, schwarzbr. Hengst, Vollblut, 15 J. alt, 5 F. 4 Z. hoch, v.

Vol-

Voltaire u. Martha Lynn, von Mulatto u. Leda, von Filho da Puta.

Lippische Unterthanen zahlen an Deckgeld, für

Diamant, Garrick u. George the fourth: 4½ Thaler.

Vortex 1 Preuß. Friedrichsdor und 1 Thaler.

Da im vergangenen Jahre den 5, zu Detmold stationirt gewesenen Hengsten, die geringe Zahl von nur 129 Stuten zugeführt worden, ist die Zahl der Hengste auf 2 vermindert. Die Pferdezüchter werden, in ihrem Interesse, aufgefordert, Stuten, welche sie von diesen Hengsten gedeckt zu haben wünschen, vorher dem Beschälwärter, Reitknecht Wichmann anzumelden, da, bei dem Zusammentreffen von angemeldeten mit nichtangemeldeten Stuten, die Erstern den Vorzug haben.

Nur gesunde Stuten werden zugelassen. Die Approbation und Zutheilung an die Hengste, findet, während der Deckzeit, jeden Montag Morgen im Amthause statt.

Alle näheren Bedingungen sind auf der Station angeschlagen.

Detmold den 6. Januar 1864.

Fürstliches Marstall Departement. v. Unger.

Nachricht
über die im Jahre 1863 bei der Ablösungs-Commission vorgekommenen Geschäfte.

Ueber die bei der Ablösungs-Commission in dem Jahr 1863 zur Verhandlung gekommenen und in den abgehaltenen 26 Sitzungen erledigten Geschäfte wird das Folgende zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Die Zahl der Producte ist 600; im Jahr 1862 war deren Zahl 547.

Die neu erhobenen Provocationen betragen 121, im Jahr 1862: 127; die durch ertheilte Bestätigung zum Abschluß gebrachten Verträge belaufen sich auf 222; im Jahr 1862: 196.

2. Von den anhängigen Hude-Ablösungssachen sind 14 zu Ende gebracht. Die für die aufgehobenen Berechtigungen zu gewährende Entschädigung ist in 3 Sachen durch Geld; in den übrigen 11 Sachen aber durch Grund und Boden gewährt.

3. Die Theilung von 11 Gemeinheiten ist durch die Ausfertigung des Theilungs-Recesses und die Ueberweisung der Abfindungen an die Interessenten bewirkt worden.

4. An Lehns-Allodificationen sind 2 vorgekommen.

5. Die weiter abgelösten Natural- und Geldgefälle sind folgende:
   a. Pachtkorn: 66 Schffl. $7^2/_3$ Mtz. Rocken,
   99 „ 1 „ Gerste,
   213 „ 5 „ Hafer;
   b. Dienste: $2793^1/_6$ Spanndienste,
   $4120^1/_6$ Handdienste;
   c. Hühner: 17 Stück;
   d. Eier: 185 Stück;
   e. Mahlvieh: 1 Kuh, $40^1/_2$ Schwein, 1 Hammel;
   f. 2 Fruchtzehnten;
   g. Würste 9 Stück, Brode 7 Stück und $3^3/_4$ Rückhast;
   h. von sonstigen Berechtigungen: eine Holz-Berechtigung im herrschaftlichen Forste und die Verpflichtung zu Leichenfuhren und Wildfuhren;
   i. an Geldrenten 215 Rthl. 1 Sgr. 10 Pf.

6. Die Entschädigung ist, sofern sie nicht in Grund und Boden bestand, und nach Abzug der Gegenleistungen der Berechtigten, welche einen jährlichen Geldwerth von 2 Rthl. 6 Sgr. 7 Pf. hatten, soweit sie berechnet sind, durch die Zahlung einer Capitalsumme von 30,293 Rthl. 12 Sgr. 2 Pf. und durch die Uebernahme jährlicher Geldrenten im Betrage zu 2129 Rthl. 22 Sgr. 5 Pf., welche einem Capitale von 53,243 Rthl. 20 Sgr. 5 Pf. gleich sind, bewirkt worden. Die Geld-Entschädigung für die abgelösten Gefälle beträgt hiernach im Ganzen 83,537 Rthl. 2 Sgr. 7 Pf., während sie im Jahr 1862 auf 142,088 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf. sich berechnete.

Seit dem 25jährigen Bestehen der Ablösungs-Commission sind nunmehr für die abgelösten Realgefälle an Capital gezahlt worden 2,294,222 Rthl.

7. Gegen die von der Ablösungs-Commission erlassenen Entscheidungen ist in 9 Sachen der Recurs bei Fürstlicher Regierung ausgeführt worden. Nach stattgehabtem weitern Verfahren ist in 8 Fällen die angefochtene Entscheidung bestätigt; in einer Sache aber dieselbe theilweise abgeändert.

8. Die Korn-Preise, welche im Jahre 1864 bei der Ablösung von Korngefällen und Naturalzehnten in Anwendung kommen, sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend berechnet, und ist eine Bekanntmachung darüber in Nr. 1 der diesjährigen Gesetz-Sammlung veröffentlicht worden.

Detmold den 8. Januar 1864.

Fürstl. Lippische Ablösungscommission.
Heldman.

Schieder. Die Dorfschaft Belle will ihr pptr. 81 Schffl. haltendes Holz in

in der s. g. Howe, nachdem zu dessen Ausrodung und Urbarmachung die erforderliche Genehmigung ertheilt worden, sowie die daselbst belegenen Gärten speciell theilen.

Etwaige sonstige Berechtigte werden aufgefordert, ihre Rechte binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf den 12. April d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, hier anzumelden.

Schieder den 9. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Barntrup. Die Stadtkeller-Wirthschaft, zu deren Betrieb die untern Räume des hiesigen Rathhauses eingerichtet sind, soll zum Antritt auf kommenden Ostern meistbietend verpachtet werden, und ist dazu schließlicher Termin auf den 23. Jan., wozu cautionsfähige und qualificirte Pachtliebhaber eingeladen werden, Morgens 10 Uhr auf der Rathsstube angesetzt.

Barntrup den 11. Januar 1864.

Der Magistrat. E. Schlüter.

Barntrup. Die städtische Ziegelei soll öffentlich meistbietend verpachtet werden. Der schließliche Verpachtungs-Termin dazu ist auf den 23. Januar, 11 Uhr Morgens, angesetzt, wozu qualificirte Pachtlustige sich auf der Rathsstube einfinden wollen.

Barntrup den 11. Januar 1864.

Der Magistrat. E. Schlüter.

Horn. Der Graf von Mengersen hat die dem Gute Erpentrup zustehende Grevenhagener Koppeljagd dem Vorsteher Kloth Nr. 2 zu Grevenhagen auf unbestimmte Zeit unter dem Vorbehalt einer vierteljährigen Kündigung verpachtet.

Horn den 12. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Brake. Geschehener Anzeige zufolge sind am 15. v. M. gestohlen:

1. dem Col. Redeker Nr. 30 zu Kluckhof aus einem Schoppen
   a. 10 resp. Manns- und Frauenhemde, von denen die Mannshemden mit 5 R. gezeichnet sind,
   b. 4 bis 5 Kinderhemden,
   c. 6 Vorhemden,

d. 4 grüncarrirte Frauentücher von Wolle.

2. dem Ziegelarbeiter Ernst Siebraß daselbst von einer Hecke eine graue Buckskinhose mit feinen rothen Streifen.

Es wird dieses mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Brake den 9. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Oeffentliche Ladung.

Detmold. In Sachen des Obergerichtsanwalts Pape in Braunschweig, Imploranten, gegen den Herrn Grafen Octavio zur Lippe, Imploraten, wegen einer Forderung, hat Implorant bei unterzeichnetem Gerichte zwei Wechsel in nachfolgender gleichlautender Fassung überreicht:

Angenommen. Carl Octavio Gr. z. Lippe

Braunschweig den 25. Mai 1863. Pr. 292 Rthl. 17½ Sgr. Gold.

Am 1. October a. c. zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel und unter Verpfändung Ihres gesammten Vermögens an die Ordre meiner eigen die Summe von zweihundert zwei und neunzig Thaler siebenzehn und einen halben Silbergroschen Gold, den Werth in mir selbst und stellen solchen auf Rechnung laut Bericht.

F. W. Pape.

Herrn Grafen Carl Octavio zur Lippe in Detmold, zahlbar in Detmold in der Fürstlichen Landrentei.

und gebeten, nach Einleitung des wechselproceßmäßigen Verfahrens den Imploraten zur Entrichtung der Summe von 585 Rthl. 5 Sgr. Gold nebst Zinsen zu 6% seit 1. Oct. v. J. sowie der verursachten Kosten und noch zu liquidirenden Schäden unter Androhung der wechselmäßigen Execution zu verurtheilen.

Da Implorat, soviel hier bekannt, ein festes Domicil nicht hat und sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, so ist die öffentliche Ladung desselben verfügt und wird selbiger in Folge dessen zu dem auf den 25. d. M., 11 Uhr Vormittags, behuf Verhandlung der Sache und Vorlegung der Originalwechsel anberaumten Termine unter der Androhung zum Erscheinen auf der hiesigen Gerichtsstube vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die fraglichen Wechsel für anerkannt angenommen werden sollen und er mit seinen etwaigen im Wechselprocesse zulässigen Einreden ausgeschlossen werden soll.

Die Bekanntmachung der weiter ergehenden Bescheide in dieser Sache wird nur durch Anheftung auf hiesiger Gerichtsstelle geschehen.

Detmold den 9. Januar 1864.

Fürstlich Lippische Justizcanzlei. Piderit.

Lem-

Lemgo. Zur Publication des von dem kürzlich verstorbenen Fräulein Luise Kracht hieselbst errichteten und hier deponirten Testaments ist Termin auf Donnerstag den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu Alle, welche dabei interessirt zu sein glauben, hierdurch geladen werden.

Lemgo den 12. Januar 1864.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Horn. Auf Antrag des Ziegelmeisters Heinrich Jürgens hierselbst, als Curator des Bürgers und Todtengräbers Simon Jürgens, ist zur Regulirung des Schuldenwesens desselben die öffentliche Versteigerung der ihm zugehörigen Grundgüter nämlich

1. des Wohnhauses Nr. 12 an der Mittelstraße und
2. des Gartens Nr. 324 am Walle zu 1 Mtz. 6 □R. erkannt und dazu zweiter und letzter Termin auf

Freitag den 29. d. M. 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, sofern die Gebote den Schätzungswerth erreichen, der Zuschlag ohne weitere Annahme von Nachgeboten sofort im Termine erfolgen wird.

Horn den 14. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Lage. Auf den Antrag des Bürgers August Bunte hierselbst und nachdem der, zum Testament-Vollstrecker ernannte Rathsherr Herm. Bunte gestorben ist, wird zur Publication des, im hiesigen Deposito befindlichen Testamentes der verstorbenen Eheleute, Rathsherrn Jobst Bunte hierselbst, Termin anberaumt auf Freitag den 29. d. M. Morgens 10 Uhr, wozu Interessenten hierdurch geladen werden.

Lage den 14. Januar 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Die unverehelichte Amalie Bröker von Hölserheide, welche vor einigen Tagen in Pottenhausen gestorben ist, hat hier ein Testament errichtet. Termin zur Eröffnung desselben ist auf Mittwoch den 20. d. M. Morgens 10 Uhr angesetzt, wozu Alle, welche ein Intresse dabei zu haben vermeinen, hierdurch verabladet werden.

Lage den 10. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schöt-

Schötmar. Alle, welche an den höchst geringen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Holländer zu Hölserheide Erb- oder andere Ansprüche zu haben glauben, haben solche, bei Strafe des Ausschlusses, in term. Freitag den 5. k. M. Februar an hiesiger Amtsstube anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 8. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Petri.

Schwalenberg. In Sachen der Creditoren gegen den Glasfabrikanten Franz Gundlach zu Falkenhagen ist der Kaufmann Otto Wachsmuth hieselbst heute zum Curator und Contradictor erwählt und verpflichtet worden, was mit dem Hinzufügen bekannt gemacht wird, daß von jetzt an gültige Zahlungen zur Masse nur an diesen geleistet werden können.

Schwalenberg den 29. December 1863.

Fürstlich Lippisches Amt das. Piderit.

Salzuflen. Die unverehelichte Charlotte Recker hies., Tochter des wail. Pastor Recker hies., ist gestern mit Tode abgegangen. Alle, welche an den Nachlaß derselben vermöge Erbrechts oder aus Schuldforderungen Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche in dem dazu auf

Donnerstag den 11. Februar c.,
Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhause hier angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, unter dem Präjudiz, daß der Nachlaß an die sich Legitimirenden ausgeantwortet und auf Schuldforderungen, die nicht angemeldet sind, keine Rücksicht genommen werden wird.

Salzuflen den 7. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Den 12. Jan. von N. N. ein ärztliches Honorar von 30 Rthl. Gold.

Detmold den 13. Jan. 1864.

L. Menke.

Für die
Gustav-Adolf-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Sartorius zu Salzuflen, Beiträge, 37 Rthl. 26 Sgr.
2. von Hrn. Superintendenten Zeiß zu Silixen, sein Beitrag 1 Rthl.
3. durch Hrn. Superintend. Clüsener zu Lage, Beiträge 61 Rthl. 26 Sgr. 3 Pf.

Detmold den 14. Jan. 1864.

Schönfeld.

Für

Für die Meinberger Armen-spinnschule

gingen ferner ein: 2 Rthl. von Hrn. Geh. Med. Rath Dr. Hasse in Salzuflen.

Detmold den 14. Jan. 1864.

A. Koppen, Pastor.

Detmold. Von dem christlichen Vereine im nördlichen Deutschland sind im Jahr 1863 neu herausgegeben:

1. Christliche Weinlese,
2. Die Gemeinde ein Senfkorn,
3. Betbibel, Band I.

Rückständige Beiträge oder anderweitige Zahlungen sind bis Ende dieses Monates zu berichtigen.

Detmold den 14. Jan. 1864.

A. Koppen, Pastor.

Bega. Das diesjährige Kirchenkorn, bestehend in Roggen, Hafer u. Gerste, soll am Mittwoch dem 20. d. M. Morgens 11 Uhr im Kruge hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Kirchenvorstand.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins werden zu einer Versammlung auf Dienstag den 26. d. M. Abends 6 Uhr eingeladen. An Vorträgen sind angekündigt:

1. Ueber die Culturzustände insbesondere den Ackerbau der alten Germanen.
2. Ueber die westphälischen Vehmgerichte.

Diejenigen auswärtigen Mitglieder, welche sich an dem nach der Versammlung im Ressourcenlocale stattfindenden Essen betheiligen wollen, werden ersucht, dem Ressourcenwirth Müller hiervon bis Sonntag den 24. d. M. Anzeige zu machen.

Detmold den 14. Jan. 1864.

Der Vorstand des naturw. Vereins.

J. A. Wasserfall.

Gefunden!

Detmold. Eine Schiller-Medaille mit Kapsel.

Ein Regenschirm.

Eine Ackerwagen-Bindekette.

Detmold den 14. Jan. 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Bekanntmachung.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Berlebeck. In den zu dem herrschaftlichen Colonate Nr. 1 zu Berlebeck gehörigen Gehölzen sind aufgehauen:

1, am Wallberge:
- 100 Buchen Klobenklaftern
- 30 desgl. Knüppelklaftern
- 100 desgl. Reisigklaftern.

2, auf dem Schlage:
- 70 Buchen Klobenklaftern
- 55 desgl. Knüppelklaftern
- 85 desgl. Reisigklaftern.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt am Freitag d. 22. Jan. d. J. zu Berlebeck im Kruge der Wittwe Außendorf, woselbst Käufer sich des Morgens 10 Uhr am bemerkten Tage einfinden wollen.

Bemerkt wird hierbei, daß diese Hölzer in der Nähe der Chaussee von Ber-

lebeck nach Detmold aufgehauen worden sind.

Berlebeck, d. 11. Januar 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Bekanntmachung.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Berlebeck. Im Berlebecker Forstrevier sind nachstehende Hölzer aufgehauen:

1, im Forstdistrict Hohenei:
26 Buchen Klobenklaftern
27 desgl. Knüppelklaftern
20 desgl. Reisigklaftern.

2, im Forstdistrict Hellberg:
7 Buchen Klobenklaftern
2 desgl. Knüppelklaftern

3, im Forstdistrict Kloppingsberg:
16 Buchen Klobenklaftern
1 desgl. Knüppelklafter.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt am Mittwoch d. 20. Jan. d. J. im Kruge zu Heiligenkirchen, woselbst Käufer sich des Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Berlebeck, d. 11. Januar 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrevier Diestelbruch-Bexten werden meistbietend verkauft:

1. am Dienstag, d. 19. d. M. im Forstrevier-Diestelbruch:

a. in der Barkerhowe Morg. 10 Uhr:
32 kieferne Ricker- und Brennholz-Haufen.

b. im Kreuzbusche Morg. 11 1/2 Uhr:
233 Cub. Fuß Eichen-Nutzholz-, 1/2 Knüppel-, 1 1/2 Stockholz- und 3 Reisig-Klaftern; 1 1/4 Buchen-Kloben- und 1/2 Stockholz-Klafter und 44 Schlagholzhaufen.

2. am Freitag, d. 22. d. M. im Forstrevier Bexten:

a. im Dickenbruche Morgens 9 Uhr:
1 Eichen-Kloben-, 1 1/2 Knüppel-, 9 1/2 Stockholz- und 8 1/2 Reisig-Klaftern.

b. im Ellerbruche Morgens 10 Uhr:
4 3/4 Eichen-Kloben-, 8 1/2 Knüppel-, 25 1/2 Stockholz- und 22 Reisig-Klaftern, so wie 34 1/2 Erlenhaufen.

c. im Dornenbruche Mittags gegen 12 Uhr:
etwa 400 Cub. Fuß Aspen-Nutzholz- und einige Brennholz-Klaftern, so wie 160 Cub. Fuß Birken-Nutzholz- und einige Brennholz-Klaftern.

d. im Dornenkampe Nachmittags gegen 1 Uhr:
etwa 12 Erlen-Schlagholzhaufen.

3. am Sonnabend d. 23. d. M. im Forstrevier-Bexten:

a. im Dickenbruche Morgens 10 Uhr:
2250 Cubik Fuß starkes Eichen-Nutzholz.

b. im Ellerbruche gegen 11 Uhr:
4449 Cubik Fuß starkes Eichen-Nutzholz.

Kauflustige wollen sich alsdann daselbst einfinden:

Detmold, d. 14. Januar 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkäufe im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Im Forstrevier Lopshorn sollen meistbietend verkauft werden:

I. Am Freitag, d. 22. d. M. Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge aus

aus dem Forstdistrict Grotenburg:
107 Kloben- Knüppel- und Stockholzklaftern.

II. Am Sonnabend, d. 23. d. M. Morgens 10 Uhr zu Lopshorn aus dem Forstdistrict Kribben:
100 Stück Buchen Nutzholz 15—36 Fuß lang 36—90 Zoll Umfang, 95 dergl. Kloben- und 30 dergl. Knüppel- und Stockholzklaftern.

Hiddesen, d. 14. Januar 1864.
Der Oberförster Limberg.

Buchen-Brenn- und Kohlholz- und Erlen-Nutzholz-Verkauf im Kohlstedter Revier. Falkenburger Schutzbezirk.

Oesterholz. Donnerstag den 21. d. M. Morgens 10 Uhr werden im Außendorf'schen Gasthause in Berlebeck meistbietend verkauft werden:
aus den Districten Wiggengrund und Stemberg
178 Kloben- 30 Knüppel- und 27 Stockholzklaftern.
aus dem District Stemberg
20 Stück Erlen-Nutzholz von 27 bis 42' Länge und 25 bis 29" mittlen Umfang, 1 Birken-Knüppelklafter und 1 Reisighauf.
vom District Warmsberg 27 Buchendurchforstungs-Reiserhaufen.

Oesterholz den 6. Januar 1864.
Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf im Kohlstedter Revier.

Oesterholz. Sonnabend den 23. d. M. Morgens 10 Uhr werden im Sibille'schen Gasthause zu Schlangen zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden:
143 Buchen-Durchforstungsreiserhaufen nebst 10 Eschenstangen III. und 60 IV. Classe und 3 Eschenreiserhaufen, welche Holzparthie numerirt und im Hasselholz, namentlich Schweinestallsgrund nachzusehen sind.

Oesterholz, d. 13. Januar 1864.
Der Oberförster Kemper.

Buchen Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. 29 Stück Buchen-Nutzholz zu im Ganzen 731 Cubik Fuß, 34 Klaftern Buchen-Kloben, 6 Klaftern dergl. Knüppel, 6 Klaftern dergl. Astreisig aus dem Forstdistricte Dudenhauser-Egge und 9½ Klaftern Buchen-Durchforstungsreisig aus dem Forstdistricte Kohlstiek sollen am Donnerstag, dem 28. d. M. auf dem Rathskeller in Alverdissen meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg, 13. Januar 1864.
Der Oberförster O. Rodenberg.

Holzverkäufe im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. I. Am Mittwochen, dem 20. d. M. sollen auf dem Rathskeller in Schwalenberg, Morgens 10 Uhr:
1. aus dem Forstdistrict Foßlöckerberg
23½ Klaftern Buchen-Kloben,
3 Klaftern desgl. Knüppel,
2. aus dem Forstdistrict Schwalenberger Wand
14 Klaftern Buchen-Kloben,

10 Klaftern desgl. Knüppel,

3. aus dem Forstdistrict Möhrtrand
51 Buch.-Hauf. Durchforstungsr.;

II. am Freitag, d. 22. d. M. zu derselben Zeit im Hölbeschen Gasthause zu Brakelsiek:

4. aus dem Forstdistrict Sahlberg
8 Stück Buchen-Nutzholz zu 278 Cubik Fuß,
151 Klaftern Buchen-Kloben,
22 Klaftern desgl. Knüppel,

5. aus dem Forstdistr. Obern-Sahlb.
28 Klaftern Buchen-Kloben,
3½ Klaftern desgl. Knüppel

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Biesterfeld, d. 13. Januar 1864.

Der Oberförster F. Rötteken.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch, den 20. d. M. Morgens 10 Uhr, sollen im Schmidt'schen Gasthause zu Hohenhausen:

an Buchenholz:
10 Stück Nutzholz und
circa 52 Klaft. Kloben u. Knüppel,

aus den Forstdistricten Wildemannskuhle und Wihupsberg am Rothenberge öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 14. Januar 1864.

Der Oberförster Wagener.

Alverdissen. In Sachen, das Concursverfahren gegen den Lohgerber B. M. Frankenstein zu Barntrup betr., sollen am

Dienstag, dem 26. Januar

von Morgens 9 Uhr an in der Wohnung des Lohgerber Frankenstein durch den unterzeichneten Concurscurator 145 verarbeitete Kipshäute, sowie folgendes in den Gruben liegendes noch in Arbeit befindliches Leder: 25 Stück Sohlleder, 25 Stück Brandsohlleder, 45 Kipshäute, 11 Kuhhäute, 1 Fohlenfell, Kalb-Ziegen-Schaffelle u. s. w. öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Alverdissen, den 13. Januar 1864.

G. Cordemann.

Lotterie zum Besten nothleidender Schleswig-Holsteiner.

Wir machen das verehrliche Publikum hierdurch besonders darauf aufmerksam, daß nur solche Loose bei der Ziehung honorirt werden, welche den Stempel oder die Namensschrift desjenigen Agenten tragen, der den Verkauf der Loose an das Publikum bewirkt.

Das controlirende Comité.

Oberländer, Bürgermeister. Franz Appel, Magistratsrath. Fr. Köhler, Magistratsrath. Johann Beyer, Magistratsrath. O. v. Schamoth, Magistratsrath. Fr. Streit, Rechtsanwalt und Notar.

Detmold. Auf obige Annonce Bezug nehmend, halte ich meine General-Collecte „der Lotterie zum Besten nothleidender Schleswig-Holsteiner“ für hiesiges Land zur Abnahme von Loosen à 15 Sgr. bestens empfohlen.

Für den Verkauf der Loose in den übri-

übrigen Städten und Ortschaften Lippe's suche ich Collecteure, welchen ich eine angemessenene Verkaufsprovision bewilligen werde. Briefe dieserhalb erbitte mir franco.

Detmold im Januar 1864.

Balt. Husemann.

Oerlinghausen. Unterzeichneter beabsichtiget, sein ganz in der Nähe von Oerlinghausen belegenes, neuerbauetes Brauhaus nebst anstoßendem, gleichfalls neuangelegten Felsenkeller und einem $4^1/_2$ Schffl. großen Garten unter der Hand zu verkaufen, oder auf mehrere Jahre zu verpachten. Dem Käufer, resp. Pächter können auch Wohnung und noch 2 Schffl. Gartenland pachtweise überlassen werden.

Oerlinghausen den 31. Dec. 1863.

Berkemeier.

Ziegelei-Verkauf.

Schwalenberg. Dritter und letzter Termin zum Verkauf event. zur Verpachtung der Ziegelei des Col. Meier Nr. 5 zu Hünkergrund, ist auf Donnerstag den 21. Januar Mittags 12 Uhr im Kruge zu Falkenhagen angesetzt, wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Schwalenberg den 8. Jan. 1864.

Tausch, v. A.

Lemgo. Mein in der Rampendahler Bauerschaft № 3 belegenes Haus nebst Scheune und dahinter liegendem circa $^1/_2$ Schffls. großen Garten, an dessen Länge sich der Stadtfluß hinzieht, beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen. —

In demselben ist seit langen Jahren mit gutem Erfolge Schlachterei und Handlung betrieben, überhaupt eignet sich das Gebäude zu jedem größeren Geschäfte.

B. Klasing. Wittwe.

Eine Manufactur-Waaren-Handlung en gros in Westphalen sucht einen jungen Mann der in der Buchführung durchaus erfahren und zugleich abwechselnd Reisen zu besorgen hat. Junge Leute welche obigen Anforderungen entsprechen, ihre strenge Solidität und sonstige wissenschaftliche Ausbildung nachzuweisen vermögen, wollen unter Chiffre C u. E ihre verschlossenen Offerten der Redaction dieses Blattes einreichen.

Bekanntmachung.

Leopoldsthal. Ich habe mich genöthigt gesehen, meine Ehefrau der Führung des Hauswesens zu entbinden, welches ich mit dem Eröffnen zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß ich weder von derselben ohne meine Zustimmung gemachte Schulden bezahle, noch auch Veräußerungen von Haushalts- oder sonstigen Vermögens-Gegenständen für gültig anerkenne.

Leopoldsthal den 8. Januar 1864.

Colon Meier Nr. 19 daselbst.

Detmold. Zu Ostern d. Jahres, ist die untere Etage meines Hauses, an eine ruhige Familie, billig zu vermiethen.

E. v. Freymann.

Hei-

Heidenoldendorf. Ich beabsichtige meine Stätte Nr. 37 zu Heidenoldendorf bestehend aus einem Wohnhause und nahem Garten so wie dem Gemeinheitstheile auf der Waldheide zu circa 8 Scheffels. im Ganzen oder einzelnen Theilen meistbietend zu verkaufen und habe Termin dazu auf Freitag den 22. Jan. c. angesetzt, wo sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr im Obernkruge zu Heidenoldendorf einfinden und die Eröffnung der Bedingungen erwarten wollen.

Heidenoldendorf den 13. Jan. 1864.

Wittwe Holste.

Lemgo. Zum 1. Oct. d. J. steht in meinem Hause an der Mittelstraße die obere Etage, so wie Stallung und Bodenraum in der Scheune zu vermiethen.

Lemgo den 12. Januar 1864.

G. W. Küstermann,
Büchsenmacher.

Kohlstädterheide. Ich beabsichtige mein Colonat, wozu ein Wohnhaus, 1 Schoppen und circa 71 Scheffels. Grundstücke gehören, sowie 2 Zugochsen, 2 Kühe und 2 Rinder aus freier Hand im Ganzen oder 3 Theilen zu verkaufen. Verkaufstermin habe ich auf Mittwoch, den 27. d. M. angesetzt, und wollen sich Kaufliebhaber am besagten Tage Mittags 1 Uhr in meiner Wohnung einfinden. Die Verkaufsbedingungen sind auch beim Colon Bornemeier in Brokhausen einzusehen.

Kohlstädterheide den 6. Jan. 1864.

Colon Betge Nr. 52.

Horn. Hiermit die ergebene Anzeige, daß von jetzt an ich wieder die Porzellanmalerei anfange, Namen vor Pfeifenköpfe u. dgl. schreibe und einbrenne.

H. Pollem,
Maler.

Malen im brillantesten Farbenspiele,

können Erwachsene bis zum spätesten Alter oder Kinder vom 9. Jahre an (Fremde in 1 oder 2 Tagen,) ohne Vorkenntnisse in 4 Stunden (nicht abgezogen oder abgedruckt, wie hier früher gelehrt wurde, sondern wirklich gemalt,) auf Papier, Seide, Holz, Leder, Marmor, Glas, Porzellan, Wachs, Zucker ꝛc. für 1 Thaler (auch Abends bei heller Erleuchtung oder Sonntags erlernen, wenn die Anmeldung so schnell als möglich erfolgt, später 2 Thaler.

Schülerarbeiten liegen zur gefälligen Ansicht (auch Sonntags) bereit.

D. Jägermann
privilegirt zu Wien.
Detmold, logirt im Deutschen Hause, Zimmer Nr. 8.

Detmold. Sehr schöne grüne und gelbe Kocherbsen, Linsen und Bietsbohnen empfiehlt billigst

C. Fauth.

Eingemachte saure Gurken, groß und schön empfiehlt billigst

Balt. Husemann
in Detmold.

Det-

Detmold. Sehr schöne gelbe Kocherbsen, weiße Vitsbohnen und böhmische und thüringische Linsen, sämmtlich sehr leicht mürbe kochend, empfiehlt Scheffel- und Pfundweise zu billigst gestellten Preisen.

Detmold, 14. Januar 1864.

Valt. Husemann.

Für Haushaltungen!

Detmold. Gelbe und grüne Kocherbsen, in unübertrefflich leicht mürbe kochender und gutschmeckender Waare, à Pfund 1 Sgr., 32 Pfund 1 Rthl. und bei ganzen Scheffeln noch billiger, so wie gleich vorzügliche, Böhmische Linsen, nach Größe 17 und 20 Pfund 1 Rthl., nebst Kochbohnen à Pfund 1 Sgr. 4 Pf. und 24 Pfund 1 Rthl., empfehlen

Carl Ed. Meyer & Co.
vor d. Lemgoerthore.

Detmold. Sehr delicate, americanische Apfelschnitzen, recht fleischige süße, gut getrocknete Böhmische und Türkische Tafelpflaumen, auch recht weißen dicken Honig und echt indischen Syrup und Stärke-Syrup, geben wir zu sehr billigem Preise ab.

Carl Ed. Meyer & Co.
v. d. Lemgoerthore.

Detmold. Ganz frisches, blendend weißes Schmalz, à Pfund 6½ Sgr. und 5 Pfund 1 Rthl., beste Sorte sehr dicken Speck, geräuchert 5 Pfund 1 Rthl.; ungeräuchert, nur gesalzen und trocken 5½ Pfund 1 Rthl.; in Seiten noch billiger, nebst sehr schöner durchaus nicht strenge schmeckender Topfbutter, 3¾ Pfund 1 Rthl., in kleinen und großen Töpfen vorräthig, empfehlen wir zur geneigten Abnahme.

Carl Ed. Meyer & Co.
v. d. Lemgoerthore.

Detmold. Roggenmehl von bestem fremden Roggen, auch, ohne Preiserhöhung, mit Weizenmehl in jedem Verhältnisse gemengt, Weizendampfmehl in allen Sorten, Sackweise zum Dampfmühlenpreise, im Anbruch Thalerweise und bei einzelnen Pfunden billigst; extra schöne Gerstengrütze und Graupen, Schlammmehl, Futtermehl, Roggen- und Weizen-Kleie, Sackweise und angebrochen billigst, ist stets auf Lager bei

Carl Ed. Meyer & Co.
v. d. Lemgoerthore.

Detmold. Unser reichhaltiges Lager wollener Strickgarne, worunter Lothgarne mit 41 Fäden à 1½ Sgr. und billigere Garne bis 11 Sgr., Pfundweise noch billiger, bringen hiermit in Erinnerung

Carl Ed. Meyer & Co.
v. d. Lemgoerthore.

Rettigbonbons

gegen Husten und Brustleiden.
Niederlage von Drescher und Fischer in Mainz
bei E. Steller
in Detmold.

Blom-

Blomberg. Die Verlobung unserer Tochter Emilie mit dem Posterpedient Fr. Marten aus Bielefeld zeigen wir hiermit ergebenst an.

Blomberg im Januar 1864.

Heinr. Mische
M. Mische, geb. Becker.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Sonntag den 17. Januar:
Faust, Tragödie von Göthe. Musik von Lindpaintner.
Montag den 18. Januar:
Lucia von Lammermore.
Große Oper von Donizetti.
Mittwoch den 20. Januar:
Ouverture zur Oper Tannhäuser von Richard Wagener.
Duett aus dem 2. Akt d. Tannhäuser, gesungen von Frl. Schneider und Hrn. Erber.
Die beiden Klingsberge.
Lustspiel in 4 Akten von Kotzebue.
Freitag den 22. Januar:
Am Klavier.
Salonstück in 1 Akt.
Arie, gesungen von Hrn. Erber.
Die Badekuren.
Lustspiel in 1 Akt.
Bädeker.
Neueste Gesangsposse in 1 Akt.
Sonntag den 24. Januar:
Die Stumme von Portici.
Große Oper von Auber.
Montag den 25. Januar:
Vor hundert Jahren.
Sittengemälde in 4 Abth. v. Raupach.
Lorenz und seine Schwester.
Vaudeville-Burleske in 1 Akt.

Detmold den 15. Jan. 1864.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Warnung vor Fälschung!

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Ein sicher und schnell wirkendes Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, sowie Hals- und Brustcatarrhe, werden in versiegelten Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. verkauft in Detmold bei B. Husemann; in Blomberg bei G. Heyne; in Lage bei Aug. Kraft; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; in Oerlinghausen bei F. Buckup; in Salzuflen bei A. Barkhausen.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 6. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 20. Januar 1864.

Bekanntmachung,

die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betreffend.

Nach Rücksprache mit der Postbehörde können auch die Exemplare des Regierungs- und Anzeigeblattes, welche die Kirchen, die Schulen, die Vorsteher und einzelne Beamte zu dem herabgesetzten Preise von $22\frac{1}{2}$ Sgr. erhalten, so wie die herrschaftlich freien Exemplare regelmäßig zwei Mal wöchentlich durch die Post bezogen werden. Für die Exemplare zu $22\frac{1}{2}$ Sgr. sind an Provision und Bestellgelde zusammen 4 Sgr. 9 Pf. zu entrichten. Bei den herrschaftlich freien Exemplaren tritt kein Postaufschlag ein.

Die Abonnenten, welche das Blatt zu dem Preise von $22\frac{1}{2}$ Sgr. erhalten, haben, wenn sie es durch die Post beziehen wollen, hiervon der ihnen nächstgelegenen Postanstalt Anzeige zu machen, und zugleich für den laufenden Jahrgang den Abonnementspreis mit dem Postaufschlage, im Ganzen 27 Sgr. 3 Pf. zu erlegen. Sie erhalten dann von da ab das Blatt regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post zugestellt.

Hinsichtlich der Abonnenten, welche von der Bestellung durch die Post keinen Gebrauch machen wollen, bleibt es vorläufig bei der jetzigen Einrichtung, wonach die Mittwochs-Nummer der Sendung für den Sonnabend beigelegt wird.

Für die herrschaftlich freien Exemplare bedarf es einer Anzeige bei der Postanstalt nicht. Sie werden von jetzt an zwei Mal wöchentlich durch die Post versandt werden.

Detmold den 7. Januar 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Barntrup. Die Stadtkeller-Wirthschaft, zu deren Betrieb die untern Räume des hiesigen Rathhauses eingerichtet sind, soll zum Antritt auf kommenden Ostern meistbietend verpachtet werden, und ist dazu schließlicher Termin auf den 23. Jan., wozu cautionsfähige und qualificirte Pachtliebhaber eingeladen werden, Morgens 10 Uhr auf der Rathsstube angesetzt.

Barntrup den 11. Januar 1864.

Der Magistrat. E. Schlüter.

Barntrup. Die städtische Ziegelei soll öffentlich meistbietend verpachtet werden. Der schließliche Verpachtungs-Termin dazu ist auf den 23. Januar, 11 Uhr Morgens, angesetzt, wozu qualificirte Pachtlustige sich auf der Rathsstube einfinden wollen.

Barntrup den 11. Januar 1864.

Der Magistrat. E. Schlüter.

Oeffentliche Ladung.

Detmold. In Sachen des Obergerichtsanwalts Pape in Braunschweig, Imploranten, gegen den Herrn Grafen Octavio zur Lippe, Imploraten, wegen einer Forderung, hat Implorant bei unterzeichnetem Gerichte zwei Wechsel in nachfolgender gleichlautender Fassung überreicht:

Angenommen. Carl Octavio Gr. z. Lippe

Braunschweig den 25. Mai 1863. Pr. 292 Rthl. 17½ Sgr. Gold.

Am 1. October a. c. zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel und unter Verpfändung Ihres gesammten Vermögens an die Ordre meiner eigen die Summe von zweihundert zwei und neunzig Thaler siebenzehn und einen halben Silbergroschen Gold, den Werth in mir selbst und stellen solchen auf Rechnung laut Bericht.

F. W. Pape.

Herrn Grafen Carl Octavio zur Lippe in Detmold, zahlbar in Detmold in der Fürstlichen Landrentei.

und

und gebeten, nach Einleitung des wechselproceßmäßigen Verfahrens den Imploraten zur Entrichtung der Summe von 585 Rthl. 5 Sgr. Gold nebst Zinsen zu 6% seit 1. Oct. v. J. sowie der verursachten Kosten und noch zu liquidirenden Schäden unter Androhung der wechselmäßigen Execution zu verurtheilen.

Da Implorat, soviel hier bekannt, ein festes Domicil nicht hat und sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, so ist die öffentliche Ladung desselben verfügt und wird selbiger in Folge dessen zu dem auf den 25. d. M., 11 Uhr Vormittags, behuf Verhandlung der Sache und Vorlegung der Originalwechsel anberaumten Termine unter der Androhung zum Erscheinen auf der hiesigen Gerichtsstube vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die fraglichen Wechsel für anerkannt angenommen werden sollen und er mit seinen etwaigen im Wechselprocesse zulässigen Einreden ausgeschlossen werden soll.

Die Bekanntmachung der weiter ergehenden Bescheide in dieser Sache wird nur durch Anheftung auf hiesiger Gerichtsstelle geschehen.

Detmold den 9. Januar 1864.

Fürstlich Lippische Justizcanzlei. Piderit.

Bekanntmachung.

Detmold. Nachdem die Ehefrau des von hier entwichenen Schirrmeisters Römer hieselbst angezeigt hat, daß sie zur Befriedigung der gegen sie aufgetretenen Gläubiger nicht im Stande sei, und heute der Concurs erkannt ist, werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an das Vermögen der Eheleute Römer haben, aufgefordert, ihre Forderungen in dem auf

Dienstag den 23. Februar d. J.,
Morgens 10 Uhr,

an der Hofmarschallamtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden sollen.

Detmold den 8. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Hofmarschall-Amt. von Berenhorst.

Lage. Die, dem Herrn Gutsbesitzer W. Meier zu Stapelage gehörige, am Heskampe gelegene Ziegelei soll auf sechs Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden in dem auf Sonnabend den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle vom unterzeichneten General-Mandatar des Herrn W. Meier abzuhaltenden Termine. Pachtliebhaber wollen sich alsdann rechtzeitig einfinden.

Lage den 14. Januar 1864.

v. Cölln.

 Horn.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der minorennen Erben des Töpfers und Wittwers Christian Meyer hierselbst werden alle diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an den Nachlaß desselben zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 19. k. M. Februar 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung der ergehenden Verfügung derselben für verlustig erklärt werden.

Horn den 15. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Brake. Auf Antrag Fürstlichen Amts Oerlinghausen ist Termin zur Versteigerung des dem in Concurs gerathenen vormaligen Interimswirth Menke Nr. 2 zu Brüntorf oder Colon Rosenhäger Nr. 12 der Bauerschaft Hovedissen eigenthümlich gehörenden Guts Brake, bestehend nach dem Saalbuche aus einem Wohnhause und fünf Nebengebäuden, im Brandcataster versichert zu 8225 Rthl., ferner im Hofraum zu 1 Schffl. 7½ Mtz., und einem Garten zu 4 Schffl., auf Dienstag den 1. März k. J. Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn mehr als zwei Drittel des Taxats geboten wird und daß die Verkaufsbedingungen und das Taxat vom 1. Januar k. J. an bis zum Verkaufstermine an jedem Gerichtstage hier eingesehen werden können.

In demselben Termine haben Dritte, welche, abgesehen von den auf dem Gute haftenden ingrossirten Schulden oder in das Saalbuch eingetragenen Realberechtigungen, an dem zu veräußernden Gute Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben vermeinen, solche unter dem Rechtsnachtheile anzumelden, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehe.

Brake den 17. November 1863.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Lage. Der Einlieger Schuhmacher August Stolle zu Heiden hat seine Insolvenz angezeigt und werden deshalb Alle, welche an denselben glauben Forderungen geltend machen zu können, aufgefordert, solche bei Meidung des Ausschlusses von der Masse Mittwoch den 3. k. M. Morgens 11 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 16. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage.

Lage. Dem Gutsbesitzer C. A. Münter zu Nienhagen ist der Hotelbesitzer A. Vogeler zu Bad Oeynhausen als Curator beigeordnet ohne dessen Genehmigung der Erstere Contracte gültig nicht abschließen kann.

Lage den 14. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Termin zur Publication des von den wailand Eheleuten Leibzüchter Niemeyer auf Nr. 7 zu Orbke hier hinterlegten Testaments ist auf Mittwoch den 3. k. M. Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hierdurch verabladet werden.

Lage den 15. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Dem Einlieger Schmiedeskamp zu Stapelage ist wegen unordentlicher Lebensweise die Administration seines Vermögens entzogen und diese seiner Ehefrau, der Hebamme Schmiedeskamp übertragen.

Lage den 15. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Alverdissen. Auf das dem Col. Rüter Nr. 9 zu Wierborn zugehörige in der Feldmark der Stadt Barntrup belegene Land „im Vosloh" sind ingrossirt:

1. für die Platenauschen Pupillen zu Barntrup am 3. Nov. 1822 100 Rthl. und
2. für den Schutzjuden Steinberg daselbst am 21. Juli 1826 80 Rthl.,

welche längst zurückbezahlt sein sollen.

Da die darüber ausgestellten quittirten Obligationen abhanden gekommen sind, so werden auf Antrag des Col. Rüter diejenigen, welche aus jenen Ingrossaten Rechte herleiten können, hierdurch aufgefordert, solche *in term.* Dienstag den 9. k. M. Morgens 10 Uhr am Rathhause zu Barntrup anzumelden, widrigenfalls dieselben für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Alverdissen den 12. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Neubourg.

Alverdissen. Nachdem der Heinrich Wilhelm Stichweh von Nr. 37. zu Sonneborn der Aufforderung vom 26. September v. J. keine Folge geleistet hat, so ist derselbe durch Bescheid vom heutigen Tage für todt erklärt und die Edictalladung etwaiger Gläubiger und unbekannten Erben verfügt.

Es

Es werden demnach diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den von einem curator absentis hier seither verwalteten Nachlaß des Stichweh Erb- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in term. Mittwoch den 24. k. M. Febr. hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen und derselbe den sich legitimirt habenden Erben ausgeantwortet werden soll.

Alverdissen den 16. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Horn. Auf Antrag des Ziegelmeisters Heinrich Jürgens hierselbst, als Curator des Bürgers und Todtengräbers Simon Jürgens, ist zur Regulirung des Schuldenwesens desselben die öffentliche Versteigerung der ihm zugehörigen Grundgüter nämlich

1. des Wohnhauses Nr. 12 an der Mittelstraße und
2. des Gartens Nr. 324 am Walle zu 1 Mtz. 6 □R. erkannt und dazu zweiter und letzter Termin auf

Freitag den 29. d. M. 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, sofern die Gebote den Schätzungswerth erreichen, der Zuschlag ohne weitere Annahme von Nachgeboten sofort im Termine erfolgen wird.

Horn den 14. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Lage. Auf den Antrag des Bürgers August Bunte hierselbst und nachdem der, zum Testament-Vollstrecker ernannte Rathsherr Herm. Bunte gestorben ist, wird zur Publication des, im hiesigen Deposito befindlichen Testamentes der verstorbenen Eheleute, Rathsherrn Jobst Bunte hierselbst, Termin anberaumt auf Freitag den 29. d. M. Morgens 10 Uhr, wozu Interessenten hierdurch geladen werden.

Lage den 14. Januar 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Salzuflen. Die unverehelichte Charlotte Recker hies., Tochter des wail. Pastor Recker hies., ist gestern mit Tode abgegangen. Alle, welche an den Nachlaß derselben vermöge Erbrechts oder aus Schuldforderungen Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche in dem dazu auf

Donnerstag den 11. Februar c., Morgens 10 Uhr

auf

auf dem Rathhause hier angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, unter dem Präjudiz, daß der Nachlaß an die sich Legitimirenden ausgeantwortet und auf Schuldforderungen, die nicht angemeldet sind, keine Rücksicht genommen werden wird.

Salzuflen den 7. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von N. N. 100 Rthl.

Detmold den 15. Jan. 1864.

L. Menke.

Bekanntmachung

den Verkauf von 40 Deputatklaftern betr.

Detmold. Die der Lutherischen Kirche hierselbst überwiesenen 40 Deputatklaftern im herrschaftlichen Forste, von welchen

a. 16 Klaftern im Schutzbezirke des Försters Strate am Breitenhalse im Berlebecker Forste unter den Nummern 35 bis 50.,

b. 24 Klaftern im Schutzbezirke des Försters Schröder zu Berlebeck am Gausekötter-Berge (60 b.) unter den Nummern 1 bis 24.,

stehen, sollen unter der Hand zu dem Preise von fünf Thaler die Klafter verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich dieserhalb an den Geheime-Regierungsrath Heldman wenden und wird bemerkt, daß jede Klafter 6 Fuß lang, 6 Fuß breit und 6 Fuß hoch ist.

Detmold den 17. Januar 1864.

Der Vorstand der Lutherischen Gemeinde.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Verein ist als ordentliches Mitglied ferner beigetreten:

Herr Lehrer Helming zu Langenhausen.

Detmold den 15. Januar 1864.

Wasserfall.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins werden zu einer Versammlung auf Dienstag den 26. d. M. Abends 6 Uhr eingeladen. An Vorträgen sind angekündigt:

1. Ueber die Culturzustände insbesondere den Ackerbau der alten Germanen.
2. Ueber die westphälischen Vehmgerichte.

Diejenigen auswärtigen Mitglieder, welche sich an dem nach der Versammlung im Ressourcenlocale stattfindenden Essen betheiligen wollen, werden ersucht, dem Ressourcenwirth Müller hiervon bis Sonntag den 24. d. M. Anzeige zu machen.

Detmold den 14. Jan. 1864.

Der Vorstand des naturw. Vereins.

J. A. Wasserfall.

Detmold. Sämmtliche Rechnungen über Herrschaftliche Bauten im Jahre 1863

1863 sind bis Ende Januar d. J. an den Unterzeichneten abzuliefern, widrigenfalls dieselben keine Berücksichtigung finden.

Detmold den 13. Januar 1864.

Der Baumeister
W. v. Meien.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkäufe im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Im Forstrevier Lopshorn sollen meistbietend verkauft werden:

I. Am Freitag, d. 22. d. M. Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge aus dem Forstdistrict Grotenburg:

107 Kloben- Knüppel- und Stockholzklaftern.

II. Am Sonnabend, d. 23. d. M. Morgens 10 Uhr zu Lopshorn aus dem Forstdistrict Kribben:

100 Stück Buchen Nutzholz 15—36 Fuß lang 36—90 Zoll Umfang, 95 dergl. Kloben- und 30 dergl. Knüppel- und Stockholzklaftern.

Hiddesen, d. 14. Januar 1864.

Der Oberförster Limberg.

Alverdissen. In Sachen, das Concursverfahren gegen den Lohgerber B. M. Frankenstein zu Barntrup betr., sollen am

Dienstag, dem 26. Januar

von Morgens 9 Uhr an in der Wohnung des Lohgerber Frankenstein durch den unterzeichneten Concurscurator 145 verarbeitete Kipshäute, sowie folgendes in den Gruben liegendes noch in Arbeit befindliches Leder: 25 Stück Sohlleder, 25 Stück Brandsohlleder, 45 Kipshäute, 11 Kuhhäute, 1 Fohlenfell, Kalb-Ziegen-Schaffelle u. s. w. öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Alverdissen, den 13. Januar 1864.

G. Cordemann.

Schwalenberg. Zweiter und letzter Termin zum Verkaufe der in Nr. 2 u. 3 dieser Blätter näher beschriebenen Stätte des Wegaufsehers Schäfsmeier zu Oerlinghausen, Nr. 53 zu Elbrinxen, ist auf Montag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Stölting'schen Kruge zu Elbrinxen angesetzt, wozu Kauflieb-haber eingeladen werden.

Schwaleuberg den 14. Jan. 1864.

Tausch, v. A.

Ein in Handarbeiten und in Führung des Haushaltes nicht unerfahrenes junges Mädchen sucht zu Ostern d. J. in einer anständigen Familie zu ihrer weitern Ausbildung Unterkommen.

Auf Salair wird für 1 Jahr verzichtet.

Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Auf dem Rittergute Borkhausen sind zu Ostern dieses Jahres drei Kötter-Wohnungen zu verdingen und können Leute, welche Lust haben hierher zu ziehen, die näheren Bezingungen täglich hier erfahren.

Hornhardt.

Detmold. Zwei Schneidergesellen, gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung und hohen Lohn bei

A. Eller.

Det-

Detmold. Für mein Tapezier- und Polstergeschäft suche ich einen Lehrling, der gleich oder Ostern eintreten kann.

A. Schieferdecker,
Hoftapezier.

Detmold. Eine mit guten Zeugnissen versehene Amme, deren Kind unter einem halben Jahr alt sein muß, wird gesucht. Näheres bei der Frau Hebamme Schneeberg.

Lemgo. Ich beabsichtige meinen, an der Chaussee nahe vor dem Osterthore belegenen Garten auf mehrere Jahre zu verpachten.

Reflectanten wollen sich gefälligst bei mir melden.

Ernst Sasse.

Detmold. Ein erfahrener Bäckergesell kann gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung finden durch

H. Neumann.

Der bereits seit 10 Jahren rühmlichst bekannte weiße Brust-Sirup von G. A. Meyer in Breslau ist ächt zu haben in Flaschen à 15 Sgr. bei

C. Petri Wwe.
in Lemgo.

Zur gefälligen Beachtung für Oeconome.

Gronhof. Der Schlosser und Maschinenbauer Herr C. Moritz in Salzuflen hat Unterzeichnetem vor einigen Monaten eine Dreschmaschine neuester Construction geliefert, welche bei starker Leistungsfähigkeit auch gehörig rein drischt und gerades Stroh schafft; überhaupt von allen mir bekannten Dreschmaschinen als die zweckmäßigste zu empfehlen ist.

Im allgemeinen Interesse fühle ich mich veranlaßt darauf aufmerksam zu machen.

Gronhof im Jan. 1864.

F. A. Meyer.

Detmold. Bei Unterzeichnetem sind stets frische Rüb- und Leinkuchen vorräthig und gebe solche zu billigem Preise ab.

Detmold d. 18. Jan. 1864.

H. Brinker.

Lemgo. Mein in der Rampendahler Bauerschaft № 3 belegenes Haus nebst Scheune und dahinter liegendem circa ½ Schffls. großen Garten, an dessen Länge sich der Stadtfluß hinzieht, beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen. —

In demselben ist seit langen Jahren mit gutem Erfolge Schlachterei und Handlung betrieben, überhaupt eignet sich das Gebäude zu jedem größeren Geschäfte.

B. Klasing. Wittwe.

Avis.

Die erwartete Sendung

Hoff'scher Malz Extract,

ist so eben eingetroffen.

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Gicht und Rheumatismus

Leidenden, so wie Allen, die sich dagegen schützen wollen, bringen wir unsere Niederlage: Waldwollner Fabrikate bei dem Herrn

Louis Pustkuchen in Detmold

in Erinnerung. Namentlich empfehlen wir Waldwoll-Unterjacken und Hosen für Herren und Damen; Brust-, Rücken-, Leib- und Kniewärmer; Waldwoll-Sohlen gegen kalte Füße; Waldwoll-Strümpfe und Strickgarn; besonders machen wir auf die Waldwoll-Watte in Verbindung mit Waldwoll-Oel, zum Umhüllen krankhafter Glieder, aufmerksam; der Erfolg ist überraschend und werden die heftigsten Schmerzen in der Regel schon nach einigen Stunden gehoben; auch ist es ein sicheres Mittel gegen nervöses und rheumatisches Zahnweh. Waldwoll-Seife und Spiritus zu Waschungen; Balsam zum Räuchern; und Waldwoll-Extract gegen Magenleiden.

Ein Hundert Zeugnisse berühmter Aerzte, Dankschreiben Genesener liegen gleichfalls beim Herrn Louis Pustkuchen zu Jedermanns Einsicht offen.

Die
Waldwoll-Waaren Fabrik zu
Remda am Thüringer Wald.
Lairitz.

NB. Ein Neben Depôt der Waldwollwaare errichtete ich beim Herrn Louis Pustkuchen im Scheerenkruge bei Oerlinghausen, bei welchem sämmtliche Artikel auch vorräthig sind.

Detmold. Louis Pustkuchen.

Detmold. Gegen spröde Haut und Frost, empfehle Cold Cream, Glycerin, Mandelklei, Erdnuß- und Waldwollölseife.

Louis Pustkuchen.

Gesucht wird eine Vertretung, welche geneigt ist, für eine Modefärberei und Oeldruckerei Sachsens, ca. 400 der schönsten Oeldruckmuster auf seidene, wollene und baumwollene Stoffe, zu übernehmen, um solche gegen eine anständige Provision (für Besorgung und Annahme der Aufträge) zur Vorzeigung und Auswahl für diejenigen zu benutzen welche Kleider etc. in den genannten Stoffen umgefärbt und gedruckt wünschen.

Offerten, jedoch nur von renommirten Häusern werden unter **Chiffer Z. 1000. franco** an Herrn C. O. Liebig's Anoncenbureau, Chemnitz, erbeten.

Kohlstädt. Am 15. December v. J. ist auf dem Wege von Herford nach Lage ein Bündel mit Kleidungsstücken verloren. Statt des Tragriemens war eine Hose von Buckskin gebraucht.

Wer den Bündel abliefert oder nachweis't, erhält eine angemessene Belohnung, vom Ziegelarbeiter

C. Düsberg.

Berlin, den 1. September.

Das von dem Herrn Hoflieferanten Hoff, Neue Wilhelmsstraße 1., fabricirte Malzextrakt-Gesundheitsbier bewährte sich in meiner Familie auf das Glänzendste. Meine Frau, welche

welche nach überstandener Krankheit in einen großen Schwächezustand verfiel, genoß drei Wochen hindurch täglich eine halbe Tasse des genannten Getränkes und fühlte sich wunderbar dadurch gekräftigt, während viele andere Mittel ohne jeglichen Erfolg waren. Eben so auffallend war die Wirkung bei meinem $2^1/_2$ Jahre alten Kinde, das die Stunde kaum erwarten konnte, wo es sein Weingläschen dieses, außerdem überaus lieblich schmeckenden Getränkes bekam. Ich glaube daher nur der Pflicht der Dankbarkeit Rechnung zu tragen, wenn ich Herrn Hoff diese durch seinen Extrakt erzielten, überraschenden Resultate nicht verschweige, indem ich der Ansicht bin, daß seine segensreiche Erfindung mit Recht die vielseitigen Anerkennungen verdient, welche ihr schon zu Theil geworden.

Wilh. Pöttke in Berlin,
Friedrichsgracht 37.

Zu haben bei Kaufmann Pustkuchen
in Detmold.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge einer Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1863

circa **75 Procent**

ihrer Prämieneinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1863 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind wir jederzeit bereit.

im Januar 1864.

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D.

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Salzuflen.

Die ächten, nach der Composition des ☞ Königl. Professor Dr. **Albers** zu **Bonn** ☜ angefertigten, **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei Louis Pustkuchen
in Detmold.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 13. Februar 1864.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend 27. Februar 1864.
AMERIKA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 12. März 1864.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 9. April 1864.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend, 23. April 1864.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thaler, zweite Cajüte 90 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in **Detmold** Herr **W. F. Gebhard.**
Herr **C. W. Giebe.**

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1863. **H. Crüsemann,** Director. **Peters,** Procurant.

☞ Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuß. Ministerial-Approbation. ☜

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- u. Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in ¼ u. ½ Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 7½ Sgr.)

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Detmold** nach wie vor **nur allein** verkauft bei **Friedrich Koch,** Hoflieferant und in **Lemgo** bei **Theodor Kellner.**

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 7. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 23. Januar 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stück des Reg. u. Anz. Blatts wird Titel und Inhaltsverzeichniß des Reg. u. Anz. Blatts pro 1863 ausgegeben.

Bekanntmachung,

die Leistungen der Gendarmerie im Jahre 1863 betreffend.

Nach dem eingegangenen Berichte über die Leistungen der Gendarmerie im Jahre 1863 sind

1. wegen verübter Diebstähle und Betrügereien zur Haft gebracht 78 Personen;
2. wegen Bettelei und Vagabondage desgl. . . . 226 Personen;
3. von den zur Anzeige gekommenen Diebstählen ermittelt 65, nicht ermittelt 21;
4. den Behörden zur Bestrafung angezeigt: 16 Hausirer, 262 Polizei-Excesse, 64 Flur- Holz- und Jagd-Excesse, 7 Postexcesse;
5. über die Landesgrenze gebracht oder in die hiesigen Strafanstalten abgeliefert 86 Gefangene.

Detmold den 19. Januar 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bewerbungen um die durch Dienstentlassung des Lehrers Ottomeier vakant gewordene Schulstelle in Heesten sind bis zu 1. März d. J. anzubringen.

Detmold den 18. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Der Gehülfslehrer Vögeler in Belle ist an die durch Pensionirung des Schullehrers Bergmann erledigte Schulstelle in Belle Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 18. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Vom 15. Februar bis 1. Juli, decken:

zu Detmold:

Diamant, br. Hengst, Halbblut, 13 J. alt, 5 Fuß 4 Zoll hoch, v. **Malcom**, Mutter von **Y. Herodot**, deren Mutter von **Unique**, deren Mutter von **Careless**.

Garrick, br. Hengst, Vollblut, 10 J. alt, 5 F. 4 Z. hoch, von **Westow** u. **Morella**, von **Fortunatus** u. **Drowsy**, von **Moses** und **Dream**.

zu Lopshorn:

George the fourth, br. Hengst, Vollblut, 20 J. alt, 5 F. 3 Z. hoch, von **Cadet** u. **Petworth Lass**, von **Whalebone** u. **Thalestris** von **Alexander**.

Vortex, schwarzbr. Hengst, Vollblut, 15 J. alt, 5 F. 4 Z. hoch, v. **Voltaire** u. **Martha Lynn**, von **Mulatto** u. **Leda**, von **Filho da Puta**.

Lippische Unterthanen zahlen an Deckgeld, für

Diamant, Garrick u. **George the fourth**: $4\frac{1}{2}$ Thaler.

Vortex 1 Preuß. Friedrichsdor und 1 Thaler.

Da im vergangenen Jahre den 5, zu Detmold stationirt gewesenen Hengsten, die geringe Zahl von nur 129 Stuten zugeführt worden, ist die Zahl der Hengste auf 2 vermindert. Die Pferdezüchter werden, in ihrem Interesse, aufgefordert, Stuten, welche sie von diesen Hengsten gedeckt zu haben wünschen, vorher dem Beschälwärter, Reitknecht Wichmann anzumelden, da, bei dem Zusammentreffen von angemeldeten mit nichtangemeldeten Stuten, die Erstern den Vorzug haben.

Nur gesunde Stuten werden zugelassen. Die Approbation und Zutheilung an die Hengste, findet, während der Deckzeit, jeden Montag Morgen im Amthause statt.

Alle

Alle näheren Bedingungen sind auf der Station angeschlagen.
Detmold den 6. Januar 1864.

Fürstliches Marstall Departement. v. Unger.

Schieder. Die Dorfschaft Belle will ihr pptr. 81 Schffl. haltendes Holz in der s. g. Howe, nachdem zu dessen Ausrodung und Urbarmachung die erforderliche Genehmigung ertheilt worden, sowie die daselbst belegenen Gärten speciell theilen.

Etwaige sonstige Berechtigte werden aufgefordert, ihre Rechte binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf den 12. April d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, hier anzumelden.

Schieder den 9. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Verpachtung.

Horn. Mittwoch den 27. d. M. Morgens 11 Uhr soll auf dem Rathhause die Hude für zwei Schaafheerden von je 250 Stück meistbietend verpachtet werden, und können die Bedingungen bei dem Camerarius Kramer eingesehen werden.

Horn den 20. Januar 1864.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Lemgo. Zur Publication des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei in dem gegen den Sattlermeister Gille hierselbst eingeleiteten Debitverfahren erlassenen Prioritätserkenntnisses vom $^{7}/_{18}$. d. M. ist Termin auf

Mittwoch den 17. k. M., Morgens 10 Uhr,

unter dem Rechtsnachtheile anberaumt, daß die Bekanntmachung als geschehen angenommen und die Präclusion der nicht erscheinenden Gläubiger mit etwaigen Erinnerungen gegen das gedachte Erkenntniß erfolgen solle. In diesem Termine ist auch Seitens der Creditoren so gewiß ein Contradictor zu erwählen, als widrigenfalls mit Ausschüttung der Masse, so weit solche bis jetzt festgestellt worden, nach Maßgabe des Ordnungsbescheides verfahren werden soll.

Lemgo den 18. Januar 1864.

Das herrschaftliche und Stadtgericht. Brandes.

Horn. Da dritte Berechtigte an die Entschädigungsgelder für das zum Communalwege durch das Dorf Holzhausen abgetretene Terrain keine Ansprüche gemacht

macht haben, so ist die durch die Edictalladung vom 3. v. M. angedrohete Präclusion erkannt worden.

Horn den 16. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Brake. Der Colon Humke Nr. 22 zu Wendlinghausen hat sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten und ist zur Versteigerung seiner Straßenkötterstätte, zu welcher saalbuchsmäßig etwas Hofraum, ein Wohnhaus, 3 Mtz. 5 □R. Gartenland, 5 Schfls. 2 Mtz. 5 □R. Ackerland, 2 Schfls. 2, 5 □R. Wiesewachs, 1 Schfls. Hudeland und Gemeinheitsnutzen für eine Kuh und ein Schwein gehören, Termin auf Dienstag den 1. März d. J. Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn mehr als zwei Drittel des Taxats geboten werden und daß die Verkaufsbedingungen und das Taxat vom 15. k. M. an bis zum Verkaufstermine an jedem Gerichtstage hier eingesehen werden können.

Zugleich werden Alle, welche an den Colon Humke oder dessen Stätte Forderungen oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Begründung auf denselben Tag und dieselbe Stunde bei Strafe des Ausschlusses hierher verabladet.

Brake den 14. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Alverdissen. Der Colon Tünnermann Nr. 6 zu Bremke hat sich freiwillig unter die Curatel seiner Schwäger, der Colonen Sümmenicht Nr. 11 zu Krankenhagen und Tünnermann Nr. 7 zu Volksen, und des Bauerrichters Kuhfuß zu Bremke begeben, ohne deren Zustimmung derselbe daher rechtsgültige Verträge nicht abschließen kann.

Zur Klarstellung des Schuldenzustandes werden auf Antrag der genannten Curatoren alle diejenigen, welche nicht ingrossirte Ansprüche und Forderungen an den Col. Tünnermann zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in term. Mittwoch den 24. k. M. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 18. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der minorennen Erben des Töpfers und Wittwers Christian Meyer hierselbst werden alle diejenigen, welche Ansprüche irgend

gend einer Art an den Nachlaß desselben zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 19. k. M. Februar 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung der ergehenden Verfügung derselben für verlustig erklärt werden.

Horn den 15. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Lage. Der Einlieger Schuhmacher August Stolle zu Heiden hat seine Insolvenz angezeigt und werden deshalb Alle, welche an denselben glauben Forderungen geltend machen zu können, aufgefordert, solche bei Meidung des Ausschlusses von der Masse Mittwoch den 3. k. M. Morgens 11 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 16. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Dem Gutsbesitzer C. A. Münter zu Nienhagen ist der Hotelbesitzer A. Vogeler zu Bad Oeynhausen als Curator beigeordnet ohne dessen Genehmigung der Erstere Contracte gültig nicht abschließen kann.

Lage den 14. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Termin zur Publication des von den wailand Eheleuten Leibzüchter Niemeyer auf Nr. 7 zu Orbke hier hinterlegten Testaments ist auf Mittwoch den 3. k. M. Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hierdurch verabladet werden.

Lage den 15. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Dem Einlieger Schmiedeskamp zu Stapelage ist wegen unordentlicher Lebensweise die Administration seines Vermögens entzogen und diese seiner Ehefrau, der Hebamme Schmiedeskamp übertragen.

Lage den 15. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Alver-

Alverdissen. Nachdem der Heinrich Wilhelm Stichweh von Nr. 37. zu Sonneborn der Aufforderung vom 26. September v. J. keine Folge geleistet hat, so ist derselbe durch Bescheid vom heutigen Tage für todt erklärt und die Edictalladung etwaiger Gläubiger und unbekannten Erben verfügt.

Es werden demnach diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den von einem curator absentis hier seither verwalteten Nachlaß des Stichweh Erb- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in term. Mittwoch den 24. k. M. Febr. hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen und derselbe den sich legitimirt habenden Erben ausgeantwortet werden soll.

Alverdissen den 16. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Frau Obrist Roth ist dem Landkrankenhause ein Garten von 2 Scheffelsaat zur unentgeldlichen Benutzung auf mehrere Jahre überlassen.

Detmold den 20. Jan. 1864.

L. Menke.

Für die

Veldromer Armen-Spinnschule

ist eingegangen: von Hrn. Hofapotheker Quentin hiers. 1 Rthl., im Ganzen 19 Rthl.

Detmold den 21. Jan. 1864.

v. Cölln.

Lüdenhausen. Das diesjährige Kirchenkorn, bestehend in Hafer und Gerste soll am Dienstag dem 26. d. M. Nachmittags 1. Uhr in hiesiger Schule öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Kirchenvorstand.

Schötmar. Den edlen Bewohnern des Amts Schötmar unsern besten Dank!

Die bedrängt gewesene Christliche Familie.

Detmold. Der Vollbluthengst Leonidas vom Bloomsbury, im Besitze Sr Durchlaucht des Prinzen Woldemar, deckt in Detmold zu 2 Rthl. Deckgeld ohne Füllengeld; die Deckzeit ist von 7 bis 11 Uhr Morgens, es werden im Ganzen 30 Stuten zum Decken zugelassen. Pferdezüchter, welche ihre Stuten von dem Hengst decken lassen wollen, werden ersucht, sich bei Unterzeichnetem zu melden.

Stuten, welche vorher angemeldet sind, haben beim Zusammentreffen mit nicht angemeldeten den Vorzug.

Im Auftrag Hagemeister,
Haushofmeister.

Literarische Anzeige.

Detmold. Veranlaßt durch verschiedene Freunde und Kenner der englischen schönen Literatur, habe ich eine neue deutsche Bearbeitung von Walter Scotts „The Lady of the Lake“ (Die Jungfrau vom See) unternommen und beabsichtige, falls sich eine genügende

Theil-

Theilnahme herausstellen sollte, das Werk auf dem Wege der Subscription herauszugeben. Dasselbe wird in Schillerformat, broch., erscheinen, ungefähr 200 Seiten enthalten und 20 Sgr. kosten. Diejenigen, welche geneigt sind sich an der Subscription zu betheiligen und denen die Liste nicht zu Gesicht kommen sollte, bitte ich, mich gütigst benachrichtigen zu wollen.

Da unter den poetischen Werken W. Scotts das von mir ausgewählte als eine der schönsten engl. Dichtungen dieser Art anerkannt ist, so darf ich hoffen, den geehrten Theilnehmern demnächst ein Buch von bleibendem Werthe überliefern zu können.

L. Altenberend.

Oeffentlicher Verkauf.

Oerlinghausen. Zweiter Termin zum Verkauf des Tölke'schen Wohnhauses Nr. 28 hiers. nebst Scheune, Stallung und Garten findet

Sonnabend den 30. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Thermann'schen Gasthause hiers. statt.

Die Gebäude eignen sich wegen ihrer großen Räumlichkeiten und guten Lage zu jeder Art von Geschäft, namentlich zur Errichtung einer Cigarrenfabrik u. dgl.

Die Verkaufsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen und können gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Falls in dem anbraumten Verkaufstermine kein annehmbares Gebot erfolgen sollte, so wird eine Vermiethung im Ganzen oder Einzelnen auf den 1. Mai d. J. stattfinden.

Oerlinghausen den 21. Jan. 1864.

Melm,
Rechtsanwalt.

Lage. Die, dem Herrn Gutsbesitzer W. Meier zu Stapelage gehörige, am Heskampe gelegene Ziegelei soll auf sechs Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden in dem auf Sonnabend den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle vom unterzeichneten General-Mandatar des Herrn W. Meier abzuhaltenden Termine. Pachtliebhaber wollen sich alsdann rechtzeitig einfinden.

Lage den 14. Januar 1864.

v. Cölln.

Bekanntmachung.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Berlebeck. Im Forstrevier Berlebeck, Forstdistr. Liemenstuken, sollen am Mittwoch den 27. Jan. öffentlich meistbietend verkauft werden:

circa 320 Klftr. Buchen-Kloben
60 „ „ Knüppel
40 „ „ Reisig.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage Morgens 10 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Berlebeck den 21. Jan. 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Holzverkauf.

Detmold. Am Sonnabend dem 30. d. M. werden im Forstrevier Diestelbruch, Schutzbezirk Barenbreite, meistbietend verkauft:

1. Im

1. Im Loßbruche Morgens 9 Uhr:
   a. an Eichenholz: 910 Cbßß. Nutzholz $^3/_4$ Knüppel- 4 Stockholz- und 6 Reisig-Klaftern.
   b. an Erlenholz: 346 Cbß. Nutzholz 1 Knüppel- $2^1/_4$ Stockholz- und 4 Reisig-Klaftern.
   c. an Abbuschhaufen etwa 25 Stück.
   d. an Aspenholz: 2 Kloben- und 1 Reisig-Klaftern.
2. An der Diestelbreite Mittags 12 Uhr:
   a. 29 Buchen-Durchforstungshaufen.
   b. 6 Abbuschhaufen.

Kaufluſtige wollen ſich alsdann an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 21. Jan. 1864.

Der Oberförſter Steneberg.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlſtädter Revier.

Oeſterholz. Zum meiſtbietenden Verkauf folgender Holzſortimente als:

1. im Eckelau
   92 Stück Buchen-Nutzholz 12 bis 45′ lang und 28 bis 65″ mittleren Umfang
   $241^1/_2$ Klftr. Buchen-Kloben und
   $41^1/_2$ „ „ Knüppel,
2. vom Steinknochen
   $42^1/_2$ Klftr. Buchen-Kloben
   $237^1/_2$ „ „ Knüppel und
   75 „ „ Reiſig

iſt Termin auf Donnerſtag den 4. Febr. c. angeſetzt und beginnt der Verkauf des Nutzholzes Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle im Eckelau und der Verkauf der Klaftern ca. 12 Uhr auf dem Kreuzkruge.

Oeſterholz den 20. Januar 1864.

Der Oberförſter Kemper.

Holzverkauf.

Horn. Aus dem Forſtrevier Horn ſollen am Donnerſtag dem 28. d. M. Morgens 10 Uhr im Rathskeller hierſ. und zwar aus dem Forſtdiſtr. Triſtenberg

1 Stück Buchen-Nutzholz zu 22 Cbßß.,
$87^1/_2$ Klftr. „ -Kloben,
32 „ „ -Knüppel und
48 „ „ -Reiſig

meiſtbietend verkauft werden.

Horn den 20. Jan. 1864.

Der Oberförſter Schmidt.

Nutz- und Brennholz-Verkauf aus dem Forſtrevier Schieder.

Schieder. Freitag den 29. d. M. Morgens 10 Uhr werden im Doſe'ſchen Gaſthauſe hierſ. die nachſtehenden, im Forſtrevier Schieder aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz-Sortimente unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen meiſtbietend verkauft:

1. aus dem Forſtdiſtr. Hainberg:
   48 Klftr. ſtärkeren Buchen-Durchforſtungs-Reiſigs von Nr. 89 bis 130.
2. aus dem Forſtdiſtr. Sandkuhle:
   52 Klftr. Buchen-Kloben, 8 Klftr. Buchen-Knüppel und 9 Klftr. dergl. Aſtreiſig.
3. aus dem Forſtdiſtr. Grenze:
   2 Stück Buchen-Nutzholz, circa 100 Klftr. dergl. Kloben, 10 Klftr. dergl.

dergl. Knüppel und 20 Klftr. dergl. Astreisig, und

4. aus dem Forstdistr. Harzberg:

33 Klftr. Eichen- und Buchen-Knüppel und 35 Klftr. dergl. Astreisig.

Schieder den 20. Jan. 1864.

Der Revierverwalter Märtens.

Buchen Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. 29 Stück Buchen-Nutzholz zu im Ganzen 731 Cubik Fuß, 34 Klaftern Buchen-Kloben, 6 Klaftern dergl. Knüppel, 6 Klaftern dergl. Astreisig aus dem Forstdistricte Dudenhauser-Egge und $9\frac{1}{2}$ Klaftern Buchen-Durchforstungsreisig aus dem Forstdistricte Kohlsiek sollen am Donnerstag, dem 28. d. M. auf dem Rathskeller in Alverdissen meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg, 13. Januar 1864.

Der Oberförster O. Rodenberg.

Eichen-Bau- und Nutzholz-Verkäufe im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag dem 4. k. M. sollen im Forstdistr. Niedernholz 200 Stück Eichen-Bau- und Nutzholz zu im Ganzen 6000 Cubicfuß und am Freitag dem 5. k. M. im Schutzbezirke Barntrup 36 Stück dergleichen zu 966 Cubicfuß meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr am ersten Tage bei der Försterwohnung in Dorotheenthal und am letztern beim Barntrupper Chausseehause sich einfinden wollen.

Sternberg den 20. Jan. 1864.

Der Oberförster O. Rodenberg.

Holzverkauf im Forstrev. Sternberg.

Sternberg. Am Freitag dem 29. d. M. sollen aus den Forstdistricten

1. Steinegge:
   32 St. Buchen-Nutzh. zu 789 Cfß.
   39 Klftr. Buchen-Kloben
2. Bent:
   10 Klftr. Buchen-Kloben
3. Fliegenberg:
   7 Klftr. Buchen-Durchforstungsreisig
4. Hopfengarten und Vogelsang:
   1 Klftr. Buchen-Kloben
   2 „ „ Knüppel
   1 „ Eichen-Kloben
   11 „ „ Knüppel
   5 „ „ Astreisig in der Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe von des Morgens 10 Uhr an meistbietend verkauft werden, wozu Käufer eingeladen werden.

Sternberg den 20. Jan. 1864.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Schwalenberg. Zweiter und letzter Termin zum Verkaufe der in Nr. 2 u. 3 dieser Blätter näher beschriebenen Stätte des Wegaufsehers Schäfsmeier zu Oerlinghausen, Nr. 53 zu Elbrinxen, ist auf Montag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Stölting'schen Kruge

zu Elbringen angesetzt, wozu Kauflieb-haber eingeladen werden.

Schwaleuberg den 14. Jan. 1864.

Tausch, v. A.

Gestohlen.

Detmold. Es ist mir im Herr-schaftlichen Walde, in nicht weiter Ent-fernung von Augustdorf und Dören an einem Holzwagen, der dort im Walde am 9. d. M. zerbrochen noch während der beiden folgenden Tage zurückblieb, das vollständige Schraubzeug gestohlen. Dasselbe war nicht übermäßig schwer und das Holz daran blau gestrichen.

Wer mir den Thäter so nachweist, daß er gerichtlich bestraft werden kann, erhält 3 Rthl. Belohnung.

Detmold den 21. Jan. 1864.

Th. Dallmeier.

Hameln. In der zur Meierei Barn-trup gehörigen, in Sonneborn belege-nen, ganz neu ausgebauten Tagelöhner-Wohnung suche ich zu Petri d. J. 3 Einlieger.

Nähere Auskunft ertheilt der Herr Domainenpächter Bruno zu'r Meierei Barntrup.

Hameln, den 22. Jan. 1864.

H. Kaufmann.

Auf dem Rittergute Borkhausen sind zu Ostern dieses Jahres drei Kötter-Wohnungen zu verdingen und können Leute, welche Lust haben hierher zu zie-hen, die näheren Bedingungen täglich hier erfahren.

F. Hornhardt.

Detmold. Nächsten Ostern können wieder 2 bis 3 Schüler Kost und Lo-gis erhalten, bei wem? sagt die Red. d. Bl.

Ein in Handarbeiten und in Füh-rung des Haushaltes nicht unerfahrenes junges Mädchen sucht zu Ostern d. J. in einer anständigen Familie zu ihrer weitern Ausbildung Unterkommen.

Auf Salair wird für 1 Jahr ver-zichtet.

Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Anerbieten.

In einer Prediger Familie auf dem Lande, in der Nähe der Cöln-M. Ei-senbahn, in welcher seit Jahren junge Mädchen zur Erlernung des Haushalts und zur wissenschaftlichen Fortbildung aufgenommen sind, werden zum 1. April d. J. einige Stellen frei.

Darauf Reflectirende wollen die Adresse bei der Red. dieses Blattes er-fragen.

Detmold. Für mein Tapezier- und Polstergeschäft suche ich einen Lehrling, der gleich oder Ostern eintreten kann.

A. Schieferdecker,
Hoftapezier.

Lemgo. Einen Lehrling verlangt

Chr. Stockmeyer,
Schuhmachermeister.

Detmold. Eine freundliche Woh-nung, aus 6 Piecen bestehend, steht auf nächsten Ostern zu vermiethen durch

H. Neumann.

Det-

Detmold. **Iltis-, Füchse-** und **Marderfelle** u. s. w., kaufe ich stets ein und zahle gute Preise.

A. Assmus, Kürschner,
gegenüber vom Schloßplatz.

Nachruf!

Allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten, wünsche ich bei meiner Abreise nach Amerika, noch ein herzliches Lebewohl!

Bremerhafen, den 16. Jan. 1864.

Alexander Bürger
aus Detmold.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch, welcher Lust hat die Buchdruckerei zu erlernen, kann am 1. April c. eintreten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Detmold. Ein erfahrener Bäckergesell kann gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung finden durch

H. Neumann.

Lemgo. Mein in der Rampendahler Bauerschaft № 3 belegenes Haus nebst Scheune und dahinter liegendem circa ½ Schffls. großen Garten, an dessen Länge sich der Stadtfluß hinzieht, beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen. —

In demselben ist seit langen Jahren mit gutem Erfolge Schlachterei und Handlung betrieben, überhaupt eignet sich das Gebäude zu jedem größeren Geschäfte.

B. Klasing, Wittwe.

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,

erfunden, einzig und allein destillirt von **E. Eduard Meyer,** Hof-Destillateur in Stadthagen.

Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depôts vieler größeren und kleineren Städte zu haben, in Blomberg: G. Heine, L. Müller, Meinberg: A. Sturhan, Horn: H. Ihlefeld, Detmold: L. Pustkuchen, Hofconditor Priester, L. Brüggemeyer, H. Austermann, J. Kanne, Heiligenkirchen: C. A. Wendt, Hiddesen: Kopei, Berlebeck: A. Kanne, Außendorf, W., Scheerenkrug: L. Pustkuchen, Lage: G. Büngener. C. Grüttemeyer, Oerlinghausen: F. Buckup, S. Theermann, Leopoldshöhe: G. Milse, Bexten: F. W. Böhmer, Schötmar: L. Zacher, Salzuflen: C. W. Grimme, Grastrup: L. Schäfer, Lemgo: Th. Kellner, A. Losch, F. Thaler, F. Eldagsen, Brake: F. Höhner, Alverdissen: F. Bödeker, Aßmissen: H. Niehagen, Bösingfeld: Himmstädt, H. Brandes, Bremke: A. Mittler.

Der bereits seit 10 Jahren rühmlichst bekannte weiße Brust-Syrup von

G. A. Meyer in Breslau ist ächt zu haben in Flaschen à 15 Sgr. bei

C. Petri Wwe.
in Lemgo.

Rettigbonbons

gegen Husten und Brustleiden.
Niederlage von Drescher und Fischer in Mainz
bei C. Steller
in Detmold.

Ein militairfreier Mann, der seit sechs Jahren als Verwalter auf großen Gütern gedient hat, sucht eine Stelle.
Die Red. d. Bl. giebt nähere Auskunft.

Mein weltberühmter

Dr. med. Hoffmann's

weißer

Kräuter Brust-Syrup,

aus den heilsamsten Kräutern zusammengesetzt, empfohlen von großen Autoritäten der Medicin. Gegen alle catarrhalischen Affectionen der Schling- und Athmungsorgane, wie Heiserkeit, Husten, Halsschmerz, Brustschmerz, Brustverschleimung, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit selbst den schlimmsten Husten und Blutspeien u. s. w. Der Kräuter-Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig und ist in einer langjährigen Praxis nie ohne ein günstiges Resultat angewendet worden. Ich bitte genau auf Siegel und Etiquette zu achten.

Preise: Die große Flasche 1 Rthl., die kleine 15 Ngr.

Dr. med. Hoffmann.

Für Detmold hält Lager Herr
Louis Pustkuchen.

Gesundheit und Lebensfrische.

Wir haben unter den bekannten Hausmitteln keines, das so präcise und nachhaltig dem menschlichen Körper im gesunden wie im kranken Zustande zusagte, wie das Hoff'sche Malzextrakt-Gesundheitsbier des Königlichen Hoflieferanten Herrn Johann Hoff zu Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1. Nachstehende Briefe jüngerer Zeit geben die besten Beweise dafür:

Ungar. Czalár den 20. Febr. 1863.
Indem ich mich vom vorigen Jahre her von der Vorzüglichkeit und außerordentlichen Wirkung Ihrer Malzpräparate gegen Brustkrankheit vollkommen überzeugt habe, ersuche ich Sie abermals um Zusendung ꝛc. und kann ich Ihre Fabrikate auf's Wärmste empfehlen.

Julius Tallián de Vizek.

Barbis (Amt Herzberg), d. 21. Sept. 1863.
Von einem Arzt in Lauterberg ist mir verordnet worden, von Ihrem Malz-Extrakt-Gesundheitsbier Gebrauch zu machen, deßhalb ersuche ich Sie (folgt Bestellung).

Eduard Dreymann, Gastw.

Zu haben bei Louis Pustkuchen
in Detmold.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 8. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 27. Januar 1864.

Bekanntmachung.

Die am 15. September 1862 in der Nr. 38 des Regierungs- und Anzeige-Blattes v. J. 1862 steckbrieflich verfolgte Friederike Twete aus Belle ist vor Kurzem zu Gütersloh zur Haft gebracht, und hieher ausgeliefert worden. Jener Steckbrief wird demnach andurch zurückgenommen.

Detmold den 23. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Schieder. Die Dorfschaft Belle will ihr pptr. 81 Schffl. haltendes Holz in der s. g. Howe, nachdem zu dessen Ausrodung und Urbarmachung die erforderliche Genehmigung ertheilt worden, sowie die daselbst belegenen Gärten speciell theilen.

Etwaige sonstige Berechtigte werden aufgefordert, ihre Rechte binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf den 12. April d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, hier anzumelden.

Schieder den 9. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Bekanntmachung.

Detmold. Nachdem die Ehefrau des von hier entwichenen Schirrmeisters Römer hieselbst angezeigt hat, daß sie zur Befriedigung der gegen sie aufgetretenen Gläubiger nicht im Stande sei, und heute der Concurs erkannt ist, werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an das Vermögen der Eheleute Römer haben, aufgefordert, ihre Forderungen in dem auf

Dienstag den 23. Februar d. J.,
Morgens 10 Uhr,

an der Hofmarschallamtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden sollen.

Detmold den 8. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Hofmarschall-Amt. von Berenhorst.

Lage. Gegen Diejenigen, welche Ansprüche an den Einlieger Wilhelm Döremeier zu Pivitsheide bislang nicht angemeldet haben, ist durch Bescheid vom heutigen Tage die Präclusion erkannt worden.

Lage den 20. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Alverdissen. Zur Publication des von der verstorbenen Leibzüchterin Budde Nr. 40 zu Sonneborn errichteten Testaments ist Termin auf Mittwoch den 10. k. M. Februar Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, sich einfinden können.

Alverdissen den 20. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Neubourg.

Alverdissen. Zur Publication eines von den verstorbenen Eheleuten Leibzüchter Redeker Nr. 61 zu Humfeld errichteten Testaments ist Termin auf Mittwoch den 10. k. M., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, sich einfinden können.

Alverdissen den 20. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Schötmar. Zur Eröffnung des von den Eheleuten Einlieger Heinrich Krumme aus der Bauerschaft Ehrsen und Breden errichteten und am 1. März 1856 deponir-

ponirten Testaments wird nach deren erfolgtem Ableben Termin auf
Freitag den 5. k. M., Februar, Morgens 10 Uhr,
angesetzt, in welchem Alle, die es angeht, sich einzufinden haben.
Schötmar den 22. Januar 1864.
Fürstlich Lippisches Amt das. Böhmer e. s.

Schötmar. Nachdem zur Publication eines von der unverheiratheten, nunmehr verstorbenen Hedwig Kersting zu Schötmar am 1. October 1862 errichteten, hier deponirten Testamentes Termin auf
Freitag den 5. k. M. Februar Morgens 10 Uhr
anberaumt ist, so werden Alle, welche dabei ein Interesse haben, dazu vorgeladen.
Schötmar den 23. Januar 1864.
Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer e. s.

Lemgo. Zur Publication des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei in dem gegen den Sattlermeister Gille hierselbst eingeleiteten Debitverfahren erlassenen Prioritätserkenntnisses vom $^{7}/_{18}$. d. M. ist Termin auf
Mittwoch den 17. k. M., Morgens 10 Uhr,
unter dem Rechtsnachtheile anberaumt, daß die Bekanntmachung als geschehen angenommen und die Präclusion der nicht erscheinenden Gläubiger mit etwaigen Erinnerungen gegen das gedachte Erkenntniß erfolgen solle. In diesem Termine ist auch Seitens der Creditoren so gewiß ein Contradictor zu erwählen, als widrigenfalls mit Ausschüttung der Masse, so weit solche bis jetzt festgestellt worden, nach Maßgabe des Ordnungsbescheides verfahren werden soll.
Lemgo den 18. Januar 1864.
Das herrschaftliche und Stadtgericht. Brandes.

Alverdissen. Der Colon Tünnermann Nr. 6 zu Bremke hat sich freiwillig unter die Curatel seiner Schwäger, der Colonen Sümmenicht Nr. 11 zu Krankenhagen und Tünnermann Nr. 7 zu Volksen, und des Bauerrichters Kuhfuß zu Bremke begeben, ohne deren Zustimmung derselbe daher rechtsgültige Verträge nicht abschließen kann.
Zur Klarstellung des Schuldenzustandes werden auf Antrag der genannten Curatoren alle diejenigen, welche nicht ingrossirte Ansprüche und Forderungen an den Col. Tünnermann zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in term.

 Mitt-

Mittwoch den 24. k. M. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 18. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der minorennen Erben des Töpfers und Wittwers Christian Meyer hierselbst werden alle diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an den Nachlaß desselben zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 19. k. M. Februar 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung der ergehenden Verfügung derselben für verlustig erklärt werden.

Horn den 15. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Alverdissen. Nachdem der Heinrich Wilhelm Stichweh von Nr. 37. zu Sonneborn der Aufforderung vom 26. September v. J. keine Folge geleistet hat, so ist derselbe durch Bescheid vom heutigen Tage für todt erklärt und die Edictalladung etwaiger Gläubiger und unbekannten Erben verfügt.

Es werden demnach diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den von einem curator absentis hier seither verwalteten Nachlaß des Stichweh Erb- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in term. Mittwoch den 24. k. M. Febr. hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen und derselbe den sich legitimirt habenden Erben ausgeantwortet werden soll.

Alverdissen den 16. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Für die

Meinberger Armenspinnschule

gingen ferner ein: 1 Rthl. von Hrn. Hofapotheker Quentin hiers.

Detmold den 22. Jan. 1864.

A. Koppen, Pastor.

Bekanntmachung.

Detmold. Unterzeichneter ist beauftragt, ein Colonat, oder Grundstück, am liebsten gute Ackerländereien zu einer Größe von ohngefähr 100 Morgen, in

der

der Nähe von Reelkirchen, Blomberg, Meinberg oder Detmold anzukaufen.

Krohn,
Rechtsanwalt.

Holzverkauf.

Horn. Aus dem Forstrevier Horn sollen am Donnerstag dem 28. d. M. Morgens 10 Uhr im Rathskeller hiers. und zwar aus dem Forstdistr. Tristenberg

1 Stück Buchen-Nutzholz zu 22 Cbfß.,
87½ Klftr. „ -Kloben,
32 „ „ -Knüppel und
48 „ „ -Reisig

meistbietend verkauft werden.

Horn den 20. Jan. 1864.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Freitag den 5. k. M. sollen im Barntrupper Chausseehause 14 Stück Buchen-Nutzholz zu 567 Cbfß., 1½ Buchen- und 2 Aspen-Knüppelklaftern aus dem Forstdistricte Große-Laufnacken, 20 Stück Birken- und Ellern-Nutzholz, 40 Stück Birken-Stangen, 15 Klaftern Birken-Kloben, 3 dergl. Knüppel, 7 dergl. Astreisig, 9 Klftr. Eichen-Knüppel, sowie 1½ dergl. Astreisig aus den Forstdistricten Frettholz und Bellenbruch meistbietend verkauft werden, wozu Käufer Morgens um 9 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 23. Januar 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Holzverkauf im Forstrev. Sternberg.

Sternberg. Am Freitag dem 29. d. M. sollen aus den Forstdistricten

1. Steinegge:
   32 St. Buchen-Nutzh. zu 789 Cfß.
   39 Klftr. Buchen-Kloben
2. Bent:
   10 Klftr. Buchen-Kloben
3. Fliegenberg:
   7 Klftr. Buchen-Durchforstungsreisig
4. Hopfengarten und Vogelsang:
   1 Klftr. Buchen-Kloben
   2 „ „ Knüppel
   1 „ Eichen-Kloben
   11 „ „ Knüppel
   5 „ „ Astreisig in der

Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe von des Morgens 10 Uhr an meistbietend verkauft werden, wozu Käufer eingeladen werden.

Sternberg den 20. Jan. 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Detmold. Ein Färber-Geselle wird gesucht von A. Bauer.

Rettig-Bonbons

aus des Fabrik von Joh. Ph. Wagner in Mainz, des Erfinders derselben, war bei der durch die anhaltende Kälte, außerordentlich vermehrten Begehr, geräumt, sind aber jetzt wieder eingetroffen, bei H. E. Plesmann in Detmold.

Zu

Zu verkaufen.

Detmold. Vorzüglich schöne, große Citronen und süße Apfelsinen, sehr weich kochende grüne und gelbe Erbsen, Linsen und Vitsbohnen, große böhm. und türk. Kaiser-Pflaumen, americ. Schnitt- und Bohr-Aepfel, Zwoller Bückinge, zum Braten und Roheſſen, ruſſ. Sardinen in Pickles, Anchovis und echten Limburger-Käſe.

Auch gebe eine Partie Rübkuchen ſehr billig ab.

H. Auſtermann.

Detmold. Von beſten böhmiſchen Tafelpflaumen erhielt ich neue Sendung und gebe davon billig ab, zugleich empfehle friſcheſte Tafelroſinen, Corinthen, Smyrna-Roſinen, Citronen ꝛc. billigſt.

E. Fauth.

Detmold. Echter ſchweizer-, holländiſcher- und hornſcher Käſe vorräthig bei

E. Fauth.

Detmold. Aus der Auction in Amſterdam kaufte ich ein Pöſtchen delikaten Java-Caffee, den ich Sackweiſe und in Detail billig abgebe, auch habe ich ſtarken Vorrath von preiswürdigem Zucker, den ich hiermit empfehle.

E. Fauth.

Der bereits ſeit 10 Jahren rühmlichſt bekannte weiße Bruſt-Syrup von G. A. Meyer in Breslau iſt ächt zu haben in Flaſchen à 15 Sgr. bei

E. Petri Wwe.
in Lemgo.

Hameln. In der zur Meierei Barntrup gehörigen, in Sonneborn belegenen, ganz neu ausgebauten Tagelöhner-Wohnung ſuche ich zu Petri d. J. 3 Einlieger.

Nähere Auskunft ertheilt der Herr Domainenpächter Bruno zu'r Meierei Barntrup.

Hameln, den 22. Jan. 1864.

H. Kaufmann.

Auf dem Rittergute Borkhauſen ſind zu Oſtern dieſes Jahres drei Kötter-Wohnungen zu verdingen und können Leute, welche Luſt haben hierher zu ziehen, die näheren Bedingungen täglich hier erfahren.

F. Hornhardt.

Anerbieten.

In einer Prediger Familie auf dem Lande, in der Nähe der Cöln-M. Eiſenbahn, in welcher ſeit Jahren junge Mädchen zur Erlernung des Haushalts und zur wiſſenſchaftlichen Fortbildung aufgenommen ſind, werden zum 1. April d. J. einige Stellen frei.

Darauf Reflectirende wollen die Adreſſe bei der Red. dieſes Blattes erfragen.

Detmold. Für mein Tapezier- und Polſtergeſchäft ſuche ich einen Lehrling, der gleich oder Oſtern eintreten kann.

A. Schieferdecker,
Hoftapezier.

Detmold. Mein, ganz in der Nähe der Stadt, am Fuß des Papenberges lie-

liegender Garten ist auf sogleich zu vermiethen.

G. Treuenfels.

Lemgo. Mein in der Rampendahler Bauerschaft № 3 belegenes Haus nebst Scheune und dahinter liegendem circa 1/2 Schffls. großen Garten, an dessen Länge sich der Stadtfluß hinzieht, beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen. —

In demselben ist seit langen Jahren mit gutem Erfolge Schlachterei und Handlung betrieben, überhaupt eignet sich das Gebäude zu jedem größeren Geschäfte.

B. Klasing. Wittwe.

Für ein größeres Gut im Lippischen wird auf gleich oder Ostern ein guter Rademacher, welcher auch nach Zeichnungen zu arbeiten versteht, gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Gastwirth Theopold in Lemgo.

Detmold. Sonnabend den 30. Jan. **Concert** (im Saale des Herrn Gastwirth Müller) ausgeführt von Fürstl. Militair-Musik, unter Leitung des Hrn. Th. Beckmann.

Anfang 7 Uhr Abends.
Entree à Person 2 1/2 Sgr.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Mittwoch den 27. Januar:

Die beiden Klingsberge.
Lustspiel in 4 Akten von Kotzebue.

Lorenz und seine Schwester.
Vaudeville-Burleske in 1 Akt von Friedrich, Musik von Stiegmann.

Freitag den 29. Januar:

Kabale und Liebe.
Trauerspiel in 5 Akten von F. v. Schiller.

Sonntag den 31. Januar:

Die Stumme von Portici.
Große Oper in 3 Akten von Auber.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Todes-Anzeige.

Horn. Nach des Allmächtigen unerforschlichem Rathschlusse wurde mir am 18. d. M. mein innigstgeliebter Gatte, H. G. Ihlefeldt, nach einem schweren fünfwöchentlichen Krankenlager, im Alter von 41 Jahren, durch den Tod entrissen. —

Indem ich für die dem Entschlafenen und mir so vielfach bewiesene Liebe und Theilnahme meinen aufrichtigsten Dank sage, zeige ich diesen, mir so harten Trauerfall entfernten Freunden und Verwandten mit tiefbetrübtem Herzen an.

Horn den 24. Januar 1864.

Charlotte Ihlefeldt,
geb. Kemper.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf folgender Holzsortimente als:

1. im Eckelau

92 Stück Buchen-Nutzholz 12 bis 45'

45' lang und 28 bis 65" mittleren Umfang
241½ Klftr. Buchen-Kloben und
41½ „ „ Knüppel,
2. vom Steinknochen
42½ Klftr. Buchen-Kloben
237½ „ „ Knüppel und
75 „ „ Reisig
ist Termin auf Donnerstag den 4. Febr. c. angesetzt und beginnt der Verkauf des Nutzholzes Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle im Eckelau und der Verkauf der Klaftern cr. 12 Uhr auf dem Kreuzkruge.

Oesterholz den 20. Januar 1864.

Der Oberförster Kemper.

Eichen-Bau- und Nutzholz-Verkäufe im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag dem 4. k. M. sollen im Forstdistr. Niedernholz 200 Stück Eichen-Bau- und Nutzholz zu im Ganzen 6000 Cubicfuß und am Freitag dem 5. k. M. im Schutzbezirke Barntrup 36 Stück dergleichen zu 966 Cubicfuß meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr am ersten Tage bei der Försterwohnung in Dorotheenthal und am letztern beim Barntrupper Chausseehause sich einfinden wollen.

Sternberg den 20. Jan. 1864.

Der Oberförster O. Rodenberg.

Horn. Zur Eröffnung des von den verstorbenen Eheleuten Schuhmacher Hermann Grote hierselbst im Jahre 1859 hinterlegten Testamentes ist Termin auf

Freitag den 12. k. M. Februar 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, welches für alle diejenigen, welche dabei betheiligt zu seyn vermeinen, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Horn den 23. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 9. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 30. Januar 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 3 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

4) Gesetz, Ergänzungen zur Allgemeinen Deutschen Wechselordnung vom 26. November 1848 betreffend, vom 27. Jan. 1864.

5) Gesetz, eine Abänderung des §. 11 des Wechsel-Proceß-Gesetzes vom 5. Juli 1849 betreffend, vom 27. Jan. 1864.

Vom 15. Februar bis 1. Juli, decken:

zu Detmold:

Diamant, br. Hengst, Halbblut, 13 J. alt, 5 Fuß 4 Zoll hoch, v. **Malcom**, Mutter von **Y. Herodot**, deren Mutter von **Unique**, deren Mutter von **Careless**.

Garrick, br. Hengst, Vollblut, 10 J. alt, 5 F. 4 Z. hoch, von **Westow** u. **Morella**, von **Fortunatus** u. **Drowsy**, von **Moses** und **Dream**.

zu Lopshorn:

George the fourth, br. Hengst, Vollblut, 20 J. alt, 5 F. 3 Z. hoch, von **Cadet** u. **Petworth Lass**, von **Whalebone** u. **Thalestris** von **Alexander**.

Vortex, schwarzbr. Hengst, Vollblut, 15 J. alt, 5 F. 4 Z. hoch, v. Voltaire u. Martha Lynn, von Mulatto u. Leda, von Filho da Puta.

Lippische Unterthanen zahlen an Deckgeld, für

Diamant, Garrick u. George the fourth: $4^1/_2$ Thaler.

Vortex 1 Preuß. Friedrichsdor und 1 Thaler.

Da im vergangenen Jahre den 5, zu Detmold stationirt gewesenen Hengsten, die geringe Zahl von nur 129 Stuten zugeführt worden, ist die Zahl der Hengste auf 2 vermindert. Die Pferdezüchter werden, in ihrem Interesse, aufgefordert, Stuten, welche sie von diesen Hengsten gedeckt zu haben wünschen, vorher dem Beschälwärter, Reitknecht Wichmann anzumelden, da, bei dem Zusammentreffen von angemeldeten mit nichtangemeldeten Stuten, die Erstern den Vorzug haben.

Nur gesunde Stuten werden zugelassen. Die Approbation und Zutheilung an die Hengste, findet, während der Deckzeit, jeden Montag Morgen im Amthause statt.

Alle näheren Bedingungen sind auf der Station angeschlagen.

Detmold den 6. Januar 1864.

Fürstliches Marstall Departement. v. Unger.

Verpachtung.

Horn. Mittwoch den 3. Februar Morgens 11 Uhr soll auf dem Rathhause, die Hude für zwei Schaafherden von je 250 Stück nochmals zur Verpachtung kommen, und können die Bedingungen beim Camerarius Kramer eingesehen werden.

Horn den 27. Januar 1864.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Blomberg. Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf des durch die stattgehabte Einzelverpachtung entbehrlich werdenden Haus- und Hofinventars des Brannolteschen Colonats Nr. 41 zu Großenmarpe ist auf Donnerstag, den 4. k. M. Februar, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle Termin angesetzt, zu welchem Bietlustige eingeladen werden.

Unter den Verkaufsgegenständen befinden sich 4 Pferde, 2 Rinder, 3 Schweine und einige Schafe.

Blomberg den 27. Januar 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Durch Bescheid vom heutigen Tage ist gegen diejenigen, welche An-

Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Anne Marie Kelle aus Schötmar bislang nicht angemeldet haben, die Präclusion erkannt.

Schötmar den 25. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer e. s.

Schötmar. Auf die Grauwinkelsche Stätte Nr. 66 der Bauerschaft Unterwüsten sind unter dem 6. October 1831 für die Kirchendechen zu Wüsten 80 Rthl. Conv. Mz. und für die Armenvorsteher daselbst 20 Rthl. auf Grund der Obligationen vom 14. Juni und resp. 4. Oct. 1831 ingrossirt. Beide Capitalien sollen bereits am 13. Nov. 1835 zurückgezahlt sein; es können die quittirten Originalobligationen aber nicht beigebracht werden. Beantragtermaßen werden daher alle diejenigen, welche aus obigen Ingrossaten und den betreffenden Schuldverschreibungen Rechte herleiten zu können glauben, zu deren Anmeldung auf Freitag den 12. k. M. Februar, Morgens 9 Uhr, an hiesige Amtsstube unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß sonst die Obligationen für erloschen erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Schötmar den 25. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Böhmer e. s.

Varenholz. Alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen an den Einlieger und Ziegelmeister August Haupthof zu Langenholzhausen nicht gemeldet haben, sind durch heutiges Decret von der Masse ausgeschlossen worden.

Varenholz den 19. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lemgo. Zur Publication des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei in dem gegen den Sattlermeister Gille hierselbst eingeleiteten Debitverfahren erlassenen Prioritätserkenntnisses vom $^{7}/_{18}$. d. M. ist Termin auf

Mittwoch den 17. k. M., Morgens 10 Uhr,

unter dem Rechtsnachtheile anberaumt, daß die Bekanntmachung als geschehen angenommen werden und die Präclusion der nicht erscheinenden Gläubiger mit etwaigen Erinnerungen gegen das gedachte Erkenntniß erfolgen solle. In diesem Termine ist auch Seitens der Creditoren so gewiß ein Contradictor zu erwählen, als widrigenfalls mit Ausschüttung der Masse, so weit solche bis jetzt festgestellt worden, nach Maßgabe des Ordnungsbescheides verfahren werden soll.

Lemgo den 18. Januar 1864.

Das herrschaftliche und Stadtgericht. Brandes.

Alver-

Alverdissen. Der Colon Tünnermann Nr. 6 zu Bremke hat sich freiwillig unter die Curatel seiner Schwäger, der Colonen Sümmenicht Nr. 11 zu Krankenhagen und Tünnermann Nr. 7 zu Volksen, und des Bauerrichters Kuhfuß zu Bremke begeben, ohne deren Zustimmung derselbe daher rechtsgültige Verträge nicht abschließen kann.

Zur Klarstellung des Schuldenzustandes werden auf Antrag der genannten Curatoren alle diejenigen, welche nicht ingrossirte Ansprüche und Forderungen an den Col. Tünnermann zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche **in term.** Mittwoch den 24. k. M. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 18. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Detmold. Da zu Ostern d. J. eine neue Seminarklasse gebildet werden soll, so werden etwaige Aspiranten aufgefordert, sich

Donnerstag den 25. Februar

Morgens 9 Uhr zur Prüfung auf hiesigem Seminar einzufinden. Dieselben haben vorher, spätestens bis zum 20. Februar, an den Unterzeichneten einzusenden:

1. ihren Taufschein;
2. ein Zeugniß ihres bisherigen Lehrers über ihre Fähigkeiten, Kenntnisse und Fortschritte;
3. ein Zeugniß ihres Predigers über ihre sittliche Führung;
4. ein Gesundheitszeugniß ihres Arztes;
5. einen kurzen selbstverfaßten Lebenslauf.

Detmold den 26. Jan. 1864.

Thelemann.

Detmold. Das dem Gastwirth E. Gödecke in Lage gehörig gewesene und in dessen Concurse vor Kurzem zum Verkauf gebrachte Wohn- und Gasthaus am Marktplatze zu Lage, welches bisher zur Gastwirthschaft benutzt und seiner Lage und Einrichtung nach sowohl zu diesem Zweck als auch zur Betreibung eines kaufmännischen Geschäftes vorzüglich geeignet ist, soll nebst dem am Todtenhofe belegenen Gödeckeschen Garten am Donnerstag dem 18. Febr. d. J. Nachmittags 3 Uhr öffentlich meistbietend im Gödeckeschen Gasthause zu Lage verkauft werden.

Beide Grundstücke werden getrennt zum Gebote ausgesetzt.

Sollte ein zureichendes Gebot nicht erfolgen, so wird eventuell in demselben Termine mit der Verpachtung sowohl des Hauses als des Gartens im Wege des Meistgebotes verfahren werden.

Die Bedingungen sowohl des Verkaufes als der event. eintretenden Verpachtung können beim Unterzeichneten eingesehen oder auch gegen die Copial-

ge-

gebühren abschriftlich von demselben bezogen werden.

Ein zweiter Termin findet nicht statt.

Detmold den 27. Jan. 1864.

W. Runnenberg,
Rechtsanwalt.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrevier Diestelbruch werden meistbietend verkauft:

A. am Donnerstag dem 4. k. M.

1. im neuen Kampe Morgens 9 Uhr:

a. an Eichenholz: 80 Cbf. Nutzholz.

b. an Birkenholz: 400 Cbf. Nutzholz, worunter Wagendeichseln, 1 Kloben- 1 1/2 Knüppel- 2 1/2 Stockholz- und 10 Reisig-Klaftern.

c. 2 Buchen-Kloben.

d. an Erlenholz: 40 Cbf. Nutzholz und 1/2 Knüppel-Klftr.

e. 27 Schlagholzhaufen.

2. Am Dickenberge Morgens 11 Uhr:

41 Buchen- und Birken-Durchforstungshaufen.

3. Im Brennelse gegen 12 Uhr:

415 Cbf. Nadelholzstangen I. bis V. Classe, 3 1/2 Schock Hopfenstangen oder Baumpfähle und 6 Durchförstungsh.

B. am Sonnabend dem 6. k. M. im Meierholze:

a. an Eichenholz: 759 Cbf. Nutzholz, 2 Kloben- 2 1/4 Knüppel- 2 1/2 Stockholz- und 1 Reisig-Klftr.

b. an Buchenholz: 148 Cbf. Nutzholz, 11 Kloben- 6 1/2 Knüppel-, 6 Stockholz- und 34 Durchforstungs-Klftr.

c. an Birkenholz: 1 1/2 Kloben- 3 Knüppel- 2 Stockholz- und 6 Reisig-Klaftern.

d. an Aspenholz: 6 Kloben- 2 Knüppel- 1/2 Stockholz- und 4 1/2 Reisig-Klaftern.

Die Brennholz-Auction beginnt Morgens 9 Uhr, die des Nutzholzes gegen 12 Uhr Mittags.

Kauflustige wollen sich alsdann daselbst einfinden.

Detmold den 28. Jan. 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Im Forstdistrict Bockshorn sind am Dörner Kopfe 107 Buchen Durchforstungs-Reisigklaftern aufgehauen, deren meistbietender Verkauf

am Fritag dem 5. k. M. Februar,
Morgens 10 Uhr,

zu **Lopshorn** stattfinden wird.

Hiddesen den 27. Jan. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Buchen- und Rothtannen-Nutzholz-Verkauf im Falkenburger Schutzbezirk des Kohlstädter Reviers.

Oesterholz. Sonnabend den 13. Februar werden an Ort und Stelle in den Districten Gausekötterberg, alter Postweg und Stemberg 163 Stück Buchen-Nutzholz von 12 bis 42 Fuß Länge und 40 bis 84 Zoll mittlern Umfang, so wie circa 100 Stück Rothtannen-Stangen der I. bis V. Classe zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden.

Die Käufer wollen sich des Morgens

gens 10 Uhr auf der Höhe der Gauseköte auf der Chaussee einfinden.

Oesterholz den 28. Jan. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf von

30 Stück Buchen-Nutzholz von 12 bis 24′ Länge und von 31 bis 55″ mittleren Umfang,

4 Stück Eichen-Nutzholz von 12 bis 32′ Länge und von 22 bis 44″ mittleren Umfang,

120 Klftr. Buchen-Kloben,
35 „ „ Knüppel,
135 „ „ Reisig,

welche Hölzer am Haynbergskamp aufgearbeitet sind, ist Termin auf Donnerstag den 11. Februar c. anberaumt und beginnt der Verkauf des Nutzholzes Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle, der Verkauf der Klaftern circa 12 Uhr zu Externstein.

Oesterholz den 28. Jan. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Eichen-Nutzholz-Verkauf im Forstrevier Schieder.

Schieder. Am Sonnabend dem 6. Februar sollen in den Forstdistricten Herzhagen, Nordholz und Unterellern des Schutzbezirks Belle 66 Stück Eichen-Bau- und Nutzholz zu im Ganzen 3000 Cbikf. meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber am genannten Tage Morgens 10 Uhr beim Entenkruge einfinden wollen.

Schieder den 26. Jan. 1864.

Der Revierverwalter Märtens.

Holzverkauf im Schwalenberger Reviere.

Biesterfeld. Donnerstag den 4. Febr. c. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Rathskeller zu Schwalenberg öffentlich meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdistricte Kortenberg bei Rischenau:
   65 Stück Eichen-Nutzholz zu im Ganzen 1784 Cfß.
   3 Klftr. Eichen-
   4 „ „ Kloben,
   10 „ „ Knüppel,
   17 „ „ Astreisig;
2. aus dem Forstdistricte Möhrt, Schutzbezirk Elbrinxen:
   166 Stück Fichten-Nutzholz zu im Ganzen 2475 Cbfß.
   140 Stück Fichten-Stangen I. b. V. Cl.
   $1\frac{1}{2}$ Schock Fichten- „ VI. b. VII. Cl.
   $2\frac{1}{2}$ Klftr. Fichten-Knüppel,
   $12\frac{1}{2}$ „ „ Stockholz,
   10 „ Birken-Knüppel,
   19 „ „ Astreisig,
   2 „ Buchen-Kloben,
   5 „ „ Knüppel,
   3 „ „ Astreisig.

Biesterfeld den 26. Jan. 1864.

Der Oberförster F. Rötteken.

Holzverkäufe.

Langenholzhausen. I. Mittwoch den 3. Februar, Morgens 10 Uhr, sollen

sollen im Bögeholz'schen Gasthause zu Langenholzhausen:

a. an Eichenholz:
25 Stück Nutzholz zu 705 Cbfß.
3 Klaftern Brennholz,

b. an Buchenholz:
2 Stück Nutzholz zu 27 Cbfß.,
20 Klaftern Brennholz,

aus dem Reviertheile Hayberg; und

II. Donnerstag den 4. Febr., Morgens 10 Uhr, auf dem Felsenkeller bei Barenholz:

an Buchenholz:
137 Stück Nutz- und Schneidholz zu 4747 Cbfß., aus dem Reviertheile Kirchberg öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen den 27. Jan. 1864.

Der Oberförster Wagener.

Holzverkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Freitag den 5. k. M. sollen im Barntrupper Chausseehause 14 Stück Buchen-Nutzholz zu 567 Cbfß., 1½ Buchen- und 2 Aspen-Knüppelklaftern aus dem Forstdistricte Große-Laufnacken, 20 Stück Birken- und Ellern-Nutzholz, 40 Stück Birken-Stangen, 15 Klaftern Birken-Kloben, 3 dergl. Knüppel, 7 dergl. Astreisig, 9 Klftr. Eichen-Knüppel, sowie 1½ dergl. Astreisig aus den Forstdistricten Frettholz und Bellenbruch meistbietend verkauft werden, wozu Käufer Morgens um 9 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 23. Januar 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Die im Königreiche am meisten gelesene Zeitung, welche das Neueste der Weltbegebenheiten und wichtige Ereignisse durch telegraphische Depeschen bringt. — Nachrichten aus der Stände-Versammlung, aus Schleswig-Holstein durch eigene Berichterstatter — ist durch alle Postämter zu beziehen. Preis vierteljährlich 1 Rthl. excl. Postaufschlag, Monat Februar und März 20 Gr., Monat März 10 Gr.

☞ Anzeigen, à Zeile 1¼ Gr., finden durch den Courier die weiteste Verbreitung. ☜

Maspe. Am Mittwochen dem 10. k. M. Februar, Morgens 11 Uhr soll auf der Tigges'schen Krugstätte, ein vor etwa 8 Jahren neu erbautes Haus, 40 Fuß lang und 28 Fuß breit, auf den Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden.

Blomberg den 27. Jan. 1864.

V. A. Schröder,
Rathsdiener.

Donop. Nächsten Ostern steht auf meinem Colonate eine freundliche Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, Küche, Boden- und Kellerraum, mit einem Garten dahinter zu vermiethen.

Th. Drüner.

Eine

Eine einzelne Dame sucht zu Ostern oder Johanni eine kleine Familien-Wohnung. Näheres bei

H. Neumann
in Detmold.

Detmold. Nächsten Ostern können wieder 2 bis 3 Schüler Kost und Logis erhalten, bei wem? sagt die Red. d. Bl.

Hameln. In der zur Meierei Barntrup gehörigen, in Sonneborn belegenen, ganz neu ausgebauten Tagelöhner-Wohnung suche ich zu Petri d. J. 3 Einlieger.

Nähere Auskunft ertheilt der Herr Domainenpächter Bruno zu'r Meierei Barntrup.

Hameln, den 22. Jan. 1864.

H. Kaufmann.

Ein junger Mensch, der Lust hat Tischler zu werden, kann gleich oder Ostern in die Lehre treten bei

Tischler Schwarz
in Detmold.

Lemgo. Einen Lehrling verlangt

Chr. Stockmeyer,
Schuhmachermeister.

Salzuflen. Ostern oder auch schon früher kann an meinem Comtoir ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling placirt werden.

Salzuflen den 27. Jan. 1864.

Ferd. Capellen.

Rettig-Bonbons

aus des Fabrik von Joh. Ph. Wagner in Mainz, des Erfinders derselben, waren bei der durch die anhaltende Kälte, außerordentlich vermehrten Begehr, geräumt, sind aber jetzt wieder eingetroffen, bei H. C. Plesmann
in Detmold.

Detmold. Unser reichhaltiges Lager wollener Strickgarne, worunter Lothgarne mit 41 Fäden à $1^1/_2$ Sgr. und billigere Garne bis 11 Sgr., Pfundweise noch billiger, bringen hiermit in Erinnerung

Carl Ed. Meyer & Co.
v. d. Lemgoerthore.

Salzuflen. Am Dienstag dem 2. Februar Morgens 10 Uhr sollen im Kälberkampe, in der unmittelbaren Nähe des Schwaghofes bei Salzuflen circa 100 Stück eichenes- und 37 Stück buchenes-Nutz- und Brennholz auf dem Stamme öffentlich meistbietend verkauft werden.

Im Auftrag
R. Lohmeier.

Schötmar. Neues in seidenen Regenschirmen empfing

Louis Sander.

Kohlstädterheide. Ich beabsichtige mein Colonat, wozu ein Wohnhaus, 1 Schoppen und circa 71 Scheffels. Grundstücke gehören, sowie 2 Zugochsen, 2 Kühe und 2 Rinder aus freier Hand im

im Ganzen oder 3 Theilen zu verkaufen. Verkaufstermin habe ich auf Mittwoch, den 10. Februar: angesetzt, und wollen sich Kaufliebhaber am besagten Tage Morgens 10 Uhr in meiner Wohnung einfinden. Die Verkaufsbedingungen sind auch beim Colon Bornemeier in Brokhausen einzusehen.

Kohlstädterheide den 27. Jan. 1864.

Colon Betge Nr. 52.

Lemgo. Es steht bei Unterzeichnetem eine Parthie sehr gut gefütterter Schweine, im Alter von circa 15 bis 36 Wochen, im Einzelnen, so wie bei Mehreren zum Verkauf. Viele darunter sind so gut, daß dieselben jetzt noch in kurzer Zeit fett werden.

B. Klasing.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Detmold. Der Badt-Michaelissche Garten in hiesiger Bruchtwete unterm Walle steht zu verpachten.

Oltendorf, Stadtsecr.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Sonntag den 31. Januar:

Die Stumme von Portici.
Große romant. Oper in 5 Akten v. Auber.

Montag den 1. Februar:

Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten.
Komisches Gemälde in 5 Akten mit Musik von Angely.

Guten Morgen Herr Fischer.
Vaudeville in 1 Akt von Friedrich, Musik von Stiegmann.

Mittwoch den 3. Februar:

Durch.
Lustspiel in 1 Akt von Genée.

Ein Stoff von Starke.
Salonstück in 1 Akt von G. v. Moser.

Bädeker.
Neueste Posse mit Gesang in 1 Akt von G. Betty, Musik von Conradi.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Fritz Austmann
Johanne Asemissen.

Steinhagen. Asemissen.

im Januar 1864.

Todes-Anzeige.

Hillentrup. Heute Morgen um 1½ Uhr starb am Scharlachfieber im 12ten Jahre seines Alters unser lieber jüngster Sohn Willi. Unsere Gebete und Thränen haben ihn in die ewige Heimath begleitet.

Hillentrup den 28. Jan. 1864.

Pastor Blankenburg und Frau.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt hat sich im Jahre 1863 wiederum sehr günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1683 Personen mit 3,715600 Rthl.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	25370 Pers.,
die Versicherungssumme auf	43,150000 Rthl.,
der Bankfonds auf etwa	12,000000 Rthl.

gestiegen.

Eine Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von über 2,000000 Rthl. gestattete eine Zahlung von 1,048400 Rthl. für 571 gestorbene Versicherte und läßt, nach gehöriger Ausstattung der Reserve, noch einen bedeutenden reinen Ueberschuß mit Aussicht auf abermalige reichliche Dividende für die Versicherten übrig.

In diesen und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für 1864 eine Dividende von

37 Prozent

und für 1865 und 1866 eine solche von 38 Prozent ergibt.

Unter Verweisung auf jene hohen materiellen Garantien und die durch die regelmäßigen Dividenden gewährte nachhaltige Billigkeit der Versicherungskosten laden zur Versicherung ein

H. E. Plesmann in Detmold.
Auct.-Commissär Germer in Bielefeld.
F. Volkhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Höxter.
Jul. Busch in Minden.
P. A. Ferrari, Wittwe in Paderborn.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 10. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 3. Februar 1864.

Der Verkauf der Formularbogen für die Kirchenbücher des Landes ist dem Hofbuchbinder Schenk hiers. bis auf Weiteres übertragen worden. Die Preise sind festgestellt zu $8\frac{1}{3}$ Rthl. für das Rieß, $12\frac{1}{2}$ Sgr. für das Buch, und 8 Pf. für den einzelnen Bogen.

Detmold den 30. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Horn. Zur Eröffnung des von den verstorbenen Eheleuten Schuhmacher Hermann Grote hierselbst im Jahre 1859 hinterlegten Testamentes ist Termin auf

Freitag den 12. k. M. Februar 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, welches für alle diejenigen, welche dabei betheiligt zu seyn vermeinen, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Horn den 23. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Varenholz. Auf dem Hypothekenbuchsfolio der Bürgerstätte Kollmann m. Schwarze Nr. 38 hierselbst stehen 4. Orts die vier Vorkinder des Bürgers und Grobschmieds Heinrich Hermann Vieregge mit einem Erb- und Schichttheil von

 61 Rthl.

61 Rthl. 3 mgr. eingetragen, welcher im Eheprotokoll vom 29. Juni 1802 constituirt, und am 29. Mai 1804 ingrossirt worden ist. Dieser Schichttheil soll an die vier Berechtigten nach erlangter Großjährigkeit längst abgetragen sein, wie theilweise nachgewiesen ist. — Auf Antrag des jetzigen Stätteinhabers werden nunmehr alle Diejenigen, welche die Hypothek in Anspruch nehmen, unter dem Rechtsnachtheile, daß im Nichtanmeldungsfalle dieselbe für erloschen erklärt werden solle, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf Freitag den 19. k. M. Februar Morgens 10 Uhr dazu anberaumten Termine hier geltend zu machen.

Varenholz den 28. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Alverdissen. Diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen an die Colona Corbach Nr. 85 zu Humfeld in Folge der Edictalladung vom 4. Juli v. J. nicht gemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt worden.

Alverdissen den 30. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Colon Kater in Hörstmar 25 Rthl. als Vermächtniß seiner verstorbenen Mutter.

Detmold den 26. Jan. 1864.

L. Menke.

Theologische Lesegesellschaft.

Detmold. Am ersten Februar d. J. wird ein neuer Turnus der theologischen Lesegesellschaft eröffnet. Die Bücher sind schon vor einigen Tagen an die geehrten Interessen abgesandt. Zur Deckung der Kosten ist die Erhebung eines Beitrags zu 4 Rthl. von jedem einzelnen Theilnehmer erforderlich, und wird gebeten, diesen Betrag innerhalb 4 Wochen an den mit der Sammlung der Gelder beauftragten Consistorialschreiber Herrn Düsterdiek in Detmold einzusenden.

Der Verkauf der Bücher des abgelaufenen Turnus kann erst nach Ostern geschehen.

Detmold den 31. Jan. 1864.

v. Cölln.

Detmold. Auf die in Nr. 7 des Regierungsblatts eingerückte Bekanntmachung Bezug nehmend, mache ich hiermit bekannt, daß der Hengst Leonidas, Sr Durchlaucht dem Prinzen Woldemar gehörend, vom 15. Februar bis 1. Juli decken wird und zwar von 7 bis 11 Uhr Morgens.

30 Stuten werden zur Anmeldung zugelassen. Deckgeld 2 Rthl. in den Stall, jedoch wird 1 Rthl. nachgezahlt, wenn der Hengst eine Stute mehr als 6 Mal decken muß.

Hierauf

Hierauf reflectirende Pferdezüchter werden ersucht sich bei mir anzumelden, da der Hengst noch mehrere Stuten annehmen kann.

Im Auftrage
Hagemeister,
Haushofmeister.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe wird, nachdem er noch einen Hengst in Jütland hat ankaufen lassen, in diesem Jahre sechs Deckhengste aufstellen und zwar zwei zu Lemgo, zwei zu Wellentrup, Amts Schieder, und zwei zu Alverdissen.

Es werden decken

1. zu Lemgo

a. **Wodan**, geb. 1860, braun, Hinterfüße weiß und

b. **Olaf**, geb. 1857, Schimmel, Mähne, Schweif und rechter Hinterfuß weiß.

2. zu Wellentrup

a. **Hamlet**, geb. 1857, schwarz, linker Vorderballen und Hinterfüße weiß und

b. **Ossian**, geb. 1854, rothbraun mit Bläße.

3. zu Alverdissen

a. **Hyrup**, geb. 1855, braun mit Stern, linker Hinterballen weiß und

b. **Danske**, geb. 1859, braun, rechter Hinterfuß weiß.

Alle Hengste decken bereits zu Lemgo, vom 1. Februar an werden auch die Stationen zu Wellentrup und Alverdissen besetzt werden.

Das Deckgeld, welches gleich bei der ersten Bedeckung gezahlt werden muß, ist im Ganzen festgesetzt worden bei **Wodan** und **Hamlet** auf 4 Rthl. und bei den übrigen Hengsten auf 3 Rthl. 15 Sgr.

Detmold den 30. Jan. 1864.

Der Vorstand des Vereins.
v. Both. C. Cäsar.
Riemeyer. Pustkuchen.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Im Forstdistrict Bockshorn sind am Dörner Kopfe 107 Buchen Durchforstungs-Reisigklaftern aufgehauen, deren meistbietender Verkauf

am Fritag dem 5. k. M. Februar,
Morgens 10 Uhr,

zu **Lopshorn** stattfinden wird.

Hiddesen den 27. Jan. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Zur Nachricht für die Ziegelmeister des III. Ziegelei-Bezirks.

Lage. Da der Kampf zwischen Deutschland und Dänemark auch auf Betreibung des Ziegler-Gewerbes im Auslande, von wesentlichem, bisjetzt höchstnachtheiligem Einflusse ist, scheint es mir nöthig zu sein, mit denjenigen Ziegelmeistern, welche bisher in den Herzogthümern Lauenburg, Holstein und Schleswig sowie im Königreiche Dänemark Arbeit fanden, in Berathung zu treten. Demnach lade ich die betr. Ziegelmeister, sowie die Mitglieder des Ziegler-Ausschusses hierdurch ein: sich am Sonnabend dem 6. Februar c. Nachmittags 3 Uhr im Kampmann'-

 schen

schen Gasthause hierselbst einzufinden, um über das Sachverhältniß wenigstens zu reden.

Lage den 31. Jan. 1864.

Agent Jul. Schütz.

Bekanntmachung.

Detmold. Unterzeichneter ist beauftragt, ein Colonat, oder Grundstück, am liebsten gute Ackerländereien zu einer Größe von ohngefähr 100 Morgen, in der Nähe von Reelkirchen, Blomberg, Meinberg oder Detmold anzukaufen.

Krohn,
Rechtsanwalt.

Bekanntmachung.

Detmold. In Folge der Krankheit des Rechnungsführers des Vereins hat der unterzeichnete Director die Geschäfte jenes interimistisch gleichfalls übernommen. Geschäftszeit: von 8 — 9 Uhr Morgens.

Der Hofmusikus Knorr ist aus dem Vereine ausgetreten.

Detmold den 28. Jan. 1864.

Das Directorium d. Vorschuß-Vereins.
Dr. L. Heldman.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Der **weiße Kräuter Brust-Syrup** von **Dr. med. Hoffmann** enthält sämmtliche zu der Klasse der **Medicamina expectorantia** gehörige nur vegetabilische Bestandtheile und Nichts der Gesundheit irgend wie Nachtheiliges. Im Gegentheil ist der Syrup bei Brustkatarrhe jeder Art, sowie bei der Heiserkeit von der besten Heilkraft.

Berlin den 11. Sept. 1863.

Dr. med. Beer,
pr. Arzt, **P. T. C.** gerichtl. vereid. Sachv.

Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Für eine Maschinenwerkstatt werden einige tüchtige Schlosser so wie ein geübter Schmied gesucht. Näheres zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Varenholz. Ich suche einen Schreiber für die hiesige amtliche Expedition.

Varenholz den 30. Jan. 1864.

Antze.

Hameln. In der zur Meierei Barntrup gehörigen, in Sonneborn belegenen, ganz neu ausgebauten Tagelöhner-Wohnung suche ich zu Petri d. J. 3 Einlieger.

Nähere Auskunft ertheilt der Herr Domainenpächter Bruno zu'r Meierei Barntrup.

Hameln, den 22. Jan. 1864.

H. Kaufmann.

Gicht

Gicht und Rheumatismus

Leidenden, so wie Allen, die sich dagegen schützen wollen, bringen wir unsere Niederlage: Waldwollner Fabrikate bei dem Herrn

Louis Pustkuchen in Detmold

in Erinnerung. Namentlich empfehlen wir Waldwoll-Unterjacken und Hosen für Herren und Damen; Brust-, Rücken-, Leib- und Kniewärmer; Waldwoll-Sohlen gegen kalte Füße; Waldwoll-Strümpfe und Strickgarn; besonders machen wir auf die Waldwoll-Watte in Verbindung mit Waldwoll-Oel, zum Umhüllen krankhafter Glieder, aufmerksam; der Erfolg ist überraschend und werden die heftigsten Schmerzen in der Regel schon nach einigen Stunden gehoben; auch ist es ein sicheres Mittel gegen nervöses und rheumatisches Zahnweh. Waldwoll-Seife und Spiritus zu Waschungen; Balsam zum Räuchern; und Waldwoll-Extract gegen Magenleiden.

Ein Hundert Zeugnisse berühmter Aerzte, Dankschreiben Genesener liegen gleichfalls beim Herrn Louis Pustkuchen zu Jedermanns Einsicht offen.

Die
Waldwoll-Waaren Fabrik zu
Remda am Thüringer Wald.
Lairitz.

NB. Ein Neben Depôt der Waldwollwaare errichtete ich beim Herrn Louis Pustkuchen im Scheerenkruge bei Oerlinghausen, bei welchem sämmtliche Artikel auch vorräthig sind.

Detmold. Louis Pustkuchen.

Ein erfahrener verheiratheter Gärtner sucht zum Frühjahr eine Stelle. Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Salzuflen. Ostern oder auch schon früher kann an meinem Comtoir ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling placirt werden.

Salzuflen den 27. Jan. 1864.
Ferd. Capellen.

Für ein lebhaftes Geschäft wird auf sogleich ein Lehrling oder ein Volontair gesucht.

Weitere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Lemgo. In heutiger Vorstandes-Sitzung der zweiten Sterbecasse hies. wurde unter Bezugnahme des Bescheides des Wohllöbl. Magistrats hies. vom 26. Jan. 1858 beschlossen, daß die Quartals-Sammlungen 5 Sgr. à Person jedes Jahr Anfang Januar, April, Juli und October regelmäßig gehoben und die Restanten sofort dem Gerichte zur Eintreibung des betreffenden Rückstandes übergeben werden sollen.

Lemgo den 31. Jan. 1864.
Der Vorstand der zweiten
Sterbecasse hiers.

Die ersten, neuen, süssen, dunkelrothen

Messina-Apfelsinen

empfing

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Fürst-

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Mittwoch den 3. Februar:
Durch.
Lustspiel in 1 Akt von Geneé.
Ein Stoff von Starke.
Salonstück in 1 Akt von G. v. Moser.
Bädeker.
Neueste Posse mit Gesang in 1 Akt von G. Belly, Musik von Conradi.

Freitag den 5. Februar:
Die Grille.
Charakterbild in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Sonntag den 7. Frbruar:
Preciosa.
Schauspiel in 4 Akten mit Gesang und Tanz von Pius Alex. Wolff, Musik von C. M. v. Weber.

Montag den 8. Februar:
Concert für Violine mit Orchesterbegleitung, vorgetr. von Herrn Kammermusikus Schulz.
Die Dienstboten.
Lebensbild in 1 Akt von Bendix.
Das Fest der Handwerker.
Posse mit Musik in 1 Akt v. Angely.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Todes-Anzeige.

Höxter. Entfernten Verwandten, Freunden, und Bekannten mache ich hiermit die Trauer-Anzeige, daß es dem Allerhöchsten gefallen hat, meine geliebte Gattin, Wilhelmine, geb. Richter am 29. Jan. d. J. zu einem besseren Leben abzurufen. Sie starb nach unsäglichen Leiden in Folge der Lungenschwindsucht im 32sten Lebensjahre und im 11ten Jahre unserer glücklichen Ehe; an ihrem Grabe trauere ich mit 3 Kindern.

Höxter den 31. Jan. 1864.

Fr. Dreves,
Ober-Steuer-Controleur.

Warnung vor Fälschung!

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.

Gegen Hals und Brustleiden

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Ein sicher und schnell wirkendes Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, sowie Hals- und Brustcatarrhe, werden in versiegelten Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. verkauft in Detmold bei B. Husemann; in Blomberg bei G. Heyne; in Lage bei Aug. Kraft; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; in Oerlinghausen bei F. Buckup; in Salzuflen bei A. Barkhausen.

Noch-

Nachrichten

über das Hermannsdenkmal.

№ 34.

Beiträge.

Aus Aachen und Burtscheid durch Herrn Joseph Zabona in Aachen 119 Rthl.; eingesandt durch Herrn Oberburgemeister Meyer in Detmold.

Aus Stukenbrok durch Herrn Conductor Cronemeyer 4 Rthl. 15 Sgr.; eingesandt durch Herrn F. W. Böhmer in Bexten.

Aus Rheda: C. Wistinghausen 15 Sgr.; eingesandt durch Herrn F. W. Böhmer in Bexten.

Aus Pyrmont 2 Rthl. 5 Sgr.; eingesandt durch Herrn Rector Fr. Rösener in Pyrmont.

Für verkaufte Zeichnungen 6 Sgr.

Durch Herrn Steuerrath Vorländer in Minden sind 4 Exemplare von dessen Karte des Regierungsbezirks Minden übersandt, mit der Bestimmung, daß der Erlös vom Verkaufe derselben zur Casse des Herrmannsdenkmals berechnet werde.

Von einer Gesellschaft im Falkenkruge 20 Sgr.

Aus Amsterdam, gesammelt durch Herrn Dr. Stein und Herrn Hobach, und übermittelt durch Herrn Generalconsul Schütte 10 Gulden Holl. oder 5 Rthl. 20 Sgr.

Aus Paderborn: Magistrat der Stadt Paderborn 10 Rthl.

Aus Cassel durch die Redaction der Hessischen Morgenzeitung 4 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.; eingesandt durch Herrn Dr. Wippermann in Cassel.

Nach Mittheilung des Herrn Consul J. C. Schemmann in Hamburg sind dort folgende Beiträge eingegangen: Ad. Alexander 100 Mark Courant, J. Arn-

J. Arnthal & Horschitz Gebrüder 20 M. Crt., F. G. 2 M. 8 Schill. Crt., D. M. 1 Rthl., N. N. 1 Rthl., F. B. D. 10 Rthl., E. P. H. 2 Rthl., N. N. 1 Rthl., N. N. 1 Rthl., Ad. Godefroy 5 Rthl., Carl Kroymann 1 Rthl., Carl M. H. Bartels 1 Rthl., G. J. Hartmann in Riga 5 Rthl., T. D. 10 Rthl., D. v. Thaden 2 M. 8 Schil. Crt., D. de Castro 2 M. 8 S. Crt., N. N. 2 M. 8. S. Crt., J. J. D. 12 M. 8 S. Crt., Wm. Knauer 1 Duc., Diverse 2 Duc. und 10 M. 9 1/3 S. Crt., Ernst Dreyer 15 M. Crt., Hauptpastor Hirsche 2 Rthl., Pastor Ritter 2 Rthl., Vorstand der Liedertafel in Bergedorf 43 M. 8 S. Crt., H. Bubendey 1 Rthl., Consul F. Laeiß 10 Rthl., F. C. Lauenstein 15 Rthl., Th. P. 2 Rthl., F. A. 1 Rthl., N. N. 1 Rthl., Klinge 2 M. Crt., F. W. M. 2 Rthl., R. A. B. 2 M. 8 S. Crt., N. N. 2 M. 8 S. Crt., F. M. Meyer 50 M. Bco., Senator G. C. L. Meyer 100 M. Bco., Consul H. Münchmeyer 15 Rthl., Claus Olde 25 M. Crt., Theodor Franke in Berlin 7 M. 8 S. Crt., J. C. Krüger 2 M. 8 S. Crt., F. R. 1 M. Crt., K. 1 M. Crt., G. F. Uler 20 M. Crt., J. H. Röhrs 5 M. Crt., F. H. Vetterlin 2 M. 8 S. Crt., M. J. Strokark 2 M. 8 S. Crt., G. R. 12 M. 8 S. Crt., Ed. Ringel 10 Rthl., C. F. G. Sch. 2 Rthl., W. 1 Rthl., E. R. R. 2 Rthl., v. E. in Mecklenburg (all Ding hilft) 4 Rthl., J. H. S. 1 Rthl., N. N. 10 Rthl., G. v. Hostrup & Sohn 5 Rthl., H. A. 1 Rthl., Dr. Wolffson 4 Rthl., J. F. C. Refardt 10 Rthl., R. M. 1 Rthl., T. H. 3 M. 12 S. Crt., C. Woermann 4 Rthl., Dr. A. Abendroth 10 Rthl., G. R. 2 M. Crt., H. J. Perlbach 20 Rthl., C. Warneke jun. 10 Rthl., C. W. 1 M. 8 S. Crt., N. N. 1 M. 14 S. Crt., R. N. 1 M. Crt., Andw. Israel 10 Rthl., H. B. 5 Rthl., Senator E. Johns 10 Rthl., N. N. 1 Rthl., H. J. B. 5 Rthl., M. H. 1 Rthl., J. B. 1 M. 14 S. Crt., S. R. 5 Rthl., Forstmann & Huffmann in Werden 20 Rthl., R. Hardt in Berlin 10 Rthl., F. W. Schemman, Wwe. 25 Rthl., J. C. Schemmann 100 M. Bco., D. D. A. 3 Rthl., Dr. H. Schleiden 5 Rthl., F. Traun 20 Rthl., Julius Hünecken 25 M. Crt., Consul G. F. Vorwerk 50 M. Crt., X. Y. 5 Rthl., N. N. 1 Rthl. — Summe 1177 Mark 1 1/3 Schilling Courant oder 470 Rthl. 25 Sgr. und 250 Mark Banco.

Fernere Beiträge aus Lemgo und aus Detmold für die nächste Nummer.

Detmold den 31. Januar 1864.

Der Hauptverein für das Hermannsdenkmal.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 13. Februar 1864.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend 27. Februar 1864.
AMERIKA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 12. März 1864.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 9. April 1864.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend, 23. April 1864.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in **Detmold** Herr **W. F. Gebhard.**
Herr **C. W. Giebe.**

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1863. **H. Crüsemann,** Director. **Peters,** Procurant.

Horn am 2. Februar 1864. Für die Veldromer Armenspinnschule sind mir durch die Güte des Herrn Generalsuperintendenten v. Cölln 19 Rthl. als Sammlung von verschiedenen freundlichen Gebern zugeflossen. Indem ich dies mit herzlicher Danksagung hiemit zur Anzeige bringe, empfehle ich die wohlthätige Anstalt dem ferneren Wohlwollen ihrer verehrten Gönner.

R. Brockhausen.

Detmold. Eine freundliche Wohnung, aus 6 Piecen bestehend, steht auf nächsten Ostern zu vermiethen durch

H. Neumann.

Detmold. Für die Müller Buntescheu Minorennen sollen 400 Rthl. und 600 Rthl. gegen sichere Ingrossation auf den 17. Juli d. J. verliehen werden.

Detmold den 30. Jan. 1864.

W. Bähr,
Vormund d. Buntescheu Minorennen.

Detmold. Am Donnerstag dem 28. v. M. ist mir von der Flur in meinem Hause ein schwarz seidener Regenschirm mit weißem Griff abhanden gekommen. Um Zurückerstattung wird gebeten.

F. Althof,
Mauermeister.

Kornpreise am 1. Febr. 1864.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen . . .	1	25	—	1	27	—	—	—	—	—	—	—	1	25	—	1	27	6	1	25	7
Rocken . . .	1	16	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	1	18	—	1	11	9
Gerste . . .	1	10	—	1	10	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	1	8	—	1	6	10
Hafer . . .	—	28	6	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	25	—	-	28	8
Rauhfutter . .	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—	1	18	4

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Febr. 1864.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	29	—					Die Taxen nicht eingegangen.			Die Taxen nicht eingegangen.		6	29	—	6	22	—	7	15	—
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	14	5										3	14	5	3	11	—	3	22	5
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	29	2	6	2	8							5	29	2	5	23	2	6	13	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	29	6	3	1	4							2	29	6	2	26	6	3	6	6
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	15	7															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	12	8							4	10	6				4	20	6
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	5	3	2	6	4							2	5	3	2	3	1	2	10	3
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	22	2																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1Sgr. 3Pf. Kleinbrod																1	1	5½			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	26	1	—	26	4															
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	13	1																		

Es kostet das Pfund:	Lemgo.		Horn.		Blomberg.		Salzuflen.		Detmold.		Barntrup.		Lage.	
	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4	—	4	—		—		—	4	—	4	—	3	9
— — ordinäres	3	4	3	—		—		—	2	6	3	—	2	6
Schweinefleisch	4	—	4	—					4	—	-	—	4	—
Hammelfleisch			3	—					4	—	4	—	3	9
Kalbfleisch, bestes	3		2	—				—	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	1	8	1	8					1	6	2	—	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
	W. Bussemeier. Fr. Weege.	Wwe. Lütkebrune. H. Böger.			Niederkrome Kampmann.	Reineking. Wöhrmann Ww Reineking.	Ww. Cruel.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 11. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 6. Februar 1864.

Der Verkauf der Formularbogen für die Kirchenbücher des Landes ist dem Hofbuchbinder Schenk hiers. bis auf Weiteres übertragen worden. Die Preise sind festgestellt zu 8⅓ Rthl. für das Rieß, 12½ Sgr. für das Buch, und 8 Pf. für den einzelnen Bogen.

Detmold den 30. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Schötmar. Der Conscribirte Heinrich Ferdinand Bröer aus Unterwüsten, Nr. 1 der Loosung vom 24. October 1862, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber im Termin

Dienstag den 22. k. M. März, Morgens 11 Uhr,

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und seiner Militairpflicht Genüge zu leisten.

Schötmar den 1. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer e. s.

Detmold. Der Knecht Christian Pohlmeier aus Luhe ist im hiesigen Kran-

kenhause im vorigen Monate verstorben. Es hat derselbe bei dem unterzeichneten Gerichte einen letzten Willen errichtet und ist zu dessen Publication Termin auf

den 16. d. M.

Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt, wozu hierdurch die dabei Interessirten unter dem Präjudize verabladet werden, daß im Nichterscheinungsfalle mit der Eröffnung und Publication des Testaments verfahren werden solle.

Detmold den 1. Februar 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Varenholz. Auf dem Lämmerdreisch bei Varenholz ist ein von der Weser ausgeworfener behauener Baumstamm von Buchenholz gez. F. W. Nr. 433, 1 F. 10 Zoll dick und 48 Fuß lang, gefunden. — Der innerhalb 14 Tagen sich meldende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten zurück erhalten; widrigenfalls nach dieser Zeit darüber gesetzlich anderweit verfügt werden wird.

Varenholz den 1. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Auf dem Hypothekenbuchsfolio der Bürgerstätte Kollmann m. Schwarze Nr. 38 hierselbst stehen 4. Orts die vier Vorkinder des Bürgers und Grobschmieds Heinrich Hermann Vieregge mit einem Erb- und Schichttheil von 61 Rthl. 3 mgr. eingetragen, welcher im Eheprotokoll vom 29. Juni 1802 constituirt, und am 29. Mai 1804 ingrossirt worden ist. Dieser Schichttheil soll an die vier Berechtigten nach erlangter Großjährigkeit längst abgetragen sein, wie theilweise nachgewiesen ist. — Auf Antrag des jetzigen Stätteinhabers werden nunmehr alle Diejenigen, welche die Hypothek in Anspruch nehmen, unter dem Rechtsnachtheile, daß im Nichtanmeldungsfalle dieselbe für erloschen erklärt werden solle, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf Freitag den 19. k. M. Februar Morgens 10 Uhr dazu anberaumten Termine hier geltend zu machen.

Varenholz den 28. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Des Fürsten Durchlaucht haben geruht, dem Landkrankenhause die Summe von 500 Rthl. zu neuen Anschaffungen höchstgnädigst zu überweisen.

Detmold den 1. Febr. 1864.

L. Menke.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten: Herr Gutsbesitzer Meierjobst zu Leese, Herr Gutsbesitzer Noltensmeier zu Luhe, Herr Hofbuchbinder Schenk zu Detmold, Herr Barbier Ebert zu Detmold.

Detmold den 2. Febr. 1864.

Der Secret. des naturw. Vereins

Wasserfall.

Detmold. Die diesjährige Prämie der von Schröderßschen Stiftung für treue Dienstboten ist der Charlotte Adams, Dienstmagd des Hrn. Consistorialraths Heinrichs hieselbst zugetheilt worden.

Falkmann.

Theologische Lesegesellschaft.

Detmold. Am ersten Februar d. J. wird ein neuer Turnus der theologischen Lesegesellschaft eröffnet. Die Bücher sind schon vor einigen Tagen an die geehrten Interessenten abgesandt. Zur Deckung der Kosten ist die Erhebung eines Beitrags zu 4 Rthl. von jedem einzelnen Theilnehmer erforderlich, und wird gebeten, diesen Betrag innerhalb 4 Wochen an den mit der Sammlung der Gelder beauftragten Consistorialschreiber Herrn Düstersiek in Detmold einzusenden.

Der Verkauf der Bücher des abgelaufenen Turnus kann erst nach Ostern geschehen.

Detmold den 31. Jan. 1864.

v. Cölln.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe wird, nachdem er noch einen Hengst in Jütland hat ankaufen lassen, in diesem Jahre sechs Deckhengste aufstellen und zwar zwei zu Lemgo, zwei zu Wellentrup, Amts Schieder, und zwei zu Alverdissen.

Es werden decken

1. zu Lemgo

a. **Wodan**, geb. 1860, braun, Hinterfüße weiß und

b. **Olaf**, geb. 1857, Schimmel, Mähne, Schweif und rechter Hinterfuß weiß.

2. zu Wellentrup

a. **Hamlet**, geb. 1857, schwarz, linker Vorderballen und Hinterfüße weiß und

b. **Ossian**, geb. 1854, rothbraun mit Bläße.

3. zu Alverdissen

a. **Hyrup**, geb. 1855, braun mit Stern, linker Hinterballen weiß und

b. **Danske**, geb. 1859, braun, rechter Hinterfuß weiß.

Alle Hengste decken bereits zu Lemgo, vom 1. Februar an werden auch die Stationen zu Wellentrup und Alverdissen besetzt werden.

Das Deckgeld, welches gleich bei der

 ersten

ersten Bedeckung gezahlt werden muß, ist im Ganzen festgesetzt worden bei **Wodan** und **Hamlet** auf 4 Rthl. und bei den übrigen Hengsten auf 3 Rthl. 15 Sgr.

Detmold den 30. Jan. 1864.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. C. Cäsar.

Niemeyer. Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Buchen Brennholz Verkauf.

Berlebeck. Im Forstrevier Berlebeck sollen Mittwoch den 10. Februar unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdistricte Paderbornerhals:
   11 Klftr. Buchen-Kloben,
   46 desgl. „ Knüppel,
   23 desgl. „ Reisig.
2. aus den Forstdistrict Kuhpfad:
   170 Klftr. Buchen-Durchforstungsreisig I. u. II. Classe.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage Morgens 10 Uhr zu Hartröhren einfinden.

Berlebeck den 4. Febr. 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Sonnabend dem 13. d. M. sollen im Grüttemeierschen Gasthofe zu Lage, Morgens 10 Uhr aus dem Forstdistrict Heidensche Trifft 100 Buchen Klobenklaftern von Nr. 7 bis incl. 106 versteigert werden.

Hiddesen den 3. Febr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. I. Verkauf. 42 Stück Buchen-Nutzholz zu 1083 Cubikfuß, 75½ Klftr. Buchen-Kloben, 7 dergl. Knüppel, 3 dergl. Stockholz und 17 dergl. Astreisig aus den Forstdistricten Vallentrupperberg und Hohnaschberg sollen am Freitag dem 12. d. M. in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 3. Febr. 1864.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. II. Verkauf. Am Donnerstag dem 18. d. M. sollen in der Richterschen Gastwirthschaft zu Bellevue bei Lemgo meistbietend verkauft werden:

a. aus dem Schutzbezirk Sternberg und zwar den Forstdistricten: Erstgrund, Vogelsang und Röhenberg 23 Stück Eichen-Bauholz zu im Ganzen 698 Cbfß., 23 Stück Buchen dergl. zu 568 Cbfß., 50 Klftr. Buchen-Kloben sowie 7 dergl. Knüppel.

b. aus den Forstdistricten Krummenstuck, Dicte und Nährte des Schutzbezirks Brake 4 Stück Buchen-Nutzholz zu 80 Cbfß., 30 Klftr. Buchen-Kloben, 3 dergl. Knüppel, 24 dergl. Astreisig,

reisig, 18 Klftr. Birken Schlagholz, 12 Klftr. Birken- und Ellern-Buschholz meistbietend verkauft werden, wozu Käufer Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 3. Febr. 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Holzverkäufe.

Langenholzhausen. I. Mittwoch den 10. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Silixen:

an Eichen- und Buchenholz:

22 St. Nutzholz zu 577 Cbfß.,

circa 50 Klftr. Kloben u. Knüppel,

25 Haufen Durchforstungsholz, aus dem Heidelbeckerholze; und

II. Donnerstag den 11. d. M., Morgens 10 Uhr, auf dem Felsenkeller bei Varenholz:

an Buchenholz:

46 Klftr. Kloben u. Knüppel,

125 Haufen Durchforstungsholz,

vom Kirchberge öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen den 4. Febr. 1864.

Der Oberförster Wagener.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf von

30 Stück Buchen-Nutzholz von 12 bis 24′ Länge und von 31 bis 55″ mittleren Umfang,

4 Stück Eichen-Nutzholz von 12 bis 32′ Länge und von 22 bis 44″ mittleren Umfang,

120 Klftr. Buchen-Kloben,

35 " " Knüppel,

135 " " Reisig,

welche Hölzer am Haynbergskamp aufgearbeitet sind, ist Termin auf Donnerstag den 11. Februar c. anberaumt und beginnt der Verkauf des Nutzholzes Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle, der Verkauf der Klaftern circa 12 Uhr zu Externstein.

Oesterholz den 28. Jan. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Buchen- und Rothtannen-Nutzholz-Verkauf im Falkenburger Schutzbezirk des Kohlstädter Reviers.

Oesterholz. Sonnabend den 13. Februar werden an Ort und Stelle in den Districten Gausekötterberg, alter Postweg und Stemberg 163 Stück Buchen-Nutzholz von 12 bis 42 Fuß Länge und 40 bis 84 Zoll mittlern Umfang, so wie circa 100 Stück Rothtannen-Stangen der I. bis V. Classe zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden.

Die Käufer wollen sich des Morgens 10 Uhr auf der Höhe der Gauseköte auf der Chaussee einfinden.

Oesterholz den 28. Jan. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Detmold. Das dem Gastwirth E. Gödecke in Lage gehörig gewesene und in dessen Concurse vor Kurzem zum Verkauf gebrachte Wohn- und Gasthaus am Marktplatze zu Lage, welches bisher zur Gastwirthschaft benutzt und seiner

ner Lage und Einrichtung nach sowohl zu diesem Zweck als auch zur Betreibung eines kaufmännischen Geschäftes vorzüglich geeignet ist, soll nebst dem am Todtenhofe belegenen Gödeckeschen Garten am Donnerstag dem 18. Febr. d. J. Nachmittags 3 Uhr öffentlich meistbietend im Gödeckeschen Gasthause zu Lage verkauft werden.

Beide Grundstücke werden getrennt zum Gebote ausgesetzt.

Sollte ein zureichendes Gebot nicht erfolgen, so wird eventuell in demselben Termine mit der Verpachtung sowohl des Hauses als des Gartens im Wege des Meistgebotes verfahren werden.

Die Bedingungen sowohl des Verkaufes als der event. eintretenden Verpachtung können beim Unterzeichneten eingesehen oder auch gegen die Copialgebühren abschriftlich von demselben bezogen werden.

Ein zweiter Termin findet nicht statt.

Detmold den 27. Jan. 1864.

W. Runnenberg,
Rechtsanwalt.

Detmold. Geschälte Kocherbsen sind von jetzt an bei mir vorräthig und verkaufe solche bei Pfunden und größern Quantums recht billig, zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich der gesunkenen Kornpreise wegen, alle Mühlenfabrikate und auch Weizenstärke billiger verkaufe, — auch empfehle ich bestes gereinigtes und Rüböl zu herabgesetzten Preisen.

E. Fauth.

Detmold. Während ich mein vollständig assortirtes Lager von fertigen Herren Kleidern in empfehlende Erinnerung bringe, bemerke ich zugleich, daß auch Confirmanden-Anzüge bis zu den billigsten Preisen vorräthig sind.

Bestellungen auf ganze Anzüge nach Maaß und Größe werden in 24 Stunden erledigt.

Detmold den 4. Febr. 1864.

Levi Heinemann.

Detmold. Filz- und Seiden-Hüte neueste Façons vorräthig bei

Levi Heinemann.

Detmold. Nächsten Ostern können wieder 2 bis 3 Schüler Kost und Logis erhalten, bei wem? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Eine möblirte Stube und Kammer steht zu vermiethen bei Carl Becker, Krummestraße 72.

Detmold. Ein auf dem Wehrenhagen belegener in guter Cultur befindlicher 1 Scheffelsaat großer Garten nebst Gartenhaus steht im Ganzen oder zur Hälfte zu vermiethen.

H. Neumann.

Detmold. Für eine bedeutende Bäckerei sucht einen Lehrling

H. Neumann.

Detmold. Eine freundliche Wohnung, aus 6 Pieçen bestehend, steht auf nächsten Ostern zu vermiethen durch

H. Neumann.

Meyers

Meyer's
Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,
erfunden, einzig und allein destillirt von **E. Eduard Meyer,**
Hof-Destillateur in Stadthagen.

Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depôts vieler größeren und kleineren Städte zu haben, in Blomberg: G. Heine, L. Müller, Meinberg: A. Sturhan, Horn: H. Ihlefeld, Detmold: L. Pustkuchen, Hofconditor Priester, L. Brüggemeyer, H. Austermann, J. Kanne, Heiligenkirchen: C. A. Wendt, Hiddesen: Kopei, Berlebeck: A. Kanne, Außendorf, W., Scheerenkrug: L. Pustkuchen, Lage: G. Büngener, C. Grüttemeyer, Oerlinghausen: F. Buckup, S. Theermann, Leopoldshöhe: G. Milse, Bexten: F. W. Böhmer, Schötmar: L. Zacher, Salzuflen: C. W. Grimme, Grastrup: L. Schäfer, Lemgo: Th. Kellner, A. Losch, F. Thaler, F. Eldagsen, Brake: F. Höhner, Alverdissen: F. Bödeker, Aßmissen: H. Niehagen, Bösingfeld: Himmstädt, H. Brandes, Bremke: A. Mittler.

Hameln. In der zur Meierei Barntrup gehörigen, in Sonneborn belegenen, ganz neu ausgebauten Tagelöhner-Wohnung suche ich zu Petri d. J. 3 Einlieger.

Nähere Auskunft ertheilt der Herr Domainenpächter Bruno zu'r Meierei Barntrup.

Hameln, den 22. Jan. 1864.

H. Kaufmann.

Mein weltberühmter

Dr. med. Hoffmann's

weißer

Kräuter Brust-Syrup,

aus den heilsamsten Kräutern zusammengesetzt, empfohlen von großen Autoritäten der Medicin. Gegen alle catarrhalischen Affectionen der Schling- und Athmungsorgane, wie Heiserkeit, Husten, Halsschmerz, Brustschmerz, Brustverschleimung, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit selbst den schlimmsten Husten und Blutspeien u. s. w. Der Kräuter-Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig und ist in einer langjährigen Praxis nie ohne ein günstiges Resultat angewendet worden. Ich bitte genau auf Siegel und Etiquette zu achten.

Preise: Die große Flasche 1 Rthl., die kleine 15 Ngr.

Dr. med. Hoffmann.

Für Detmold hält Lager Herr Louis Pustkuchen.

Han-

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Die im Königreiche am meisten gelesene Zeitung, welche das Neueste der Weltbegebenheiten und wichtige Ereignisse durch telegraphische Depeschen bringt. — Nachrichten aus der Stände-Versammlung, aus Schleswig-Holstein durch eigene Berichterstatter — ist durch alle Postämter zu beziehen. Preis vierteljährlich 1 Rthl. excl. Postaufschlag, Monat Februar und März 20 Gr., Monat März 10 Gr.

☞ Anzeigen, à Zeile 1¼ Gr., finden durch den Courier die weiteste Verbreitung. ☜

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Für eine Maschinenwerkstatt werden einige tüchtige Schlosser so wie ein geübter Schmied gesucht. Näheres zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Für ein lebhaftes Geschäft wird auf sogleich ein Lehrling oder ein Volontair gesucht.

Weitere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Alle, welche an Hals- und Brustübel leiden, bedienen sich des einfachen Mittels der Stollwerck'schen Brust-Bonbons. Dieselben sind nach der Composition des Königl. Geh. Hofrathes und Professors Dr. Harleß in Bonn bereitet und haben in ganz Europa seit mehr als 20 Jahren einen so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben mit Recht als das beste und angenehmste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, trocknen Reizhusten, so wie überhaupt gegen alle catarrhalischen Affectionen auf das gewissenhafteste zu empfehlen sind.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend vorräthig bei

Louis Pustkuchen

in Detmold.

Zeugniß!

Ich bezeuge hiermit der Wahrheit gemäß daß der weiße Kräuter-Syrup des Hrn. Dr. med. Hoffmanni welchen ich bei Herrn Robert Fischer hier, Wilsdrufferstraße kaufte, mich von meinen Brustschmerzen und heftigen Husten in kurzer Zeit befreit hat.

Dresden den 13. October 1863.

Fr. Wilh. Leischke,
Seestraße 22.

Allein vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Holz-

Holzverkauf.

Horn. Aus dem Forstreviere Horn sollen am Sonnabend dem 20. d. M. Morgens 10 Uhr im Rathskeller hiers. folgende Holzsortimente meistbietend verkauft werden:

1. Forstdistrict Schüsselgrund:
   19 Stück Buchen-Nutzholz zu circa 650 Cbfß.,
   100 Klftr. Buchen-Kloben,
   7 „ „ Knüppel,
   12 „ „ Stöcke,
   8 „ „ Reisig;
2. Forstdistrict Steingrund:
   12 Klftr. Buchen-Stöcke;
3. Forstdistrict Velmarstod:
   3 St. Eichen-Nutzholz zu circa 100 Cbfß.,
   6 St. Buchen-Nutzholz zu circa 200 Cbfß.,
   110 Klftr. Buchen-Kloben,
   30 „ „ Knüppel,
   20 „ „ Stöcke,
   45 „ „ Reisig,
   2 „ Erlen-Kloben;
4. Forstdistrict Südholz:
   2 Klftr. Buchen-Stöcke.

Horn den 4. Febr. 1864.

Der Oberförster Schmidt.

Detmold. Indem ich hiermit die ergebenste Anzeige mache, daß ich mich als Kunstgärtner etablirt habe und mit allen Arten von Sämereien Handel treibe, erlaube ich mir den geehrten Herrschaften mich besonders in neuen Englischen Garten-Anlagen zu empfehlen.

Detmold den 29. Jan. 1864.

Heinr. Delker.

Die geehrten Damen erlaube ich mir unter der ergebensten Anzeige, daß ich seit dem 1. October v. Jahres ein Tapisseriegeschäft in Herford etablirt und gleichzeitig das fortbestehende Geschäft meiner Mutter in Schötmar übernommen habe, freundlich darauf aufmerksam zu machen, daß meine Mutter jetzt mit einer reichen Auswahl allerlei Arten von Perlen, so wie Strick-, Stick-, Seide-, Wolle-, Baumwolle-, Stramin-Mustern und angefangenen Arbeiten versehen und sollte etwas Verlangtes im Schötmar nicht vorräthig sein erböthig ist dasselbe aus Herford von mir binnen ganz kurzer Zeit den Damen portofrei ins Haus zu schicken. Um recht zahlreichen Zuspruch bittend

Emilie Ebmeyer in Herford.
Lisette Ebmeyer in Schötmar.

Detmold. In meinem Hause an der Allee ist eine freundliche Wohnung zu vermiethen. J. Keiser.

Detmold. Im Rosenthal Nr. 28 ist auf den 1. April oder 1. Mai d. J. eine Parterre-Wohnung für einen einzelnen Herren oder eine einzelne Dame mit oder ohne Möbeln zu vermiethen.

Detmold. Auf Ostern d. J. ist bei mir eine Wohnstube nebst Schlafkammer mit oder ohne Möbeln zu vermiethen.

Wittwe Burghard.

Heerse. Wegen baldiger Abreise ersuche ich alle diejenigen, welche mir noch schulden und zahlen wollen, den schul-

digen Betrag franco nach hier zu übermitteln.

Heerse den 1. Febr. 1864.

H. Wedemeyer.

Detmold. Für mein Tapezier- und Polstergeschäft suche ich einen Lehrling, der gleich oder Ostern eintreten kann.

A. Schieferdecker,
Hoftapezier.

Herford. Ein mit guten Schulkenntnissen ausgestatteter junger Mann kann in meinem Geschäfte sofort oder Ostern eine Lehrlingsstelle bekommen.

Herford. W. Sivekе.

Lemgo. Trocknen und gewässerten neuen holländischen Stockfisch empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens, gewässert bei zwei Tage vorheriger Bestellung.

B. Gottmann.

Turnverein.

Detmold. Sonntag, 7. Februar gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale Abends 7 Uhr.

Vorträge: Der Untergang der Kieler Turner.
Vater Jahn.

Herr Concertmeister J. Gerstel aus Wien,

der rühmlichst bekannte Guitarren-Virtuos gedenkt auf seiner Kunstreise auch unsere Residenz im Laufe dieses Monats zu besuchen und hier ein Concert zu veranstalten. Nach den uns vorliegenden Berichten auswärtiger Blätter weiß Herr Gerstel sein Instrument mit einer kaum dagewesenen Meisterschaft zu behandeln und ihm zauberhafte Töne zu entlocken, und ist zugleich als Bassist sowohl seiner gewaltigen kräftigen Stimme als seines Vortrags wegen ausgezeichnet. Wir glauben somit im Interesse der hiesigen Musikfreunde zu handeln, wenn wir durch diese vorläufige Anzeige auf den bevorstehenden Genuß aufmerksam machen.

H.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Sonntag den 7. Februar:
Preciosa.
Schauspiel in 4 Akten mit Gesang und Tanz von Pius Alex. Wolff, Musik von C. M. v. Weber.

Montag den 8. Februar:
Die Dienstboten.
Lustspiel in 1 Akt von R. Benedix.
Concert für Violine mit Orchesterbegleitung, vorgetr. vom Herrn Kammermusikus Schulz.
Das Fest der Handwerker.
Komisches Gemälde aus dem Volksleben in 1 Akt v. L. Angely.

Dienstag den 9. Februar:
Debut des Herrn Ueberhorst vom Stadttheater zu Düsseldorf.
Abonnement suspendu.
Don Juan.
Große Oper in 3 Akten von Mozart.

Mitt-

Mittwoch den 10. Februar:

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten von

F. v. Schiller.

Die Direktion

Eduard v. Moser.

Detmold. Einem hochverehrten Publikum empfehlen wir zur gefälligen Benutzung unsere reichhaltige, bis zur neuesten Zeit fortgesetzte Leihbibliothek, welche jetzt bereits schon über 8460 Nummern zählt. Die Verzeichnisse hierüber werden gratis gegeben. Die billigen Bedingungen sind sowohl dem Cataloge vorgedruckt wie auch jedem Buche gedruckt vorgeklebt. Von den zuletzt angeschafften Büchern führen wir nur folgende an:

Mügge, Die Erbin von Bornholm ꝛc. Die Auserwählte des Propheten. — Drei Freunde. — Hoefer, Lorelei. — Die Alten von Ruhneck. — Bölte, Harriet Wilson. — Tenger, Anna Dalfy. 3 Thle. — Ring, Vaterländische Geschichten. 2 Thle. — Oettinger, Meister Johann Strauß und seine Zeitgenossen. 4 Thle. — Mützelburg, Der Erbstreit. 3 Thle. — Collin, Die Frau in Weiß. 4 Thle. — W. v. K., Kleine Geschichten aus der großen Welt. — Victor Hugo, Die Armen und Elenden. 10 Bde. — Grabowski, Der Deserteur. — Guseck, Madame de Brandebourg. 2 Bde. — Lewald, Bunte Bilder. 2 Bde. — Hesekiel, Stille vor dem Sturm. 3 Bde. — Winterfeld, Geheimnisse einer kleinen Stadt. 2 Bde. Temme, Schwarzort. 3 Bde. — Rau, Der Raub Straßburgs. 3 Bde. — Brunold, Bei der Knallhütte. 2 Bde. Wachenhusen, Nur ein Weib. 2 Bde. Hoefer, Ausgewählte Gesellschaft. — Hesekiel, Die Churprinzenbraut. 2 Bde. Bölte, Franziska von Hohenheim 2 Bde. Collins, Namenlos. 5 Bde. — Meyer, Galileo Galilei. — Grabowski, Bilder aus dem Soldatenleben. — Baudissin, Schleswig-Holst. Soldatengeschichten. Winterfeld, Lieutnant Fallstaff. — Smit, Herr Rentier Rosentipfel ꝛc. — Suckow, Befreite Herzen. — Schücking, Eine Actiengesellschaft. 3 Bde. — Baudissin, Die Familie Burk. 3 Bde. — Taura, Die Wittkowetze. 3 Thle. — Hoefer, In Sünden. 2 Thle. — Maltitz, Der Braunschweigische Hof. 3 Bde. — G. v. See, Wogen des Lebens. 3 Bde. Fritze, Solitude. 2 Bde. — Rank, Ein Dorfbrutus. 2 Thle. — Proschko, Der schwarze Mann. 3 Thle. — Meißner, Schwarzgelb, I—III. Abthl. 6 Bde. Rank, Bartel, Das Knechtlein. — Heller, Posenschragers Thilde. — Rau, Theodor Körner. 2 Bde. — Ring, Rosenkreutzer und Illuminaten. 4 Bde. — Grothe, Aus dem Komödiantenleben. — Winterfeld, Wohnungssucher. 2 Bde.

„ Käthchen aus der Kirchgasse. Schücking, Aus der Franzosenzeit. — Schrader, Haß und Liebe. 2 Bde. — Schirmer, Ein Familiendämon. 2 Bde. Grabowski, Humoresken. 3 Bde. —

Ergebenst

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Blomberg. Die Erben des vormaligen Krüger Friedrichsmeier Nr. 9 zu Maspe haben dessen geringfügigen Nachlaß nur **cum benef. legis et invent.** angetreten. Auf deren Antrag werden alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus demselben zu haben vermeinen, unter dem Rechtsnachtheile, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind, zum Anmeldungstermine, Mittwoch den 17. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube vorgeladen.

Blomberg den 3. Februar 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag dem 12. d. M. sollen, Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen meistbietend verkauft werden aus dem Forstdistrict Reuterpfad: 45 Stück Buchen-Nutzholz 15—42 Fuß lang, 40—78 Zoll Umfang und zwar von Nr. 31 bis **incl.** 43, von Nr. 66 bis **incl.** 86 und von Nr. 178 bis **incl.** 188, nebst 92 Buchen-Kloben-Klaftern von Nr. 66 bis **incl.** 157.

Hiddesen den 3. Februar 1864.

Der Oberförster Limberg.

Nachtrag

zu den Kornpreisen am 1. Februar 1864 und den Brod- und Fleischtaxe pro Februar 1864 in Nr. 10.

Blomberg. Kornpreise unverändert. Brodtaxe desgl Fleischtaxe desgl. Das schwerste Weizengebäck liefert Fr. Stohlmann.

Salzuflen. Kornpreise: Der Schffl. Weizen kostet 1 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. — Der Schffl. Roggen kostet 1 Rthl. 15 Sgr. — Der Schffl. Gerste 1 Rthl. 10 Sgr. — Der Schffl. Hafer kostet 1 Rthl. —

Brodtaxe: Es muß wiegen: Ein 5 Sgr Grobbrod 7 Pf. 2 Lth. 8 Q. — Ein 2½ desgl. 3 Pf. 16 Lth 4 Q. — Ein 5 Sgr. Mittelbrod 6 Pf. 2 Lth. 8 Q. — Ein 2½ desgl. 3 Pf. 1 Lth. 4 Q. — Ein 2½ Sgr. Kleinbrod 2 Pf. 6 Lth. 4 Q. — Ein 1 Sgr. 3 Pf. desgl. 1 Pf. 3 Lth. 2 Q. — Das schwerste Weizengebäck liefert Fr. Ehlebracht. — Fleischtaxe unverändert.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 12. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 10. Februar 1864.

Detmold. Der Drellweber August Kesting hierselbst hat angezeigt, daß eine für die Wittwe wail. Kaufmanns J. C. Koch hierselbst auf seine Grundgüter ingrossirte Schuld- und Pfandverschreibung zu 60 Rthl. vom 25. März 1829 verloren gegangen, das fragliche Capital aber längst abgetragen sei, und deren Mortification und Löschung beantragt. Es werden daher diejenigen, welche aus jener Urkunde noch Ansprüche an den Schuldner oder dessen Grundgüter machen, hierdurch aufgefordert, solche in term. den 8. März d. J. anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls die Mortification und Löschung jener Obligation verfügt werden solle.

Detmold den 3. Februar 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Durch heute ergangenes Decret in Sachen der Gläubiger, Liquidanten gegen den Gastwirth E. Goedecke hierselbst, Liquidaten, sind alle, sich bisher nicht gemeldet habende Gläubiger mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen.

Lage den 28. Januar 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Durch heute ergangenes Decret in Sachen der Gläubiger, Liquidanten

gegen den Kaufmann Chr. Schnasse hierselbst, Liquidaten, sind alle, sich bisher nicht gemeldet habende Gläubiger mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen.

Lage den 25. Januar 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. In die Grundgüter des Bürgers Wilhelm Heumann Nr. 146 hiers. ist am 1. April 1854 an dritter Stelle eine Obligation des Eigenthümers über 100 Rthl., ausgestellt an den Bürger Konr. Kraft hiers., ingrossirt, wovon der letzte angiebt, daß er dem Schuldner solches Darlehn nicht gegeben habe und dieser, daß er die Valuta nie erhoben habe. Um die erbetene Löschung im Hypothekenbuche zu bewirken, wird daher der zeitige Inhaber der vom Schuldner nicht herbei zu schaffen gewesenen Obligation aufgefordert, dieselbe so gewiß innerhalb sechs Wochen hier zu produciren und sich mittelst derselben als rechtmäßigen Inhaber zu legitimiren, als sonst die Obligation für erloschen erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche ausgethan werden soll.

Lage den 4. Februar 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln

Detmold. In dem Concurse des Kreuzkrügers Gröchtemeier Nr. 115 der Bauerschaft Berlebeck ist der Rechtsanwalt Spanjer-Herford hierselbst zum Curator und Contradictor ernannt worden. Etwaige Erinnerungen gegen denselben von Seiten derjenigen Gläubiger, welche der heutigen Beschlußfassung nicht beigewohnt haben, sind in 14tägiger Präjudicialfrist hier vorzubringen und zu begründen.

Detmold den 8. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen e. s.

Varenholz. Auf dem Hypothekenbuchsfolio der Bürgerstätte Kollmann m. Schwarze Nr. 38 hierselbst stehen 4. Orts die vier Vorkinder des Bürgers und Grobschmieds Heinrich Hermann Vieregge mit einem Erb- und Schichttheil von 61 Rthl. 3 mgr. eingetragen, welcher im Eheprotokoll vom 29. Juni 1802 constituirt, und am 29. Mai 1804 ingrossirt worden ist. Dieser Schichttheil soll an die vier Berechtigten nach erlangter Großjährigkeit längst abgetragen sein, wie theilweise nachgewiesen ist. — Auf Antrag des jetzigen Stätteinhabers werden nunmehr alle Diejenigen, welche die Hypothek in Anspruch nehmen, unter dem Rechtsnachtheile, daß im Nichtanmeldungsfalle dieselbe für erloschen erklärt

werden

werden solle, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf Freitag den 19. k. M. Februar Morgens 10 Uhr dazu anberaumten Termine hier geltend zu machen.

Varenholz den 28. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von einer Ungenannten 50 Rthl.

Detmold den 7. Febr. 1864.

L. Menke.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Geller in Bösingfeld, Beiträge 8 Rthl. 5 Sgr.;

2. durch Herrn Pastor Volckhausen in Blomberg vom dortigen Zweig-Vereine 26 Rthl. 16 Sgr. 2 Pf.;

3. durch Herrn Rector Brandes in Lemgo, sein Beitrag und von den Schülern des Gymnasiums 9 Rthl.;

4. durch Herrn Consistorialrath Heinrichs aus dem Schwalenberger Sammelbuche im Hause des Herrn v. Ditfurth 4 Rthl. 5 Sgr. und vom Colon Ebert zu Lohholz 10 Sgr.

Detmold den 8. Februar 1864.

Schönfeld.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Sonnabend dem 13. d. M. sollen im Grüttemeierschen Gasthofe zu Lage, Morgens 10 Uhr aus dem Forstdistrict Heidensche Trifft 100 Buchen Klobenklaftern von Nr. 7 bis incl. 106 versteigert werden.

Hiddesen den 3. Febr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag dem 12. d. M. sollen, Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen meistbietend verkauft werden aus dem Forstdistrict Reuterpfad: 45 Stück Buchen-Nutzholz 15—42 Fuß lang, 40—78 Zoll Umfang und zwar von Nr. 31 bis incl. 43, von Nr. 66 bis incl. 86 und von Nr. 178 bis incl. 188, nebst 92 Buchen-Kloben-Klaftern von Nr. 66 bis incl. 157.

Hiddesen den 3. Februar 1864.

Der Oberförster Limberg.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. 1. Verkauf. 42 Stück Buchen-Nutzholz zu 1083 Cubikfuß, 75½ Klftr. Buchen-Kloben, 7 dergl. Knüppel, 3 dergl. Stockholz und 17 dergl. Astreisig aus den Forstdistricten Vallentrupperberg und Hohnaschberg sollen am Freitag dem 12. d. M. in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösing-

 feld

feld meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 3. Febr. 1864.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Oesterholz. Dienstag den 16. d. M. Morgens 10 Uhr findet ein meistbietender Verkauf von 120 Buchen-Durchforstungs-Reiserhaufen in dem zum Rittergut Hornoldendorf gehörigen bei Schmedissen belegenen Bannenberg an Ort und Stelle statt, wozu Käufer hiermit eingeladen werden.

Oesterholz den 8. Februar 1864.

v. c. Der Oberförster Kemper.

Varenholz. Für die hiesigen amtlichen Expeditionsgeschäfte wird vom Unterzeichneten ein tüchtiger verlaßbarer Schreiber gesucht. —

Varenholz den 6. Februar 1864.

Der Amtschreiber
Antze.

Gesucht wird auf Ostern ein junges Mädchen zur Erlernung des Haushalts und zur Hülfe im Laden. Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Herford. Ein mit guten Schulkenntnissen ausgestatteter junger Mann kann in meinem Geschäfte sofort oder Ostern eine Lehrlingsstelle bekommen.

Herford. W. Sivekе.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Kriegsschauplatz.

Detmold. Petermann, Karte von Schleswig-Holstein und Lauenburg. Preis 10 Sgr. zu haben bei

C. S. Klingenberg.

Lemgo. Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich einige neue Schlittengeläute von gestimmten Harzer Schellen zum Ueberhängen fertig habe, welche ich zur gefälligen Abnahme zu billigen Preisen empfehle.

W. Hoffmeister,
Sattler und Tapezierer.

Der **weiße Kräuter Brust-Syrup** von **Dr. med.** Hoffman ist nach der mir mitgetheilten Zusammensetzung nicht nur ein der Gesundheit nicht nachtheiliges Mittel, sondern kann auch bei allen katarrhalischen Beschwerden, Husten und dergl. gute heilbringende Dienste leisten.

Berlin, im Monat September 1863.

Dr. med. Ippel,
praktischer Arzt u. Operateur.

Allein vorräthig bei

Louis Pusikuchen
in Detmold.

Det-

Detmold. Eine freundliche Wohnung aus 5 Piecen bestehend, nebst Keller, Küche und Bodenraum steht auf nächsten Ostern zu vermiethen.

H. Neumann.

Detmold. Alle diejenigen, die durch den Genuß des von Hrn. Glaser Meyer im August 1862 verkauften Fleisches resp. Würste erkrankt sind, werden ersucht sich zu einer Besprechung am Sonnabend Abend 8 Uhr im Körnerschen Gasthofe einzufinden.

Detmold den 9. Febr. 1864.

F. Schmidt.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend vorräthig bei

Louis Pustkuchen

in Detmold.

Ravensberger Spinnerei.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 14. Dec. a. p. fordern wir unsere bei der zweiten Emission betheiligten Aktionaire, unter Hinweis auf die Artikel 5 — 12 unseres Status hiermit auf,

die zweite Einzahlung von 15% oder Thlr. 30 per Aktie,

am 1. März d. J.

an die Gesellschaftskasse oder

Herrn F. v. Hartmann & Co. in Bielefeld,
Herrn J. H. Stein in Cölln,
Herren Gebr. Schickler in Berlin,
die General-Agentur Delbrück, Leo & Co. in Berlin,
die Braunschweigische Bank in Braunschweig

gegen Interims-Quittung zu leisten.

Bielefeld den 1. Februar 1864.

Der Verwaltungsrath.

Unsere

lithographische Anstalt

empfehlen wir zur Anfertigung aller in dies Fach schlagenden Arbeiten und wird jeder Auftrag prompt und reell ausgeführt.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 13. Februar 1864.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend 27. Februar 1864.
AMERIKA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 12. März 1864.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 9. April 1864.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend, 23. April 1864.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard,*** Herr ***C. W. Giebe,*** Herr ***W. Klingenberg,*** Herr ***Fr. Raeuber;*** in Horn: Herr ***H. Ihlefeld;*** in Schötmar: Herr ***F. Küster;*** in Werl: Herr ***C. Burmeyer;*** in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer;*** in Talle: Herr ***H. Arensberg;*** in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg;*** in Varenholz: Herr ***B. W. Frankenstein;*** in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg;*** in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker;*** in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach,*** Herr ***Otto Wachsmuth.***

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***H. Crüsemann,*** Director. ***Peters,*** Procurant.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 13. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 13. Februar 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 4 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

6) Bekanntmachung, betreffend die Ablösung für verschiedene im §. 9 des Gesetzes vom 26. Aug. 1857 (L. V. XI. S. 704) bezeichnete Naturalgefälle, vom 9. Februar 1864.

7) Bekanntmachung, die Aufhebung einer Bestimmung im §. 46 der Ablösungsordnung vom 4. Sept. 1838 (L. V. VIII. p. 401) hinsichtlich der rauhen Zehnten, vom 9. Februar 1864.

Detmold. Der Conscribirte Nr. 3 pro 1864, Simon Friedrich Christoph Plöger von Nr. 41 zu Hiddesen, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich bei Meidung der gesetzlichen Strafe binnen 3 Wochen zu seiner Einrangirung hier zu stellen.

Detmold den 10. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Schötmar. Der Conscribirte Heinrich Ferdinand Bröer aus Unterwüsten, Nr. 1 der Loosung vom 24. October 1862, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber im Termin

Dienstag den 22. k. M. März, Morgens 11 Uhr,

 bei

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und seiner Militairpflicht Genüge zu leisten.

Schötmar den 1. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer e. s.

Salzuflen. Unter dem Namen der verstorbenen Eheleute Kornhändler oder Oeconom Strathemann hies. stehen im hiesigen Cataster nachbemerkte Grundstücke eingetragen:

Länderei im Stoetfelde Rev. B. Nr. 206 zu 3 Schffl. 6 Mtz. 9 □R.

Weide und Hude, $^1/_2$ von 5 Schffl. 42 □R. auf Fischers- oder Hollmannskampe, auch Möllerskamp genannt, Rev. II. Nr. 48 zu 12 Schffl. 6 Mtzl. 1 □R.

Die Eigenthümer dieser Grundstücke sind zum Theil ungewiß. Denn es ist zwar von den verstorbenen Eheleuten Strathemann ein Testament hinterlassen, worin deren Kinder resp. Enkel als Erben eingesetzt worden sind. Es ist aber in Ansehung des Einen oder Andern unter den als Erben eingesetzten Personen ungewiß, ob sie noch am Leben oder wo sie sich aufhalten, und ist von Denjenigen unter ihnen, die in dem statthgehabten Termine zur Publicatiou des Testaments am 18. Nov. v. J. erschienen waren, weder in dem Termine, noch späterhin bündig erklärt, daß sie die Erbschaft aus dem Testamente anträten. An Stelle Eines unter den als Erben eingesetzten Personen, nämlich einer an den Bäcker Höttemann in Bielefeld verheiratheten Strathemannschen Tochter, aber ist Seitens des Kreisgerichts in Bielefeld mit der Anzeige, daß die Eheleute Höttemann in Concurs gerathen, und unter Berufung auf den Erbschafts-Anfall durch das Strathemannsche Testament die Subhastation der vorerwähnten Grundstücke zum Zweck der Theilung unter den Erben in Antrag gebracht. Es ist solchem Antrage stattgegeben und ein Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Grundstücke auf

Freitag den 18. März d. J. Morgens 10 Uhr

angesetzt. Zugleich aber werden Alle, welche Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte an den vorerwähnten Grundstücken in Anspruch nehmen, desgleichen Alle, welche als Mit-Erben der verstorbenen Eheleute Strathemann bei dem Verkaufe der Grundstücke betheiligt zu sein glauben, oder welche aus irgend welchem sonstigen Grunde Anspruch an die aufkommenden Kaufgelder zu machen haben, hiermit aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche in dem angesetzten Verkaufs-Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihre Rechte an den Grundstücken dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen und die Kaufgelder unter die sich Legitimirenden vertheilt werden sollen.

Die

Die Verkaufsbedingungen können hier an jedem Wochentage Vormittags eingesehen werden.

Salzuflen den 6. Februar 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Horn. Auf Antrag des Coloni Vollmer soll dessen Colonat Nr. 3 zu Kohlstädt, zu welchem nach dem Cataster

2 Häuser
2 Schffl. 4 Mtz. 5½ □R. Gartenland
133 Schffl. 3 Mtz. 8 □R. Ackerland
6 Schffl. 4 Mtz. 2 □R. Wiesen
30 Schffl. 2 Mtz. Hude und Heide
2 Schffl. 6 Mtz. 6 □R. Holzung

sowie der Gemeinheitsnutzen gehören, im Ganzen meistbietend verkauft werden und ist dazu Termin auf

Donnerstag den 18. d. M.

Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Stivarius alldort anberaumt worden. Kauflustige werden zu diesem Termine hiermit eingeladen.

Horn den 11. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Lage. Diejenigen, welche Erbansprüche an den geringfügigen Nachlaß der wail. Wittwe Einliegers Brinkmann zu Müssen glauben geltend machen zu können, werden aufgefordert, solche um so gewisser in term. Mittwoch den 24. d. M. Morgens 10 Uhr hier anzumelden, als, wenn sich kein Erbe melden und legitimiren sollte, der Nachlaß für erbloses Gut erklärt, bei erfolgender Anmeldung den sich Legitimirenden ausgeantwortet werden soll, deren Verfügung die etwa später sich noch Meldenden anzuerkennen schuldig sind, die weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzung zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden.

Lage den 5. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Auf Antrag des Curators des Oeconom C. A. Münter Nr. 5 in Nienhagen werden alle diejenigen, welche Forderungen an denselben haben, zu deren Anmeldung auf Freitag den 26. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube verabladet. Einer Anmeldung der ingrossirten Forderungen bedarf es nicht.

Lage den 5. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Detmold. Der Drellweber August Kesting hierselbst hat angezeigt, daß eine für die Wittwe wail. Kaufmanns J. C. Koch hierselbst auf seine Grundgüter ingrossirte Schuld- und Pfandverschreibung zu 60 Rthl. vom 25. März 1829 verloren gegangen, das fragliche Capital aber längst abgetragen sei, und deren Mortification und Löschung beantragt. Es werden daher diejenigen, welche aus jener Urkunde noch Ansprüche an den Schuldner oder dessen Grundgüter machen, hierdurch aufgefordert, solche in term. den 8. März d. J. anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls die Mortification und Löschung jener Obligation verfügt werden solle.

Detmold den 3. Februar 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. In die Grundgüter des Bürgers Wilhelm Heumann Nr. 146 hiers. ist am 1. April 1854 an dritter Stelle eine Obligation des Eigenthümers über 100 Rthl., ausgestellt an den Bürger Konr. Kraft hiers., ingrossirt, wovon der letzte angiebt, daß er dem Schuldner solches Darlehn nicht gegeben habe und dieser, daß er die Valuta nie erhoben habe. Um die erbetene Löschung im Hypothekenbuche zu bewirken, wird daher der zeitige Inhaber der vom Schuldner nicht herbei zu schaffen gewesenen Obligation aufgefordert, dieselbe so gewiß innerhalb sechs Wochen hier zu produciren und sich mittelst derselben als rechtmäßigen Inhaber zu legitimiren, als sonst die Obligation für erloschen erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche ausgethan werden soll.

Lage den 4. Februar 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Herrn Js. Meyer in Oerlinghausen 3 Rthl. 18 Sgr.

Detmold den 10. Febr. 1864.

L. Menke.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins werden benachrichtigt, daß die dießjährige Generalversammlung auf

Dienstag den 23. d. M. Abends 6 Uhr

im Locale der Ressourcengesellschaft festgesetzt ist.

Auswärtige, welche an dem nach der Versammlung stattfindenden Essen Theil nehmen wollen, werden dringend ersucht, bis Sonntag den 21. d. M. bei dem Oeconom der Ressource, Herrn Müller, sich zu melden.

Detmold den 11. Februar 1864.

Der Secr. des naturw. Vereins.

Wasserfall.

Gefunden.

Detmold. Ein Manns-Ueberzieher! Ein Portemonnaie mit Geld.

Detmold den 10. Febr. 1864.

Der Magistrat.

Schierholz.

Buchen

Buchen Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Berlebeck.

Berlebeck. Am Mittwoch dem 17. d. M. sollen im Berlebecker Forstreviere nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden.

1. Im Forstdistr. Schnepfenflucht:
   11 Stück Nutzholz von 12 — 30 F. lang und 50—90 Z. rund,
   13 Klaftern Kloben,
   13 „ Knüppel,
   30 „ Reisig.
2. Im Forstdistr. Düsterlau:
   10 Klaftern Kloben,
   27 desgl. Knüppel,
   60 desgl. Reisig.
3. Im Forstdistr. Hellberg:
   2 Stück Nutzholz von 20 — 30 F. lang u. 60—90 Z. Umfang.
4. In den Gehölzen des herrschaftlichen Hofes Nr. 1 zu Berlebeck:
   a. auf den Schlägen
   13 Stück Nutzholz 12—24 Fuß lang 40—70 Zoll Umfang.
   b. am Wallberge
   1 Stück Nutzholz = 18 Cbfß.

Der Verkauf der Nutzhölzer findet statt an Ort und Stelle und wollen sich Käufer Morgens 9 Uhr im Kruge der Wittwe Außendorf zu Berlebeck einfinden. Der Verkauf der Brennhölzer wird abgehalten gegen 12 Uhr im Kruge der Wittwe Außendorf, wozu Käufer eingeladen werden.

Berlebeck den 10. Febr. 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. A. Am Dienstag, dem 16. d. M. werden im Forstrevier Berken meistbietend verkauft.

1. Im Dickenbruche Morgens 9 Uhr: 31 Haufen und 60 Bund Besenreisig.
2. Im Heidkampe um 10 Uhr: $5\frac{1}{2}$ kieferne Knüppel-Klaftern u. 41 Haufen.
3. Im runden Zuschlage um 11 Uhr: 10 rothtannene Rundlatten $2\frac{3}{4}$ Schock Baumstangen, 15 Schock Bohnenstangen und 4 Haufen.
4. In der Hainbuchenstraße gegen 12 Uhr: 36 Cub. Fuß Buchen-Nutzholz, $\frac{1}{2}$ Knüppel-, $1\frac{1}{3}$ Stockholz- und $2\frac{1}{2}$ Astholz-Klaftern.
5. Im Niedernholze gegen $12\frac{1}{2}$ Uhr:
   a. an Buchenholz: $1\frac{1}{4}$ Knüppelklaftern und $39\frac{1}{2}$ Haufen.
   b. an Birkenholz: 1 Nutzholz- und 5 Knüppel-Klaftern.
   c. an Nadelholz: 14 Stück Rundlatten, $\frac{1}{2}$ Schock Baumstangen, $1\frac{1}{2}$ Schock Bohnenstangen, 5 Knüppel- und 18 Reisig-Klaftern.
6. In der Kickerei gegen 2 Uhr: 19 Schlagholzhaufen.

B. Am Sonnabend, dem 20. d. M. werden im Forstrevier Diestelbruch meistbietend verkauft:

1. am Steinheimerbrinke Morgens 9 Uhr:
   40 Buchen-Kloben-, $5\frac{1}{2}$ Knüppel- 9 Stockholz- und 13 Reisigklaftern.
2. im Dickenhain und Niedernholze um $10\frac{1}{2}$ Uhr:
   60 Buchenhaufen.
3. am Steinheimerbrinke geg. 12 Uhr:
   18 Buchen-Nutzholzstücke zu 334 Cub. Fuß.

4. im Bellenberger Bruche gegen $12\frac{1}{2}$ Uhr:

1349 Cub. Fuß theils sehr starkes Eichen-Nutzholz, worunter 2 Mühlenwellen, 2 Kloben-, $1\frac{1}{2}$ Knüppel-, $3\frac{3}{4}$ Stockholz- und 6 Reisig-Klaftern.

Kauflustige wollen sich alsdann daselbst einfinden.

Detmold, d. 11. Februar 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Im Forstdistrict Bockshorn sind an der dortigen Forstchaussee eingeschlagen:

50 Stück Buchen-Nutzholz à 36 — 72 Zoll Umfang und 198 Buchen-Kloben- Knüppel- und Stockholzklaftern, deren meistbietender Verkauf am

Sonnabend dem 20. d. M.,

Morgens 10 Uhr im Eichenkruge zu Pivitsheide stattfinden wird.

Hiddesen den 10. Febr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkauf.

Horn. Aus dem Forstreviere Horn sollen am Sonnabend dem 20. d. M. Morgens 10 Uhr im Rathskeller hiers. folgende Holzsortimente meistbietend verkauft werden:

1. Forstdistrict Schüsselgrund:
   19 Stück Buchen-Nutzholz zu circa 650 Cbfß.,
   100 Klftr. Buchen-Kloben,
   7 „ „ Knüppel,
   12 „ „ Stöcke,
   8 „ „ Reisig;
2. Forstdistrict Steingrund:
   12 Klftr. Buchen-Stöcke;
3. Forstdistrict Velmarstod:
   3 St. Eichen-Nutzholz zu circa 100 Cbfß.,
   6 St. Buchen-Nutzholz zu circa 200 Cbfß.,
   110 Klftr. Buchen-Kloben,
   30 „ „ Knüppel,
   20 „ „ Stöcke,
   45 „ „ Reisig,
   2 „ Erlen-Kloben;
4. Forstdistrict Südholz:
   2 Klftr. Buchen-Stöcke.

Horn den 4. Febr. 1864.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkäufe aus dem Forstrevier Schieder.

Schieder. Aus dem Forstrevier Schieder werden meistbietend verkauft:

I. am Mittwoch dem 17. d. M. Morgens 10 Uhr im Dose'schen Gasthause hierselbst aus den Forstdistricten Trockenanger, Hirschsprung, Kahlenberg und Oberes Haselholz:

1. 1 Stück Eichen-Nutzholz zu 50 Cbfß., 4 Klaftern dergl., $1\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Kloben und 2 Klftr. dergl. Knüppel, und

2. $2\frac{1}{2}$ Klft. Buchen-Kloben, $\frac{3}{4}$ Klftr. dergl. Knüppel und 80 Klftr. starken Durchforstungs-Reisig.

II. am Sonabend dem 20. Febr. Morgens 10 Uhr im Brand'schen Gasthause in Belle aus den Forstdistricten Tintrupper Rohneslau, Unterellern und Herzhagen:

1. 2 Klftr. Eichen-Kloben, $1\frac{1}{2}$ Klftr. dergl.

dergl. Knüppel, 5½ Klftr. dergl. Stockholz und 13 Klftr. dergl. Astreisig;
2. 10½ Klftr. Erlen-Astreisig und
3. circa 10 Klftr. Birken- und Aspen-Nutzholz, 28 Klftr. dergl. Kloben, 6 Klftr. dergl. Knüppel, 4 Klftr. dergl. Stockholz und 20 Klftr. dergl. Astreisig.

Schieder den 10. Febr. 1864.

Der Revierverwalter Märtens.

Holzverkauf im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Donnerstag den 18. d. M. Morgens 9 Uhr sollen im Kruge zu Elbringen öffentlich meistbietend verkauft werden:

aus den Forstdistricten Kleinepulskopf und Iserhenken:

10 Stück Buchenes Nutzholz zu 347 Cbfß.
100½ Klftr. Buchen-Kloben,
19½ " " Knüppel,
44½ " " Astreisig und

aus dem Forstdistricte Steinkuhle:

46 Stück Eschen-Stangen I. bis V. Classe.

Biesterfeld den 10. Febr. 1864.

Der Oberförster Rötteken.

Holzverkauf im Forstrev. Sternberg.

Sternberg. Am Freitag dem 19. d. M. werden in der Vehmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe zur Licitation kommen:

1. aus den Forstdistricten Kalköfen und Bent:

12 Stück Buchen-Nutzholz,
33 Klaftern Buchen-Kloben,
1 Klafter Buchen-Knüppel,
2. aus dem Forstdist. Schurenbusch:
6 Stück Ellern-Nutzholz,
4 Stück Buchen-Nutzholz,
36 Klaftern Buchen-Kloben,
6½ Klaftern Buchen-Knüppel,
1½ Klaftern Ellern-Knüppel und
10 Klaftern Buchen-Astreisig.

Käufer wollen sich des Morgens um 10 Uhr im Verkaufslocale einfinden.

Sternberg, 10. Februar 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. II. Verkauf. Am Donnerstag dem 18. d. M. sollen in der Richterschen Gastwirthschaft zu Bellevue bei Lemgo meistbietend verkauft werden:

a. aus dem Schutzbezirk Sternberg und zwar den Forstdistricten: Erftgrund, Vogelsang und Röhenberg 23 Stück Eichen-Bauholz zu im Ganzen 698 Cbfß., 23 Stück Buchen dergl. zu 568 Cbfß., 50 Klftr. Buchen-Kloben sowie 7 dergl. Knüppel.

b. aus den Forstdistricten Krummenstuck, Dicte und Nährte des Schutzbezirks Brake 4 Stück Buchen-Nutzholz zu 80 Cbfß., 30 Klftr. Buchen-Kloben, 3 dergl. Knüppel, 24 dergl. Astreisig, 18 Klftr. Birken Schlagholz, 12 Klftr. Birken- und Ellern-Buschholz meistbietend verkauft werden, wozu Käufer Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 3. Febr. 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Holz-

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch den 17. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Krüger'schen Gasthause zu Hohenhause:

125 Stamm Fichten zu 1693 Cubikfuß Bauholz, aus dem Forstdistrict Rießen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 11. Februar 1864.

Der Oberförster Wagener.

Eichenloh-Verkauf.

Langenholzhausen. Das von dem diesjährigen Eichenholzeinschlage im Langenholzhauserholze, Forstdistrict Pferdebruch, zu erwartende Eichenloh, veranschlagt zu 16 Klaftern, soll

Donnerstag den 18. d. M.

Morgens 10 Uhr, im Bögeholz'schen Gasthause hierselbst unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Gebote sind in diesem Termine vorläufig nur pro Klafter der demnächst in der Lohzeit aufzusetzenden Rinde abzugeben.

Langenholzhausen, 11. Februar 1864.

Der Oberförster Wagener.

Detmold. Das dem Gastwirth E. Gödecke in Lage gehörig gewesene und in dessen Concurse vor Kurzem zum Verkauf gebrachte Wohn- und Gasthaus am Marktplatze zu Lage, welches bisher zur Gastwirthschaft benutzt und seiner Lage und Einrichtung nach sowohl zu diesem Zweck als auch zur Betreibung eines kaufmännischen Geschäftes vorzüglich geeignet ist, soll nebst dem am Todtenhofe belegenen Gödeckeschen Garten am Donnerstag dem 18. Febr. d. J. Nachmittags 3 Uhr öffentlich meistbietend im Gödeckeschen Gasthause zu Lage verkauft werden.

Beide Grundstücke werden getrennt zum Gebote ausgesetzt.

Sollte ein zureichendes Gebot nicht erfolgen, so wird eventuell in demselben Termine mit der Verpachtung sowohl des Hauses als des Gartens im Wege des Meistgebotes verfahren werden.

Die Bedingungen sowohl des Verkaufes als der event. eintretenden Verpachtung können beim Unterzeichneten eingesehen oder auch gegen die Copialgebühren abschriftlich von demselben bezogen werden.

Ein zweiter Termin findet nicht statt.

Detmold den 27. Jan. 1864.

W. Runnenberg,
Rechtsanwalt.

Detmold. Zum Verkauf des Niedercromeschen Colonats Nr. 10. zu Bremke, Amt Lage, im Ganzen oder in einzelnen Theilen habe ich vermöge Auftrags einen Termin auf der Stätte selbst anberaumt am

Sonnabend den 20. d. M.
Nachmittags 2 Uhr.

Detmold den 9. Febr. 1864.

Der Rechtsanwalt
Dr. L. Heldman.

Zwei militair fromme Reitpferde sind zu verkaufen. Wo sagt die Red. d. Bl.

Mo-

Mobiliar-Verkauf.

Barntrup. Der Kaufmann und Gastwirth H. Becker hierselbst beabsichtigt sein Mobiliar, bestehend in allerlei Möbeln, Haus-, Küchen- und Ackergeräthen, Betten nebst Bettstellen und 2 guten Milchkühen, öffentlich meistbietend zu verkaufen und ist dazu Termin auf

nächsten Mittwoch und Donnerstag,
den 17. und 18. d. M.

Morgens 9 Uhr anfangend, im Hause des H. Becker angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Verkauf der Kühe und mehrerer werthvoller Gegenstände am Mittwoch stattfinden soll.

Barntrup den 10. Febr. 1864.

V. A. F. Schlingmann.

Mobiliar-Verkauf.

Nienhagen. Auf der Besitzung des C. A. Münter Nr. 5. zu Nienhagen soll am 23. d. M. von Morgens 11. Uhr ab, und den folgenden Tagen das sämmtliche Vieh und Feld-Inventarium öffentlich meistbietend gegen Credit bis Martini d. J. verkauft werden. Unter den zum Verkauf gestellten Vieh, befinden sich zwei trächtige Stuten. Auch einige Eichen, zu Bauholz geeignet, werden verkauft.

Nienhagen im Februar 1864.

Der Kurator
August Vogeler.

Guts Verkauf.

Ich beabsichtige den, dem C. A. Münter zu Nienhagen zugehörigen Hof Nr. 5 daselbst im Ganzen oder Einzelen zu verkaufen. Reflectanten wollen sich an dem mit dem Verkauf beauftragten Herrn Diedrich Hackemack zu Nienhagen wenden.

Der Kurator
August Vogeler.

Verkauf eines Gasthofes.

Ein im lebhaftesten Verkehr stehender Gasthof, der die beste Lage in einer größern Stadt hiesigen Landes hat, steht Familienverhältnisse halber unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten erfahren Näheres bei

H. Neumann
in Detmold.

Detmold. Um einige freie Abendstunden zu verwerthen, wünscht ein Schreiber schriftl. Arbeiten zur Ausfertigung ins Haus. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Die im Königreiche am meisten gelesene Zeitung, welche das Neueste der Weltbegebenheiten und wichtige Ereignisse durch telegraphische Depeschen bringt. — Nachrichten aus der Stände-Versammlung, aus Schleswig-Holstein durch eigene Berichterstatter — ist durch alle Postämter zu beziehen. Preis vierteljährlich 1 Rthl. excl. Postaufschlag, Monat Februar und März 20 Gr., Monat März 10 Gr.

☞ Anzeigen, à Zeile $1\frac{1}{4}$ Gr., finden durch den Courier die weiteste Verbreitung. ☜

Lemgo. Da ich kürzlich von dem hiesigen Wohllöblichen Justizmagistrate und dem Wohllöblichen Herrschaftlichen und Stadtgerichte als Gerichtstaxator von beweglichen Werthgegenständen beeidigt bin, so zeige ich dies mit dem ergebensten Bemerken an, daß ich auch für die Umgegend Lemgo's, geeignete Aufträge gern entgegennehme.

Lemgo den 5. Febr. 1864.

Joseph Sternfeld.

Waldsaamen.

Detmold. Bestellungen nehme ich auch dieses Jahr bis Ende März entgegen. Da ich der Regel nach nur dasjenige kaufe, was ich in Auftrag erhielt, so erhalten die Waldbesitzer stets frisches, nicht übergelegnes Saat. Nachrichtlich bemerke ich noch, daß Rothtannensaamen dieses Jahr billig, wogegen Lärchen theuer ist.

Detmold den 10. Febr. 1864.

H. E. Plesmann.

Detmold. Unser reichhaltiges Lager wollener Strickgarne, worunter Lothgarne mit 41 Fäden à $1\frac{1}{2}$ Sgr. und billigere Garne bis 11 Pf., Pfundweise noch billiger, bringen hiermit in Erinnerung

Carl Ed. Meyer & Co.
v. d. Lemgoerthore.

Danksagung.

Seit langer Zeit litt ich an heftigen Brustschmerzen, so daß ich des Nachts kaum schlafen konnte und täglich matter wurde; ich habe sehr viele Mittel dagegen angewandt, aber alle blieben ohne Erfolg. Auf Anrathen eines Freundes kaufte ich mir bei Herrn Ernst Günther, Peterstraße Nr. 27, einige Flaschen **Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup** und kann mit gutem Gewissen bescheinigen, daß ich nach dem Gebrauch von meinem Uebel gänzlich befreit bin, weshalb ich dieses vortreffliche Mittel jedem Leidenden auf das Angelegentlichste empfehlen kann; dieses der Wahrheit gemäß.

Leipzig, den 28. Octbr. 1863.

Ernst Gehrmann.
Hôtel garni.

Allein vorräthig bei

Louis Pusikuchen
in Detmold.

Für Confirmanden

empfehle mein wohlassortirtes Lager von schwarzen Taffet, Thibets, Paramattas Lüstres, weißen Mullen, Jaconets, Tuchen und Buckskins ꝛc. zu außerordentlich billigen Preisen angelegentlichst.

S. Weinberg in Detmold.

Long-Châles und Umschlagetücher in großer Auswahl bei

S. Weinberg.

Detmold. Eine Parthie gestickter Ballroben empfiehlt zu sehr billigen Preisen S. Weinberg.

Det-

Detmold. Die geehrten Frauen Detmolds und der Umgegend werden freundlich gebeten um Zusendung von alter Leinwand Binden und Scharpie, für die Lazarethe in Schleswig-Holstein! Unterzeichnete sind bereit, die zugesandten Gegenstände entgegen zu nehmen, und demnächst abzusenden.

Doris Delfs. Emma Meyer.

Aufruf!

Zu Gunsten nothleidender
Schleswig-Holsteiner.
ist in Coburg eine National-Lotterie von Kunstgegenständen, worunter ein Hauptgewinn von 3000 Rthl. an Werthe veranstaltet worden.

Der guten Sache wegen bitten wir das verehrliche Publicum um rege Theilnahme. Loose zu 15 Sgr. sind
beim General-Agenten Hrn. V. Husemann in Detmold
und dessen Unter-Agenten
Herrn Postgehülfen Moritz in Horn
„ Registrator Hanke in Lage
„ Bernh. Klasing in Lemgo
„ Amtspedell Hunke in Oerlingh.
„ Amtspedell Wessel in Blomberg
„ Posterpedienten Tausch in Schötm.
„ Th. Wilckens in Schwalenberg
zu haben.

Coburg, 1. Februar 1864.
Das controlirende Comité.

Göttingen. Durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchen wurden hoch erfreut
Kapellmeister Carl Bargheer
und Frau, geb. Wagner.
Göttingen den 9. Februar 1864.

Auguste Vorwerk
Fritz Führ
Verlobte.
Brake. Isseenorst bei Gütersloh.
Im Februar 1864.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Sonntag den 14. Februar:
Egmont.
Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.
Musik von Beethoven.

Montag den 15. Februar:
Das war ich.
Ländliches Gemälde in 1 Akt von Hutt.
Der reisende Student.
Musikalisches Quodlibet in 2 Aufzügen.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Todes-Anzeigen.

Varenholz. Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß uns unser geliebter ältester Sohn, der Handlungsdiener Fritz Gnade, nach Gottes unerforschlichem Willen am 5. d. M. in dem blühenden Alter von 19 Jahren unerwartet durch den Tod entrissen ist. Er starb im Landkrankenhause zu Detmold am bösartigen Nervenfieber nach etwa 8tägigem Kranksein.

Mit der Bitte um stille Theilnahme an diesem für uns so schmerzlichen Verluste verbinden wir zugleich die innigste

Dank-

Danksagung an Alle, welche dem Verstorbenen, wie wir zu unserm Troste gehört, ein so ehrenvolles Begräbniß bereitet haben.

Varenholz den 10. Febr. 1864.

Die tiefbetrübten Eltern:
Förster F. Gnade und Frau.

Iggenhausen. Am Dienstag dem 9. d. M. Morgens 5 Uhr, verschied nach kurzem Leiden meine innig geliebte Frau, Auguste Hausmann, Geb. Knipping, nachdem sie 8 Tage zuvor durch die Geburt eines gesunden Knaben mich erfreut hatte.

Entfernten Verwandten und Freunden dieses anzeigend, bitten um stille Theilnahme der trauernde Gatte, die Mutter und die Geschwister der Verewigten.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt hat sich im Jahre 1863 wiederum sehr günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1683 Personen mit 3,715600 Rthl.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	25370 Pers.,
die Versicherungssumme auf	43,150000 Rthl.,
der Bankfonds auf etwa	12,000000 Rthl.

gestiegen.

Eine Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von über 2,000000 Rthl. gestattete eine Zahlung von 1,048400 Rthl. für 571 gestorbene Vesicherter und läßt, nach gehöriger Ausstattung der Reserve, noch einen bedeutenden reinen Ueberschuß mit Aussicht auf abermalige reichliche Dividende für die Versicherten übrig.

In diesen und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für 1864 eine Dividende von

37 Prozent

und für 1865 und 1866 eine solche von 38 Prozent ergibt.

Unter Verweisung auf jene hohen materiellen Garantien und die durch die regelmäßigen Dividenden gewährte nachhaltige Billigkeit der Versicherungskosten laden zur Versicherung ein

H. E. Plesmann in Detmold.
Auct.-Commissär Germer in Bielefeld.
F. Volkhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Höxter.
Jul. Busch in Minden.
P. A. Ferrari, Wittwe in Paderborn.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 14. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 17. Februar 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№ 5 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

8) Gesetz, die Medicinaltaxe betreffend, vom 10. Februar 1864.

Dem Kaufmann Simon Capelle zu Horn ist die Concession zur Uebernahme der durch den Tod des Kaufmanns H. Ihleseldt daselbst erledigten Agentur der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt worden.

Detmold den 9. Februar 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Oerlinghausen. Da der Conscribirte Carl August Kippmann aus Greste, Nr. 16 der Loosung von 1858, sich der Erfüllung seiner Militairpflicht bis jetzt entzogen hat, so wird derselbe hierdurch bei Meidung der gesetzlichen Strafen aufgefordert, innerhalb 4 Wochen, spätestens in dem dazu auf

Dienstag den 15. März. Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine sich hier zu stellen, um seiner Militairpflicht zu genügen.

Oerlinghausen den 13. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Alverdissen. Die unten näher signalisirte Dienstmagd Charlotte Mische von Alverdissen, welche der Entwendung einzelner Kleidungsstücke verdächtig ist, hat der Untersuchung durch die Flucht sich entzogen.

Es werden daher die Polizeibehörden ersucht, auf dieselbe vigiliren, sie im Betretungsfalle verhaften und hier abliefern zu lassen.

Alverdissen den 13. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Signalement: Alter 25 Jahr, Größe 5 Fuß, Statur untersetzt, Haare dunkel, fast schwarz, Stirn frei, Augenbraunen dunkelblond, Mund gewöhnlich, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund.

Salzuflen. Alle, bis dahin nicht angemeldete, Erbansprüche oder Schuldforderungen an den Nachlaß der, am 6. Januar d. J. dahier verstorbenen, Charlotte Recker werden, dem im Proclam vom 7. Jan. c. ausgesprochenen Präjudize gemäß, hiermit präcludirt.

Decr. Salzuflen den 13. Februar 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Horn. Alle diejenigen, welche Forderungen an den Colon Sünkler Nr. 60 Bauerschaft Kohlstädt in Gemäßheit Edictalladung vom 16. December v. J. nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt worden.

Horn den 10. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Alverdissen. Auf das Colonat Klemme Nr. 10 zu Rott ist vierten Orts für die Büsing'schen Pupillen von Nr. 18 der Bauerschaft Bremke am 11. März 1836 ein Darlehn von 150 Rthl. ingrossirt. Da nach Anzeige des Schuldners dieses Darlehn längst zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Obligation aber verloren gegangen sein soll, so werden alle diejenigen, welche aus diesem Ingrossate Rechte herleiten zu können vermeinen, aufgefordert, solche so gewiß in term. Mittwoch den 2. k. M., März, an hiesiger Amtsstube anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen, das Ingrossat für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Alverdissen den 10. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Salz=

Salzuflen. Unter dem Namen der verstorbenen Eheleute Kornhändler oder Oeconom Strathemann hies. stehen im hiesigen Cataster nachbemerkte Grundstücke eingetragen:

Länderei im Stoetfelde Rev. B. Nr. 206 zu 3 Schffl. 6 Mtz. 9 □R.

Weide und Hude, 1/2 von 5 Schffl. 42 □R. auf Fischers- oder Hollmannskampe, auch Möllerskamp genannt, Rev. II. Nr. 48 zu 12 Schffl. 6 Mtzl. 1 □R.

Die Eigenthümer dieser Grundstücke sind zum Theil ungewiß. Denn es ist zwar von den verstorbenen Eheleuten Strathemann ein Testament hinterlassen, worin deren Kinder resp. Enkel als Erben eingesetzt worden sind. Es ist aber in Ansehung des Einen oder Andern unter den als Erben eingesetzten Personen ungewiß, ob sie noch am Leben oder wo sie sich aufhalten, und ist von Denjenigen unter ihnen, die in dem statthgehabten Termine zur Publicatiou des Testaments am 18. Nov. v. J. erschienen waren, weder in dem Termine, noch späterhin bündig erklärt, daß sie die Erbschaft aus dem Testamente anträten. An Stelle Eines unter den als Erben eingesetzten Personen, nämlich einer an den Bäcker Hüttemann in Bielefeld verheiratheten Strathemannschen Tochter, aber ist Seitens des Kreisgerichts in Bielefeld mit der Anzeige, daß die Eheleute Hüttemann in Concurs gerathen, und unter Berufung auf den Erbschafts-Anfall durch das Strathemannsche Testament die Subhastation der vorerwähnten Grundstücke zum Zweck der Theilung unter den Erben in Antrag gebracht. Es ist solchem Antrage stattgegeben und ein Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Grundstücke auf

Freitag den 18. März d. J. Morgens 10 Uhr

angesetzt. Zugleich aber werden Alle, welche Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte an den vorerwähnten Grundstücken in Anspruch nehmen, desgleichen Alle, welche als Mit-Erben der verstorbenen Eheleute Strathemann bei dem Verkaufe der Grundstücke betheiligt zu sein glauben, oder welche aus irgend welchem sonstigen Grunde Anspruch an die aufkommenden Kaufgelder zu machen haben, hiermit aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche in dem angesetzten Verkaufs-Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihre Rechte an den Grundstücken dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen und die Kaufgelder unter die sich Legitimirenden vertheilt werden sollen.

Die Verkaufsbedingungen können hier an jedem Wochentage Vormittags eingesehen werden.

Salzuflen den 6. Februar 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Auf Antrag des Curators des Oeconom C. A. Münter Nr. 5 in

Rien-

Nienhagen werden alle diejenigen, welche Forderungen an denselben haben, zu deren Anmeldung auf Freitag den 26. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube verabladet. Einer Anmeldung der ingrossirten Forderungen bedarf es nicht.

Lage den 5. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Veldromer Armen-Spinnschule.

Detmold. Nachdem der Ertrag der ersten Sammlung von Beiträgen für die Veldromer Armen-Spinnschule vor einiger Zeit mit 19 Rthl. an den Ort der Bestimmung abgesandt war, ist noch 1 Rthl. von Frau N. N. in Detmold für denselben Zweck bei mir eingegangen, und eröffne ich damit eine zweite Sammlung.

Detmold den 15. Febr. 1864.

v. Cölln.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins werden benachrichtigt, daß die dießjährige Generalversammlung auf Dienstag den 23. d. M. Abends 6 Uhr im Locale der Ressourcengesellschaft festgesetzt ist.

Folgende Vorträge finden statt:

1) Rechenschaftsbericht vom verflossenen Jahre.
2) Große und kleine Eier.
3) Die Trichinenkrankheit.

Auswärtige, welche an dem nach der Versammlung stattfindenden Essen Theil nehmen wollen, werden dringend ersucht, bis Sonntag den 21. d. M. bei dem Oeconom der Ressource, Herrn Müller, sich zu melden.

Detmold den 14. Februar 1864.

Der Secr. des naturw. Vereins.

Wasserfall.

Detmold. Zum Verkauf des Niedercromeschen Colonats Nr. 10. zu Bremke, Amt Lage, im Ganzen oder in einzelnen Theilen habe ich vermöge Auftrags einen Termin auf der Stätte selbst anberaumt am

Sonnabend den 20. d. M.
Nachmittags 2 Uhr.

Detmold den 9. Febr. 1864.

Der Rechtsanwalt
Dr. L. Heldman.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Im Forstdistrict Bockshorn sind an der dortigen Forstchaussee eingeschlagen:

50 Stück Buchen-Nutzholz à 36 — 72 Zoll Umfang und 198 Buchen-Kloben- Knüppel- und Stockholzklaftern, deren meistbietender Verkauf am

Sonnabend dem 20. d. M.,

Mor-

Morgens 10 Uhr im Eichenkruge zu Pivitsheide stattfinden wird.

Hiddesen den 10. Febr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Aufforderung!

Lemgo. Unterzeichnete sind gern bereit, Charpie und alte Leinwand, woran es nach den neuesten Nachrichten noch immer fehlt, nach Schleßwig-Holstein zu besorgen, und richten deßhalb an alle Frauen und Jungfrauen Lemgo's und der Umgegend die freundlichste Bitte, uns recht bald obige Gegenstände zu zusenden.

Gebrüder Kracht.
Professor Schnitger.
H. G. Brandes.

Selbeck. Das Kerstingsche Colonat Nr. 7 zu Selbeck bei Barntrup, wozu nach Abzug der bereits verpachteten Parcelen noch pptr. 60 Scheffelsaat Ackerland und einige Scheffelsaat Wiesen und Gärten gehören, soll von jetzt an für die nächsten sechs Jahre im Ganzen oder in einzelnen Theilen verpachtet werden.

Nähere Auskunft über die Pachtbedingungen ertheilen die Curatoren des Col. Kersting, Colonen Krop und Weber zu Selbeck.

Selbeck den 11. Febr. 1864.

Detmold. Im Rosenthal Nr. 28 ist auf den 1. Mai d. J. eine Parterre-Wohnung für einen einzelnen Herren oder eine einzelne Dame mit oder ohne Möbeln zu vermiethen.

Gicht und Rheumatismus

Leidenden, so wie Allen, die sich dagegen schützen wollen, bringen wir unsere Niederlage: Waldwollner Fabrikate bei dem Herrn

Louis Pustkuchen in Detmold

in Erinnerung. Namentlich empfehlen wir Waldwoll-Unterjacken und Hosen für Herren und Damen; Brust-, Rücken-, Leib- und Kniewärmer; Waldwoll-Sohlen gegen kalte Füße; Waldwoll-Strümpfe und Strickgarn; besonders machen wir auf die Waldwoll-Watte in Verbindung mit Waldwoll-Oel, zum Umhüllen krankhafter Glieder, aufmerksam; der Erfolg ist überraschend und werden die heftigsten Schmerzen in der Regel schon nach einigen Stunden gehoben; auch ist es ein sicheres Mittel gegen nervöses und rheumatisches Zahnweh. Waldwoll-Seife und Spiritus zu Waschungen; Balsam zum Räuchern; und Waldwoll-Extract gegen Magenleiden.

Ein Hundert Zeugnisse berühmter Aerzte, Dankschreiben Genesener liegen gleichfalls beim Herrn Louis Pustkuchen zu Jedermanns Einsicht offen.

Die
Waldwoll-Waaren Fabrik zu
Remda am Thüringer Wald.
Lairitz.

NB. Ein Neben Depôt der Waldwollwaare errichtete ich beim Herrn Louis Pustkuchen im Scheerenkruge bei Oerlinghausen, bei welchem sämmtliche Artikel auch vorräthig sind.

Detmold. Louis Pustkuchen.

Det-

Detmold. Eine möblirte Wohnung für eine Dame oder einen Herrn auf Ostern offen. Wo sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein Lithauer-Wallach, Roth-Schimmel, 4' 9½" hoch, 5 Jahre alt, steht nebst Kummetgeschirr, einem dazu passenden kleinen Wagen und einem Schlitten bei Unterzeichnetem zum Verkauf.

Paul Limberg.

Nassengrund. Circa 150 Pfd. schwedischen Bastardkleesaamen (Trifolium hybridum) sind bei mir für 6 Sgr. pr Pfd. zu kaufen.

Nassengrund den 8. Febr. 1864.

W. Paulsen.

Mobiliar-Verkauf.

Nienhagen. Auf der Besitzung des C. A. Münter Nr. 5. zu Nienhagen soll am 23. d. M. von Morgens 11. Uhr ab, und den folgenden Tagen das sämmtliche Vieh und Feld-Inventarium öffentlich meistbietend gegen Credit bis Martini d. J. verkauft werden. Unter den zum Verkauf gestellten Vieh, befinden sich zwei trächtige Stuten. Auch einige Eichen, zu Bauholz geeignet, werden verkauft.

Nienhagen im Februar 1864.

Der Kurator
August Vogeler.

Guts Verkauf.

Ich beabsichtige den, dem C. A. Münter zu Nienhagen zugehörigen Hof Nr. 5 daselbst im Ganzen oder Einzelen zu verkaufen. Reflectanten wollen sich an dem mit dem Verkauf beauftragten Herrn Diedrich Hackemack zu Nienhagen wenden.

Der Kurator
August Vogeler.

Seit längerer Zeit litt meine Tochter an dem heftigsten Husten und klagte sehr über Brustschmerzen. Da mir nun der **Dr. Hoffmann'sche weiße Kräuter-Brust-Syrup** so sehr empfohlen wurde, so ließ ich mir aus der Handlung des Herrn Richard Kämmerer, Bautznerstraße 26 in Dresden, 2 Flaschen mitbringen; und nach Verbrauch des Syrups befindet sich mein Kind wieder wohl und munter.

Dieß der Wahrheit gemäß:

Th. Schumann.
Gastwirth.

Großenhain, den 20. Nov. 1863.

Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Fürst-

Fürstliches Theater.

Mit höchster Genehmigung.

Repertoir.

Mittwoch den 17. Februar:

Lucretia Borgia.

Große Oper in 3 Akten von Donizetti.

Freitag den 19. Februar:

Zum ersten Male

Ein geadelter Kaufmann.

Neuestes Lustspiel in 5 Akten v. Görner. Auf fast sämmtlichen deutschen Bühnen mit großem Erfolge zur Aufführung gelangt.

Sonntag den 21. Februar:

Robert und Bertram,
oder
die lustigen Vagabonden.

Posse mit Gesängen und Tänzen in 4 Abth. von G. Räder.

1te Abtheilung: Die Befreiung.
2te " Auf der Hochzeit.
3te " Soireé u. Maskenball.
4te " Das Volksfest.

Montag den 22. Februar:

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Akten v. Mozart.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Mannigfaltiges.

Americanisches Steinöl wird nun fast in alle Weltgegenden exportirt. Vom 1. Januar bis zum 30. Oct. 1862 wurden von NewYork allein 5,195,481 Gallonen verschifft, und in der entsprechenden Periode v. J. sogar um das Doppelte mehr, nämlich 15,503,166 Gallonen. Außerdem exportirte Philadelphia 4,268,244, Boston 1,604,846 und Baltimore 806,961 Gallonen. In runder Zahl erreicht der Werth des Petroleum-Exports der genannten Häfen während der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Oct. v. J. die Summe von 10 Millionen Dollars. Obwohl manche andere Länder dieses Steinöl — oder Barbadostheer, wie es zuweilen genannt wird — erzeugen, so scheinen doch Pennsylvanien und Canada gegenwärtig ein Monopol desselben auf allen Märkten der Welt zu haben.

Eine interessante Erfindung will ein budweiser Uhrmacher gemacht haben, welche darin besteht, daß mittels eines Uhrwerkes jedes Schloß unaufsperrbar gemacht wird. Er hat nämlich an seiner Gewölbethür unterhalb des Schlosses ein Uhrwerk angebracht, welches mit einem gewöhnlichen Uhrschlüssel aufgezogen wird; er sperrt das Schloß ab, zieht das Uhrwerk auf, und nun kann Niemand, nicht einmal der Besitzer, das Schloß öffnen, bis das Werk abgelaufen ist; die Stunde, ja, sogar die Viertelstunde, in welcher er das Schloß wieder öffnen will, liegt in seiner Macht und hängt von dem Aufziehen des Uhrwerkes ab; er sperrt z. B. das Gewölbe um 9 Uhr Abends und will es um 6 Uhr Morgens wieder öffnen, so muß er den Schlüssel 36 Mal im Werke drehen, wo sich dann Schlag 6 Uhr das Schloß öffnen läßt.

Schwalenberg. Nachdem die über die Eheleute Colon Kohlbrei Nr. 3 errichtete Curatel aufgehört hat, ist die Wittwe Colona Kohlbrei Nr. 3 daselbst durch Bescheid vom heutigen Tage von Neuem wieder unter die Curatel der Colonen Ottelien Nr. 21 und Schäfer Nr. 70 in Elbrinxen gestellt, ohne deren Genehmigung dieselbe demnach keine gültige Contracte abschließen darf.

Schwalenberg den 9. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Proclam.

Pyrmont. Ueber das Vermögen des Friedrich Ohm zu Baarsen ist durch Urtheil des hiesigen Kreisgerichts vom 11. Februar d. J. der Concurs der Gläubiger erkannt. — Es werden deshalb Alle, welche Forderungen an den Friedrich Ohm zu Baarsen haben, andurch aufgefordert, dieselben im Termin

den 31. März d. J. Morgens 9 Uhr

dahier, bei Strafe der Ausschließung von der Concursmasse, anzumelden, zu begründen und die etwaigen schriftlichen Beweismittel für dieselben vorzulegen.

Dem Gemeinschuldner, bezüglich dem bisherigen Curator desselben, wird jede Veräußerung resp. Verhypothecirung des Ohm'schen Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt und den Ohm'schen Schuldnern jede Zahlung an den Gemeinschuldner bezüglich dessen bisherigen Curator, bei Strafe doppelter Zahlung verboten.

Die Executionen in das Vermögen des Fr. Ohm sind sistirt.

In dem oben bestimmten Termine haben die Gläubiger zugleich einen Massecurator und engern Gläubigerausschuß zu wählen.

Fernere Bekanntmachungen werden nur in der Beilage zum hiesigen Regierungsblatt publicirt.

Pyrmont den 15. Februar 1864.

Fürstlich Waldeck. Kreisgericht, Abth. III. Boeger.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 15. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 20. Februar 1864.

Oerlinghausen. Da der Conscribirte Carl August Kippmann aus Greste, Nr. 16 der Loosung von 1858, sich der Erfüllung seiner Militairpflicht bis jetzt entzogen hat, so wird derselbe hierdurch bei Meidung der gesetzlichen Strafen aufgefordert, innerhalb 4 Wochen, spätestens in dem dazu auf

Dienstag den 15. März. Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine sich hier zu stellen, um seiner Militairpflicht zu genügen.

Oerlinghausen den 13. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Detmold. Der Conscribirte Nr. 3 pro 1864, Simon Friedrich Christoph Plöger von Nr. 41 zu Hiddesen, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich bei Meidung der gesetzlichen Strafe binnen 3 Wochen zu seiner Einrangirung hier zu stellen.

Detmold den 10. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Schötmar. Der Conscribirte Heinrich Ferdinand Bröer aus Unterwüsten, Nr. 1 der Loosung vom 24. October 1862, dessen jetziger Aufenthalt unbe-

 kannt

kannt ist, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber im Termin

Dienstag den 22. k. M. März, Morgens 11 Uhr,

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und seiner Militairpflicht Genüge zu leisten.

Schötmar den 1. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer e. s.

Alverdissen. Der gegen die Dienstmagd Charlotte Mische von hier erlassene Steckbrief (in Nr. 14 dieser Blätter) wird zurückgenommen, da dieselbe zur Haft gebracht ist.

Alverdissen den 18. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Horn. Zur Eröffnung des von dem verstorbenen Colon Büker zu Holzhausen allhier hinterlegten in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau errichteten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

Freitag den 4. k. M. März 11 Uhr Morgens

anberaumt, welches für etwaige Betheiligte hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Horn den 16. Februar 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Blomberg. Mit Bezugnahme auf das in den Nummern 39, 40 und 41 dieser Blätter de 1863 abgedruckte Proclama vom 21. September v. J. ist durch Bescheid vom heutigen Tage gegen Alle, welche Erb- und sonstige Ansprüche an den Nachlaß des wail. Lohgerbers Heinrich Holste hieselbst nicht angemeldet haben, die angedrohte Präclusion erkannt.

Blomberg den 15. Februar 1864.

Das Stadtgericht. Schröter.

Detmold. Im Wege der Execution ist der Verkauf der Stätte Kehne Nr. 52 zu Haustenbeck, zu welcher, außer Hofraum, Wohnhaus, 2 Mtz. Gartenland und 2 Schffl. 1 Mtz. Gehölz, pptr. $9\frac{1}{2}$ Schfft. Länderei und pptr. 35 Schfft. Hude von der getheilten Senne gehören, erkannt und Termin dazu auf Mittwoch den 6. April d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf ein Gebot von über $\frac{2}{3}$ des Taxats der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Der

Der Anschlag und die Verkaufsbedingungen können hier eingesehen werden.

Zugleich ergeht an Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an den Colon Kehne oder dessen Stätte haben, hiemit die Aufforderung, dieselben in obigem Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden und zu begründen.

Detmold den 17. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen e. s.

Lemgo. Durch heutigen Bescheid ist der öffentlich meistbietende Verkauf des dem Fuhrmann König hiers. gehörigen Wohnhauses, Nr. 58 der Nicalai Bauerschaft allhier, im Wege der Execution erkannt worden.

Kauflustige werden eingeladen, in dem auf Mittwoch den 2. März c., Morgens 10 Uhr, angesetzten Verkaufstermine sich auf hiesiger Gerichtsstube einzufinden.

Lemgo den 1. Februar 1864.

Das herrschaftliche und Stadtgericht. Brandes.

Blomberg. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist die Subhastation des Sprute'schen Colonats Nr. 67 der Bauerschaft Eschenbruch, zu welchem saalbuchsmäßig ein zu 375 Rthl. assecurirtes Gebäude und 1 Mtz. 6 Ruthen Hofraum und Gartenland gehören, erkannt und dazu auf Mittwoch den 23. k. M. März, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube Termin angesetzt, in welchem der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden wird. Bedingungen und Taxe sind 14 Tage vor dem Termine hier einzusehen.

In demselben Termine haben alle, welche Forderungen und Ansprüche an den Colon Sprute oder dessen Colonat zu haben vermeinen, solche bei Meidung des Ausschlusses hier anzumelden und klarzustellen.

Blomberg den 10. Februar 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Die in der Edictalladung vom 3. d. M., den Nachlaß des vormaligen Krügers Friedrichsmeier zu Maspe betreffend, angedrohte Präclusion bislang nicht angemeldeter Ansprüche ist heute erkannt.

Blomberg den 17. Februar 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Auf Antrag des Käufers der Winterschen Stätte Nr. 14 zu Kleinenmarpe werden alle, welche an dieser Stätte Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben

 ver-

vermeinen, zur Anmeldung solcher Ansprüche auf Mittwoch, den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube unter dem Rechtsnachtheile verabladet, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den Käufer verloren gehen würde.

Blomberg den 17. Februar 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt. Bömers.

Lage. Die Vormünder der nachgebliebenen minderjährigen Kinder des wail. Einliegers Schmidt Wilhelm Hülsewede zu Hagen haben die Erbschaft nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten, und werden deshalb Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus derselben glauben geltend machen zu können, aufgefordert, solche um so gewisser **in term.** Donnerstag den 10. k. M. Morgens 10 Uhr hier anzumelden, als sie sonst nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Lage den 10. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Diejenigen, welche an den Nachlaß der kürzlich zu Pivitsheide unverehelicht und ohne Descendenz verstorbenen Caroline Korbmacher von Nr. 6 daselbst glauben Erbansprüche geltend machen zu können, werden aufgefordert, solche um so gewisser **in term.** Mittwoch den 9. k. M. Morgens 10 Uhr hier anzumelden, als, wenn sich keine Erben legitimiren sollten, der Nachlaß für erbloses Gut erklärt, bei erfolgender Anmeldung aber den sich Legitimirenden ausgeantwortet werden soll, von denen die sich später etwa Meldenden weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern haben, sondern nur das, was dann von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Lage den 10. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Wegen Mangels an anderweiten Executionsmitteln hat durch Decret vom heutigen Tage der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte Altekrüger Nr. 26 zu Waddenhausen, zu welcher

1. ein Wohnhaus taxirt zum Brandkataster auf 850 Rthl.
2. an Ländereien 10 Schfff. 7 Mtz. 4 □R.
3. eine Wiese zu 1 Schfff. 3 Mtz. 4 □R.

gehören, erkannt werden müssen und ist Termin zur Vornahme desselben auf Freitag den 4. k. M. Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kauf-

Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Zugleich werden Diejenigen, welche an den Hermann Altekrüger oder dessen Stätte glauben Ansprüche geltend machen zu können, aufgefordert solche ebenfalls **in term.** den 4. k. M. Morgens 10 Uhr bei Strafe des Ausschlusses von der Masse hier anzumelden.

Lage den 15. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Die Eheleute Müller Starke zu Büllinghausen haben angezeigt, daß sie nicht im Stande seien, die klagbar gewordenen Gläubiger zu befriedigen. Es ist daher Termin zur Anmeldung von Forderungen und Ansprüchen an dieselben oder deren Erbpachtsmühle Nr. 17 zu Hardissen nicht nur, sondern auch zur Erklärung der chirographarischen Gläubiger über das Anerbieten, ihnen 50 Procent ihrer Forderungen ausbezahlen zu wollen, auf Freitag den 11. k. M. März Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumt, zu welchem die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, die chirographarischen außerdem auch unter dem Präjudize verabladet werden, daß bei ihrem Ausbleiben angenommen werden wird, sie träten dem Nachlaßvergleiche bei.

Lage den 16. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schötmar. Auf das Koch'sche Colonat Nr. 5 zu Bexterhagen findet sich ersten Orts für den minderjährigen Sohn des Anerben Johann Heinrich Pankoke zur Stätte Nr. 9 der Bauerschaft Bexterhagen eine Schichttheilsforderung von 99 Rthl. 27 Sgr. 3 Pf. in Gemäßheit Eheprotocolls vom 20. Sept. 1826 im Hypothekenbuche eingetragen. Da dies Schuldverhältniß längst erledigt sein soll, gehöriger Nachweiß darüber aber nicht beigebracht werden kann, so wird auf Antrag des jetzigen Besitzers des Koch'schen Colonates Jeder, welcher aus jenem Ingrossate Ansprüche herleiten will, hierdurch aufgefordert, sich so gewiß **in term.** Freitag den 4. k. M., März, Morgens 9 Uhr, hier zu melden, als sonst die Forderung, auf welche das Ingrossat sich bezieht, für erloschen erklärt und letzteres im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Schötmar den 12. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Petri.

Salzuflen. Unter dem Namen der verstorbenen Eheleute Kornhändler oder Oeconom

Oeconom Simon Heinrich Strathemann hies. stehen im hiesigen Cataster nachbemerkte Grundstücke eingetragen:

Länderei im Stoetfelde Rev. B. Nr. 206 zu 3 Schffl. 6 Mtz. 9 □R.

Weide und Hude, 1/2 von 5 Schffl. 42 □R. auf Fischers- oder Hollmannskampe, auch Möllerskamp genannt, Rev. II. Nr. 48 zu 2 Schffl. 6 Mtzl. 1 □R.

Die Eigenthümer dieser Grundstücke sind zum Theil ungewiß. Denn es ist zwar von den verstorbenen Eheleuten Strathemann ein Testament hinterlassen, worin deren Kinder resp. Enkel als Erben eingesetzt worden sind. Es ist aber in Ansehung des Einen oder Andern unter den als Erben eingesetzten Personen ungewiß, ob sie noch am Leben oder wo sie sich aufhalten, und ist von Denjenigen unter ihnen, die in dem statthgehabten Termine zur Publication des Testaments am 18. Nov. v. J. erschienen waren, weder in dem Termine, noch auch späterhin bündig erklärt, daß sie die Erbschaft aus dem Testamente anträten. An Stelle einer unter den als Erben eingesetzten Personen, nämlich einer an den Bäcker Hüttemann in Bielefeld verheiratheten Strathemannschen Tochter, aber ist Seitens des Kreisgerichts in Bielefeld mit der Anzeige, daß die Eheleute Hüttemann in Concurs gerathen, und unter Berufung auf den Erbschafts-Anfall durch das Strathemannsche Testament die Subhastation der vorerwähnten Grundstücke zum Zweck der Theilung unter den Erben in Antrag gebracht. Es ist solchem Antrage stattgegeben und ein Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Grundstücke auf

Freitag den 18. März d. J. Morgens 10 Uhr

angesetzt. Zugleich aber werden Alle, welche Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte an den vorerwähnten Grundstücken in Anspruch nehmen, desgleichen Alle, welche als Mit-Erben der verstorbenen Eheleute Strathemann bei dem Verkaufe der Grundstücke betheiligt zu sein glauben, oder welche aus irgend welchem sonstigen Grunde Anspruch an die aufkommenden Kaufgelder zu machen haben, hiermit aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche in dem angesetzten Verkaufs-Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihre Rechte an den Grundstücken dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen und die Kaufgelder unter die sich Legitimirenden vertheilt werden sollen.

Die Verkaufsbedingungen können hier an jedem Wochentage Vormittags eingesehen werden.

Salzuflen den 6. Februar 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Brake. Der Colon Humke Nr. 22 zu Wendlinghausen hat sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten und ist zur Versteigerung seiner Straßenkötterstätte,

zu

zu welcher saalbuchsmäßig etwas Hofraum, ein Wohnhaus, 3 Mtz. 7, 5 □R. Gartenland, 5 Schfls. 2 Mtz. 7, 5 □R. Ackerland, 2 Schfls. 2, 5 □R. Wiesewachs, 1 Schfls Hudeland und Gemeinheitsnutzen für eine Kuh und ein Schwein gehören, Termin auf Dienstag den 1. März d. J. Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn mehr als zwei Drittel des Taxats geboten werden und daß die Verkaufsbedingungen und das Taxat vom 15. k. M. an bis zum Verkaufstermine an jedem Gerichtstage hier eingesehen werden können.

Zugleich werden Alle, welche an den Colon Humke oder dessen Stätte Forderungen oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Begründung auf denselben Tag und dieselbe Stunde bei Strafe des Ausschlusses hierher verabladet.

Brake den 14. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins werden benachrichtigt, daß die dießjährige Generalversammlung auf

Dienstag den 23. d. M. Abends 6 Uhr

im Locale der Ressourcengesellschaft

festgesetzt ist.

Folgende Vorträge finden statt:

1) Rechenschaftsbericht vom verflossenen Jahre.
2) Große und kleine Eier.
3) Die Trichinenkrankheit.

Auswärtige, welche an dem nach der Versammlung stattfindenden Essen Theil nehmen wollen, werden dringend ersucht, bis Sonntag den 21. d. M. bei dem Oeconom der Ressource, Herrn Müller, sich zu melden.

Detmold den 14. Februar 1864.

Der Secr. des naturw. Vereins.

Wasserfall.

Oerlinghausen. Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des alten Küsterhauses hierselbst auf den Abbruch, sowie zur Verdingung des Baues eines neuen Küsterhauses hierselbst an den Mindestfordernden ist Termin auf

Sonnabend den 27. d. M.

Morgens 10 Uhr

in hiesiger Küsterschule angesetzt, wozu Reflectanten hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Riß, Anschlag und Bedingungen in der hiesigen Küsterwohnung zur Einsicht ausgelegt sind.

Oerlinghausen den 15. Febr. 1864.

Der Schulvorstand

A. Weßel.

Bekanntmachung.

Berlebeck. Mittwoch den 24. Febr. d. J. sollen meistbietend verkauft werden im Schutzbezirk Kreuzkrug

1. Forstdistrict Hülsthal:

36 Stück

36 Stück Kiefern-Nutzholz
25½ Klftr. Kiefern-Knüppel,
2. Im Forstdistrict Breitehals:
58 Klftr. Buchen-Knüppel
61 desgl. „ Reisig.

Der Verkauf des Kiefernholzes geschieht an Ort und Stelle, beginnt am bemerkten Tage des Morgens 10 Uhr, zu welcher Zeit sich Käufer am Hau, auf der Höhe des alten Postweges einfinden wollen.

Der Verkauf des Buchenholzes findet zu Kreuzkrug gegen 12 Uhr statt.

Berlebeck den 18. Februar 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Sonnabend dem 27. d. M. sollen Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen bei freier Concurrenz folgende Nutz- und Brennhölzer versteigert werden:

I. Forstdistrict Reuterpfad:
3 St. Buchen-Nutzholz Nr. 175—177,
88 Buchen-Kloben- v. Nr. 201 ab und circa 70 Knüppel- u. Stockholz-Klftr.
II. Forstdistrict Heidensche Trift:
98 St. Buchen-Nutzholz à 12—33 F. lang, 40—78 Z. Umfang,
116 Buchen-Kloben von Nr. 108 ab,
10 desgl. Knüppel von Nr. 7 ab und circa 40 Stockholzklaftern.

Hiddesen den 17. Febr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Nutzholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf von 104 St. Buchen-Nutzholz von 12 bis 33 ' Länge und von 41 bis 98 " mittleren Umfang, worunter 23 größtentheils sehr starke Sägeblöcke enthalten sind, welche im Hasselholz und in der Rolwesgrund lagern, ist Termin auf

Donnerstag den 3. März c.

an Ort und Stelle anberaumt und wollen sich Käufer Morgens 10 Uhr oben im Hasselholz neben der kleinen Todtengrund einfinden.

Oesterholz den 17. Febr. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf im Forstrev. Sternberg.

Sternberg. Aus dem Schutzbezirk Alverdissen sollen am Mittwoch dem 24. d. M. auf dem Rathskeller in Alverdissen meistbietend verkauft werden:

1. aus den Forstdistricten Niedernholz und Wittelse:
57 Klafter Eichen-Kloben,
6 „ „ Knorren,
28 „ „ Knüppel,
34 „ „ Stockholz,
67 „ „ Astreisig;
2. aus dem Forstdistricte Hummerkamp:
10 St. Buchen-Nutzholz zu 169 Cbfß.
2 St. Ellern-Nutzholz zu 36 Cbfß.
28 Klafter Buchen-Kloben,
1½ „ „ Knorren,
1 „ „ Knüppel,
4 „ „ Astreisig, wozu sich Käufer des Morgens um 10 Uhr einfinden wollen.

Sternberg den 17. Febr. 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Holz-

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Schmidt'schen Gasthause zu Hohenhausen:

an Buchenholz:

circa 30 Klaftern Kloben- und
60 Haufen Durchforstungsholz

aus dem Forstdistricte Bärenkopf am Rothenberge öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen den 18. Febr. 1864.

Der Oberförster Wagener.

Eichen Nutzholz-Verkauf.

Siekholz. Montag den 7. und Dienstag den 8. März sollen im herrschaftlichen Blomberger Forstreviere, Forstort Rießen, Amts Schwalenberg 300 bis 400 Bau- und Nutzholz-Eichen auf dem Stamme öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden, wozu Käufer Morgens 10 Uhr bei Lothe sich einfinden wollen.

Siekholz den 18. Febr. 1864.

Der Revierverwalter Franke.

Detmold. Der Badt-Michaelische Garten in der Bruchtwete unter'm Walle steht zu verpachten.

Oltendorf, Stadtsecr.

Lemgo. Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß mir ein

Commissionslager
von
Bielefelder Leinen-Waaren.

übertragen ist, und halte ich Einsätze, Taschentücher, Damenkragen, glattes Leinen, sowie Herren und Damen-Wäsche zur Abnahme bestens empfohlen. Sämmtliche Wäsche-Artickel und namentlich Herren-Hemden werden nach Maaß und Aufgabe angefertigt und es wird für genaues Passen, sowie für solide Arbeit garantirt.

Lemgo den 18. Febr. 1864.

Fr. Aug. Volland.

Detmold. Neueste Pariser Schmucksachen, als: Chignon-Kämme, Kreuze, Colliers, Margarethen-Taschen 2c. empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Wiener Apollokerzen in Packeten von einem Zollpfunde und Stearinkerzen bester Qualität bei

E. J. Rinteln.

Waldsaamen-Bestellung.

Lemgo. Alle diejenigen, welche dieses Frühjahr durch mich Waldsaamen zu beziehen Willens sind, ersuche hierdurch, Ihre geschätzten Aufträge bis zum 15. März bei mir aufzugeben.

Ich gebe nur frische Waare ab.

Lemgo den 17. Februar, 1864.

Theodor Kellner.

Donop. Beim Unterzeichneten stehen mehre alte Fenster die noch in ganz gutem Zustande sind, sowie auch Thüren und Treppen, ferner eine fast neue Balkenwaage 45 Pfund Z. G. nebst Gewichtschaalen billigst zum Verkauf.

Ph. Drüner.

Lemgo. Zur Restauration der Nicolai-Kirche hierselbst, werden noch Gelder zu $3\frac{1}{2}$ proc. Zinsen anzuleihen gesucht vom Kirchenprovisor,

Kattenbraker.

Detmold. Für mein Tapezier- und Polstergeschäft suche ich einen Lehrling, der gleich oder Ostern eintreten kann.

A. Schieferdecker,
Hoftapezier.

Für ein lebhaftes Destillations- und Colonialwaaren-Geschäft in Pr. Minden wird zu Ostern ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht.

Von wem sagt die Red. d. Bl.

Für ein Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft wird zum 1. April d. J. ein Commis gesucht. Die Redaction dieses Blattes wird darüber nähere Nachricht ertheilen.

Ein gesitteter junger Mensch, welcher Lust hat, den Buchhandel zu erlernen, kann zu Ostern eventuell auch früher, eine Stelle als Lehrling unter günstigen Bedingungen finden. Geneigte Offerten unter der Chiffre C B will Herr Cantor Sauerländer in Detmold die Güte haben, entgegen zu nehmen, auch kann derselbe nähere Auskunft ertheilen.

Detmold. Ein Lithauer-Wallach, Roth-Schimmel, 4' $9\frac{1}{2}$" hoch, 5 Jahre alt, steht nebst Kummetgeschirr, einem dazu passenden kleinen Wagen und einem Schlitten bei Unterzeichnetem zum Verkauf.

Paul Limberg.

Aufforderung!

Lemgo. Unterzeichnete sind gern bereit, Charpie und alte Leinwand, woran es nach den neuesten Nachrichten noch immer fehlt, nach Schleßwig-Holstein zu besorgen, und richten deßhalb an alle Frauen und Jungfrauen Lemgo's und der Umgegend die freundlichste Bitte, uns recht bald obige Gegenstände zu zusenden.

Gebrüder Kracht.
Professor Schnitger.
H. G. Brandes.

Der berühmte Liqueur unter dem Namen

Anditropfen

erfunden und nur allein bereitet von **Kirchner & Menge in Arolsen** ist in Flaschen à 11 Sgr. in der autorisirten Niederlage in Detmold bei H. E. Plesmann zu haben.

NB. Aus Orten, wo sich noch keine Niederlage befindet, wollen sich solide Kaufleute behufs Uebernahme des Alleinverkaufs an Kirchner u. Menge in Arolsen wenden.

In der Destillation der Herren Kirchner u. Menge hiers. wird seit einiger Zeit ein Liqueur unter dem Namen **Anditropfen** gefördert, dessen Wirkungen von den Unterzeichneten so vortrefflich und vielseitig heilsam für den menschlichen Organismus be-

befunden worden sind, daß sie mit Empfehlung desselben nicht sowohl den Erfindern als dem Publikum einen Dienst leisten zu sollen glauben. Der Erfolg des Gebrauchs dieser sogenannten Anditropfen entspricht vollkommen der von den Erfindern denselben zugesprochenen heilsamen Wirkung, welche wir noch besonders darin erkennen, daß eine gesunde Verdauung rasch befördert, Verschleimung, sowie Unterleibs- und Magenbeschwerden beseitigt werden. Unserer Ansicht nach verdient jener Liqueur in jeder Hausofficin einen Platz.

Arolsen den 10. October 1863.

W. Waldeck, Rechtsanwalt.
Schröder, Rechtsanwalt.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Die im Königreiche am meisten gelesene Zeitung, welche das Neueste der Weltbegebenheiten und wichtige Ereignisse durch telegraphische Depeschen bringt. — Nachrichten aus der Stände-Versammlung, aus Schleswig-Holstein durch eigene Berichterstatter — ist durch alle Postämter zu beziehen. Preis vierteljährlich 1 Rthl. excl. Postaufschlag, Monat Februar und März 20 Gr., Monat März 10 Gr.

☞ Anzeigen, à Zeile $1\frac{1}{4}$ Gr., finden durch den Courier die weiteste Verbreitung. ☜

Meyer's
Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,
erfunden, einzig und allein destillirt von **E. Eduard Meyer,**
Hof-Destillateur in Stadthagen.

Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depôts vieler größeren und kleineren Städte zu haben, in Blomberg: G. Heine, L. Müller, Meinberg: A. Sturhan, Horn: H. Ihlefeld, Detmold: L. Pustkuchen, Hofconditor Priester, L. Brüggemeyer, H. Austermann, J. Kanne, Heiligenkirchen: C. A. Wendt, Hiddesen: Kopei, Berlebeck: A. Kanne, Außendorf, W., Scheerenkrug: L. Pustkuchen, Lage: G. Büngener, C. Grüttemeyer, Oerlinghausen: F. Buckup, S. Theermann, Leopoldshöhe: G. Milse, Bexten: F. W. Böhmer, Schötmar: L. Zacher, Salzuflen: C. W. Grimme, Grastrup: L. Schäfer, Lemgo: Th. Kellner, A. Losch, F. Thaler, F. Eldagsen, Brake: F. Höhner, Alverdissen: F. Bödeker, Aßmissen: H. Niehagen, Bösingfeld: Himmstädt, H. Brandes, Bremke: A. Mittler.

Berlin, den 2. Novbr. 1863.

Herrn Ludw. Koch in Dresden.

Gegen einliegende zwölf Thaler ersuche ich Sie, mir 12 große Flaschen ihres

res Brust-Syrups von Dr. Hoffmann zu senden. Ich kaufte diesen bei meiner Durchreise in Ihrem Geschäftslocal und finde diesen Syrup von so ausgezeichneter Wirkung im Vergleich zu allen früher derartig gebrauchten Surrogaten, daß ich für noch einen Leidensgefährten einen Theil dieser Sendung verwenden will.

Hier in Berlin konnte ich den Dr. Hoffmannschen Syrup nicht bekommen, sollte es im Interesse aller Brustleidenden nicht sein, daß Sie hier eine Niederlage errichteten?

Erwarte umgehend Sendung und zeichne

Achtungsvoll und ergebenst
Alexander Kings.
Kaufmann aus Moskau.

Adr.: Poste rest. Berlin.

Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Mein weltberühmter
Dr. med. Hoffmann's
weißer
Kräuter Brust-Syrup,

aus den heilsamsten Kräutern zusammengesetzt, empfohlen von großen Autoritäten der Medicin. Gegen alle catarrhalischen Affectionen der Schling- und Athmungsorgane, wie Heiserkeit, Husten, Halsschmerz, Brustschmerz, Brustverschleimung, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit selbst den schlimmsten Husten und Blutspeien u. s. w. Der Kräuter-Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig und ist in einer langjährigen Praxis nie ohne ein günstiges Resultat angewendet worden. Ich bitte genau auf Siegel und Etiquette zu achten.

Preise: Die große Flasche 1 Rthl., die kleine 15 Ngr.

Dr. med. Hoffmann.

Für Detmold hält Lager Herr
Louis Pustkuchen.

Lemgo. Trocknen und gewässerten neuen holländischen Stockfisch empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens, gewässert bei zwei Tage vorheriger Bestellung. B. Cottmann.

Detmold. Der Hofjägermeister von Donop bedarf zu nächsten Ostern einen Diener zur Aufwartung und andern häuslichen Arbeiten, welcher bereits in einem ähnlichen Dienste gestanden hat und mit guten Zeugnissen versehn ist.

Detmold den 19. Febr. 1864.

Danksagung.

Iggenhausen. Den zahlreichen Theilnehmern an der am vergangenen Freitag stattgefundenen Bestattung meiner geliebten Frau, sowie den Veranstaltern des erhebenden Grabgesanges sage ich hierdurch meinen wärmsten und innigsten Dank.

W. Hausmann.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Montag den 22. Februar: Czaar und Zimmermann. Kom. Oper in 3 Akten von Lortzing.

Mittwoch den 24. Febr.: Die Räuber. Trauersp. in 5 Akten v. F. v. Schiller.

Die Direction.
E. v. Moser.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 16. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 24. Februar 1864.

Die von Fürstlichem Marstall-Departement aufgestellte Uebersicht der im Jahre 1862 in den Aemtern und Städten von herrschaftlichen Hengsten bedeckten Stuten und der davon im Jahre 1863 gefallenen Füllen wird nachstehend bekannt gemacht.

Detmold den 16. Februar 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

№	Benennung der Oerter.	Von Sennergestütsbeschälern im Jahre 1862 bedeckt. Stut.	1862 tr. gew. Stut.	1863 gefall. Füllen	Von Landbeschälern I. Classe 1862 bedeckt. Stut.	1862 tr. gew. Stut.	1863 gefall. Füllen	II. Classe 1862 bedeckt. Stut.	1862 tr. gew. Stut.	1863 gefall. Füllen
1	Stadt und Amt Detmold .	—	—	—	26	9	9	57	35	28
2	Stadt und Amt Blomberg	—	—	—	13	8	7	29	15	15
3	Amt Sternberg	—	—	—	26	14	11	16	11	8
4	Amt Barntrup	—	—	—	8	5	5	9	8	8
5	Stadt und Amt Horn .	—	—	—	1	1	1	54	32	31
6	Amt Schieder	—	—	—	—	—	—	66	41	37
7	Amt Schwalenberg . . .	—	—	—	—	—	—	116	90	75
8	Amt Brake	1	1	1	4	2	2	3	1	1
9	Amt Hohenhausen . . .	—	—	—	—	—	—	43	29	23
10	Amt Varenholz	—	—	—	1	—	—	34	17	17
11	Amt Lage	—	—	—	8	3	2	23	13	12
12	Amt Oerlinghausen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Amt Schötmar	—	—	—	—	—	—	3	2	2
		1	1	1	87	42	37	450	294	257
	im Sennergestüt	22	15	13	450	294	257			
	Summa	23	16	14	537	336	294			
	Im vorhergehenden Jahre	25	19	18	613	374	319			

Brake. Der Conscribirte Johann Heinrich Christoph Engelbrecht Krüger von Nr. 30 zu Brake, Nr. 4 aus der Loosung de 1863, dessen Aufenthaltsort nicht hat ermittelt werden können, wird hierdurch aufgefordert, sich zur Erfüllung seiner Militaipflicht binnen sechs Wochen und spätestens am Dienstag dem 5 April d. J., bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, hier zu stellen.

Brake den 18. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Oerlinghausen. Da der Conscribirte Carl August Kippmann aus Greste, Nr. 16 der Loosung von 1858, sich der Erfüllung seiner Militairpflicht bis jetzt entzogen hat, so wird derselbe hierdurch bei Meidung der gesetzlichen Strafen aufgefordert, innerhalb 4 Wochen, spätestens in dem dazu auf

Dienstag den 15. März. Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine sich hier zu stellen, um seiner Militairpflicht zu genügen.

Oerlinghausen den 13. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Blom=

Blomberg. Auf Requisition des Fürstlichen Amts Schwalenberg soll die zum Nachlaß des verstorbenen Colons Friedrich Krüger Nr. 30 in Brakelsiek gehörende Stätte „Krüger Nr. 25 in Istrup"

bestehend nach hiesigem Cataster aus einem zu 650 Rthl. in der Brandcasse versicherten Wohnhause, 1 Mtz. 3 Rth. Hofraum, 2 Schffl. 3 Mtz. 8 Rth. Gartenland und 1 Schffl. 7 Mtz. 1 Rth. Saatland

zum Zweck der Erb-Auseinandersetzung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin zum Verkauf ist auf Mittwoch den 23. k. M. März an hiesiger Amtsstube anbezielt, welchen Tages Morgens 10 Uhr sich Kaufliebhaber hier einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben wollen.

Zugleich haben Alle, welche an das Krügersche Colonat Eigenthums- oder sonstige dinglichliche Rechte zu haben vermeinen, ihre deshalbigen Ansprüche in dem vorgedachten Termine hier um so gewisser anzumelden, als solche ansonst dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Blomberg den 19. Februar 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Auf Antrag des Colon Brand Nr. 86 zu Humfeld ist der meistbietende Verkauf des seinen Kindern testamentarisch vermachten Colonats Corbach Nr. 25 daselbst erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch den 23. k. M., Morgens 10 Uhr

an hiesiger Amtsstube angesetzt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden wird. Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind an jedem Amtstage hier einzusehen, können auch gegen die Copialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Zu dem Colonate gehören nach dem Saalbuche, außer den zu 650 Rthl. versicherten Gebäuden,

Hofraum	. .	1 Mtz.	
Gärten	. .	5 Mtz.	6 □R.
Ackerland	13 Schffl.	— Mtz.	1 □R.
Hude	1 Schffl.	1 Mtz.	3 □R.

Gemeinheitsnutzung.

Alverdissen den 18. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Lage. Auf das Brinkmannsche Colonat Nr. 16 zu Hardissen sind unterm 22. August 1832 fünften Orts 75 Rthl. für den Colon Niedermeier zu Lükhausen, jetzt ex cessione für die Armen zu Stapelage ingrossirt. Das Capital

ist nach Angabe des zeitigen Colonatsbesitzers zurückbezahlt, das darüber ausgestellte Schulddocument aber abhanden gekommen und werden deshalb Alle welche aus demselben glauben Rechte geltend machen zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in term. Mittwoch den 9. k. M. Morgens 10 Uhr hier anzumelden, als sonst mit der Löschung des Ingrossats verfahren werden soll.

Lage den 17. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Horn. Zur Eröffnung des von dem verstorbenen Colon Büker zu Holzhausen allhier hinterlegten in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau errichteten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

Freitag den 4. k. M. März 11 Uhr Morgens

anberaumt, welches für etwaige Betheiligte hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Horn den 16. Februar 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Lemgo. Durch heutigen Bescheid ist der öffentlich meistbietende Verkauf des dem Fuhrmann König hiers. gehörigen Wohnhauses, Nr. 58 der Nicalai Bauerschaft allhier, im Wege der Execution erkannt worden.

Kauflustige werden eingeladen, in dem auf Mittwoch den 2. März c., Morgens 10 Uhr, angesetzten Verkaufstermine sich auf hiesiger Gerichtsstube einzufinden.

Lemgo den 1. Februar 1864.

Das herrschaftliche und Stadtgericht. Brandes.

Blomberg. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist die Subhastation des Sprute'schen Colonats Nr. 67 der Bauerschaft Eschenbruch, zu welchem saalbuchsmäßig ein zu 375 Rthl. assecurirtes Gebäude und 1 Mtz. 6 Ruthen Hofraum und Gartenland gehören, erkannt und dazu auf Mittwoch den 23. k. M. März, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube Termin angesetzt, in welchem der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden wird. Bedingungen und Taxe sind 14 Tage vor dem Termine hier einzusehen.

In demselben Termine haben alle, welche Forderungen und Ansprüche an den Colon Sprute oder dessen Colonat zu haben vermeinen, solche bei Meidung des Ausschlusses hier anzumelden und klarzustellen.

Blomberg den 10. Februar 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lage.

Lage. Die Vormünder der nachgebliebenen minderjährigen Kinder des wail. Einliegers Schmidt Wilhelm Hülsewede zu Hagen haben die Erbschaft nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten, und werden deshalb Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus derselben glauben geltend machen zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in term. Donnerstag den 10. k. M. Morgens 10 Uhr hier anzumelden, als sie sonst nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Lage den 10. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Diejenigen, welche an den Nachlaß der kürzlich zu Piwitsheide unverehelicht und ohne Descendenz verstorbenen Caroline Korbmacher von Nr. 6 daselbst glauben Erbansprüche geltend machen zu können, werden aufgefordert, solche um so gewisser in term. Mittwoch den 9. k. M. Morgens 10 Uhr hier anzumelden, als, wenn sich keine Erben legitimiren sollten, der Nachlaß für erbloses Gut erklärt, bei erfolgender Anmeldung aber den sich Legitimirenden ausgeantwortet werden soll, von denen die sich später etwa Meldenden weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern haben, sondern nur das, was dann von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Lage den 10. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Wegen Mangels an anderweiten Executionsmitteln hat durch Decret vom heutigen Tage der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte Altekrüger Nr. 26 zu Waddenhausen, zu welcher

1. ein Wohnhaus taxirt zum Brandkataster auf 850 Rthl.
2. an Ländereien 10 Schffl. 7 Mtz. 4 □R.
3. eine Wiese zu 1 Schffl. 3 Mtz. 4 □R.

gehören, erkannt werden müssen und ist Termin zur Vornahme desselben auf Freitag den 4. k. M. Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Zugleich werden Diejenigen, welche an den Hermann Altekrüger oder dessen Stätte glauben Ansprüche geltend machen zu können, aufgefordert solche ebenfalls in term. den 4. k. M. Morgens 10 Uhr bei Strafe des Ausschlusses von der Masse hier anzumelden.

Lage den 15. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage.

Lage. Die Eheleute Müller Starke zu Büllinghausen haben angezeigt, daß sie nicht im Stande seien, die klagbar gewordenen Gläubiger zu befriedigen. Es ist daher Termin zur Anmeldung von Forderungen und Ansprüchen an dieselben oder deren Erbpachtsmühle Nr. 17 zu Hardissen nicht nur, sondern auch zur Erklärung der chirographarischen Gläubiger über das Anerbieten, ihnen 50 Procent ihrer Forderungen ausbezahlen zu wollen, auf Freitag den 11. k. M. März Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumt, zu welchem die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, die chirographarischen außerdem auch unter dem Präjudize verabladet werden, daß bei ihrem Ausbleiben angenommen werden wird, sie träten dem Nachlaßvergleiche bei.

Lage den 16. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Oerlinghausen. Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des alten Küsterhauses hierselbst auf den Abbruch, sowie zur Verdingung des Baues eines neuen Küsterhauses hierselbst an den Mindestfordernden ist Termin auf

Sonnabend den 27. d. M.
Morgens 10 Uhr

in hiesiger Küsterschule angesetzt, wozu Reflectanten hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Riß, Anschlag und Bedingungen in der hiesigen Küsterwohnung zur Einsicht ausgelegt sind.

Oerlinghausen den 15. Febr. 1864.

Der Schulvorstand
A. Weßel.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Sonnabend dem 27. d. M. sollen Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen bei freier Concurrenz folgende Nutz- und Brennhölzer versteigert werden:

I. Forstdistrict Reuterpfad:
3 St. Buchen-Nutzholz Nr. 175—177,
88 Buchen-Kloben- v. Nr. 201 ab und circa 70 Knüppel- u. Stockholz-Klftr.

II. Forstdistrict Heidensche Trift:
98 St. Buchen-Nutzholz à 12 - 33 F. lang, 40—78 Z. Umfang,
116 Buchen-Kloben von Nr. 108 ab,
10 desgl. Knüppel von Nr. 7 ab und circa 40 Stockholzklaftern.

Hiddesen den 17. Febr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Brennholz-Verkauf im Forstreviere Falkenhagen.

Im hiesigen Kruge sollen am Dienstag, dem 1. k. M. März Morgens 9 Uhr die nachfolgenden Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

I. aus dem Schutzbezirke Wörderfeld, Forstdistrickt Pollsche Egge an der Chaussee von hier nach Polle: 73½ Bucheu-Kloben-, 4½ desgl. Knüppel- und circa 36½ desgl. Astreisig-Klafter.

II.

II. aus dem Schutzbezirke Hummersen und zwar:

1. Forstdistrict Kuhkämpe unweit Hummersen ½ Eichen-Knüppelklafter, 3 Buchen-Knüppelklafter und 16 Haufen Astreisig,

2. Forstdistrict Hahnenklau und Baumeistersberg unweit Niese zusammen 44½ Buchen-Kloben-, 31½ desgl. Knüppel- und 37 desgl. Astreisigklafter und endlich

3. Forstdistrict Dickebusch unweit Falkenhagen 6½ Erlen-Knüppel- und 6½ desgl. Astreisigklafter.

Falkenhagen den 20. Febr. 1864.
Der Oberförster D. Ebeling.

Holzverkauf im Forstreviere Schwalenberg.

Biesterfeld. Donnerstag den 3. März d. J. sollen im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau, Morgens 9 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden: aus den Forstdistricten Büchenbusch und Kortenberg, Schutzbezirk Rischenau:

41 Klafter Buchen-Knüppel
47 " " Astreisig
80 " " Durchforstungsr.
22 " Eichen-Knüppel
1½ " " Nutzholz und
22 " " Astreisig

Biesterfeld den 22. Febr. 1864.
Der Oberförster F. Rötteken.

Eichen Nutzholz-Verkauf.

Siekholz. Montag den 7. und Dienstag den 8. März sollen im herrschaftlichen Blomberger Forstreviere, Forstort Rießen, Amts Schwalenberg 300 bis 400 Bau- und Nutzholz-Eichen auf dem Stamme öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden, wozu Käufer Morgens 10 Uhr bei Lothe sich einfinden wollen.

Siekholz den 18. Febr. 1864.
Der Revierverwalter Franke.

Horn. Da der Ehemann der ältesten Tochter weil. Töpfers Meier der Erbtheil der letztern fordert so macht sich der meistbietende Verkauf des Meierschen Wohnhauses, so wie eines Kirchenstandes nothwendig und haben wir für denselben Termin auf Freitag den 26. Febr. zweiten Termin auf Mittwoch den 2. März und dritten Termin auf Sonnabend den 5. März anberaumt, in welchen sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr im Töpfer Meierschen Hause einfinden wollen.

Horn den 22. Febr. 1864.
Die Vormünder der Kinder weil.
Töpfer Meiers.

Langenholzhausen. Meine auf den 1. April d. J. pachtlos werdende Oel-, Weitzen-, Säge-, Loh- und Knochen-Mühle, in einem Gebäude durch 4 Wasserräder und zureichendes Wasser in Betriebe, beabsichtige anderweit zu verpachten und wollen sich Liebhaber bei mir melden.

Langenholzhausen den 18. Febr 1864.
F. Domeier.

Detmold. 2000 Rthl. Vormundschaftgelder sind bei Unterzeichnetem Ende d. M. ohne Unkosten zu 4% zu verleihen.

Detmold den 21. Febr. 1864.
Krohn.

Det-

Detmold. **2000** Rthl. und **700** Rthl. sind sofort zu verleihen.
Detmold im Febr. 1864.
A. Emminghausen.

Detmold. Der Badt-Michaelische Garten in der Bruchtwete unter'm Walle steht zu verpachten.
Oltendorf, Stadtsecr.

Detmold. Ein Kellner-Lehrling wird gesucht, welcher gleich oder auch Ostern eintreten kann.
Näheres beim Ressource-Wirth
Müller.

Für ein Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft wird zum 1. April d. J. ein Commis gesucht. Die Redaction dieses Blattes wird darüber nähere Nachricht ertheilen.

Für mein Gold und Silberarbeiter-Geschäft verbunden mit einer Photographischen Anstalt suche ich einen Lehrling der möglichst bald eintreten kann.
Herford. H. Schwarz.

Am Sonabend dem 20. d. M. ist auf dem Wege von Detmold nach Horn ein Bund Schlüssel verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche bei der Frau Wittwe Krüger in Horn gefälligst abzugeben.

Da ich mein Korngeschäft aufgebe, fordere ich diejenigen, welche noch Zahlung zu leisten haben, hiermit auf, solche bis zum 10. k. M. März zu entrichten. Die dann noch rückständigen Forderungen werden eingeklagt.
Detmold den 22. Febr. 1864.
A. Limberg.

Zu verkaufen!

Detmold. Große böhm.- und Kaiser-Pflaumen, Apfelschnitte und Bohrapfel. Sehr schöne weichkochende Vitsbohnen und Linsen, so wie grüne und gelbe Erbsen. Eingemachte Gurken. Große Lüneb. Neunaugen, Anchovis und russ. Sardinen in Pickles. Echten Limburger-Käse. Auch gebe eine Parthie Rüb-Kuchen sehr billig ab.
H. Austermann.

Attest.

Auf meiner Reise durch Dresden erkältete ich mich dergestalt, daß ich meinen Geschäften nicht nachgehen, vor Heiserkeit kaum sprechen und des Nachts nicht schlafen konnte. Auf Anrathen eines Freundes kaufte ich mir bei Herrn Ludwig Koch, Schloßstraße 27, 1/4 Flasche von den berühmten **Dr. med.** Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup, derselbe hat mich wieder in soweit hergestellt, daß ich nicht nur meine Geschäfte verrichten, sondern ohne Beschwerden wieder laut sprechen kann.
Dieß bescheinigt der Wahrheit gemäß
Jacques Kadis
aus Berlin.
Dresden, den 15. Oct. 1863.
Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Det-

Detmold. Meine gestern stattgehabte Verlobung mit Fräulein Marie Sperner beehre ich mich allen meinen Gönnern, Freunden und Bekannten hierdurch statt jeder besondern Meldung ergebenst anzuzeigen.

Detmold den 24. Februar 1864.

Eduard v. Moser.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Mittwoch den 24. Februar:

Die Räuber.

Trauersp. in 5 Akten von F. v. Schiller.

Donnerstag den 25. Februar:

Abonnement suspendu.

Zu Gunsten des Schauspielers Herrn L. Richardt.

Zu ebener Erde und ersten Stock, oder

Die Launen des Glückes.

Posse mit Gesang in 3 Akten von Nestroy, Musik vom Kapellmeister A. Müller.

Freitag den 26. Februar:

Die beiden Klingsberge.

Lustspiel in 4 Akten von Kotzebue.

Bädeker.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Belly, Musik von Conradi.

Die Direktion

Eduard v. Moser.

Mannigfaltiges.

Die Mode, welche jetzt mit jedem Jahre mehr zur Manie wird, Schauspieler nach dem Stücke herauszurufen, rührt aus dem Jahre 1777 her, wo am 20. Juli in der Comédie Italienne zu Paris „Les intrigues d'Arlequin" gegeben wurden. Das Publicum ward von dem neuen Schauspieler Dorsonville so entzückt, daß es ihn nach der Vorstellung noch einmal auf die Bühne zurückrief; er war der erste Künstler, dem solche Ehre wiederfuhr.

Ueber ein neues Industrieerzeugniß finden wir in den Blättern folgende Mittheilung: „Für Gewächshäuser, Mistbeete ꝛc. wird jetzt eine ganz neue eigenthümliche Art Verglasung gearbeitet. Es ist dies sogenanntes Bandglas, farbig gestreiftes Tafelglas, welches, wie durch Erfolg bereits dargethan, sehr günstig auf das Wachsthum der Pflanzen wirkt, indem es das scharfe Eindringen des Sonnenlichts beschränkt. Es gewährt Schutz gegen die brennenden Sonnenstrahlen, die es trefflich theilt, kreuzt und schwächt. Zugleich läßt es aber doch Sonnenlicht genügend direct ein. Jedem Praktiker werden deshalb die Vortheile die es bietet, leicht verständlich und begreiflich sein, da außer Wärme ꝛc. das richtige Licht hauptsächlich Theil hat am Gedeihen der Gewächse. Bei jungen Pflänzchen (Stecklinge) in Mistbeeten ist die Wirkung überraschend zu nennen. Unter gleichen Bedingungen in Rücksicht auf Düngung und Wärme stehen dergleichen, obwohl zur selben Zeit in Beete gebracht, unter Bandglasfenstern bald in üppiger Vegetation, während unter dem jetzt gebräuchlichen gewöhnlichen Fensterglase daneben nur kümmerliches Aussehen die Pflänzchen kennzeichnet. Herr J. A. Heckert in Halle a. d. S. liefert Bandglas à Quadratfuß rheinl. Maß 5 Sgr. in starker Qualität. Zum Wiederverkauf und bei Entnahme größerer Posten billiger."

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend 27. Februar 1864.
AMERIKA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 12. März 1864.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 9. April 1864.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend, 23. April 1864.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard,*** Herr ***C. W. Giebe,*** Herr ***W. Klingenberg,*** Herr ***Fr. Raeuber;*** in Horn: Herr ***H. Ihlefeld;*** in Schötmar: Herr ***F. Küster;*** in Werl: Herr ***C. Burmeyer;*** in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer;*** in Talle: Herr ***H. Arensberg;*** in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg;*** in Varenholz: Herr ***B. W. Frankenstein;*** in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg;*** in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker;*** in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach,*** Herr ***Otto Wachsmuth.***

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***H. Crüsemann,*** Director. ***Peters,*** Procurant.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 17. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 27. Februar 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 6 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

9) Bekanntmachung, die unter den Staaten des Zollvereins getroffenen Verabredungen wegen der Ausfertigung von Gewerbe-Legitimations-Karten zum Suchen von Waarenbestellungen und zu Waaren-Einkäufen im Umherziehen betreffend, vom 23. Februar 1864.

Der Gehülfslehrer Meinert in Brakelsiek ist als Nebenlehrer an die dortige Schule im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 22. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Nach der im §. 12 des Sparkasse-Statuts vom 3. November 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparkasse-Obligationen vom Jahre 1854 darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre aufhört und erinnert, solche mit den Zinses-Zinsen zur rechten Zeit zurückzunehmen oder neu zu belegen.

Detmold den 25. Februar 1864.

Die Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank. Schönfeld.

R Brake.

Brake. Der Conscribirte Johann Heinrich Christoph Engelbrecht Krüger von Nr. 30 zu Brake, Nr. 4 aus der Loosung de 1863, dessen Aufenthaltsort nicht hat ermittelt werden können, wird hierdurch aufgefordert, sich zur Erfüllung seiner Militaipflicht binnen sechs Wochen und spätestens am Dienstag dem 5 April d. J., bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, hier zu stellen.

Brake den 18. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Bekanntmachung,

Alle diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 8. v. M. Ansprüche an das Vermögen der Eheleute Römer hierselbst nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt.

Detmold den 24. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Hofmarschall-Amt. Wasserfall e. s.

Lage. Der Bürger und Tischlermeister Heinrich Hilbrink Nr. 272 hierselbst hat seine Insolvenz erklärt und ist ihm jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden.;

Zur Anmeldung und Klarstellung der Forderungen an den Gemeinschuldner ist Termin auf Freitag den 8. April d. J. Morgens 10 Uhr anberaumt, wozu die Gläubiger bei Meidung des Ausschlusses von der Masse hierdurch vorgeladen werden.

An demselben Tage Mittags 12 Uhr soll mit der Subhastation des Wohnhauses des Gemeinschuldners und des daran gränzenden Gärtchens verfahren werden.

Lage den 23. Februar 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Schwalenberg. Der Commerciant W. Königsbrügge Nr. 94 in Elbrinxen und Charlotte Mathilde Friederike Juliane Jacob von Nr. 30 daselbst haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Schwalenberg den 19. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Piderit.

Schötmar. Auf Antrag der Erben des verstorbenen Wittwers Einliegers Berend Buschmeier zu Ehrsen werden die Gläubiger des letztern zur Anmeldung

und

und Klarstellung ihrer Forderungen, bei Strafe der Ausschließung, auf Freitag den 4. k. M. März, Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtstube vorgeladen.

Schötmar den 16. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Petri.

Blomberg. Auf Requisition des Fürstlichen Amts Schwalenberg soll die zum Nachlaß des verstorbenen Colons Friedrich Krüger Nr. 30 in Brakelsiek gehörende Stätte „Krüger Nr. 25 in Istrup“

bestehend nach hiesigem Cataster aus einem zu 650 Rthl. in der Brandcasse versicherten Wohnhause, 1 Mtz. 3 Rth. Hofraum, 2 Schffl. 3 Mtz. 8 Rth. Gartenland und 1 Schffl. 7 Mtz. 1 Rth. Saatland

zum Zweck der Erb-Auseinandersetzung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin zum Verkauf ist auf Mittwoch den 23. k. M. März an hiesiger Amtsstube anbezielt, welchen Tages Morgens 10 Uhr sich Kaufliebhaber hier einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben wollen.

Zugleich haben Alle, welche an das Krügersche Colonat Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte zu haben vermeinen, ihre deshalbigen Ansprüche in dem vorgedachten Termine hier um so gewisser anzumelden, als solche ansonst dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Blomberg den 19. Februar 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Auf Antrag des Colon Brand Nr. 86 zu Humfeld ist der meistbietende Verkauf des seinen Kindern testamentarisch vermachten Colonats Corbach Nr. 25 daselbst erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch den 23. k. M., Morgens 10 Uhr

an hiesiger Amtsstube angesetzt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden wird. Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind an jedem Amtstage hier einzusehen, können auch gegen die Copialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Zu dem Colonate gehören nach dem Saalbuche, außer den zu 650 Rthl. versicherten Gebäuden,

Hofraum	. .	1 Mtz.
Gärten	. .	5 Mtz. 6 □R.
Ackerland	13 Schffl.	— Mtz. 1 □R.
Hude	1 Schffl.	1 Mtz. 3 □R.

Gemeinheitsnutzung.

Alverdissen den 18. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Lage. Auf das Brinkmannsche Colonat Nr. 16 zu Hardissen sind unterm 22. August 1832 fünften Orts 75 Rthl. für den Colon Niedermeier zu Lükhausen, jetzt ex cessione für die Armen zu Stapelage ingrossirt. Das Capital ist nach Angabe des zeitigen Colonatsbesitzers zurückbezahlt, das darüber ausgestellte Schulddocument aber abhanden gekommen und werden deshalb Alle welche aus demselben glauben Rechte geltend machen zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in term. Mittwoch den 9. k. M. Morgens 10 Uhr hier anzumelden, als sonst mit der Löschung des Ingrossats verfahren werden soll.

Lage den 17. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lemgo. Durch heutigen Bescheid ist der öffentlich meistbietende Verkauf des dem Fuhrmann König hiers. gehörigen Wohnhauses, Nr. 58 der Nicolai Bauerschaft allhier, im Wege der Execution erkannt worden.

Kauflustige werden eingeladen, in dem auf Mittwoch den 2. März c., Morgens 10 Uhr, angesetzten Verkaufstermine sich auf hiesiger Gerichtsstube einzufinden.

Lemgo den 1. Februar 1864.

Das herrschaftliche und Stadtgericht. Brandes.

Für die Meinberger Armenspinnschule

gingen ferner ein: von N. N. in Detmold 10 Rthl.

Detmold den 25. Februar 1864.

A. Koppen, Pastor.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Piderit in Sonneborn, fernere Beiträge aus seiner Gemeinde 2 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.
2. durch Herrn Pastor Kähler in Lemgo, Beiträge aus der St. Nicolai-Gemeinde das. 33 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 25. Februar 1864.

Schönfeld.

Detmold. Gaben für die Paulinen-Anstalt. Von N. N. 5 Rthl.

Detmold den 25. Febr. 1864.

Paulinen Anstalt.

Detmold. Am Dienstag dem 1. März Morgens von 9 bis 12 Uhr sollen wieder die Strick- und Näharbeiten, welche der hiesige Frauenverein durch Arme hat arbeiten lassen, so wie die Fabrikate der Spinnschule, billig verkauft werden; nämlich: alle Arten von Strümpfen, Hemden, Nachtmützen, Schürzen, Küchentüchern, drellnen Handtüchern und Servietten, u. s. w. Es ist in diesem Winter so viel gearbeitet, daß von den Näharbeiten (besonders Hemden) sich wieder

der ein großer Vorrath angesammelt hat; wir hoffen daher sehr auf einen reichen Verkauf, damit wir mit dem Austheilen der Arbeiten fortfahren können, welches eine so große Wohlthat für die Armen ist.

Detmold den 25. Febr. 1864.

Der Vorstand d. Fr. V.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrevier Distelbruch-Bexten werden folgende Holzsortimente verkauft:

A. Am Dienstag dem 1. März im Schutzbezirk Meinberg:

1. an der Buchegge Morgens 10 Uhr:
   a. an Buchenholz 1/2 Knüppel- und 22 Durchforstungsklaftern.
   b. an Birkenholz 2 Knüppelklaftern.
2. im Meinberger Eichh. Morg. 11 Uhr: 1052 Cbfß. Rothtannen-Nutzholz zu Dielblöcken, Balken, Sparren 2c., ferner 3 1/2 Stockholz- und 7 Astholzhaufen.
3. daselbst gegen 12 Uhr: 1/3 Schock rothannene Baumpfähle, 18 Schock Bohnenstangen, 18 Schock Leiterstöcke und 13 Haufen I. Durchforstung zu Blumenstöcken.

B. Am Sonnabend dem 5. März im Schutzbezirk Bexten:

1. im Aller bei Heerse Morg. 10 Uhr: circa 1700 Cbfß. Rothtannen-Nutzholz zu Dielblöcken, Balken, Sparren, Latten, Leiterbäumen 2c., sowie einige Stockholzklaftern und Astholzhaufen.
2. im Heerserbruche gegen 12 1/2 Uhr: circa 80 Cbfß. Kiefern-Nutzholz, 1 Eichen-Knüppel- und 10 Astholzklaftern.

Kauflustige wollen sich alsdann daselbst einfinden.

Detmold den 25. Febr. 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag dem 4. k. M. sollen zu Lopshorn, Morgens 10 Uhr 128 Buchen-Durchforstungs-Reisigklaftern versteigert werden, welche im Forstdistrict Kribben eingeschlagen sind.

Hiddesen den 24. Febr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Nadelholz-Nutzholz-Verkäufe im Forstreviere Horn.

Horn. In dem in der Nähe der Externsteine, der Abfuhr sehr günstig liegenden Forstdistricte Steingrund sollen an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

I. am Donnerstag dem 10. März Morgens 10 Uhr:
627 Stück Rothtannen- und Kiefern-Nutzholz à 20 bis 72′ lang und 16 bis 60″ rund zu 8431 Cbfß., zu Dielblöcken, Balken, Sparren u. Latten tauglich;

II. am Freitag dem 11. März Morgens 10 Uhr:

3	Rothtan.-Sparren	zu 75	Cbfß.
12	„ Stang.	22—24″	rund
9	„ „	19—21″	„
36	„ „	16—18″	„
215	„ „	13—15″	„
259	„ „	10—12″	„

An beiden Tagen wollen sich Käufer Mor-

Morgens halb 10 Uhr auf dem Externsteine einfinden.

Unbekannte Käufer haben in den Terminen selbst entweder den 4ten Theil des Kaufgeldes als Angeld zu erlegen oder einen sichern Bürgen zu stellen.

Horn den 24. Febr. 1864.

Der Oberförster Schmidt.

Buchen-Nutzholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf von 104 St. Buchen-Nutzholz von 12 bis 33′ Länge und von 41 bis 98″ mittleren Umfang, worunter 23 größtentheils sehr starke Sägeblöcke enthalten sind, welche im Hasselholz und in der Rolwesgrund lagern, ist Termin auf

Donnerstag den 3. März c.

an Ort und Stelle anberaumt und wollen sich Käufer Morgens 10 Uhr oben im Hasselholz neben der kleinen Todtengrund einfinden.

Oesterholz den 17. Febr. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Kohstädter Revier.

Oesterholz. I. Donnerstag den 10. März c. Morgens 10 Uhr sollen im Außendorf'schen Gasthause in Berlebeck:

335½ Klftr. Buchen-Kloben,
39½ „ „ Knüppel und
98 „ „ Reisig,

welche Holzsortimente am Gausekötterberg und Stemberg aufgearbeitet sind, öffentlich meistbietend verkauft werden.

II. Freitag den 11. März c. Morgens 10 Uhr sollen beim Gastwirth Sibille in Schlangen aus dem Hasselholz und der Rolwesgrund

475½ Klftr. Buchen-Kloben,
44½ „ „ Knüppel,
96 „ „ Stockholz,
48 „ „ Reisig

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oesterholz den 24. Febr. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Eichen-Nutzholz-Verkauf aus dem Forstrevier Schieder.

Schieder. Mittwoch den 9. März d. J. Morgens 10 Uhr sollen in dem Forstdistrict Immebruch des Schutzbezirks Belle 265 Stück Eichen-Bau- und Nutzhölzer sowie 12 Klftr. dergl. Nutzholz an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich im Brand'schen Gasthause in Belle versammeln.

Schieder den 24. Febr. 1864.

Der Revierverwalter Märtens.

Fichten-Bau- und Nutzbolz-Verkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag dem 10. März sollen in der Vehmeierschen Gastwirthschaft in Linderhofe nachstehende in den Forstdistricten Fichtenbusch und Stämmen des Schutzbezirks Steinegge eingeschlagene Fichten Bau- und Nutzhölzer meistbietend verkauft werden:

118 St. zu Balken, Sparren 2c. zu 1906 Cbfß.
4 Stück Stangen I. Kl.
13 „ „ II. Kl.

16 Stück Stangen III. Kl.
18 „ „ IV. Kl.
1 Klftr. Kloben und
3½ „ Knüppel.

Käufer wollen sich nach vorheriger Besichtigung des zu verkaufenden numerirten Holzes des Morg. um 10 Uhr im Verkaufslocale einfinden.

Sternberg den 23. Februar 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Lage. Das Anschreiben der Ziegelarbeiter für den zweiten Bezirk geschiehet in diesem Jahre:

1. in Lage bei dem Herrn Gastwirth Möller an jedem Dienstage und Donnerstage in dem Monate März;
2. in Lemgo bei dem Herrn Gastwirth Friedrich Weege an jedem Sonnabende desselben Monats;
3. in Detmold bei Frau Witwe Körner am Freitage dem 11. und am Freitage dem 18. März.

Die betreffenden Ziegelmeister haben ihr Hülfspersonal und die Arbeits-Vorträge mit zu bringen.

Die Circular-Verfügung Hochfürstlicher Regierung vom 4. November 1856. „das contractwidrige Entweichen von Dienstboten und Einliegern zur Ziegelarbeit betreffend„ wird auch in Erinnerung gebracht.

Lage den 23. Febr. 1864.

Der Agent
F. Schuster.

Zur Nachricht
für die Ziegelmeister und Ziegeler des III. Ziegelei-Bezirks.

Lage. Die Ziegelmeister und Ziegler des III. Ziegelei-Bezirks werden hiermit benachrichtigt, daß mit dem Anschreiben am Montage dem 7. März, hier in Lage der Anfang gemacht, und damit in der Weise fortgefahren werden soll, daß an jedem Montage und Freitage im Kampmann'schen Gasthause in Lage, und an jedem Donnerstage im Harke'schen Gasthause in Lemgo, allemal um 10 Uhr Morgens anfangend, angeschrieben wird. An den Feiertagen dem 25. und 28. März, wird natürlich nicht angeschrieben.

Die betr. Ziegelmeister werden erinnert, an den Anschreibetagen die Arbeitsverträge mitzubringen, sowie die angenommenen Ziegler aufzufordern, alsdann persönlich zu erscheinen; auch den Eltern oder Vormündern etwaiger Minorennen, gleichfalls die nöthige Anzeige zu machen. Zugleich werden dieselben auf die Circular-Verfügung vom 4. November 1856. das contractwidrige Entweichen von Dienstboten und Einliegern zur Ziegelarbeit im Auslande betr. aufmerksam gemacht.

Lage den 24. Febr. 1864.

Jul. Schütz.

Aufforderung!

Lemgo. Unterzeichnete sind gern bereit, Charpie und alte Leinwand, woran es nach den neuesten Nachrichten noch immer fehlt, nach Schleswig-Holstein zu besorgen, und richten deßhalb an alle Frauen und Jungfrauen Lemgo's und der Umgegend die freundlichste

Bitte,

Bitte, uns recht bald obige Gegenstände zu zusenden.

Gebrüder Kracht.
Professor Schnitger.
H. G. Brandes.

Lemgo. Von mehreren Seiten ist die Anfrage an uns gerichtet, ob wir für die Verwundeten in Schleswig auch Geldbeiträge annähmen und sie beförderten. Wir sind gern dazu bereit und bitten darum.

Gebrüder Kracht.
Professor Schnitger.
H. G. Brandes.

Aufruf

zur Linderung der Noth in Schleswig!

Für die von Frauen in Horn und Meinberg veranstaltete Lotterie, sind eine große Anzahl (gegen 400) zum Theil sehr werthvoller Gaben an Stickereien und Handarbeit sowohl, als an andern Gegenständen aus verschiedenen Theilen des Landes eingegangen. Der Verkauf der Loose hat begonnen. Der Ertrag ist bestimmt die Noth zu lindern, welche der Krieg in Schleswig hervorgerufen hat, das erst von den Dänen ausgeplündert, und dann durch die Schreckniſſe des Kriegs im Winter heimgesucht wurde. Loose (à 5 Sgr.) werden bereits in verschiedene Orte versandt, und sind von Frau Schierenberg in Meinberg oder Frau Pastor Brockhausen in Horn zu beziehen. Für Detmold hat Herr Hofbuchbinder Schenck den Verkauf der Loose übernommen.

Aufruf!

Zu Gunsten nothleidender
Schleswig-Holsteiner
ist in Coburg eine National-Lotterie von Kunstgegenständen, worunter ein Hauptgewinn von 3000 Rthl. an Werthe veranstaltet worden.

Der guten Sache wegen bitten wir das verehrliche Publicum um rege Theilnahme. Loose zu 15 Sgr. sind
beim General-Agenten Hrn. V. Husemann in Detmold
und dessen Unter-Agenten
Herrn Postgehülfen Moritz in Horn
„ Registrator Hanke in Lage
„ Bernh. Klasing in Lemgo
„ Amtspedell Hunke in Oerlingh.
„ Amtspedell Wessel in Blomberg
„ Posterpedienten Tausch in Schötm.
„ Th. Wilckens in Schwalenberg
zu haben.

Coburg, 1. Februar 1864.
Das controlirende Comité.

In der Desenbergschen Concurssache lasse ich von 8. März 9 Uhr ab in der Wohnung des Kaufmanns Herz Desenberg zu Lippspringe durch den Auctionator Schmidt daselbst einen Theil der in der Masse befindlichen Waaren, unter anderen Tuche, Buckskins in den verschiedensten Qualitäten, weiße und couleurte Flanelle, Lamas, seidene und wollene Unterzeuge, Dubleschwals, Herren und Damentücher, Westen u. s. w. gegen gleich baare Zahlung und gegen Meistgebot zum Verkauf aussetzen. Voraus

sicht-

sichtlich wird die Auction 2 Tage in Anspruch nehmen.

Krönig,
Rechtsanwalt und Notar
als einstweiliger Verwalter der Desenbergschen Concursmasse.

Selbeck. Am Montag dem 7. März soll das Kerstingsche Colonat hierselbst, wozu pptr. 60 Scheffelsaat Ackerland und einige Scheffelsaat Wiesen und Gärten gehören im Ganzen oder in einzelnen Theilen auf sechs Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige wollen sich in dem angesetzten Termine Morgens 10 Uhr auf dem Kerstingschen Colonate einfinden. Auskunft über die Pachtbedingungen ertheilen die Curatoren des Col. Kersting,

Col. Krop und Weber hierselbst.

Selbeck den 24. Febr. 1864.

Detmold. 2000 Rthl. Vormundschaftgelder sind bei Unterzeichnetem Ende d. M. ohne Unkosten zu 4% zu verleihen.

Detmold den 21. Febr. 1864.

Krohn.

Lemgo. 200 Rthl. und 300 Rthl. sind sogleich, 500 Rthl. sind Ostern d. J. gegen genügende Sicherheit und 4% Zinsen zu verleihen. Näheres bei

H. Kleinsorge.

Commisstelle.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Colonial-Geschäft vollendet hat, gute Empfehlungen besitzt und nicht zu hohe Ansprüche auf Salair macht, findet zu Ostern eine Stelle in Minden. Franco-Offerten niederzulegen bei Herrn C. Petri Wwe. in Lemgo.

Die

Gesellschaft Perpetua,

welche sich am 5. März 1839 constituirte, feiert am 5. März c. in dem Vereinslocale ihr 25jähriges Stiftungsfest. Die Festlichkeit beginnt Abends 7 Uhr, und werden die Mitglieder ergebenst dazu eingeladen.

Detmold den 25. Febr. 1864.

Der Vorstand.

Diejenigen, welche nicht abgeneigt sind Zucker-Rüben für die dem Commerzienrath Brandt gehörende Fabrik bei Salzuflen zu bauen, ersuche ich höflichst, sich am Mittwoch dem 2. März bei Herrn Wülker in Lemgo gütigst einzufinden, woselbst ich die etwaigen Offerten von Vormittags 11 Uhr ab, entgegen nehme.

B. Lohmeier.

Waldsaamen-Bestellung.

Lemgo. Alle diejenigen, welche dieses Frühjahr durch mich Waldsaamen zu beziehen Willens sind, ersuche hierdurch, Ihre geschätzten Aufträge bis zum 15. März bei mir aufzugeben.

Ich gebe nur frische Waare ab.

Lemgo den 17. Februar, 1864.

Theodor Kellner.

Waldsaamen.

Detmold. Bestellungen nehme ich auch dieses Jahr bis Ende März entgegen. Da ich der Regel nach nur dasjenige kaufe, was ich in Auftrag erhielt, so erhalten die Waldbesitzer stets frisches, nicht übergelegnes Saat. Nachrichtlich bemerke ich noch, daß Rothtannensaamen dieses Jahr billig, wogegen Lärchen theuer ist.

Detmold den 10. Febr. 1864.

H. C. Plesmann.

Für mein Gold- und Silberarbeiter-Geschäft verbunden mit einer Photographischen Anstalt suche ich einen Lehrling der möglichst bald eintreten kann.

Herford. H. Schwarz.

Detmold. Ein Kellner-Lehrling wird gesucht, welcher gleich oder auch Ostern eintreten kann.

Näheres beim Ressource-Wirth

Müller.

Detmold. Zu Ostern, oder auch später sucht einen Lehrling

D. Grote, Schuhmacher.

In einem Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft in Soest wird ein Lehrling gesucht, der möglichst gleich eintreten kann.

Die Red. sagt, wo Näheres zu erfragen.

Da ich mein Korngeschäft aufgebe, fordere ich diejenigen, welche noch Zahlung zu leisten haben, hiermit auf, solche bis zum 10. k. M. März zu entrichten. Die dann noch rückständigen Forderungen werden eingeklagt.

Detmold den 22. Febr. 1864.

A. Limberg.

Geschäftsanzeige.

Indem die Unterzeichneten zur Anzeige bringen, daß sie die Anfertigung aller Arten Mühlen, sowie die Besorgung und Aufstellung landwirthschaftlicher Maschinen übernehmen und bei solieder Arbeit prompte und reelle Bedienung versprechen, ersuchen sie die Herren Mühlenbesitzer und Landwirthe, welche geneigt sind ihnen ihr Zutrauen zu schenken, sich unter Adresse Gebrüder Mohrlüder an den Gastwirth W. Helweg zu Sommersell bei Barntrup wenden zu wollen.

Gebr. Mohrlüder,
Mühlenbauer.

Detmold. Glacé-Handschuhe in reichhaltiger Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen.

S. Weinberg.

Detmold. Von den dicken schönen Tafelpflaumen ist wieder Vorrath bei

E. Fauth.

Detmold. Das Waschen, Färben und Umnähen nach den neuesten Façons wird bestens von mir besorgt, und bitte ich um recht baldige gef. Zusendung derselben.

G. Treuenfels.

Für

Für Confirmanden
empfehle ich eine reiche Auswahl in weißen und schwarzen Handschuhen, Netzen, Gürteln, gestickten Röcken, Taschentüchern, Aermeln und sonstigen weißen Stickereien zu recht billigen Preisen.

G. Treuenfels.

Mazoth
in der bekannten Qualität
Ite 12 Pfund pro Thaler
IIte 14 Pfund pro Thaler
zu beziehen durch
S. Sternfeld Söhne
in Lemgo.

Neue Muskat-Datteln, fruits glacès à Sorti, Smyrna Feigen, Perigon Trüffeln, Sardines a l'huile, Champignon, Pariser Essig und Senf, Emmenthaler Käse, Vanille und Thee empfiehlt in vorzüglicher Qualität
F. C. Meyer, Leop. Str.
in Detmold.

Anfangs nächster Woche sind wieder frische Dorsche vorräthig
F. C. Meyer, Leop. Str.
in Detmold.

Attest.

Unter den Brustsyrupen, welche seit einigen Jahren dem Publikum anempfohlen wurden, möchte wohl keiner mit größerem Rechte zu empfehlen sein, als der von **Dr. med.** Hoffmann erfundene weiße Kräuter-Brust-Syrup, indem derselbe nach genau angestellter Analyse, Kräuter- und Wurzelsäfte enthält, welche in Krankheiten der Schleimhäute und versuchsweise der Luftröhre und ihren Aesten, der Lunge, der Schlingwerkzeuge, nicht nur Linderung, sondern bei fortgesetztem Gebrauch auch wirklich Hülfe leisten. Besonders gilt dies bei allen catarrhalischen Affectionen, daher bei Kitzel, Rauhigkeit im Halse, Heiserkeit, Husten, asthmatischen Beschwerden, Sodbrennen u. s. w.

Dresden, den 16. November 1863.
Dr. Reichel. praktischer Arzt.
Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Der berühmte Liqueur unter dem Namen
Anditropfen
erfunden und nur allein bereitet von
Kirchner & Menge in Arolsen
ist in Flaschen à 11 Sgr. in der autorisirten Niederlage in
Detmold bei H. E. Plesmann zu haben.

NB. Aus Orten, wo sich noch keine Niederlage befindet, wollen sich solide Kaufleute behufs Uebernahme des Alleinverkaufs an Kirchner u. Menge in Arolsen wenden.

Die von den Herren Kirchner und Menge in Arolsen fabricirten **Anditropfen** haben mir gegen Apetitlosigkeit, Verschleimung und Hämorrhoidal-Beschwerden so wesentliche Dienste geleistet, daß schon nach Verbrauch einer geringen Quantität diese

Uebel

Uebel mit ihren Folgen ganz beseitigt sind und ich mich jetzt so wohl fühle, wie das seit langer Zeit nicht der Fall gewesen ist. Zur Empfehlung der gedachten Anditropfen wird dieses von mir hiermit bezeugt.

Helsen, den 8. October 1863.

Ph. Wentzel, Gastwirth.

Samen-Offerte.

Unterzeichneter empfiehlt für dieses Frühjahr zu geneigter Abnahme:

Wald-Sämereien, als: Kiefern-, Rothtannen-, Lärchen- und Birken-Samen in ächter keimfähiger Saat bei billigst gestellten Preisen.

Feld- und Wiesen-Samen, als: rothblühenden, weißblühenden, gelbblühenden englischen, Incarnat oder Sommer- und besten französischen Luzerne-Kleesamen, Esparcette, amerie. Pferdezahnmais, Seeländer Sack- und Rigaer und Windauer Tonnen-Leinsamen, über 12 verschiedene Sorten Grassamen zu Wiesen und Weiden, als: Thimotheus-, englisch, französisch und italienisch Reigras-Saat, Knaul-, Perl-, Tioren-, Wiesenfuchsschwanz-, Scharingel- und Rispen-Grassaat, alles billigst in frischer, echter Waare.

Garten-Sämereien in den verschiedensten gebräuchlichsten Sorten, theils selbst gebaut, theils aus guten Quellen bezogen zu billigen Preisen.

Ein Preisverzeichniß über sämmtliche Sämereien ist gratis bei mir zu haben.

Val. Husemann
in Detmold.

Sehr gut weich kochende gelbe Erbsen, böhmische Linsen und Vitsbohnen, sowie schöne Saat-Erbsen und Linsen verkaufe billig.

Val. Husemann
in Detmold.

Warnung vor Fälschung!

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.

Gegen Hals und Brustleiden

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Ein sicher und schnell wirkendes Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, sowie Hals- und Brustcatarrhe, werden in versiegelten Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. verkauft in Detmold bei V. Husemann; in Blomberg bei G. Heyne; in Lage bei Aug. Kraft; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; in Oerlinghausen bei F. Buckup; in Salzuflen bei A. Barkhausen.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 18. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 2. März 1864.

Anzeigen, welche in der nächsten Mittwochs- oder Sonnabendsnummer Aufnahme finden sollen, sind bis spätestens resp. Montag und Donnerstag Abend und zwar bei der Redaction, Hornsche Straße B. № 114 abzugeben.

Ein vom Tannenkrüger Verein zur Zucht guter Ackerpferde aus dem Hannover'schen angekaufter dreijähriger Hengst, braun, rechte Hinterfessel weiß, 5 Fuß 8 Zoll hoch, ist von der Kürungs-Commission approbirt und kann pro 1864 zur Zucht benutzt werden.

Detmold den 23. Februar 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

die Beförderung von Lazareth-Gegenständen u. s. w. für die in Schleswig-Holstein stehenden Truppen betreffend.

Nach Mittheilung Fürstlicher Generalpostdirection in Frankfurt a. M. werden die Sendungen mit Lazareth-Gegenständen für die in Schleswig-Holstein stehenden Truppen, welche zwischen den Local- und Haupt-Comités innerhalb des Fürstlich Thurn und Taxis'schen Postverwaltungsbezirks gewechselt werden, ingleichen

chen die hierauf sich beziehenden Correspondenzen zwischen den gedachten Comités, insofern solche als „Unterstützungssache für die in Schleswig-Holstein stehenden Truppen“ bezeichnet sind, mit Porto nicht belegt.

Detmold den 28. Februar 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Brake. Der Conscribirte Johann Heinrich Christoph Engelbrecht Krüger von Nr. 30 zu Brake, Nr. 4 aus der Loosung de 1863, dessen Aufenthaltsort nicht hat ermittelt werden können, wird hierdurch aufgefordert, sich zur Erfüllung seiner Militaipflicht binnen sechs Wochen und spätestens am Dienstag dem 5 April d. J., bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, hier zu stellen.

Brake den 18. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Detmold. Nach Anzeige des Heinrich Heitkämper zu Heidenoldendorf sind demselben in der Nacht vom $^{26}/_{27}$ d. M. folgende Gegenstände entwandt:

1. Eine silberne Taschenuhr,
2. Eine dunkelgraue Buckskin-Weste,
3. Ein Paar weiße wollene Strümpfe,

was mit dem gewöhnlichen Ersuchen hiermit bekannt gemacht wird.

Detmold den 27. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Lage. Gegen Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß der Wittwe Brinkmann zu Müssen nicht angemeldet haben, ist die Realisirung des im Proclama vom 5. d. M. angedrohten Präjudizes erkannt.

Lage den 25. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Alverdissen. Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 16. v. M. Erb- und sonstige Ansprüche an den Nachlaß des Heinrich Stichweh von Nr. 37 zu Sonneborn bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt worden.

Alverdissen den 27. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alver-

Alverdissen. Der Domainenpächter Theodor Bruno zu Barntrup und dessen Braut, Mathilde Franks von Blomenstein, haben durch einen heute dem Amte übergebenen Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Alverdissen den 20. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Lage. Der Bürger und Tischlermeister Heinrich Hilbrink Nr. 272 hierselbst hat seine Insolvenz erklärt und ist ihm jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Forderungen an den Gemeinschuldner ist Termin auf Freitag den 8. April d. J. Morgens 10 Uhr anberaumt, wozu die Gläubiger bei Meidung des Ausschlusses von der Masse hierdurch vorgeladen werden.

An demselben Tage Mittags 12 Uhr soll mit der Subhastation des Wohnhauses des Gemeinschuldners und des daran gränzenden Gärtchens verfahren werden.

Lage den 23. Februar 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Alverdissen. Auf Antrag des Colon Brand Nr. 86 zu Humfeld ist der meistbietende Verkauf des seinen Kindern testamentarisch vermachten Colonats Corbach Nr. 25 daselbst erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch den 23. k. M., Morgens 10 Uhr

an hiesiger Amtsstube angesetzt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden wird. Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind an jedem Amtstage hier einzusehen, können auch gegen die Copialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Zu dem Colonate gehören nach dem Saalbuche, außer den zu 650 Rthl. versicherten Gebäuden,

Hofraum	.	1 Mtz.	
Gärten	.	5 Mtz.	6 □R.
Ackerland	13 Schffl.	— Mtz.	1 □R.
Hude	1 Schffl.	1 Mtz.	3 □R.

Gemeinheitsnutzung.

Alverdissen den 18. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Salz-

Salzuflen. Auf den von hier am 14. Februar abgesandten Beitrag von 63 Rthl. für die verwundeten Preußen und Oestreicher ist ein Schreiben des Herrn Feldmarschall von Wrangel eingegangen, in welchem er für die patriotische Gabe seinen wärmsten Dank sagt und für eine angemessene Verwendung Sorge tragen zu wollen verspricht.

Dieses wird hierdurch zur Kenntniß derer gebracht, welche sich an jenen Gaben betheiligt haben.

Salzuflen den 28. Februar 1864.

B.

Buchen Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag dem 4. k. M. sollen zu Lopshorn, Morgens 10 Uhr 128 Buchen-Durchforstungs-Reisigklaftern versteigert werden, welche im Forstdistrict Kribben eingeschlagen sind.

Hiddesen den 24. Febr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Aufruf

zur Linderung der Noth in Schleswig!

Für die von Frauen in Horn und Meinberg veranstaltete Lotterie, sind eine große Anzahl (gegen 400) zum Theil sehr werthvoller Gaben an Stickereien und Handarbeit sowohl, als an andern Gegenständen aus verschiedenen Theilen des Landes eingegangen. Der Verkauf der Loose hat begonnen. Der Ertrag ist bestimmt die Noth zu lindern, welche der Krieg in Schleswig hervorgerufen hat, das erst von den Dänen ausgeplündert, und dann durch die Schreckniſse des Kriegs im Winter heimgesucht wurde. Loose (à 5 Sgr.) werden bereits in verschiedene Orte versandt, und sind von Frau Schierenberg in Meinberg oder Frau Pastor Brockhausen in Horn zu beziehen. Für Detmold hat Herr Hofbuchbinder Schenck den Verkauf der Loose übernommen.

Detmold. Donnerstag den 3. März d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen in der Wohnung des Herrn Majors Hornhardt auf hies. Neustadt mehrere gut erhaltene Möbel, namentlich auch ein Schreibtisch mit Auszügen und Verschluß, 1 Sessel, 1 Schreibpult, Tische u. s. w., sowie Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend verkauft werden.

Im Auftrage

Oltendorf, Stadtsecr.

Detmold. Das Waschen, Färben und Umnähen der Strohhüte nach neuesten Façons wird bestens von mir besorgt und bitte ich um recht baldige gef. Zusendung.

G. Treuenfels.

Ein gewandter Bursche, welcher in der Pflege von Pferden und in Gartenarbeit nicht unerfahren, findet zum 1. April c. Dienst bei einem einzelnen Herrn. Wo sagt die Red. d. Bl.

Langenholzhausen. Meine auf den 1. April d. J. pachtlos werdende Oel-,

Oel-, Weizen-, Säge-, Loh- und Knochen-Mühle, in einem Gebäude, durch 4 Wasserräder und zureichendes Wasser im Betriebe, beabsichtige ich anderweit zu verpachten und wollen sich Liebhaber bei mir melden.

Langenholzhausen den 18. Febr. 1864.

F. Domeier.

Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold habe ich den Verkauf meiner Fabrikate in Leinwand, Tischzeuge, farbiger Herren und Damenhemden in Leinen und Baumwolle, Taschentücher u. s. w. für dortige Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsieck
aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend empfehle ich genannte Artickel zu Fabrikpreisen.

Levi Heinemann
in Detmold.

Oerlinghausen. Meinen Vorrath von geriebenen fertigen Oelfarben! zum Anstreichen für Jedermann habe ich für dieses Jahr, um wo möglich allen Anforderungen zu genügen, durch die verschiedensten modernen Mischungen bedeutend vervollständigt und biete ich davon dem geehrten Publicum, unter den bekannten Bedingungen, hiermit ergebenst an.

Etwaige Bestellungen bitte mir recht zeitig zu gehn zu lassen, damit sich die Versendung nicht wie früher, wo dieselbe bis zum Sommer hinaus geschoben werden mußte, verspätet.

Auch die geringsten Aufträge werden gern und sorgfältigst ausgeführt und geschieht die Versendung wie bisher, in unserm Lande, gegen Einsendung des Betrages frei.

Leere Gefäße, die den Farben beigegeben werden, nehme ich nach deren Gebrauch, sofern dieselben unbeschädigt und frei wieder in meinen Besitz gelangen, zu dem berechneten Preise zurück.

F. W. Ober.

Detmold. Für eine frequente Gastwirthschaft wird unter günstigen Bedingungen eine geschickte Köchin gesucht. Das Nähere zu erfahren durch

H. Neumann.

Detmold. Ein tüchtiger Ackerknecht wird auf gleich oder nächsten Ostern gegen guten Lohn gesucht.

H. Neumann.

Detmold. Ein Bäckerlehrling wird auf nächsten Ostern gesucht.

H. Neumann.

Detmold. Ein erfahrener Bäckergesell findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung durch

H. Neumann.

Commisstelle.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Colonial-Geschäft vollendet

det hat, gute Empfehlungen besitzt und nicht zu hohe Ansprüche auf Salair macht, findet zu Ostern eine Stelle in Minden. Franco-Offerten niederzulegen bei Herrn C. Petri Wwe. in Lemgo.

Detmold. Ein Kellner-Lehrling wird gesucht, welcher gleich oder auch Ostern eintreten kann.

Näheres beim Ressource-Wirth
Müller.

In einem Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft in Soest wird ein Lehrling gesucht, der möglichst gleich eintreten kann.

Die Red. sagt, wo Näheres zu erfragen.

Geschäftsanzeige.

Indem die Unterzeichneten zur Anzeige bringen, daß sie die Anfertigung aller Arten Mühlen, sowie die Besorgung und Aufstellung landwirthschaftlicher Maschinen übernehmen und bei solider Arbeit prompte und reelle Bedienung versprechen, ersuchen sie die Herren Mühlenbesitzer und Landwirthe, welche geneigt sind ihnen ihr Zutrauen zu schenken, sich unter Adresse Gebrüder Mohrlüder an den Gastwirth W. Helweg zu Sommersell bei Barntrup wenden zu wollen.

Gebr. Mohrlüder,
Mühlenbauer.

Attest.

Mit Vergnügen bescheinige ich hiermit, daß der weiße Kräuter-Brust-Syrup des Herrn Dr. med. Hoffmann, welchem ich in der Handlung des Herrn Adolph May hier, Seestraße 16, kaufte, meinen kleinen 4 jährigen Knaben, welcher vor Heiserkeit kaum mehr sprechen konnte, außerordentliche Dienste geleistet hat, so daß er jetzt von seinem Uebel befreit ist.

Dieß bescheinigt der Wahrheit gemäß
J. Richter.
Freiberger-Platz Nr. 7.
Dresden den 9. Octbr. 1863.
Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Mittwoch den 2. März:
Martha. Oper in 4 Abth. von Flotow.
Freitag den 4 März:
Wallensteins Tod. Trauerspiel in 5 Akten von F. v. Schiller.
Sonntag den 6. März:
Don Juan, oder der steinerne Gast. Oper in 3 Akten v. Mozart.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

AMERIKA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 12. März.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 9. April.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend, 23. April.
AMERIKA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 7. Mai.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 21. Mai.
BREMEN, Capt. G. Meyer, Sonnabend, 4. Juni.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard***, Herr ***C. W. Giebe***, Herr ***W. Klingenberg***, Herr ***Fr. Raeuber***; in Horn: Herr ***H. Ihlefeld***; in Schötmar: Herr ***F. Küster***; in Werl: Herr ***C. Burmeyer***; in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer***; in Talle: Herr ***H. Arensberg***; in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg***; in Varenholz: Herr ***B. W. Frankenstein***; in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg***; in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker***; in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach***, Herr ***Otto Wachsmuth***.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***H. Crüsemann***, Director. ***Peters***, Procurant.

Dr. Béringuier's arom.-medic **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) von hervorragender Qualität — nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches medikamentöses Unterstützungsmittel welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt; à Originalflasche 12½ Sgr.

Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel zusammengesetzt aus den bestgeeignetsten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalfl. 7½ Sgr.

Von diesen beiden überall Epoche machenden Novitäten befindet sich in Detmold das alleinige autorisirte Localdepot bei ***Louis Pustkuchen***.

Korn-

Kornpreise am 1. März 1864.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	1	25	—	1	27	—	1	21	—	1	27	6	1	25	—	1	25	—	1	25	—
Rocken	1	16	—	1	15	—	1	14	—	1	15	—	1	15	—	1	16	—	1	10	7½
Gerste	1	10	—	1	7	—	1	7	6	1	10	—	1	7	—	1	8	—	1	5	—
Hafer	—	28	6	—	26	—	—	26	6	1	—	—	—	28	—	—	25	—		28	—
Raubfutter	1	12	6	1	10	—	1	12	6	—	—	—	—	—	—	1	12	6	1	17	6

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat März 1864.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	29	—							7	2	8	7	2	8	6	29	—	7	19	4
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	14	5				3	18	4	3	16	4	3	16	4	3	14	5	3	24	7
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	29	2	6	2	8				6	2	8	6	2	8	5	29	2	6	17	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	29	6	3	1	4	3	3	1	3	1	4	3	1	4	2	29	6	3	8	6
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				1	15	7															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	12	8							4	12	8				1	23	2
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	5	3	2	6	4	2	7	7	2	6	4	2	6	4	2	5	8	2	11	6
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	22	2																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	3	2				1	3	2				1	2	6			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod																					
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	26	1																		
	—	13	1																		

Es kostet das Pfund:	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4		—	4		—	3		6				4		—	4		—	3		9
—— ordinäres	3		4	3		4	3		4			—	2		6	3		—	2		6
Schweinefleisch	4		—	4		2			—				4		—			—	4		—
Hammelfleisch				3		4			—				3		6	4		—	3		9
Kalbfleisch, bestes	3			2		—	2		6			--	3		—	3		—	3		—
—— ordinäres	1		8	1		6	1		8				1		6	2		—	1		6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Bussemeier. J. C. Schnitger's Erben. A. Kracht.	Wwe. Hampe Wwe. Kuhlmeyer.	Ch. Röttger	Eblebracht.	Niederkrome Kampmeier C. Priester.	Wöhrmann	Aug. Tempel

Verzeichniß

der im Jahre 1863 Copulirten und Geborenen mit Einschluß der Juden.

Namen der Gemeinden.	Copulirte.	Geborene Knaben.	Geborene Mädchen.	Summa der Geborenen.	Uneheliche.	Zwillinge.
1. Gemeinde Almena	12	31	36	67	8	1
2. „ Alverdissen	5	20	12	32	2	1
3. „ Augustdorf	9	25	28	53	4	1
4. „ Bega	21	57	41	98	7	—
5. „ Brake	25	39	42	81	8	—
6. „ Blomberg	21	51	50	101	3	2
7. „ Barntrup	11	22	18	40	3	—
8. „ Bösingfeld	17	51	52	103	10	2
9. „ Cappel	19	37	25	62	7	—
10. Stift Cappel	—	—	1	1	—	—
11. Gemeinde Detmold, Stadtgemeinde	38	51	41	92	6	1
12. „ Detmold, Landgemeinde	54	115	79	194	9	3
13. „ Detmold, lutherische	16	16	15	31	2	2
14. „ Detmold, katholische	5	6	1	7	—	—
15. „ Donop	6	12	9	21	1	—
16. „ Elbrinxen	6	19	23	42	2	1
17. „ Falkenhagen, reformirte	20	29	30	59	4	—
18. „ Falkenhagen, katholische	7	15	16	31	1	—
19. „ Horn	26	80	70	150	13	—
20. „ Hohenhausen	25	51	59	110	9	1
21. „ Heiden	34	68	71	139	8	—
22. „ Haustenbeck	10	20	29	49	3	2
23. „ Heiligenkirchen	25	45	38	83	7	—
24. „ Hillentrup	17	36	28	64	6	1
25. „ Lemgo, St. Nikolai	19	39	39	78	3	1
26. „ Lemgo, St. Marien	12	11	21	32	1	1
27. „ Lemgo, St. Johann	34	70	44	114	10	5
28. „ Lemgo, katholische	7	8	7	15	—	—
29. „ Lage	43	117	102	219	21	5
30. „ Lüdenhausen	5	33	25	58	4	—
31. „ Langenholzhausen	17	32	40	72	5	—
32. „ Leopoldshöhe	25	54	38	92	6	1
33. „ Lipperode	5	7	9	16	—	—
34. „ Lieme	15	27	24	51	—	—
35. „ Meinberg	10	35	23	58	9	—
36. „ Oerlinghausen	65	114	142	256	14	3
37. „ Reelkirchen	21	33	39	72	2	1
38. „ Schötmar	63	173	125	298	26	5
39. „ Sonneborn	3	13	9	22	2	—
40. „ Schwalenberg, reformirte	13	57	41	98	12	3
41. „ Schwalenberg, katholische	2	1	4	5	—	—
42. „ Schlangen	19	54	55	109	13	—
43. „ Salzuflen	12	36	28	64	2	—
44. „ Siliren	12	30	18	48	6	—
45. „ Stapelage	27	66	47	113	12	3
46. „ Talle	18	49	65	114	9	3
47. „ Varenholz	12	27	31	58	7	1
48. „ Wüsten	21	44	34	78	5	2
49. „ Wöbbel	20	50	45	95	2	2
50. Im Auslande Eingepfarrte	13	37	23	60	4	—
Summa	942	2115	1892	4005	298	52

Ver-

Verzeichniß der im Jahre 1863

Namen der Gemeinden.	Unter 2 Jahren		Von 2 bis 5 Jahren		Von 5 bis 10 Jahren		Von 10 bis 20 Jahren		Von 20 bis 30 Jahren		Von 30 bis 40 Jahren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1. Gemeinde Almena	10	6	1	3	3	—	1	1	1	—	—	3
2. „ Alverdissen	5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1
3. „ Augustdorf	4	6	—	1	—	—	—	—	2	1	1	—
4. „ Bega	10	6	3	1	4	—	2	—	1	1	1	3
5. „ Brake	8	9	3	2	—	2	—	—	1	1	3	2
6. „ Blomberg	4	10	1	2	—	—	2	2	—	4	5	2
7. „ Barntrup	2	3	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—
8. „ Bösingfeld	9	9	4	7	2	3	—	1	—	1	—	—
9. „ Cappel	6	1	1	4	—	—	1	3	1	1	1	—
10. Stift Cappel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Gemeinde Detmold, Stadtgemeinde	15	10	8	6	1	3	4	1	4	5	5	3
12. „ Detmold, Landgemeinde	15	18	8	11	2	2	3	3	5	2	3	2
13. „ Detmold, lutherische	10	2	1	2	1	—	1	2	1	—	—	1
14. „ Detmold, katholische	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—
15. „ Donop	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
16. „ Elbrinxen	5	3	1	—	—	—	2	1	—	—	2	—
17. „ Falkenhagen, reformirte	7	5	1	1	—	—	—	2	1	—	—	1
18. „ Falkenhagen, katholische	6	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1
19. „ Horn	20	10	2	1	—	2	3	—	2	1	2	2
20. „ Hohenhausen	6	4	6	4	2	—	—	3	2	1	2	1
21. „ Heiden	16	19	6	2	2	2	—	1	3	2	1	1
22. „ Haustenbeck	3	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23. „ Hillentrup	7	12	2	—	—	1	2	—	—	1	1	1
24. „ Heiligenkirchen	6	9	4	1	2	1	1	2	2	—	2	1
25. „ Lemgo, St. Nikolai	6	6	—	1	2	—	—	1	1	2	1	1
26. „ Lemgo, St. Marien	3	4	3	2	—	1	1	1	2	—	—	1
27. „ Lemgo, St. Johann	18	14	16	10	10	3	2	4	5	3	3	2
28. „ Lemgo, katholische	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
29. „ Lage	22	23	4	5	2	5	2	3	4	2	1	—
30. „ Lüdenhausen	1	2	1	1	1	2	—	1	1	2	—	—
31. „ Langenholzhausen	7	8	3	1	—	1	1	2	1	2	—	—
32. „ Lipperode	3	4	2	1	2	2	1	1	2	1	—	1
33. „ Lieme	11	9	7	9	1	1	1	1	—	—	—	—
34. „ Leopoldshöhe	15	6	4	9	8	—	2	2	1	—	1	4
35. „ Meinberg	5	2	2	1	—	—	1	2	—	1	—	—
36. „ Oerlinghausen	37	23	6	4	4	3	5	5	2	2	3	7
37. „ Reelkirchen	6	9	1	2	1	1	1	2	1	—	1	1
38. „ Schötmar	38	34	12	10	10	15	4	3	4	3	4	3
39. „ Sonneborn	2	1	1	1	—	—	—	1	—	1	2	—
40. „ Schwalenberg, reformirte	10	7	2	2		1	—	—	—	2	—	1
41. „ Schwalenberg, kathol.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42. „ Schlangen	14	12	9	2	—	2	1	1	1	—	—	1
43. „ Salzuflen	16	11	4	3	1	2	1	1	1	3	1	1
44. „ Siliren	7	10	3	4	3	1	—	1	—	—	—	—
45. „ Stapelage	16	18	7	10	5	5	—	1	2	5	2	3
46. „ Talle	12	13	7	4	1	1	1	—	2	1	—	2
47. „ Varenholz	8	4	1	—	1	1	1	1	2	1	2	3
48. „ Wüsten	12	12	4	4	4	1	2	1	—		1	—
49. „ Wöbbel	6	8	6	7	2	5	1	—	2	—	4	2
50. Im Auslande Eingepfarrte	8	9	3	2	1	—	3	1	2	4	1	—
Summa	463	394	165	147	78	71	55	57	65	59	56	58

Ver-

Verstorbenen, incl. der Juden.

Von 40 bis 50 Jahren		Von 50 bis 60 Jahren		Von 60 bis 70 Jahren		Von 70 bis 80 Jahren		Von 80 bis 90 Jahren		Von 90 bis 108 Jahren		Summa der		Summa Aller
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
2	4	2	4	2	3	1	2	—	—	—	—	23	26	49
1	2	2	1	1	3	2	3	—	1	—	—	12	13	25
—	1	2	1	—	7	3	—	—	—	—	—	12	17	29
1	1	—	3	2	3	5	4	—	2	—	—	29	24	53
5	1	2	1	3	9	4	3	1	—	—	—	30	30	60
3	6	5	2	4	6	2	4	2	—	—	—	28	38	66
—	3	1	5	2	1	2	1	1	2	—	—	11	17	28
2	2	1	6	1	5	2	5	1	—	—	—	20	39	59
2	1	1	2	6	5	1	3	1	—	—	—	21	20	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	2	4	6	8	4	3	1	2	—	—	—	57	41	98
8	4	—	4	10	6	5	4	1	1	—	—	60	57	117
1	3	3	3	—	1	2	1	—	—	—	—	19	15	34
—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	6	3	9
—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	4	6
1	—	2	1	1	1	1	2	—	—	—	—	14	8	22
1	5	4	—	4	4	2	2	—	1	—	—	19	21	40
2	1	2	2	4	4	—	1	—	—	—	—	16	11	27
2	3	2	4	3	5	2	5	—	2	—	—	39	36	75
2	1	2	5	1	5	2	1	—	—	—	—	25	25	50
1	4	6	5	6	2	2	1	2	1	1	—	45	40	85
1	1	2	1	—	2	1	1	—	—	—	—	7	10	17
1	1	—	3	3	3	2	—	—	—	—	—	18	24	42
2	—	—	2	4	5	5	1	—	1	—	—	28	21	49
—	1	1	2	3	6	—	5	1	1	—	—	15	26	41
4	—	3	—	2	2	1	1	—	—	—	—	18	12	30
4	3	9	6	5	6	5	6	—	1	—	1	77	59	136
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6
4	8	8	5	5	11	5	6	4	1	—	1	61	70	131
—	1	1	4	2	2	5	2	—	—	—	—	12	17	29
2	2	3	3	4	8	1	6	—	1	—	—	22	34	56
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	11	11	22
—	—	2	2	1	1	2	3	—	—	—	—	25	26	51
2	2	4	5	4	3	2	3	—	3	—	—	43	37	80
1	2	4	1	3	2	—	—	1	1	—	—	17	12	29
—	2	6	3	8	6	1	3	1	1	—	—	73	59	132
2	2	1	2	5	3	3	2	1	2	—	—	23	26	49
6	4	11	9	20	11	11	8	2	2	—	—	122	102	224
1	1	—	1	—	—	3	—	—	1	1	—	10	7	17
1	3	1	2	7	4	3	1	1	1	—	—	25	24	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
6	1	2	5	2	5	2	3	—	—	—	—	37	32	69
1	—	6	2	3	1	1	1	—	1	—	—	35	26	61
1	3	2	7	1	2	3	3	1	1	1	—	22	32	54
1	5	1	2	3	1	2	2	—	1	—	—	39	53	92
1	3	4	3	2	5	4	1	—	1	—	—	34	34	68
3	1	5	2	4	3	3	4	2	1	—	—	32	21	53
3	1	3	2	2	6	3	2	1	—	—	—	35	29	64
—	1	5	3	1	4	3	—	—	—	—	—	30	25	55
5	—	1	2	1	2	—	2	—	—	—	—	23	22	45
82	96	128	136	154	177	113	110	26	31	3	2	1388	1338	2726

Davon

Davon sind gestorben:

1.	Todtgeboren	137
2.	Wochenkinder	127
3.	An Zähnen und Kinderschürken	213
4.	An echten Pocken und Blattern	—
5.	An Masern und Röteln	5
6.	Am Scharlachfieber	234
7.	Am Keichhusten	79
8.	An der Dörrsucht, der engl. Krankheit, den Mitessern und Würmern	2
9.	Frauen in der Geburt	4
10.	Frauen im Wochenbett	15
11.	An der Schwindsucht und Auszehrung	467
12.	An Dumpf, Engbrüstigkeit und Stickfluß	23
13.	An der Wassersucht	144
14.	An der Ruhr	115
15.	Am Schlagfluß	43
16.	An hitzigen Fieberarten, als hitzigen Haupt- und Brustkrankheiten	492
17.	An Kolik und Verstopfung	18
18.	An Bruchschäden	8
19.	An äußerlichen Schäden als Krebs	28
20.	An Blutstürzungen	5
21.	An Gicht und Gliederschmerzen	12
22.	An der Fallsucht und Epilepsie	11
23.	An der Bräune und Halsschäden	85
24.	Am tollen Hundsbiß und Wasserscheu	—
25.	Selbstmörder	14
26.	Durch Unglücksfälle	55

Vom Boden gefallen 6, im Wasser ertrunken 19, vom Wagen gefallen 11, durch Brandwunden 2, durch Erstickung 1, erschossen 1, durch Vergiftung 1, in einer Steingrube verunglückt 2, in Folge einer Gehirnerschütterung 1, bei einer Flachsreinigungs-Maschine verunglückt 1, desgl. bei einer Dampfmaschine 1, desgl. in einer Kalkgrube 1, vom Baume erschlagen 1, in Folge eines Schlages und Falles 1, durch das Herabstürzen von Ziegelsteinen 1, durch Verschüttung in einer Sandgrube 1, verunglückt ohne nähere Bezeichnung 1, in Folge übermäßigen Genusses von Branntewein 1, todtgefunden 1, unter einem Stück Holz verunglückt 1.

27.	An mancherlei Krankheiten	125
28.	Altershalber	265
	Summa	**2726**

Geboren sind 4005, — darunter Juden 26.
Gestorben sind 2726, — darunter Juden 21.

Also mehr geboren 1279, — also mehr geboren 5.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 19. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs = und Anzeige = Blatt.

Sonnabend, den 5. März 1864.

Anzeigen, welche in der nächsten Mittwochs- oder Sonnabendsnummer Aufnahme finden sollen, sind bis spätestens resp. Montag und Donnerstag Abend und zwar bei der Redaction, Hornsche Straße B. № 114 abzugeben.

Oerlinghausen. Adolph Wilhelm Christoph Schmidt von Nr. 80 aus Greste beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Oerlinghausen den 1 März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Lemgo. Alle, welche gegen die wegen Auseinandersetzung der früheren Mitglieder der aufgelöst'ten „Neuen evangelischen Gemeinde" hieselbst hinsichtlich ihres gemeinschaftlichen Vermögens getroffene, durch Proclam vom 30. November v. J. in diesen Blättern bekannt gemachte Vereinbarung bis jetzt keine Einwendungen hier vorgebracht haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Lemgo den 1. März 1864.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Alle, welche auf die in diesen Blättern veröffentlichte Aufforderung vom 19. November v. J. bis jetzt keine Erinnerungen gegen das für die Stadt Lemgo errichtete, mit dem 1. Jan. d. J. in Kraft getretene neue Hypothekenbuch hier vorgebracht haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen, und wird nunmehr angenommen, daß alle Betheiligten die Richtigkeit des neuen Hypothekenbuchs anerkennen.

Lemgo den 1. März 1864.

Der Justizmagistrat. Steneberg.

Lage. Nach Anzeige des Curators der Friederike Niedermeier von Nr. 1 zu Hardissen ist eine, dieser bei Theilung des Nachlasses ihrer Mutter überwiesene Schuld- und Pfandverschreibung des Colon Engeler Nr. 5 zu Hagen vom 27. Februar 1829 über 800 Rth. abhanden gekommen. Es wird deshalb der zeitige Inhaber dieser Schuldurkunde aufgefordert, um so gewisser **in term.** Donnerstag den 17. k. M. Morgens 10 Uhr sich hier zu melden, als dieselbe sonst dem Schuldner und dessen Rechtsnachfolger gegenüber für wirkungslos erklärt werden soll, wogegen die Rechte dritter Inhaber unter einander unverändert bleiben.

Lage den 25. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Hohenhausen. Der Colon Korf, Besitzer der Colonate Nr. 2 der Bauerschaft Welstorf und Nr. 53 zu Huxoll, Bauerschaft Bavenhausen hat am 29. v. M. seine Insolvenz angezeigt und die Convocation seiner Creditoren, sowie den Verkauf seiner vorbezeichneten Colonate beantragt.

Zur Anmeldung von Forderungen an den Colon Korf oder von Real- oder dinglichen Rechten an dessen genannte Colonate, soweit solche nicht aus dem Hypotheken- oder Saalbuche zu ersehen sind, ist

Termin auf Donnerstag den 28. k. M. April Morgens 9 Uhr

und zwar unter dem Rechtsnachtheile für die sich Nichtmeldenden angesetzt worden, daß sie mit ihren Forderungen ausgeschlossen werden sollen **resp.** das nicht angemeldete Real- oder dinglichliche Recht gegen die Käufer der Colonate verloren geht.

Termin zu deren Verkaufe steht auf

Freitag den 29. April Morgens 10 Uhr

an und sind die Verkaufsbedingungen, sowie das Taxat der Colonate 14 Tage vor diesem Termine hier einzusehen, gegen die Gebühr auch abschriftlich zu erhalten.

Falls

Falls mehr als 2/3 des Taxats geboten werden, kann der Zuschlag ertheilt werden.

Nach dem Cataster gehören

I. zu dem Colonate Nr. 2 zu Welstorf:

1. an Hofraum 5 Schffl. 7 Mtz..
2. Wohnhaus, Leibzucht und sonstige Baulichkeiten zum Brandcataster auf 4700 Rthl. taxirt,
3. an Gärten . . 3 Schffl. — Mtz. 7 □R.,
4. an Ländereien . . 208 " 1 " 1 "
5. an Wiesen . . 6 " — " 7 "
6. an Huden . . 91 " — " 9 "
7. an Gehölz . . 90 " 2 " — "
8. ein Teich zu . . — " 3 " 3 "
9. ein Kotten mit 1 Schffl. Hofraum uud 1 Schffl. 2 Mtz. Garten.

II. zum Korf'schen Colonate Nr. 53 zu Huxoll, Bauerschaft Bavenhausen:

1. an Hofraum 4 Schffl. 7 Mtz. 2 □R.
2. ein Wohnhaus, eine Leibzucht und sonstige Baulichkeiten, zum Brandcataster auf 2600 Rthl taxirt,
3. an Gärten . . 1 Schffl. 7 Mtz. — □R.
4. an Ländereien . 153 " 6 " 4,25 "
5. an Wiesen . . 9 " 6 " — "
6. an Huden . . 12 " 2 " 7 "
7. an Gehölzen . 62 " 6 " 7 "

Hohenhausen den 2. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Lage. Der Bürger und Tischlermeister Heinrich Hilbrink Nr. 272 hierselbst hat seine Insolvenz erklärt und ist ihm jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Forderungen an den Gemeinschuldner ist Termin auf Freitag den 8. April d. J. Morgens 10 Uhr anberaumt, wozu die Gläubiger bei Meidung des Ausschlusses von der Masse hierdurch vorgeladen werden.

An demselben Tage Mittags 12 Uhr soll mit der Subhastation des Wohnhauses des Gemeinschuldners und des daran gränzenden Gärtchens verfahren werden.

Lage den 23. Februar 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Für

Für die Meinberger Armenspinnschule

ging ferner ein: 1 Rthl. von N. N. in Detmold.

Detmold den 2. März 1864.

A. Koppen, Pastor.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Ihre Durchlaucht die regierende Fürstin haben gnädigst geruht, für das Museum den seltsam verwachsenen Stamm einer Buche zu übersenden.

Ferner sind als Geschenke eingegangen:

1. Ein Waldkauz. Von Herrn Amtmann v. Meien in Varenholz.

2. Ein Sperlingspapagei. Von Hrn. Lehrer Schacht in Lieme.

3. Sechs Kolibri. Von Frau Particulier Ebert in Detmold.

4. Eine Schlange und mehrere Conchylien. Von Herrn Bürgermeister Schlüter in Barntrup.

5. Der vollständige Schädel eines Delphin. Von Herrn W. Hofmeister aus Heidenoldendorf.

6. Eine Sammlung von Münzen, unter denen 20 römische, eine ägyptische, eine byzantinische, 7 mittelalterliche und 10 alte lippische. Von R. Knorr in Detmold.

Detmold den 1. März 1864.

Dr. Weerth.

Generalversammlung der Hagelversicherungsgesellschaft.

Die dießjährige Generalversammlung der Hagelversicherungsgesellschaft wird am Montag dem 14. d. M. Statt finden. Es wird darin der Jahresbericht und die Rechnung vom vergangenen Jahre vorgelegt werden. Die Herren Vorsteher und die übrigen Mitglieder der Gesellschaft werden eingeladen, sich an jenem Tage, Morgens 11 Uhr, zu der Versammlung auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Detmold den 3. März 1864.

Die Direction der Hagelversicherungsgesellschaft.

Petri.

Salzuflen. Auf dem Chausseewege von hier nach Wüsten ist eine Taschenuhr gefunden. Der Eigenthümer kann solche bei der unterzeichneten Behörde wieder in Empfang nehmen.

Salzuflen den 2. März 1864.

Magistrat das. F. Capellen.

Actien-Gesellschaft Detmolder Lederfabrik und mechanische Wollspinnerei.

Dem §. 7. der Statuten gemäß, werden die Herren Actionaire ersucht, die „Vierte Einzahlung" von „Zwanzig Prozent" ihrer gezeichneten Summe gefälligst binnen vier Wochen, vom heutigen Tage an gerechnet, an die Direction im Comptoir der Fabrik zu leisten, gegen Empfangnahme der Interimsquittung.

Detmold den 5. März 1864.

Der Verwaltungsrath. Ebert.

Donnerstag den 10. März 1864. sollen in den Forsten des Guts Wendlinghausen

1. 50 Stück Tannen, Balken und Sparren, auf dem Stamme und

2.

2. eine größere Quantität Leiterbäume, geringe Sparren, Hopfen und Bietsbohnen-Stangen u. s. w.

öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige Morgens 10 Uhr auf dem Gutshofe sich einfinden wollen.

Wendlinghausen den 29. Febr. 1864.

Aufruf!

Zu Gunsten nothleidender
Schleswig-Holsteiner
ist in Coburg eine National-Lotterie von Kunstgegenständen, worunter ein Hauptgewinn von 3000 Rthl. an Werthe veranstaltet worden.

Der guten Sache wegen bitten wir das verehrliche Publicum um rege Theilnahme. Loose zu 15 Sgr. sind
beim General-Agenten Hrn. B. Husemann in Detmold
und dessen Unter-Agenten
Herrn Postgehülfen Moritz in Horn
„ Registrator Hanke in Lage
„ Bernh. Klasing in Lemgo
„ Amtspedell Hunke in Oerlingh.
„ Amtspedell Wessel in Blomberg
„ Posterpedienten Tausch in Schötm.
„ Th. Wilckens in Schwalenberg
zu haben.

Coburg, 1. Februar 1864.
Das controlirende Comité.

In der Desenbergschen Concurssache lasse ich von 8. März 9 Uhr ab in der Wohnung des Kaufmanns Herz Desenberg zu Lippspringe durch den Auctionator Schmidt daselbst einen Theil der in der Masse befindlichen Waaren, unter anderen Tuche, Buckskins in den verschiedensten Qualitäten, weiße und couleurte Flanelle, Lamas, seidene und wollene Unterzeuge, Dubleschwals, Herren und Damentücher, Westen u. s. w. gegen gleich baare Zahlung und gegen Meistgebot zum Verkauf aussetzen. Voraussichtlich wird die Auction 2 Tage in Anspruch nehmen.

Krönig,
Rechtsanwalt und Notar
als einstweiliger Verwalter der Desenbergschen Concursmasse.

Holz-Verkauf.

Berlebeck. Im Berlebecker Forstrevier sind aufgehauen in den Forstdistricten

1. Liemenstuken:
   5 Stück Nutzholz Buchen,
   73½ Buchen-Stockholzklaftern,
2. Wildscheu renbusch:
   4 Stück Nutzholz-Buchen,
   4 Buchen Stockholzklaftern,
3. Klöppingsberg:
   20 Buchen-Stockholzklaftern,
4. Krähenlau:
   65 Kiefern-Knüppelklaftern, welche letzteren in ganzen Längen gelegt worden sind.

Das Buchen-Nutzholz und die Kiefernhölzer werden an Ort und Stelle meistbietend verkauft, wozu Käufer sich am Mittwoch, dem 9. März d. J., um 9 Uhr Morgens zu Lopshorn einfinden wollen. Der Verkauf der Stockholzklaftern findet statt am selbigen Tage gegen 12 Uhr zu Hartröhren.

Belebeck den 2. März 1864.
Der Oberförster Schnitger.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrevier Distelbruch werden meistbietend verkauft:

A. Am Donnerstag dem 10. d. M.

1. In der Barkerhowe Morg. 9 Uhr: 236 Stück Tannen zu Leiterbäumen, Rundlatt. ꝛc. sowie $29^3/_4$ Sch. Hopfenstangen, Baumpfähle, Bohnenstangen und Leiterstöcke und 13 Reisighaufen.
2. Am Mönkeberge Morg. 11 Uhr: 245 Cubikfuß Buchen-Nutzholz, 10 Kloben-, 2 Knüppel-, 7 Stockholz-, 6 Astholz- und 81 Durchforstungsreisig-Klaftern.

B. Am Freitag dem 11. d. M. Auf der Dahlsheide bei Vahlhausen Morgens 9 Uhr und sodann im Dickenbruche: 6 Eichen-Kloben-, 12 Knüppel-, $38^1/_2$ Stockholz- und 63 Reisig-Klaftern, so wie 2 Birken-Kloben-, 1 Stockholz- und 2 Reisig-Klaftern.

C. Am Sonnabend dem 12. d. M. ebenfalls auf der Dahlsheide Morgens 9 Uhr und sodann im Dickenbruche circa 7900 Cbfß. Eichen-Nutzholz zu Dielblöcken, Balken, Sparren, Eisenbahnschwellen ꝛc.

Kauflustige wollen sich alsdann daselbst einfinden.

Detmold den 3. März 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. In den Forstdistricten Vorbruch und Heidenthal sind

4 St. Eichen-Nutzholz zu 66 Cbfß.
7 Eichen-Kloben-
6 dergl. Knüppel- und
$14^1/_2$ dergl. Reisigklaft. eingeschlagen; deren meistbietender Verkauf

am Freitag dem 11. d. M.

an Ort und Stelle stattfinden wird.

Käufer wollen sich Morgens 10 Uhr im Vorbruche einfinden.

Hiddesen den 2. März 1864.

Der Oberförster Limberg.

Rothtannen-Pflänzlinge.

Hiddesen. Im Forstrevier Lopshorn werden Rothtannen-Pflänzlinge bis 1 Fuß hoch, à Schock 3 Sgr. verkauft.

Hiddesen den 3. März 1864.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Kohstädter Revier.

Oesterholz. I. Donnerstag den 10. März c. Morgens 10 Uhr sollen im Außendorf'schen Gasthause in Verlebeck:

$335^1/_2$ Klftr. Buchen-Kloben,
$39^1/_2$ " " Knüppel und
98 " " Reisig,

welche Holzsortimente am Gauseköterberg und Stemberg aufgearbeitet sind, öffentlich meistbietend verkauft werden.

II. Freitag den 11. März c. Morgens 10 Uhr sollen beim Gastwirth Sibille in Schlangen aus dem Hasselholz und der Rolwesgrund

$475^1/_2$ Klftr. Buchen-Kloben,
$44^1/_2$ " " Knüppel,
96 " " Stockholz,

48 Klftr. Buchen-Reisig
öffentlich meistbietend verkauft werden.
Oesterholz den 24. Febr. 1864.
Der Oberförster Kemper.

Nadelholz-Nutzholz-Verkäufe im Forstreviere Horn.

Horn. In dem in der Nähe der Externsteine, der Abfuhr sehr günstig liegenden Forstdistricte Steingrund sollen an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

I. am Donnerstag dem 10. März Morgens 10 Uhr:
627 Stück Rothtannen- und Kiefern-Nutzholz à 20 bis 72' lang und 16 bis 60" rund zu 8431 Cbfß., zu Dielblöcken, Balken, Sparren u. Latten tauglich;

II. am Freitag dem 11. März Morgens 10 Uhr:

3	Rothtan.-Sparren	zu 75	Cbfß.
12	„ Stang.	22—24"	rund
9	„ „	19—21"	„
36	„ „	16—18"	„
215	„ „	13—15"	„
259	„ „	10—12"	„

An beiden Tagen wollen sich Käufer Morgens halb 10 Uhr auf dem Externsteine einfinden.

Unbekannte Käufer haben in den Terminen selbst entweder den 4ten Theil des Kaufgeldes als Angeld zu erlegen oder einen sichern Bürgen zu stellen.

Horn den 24. Febr. 1864.
Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf.

Sternberg. Am Donnerstag dem 10. d. M. sollen in der Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe aus den Forstdistricten Vogelsang und Erstgrund 26 Klftr. Buchen-Durchforstungs- und 20 dergl. Astreisig von des Nachmittags 2 Uhr an meistbietend verkauft werden.
Sternberg den 2. März 1864.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Eichen-Bau-, Nutz-, Schneid- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Aus dem Forstdistricte Niedernholz des Schutzbezirks Alverdissen sollen am Donnerstag, dem 17. d. M. 149 Stückeichen Bau-, Nutz- und Schneidholz zu 5800 Cbfß. 5½ Klftr. Eichen-Nutzholz, sowie auch einige Kloben-, Knüppel-, Stock- und Astreisigholz-Klaftern meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 9 Uhr auf dem Rathskeller in Alverdissen sich einfinden wollen.
Sternberg den 2. März 1864.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Fichten Bau- und Nutzholz-Verkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag dem 10. k. M. März sollen in der Behmeierschen Gastwirthschaft in Linderhofe nachstehende in den Forstdistricten Fichtenbusch und Stämmen des Schutzbezirks Steinegge eingeschlagene Fichten Bau- und Nutzhölzer meistbietend verkauft werden:

118 St. zu Balken, Sparren 2c. zu 1906 Cbfß.

4 St.

4 St. Stangen I. Kl.
13 „ „ II. Kl.
16 „ „ III. Kl.
18 „ „ IV. Kl.
1 Klftr. Kloben und
3½ Klftr. Knüppel.

Käufer wollen sich nach vorheriger Besichtigung des zu verkaufenden numerirten Holzes des Morgens um 10 Uhr im Verkaufslocale einfinden.

Sternberg den 23. Februar 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Schwalenberger Reviere.

Biesterfeld. Freitag den 11. März c. Morgens 10 Uhr sollen im Hölbe'schen Gasthause zu Brakelsiek

19 Klftr. Buchen-Kloben
129 „ „ Knüppel
35½ „ „ Astreisig u.
23 „ „ Durchforstungsreisig,

welche Holzsortimente in den Forstdistricten Hohnde, Biethenkenberg und Hallenberg aufgearbeitet sind, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Biesterfeld den 29. Febr. 1864.

Der Oberförster F. Rötteken.

Waldsaamen-Bestellung.

Lemgo. Alle diejenigen, welche dieses Frühjahr durch mich Waldsaamen zu beziehen Willens sind, ersuche hierdurch, Ihre geschätzten Aufträge bis zum 15. März bei mir aufzugeben.

Ich gebe nur frische Waare ab.

Lemgo den 17. Februar, 1864.

Theodor Kellner.

Samen-Offerte.

Unterzeichneter empfiehlt für dieses Frühjahr zu geneigter Abnahme:

Wald-Sämereien, als: Kiefern-, Rothtannen-, Lärchen- und Birken-Samen in ächter keimfähiger Saat bei billigst gestellten Preisen.

Feld- und Wiesen-Samen, als: rothblühenden, weißblühenden, gelbblühenden englischen, Incarnat oder Sommer- und besten französischen Luzerne-Kleesamen, Esparcette, americ. Pferdezahnmais, Seeländer Sack- und Rigaer und Windauer Tonnen-Leinsamen, über 12 verschiedene Sorten Grassamen zu Wiesen und Weiden, als: Thimotheus-, englisch, französisch und italienisch Reigras-Saat, Knaul-, Perl-, Tioren-, Wiesenfuchsschwanz-, Scharingel- und Rispen-Grassaat, alles billigst in frischer, echter Waare.

Garten-Sämereien in den verschiedensten gebräuchlichsten Sorten, theils selbst gebaut, theils aus guten Quellen bezogen zu billigen Preisen.

Ein Preisverzeichniß über sämmtliche Sämereien ist gratis bei mir zu haben.

Val. Husemann
in Detmold.

Sehr gut weich kochende gelbe Erbsen, böhmische Linsen und Vitsbohnen, sowie schöne Saat-Erbsen und Linsen verkaufe billig.

Val. Husemann
in Detmold.

Detmold. Das Waschen, Färben u. Umformen jeder Art Strohhüte besorgt von jetzt an

Helene Schormann.

Geschäfts-

Geschäftsanzeige.

Indem die Unterzeichneten zur Anzeige bringen, daß sie die Anfertigung aller Arten Mühlen, sowie die Besorgung und Aufstellung landwirthschaftlicher Maschinen übernehmen und bei solider Arbeit prompte und reelle Bedienung versprechen, ersuchen sie die Herren Mühlenbesitzer und Landwirthe, welche geneigt sind ihnen ihr Zutrauen zu schenken, sich unter Adresse Gebrüder Mohrlüder an den Gastwirth W. Helweg zu Sommersell bei Barntrup wenden zu wollen.

Gebr. Mohrlüder,
Mühlenbauer.

Eine Pustmacherin, welche in Verfertigung von Hüten und Hauben ziemlich bewandert ist, kann sofort placirt werden; wo? sagt die Red. d. Bl.

Am Dienstag dem 1. d. M. ist dem Unterzeichneten ein junger Hühnerhund, braun mit weißer Brust und weißen Vorderfüßen, auf den Namen „Hector" hörend, entlaufen. Wem derselbe zugelaufen, wird ersucht, ihn dem Eigenthümer baldigst wieder zuzustellen. Etwaige Unkosten werden gern erstattet.

Iggenhausen den 3. März 1864.

Kuhlmann.

Siekkrug. Bei Unterzeichnetem soll nächsten Donnerstag den 10. d. M. Nachmittags 4 Uhr ein 4sitziger Kutschwagen meistbietend verkauft werden.

Siekkrug den 2. März 1864.

A. Kanne.

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,

erfunden, einzig und allein destillirt von **E. Eduard Meyer,** Hof-Destillateur in Stadthagen.

Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depots vieler größeren und kleineren Städte zu haben, in Blomberg: G. Heine, L. Müller, Meinberg: A. Sturhan, Horn: H. Ihlefeld, Detmold: L. Pustkuchen, Hofconditor Priester, L. Brüggemeyer, H. Austermann, J. Kanne, Heiligenkirchen: C. A. Wendt, Hiddesen: Kopei, Berlebeck: A. Kanne, Außendorf, W., Scheerenkrug: L. Pustkuchen, Lage: G. Büngener, C. Grüttemeyer, Oerlinghausen: F. Buckup, S. Theermann, Leopoldshöhe: G. Milse, Bexten: F. W. Böhmer, Schötmar: L. Zacher, Salzuflen: C. W. Grimme, Grastrup: L. Schäfer, Lemgo: Th. Kellner, A. Losch, F. Thaler, F. Eldagsen, Brake: F. Höhner, Alverdissen: F. Bödeker, Aßmissen: H. Niehagen, Bösingfeld: Himmstädt, H. Brandes, Bremke: A. Mittler.

Detmold. Meinen Garten an der Allee wünsche ich auf gleich zu vermiethen oder zu verkaufen. J. Keiser.

Für ein junges Mädchen, welches nicht unerfahren im Haushalt ist, wird auf Ostern eine Stelle gesucht, wo dasselbe als Stütze der Hausfrau dienen könnte; auf Salair wird kein Anspruch gemacht. Zu erfragen bei d. Red. d. Bl.

Frische Kieler Sprott-Bückinge in vorzüglicher Qualität empfiehlt

F. C. Meyer,
Leop. Str. in Detmold.

Der berühmte Liqueur unter dem Namen

Anditropfen

erfunden und nur allein bereitet von **Kirchner & Menge in Arolsen** ist in Flaschen à 11 Sgr. in der autorisirten Niederlage in
Detmold bei H. C. Plesmann zu haben.

NB. Aus Orten, wo sich noch keine Niederlage befindet, wollen sich solide Kaufleute behufs Uebernahme des Alleinverkaufs an Kirchner u. Menge in Arolsen wenden.

Ihre **Anditropfen** haben auf den Zustand meiner Frau die vorzüglichsten Wirkungen hervorgebracht. Dieselbe litt seit langer Zeit an einer großen Magenschwäche verbunden mit Verstopfung, wodurch entsetzlicher Kopfschmerz hervorgerufen wurde. Es wurde ihr deshalb gerathen, Ihre Tropfen zu probiren und schon nach Verbrauch einer kleinen Quantität derselben war sie so glücklich, ihre Leiden gänzlich los zu sein, so daß sie sich jetzt der besten Gesundheit erfreuet. Ich kann deshalb Jedem, der an obigen Uebeln leidet, Ihre Tropfen aus vollster Ueberzeugung empfehlen.

Cülte, den 9. October 1863.
Heinrich Wagener, Oeconom.

Im allgemeinen Interesse bezeuge ich mit Vergnügen der Wahrheit gemäß, daß schon nach Gebrauch von einigen Flaschen des Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup, welchen ich in der Handlung der Herren Gust. Lüder u. Co. hier, Neumarkt Nr. 2, entnahm, eine totale Heiserkeit und Kehlkopfentzündung in kürzester Zeit gänzlich beseitigt worden ist; ich kann daher diesen Syrup als ein superbes Hausmittel bei vorkommenden ähnlichen Fällen auf das Angelegentlichste empfehlen.

Dresden, den 12. November 1863.
Adolph Kretzschmar,
Xylograph, Liliengasse 1 b.

Allein vorräthig bei
Louis Pusikuchen
in Detmold.

Alle, welche an Hals- und Brustübel leiden, bedienen sich des einfachen Mittels der Stollwerck'schen Brust-Bonbons. Dieselben sind nach der Composition des Königl. Geh. Hofrathes und Professors Dr. Harleß in Bonn bereitet und haben in ganz Europa seit mehr als 20 Jahren einen so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben mit Recht als das beste und angenehmste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, trocknen Reizhusten, so wie überhaupt gegen alle catarrhalischen Affectionen auf das gewissenhafteste zu empfehlen sind.

Den

Den so berühmten und bewährten approbirten

weißen

1 Fl. 1 Rthl. **Brust-Syrup** 1 Fl. 1 Rthl.
½ " ½ " ½ " ½ "

von G. A. W. Mayer in Breslau

empfiehlt die Niederlage

in Lemgo C. Petri Wwe.
in Detmold C. E. Meyer.

Atteſt. Der Gebrauch des von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau angefertigten Bruſt-Syrups hat bei mir völlige Heilung von Bruſtbeſchwerden und Heiſerkeit zu Wege gebracht, was ich hiermit öffentl. dankend anerkenne.

Wipperfürth.

Franz Joſ. Neul,
Landw. u. Schreinermeiſter.

Unterfertiger bezeuge hiermit, daß ich den weißen Bruſt-Syrup von G. A. W. Mayer in Breslau ſowohl bei meinen eigenen Kindern, als bei mehreren anderen Perſonen, und zwar gegen hartnäckigen Katarrh, anhaltenden Huſten, Lungen-Verſchleimung, ſchweren Athem (Aſthma), mit vorzüglichem Effect und Ergebniß angewendet und verordnet habe, folglich denen, die mit dergleichen Uebeln behaftet ſind, mit Zuverſicht empfehlen kann.

Komorn den 31. März 1863.

Ignatius Horvath, Primatial-Arzt.

Schötmar. Nachſtehende, mir ſo eben zugeſandte Quittung erlaube ich mir durch den Druck zu veröffentlichen.

Schötmar den 2. März 1864.

Carl Pecher.

Das Comité zur Pflege von Verwundeten und Kranken bekennt ſich hiermit zum Empfang der Sendung beſtehend aus: 1 Kiſte zugeſandt durch Herrn C. Pecher in Schötmar enthaltend: 74 Binden, 17 Betttücher, 8 Hemden, 7 Pfund Charpie und einige Bündel Compreſſen durch gütige Vermittlung des Hrn. H. A. R. Schindler und erſtattet den gütigen Gebern im Amte Schötmar im Fürſtenthum Lippe Detmold ſeinen verbindlichen Dank.

Hamburg den 1. März 1864.

Section für Naturallieferung.
H. Kaufman.

Detmold. Auf nächſten Oſtern können noch einige Schüler Koſt und Logis erhalten bei.

A. Knorr, Hofmuſikus.

Lemgo. Das Waſchen, Färben und Moderniſiren der Strohhüte beſorge ich jetzt wieder.

Caroline Obenhaus.

Detmold. Ein junges Mädchen wird zur Erlernung des Haushalts von einer gebildeten Familie im Lippiſchen auf Oſtern geſucht. Das Nähere durch

H. Neumann.

Detmold. In meinem Geſchäfte iſt zum 1. April d. J. eine Lehrlingsſtelle offen. J. C. Koch.

Detmold. Von Rotterdam empfing ich ich zwei Gebinde echten Jamaika Rum und gebe denſelben, unter Garantie der Echtheit, erſte Sorte pro Maaß

zu

zu 1 Rthl. 15 Sgr. und die zweite Sorte pro Maaß zu 1 Rthl. 5 Sgr. ab.

Ebenso bekam ich von dort Muskatnüsse und Blüthe, welche ich zu 22½ bis 25 Sgr. pro Pfund abgebe, auch frische Corinthen gebe ich zu herabgesetztem Preise.

Die Maler und Anstreicher mache ich auf bestes, holländisches Leinöl aufmerksam, davon gebe ich die 100 Pfund gegen Baarzahlung zu 15 Rthl.

Besten Emmenthaler Käse, direct von Burgdorf bezogen, empfehle ich zum alten Preise (bekomme in diesen Tagen neue Sendung). E. Fauth.

Für ein auswärtiges Manufactur-Waaren-Geschäft en detail wird ein Volontair und ein Lehrling gesucht, die beide gleich oder in kurzer Zeit eintreten können.

Nähere Auskunft ertheilt Carl Becker in Detmold.

Detmold. Morgen Sonntag den 6. März Abends 8 Uhr

Maskenball

im Saale des Gastgebers Müller, wozu daselbst Karten ausgegeben werden.

Das Comité.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Sonntag den 6. März: Don Juan, oder der steinerne Gast. Große Oper in 3 Akten von Mozart.

Montag den 7. März: Nur Mutter. Neuestes Salonstück in 2 Akten von A. Bergen.

Ein Schock musikalischer Nebelbilder. Großes Potpourri für Orchester componirt und dirigirt vom Kapellmeister Hrn. Emil Mayer.

Während der Börse. Lustspiel in 1 Akt von Eduard Mautner.

Die Direction.
E. v. Moser.

Todes-Anzeigen.

Hiddesen. Am 29. v. M. wurde mir nach langen Leiden mein Ehemann A. Grothe durch den Tod entrissen. Allen denen, welche dem Dahingeschiedenen während seines Krankenlagers so hülfreich und liebevoll zur Seite gestanden, sage ich meinen tiefgefühltesten Dank.

W. Grothe, geb. Althof a. Horn.

Horn. Nach kaum fünfmonatlicher sehr glücklich verlebter Ehe hat es dem Lenker der menschlichen Schicksale in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, meinen innigstgeliebten Mann, den 3. Lehrer zu Horn, Wilhelm Ridder am 27. Febr. in seine ewige Heimath abzurufen. Er starb an einem bösen Nervenfieber nach 14 tägigem Krankenlager im Alter von fast 30 Jahren. Sanft, wie im Leben, war auch sein Scheiden im Tode.

Verwandten und seinen vielen Freunden und Bekannten widme ich mit tief betrübtem Herzen diese Traueranzeige und bitte um stille Theilnahme.

Zugleich sage ich für die mir vielfach bewiesene Theilnahme, sowie alle denen, welche dem theuren Entschlafenen am 2. März zur Ruhestätte begleitet haben, meinen herzlichen Dank.

Horn den 3. März 1864.

Die trauernde Wittwe
Emilie Ridder, geb. Wagener.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 20. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 9. März 1864.

Anzeigen, welche in der nächsten Mittwochs- oder Sonnabendsnummer Aufnahme finden sollen, sind bis spätestens resp. Montag und Donnerstag Abend und zwar bei der Redaction, Hornsche Straße B. №. 114 abzugeben.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird №. 7 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

10) Gesinde-Ordnung, vom 29. Februar 1864.

Bekanntmachung.

Der Handarbeiter Friedrich Wilhelm Sahrmann aus Brake, bei Bielefeld, ist wegen im hiesigen Lande verübten Diebstahls zu 2monatiger Zwangsarbeits-Strafe und demnächstiger Landesverweisung auf 3 Jahre, unter Androhung 3monatiger Zwangsarbeits-Strafe für den Fall der Rückkehr binnen dieser Zeit, heute allhier verurtheilt worden.

Detmold den 5. März 1864.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Oerlinghausen. Die nachstehenden Conscribirten aus dem Loosungsjahre 1864;
1. Friedrich Karl August Kleist aus Hovedissen, Nr. 10.
2. Adolph August Philipp Niemeier aus Evenhausen, Nr. 30.
3. Friedrich Wilhelm August Korte aus Währentrup, später Senne, Nr. 43.
4. Fried. Wilhelm Feldmann aus Währentrup, Nr. 48.
5. Hermann Heinrich Adolph Pott aus Währentrup, Nr. 49.,

deren Aufenthalt unbekannt ist, werden aufgefordert, innerhalb 6 Wochen, spätestens

Freitag den 15. April Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube bei Meidung der gesetzlichen Strafen sich zu stellen, um ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten.

Oerlinghausen den 2. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Bekanntmachung.

Horn. Durch den Tod des Lehrers Ridder ist die 3te Lehrerstelle an der hiesigen Schule vacant. Darauf Reflectirende wollen sich recht bald melden, da die Wiederbesetzung baldigst gewünscht wird. —

Horn den 7. März 1864.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Schötmar. Der unverheirathete Adolph Schürmann von der Knetterheide, 25½ Jahr alt, will Mitte k. M. nach Amerika auswandern.

Schötmar den 4. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Petri.

Detmold. Bernhard Holthöver aus Pottenhausen, Amts Lage, und Caroline Brockmann aus Oberschönhagen haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die Gemeinschaft der Güter bis auf die Errungenschaft ausgeschlossen.

Detmold den 5. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Detmold. In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Curator der Nachlassenschaft des verstorbenen Adolf Tappe oder Meier von Berlebeck, Auditor Hasse hieselbst, Liquidaten, ist Termin zur Publication des von Fürstlicher Justiz-Canzlei ertheilten Classifications-Erkenntnisses auf Mittwoch

den 23. dieses Monats, Morgens 10 Uhr,

ange-

angesetzt, wozu die Betheiligten unter dem Rechtsnachtheile hiemit vorgeladen werden, daß sie mit Erinnerungen gegen dasselbe später nicht mehr gehört werden sollen.

Detmold den 5. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Detmold. Auf Antrag des Colon Schäfer Nr. 71 zu Heidenoldendorf für sich und zwei Geschwister wird deren Bruder Adolf Schäfer, gebürtig von Braunenbruch und etwa 40 Jahre alt, wegen Ungewißheit seines Aufenthaltsorts hiermit aufgefordert, so gewiß binnen 8 Wochen den für ihn am hiesigen Amte deponirten Antheil aus dem Nachlasse des Carl Schäfer aus Herrentrup Amts Schieder hier in Empfang zu nehmen, als sonst mit Ausschließung seiner zu Gunsten der Antragsteller über jene Werthdepositen verfügt werden soll.

Detmold den 7. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Oerlinghausen. Nachdem die Eheleute Leibzüchter Linnemann oder Frohne Nr. 2 zu Ehrdissen sich der Vermögensdisposition begeben haben, und auf ihren Antrag der Colon Frohne oder Brand Nr. 2 zu Ehrdissen und Amtspedell Huncke hierselbst zu ihren Curatoren bestellt sind, ohne deren Zustimmung die ersteren demnach keine verpflichtende Contracte abschließen können; so werden auf Antrag der genannten Curatoren zur Ermittelung des zweifelhaften Vermögensstandes der Curanden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die letzteren zu machen haben, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche

Dienstag den 12. April, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube anzumelden und klar zu stellen.

Oerlinghausen den 5. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Lage. Nach Anzeige des Curators der Friederike Niedermeier von Nr. 1 zu Hardissen ist eine, dieser bei Theilung des Nachlasses ihrer Mutter überwiesene Schuld- und Pfandverschreibung des Colon Engeler Nr. 5 zu Hagen vom 27. Februar 1829 über 800 Rth. abhanden gekommen. Es wird deshalb der zeitige Inhaber dieser Schuldurkunde aufgefordert, um so gewisser **in term.** Donnerstag den 17. k. M. Morgens 10 Uhr sich hier zu melden, als dieselbe sonst dem Schuldner und dessen Rechtsnachfolger gegenüber für wirkungslos erklärt

klärt werden soll, wogegen die Rechte dritter Inhaber unter einander unverändert bleiben.

Lage den 25. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Generalversammlung der Hagelversicherungsgesellschaft.

Die dießjährige Generalversammlung der Hagelversicherungsgesellschaft wird am Montag dem 14. d. M. Statt finden. Es wird darin der Jahresbericht und die Rechnung vom vergangenen Jahre vorgelegt werden. Die Herren Vorsteher und die übrigen Mitglieder der Gesellschaft werden eingeladen, sich an jenem Tage, Morgens 11 Uhr, zu der Versammlung auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Detmold den 3. März 1864.

Die Direction der Hagelversicherungsgesellschaft.
Petri.

Kaiserswerther Aufruf zum Diakonissen-Amte.

Wir haben zwanzig Diakonissen in die Schleswig'schen Lazarethe gesandt, um unsere tapferen verwundeten Krieger zu pflegen, und rüsten uns, noch mehrere auszusenden. Da giebt's aber viel Lücken in unsern alten Arbeitsstätten. Wie sie füllen? — Begeistert sammeln und bereiten unsere deutschen Frauen und Jungfrauen jetzt vieler Orten Leinwand, Charpie, Bekleidungs-Gegenstände u. dgl. für obige Hospitäler, und nicht wenige der unter ihnen müssig am Markte stehenden klagen: „O, daß wir selbst kommen dürften, und dürften pflegen und dienen helfen! Aber wir sind zu ungeschickt dazu."

Nun, liebe Freundinnen, kommt nur, kommt nur hierher! Wir wollen euch geschickt dazu machen unter Gottes Segen. Hier in Kaiserswerth ist unser Diakonissen-Mutterhaus. Hier sind unsre Vorbereitungs-Anstalten fürs Pflegen von Kranken, Armen, Kindern, Gefangenen, Gefallenen und Hülfsbedürftigen aller Art. Hier ist noch Raum da für Herzen voll Barmherzigkeit, um sich in Liebesdiensten zu üben, ihrem Heiland zu lieb, ihrem nothleidenden Nächsten zu gut. Hier breitet sich ein weites, großes Feld der Liebesthätigkeit vor euch aus für die verschiedensten Gaben, Neigungen und Kräfte, ein Feld weiß zur Erndte. 100 Stationen in 4 Welttheilen werden von hier aus bedient, worunter 55 Hospitäler. In Jerusalem haben unsere Schwestern 482 Kranke im letzten Jahre gepflegt, worunter 279 Muhamedaner, die früher nie in einem christlichen Hospital Pflege annehmen wollten; zugleich unterrichten und erziehen sie einige 50 Mädchen daselbst. In Beirut pflegen sie 130 syrische Waisenkinder, und erziehen 55 Schülerinnen im Pensionate. In Smyrna werden 200 Mädchen der höheren Stände der verschiedensten Confessionen, auch viele Griechen und Armenier, von den Diakonissen unterrichtet und erzogen, in Florenz einige 70, in Hilden 30. Denn ihr wißt, wir bilden auch viele Lehrschwestern für Kleinkinder-, Elementar- und höhere Töchterschulen. Wer also von euch keine Vorliebe zur Armen- oder Krankenpflege hat, kann Kinder erziehen und unterrichten, wenn er Neigung und Gabe dafür hat, kann selbst hier dazu noch angeleitet werden in unserm Lehrerinnen-Seminar.

Auch die Bitten um Schwestern für die Armen- und Waisen-Pflege und besonders für die Gemeindepflege mehren sich wie ein

Strom

Strom. In 30 Gemeinden arbeiten unsere Diakonissen auf diesem lieblichen und segensreichen Felde; in noch 30 andere Gemeinden könnten wir gleich welche schicken, wenn wir sie nur hätten. Das große Bedürfniß der Mägde-Herbergen und Mägde-Bildungsschulen könnten wir auch noch ganz anders befriedigen, wenn uns nicht die Arbeiterinnen fehlten. Außer den Anstalten dieser Art in Berlin, Wiesbaden und Düsseldorf sind unsere Schwestern im Begriff, solche in Elberfeld und Cöln zu übernehmen.

Aber was sind unsere 400 Schwestern für so viele Bedürfnisse, wozu noch die häufige Privat-Krankenpflege kommt, welche wir doch auch zu üben haben, und gerne üben?

O, so kommt doch herzu in den Weinberg, die ihr noch nicht gedinget seid von andern, näheren Pflichten! Der Herr wird euch geben, was Recht ist, ein voll gerüttelt und geschüttelt Maaß von Friede und Freude im heiligen Geiste, ein unaussprechlich seliges Gefühl des Naheseins beim Heilande, mitten unter allen Beschwerden. Denn ihr pflegt ihn ja selbst, und Er ist euer Schild und euer sehr großer Lohn.

Achtzehn bis vierzig Jahre ist das Alter, in dem man sich zu melden hat. Meldet euch denn schnell, wem es ein Ernst ist, Gott und dem Nächsten zu dienen! Die Antwort mit den näheren Bedingungen wird nicht lange ausbleiben.

Der Herr aber richte eure Herzen zu der Liebe Gottes und zu der Geduld Christi!

Kaiserswerth am Rhein, 18. Febr. 1864.

Die Direction der Diakonissen-Anstalt.
Dr. Fliedner, Pfr.

Aufforderung.

Lemgo. Die warme Theilnahme des Lippischen Landes an den Bedrängnissen meiner Schleswigschen Landsleute hat sich schon früher, wie in der Gegenwart wieder, vielfach in erfreulicher Weise bethätigt. Ist doch vor 10 Jahren mir selbst zur Zeit der Trübsal hier eine Zufluchtsstätte eröffnet worden. So darf ich hoffen, auch jetzt bei vielen ein geneigtes Herz und eine zum Geben willige Hand zu finden, wenn ich auf die Noth und Bedrängniß hinweise, in welche ein Theil der Deutschen in Schleswig in Folge des Krieges gekommen ist. Es ist dort namentlich auf dem Lande durch Zerstörung und Beschädigung vielen Eigenthums an Hausgeräth, Vieh, Vorräthen u. s. w. an manchen Orten Mangel und Noth eingetreten. Mit Freuden bin ich bereit, jeden Beitrag zur Linderung der Noth jener unverschuldet Bedrängten, Hülflosen und Leidenden in Empfang zu nehmen, und für die zweckmäßige Verwendung der eingehenden Gaben gewissenhaft Sorge zu tragen.

Lemgo den 4. März 1864.

W. Kähler,
Pastor an der St. Nicolai-Kirche.

Rothtannen-Pflänzlinge.

Hiddesen. Im Forstrevier Lopshorn werden Rothtannen-Pflänzlinge bis 1 Fuß hoch, à Schock 3 Sgr. verkauft.

Hiddesen den 3. März 1864.

Der Oberförster Limberg.

Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. In den Forstdistricten Vorbruch und Heidenthal sind

4 St. Eichen-Nutzholz zu 66 Cbfß.

7 Ei-

7 Eichen-Kloben-
6 dergl. Knüppel- und
14½ dergl. Reisigklaft. eingeschlagen; deren meistbietender Verkauf
am Freitag dem 11. d. M.
an Ort und Stelle stattfinden wird.
Käufer wollen sich Morgens 10 Uhr im Vorbruche einfinden.
Hiddesen den 2. März 1864.
Der Oberförster Limberg.

Holzverkauf.

Sternberg. Am Donnerstag dem 10. d. M. sollen in der Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe aus den Forstdistricten Vogelsang und Erftgrund 26 Klftr. Buchen-Durchforstungs- und 20 dergl. Astreisig von des Nachmittags 2 Uhr an meistbietend verkauft werden.
Sternberg den 2. März 1864.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Detmold. Bei uns sind vorräthig:
Karten von Jütland,
" " Schleswig und Holstein,
" " Schleswig-Holstein und Lauenburg,
" " Flensburg, Apenrade, Düppel u. Alsen ꝛc.,
sowie Specialkarten von Nord-Schleswig und von Schleswig und Jütland zum Preise von 4 Sgr. bis 1½ Rthl.
Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Ein gewandter Bursche, welcher in der Pflege von Pferden und in Gartenarbeit nicht unerfahren, findet zum 1. April c. Dienst bei einem einzelnen Herrn. Wo sagt die Red. d. Bl.

Subscriptions-Einladung
auf
Hallberger's Pracht-Ausgabe
von
L. v. Beethoven's
sämmtlichen
Sonaten für Pianoforte à 2ms.
Neu herausgegeben mit Bezeichnung des Zeitmasses u. Fingersatzes
von
J. Moscheles.
Fünfte Auflage.

Vollständig in 159 Notenbogen elegantester Ausstattung in 32 vierzehntägigen Lieferungen im Preise von nur 1¼ Sgr. Der Subscribent verpflichtet sich zur Abnahme sämmtlicher 32 Lieferungen, welche in längstens 1¼ Jahre ausgegeben werden.

Detmold. C. S. Klingenberg.

Bekanntmachung.

Detmold. Die alte Scheune der herrschaftlichen Meierei Schwalenberg soll unter dem im Termine, am Mittwoch, dem 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bekannt zu machenden Bedingungen, an Ort und Stelle an den Bestbietenden verkauft werden.
Detmold den 8. März 1864.
Der Baumeister Merckel.

In einem Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft in Soest wird ein Lehrling gesucht, der möglichst gleich eintreten kann.
Die Red. sagt, wo Näheres zu erfragen.

Da

Da ich mich in Lemgo als Zimmermeister niedergelassen habe, empfehle ich mich zu allen in mein Fach schlagenden Arbeiten. Meine Wohnung ist vorläufig bei Herrn Gastwirth Fr. Weege in Lemgo.

Zimmermeister Kluckhuhn
N. 1. vom Kluckhofe.

Ein junger Mann welcher seine Lehre in einem lebhaften Colonialwaaren-Geschäft beendet und daselbst schon 1 Jahr als Commis thätig ist, sucht mit guten Zeugnissen versehen eine andere Stelle zum 1. April d. J.
Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein erfahrener Bäckergesell findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung durch
H. Neumann.

Detmold. Den vielen Freunden und Bekannten meiner Nichte Bernhardine Michaelis, zeige ich hiermit an, daß sie sich mit dem praktischen Arzt,
Dr. M. Rosenberg in Berlin,
verlobt hat.
Simon Michaelis.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Gicht und Rheumatismus

Leidenden, so wie Allen, die sich dagegen schützen wollen, bringen wir unsere Niederlage: Waldwollner Fabrikate bei dem Herrn
Louis Pustkuchen in Detmold
in Erinnerung. Namentlich empfehlen wir Waldwoll-Unterjacken und Hosen für Herren und Damen; Brust-, Rücken-, Leib- und Kniewärmer; Waldwoll-Sohlen gegen kalte Füße; Waldwoll-Strümpfe und Strickgarn; besonders machen wir auf die Waldwoll-Watte in Verbindung mit Waldwoll-Oel, zum Umhüllen krankhafter Glieder, aufmerksam; der Erfolg ist überraschend und werden die heftigsten Schmerzen in der Regel schon nach einigen Stunden gehoben; auch ist es ein sicheres Mittel gegen nervöses und rheumatisches Zahnweh. Waldwoll-Seife und Spiritus zu Waschungen; Balsam zum Räuchern; und Waldwoll-Extract gegen Magenleiden.

Ein Hundert Zeugnisse berühmter Aerzte, Dankschreiben Genesener liegen gleichfalls beim Herrn Louis Pustkuchen zu Jedermanns Einsicht offen.

Die
Waldwoll-Waaren Fabrik zu
Remda am Thüringer Wald.
Lairitz.

NB. Ein Neben Depôt der Waldwollwaare errichtete ich beim Herrn Louis Pustkuchen im Scheerenkruge bei Oerlinghausen, bei welchem sämmtliche Artikel auch vorräthig sind.
Detmold. Louis Pustkuchen.

Mein

Mein weltberühmter
Dr. med. Hoffmann's
weißer
Kräuter Brust-Syrup,

aus den heilsamsten Kräutern zusammengesetzt, empfohlen von großen Autoritäten der Medicin. Gegen alle catarrhalischen Affectionen der Schling- und Athmungsorgane, wie Heiserkeit, Husten, Halsschmerz, Brustschmerz, Brustverschleimung, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit selbst den schlimmsten Husten und Blutspeien u. s. w. Der Kräuter-Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig und ist in einer langjährigen Praxis nie ohne ein günstiges Resultat angewendet worden. Ich bitte genau auf Siegel und Etiquette zu achten.

Preise: Die große Flasche 1 Rthl., die kleine 15 Ngr.

Dr. med. Hoffmann.

Für Detmold hält Lager Herr Louis Pustkuchen.

Detmold. Im Hause B. 143 auf der Neustadt ist zu Michaeli d. J. die obere Etage zu vermiethen.

Detmold. Der seit einigen Tagen gefehlte Honig, ist jetzt wieder in sehr schöner Qualität vorräthig bei

E. Steller.

Durch den Gebrauch einiger Flaschen des Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup, welchen ich bei Herrn Ludwig Koch, hier, Schloßstraße Nr. 27, kaufte, bin ich von meinen lästigen Husten und Brustschmerzen gänzlich befreit.

Dieß der Wahrheit gemäß:

G. A. Eich.
Scheffelgasse Nr. 5.

Dresden, den 15. Novbr. 1863,

Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Verkauf.

Bei Unterzeichnetem stehen 50 Schaafe mit Lämmern zum Verkauf.

Remmighausen den 6. März.

Schönlau.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Mittwoch den 9. März:
Das Schwert des Damokles.
Schwank in 1 Akt von G. v. Putlitz.
1ten Akt der Oper Romeo und Julie, von Bellini.

Freitag den 11. März:
Margarethe.
(Faust)
Große Oper in 5 Akten von Gounod.

Sonntag den 13. März: Unruhige Zeiten oder Lietzens Memoiren, große Posse mit Gef. u. Tanz in 8 Bildern von Pohl u. Conradi.

Die Direction. E. v. Moser.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 21. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 12. März 1864.

Anzeigen, welche in der nächsten Mittwochs- oder Sonnabendsnummer Aufnahme finden sollen, sind bis spätestens resp. Montag und Donnerstag Abend und zwar bei der Redaction, Hornsche Straße B. №. 114 abzugeben.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht:
dem Königlich Preußischen Major und Artillerie-Officier vom Platz Alfter in Luxemburg und
dem Königlich Preußischen Hauptmann und Artillerie-Officier vom Platz Jagemann in Minden
die Militair-Verdienst-Medaille zu verleihen.
Detmold den 2. März 1864.
Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Kaiserlich Oesterreichischen Oberlieutenant, Herrn Grafen Egmont zur Lippe-Weißenfeld die Militair-Verdienst-Medaille zu verleihen.
Detmold den 2. März 1864.
Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Der Nebenlehrer Schwarze zu Heiligenkirchen ist an die durch die Entlassung des Lehrers Ottomeier zu Heesten erledigte Schulstelle das. Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 7. März 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Nachdem die Gehälter der Nebenlehrer und Gehülfslehrer von 110 Rthl. auf 120 Rthl. und diejenigen der 10 ältesten unter ihnen von 130 Rthl. auf 140 Rthl. und zwar von Anfang dieses Jahres an erhöht worden sind, so werden die betreffenden Lehrer davon hierdurch in Kenntniß gesetzt und veranlaßt, die Quittungen an die Generalschulkasse bereits für das laufende Quartal in dem erhöheten Betrage dem Rechnungsführer einzureichen.

Detmold den 9. März 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Seitens der Familie von Kleinsorgen ist gegen die Freiherrlich von Wendtsche Lehnscurie auf Allodification des der ersteren übergebenen Lehens provocirt, welches besteht:

I. aus nachstehenden Grundstücken:

1. 5 Stück auf der Knackenburg zu 5 Schfl. 1 □R.,
2. 2 St. oben dem Ochsenteiche zu 2 Schfl. 7 Mtz. 1 □R.,
3. 2 St. daselbst zu 2 Schfl. 7 Mtz. 2 □R.,
4. 2 St. daselbst zu 1 Schfl. 3 Mtz. 3 □R.,
5. 1 St. daselbst zu 7 Mtz. 2 □R.,
6. 1 St. daselbst zu 1 Schfl. 2 Mtz. 8 □R.,
7. 1 St. daselbst zu 1 Schfl. 6 Mtz. 2 □R.,
8. 1 St. am festen Heister zu 1 Schfl. 2 Mtz. 5 □R.,
9. 4 St. am Leeser Wege zu 8 Schfl. 5 Mtz. 2 □R.,
10. 4 Köpfe im Spiegelberge zu 3 Schfl.,
11. einer Wiese in der Liemer Wiese zu 4 Schfl. 2 □R.,

welche sämmtlich in der Feldmark der Stadt Lemgo belegen sind;

II. aus folgenden Prästationen:

1. vom Meier Böhmer zu Vogelhorst, nämlich von 1 Schweine oder 5 Rthl. einem Rindergelde zu 1 Rthl. 25 Sgr., einem Düngedienste oder 1 Rthl., 4 Pflugdiensten oder 2 Rthl. und einem Canon zu 1 Rthl. 25 Sgr.;
2. vom Cölon Ernsting in Hagen, nämlich von 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gerste

Gerste und 12 Schfl. Hafer, welche jetzt in eine Rente von 18 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. verwandelt sind.

Dritte Berechtigte werden demnach aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an dieses Lehen binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 10. Juni d. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 4. März 1864.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Caesar.

Bekanntmachung.

Die Familie von Kleinsorgen hat auf Allodification eines ihr von der Familie von Exterde übergebenen Lehens, bestehend in einem 11 Schfls. 4 Mtz. großen in der Grevenmasch bei Lemgo belegenen Stücke Wiesewachs, angetragen.

Dritte Berechtigte werden deshalb aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an dieses Lehen so gewiß binnen 3 Monaten und spätestens im Termine vom 10. Juni d. J. hier anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 4. März 1864.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Colon Rieke Nr. 18 in Bavenhausen beabsichtigt, eine dem Colon Diekmann Nr. 1 daselbst jährlich schuldige Korn-Prästation von 2 Schfl. Hafer durch die Zahlung eines Capitals von 37 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte haben die dieserhalb ihnen zuständigen Ansprüche in einer dreimonatigen Frist und spätestens in term. den 10. Juni d. J. bei deren Verlust hier geltend zu machen.

Detmold den 4. März 1864.

Fürstl. Lippische Ablösungscommission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Colon Rieke Nr. 20 zu Bavenhausen beabsichtigt, 2 Schfl. Gerste, welche er jährlich an den Colon Rieke Nr. 3 daselbst prästiren muß, durch Zahlung eines Capitals von 55 Rthl, 29 Sgr. 2 Pf. frei zu kaufen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, etwaige Ansprüche auf jenes Ablösungscapital binnen einer Präjudicialfrist von 3 Monaten und spätestens in termino den 10. Juni d. J. hier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 4. März 1864.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Heldman.

 Be-

Bekanntmachung.

Der Colon Vollmer Nr. 3 zu Kohlstädt beabsichtigt, eine an die Stelle einer früheren Kornprästation getretene jährlich an den Grafen von Westphalen zu entrichtende Rente von 9 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. mit einem Capitale von 247 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. abzulösen. Dritte Berechtigte werden deshalb aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an jenes Capital binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 10. Juni d. J. hier so gewiß anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 4. März 1864.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Heldman.

Lemgo. Der Conscribirte Friedrich Carl Dombrok Nr. 22 aus der Loosung von 1863, der sich auf Vorladung nicht gestellt hat, wird hierdurch aufgefordert, sich zur Erfüllung seiner Miltairpflicht binnen sechs Wochen und spätestens am Mittwoch dem 27. April d. J., bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, hier zu stellen.

Lemgo den 8. März 1864.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Schwalenberg. Der Conscribirte Moses Abt von hier, für den bei der vorigjährigen Loosung die Nummer 39 gezogen und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, sich zur Erfüllung seiner Militairpflicht binnen 6 Wochen und spätestens am Freitag, dem 22. k. M., Morgens 9 Uhr, bei Meidung der gesetzlichen Strafe hier zu stellen.

Schwalenberg den 5. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Oerlinghausen. Die nachstehenden Conscribirten aus dem Loosungsjahre 1864;

1. Friedrich Karl August Kleist aus Hovedissen, Nr. 10.
2. Adolph August Philipp Niemeier aus Evenhausen, Nr. 30.
3. Friedrich Wilhelm August Korte aus Währentrup, später Senne, Nr. 43.
4. Fried. Wilhelm Feldmann aus Währentrup, Nr. 48.
5. Hermann Heinrich Adolph Pott aus Währentrup, Nr. 49.,

deren Aufenthalt unbekannt ist, werden aufgefordert, innerhalb 6 Wochen, spätestens

Freitag den 15. April Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube bei Meidung der gesetzlichen Strafen sich zu stellen, um ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten.

Oerlinghausen den 2. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Be-

Bekanntmachung.

Horn. Durch den Tod des Lehrers Ridder ist die 3te Lehrerstelle an der hiesigen Schule vacant. Darauf Reflectirende wollen sich recht bald melden, da die Wiederbesetzung baldigst gewünscht wird. —

Horn den 7. März 1864.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Oerlinghausen. Die Ziegelarbeiter Julius Brand und Christoph Holzkamp von hier beabsichtigen im nächsten Monat eine Reise nach Amerika zu machen.

Oerlinghausen den 10. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Varenholz. Eduard Korf von Almena will nach Amerika auswandern.

Varenholz den 8. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Der den Erben wail. Schuhmachermeisters Sellerberg hierselbst gehörige am Weinberge belegene Garten zu 2 Schfls. 4 Mtz. 1 □R. soll zum Zwecke der zwischen denselben zuzulegenden Erbtheilung öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu Termin auf

den 22. d. M.

Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt. Kauflustige werden dazu, um ihre Gebote zu eröffnen eingeladen und wird bemerkt, daß bei erfolgendem angemessenen Gebote der Zuschlag ertheilt werden solle.

Detmold den 9. März 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Der auf den 18. d. M. angesetzte Termin zur Subhastation der, zum Nachlasse der wail. Eheleute Kornhändler oder Oeconom Simon Heinrich Strathemann hiers. gehörigen, Grundstücke ist wieder aufgehoben, was mit Beziehung auf das Proclam von 6. v. M. hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salzuflen den 8. März 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Die Vormünder der minderjährigen Amalie Vogt zu Heiden haben

den

den geringfügigen Nachlaß der verstorbenen Mutter derselben, Wittwe Einliegers Vogt daselbst, mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden deshalb Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus demselben zu haben vermeinen, aufgefordert, solche um so gewisser in term. Mittwoch den 23. d. M. Morgens 10 Uhr hier anzumelden, als sie sonst später nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allergemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lage den 2. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schötmar. Da der 2te Sohn des hiesigen Handelsmanns Hamlet, Namens Abraham, nach Amerika auswandern will und sich zuvor mit seinen Gläubigern zu einigen wünscht, so werden diese zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Forderungen verabladet auf Donnerstag den 31. d. M. März Morgens 10 Uhr.

Schötmar den 9. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Detmold. Auf Antrag des Colon Schäfer Nr. 71 zu Heidenoldendorf für sich und zwei Geschwister wird deren Bruder Adolf Schäfer, gebürtig von Braunenbruch und etwa 40 Jahre alt, wegen Ungewißheit seines Aufenthaltsorts hiermit aufgefordert, so gewiß binnen 8 Wochen den für ihn am hiesigen Amte deponirten Antheil aus dem Nachlasse des Carl Schäfer aus Herrentrup Amts Schieder hier in Empfang zu nehmen, als sonst mit Ausschließung seiner zu Gunsten der Antragsteller über jene Werthdepositen verfügt werden soll.

Detmold den 7. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Hohenhausen. Der Colon Korf, Besitzer der Colonate Nr. 2 der Bauerschaft Welstorf und Nr. 53 zu Huxoll, Bauerschaft Bavenhausen hat am 29. v. M. seine Insolvenz angezeigt und die Convocation seiner Creditoren, sowie den Verkauf seiner vorbezeichneten Colonate beantragt.

Zur Anmeldung von Forderungen an den Colon Korf oder von Real- oder dinglichen Rechten an dessen genannte Colonate, soweit solche nicht aus dem Hypotheken- oder Saalbuche zu ersehen sind, ist

Termin auf Donnerstag den 28. k. M. April Morgens 9 Uhr

und zwar unter dem Rechtsnachtheile für die sich Nichtmeldenden angesetzt worden, daß sie mit ihren Forderungen ausgeschlossen werden sollen resp. das nicht an-

angemeldete Real- oder dinglichliche Recht gegen die Käufer der Colonate verloren geht.

Termin zu deren Verkaufe steht auf

Freitag den 29. April Morgens 10 Uhr

an und sind die Verkaufsbedingungen, sowie das Taxat der Colonate 14 Tage vor diesem Termine hier einzusehen, gegen die Gebühr auch abschriftlich zu erhalten.

Falls mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden, kann der Zuschlag ertheilt werden.

Nach dem Cataster gehören

I. zu dem Colonate Nr. 2 zu Welstorf:

1. an Hofraum 5 Schffl. 7 Mtz..
2. Wohnhaus, Leibzucht und sonstige Baulichkeiten zum Brandcataster auf 4700 Rthl. taxirt,
3. an Gärten . . 3 Schffl. — Mtz. 7 □R.,
4. an Ländereien . . 208 „ 1 „ 1 „
5. an Wiesen . . 6 „ — „ 7 „
6. an Huden . . 91 „ — „ 9 „
7. an Gehölz . . 90 „ 2 „ — „
8. ein Teich zu . . — „ 3 „ 3 „
9. ein Kotten mit 1 Schffl. Hofraum und 1 Schffl. 2 Mtz. Garten.

II. zum Korf'schen Colonate Nr. 53 zu Huxoll, Bauerschaft Bavenhausen:

1. an Hofraum 4 Schffl. 7 Mtz. 2 □R.
2. ein Wohnhaus, eine Leibzucht und sonstige Baulichkeiten, zum Brandcataster auf 2600 Rthl taxirt,
3. an Gärten . . 1 Schffl. 7 Mtz. — □R.
4. an Ländereien . 153 „ 6 „ 4,25 „
5. an Wiesen . . 9 „ 6 „ — „
6. an Huden . . 12 „ 2 „ 7 „
7. an Gehölzen . 62 „ 6 „ 7 „

Hohenhausen den 2. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Diaconissen-Waisenhaus Zoar zu Beirut in Syrien.

Der letzte Jahresbericht über die Verhältnisse der Anstalt ist kürzlich an die Freunde derselben im hiesigen Lande versandt, und wird anheim gegeben, auch für das Jahr 1864 Beiträge zu sammeln.

Durch

Durch den Herrn Pastor Böhmer in Wöbbel sind bereits 8 Rthl. 16 Sgr. 3 Pf. eingesandt, welche von Freunden der Sache in Wöbbel, Belle und Billerbeck beigesteuert worden.

Detmold den 9. März 1864.

v. Cölln.

Verkaufs-Anzeige.

Detmold. Von den diesjährigen Deputatklaftern der Lutherischen Kirche sind

9 Klaftern im Schutzbezirk des Försters Strate zu Berlebeck, am Breitenhalse, unter den Nummern 37. 38. 39. 44. 45. 46. 47. 49. 50.;

7 Klaftern im Schutzbezirke des Försters Schröder zu Berlebeck, am Gausekötterberge, unter den Nummern 11. 12. 15. 16. 17. 18. 24;

noch unverkauft. Kaufliebhaber wollen sich wegen des Ankaufs dieser Klaftern zu dem festgesetzten Preise von 5 Rthl pro Klafter baldigst an den unterzeichneten Kirchen-Vorstand wenden.

Detmold den 9. März 1864.

Der Kirchen-Vorstand.

Heldman.

Aufruf!

Zu Gunsten nothleidender

Schleswig-Holsteiner

ist in Coburg eine National-Lotterie von Kunstgegenständen, worunter ein Hauptgewinn von 3000 Rthl. an Werthe veranstaltet worden.

Der guten Sache wegen bitten wir das verehrliche Publicum um rege Theilnahme. Loose zu 15 Sgr. sind beim General-Agenten Hrn. V. Husemann in Detmold

und dessen Unter-Agenten

Herrn Postgehülfen Moritz in Horn
„ Registrator Hanke in Lage
„ Bernh. Klasing in Lemgo
„ Amtspedell Hunke in Oerlingh.
„ Amtspedell Wessel in Blomberg
„ Posterpedienten Tausch in Schötm.
„ Th. Wilckens in Schwalenberg

zu haben.

Coburg, 1. Februar 1864.

Das controlirende Comité.

Buchen Nutz- und Brennholz Verkauf.

Berlebeck. Im Forstdistrict Rabenshals sind aufgehauen

6 Stück Buchen-Nutzholz
78½ Klafter Kloben
18¼ „ Knüppel
20 „ Stockholz
60 „ Reisig.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt am Mittwoch dem 16. März Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge.

Berlebeck d. 10. März 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Fichten-Nutzholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn

Hiddesen. In den Forstdistricten Grotenburg und Ochsenthal sind folgende Fichten-Nutzholzsortimente eingeschlagen:

10 Stück Bauholz- 100 Cbf.

16 Stück Stangen à 22 — 24 Zoll Umfang
18 „ dito à 19 — 21 Zoll Umfang
224 „ dito à 16 — 18 Zoll Umfang
520 „ dito à 13 — 15 Zoll Umfang
530 „ dito à 10 — 12 Zoll Umfang
9¼ Schock Hopfenstangen
8½ „ Baumstangen
1½ „ Bohnenstangen.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet am Freitag, d. 18 d. M. an Ort und Stelle statt, und wollen Käufer sich an diesem Tage Morgens 10 Uhr beim Hermanns-Denkmal einfinden.

Hiddesen, d. 8. März 1864.

Der Oberförster Limberg.

Kiefernholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf von
64½ Klftr. Kiefern-Kloben,
20½ „ „ Knüppel, welche meistentheils in ganzen Längen zusammengelegt sind,
29½ Klftr. Kiefern-Reisig,
welche im Kiefernbusch und Eckelau aufgearbeitet sind, ist Termin auf Dienstag den 22. d. M. an Ort und Stelle anberaumt und wollen sich Kauflustige Morgens 10 Uhr im Kiefernbusch beim Waldschütz Kalkreuter einfinden.

Oesterholz den 9. März 1864.

Der Oberförster Kemper.

Fichten- und Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 17. d. M. sollen öffentlich meistbietend verkauft werden:

a. in der Ilade:
165 St. Fichten-Stangen von 10 bis 21 " rund
1 Klft. Fichten-Knüppel, und
1 „ „ Reisig,
wozu sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr auf der vom Kreuzkrug nach Horn führenden Chaussee neben der kl. Ilade einfinden wollen.

b. aus dem Eckelau:
20 Klft. Buchen-Kloben von Nr. 101 bis 120
24 „ „ Knüppel und
57 „ „ Stockholz
wozu sich Käufer gegen 12 Uhr auf dem Kreuzkrug einfinden wollen.

Oesterholz den 9. März 1864.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf.

Horn. Aus dem Forstreviere Horn sollen folgende Hölzer
am Donnerstag dem 17. d. M.
Morgens 10 Uhr im Rathskeller hierselbst meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdistr. Barnaken:
100 Klftr. Buchen-Durchforstungs-Reisig;
2. aus dem Forstdistr. Schüsselgrund:
10½ Klftr. Buchen-Stöcke;
3. aus dem Forstdistr. Steingrund:
4 Klft. Buchen-Stöcke,
23 „ „ Durchforst.-Reisig.

8 Klft. Nadelholz-Knüppel,
30 „ „ Stöcke;

4. aus dem Forstdistr. Velmarstod in der Nähe des Bruches aufgearbeitet:

12 St. Eichen-Nutzholz zu 189 Cbfß.
3½ Klft. Eichen-Knüppel,
7 „ „ Reisig,
1½ „ Buchen-Kloben,
3½ „ „ Knüppel,
1 „ „ Stöcke,
7½ „ „ Reisig,
1 „ Erlen-Kloben,
49½ „ „ Schlagholz-Reisig;

5. aus dem Forstdistr. Wiehagen:

25 Klftr. Buchen-Kloben,
6 „ „ Knüppel,
2 „ „ Stöcke,
7 „ „ Reisig;

6. aus dem Forstdistr. Buchenberg:

½ Klft. Buchen-Kloben,
84 „ „ Durchforst.-Reisig u.
1 „ Kiefern-Durchforst.-Reisig.

Horn den 9. März 1864.

Der Oberförster Schmidt.

Nutz- und Brennholz-Verkauf aus dem Forstrevier Schieder.

Schieder. Donnerstag den 17. d. M. Morgens 10 Uhr werden im Dose'schen Gasthause hiers. meistbietend verkauft:

1. aus dem Forstdistrikt Arminiusburg o. d. D.

1 Stück Eichen-, 3 Stück und 3 Klft. Buchen-Nutzholz, 78½ Klftr. dergl. Kloben, 5 Klft. dergl. Knüppel, 18 Klft. dergl. Stockholz und 15 Klft. dergl. Astreisig.

2. aus dem Forstdistrikt Arminiusburg u. d. D.

7. Stück Eichen- und 1 Stück Buchen-Nutzholz, 87 Klft. Buchen-Kloben, 12 Klftr. dergl. Knüppel, 16 Klft. Stockholz und 24 Klftr. Reisig.

3. aus dem Forstdistrikt Sandkuhle:

16 Klftr. Buchen-Stockholz.

4. aus dem Forstdistrikt Depenthal:

14 Klft. Buchen-Stockholz, und

5. aus dem Forstdistrikt Grenze:

36 Klft. Buchen-Stockholz.

Schieder den 8. März 1864.

Der Revierverwalter Maertens.

Holzverkauf im Forstreviere Falkenhagen.

Falkenhagen. Im hiesigen Kruge sollen am nächsten Mittwoch, dem 16. d. M., Morgens 9 Uhr die nachstehenden Hölzer meistbietend verkauft werden:

Schutzbezirk Wörderfeld:

1. aus der Ösengrund hierselbst 1 Stück Buchen-Nutzhol (Nr. 2), 14 Buchen-Kloben- und 3 desgl. Knüppel-Klafter;
2. von der Pollschen Egge an der Chaussee nach Polle 19 Stück Buchen-Nutzholz, 12 — 36' lang und 45 — 67" rund,
3. vom Ruhenkopfe oberhalb Sabbenhausen 13 Buchen-Kloben, 12, dergl. Knüppelklftr. und 10 Haufen Astreisig;

Schutzbezirk Hummersen:

4. aus dem Stecklenbruche hieselbst cr. 9 Eichen-Kloben, 11 dergl. Knüp-

Knüppelklftr. und 50 Haufen Astreisig, sowie endlich

5. aus dem Dickenbusche oberhalb des Rothenfeldes hieselbst cr. 50 Haufen Buchen-Durchforstungsreisig.

Falkenhagen, den 9. März 1864.

Der Oberförster Ebeling.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch den 16. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Felsenkeller bei Varenholz:

an Eichenholz:

78 Stück zu 4743 Cubikfuß Bau- und Nutzholz aus den Forstdistricten Kirchberg und Aberg öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen d. 10. März 1864.

Der Oberförster. Wagener.

Rothtannen-Pflänzlinge.

Hiddesen. Im Forstrevier Lopshorn werden Rothtannen-Pflänzlinge bis 1 Fuß hoch, à Schock 3 Sgr. verkauft.

Hiddesen den 3. März 1864.

Der Oberförster Limberg.

Eichen-Bau-, Nutz-, Schneid- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Aus dem Forstdistricte Niedernholz des Schutzbezirks Alverdissen sollen am Donnerstag, dem 17. d. M. 149 Stück Eichen-Bau-, Nutz- und Schneidholz zu 5800 Cbfß. 5½ Klftr. Eichen-Nutzholz, sowie auch einige Klo-

ben-, Knüppel-, Stock- und Astreisigholz-Klaftern meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 9 Uhr auf dem Rathskeller in Alverdissen sich einfinden wollen.

Sternberg den 2. März 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Verdingung von Steinfuhren.

Detmold. Dienstag den 14ten März Nachm. 4 Uhr soll im Kruge zu Schönemark das Anfahren der Reparatursteine für den Chausseedistrict von Schönemark bis Meinberg unter den im Termin vorzulegenden Bedingungen für drei Jahre öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Detmold den 10. März 1864.

Der Wegbaumeister W. v. Meien.

Bekanntmachung.

Detmold. Die alte Scheune der herrschaftlichen Meierei Schwalenberg soll unter dem im Termine, am Mittwoch, dem 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bekannt zu machenden Bedingungen, an Ort und Stelle an den Bestbietenden verkauft werden.

Detmold den 8. März 1864.

Der Baumeister Merckel.

Bekanntmachung.

Detmold. Bei der Detmolder Lederfabrik und Spinnerei sollen im Laufe dieses Jahres:

ein Lagerhaus mit Arbeiterwohnungen, wie auch zwei Vorbauten zur Vergrößerung des Fabrikgebäudes ausgeführt, und unter den im Termine am 19 d

M. Nachmittags 3 Uhr bekannt zu machenden Bedingungen, an den Mindestfordernden an Ort und Stelle verdungen werden.

Die Risse und Kostenanschläge liegen im Büreau der Gesellschaft vom 14. d. M. an, bis zum 17. zur Einsicht offen, und können auch, auf Verlangen, Abschriften der Anschläge gegen die Gebühren ertheilt werden

Detmold d. 9. März 1864.

Die Direction
der Detmolder Lederfabrik und Spinnerei.

Detmold. Der Colon Sobbe auf Nr. 13 zu Oberbarkhausen Amts Detmold, beabsichtigt sein Colonat, wozu circa 14 Schffls. Ackerland, 2 Schffls. Wiesen und 2 Schffls. Hofraum und Gartenland gehören nebst den 2 Wohnhäusern, im Ganzen oder theilweise, auf 3 resp. 6 Jahre meistbiethend zu verpachten und ist dazu Termin auf Donnerstag den 24. d. M. an Ort und Stelle angesetzt, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die nähern Bedingungen beim Unterzeichneten, vom Montag dem 14. d. M., ab zur Kenntnißnahme offen liegen.

Im Auftrage
A. Knabach. Amtsdiener.

Dicker deutscher Honig, ist wieder eingetroffen, und wird billig abgegeben, bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Detmold. Zu bevorstehender Confirmation empfehle ich eine Auswahl vorzüglicher Andachtsbücher, sowie solid gebundene Gesangbücher ganz ergebenst.

C. S. Klingenberg.

Für Ziegelmeister.

Ein tüchtiger Ziegelmeister, der Caution stellen kann, wird unter günstigen Bedingungen anzustellen gesucht.

Näheres durch die Redaction.

Tapeten Handlung und Rouleaux-Fabrik
von
August Sievers in Hannover.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß meine neuen Muster von Tapeten 2c. jetzt in reichster Auswahl ausgegeben, und bei Unterzeichnetem zur gefäll. Ansicht u. Bestellung bereit liegen.

Die Agentur für Lemgo
Carl Petri, Ww.

Gesucht. In einer feineren Wirthschaft wird ein flinker junger Mann, sowohl zur Bedienung, wie zu leichteren Hausarbeiten gesucht. Addresse zu erfragen bei Herrn H. Neumann.
in Detmold.

Ein erfahrener Bäckergesell sucht eine passende Stelle durch

H. Neumann.

„Verhältnisse halber wird auf gleich oder den 1. April d. J. ein tüchtiger, solider Commis, für ein lebhaftes Colonial-Waaren Geschäft gesucht." Zu erfahren bei der Redaktion des Reg. Blattes.

Be-

Bekanntmachung.

Vinsebeck. In der Gräflich v. Wolff Metternichschen Gypsmühle zu Wintrup, eine Stunde von Horn gelegen, ist von heute an, bester Qualität Düngergyps à per Scheffel für 6 Sgr. zu haben.

Vinsebeck den 8. März 1864.

Der Gräflich v. Wolff Metternichsche Rentmeister Micus.

Für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist pr. 1. Juni a. c. in meinem Geschäft eine Lehrlingsstelle vacant und wollen sich Reflectirende baldigst melden.

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Ein junger Mensch, welcher gesonnen ist, das Schuhmacher-Handwerk zu erlernen, kann zu Ostern, oder gleich in die Lehre treten bei

August Branding
Schuhmacher Meister.

Beim Unterzeichneten sind wieder Tannenpflänzlinge mit Ballen, etwa 6 Zoll bis ein Fuß Länge, pr Schock zu 5 Sgr. zu haben.

Heiligenkirchen den 10. März 1864

Tötemeier.

Frische Kieler Sprot-Bückinge in vorzüglicher Qualität sind wieder angekommen.

F. C. Meyer.
Leopold Str. in Detmold.

Ein junger Mann welcher seine Lehre in einem lebhaften Colonialwaaren-Geschäft beendet und daselbst schon 1 Jahr als Commis thätig ist, sucht mit guten Zeugnissen versehen eine andere Stelle zum 1. April d. J.

Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Präparirte Terpentin-Seife

pr. Pfund $3\frac{1}{2}$ Sgr. — 9 Pfund für 1 Rthl. welche mit großem Vortheil gegen die bisher üblichen Seifen, besonders bei grober Küchenwäsche und Vorwäsche feinerer Zeuge angewendet wird; 1 Pf. derselben ersetzt $1\frac{1}{2}$ Pf. der besten Schmierseife, und reinigt rascher und vollkommner wie letztere.

Beste Talg-Kernseife rasch und stark schäumend pr. Pf. 4 Sgr. — 8 Pf. für 1 Rthl.

Gute Schmierseife gänzlich geruchlos. pr. Pf. $2\frac{1}{2}$ und 3 Sgr. — 10 und 12 Pf. für 1 Rthl.

Höchst gereinigte und ausdauernd parfümirte

Toilettseifen.

Feinste Bitter-Mandelseife pr. Pf. $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Feinste Cocos-Seifen pr. Pf. 10 Sgr.

„ Mosaik-Seifen pr. Pf. 8 Sgr.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich noch:

Eier-Seife pr. Stück 1 Sgr.

in eiähnlicher Form allen Farben und schönsten Marmorirungen, sowie die sehr beliebte:

Eigelb-Pommade

zu den billigsten Preisen.

Haaröle, Pommaden und beste Eau de Cologne

gebe ich in jeder gewünschten Quantität

tität loth- oder pfundweise zu den allerbilligsten Preisen ab.

Bei Abnahme von 2 Pf. Seife erhält jeder Käufer einen Eimer schwachgrädige Soda-Lauge gratis, welche bei jeder Wäsche, besonders aber bei Bückwäsche vortreffliche Dienste leistet.

Hugo Clement,
Seifenfabrikant.

Düngesalz

verkauft jetzt den Berliner Scheffel zu 4 Sgl. die chemische Fabrik zu Neusalzwerk
(Bad Oehnhausen Eisenbahnstation-Rehme.)

Im Auftrage des Tannenkrüger landwirthschaftlichen Vereins sind wir in Begriff

„Johanni-Roggen und
„Albraum-Salz"

kommen zu lassen, und ersuchen die Hrn Oekonome und landwirthschaftliche Vereine, welche sich aus den Sendungen etwas sichern wollen, in den nächsten 14 Tagen das Quantum, welches sie wünschen in Auftrag zu geben bei

A. Barkhausen und
Volland in Salzuflen,
R. Kronemeyer im Tannenkruge.

Da ich mich in Lemgo als Zimmermeister niedergelassen habe, empfehle ich mich zu allen in mein Fach schlagenden Arbeiten. Meine Wohnung ist vorläufig bei Herrn Gastwirth Fr. Weege in Lemgo.

Zimmermeister Kluckhuhn
N. 1. vom Kluckhofe.

In Folge ihrer vorzüglichen Wirkung gegen catarrhalische Hals- und Brustbeschwerden, Husten und Heiserkeit nehmen die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

unter allen ähnlichen Hausmitteln bis jetzt den ersten Rang ein.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen und die zuerkannten Preis- und Ehren-Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise.

Obige rühmlichst bekannte Brust-Bonbons sind in Original-Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. stets vorräthig in Detmold bei B. Husemann; in Blomberg bei G. Heyne; in Lage bei A. Kraft; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; in Oerlinghausen bei F. Buckup; in Salzuflen bei Barkhausen.

Für Brustleidende!

Der bereits seit 10 Jahren rühmlichst bekannte

weisse Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau ist **ächt** zu haben in Flaschen à 1 Thl. und à 15 Ngr.

in Lemgo Carl Petri Wwe.
in Detmold C. E. Meyer.

Eine katarrhalische Verschleimung veranlaßte mich, auf besondere Empfehlung, den Dr. med. Hoffmann'schen Kräuter-Brust-Syrup zu gebrauchen-

chen, und macht es mir Vergnügen, hiermit bescheinigen zu können, daß mich derselbe nach kurzem Gebrauch vollständig hergestellt hat.

Dresden den 22. Octbr. 1863.

Bernhardt Zuckschwerdt,
Schloßstraße 28.

Allein vorräthig bei
Louis Pusikuchen
in Detmold.

Der berühmte Liqueur unter dem Namen

Anditropfen

erfunden und nur allein bereitet von **Kirchner & Menge in Arolsen** ist in Flaschen à 11 Sgr. in der autorisirten Niederlage in Detmold bei H. E. Plesmann zu haben.

NB. Aus Orten, wo sich noch keine Niederlage befindet, wollen sich solide Kaufleute behufs Uebernahme des Alleinverkaufs an Kirchner u. Menge in Arolsen wenden.

Nach dem Gebrauch von nur zwei Flaschen Ihrer **Anditropfen** bin ich von einer hartnäckigen Verschleimung und Verstopfung vollständig befreiet. Ich kann deshalb Jedem, bei ähnlichen Leiden, Ihre Tropfen gewissenhaft empfehlen.

Arolsen den 6. October 1863.

Schmid, Steuer-Kontroleur.

Samen-Offerte.

Unterzeichneter empfiehlt für dieses Frühjahr zu geneigter Abnahme:

Wald-Sämereien, als: Kiefern-, Rothtannen-, Lärchen- und Birken-Samen in ächter keimfähiger Saat bei billigst gestellten Preisen.

Feld- und Wiesen-Samen, als: rothblühenden, weißblühenden, gelbblühenden englischen, Incarnat oder Sommer- und besten französischen Luzerne-Kleesamen, Esparcette, americ. Pferdezahnmais, Seeländer Sack- und Rigaer und Windauer Tonnen-Leinsamen, über 12 verschiedene Sorten Grassamen zu Wiesen und Weiden, als: Thimotheus-englisch, französisch und italienisch Reigras-Saat, Knaul-, Perl-, Tioren-, Wiesenfuchsschwanz-, Scharingel- und Rispen-Grassaat, alles billigst in frischer, echter Waare.

Garten-Sämereien in den verschiedensten gebräuchlichsten Sorten, theils selbst gebaut, theils aus guten Quellen bezogen zu billigen Preisen.

Ein Preisverzeichniß über sämmtliche Sämereien ist gratis bei mir zu haben.

Val. Husemann
in Detmold.

Sehr gut weich kochende gelbe Erbsen, böhmische Linsen und Vitsbohnen, sowie schöne Saat-Erbsen und Linsen verkaufe billig.

Val. Husemann
in Detmold.

Brochirte Gardinen
in Mull und Gaze, empfiehlt in großer Auswahl zu noch alten billigen Preisen S. Weinberg.
in Detmold.

Schöt-

Schötmar. Dank allen denen, die am 5. d. M. meine liebe Frau zur Ruhe begleiteten.
Schötmar d. 7. März 1864.
Louis Sander.

„Der Hr. Schauspieldirector v. Moser wird freundl. ersucht die so sehr gelungene Vorstellung des Don Carlos mögl. bald zu wiederholen; u. desgl. d. Herrn Bergmann in Laufe der Theatersaison, den Romeo, und Hamlet geben zu lassen.
Einer im Namen Vieler."

Wir glauben annehmen zu dürfen, daß Fräul. Günther sich durch ihre theatralischen Leistungen, zumal die auf dem Gebiete des Tragischen, die Gunst unsers kunstsinnigen Publicums in einem nicht unbedeutenden Grade erworben. Hat sie doch ein nobeles, feines und von mehr als gewöhnlicher Bildung zeugendes Spiel, vermöge dessen sie da, wo es sich um wechselvolle Seelenzustände handelt, die schillernden Farben in den zartesten Nuancen erscheinen läßt und sich ebenso bei den weicheren Herzensregungen in einer verführerischen Liebenswürdigkeit zeigt, wie in den Scenen, in welchen sie große dunkele Leidenschaften zu geben hat, von einer geistigen Elevation getragen, welche zumal sie von glänzenden äußern Mitteln, einem sonoren klangvollen Organ und einem hohen schlanken Wuchs unterstützt wird, im Innersten aufregen und erschüttern kann, als ob Medea auf dem tragischen Cothurn einher schritte.

Deshalb wird es im allgemeinen Interesse gehandelt sein, wenn wir uns erlauben, darauf aufmerksam zu machen, daß Marie Stuart zu ihrem Benefiz am Donnerstag dem 17. März hier zur Aufführung kommen wird. Einmal wird man sich nämlich überzeugt halten, daß unsere Künstlerin in der Rolle der Elisabeth, die sie sich in diesem immer wieder aufs Neue seine Anziehungskraft äußernden Schillerschen Trauerspiel gewählt hat, wieder ihr schönes Talent in vollem Maße wird zur Entwickelung kommen lassen. Dann aber auch wird man gern die Gelegenheit ergreifen wollen, derselben ein äußeres Zeichen seiner Dankbarkeit für so viel geistige Genüsse zu Theil werden zu lassen.

Wir wollen zugleich um recht zahlreiche Theilnahme angelegentlichst gebeten haben.

Mehrere Theaterfreunde.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Sonntag den 13. März:

Erstes Debüt des Fräuleins Minna Wagner vom Stadttheater zu Düsseldorf:

Unruhige Zeiten oder Lietzes Memoiren, große Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Pohl.
Natalie Krachstrebe Frl. Wagner.

Montag den 14. März:

Käthchen von Heilbronn. Romantisches Schauspiel in 5 Akten von Kleist.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 22. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 16. März 1864.

Anzeigen, welche in der nächsten Mittwochs- oder Sonnabendsnummer Aufnahme finden sollen, sind bis spätestens resp. Montag und Donnerstag Abend und zwar bei der Redaction, Hornsche Straße B. №. 114 abzugeben.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird №. 8 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

11) Gesetz über das Pfandrecht des Vermiethers und des Vermächtnißnehmers, sowie über Bestellung öffentlicher Pfandrechte, vom 9. März 1864.

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der für die Jahre 1864. 1865. 1866. in die vier Oberschätzungs-Ausschüsse gewählten Mitglieder und Ersatzmänner wird nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

I. Oberschätzungs-Ausschuß.

(für die Städte Detmold, Horn und Lage mit den Aemtern gleichen Namens.)

Rath Pustkuchen hies., Vorsitzender; Obergerichtssecretair Ulrich hies., Stellvertreter desselben; Kaufmann Plesmann hies., Kaufmann Lender in Horn,

Rathsherr Steneberg in Lage, Meier zu Berentrup, Vorsteher Obermeier zu Brüntrup, Meier Becker zu Röhrentrup.

Ersatzmänner: Kaufmann C. Koch hies., Col. Lükermann zu Hornoldendorf, Col. Berghahn zu Leistrup, Col. Sültemeier zu Heiden.

II. Oberschätzungs-Ausschuß.

(für die Aemter Schötmar und Oerlinghausen und die Stadt Salzuflen.)

Rittergutsbesitzer v. Stieteneron zu Schötmar, Vorsitzender; Meier Ueckermann an der Bega, Stellvertreter desselben; Meier Nacke zu Ehrsen, Posthalter Gröppel zu Oerlinghausen, Kaufmann W. Buckup das., Col. Ober zu Oetenhausen, Lohgerber Huneke zu Salzuflen, Kaufmann Kotzenberg das.

Ersatzmänner: Kaufmann Grimme zu Salzuflen, Rathsherr Barkhausen das., Meier Lindemann an der Bega, Kaufmann F. W. Freitag zu Oerlinghausen.

III. Oberschätzungs-Ausschuß.

(für die Stadt Lemgo und die Aemter Brake, Varenholz, Hohenhausen und Lipperode.)

Professor Schnitger zu Lemgo, Vorsitzender; Conductor Quentell zu Brake, Stellvertreter desselben; Siegeler Tintelnot zu Lemgo, Meier Hagemeister zu Wiembeck, Lohgerber Brinkmann zu Varenholz, Col. Bünte zu Silixen, Col. Klemme zu Rentorf, Kaufmann Tegeler zu Kirchheide.

Ersatzmänner: Cammerarius Baumann zu Lemgo, W. Hölbe das., Amtspedell Wagener zu Brake, Meier zu Dörentrup.

IV. Oberschätzungs-Ausschuß.

(für die Städte Blomberg und Barntrup und die Aemter Schwalenberg, Schieder, Blomberg, Sternberg und Barntrup.)

Syndicus Schröter zu Blomberg, Vorsitzender; Domainenpächter v. Ditfurth zu Schwalenberg, Stellvertreter desselben; Rathsherr Schlingmann zu Barntrup, Domainenpächter Lohmeier zu Falkenhagen, Col. Niedermeier zu Brakelsiek, Conductor Arensmeier zu Wöbbel, Col. Reese zu Großenmarpe, Col. Toke zu Laßbruch.

Ersatzmänner: Maurer C. Schmidt zu Blomberg, Apotheker Diedrichs zu Barntrup, Col. Beine zu Siebenhöfen, Col. Ahrensmeier zu Istrup.

Detmold den 10. März 1864.

Fürstlich Lippische Prägravations-Commission.
B. Meyer.

Det-

Detmold. Der Conscribirte Heinrich Friedrich Wilhelm Steinmeier von Hiddesen, Nr. 11 der Loosung von 1862, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe binnen 4 Wochen zu seiner Einrangirung hier zu stellen.

Detmold den 12. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Lemgo. Der Conscribirte Friedrich Carl Dombrok Nr. 22 aus der Loosung von 1863, der sich auf Vorladung nicht gestellt hat, wird hierdurch aufgefordert, sich zur Erfüllung seiner Miltairpflicht binnen sechs Wochen und spätestens am Mittwoch dem 27. April d. J., bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, hier zu stellen.

Lemgo den 8. März 1864.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Oerlinghausen. Die nachstehenden Conscribirten aus dem Loosungsjahre 1864;

1. Friedrich Karl August Kleist aus Hovedissen, Nr. 10.
2. Adolph August Philipp Niemeier aus Evenhausen, Nr. 30.
3. Friedrich Wilhelm August Korte aus Währentrup, später Senne, Nr. 43.
4. Fried. Wilhelm Feldmann aus Währentrup, Nr. 48.
5. Hermann Heinrich Adolph Pott aus Währentrup, Nr. 49.,

deren Aufenthalt unbekannt ist, werden aufgefordert, innerhalb 6 Wochen, spätestens

Freitag den 15. April Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube bei Meidung der gesetzlichen Strafen sich zu stellen, um ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten.

Oerlinghausen den 2. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Detmold. Da im heutigen Termine Niemand einen Anspruch aus der vom Drellweber Aug. Kesting hieselbst der wail. Wittwe Kaufmanns J. C. Koch allhier unterm 25. März 1829 ausgestellten und ins Hypothekenbuch eingetragenen Obligation über 60 Rthl. angemeldet und begründet hat; so ist die beantragte Mortification jener Obligation erkannt und die Löschung im Hypothekenbuche verfügt worden.

Detmold den 8. März 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Auf das Vermögen des Bürger Simon Heinrich Begemann hies. ist unterm 18. December 1820 ingrossirt die hiesige Stadtcasse mit einem Darlehne zu 50 Rthl. Dieses Capital ist bescheinigtermaßen bereits im Jahre 1833 zurückbezahlt; es kann aber zum Zweck der Löschung die Obligation nicht herbeigeschafft werden. Es werden deßhalb auf geschehenen Antrag Alle, welche aus dem vorerwähnten Ingrossate oder der Obligation noch Ansprüche sollten herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens im Termine, Dienstag den 12. April c., Morgens 11 Uhr, hier geltend zu machen, widrigenfalls die Obligation mortificirt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Salzuflen den 11. März 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Alle Diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den geringfügigen Nachlaß der unverheirathet und ohne Descendenz verstorbenen Dorothea Plaß zu Oettern glauben geltend machen zu können, werden aufgefordert, solche **in termino** Mittwoch den 23. d. M. Morgens 10 Uhr um so gewisser hier anzumelden, als, wenn sich kein Erbe melden und legitimiren sollte, der Nachlaß für erbloses Gut erklärt, bei erfolgender Anmeldung aber den sich Legitimirenden ausgeantwortet werden soll und die später etwa sich Meldenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen haben und weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen fordern können, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden.

Lage den 3. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Da Ansprüche an das auf das Brinkmannsche Colonat Nr. 16 zu Hardissen fünften Orts ingrossirte Capital zu 75 Rthl. bislang nicht angemeldet sind, ist mit dessen Löschung dem im Proclama vom 17. v. M. angedrohten Präjudize gemäß verfahren.

Lage den 9. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Gegen Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des wail. Einliegers Schmidt Hülsewede zu Hagen heute nicht angemeldet, ist die Realisirung des im Proclama vom 10. v. M. angedrohten Präjudizes erkannt.

Lage den 9. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Der-

Oerlinghausen. Nachdem die Eheleute Leibzüchter Linnemann oder Frohne Nr. 2 zu Ehrdissen sich der Vermögensdisposition begeben haben, und auf ihren Antrag der Colon Frohne oder Brand Nr. 2 zu Ehrdissen und Amtspedell Huncke hierselbst zu ihren Curatoren bestellt sind, ohne deren Zustimmung die ersteren demnach keine verpflichtende Contracte abschließen können; so werden auf Antrag der genannten Curatoren zur Ermittelung des zweifelhaften Vermögensstandes der Curanden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die letzteren zu machen haben, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche

Dienstag den 12. April, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube anzumelden und klar zu stellen.

Oerlinghausen den 5. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Schötmar. Da der 2te Sohn des hiesigen Handelsmanns Hamlet, Namens Abraham, nach Amerika auswandern will und sich zuvor mit seinen Gläubigern zu einigen wünscht, so werden diese zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Forderungen verabladet auf Donnerstag den 31. d. M. März Morgens 10 Uhr.

Schötmar den 9. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Gaben für das Landkrankenhaus.

N. N. — 15 Sgr.

N. N. durch die Stadtpost 10 Rthl.

Durch Fürstl. Militärgericht 10 Sgr. Zeugengebühren.

Hr. Dr. Kirchner hiers. ein Etui mit Trepanations-Instrumenten.

Mehrere Damen 1 Paquet mit Binden, Compressen u. Charpie.

Detmold den 12. März 1864.

L. Menke.

Höhere Töchterschule in Detmold.

Die eingetretene erhebliche Abnahme in der Zahl der Schülerinnen macht eine zeitweise Erhöhung des vierteljährigen Schulgeldes erforderlich, so daß in den nächsten Quartalen für die I. Classe der Betrag von 5 Rthl., für die II. Classe der Betrag von 4 Rthl. 5 Sgr., und für die III. Classe der Betrag von 3 Rthl. 10 Sgr. erhoben werden muß. Dagegen fällt die bisher neben dem Schulgelde erhobene Gebühr für Schreibmaterial. hinweg, indem die Kosten der letzteren auf die Schulcasse übernommen werden sollen.

Detmold den 15. März 1864.

Das Curatorium der Töchterschule.

v. Oheimb. v. Cölln. Rosen.

Det-

Detmold. Von den für das hiesige Gymnasium angemeldeten Schülern werden die für Sexta bestimmten am Montag dem 21. d. M. um 9 Uhr im Lokal der Vorschule, die übrigen bei dem Anfange der Schule am Montag dem 4. April um 8 Uhr in den Klassenzimmern geprüft. Schreibzeug und Papier sind mitzubringen. — Auch für die Vorschule, für welche der Anfang des neuen Schuljahres auf Montag den 4. April um 9 Uhr festgesetzt ist, werden jetzt Meldungen angenommen.

Horrmann.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Dem Vereine ist als ordentliches Mitglied ferner beigetreten:

Herr Candidat Steinhagen hierselbst.

Detmold den 11. März 1864.

Der Secretair des naturw. Vereins.

Wasserfall.

Fichten-Nutzholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn

Hiddesen. In den Forstdistricten Grotenburg und Ochsenthal sind folgende Fichten-Nutzholzsortimente eingeschlagen:

10	Stück	Bauholz-	100 Cbf.
16	Stück	Stangen	à 22 — 24 Zoll Umfang
18	„	dito	à 19 — 21 Zoll Umfang
224	„	dito	à 16 — 18 Zoll Umfang
520	„	dito	à 13 — 15 Zoll Umfang
530	„	dito	à 10 — 12 Zoll Umfang
9¼	Schock	Hopfenstangen	
8½	„	Baumstangen	
1½	„	Bohnenstangen.	

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet am Freitag, d. 18 d. M. an Ort und Stelle statt, und wollen Käufer sich an diesem Tage Morgens 10 Uhr beim Hermanns-Denkmal einfinden.

Hiddesen, d. 8. März 1864.

Der Oberförster Limberg.

Fischerei-Verpachtung.

Sternberg. Am Dienstag dem 22. d. M. sollen in hiesigem Geschäftslocale nachstehende herrschaftliche Fischereien meistbietend verpachtet werden:

1. auf der Bega;
   a. von der hohen Brücke bei Brake bis zur neuen Mühle bei Lemgo;
   b. von der neuen Mühle bis Lieme;
2. auf dem Hörstmarschen Bache von Heiden Bentrup bis an die Bega;
3. auf dem Laubker und Luherbache von den Quellen bis an den Meierhof zu Luhe, sowie auch auf dem Butterbache;
4. auf dem Luherbache unterhalb des Meierhofs zu Luhe, auf der Ilse, auf dem Throns- und Rissieksbache.

Pachtlustige wollen sich im Verpachtungstermin des Morgens um 10 Uhr einfinden.

Sternberg den 9. März 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Das Lemgoer Stift's-Pachtkorn de Martini 1863, bestehend aus Rocken, Gerste und Hafer, wird am Mittwochen, dem

dem 23. d. M., Nachmittag's 1 Uhr auf dem Stift'shofe in Lemgo öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Detmold den 15. März 1864.

Der Stift'ssyndicus.
A. Hasse.

Detmold. Der Colon Sobbe auf Nr. 13 zu Oberbarkhausen Amts Detmold, beabsichtigt sein Colonat, wozu circa 14 Schffls. Ackerland, 2 Schffls. Wiesen und 2 Schffls. Hofraum und Gartenland gehören nebst den 2 Wohnhäusern, im Ganzen oder theilweise, auf 3 resp. 6 Jahre meistbiethend zu verpachten und ist dazu Termin auf Donnerstag den 24. d. M. an Ort und Stelle angesetzt, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die nähern Bedingungen beim Unterzeichneten, vom Montag dem 14. d. M. ab zur Kenntnißnahme offen liegen.

Im Auftrage
A. Knabach. Amtsdiener.

Bekanntmachung.

Vinsebeck. In der Gräflich v. Wolff Metternichschen Gypsmühle zu Wintrup, eine Stunde von Horn gelegen, ist von heute an, bester Qualität Düngergyps à Pr. Scheffel für 6 Sgr. zu haben.

Vinsebeck den 8. März 1864.

Der Gräflich v. Wolff Metternichsche Rentmeister Mieus.

Ein Färbergesell kann sofort in Arbeit treten bei

M. Hallenstein
in Heiden.

Detmold. Specialkarten von **Jütland**, der Umgegend, von **Fredericia** und von den **Düppeler Schanzen** (à 10 Sgr.) sind fortwährend bei uns vorräthig.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Tapeten Handlung und Rouleaux-Fabrik
von
August Sievers in Hannover.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß meine neuen Muster von Tapeten ꝛc. jetzt in reichster Auswahl ausgegeben, und bei Unterzeichnetem zur gefäll. Ansicht u. Bestellung bereit liegen.

Die Agentur für Lemgo
Carl Petri, Ww.

Ein Bäckergesell der bald oder im April eintreten kann, wird unter annehmbaren Bedingungen gesucht: Auskunft bei

H. G. Brandes
in Lemgo.

Kriegsschauplatz
Specialkarte von Jütland à 10 Sgl. Operations-Uebersicht und Plan der Düppel Stellung à 5 Sgl. vorräthig bei

C. S. Klingenberg,
in Detmold.

Detmold. Nachdem ich mich hier als Barbier niedergelassen habe, empfehle ich mich als solcher ganz ergebenst. Meine Wohnung ist im Hause des Herrn Messerschmieds Rieß in der Schülerstraße.

C. Kate.

Im

Im Auftrage des Tannenkrüger landwirthschaftlichen Vereins sind wir in Begriff

„Johanni-Roggen und
„Albraum-Salz"

kommen zu lassen, und ersuchen die Hrn Oekonome und landwirthschaftliche Vereine, welche sich aus den Sendungen etwas sichern wollen, in den nächsten 14 Tagen das Quantum, welches sie wünschen in Auftrag zu geben bei

A. Barkhausen und
Volland in Salzuflen,
R. Kronemeyer im Tannenkruge.

Auf der Meierei Barntrup ist zu verkaufen.

Gutes Kleeheu à Ct. 25 Sgr.
" Luzernheu à Ct. 25 Sgr.
" Esparsettsheu à Ct. 22. Sgr.

auch etwas gutes Roggen und Haferstroh. pro. Ct. 16, 15 und 14. Sgr.

G. Kaufmann.

Für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist pr. 1. Juni a. c. in meinem Geschäft eine Lehrlingsstelle vacant und wollen sich Reflectirende baldigst melden.

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Ein Schffs. großer Garten an der Lageschen Straße steht im Ganzen oder 2 Theilen nebst Gartenhaus zu verpachten.

Döring, Polizeidiener.

Detmold. Am Sonnabend dem 19. c. beabsichtige ich unter gefälliger Mitwirkung der Fräul. Schneider und Bertél, sowie der Herren Schmidt, Schulz, Erber, Borkowsky, Bergmann u. Dassel jun. ein Concert im Saale des Lippischen Hofes zu veranstalten, wozu ich mir hiermit erlaube ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einzuladen.

Herrmann.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Mittwoch den 10. März: **Das war ich**! Ländliche Scene in 1 Akt von Hutt. — Große Arie aus dem II. Akt das Nachtlager von Granada, Oper von Conradin Kreutzer gesungen von Hrn. Ueberhorst. **Das Versprechen hinter'm Heerd.** Vaudeville in 1 Akt mit österreichischen Nationalgesängen von Alex. Baumann. — Nand'l — Fräul. Wagner vom Stadttheater zu Düsseldorf als 2tes Debüt.

Donnerstag den 17. März: Zum Benefiz für Frl. Günther. **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Akten von F. v. Schiller.

Freitag den 18. März: **Margarethe.** Große Oper in 5 Akten v. Gounod.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Mit

☞ Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuß. Ministerial-Approbation. ☜

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- u. Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in ¹/₁ u. ½ Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 7½ Sgr.)

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Detmold** nach wie vor **nur allein** verkauft bei **Friedrich Koch**, Hoflieferant und in **Lemgo** bei **Theodor Kellner.**

☞ Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende ☜ **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ☜ ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend zu haben bei Louis Pustkuchen in Detmold.

Norddeutscher Lloyd.

Dampfschifffahrt auf der Oberweser.

Ziegelbrenner finden auch in diesem Jahre an jedem **Dienstag** und **Freitag** jeder Woche, Morgens 6½ Uhr prompte und sichere Beförderung von **Blotho** per Dampfboot nach allen Stationen bis **Bremen** resp. Oldenburg und Bremerhafen!

Passagepreis ab Blotho nach Bremen 15 Sgr.

Anmerkung: Im Interresse einer raschen Abfertigung an den verschiedenen Absteigestationen erscheint es sehr wünschenswerth, das Reisegepäck mit Namen und Reiseziel zu versehen!

Nähere Auskunft ertheilt: **Die Agentur des Nordd. Lloyd.**
Ferdinand Schmidt.

Blotho den 12. März 1864.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 9. April.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend, 23. April.
AMERIKA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 7. Mai.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 21. Mai.
BREMEN, Capt. G. Meyer, Sonnabend, 4. Juni.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard,*** Herr ***C. W. Giebe,*** Herr ***W. Klingenberg,*** Herr ***Fr. Raeuber;*** in Horn: Herr ***H. Ihlefeld;*** in Schötmar: Herr ***F. Küster;*** in Werl: Herr ***C. Burmeyer;*** in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer;*** in Talle: Herr ***H. Arensberg;*** in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg;*** in Barenholz: Herr ***B. W. Frankenstein;*** in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg;*** in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker;*** in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach,*** Herr ***Otto Wachsmuth.***

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***H. Crüsemann,*** Director. ***Peters,*** Procurant.

Blomberg. Hermann Friedrich Christoph Tölle von Nr. 2 zu Kleinenmarpe, 25 Jahr alt, beabsichtigt im Frühjahr c. nach Amerika auszuwandern.

Blomberg den 12. März 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 23. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 19. März 1864.

Anzeigen, welche in der nächsten Mittwochs- oder Sonnabendsnummer Aufnahme finden sollen, sind bis spätestens resp. Montag und Donnerstag Abend und zwar bei der Redaction, Hornsche Straße B. No. 114 abzugeben.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem bisherigen Richter Brandes in Lemgo die Stelle des Auditeurs bei dem hiesigen Bundes-Contingente unter Verleihung des Amtstitels „Assessor" vom 1. April d. J. ab zu verleihen.

Detmold den 9. März 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Criminalgerichts-Secretair Althof hierselbst seinem Nachsuchen gemäß wegen andauernder Kränklichkeit vom 1. April d. J. ab mit Pension in den Ruhestand zu versetzen und dessen Stelle dem bisherigen Richter Brandes zu Lemgo zu übertragen.

Detmold den 9. März 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Lage. Der Conscribirte Hermann Christoph Niebuhr von Pivitsheide — Nr. 77 der dießjährigen Loosung — dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, sich bei Meidung der gesetzlichen Strafen binnen 6 Wochen und spätestens am Freitag dem 27. April c. Morgens 9 Uhr hier zu stellen.

Lage den 13. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Detmold. Der Conscribirte Heinrich Friedrich Wilhelm Steinmeier von Hiddesen, Nr. 11 der Loosung von 1862, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe binnen 4 Wochen zu seiner Einrangirung hier zu stellen.

Detmold den 12. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Lemgo. Der Conscribirte Friedrich Carl Dombrok Nr. 22 aus der Loosung von 1863, der sich auf Vorladung nicht gestellt hat, wird hierdurch aufgefordert, sich zur Erfüllung seiner Miltairpflicht binnen sechs Wochen und spätestens am Mittwoch dem 27. April d. J., bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, hier zu stellen.

Lemgo den 8. März 1864.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Bekanntmachung.

Lemgo. Die Accise von den Märkten in der Stadt Lemgo ist aufgehoben, was zur Nachricht des handeltreibenden Publikums bekannt gemacht wird.

Lemgo den 17. März 1864.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Lage. Der Einlieger W. Kuhlmann zu Heiden hat am 2. d. M. auf dem Wege von Heiden nach Lemgo in der Nähe von Lemgo ein wollenes grau buntes Umschlagtuch gefunden. Der Eigenthümer dieses Tuches hat solches binnen 14 Tagen hier abzuholen und sich als solcher so gewiß zu legitimiren, als sonst darüber zum Besten der Armen verfügt werden soll.

Lage den 12. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Alverdissen. Der Einlieger Heinrich Ridderbusch zu Sonneborn, der 19jährige Heinrich Brandt daselbst, die unverheirathete Charlotte Rieke von Nr. 18 daselbst und die unverheirathete Christine Budde m. Ehlebracht von Nr. 85 daselbst beabsichtigen im künftigen Monate nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 16. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Neubourg.

Lemgo. Auf Antrag der Erben des weil. Buchbinders A. Ohle hierselbst sollen die zu dessen Nachlasse gehörigen, an der von hier nach Lage führenden Chaussee belegenen Ländereien, bestehend aus 4 Schfls. 3 Mtz. 4 □R., öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich in dem auf Mittwoch den 6. April c., Morgens 10 Uhr, angesetzten Verkaufstermine auf hiesiger Gerichtsstube einfinden.

Zugleich werden Diejenigen, welche an den Nachlaß des ꝛc. Ohle Ansprüche aus Schuldforderungen zu machen haben, oder Eigenthums- und sonstige dingliche Rechte an den vorerwähnten Grundstücken geltend machen zu können glauben, aufgefordert, solche ebenfalls in term. den 6. k. M., Morgens 10 Uhr, so gewiß hier anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit von der Erbmasse präcludirt, resp. ihrer etwaigen Rechte an den gedachten Grundstücken dem neuen Erwerber gegenüber für verlustig erklärt werden sollen.

Lemgo den 16. März 1864.

Das herrschaftliche und Stadtgericht. Brandes.

Horn. Zur Eröffnung des von den kürzlich allhier verstorbenen Kaufmann Otto Klemme im Jahre 1858 bei der unterzeichneten Behörde hinterlegten Testamentes ist auf Antrag der betreffenden Erben Termin auf

Mittwoch den 23. d. M. 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, welches für etwaige Betheiligte hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Horn den 16. März 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Oerlinghausen. Nachdem heute gegen den Leibzüchter Linnemann oder Frohne Nr. 2 zu Ehrdissen der Concurs erkannt ist, werden Alle, welche an denselben Forderungen oder Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche nicht nur in dem auf Antrag seiner Curatoren laut Bekanntmachung vom 5. d. M. bereits auf

Dienstag den 12. April c. Morgens 9 Uhr,
an hiesiger Amtstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen, sondern auch über einen alsdann zu versuchenden Vergleich sich zu erklären, widrigenfalls sie als der Mehrheit der sich Erklärenden beistimmend angesehen werden sollen.

Oerlinghausen den 15. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Detmold. Im Wege der Execution ist der Verkauf der Stätte Kehne Nr. 52 zu Haustenbeck, zu welcher, außer Hofraum, Wohnhaus, 2 Mtz. Gartenland und 2 Schffl. 1 Mtz. Gehölz, pptr. 9½ Schfff. Länderei und pptr. 35 Schfff. Hude von der getheilten Senne gehören, erkannt und Termin dazu auf Mittwoch den 6. April d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf ein Gebot von über ⅔ des Taxats der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Der Anschlag und die Verkaufsbedingungen können hier eingesehen werden.

Zugleich ergeht an Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an den Colon Kehne oder dessen Stätte haben, hiemit die Aufforderung, dieselben in obigem Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden und zu begründen.

Detmold den 17. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen e. s.

Hohenbausen. Der Colon Korf, Besitzer der Colonate Nr. 2 der Bauerschaft Welstorf und Nr. 53 zu Huxoll, Bauerschaft Bavenhausen hat am 29. v. M. seine Insolvenz angezeigt und die Convocation seiner Creditoren, sowie den Verkauf seiner vorbezeichneten Colonate beantragt.

Zur Anmeldung von Forderungen an den Colon Korf oder von Real- oder dinglichen Rechten an dessen genannte Colonate, soweit solche nicht aus dem Hypotheken- oder Saalbuche zu ersehen sind, ist

Termin auf Donnerstag den 28. k. M. April Morgens 9 Uhr

und zwar unter dem Rechtsnachtheile für die sich Nichtmeldenden angesetzt worden, daß sie mit ihren Forderungen ausgeschlossen werden sollen resp. das nicht angemeldete Real- oder dinglichliche Recht gegen die Käufer der Colonate verloren geht.

Termin zu deren Verkaufe steht auf

Freitag den 29. April Morgens 10 Uhr

an und sind die Verkaufsbedingungen, sowie das Taxat der Colonate 14 Tage vor diesem Termine hier einzusehen, gegen die Gebühr auch abschriftlich zu erhalten.

Falls

Falls mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden, kann der Zuschlag ertheilt werden.

Nach dem Cataster gehören

I. zu dem Colonate Nr. 2 zu Welstorf:

1. an Hofraum 5 Schffl. 7 Mtz.
2. Wohnhaus, Leibzucht und sonstige Baulichkeiten zum Brandcataster auf 4700 Rthl. taxirt,
3. an Gärten . . 3 Schffl. — Mtz. 7 □R.,
4. an Ländereien . . 208 „ 1 „ 1 „
5. an Wiesen . . 6 „ — „ 7 „
6. an Huden . . 91 „ — „ 9 „
7. an Gehölz . . 90 „ 2 „ — „
8. ein Teich zu . . — „ 3 „ 3 „
9. ein Kotten mit 1 Schffl. Hofraum und 1 Schffl. 2 Mtz. Garten.

II. zum Korf'schen Colonate Nr. 53 zu Huxoll, Bauerschaft Bavenhausen:

1. an Hofraum 4 Schffl. 7 Mtz. 2 □R.
2. ein Wohnhaus, eine Leibzucht und sonstige Baulichkeiten, zum Brandcataster auf 2600 Rthl taxirt,
3. an Gärten . . 1 Schffl. 7 Mtz. — □R.
4. an Ländereien . 153 „ 6 „ 4, 25 „
5. an Wiesen . . 9 „ 6 „ — „
6. an Huden . . 12 „ 2 „ 7 „
7. an Gehölzen . 62 „ 6 „ 7 „

Hohenhausen den 2. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Salzuflen. Auf das Vermögen des Bürger Simon Heinrich Begemann hies. ist unterm 18. December 1820 ingrossirt die hiesige Stadtcasse mit einem Darlehne zu 50 Rthl. Dieses Capital ist bescheinigtermaßen bereits im Jahre 1833 zurückbezahlt; es kann aber zum Zweck der Löschung die Obligation nicht herbeigeschafft werden. Es werden deßhalb auf geschehenen Antrag Alle, welche aus dem vorerwähnten Ingrossate oder der Obligation noch Ansprüche sollten herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens im Termine, Dienstag den 12. April c., Morgens 11 Uhr, hier geltend zu machen, widrigenfalls die Obligation mortificirt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Salzuflen den 11. März 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Nach-

Nachricht über die Piderits-Stiftung.

Blomberg. Von den Stiftungs-Capitalien im Betrage von 1025 Rthl. sind pro. 1863 die Zinsen mit 41 Rthl. eingegangen und davon 36 Rthl 28 Sgr. 3 Pf. den Statuten gemäß zur Unterstützung von zwei Bedürftigen verwandt, 4 Rthl. 1 Sgr. 9 Pf. aber außerdem verausgabt.

Blomberg den 5ten März 1864.

Der Vorstand.

Schwalenberg. Der mit Gast- und Schenkwirthschaft verbundene hiesige Rathskeller, welcher mit dem 9ten April k. J. 1865 wieder pachtlos wird, soll unter den im Verpachtungstermine bekannt zu machenden Bedingungen, auf anderweite sechs Jahre meistbietend verpachtet werden.

Erster Verpachtungstermin ist auf Mittwoch den 23ten d. M., Morgens 9 Uhr angesetzt, weshalb Pachtlustige sich alsdann auf hiesigem Rathhause einfinden wollen.

Schwalenberg, den 15ten März 1864.

Der Magistrat G. Kreyenmeier.

Holzverkauf.

Detmold. Am Mittwoch dem 23 d. M. werden im Forstrevier Distelbruch meistbietend verkauft:

1. Im Altenhain auf den Hudeabfindungen der Colonen Reneke und Berkemeier zu Oberschönhagen:

a. 42 Cubicfuß geringes Eichen-Nutzholz.

b. an Buchenholz: 28 Kloben- 6 Knüppel- 11 Stockholz- und 22 Reisigklaftern.

2. In der Reckte am Hauptwege etwa:

a. an Buchenholz: 2 Kloben- $^1/_2$ Knüppel- 1 Stockholz- und 2 Reisig-Klaftern.

b. an Birkenholz $^1/_2$ Kloben-Klafter.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr im Altenhain auf der Hudeabfindungsfläche des Colon Reineke einfinden.

Detmold, d. 17. März 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Kiefern-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Sonnabend dem 26. d. M. soll das in der Allee am Forstdistrict Kleinefenne eingeschlagene Kiefernholz, nämlich:

267 Stück Bauholz zu Sparrstangen, geringen Balken u. s. w. geeignet,
16 Knüppel- und
18 Stockholzklaftern

Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle versteigert werden.

Hiddesen den 15. März 1864.

Der Oberförster Limberg.

Nadelholz-Verkauf im Forstreviere Horn.

Am Donnerstag dem 24. d. M. Morgens 10 Uhr sollen aus dem Forstdistricte Rehhagen in der Nähe des Veldromer Kommunalweges

789 Fichten-Stangen 10 — 18″r. zu Leiterbäumen und Latten tauglich,

23 Schock Fichten-Hopfenstangen,
14 „ „ Baumpfähle,
5 „ „ Bohnenstangen u.
21 Klafter „ Durchforstungs R.
am Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Horn den 15. März 1864.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkäufe im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. A. Am Montag dem 21. d. M. sollen in der Himstedtschen Gastwirthschaft in Bösingfeld meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Bösingfelderholze:
3 Stück Buchen-Nutzholz,
30 Kl. „ Kloben,
4½ „ „ Knüppel,
6 „ „ Stockholz,
15 „ „ Astreisig.

2. aus dem Forstdistricte Eimkeregge:
37 Klftr. Fichten Durchforstungsreisig, zu Baumpfählen, Bohnen- und Blumenstangen, Leiterstöcken ꝛc ꝛc tauglich;

B. Am Donnerstag dem 24 d. M. sollen in der Richterschen Gastwirthschaft in Bellevue bei Lemgo meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Schutzbezirk Sternberg und zwar den Forstdistricten Erstgrund, Schlucht- und Röhenberg:
3 Stück Buchen-Nutzholz zu 44 Cbf.,
33½ Klfter: „ Kloben,
12½ „ „ Knüppel,
70 „ „ Stockholz

2. aus dem Schutzbezirke Brake, den Forstdistricten Nettling u. Steinkuhlenberg:
4 Stück Eichen-Nutzholz zu 220 Cbf.,
34 Klftr. Buchen-Kloben,
4 „ „ Knüppel,
30 „ „ Stockholz,
30 „ „ Astreisig.

C. Aus dem Schutzbezirke Barntrup sollen am Donnerstag dem 31. d. M. im Barntrupper-Chausseehause meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdistricte Grosse Laufnacken
16 Stück Buchen-Nutzholz zu 641 Cbf.,
8 Klftr. „ Kloben,
1½ „ „ Knüppel,
6 „ „ Stockholz,
3 „ „ Astreisig.

2. aus den Forstdistricten Haidknapp und Frettholz:
38 Stück Fichten-Nutzholz zu 500 Cbfß.
181 Stück Fichten-Stangen 1ter bis Vter Klasse
½ Schock „ dto VII Klasse
4 Klftr Ellern-Kloben,
6 „ „ Knüppel,
6 „ „ Stock- und
14 „ „ Astreisigholz.

Käufer wollen sich dazu des Morgens 9 Uhr im genannten Locale einfinden.

Sternberg d. 14. März 1864.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch d. 23.

23. d. M., Morgens 10 Uhr sollen im Eichholze, am Communalwege zwischen Hohenhausen und Bentorf, 54 Stück Eichen auf dem Stamme, veranschlagt zu 1905 Cubikfuß Nutzholz, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen den 17. März 1864.

Der Oberförster Wagener.

Kiefernholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf von

64½ Klftr. Kiefern-Kloben,
20½ " " Knüppel, welche meistentheils in ganzen Längen zusammengelegt sind,
29½ Klftr. Kiefern-Reisig,

welche im Kiefernbusch und Eckelau aufgearbeitet sind, ist Termin auf Dienstag den 22. d. M. an Ort und Stelle anberaumt und wollen sich Kauflustige Morgens 10 Uhr im Kiefernbusch beim Waldschütz Kalkreuter einfinden.

Oesterholz den 9. März 1864.

Der Oberförster Kemper.

Fischerei-Verpachtung.

Sternberg. Am Dienstag dem 22. d. M. sollen in hiesigem Geschäftslocale nachstehende herrschaftliche Fischereien meistbietend verpachtet werden:

1. auf der Bega;
   a. von der hohen Brücke bei Brake bis zur neuen Mühle bei Lemgo;
   b. von der neuen Mühle bis Lieme;
2. auf dem Hörstmarschen Bache von Heiden Bentrup bis an die Bega;
3. auf dem Laubker und Luherbache von den Quellen bis an den Meierhof zu Luhe, sowie auch auf dem Butterbache;
4. auf dem Luherbache unterhalb des Meierhofs zu Luhe, auf der Ilse, auf dem Throns- und Rissieksbache.

Pachtlustige wollen sich im Verpachtungstermin des Morgens um 10 Uhr einfinden.

Sternberg den 9. März 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Aufruf!

Zu Gunsten nothleidender Schleswig-Holsteiner ist in Coburg eine National-Lotterie von Kunstgegenständen, worunter ein Hauptgewinn von 3000 Rthl. an Werthe veranstaltet worden.

Der guten Sache wegen bitten wir das verehrliche Publicum um rege Theilnahme. Loose zu 15 Sgr. sind

beim General-Agenten Hrn. V. Husemann in Detmold

und dessen Unter-Agenten

Herrn Postgehülfen Moritz in Horn
" Registrator Hanke in Lage
" Bernh. Klasing in Lemgo
" Amtspedell Hunke in Oerlingh.
" Amtspedell Wessel in Blomberg
" Posterpedienten Tausch in Schötm.
" Th. Wilckens in Schwalenberg

zu haben.

Coburg, 1. Februar 1864.

Das controlirende Comité.

Lemgo. Für die Bedrängten und Lei-

Leidenden in Schleswig sind bisher eingegangen:

Von N. N. in Blomberg 2 Rthl.
Von Frau Subc. Hunnäus hies. 1 „
wofür ich herzlich danke.

W. Kähler.

Detmold. Ein wohl erhaltenes Clavier sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Capellmeister Kiel und der Meyer'schen Hofbuchhandlung.

Annonce.

Am 29. 30. und 31. dieses Monats sollen im Hause der Frau Obrist Baring in Rinteln, viele schöne Mobilien, Betten und Bettstellen, Küchengeräthe, Gartenutensilien, 1 Pferd und Wagen und viele andere Gegenstände in öffentlicher Auction verkauft werden und beginnt dieselbe an jedem Tage Nachmittags 2 Uhr.

Detmold. Am Freitag in der Charwoche, wird bei mir wieder präparirter Stockfisch zu haben sein. Darauf Reflectirende belieben die Bestellungen bis Mittwoch den 23. d. bei mir abgeben zu lassen.

Detmold d. 18. März 1864.

H. E. Plesmann.

Nach dem Ableben unserer seel. Eltern erleidet das von denselben geführte Geschäft keine Veränderung, sondern wird in gleicher Weise von uns fortgeführt unter der Firma

S. Sternfeld Söhne
in Lemgo.

Frischer, keimfähiger, und abgeflügelter Kiefernsaamen (pinus sylvestris) steht zum Verkauf.

Schloß Holte bei Bielefeld den
12. März. 1864.

Der Oberförster Bremer.

Detmold. Bei meiner heutigen Abreise nach Bielefeld sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Detmold d. 16. März 1864.

Paul Limberg.

Die neuesten Frühjahrsmäntel und Mantillen empfiehlt

Louis Steinfeld in Rinteln.

Detmold. Große neue Smyrna Rosinen und Corinthen, Traubenrosinen; große Feigen, Datteln; süße und bittere Mandeln; feinsten Ceylon-Canehl und crystallisirte Vanille; candirte Orangenschaale, Succade; Cardemomm- und Citronenoel empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Mein Lager fertiger Herren-Garderobe bringe ich in empfehlende Erinnerung. Tuch-Röcke schon von 8 Rthl. an.

Louis Steinfeld in Rinteln.

Weizenstroh, circa 20 Fuder, pro Ctr. 12½ Sgr. bei
Arn. Theopold in Blomberg.

Eine Parthie Frühjahrs-Mäntel u. Paletots zu herabgesetzten Preisen bei

Louis Steinfeld in Rinteln.

Am Montag dem 21. und folgenden Tagen sollen in der Heerser Mühle bei Schötmar Morgens 9 Uhr folgende Gegenstände meistbietend verkauft werden, 1 Pferd, 1 Kuh, Schweine, Federvieh, Ackergeräthe, Haus- und Küchengeräth, Betten und Bettstellen, Meubeln, Mist, Kartoffeln ꝛc.

H. Wedemeyer.

Detmold. Neueste Tapeten und Bordüren empfing ich in großer Auswahl besonders preiswürdig. Musterrollen stehen zu Diensten

E. J. Rinteln.

Detmold. Frühjahrs-Sonnenschirme, sehr elegant empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Ich bin Willens, mein Haus an der Ecke der Lager Straße Nr. 38, das jetzt vom Herrn Kaufmann Meyer und Cigarrenfabrikant Jäger sowie von mir bewohnt wird nebst dem kleinen Garten daneben unter der Hand zu verkaufen. Gegen gehörige Sicherheit kann das Kaufgeld auf längere Jahre stehen bleiben.

Rieke.

Wellentrup. Es ist mir vor 8 Tagen ein kleines Schwein zugelaufen. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Fütterungskosten und Anzeigegebühren zurückerhalten.

Col. Stieve.

Niedernbarkhausen. Rothbuchen-Pflanzen zu $7\frac{1}{2}$ Sgr., größere Sorte zu 10 Sgr. pro 100 Stück werden aus dem Hinterberger Forst bei Oerlinghausen abgegeben. Man wende sich an

Verwalter Altrogge.

Herforder Verein für Leinen aus reinem Handgespinnste.

Herford. Dem Kaufmann Herrn Wilh. Schröter in Lemge haben wir den Alleinverkauf unserer Leinen für Lemgo und Umgegend übertragen, was wir mit dem Bemerken hierdurch bekannt machen, daß sämmtliche von uns gelieferte Leinen in Blaudruck die Bezeichnung Herforder Verein für Leinen aus reinem Handgespinnste tragen.

Herford im März 1864.

Die Direction.

Lemgo. Im Anschluß an vorstehende Annonce halte ich mich allen verehrl. Leinen-Consumenten bestens empfohlen, wobei ich darauf aufmerksam mache, daß nur bei den Leinen des Herforder Vereins für wirkliches Hand-Gespinnst garantirt werden kann.

Aufträge auf fertige Leibwäsche nehme ich für den Herforder Verein gleichfalls entgegen, die ich aufs prompteste und sorgfältigste auszuführen im Stande bin.

Lemgo im März 1864.

gez: Wilh. Schröter.

Lemgo. Frühjahrs-Mäntel, Mantillen und Long-Shawls empfing in reicher Auswahl

Lemgo im März 1864.

W. Schröter.

Meyer

Meyer's
Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,
erfunden, einzig und allein destillirt
von **E. Eduard Meyer,**
Hof-Destillateur in Stadthagen.

Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depôts vieler größeren und kleineren Städte zu haben, in Blomberg: G. Heine, L. Müller, Meinberg: A. Sturhan, Horn: H. Ihlefeld, Detmold: L. Pustkuchen, Hofconditor Priester, L. Brüggemeyer, H. Austermann, J. Kanne, Heiligenkirchen: C. A. Wendt, Hiddesen: Kopei, Berlebeck: A. Kanne, Außendorf, W., Scheerenkrug: L. Pustkuchen, Lage: G. Büngener, C. Grüttemeyer, Oerlinghausen: F. Buckup, S. Theermann, Leopoldshöhe: G. Milse, Bexten: F. W. Böhmer, Schötmar: L. Zacher, Salzuflen: C. W. Grimme, Grastrup: L. Schäfer, Lemgo: Th. Kellner, A. Losch, F. Thaler, F. Eldagsen, Brake: F. Höhner, Alverdissen: F. Bödeker, Aßmissen: H. Niehagen, Bösingfeld: Himmstädt, H. Brandes, Bremke: A. Mittler.

Ein Färbergesell kann sofort in Arbeit treten bei

M. Hallenstein
in Heiden.

Düngesalz

verkauft jetzt den Berliner Scheffel zu 4 Sgl. die chemische Fabrik zu Neusalzwerk
(Bad Oeynhausen, Eisenbahnstation Rehme.)

Der berühmte Liqueur unter dem Namen

Anditropfen

erfunden und nur allein bereitet von
Kirchner & Menge in Arolsen
ist in Flaschen à 11 Sgr. in der autorisirten Niederlage in
Detmold bei H. C. Plesmann zu haben.

NB. Aus Orten, wo sich noch keine Niederlage befindet, wollen sich solide Kaufleute behufs Uebernahme des Alleinverkaufs an Kirchner u. Menge in Arolsen wenden.

Geehrte Herren! Ihre **Anditropfen** haben mir bei meinem **hartnäckigen Hämorrhoidalleiden,** verbunden mit **starker Verschleimung,** sehr vortreffliche Dienste geleistet, so daß ich mich jetzt nach dem Gebrauche von nur 3 Flaschen bedeutend wohler befinde. Ich will deshalb dieses vortreffliche Mittel fortgebrauchen und bitte Sie, mir für beifolgende 3 Thlr. neue Zusendung zu machen.

Volkhardinghausen den 6. Jan. 1864.
L. Kruhöffer, Revierförster.

Detmold. Eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer und Küche, auf der Langen-, Hornschen- oder

 Post-

Post-Straße, wird zum 1. Juni c. zu miethen gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt H. Neumann.

Den so berühmten und bewährten approbirten

weißen

1 Fl. 1 Rthl. **Brust-Syrup** 1 Fl. 1 Rthl.
½ „ ½ „ ½ „ ½ „

von G. A. W. Mayer in Breslau

empfiehlt die Niederlage

in Lemgo C. Petri Wwe.
in Detmold C. E. Meyer.

Attest. Der Gebrauch des von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau angefertigten Brust-Syrups hat bei mir völlige Heilung von Brustbeschwerden und Heiserkeit zu Wege gebracht, was ich hiermit öffentl. dankend anerkenne.

Wipperfürth.

Franz Jos. Neul,
Landw. u. Schreinermeister.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau!

Ich habe den von Ihnen bereiteten weißen Brust-Syrup in meiner Praxis vielfach angewendet und denselben bei catarrhalischen und Reizzuständen der Respirationsorgane als ein den Hustenreiz milderndes, beruhigendes, die Secretion in den Schleimhäuten, sowie auch die Expectoration beförderndes, zugleich wohlschmeckendes Präparat erprobt.

Schwarzwasser in österr. Schlesien,
den 10. April 1863.

med. Dr. Josef Lang,
k. erzherzogl. Districts- und Eisenbahnarzt.

Detmold. Zum Osterfeste empfehle prima Weizen-Dampfmehl.

Louis Pustkuchen.

Detmold. Große, süße Catharinenpflaumen, ungar. Kaiserpflaumen, helle amerik. Schnittäpfel und Birnen, ital. Maccaroni, Figuren-, Faden- und Gemüsenudeln, Eiergraupen, Tapioca, Perl- und brauner Sago, feinen und groben Gries, eingemachte Pfirsiche, Apricosen, Pflaumen, Birnen, Weintrauben und Maulbeeren, Mix Pickles, Tomates, Trüffeln, japanische und indische Soya, Ketschuch, Cajenne-Pfeffer und Curry Powder, neue holl. Sardellen, Sardinen, Häringe, fetten gelben Schweizer- und grünen Kräuterkäse, empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Für Haushaltungen.

Von dem beliebten schönen dicken Honig erhielten wir neue Sendung und geben solchen a Pf. 5 Sgr. und 7 Pf. für 1 Rthl. ab, ferner empfehlen wir blendend weißes Schmalz, ganz frisch a Pf. 6½ Sgr. und 5 Pf. für 1 Rthl., worauf wir bei gegenwärtig hohen Butterpreisen besonders aufmerksam machen. Dicken Speck in schöner, frischer Waare erhalten wir in diesen Tagen.

Detmold den 17. März 1864.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Für die Festtage

Empfehlen wir extra feines Kaiser-Dampfmehl 18 Pf. für 1 Rthl., sowie sehr feines Dampfmehl 19, 20, 24 bis 33 Pf. für 1 Rthl.; Sackweise zum Dampfmühlenpreise; ferner frische Smyrnaer Rosinen, beste Zante Corinthen, Mandeln, feines Gewürz und Thee, indischen Zucker,

Zucker, Reis und feinschmeckenden Caffee, als Menado, Speck-Java, gelben-Java, Cuba, Jamaica, Domingo, Laguagra ꝛc. sodenn empfehlen wir recht süße Böhmische und Türkische Pflaumen, Apfelspalten a Pf. 4 Sgr., Perlsago und schöne Graupen, frisches Griesmehl 12 Pf. für 1 Rthl., feine Gewürz- und Vanille-Choccolade a Pf. 9 bis 12½ Sgr., Choccoladenmehl, Wein in reichhaltiger Auswahl von 8 Sgr. pro Flasche an, Paraffin und Stearinkerzen, Sardellen, Limburger, Schweizer Kräuter- und Handkäse, schöne Topfbutter ꝛc.

Detmold im März 1864.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Sehr schöne **Apfelsinen** und **Citronen** empfing ich dieser Tage

L. Vollmar in Detmold.

Feinsten Ceylon Canehl, Succade, Vanille, cand: Ingber, Feigen, Cardamom, süße und bittere Mandeln, Catharinen-Pflaumen, Rosinen, Corinthen, Trauben-Rosinen, Citronen-Oel, rothe und weiße Gelatine, ital. Maccaroni ꝛc. empfehle in schöner und frischer Waare

L. Vollmar in Detmold.

Toilette Gegenstände als: Seifen, Pomaden, Haaröle, Odeurs, Poudre de Riz, Zahnpulver ꝛc. empfiehlt in großer Auswahl

L. Vollmar in Detmold.

Messina

Apfelsinen und Citronen in schöner Frucht, empfiehlt

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Auf der Meierei Barntrup ist zu verkaufen:

gutes Kleeheu à Ct. 25 Sgr.
„ Luzernheu à Ct. 25 Sgr.
„ Esparsettsheu à Ct. 22. Sgr.

auch etwas gutes Roggen und Haferstroh. pro. Ct. 16, 15 und 14. Sgr.

G. Kaufmann.

Sommer-Mantelets

in Seide und Wolle, in den neuesten Façons empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen

S. Weinberg.

Caroline Begemann
Louis Geller
Verlobte.
Bexten. Vosshagen.
März 1864.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Sonntag den 20. März: **Der Waffen-**

fenschmied. Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.

Die Bühne bleibt bis Montag d. 28. d. M. geschlossen.

Detmold den 18. März 1864.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Todes-Anzeige.

Thorn. Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine gute Frau **Auguste** geb. **Roth** den 14. d. M. nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig entschlafen ist.

Thorn den 15. März 1864.

Gustav von Doering.

Die Union,

allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital 3 Millionen Thaler,

wovon . . . Thlr. 2,509,500 in Aktien emittirt sind.
Reserven ult. 1863 „ 251,268

Thlr. 2,760,768.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sind, die mit der Union in engster Verbindung steht.

Im Monat März 1864.

Kaufmann H. E. Plesmann in Detmold.
„ Theodor Schmidt in Lemgo.
„ A. Barkhausen in Salzuflen.
Amtspedell A. Huncke in Oerlinghausen.

Norddeutscher Lloyd.

Dampfschifffahrt auf der Oberweser.

Ziegelbrenner finden auch in diesem Jahre an jedem **Dienstag** und Freitag

Freitag jeder Woche, Morgens 6½ Uhr prompte und sichere Beförderung von **Blotho** per Dampfboot nach allen Stationen bis **Bremen** resp. Oldenburg und Bremerhafen!

Passagepreis ab Blotho nach Bremen 15 Sgr.

Anmerkung: Im Interresse einer raschen Abfertigung an den verschiedenen Absteigestationen erscheint es sehr wünschenswerth, das Reisegepäck mit Namen und Reiseziel zu versehen!

Nähere Auskunft ertheilt: **Die Agentur des Nordd. Lloyd.**
Ferdinand Schmidt.

Blotho den 12. März 1864.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 9. April.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend, 23. April.
AMERIKA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 7. Mai.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 21. Mai.
BREMEN, Capt. G. Meyer, Sonnabend, 4. Juni.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard,*** Herr ***C. W. Giebe,*** Herr ***W. Klingenberg,*** Herr ***Fr. Rauber;*** in Horn: Herr ***H. Ihlefeld;*** in Schötmar: Herr ***F. Küster;*** in Werl: Herr ***C. Burmeyer;*** in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer;*** in Talle: Herr ***H. Arensberg;*** in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg;*** in Varenholz: Herr ***B. W. Frankenstein;*** in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg;*** in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker;*** in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach,*** Herr ***Otto Wachsmuth.***

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Bremen, 1864. ***H. Crüsemann,*** Director. ***Peters,*** Procurant.

Unsere
lithographische Anstalt
empfehlen wir zur Anfertigung aller in dies Fach schlagenden Arbeiten und wird jeder Auftrag prompt und reell ausgeführt.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Detmold. Zufolge Berechnung hat sich der Preis des Brennholzes im Magazin des Strafwerkhauses herausgestellt:

für 1	Klftr.	Klobenholz 2 mal geschnitten auf	8	Rthl.	10 Sgr.
„ 1	„	Knüppelholz 2 mal geschnitten auf	7	„	10 „
„ 1	„	Stockholz zerkleinert . .	5	„	20 „

welches mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß für jeden Schnitt mehr der Preis der Klafter 10 Sgr. erhöht, das unzerkleinerte Holz die Klafter 1 Rthl. billiger abgegeben wird, letzteres jedoch nur, wenn ein genügender Vorrath Holz angefahren ist.

Der Betrag muß, wie schon früher bestimmt, bei der Bestellung bezahlt werden.

Die Strafwerkhaus-Commission.
K. Piderit.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 24. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 23. März 1864.

Anzeigen, welche in der nächsten Mittwochs- oder Sonnabendsnummer Aufnahme finden sollen, sind bis spätestens resp. Montag und Donnerstag Abend und zwar bei der Redaction, Hornsche Straße B. №. 114 abzugeben.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Pastor Weßel zu Schötmar die erledigte erste Pfarrstelle daselbst zu übertragen.

Detmold den 18. März 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Der von der Fürstlich Schaumburg-Lippischen Regierung präsentirte Gehülfslehrer Korf in Hiddensen ist als Lehrer an der Schulstelle daselbst bestätigt worden.

Detmold den 19. März 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Colon Grube Nr. 66 zu Hovedissen will die an den Colon Pankoke

Nr. 11 daſ. abzuführenden Präſtationen, nämlich einen Canon von 40 Rthl. und 6 Ellen feines Leinen, unter gleichzeitiger Aufhebung der dem Colon Pankoke obliegenden Gegenleiſtung, bei Sterbefällen in der Grubeſchen Familie die Todten und bei Hochzeiten die Brautwagen zu fahren, durch Zahlung eines Capitals von 1016 Rthl. 20 Sgr. ablöſen. Dritte Berechtigte werden deshalb aufgefordert, ihre etwaigen Anſprüche an dieſes Capital binnen 3 Monaten und ſpäteſtens im Termine den 24. Juni d. J. hier anzumelden, widrigenfalls ſie damit ausgeſchloſſen ſind.

Detmold den 18. März 1864.

Fürſtlich Lippiſche Ablöſungscommiſſion. Heldman.

Lage. Der Conſcribirte Hermann Chriſtoph Niebuhr von Pivitsheide — Nr. 77 der dießjährigen Looſung — deſſen Aufenthaltsort unbekannt iſt, wird hierdurch aufgefordert, ſich bei Meidung der geſetzlichen Strafen binnen 6 Wochen und ſpäteſtens am Mittwoch dem 27. April c. Morgens 9 Uhr hier zu ſtellen.

Lage den 13. März 1864.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Preuß.

Hohenhauſen. Der Einlieger Heinrich Süllwold zu Bentorf iſt mit Genehmigung Hochfürſtlicher Regierung als Aufſeher über die Gehölze der Colonen auf Nr. 1 bis 29 incl. 64 und 65 daſelbſt angeſtellt und nach Maaßgabe der Verordnung vom 25. Mai 1847 eidlich verpflichtet worden.

Hohenhauſen den 19. März 1864.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Hoffmann.

Hohenhauſen. Der Einlieger Hans Heinrich Depping aus Harkemiſſen will mit ſeiner Ehefrau und zwei Kindern nach Amerika auswandern.

Hohenhauſen den 19. März 1864.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Hoffmann.

Salzuflen. Der Gaſtwirth und Bäcker Ernſt Kotzenberg hieſ. hat ſich freiwillig in Concurs begeben. Es werden deßhalb Alle, welche an den Kotzenberg oder das in ſeinem Beſitze befindliche Vermögen Forderungen oder Anſprüche zu machen haben, aufgefordert, ſolche in dem dazu auf

Mittwoch den 20. April c., Morgens 10 Uhr

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ſie damit vom gegenwärtigen Verfahren werden ausgeſchloſſen werden.

Zur

Zur Nachricht wird bemerkt, daß Seitens des Kotzenberg zwei Tage vor der Concursanmeldung das ihm gehörige, ehemals Strathemannsche, Wohnhaus Nr. 86 vor dem Herforder Thore hies. mit den im Hause vorhandenen Oefen und den sämmtlichen Geräthschaften in dem Hause, welche zur Bäckerei gehören, an den Israeliten und Handelsmann Jacob Silberbach hies. unter der Bedingung eigenthümlich abgetreten worden ist, daß Seitens des Letzteren sämmtliche auf dem Hause ingrossirt stehende Schulden mit den, von den Ingrossations-Capitalien rückständigen, Zinsen übernommen werden.

Salzuflen den 17. März 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Auf das Niederkrome'sche Colonat Nr. 10 zu Orbke sind ersten Orts unterm 14. Aug. 1812 für Johann Jobst Niederkrome 133 Rthl. 12 Sgr. ingrossirt. Nach Angabe des zeitigen Colon Niederkrome ist die Schuld längst abgetragen, das über sie ausgestellte Document aber verloren gegangen und werden deshalb Alle, welche die Hypothek in Anspruch nehmen, hiermit aufgefordert, dieß um so gewisser in termino Donnerstag den 7. April c. Morgens 10 Uhr zu thun, als sonst die Eintragung für erloschen erklärt werden wird.

Lage den 15. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lemgo. Auf Antrag der Erben des weil. Buchbinders A. Ohle hierselbst sollen die zu dessen Nachlasse gehörigen, an der von hier nach Lage führenden Chaussee belegenen Ländereien, bestehend aus 4 Schfls. 3 Mtz. 4 □R., öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich in dem auf Mittwoch den 6. April c., Morgens 10 Uhr, angesetzten Verkaufstermine auf hiesiger Gerichtsstube einfinden.

Zugleich werden Diejenigen, welche an den Nachlaß des ꝛc. Ohle Ansprüche aus Schuldforderungen zu machen haben, oder Eigenthums- und sonstige dingliche Rechte an den vorerwähnten Grundstücken geltend machen zu können glauben, aufgefordert, solche ebenfalls in term. den 6. k. M., Morgens 10 Uhr, so gewiß hier anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit von der Erbmasse präcludirt, resp. ihrer etwaigen Rechte an den gedachten Grundstücken dem neuen Erwerber gegenüber für verlustig erklärt werden sollen.

Lemgo den 16. März 1864.

Das herrschaftliche und Stadtgericht. Brandes.

Oerlinghausen. Nachdem heute gegen den Leibzüchter Linnemann oder Frohne

Nr. 2 zu Ehrdissen der Concurs erkannt ist, werden Alle, welche an denselben Forderungen oder Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche nicht nur in dem auf Antrag seiner Curatoren laut Bekanntmachung vom 5. d. M. bereits auf

Dienstag den 12. April c. Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen, sondern auch über einen alsdann zu versuchenden Vergleich sich zu erklären, widrigenfalls sie als der Mehrheit der sich Erklärenden beistimmend angesehen werden sollen.

Oerlinghausen den 15. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Salzuflen. Auf das Vermögen des Bürger Simon Heinrich Begemann hies. ist unterm 18. December 1820 ingrossirt die hiesige Stadtcasse mit einem Darlehne zu 50 Rthl. Dieses Capital ist bescheinigtermaßen bereits im Jahre 1833 zurückbezahlt; es kann aber zum Zweck der Löschung die Obligation nicht herbeigeschafft werden. Es werden deßhalb auf geschehenen Antrag Alle, welche aus dem vorerwähnten Ingrossate oder der Obligation noch Ansprüche sollten herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens im Termine, Dienstag den 12. April c., Morgens 11 Uhr, hier geltend zu machen, widrigenfalls die Obligation mortificirt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Salzuflen den 11. März 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Hrn. Pastor Böhmer in Wöbbel, von Hrn. Conductor Treviranus in Schieder 1 Rthl.;
2. durch Hrn. Pastor Blankenburg in Hillentrup, Ertrag einer Kirchencollecte 7 Rthl. 20 Sgr.;
3. durch Hrn. Consistorialrath Dr. Heinrichs hies., von einer Ungenannten 1 Rthl.

Weitere Gaben, welche in die Rechnung des vorigen Jahres noch mit aufgenommen werden sollen, bitte ich bis zum 1. Mai d. J. einzusenden.

Detmold den 21. März 1864.

Schönfeld.

Kiefern-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Sonnabend dem 26. d. M. soll das in der Allee

lee am Forstdistrict Kleinesenne eingeschlagene Kiefernholz, nämlich:

267 Stück Bauholz zu Sparrstangen, geringen Balken u. s. w. geeignet,
16 Knüppel- und
18 Stockholzklaftern

Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle versteigert werden.

Hiddesen den 15. März 1864.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkäufe im Forstreviere Sternberg.

Aus dem Schutzbezirke Barntrup sollen am Donnerstag dem 31. d. M. im Barntrupper-Chausseehause meistbietend verkauft werden:

1. aus d. Forstdistr. Große Laufnacken
16 Stück Buchen-Nutzholz zu 641 Cbf.,
8 Klftr. „ Kloben,
1½ „ „ Knüppel,
6 „ „ Stockholz,
3 „ „ Astreisig.

2. aus den Forstdistricten Haidknapp und Frettholz:
38 Stück Fichten-Nutzholz zu 500 Cbfß.
181 Stück Fichten-Stangen Iter bis Vter Klasse
½ Schock „ dto VII Klasse
4 Klftr Ellern-Kloben,
6 „ „ Knüppel,
6 „ „ Stock- und
14 „ „ Astreisigholz.

Käufer wollen sich dazu des Morgens 9 Uhr im genannten Locale einfinden.

Sternberg d. 14. März 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Detmold. Nach der gestern geschehenen Anzeige des Herrn Hofstallmeister v. Unger, für den Hengst Leonidas, im Besitze Sr. Durchlaucht des Prinzen Woldemar, von jetzt an keine Stute mehr probiren lassen zu können, kann dieser Hengst in diesem Jahre keine Anmeldung mehr annehmen; nur die bis gestern angemeldeten Stuten werden zu demselben zugelassen.

Detmold den 21. März 1864.

Im Auftrage
Hagemeister, Haushofmeister.

Bekanntmachung.

Vinsebeck. Am Mittwoch dem 30. d. M. Morgens 10 Uhr soll in der Wohnung des Gastwirths Jaeke hiers. die zu dem Gute Wintrup, eine Stunde von Horn gelegene Fettweide circa 100 Morgen groß, meistbietend auf 1 Jahr verpachtet werden.

Vinsebeck den 21. März 1864.

Der Gräfl. v. Wolff-Metternichsche Rentmeister Micus.

Königliche Provinzial-Gewerbeschule zu Bielefeld.

Der neue Lehr-Cursus an der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule beginnt am 5. April d. J.

Die Anstalt ist nach den gesetzlichen Bestimmungen vom 5. Juni 1850 vollständig eingerichtet und besitzt seit 1855 das Recht zu Entlassungsprüfungen.

Ihr Cursus ist zweijährig, kann aber erfahrungsmäßig nur dann in dieser kurzen Zeit absolvirt werden, wenn der Aufzunehmende sich in einem reiferen Alter

Alter befindet und eine möglichst weitreichende allgemeine Schulbildung, etwa diejenige der Prima oder Secunda einer Realschule erlangt hat. Zur Aufnahme ist mindestens erforderlich, daß der eintretende Schüler 14 Jahr alt sei und eine höhere Lehranstalt bis zur Quarta einschließlich besucht habe. Mit Lehrmitteln jeder Art als physikalischen, chemischen und mathematischen Apparaten, Modellen, Vorlegeblättern zum Zeichnen u. s. w. ist die Anstalt durch die Liberalität eines Hohen Ministeriums reichlich ausgestattet.

Zweck der Anstalt ist:

a. Theoretisch-praktische Ausbildung von künftigen Gewerbetreibenden, (Mechaniker, Maschinenbauer, Chemiker, Mühlenbauer, Maurer- und Zimmermeister, Bleicher, Färber, Bierbrauer, Destillateure, Werkführer von Fabriken u. s. w.)

b) Vorbildung junger Leute, welche sich im Königlichen Gewerbe-Institut oder in anderen polytechnischen Schulen zu eigentlichen Technikern, die zur Einrichtung und Leitung von Fabrikanlagen befähigt sind, ausbilden wollen. (Eisenbahn-Techniker, Civil-Ingenieure, Constructeure, Fabrikanten u. s. w.)

c) Vorbildung für solche, die sich in Bau-, Berg- und landwirthschaftlichen Akademien zu Privatbaumeistern, Hüttenleuten, Oekonomen u. s. w. ausbilden wollen.

Die Schule ist berechtigt, Zeugnisse der Reife zu ertheilen. Ein solches Zeugniß ist:

1) für den Abiturienten ein wichtiges amtliches Dokument über die erworbenen Kenntnisse, indem es nachweist, daß derselbe denjenigen Grad der Ausbildung erlangt hat, welcher erforderlich ist, um sich mit Erfolg der gewerblichen Laufbahn widmen zu können;

2. berechtigt dieses Zeugniß zur Aufnahme in das Königliche Gewerbe-Institut;

3) kann durch dasselbe die Berechtigung zum einjährigen Militairdienst ohne weitere Prüfung erlangt werden.

Nähere Auskunft (resp. ausführlichen Prospektus) ertheilt der Direktor der Anstalt, Herr Köhler, welcher auch Anmeldungen neuer Schüler in der Woche nach Ostern entgegennimmt.

Die Aufnahme-Prüfung der Neuangemeldeten findet am 4. April statt.

Bielefeld den 19. Februar 1864.

Das Curatorium der Prov.-Gewerbeschule.

v. Ditfurth.

Am 15. April d. J. Morgens 10 Uhr soll auf dem Rittergute Borkhausen eine Scheune unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf den Abbruch verkauft werden.

Dieselbe hat bei 42 Fuß Breite 100 Fuß Länge und 13 und 16 Fuß Stapelhöhe. Die Sparrenlänge beträgt circa 30 Fuß. Sämmtliches Holz ist eichenes.

Remmighausen. Die Mitglieder des

des landwirthschaftlichen Zweig-Vereins von Remmighausen, Schönemark und Umgegend werden zu einer Zusammenkunft auf Sonnabend den 26. d. M. im Dreierkrug zu Eichholz eingeladen, um die vom Hauptverein zugesandten Fragen zu besprechen: als über den Anbau des Seelander- u. Johanni-Roggen, Champagner-Roggen u. Weizen, u. über die Anwendung und den Nutzen des Abraumsalzes.

Remmighausen den 20. März 1864.

Schönlau.

Detmold. Beim Beginn des neuen Schulsemesters empfehlen wir unser Lager sowohl von gebundenen wie ungebundenen Schulbüchern wovon nur die neuesten Auflagen bei uns vorräthig, als:

Leunis, Botanik,
Oltrogge, Lesebuch 1—3 Cursus,
Spieß, Uebungsbuch für alle Classen,
Wurst, Sprachdenklehre,
Thiel, Naturgeschichte,
Hartmann's Leitfaden,
Schäfer, Geschichtstabellen,
Pütz, Uebersicht der Geschichte ꝛc.,
Schulatlas von Stiehler u. Holle ꝛc.

sowie unsere Sammlung griech. und lat. Schriftsteller, welche auf den höheren Classen des Gymnasiums gebraucht werden als:

Ovid's Metamorphosen ed Sibellis 1. 2. à 13½ Sgr.,
Horaz Satyren ꝛc. ed. Krüger 22 Sgr.
Herodot ed. Dietsch 1. 2. 21 Sgr.
Caesar's de bello gallico ed. Oehler ꝛc. 5 Sgr.

und nachfolgende Bücher elegant und dauerhaft gebunden:

Koch, Wörterbuch zum Horaz 1 Rthl. 3 Sgr.
Eichert, Chrestomathia latina 19 Sgr.
Viehof, Handbuch ꝛc. 1 Rthl. 15 Sgr.
Wittstein, logarithm. Tafeln 24 Sgr.

Zugleich bemerken wir, daß von uns der Einband prompt und billig in kürzester Frist besorgt wird!

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Detmold. Specialkarten von **Jütland**, der Umgegend von **Fredericia** und von den **Düppeler Schanzen** (à 10 Sgr.) sind fortwährend bei uns vorräthig.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Der Knecht des Bleichers Fehrhof zu Lage hat auf dem Wege vom Col. Homeier vor dem Schlinge bis nach Lage 2 Stück graues Leinen à 60 Ellen verloren. Dem ehrlichen Finder, der dasselbe bei Col. Homeier abliefern wolle, wird eine angemessene Belohnung zugesagt.

Lage. In meinem Manufactur-, Kurz- und Colonial-Waaren-Geschäfte ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen und wollen Reflectanten baldigst sich bei mir melden.

Lage den 21. März 1864.

G. Büngener.

Detmold. Beim diesjährigen Schulwechsel empfehle ich sämmtliche Schulbücher, welche in den Lehr-Anstalten des

des hiesigen Landes gebraucht werden in den neuesten Auflagen und soliden Einbänden ergebenst.

C. S. Klingenberg.

Zu verkaufen.

Blomberg. 20 Stück dreijährige roth und weiße gute, frühe tragbare Weinreben Stück zu 10 Sgr. bei

Carl Seppeler.

Detmold. Ich empfehle hiermit eine große Auswahl Glacéhandschuhe in vorzüglicher Qualität zu billigst gestellten Preisen.

Detmold den 21. März 1864.

Gerson Michaelis Jena.
Lange Straße.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Für Brustleidende!

Der bereits seit 10 Jahren rühmlichst bekannte

weisse Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau ist **ächt** zu haben in Flaschen à 1 Thl. und à 15 Ngr.

in Lemgo Carl Petri Wwe.
in Detmold C. E. Meyer.

Für die Festtage

Empfehlen wir extra feines Kaiser-Dampfmehl 18 Pf. für 1 Rthl., sowie sehr feines Dampfmehl 19, 20, 24 bis 33 Pf. für 1 Rthl.; Sackweise zum Dampfmühlenpreise; ferner frische Smyrnaer Rosinen, beste Zante Corinthen, Mandeln, feines Gewürz und Thee, indischen Zucker, Reis und feinschmeckenden Caffee, als Menado, Speck-Java, gelben-Java, Cuba, Jamaica, Domingo, Laguagra ꝛc. sodann empfehlen wir recht süße Böhmische und Türkische Pflaumen, Apfelspalten a Pf. 4 Sgr., Perlsago und schöne Graupen, frisches Griesmehl 12 Pf. für 1 Rthl., feine Gewürz- und Vanille-Choccolade a Pf. 9 bis 12½ Sgr., Choccoladenmehl, Wein in reichhaltiger Auswahl von 8 Sgr. pro Flasche an, Paraffin und Stearinkerzen, Sardellen, Limburger, Schweizer Kräuter- und Handkäse, schöne Topfbutter ꝛc.

Detmold im März 1864.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Für Haushaltungen.

Von dem beliebten schönen dicken Honig erhielten wir neue Sendung und geben solchen a Pf. 5 Sgr. und 7 Pf. für 1 Rthl. ab, ferner empfehlen wir blendend weißes Schmalz, ganz frisch à Pf. 6½ Sgr. und 5 Pf. für 1 Rthl., worauf wir bei gegenwärtig hohen Butterpreisen besonders aufmerksam machen. Dicken Speck in schöner, frischer Waare erhalten wir in diesen Tagen.

Detmold den 17. März 1864.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Neueste Tapeten und Bor-

Bordüren empfing ich in großer Auswahl besonders preiswürdig. Musterrollen stehen zu Diensten

C. J. Rinteln.

Frischen Dorsch erhalte ich den 23. d. M., auch ist präparirter Stockfisch vorräthig.

F. C. Meyer. Leop. Str. in Detmold.

Frische Kieler Sprotten, Caviar, Sardines à l'huile, Schweizer- und grünen Kräuter-Käse bei

F. C. Meyer. Leop. Str. in Detmold.

Weizenstroh, circa 20 Fuder, pro Ctr. 12½ Sgr. bei

Arn. Theopold in Blomberg.

Auf der Meierei Barntrup ist zu verkaufen:

gutes Kleeheu à Ct. 25 Sgr.
„ Luzernheu à Ct. 25 Sgr.
„ Esparsettsheu à Ct. 22. Sgr.

auch etwas gutes Roggen und Haferstroh. pro. Ct. 16, 15 und 14. Sgr.

G. Kaufmann.

Lemgo. An der Mittelstraße, in frequentester Lage der Stadt, steht auf Michaelis d. J. ein im besten Zustande befindliches Wohnhaus, mit Garten, Scheune ꝛc., auch für zwei kleinere Familien passend, zur Vermiethung.

Näheres ist bei der Red. d. Bl. zu erfahren.

Ein junger Mensch, welcher die Gärtnerei gründlich erlernen will, kann sogleich eintreten bei

Heinrich Delker, Kunstgärtner in Detmold.

Detmold. Ein junger Mensch wird für meine Steindruckerei als Lehrling gesucht.

Gustav Heynke.

Sonntag den 3. April

Ball

auf dem Rathhaussaale, zu welchem ergebenst einladet

Lüdeking.

Detmold den 22. März 1864.

Die Wirthschaft zum Falkenkrug ist von heute an wieder eröffnet, und ladet zum Besuch unter Zusicherung guter Bedienung ganz ergebenst ein

F. Griemert.

Falkenkrug den 23. März 1864.

Todes-Anzeige.

Lemgo. Nach kurzem Krankenlager entschlief sanft zu einem bessern Leben, heute Morgen 10 Uhr, im 86sten Lebensjahre, mein lieber Mann Friedrich Adolf Wülker.

Lemgo den 21. März 1864.

Henriette Wülker, geb. Kestner.

Norddeutscher Lloyd.

Dampfschifffahrt auf der Oberweser.

Ziegelbrenner finden auch in diesem Jahre an jedem **Dienstag** und **Freitag** jeder Woche, Morgens 6½ Uhr prompte und sichere Beförderung von **Blotho** per Dampfboot nach allen Stationen bis **Bremen** resp. Oldenburg und Bremerhafen!

Passagepreis ab Blotho nach Bremen 15 Sgr.

Anmerkung: Im Interresse einer raschen Abfertigung an den verschiedenen Absteigestationen erscheint es sehr wünschenswerth, das Reisegepäck mit Namen und Reiseziel zu versehen!

Nähere Auskunft ertheilt: **Die Agentur des Nordd. Lloyd.**
Ferdinand Schmidt.

Blotho den 12. März 1864.

Die ächten, nach der Composition des ☞ Königl. Professor Dr. **Albers** zu **Bonn** ☜ angefertigten, **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei Louis Pustkuchen in Detmold.

Detmold. Nachdem ich mich hier als Barbier niedergelassen habe, empfehle ich mich als solcher ganz ergebenst. Meine Wohnung ist im Hause des Hrn. Messerschmied Rieß in der Schülerstraße.

C. Kate.

Brake. Gegen alle Diejenigen, welche sich in Folge der Edictalladung vom 14. Jan. d. J. mit ihren Ansprüchen an den Colon Humke Nr. 22 zu Wendlinghausen, oder dessen Stätte, nicht gemeldet haben, ist durch heutigen Bescheid die Präclusion erkannt.

Brake den 9. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 25. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 26. März 1864.

Anzeigen, welche in der nächsten Mittwochs- oder Sonnabendsnummer Aufnahme finden sollen, sind bis spätestens resp. Montag und Donnerstag Abend und zwar bei der Redaction, Hornsche Straße B. № 114 abzugeben.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Auditor Carl Rieländer hierselbst den Character „Assessor" zu verleihen.

Detmold den 23. März 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Der Auditor Hunnäus ist vom 1. April c. ab mit der einstweiligen Verwaltung der herrschaftlichen Richterstelle zu Lemgo beauftragt worden.

Detmold den 23. März 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Der Lehrer Fritzemeier aus Wöbbel ist an die durch die Versetzung des Nebenlehrers Schwarze erledigte Nebenlehrerstelle zu Heiligenkirchen Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 23. März 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Salzuflen. Dem Handarbeiter Theodor Schure hies. ist seiner Anzeige zufolge am Sonntage dem 13. März c. Nachmittags oder Abends im hiesigen Orte eine silberne Cylinder-Uhr abhanden gekommen. Die Uhr hat ein weißes Zifferblatt mit Römischen Ziffern, ist auswendig am Rande verziert mit 2 ringsumlaufenden vergoldeten Streifen und zeigt in der Mitte der Kapsel auf der Außenseite erhaben gearbeitet die 2 Buchstaben **L. F.**

Der etwaige Finder der Uhr wird aufgefordert, dieselbe hierher zurückzuliefern. Die Behörden aber werden ersucht, den verdächtigen Besitzer der Uhr anzuhalten und davon hierher Mittheilung zu machen.

Salzuflen den 22. März 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. In Ermangelung beweglicher Executionsmittel ist zur Ordnung des Schuldenwesens des Stellmachers Heinrich Kuhlemann hieselbst, der öffentlich meistbietende Verkauf der Grundgüter desselben, nämlich

1) des Wohnhauses an der Krummenstraße mit Hintergebäude und kleinem Garten **C.** Nr. 67.
2) des Wohnhauses an der Lemgoischen Mauerstraße **A.** Nr. 36 und
3) des Gartens am Hohenloh Rev. **VI.** Nr. 68 zu 1 Schffls.

durch ein heute ertheiltes Decret erkannt und dazu Termin auf den 13. Mai d. J. Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt worden. Kauflustige werden dazu hiermit eingeladen, um ihre Gebote zu eröffnen und sind die Verkaufsbedingungen bei dem Unterschriebenen einzusehen.

Zu demselben Termine werden auch alle diejenigen, welche an jene Grundgüter oder deren Kaufgelder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in demselben Termine unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hiermit verabladet.

Detmold den 14. März 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Nachdem die Söhne der verschollenen Wittwe Müllers Schmiedeskamp hierselbst, beziehentlich der Mandatar des ältesten Sohnes und die für die minderjährigen bestellten Vormünder darauf angetragen haben, daß das, mit jener ihnen gemeinschaftliche Vermögen klar gestellt und eine **Cura absentis** bestellt werde: so wird die Wittwe Schmiedeskamp hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 29. k. M. April hierselbst wieder zu stellen oder sichere Nachricht von ihrem Verbleiben zu geben, widrigenfalls für die Verwaltung des Vermögens anderweitig gerichtliche Vorsorge würde getroffen werden.

So-

Sodann werden die Gläubiger der Wittwe Müllers Schiedeskamp hierselbst, sonst zu Kachtenhausen aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe, bei Strafe des Ausschlusses, in dem auf Freitag den 29. k. M. April Morgens 10 Uhr anberaumten Termine hier anzumelden und klar zu stellen; die Schuldner derselben aber, ihre Schulden bis zu jenem Termine, bei Meidung der Klag-Anstellung, an das Stadtgericht einzuzahlen.

Lage den 22. März 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Detmold. Zur Eröffnung des vom Leibzüchter Heinrich Kehne auf Nr. 92 zu Haustenbeck am 26. September v. J. errichteten, hier deponirten Testaments ist Termin auf Sonnabend den 9. April c., Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu die Betheiligten hiemit verabladet werden.

Detmold den 24. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Lage. Da im heutigen Termine Ansprüche an die zu Gunsten der Wittwe Leibzüchters Niedermeier auf Nr. 1 zu Hardissen vom Colon Engeler Nr. 5 zu Hagen ausgestellte und verloren gegangene Schuld- und Pfandverschreibung nicht angemeldet sind, so ist auf Realisirung des in Proclama vom 25. v. M. angedrohten Präjudizes erkannt worden.

Lage den 17. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schötmar. Alle diejenigen Gläubiger des Zimmermeisters Kronshage zu Bexten, welche sich bisjetzt nicht gemeldet haben, werden hierdurch ausgeschlossen. Zugleich wird Termin auf Dienstag den 12. April, Morgens 9 Uhr, angesetzt, in welchem wegen des Antheils des Cridars an der Eikensträterschen Erbschaft und wegen Veräußerung seiner Wohnung berathen, sowie auch ein Massevertreter erwählt werden soll. Die ausbleibenden Gläubiger sind an die Beschlüsse der erscheinenden gebunden.

Schötmar den 21. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Oerlinghausen. Zur Eröffnung und Publication eines bei hiesigem Amte deponirten Testaments des verstorbenen pensionirten Steuereinnehmers Johann Bode aus Moringen, später Bartelskrug, ist Termin auf

 Dien-

Dienstag den 26. April, Morgens 9 Uhr,
an hiesiger Amtstube angesetzt, wozu die Betheiligten hierdurch vorgeladen werden.

Zugleich werden alle, welche auf Befriedigung aus dem Nachlasse des Erblassers Ansprüche zu machen haben, zu deren Anmeldung in dem Termine unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeinen Rechtsvorschriften überhaupt noch verpflichtet ist.

Oerlinghausen den 21. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Schieder. Auf den Antrag der für die Stegmeierschen Minorennen auf Nr. 69 zu Belle bestellten Vormünder werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an die kürzlich verstorbene Wittwe Colona Stegmeier das. haben, zu deren Anmeldung und Begründung auf Dienstag den 12. k. M. April, Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses, hierdurch vorgeladen.

Schieder den 16. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Alverdissen. Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 18. Jan. c. Forderungen an den Colon Timmermann Nr. 6 zu Bremke bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt worden.

Alverdissen den 19. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Barenholz. Auf Antrag des Colon Hartig Nr. 46 in Tevenhausen werden diejenigen Personen, welche Ansprüche an die ersten Orts auf die Hartigsche Stätte Nr. 46 ingrossirte, den Brokhageschen Kindern von Nr. 28 zu Tevenhausen, Friederike, August und Henriette, am 27. März 1846 ausgestellte Obligation über 60 Rthl., welche verloren ist, erheben können und wollen, aufgefordert, ihre etwaigen Rechte in dem auf Freitag den 22. k. M. April Morgens 9 Uhr hier anberaumten Termine so gewiß anzumelden und nachzuweisen, als beim Stillschweigen die erwähnte, von den genannten Berechtigten als bezahlt angegebene Obligation für erloschen erklärt, und sofort im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Barenholz den 22. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Salzuflen. Der Gastwirth und Bäcker Ernst Kotzenberg hies. hat sich freiwillig

willig in Concurs begeben. Es werden deßhalb Alle, welche an den Kotzenberg oder das in seinem Besitze befindliche Vermögen Forderungen oder Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 20. April c., Morgens 10 Uhr

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit vom gegenwärtigen Verfahren werden ausgeschlossen werden.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß Seitens des Kotzenberg zwei Tage vor der Concursanmeldung das ihm gehörige, ehemals Strathemannsche, Wohnhaus Nr. 86 vor dem Herforder Thore hies. mit den im Hause vorhandenen Oefen und den sämmtlichen Geräthschaften in dem Hause, welche zur Bäckerei gehören, an den Israeliten und Handelsmann Jacob Silberbach hies. unter der Bedingung eigenthümlich abgetreten worden ist, daß Seitens des Letzteren sämmtliche auf dem Hause ingrossirt stehende Schulden mit den, von den Ingrossations-Capitalien rückständigen, Zinsen übernommen werden.

Salzuflen den 17. März 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Auf das Niederkrome'sche Colonat Nr. 10 zu Orbke sind ersten Orts unterm 14. Aug. 1812 für Johann Jobst Niederkrome 133 Rthl. 12 Sgr. ingrossirt. Nach Angabe des zeitigen Colon Niederkrome ist die Schuld längst abgetragen, das über sie ausgestellte Document aber verloren gegangen und werden deshalb Alle, welche die Hypothek in Anspruch nehmen, hiermit aufgefordert, dieß um so gewisser in termino Donnerstag den 7. April c. Morgens 10 Uhr zu thun, als sonst die Eintragung für erloschen erklärt werden wird.

Lage den 15. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lemgo. Auf Antrag der Erben des weil. Buchbinders A. Ohle hierselbst sollen die zu dessen Nachlasse gehörigen, an der von hier nach Lage führenden Chaussee belegenen Ländereien, bestehend aus 4 Schfls. 3 Mtz. 4 □R., öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich in dem auf Mittwoch den 6. April c., Morgens 10 Uhr, angesetzten Verkaufstermine auf hiesiger Gerichtsstube einfinden.

Zugleich werden Diejenigen, welche an den Nachlaß des ꝛc. Ohle Ansprüche aus Schuldforderungen zu machen haben, oder Eigenthums- und sonstige dingliche Rechte an den vorerwähnten Grundstücken geltend machen zu können glauben, aufgefordert, solche ebenfalls in term. den 6. k. M., Morgens 10 Uhr, so gewiß hier anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit von der

Erb-

Erbmasse präcludirt, resp. ihrer etwaigen Rechte an den gedachten Grundstücken dem neuen Erwerber gegenüber für verlustig erklärt werden sollen.

Lemgo den 16. März 1864.

Das herrschaftliche und Stadtgericht. Brandes.

Für das Diaconissen-Waisenhaus zu Beirut

ist eingegangen: von Fräul. A. Krücke in Leopoldsthal 1 Rthl.; durch Herrn Pastor Arnold in Horn 5 Sgr.; zusammen mit den früheren Beiträgen 9 Rthl. 21 Sgr. 3 Pf.

Detmold den 24. März 1864.

v. Cölln.

Lemgo den 23. März. Für die nothleidenden Deutschen im Herzogthum Schleswig sind ferner eingegangen:

Aus Schlangen 1 Rthl., von Hrn. Lehrer Horst hies., als Rein-Ertrag einer musik. Abendunterhaltung 18 Rthl. 15 Sgr., von Hrn. Dr. Becker hies. 1 Rthl., von Hrn. Gymnasial-Director Horrmann in Detmold 2 Rthl., von Hrn. Rath Hasse das. 1 Rthl. — wofür ich herzlich danke.

Auf eine geschehene Anfrage verfehle ich nicht, zu erwidern, daß ich die bisher eingegangenen und etwa noch ferner eingehenden Beiträge dem von den Civil-Commissarien constituirten Kirchenvisitatorio der Propstei Gottorf in Schleswig, Hrn. Amtmann Jacobsen und Hrn. Propst Hansen, übersenden werde, mit der Bitte, die Gaben an einzelne besonders hart betroffene Familien in der Nähe von Cappeln, wo ich als Pastor stand, und bei Missunde, wo jenseit der Schley Alles bis auf ein Haus in Asche gelegt ist, vertheilen zu wollen.

W. Kähler.

Schötmar. Auf eine von hier aus dem Hrn. Feldmarschall v. Wrangel zugegangene Baarsendung ist heute folgende Quittung eingegangen, welche hierdurch veröffentlicht wird:

Obercommando der Alliirten Armee.

G. Q. Kolding den 20. März 1864.

Für die mir aus dem Fürstenthum Lippe übersandte, zum Besten der Truppen bestimmte reiche Gabe im Betrage von 104 Rthl., sowie für die dadurch an den Tag gelegte patriotische Gesinnung, sage ich hiermit meinen wärmsten Dank und werde ich für die zweckentsprechende Verwendung dieser Gaben Sorge tragen.

Der Feldmarschall v. Wrangel.

Aufruf!

Zu Gunsten nothleidender Schleswig-Holsteiner ist in Coburg eine National-Lotterie von Kunstgegenständen, worunter ein Haupt-

Hauptgewinn von 3000 Rthl. an Werthe veranstaltet worden.

Der guten Sache wegen bitten wir das verehrliche Publicum um rege Theilnahme. Loose zu 15 Sgr. sind
beim General-Agenten Hrn. B. Husemann in Detmold
und dessen Unter-Agenten
Herrn Postgehülfen Moritz in Horn
„ Registrator Hanke in Lage
„ Bernh. Klasing in Lemgo
„ Amtspedell Hunke in Oerlingh.
„ Amtspedell Wessel in Blomberg
„ Posterpedienten Tausch in Schötm.
„ Th. Wilckens in Schwalenberg
zu haben.

Coburg, 1. Februar 1864.

Das controlirende Comité.

Detmold. Anmeldungen zur Aufnahme in die Töchter-Vorschule bitte ich vom 31. d. bis 2. k. M. mir gefälligst machen zu wollen.

Pucker.

Schwalenberg. Der mit Gast- und Schenkwirthschaft verbundene hiesige Rathskeller, welcher mit dem 9. April k. J. 1865 wieder pachtlos wird, soll unter den im Verpachtungstermine bekannt zu machenden Bedingungen, auf anderweite sechs Jahre meistbietend verpachtet werden.

Zweiter Verpachtungstermin ist auf Mittwoch den 30. d. M., Morgens 9 Uhr angesetzt, weshalb Pachtlustige sich aldann auf hiesigem Rathhause einfinden wollen.

Schwalenberg den 23. März 1864.

Der Magistrat. G. Kreyenmeyer.

Fischerei-Verpachtung.

Detmold. Am Donnerstag dem 31. d. M. wird die Fischerei auf der Salze und deren Nebenbächen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet, wozu sich Pachtlustige Nachmittags 4 Uhr im Grüttemeierschen Gasthause in Lage einfinden wollen.

Detmold den 24. März 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Rothtannen- ꝛc. Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstr. Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag dem 1. k. M. April sollen folgende Hölzer im Forstrevier Lopshorn versteigert werden:

1. Aus dem Forstdistr. Streitbrink:
182 Stück Fichten-Stangen 12 bis 20 Zoll Umfang
4 Schock Fichten-Hopfenstangen,
11 „ „ Baumstangen,
7½ „ „ Bohnenstangen,
4 „ „ Blumenstäbe u.
9½ Klafter Fichten-Reisig.
2. Aus dem Forstdistr. Eberbusch:
8½ Buchen- und Ellern-Reisigkl.

Der Verkauf findet an Ort und Stelle statt und wollen Käufer sich bemerkten Tages, Morgens 10 Uhr beim Forsthause am Donoper Teiche einfinden.

Hiddesen den 23. März 1864.

Der Oberförster Limberg.

Bekanntmachung.

Detmold. Der Rechnungsführer Remming hat seine Geschäfte beim Vorschußverein wieder übernommen, weshalb gebeten wird, Gesuche um Vorschüsse bei

bei diesem (Meierstraße) Morgens von 8—9 Uhr, Nachm. von 2—3 Uhr anzubringen.

Detmold den 24. März 1864.

Das Director. des Vorsch.-Vereins.
Dr. L. Heldman.

Detmold. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das seit vorigem Sommer geführte Vergoldergeschäft fortsetze und die Einrichtung treffe, Spiegel- und Bilderrahmen, Goldleisten und Plafondverzierungen in neuestem Geschmack und auch nach jeder beliebigen Zeichnung anzufertigen. Schadhafte Rahmen ꝛc. werden auf Wunsch ausgebessert oder auch neu vergoldet, und für saubere und dauerhafte Arbeit garantirt. Vollständige Einrichtungen übernehme ich zu festen, möglichst billigen Preisen und liegen Zeichnungen und Kostenanschläge stets zur gefälligen Ansicht bereit.

L. Wiegand.

Detmold. Mein Lager von Tapeten, Bordüren und Roullaux ist wieder auf das Vollständigste assortirt und habe ich von Maschinen-Tapeten im Preise von 3 bis 6 Sgr. eine besonders reiche und schöne Auswahl. Einige ältere Muster verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

L. Wiegand.

Detmold. Durch vortheilhafte Einrichtung liefere zu den billigsten Preise **photographische Visitenkarten**, in Brustbilder, ganzer und halber Figur das Dtz. zu 2 Rthl. und 1 Rthl. 20 Sgr.

G. Hering,
Hofphotograph.

Detmold. Nachdem ich mich hier als Barbier niedergelassen habe, empfehle ich mich als solcher ganz ergebenst. Meine Wohnung ist im Hause des Hrn. Messerschmied Rieß in der Schülerstraße.

C. Kate.

Detmold. In meiner Fabrik ist stets zu haben: aufgeschlossenes Knochenmehl, für dessen Güte garantirt wird, mit noch 3 Procent Stickstoff mehr als früher.

Meine Wohnung ist Lagesche Straße, nächst dem Landkrankenhause.

D. W. G. Heepke.

Detmold. Für Anfänger im Klavierspiel steht ein sehr empfehlenswerthes Klavier billig zu verkaufen durch

H. Neumann.

Detmold. Ich suche einen Gesellen sowie auch einen Lehrling.

Rieke,
Schmiedemeister.

Ein gesitteter Junge kann bei mir als Lithograph in die Lehre treten.

Fr. Kohn,
Lith. Anstalt Herford.

Oelentrup. Sehr fein und wohlschmeckende Kartoffeln zum Essen als wie zum Pflanzen sind auf der Meierei Oelentrup jetzt noch per Scheffel zu 20 Sgr. zu haben.

Oelentrup im März 1864.

Deetjen.

Steck-

Steckbrief.

Detmold. Nach einer heutigen Mittheilung des Amtes Lippspringe ist der frühere Tambour jetzt Handarbeiter August Haberich von hier gestern Abend aus dortigem Amtsgefängnisse gewaltsam entsprungen.

Alle Behörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Begleitung zum Zweck eingeleiteter gerichtlicher Untersuchung hierher abliefern zu lassen.

Das Signalement ist, so weit bekannt, hierunter angegeben.

Detmold den 25. März 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Signalement: Alter: circa 24 Jahre; Statur: schlank; Haare: blond; Gesichtsfarbe: gesund: Kleidung: dunkler Sackrock und dunkle Hose.

Den so berühmten und bewährten approbirten

weißen

1 Fl. 1 Rthl. **Brust-Syrup** 1 Fl. 1 Rthl.
½ " ½ " ½ " ½ "

von G. A. W. Mayer in Breslau

empfiehlt die Niederlage

in Lemgo C. Petri Wwe.
in Detmold C. E. Meyer.

Attest. Der Gebrauch des von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau angefertigten Brust-Syrups hat bei mir völlige Heilung von Brustbeschwerden und Heiserkeit zu Wege gebracht, was ich hiermit öffentl. dankend anerkenne.

Wipperfürth.

Franz Jos. Neul,
Landw. u. Schreinermeister.

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß der weiße Brust-Syrup von G. A. W. Mayer in Breslau, sowohl von mir selbst, der ich bereits seit mehreren Monaten leide, als auch von mehreren Patienten denen ich ihn ordinirt, mit dem besten Erfolg angewendet wurde. Besonders zu empfehlen ist dieser Syrup für Kinder, welche an Verschleimung leiden.

Bukarest den 1. Mai 1863.

J. M. Auerbach, Med. Dr. emi. Krphys.

Der berühmte Liqueur unter dem Namen

Anditropfen

erfunden und nur allein bereitet von

Kirchner & Menge in Arolsen

ist in Flaschen à 11 Sgr. in der autorisirten Niederlage in

Detmold bei H. E. Plesmann zu haben.

NB. Aus Orten, wo sich noch keine Niederlage befindet, wollen sich solide Kaufleute behufs Uebernahme des Alleinverkaufs an Kirchner u. Menge in Arolsen wenden.

Seit einer Reihe von Jahren litt ich an einer hartnäckigen Verstopfung, wodurch Hämmorrhoidalleiden und zuweilen bedeutender Kopfschmerz hervorgerufen wurde. Dem Verbrauch von nur drei Flaschen von Ihren Anditropfen verdanke ich meine Gesundheit wieder, und kann ich Leidenden diese Tropfen bestens empfehlen.

Schweidnitz den 8. Jan. 1864.

Adolph Reim, Schneiderm.

Die neuesten Frühjahrsmäntel und Mantillen empfiehlt

Louis Steinfeld in Rinteln.

Mein Lager fertiger Herren-Garderobe bringe ich in empfehlende Erinnerung. Tuch-Röcke schon von 8 Rthl. an.
Louis Steinfeld in Rinteln.

Düngesalz

verkauft jetzt den Berliner Scheffel zu 4 Sgl. die chemische Fabrik zu Neusalzwerk
(Bad Oeynhausen, Eisenbahnstation-Rehme.)

Lemgo. 300 auch 350 Rthl. zu 4% und üblicher Sicherheit liegen zum sofortigen Verleihen parat. Näheres bei H. Kleinsorge.

Eine Parthie Frühjahrs-Mäntel u. Paletots zu herabgesetzten Preisen bei
Louis Steinfeld in Rinteln.

Lemgo. Gesucht wird auf den 1. Apr. d. J. ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht, der auch das Ackern versteht. Guter Lohn wird zugesichert. Näheres zu erfragen bei
G. Harke.

Auf den 1. Juni a. c. kann ein junger Mann auf einem hiesigen Gute als Lehrling eine Stelle finden. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein junger Mensch wird für meine Steindruckerei als Lehrling gesucht.
Gustav Heynke.

Auf der Meierei Barntrup ist zu verkaufen:
gutes Kleeheu à Ct. 25 Sgr.
„ Luzernheu à Ct. 25 Sgr.
„ Esparsettsheu à Ct. 22. Sgr.
auch etwas gutes Roggen und Haferstroh. pro. Ct. 16, 15 und 14. Sgr.
G. Kaufmann.

Am 15. April d. J. Morgens 10 Uhr soll auf dem Rittergute Borkhausen eine Scheune unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf den Abbruch verkauft werden.

Dieselbe hat bei 42 Fuß Breite 100 Fuß Länge und 13 und 16 Fuß Stapelhöhe. Die Sparrenlänge beträgt circa 30 Fuß. Sämmtliches Holz ist eichenes.

Mantillen und Frühjahrsmäntel für Damen erhielten in den neuesten Façons
Gbr. Kracht
in Lemgo.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Montag den 28. März: **Gastspiel des Herrn August Pichler. Der Vetter.** Lustspiel in 3 Akten von Benedix. — **Köck und Juste.** Vaudeville-Posse in 1 Akt von Friedrich.
* * Siegel, der Vetter. Hr. Pichler.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 26. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 30. März 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird №. 9 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

12) Verordnung, das Halten von Tauben betreffend, vom 16. März 1864.
13) Gesetz, die Besitzveränderungen bei Grundstücken und deren Eintragung in das Cataster betreffend, vom 23. März 1864.

Bekanntmachung,

Vorarbeiten für Eisenbahnanlagen betreffend.

Der Oberingenieur Wagener aus Kassel ist mit den für die Prüfung der projectirten Eisenbahnlinien Carlshafen-Detmold-Bielefeld u. s. w., und Detmold-Lemgo-Blotho-Rheme erforderlichen Vermessungen und Nivellements beauftragt. Es ist ihm und seinen Gehülfen zu dem Ende gestattet, im hiesigen Lande, so weit dasselbe durch jene Linie berührt wird, Grundstücke, auch wenn sie bestellt sind, mit möglichster Schonung zu betreten, wo nöthig Gehölze und Hecken zu durchlichten, und sonst alle Vorkehrungen zu treffen, welche zur Erreichung des Zwecks nothwendig sind.

Die Obrigkeiten werden angewiesen, ihm bei der Ausführung seines Geschäfts Schutz zu gewähren und thunlichst Vorschub zu leisten.

Für etwaige Beschädigungen an Feldfrüchten, Bäumen, Hecken u. s. w. wird vollständiger Ersatz geleistet, wenn darüber innerhalb acht Tagen Anzeige bei der Ortsobrigkeit geschieht, welche dann die Abschätzung des Schadens zu veranlassen, und die Schadensberechnung dem Oberingenieur Wagener zur Beförderung der Zahlung zuzustellen hat.

Jede Verletzung der aufgestellten Signalstangen und der eingeschlagenen Pfähle wird bei Vermeidung nachdrücklicher Strafe untersagt.

Detmold den 24. März 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Alverdissen. Der unverheirathete Heinrich Koch aus Nalhof beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 23. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Lage. Gegen Diejenigen, welche im heutigen Termine ihre etwaigen Ansprüche an den Nachlaß der weil. Dorothea Plaß zu Oettern nicht angemeldet haben, ist auf Realisirung des in Proclama vom 3. d. M. angedrohten Präjudizes erkannt worden.

Lage den 23. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Durch Decret vom heutigen Tage ist gegen Diejenigen, welche etwaige Ansprüche an den Nachlaß der weil. Wittwe Vogt zu Heiden bislang nicht angemeldet haben, die Realisirung des in der Edictalladung vom 2. d. M. angedrohten Präjudizes erkannt.

Lage den 23. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schieder. Auf Antrag des für den geisteskranken Colon Leweke Nr. 56 zu Belle bestellten Curators, des Colon Schröder Nr. 35 das. werden, mit Ausnahme der ingrossirten Gläubiger, Alle, welche an den Colon Leweke Forderungen und Ansprüche machen, aufgefordert, solche in dem dazu anberaumten Termine, Dienstag den 12. k. M. bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Schieder den 22. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Det-

Detmold. In Ermangelung beweglicher Executionsmittel ist zur Ordnung des Schuldenwesens des Stellmachers Heinrich Kuhlemann hieselbst, der öffentlich meistbietende Verkauf der Grundgüter desselben, nämlich

1) des Wohnhauses an der Krummenstraße mit Hintergebäude und kleinem Garten C. Nr. 67.
2) des Wohnhauses an der Lemgoischen Mauerstraße A. Nr. 36 und
3) des Gartens am Hohenloh Rev. VI. Nr. 68 zu 1 Schffls.

durch ein heute ertheiltes Decret erkannt und dazu Termin auf den 13. Mai d. J. Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt worden. Kauflustige werden dazu hiermit eingeladen, um ihre Gebote zu eröffnen und sind die Verkaufsbedingungen bei dem Unterschriebenen einzusehen.

Zu demselben Termine werden auch alle diejenigen, welche an jene Grundgüter oder deren Kaufgelder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in demselben Termine unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hiermit verabladet.

Detmold den 14. März 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Nachdem die Söhne der verschollenen Wittwe Müllers Schmiedeskamp hierselbst, beziehentlich der Mandatar des ältesten Sohnes und die für die minderjährigen bestellten Vormünder darauf angetragen haben, daß das, mit jener ihnen gemeinschaftliche Vermögen klar gestellt und eine **Cura absentis** bestellt werde: so wird die Wittwe Schmiedeskamp hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 29. k. M. April hierselbst wieder zu stellen oder sichere Nachricht von ihrem Verbleiben zu geben, widrigenfalls für die Verwaltung des Vermögens anderweitig gerichtliche Vorsorge würde getroffen werden.

Sodann werden die Gläubiger der Wittwe Müllers Schiedeskamp hierselbst, sonst zu Kachtenhausen aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe, bei Strafe des Ausschlusses, in dem auf Freitag den 29. k. M. April Morgens 10 Uhr anberaumten Termine hier anzumelden und klar zu stellen; die Schuldner derselben aber, ihre Schulden bis zu jenem Termine, bei Meidung der Klag-Anstellung, an das Stadtgericht einzuzahlen.

Lage den 22. März 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Schötmar. Alle diejenigen Gläubiger des Zimmermeisters Kronshage zu Bexten, welche sich bisjetzt nicht gemeldet haben, werden hierdurch ausgeschlossen. Zugleich wird Termin auf Dienstag den 12. April, Morgens 9 Uhr, angesetzt,

setzt, in welchem wegen des Antheils des Cridars an der Eikensträterschen Erbschaft und wegen Veräußerung seiner Wohnung berathen, sowie auch ein Massevertreter erwählt werden soll. Die ausbleibenden Gläubiger sind an die Beschlüsse der erscheinenden gebunden.

Schötmar den 21. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schieder. Auf den Antrag der für die Stegmeierschen Minorennen auf Nr. 69 zu Belle bestellten Vormünder werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an die kürzlich verstorbene Wittwe Colona Stegmeier das. haben, zu deren Anmeldung und Begründung auf Dienstag den 12. k. M. April, Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses, hierdurch vorgeladen.

Schieder den 16. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Varenholz. Auf Antrag des Colon Hartig Nr. 46 in Tevenhausen werden diejenigen Personen, welche Ansprüche an die ersten Orts auf die Hartigsche Stätte Nr. 46 ingrossirte, den Brokhageschen Kindern von Nr. 28 zu Tevenhausen, Friederike, August und Henriette, am 27. März 1846 ausgestellte Obligation über 60 Rthl., welche verloren ist, erheben können und wollen, aufgefordert, ihre etwaigen Rechte in dem auf Freitag den 22. k. M. April Morgens 9 Uhr hier anberaumten Termine so gewiß anzumelden und nachzuweisen, als beim Stillschweigen die erwähnte, von den genannten Berechtigten als bezahlt angegebene Obligation für erloschen erklärt, und sofort im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Varenholz den 22. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Salzuflen. Der Gastwirth und Bäcker Ernst Kotzenberg hies. hat sich freiwillig in Concurs begeben. Es werden deßhalb Alle, welche an den Kotzenberg oder das in seinem Besitze befindliche Vermögen Forderungen oder Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 20. April c., Morgens 10 Uhr

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit vom gegenwärtigen Verfahren werden ausgeschlossen werden.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß Seitens des Kotzenberg zwei Tage vor der Concursanmeldung das ihm gehörige, ehemals Strathemannsche, Wohnhaus Nr. 86

vor

vor dem Herforder Thore hies. mit den im Hause vorhandenen Oefen und den sämmtlichen Geräthschaften in dem Hause, welche zur Bäckerei gehören, an den Israeliten und Handelsmann Jacob Silberbach hies. unter der Bedingung eigenthümlich abgetreten worden ist, daß Seitens des Letzteren sämmtliche auf dem Hause ingrossirt stehende Schulden mit den, von den Ingrossations-Capitalien rückständigen, Zinsen übernommen werden.

Salzuflen den 17. März 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht dem regierenden Fürsten ein Stück Wild zu Ostern.

Von N. N. 2 als Geschenk zurückgelassene Mettwürste.

Detmold den 27. März 1864.

L. Menke.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Hrn. Schloßhauptmann v. Berenhorst, der Beitrag des Durchlauchtigsten Fürsten zu 20 Rthl.

2. durch Herrn Consistorialrath Dr. Heinrichs hies. die vom Hrn. Pastor Vorberg in Lemgo gesammelten Beiträge der St. Marien Gemeinde das. 23 Rthl. 5 Sgr. 6 Pf.

Weitere Gaben, welche in die Rechnung des vorigen Jahres noch mit aufgenommen werden sollen bitte ich bis zum 1. Mai d. J. einzusenden.

Detmold den 29. März 1864.

Schönfeld.

Detmold. Anmeldungen zur Aufnahme in die Töchter-Vorschule bitte ich vom 31. d. bis 2. k. M. mir gefälligst machen zu wollen.

Pucker.

Theologische Lesegesellschaft.

Detmold. Die aus dem zuletzt abgelaufenen Turnus der Gesellschaft zurückgekehrten Bücher sollen am Donnerstag dem 7. April d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthofe zur Stadt Frankfurt hier öffentlich auf Meistgebot verkauft werden.

Detmold den 28. März 1864.

v. Cölln.

Holzverkauf.

im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. In den Forstdistricten Buchen- und Schanzenberg sollen am Montag dem 3. k. M. April:

15 Stück Eichen- Ahorn- und Buchen-Nutzholz, 175 Buchen Kloben-Knüppel und Reisigklastern nebst $1^1/_2$ Schock Fichten- Hopfen- Bohnen- und Baumstangen.

meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf findet an Ort und Stelle statt und wollen Käufer sich Morgens

gens 10 Uhr beim Neuenkruge einfinden.

Hiddesen den 28. März 1864.

Der Oberförster
Limberg.

Holzverkäufe im Forstreviere Schwalenberg.

Schwalenberg. 1. Sonnabend den 2. April d. J. sollen im Drünertschen Gasthause zu Lothe Morgens 10 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden:

aus dem Forstdistricte Bennerberg
33 Stück eichenes Bau- und Nutzholz im Ganzen 1587 Cbfß.
4 Klftr. Eichen-Klobenholz,
3 „ „ Astreisig,
90 „ Weißbuchen-Reisig (Schlagholz);
aus dem Forstdistr. Sehlberg
41 Klft. Buchen-Durchforstungsreisig;
aus dem Forstdistr. Rosterbruch
40 Klftr. Buchen-Durchforstungsreisig;
aus dem Forstdistr. Möhrt
10 Klft. Birken-Kloben u. Knorren,
6½ „ „ Knüppel,
20½ „ „ Astreisig,
21½ „ Buchen-Durchforstungsr.,
aus dem Forstdistr. Foßlöckerberg
4 Stück eichenes Bauholz z. 113 Cbf.
6 Klft. „ Kloben u. Knorren.

2. Dienstag den 5. April c. an Ort und Stelle:

aus den Forstdistr. Wolfskuhle und Buchenbusch am Möhrt
4 Stück Fichten-Bauholz zu 42 Cfß.
15 „ „ Stangen I. Classe,
17 „ „ „ II. „
40 „ „ „ III. „
20 „ „ „ IV. „
24 „ „ „ V. „
12½ Schock Fichten-Baumphäle,
53 Schock Fichten-Bohnenstangen u.
33 „ „ Leiterstöcke.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr bei der Wolfskuhle am Möhrt einfinden.

Biesterfeld den 25. März 1864.

Der Oberförster F. Rötteken.

Rothtannen- ꝛc. Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstr. Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag dem 1. k. M. April sollen folgende Hölzer im Forstrevier Lopshorn versteigert werden:

1. Aus dem Forstdistr. Streitbrink:
182 Stück Fichten-Stangen 12 bis 20 Zoll Umfang
4 Schock Fichten-Hopfenstangen,
11 „ „ Baumstangen,
7½ „ „ Bohnenstangen,
4 „ „ Blumenstäbe u.
9½ Klafter Fichten-Reisig.
2. Aus dem Forstdistr. Eberbusch:
8½ Buchen- und Ellern-Reisigkl.

Der Verkauf findet an Ort und Stelle statt und wollen Käufer sich bemerkten Tages, Morgens 10 Uhr beim Forsthause am Donoper Teiche einfinden.

Hiddesen den 23. März 1864.

Der Oberförster Limberg.

Wohnungs-Anzeige.

Die obere Etage meines an der Wallpromenade liegenden Hauses ist auf den 1. October d. J. zu vermiethen.

Detmold C. Gieseler Ww.

Detmold. Unter günstigen Bedingungen suche ich für ein bedeutendes Pol-

Polster- und Tapeziergeschäft zwei Lehrlinge, sowie auch einen Laufburschen.

H. Neumann.

Ziegelei-Verpachtung.

Reflectanten wollen sich alsbald zur Verpachtung der mir gehörigen Ziegelei — melden. Die Ziegelei liegt bei der Stadt Wolfhagen; Thonmühle und eiserne Ziegelmaschiene ist mit sonstigem Inventar vorhanden. — Gegen eine entsprechende Anzahlung wird solche auch käuflich abgegeben und kann das Restcapital zehn Jahre unkündbar stehen bleiben. — Der Verkauf der Waare ist, da dies die einzige Ziegelei auf 4 Stunden Umkreis ist, flott zu verwerthen.

Wolfhagen bei Cassel.

Alexander Speyer Ofenberg.

Detmold. Durch vortheilhafte Einrichtung liefere zu den billigsten Preise **photographische Visitenkarten**, in Brustbilder, ganzer und halber Figur das Dtz. zu 2 Rthl. und 1 Rthl. 20 Sgr.

G. Hering,
Hofphotograph.

Lage. In meinem Manufactur-, Kurz- und Colonial-Waaren-Geschäfte ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen und wollen Reflectanten baldigst sich bei mir melden.

Lage den 21. März 1864.

G. Büngener.

Ein gesitteter Junge kann bei mir als Lithograph in die Lehre treten.

Fr. Kohn,
Lith. Anstalt Herford.

Detmold. Den 3. k. M. findet auf dem Rathhaussaale ein Ball statt, wozu respective Theilnehmer ergebenst einladet

W. Lüdeking, Stadtskellerwirth.

Auf der Meierei Barntrup ist zu verkaufen:

gutes Kleeheu à Ct. 25 Sgr.
„ Luzernheu à Ct. 25 Sgr.
„ Esparsettsheu à Ct. 22. Sgr.

auch etwas gutes Roggen und Haferstroh. pro. Ct. 16, 15 und 14. Sgr.

G. Kaufmann.

Auf den 1. Juni a. c. kann ein junger Mann auf einem hiesigen Gute als Lehrling eine Stelle finden. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Für Brustleidende!

Der bereits seit 10 Jahren rühmlichst bekannte

weisse Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau ist **ächt** zu haben in Flaschen à 1 Thl. und à 15 Ngr.

in Lemgo Carl Petri Wwe.
in Detmold C. E. Meyer.

Tapeten Borden und Rouleaux.

Die neuen Musterkarten trafen ein und

und zeichnen sich Tapeten, Borden und Rouleaux durch solide und geschmackvolle Arbeit, sowie billigste Preisstellung aus; bei Bedarf empfehle dieselben einer güt. Beachtung.

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Hiddesen. Ein brauner großer Hühnerhund mit weißen Flecken, welcher herrenlos auf der Grotenburg umherlief, ist von mir am Freitag dem 18. c. aufgenommen und seitdem gefüttert. Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Fütterungs- und Insertionskosten wieder in Empfang nehmen, muß sich aber binnen 8 Tagen melden, da ich sonst anderweit über ihn disponiren werde.

Hiddesen den 29. März 1864.
Col. Pörtner.

Frühjahrs-Mäntelchen
in reichhaltiger Auswahl empfiehlt
S. Weinberg.

Detmold. Sonnenschirme in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei
S. Weinberg.

Detmold. Crinolinen außerordentlich billig empfiehlt
S. Weinberg.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Mittwoch den 30. März: Gastspiel des Herrn August Pichler. **Sand in die Augen.** Lustspiel in 2 Aufzügen von Hirsch. **Wer ißt mit?** Vaudeville-Posse in 1 Akt nach Déssangiers: **le Diner de Madelon.** Musik von Stiegmann. * Wimmer und Duval: Herr A. Pichler.

Freitag den 1. April: Zum Benefiz für Fräulein Bertél. **Die weiße Dame.** Romantische Oper in 3 Akten von Boyeldieu.

Sonntag der 3. April: 3te Gastrolle des Hrn. A. Pichler. Auf höchsten Befehl. **Nur Mutter.** Lustspiel in 2 Akten von A. Bergen. **Der Dorfbarbier** komische Oper in 2 Akten von Weidmann, Musik von Schenk. Peter, Schneider, Herr A. Pichler.

Montag den 4. April: **Adlers-Horst.** Romantischkomische Oper v. F. Gläser.

Mittwoch den 6. April: **Der Attaché.** Neuestes Salonstück in 3 Akten von **Dr.** Förster.

Donnerstag den 7. April: Zum Benefiz für Fräul. Schneider, **Der Templer und die Jüdin.** Große Oper in 3 Akten von H. Marschner.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 27. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 2. April 1864.

Die Eheleute Obermeier Nr. 51 der Pivitsheide haben den Armen der Kirchengemeinde Stapelage 10 Rthl. vermacht.

Detmold den 29. März 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Johann Schröder aus Marienloh ist wegen im hiesigen Lande verübten Diebstahls zu 10monatiger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger Landesverweisung auf 2 Jahre heute allhier verurtheilt worden. Im Falle der Rückkehr binnen dieser Zeit trifft ihn $^1/_2$jährige Zwangsarbeits-Strafe.

Detmold den 29. März 1864.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

In der Bekanntmachung vom 10. d. M. in Nr. 22 des Regierungsblattes über die Oberschätzungs-Ausschüsse für die Jahre $18^{64}/_{66}$ muß es beim IIten Oberschätzungs-Ausschuß statt Kaufmann W. Buckup zu Oerlinghausen: ꝛc. F. Buckup heißen.

Detmold den 23. März 1864.

Fürstlich Lippische Prägravations-Commission. B. Meyer.

Detmold. In der Nacht vom 26. auf den 27. d. M. sind geschehener Anzeige zufolge aus dem Wirthshause auf der Grotenburg mittelst Einbruchs etwa 4 Rthl. Courant, nebst Weißbrod, Flaschen mit Spirituosen und einer Quantität Cigarren abhanden gekommen.

Es wird dies mit dem gewöhnlichen Ersuchen und dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Handarbeiter Haberich, welcher in einem Steckbriefe des hiesigen Magistrats, enthalten in der letzten Sonnabend-Nummer dieser Blätter, signalisirt ist und bereits wegen eines andern Vergehens verfolgt wird, sich des Diebstahls verdächtig gemacht hat.

Detmold den 30. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Schötmar. Der 27jährige Hermann Büxten von Vinnen, jetzt Aspe, will gegen Mitte April nach Nordamerika auswandern.

Schötmar den 30. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Petri.

Detmold. Auf Antrag der heute verpflichteten Curatoren der geisteskranken Caroline Hellweg von Heidenoldendorf, Meier Hellweg Nr. 1 daselbst und Gestütwärter Mellies zu Lopshorn, werden behuf Klarstellung der Vermögensverhältnisse der Curandin Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an Letztere haben, hiermit aufgefordert, dieselben am Mitwoch dem 20. k. M. April, Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Zugleich ergeht an die Schuldner der Caroline Hellweg die Aufforderung, in demselben Termine ihre Schulden hier anzugeben, auch bei Strafe doppelter Zahlung nur an die Curatoren oder unterzeichnetes Amt zu zahlen.

Detmold den 31. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. D. Clemen e. s.

Lage. In dem, die Mortification einer auf das Niederkromesche Colonat Nr. 10 ingrossirten Schuld- und Pfandverschreibung betreffenden Proclama vom 15. d. M., welches in Nr. 24 und 25 des Regierungs- und Anzeigeblatts enthalten, ist durch ein Versehen der Name der Bauerschaft irrig angegeben. Das Colonat liegt, wie berichtigend bemerkt wird, in der Bauerschaft Bremke.

Lage den 30. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Blom-

Blomberg. Gegen bislang nicht angemeldete Ansprüche und Forderungen an den Colon Sprute Nr. 67 zu Eschenbruch und dessen Colonat ist heute die in der Edictalladung vom 10. v. M. angedrohte Präclusion erkannt.

Blomberg den 23. März 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Varenholz. Diejenigen, welche Forderungen an den geringen Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Bauer in Silixen zu machen haben, werden aufgefordert, solche bei Meidung des Ausschlusses, in dem dazu auf Freitag den 22. k. M. April, Morgens 9 Uhr, anberaumten Termine hier geltend zu machen.

Varenholz den 29. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Nachdem die Söhne der verschollenen Wittwe Müllers Schmiedeskamp hierselbst, beziehentlich der Mandatar des ältesten Sohnes und die für die minderjährigen bestellten Vormünder darauf angetragen haben, daß das, mit jener ihnen gemeinschaftliche Vermögen klar gestellt und eine Cura absentis bestellt werde: so wird die Wittwe Schmiedeskamp hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 29. k. M. April hierselbst wieder zu stellen oder sichere Nachricht von ihrem Verbleiben zu geben, widrigenfalls für die Verwaltung des Vermögens anderweitig gerichtliche Vorsorge würde getroffen werden.

Sodann werden die Gläubiger der Wittwe Müllers Schiedeskamp hierselbst, sonst zu Kachtenhausen aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe, bei Strafe des Ausschlusses, in dem auf Freitag den 29. k. M. April Morgens 10 Uhr anberaumten Termine hier anzumelden und klar zu stellen; die Schuldner derselben aber, ihre Schulden bis zu jenem Termine, bei Meidung der Klag-Anstellung, an das Stadtgericht einzuzahlen.

Lage den 22. März 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Theologische Lesegesellschaft.

Detmold. Die aus dem zuletzt abgelaufenen Turnus der Gesellschaft zurückgekehrten Bücher sollen am Donnerstag dem 7. April d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthofe zur Stadt Frankfurt hier öffentlich auf Meistgebot verkauft werden.

Detmold den 28. März 1864.

v. Cölln.

Paulinen-Anstalt.

Detmold den 30. März. Am Dienstag, dem 5. April, Morgens von 9 bis 12 Uhr sollen wieder die Strick- und Näharbeiten, welche von den hiesigen Armen angefertigt sind, so wie alle Frabrikate der Spinnschule in der Paulinen-Anstalt billig verkanft werden.

Der Vorstand.

Hillentrup. Das Zinskorn der hiesigen Kirche, bestehend in Gerste und Hafer, soll am Freitag dem 8. April, Morgens 10 Uhr im hiesigen Kruge verkauft werden.

Hillentrup den 30. März. 1864.

Die Kirchendechen.

Lemgo den 31. März. Für die nothleidenden Deutschen im Herzogthum Schleswig sind ferner eingegangen: Von Herrn **Dr. pharm.** Overbeck hies. 2 Rthl., von C. W. in Detmold 1 Rthl., von **N. N.** in Salzuflen 3 Rthl., von **N. N.** in Detmold 5 Rthl.

W. Kähler, Pastor.

Buchen Brennholz-Verkauf.

Berlebeck. Im Berlebecker Forstreviere sind aufgehauen im

1. District Schmalebastern:
   7½ Klobenklafter,
   15¼ Knüppelklafter,
   28 Stockholzklafter;
2. District Twellenhals:
   1 Klobenklafter,
   2¾ Knüppelklafter;
3. District Breitehals:
   4 Klobenklafter;
4. District Schnepfenflucht:
   19¾ Stockholzklafter;
5. District Rabenshals:
   57 Resigkl., zu Bohnenst. paßlich;
6. District Schläge und Wallberg:
   80 Stockholzklafter.

Der meistbietende Verkauf vorstehender Hölzer findet statt am Mittwoch dem 6. April d. J. zu Berlebeck, woselbst sich Käufer am bemerkten Tage Morgens 10 Uhr im Kruge der Wwe. Außendorf einfinden wollen.

Berlebeck den 30. März 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Nadelholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf von 48 St. Fichten-Nutzholz zu geringen Balken, Sparren und Latten brauchbar und 10½ Klftr. Fichten-Knüppel, welche im Hasselholz Distr. 10 aufgearbeitet sind, ist Termin

auf Sonnabend den 9. April c.

an Ort und Stelle anberaumt worden und wollen sich Käufer Morgens 10 Uhr oben im Hasselholz am Ausgang der Vortelsgrund einfinden.

Oesterholz den 30. März. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch den 6. April, Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Felsenkeller bei Varenholz:

an Fichten- und Kiefernholz:
118 Stamm zu 1879 Cbfß. Bau- und Nutzholz,
271 Stangen I. bis V. Classe,

vom Kirch- und Aberge öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen den 31. März 1864.

Der Oberförster Wagener.

Holzverkauf.

im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. In den Forstdistricten Buchen- und Schanzenberg sollen am Montag dem 4. k. M. April:

15 Stück

15 Stück Eichen- Ahorn- und Buchen- Nutzholz, 175 Buchen Kloben- Knüppel und Reisigklastern nebst $1^1/_2$ Schock Fichten- Hopfen- Bohnen- und Baumstangen.

meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf findet an Ort und Stelle statt und wollen Käufer sich Morgens 10 Uhr beim Neuenkruge einfinden.

Hiddesen den 28. März 1864.

Der Oberförster
Limberg.

Schwalenberg. Der mit Gast- und Schenkwirthschaft verbundene hiesige Rathskeller, welcher mit dem 9. April k. J. 1865 wieder pachtlos wird, soll unter den im Verpachtungstermine bekannt zu machenden Bedingungen, auf anderweite sechs Jahre meistbietend verpachtet werden.

Dritter und dem Befinden nach letzter Verpachtungstermin ist auf Mittwoch den 6. k. M. April Morgens 9 Uhr angesetzt, weshalb Pachtlustige sich alsdann auf hiesigem Rathhause einfinden wollen.

Schwalenberg den 30. März 1864.

Der Magistrat. G. Kreyenmeyer.

Herford. Am Mittwoch dem 27. April Vormittags 10 Uhr findet auf dem Rathhause zu Herford die General-Versammlung der Actionaire des Vereins für Leinen aus reinem Handgespinnste statt, wozu alle Berechtigte hiermit ergebenst eingeladen werden. Es wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß der Eintritt in's Versammlungs-Local nur gegen Vorzeigung der Actie zulässig ist, und schon von 9 Uhr ab der Saal geöffnet wird, da Punkt 10 Uhr die Versammlungen beginnen.

Zur Mittheilung und Berathung gelangen:

I Bericht der Direction über den Gang des Geschäfts im verflossenen Jahre unter Vorlegung der Bilanz.

II Vornahme der statutenmäßigen Umwahl für 3 ausscheidende Mitglieder des Verwaltungsraths und ihre Stellvertreter.

III Umwahl der Mitglieder der Revisions-Kommission.

Herford den 22. März 1864.

Der Verwaltungsrath des Vereins für Leinen aus reinem Handgespinnste.

Strosser.

Verkaufs-Anzeige.

Ich beabsichtige den sogenannten Eichenkrug zu Pivitsheide, welcher folgende Gebäude nämlich

1. ein massives zweistöckiges Handlungs- und Wirthschafts-Gebäude, hinreichend mit Boden und Kellerräumen versehen,
2. ein Backhaus mit daran gebauten Pferde-, Kuh- und Schweineställen,
3. ein Leibzuchtshaus,
4. eine Scheune,
5. eine Schmiede mit Wohnung,
6. einen besonders erbauten Pferdestall, sowie ferner einen 5 Schfls. großen Garten und Hofraum enthält, rund umher mit einer Mauer umschlossen ist,

und

und die vortheilhafteste Lage hat, da sich bei ihm die Chausseen von Detmold, Lage, Bielefeld, Oerlinghausen und Augustdorf kreuzen, unter günstigen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen sich portofrei an mich wenden, können übrigens auch die Bedingungen beim Colon Werpup zur Pivitsheide einsehen.

Warstade bei Basbeck an der Oste
den 26. März 1864.
A. Hellemann.

Ziegelei-Verpachtung.

Reflectanten wollen sich alsbald zur Verpachtung der mir gehörigen Ziegelei — melden. Die Ziegelei liegt bei der Stadt Wolfhagen; Thonmühle und eiserne Ziegelmaschiene ist mit sonstigem Inventar vorhanden. — Gegen eine entsprechende Anzahlung wird solche auch käuflich abgegeben und kann das Restcapital zehn Jahre unkündbar stehen bleiben. — Der Verkauf der Waare ist, da dies die einzige Ziegelei auf 4 Stunden Umkreis ist, flott zu verwerthen.

Wolfhagen bei Cassel.
Alexander Speyer Ofenberg.

Detmold. Durch vortheilhafte Einrichtung liefere zu den billigsten Preisen **photographische Visitenkarten**, in Brustbilder, ganzer und halber Figur das Dtz. zu 2 Rthl. und 1 Rthl. 20 Sgr.

G. Hering,
Hofphotograph.

Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold habe ich den Verkauf meiner Fabrikate in Leinwand, Tischzeuge, farbiger Herren und Damenhemden in Leinen und Baumwolle, gebleichten und gedruckten Taschentücher u. s. w. für dortige Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsieck
aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend empfehle ich genannte Artickel zu Fabrikpreisen.

Levi Heinemann
in Detmold.

Detmold. Den 3. k. M. findet auf dem Rathhaussaale ein Ball statt, wozu respective Theilnehmer ergebenst einladet

W. Lüdeking, Stadtskellerwirth.

Detmold. Gesucht ein Kellnerlehrling auf gleich einzutreten in
A. Müllers Hôtel.

Detmold. Die obere Etage meines Hauses an der Hornschen Straße ist auf Michaelis zu vermiethen.

W. Starke.

Detmold. Ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehener junger Mann kann bei mir sofort in die Lehre treten.

Levi Heinemann.

Detmold. Eine Parthie Damen-
mäntel

mäntel und Paletots in Wolle und Seide verkaufe ich unter Einkauf.

Levi Heinemann.

Detmold. Fertige Herrenkleider aller Art, sind zu billigsten Preisen stets vorräthig bei

Levi Heinemann.

Der berühmte Liqueur unter dem Namen

Anditropfen

erfunden und nur allein bereitet von **Kirchner & Menge in Arolsen** ist in Flaschen à 11 Sgr. in der autorisirten Niederlage in Detmold bei H. E. Plesmann zu haben.

NB. Aus Orten, wo sich noch keine Niederlage befindet, wollen sich solide Kaufleute behufs Uebernahme des Alleinverkaufs an Kirchner u. Menge in Arolsen wenden.

Längere Zeit an einer sehr hartnäckigen Verschleimung und Verstopfung leidend, welche Uebel Mangel an Appetit, Kopfschmerz und Husten, welcher mit Auswuf versehen war, zur Folge hatten, kam ich aller ärztlichen Behandlung, sowie dem Gebrauche von macherlei Hausmitteln zum Trotze mehr und mehr von Kräften, so daß ich mich nur selten durch einen ungestörten Schlaf stärken und erquicken konnte. Es wurde mir daher gerathen, Ihre **Anditropfen** zu gebrauchen und war sich so glücklich, schon nach dem Gebrauche von nur einer Flasche eine bedeutende Besserung und Erleichterung eintreten zu sehen. Nachdem ich nun nach und nach 4 Flaschen von Ihren so herrlichen Anditropfen verbraucht habe, bin ich vollständig von obigen Uebeln befreiet; ich habe gelinden und regelmäßigen Stuhlgang bekommen und erfreue mich eines gesunden Appetits und eines gesunden Schlafes. Ich werde nicht unterlassen, zum Wohle meiner Mitmenschen ähnlich Leidenden Ihre Anditropfen aufs Wärmste zu empfehlen.

Arolsen, 22. Januar 1864.

Carl Voepel sen. Bäckermeister.

Detmold. Von frischem holl. Käse erhielt ich wieder neue Sendung in recht delicater Waare, die ich nebst gutem Schweizerkäse billigst empfehle, — auch erlaube ich mir Chocoladen, Thee's, Vanille, echten Jamaica Rum, Caffee's, Zucker, Pflaumen verschiedener Art, — trockne Kirschen, (Pfeffer und Piment billiger,) Reis u. s. w. in Erinnerung zu bringen und verspreche bestmöglichste Bedienung.

E. Fauth.

Detmold. Schuten, Hacken, Schneidemesser, Sensen ꝛc. echt Extener Fabrikat, billigst bei

E. Fauth.

Detmold. Vom echten holländischen Leinöl habe ich noch Vorrath und gebe davon noch zum alten Preise ab.

E. Fauth.

Mantillen und Frühjahrsmäntel für Damen erhielten in den neuesten Façons

Gbr. Kracht in Lemgo.

Lage.

Lage. Empfehle zur beliebigen Auswahl in drei verschiedenen Größen und Formen fertige Kinder-Wagen.

Heistermann, Zimmermeister.

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,

erfunden, einzig und allein destillirt von **E. Eduard Meyer,** Hof-Destillateur in Stadthagen.

Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depôts vieler größeren und kleineren Städte zu haben, in Blomberg: G. Heine, L. Müller, Meinberg: A. Sturhan, Horn: H. Ihlefeld, Detmold: L. Pustkuchen, Hofconditor Priester, L. Brüggemeyer, H. Austermann, J. Kanne, Heiligenkirchen: C. A. Wendt, Hiddesen: Kopei, Berlebeck: A. Kanne, Außendorf, W., Scheerenkrug: L. Pustkuchen, Lage: G. Büngener, C. Grüttemeyer, Oerlinghausen: F. Buckup, S. Theermann, Leopoldshöhe: G. Milse, Bexten: F. W. Böhmer, Schötmar: L. Zacher, Salzuflen: C. W. Grimme, Grastrup: L. Schäfer, Lemgo: Th. Kellner, A. Losch, F. Thaler, F. Eldagsen, Brake: F. Höhner, Alverdissen: F. Bödeker, Aßmissen: H. Niehagen, Bösingfeld: Himmstädt, H. Brandes, Bremke: A. Mittler.

Gicht und Rheumatismus

Leidenden, so wie Allen, die sich dagegen schützen wollen, bringen wir unsere Niederlage: Waldwollner Fabrikate bei dem Herrn

Louis Pustkuchen in Detmold

in Erinnerung. Namentlich empfehlen wir Waldwoll-Unterjacken und Hosen für Herren und Damen; Brust-, Rücken-, Leib- und Kniewärmer; Waldwoll-Sohlen gegen kalte Füße; Waldwoll-Strümpfe und Strickgarn; besonders machen wir auf die Waldwoll-Watte in Verbindung mit Waldwoll-Oel, zum Umhüllen krankhafter Glieder, aufmerksam; der Erfolg ist überraschend und werden die heftigsten Schmerzen in der Regel schon nach einigen Stunden gehoben; auch ist es ein sicheres Mittel gegen nervöses und rheumatisches Zahnweh. Waldwoll-Seife und Spiritus zu Waschungen; Balsam zum Räuchern; und Waldwoll-Extract gegen Magenleiden.

Ein Hundert Zeugnisse berühmter Aerzte, Dankschreiben Genesener liegen gleichfalls beim Herrn Louis Pustkuchen zu Jedermanns Einsicht offen.

Die

Waldwoll-Waaren Fabrik zu Remda am Thüringer Wald.

Lairitz.

NB. Ein Neben Depôt der Waldwollwaare errichtete ich beim Herrn Louis Pustkuchen im Scheerenkruge bei Oerlinghausen, bei welchem sämmtliche Artikel auch vorräthig sind.

Detmold. Louis Pustkuchen.

An-

Anzeige.

Detmold. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß wegen Verlegung meines Ateliers vom Grundstücke des Herrn Knorr nach der Hornschen Straße u. Neustadt Ecke, Aufnahmen erst vom Anfange nächster Woche wieder statt finden können. Bittend mir das bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Atelier gütigst angedeihen zu lassen, erlaube ich mir nur noch zu bemerken, daß ich zur größeren Bequemlichkeit des geehrten Publicums, Empfangzimmer eingerichtet habe.

Mit Achtung
F. H. Trossin.

Detmold. Sehr gute Tannen Vietsbohnenstangen sind auf vorherige Bestellung zu haben bei
Fr. Schmidt, Gärtner.

Messina Apfelsinen
trafen heute in frischer Sendung wieder ein.
Detmold d. 1. April 1864.
L. Vollmar.

Frühjahrs-Mäntelchen
in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
S. Weinberg.

Detmold. Sonnenschirme in reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen bei
S. Weinberg.

Detmold. Crinolinen und Glacé-Handschuhe billigst bei
S. Weinberg.

Thee.

Detmold. Die Niederlage der **Königlichen Hof-Theehandlung** von **F. J. Seeger** in **Hannover** wurde dieser Tage durch eine neue Zusendung der feinsten schwarzen und grünen Thee's aufs reichhaltigste assortirt.

Sämmtliche Thee's werden in Original-Packung, zum gleichen Preise wie in Hannover verabreicht, und halte dieselben einer gefälligen Abnahme bestens empfohlen.
Louis Pustkuchen.

Detmold. Mein reich sortirtes Lager von Walz- und Hammereisen, sowie Achsen, Blechen deutsch und engl. Stahl, erlaube mir hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.
J. Michaelis Jena.

Detmold. Ofen nebst Töpfe und Rohre sind stets vorräthig und halte ich diese sowie meine Heerde angelegentlichst empfohlen. Besonders mache ich ein geehrtes Publicum auf die anerkannt guten Sprungheerdkochmaschinen aufmerksam, welche ich nach jeder Angabe anfertigen lasse.
J. Michaelis Jena.

Detmold. Von Crengeldanzer Fensterglas unterhalte ein Lager und empfehle dieses zu den billigsten Preisen.

J. Michaelis Jena.

Detmold. Leinsaamen, Kleesaamen und Esparcette, halte ich zur gefl. Abnahme bestens empfohlen.

J. Machaelis Jena.

Detmold. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, die neuesten Strohhüte in allen Sorten, Blumen, Bänder, Federn, Blonden und viele andere Putzartickel sehr billig zu verkaufen, und mache ich besonders auf Strohhüte im Preise von $7\frac{1}{2}$ Sgr. an aufmerksam. Weiße Stickereien und Kinderwäsche in reicher Auswahl empfehle ich hiermit ebenfalls zur gefl. Abnahme.

H. Treuenfels.

Lemgo. An der Mittelstraße, in frequentester Lage der Stadt, steht auf Michaelis d. J. ein im besten Zustande befindliches Wohnhaus, mit Garten, Scheune ꝛc., auch für zwei kleinere Familien passend, zur Vermiethung.

Näheres ist bei der Red. d. Bl. zu erfahren.

Detmold. In meiner Fabrik ist stets zu haben: aufgeschlossenes Knochenmehl, für dessen Güte garantirt wird, mit noch 3 Procent Stickstoff mehr als früher.

Meine Wohnung ist Lagesche Straße, nächst dem Landkrankenhause.

D. W. G. Heepke.

Für Landwirthe.

Wald-Sämereien, als Kiefern, Rothtannen (Fichten) Lärchen und Birken-Samen, Feld- und Wiesen-Sämereien, als roth- weiß und gelbblühenden Kleesamen, Incarnat oder Sommer- und französischen Luzerne-Kleesamen, Esparcette, americ. Pferdezahnmais, Seeländer Sack- und Windauer- und Rigaer Tonnen Leinsamen, 20 verschiedene Sorten Grassamen auf Wiesen und Weiden, Garten-Sämereien in allen möglichen Sorten werden billigst in bester, keim-kräftiger Saat abgegeben von

Valt. Husemann
in Detmold.

Detmold. Besten trock. Peru Guano u. aufgeschlossenes Lehrter Knochenmehl halte zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Valt. Husemann.

Besten geräucherten americanischen Speck, delicat von Geschmack in Seiten $5\frac{3}{4}$ Pf. a 1 Rthl. sowie feinstes weißes americanisches Schmalz 5 Pf. a 1 Rthl. empfiehlt zu geneigter Abnahme.

Valt. Husemann
in Detmold.

Dem kunstliebenden Publikum die Anzeige, daß am nächsten Donnerstag, dem 7. April, die Aufführung der Oper **„Templer und Jüdin“** von Marschner zum Benefiz des Fräuleins **Therese Schneider** stattfindet.

Die Wahl dieser Oper, die in dieser Saison nur einmal zur Aufführung kommt, wird gewiß mit Freuden begrüßt, und die so beliebt gewordene Sängerin besonderes Interesse erwarten lassen.

Neue

Neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft

Gegründet 1832.

Diese älteste Hagelversicherungs-Actien-Gesellschaft empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden. — Sie übernimmt die Versicherungen gegen feste Prämien, bei welchen nie eine Nachschußzahlung stattfindet und regulirt die eintretenden Schäden nach den in ihrer langen Wirksamkeit bewährten, anerkannt liberalen Grundsätzen. Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt prompt und vollständig binnen Monatsfrist, nachdem deren Beträge festgestellt sind.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Vermittelung von Versicherungen und stehen mit Antrags-Formularen, sowie mit jeder beliebigen näheren Auskunft stets zu Dienst.

H. Kampmann in Lage. S. Bornheim in Oerlinghausen. H. Arensberg in Talle.

Warnung vor Fälschung!

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.

Gegen Hals und Brustleiden

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Ein sicher und schnell wirkendes Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, sowie Hals- und Brustcatarrhe, werden in versiegelten Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. verkauft in Detmold bei B. Husemann; in Blomberg bei G. Heyne; in Lage bei Aug. Kraft; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; in Oerlinghausen bei F. Buckup; in Salzuflen bei A. Barkhausen.

Dr. Béringuier's arcm.-medic **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) von hervorragender Qualität — nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches medikamentöses Unterstützungsmittel welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt; à Originalflasche 12½ Sgr.

Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel

zusammengesetzt aus den bestgeeignetsten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalfl. 7½ Sgr.

Von diesen beiden überall Epoche machenden Novitäten befindet sich in Detmold das alleinige autorisirte Localdepot bei **Louis Pustkuchen.**

Korn-

Kornpreise am 1. April 1864.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	1	25	—	1	25	—	1	24	—	1	17	6	1	25	—	1	25	—	1	23	1½
Rocken	1	14	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	15	—	1	15	—	1	11	3
Gerste	1	9	—	1	10	—	1	8	—	1	10	—	1	7	—	1	8	—	1	5	6
Hafer	1	—	—	—	27	6	—	28	—	1	—	—	—	29	—	—	25	—	—	28	8
Rauhfutter	1	12	6	1	10	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—	1	10	—	1	14	2

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat April 1864.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	7	6	8							7	15	—	7	2	8	7	2	8	7	19	4
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	18	4				3	16	4	3	22	5	3	16	4	3	16	4	3	24	7
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	6	6	2	6	2	8				6	13	2	6	2	8	6	2	8	6	17	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	3	3	1	3	1	4	3	1	4	3	6	6	3	1	4	3	1	4	3	8	6
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				1	15	7															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	12	8							4	12	8				4	23	2
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	7	7	2	6	4	2	6	4	2	10	3	2	6	4	2	6	4	2	11	6
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	24	2																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	3	2				1	5	1				1	3	2			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	27	1																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	13	5																		

Es kostet das Pfund:	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	6	3	4	3	4	4	—	4	—	3	9
— — ordinäres	3	4	3	—	-	—	3	—	2	6	3	—	2	6
Schweinefleisch	4	—	4	6	-	—	4		4	—	-	—	4	—
Hammelfleisch			3	—	-	—	3	4	3	9	4	—	3	9
Kalbfleisch, bestes	3		2	6	2	—	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	1	6	1	8	1	6	1	6	1	6	2	—	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	J. C. Schnitger's Erben. A. Kracht.	Wwe. Kuhlmeyer.	Ch. Röttger	Ehlebracht. L. Pahlmeyer.	Niederkrome Kampmeier.	Wöhrmann	Aug. Tempel

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 28. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 6. April 1864.

Oerlinghausen. Zur Bekanntmachung des in dem Concursverfahren gegen den Cigarrenfabrikanten Wilhelm Hölter Nr. 88 hierselbst erlassenen Classificationsurtheils ist Termin auf

Dienstag den 12. April, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, wozu die Gläubiger hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß danach sich die Masse schon bei den ingrossirten Gläubigern bricht.

Oerlinghausen den 30. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Schwalenberg. Auf Antrag des Curators im Concurse des Franz Gundlach zu Falkenhagen sollen die Rechte des Cridars an nachstehenden, zum Colonate Niedermeier Nr. 16 der Bauerschaft Sabbenhausen gehörenden Ländereien:

1. auf dem Dreisch-Felde bei Hüls 12 Schfls. 3 Mtz. III. 8 cat.,
2. auf dem langen Acker zwischen Hüls 8 Schfls. 5 Mtz. III. 6 cat. und
3. im Köllererste ein Kamp zu 2 Schfls. 6 1/2 Mtz. IV. 1 cat., welche derselbe mit seinen Brüdern Fritz und Rudolph Gundlach in Falkenhagen nach dem Contracte vom 4. März 1852 resp. der Cessionsurkunde vom 19. October 1854

für ein Darlehn von 875 Rthl. statt der Zinsen seit Martini 1852 auf 96 Jahre zur antichretischen Benutzung bekommen hat, in termino

den 22. April d. J., Morgens 9 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

In demselben Termine sind auch etwaige Real- oder dingliche Rechte an den qu. Grundstücken, soweit solche nicht aus dem Saal- oder Hypothekenbuche hervorgehen, sub praej. praecl. anzumelden.

Das Taxatum und die Verkaufsbedingungen können an jedem Dienstag und Freitag Morgens von 9 bis 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich mitgetheilt werden.

Schwalenberg den 29. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Schieder. Auf Antrag des für den geisteskranken Colon Leweke Nr. 56 zu Belle bestellten Curators, des Colon Schröder Nr. 35 das. werden, mit Ausnahme der ingrossirten Gläubiger, Alle, welche an den Colon Leweke Forderungen und Ansprüche machen, aufgefordert, solche in dem dazu anberaumten Termine, Dienstag den 12. k. M. bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Schieder den 22. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Detmold. Auf Antrag der heute verpflichteten Curatoren der geisteskranken Caroline Hellweg von Heidenoldendorf, Meier Hellweg Nr. 1 daselbst und Gestütwärter Mellies zu Lopshorn, werden behuf Klarstellung der Vermögensverhältnisse der Curandin Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an Letztere haben, hiermit aufgefordert, dieselben am Mittwoch dem 20. k. M. April, Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Zugleich ergeht an die Schuldner der Caroline Hellweg die Aufforderung, in demselben Termine ihre Schulden hier anzugeben, auch bei Strafe doppelter Zahlung nur an die Curatoren oder unterzeichnetes Amt zu zahlen.

Detmold den 31. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen e. s.

Varenholz. Diejenigen, welche Forderungen an den geringen Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Bauer in Silixen zu machen haben, werden aufgefordert, solche bei Meidung des Ausschlusses, in dem dazu auf Freitag den 22. k. M. April, Morgens 9 Uhr, anberaumten Termine hier geltend zu machen.

Varenholz den 29. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Jh. Hoheit der Prinzessin Woldemar z. L. 50 P. wollene Strümpfe,

Von N. N. 1 Rthl. 5 Sgr. Wegegebühren,

Von N. N. 3 Rthl.

Aus der Hausbüchse vom 1. Quartal 2 Rthl. 16 Sgr. 2 Pf.

Detmold den 2. April 1864.

L. Menke.

Gustav-Adolph-Verein.

Im Verlage von Eduard Zernin zu Darmstadt wird in allernächster Zeit eine Sammlung von Predigten und Reden erscheinen, die der Prälat Dr. Zimmermann in den letzten sieben Jahren auf Gust. Ad. Festen und bei ähnlichen Veranlassungen gehalten hat. Die Unterzeichneten glauben die Freunde unserer Vereinssache und die persönlichen Verehrer des Prälaten Zimmermann auf diese Sammlung um so mehr aufmerksam machen und zur Subscription auffordern zu dürfen, als der Ertrag mit dazu bestimmt ist, dem verehrten Mann für die bedeutenden pecuniären Opfer, die er eine so lange Reihe von Jahren hindurch unserer Vereinssache, seiner eigentlichen Lebensaufgabe, gebracht hat, einigen Ersatz zu bieten.

Der Supscriptionspreis ist auf 1 Rthl. 20 Sgr. festgesetzt. Bestellungen bitten wir möglichst bald an einen der Unterzeichneten zu richten.

Detmold den 4. April 1864.

v. Cölln. Pustkuchen. Heinrichs.

Detmold. Nach dem plötzlich erfolgten Ableben meines Vaters, des Rechtsanwalts Justiz-Amtmann Meyer hierselbst, sehe ich mich den Clienten desselben gegenüber zu der Erklärung veranlaßt, daß ich im Verein mit meinem mitunterzeichneten Collegen, dem Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. Stein dahier und unter dessen Mitwirkung geneigt und bereit bin, mit Fleiß und Gewissenhaftigkeit die hinterlassenen Processe und sonstigen advocatorischen Geschäfte des Ersteren als Sachwalter fortzusetzen.

Zur Rücksprache mit den Mandanten meines verstorbenen Vaters, eventuell zur Herausgabe der Handacten gegen Erstattung der Gebühren und Auslagen, sind die Unterzeichneten an jedem Montag, Donnerstag und Sonnabend der nächsten Wochen, Morgens von 10 — 1 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in dem bisherigen Geschäfts-Locale des Verstorbenen anzutreffen.

Detmold den 3. April 1864.

W. Stein Dr.

Rechtsanwalt Ed. Meyer.

Bekanntmachung.

Detmold. Zum Verkaufe des Dreschhauses auf der Meierei Schwalenberg, ist zweiter Termin auf Montag den 11. d. M. Morgens 11 Uhr an Ort und Stelle angesetzt.

Detmold den 5. April 1864.

Der Baumeister Merckel.

Detmold. Die obere Etage meines Hauses an der Langenstraße ist auf Michaelis d. J. zu vermiethen. Die Räumlichkeiten bestehen in 2 Stuben 2 Kammern,

mern, 1 Küche Speise- und Mädchen-Kammer, verschlossenem Holzboden, Keller- und Bodenraum.

A. Hasenclever.

Hiddesen. Da für den Lebensunterhalt meiner Frau hinreichend gesorgt ist, so erkläre ich bei meinem Abgange in die Fremde, daß ich die Schulden, die sie etwa machen würde, nicht bezahlen werde, und warne jedermann ihr zu creditiren.

Hiddesen den 3. April 1864.

Friedrich Mellies, Einl.

Detmold. Sehr gute Tannen Bietsbohnenstangen sind auf vorherige Bestellung zu haben bei

Fr. Schmidt, Gärtner.

Verkaufs-Anzeige.

Ich beabsichtige den sogenannten Eichenkrug zu Pivitsheide, welcher folgende Gebäude nämlich

1. ein massives zweistöckiges Handlungs- und Wirthschafts-Gebäude, hinreichend mit Boden und Kellerräumen versehen,
2. ein Backhaus mit daran gebauten Pferde-, Kuh- und Schweineställen,
3. ein Leibzuchtshaus,
4. eine Scheune,
5. eine Schmiede mit Wohnung,
6. einen besonders erbauten Pferdestall, sowie ferner einen 5 Schfls. großen Garten und Hofraum enthält, rund umher mit einer Mauer umschlossen ist, und die vortheilhafteste Lage hat, da sich bei ihm die Chausseen von Detmold, Lage, Bielefeld, Oerlinghausen und Augustdorf kreuzen, unter günstigen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen sich portofrei an mich wenden, können übrigens auch die Bedingungen beim Colon Werpup zur Pivitsheide einsehen.

Warstade bei Basbeck an der Oste
den 26. März 1864.

A. Hellemann.

Ziegelei-Verpachtung.

Reflectanten wollen sich alsbald zur Verpachtung der mir gehörigen Ziegelei — melden. Die Ziegelei liegt bei der Stadt Wolfhagen; Thonmühle und eiserne Ziegelmaschiene ist mit sonstigem Inventar vorhanden. — Gegen eine entsprechende Anzahlung wird solche auch käuflich abgegeben und kann das Restcapital zehn Jahre unkündbar stehen bleiben. — Der Verkauf der Waare ist, da dies die einzige Ziegelei auf 4 Stunden Umkreis ist, flott zu verwerthen.

Wolfhagen bei Cassel.

Alexander Speyer Ofenberg.

Alle, welche an Hals- und Brustübel leiden, bedienen sich des einfachen Mittels der Stollwerck'schen Brust-Bonbons. Dieselben sind nach der Composition des Königl. Geh. Hofrathes und Professors Dr. Harleß in Bonn bereitet und haben in ganz Europa seit mehr als 20 Jahren einen so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben mit Recht als das beste und angenehmste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, trocknen Reiz-

Reizhusten, so wie überhaupt gegen alle catarrhalischen Affectionen auf das gewissenhafteste zu empfehlen sind.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend vorräthig bei

Louis Pustkuchen

in Detmold.

Detmold. Eingetretenen schlechten Wetters halber, wodurch der Umbau meines Ateliers verzögert wird, benachrichtige ich ein geehrtes Publikum, daß ich erst Ende der Woche **photographische Aufnahmen machen kann.**

Phöbus

Photograph. Institut.

Inhab. H. Trossin.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Mittwoch den 6. April: **Maria Stuart.**

Freitag den 8. April: **Die Preußen in Schleswig,** oder der Sturm auf die Dannewerke. Schlachtgemälde mit Gesang in 4 Akten und 8 Bildern, von Thalburg und Wagener, Musik von Michaelis, Couplets von Linderer.

Sonntag den 10. April: **Des Adlers Horst.** Romantische Oper in 3 Akten von F. Gläser.

Montag den 11. April: **Der Attaché.** Neuestes Salonlustspiel in 3 Akten von Meilhac u. Förster. **Das Schwert des Damokles.** Schwank in 1 Akt von G. v. Puttlitz.

Mittwoch den 13. April: **Das Kind des Glücks.** Original Lustspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Donnerstag den 14. April: **Templer und Jüdin.** Große Oper in 3 Akten von H. Marschner. Zum Benefiz für Fräul. Th. Schneider.

Freitag den 15. April: **Die Fiammina,** oder Vater und Sohn. Schauspiel in 4 Akten von Wollhein.

Die Direktion

Eduard v. Moser.

Detmold. Am Freitag dem 8. April wird hier:

Die Preußen in Schleswig

oder Sturm auf die Dannewerke, Schlachtgemälde mit Gesang in 4 Akten und 8 Bildern, von Thalburg und Wagener, zum Benefiz des Herrn Müller zur Aufführung kommen.

Indem wir hiervon ein geehrtes Publicum in Kenntniß zu setzen uns erlauben, geben wir uns im Interesse des geschätzten Künstlers um so mehr der Hoffnung auf recht zahlreiche Theilnahme hin, da das gewählte Stück, das hier nur einmal in Scene gesetzt werden wird, in Berlin sehr großes Aufsehen macht,

so

so daß es auf dem Meyselschen Theater bereits 40 Aufführungen erlebt hat und einen recht genußreichen Abend verspricht.

Mehrere Theaterfreunde.

Wegen eingetretener Hindernisse wird die als Benefice des Fräulein **Therese Schneider** angezeigte Oper **„Templer und Jüdin"** statt am 7. April erst am Donnerstag dem 14. April zur Aufführung kommen.

Detmold. Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt in dem Hause des Herrn Drechslermeister Meyer, Schülerstraße lit A N. 52 wohne: Unter Zusicherung reeller Bedienung bitte um geneigten Zuspruch.

F. Drexhage.
Bürstenfabrikant.

Detmold. Von Crengeldanzer Fensterglas unterhalte ein Lager und empfehle dieses zu den billigsten Preisen.

J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Detmold. Mein Speditionsgeschäft bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Todes-Anzeigen.

Detmold. Am 1. April d. J. wurde mir meine liebe Frau, mit der ich 28 glückliche Jahre verlebt, durch den Tod entrissen. Um stille Theilnahme über diesen schmerzlichen Verlust bittend, danke ich noch herzlich denjenigen welche die Leiche zur Grabstätte begleitet haben.

Detmold den 4. April 1864.

W. Scholz.

Detmold. Den am 29. März. d. J. erfolgten plötzlichen Tod meines geliebten Vaters, des Rechtsanwalts Justiz-Amtmann Meyer, bringe ich hiermit, zugleich im Namen und Auftrage meiner tieferschütterten Mutter und Geschwister, zur Kenntniß aller Theilnehmenden.

Detmold den 3. April 1864.

Rechtsanwalt Ed. Meyer.

Ravensberger Spinnerei.

Die diesjährige regelmäßige Generalversammlung unsrer Actionaire wird am

3. Mai, Morgens 12 Uhr

im Bückardschen Locale neben dem Etablissement stattfinden, und laden wir dazu alle nach §. 29 unsres Statuts berechtigten Actionaire mit dem Bemerken ein, daß die Einlaßkarten für dieselbe Tags zuvor im Büreau der Gesellschaft oder vor der Versammlung im Versammlungs-Locale auf Grund genügender Legitimation des Actien-Besitzes ausgegeben werden.

Außer der im §. 36 vorgesehenen Geschäftserledigung hat diesmal eine Ersatzwahl

satzwahl für die nach §. 14 ausgetretenen 5 Mitglieder des Verwaltungsraths statt zu finden, worauf wir hiermit besonders hinweisen.

Bielefeld den 1. April 1864.

Der Verwaltungsrath.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des **R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs**

ächt zu haben bei

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. E. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.

Attest.

Ich habe den Kräuter-Liqueur des Herrn R. F. Daubitz in Berlin als ein ausgezeichnetes Hülfsmittel bei nervösen Stockungen im Unterleibe und daher rührender Trägheit des Darmkanals mit habitueller Stuhlverstopfung, bei chronischen Leberleiden, Blähsucht und torpiden Hämorrhoidalbeschwerden, bei Magenschwäche in Folge von Blutstockungen bewährt befunden.

Leipzig den 10. August 1863. Dr. Schlesinger, pr. Arzt in Leipzig.

Unsere

lithographische Anstalt

empfehlen wir zur Anfertigung aller in dies Fach schlagenden Arbeiten und wird jeder Auftrag prompt und reell ausgeführt.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Die

Die Abonnenten des Regierungs- und Anzeigeblattes, welche das Abonnementgeld für den laufenden Jahrgang noch nicht berichtigt haben, werden ersucht, dasselbe bis zum Schlusse dieses Monats portofrei an die Redaction einzusenden.

Für diejenigen Abonnenten, welche das Blatt bisher nicht durch die Post bezogen haben, wird bemerkt, daß die Postbehörden Bestellungen auf den Rest des laufenden Jahrgangs fortwährend annehmen. Bei der Bestellung ist zugleich das Abonnementgeld und die Provision nebst Bestellgeld (7 Sgr. für die Exemplare zu 1 Rthl. 16 Sgr. und 4 Sgr. 9 Pf. für die Exemplare zu 22½ Sgr.) an die Postbehörde zu entrichten. Diese sendet dann das Abonnementgeld portofrei hierher ein, und die Abonnenten erhalten das Blatt von der Bestellung ab regelmäßig zwei Mal durch die Post zugestellt.

Detmold den 2 April 1864.

Die Redaction des Regierungs- und Anzeigeblattes.

Berichtigung.

In der Tabelle über die Kornpreise Nr. 27 d. Bl. muß es statt: Salzuflen Weizen 1 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. heißen: Weizen 1 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf.

Nach

Nachrichten

über das Hermannsdenkmal.

№ 35.

Beiträge.

Fernere Beiträge aus Hamburg: Th. L., zweite Gabe, 2 Ducaten oder 6 Rthl. 12 Sgr. W. Dröge 100 Mark Banko oder 50 Rthl. 15 Sgr. August Gutheil 15 Rthl. C. F. 15 Sgr. N. N. 10 Rthl. W. O. 1 Ld'or oder 5 Rthl. 15 Sgr. N. N. 1 Rthl. G. G. 1 Rthl. D. B. 10 Rthl. H. B. 1 Rthl. N. N. 2 Rthl. C. L. Knöhr sen. 5 Rthl. F. H. R. Canel 8 Rthl. F. E. S. 5 Rthl. H. P. 4 Rthl. N. N. 2 Rthl. J. C. J. sen. 10 Rthl. L. M. 2 Rthl. E. A. 2 Rthl. C. D. J. 8 Rthl. Zusammen 148 Rthl. 27 Sgr. Diese und die in Nr. 34 angezeigten Beiträge sind, nach Abzug der ausgelegten Insertionskosten, durch den Herrn Consul J. C. Schemmann zu Hamburg Namens des dortigen Comité für das Hermannsdenkmal im ganzen Betrage zu 654 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf. mit der Bestimmung eingesandt, daß diese Beiträge als „Hamburgische Sammlung für das Hermannsdenkmal" einstweilen bis zu dem hoffentlich nicht fernen Zeitpunkte, wo die gänzliche Vollendung des Denkmals gesichert seyn werde, gegen Verzinsung auszuleihen seyn.

Aus Steinheim sind eingegangen: Magistrat der Stadt Steinheim 5 Rthl.

Aus Lemgo sind eingegangen: 1) Gesammelt durch Herrn Gastwirth Wülker: D. Flintermann, Kaufmann aus Schüttorf 1 Rthl. C. Brassard, Kaufmann aus Lüdenscheidt 20 Sgr. F. Fischer, Kaufmann aus Essen 1 Rthl. Summe 2 Rthl. 20 Sgr. — 2) Gesammelt durch Herrn Gastwirth Theopold: K. Fock, Kaufmann aus Minden 1 Rthl. A. G. le Doux, Kaufmann aus Minden 15 Sgr. H. Heydorn, Kaufmann aus Bremen 1 Rthl. H. Fimmer, Kaufmann aus Bremen 1 Rthl. Aus der Sammelbüchse 10 Sgr. Summe 3 Rthl. 25 Sgr. — 3) Gesammelt durch Herrn Gastwirth Losch: H. Lohmeier, Kaufmann aus Magdeburg 1 Rthl. K. Petri, Kaufmann aus New-York 1 Rthl. Summe 2 Rthl. — 4) Gesammelt durch Herrn Gastwirth Wippermann (Poststube):

Diek-

Diekmann, Schneidermeister aus Lemgo 6 Sgr. Wagner, Maschinenbauer aus Bielefeld $2^1/_2$ Sgr. Brokmann aus Lemgo 2 Sgr. Schacht, Drechsler aus Lemgo $2^1/_2$ Sgr. Ch. Reese, Schuhhändler aus Lemgo 5 Sgr. K. Schweppe, Oberkellner aus Herford 1 Rthl. E. Moldt, Musicus aus Lemgo $2^1/_2$ Sgr. Aus der Sammelbüchse $24^1/_2$ Sgr. Summe 2 Rthl. 15 Sgr. — Zusammen aus Lemgo 11 Rthl., eingesandt durch Herrn **Dr. med.** A. Becker in Lemgo.

Ferner aus Lemgo: 1) durch Herrn Gastwirth Wülker: v. Lembke, Major aus Höxter 1 Rthl. A. Fesca, Ingenieur aus Berlin 1 Rthl. W. Waldmann, Kaufmann aus Osnabrück 20 Sgr. C. Sievers, Kaufmann aus Bremen 1 Rthl. Fr. Kruse, Kaufmann aus Bremen 1 Rthl. H. Strothoff, Kaufmann aus Bremen 1 Rthl. G. Funke, Kaufmann aus Bremen 1 Rthl. W. Stein, Kaufmann aus Lemgo 1 Rthl. W. Meyer, Kaufmann aus Hamburg 10 Sgr. N. N., Kaufmann aus Berlin 5 Sgr. Fr. Overbeck, Kaufmann aus Bremen 1 Rthl. F. W. Leonhardt, Kaufmann aus Bremen 1 Rthl. A. Levy, Kaufmann aus Berlin 15 Sgr. S. Arnsberg, Kaufmann aus Aachen 15 Sgr. Fr. Fischer, Kaufmann aus Crefeld 15 Sgr. W. Störing, Kaufmann aus Iserlohn 15 Sgr. Summe 12 Rthl. 5 Sgr. — 2) durch Herrn Gastwirth Theopold: Gerbaulet, Kaufmann aus Bremen 1 Rthl. Hentschel, Kaufmann aus Herford 15 Sgr. Heuermann, Kaufmann aus Lippstadt 5 Sgr. Lüderitz, Kaufmann aus Bremen 1 Rthl. Summe 2 Rthl. 20 Sgr. — 3) durch Herrn **Dr. med.** Becker 1 Rthl. von einer Jubiläumswette. — Zusammen 15 Rthl. 25 Sgr., eingesandt durch Herrn **Dr. med.** Becker.

Aus Detmold: 1) durch Herrn Gastwirth Brokmann (Stadt Frankfurt): H. Kulenkampff 15 Sgr. Lüderitz aus Bremen 15 Sgr. Rosenberg aus Hambreden 15 Sgr. N. N. aus Mainz 15 Sgr. Hochhertz 10 Sgr. N. N. 15 Sgr. Summe 2 Rthl. 25 Sgr. — 2) durch Herrn Gastwirth Müller (Lippischer Hof): Kaufmann A. Bieck in Magdeburg 5 Sgr. Kaufmann Lathnesor in Leipzig 5 Sgr. Kaufmann W. Stake in Cassel 5 Sgr. Kaufmann W. Reusch in Arnsberg 5 Sgr. N. N. 3 Sgr. Kaufmann W. Butzel in Bamberg 5 Sgr. Kaufmann Schäfer in Offenbach a. M. 10 Sgr. Kaufmann L. Wolff in Berlin 10 Sgr. Kaufmann C. Wollstädter in Hanau 10 Sgr. F. Meyer in Braunschweig 10 Sgr. Kaufmann C. Doenhardt in Leipzig 10 Sgr. Summe 2 Rthl. 18 Sgr. — 3) durch Frau Wittwe Leistner (Deutsches Haus): Kaufmann H. Levi in Bingen 10 Sgr. Kaufmann Gottfr. Wöhrn in Zürich 10 Sgr. Summe 20 Sgr. — Zusammen 6 Rthl. 3 Sgr.

Aus Lage: durch Herrn Gastwirth Gödeke von mehreren Beitragenden 2 Rthl. 25 Sgr.

Fernere Beiträge aus Hannover für die nächste Nummer.

Detmold den 4. April 1864.

Der Hauptverein für das Hermannsdenkmal.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 29. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 9. April 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Mitgliede der Ablösungs-Commission, Particulier Clemens Cäsar hierselbst, den Titel "Oeconomie-Rath" zu verleihen.

Detmold den 6. April 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Der Seminarist Löwe aus Greste ist an die durch den Tod des Nebenlehrers Leppelmeier erledigte Nebenlehrerstelle zu Stapelage im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 4. April 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Lage. Der Einlieger S. Weege in Waddenhausen ist als Aufseher über die Holzungen der Freiherrlich von Blomberg'schen Güter Iggenhausen und Sylbach angestellt und nach Maaßgabe der Verordnung vom 25. Mai 1847 beeidigt worden.

Lage am 5. April 1864.

Das Amt Iggenhausen. Fr. Preuß.

F-f Varen-

Varenholz. In der Nacht vom 4/5 d. M. sind aus dem Keller des Nebenhauses des Pastors Krücke zu Langenholzhausen:

ein Steintopf mit etwa 30 Pfund Butter,
ein desgleichen mit ebensoviel Schweineschmalz,
eine Kruke mit Solaröl,
3 Flaschen Wein,

entwandt worden, welches mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht wird. —

Varenholz den 6. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Zur Auction der Mobilien, in dem Gasthause des E. Gödecke hierselbst, bestehend in Hausgeräthen, ist Termin angesetzt auf Dienstag den 12. d. M. Morgens 9 Uhr und die folgenden Tage.

Lage den 7. April 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Detmold. Gegen den Einlieger Friedrich Gärtner auf Nr. 108 zu Haustenbeck ist heute der Concursproceß erkannt; es werden daher Alle, welche Forderungen an denselben haben, zu deren Anmeldung und Begründung auf Dienstag den 26. d. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hiermit verabladet.

Dem Schuldner ist die Verfügung über sein Vermögen bei Strafe des Betrugs und der Nichtigkeit untersagt worden.

Detmold den 6. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Blomberg. Zum öffentlich meistbietenden Verkauf der Stätte Krüger Nr. 25 in Istrup

bestehend nach hiesigem Cataster aus einem zu 650 Rthl. in der Brandcasse versicherten Wohnhause, 1 Mtz. 3 R. Hofraum, 2 Schfls. 3 Mtz. 8 R. Gartenland und 1 Schfls. 7 Mtz. 1 R. Saatland

ist anderweiter Termin auf Mittwoch, den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, anbezielt und wird bei annehmlichem Gebote sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Zugleich wird hierdurch gegen diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 19. Febr. etwaige Eigenthums- oder sonstige dingliche Ansprüche an das Krügersche Colonat nicht angemeldet haben, die angedrohte Präclusion erkannt.

Blomberg den 2. April 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blom-

Blomberg. Nach Verfügung der Fürstlichen Rentkammer in Bückeburg soll das auf hiesigem herrschaftlichen Zinskornboden noch vorräthige Zinskorn bestehend in pptr.

2 Fuder Rocken,
1½ Fuder Gerste,
5 Fuder Hafer,

meistbietend verkauft werden.

Termin zum Verkauf ist auf Donnerstag, den 14. d. M. anbezielt, welchen Tages Morgens 11 Uhr sich Kauflustige auf hiesiger Amtsstube einfinden wollen.

Blomberg den 4. April 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt. Bömers.

Schötmar. Nachdem auf den Antrag des Schneidermeisters Sehring in Uflen, Klägers, wider den Colon Lehbrink in Wehrendorf, Beklagten, und auf Requisition des Kreisgerichts in Herford wegen einer dem ersteren rechtskräftig zuerkannten Forderung der öffentlich meistbietende Verkauf der dem Beklagten zugehörigen, im hiesigen Amte belegenen Stätte Lehbrink Nr. 19 der Bauerschaft Retzen und Papenhausen, zu welcher nach dem Saalbuche:

— Schfls. 4 Mtz. 5 R. Hofraum, Wohnhaus und Leibzucht,
1 „ — „ 6,66 R. Gärten,
12 „ 1 „ 6 R. Ländereien,
3 „ 3 „ — „ Gehölz aus der Gemeinheit gehören, erkannt und Termin dazu auf Donnerstag den 2. Juni Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden Kaufliebhaber dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der gerichtliche Anschlag der Stätte und die Verkaufsbedingungen vom 3. Mai ab hier gegen die Schreibgebühren mitgetheilt und an jedem Dienstag und Freitag Vormittags an der Amtstube eingesehen werden können.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Stätte machen können, bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils zu diesem Termine vorgeladen.

Schötmar den 1. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Petri.

Schwalenberg. Auf Antrag des Curators im Concurse des Franz Gundlach zu Falkenhagen sollen die Rechte des Cridars an nachstehenden, zum Colonate Niedermeier Nr. 16 der Bauerschaft Sabbenhausen gehörenden Ländereien:

1. auf dem Dreisch-Felde bei Hüls 12 Schfls. 3 Mtz. III. 8 cat.,
2. auf dem langen Acker zwischen Hüls 8 Schfls. 5 Mtz. III. 6 cat. und

3. im Köllererste ein Kamp zu 2 Schfls. 6½ Mtz. IV. 1 cat., welche derselbe mit seinen Brüdern Fritz und Rudolph Gundlach in Falkenhagen nach dem Contracte vom 4. März 1852 resp. der Cessionsurkunde vom 19. October 1854 für ein Darlehn von 875 Rthl. statt der Zinsen seit Martini 1852 auf 96 Jahre zur antichretischen Benutzung bekommen hat, **in termino**

den 22. April d. J., Morgens 9 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

In demselben Termine sind auch etwaige Real- oder dingliche Rechte an den qu. Grundstücken, soweit solche nicht aus dem Saal- oder Hypothekenbuche hervorgehen, **sub praej. praecl.** anzumelden.

Das Taxatum und die Verkaufsbedingungen können an jedem Dienstag und Freitag Morgens von 9 bis 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich mitgetheilt werden.

Schwalenberg den 29. März 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Durch Herrn Pastor Seiff in Stapelage aus der dortigen gemeinschaftlichen Schützencasse 4 Rthl.

Detmold den 6. April 1864.

L. Menke.

Schafhude-Verpachtung im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Die Schafhude in den zusammen 226 Morgen großen Forstdistricten „Sternschanze" und „Kahle-Ehberg" soll für den Zeitraum vom 1. Mai bis 1. October d. J.

am Donnerstag, dem 14. d. M. Morgens 10 Uhr im hiesigen Kruge meistbietend verpachtet werden.

Hiddesen den 7. April 1864.

Der Oberförster Limberg.

Holz-Verkäufe im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. I. Zum meistbietenden Verkauf von

36 Stück Eichen-Holz von 9 bis 43′ Länge und von 40 bis 87″ mittleren Umfang,
4 Klftr. Eichen-Kloben,
11½ " " Knüppel,
16½ " " Stockholz und
27½ " " Reisig, welche im Bruch, auf der Horst und im Recken aufgearbeitet sind, ist Termin auf Donnerstag den 21. d. M. an Ort und Stelle anberaumt und wollen sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr im Bruch bei Oesterholz einfinden.

II. Freitag dem 22. d. M. Morgens 10 Uhr sollen beim Gastwirth Sibille in Schlangen

1. Aus

1. Aus dem Hasselholz:
104 Klftr. Buchen-Kloben,
16 „ „ Knüppel und
21½ „ „ Stockholz;
2. vom Sommerberg:
50 Klftr. Buchen-Durchforstsr.
öffentlich meistbietend verkauft werden.
Oesterholz den 6. April 1864.
Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf aus dem Forstrevier Schieder.

Schieder. Freitag den 15. d. M. werden im Forstrevier Schieder meistbietend verkauft:

A. im Schutzbezirk Schieder
1. im Forstdistr. Trockenanger
Morgens 9 Uhr:
21 Stück Eichen auf dem Stamme, zu Bauholz und Eisenbahnschwellen sich eignend;
2. im Forstdistr. Kahlenberg
Morgens 10 Uhr:
62 Klftr. Buchen-Reisig erster Durchforstung;
3. im Forstdistr. Bäckerhau
gegen 11½ Uhr Morgens:
76 Stück Fichten-Bauholz zu 820 Cbfß., zu Sparren und geringen Balken sich eignend,
50 Schock Fichten-Bohnenstangen und
13 Schock Fichten-Leiterstöcke.

B. im Schutzbezirk Glashütte.
4. im Forstdistr. Klewe
Nachmittags 2 Uhr:
30 Kl. Buchen-Reisig erster Durchforst.
Kauflustige wollen sich alsdann an Ort und Stelle einfinden.
Schieder den 6. April 1864.
Der Revierverwalter Märtens.

Holzverkauf im Forstreviere Schwalenberg.

Biesterfeld. Dienstag den 12. April Morgens 10 Uhr sollen im Stöltingschen Gasthause zu Elbrinxen öffentlich meistbietend verkauft werden:
1. aus den Forstdistricten Hals u. Eichwald bei Elbrinxen:
15 Stück Eichen-Nutzholz zu 319 Cbf.
1 Klftr. Eichen-Nutzholz,
1 „ „ Kloben,
½ „ „ Knüppel,
1 „ „ Stockholz,
3½ „ „ Astreisig;
2. aus dem Forstdistricte Kükenberg, Schutzbezirk Elbrinxen:
30 Klftr. Buchen-Knüppel,
27 „ „ Astreisig.
Biesterfeld den 5. April 1864.
Der Oberförster F. Rötteken.

Holzverkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Aus dem Forstdistricte Bent des Schutzbezirks Steinegge sollen am Donnerstag dem 14. d. M. in der Vehmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe meistbietend verkauft werden:
17 Stück Eichen-Nutzholz zu 465 Cbf.
2 Klftr. Eichen-Knüppel,
2½ „ „ Astreisig,
3 Stück Buchen-Nutzh. zu 84 Cbfß.
27 Klftr. „ Kloben,
2 „ „ Knüppel.
Außerdem werden aus dem Forstdistricte Vogelsang 20 Haufen Durchforstungsreisig zu Bohnenstangen und Erbsenreiser tauglich, verkauft werden, wozu

wozu Käufer Morgens 10 Uhr im Verkaufslocale sich einfinden wollen.

Sternberg den 6. April 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch den 13. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Schmidt'schen Gasthause zu Hohenhausen:

an Fichtenholz:

49 Stamm zu 766 Cbfß. Bau- und Nutzholz,

160 Stangen I. bis V. Classe,

aus dem Rothenberge öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen den 7. April 1864.

Der Oberförster Wagener.

Bekanntmachung.

Detmold. Zum Verkaufe des Dreschhauses auf der Meierei Schwalenberg, ist zweiter Termin auf Montag den 11. d. M. Morgens 11 Uhr an Ort und Stelle angesetzt.

Detmold den 5. April 1864.

Der Baumeister Merckel.

Bekanntmachung.

Paderborn. Folgende zur Concurs-Masse des Kaufmanns Jacob Desenberg zu Lippspringe gehörige Realitäten, nämlich:

a. das sub Nr. 165 zu Lippspringe an der Hauptstraße belegene Wohnhaus nebst Scheune, Hofraum und Garten, bestehend aus den Grundstücken Flur 7. Parzellen 65, $^{781}/_{64}$, $^{782}/_{64}$, $^{783}/_{64}$ und $^{784}/_{64}$ der Katastralgemeinde Lippspringe, abgeschätzt zu 5509 Rthl.,

b. der Garten über der mittleren Trift Flur 9 Parz. 288,

c. der Garten unter der mittleren Trift Flur 9 Parz. 335,

d. der Acker über der mittleren Trift Flur 9 Parz. 314,

e. der Acker über der mittleren Trift Flur 9 Parz. 315,

f. das Heidegrundstück Fl. 21 Parz. $^{43}/_{24}$ derselben Katastralgemeinde, abgeschätzt zu 10, resp. 35, 20, 22 und 90 Rthl., sowie

folgende zur Concurs-Masse des Kaufmanns Herz Desenberg zu Lippspringe gehörige Realitäten, nämlich

1. das sub Nr. 156 zu Lippspringe belegene Wohnhaus nebst Zubehör, bestehend aus den Grundstücken Fl. 7 Parz. 384 und 385 derselben Gemeinde, abgeschätzt zu 1563 Rth. u.
2. der Garten unter der mittleren Trift Flur 9 Parz. 330 abgeschätzt zu 40 Rthl.

sollen in dem auf den

2. Mai Vormittags 11 Uhr

zu Lippspringe in dem vorgedachten Hause sub Nr. 165 anberaumten Termine zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

Die Verkaufsbedingungen können in meinem Büreau eingesehen werden.

Paderborn den 6. April 1864.

Der Verwalter des Jacob Desenberg und des Herz Desenbergschen Concurses

Buehl, Rechtsanwalt.

Be-

Bekanntmachung.

Detmold. Die General-Versammlung des hiesigen Vorschußvereins findet am

Sonnabend, dem 16, April c.
Abends 7½ Uhr

auf dem Rathhause statt.

Gegenstände der Verhandlung und Berathung: Rechenschaftsbericht pro 1863. Ergänzungswahl des Vorstandes. Verwendung des Geschäftsgewinnes von 1863. Anleihe u. s. w.

Detmold den 6. April 1864.

Das Directorium d. Vorsch.-Vereines.
Dr. L. Heldman.

Verkaufs-Anzeige.

Ich beabsichtige den sogenannten Eichenkrug zu Pivitsheide, welcher folgende Gebäude nämlich

1. ein massives zweistöckiges Handlungs- und Wirthschafts-Gebäude, hinreichend mit Boden und Kellerräumen versehen,
2. ein Backhaus mit daran gebauten Pferde-, Kuh- und Schweineställen,
3. ein Leibzuchtshaus,
4. eine Scheune,
5. eine Schmiede mit Wohnung,
6. einen besonders erbauten Pferdestall, sowie ferner einen 5 Schfls. großen Garten und Hofraum enthält, rund umher mit einer Mauer umschlossen ist, und die vortheilhafteste Lage hat, da sich bei ihm die Chausseen von Detmold, Lage, Bielefeld, Oerlinghausen und Augustdorf kreuzen, unter günstigen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen sich portofrei an mich wenden, können übrigens auch die Bedingungen beim Colon Werpup zur Pivitsheide einsehen.

Warstade bei Basbeck an der Oste
den 26. März 1864.
A. Hellemann.

Für Landwirthe!

Detmold. Zur begonnenen Aussaat empfehlen wir unser Lager von garantirt ächtem trockenen Peru Guano bei billigster Preisstellung; bestes aufgeschlossenes Knochenmehl in verschiedenen Sorten, von bekannter Güte, zu 2 Rthl. 20 Sgr., 2 Rthl. 25 Sgr., 3 Rthl., 3⅙ Rthl. und 3⅓ Rthl. pro 100 Pf. Für diejenigen, welche Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl Nr. **2** gebrauchen, bemerken wir noch besonders, daß Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl Nr. **2**, in plombirten Säcken, bei uns **nur 2 Rthl. 25 Sgr.** per 100 Pfund kostet, excl. Sack und gegen baare Zahlung; sonst theuerer! Auch empfehlen wir hochfeinen Böhmischen und Münsterländ. rothblühenden Kleesaamen, Prima Seel.-Sack-Leinsaamen, Windauer und Rigaer Kron-Säe-Leinsaamen bei billigster Preisstellung, so wie wir auch alle Sämereien auf Bestellung in bester Waare preismäßig besorgen.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Außer unsern bisherigen Niederlagen beabsichtigen wir noch in der Gegend von Schuckenbaum, Bielefeld,

feld, Blomberg, Belle oder Wöbbel u. Steinheim, Niederlagen von aufgeschlossenem Knochenmehl zu errichten. Thätige solide Geschäftsleute belieben sich dieserhalb an uns zu wenden.

Carl Ed. Meyer u. Co.

Lemgo. Mein Lager von bestem aufgeschl. Knochenmehl empfehle zur gef. Abnahme, bei billigster Preisstellung.

Th. Kellner.

Lieme. Bestes aufgeschlossenes Knochenmehl und ächter Peru Guano billigst bei

H. Obermeyer.

Bösingfeld. Prima aufgeschlossenes Knochenmehl ist billig zu haben bei

W. Stüde.

Meinberg. Mein Lager von prima aufgeschlossenem Knochenmehl, ächtem Peru Guano bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

A. M. Jacobsberg.

Bexten. Bestes aufgeschlossenes Knochenmehl ist bei billigster Preisstellung zu haben bei

F. W. Böhmer.

Für Bienenzüchter!

Empfehlen wir ganz reinen dicken Honig zum Füttern, à Pfund 5 Sgr. und 7 Pfund pro Thaler, worauf wir auch Haushaltungen bei gegenwärtig hohen Butterpreisen besonders aufmerksam machen.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore in Detmold.

Zu herabgesetzten Preisen,

Sackweise und in Anbruch, offeriren wir Futtermehl, Schlammmehl, Schrot, Weizenkleie, Roggenkleie, Gerstenmehl, Roggenmehl, Weizenmehl, Griesmehl, Graupen. Ferner empfehlen leicht mürbe kochende sehr schöne Koch- und Saat-Erbsen und Böhm. Linsen, extra süße Böhmische u. Türkische Pflaumen.

Detmold den 7. April 1864.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Für Landwirthe.

Wald-Sämereien, als Kiefern, Rothtannen (Fichten) Lärchen und Birken-Samen, Feld- und Wiesen-Sämereien, als roth- weiß und gelbblühenden Kleesamen, Incarnat oder Sommer- und französischen Luzerne-Kleesamen, Esparcette, americ. Pferdezahnmais, Seeländer Sack- und Windauer- und Rigaer Tonnen Leinsamen, 20 verschiedene Sorten Grassamen auf Wiesen und Weiden, Garten-Sämereien in allen möglichen Sorten werden billigst in bester, keim-kräftiger Saat abgegeben von

Valt. Husemann
in Detmold.

Detmold. Besten trocknen Peru Guano und aufgeschlossenes Lehrter Knochenmehl halte zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Valt. Husemann.

Besten geräucherten americanischen Speck, delicat von Geschmack in Seiten $5^3/_4$ Pf. à 1 Rthl. sowie feinstes weißes

ßes americanisches Schmalz 5 Pf. a 1 Rthl. empfiehlt zu geneigter Abnahme.

Balt. Husemann
in Detmold.

Detmold. In meiner Fabrik ist stets zu haben: aufgeschlossenes Knochenmehl, für dessen Güte garantirt wird, mit noch 3 Procent Stickstoff mehr als früher.

Meine Wohnung ist Lagesche Straße, nächst dem Landkrankenhause.

D. W. G. Heepke.

Lemgo den 4. April 1864. Aufgeschlossenes Knochenmehl, so wie ächter Peru-Guano, **prima Qualität** ist stets vorräthig bei

Th. Kellner.

Lemgo. Alle Sorten Wiesen- und Garten-Sämereien, böhm. Kleesaat, sowie Waldsaamen empfiehlt in frischer Waare

Th. Kellner.

Detmold. Den Empfang der Modesachen zeige hierdurch ergebenst an.

Helene Schormann.

Detmold. Glacé-Handschuhe in allen Farben für Herren und Damen empfiehlt zu billigsten Preisen

Helene Schormann.

Detmold. Frühjahrs-Mäntelchen und Mantillen in den neuesten Stoffen und Façons, sowie gewirkte Longshawls im Preise von 20 bis 70 Rthl. erhielt in reichhaltiger Auswahl.

J. C. Koch.

Detmold. Herren-Hüte in den modernsten Façons empfiehlt

J. C. Koch.

Detmold. Ich erhielt in diesen Tagen eine schöne Auswahl Kleiderstoffe in Barege, Jaconets, Piqués, Cattune und verschiedenen Wattzeugen zu sehr billigen Preisen; auch ist mein Lager in Glacéhandschuhen wieder reichhaltigst sortirt.

Gerson Michaelis Jena.

Lemgo. Mantelets, Mantillen, Long Schawls und Tücher empfehle in reicher Auswahl zu billig gestellten Preisen.

Theod. Brinkhoff.

Detmold. **G. Rocca** empfiehlt sich mit einem sehr schönen Sortiment neuer und alter Kupferstiche, (als von Raphael Morhen, Fr. Müller, Anderloni, Perfetti, Desnoyers, Garaualia, E. Forster, J. Casper, Wille, Antoni Waterlo, Rembrandt, Kaulbach) mit Lithographieen, Zeichnungen und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln. Auch tauscht derselbe alte Kupferstiche gegen neue ein.

Sein Logis ist bei Wittwe Gastwirth Leistner.

Die Bilder sind auf dem Saale ausgestellt.

Barntrup. Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute die Stadtkeller-Wirthschaft übernommen habe.

Indem ich bei reeller Bedienung mich stets bemühen werde, meine geehrten Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Barntrup im April 1864.

Th. Schäfer.

Für Tischler!

Lemgo. Echte englische und sehr gute deutsche Werkzeuge, so wie fertige Hobel empfiehlt zu billigst gestellten Preisen

F. Schultze.

Für Schuhmacher!

Lemgo. Mein Lager von zur Rath gebrachten Herrn-, Damen- und Kinder-Schäftchen, in Leder u. Lasting, halte hiermit bestens empfohlen.

F. Schultze.

Lemgo. In diesen Tagen erhalte ich Sendungen von Tannen-Bohnenstangen, welche zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen halte.

F. Schultze.

Detmold. Ein junger Mensch, welcher Lust hat das Schuhmacher-Handwerk zu erlernen, kann bei mir in die Lehre treten.

S. Klöpping.

Detmold. In dem Keiserschen Hause an hies. Allee ist in der ersten Etage sogleich zu miethen eine freundliche Wohnung mit drei Zimmer nebeneinander, Küche, Keller, Holzstall, Bodenraum und kleinem Gärtchen.

Detmold den 8. April 1864.

Krohn.

In Folge ihrer vorzüglichen Wirkung gegen catarrhalische Hals- und Brustbeschwerden, Husten und Heiserkeit nehmen die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

unter allen ähnlichen Hausmitteln bis jetzt den ersten Rang ein.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen und die zuerkannten Preis- und Ehren-Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise.

Obige rühmlichst bekannte Brust-Bonbons sind in Original-Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. stets vorräthig in Detmold bei B. Husemann; in Blomberg bei G. Heyne; in Lage bei A. Kraft; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; in Oerlinghausen bei F. Buckup; in Salzuflen bei Barkhausen.

Detmold. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das seit vorigem Sommer geführte Vergoldergeschäft fortsetze und die Einrichtung treffe, Spiegel- und Bilderrahmen, Goldleisten und Plafondverzierungen in neuestem Geschmack

schmack und auch nach jeder beliebigen Zeichnung anzufertigen. Schadhafte Rahmen ꝛc. werden auf Wunsch ausgebessert oder auch neu vergoldet, und für saubere und dauerhafte Arbeit garantirt. Vollständige Einrichtungen übernehme ich zu festen, möglichst billigen Preisen und liegen Zeichnungen und Kostenanschläge stets zur gefälligen Ansicht bereit.

L. Wiegand.

Detmold. Mein Lager von Tapeten, Bordüren und Rouleaux ist wieder auf das Vollständigste assortirt und habe ich von Maschinen-Tapeten im Preise von 3 bis 6 Sgr. eine besonders reiche und schöne Auswahl. Einige ältere Muster verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

L. Wiegand.

Detmold. Auf gleich wird eine gesunde Amme gesucht, wo? ist zu erfragen bei der Hebamme Frau Schneeberg hierselbst.

Detmold den 8. April 1864.

Der berühmte Liqueur unter dem Namen

Anditropfen

erfunden und nur allein bereitet von **Kirchner & Menge in Arolsen** ist in Flaschen à 11 Sgr. in der autorisirten Niederlage in Detmold bei H. C. Plesmann zu haben.

NB. Aus Orten, wo sich noch keine Niederlage befindet, wollen sich solide Kaufleute behufs Uebernahme des Alleinverkaufs an Kirchner u. Menge in Arolsen wenden.

In der Destillation der Herren Kirchner und Menge hiers. wird seit einiger Zeit ein Liqueur unter dem Namen **Anditropfen** gefördert, dessen Wirkungen von den Unterzeichneten so vortrefflich und vielseitig heilsam für den menschlichen Organismus befunden worden sind, daß sie mit Empfehlung desselben nicht sowohl den Erfindern als dem Publikum einen Dienst leisten zu sollen glauben. Der Erfolg des Gebrauchs dieser sogenannten Anditropfen entspricht vollkommen der von den Erfindern denselben zugesprochenen heilsamen Wirkung, welche wir noch besonders darin erkennen, daß eine gesunde Verdauung rasch befördert, Verschleimung, sowie Unterleibs- und Magenbeschwerden beseitigt werden. Unserer Ansicht nach verdient jener Liqueur in jeder Hausofficin einen Platz.

Arolsen den 10. October 1863.

W. Waldeck, Rechtsanwalt.
Schröder, Rechtsanwalt.

Detmold. Ein junges Mädchen von gutem Abkommen kann unter günstigen Bedingungen Stelle finden. Näheres durch Neumann in Detmold.

Blomberg. Neun Stück prachtvolle Kanarienvögel, rein gelb mit grünen und auch gelben Kappen, Hauptschläger (von vorigem Sommer) Stück zwei Thaler

durch Briefträger Tharn.

Einem

Einem hohen Adel und hochverehrtem Publikum, die ergebene Mittheilung, daß ich von nächster Woche ab, in meinem neuen Atelier, welches mich durch praktische Einrichtung und Größe in den Stand setzt, die schwierigsten Arbeiten vorzüglich auszuführen, täglich photographische Aufnahmen machen kann. Ich ersuche einen hohen Adel und hochgeehrtes Publikum, mir sein ferneres Wohlwollen und geneigten Zuspruch zu gewähren.

Phöbus, Photograph. Institut.
Hornsche Straße u. Neustadtecke.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital: Drei Millionen Gulden. — Reserven: fl. 1,294,500 48 kr.

Verwaltungsrath:

Herr Freiherr Carl von Rothschild, vom Hause M. A. von Rothschild und Söhne, Präsident,
Herr Philipp Donner, Vice-Präsident,
Herr August Andreae-Goll, vom Hause Johann Goll und Söhne,
Herr Georg von Heyder, von Hause Grunelius & Co.,
Herr Carl Minoprio, vom Hause J. Maggi-Minoprio,
Herr Fried. Pfeffel, vom Hause Joh. Fried. Müller & Co,
Herr Isaac Reiß, vom Hause Gebrüder Reiß,
Herr Georg Rittner, vom Hause Philipp Nicolaus Schmidt,
Herr C. Schlamp.

Director: Herr **Löwengard.**

Die Gesellschaft übernimmt **Lebens- Leibrenten- Altersversorgungs-** und **Aussteuer-Versicherungen** der verschiedensten Art, **mit** und **ohne** Gewinn-Betheiligung der auf Lebenszeit Versicherten, zu den billigsten Prämien und unter den liberalsten Bedingungen.

Nähere Auskunft ertheilen

Kaufmann W. F. Gebhard in Detmold. Kaufmann W. A. Detert in Horn. Kaufmann F. L. Hunecke in Salzuflen. Kaufm. B. W. Frankenstein in Varenholz. Oeconom F. Böger in Lemgo. Maler S. Frankenstein in Blomberg.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 30. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 13. April 1864.

Die bisher vom Assessor Brandes versehenen Geschäfte eines rechtskundigen Beisitzers bei den Schiedsgerichten des I. II. und III. Ziegeleibezirks sind bis auf Weiteres dem Auditor Clüsener zu Lage übertragen worden.

Detmold den 5. April 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Das nachstehende Verzeichniß der im 3. und 4. Quartale 1863 bei den Poststellen des Landes vorgekommenen unbestellbaren Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagier-Effecten wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Briefe von den sich legitimirenden Absendern oder den Adressaten gegen Bezahlung des etwa darauf haftenden Porto und die Effecten von den Eigenthümern bei dem hiesigen Postcommissariate binnen 6 Monaten in Empfang genommen werden können. Nach Ablauf dieser Frist werden die Briefe verbrannt und über die Effecten wird anderweit verfügt werden.

Detmold den 5. April 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Verzeichniß

der bei den Fürstlich Lippischen Poststellen vom 3. u. 4. Quart. 1863 vorgekommenen Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagier-Effecten.

a. in Demold aufgegeben:

1. H. Schröder in Themar.
2. Herm. Niebuhr in Allendorf.
3. Wilh. Höver in Drochtersen
4. Sophie Breitenbach in Varenholz.
5. H. M. R. P. in Frankfurt a. M.
6. Stieren.
7. August Tempel.
8. Schuhmacher Onvesbrock in Lemgo.
9. Stemeberg in Lage.
10. H. Rübe in Retgen.
11. Ernst Keiser in Braunschweig.
12. Aug. Kampmeier in Cassel.
13. Louis Hübner in Wyck.
14. Heinrich Heitkemper in Veendam.
15. Alfred Drewes in Oerlinghausen.
16. Justine Tilker in Hagendonop.
17. Conditor Hock in Herford.
18. Conrad Nolte in Neuhaus a. O.
19. Anton Beine in Brunshausen a. Elbe.
20. Töns Geller in Löningen.
21. Fritz Grote in Stockholm.
22. Kulmeier in Ostereiden.
23. W. Klaas in Münster.
24. Wilh. Tempel in Tedinghausen.
25. Heinrich Mike in Nieder-Belle.
26. Ludw. Sprenger in Kleinhausen.
27. Wilh. Meier in Wülfrath.
28. Fräulein Büngener in Lemgo.
29. L. Brinkmeier in Bielefeld.
30. Kaufmann Meier in Detmold.

b. in Lemgo aufgegeben:

31. Fritz Weber in Tondern.
32. Conr. Brüggemann in Salzgitter.
33. Fritz Stukenbrok bei Hamburg.
34. Heinr. Känter in Mühlhausen.

35.

35. Wilh. Thies in Verden.
36. Bernh. Siebras in Randersmark.
37. Schwabedissen in Oldenburg.
38. Friedr. Kracht in Lehrte.
39. Herm. Düning in Midlum.

40. Wilh. Laukamp in Osterholz.
41. Wilh. Paffarath in Bochum.
42. Ernst Sander in Christiansfeld.
43. Wilhelmine Grimme in Braunschweig.

c. in Oerlinghausen aufgegeben:

44. Hermann Solle in Stubben.

d. in Salzuflen aufgegeben:

45. Ehefrau Waldeck in Ems.
46. Henriette Remmert in Detmold.
47. Lüdeking in Halle a. d. Saale.

e. in Schötmar aufgegeben:

48. Col. Meier Nr. 76. in Südlengern bei Bünde.
49. Wilh. Filges in Hamm.
50. Wilh. Bobe in Siegen.
51. Heinr. Klemann in Königswusterhausen.
52. Sassfi in Lomsar in Polen.
53. Heinr. Klocke in Lütte, Amt Brake.
54. Hausverwalter Wagener in Detmold.
55. Dorothea Kämper in Vollmarstein.

f. in Varenholz aufgegeben:

56. Sophie Schöttler in Minden.
57. Charlotte Dohnermann in Oeynhausen.

An Passagier-Effecten sind zurückgeblieben
in Detmold: 2 Mützen, 1 Tuch, 1 Stock, 1 Börse mit etwas Geld;
in Meinberg: 1 Paar Gummischuh;
in Horn: 1 Pfeife, 1 Broche, 1 Ueberzieher, 1 Gummischuh.

Salzuflen. Vor etwa einem Jahre ist von einem Unbekannten bei der Wittwe Metzger Wilh. Huneke hies. ein Packen mit ganz abgetragenen alten Kleidungsstücken als:

4 Stück Beinkleider, 2 Röcke, 1 Kamisohl, 1 Weste, 3 Taschentücher und 1 Paar Stiefel mit dem Bemerken niedergelegt, daß solche wieder abgefordert werden würden. Da dies bislang nicht geschehen ist, so wird der Eigen-

 thü-

thümer aufgefordert, solche binnen 4 Wochen hier wieder abzufordern widrigenfalls anderweit darüber verfügt werden wird.

Salzuflen den 9. April 1864.

Magistrat das. F. Capellen.

Lemgo. Gegen den Bürger und Fuhrmann König hieselbst ist das Concursverfahren eingeleitet und demselben jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe des Betrugs und der Nichtigkeit untersagt. Diejenigen, welche an den ꝛc. König oder das in seinem Besitze befindliche Vermögen Forderungen oder Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche in dem auf

Montag den 30. Mai, Morgens 10 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit vom gegenwärtigen Verfahren werden ausgeschlossen werden.

In demselben Termine soll auch das dem ꝛc. König zugehörige Wohnhaus Nr. 58 der Nicolai Bauerschaft öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lemgo den 8. April 1864.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. Hunnäus.

Lage. Da im heutigen Termine Ansprüche auf das ersten Orts auf das Niederkromesche Colonat Nr. 10 zu Bremke ingrossirte Capital zu 133 Rthl. 12 Sgr. nicht angemeldet sind, so ist mit dessen Löschung dem angedrohten Präjudize gemäß verfahren worden.

Lage den 7. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Blomberg. Zum öffentlich meistbietenden Verkauf der Stätte Krüger Nr. 25 in Istrup

bestehend nach hiesigem Cataster aus einem zu 650 Rthl. in der Brandcasse versicherten Wohnhause, 1 Mtz. 3 R. Hofraum, 2 Schfls. 3 Mtz. 8 R. Gartenland und 1 Schfls. 7 Mtz. 1 R. Saatland

ist anderweiter Termin auf Mittwoch, den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, anbezielt und wird bei annehmlichem Gebote sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Zugleich wird hierdurch gegen diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 19. Febr. etwaige Eigenthums- oder sonstige dingliche Ansprüche an das Krügersche Colonat nicht angemeldet haben, die angedrohte Präclusion erkannt.

Blomberg den 2. April 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Det-

Paulinen-Anstalt.

Detmold. Am Donnerstag dem 14. April Nachm. 2½ Uhr soll in der Paulinen-Anstalt die General-Versammlung des Frauenvereins stattfinden, wozu alle Mitglieder des Vereins ergebenst eingeladen werden vom

Vorstand.

Für die
Gustav-Adolf-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Hrn. Pastor Werdelmann zu Leopoldshöhe, Beiträge aus der Gemeinde 29 Rthl. 12 Sgr. 4 Pf.
2. durch Hrn. Pastor Mörs zu Bega, Beiträge aus der Gemeinde 26 Rthl.
3. durch Hrn. Pastor Jacobi zu Heiden, sein Beitrag 2 Rthl. und aus einer Kirchencollecte 5 Rthl. 15 Sgr.
4. durch Hrn. Rector Cruel hiers., eine Collecte der hiesigen Töchterschule 8 Rthl.

Weitere Gaben, welche in die Rechnung des vorigen Jahres noch mit aufgenommen werden sollen, bitte ich bis zum 1. Mai d. J. einzusenden.

Detmold oen 11. April 1864.

Schönfeld.

Lemgo den 11. April. An Beiträgen für die nothleidenden Deutschen im Herzogthume Schleswig sind ferner eingegangen: Von N. N. hies. 2 Rthl., von Hrn. Pastor Merckel in Varenholz 1 Rthl., durch Hrn. Lehrer Niermann zu Wahmbeckerheide 15 Sgr., durch die Herren Gebr. Kracht: Von Hrn. Pastor Petri in Alverdissen 2 Rthl. 5 Sgr., von Hrn. Gastwirth Bohle in Lüdenhausen 2 Rthl., von Hrn. Hagemeister zu Wiembeck 2 Rthl., von Hrn. H. G. Brandes hies. 2 Rthl., von Hrn. Professor Schnitger hies. 2 Rthl., von Hrn. Pastor Vorberg hies. 2 Rthl., von den Hrn. Gebr. Kracht hies. 2 Rthl., von Hrn. Tegeler zu Kirchheide 2 Rthl. 25 Sgr.

W. Kähler, Pastor.

Gefunden!

1. eine goldene Broche,
2. ein Pelzkragen,
3. ein Portemonnaie,
4. eine Pferdedecke.

Detmold den 10. April 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Detmold. Alle diejenigen hiesigen Einwohner, welche ihr Rindvieh bei der Detmolder-Rindvieh-Versicherungs-Anstalt versichern lassen wollen, werden so weit dieselben noch nicht beigetreten sind, aufgefordert, dieses bis zum Schlusse dieses Monats bei dem Unterzeichneten anzumelden. Spätere Meldungen können erst vom Octr. d. J. an berücksichtigt werden.

Detmold den 11. April 1864.

Namens des Vorstandes
J. Schmitz.

Gustav-Adolphs-Kalender.

Detmold. Die von der Leskeschen Buchhandlung in Darmstadt für den diesjährigen Gust. Ad. Kalender ausge-

gesetzte Prämie von 100 Fl. ist in der am 1. d. M. in Gegenwart von 7 Zeugen stattgehabten Ziehung auf

Nr. 15,413.

gefallen.

Detmold den 8. April 1864.

A. Schenk. v. A.

Bekanntmachung.

Paderborn. Folgende zur Concurs-Masse des Kaufmanns Jacob Desenberg zu Lippspringe gehörige Realitäten, nämlich:

a. das sub Nr. 165 zu Lippspringe an der Hauptstraße belegene Wohnhaus nebst Scheune, Hofraum und Garten, bestehend aus den Grundstücken Flur 7. Parzellen 65, $^{781}/_{64}$, $^{782}/_{64}$, $^{783}/_{64}$ und $^{784}/_{64}$ der Katastralgemeinde Lippspringe, abgeschätzt zu 5509 Rthl.,
b. der Garten über der mittleren Trift Flur 9 Parz. 288,
c. der Garten unter der mittleren Trift Flur 9 Parz. 335,
d. der Acker über der mittleren Trift Flur 9 Parz. 314,
e. der Acker über der mittleren Trift Flur 9 Parz. 315,
f. das Heidegrundstück Fl. 21 Parz. $^{43}/_{24}$ derselben Katastralgemeinde, abgeschätzt zu 10, resp. 35, 20, 22 und 90 Rthl.,

sowie

folgende zur Concurs-Masse des Kaufmanns Herz Desenberg zu Lippspringe gehörige Realitäten, nämlich

1. das sub Nr. 156 zu Lippspringe belegene Wohnhaus nebst Zubehör, bestehend aus den Grundstücken Fl. 7 Parz. 384 und 385 derselben Gemeinde, abgeschätzt zu 1563 Rth. u.
2. der Garten unter der mittleren Trift Flur 9 Parz. 330 abgeschätzt zu 40 Rthl.

sollen in dem auf den

2. Mai Vormittags 11 Uhr

zu Lippspringe in dem vorgedachten Hause sub Nr. 165 anberaumten Termine zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

Die Verkaufsbedingungen können in meinem Büreau eingesehen werden.

Paderborn den 6. April 1864.

Der Verwalter des Jacob Desenberg und des Herz Desenbergschen Concurses

Buehl, Rechtsanwalt.

Schafhude-Verpachtung im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Die Schafhude in den zusammen 226 Morgen großen Forstdistricten „Sternschanze" und „Kahle-Ehberg" soll für den Zeitraum vom 1. Mai bis 1. October d. J.

am Donnerstag, dem 14. d. M. Morgens 10 Uhr im hiesigen Kruge meistbietend verpachtet werden.

Hiddesen den 7. April 1864.

Der Oberförster Limberg.

Bekanntmachung.

Detmold. Die General-Versammlung des hiesigen Vorschußvereins findet am

Sonnabend, dem 16, April c.

Abends $7^1/_2$ Uhr

auf dem Rathhause statt.

Gegenstände der Verhandlung und Be-

Berathung: Rechenschaftsbericht pro 1863. Ergänzungswahl des Vorstandes. Verwendung des Geschäftsgewinnes von 1863. Anleihe u. s. w.

Detmold den 6. April 1864.

Das Directorium d. Vorsch.-Vereines.
Dr. L. Heldman.

Lemgo. Die hiesige **Kinderbewahranstalt** wünscht auch dieses Jahr wieder die übliche Lotterie abzuhalten und hat den Zeitpunct dazu auf Ende Juni festgesetzt. Da der Menge der vorhandenen Kinder wegen von jetzt an zwei Lehrerinnen an der Anstalt arbeiten werden, so bedarf dieselbe wegen der erheblich sich mehrenden Ausgaben auch einer gesteigerten Einnahme. Sie wendet sich daher mit der freundlichen Bitte an ihre Gönner und Freunde, namentlich an die Frauen und Jungfrauen Lemgo's und der Umgegend, wie bisher so auch dies Jahr sie durch kleine zu Gewinnen sich eignende Geschenke gütigst unterstützen zu wollen. Die ihr zugedachten Gaben bittet sie an Fräulein Fabricius, Stiftsdame zu St. Marien, als Vorsitzende des Frauenhülfsvereins im Laufe dieses und der beiden folgenden Monate gefälligst einsenden zu wollen.

Namens des Vorstandes
Dr. H. Clemen.

Barntrup. Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute die Stadtkeller-Wirthschaft übernommen habe.

Indem ich bei reeller Bedienung mich stets bemühen werde, meine geehrten Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Barntrup im April 1864.
Th. Schäfer.

Tapeten, Borden und Rouleaux.

Die neuen Musterkarten trafen ein und zeichnen sich Tapeten, Borden und Rouleaux durch solide und geschmackvolle Arbeit, sowie billigste Preisstellung aus; bei Bedarf empfehle dieselben einer güt. Beachtung.

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Lage. In meinem Manufactur-, Kurz- und Colonial-Waaren-Geschäfte ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen und wollen Reflectanten baldigst sich bei mir melden.

Lage den 21. März 1864.
G. Büngener.

Frischen Caviar, Anchovis, ächte Cristiana, russische Sardines, Sardellen und Hummerfleisch empfiehlt

F. C. Meyer. Leop. Str.
in Detmold.

Große Messina-Apfelsinen, Citronen, Catharinen-Pflaumen, Kirschen, Böhmische Pflaumen, Datteln, Feigen, Sultani-Rosinen, Citronade, glacirte Früchte und Englische Fruchtbonbons empfiehlt

F. C. Meyer. Leop. Str.
in Detmold.

Det-

Detmold. Von Crengeldanzer Fensterglas unterhalte ein Lager und empfehle dieses zu den billigsten Preisen.

J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Bruchstraße

Detmold. Mein Speditionsgeschäft bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Detmold. Ein junger Mensch, welcher Lust hat das Schuhmacher-Handwerk zu erlernen, kann bei mir in die Lehre treten.

S. Klöpping.

Detmold. Auf gleich wird eine gesunde Amme gesucht, wo? ist zu erfragen bei der Hebamme Frau Schneeberg hierselbst.

Detmold den 8. April 1864.

Detmold. Ein junges Mädchen von gutem Abkommen kann unter günstigen Bedingungen Stelle finden. Näheres durch Neumann in Detmold.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Auf der Eisensteinzeche „Friedrich der Große" bei Hausberge finden fortwährend Arbeiter gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung.

Für Beköstigung und Logis wird Seitens der Gewerkschaft gesorgt.

Für Brustleidende!

Der bereits seit 10 Jahren rühmlichst bekannte

weisse Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau ist **ächt** zu haben in Flaschen à 1 Thlr. und à 15 Ngr.

in Lemgo Carl Petri Wwe.
in Detmold C. E. Meier.

שלמה

Detmold. Wein, Branntwein, Boltgen, Farin Raffinade empfiehlt

J. Michaelis Jena
Bruchstraße.

Detmold. Rübkuchen sind zu dem billigsten Preise vorräthig bei

J. Michaelis Jena
Bruchstraße.

Am 15. d. M. soll auf dem Rittergute Borkhausen eine Scheune auf den Abbruch verkauft werden.

Dieselbe ist 100 Fuß lang, hat 17 Paar Sparren und ist 13 und 16 Fuß im Stapel hoch.

Sämmtliches Holz ist eichenes.

Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Borkhausen den 9. April 1864.

F. Hornhardt.

Blom-

Blomberg. In der von mir gepachteten städtischen Walkemühle habe ich die practische Einrichtung getroffen, um Lattenhölzer oder sonstige kleine Hölzer, namentlich für Tischler sich eignend, aufs billigste schneiden zu können. Die prompteste Bedienung versprechend bitte ich deshalb um geneigten Zuspruch.

Fr. Kukkuk.

Blomberg. Ich suche für meine neue Flachsmaschine einen tüchtigen Schwingmeister, dem ich guten Lohn oder Accord verspreche. Reflectanten, die mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich bald an mich wenden.

Fr. Kukkuk.

Blomberg. Da ich durch meine neue Flachsmaschine in den Stand gesetzt bin, Flachs auf das Billigste zu reinigen, so bitte ich, prompte Bedienung versprechend, ein geehrtes Publicum um recht zahlreichen Zuspruch.

Fr. Kukkuk.

Messina Apfelsinen und Citronen

trafen in großer schöner Frucht heute wieder ein.

Detmold den 12. April 1864.

L. Vollmar.

☞ Die nächste Sendung Apfelsinen trifft gegen den 23. dieses Monats ein.

Iggenhausen. Auf dem Rittergute Iggenhausen sind gute Eß- und Pflanz-Kartoffeln pro Scheffel zu 12½ Sgr. zu haben.

Iggenhausen den 10. April 1864.

W. Hausmann.

Wegen abermaliger Hindernisse kann die Aufführung der Oper Templer u. Jüdin, als Benefiz des Fräulein Th. Schneider, erst am 21. April stattfinden.

Bremen. Das Untergericht der freien Hansestadt Bremen macht hierdurch bekannt: daß über den Nachlaß des Arbeitsmannes Christian Vogt aus Detmold eine Curatel angeordnet und der Obergerichtsanwalt Dr. Post zum Curator der im Bremischen Staatsgebiete befindlichen Theile des Nachlasses bestellt ist. Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Betheiligte, welche als Gläubiger oder Erben oder aus sonstigem Grunde Ansprüche an den Nachlaß des gedachten Christian Vogt machen, hiemit aufgefordert, in dem auf

Mittwoch den 4. Mai 1864, Vormittags 11 Uhr,

angesetzten Termine, welcher auf dem Rathhause in der Untergerichtsstube stattfinden wird, resp. ihre Erbrechts- oder sonstige Ansprüche und Forderungen anzugeben, zugleich auch die zu ihrer Legitimation und den Nachweis ihrer Ansprüche erforderlichen Papiere und Documente beizubringen.

Die Unterlassung der Angabe in diesem Termine hat, ohne weitere richterliche Präclusion den Verlust des betreffenden Anspruchs zur Folge.

Bremen, aus der Canzlei des Untergerichts, am 9. April 1864.

H. v. Lingen, Dr. Secr.

Die

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler,

in 6000 Stück Actien, wovon bis jetzt 3001 Stück emitirt sind,

versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt; für die prompte Erfüllung dieser Verpflichtung bürgt der bedeutende Geschäftsumfang und das Grund-Capital der Gesellschaft.

Seit ihrem zehnjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 321,459 Versicherungen abgeschlossen und 3,447,459 Thlr. Entschädigung gezahlt. Die Versicherungs-Summe im Jahre 1863 betrug 42,610,991 Thlr. gegen 38,987,169 Thlr. im Jahre 1862.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

In Alverdissen	Herr	H. A. Spanier.
„ Blomberg	„	Kreis-Thierarzt Bornebusch.
„ Detmold	„	J. Michaelis Jena.
„ Horn	„	S. Capelle.
„ Langenholzhausen	„	A. Bögeholz.
„ Lemgo	„	F. A. Büngener.
„ Oerlinghausen	„	F. W. Ober.
„ Schötmar	„	C. F. Wolff.
„ Schwalenberg	„	S. Bachrach.

Münster im April 1864. **Die General-Agentur**
Fried. Rothmann.

☞ Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende ☜ **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend zu haben bei Louis Pustkuchen in Detmold.

Be-

Bekanntmachung.

Der Verkauf der im ersten Quartal 1864 zur Legge in Lemgo gebrachten Leinen beträgt:

19	Stück weiße Leinen Nr. 3	à	1	Rthl.	22½	Mgr.	— 1	Rthl. 26	Mgr.
3	„ „ „ „ 4	„	1	„	18	„	— 1	„ 22	„
1	„ „ „ „ 0	„					1	„ 10	„
316	„ „ „ Osnab. Br.	à	1	„	28	„	— 2	„ 3½	„
	Darunter 30 — 32 Zoll br.		1	„	29½	„	— 2	„ 8	„
4	Stück weiße Leinen ungl.	à	1	Rthl.	6½	Mgr.	— 1	Rthl. 24	Mgr.
708	„ carrirte „	à	1	„	20	„	— 1	„ 28	„
	Darunter 30 — 35 Z. br.	à	1	„	29	„	— 2	„ 12	„
623	Stück gestr. L. dito	à	1	„	15	„	— 1	„ 25½	„
	Darunter 30 Zoll br.						1	„ 30	„
54	Stück graue L. 30 Z. br.	à	1	„	9	„	— 1	„ 16	„

1728 Stück — 123844 Legge Elle.

Der Verkauf geschieht nach 1 Leggestück = 7 Legge Ellen oder 14½ Lipp. Elle nach Mgr.

Lemgo den 9. April 1864.

H. G. Brandes.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben bei

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. E. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.

Attest.

Ich habe mehrfach Gelegenheit gehabt, die Wirkung des Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs bei verschiedenen Krankheiten zu beobachten, und kann denselben bei Verdauungsschwäche, Hämorrhoidalleiden, und seinen Nebenkrankheiten als Linderungsmittel empfehlen, welches ich zum Nutzen der leidenden Menschheit hiermit öffentlich anerkenne.

Biesenthal den 13. Mai 1863. Dr. Klockmann, Arzt.

Schötmar. Gegen Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 16. Februar d. J. Ansprüche gegen den Nachlaß des verstorbenen Wittwers Einliegers Bernd Buschmeier aus Ehrsen bislang nicht angemeldet haben, ist durch Bescheid vom heutigen Tage die Präclusion erkannt.

Schötmar den 8. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Petri.

Die Abonnenten des Regierungs- und Anzeigeblattes, welche das Abonnementgeld für den laufenden Jahrgang noch nicht berichtigt haben, werden ersucht, dasselbe bis zum Schlusse dieses Monats portofrei an die Redaction einzusenden.

Für diejenigen Abonnenten, welche das Blatt bisher nicht durch die Post bezogen haben, wird bemerkt, daß die Postbehörden Bestellungen auf den Rest des laufenden Jahrgangs fortwährend annehmen. Bei der Bestellung ist zugleich das Abonnementgeld und die Provision nebst Bestellgeld (7 Sgr. für die Exemplare zu 1 Rthl. 15 Sgr. und 4 Sgr. 9 Pf. für die Exemplare zu 22½ Sgr.) an die Postbehörde zu entrichten. Diese sendet dann das Abonnementgeld portofrei hierher ein, und die Abonnenten erhalten das Blatt von der Bestellung ab regelmäßig zwei Mal durch die Post zugestellt.

Detmold den 2 April 1864.

Die Redaction des Regierungs- und Anzeigeblattes.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 31. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 16. April 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Major und Bataillons-Commandeur Rohdewald das Dienstauszeichnungs-Kreuz für 25jährigen Militairdienst zu verleihen.

Detmold den 13. April 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Der Candidat A. Dreves aus Lemgo ist als Lehrer an das dortige Gymnasium berufen und als solcher landesherrlich bestätigt.

Detmold den 12. April 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Lemgo. Die vormals dem Gute Leese zugehörige und jetzt auf den A. Schönfeld hierselbst übergegangene Fischerei auf der Ilse von der Seinmühle bei Entrup bis nach dem Steinhofe bei Lieme ist vom 1. April ab an den hiesigen Bürger Pietsch verpachtet.

Lemgo den 13. April 1864.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Lage. Der 26jährige August Büker von Nr. 5 zu Dehlentrup beabsichtigt im nächsten Monate nach Amerika auszuwandern.

Lage den 13. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Hohenhausen. Louise Osterhage aus Talle will nach Nord-Amerika auswandern.

Hohenhausen den 13. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Detmold. Die Wittwe wail. Justizamtmanns, Rechtsanwalt Meyer hies. hat am 12. d. M. angezeigt, daß es zweifelhaft sei, ob das zwischen ihr und ihren Kindern in prorogirter Gemeinschaft befindliche Vermögen zur Deckung der auf solchem ruhenden Schulden ausreichend sei und demnach beantragt, daß über solches ein gerichtliches Inventar aufgenommen und eine Edictalladung der Gläubiger verfügt werden möge. Es hat sich dieselbe dann die weitere Entschließung wegen der Cessio bonorum vorbehalten. Dem gestellten Antrage ist durch ein heute ertheiltes Decret deferirt und werden demnach alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die gedachte Vermögensmasse zu machen haben, hierdurch aufgefordert, dieselben unter dem Präjudize der Ausschließung von solcher in termino den 17. Juni d. J. Morgens 10 Uhr am Rathhause anzumelden und klar zu stellen.

Detmold den 13. April 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Gegen Diejenigen, welche im heutigen Termine ihre Ansprüche an den Nachlaß des weil. Buchbindermeisters August Ohle hieselbst nicht angemeldet haben, ist dem angedrohten Präjudize gemäß die Präclusion erkannt worden.

Lemgo den 6. April 1864.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. Hunnäus.

Bekanntmachung.

Horn. Der hiesige Bürger und Lohgerber J. Friedrich Schierenberg Nr. 219 an der Nordstraße hat sich unter Ueberreichung eines Güter- bzw. Schuldenverzeichnisses zur Befriedigung seiner gegen ihn andringenden Gläubiger außer Stande erklärt und den letzteren sein Vermögen abgetreten.

Es

Es ist demgemäß durch Bescheid vom heutigen Tage, mittelst welchem ihm jede fernere Veräußerung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden, der Concurs gegen ihn eröffnet, gleichzeitig auch der hiesige Kaufmann Simon Capelle zum Curator oder Güterpfleger bis auf Weiteres bestellt und als solcher eidlich verpflichtet.

Behufs Feststellung und Vertheilung der Masse werden alle Gläubiger, welche an die Person oder die Grundgüter des Gemeinschuldners aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 27. k. M. Mai 9 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden, klar zu stellen, auch die darüber in Händen habenden Urkunden und Schriftstücke vorzulegen, als sie widrigenfalls derselben für verlustig erkärt und die erfolgende Ausschließung nur durch Anschlag am Gerichtslocale bekannt gemacht werden wird.

Ferner sind auch in jenem Termine etwaige Erinnerungen gegen den gerichtsseitig bestellten Güterpfleger bei Vermeidung späterer Nichtberücksichtigung vorzubringen und zu bescheinigen.

Sodann sollen in demselben Termine nach beendigter Schuldenanmeldung von 11 Uhr Morgens an die in hiesiger Stadt und Feldmark belegenen Grundgüter des Gemeinschuldners bestehend in:

1) dem geräumigen Wohnhause Nr. 219 an der Nordstraße nebst dahinter belegenen Garten und sonstigen Zubehörungen, zum Betriebe der Landwirthschaft, der Lohgerberei so wie sonstiger Gewerbe sehr geeignet,
2) 13 Schfls. 1 M. 7 □R. Hudekamp bei der Ziegelei,
3) — „ 2 „ 4 1/3 „ Garten auf dem Hessenbangern,
4) — „ 2 „ 4 „ desgleichen am Walle,
5) 1 „ — „ 9 „ Ackerland am hohlen Wege,
6) 1 „ 3 „ 9 „ desgleichen daselbst,
7) 1 „ 5 „ 9 „ desgleichen im Lesseborn,
8) — „ 7 „ 4 „ desgleichen am Püngelsberge.

zur öffentlichen Versteigerung unter den bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch 14 Tage vorher bei dem bestellten Curator zur Einsicht offen liegen, ausgesetzt werden.

Es ergeht die Einladung an Kauflustige und etwaige bei dem Concursverfahren Betheiligte dazu mit dem Eröffnen, daß in Gemäßheit von §. 130 des Proceßgesetzes vom 12. April 1859 sogleich im ersten Termine der Zuschlag zu gewärtigen steht, falls die Gebote 2/3 des Abschätzungswerthes übersteigen und ein 2ter letzter Termin nur unter den im Gesetze ersichtlichen besondern Bedingungen und Voraussetzungen Statt findet.

Schließlich werden die Schuldner des Cridars angewiesen, die Zahlungen ihrer Rückstände bei Strafe der Wiederholung nicht an letztern, sondern innerhalb 4 Wochen bei Meidung der Klaganstellung an den Güterpfleger Kaufmann S. Capelle hierselbst zu leisten.

Horn den 11. April 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Salzuflen. Da an die unterm 18. December 1820 ingrossirte Obligation des Bürgers Simon Heinrich Begemann hies. über ein Darlehn der hiesigen Stadtcasse zu 50 Rthl. Ansprüche nicht geltend gemacht sind, so ist im Gefolg der Androhung im Proclam vom 11. v. M. die Obligation für mortificirt erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht.

Salzuflen den 12. April 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Blomberg. Auf das Hypothekenbuchs-Folium der Stätte Recker Nr. 56 in Eschenbruch ist am 7. Juni 1837 laut Obligation vom 29. Mai desselben Jahres für Johann Bernhard Schröder in Eschenbruch ein später durch Cession auf den Lehrer Martheus in Hiddensen übergegangenes Darlehn von 100 Rthl. ingrossirt. Da nach geschehener Anzeige die darüber ausgestellte Obligation verloren gegangen ist, so werden alle Diejenigen, welche aus derselben glauben Rechte herleiten zu können, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in termino, Mittwoch den 4. k. M. hier anzumelden und zu begründen, als ansonst das Schulddocument für mortificirt erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Blomberg den 10. April 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Auf Antrag der Vormünder der Ruthschen Minorennen zu Asmissen ist die Convocation der Gläubiger des vor Kurzem verstorbenen Excolon Ruth Nr. 79 zu Asmissen verfügt.

Es werden demgemäß Alle, welche Forderungen und Ansprüche an des Letzteren Nachlaß machen, hiermit aufgefordert, dieselben in dem dazu auf

Mittwoch den 27. d. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 8. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Ho-

Hohenhausen. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 2. v. M. — publicirt in Nr. 19, 21 und 23 der Regierungsblätter — wird noch einmal darauf aufmerksam gemacht, daß Termin zum Verkaufe der dort näher beschriebenen Korfschen Colonate Nr. 2 der Bauerschaft Welstorf und Nr. 53 Bauerschaft Bavenhausen im taxirten Werthe zu 31518 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. und resp. 17161 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf. auf

Freitag den 29. d. M. Morgens 10 bis Mittags 1 Uhr

auf der hiesigen Amtstube angesetzt worden ist.

Hohenhausen den 11. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Bekanntmachung.

Horn. Der zur Concursmasse des Lohgerbers Johann Friedrich Schierenberg an der Nordstraße gehörige Viehbestand, nämlich 2 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine und 5 Hühner; ferner an Naturalien: circa 10 Schfl. Pflanz- und Speise-Kartoffeln, circa 3 Schfl. Korn, circa 10 — 15 Cent. Heu und Stroh, sowie circa 8 — 10 Fuder Dünger sollen am Dienstag dem 19. d. M. von 9 Uhr Morgens an in der Wohnung des Gemeinschuldners an der Nordstraße öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu sich Kaufliebhaber an Ort und Stelle einfinden wollen.

Horn den 13. April 1864.

Kaufmann S. Capelle,
gerichtlich bestellter Concurs-Curator.

Blomberg. Die Erben des verstorbenen Herrn Amtmann Hornhardt auf Borkhausen wollen sich schließlich auseinandersetzen und lassen deshalb Alle, welche noch Forderungen und Ansprüche, ins Besondere auch aus Bürgschafts-Verhältnissen des Erblassers, an die Erben machen wollen, hierdurch auffordern, solche innerhalb 4 Wochen bei dem Unterzeichneten anzumelden, da spätere Forderungen nicht berücksichtigt werden können.

Blomberg den 13. April 1864.

Syndicus Schröter.

Sterbecasse-Verein.

Detmold. In der heutigen Quartal-Sitzung des Vorstandes wurden abermals 4 Sgr. resp. 2 Sgr. Beitrag für den Antheil im 2. Quartale d. J. festgesetzt.

Detmold den 13. April 1864.

Die Direction. Sauerländer.

Detmold. Alle diejenigen hiesigen Einwohner, welche ihr Rindvieh bei der Detmolder-Rindvieh-Versicherungs-Anstalt versichern lassen wollen, werden so weit dieselben noch nicht beigetreten sind, aufgefordert, dieses bis zum Schlusse dieses Monats bei dem Unterzeichneten anzumelden. Spätere Mel-

Meldungen können erst vom Octr. d. J. an berücksichtigt werden.

Detmold den 11. April 1864.

Namens des Vorstandes
J. Schmitz.

Bekanntmachung.

Paderborn. Folgende zur Concurs-Masse des Kaufmanns Jacob Desenberg zu Lippspringe gehörige Realitäten, nämlich:

a. das sub Nr. 165 zu Lippspringe an der Hauptstraße belegene Wohnhaus nebst Scheune, Hofraum und Garten, bestehend aus den Grundstücken Flur 7. Parzellen 65, $^{781}/_{64}$, $^{782}/_{64}$, $^{783}/_{64}$ und $^{784}/_{64}$ der Katastralgemeinde Lippspringe, abgeschätzt zu 5509 Rthl.,
b. der Garten über der mittleren Trift Flur 9 Parz. 288,
c. der Garten unter der mittleren Trift Flur 9 Parz. 335,
d. der Acker über der mittleren Trift Flur 9 Parz. 314,
e. der Acker über der mittleren Trift Flur 9 Parz. 315,
f. das Heidegrundstück Fl. 21 Parz. $^{43}/_{24}$ derselben Katastralgemeinde, abgeschätzt zu 10, resp. 35, 20, 22 und 90 Rthl., sowie

folgende zur Concurs-Masse des Kaufmanns Herz Desenberg zu Lippspringe gehörige Realitäten, nämlich

1. das sub Nr. 156 zu Lippspringe belegene Wohnhaus nebst Zubehör, bestehend aus den Grundstücken Fl. 7 Parz. 384 und 385 derselben Gemeinde, abgeschätzt zu 1563 Rth. u.
2. der Garten unter der mittleren Trift Flur 9 Parz. 330 abgeschätzt zu 40 Rthl.

sollen in dem auf den

2. Mai Vormittags 11 Uhr

zu Lippspringe in dem vorgedachten Hause sub Nr. 165 anberaumten Termine zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

Die Verkaufsbedingungen können in meinem Büreau eingesehen werden.

Paderborn den 6. April 1864.

Der Verwalter des Jacob Desenberg und des Herz Desenbergschen Concurses
Buehl, Rechtsanwalt.

Fichten-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf von

1. auf der Emse:
   100 St. Fichten-Nutzholz von 40 bis 84′ Länge und von 20—42″ mittl. Umfang; im Ganzen 3098 Cf. enthaltend,
   36 St. Fichten-Stangen I. u. II. Cl. u.
   14½ Kl. Fichten-Stockholz.
2. am Stemberg:
   17 St. Fichten-Stangen II. Cl.,
   94 „ „ „ III. Cl.,
   120 „ „ „ IV. Cl.,
   255 „ „ „ V. Cl.
   5½ Schock Fichten-Hopfenstangen,
   5 „ „ Baumpfähle,
   5 „ „ Bohnenstangen

ist Termin auf Sonnabend den 23. d. M. an Ort und Stelle anberaumt, wozu sich Kauflustige Morgens 10 Uhr auf der

der Emse unweit Berlebeck einfinden wollen.

Oesterholz den 13. April 1864.

Der Oberförster Kemper.

Holz-Verkäufe im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. I. Zum meistbietenden Verkauf von

36 Stück Eichen-Holz von 9 bis 43' Länge und von 40 bis 87" mittleren Umfang,
4 Klftr. Eichen-Kloben,
11½ „ „ Knüppel,
16½ „ „ Stockholz und
27½ „ „ Reisig, welche im Bruch, auf der Horst und im Recken aufgearbeitet sind, ist Termin auf Donnerstag den 21. d. M. an Ort und Stelle anberaumt und wollen sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr im Bruch bei Oesterholz einfinden.

II. Freitag den 22. d. M. Morgens 10 Uhr sollen beim Gastwirth Sibille in Schlangen

1. aus dem Hasselholz:
104 Klftr. Buchen-Kloben,
16 „ „ Knüppel und
21½ „ „ Stockholz;
2. vom Sommerberg:
50 Klftr. Buchen-Durchforstsr.

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oesterholz den 6. April 1864.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkäufe im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. A. Am Donnerstag dem 21. d. M. sollen in der Richterschen Gastwirthschaft in Bellevue meistbietend verkauft werden:

1. aus den Forstdistricten Krummenstück, Steinkuhlenberg u. Nährte:
19 Klftr. Buchen-Stockholz,
4 „ „ Astreisig
35½ „ Birken-Reisig, zu Bohnenstangen, Erbsen- u. Besenreisig tauglich,
16 Schock Birken-Bohnenstangen.
2. aus dem Forstdistricte Erftgrund:
20½ Klftr. Buchen-Stockholz.

B. Aus dem Schutzbezirke Laßbruch dem Forstdistrict Königsholz am Freitag dem 22. d. M. im Wehrmannschen Kruge zu Laßbruch:

2 St. Fichten-Bauholz zu 24 Cbf.
23 „ „ Stangen I. b. V. Cl.
¼ Schock Fich.-Stang. VI. Cl.

C. Am Donnerstag dem 28. d. M. aus dem Schutzbezirk Alverdissen und zwar aus den Forstdistricten Lopshorn und Alverdisseregge auf dem Rathskeller in Alverdissen:

17 St. Fichten-Bauholz zu 233 Cbf.
398 „ „ Stangen I. b. V. Cl.
6½ Klftr. Fichten-Stockholz und
½ „ „ Knüppel.

Käufer wollen sich dazu an besagten Tagen in den genannten Verkaufslocalen Morgens 10 Uhr einfinden.

Sternberg den 13. April 1864.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Nadelhol-Verkauf im Forstreviere Falkenhagen.

Falkenhagen. Im hiesigen Reviere liegen eingeschlagen:

1. auf

1. auf dem Klosterberge hieselbst: 249 zu Dielenholz, Balken, Sparren ꝛc. taugliche stärkere Fichten, 367 dergl. Stang. I. bis V. Classe, 2½ Sch. Hopfenstangen und 3½ Haufen Reisig;

2. auf dem Osenberge, gleichfalls hier in der Nähe:

12 St. Kiefern-Nutzholz und ½ Knüppelklafter, sowie an Fichten: 26 Schock Bohnenstangen, 25 Sch. Leiterstöcke und 11 Reisighaufen.

Vorstehendes Holz soll am Mittwoch, dem 20. d. M., Morgens 9 Uhr im hiesigen Kruge meistbietend verkauft werden, wobei Käufer auf Verlangen den 4ten Theil des Kaufgeldes gleich zu erlegen haben.

Falkenhagen den 13. April 1864.

Der Oberförster R. Ebeling.

Eichen-Verkauf im Forstreviere Falkenhagen.

Falkenhagen. 200 Stück Eichen-Nutzholz mit einem Massengehalt von 9709 Cbfß. und 6 Eichen-Nutzholzklafter, belegen in den Forstdistricten Stecklenbruch, Kuhkämpe und Pollsche Egge unweit der Chaussee nach Polle, sollen am Mittwoch, dem 27. d. M., Morgens 9 Uhr im Kruge hierselbst meistbietend verkauft werden. Käufer haben den 4ten Theil des Kaufgeldes auf Verlangen als Angeld gleich zu zahlen.

Falkenhagen den 13. April 1864.

Der Oberförster R. Ebeling.

Für Landwirthe!

Detmold. Zur begonnenen Aussaat empfehlen wir unser Lager von garantirt ächtem trockenen Peru Guano bei billigster Preisstellung; bestes aufgeschlossenes Knochenmehl in verschiedenen Sorten, von bekannter Güte, zu 2 Rthl. 20 Sgr., 2 Rthl. 25 Sgr., 3 Rthl., 3⅙ Rthl. und 3⅓ Rthl. pro 100 Pf. Für diejenigen, welche Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl Nr. **2** gebrauchen, bemerken wir noch besonders, daß Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl Nr. **2**, in plombirten Säcken, bei uns **nur 2 Rthl. 25 Sgr.** per 100 Pfund kostet, excl. Sack und gegen baare Zahlung; sonst theuerer! Auch empfehlen wir hochfeinen Böhmischen und Münsterländ. rothblühenden Kleesaamen, Prima Seel.-Sack-Leinsaamen, Windauer und Rigaer Kron-Säe-Leinsaamen bei billigster Preisstellung, so wie wir auch alle Sämereien auf Bestellung in bester Waare preismäßig besorgen.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Für Landwirthe.

Wald-Sämereien, als Kiefern, Rothtannen (Fichten) Lärchen und Birken-Samen, Feld- und Wiesen-Sämereien, als roth- weiß und gelbblühenden Kleesamen, Incarnat oder Sommer- und französischen Luzerne-Kleesamen, Esparcette, americ. Pferdezahnmais, Seeländer Sack- und Windauer- und Rigaer Tonnen Leinsamen, 20 verschiedene Sorten Grassamen auf Wiesen und Weiden,

den, Garten-Sämereien in allen möglichen Sorten werden billigst in bester, keim-kräftiger Saat abgegeben von

Valt. Husemann
in Detmold.

Detmold. Besten trocknen Peru Guano und aufgeschlossenes Lehrter Knochenmehl halte zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Valt. Husemann.

Besten geräucherten americanischen Speck, delicat von Geschmack in Seiten $5^3/_4$ Pf. à 1 Rthl. sowie feinstes weißes americanisches Schmalz 5 Pf. à 1 Rthl. empfiehlt zu geneigter Abnahme.

Valt. Husemann
in Detmold.

Detmold. In meiner Fabrik ist stets zu haben: aufgeschlossenes Knochenmehl, für dessen Güte garantirt wird, mit noch 3 Procent Stickstoff mehr als früher.

Meine Wohnung ist Lagesche Straße, nächst dem Landkrankenhause.

D. W. G. Heepke.

Detmold. In dem Keiserschen Hause an hies. Allee ist in der ersten Etage sogleich zu miethen eine freundliche Wohnung mit drei Zimmer nebeneinander, Küche, Keller, Holzstall, Bodenraum und kleinem Gärtchen.

Detmold den 8. April 1864.

Krohn.

Bekanntmachung.

Lügde. Künftigen Freitag den 22. d. M. soll in den hiesigen Forsten, Forstort Burgkamp eine Quantität Tannen, Balken von 40 bis 60 Fuß Länge, Sparren von 40 bis 50 Fuß Länge, und Mauerplattenholz, sowie auch etwas Leiterbäume, Morgens 10 Uhr meistbietend verkauft werden, Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Lügde den 13. April 1864.

Der Bürgermeister Große.

Verpachtungen.

Auf dem Reueschen Colonate Nr. 1 in Evenhausen sollen von Michaelis d. J. ab, auf 12 Jahre verpachtet werden:

1. eine Wohnung mit circa 20 bis 40 Schfls. Land,
2. eine andere Wohnung mit circa 20 bis 40 Schfls. Land,
3. eine dritte Wohnung mit circa 20 bis 40 Schfls. Land.

Pachtliebhaber wollen sich bei dem Meier zu Krentrup melden.

Detmold. **Dicker** deutscher Honig ist bei mir wieder eingetroffen, und bin ich durch zufällig sehr billigen Einkauf in den Stand gesetzt, denselben bei Abnahme von mehreren Thalern, besonders billig zu stellen.

Detmold den 14. April 1864.

H. C. Plesmann.

שלמה

Detmold. Wein, Branntwein, Boltgen, Farin Raffinade empfiehlt

J. Michaelis Jena
Bruchstraße.

Detmold. Rübkuchen sind zu dem billigsten Preise vorräthig bei

J. Michaelis Jena
Bruchstraße.

Detmold. W. Hermes, Berliner Systematische Zeichenschule für Lehrer und zum Selbstunterricht in 306 Heften, das Heft zu 6 Sgr., (die Hefte werden einzeln abgegeben) vorräthig bei

C. S. Klingenberg.

Detmold. Photographie-Album und Photographie-Rahmen in neuer und billiger Auswahl empfiehlt

C. S. Klingenberg.

Thee.

Detmold. Die Niederlage der **Königlichen Hof-Theehandlung** von **F. J. Seeger** in **Hannover** wurde dieser Tage durch eine neue Zusendung der feinsten schwarzen und grünen Thee's aufs reichhaltigste assortirt.

Sämmtliche Thee's werden in Original-Packung, zum gleichen Preise wie in Hannover verabreicht, und halte dieselben einer gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Louis Pustkuchen.

Detmold. Weiße brochirte Gardinen in großer Auswahl empfiehlt zu noch alten billigen Preisen

S. Weinberg.

Eine Zugbank nebst Schneidzeug vortheilhaft eingerichtet zum Anfertigen der Holzpantoffeln, steht billig zu verkaufen bei

F. C. Reese
in Detmold.

Detmold. Kegelkugeln von Pockholz, in verschiedenen Größen, sind vorräthig und werden zu billigen Preisen abgegeben bei

W. Klingenberg.

Detmold. Mein Lager von feinen Meerschaum-Cigarrenspitzen, und Spazierstöcken ist reichhaltig assortirt.

W. Klingenberg.

Zu billigen Preisen, Sackweise und in Anbruch, offeriren wir Futtermehl, Schlammmehl, Schrot, Weizenkleie, Roggenkleie, Gerstenmehl, Roggenmehl, Weizenmehl, Griesmehl, Graupen. Ferner empfehlen leicht mürbe kochende sehr schöne Koch- und Saat-Erbsen und Böhm. Linsen, extra süße Böhmische u. Türkische Pflaumen.

Detmold den 7. April 1864.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Ein junges Mädchen von gutem Abkommen kann unter günstigen Bedingungen Stelle finden. Näheres durch Neumann in Detmold.

Auf der Eisensteinzeche „Friedrich der Große" bei Hausberge finden fortwährend Arbeiter gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung.

Für Beköstigung und Logis wird Seitens der Gewerkschaft gesorgt.

Frische

Frische Rübekuchen bei
C. F. Lender in Horn.

Lage. Ein Diebe- und Feuerfester Geldschrank, circa 16 Centner schwer, steht zu verkaufen bei
G. Griemert, Schlosserm.

Für einen kleinen Haushalt wird auf gleich ein Mädchen gesucht, das nicht nur die häuslichen Arbeiten versehen, sondern auch nähen kann. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Hiddesen. Es wird hierdurch angezeigt, daß mein Hauswesen nicht mehr von meiner Frau geführt wird, und daß ich durch keinerlei Contracte verbunden sein will, welche von ihr über häusliche oder wirthschaftliche Angelegenheiten etwa geschlossen werden sollten, daß ich auch dasjenige, was sie borgt nicht bezahlen werde.
Hiddesen den 14. April 1864.
Friedrich Mellies.

Weißes und schwarzes
Knochenmehl
empfiehlt Ferd. Böger
in Lemgo.

Der berühmte Liqueur unter dem Namen
Anditropfen
erfunden und nur allein bereitet von
Kirchner & Menge in Arolsen
ist in Flaschen à 11 Sgr. in der autorisirten Niederlage in
Detmold bei H. E. Plesmann zu haben.

NB. Aus Orten, wo sich noch keine Niederlage befindet, wollen sich solide Kaufleute behufs Uebernahme des Alleinverkaufs an Kirchner u. Menge in Arolsen wenden.

Die von den Herren Kirchner u. Menge in Arolsen fabricirten **Anditropfen** haben mir gegen Apetitlosigkeit, Verschleimung und Hämorrhoidal-Beschwerden so wesentliche Dienste geleistet, daß schon nach Verbrauch einer geringen Quantität diese Uebel mit ihren Folgen ganz beseitigt sind und ich mich jetzt so wohl fühle, wie das seit langer Zeit nicht der Fall gewesen ist. Zur Empfehlung der gedachten Anditropfen wird dieses von mir hiermit bezeugt.
Helsen den 8. October 1863.
Ph. Wenzel, Gastw.

Den so berühmten und bewährten approbirten
weißen
1 Fl. 1 Rthl. **Brust-Syrup** 1 Fl. 1 Rthl.
½ " ½ " ½ " ½ "
von G. A. W. Mayer in Breslau
empfiehlt die Niederlage
in Lemgo C. Petri Wwe.
in Detmold C. Ed. Meyer.
Atteſt. Der Gebrauch des von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau angefertigten Brust-Syrups hat bei mir völlige Heilung von Brustbeschwerden und Heiserkeit zu Wege gebracht, was ich hiermit öffentlich dankend anerkenne.
Wipperfürth. Franz Jos. Neul,
Landw. u. Schreinerm.

Nach-

Nachdem ich mich, sowie meine Frau, längere Zeit von einem fatalen Husten gequält sah, brauchte ich eine Zeitlang den Mayerschen Brust-Syrup und wir erhielten dadurch nicht nur Erleichterung des Hustens, sondern auch ein allmähliges Verschwinden desselben. Ich stelle daher die Behauptung auf, daß dieser Syrup geeignet ist, jeden fatalen Husten zu mindern und zu beseitigen. —

Meißen den 17. Juli 1863.

Jährig,
Wund- und Entbindungsarzt. Ritter des Ehrenkreuzes zum Albrechtorden.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Sonntag den 17. April: Margarethe (Faust). Große Oper in 5 Akten nach Göthe, von Jules Barbier u. Michel Carré, Musik von Gounod.

Montag den 18. April: Christinen's Liebe und Entsagung, oder: die Königin von sechzehn Jahren, Drama in 2 Akten, von Th. Hell.
Darauf: Der Verstorbene. Posse in 1 Akt von Fenelli.

Die Direction. E. v. Moser.

Bremen. Das Untergericht der freien Hansestadt Bremen macht hierdurch bekannt: daß über den Nachlaß des Arbeitsmannes Christian Vogt aus Detmold eine Curatel angeordnet und der Obergerichtsanwalt Dr. Post zum Curator der im Bremischen Staatsgebiete befindlichen Theile des Nachlasses bestellt ist. Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Betheiligte, welche als Gläubiger oder Erben oder aus sonstigem Grunde Ansprüche an den Nachlaß des gedachten Christian Vogt machen, hiemit aufgefordert, in dem auf

Mittwoch den 4. Mai 1864, Vormittags 11 Uhr,

angesetzten Termine, welcher auf dem Rathhause in der Untergerichtsstube stattfinden wird, resp. ihre Erbrechts- oder sonstige Ansprüche und Forderungen anzugeben, zugleich auch die zu ihrer Legitimation und den Nachweis ihrer Ansprüche erforderlichen Papiere und Documente beizubringen.

Die Unterlassung der Angabe in diesem Termine hat, ohne weitere richterliche Präclusion den Verlust des betreffenden Anspruchs zur Folge.

Bremen, aus der Canzlei des Untergerichts, am 9. April 1864.

H. v. Lingen, Dr. Secr.

Hierbei eine Beilage, enthaltend:
Sechsundzwanzigster Jahresbericht über die Verwaltung der Hagelversicherungsgesellschaft im Jahre 1863.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu № 31 des Regierungs- und Anzeigeblattes von 1864.

Sechsundzwanzigster Jahresbericht über die Verwaltung der Hagelversicherungsgesellschaft 1863.

Das vergangene Jahr ist in Bezug auf den Umfang der vorgekommenen Hagelschäden wieder ein günstiges gewesen. Nur an zwei Tagen kamen Hagelwetter vor, am 18. May und am 11. September; am ersten Tage im Bezirke von Kohlstädt, und an dem andern im Bezirke von Haustenbeck. Das Wetter vom 18. May war in der Nachbarschaft von Kohlstädt, in der Umgegend von Lippspringe und Paderborn ein sehr heftiges. Selbst in der Stadt Paderborn richtete es großen Schaden an; an einzelnen Häusern wurden 40 bis 50 Fensterscheiben zerschlagen. Das hiesige Land wurde nur an der Grenze, in geringem Umfange und mit minderer Heftigkeit von ihm berührt. Im vergangenen Jahre wurden überhaupt 45 Mitglieder der Gesellschaft von Hagelschaden betroffen. Der zu erstattende Schaden betrug in Kohlstädt, vom 18. May, 474 Rthl. 24 Sgr., in Haustenbeck, vom 11. September, 237 Rthl. 18 Sgr.; zusammen 712 Rthl. 12 Sgr.

Weniger günstig, als in dem vorhergehenden Jahre 1862, stellt sich das Verhältniß der Theilnahme an der Gesellschaft für das verflossene Jahr. Die Zahl der Versicherungsanträge ist von 863 auf 813, die Summe des versicherten Werths von 461,280 Rthl. auf 447,980 Rthl. gesunken. Der versicherte Werth betrug 13,300 weniger, als im Jahre 1862; aber doch 24,490 Rthl. mehr, als im Jahre 1861, und 63,315 Rthl. mehr, als im Jahre 1860.

Im

Im Vergleiche mit dem Umfange der Gesellschaft ist der Reservefonds im vergangenen Jahre nicht unerheblich gewachsen. Er ist von 4200 Rthl. des vorhergehenden Jahres auf 6300 Rthl. gestiegen. Im ganzen Laufe der verflossenen 26 Jahre kommen nur 7 vor, in welchen der Reservefonds höher war.

Die einzelnen Positionen der in der Generalversammlung am 14. v. M. vorgelegten Rechnung sind:

Einnahme. 1) Bestand aus voriger Rechnung 86 Rthl. 23 Sgr. 10 Pf. 2) Von Versicherungen, bei einer Versicherungssumme von 447,980 Rthl., die Prämie zu 15 Sgr. von 100 Rthl. des versicherten Werths, im Ganzen 2239 Rthl. 27 Sgr. 3) Aus der Unterstützungscasse 500 Rthl. 4) Zinsen 155 Rthl. — Summe der Einnahme 2981 Rthl. 20 Sgr. 10 Pf.

Ausgabe. 1) Diäten und Taxationsgebühren 70 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. 2) Hagelschäden 712 Rthl. 12 Sgr. 3) Ausgeliehene Capitalien 2100 Rthl. 4) Außerordentlich 14 Rthl. 29 Sgr. 6 Pf. — Summe der Ausgabe 2897 Rthl. 14 Sgr.

Die Vergleichung der Einnahme mit der Ausgabe ergiebt einen, in die nächste Rechnung übergehenden Bestand von 84 Rthl. 6 Sgr. 10 Pf.

Nach der in der Generalversammlung am 14. v. M. getroffenen Wahl ist für den Bezirk Retzen der Bauerrichter Schäfermeier daselbst als Vorsteher neu eingetreten.

Die Mitglieder des Ausschusses und des Vorstandes sind gegenwärtig folgende:

Ausschußmitglieder.

Meyer Schönlau zu Remmighausen. Meyer Hagemeister zu Wiembeck. Meyer Nacke zu Ehrsen.

Vorsteher.

1) Stadt Barntrup. Vorsteher Bunte zu Selbeck.
2) Amt Blomberg. Vorsteher Idel zu Altendonop. Vorsteher Uhmeier zu Istrup. Vorsteher Watermeyer zu Großenmarpe.
3) Stadt Blomberg. Burgemeister Böhmer in Blomberg.
4) Amt Brake. Vorsteher Hagemeister zu Wiembeck. Vorsteher Bunte zu Selbeck. Lehrer Lauber zu Lüerdissen.
5) Amt Detmold. Amtmann Hölzermann in Detmold. Vorsteher Köllermeier zu Heiligenkirchen. Meyer Schönlau zu Remmighausen. Vorsteher Hagemeyer zu Oberschönhagen. Vorsteher Renne zu Haustenbeck.
6) Stadt Detmold. Amtmann Hölzermann.

7) Amt

7) Amt Hohenhausen. Bauerrichter Hilker zu Lüdenhausen. Oekonom Kuhlemann jun. zu Waterloo. Lehrer Siekmann zu Kirchheide. Bauerrichter Jakobi zu Talle.
8) Amt Horn. Vorsteher Dreves zu Kohlstädt. Vorsteher Flammenkamp zu Wehren. Meyer Roog zu Heesten.
9) Stadt Horn. Rathsdiener Göke.
10) Amt Lage. Vorsteher Böger zu Augustdorf. Vorsteher Riekehof zu Hörstmar. Meyer zu Stapelage. Lehrer Voß zu Hagen (für Hagen, Waddenhausen, Iggenhausen, Pottenhausen und Ohrsen).
11) Stadt Lage. Rentmeister Wantrup in Lage.
12) Stadt Lemgo. Rendant Rodewald zu Lemgo.
13) Amt Oerlinghausen. Krüger Vinnen zu Schuckenbaum (für den früheren Bezirk Hovedissen und zugleich für Nienhagen, Bexterhagen und Heipke). Vorsteher Löwe zu Greste (auch für Oetenhausen).
14) Stadt Salzuflen. Richter Krecke zu Salzuflen.
15) Amt Schieder. Vorsteher Ottomeier zu Wellentrup. Conductor Arensmeier zu Wöbbel. Vorsteher Niederkrüger zu Herrentrup.
16) Amt Schötmar. Küster Knöner zu Wüsten. Vorsteher Dust zu Biemsen (für den früheren Bezirk Biemsen und zugleich für Wülfer und Bexten.) Vorsteher Nacke zu Ehrsen. Bauerrichter Schäfermeier zu Retzen.
17) Amt Schwalenberg. Vorsteher Prasse zu Wörderfeld. Vorsteher Kuckuck zu Hummersen.
18) Amt Sternberg und Barntrup. Bauerrichter Toke zu Laßbruch. Vorsteher Meyerkord zu Farmbeck. Amtsdiener Tappe zu Sternberg. Bauerrichter Brokhausen zu Linderhofe. Vorsteher König Nr. 61 zu Sonneborn.
19) Amt Varenholz. Conductor Klemme zu Heidelbeck. Gastwirth Bögeholz zu Langenholzhausen.

Detmold, den 11. April 1864.

Die Direction der Hagelversicherungsgesellschaft.

Petri.

№ 32. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 20. April 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 10 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

14) Bekanntmachung, den Preis der Gesindebücher und eines Abdrucks der Gesinde-Ordnung vom 29. Februar d. J. betr., vom 12. April 1864.

Der bisherige Schulvikar Gerbes in Heesten ist zum dritten Lehrer in Horn erwählt und diese Wahl im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten bestätigt worden.

Detmold den 15. April 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Der Jäger Louis Brakemeier aus Bösingfeld ist als herrschaftlicher Forst- und Jagdaufseher nach Augustdorf stationirt worden.

Detmold den 14. April 1864.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Schieder. Alle, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 9. Januar d. J. an die darin aufgeführten Gemeinheitsflächen der Dorfschaft Belle Be-

 recht-

rechtigungen bislang nicht angemeldet haben, sind durch heutiges Decret damit ausgeschlossen worden.'

Schieder den 13. April 1864.'

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Oerlinghausen. Der Einlieger Friedrich Kaiser aus Wistinghausen ist mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung als Aufseher über die zum Meierhofe zu Wistinghausen gehörenden Gehölze angestellt.

Oerlinghausen den 15. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Alverdissen. Der unverheirathete Adolf Begemann von Nr. 8 zu Bösingfeld, Besitzer der Bürgerstätte Stichweh m. Brand Nr. 11 daselbst, beabsichtigt, im nächsten Monate nach Süd-Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 13. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Schötmar. Nachdem der Einlieger Friedrich Tasche bei Lütgert zu Westervinnen seine Zahlungsunfähigkeit angezeigt hat und das Concursverfahren eingeleitet ist, werden die Gläubiger auf Dienstag den 10. Mai Morgens 9 Uhr zur Anmeldung ihrer Forderungen, bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils, vorgeladen.

Schötmar den 11. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schieder. Gegen Alle, welche auf die Edictalladung vom 22. v. M. an den geisteskranken Col. Leweke Nr. 56 zu Belle keine Forderungen angemeldet haben, ist durch heutiges Decret die angedrohte Präclusion erkannt.

Schieder den 13. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Schieder. Gegen Alle, welche in Folge der Edictalladung vom 16. v. M. an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Col. Stegmeier Nr. 69 zu Belle Forderungen und Ansprüche bislang nicht angemeldet haben, ist durch heutiges Decret die angedrohte Präclusion erkannt.

Schieder den 13. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Schwa-

Schwalenberg. Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der nachstehenden, von der Wittwe weil. Humke hierselbst hinterlassenen, in der Feldmark Schwalenberg liegenden Ländereien:

1. im Brinkfelde . .	2	Schfls.	2	Mtz.	6	□R.	Nr.	234	der Karte,	
2. auf Schmerzkampe	4	„	7	„	1	„	„	200	„	„
3. daselbst . . .	2	„	7	„	3	„	„	201	„	„
4. daselbst . . .	—	„	5	„	6	„	„	200	„	„ und
5. Hudeland daselbst	4	„	3	„	—	„	„	199	„	„

ist auf Antrag der Humkeschen Erben Termin auf

Dienstag den 10. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort erfolgen soll. Das Taxatum der Grundstücke und die Verkaufsbedingungen können an jedem Dienstag und Freitag von Morgens 9 bis 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich mitgetheilt werden.

Schwalenberg den 8. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Blomberg. Auf das Hypothekenbuchs-Folium der Stätte Recker Nr. 56 in Eschenbruch ist am 7. Juni 1837 laut Obligation vom 29. Mai desselben Jahres für Johann Bernhard Schröder in Eschenbruch ein später durch Cession auf den Lehrer Martheus in Hiddensen übergegangenes Darlehn von 100 Rthl. ingrossirt. Da nach geschehener Anzeige die darüber ausgestellte Obligation verloren gegangen ist, so werden alle Diejenigen, welche aus derselben glauben Rechte herleiten zu können, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in termino, Mittwoch den 4. k. M. hier anzumelden und zu begründen, als ansonst das Schulddocument für mortificirt erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Blomberg den 10. April 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Auf Antrag der Vormünder der Ruthschen Minorennen zu Asmissen ist die Convocation der Gläubiger des vor Kurzem verstorbenen Excolon Ruth Nr. 79 zu Asmissen verfügt.

Es werden demgemäß Alle, welche Forderungen und Ansprüche an des Letzteren Nachlaß machen, hiermit aufgefordert, dieselben in dem dazu auf

Mittwoch den 27. d. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 8. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von der Schützengesellschaft im oberen Theile von Pivitsheide 5 Rthl.

Aus einem Vergleiche von N. N. zu Pivitsheide 1 Rthl. 15 Sgr.

Detmold den 16. April 1864.

L. Menke.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der diesjährige 1ste Schaf- und Hammelmarkt hierselbst wird am

4. Mai

auf dem Libori-Berge abgehalten werden.

Paderborn den 15. April 1864.

Der Bürgermeister Wördehof.

Bekanntmachung.

Paderborn. Am Montage dem 2. Mai d. J. Vormittags von 9 Uhr an, und in den folgenden Tagen lasse ich durch den Auctionator Schmidt das gesammte aus Möbeln, Hausgeräthen, Betten, Wäsche u. s. w. bestehende, zu den Concursen über das Vermögen des Kaufmanns Jacob Desenberg und des Kaufmanns Herz Desenberg zu Lippspringe gehörige Mobiliar in den Wohnungen der Cridare gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Paderborn den 13. April 1864.

Der Verwalter des Jacob Desenberg und des Herz Desenbergschen Concurses

Buehl, Rechtsanwalt.

Fichten-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf von

1. auf der Emse:
   100 St. Fichten-Nutzholz von 40 bis 84′ Länge und von 20—42″ mittl. Umfang; im Ganzen 3098 Cf. enthaltend,
   36 St. Fichten-Stangen I. u. II. Cl. u.
   14½ Kl. Fichten-Stockholz.
2. am Stemberg:
   17 St. Fichten-Stangen II. Cl.,
   94 „ „ „ III. Cl.,
   120 „ „ „ IV. Cl.,
   255 „ „ „ V. Cl.
   5½ Schock Fichten-Hopfenstangen,
   5 „ „ Baumpfähle,
   5 „ „ Bohnenstangen

ist Termin auf Sonnabend den 23. d. M. an Ort und Stelle anberaumt, wozu sich Kauflustige Morgens 10 Uhr auf der Emse unweit Berlebeck einfinden wollen.

Oesterholz den 13. April 1864.

Der Oberförster Kemper.

Blomberg. Da ich für meine neue Flachsmaschine einen recht erfahrenen Schwingmeister gewonnen habe, bin ich in den Stand gesetzt, Flachs auf das Billigste reinigen zu können und bitte deshalb, prompte Bedienung versprechend, ein geehrtes Publicum um geneigten Zuspruch.

Fr. Kukkuk.

Blomberg. In der von mir gepachteten städtischen Walkemühle habe ich die practische Einrichtung getroffen, um Lattenhölzer oder sonstige kleine Hölzer, namentlich für Tischler sich eignend, aufs billigste schneiden zu können.

Die

Die prompteste Bedienung versprechend bitte ich deshalb um geneigten Zuspruch.

Fr. Kukkuk.

Detmold. Dem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Friedrichsstraße A. Nr. 69 wohne.

Leinenhändler Bollhorst.

Detmold. Die bereits seit 17 Jahren von dem Herrn Major Steffen bewohnte Etage meines Hauses in der Allee, wünsche ich auf Ostern 1865 wieder zu vermiethen. Auch bin ich nicht abgeneigt das Haus zu verkaufen. Es befindet sich bei demselben ein kleiner Garten nebst großem Hintergebäude, worin Wagenremise, Stallung für Pferde und sonstige Bequemlichkeit ist.

Wittwe J. Keiser.

Detmold. Dem geehrten Publicum erlaube mir hiermit den Empfang einer geschmackvollen Auswahl Frühjahr- und Sommermäntel in Wolle und Seide, sowie schwarze Cachmir-Tücher anzuzeigen und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

Gerson Michaelis Jena.

Lemgo. Die uns zur Beförderung nach Schleswig-Holstein übergebenen Lazarethgegenstände, bestehend in 152 Hemden, 8 P. Strümpfen, 32 P. Pulswärmern, 47 Betttüchern und 180 Pf. Leinen, Charpie und Binden sind laut Empfangsanzeige der Vorsteherin Wilhelmine Hesse bei der Lazarethverwaltung in Kolding angekommen, welches wir hiermit zur schuldigen Anzeige bringen. Die außerdem an uns abgegebenen Gelder haben wir im Einverständniß mit den Gebern an Hrn. Pastor Kähler zur Weiterbeförderung überreicht.

Lemgo den 4. April 1864.

Professor Schnitger.
H. G. Brandes.
Gebr. Kracht.

Detmold. Von Crengeldanzer Fensterglas unterhalte ein Lager und empfehle dieses zu den billigsten Preisen.

J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Detmold. Mein Speditionsgeschäft bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

Bruchstraße J. Michaelis Jena. Bruchstr.

שלמה

Detmold. Wein, Branntwein, Boltgen, Farin Raffinade empfiehlt

J. Michaelis Jena. Bruchstraße.

Detmold. Rübkuchen sind zu dem billigsten Preise vorräthig bei

J. Michaelis Jena. Bruchstr.

Alle, welche an Hals- und Brustübel leiden, bedienen sich des einfachen Mittels der Stollwerck'schen Brust-Bonbons. Dieselben sind nach der Composition des Königl. Geh. Hofrathes und Professors Dr. Harleß in Bonn bereitet und haben in ganz Europa seit mehr als 20 Jahren einen so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben mit Recht als das beste und angenehmste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, trocknen Reizhusten, so wie überhaupt gegen alle catarrhalischen Affectionen auf das gewissenhafteste zu empfehlen sind.

Hoff-

Hoffscher Malz-Extract
fortwährend vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Mittwoch den 20. April: Während der Börse. Lustspiel in 1 Akt von Mautner. — Sie kommt! Schwank in 1 Akt von Coelestin. — Schreckwirkungen. Schwank in 1 Akt von Lenz.

Freitag den 22. April: Zum Benefiz für Fräul. Therese Schneider: Der Templer und die Jüdin. Große romantische Oper in 3 Akten von Heinrich Marschner.

Sonntag den 24. April: Ein Sommernachtstraum, von Shakespeare, Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Bekanntmachung.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

gestiftet 1812.

Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt, die sich sowohl durch **Solidität ihrer Grundsätze,** als durch **Billigkeit** ihrer Prämien auszeichnet, übernimmt fortgesetzt Versicherungen gegen Feuersgefahr zu so billigen Prämiensätzen, daß keine andere solide Versicherungs-Gesellschaft dieselben niedriger stellen kann.

Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst die Agenten

Gerson Michaelis Jena in Detmold,
A. R. Steinberg in Hohenhausen,
Aug. Kraft in Lage,
H. Freitag in Oerlinghausen,
F. B. Thospann in Lemgo,
C. Benkelberg in Schlangen,
Aug. Pohlmeyer in Salzuflen.

S. S. Gleichzeitig werden für die übrigen nicht benannten Ortschaften des Fürstenthums Lippe qualificirte Agenten gesucht, und Anmeldungen von Reflectanten bei den General-Agenten **Merfeld & Dreyer** in Bielefeld gern entgegengenommen.

Nach-

Nachrichten

über das Hermannsdenkmal.

№ 36.

Beiträge.

Se Durchlaucht der Fürst und Ihre Durchlaucht die Fürstin von Bentheim-Tecklenburg-Rheda 6 St. Friedrichsd'or oder 34 Rthl.

Durch Herrn Ober-Cammerrath Rötteken in Rheda sind folgende Beiträge eingesandt: Gräfin Mathilde zur Lippe-Biesterfeld in Dresden 5 Rthl. Ober-Cammerrath Rötteken in Rheda 10 Rthl. Landschaftsrath Rötteken auf Grünfelde bei Marienburg 10 Rthl. Zusammen 25 Rthl.

Durch Herrn Joseph Zambona in Burtscheid sind aus Aachen ferner eingesandt: Von der dortigen Turngemeinde 5 Rthl.

Die in Nr. 34 bereits im Ganzen angezeigten Beiträge aus Aachen und Burtscheid zu 119 Rthl. sind nach dem inmittelst eingegangenen Einzelverzeichnisse folgende: Aus Burtscheid. Kaufmann Joseph Zambona 10 Rthl., Kaufmann Friedrich Erkens 5 Rthl., Kaufmann W. J. Strom 2 Rthl., Rentner Klausener 5 Rthl., Kaufmann G. O. Halfern 5 Rthl., Rentnerin Wittwe Friedrich Erkens 5 Rthl. Aus Aachen. Kaufmann Niederhedmann und Buchholz 5 Rthl., Kaufmann Hermann Stercken 2 Rthl., Kaufmann C. Delius 5 Rthl., Kaufmann Ed. Tonnier u. C. 3 Rthl., Kaufmann J. F. Lochner 3 Rthl., Kaufmann A. Deich 3 Rthl., Kaufmann Albert Lob 3 Rthl., Kaufmann Alfred Reiß 2 Rthl., Kaufmann Wilhelm Beissel 2 Rthl., Kaufmann Wilhelm Köttgens 5 Rthl., Commerzienrath Gottfried Parter 3 Rthl., Kaufmann Aloys Knops 5 Rthl., Kaufmann Georg Printz 5 Rthl., Gutsbesitzer Hermann Scheibler 2 Rthl., Fabrikannt D. Hasenclever 2 Rthl., Banquier Georg Zurhelle 3 Rthl., Fabrikant E. von Gülpen 3 Rthl. Fabrikannt J. H. Kesselkaul 5 Rthl., Aachener Liedertafel 25 Rthl., Ungenannter 1 Rthl. — Summa 119 Rthl.

Nach

Nach Mittheilung des Vereins für das Hermannsdenkmal zu Hannover sind dort vom 22. Nov. v. J. bis 20. März d. J. folgende weitere Beiträge eingegangen: Aus Clausthal aus drei Sammlungen 9 Rthl. 4 Sgr., 9 Rthl. und 4 Rthl. zusammen 22 Rthl. 4 Sgr., Magistrat in Salzwedel 7 Rthl. 25 Sgr., Festcomite in Emden 25 Rthl. 2 Sgr. 3 Pf., Heimann u. C. in Wilna 8 Rthl., Consul C. Wedekind in Hannover 20 Rthl., Stadtpfleger in Heilbronn am 18. Oct. gesammelt 21 Rthl. 14 Sgr. 5 Pf., Umfuhr 20 Sgr.; Aus Hoya anonym 5 Rthl., Architekt Anders 10 Rthl., Horny in Weimar aus der dortigen Sammlung 16 Rthl., Männer-Turn-Verein in Ludwigslust vom 18. Oct. 3 Rthl. 17 Sgr. 5 Pf., II. Klasse der höhern Bürgerschule in Hannover 5 Rthl., III. Klasse derselben 2 Rthl, Von zwei Fräulein Kirchweger Ertrag der von ihnen veranstalteten Lotterie 500 Rthl., Vorstand der Magdeburger Sängerschaft vom 18. Oct. 44 Rthl. 20 Sgr., Herr Graf zu Bentheim in Würzburg für verkaufte Broschüren 8 Rthl., durch Obergerichtsanwalt Dr. Naumann II. in Hameln (vom 18. Oct.) 50 Rthl., durch die Zeitung für Norddeutschland 82 Rthl. 5 Sgr. 5 Pf., Herr Hartmann in Osterrode 1 Rthl., durch Herrn Th. Werner gesammelt 36 Rthl. 18 Sgr. 3 Pf. durch Herrn J. Kornacker in Hildesheim, gesammelt im großdeutschen Vereine am 18. Oct. 1863 7 Rthl. 9 Sgr., Pfarrer Lösch in Abtswind in Bayern aus einer Sammlung 5 Rthl., Cämmereikasse in Quedlinburg 5 Rthl., von den Logenmitgliedern daselbst 7 Rthl. 4 Sgr., Expedition der Hannoverschen Tagespost 2 Rthl. 17 Sgr. 5 Pf., aus der Werkstattbüchse 2 Rthl. 4 Sgr. 4 Pf., Magistrat in Salzwedel vom Männer-Turnverein 1 Rthl. 16 Sgr., Turnverein in Aachen 10 Rthl., Expedition des Wochenblatts in Zwickau 6 Rthl., aus der Werkstatt-Büchse 3 Rthl. 13 Sgr. 8 Pf., Expedition des Hannoverschen Couriers 2 Rthl. 2 Sgr. 7 Pf., von der I. Klasse der höhern Bürgerschule 3 Rthl. 26 Sgr., von derselben auf dem Thiergarten unter sich gesammelt 1 Rthl. 14 Sgr., von derselben Ueberschuß vom Körnerfeste 2 Rthl. 15 Sgr., durch Herrn Unger 1 Rthl. 5 Sgr., aus dem Hause Königstraße Nr. 12 pro Dec. Jan. u. Februar 1 Rthl. 20 Sgr. — Summa 932 Rthl. 4 Sgr. 5 Pf.

Detmold, 18. April 1864.

Der Hauptverein für das Hermannsdenkmal.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 33. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 23. April 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 11 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

15) Bekanntmachung, den Zutritt der freien Stadt Bremen zu dem unter den Zollvereinsstaaten getroffenen Abkommen wegen der Einführung der Gewerbe-Legitimatioskarten betr., vom 19. April 1864.

Lage. Am Freitage dem 29. d. M. Mittags 12 Uhr soll der Bau eines Schulhauses an den Mindestfordernden auf unserem Rathhause verdungen werden.

Lage den 20. April 1864.

Der Magistrat. v. Cölln e. s.

Lage. In der Nacht vom 14. auf dem 15. d. M. ist dem Col. Heißenberg Nr. 14 zu Pivitsheide mittelst Einbruchs ein Stück Leinen vom Webestuhle entwandt worden.

Das Stück Leinen in 50 Gängen ist erst in einer Länge von 60 Ellen fertig gewebt gewesen, hatte eine Breite von 1½ Berliner Elle gehabt, in den vordern 11 Ellen ist etwas dickerer Einschlag gewebt gewesen.

Obiges wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Lage am 17. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Kk Schöt-

Schötmar. In der Nacht vom $^{17}/_{18}$. d. M. sind aus den Wohnhäusern auf dem Kampen'schen Colonate Nr. 49 und dem Brinkmeier'schen Meierhofe Nr. 1 der Bauerschaft Werl und Aspe folgende Gegenstände mittelst Einbruchs entwandt worden:

vier Säcke, gez. „Kampen", ein desgl., gez. „Brokschmidt", zwei leinene Beutel, ein abgetragener halbleinener Mannsrock, grün gedruckt, ein desgl. von grünem Nessel, fünf Spint Feldbohnen, ein halber Scheffel Bohnen- und Haferschrot, ein tannener Milcheimer mit eisernen Bänden, ein kupferner Kaffeekessel, eine Jacke von gnünem Nessel, 3 Paar wollene Strümpfe von weißer, brauner und lila Farbe, ein grünes, blaugeblümtes Nesselkleid, ein leinenes Kleid, grün gedruckt, ein desgl., blau mit gelben Blumen, ein grau-wollenes Tuch mit grünem Rande, eine Schürze von weißem, blaugeblümten Kattun, eine dunkelblaue leinene desgl. mit hellblauen Streifen, eine Mütze von braunem, weißgeblümten Kattun, mit gehäkelter Spitze besetzt, ein Paar fast neue Schnürschuhe, ein getragener Mannsrock von grünem baumwollenen Zeuge, eine gestreifte halbseidene Weste mit Metallknöpfen, eine desgl. baumwollene braun und grün geblümt, ein Paar geflickte Schuhe, zwei Pfeifen mit bunten Porzellanköpfen, ein Meerschaum-Pfeifenkopf ohne Beschlag, zwei Taschenmesser, das eine mit weißem, das andere mit schwarzem Griff.

Es wird dies mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Schötmar den 19. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer e. s.

Horn. Zur Eröffnung des bei der unterzeichneten Behörde hinterlegten Testamentes des verstorbenen Handelsmannes Jacob Seehof hierselbst ist Termin auf

Freitag den 29. d. M. 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, welches für etwaige Betheiligte hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Horn den 19. April 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Lage. Gegen Diejenigen, welche etwaige Ansprüche an den in Concurs gerathenen Colon Altekrüger Nr. 26 zu Waddenhausen bislang nicht angemeldet haben, ist heute auf Realisirung des in der Edictalladung vom 15. Febr. c. angedrohten Präjudizes erkannt worden.

Lage den 18. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Hohen-

Hohenhausen. Zur Publication des von dem verstorbenen Einlieger Jobst Henrich Kölling von Nr. 60 Bauerschaft Bentorf unter dem 17. Februar c. errichteten und deponirten Testaments ist beantragter Maßen Termin auf

Dienstag den 3. Mai c. Morgens 9 Uhr

angesetzt. Die Betheiligten wollen sich in dem Termine einfinden.

Hohenhausen den 19. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Blomberg. Auf das Hypothekenbuchs-Folium der Stätte Recker Nr. 56 in Eschenbruch ist am 7. Juni 1837 laut Obligation vom 29. Mai desselben Jahres für Johann Bernhard Schröder in Eschenbruch ein später durch Cession auf den Lehrer Martheus in Hiddensen übergegangenes Darlehn von 100 Rthl. ingrossirt. Da nach geschehener Anzeige die darüber ausgestellte Obligation verloren gegangen ist, so werden alle Diejenigen, welche aus derselben glauben Rechte herleiten zu können, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in termino, Mittwoch den 4. k. M. hier anzumelden und zu begründen, als ansonst das Schulddocument für mortificirt erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Blomberg den 10. April 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Auf Antrag der Vormünder der Ruthschen Minorennen zu Asmissen ist die Convocation der Gläubiger des vor Kurzem verstorbenen Excolon Ruth Nr. 79 zu Asmissen verfügt.

Es werden demgemäß Alle, welche Forderungen und Ansprüche an des Letzteren Nachlaß machen, hiermit aufgefordert, dieselben in dem dazu auf

Mittwoch den 27. d. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 8. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Herrn Lehrer Pucker, eine Collecte der oberen Classe der hiesigen Bürger-Töchterschule 4 Rthl. 5 Sgr. 3 Pf.

2. durch Herrn Lehrer Fricke, eine Collecte der niedern Classen derselben Schule 1 Rthl. 16 Sgr. 6 Pf.;

3. durch Hrn. Pastor Wendt in Kirchdonop, Beitr. aus der Gemeinde 6 Rthl.

Weitere Gaben, welche in der Rechnung des vorigen Jahres noch mit aufgenommen werden sollen bitte ich bis zum 1. k. M. einzusenden.

Detmold den 21. April 1864.

Schönfeld.

Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Im Schliepstein bei Externstein sind aufgearbeitet:

39 St. Eichen-Nutzholz von 16 bis 46′ Länge und von 35 bis 95″ mittleren Umfang, im ganzen 1733 Cbf..
4 Klftr. Eichen-Knüppel,
11¾ „ „ Stockholz und
23 „ „ Reisig.

Der meistbietende Verkauf dieser Holzsortimente ist auf Sonnabend den 30. d. M. an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kaufliebhaber sich Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Oesterholz den 20. April 1864.

Der Oberförster Kemper.

Hude-Verpachtung im Forstrevier Schieder.

Schieder. Die Sommerhude in den zusammen 443 Morgen großen Forstdistricten Immebruch, Harzberg, Stein- und Langenberg soll für den Zeitraum vom 1. Mai bis 1. October d. J.

am Mittwoch dem 27. d. M. Morgens 10 Uhr im Brand'schen Gasthause in Belle meistbietend verpachtet werden.

Schieder den 20. April 1864.

Der Revierverwalter Märtens.

Holzverkauf im Forstrev. Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag dem 28. d. M. sollen aus dem Schutzbezirk Alverdissen und zwar aus den Forstdistricten Lopshorn und Alverdisseregge auf dem Rathskeller in Alverdissen:

17 St. Fichten-Bauholz zu 233 Cbf.
398 St. Fichten-Stangen 1. b. V. Cl.
6½ Klftr. Fichten-Stockholz und
½ „ „ Knüppel.

meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich dazu an besagtem Tage in dem genannten Verkaufslocale Morgens 10 Uhr einfinden.

Sternberg den 13. April 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Remmighausen. Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Bezirksvereines des Amtes Detmold werden eingeladen, auf Dienstag den 26. d. M. Nachmittags 5 Uhr zu einer Zusammenkunft im Dreierkruge behuf einer gemeinsamen Besprechung über oeconomische Gegenstände.

Remmighausen den 21. April 1864.

Schönlau.

Bekanntmachung.

Paderborn. Am Montage dem 2. Mai d. J. Vormittags von 9 Uhr an, und in den folgenden Tagen lasse ich durch den Auctionator Schmidt das gesammte aus Möbeln, Hausgeräthen, Betten, Wäsche u. s. w. bestehende, zu den Concursen über das Vermögen des Kaufmanns Jacob Desenberg und des Kaufmanns Herz Desenberg zu Lippspringe gehörige Mobiliar in den Wohnungen der Cridare gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Paderborn den 13. April 1864.

Der Verwalter des Jacob Desenberg und des Herz Desenbergschen Concurses

Buehl, Rechtsanwalt.

Ver-

Verpachtungen.

Auf dem Reueschen Colonate Nr. 1 in Cvenhausen sollen von Michaelis d. J. ab, auf 12 Jahre verpachtet werden:

1. eine Wohnung mit circa 20 bis 40 Schfls. Land,
2. eine andere Wohnung mit circa 20 bis 40 Schfls. Land,
3. eine dritte Wohnung mit circa 20 bis 40 Schfls. Land.

Pachtliebhaber wollen sich bei dem Meier zu Krentrup melden.

Bekanntmachung.

Bösingfeld. Mein unmittelbar am Kirchhofe und Markte in Bösingfeld belegenes Wohnhaus, das jetzt eine vollständig neueingerichtete Bäckerei im besten Zustande enthält, übrigens sich auch zu jedem andern, namentlich dem Kaufmanns-Geschäfte eignet und überhaupt gut und vortheilhaft eingerichtet ist, bin ich Willens nebst dazu gehörigem Garten und Gemeinheits-Recht aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich baldgefälligst an mich wenden und wird bemerkt, daß, wenn 400 Rthl. bis 500 Rthl. auf das Kaufgeld bezahlt werden, der Rest auf dem Hause stehen bleiben kann.

Bösingfeld den 19. April 1864.

C. Dubert.

Schötmar. Unterzeichnete beehren sich, einem geehrten Publicum ihr Lager von Tapeten, Borden und Rouleaux, welches wieder aufs Beste sortirt ist, hiermit zu empfehlen; und sind außerdem im Stande, auch die feinsten und neuesten Decorationen sowohl für Decke als Wand zu liefern und auszuführen.

Um recht zahlreichen Zuspruch bitten

F. Hündersen
F. W. Duwe.

Schötmar, im April 1864.

Detmold. Unterzeichneter sucht in seine Bierwirthschaft einen Burschen, 16—17 Jahre alt, von rechtlichen Aeltern, der sogleich eintreten kann. Guter Lohn wird zugesichert.

Detmold den 21. April 1864.

W. Niere.

Lemgo. Am Dienstag dem 3. Mai Nachmittags 4 Uhr sollen in Belle-Alliance, bei Hrn. Schleiffer mehrere große Kübelpflanzen: Rhododendron, Cypressen, Oleander, Eugenien, Myrthen, Feigen, meist große Prachtexemplare, öffentlich à tout pris gegen baare Zahlung verkauft werden.

Die Pflanzen sind Tags vorher dort zu besehen.

Lemgo den 20. April 1864.

A. Frevert.

Detmold. In meinem Geschäfte ist zu Johanni oder auch auf gleich eine Lehrlingsstelle vacant.

J. C. Koch.

Detmold. Sonnenschirme in sehr geschmackvollen Façons erhielt in großer Auswahl.

J. C. Koch.

Det-

Detmold. Eine freundliche Wohnung mit Möbeln für einen einzelnen Herrn oder eine einzelne Dame steht sofort zu vermiethen.

W. Scholz,
Schneider-Meister.

Schötmar. Das Neueste in Tapeten und Bordüren, fertigen Spiegeln, Goldleisten und allen in dies Genre gehörenden Artikeln halte ich nebst meinem bisherigen Geschäfte der freundlichen Berücksichtigung des Publikums bestens empfohlen.

Robert Ritterbusch,
Maler und Glaser.

Für Landwirthe!

Detmold. Zur begonnenen Aussaat empfehlen wir unser Lager von garantirt ächtem trockenen Peru Guano bei billigster Preisstellung; bestes aufgeschlossenes Knochenmehl in verschiedenen Sorten, von bekannter Güte, zu 2 Rthl. 20 Sgr., 2 Rthl. 25 Sgr., 3 Rthl., $3\frac{1}{6}$ Rthl. und $3\frac{1}{3}$ Rthl. pro 100 Pf. Für diejenigen, welche Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl Nr. **2** gebrauchen, bemerken wir noch besonders, daß Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl Nr. **2**, in plombirten Säcken, bei uns **nur 2 Rthl. 25 Sgr.** per 100 Pfund kostet, excl. Sack und gegen baare Zahlung; sonst theuerer! Auch empfehlen wir hochfeinen Böhmischen und Münsterländ. rothblühenden Kleesaamen, Prima Seel.-Sack-Leinsaamen, Windauer und Rigaer Kron-Säe-Leinsaamen bei billigster Preisstellung, so wie wir auch alle Sämereien auf Bestellung in bester Waare preismäßig besorgen.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Weißes und schwarzes
Knochenmehl
empfiehlt Ferd. Böger
in Lemgo.

Der berühmte Liqueur unter dem Namen

Anditropfen

erfunden und nur allein bereitet von **Kirchner & Menge in Arolsen** ist in Flaschen à 11 Sgr. in der autorisirten Niederlage in Detmold bei H. E. Plesmann zu haben.

NB. Aus Orten, wo sich noch keine Niederlage befindet, wollen sich solide Kaufleute behufs Uebernahme des Alleinverkaufs an Kirchner u. Menge in Arolsen wenden.

Ihre Anditropfen haben auf den Zustand meiner Frau die vorzüglichsten Wirkungen hervorgebracht. Dieselbe litt seit langer Zeit an einer großen Magenschwäche verbunden mit Verstopfung, wodurch entsetzlicher Kopfschmerz hervorgerufen wurde. Es wurde ihr deshalb gerathen, Ihre Tropfen zu probiren und schon nach Verbrauch einer kleinen Quantität derselben war sie so glücklich, ihre Leiden gänzlich los zu sein, so daß sie sich jetzt der besten Gesundheit erfreuet. Ich kann deshalb Jedem, der an obigen Uebeln

Uebeln leidet, Ihre Tropfen aus vollster Ueberzeugung empfehlen.

Gülte den 9. October 1864.

Heinrich Wagener, Oeconom.

Für Brustleidende!

Der bereits seit 10 Jahren rühmlichst bekannte

weisse Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau ist **ächt** zu haben in Flaschen à 1 Thlr. und à 15 Ngr.

in Lemgo Carl Petri Wwe.
in Detmold C. E. Meier.

Detmold. Dem geehrten Publicum erlaube mir hiermit den Empfang einer geschmackvollen Auswahl Frühjahr- und Sommermäntel in Wolle und Seide, sowie schwarze Cachmir-Tücher anzuzeigen und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

Gerson Michaelis Jena.

Frische Kieler Bückinge bei
F. C. Meyer. Leopoldstr.
in Detmold.

Es wird ein schon gespieltes Forte-Piano zu kaufen gesucht, von wem? ist zu erfahren bei Herrn Lehrer Fricke in Detmold.

Gesucht.

Für einen kleinen Haushalt ein Mädchen, das außer den häuslichen Arbeiten auch nähen kann. Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Frische Rübkuchen, den Centner 100 Pf. Zollgew. — zu 1 Rthl. 20 Sgr. bei C. F. Lender in Horn

Einen Lehrling mit guten Zeugnissen sucht die Meerschaum-Waaren-Fabrik von Louis Bolzau u. Co. in Lemgo.

Lemgo. Längste Sorte Tannen Bohnenstangen empfiehlt zu 1 Rthl. 10 Sgr. pro Schock.

F. Schulze.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Sonntag den 24 April: Gastspiel des Herrn August Brenner von Cöln. Zur Gedächtnißfeier des 3ten Säcularfestes William Shakespeare's:

Ein Sommernachtstraum.

Dramatisches Gedicht in 3 Akten nach Shakespeare von A. W. Schlegel Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

Flaut — — Hr. Brenner.

Montag den 25. April: Zum ersten Mal wiederholt:

Des Adlers Horst.

Romantisch komische Oper in 3 Akten vom Kapellmeister Franz Gläser.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Todesanzeige.

Lemgo. Am 18. d. M. Mittags, entschlief sanft zu einem bessern Leben unser lieber Vater Ch. Rhenius im 77sten Lebensjahre.

Die trauernden Kinder.

Lemgo.

Lemgo. Den nachstehend verzeichneten Webern, welche sich durch fleißigen Besuch der Legge und Lieferung untadelhafter Gewebe ausgezeichnet haben, ist von Hochfürstlicher Regierung die kleine Medaille verliehen:

Almena.
Anton Brockhausen.
Conrad Brockhausen.
Colon Frewert.
Colon Heinrich Huxoll.
Colon Lesemann.
Colon Stock.

Bösingfeld.
Redecker.

Goldbeck.
Ludwig Hoppe.
Colon Hüsing.
Feldmann.
Anton Krüger.
Wilhelm Krüger.
Friedrich Müller.
Friedrich Müller in Schönhagen.
Friedrich Schmidt.
Conrad Tölle.
Wilhelm Tölle.
Friedrich Uthe.
Wehrmann.

Heidelbeck.
Colon Hanke.
Colon Plöger.

Henstrup.
Culon Tienemeier.

Hillentrup.
Drewes.

Kückenbruch.
Heinrich Grote.
Friedrich Grote.

Meierberg.
Friedrich Böger.
Leibzüchter Böger.
Heinrich Brand.
Brinckmann.
Brockmann.
Heinrich Depping.
Leibzüchter Dreier.
Kleeberg.
Wilhelm Rekate.
Colon Anton Sandermann.

Nalhof.
Colon Wilhelm Wehrmann.

Lemgo den 20. April 1864.

Der Leggeinspector H. G. Brandes.

Bremen. Das Untergericht der freien Hansestadt Bremen macht hierdurch bekannt: daß über den Nachlaß des Arbeitsmannes Christian Vogt aus Detmold eine Curatel angeordnet und der Obergerichtsanwalt Dr. Post zum Curator der im Bremischen Staatsgebiete befindlichen Theile des Nachlasses bestellt ist. Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Betheiligte, welche als Gläubiger oder Erben oder aus sonstigem Grunde Ansprüche an den Nachlaß des gedachten Christian Vogt machen, hiemit aufgefordert, in dem auf

Mittwoch den 4. Mai 1864, Vormittags 11 Uhr,

an-

angesetzten Termine, welcher auf dem Rathhause in der Untergerichtsstube stattfinden wird, resp. ihre Erbrechts- oder sonstige Ansprüche und Forderungen anzugeben, zugleich auch die zu ihrer Legitimation und den Nachweis ihrer Ansprüche erforderlichen Papiere und Documente beizubringen.

Die Unterlassung der Angabe in diesem Termine hat, ohne weitere richterliche Präclusion den Verlust des betreffenden Anspruchs zur Folge.

Bremen, aus der Canzlei des Untergerichts, am 9. April 1864.

H. v. Lingen, Dr. Secr.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital: Drei Millionen Gulden. — Reserven: fl. 1,294,500 48 kr.

Verwaltungsrath:

Herr Freiherr Carl von Rothschild, vom Hause M. A. von Rothschild und Söhne, Präsident,
Herr Philipp Donner, Vice-Präsident,
Herr August Andreae-Goll, vom Hause Johann Goll und Söhne,
Herr Georg von Heyder, von Hause Grunelius & Co.,
Herr Carl Minoprio, vom Hause J. Maggi-Minoprio,
Herr Fried. Pfeffel, vom Hause Joh. Fried. Müller & Co.,
Herr Isaac Reiß, vom Hause Gebrüder Reiß,
Herr Georg Rittner, vom Hause Philipp Nicolaus Schmidt,
Herr C. Schlamp.

Director: Herr **Löwengard.**

Die Gesellschaft übernimmt **Lebens- Leibrenten- Altersversorgungs-** und **Aussteuer-Versicherungen** der verschiedensten Art, **mit** und **ohne** Gewinn-Betheiligung der auf Lebenszeit Versicherten, zu den billigsten Prämien und unter den liberalsten Bedingungen.

Nähere Auskunft ertheilen

Kaufmann W. F. Gebhard in Detmold. Kaufmann W. A. Detert in Horn Kaufmann F. L. Hunecke in Salzuflen. Kaufm. B. W. Frankenstein in Varenholz. Oeconom F. Böger in Lemgo. Maler S. Frankenstein in Blomberg.

Die ächten, nach der Composition des Königl. Professor **Dr. Albers** zu **Bonn** angefertigten, **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel" befindet — stets zu haben bei Louis Pustkuchen in Detmold.

Bekanntmachung.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

gestiftet 1812.

Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt, die sich sowohl durch **Solidität ihrer Grundsätze,** als durch **Billigkeit** ihrer Prämien auszeichnet, übernimmt fortgesetzt Versicherungen gegen Feuersgefahr zu so billigen Prämiensätzen, daß keine andere solide Versicherungs-Gesellschaft dieselben niedriger stellen kann.

Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst die Agenten

Gerson Michaelis Jena in Detmold,
A. N. Steinberg in Hohenhausen,
Aug. Kraft in Lage,
H. Freitag in Oerlinghausen,
F. B. Thospann in Lemgo,
C. Benkelberg in Schlangen,
Aug. Pohlmeyer in Salzuflen.

S. S. Gleichzeitig werden für die übrigen nicht benannten Ortschaften des Fürstenthums Lippe qualificirte Agenten gesucht, und Anmeldungen von Reflectanten bei den General-Agenten **Merfeld & Dreyer** in Bielefeld gern entgegengenommen.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des

R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben bei

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. C. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.

Attest.

Den Daubitzschen Kräuter-Liqueur, welcher vornämlich aus Pflanzenstoffen bereitet ist, die theils roborirend, theils abführend wirken, habe ich häufig bei Kranken angewandt, und kann denselben bei **Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Neigung zum Erbrechen, besonders aber bei Stuhlverstopfung und Hämorrhoidalbeschwerden** in ihren verschiedenen Erscheinungen als ein ausgezeichnetes diätetisches Linderungsmittel empfehlen.

Treptow a. R. den 20. October 1863. Dr. Wilke, prakt. Arzt u. Wundarzt.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 34. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 27. April 1864.

Am 20. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Fürstlichen Reithause zu Detmold etwa 20 Stück junger und älterer Reit- und Wagenpferde, Beschäler, Mutterstuten und Füllen zur öffentlichen Auction gestellt werden. Specielle Auctions-Verzeichnisse, mit Angabe der Fehler, werden vom 10. Mai an, ausgegeben und ertheilt Auskunft

Detmold den 23. April 1864.

Fürstliches Marstall Departement. v. Unger.

Mit der Beaufsichtigung des Schutzbezirks Kohlstädt, Oberförsterei Kohlstädt, ist der als Forstaufseher nach Kohlstädt stationirte Jäger Wilhelm Thiemann aus Schieder einstweilen beauftragt worden.

Detmold den 23. April 1864.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Detmold. Wegen eines vorgekommenen Druckfehlers im dießjährigen Kalender wird hiermit bekannt gemacht, daß der hiesige Jahrmarkt nicht am 2ten, sondern

am Dienstag dem 3ten k. M. Mai,

statt findet.

Detmold den 25. April 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Detmold. Da die Aufnahme des Inventars die Ueberschuldung des von wail. Justizamtmann und Rechtsanwalt E. Meyer hieselbst hinterlassenen Vermögens ergeben hat, so ist durch ein heute ertheiltes Decret der Concursproceß über solches eröffnet und der Rechtsanwalt Dr. Heldman zum Curator und Contradictor mit Vorbehalte der Genehmigung der Gläubiger ernannt. Es wird dieß mit der Warnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Zahlungen an Deserviten oder sonstigen Ausständen nur mit Rechtseffecte an diesen geleistet werden können.

Detmold den 25. April 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Gegen den Bürger und Fuhrmann König hieselbst ist das Concursverfahren eingeleitet und demselben jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe des Betrugs und der Nichtigkeit untersagt. Diejenigen, welche an den ꝛc. König oder das in seinem Besitze befindliche Vermögen Forderungen oder Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche in dem auf

Montag den 30. Mai, Morgens 10 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit vom gegenwärtigen Verfahren werden ausgeschlossen werden.

In demselben Termine soll auch das dem ꝛc. König zugehörige Wohnhaus Nr. 58 der Nicolai Bauerschaft öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lemgo den 8. April 1864.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. Hunnäus.

Lage. Nachdem über das Vermögen der Eheleute Erbpachtmüller Starke zu Büllinghausen der Concurs ausgebrochen, ist Termin zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses sowie eines Contradictors auf

Dienstag den 3. k. M. Morgens 10 Uhr

angesetzt, zu welchem hiermit die Gläubiger unter dem Präjudize verabladet werden, daß von den Ausbleibenden angenommen werden wird, sie träten dem Beschlusse der Mehrheit bei.

Lage den 22. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Alverdissen. Zur Publication des Testaments des kürzlich verstorbenen Christian Mönnig auf Nr. 37 hierselbst ist Termin auf

Mittwoch den 25. k. M., Morgens 10 Uhr,

an

an der hiesigen Amtsstube angesetzt, in welchem Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, sich einfinden können.

Alverdissen den 21. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Schötmar. Nachdem auf den Antrag des Schneidermeisters Sehring in Uflen, Klägers, wider den Colon Lehbrink in Wehrendorf, Beklagten, und auf Requisition des Kreisgerichts in Herford wegen einer dem ersteren rechtskräftig zuerkannten Forderung der öffentlich meistbietende Verkauf der dem Beklagten zugehörigen, im hiesigen Amte belegenen Stätte Lehbrink Nr. 19 der Bauerschaft Retzen und Papenhausen, zu welcher nach dem Saalbuche:

— Schffl. 4 Mtz. 5 R. Hofraum,
Wohnhaus und Leibzucht,
1 „ — „ 6, 66 R. Gärten,
12 „ 1 „ 6 R. Ländereien,
3 „ 3 „ — „ Gehölz aus der Gemeinheit gehören, erkannt und Termin dazu auf Donnerstag den 2. Juni Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden Kaufliebhaber dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der gerichtliche Anschlag der Stätte und die Verkaufsbedingungen vom 3. Mai ab hier gegen die Schreibgebühren mitgetheilt und an jedem Dienstag und Freitag Vormittags an der Amtstube eingesehen werden können.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Stätte machen können, bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils zu diesem Termine vorgeladen.

Schötmar den 1. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schötmar. Nachdem der Einlieger Friedrich Tasche bei Lütgert zu Westervinnen seine Zahlungsunfähigkeit angezeigt hat und das Concursverfahren eingeleitet ist, werden die Gläubiger auf Dienstag den 10. Mai Morgens 9 Uhr zur Anmeldung ihrer Forderungen, bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils, vorgeladen.

Schötmar den 11. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schwalenberg. Dem in der Bekanntmachung der Nummern 28 und 29 des Regierungs- und Anzeigeblatts enthaltenen Präjudize zufolge sind Alle, welche Rechte und Forderungen an den von Franz Gundlach in Falkenhagen und dessen

Geschwistern vom Colonate Niedermeier Nr. 16 zu Henkenbrink in Versatz genommenen Ländereien nicht angemeldet haben, durch Bescheid vom heutigen Tage damit ausgeschlossen.

Schwalenberg den 23. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Piderit.

Schwalenberg. Die Eheleute Colon Klasmeier Nr. 5 zu Paenbruch haben sich freiwillig unter die Curatel des Pächters Niedermeier zu Biesterfeld und des Amtsdieners Tausch hieselbst begeben, ohne deren Einwilligung demnach jene keine gültige Contracte abschließen können.

Zur Ermittelung des Schuldenzustandes der Eheleute Klasmeier werden auf Antrag der Curatoren Alle, welche nichtingrossirte Forderungen und Ansprüche an erstere haben, hiermit aufgefordert, dieselben in dem dazu auf

Dienstag den 25. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 23. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Im Schliepstein bei Externstein sind aufgearbeitet:

39 St. Eichen-Nutzholz von 16 bis 46′ Länge und von 35 bis 95″ mittleren Umfang, im ganzen 1733 Cbf..

4 Klftr. Eichen-Knüppel,

11¾ „ „ Stockholz und

23 „ „ Reisig.

Der meistbietende Verkauf dieser Holzsortimente ist auf Sonnabend den 30. d. M. an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kaufliebhaber sich Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Oesterholz den 20. April 1864.

Der Oberförster Kemper.

Auf der Straße von Detmold bis Lage ist am vorigen Sonnabend eine Brieftasche worin sich 10 Thaler Papiergeld befanden, verloren, jeder ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen eine angemessene Belohnung an die Redaction dieses Blattes, oder an Herrn Kaufmann Busemeier in Lage abzugeben.

Kohlstädt. Vom 1. künftigen Monats Mai sind täglich Speiseforellen vorräthig bei

H. Stivarius.

Detmold. Eine freundliche Wohnung mit Möbeln für einen einzelnen Herrn oder eine einzelne Dame steht sofort zu vermiethen.

W. Scholz,
Schneider-Meister.

Blom-

Blomberg. In der von mir gepachteten städtischen Walkemühle habe ich die practische Einrichtung getroffen, um Lattenhölzer oder sonstige kleine Hölzer, namentlich für Tischler sich eignend, aufs billigste schneiden zu können. Die prompteste Bedienung versprechend bitte ich deshalb um geneigten Zuspruch.

Fr. Kukkuk.

Blomberg. Da ich für meine neue Flachsmaschine einen recht erfahrenen Schwingmeister gewonnen habe, bin ich in den Stand gesetzt, Flachs auf das Billigste reinigen zu können und bitte deshalb, prompte Bedienung versprechend, ein geehrtes Publicum um geneigten Zuspruch.

Kukkuk.

Crinolinen vom besten Stahl, trafen in reichhaltiger Auswahl wieder bei mir ein.

Carl Becker in Detmold.

Einen Lehrling mit guten Zeugnissen sucht die Meerschaum-Waaren-Fabrik von Louis Bolzau u. Co. in Lemgo.

Delicaten **Schweizerkäse** à Pf. 9 Sgr., grünen **Kräuterkäse** à Pf. 9 Sgr., **Rahmkäse** à Pf. 6½ Sgr. empfiehlt

G. Happe in Rinteln.

Tapeten, Borden und Rouleaux.

Die neuen Musterkarten trafen ein und zeichnen sich Tapeten, Borden und Rouleaux durch solide und geschmackvolle Arbeit, sowie billigste Preisstellung aus; bei Bedarf empfehle dieselben einer güt. Beachtung.

Louis Pustkuchen in Detmold.

Ein Schlachter-Gesell, Christ oder Israelit wird auf sogleich gesucht von der Wittwe König sheim in Blomberg.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend vorräthig bei

Louis Pustkuchen in Detmold.

Detmold. Außer unsern bisherigen Niederlagen beabsichtigen wir noch in der Gegend von Schuckenbaum, Bielefeld, Belle oder Wöbbel u. Steinheim, Niederlagen von aufgeschlossenem Knochenmehl zu errichten. Thätige solide Geschäftsleute belieben sich dieserhalb an uns zu wenden.

Carl Ed. Meyer u. Co.

Lemgo. Mein Lager von bestem aufgeschl. Knochenmehl empfehle zur gef. Abnahme, bei billigster Preisstellung.

Th. Kellner.

Lieme. Bestes aufgeschlossenes Knochenmehl und ächter Peru Guano billigst bei H. Obermeyer.

Bösingfeld. Prima aufgeschlossenes Knochenmehl ist billig zu haben bei

W. Stüde.

Meinberg. Mein Lager von prima aufgeschlossenem Knochenmehl, ächtem

Peru Guano bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

A. M. Jacobsberg.

Bexten. Bestes aufgeschlossenes Knochenmehl ist bei billigster Preisstellung zu haben bei

F. W. Böhmer.

Blomberg. Bestes aufgeschlossenes Knochenmehl, pro 100 Pfund 3 1/3 Rthl. excl. Sack, empfiehlt

J. F. Heringlake.

Horn. Bestes aufgeschlossenes Knochenmehl billigst bei

D. Blank.

Für Bienenzüchter!

Empfehlen wir ganz reinen dicken Honig zum Füttern, à Pfund 5 Sgr. und 7 Pfund pro Thaler, worauf wir auch Haushaltungen bei gegenwärtig hohen Butterpreisen besonders aufmerksam machen.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore in Detmold.

Fürstliches Theater.

Repertoir.

Mittwoch den 27. April 1864:
Der Attaché. Neuestes Salon-Lustspiel in 3 Akten von Henry Meilhac, deutsch von Dr. Förster.
Das Schwert des Damokles. Schwank in 1 Akt von G. z. Puttlitz.

Freitag den 29. April 1864:
Des Adlers Horst.
Romantisch komische Oper in 3 Akten vom Kapellmeister Franz Gläser.

Sonntag den 1. Mai 1864:
Der Templer und die Jüdin.
Große romantische Oper in 3 Akten, von Heinrich Marschner.

Die Direktion
Eduard v. Moser.

Die Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital drei Millionen Thaler

in 6000 Stück Actien, wovon bisjetzt 3000 Stück emittirt sind

versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt; für die prompte Erfüllung dieser Verpflichtung bürgt der bedeutende Geschäftsumfang und das Grund-Capital der Gesellschaft.

Seit ihrem zehnjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 321,459 Versicherungen abgeschlossen und 3,447,459 Rthl. Entschädigung gezahlt. Die Versicherungssumme im Jahre 1863 betrug 42,610,991 Rthl. gegen 38,987,169 Rthl. im Jahre 1862.

Der unterzeichnete Agent nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen und wird jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Lage, im April 1864. C. E. Gödecke, Agent.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 35. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 30. April 1864.

Der bisher provisorisch als Nebenlehrer in Detmold angestellte Gustav Brandes aus Salzuflen ist im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten definitiv zu dieser Stelle berufen.

Detmold den 25. April 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Der bisher provisorisch als Nebenlehrer in Hiddesen angestellte Friedrich Lüdeking aus Detmold ist im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten definitiv zu dieser Stelle berufen.

Detmold den 25. April 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Detmold. Wegen eines vorgekommenen Druckfehlers im dießjährigen Kalender wird hiermit bekannt gemacht, daß der hiesige Jahrmarkt nicht am 2ten, sondern

am Dienstag dem 3ten k. M. Mai,

statt findet.

Detmold den 25. April 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Detmold. Zur Eröffnung und Publication des von der verstorbenen Auguste Roth, nachher verheiratheter von Döring am 15. October v. J. bei dem unterzeichneten Gerichte übergebenen Testamentes wird Termin auf dem 10. Mai d. J. Morgens 11 Uhr am Rathhause hieselbst angesetzt, etwaige Betheiligte können sich, zur Wahrnehmung ihres Interesses dabei, einfinden.

Detmold den 20. April 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Bekanntmachung.

Horn. Für das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmannes Friedrich Otto Klemme hierselbst gehörige Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäft, welches seit vielen Jahren mit bestem Erfolge betrieben, wird sofort ein cautionsfähiger Verwalter gesucht, dem auch bei nachgewiesener Qualification die Handlung auf die Dauer von 8 bis 10 Jahren sammt den Gebäuden und sonstigen Zubehörungen verpachtet werden kann.

Der seitherige Geschäftsverweser ist nämlich durch schleunige Einberufung zum Preußischen Militairdienste seinem Wirkungskreise entrissen.

Etwaige Reflectanten werden aufgefordert, sich baldigst an den Herrn Kaufmann Simon Capelle hierselbst, dem Vormunde des Klemmeschen Universalerben, zu wenden, um bei demselben die nähern Bedingungen zu erfahren und das Weitere zu verabreden.

Horn den 26. April 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Bekanntmachung.

Horn. Der hiesige Bürger und Lohgerber J. Friedrich Schierenberg Nr. 219 an der Nordstraße hat sich unter Ueberreichung eines Güter- bzw. Schuldenverzeichnisses zur Befriedigung seiner gegen ihn andringenden Gläubiger außer Stande erklärt und den letzteren sein Vermögen abgetreten.

Es ist demgemäß durch Bescheid vom heutigen Tage, mittelst welchem ihm jede fernere Veräußerung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden, der Concurs gegen ihn eröffnet, gleichzeitig auch der hiesige Kaufmann Simon Capelle zum Curator oder Güterpfleger bis auf Weiteres bestellt und als solcher eidlich verpflichtet.

Behufs Feststellung und Vertheilung der Masse werden alle Gläubiger, welche an die Person oder die Grundgüter des Gemeinschuldners aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag

Freitag den 27. k. M. Mai 9 Uhr Morgens auf hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden, klar zu stellen, auch die darüber in Händen habenden Urkunden und Schriftstücke vorzulegen, als sie widrigenfalls derselben für verlustig erkärt und die erfolgende Ausschließung nur durch Anschlag am Gerichtslocale bekannt gemacht werden wird.

Ferner sind auch in jenem Termine etwaige Erinnerungen gegen den gerichtsseitig bestellten Güterpfleger bei Vermeidung späterer Nichtberücksichtigung vorzubringen und zu bescheinigen.

Sodann sollen in demselben Termine nach beendigter Schuldenanmeldung von 11 Uhr Morgens an die in hiesiger Stadt und Feldmark belegenen Grundgüter des Gemeinschuldners bestehend in:

1) dem geräumigen Wohnhause Nr. 219 an der Nordstraße nebst dahinter belegenen Garten und sonstigen Zubehörungen, zum Betriebe der Landwirthschaft, der Lohgerberei so wie sonstiger Gewerbe sehr geeignet,
2) 13 Schfls. 1 M. 7 □R. Hudekamp bei der Ziegelei,
3) — „ 2 „ 4 1/3 „ Garten auf dem Hessenbangern,
4) — „ 2 „ 4 „ desgleichen am Walle,
5) 1 „ — „ 9 „ Ackerland am hohlen Wege,
6) 1 „ 3 „ 9 „ desgleichen daselbst,
7) 1 „ 5 „ 9 „ desgleichen im Lesseborn,
8) — „ 7 „ 4 „ desgleichen am Püngelsberge.

zur öffentlichen Versteigerung unter den bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch 14 Tage vorher bei dem bestellten Curator zur Einsicht offen liegen, ausgesetzt werden.

Es ergeht die Einladung an Kauflustige und etwaige bei dem Concursverfahren Betheiligte dazu mit dem Eröffnen, daß in Gemäßheit von §. 130 des Proceßgesetzes vom 12. April 1859 sogleich im ersten Termine der Zuschlag zu gewärtigen steht, falls die Gebote 2/3 des Abschätzungswerthes übersteigen und ein 2ter letzter Termin nur unter den im Gesetze ersichtlichen besondern Bedingungen und Voraussetzungen Statt findet.

Schließlich werden die Schuldner des Cridars angewiesen, die Zahlungen ihrer Rückstände bei Strafe der Wiederholung nicht an letztern, sondern innerhalb 4 Wochen bei Meidung der Klaganstellung an den Güterpfleger Kaufmann S. Capelle hierselbst zu leisten.

Horn den 11. April 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Lage. Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß der weiland Caroline Korbmacher zu Pivitsheide bislang nicht angemeldet haben, ist auf Realisirung

des in der Edictalladung vom 10. Februar curr. angedrohten Präjudize erkannt.

Lage den 27. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Nachdem über das Vermögen der Eheleute Erbpachtmüller Starke zu Büllinghausen der Concurs ausgebrochen, ist Termin zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses sowie eines Contradictors auf

Dienstag den 3. k. M. Morgens 10 Uhr

angesetzt, zu welchem hiermit die Gläubiger unter dem Präjudize verabladet werden, daß von den Ausbleibenden angenommen werden wird, sie träten dem Beschlusse der Mehrheit bei.

Lage den 22. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schwalenberg. Anderweiter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Rechte des in Concurs gerathenen Franz Gundlach zu Falkenhagen an den von ihm und seinen Brüdern Fritz und Rudolph Gundlach auf 96 Jahre in Versatz genommenen, zum Colonate Niedermeier Nr. 16 der Bauerschaft Sabbenhausen gehörenden, in den Nummern 28 und 29 des diesjährigen Regierungsblatts näher bezeichneten Ländereien ist auf

Freitag den 13. k. M., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Schwalenberg den 28. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Piderit.

Schwalenberg. Die Eheleute Colon Klasmeier Nr. 5 zu Paenbruch haben sich freiwillig unter die Curatel des Pächters Niedermeier zu Biesterfeld und des Amtsdieners Tausch hieselbst begeben, ohne deren Einwilligung demnach jene keine gültige Contracte abschließen können.

Zur Ermittelung des Schuldenzustandes der Eheleute Klasmeier werden auf Antrag der Curatoren Alle, welche nichtingrossirte Forderungen und Ansprüche an erstere haben, hiermit aufgefordert, dieselben in dem dazu auf

Dienstag den 25. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 23. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Natur-

Naturwissenschaftlicher Verein.

Dem Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:
Herr Lehrer Fritzemeier zu Heiligenkirchen,
Herr Gutsbesitzer M. Steinberg zu Hohenhausen,
Herr Lehrer Löwe zu Stapelage,
Herr Lehrer Vettkötter zu Helpup.

Detmold den 28. April 1864.

Der Secr. des naturw. Vereins
Wasserfall.

Unterstützung für Schleswig.

In Folge des kürzlich vom Ausschusse des Abgeordnetentages zu Frankfurt erlassenen Aufruf's für die nothleidenden Schleswiger haben sich die im westlichen Theile des Amtes Schötmar fungirenden Vorsteher in ihren Districten einer Geldsammlung unterzogen, welche die Summe von 108 Rthlr. ergeben hat.

Dieser Betrag ist am 6. d. M. von dem unterz. Comité an den Vorsitzenden des oben erwähnten Ausschusses, Hrn. Dr. S. Müller, zur Uebermittelung an die Schwerbedrängten abgesandt, worüber die Empfangsbescheinigung bereits eingegangen ist.

W. Büxten. F. W. Böhmer.
H. Knollmann.

Detmold. So Gott will, wird die diesjährige Frühjahrsconferenz des evangelischen Lehrervereins

am Tage nach Pfingsten,
Dienstag den 17. Mai

in Voßheide gehalten werden. Anfang 10 Uhr Morgens.

Alle Mitglieder und Freunde ders. werden hiermit freundlichst dazu eingeladen.

Namens des Vorstandes. Fricke.

Detmold. Von sehr süßen, fleischigen Kaiser-Pflaumen erhielt ich eine neue Sendung, welche ich, so wie die bekannten schönen Böhmischen und Antoni Pflaumen zur geneigten Abnahme empfehle.

Detmold den 28. April 1864.

H. E. Plesmann.

Zu verkaufen!

Detmold. Aechten Limburger, grünen Kräuter- und Schweizerkäse, schöne holl. Sardellen und Häringe, letztere thalerweise sehr billig.

Schöne Messina Apfelsinen und Citronen, Salz- und Essig-Gurken.

Heinrich Austermann.

Für Landwirthe!

Detmold. Zur begonnenen Aussaat empfehlen wir unser Lager von garantirt ächtem trockenen Peru Guano bei billigster Preisstellung; bestes aufgeschlossenes Knochenmehl in verschiedenen Sorten, von bekannter Güte, zu 2 Rthl. 20 Sgr., 2 Rthl. 25 Sgr., 3 Rthl., 3 1/6 Rthl. und 3 1/3 Rthl. pro 100 Pf. Für diejenigen, welche Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl Nr. **2** gebrauchen, bemerken wir noch besonders, daß Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl Nr. **2**, in plombirten Säcken, bei uns **nur 2 Rthl. 25 Sgr.** per 100 Pfund kostet, excl.

excl. Sack und gegen baare Zahlung; sonst theuerer! Auch empfehlen wir hochfeinen Böhmischen und Münsterländ. rothblühenden Kleesaamen, Prima Seel.-Sack-Leinsaamen, Windauer und Rigaer Kron-Säe-Leinsaamen bei billigster Preisstellung, so wie wir auch alle Sämereien auf Bestellung in bester Waare preismäßig besorgen.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Eine freundliche Wohnung mit Möbeln, für einen einzelnen Herrn, ist auf den 15. Mai zu vermiethen bei

C. Harbord.

Detmold. Eine freundliche Wohnung mit Möbeln für einen einzelnen Herrn oder eine einzelne Dame steht sofort zu vermiethen.

W. Scholz,
Schneider-Meister.

Lemgo. Am Dienstag dem 3. Mai Nachmittags 4 Uhr sollen in Belle-Alliance, bei Hrn. Schleiffer mehrere große Kübelpflanzen: Rhododendron, Cypressen, Oleander, Eugenien, Myrthen, Feigen, meist große Prachtexemplare, öffentlich à tout pris gegen baare Zahlung verkauft werden.

Die Pflanzen sind Tags vorher dort zu besehen.

Lemgo den 20. April 1864.

A. Frevert.

Auf der Straße von Detmold bis Lage ist am vorigen Sonnabend eine Brieftasche worin sich 10 Thaler Papiergeld befanden, verloren, der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen eine angemessene Belohnung an die Redaction dieses Blattes, oder an Herrn Kaufmann Busemeier in Lage abzugeben.

Auf dem Rittergute Mönchshof bei Barntrup liegen circa 80 — 100 Ctr. vorzüglicher Saat- und Eßkartoffeln zum Verkaufe vorräthig; bei Abnahme vom Hofe à 17½ Sgr. pro Centner.

G. Lippert.

Delicaten **Schweizerkäse** à Pf. 9 Sgr., grünen **Kräuterkäse** à Pf. 9 Sgr., **Rahmkäse** à Pf. 6½ Sgr. empfiehlt

G. Happe in Rinteln.

Weißes und schwarzes

Knochenmehl

empfiehlt Ferd. Böger
in Lemgo.

Anzeige.

Scheerenkrug. Mit dem heutigen Tage habe ein Lager von aufgeschlossenem Knochenmehl, aus der Fabrik von F. W. Milberg aus Melle, für hiesige Gegend übernommen und halte solches, in vorzüglicher Güte, zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Scheerenkrug den 1. Mai 1864.

L. Pustkuchen.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Ar-

Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Lemgo. Wir erhielten wieder eine reichhaltige Auswahl Frühlingsmäntel, Beduinen und Mantillen sowie auch Mäntelchen und Paletots für Kinder.

Lemgo den 28. April 1864.

Gebr. Kracht.

Lemgo. Unser Lager von Kleiderstoffen, Tuchen und Sommerbuckskins ist jetzt vollständig assortirt, auch sind schwarze Croisé-Stoffe zu feinen Herrenröcken in allen Qualitäten vorräthig.

Sonnenschirme kommen in den nächsten Tagen an.

Lemgo den 28. April 1864.

Gebr. Kracht.

2500 Rthl. im Ganzen werden auf Ende Juli d. J. gegen erste Hypothek und 4% Zinsen ohne Unterhändler anzuleihen gesucht. Von wem? erfährt man bei der Red. d. Bl.

Der berühmte Liqueur unter dem Namen

Anditropfen

erfunden und nur allein bereitet von **Kirchner & Menge in Arolsen** ist in Flaschen à 11 Sgr. in der autorisirten Niederlage in Detmold bei H. C. Plesmann zu haben.

NB. Aus Orten, wo sich noch keine Niederlage befindet, wollen sich solide Kaufleute behufs Uebernahme des Alleinverkaufs an Kirchner u. Menge in Arolsen wenden.

Nach dem Gebrauche von nur zwei Flaschen Ihrer Anditropfen bin ich von einer hartnäckigen Verschleimung und Verstopfung vollständig befreiet. Ich kann deshalb Jedem, bei ähnlichen Leiden, Ihre Tropfen gewissenhaft empfehlen.

Arolsen den 6. October 1863.

Schmid, Steuer-Kontroleur.

Den so berühmten und bewährten approbirten

weißen

1 Fl. 1 Rthl. **Brust-Syrup** 1 Fl. 1 Rthl.
½ „ ½ „ ½ „ ½ „

von G. A. W. Mayer in Breslau empfiehlt die Niederlage

in Lemgo C. Petri Wwe.
in Detmold C. Ed. Meyer.

Attest. Der Gebrauch des von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau angefertigten Brust-Syrups hat bei mir völlige Heilung von Brustbeschwerden und Heiserkeit zu Wege gebracht, was ich hiermit öffentlich dankend anerkenne.

Wipperfürth. Franz Jos. Neul,
Landw. u. Schreinerm.

Den Mayer'schen weißen Brust-Syrup habe ich in vielen bezüglichen Fällen verordnet und hat sich derselbe als ein allen übrigen derartigen angepriesenen Mitteln mindestens vorzuziehendes, besonders gegen Catarrhe und die dadurch entstehende Heiserkeit in diesen Theilen gutes Linderungsmittel bewährt, was selbst

auch

auch bei veralteten hartnäckigen Catarrhen noch gute Dienste leistet. Aber auch Personen wie Steinmetzen, Bildhauer, Bäcker, Müller, Stubenmaler, Maurer und dergleichen mehr, deren Geschäfte es mit sich bringen, daß sie viele fremdartige die Respirationsorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feinen Staub u. s. w. einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen können, auch solche werden den Mayer'schen Brust-Syrup, rechtzeitig angewendet, bei Beobachtung des nöthigen Regimes mit Nutzen gebrauchen.

Oschatz, den 2. April 1863.

Dr. med. Gerstäcker,
prakt. Arzt und Gerichtswundarzt.

Anzeige.

Auf dem Marktplatze in Detmold ist vom Sonntag dem 1. Mai ab zur Schau ausgestellt:

Hartkopf's Cyclorama

das einzige seiner Art.

Das Cabinet enthält unter ganz naturgetreuer Darstellung meistens Landschaften und Reisen in fremde Welttheile, worunter: Die Reise über das Atlantische Meer nach Amerika in der Richtung von Hamburg nach Newyork.

Die Landschaft am Mississippi-Strom in Nord-Amerika von Mexiko resp. dem Golf von Mexiko bis zur Mündung des Rio-Roxo in den Mississippi, in einer Weite von 3000 Meilen. ꝛc. ꝛc.

Ferner: Der Krieg in Schleswig-Holstein.

Entrée: à Person 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

Hartkopf.

In unserm Verlage ist erschienen:

Ausflug
nach
Portugal
im Sommer 1863
von
Dr. H. K. Brandes,
Professor und Rektor des Gymnasiums zu Lemgo.

Mit einer Abhandlung der portugiesischen Sprache.

8. Pr. geh. 15 Sgr.

Von demselben Verfasser ist früher bei uns erschienen:

Ausflug nach Schottland im Sommer 1850. Mit einer Karte. 8. Pr. 10 Sgr.

Ausflug nach England im Sommer 1851. Mit einer Karte. 8. Pr. 10 Sgr.

Ausflug in die Pyrenäen und Ersteigung des Montperdü im Sommer 1854. Mit einer Karte. Pr. 10 Sgr.

Ausflug durch das Salzkammergut und die Gastein nach Venedig im Sommer 1856. Mit einer Karte. 8. Pr. 15 Sgr.

Ausflug nach Rom im Sommer 1857. Mit einer Uebersichts-Karte von Rom. 8. Pr. 15 Sgr.

Ausflug nach Schweden im Sommer 1858. Mit einer Uebersichts-Karte von Stockholm. 8. Pr. 20 Sgr.

Ausflug von Memel nach Muskau im Sommer 1859. 8. Pr. 10 Sgr.

Ausflug nach Griechenland im Sommer 1860. 8. Pr. 15 Sgr.

Dessen große **Geographie von Europa** für Lehrer an oberen Gymnasialklassen. 2 Thle. gr. 8. Pr. 1 Thlr. 10 Sgr.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 36. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 4. Mai 1864.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben den bisherigen Königlich Hannoverschen Seconde-Lieutenant Caspar von Rhöden zum dienstthuenden Kammerherrn gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold den 1. Mai 1864.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. von Berenhorst.

Der Einlieger Wilhelm Nolte aus Oesdorf im Fürstenthum Waldeck ist wegen verübten Betrugs durch heutiges Erkenntniß in eine Zwangsarbeits-Strafe von zwei Jahren verurtheilt und ihm zugleich die Rückkehr in das hiesige Land auf drei Jahre nach seiner Entlassung bei Vermeidung einer Zwangsarbeits-Strafe von drei Monaten untersagt worden.

Detmold den 30. April 1864.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Seitens der Mitglieder der Familie von Kleinsorgen als besitzender Vasallen

ist gegen die Fürstliche Lehncammer als der Lehnsherrin auf Mortification des nachstehend specificirten Lehens angetragen, nämlich:

A. Grundstücke (in der Lemgoer Feldmark belegen).

I. Ländereien:

1. 2 Stück am kleinen Bruche zu 4 Schfls.,
2. ein Kamp und ein daran stoßendes Querstück auf der Gosebrede zu 6 Schfls. 4 Mtz. 9 □R.,
3. 3 Stück am Bruche zu 4 Schfls. 6 □R.,
4. 6 Stück daselbst zu 6 Schfls. 1 Mtz.,
5. 1 Stück im langen Felde zu 1 Schfls. 5 Mtz. 3 □R.,
6. im Spiegelberge zu 2 Schfls. 7 □R.,
7. 6 Stück im Vogelsange zu 6 Schfls. 6 Mtz. 9 □R.;

II. Wiesen:

8. in der faulen Wiese zu 7 Schfls. 8 □R.;

III. Gehölz:

9. oberhalb des Spiegelberges zu 77 Schfls. 6 Mtz.

B. Prästationen:

I. von Laubkermeier Nr. 2 zu Wiembeck:

eine Rente von 34 Rthl. 8 Sgr. statt der früher geleisteten 8 Scheffel Roggen, 8 Scheffel Gerste, 32 Scheffel Hafer und 4 Hühner,
für 8 Pflugdienste 4 Rthl.,
ein Canon zu 2 Rthl. 16 Mgr. 1½ Pf.;

II. von Meier Johann zu Vogelhorst:

ein Weinkauf bei Besitzveränderungen von 1 Gfl.,
ein Schwein oder 5 Rthl.,
Rindergeld zu 1 Rthl. 10 Sgr.,
1 Düngedienst oder 1 Rthl.,
4 Pflugdienste oder 2 Rthl.,
1 Canon zu 1 Rthl. 10 Sgr.,
4 Rthl. bei voller, 2 Rthl bei halber Mast;

III. Ribbentrupper Zehnten:

von Möller zu Ribbentrup 15 Rthl. und 2 Hühner,
von Carl Simon auf der Brede 6 Rthl. 18 Mgr. und 2 Hühner,
von Jobst Koch auf der Brede 4 Rthl. 24 Mgr. und 2 Hühner.

Dritte Berechtigte werden hiernach aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an dieses Lehen binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 5. August c. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 29. April 1864.

Fürstl. Lippische Ablösungscommission. Heldmann.

Be-

Bekanntmachung.

Der Tischler Becker Nr. 127 zu Meinberg hat das von seinem Colonate an den Gastwirth Sturhann Nr. 4 daselbst jährlich zu entrichtende

Hülfsgeld zu 19 Sgr. 3 Pf.

durch Zahlung eines Capitals von 16 Rthl. 13 Sgr. 3 P. abgelöst.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 5. August c. hier anzumelden.

Detmold den 29. April 1864.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Heldman.

Detmold. Der Colon Friedrich Dirks Nr. 103 zu Berlebeck ist als Aufseher über die Gehölze des Colon Köllermeier Nr. 3 zu Heiligenkirchen nach gesetzlicher Vorschrift eidlich verpflichtet worden.

Detmold den 30. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Alverdissen. Der Bürgermeister Luthe Nr. 148 zu Bösingfeld hat die der Meierei Vallentrup zustehende Fischerei auf der Exter vom 1. Mai d. J. an gepachtet.

Alverdissen den 26. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Bekanntmachung.

Der Wagenhalter Hagemeister hieselbst hat freiwillig die Verwaltung des Vermögens seiner Ehefrau übertragen und können demnach das Gemeingut verbindende Contracte von ihm nur mit Zustimmung der letzteren abgeschlossen werden.

Detmold den 30. April 1864.

Fürstlich Lippisches Hofmarschall-Amt. von Berenhorst.

Lage. Nachdem über das Vermögen der Eheleute Erbpachtmüller Starke zu Büllinghausen der Concurs hat erkannt werden müssen, ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe ihrer Erbpachtmühle, Nr. 17 der Bauerschaft Hardissen, zu welcher ausweis des Brandcatasters

1. ein Wohnhaus . . taxirt auf 1150 Rthl.
2. das kleine Haus . . „ „ 350 „

3. das Haus oben dem Keller	taxirt	zu	100	„	
4. Fabrikgebäude . . .	„	„	3050	„	
5. Oelmühle, Brech- u. Schwingmaschine	„	„	500	„	
6. eine Böttgerwerkstatt .	„	„	200	„	

sowie ausweis des Saalbuchs

1. an Hofraum pptr. . . .	—	Schfls.	2	Mtz.	—	□R.
2. ein Garten zu . . .	—	„	4	„	—	„
3. an Ackerland pptr. . . .	1	„	4	„	—	„
4. an Hudeland zum Rasenstechen .	—	„	6	„	6	„

gehören auf

Freitag den 22. Juli curr. Morgens 10 Uhr

auf hiesiger Amtsstube angesetzt.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Mühle, in der sich 3 Mahlgänge befinden, zu der eine Cement-, Oel- und Graupenmühle sowie eine Schwingmaschine gehören, an der mit Wasser stets reichlich versehenen Bega, je eine Stunde von den Städten Lemgo und Lage entfernt und in unmittelbarer Nähe der bevölkerten Dorfschaften Hörstmar, Hardissen und Lieme belegen ist, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, sobald mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Die Verkaufs-Bedingungen sowie die Taxe der Liegenschaften sind, vom 20. k. M. an, an jedem Mittwoch auf hiesiger Amtsstube einzusehen und werden dieselben auf Verlangen abschriftlich mitgetheilt.

Lage den 23. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Die Schuldner der in Concurs gerathenen Eheleute Erbpachtmüller Starke zu Büllinghausen werden aufgefordert, die verschuldeten Beträge bei Meidung doppelter Zahlung nicht an diese, sondern hierher einzuzahlen.

Lage den 26. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Blomberg. Auf das Hypothekenbuchs-Folium der Stätte Krüger Nr. 25 in Istrup ist am 3. September 1817 laut Obligation de eod. dato für Anne Marie Krüger aus Nr. 25 in Istrup ein Darlehn von 60 Rthl. ingrossirt. Da die darüber ausgestellte Obligation verloren gegangen ist, so werden alle Diejenigen, welche aus derselben Rechte herleiten zu können glauben, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in termino Mittwoch den 25. k. M. Mai hier an-

zu-

zumelden und zu begründen, als ansonst das Schulddocument für mortificirt erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Blomberg den 28. April 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Auf die Bürgerstätte Fasse Nr. 115 zu Bösingfeld ist unterm 19. August 1839 für die Wittwe Wehrmann auf Nr. 38 zu Nalhof ein Darlehn von 25 Rthl. ingrossirt, welches nach Angabe des Schuldners längst zurückbezahlt sein soll, ohne daß eine löschungsfähige Quittung beigebracht werden kann, weshalb die Mortification der Obligation beantragt ist.

Es werden demgemäß alle diejenigen, welche Ansprüche an das erwähnte Ingrossat machen zu können glauben, aufgefordert, solche in term. Mittwoch den 11. k. M. Morgens 10 Uhr hier so gewiß anzumelden und zu begründen, als dasselbe sonst für erloschen erklärt und die Löschung vollzogen werden wird.

Alverdissen den 27. April 1864.

Fürst. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Varenholz. Der Gutspächter und Erbmühlenpächter Heinrich Redeker in der Niedernmühle zu Calldorf hat, bei heutiger Eheverschreibung mit Auguste Wilhelmine Clemme von Nr. 45 zu Rentrup, Amts Hohenhausen, die eheliche Gütergemeinschaft bis auf die Errungenschaft ausgeschlossen.

Varenholz den 29. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der nachstehenden, von der Wittwe wail. Humke hierselbst hinterlassenen, in der Feldmark Schwalenberg liegenden Ländereien:

1.	im Brinkfelde . .	2	Schffl.	2	Mtz.	6	□R.	Nr.	234	der Karte,
2.	auf Schmerzkampe	4	„	7	„	1	„	„	200	„ „
3.	daselbst . . .	2	„	7	„	3	„	„	201	„ „
4.	daselbst . . .	—	„	5	„	6	„	„	200	„ „ und
5.	Hudeland daselbst	4	„	3	„	—	„	„	199	„ „

ist auf Antrag der Humkeschen Erben Termin auf

Dienstag den 10. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort erfolgen soll. Das Taxatum der Grundstücke und die Verkaufsbedingungen können an jedem

jedem Dienstag und Freitag von Morgens 9 bis 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich mitgetheilt werden.

Schwalenberg den 8. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Schwalenberg. Anderweiter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Rechte des in Concurs gerathenen Franz Gundlach zu Falkenhagen an den von ihm und seinen Brüdern Fritz und Rudolph Gundlach auf 96 Jahre in Versatz genommenen, zum Colonate Niedermeier Nr. 16 der Bauerschaft Sabbenhausen gehörenden, in den Nummern 28 und 29 des diesjährigen Regierungsblatts näher bezeichneten Ländereien ist auf

Freitag den 13. k. M., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Schwalenberg den 28. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Piderit.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Hrn. Pastor Weßel in Schötmar, Beiträge 44 Rthl. 4 Sgr. 5 Pf.
2. durch Hrn. Pastor Mörs in Bega, vom Müller Corbach 15 Sgr.
3. durch Hrn. Pastor Menke in Meinberg, Beiträge 5 Rthl. 15 Sgr.
4. durch Hrn. Pastor Reinert in Almena, Beiträge 2 Rthl.
5. durch Hrn. Pastor Krücke in Langenholzhausen, Beiträge 9 Rthl. 15 Sgr.
6. durch Hrn. Pastor Weßel in Schötmar, eine Collecte des Lehrers Steding zu Heerserheide in der Oberklasse seiner Schule 1 Rthl. 17 Sgr.
7. durch Hrn. Superintendent Rohdewald in Brake, Beiträge und aus verschiedenen Kirchen- u. Schul-Collecten 20 Rthl.
8. durch Hrn. Pastor Grupe zu Heiligenkirchen, Beiträge 24 Rthl. 13 Sgr. 2 Pf.
9. durch Hrn. Postor Merckel in Varenholz, Beiträge 25 Rthl.
10. durch Hrn. Pastor Weerth zu Oerlinghausen, Beiträge
    a. aus dem Schuldistricte Oerlinghausen 20 Rthl.
    b. aus dem Schuldistrite Helpup 12 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf.
    c. aus dem Schuldistricte Greste 6 Rthl 10 Sgr.
    d. aus dem Schuldistricte Kachtenhausen 6 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.
    d. aus dem Schuldistricte Asemissen 7 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf.
11. durch Hrn. Pastor Neubourg in Barntrup, Beiträge aus verschiedenen Collecten 10 Rthl.

Detmold den 2. Mai 1864.

Schönfeld.

Det-

Detmold. So Gott will, wird die diesjährige Frühjahrsconferenz des evangelischen Lehrervereins

am Tage nach Pfingsten,
Dienstag den 17. Mai

in Voßheide gehalten werden. Anfang 10 Uhr Morgens.

Alle Mitglieder und Freunde derf. werden hiermit freundlichst dazu eingeladen.

Namens des Vorstandes. Fricke.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 12. d. M. Morgens 10 Uhr sollen im Außendorf'schen Gasthause zu Berlebeck folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. vom Haynberg:
   9 St. Buchen-Nutzholz 256 Cf. enth.
   57 Klftr. Buchen-Kloben
   13½ „ „ Knüppel
   14 „ „ Stockholz und
   14 „ „ Reisig.
2. vom Gausekötterberg:
   52½ Klftr. Buchen-Stockholz
3. vom Stemberg:
   172 Klftr. Buchen-Stockholz
4. von der Berlebecker Heide:
   ½ Klftr. Buchen-Kloben und
   1 „ „ Stockholz.
5. aus der Wiggengrund;
   20½ Klftr. Buchen-Durchforstungs-Reisig.

Oesterholz den 2. Mai 1864.

Der Oberförster Kemper.

Detmold. Am Freitag dem 13. Mai c. Nachmittags 3 Uhr werden auf dem kleinen Rathhaussaale in Detmold 80 größtentheils neuere Werke juristischen Inhalts circa 200 Bände öffentlich gegen Meistgebot verkauft.

Verzeichnisse der Bücher liegen zur Einsicht aus:

1. bei Unterzeichnetem,
2. auf der Ressource in Detmold,
3. beim Hrn. Gastw. Brokmann u.
4. beim Hrn. Gastw. Müller.

Detmold den 2. Mai 1864.

Reuter, Zahlmeister.

Paderborn. Verziehungshalber soll die bei Neuhaus, 1¼ Stunde von hier belegene s. g. Thune-Mühle, bestehend in einem Weizen-, einem Roggen-Gange nebst Reinigungs-Maschine, einer Säge-, Graupen-Mühle, vor 3 Jahren nach neuester Construction erbaut und mit sehr guter Wasserkraft versehen nebst Wohn-, Neben-Gebäuden, 40 Morgen Ackerland, 5 Morgen Gärten, 10 Morgen alten, 18 Morgen neuen flößbaren Wiesen, 12 Morgen Kiefer- resp. Eichenholz, 30 Morgen Haideboden, Gebäude und Grundstücke im Zusammenhange

am 11. Juni c. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle verkauft, bei Angemessenheit des Gebotes der Zuschlag auch sofort ertheilt werden.

Paderborn den 29. April 1864.

Klingge, Justiz-Rath.

Bekanntmachung.

Paderborn. Am Montag dem 9. Mai von des Morgens 9 Uhr an, und

und an den darauf folgenden Tagen lasse ich durch den Auctionator Schmidt sämmtliche zur Gebrüder Deßenbergschen Concurs-Masse gehörenden Waaren gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mit den Manufacturwaaren, bestehend aus baumwollenen, halbwollenen, halbseidenen und seidenen Waaren wird in der Wohnung des Kaufmanns H. Deßenberg in Lippspringe begonnen. Darauf wird im Hause des Kaufmanns J. Deßenberg der Verkauf der Colonial-, Eisen- und Porzellan-Waaren fortgesetzt.

Paderborn den 30. April 1864.

Krönig, Rechtsanwalt,
Verwalter der Gebrüder Desenbergschen Concurs-Masse.

Lage. Pfingsten, den 16. d. M. Garten-Concert, ausgeführt von Fürstlicher Militair-Musik. Entree 5 Sgr. Abends 7½ Uhr Ball. Wozu ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Meinberg. Die nächste Versammlung der vereinigten Comité's für die Lippische Eisenbahn, wird nicht am Sonnabend dem 7. Mai, sondern am Freitag dem 13. Mai, Nachmittags 3 Uhr im Kruge zu Schötmar Statt finden.

Meinberg den 1. Mai 1864.

v. A.
A. Schierenberg.

Bielefeld. Unter heutigem Tage errichtete ich am hiesigen Platze unter der Firma:

Aug. Brand

ein

Speditions-, Commissions- und Incasso-Geschäft.

Im Voraus prompte und reelle Bedienung zusichernd halte ich meine Vermittelung bei Beziehungen und Versendungen von Gütern angelegentlichst empfohlen.

Bielefeld den 1. April 1864.

Aug. Brand.

2500 Rthl. im Ganzen werden auf Ende Juli d. J. gegen erste Hypothek und 4% Zinsen ohne Unterhändler anzuleihen gesucht. Von wem? erfährt man bei der Red. d. Bl.

Delicaten **Schweizerkäse** à Pf. 9 Sgr., grünen **Kräuterkäse** à Pf. 9 Sgr., **Rahmkäse** à Pf. 6½ Sgr. empfiehlt

G. Happe in Rinteln.

Auf dem Rittergute Mönchshof bei Barntrup liegen circa 80 — 100 Ctr. vorzüglicher Saat- und Eßkartoffeln zum Verkaufe vorräthig; bei Abnahme vom Hofe à 17½ Sgr. pro Centner.

G. Lippert.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Det-

Detmold. Briefpapier mit beliebiger Firma resp. Namen gestempelt empfiehlt
C. S. Klingenberg.

Messina-Apfelsinen
in großer und wohlschmeckender Frucht trafen heute wieder ein.
Detmold den 4. Mai 1864.
L. Vollmar.

Salzuflen. Ich bringe hiermit zur Anzeige, daß ich die Wirthschaft meines Vaters S. H. Klasing übernommen habe, und halte ich mein Haus einem geehrten in- und auswärtigen Publikum, unter Zusicherung reeller und guter Bedienung, bestens empfohlen.
Salzuflen den 28. April 1864.
Chr. Nolte.

Detmold. Die bereits seit 17 Jahren von dem Herrn Major Steffen bewohnte Etage meines Hauses in der Allee, wünsche ich auf Ostern 1865 wieder zu vermiethen. Auch bin ich nicht abgeneigt das Haus zu verkaufen. Es befindet sich bei demselben ein kleiner Garten nebst großem Hintergebäude, worin Wagenremise, Stallung für Pferde und sonstige Bequemlichkeit ist.
Wittwe J. Keiser.

Schötmar. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann bei mir Anfang Juni d. J. in die Lehre treten, und bitte ich um baldige Meldung.
Schötmar den 2. Mai 1864.
C. Pecher.

Detmold. Frischer **Caviar** bei
Louis Pustkuchen.

Neue
Anerkennungsschreiben
des
Dr. med. **Hoffmann'schen**
weißen Kräuter-Brust-Syrup.
Danksagung.

Im Herbst v. J. hatte ich mir auf der Reise durch Erkältung ein sehr hartnäckiges Brustleiden zugezogen, wogegen ich mancherlei angewandt hatte, doch alle Mittel blieben ohne Erfolg. Nachdem ich einige kleine Flaschen des berühmten Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrups, welchen ich bei Herrn Paul Schmidt in Gera kaufte, angewandt hatte, war mein Uebel gänzlich gehoben, so daß ich nun wieder wohl und munter bin, und kann ich dieses Mittel jedem Brustleidenden auf das Angelegentlichste empfehlen.
Gera den 10. Jan. 1864.
Fritz Steinberg
aus Dorste.
Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Wir erlauben uns einem kunstsinnigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß Frau Werner Rauch auf Freitag den 6. d. M. im Müllerschen Saale in Detmold ein Abschieds-Concert veranstaltet hat, welches wegen der Reichhaltigkeit des Repertoirs und der zahlreichen Mitwirkung von Seiten der Oper und der Capelle einen sehr genußreichen Abend verspricht und damit um so mehr die Bitte um geneigte Theilnahme zu verbinden, da wir überzeugt sind daß die Concertgeberin im Laufe der Saison mehrfach das Interesse eines geehrten Publikums für sich gewonnen.

P. P.

Todesanzeige.

Schötmar. Am 26. April Morgens 8 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Leben unsere liebe Großmutter Wittwe Römer im 84sten Lebensjahre. Unsern herzlichen Dank allen denen, die die Entschlafene zu ihrer Ruhestätte begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen
S. W. Rieke u. Frau.

Mannigfaltiges.

(Englisches Recht.) Vor einiger Zeit wurde ein londoner Banquier, Charles Dean Paul, wegen betrügerischen Bankerotts zur Deportation nach einer der Straf-Colonieen in Australien verurtheilt. Unmittelbar nach dem Urtheilsspruche machte die junge und hübsche Frau des Banquiers ihr persönliches Vermögen zu Gelde, schiffte sich rasch nach Australien ein und kaufte in der Umgebung von Sidnei eine prächtige Landwohnung, in welcher sie bei Ankunft des Sträflings-Gemahls bereits aufs comfortabelste eingerichtet war. Nun besteht gleich manchen anderen Sonderbarkeiten des englischen Rechtes auch die unter Georg III. zum Besten der australischen Colonieen getroffene Bestimmung, daß jeder in Sidnei wohnende Engländer oder Engländerin einen Deportirten in ihre Dienste nehmen und ihn dadurch den Strafanstalten entziehen könne. Die junge Frau hatte natürlich nichts Eiligeres zu thun, als von diesem Privileg Gebrauch zu machen und ihren Herrn Gemahl als Kammerdiener anzunehmen. Die Behörden vermochten der verlangten Auslieferung durchaus nichts in den Weg zu stellen, und so entwischte der Betrüger auf die gemüthlichste Weise seiner verdienten Strafe.

Ravens-

Ravensberger Spinnerei.

Mit Bezugnahme an unsere Bekanntmachung vom 14. Dec. a. p. fordern wir unsere bei der zweiten Emission betheiligten Aktionaire unter Hinweis auf die Artikel 5 — 12 unseres Status hiermit auf,

die dritte Einzahlung von 15% oder Thlr. 30 per Aktie,

am 1. Juni d. J.

an die Gesellschaftskasse oder

Herrn F. v. Hartmann & Co. in Bielefeld,
Herrn J. H. Stein in Cöln,
Herren Gebr. Schickler in Berlin,
die General-Agentur Delbrück Leo & Co. in Berlin,
die Braunschweigische Bank in Braunschweig

gegen Interims-Quittungen zu leisten.

Bielefeld den 1. Mai 1864.

Der Verwaltungsrath.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des

R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben bei

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. E. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.

Attest.

Der Erfinder und Bereiter des Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueurs, Herr Apotheker R. F. Daubitz hier, Charlottenstr. 19. ist mir persönlich bekannt. Ich habe mich von der Wirksamkeit des besagten wohlschmeckenden Liqueurs, der nur aus heilsamen, dem menschlichen Körper zuträglichen Stoffen bereitet ist, selbst überzeugt; er leistet bei rationellem Gebrauche, was er verspricht, und vielleicht mehr, als bescheiden versprochen wird.

Berlin, im Juli 1862. Dr. J. H. Steinau,
prakt. Arzt ꝛc., früher Arzt am Deutschen Hospital in London,
Kgl. Großbritannischer Reg.-Arzt a. D.

Kornpreise am 1. Mai 1864.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	1	28	6	2	—	—	2	—	—	1	17	6	2	—	—	2	—	—	1	26	10
Rocken	1	15	—	1	15	—	1	17	—	1	12	6	1	15	—	1	16	—	1	11	1½
Gerste	1	11	—	1	10	—	1	10	—	1	10	—	1	9	—	1	10	—	1	8	4
Hafer	1	2	6	1	—	—	1	3	—	1	5	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—
Rauhfutter	1	16	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—	1	14	2

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Mai 1864.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	7	2	8							7	15	—	7	2	8	6	29	—	7	19	4
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	16	4				3	12	7	3	22	5	3	16	4	3	14	5	3	24	7
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	6	2	8	6	2	8				6	13	2	6	2	8	5	29	2	6	17	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	3	1	4	3	1	4	2	23	1	3	6	6	3	1	4	2	29	6	3	8	6
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				1	15	7															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	12	8							4	12	8				4	23	2
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	6	4	2	6	4	2	4	2	2	10	3	2	6	4	2	5	3	2	11	6
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	23	1																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	3	2				1	5	1				1	2	6			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	26	6																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	13	8																		

Es kostet das Pfund:																					
	Sgr.	Pf.		Sgr.	Pf.		Sgr.	Pf.		Sgr.	Pf.		Sgr.	Pf.		Sgr.	Pf.		Sgr.	Pf.	
Rindfleisch, bestes	4	—		3	—		4	—		3	4		4	—		4	—		3	9	
— — ordinäres	3	4		2	8		3	4		3	—		2	6		3	—		2	6	
Schweinefleisch	4	—		4	—		-	—		4			4	—		-	—		4	3	
Hammelfleisch				3	—		-	—		3	4		4	—		4	—		3	9	
Kalbfleisch, bestes	3			2	—		2	6		2	6		3	—		3	—		3	—	
— — ordinäres	1	8		1	8		1	8		1	6		1	6		2	—		1	6	

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:																					
	Sasse. A. Kracht.			Wwe. Lütkebrune.			Ch. Röttger			Ehlebracht.			Niederkrome Kampmeier.			L. Reinek. Ww. Reinek. Chr. Hartm. Wöhrmann.			Ww. Kruel. A. Möller.		

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 37. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 7. Mai 1864.

Der bisherige Nebenlehrer Roßmann hieselbst ist im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten definitiv zum Lehrer der Taubstummenschule berufen worden.

Detmold den 3. Mai 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung beider Obergerichte.

Der Auditor Clüsener zu Lage ist nach vorgängiger Beeidigung zur Advocatur zugelassen.

Detmold den 28. April 1864.

Fürstlich Lippische Justizcanzlei. Piderit.

Fürstlich Lippisches Hofgericht. Rosen.

Detmold. Auf Antrag der Dorfschaft Vahlhausen werden alle diejenigen, welche Eigenthum oder andere dingliche Rechte an den Gemeinheiten Dahlsheide und Mesche daselbst zu haben vermeinen, unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses hiermit aufgefordert, dieselben in 6wöchicher Frist hier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 3. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Varenholz. Am Mittwochen, dem 27. d. M. ist aus der Wohnstube des Colon Kleinschmidt Nr. 6 zu Langenholzhausen eine silberne Cylinder-Uhr mit geschliffenem Glase und einer Kapsel versehen, entwandt worden. — Der lange Zeiger saß lose auf dem mit deutschen Zahlen beschriebenen Zifferblatte. Die an der Rückseite geöffnete Uhr zeigte an der inneren Seite des silbernen Deckels die Worte eingravirt: „Cylinder-Uhr", und war das auf der inneren Messingplatte befindliche Schlüsselloch mit Kritzen umgeben. Das an der Uhr befestigte schwarze Band war durchgerissen und wieder angeknotet, und paßte der hineingebundene Schlüssel nicht genau in das Schlüsselloch.

Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Varenholz den 2. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Bekanntmachung.

Der Wagenhalter Hagemeister hieselbst hat freiwillig die Verwaltung des Vermögens seiner Ehefrau übertragen und können demnach das Gemeingut verbindende Contracte von ihm nur mit Zustimmung der letzteren abgeschlossen werden.

Detmold den 30. April 1864.

Fürstlich Lippisches Hofmarschall-Amt. von Berenhorst.

Bekanntmachung.

Horn. Für das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmannes Friedrich Otto Klemme hierselbst gehörige Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäft, welches seit vielen Jahren mit bestem Erfolge betrieben, wird sofort ein cautionsfähiger Verwalter gesucht, dem auch bei nachgewiesener Qualification die Handlung auf die Dauer von 8 bis 10 Jahren sämmt den Gebäuden und sonstigen Zubehörungen verpachtet werden kann.

Der seitherige Geschäftsverweser ist nämlich durch schleunige Einberufung zum Preußischen Militairdienste seinem Wirkungskreise entrissen.

Etwaige Reflectanten werden aufgefordert, sich baldigst an den Herrn Kaufmann Simon Capelle hierselbst, dem Vormunde des Klemmeschen Universalerben, zu wenden, um bei demselben die nähern Bedingungen zu erfahren und das Weitere zu verabreden.

Horn den 26. April 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Hohenhausen. Durch Decret vom heutigen Tage sind beantragtermaßen die-

diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an den Colon Korf auf Nr. 2 zu Welstorf und Nr. 53 zu Huxoll, Bauerschaft Bavenhausen, oder dessen Colonate nicht angemeldet haben, in Gemäßheit des in der Edictalladung vom 2. März c. angedrohten Präjudizes präcludirt worden.

Da sich jetzt eine Ueberschuldung des Vermögens des Colon Korf herausgestellt hat, ist durch dasselbe Decret der Concursproceß gegen den ꝛc. Korf erkannt worden.

Hohenhausen den 30. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Blomberg. Auf das Hypothekenbuchs-Folium der Stätte Krüger Nr. 25 in Istrup ist am 3. September 1817 laut Obligation de eod. dato für Anne Marie Krüger aus Nr. 25 in Istrup ein Darlehn von 60 Rthl. ingrossirt. Da die darüber ausgestellte Obligation verloren gegangen ist, so werden alle Diejenigen, welche aus derselben Rechte herleiten zu können glauben, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in termino Mittwoch den 25. k. M. Mai hier anzumelden und zu begründen, als ansonst das Schulddocument für mortificirt erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Blomberg den 28. April 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

durch Hrn. Pastor Merckel zu Barenholz fernere Beiträge zur Rechnung von 1863 3 Rthl. 16 Sgr. 3 Pf.

Detmold den 5. Mai 1864.

Schönfeld.

Helpup. Die halbjährige lippische Lehrer-Conferenz wird für dieses Mal am 17. Mai auf dem Rathhaussaal zu Horn abgehalten; sie beginnt des Morgens um 10 Uhr. Vorträge für dieselbe haben angezeigt: 1. Herr Pastor Brockhausen: „Versuch einer Beantwortung der von Dr. E. Dürre der Hornschen Lehrer-Conferenz gestellten drei Fragen: a. Welches Ziel setzt der Lehrer in allen Gegenständen jeder Altersklasse und welches Ziel für die zur Confirmation Austretenden? b. Welcher Lehrmittel und welcher Massenübungen bedient er sich, um dies Ziel schnell und ohne Abrichtung zu erreichen? c. Wie viel Schüler erreichen durchschnittlich die Klassen- und Schulziele, wie viel Rückbleibende finden sich?“ 2. Herr Lehrer Schnüll in Ohrsen: „Ueber den Stock in der Volksschule.“ Zu recht zahlreicher Theilnahme wird eingeladen. Bemerkt wird noch, daß die Sitzung

 öffent-

öffentlich ist und alle Freunde der Volksbildung willkommen sind.

Helpup den 5. Mai 1864.

Für den Vorstand, Meyer.

Gefunden!

Eine Börse mit Geld.

Eine goldene Broche im Theater.

Detmold den 3. Mai. 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Stätte-Verkauf.

Die der Frau Wittwe Superintendent Stockmeyer gehörige ehemals Mische'sche oder Neubourg'sche Stätte Nr. 104 zu Brake steht zum Verkaufe. Zu derselben gehören außer dem sehr geräumigen neudurchgebauten Wohnhause nebst neu erbauter Stallung, etwa 3½ Schfls. Blumengarten, Baumhof, Gemüsegarten und Ackerland, welche theils rings um das Haus herum, theils in unmittelbarer Nähe liegen. Im Baumhofe befindet sich ein Bassin mit fließendem Wasser.

Der Cataster-Extract sowie die Verkaufs-Bedingungen sind bei der Frau Superintendent Stockmeyer in Brake und beim Unterzeichneten jeder Zeit einzusehen.

Termin zum Verkauf auf's Meistgebot ist auf

Sonnabend den 11. k. M. Juni

Nachmittags 3 Uhr

im Höhner'schen Gasthause zu Brake angesetzt. Bei hinreichendem Gebote wird der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Detmold den 4. Mai 1864.

Auditor Hasse.

Horn. Am Donnerstage dem 12. d. M. 11 Uhr Morgens soll eine Parthie in Arbeit begriffener zur Debitmasse des Lohgerbers J. F. Schierenberg hierselbst gehöriger Rindshäute, welche in zwei vor dem Nordthore belegenen Kalkgruben befindlich sind, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu sich Kaufliebhaber einfinden wollen.

Horn den 4. Mai 1864.

S. Capelle,

gerichtlich bestellter Concurs-Curator.

Bekanntmachung.

Horn. Am Dienstag, 10. d. M. sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns F. O. Klemme hierselbst verschiedene Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Betten, 2c. auch kupferne Kessel, sowie einige Manufacturwaaren öffentlich meistbietend versteigert werden. Kaufliebhaber wollen sich gef. am nächsten Dienstag Morgens um 9 Uhr im Klemme'schen Hause einfinden.

Horn den 4. Mai 1864.

Die Vormünder
der minorennen Klemme.

Kiefern Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. In dem Forstdistricte Staatswittelse des Schutzbezirks Bösingfeld sind:

104 St. Kiefern-Nutzholz zu 976 Cf.
6 Klftr. Kiefern-Kloben
5 „ „ Knüppel

8.

8 Klftr. Kiefern-Stockholz und
11½ „ „ Astreisig eingeschlagen, dessen meistbietender Verkauf am Donnerstag dem 19. d. M. in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld stattfinden wird und wollen Kauflustige Morgens 10 Uhr sich daselbst einfinden.

Sternberg den 3. Mai 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 12. d. M. Morgens 10 Uhr sollen im Außendorf'schen Gasthause zu Berlebeck folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. vom Haynberg:
   9 St. Buchen-Nutzholz 256 Cf. enth.
   57 Klftr. Buchen-Kloben
   13½ „ „ Knüppel
   14 „ „ Stockholz und
   14 „ „ Reisig.
2. vom Gauseköterberg:
   52½ Klftr. Buchen-Stockholz
3. vom Stemberg:
   172 Klftr. Buchen-Stockholz
4. von der Berlebecker Heide:
   ½ Klftr. Buchen-Kloben und
   1 „ „ Stockholz.
5. aus der Wiggengrund;
   20½ Klftr. Buchen-Durchforstungs-Reisig.

Oesterholz den 2. Mai 1864.

Der Oberförster Kemper.

Detmold. Am Freitag dem 13. Mai c. Nachmittags 3 Uhr werden auf dem kleinen Rathhaussaale in Detmold 80 größtentheils neuere Werke juristischen Inhalts circa 200 Bände öffentlich gegen Meistgebot verkauft.

Verzeichnisse der Bücher liegen zur Einsicht aus:

1. bei Unterzeichnetem,
2. auf der Ressource in Detmold,
3. beim Hrn. Gastw. Brokmann u.
4. beim Hrn. Gastw. Müller.

Detmold den 2. Mai 1864.

Reuter, Zahlmeister.

Bekanntmachung.

Paderborn. Am Montag dem 9. Mai von des Morgens 9 Uhr an, und an den darauf folgenden Tagen lasse ich durch den Auctionator Schmidt sämmtliche zur Gebrüder Desenbergschen Concurs-Masse gehörenden Waaren gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mit den Manufacturwaaren, bestehend aus baumwollenen, halbwollenen, halbseidenen und seidenen Waaren wird in der Wohnung des Kaufmanns H. Desenberg in Lippspringe begonnen. Darauf wird im Hause des Kaufmanns J. Desenberg der Verkauf der Colonial-, Eisen- und Porzellan-Waaren fortgesetzt.

Paderborn den 30. April 1864.

Krönig, Rechtsanwalt,
Verwalter der Gebrüder Desenbergschen Concurs-Masse.

Lage. Pfingsten, den 16. d. M. Garten-Concert, ausgeführt von Fürstlicher Militair-Musik. Entree 5 Sgr. Abends 7½ Uhr Ball, wozu ein ge-

geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Bad Pyrmont.

(Telegraphenstation.)

Die Kur-, Conversations- und Spielsäle nebst dem Lesekabinet, in welchem die bedeutendsten deutschen, französischen und englischen politischen und belletristischen Zeitungen und Journale 2c. gehalten werden, sind dem Publikum vom **15. Mai** an täglich geöffnet.

Detmold. Briefpapier mit beliebiger Firma resp. Namen gestempelt empfiehlt

C. S. Klingenberg.

Detmold. Ein geräumiges Geschäftslokal mit einigen Wohnräumen, wenn auch etwas abgelegen, wird hier zu miethen gesucht; nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Dörentrup. Am 25. April ist mir ein kleines Schwein, circa 9 Wochen alt, zugelaufen. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Unkosten wieder im Empfang nehmen.

Dörentrup den 30. April 1864.

Meyer.

Detmold. Ein großer Hund, wahrscheinlich als Zughund gebraucht, ist aufgefangen. Nachzufragen beim Polizeidiener Twelemann.

Für Landwirthe!

Detmold. Zur begonnenen Aussaat empfehlen wir unser Lager von garantirt ächtem trockenen Peru Guano bei billigster Preisstellung; bestes aufgeschlossenes Knochenmehl in verschiedenen Sorten, von bekannter Güte, zu 2 Rthl. 20 Sgr., 2 Rthl. 25 Sgr., 3 Rthl., $3\frac{1}{6}$ Rthl. und $3\frac{1}{3}$ Rthl. pro 100 Pf. Für diejenigen, welche Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl Nr. **2** gebrauchen, bemerken wir noch besonders, daß Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl Nr. **2**, in plombirten Säcken, bei uns **nur 2 Rthl. 25 Sgr.** per 100 Pfund kostet, excl. Sack und gegen baare Zahlung; sonst theuerer! Auch empfehlen wir hochfeinen Böhmischen und Münsterländ. rothblühenden Kleesaamen, Prima Seel.-Sack-Leinsaamen, Windauer und Rigaer Kron-Säe-Leinsaamen bei billigster Preisstellung, so wie wir auch alle Sämereien auf Bestellung in bester Waare preismäßig besorgen.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Weißes

Weißes und schwarzes
Knochenmehl
empfiehlt Ferd. Böger
in Lemgo.

2500 Rthl. im Ganzen werden auf Ende Juli d. J. gegen erste Hypothek und 4% Zinsen ohne Unterhändler anzuleihen gesucht. Von wem? erfährt man bei der Red. d. Bl.

Schötmar. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann bei mir Anfang Juni d. J. in die Lehre treten, und bitte ich um baldige Meldung.
Schötmar den 2. Mai 1864.
C. Pecher.

Auf dem Rittergute Mönchshof bei Barntrup liegen circa 80 — 100 Ctr. vorzüglicher Saat- und Eßkartoffeln zum Verkaufe vorräthig; bei Abnahme vom Hofe à 17½ Sgr. pro Centner.
G. Lippert.

Salzuflen. Meine reichhaltige Muster-Karte von Tapeten und Borden; sowie auch mein Lager von billigeren Tapeten halte bestens empfohlen.
Salzuflen den 1 Mai 1864.
F. A. Krecke.

Detmold. Esparcette, Klee und Leinsaamen empfiehlt billigst
J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Detmold. Rübkuchen empfiehlt
J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Detmold. Gute weichkochende Vitzebohnen, Erbsen und Linsen empfiehlt billigst
J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Bielefeld. Unter heutigem Tage errichtete ich am hiesigen Platze unter der Firma:
Aug. Brand
ein
Speditions-, Commissions- und Incasso-Geschäft.
Im Voraus prompte und reelle Bedienung zusichernd halte ich meine Vermittelung bei Beziehungen und Versendungen von Gütern angelegentlichst empfohlen.
Bielefeld den 1. April 1864.
Aug. Brand.

Den so berühmten und bewährten approbirten
weißen
1 Fl. 1 Rthl. **Brust-Syrup** 1 Fl. 1 Rthl.
½ " ½ " ½ "
von G. A. W. Mayer in Breslau
empfiehlt die Niederlage
in Lemgo C. Petri Wwe.
in Detmold C. Ed. Meyer.
Attest. Der Gebrauch des von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau angefertigten Brust-Syrups hat bei mir völlige Heilung von Brustbeschwerden und Heiserkeit zu Wege gebracht, was ich hiermit öffentlich dankend anerkenne.
Wipperfürth. Franz Jos. Neul,
Landw. u. Schreinerm.
Hiermit

Hiermit bescheinige ich, daß ich nach Verbrauch von vier Viertelflaschen Brust-Syrup aus der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau, welche ich aus der Niederlage der Herren Gebrüder Weissel u. Comp. hierselbst bezogen habe, von einem heftigen, mit Blutspeien verbundenen Husten vollständig befreit worden bin, weshalb ich diesen Brust-Syrup einem Jeden empfehlen kann.

Kaukehmen, den 4. August 1862.

F. Hoppe, Commis.

Der berühmte Liqueur unter dem Namen

Anditropfen

erfunden und nur allein bereitet von **Kirchner & Menge in Arolsen** ist in Flaschen à 11 Sgr. in der autorisirten Niederlage in

Detmold bei H. C. Plesmann zu haben.

NB. Aus Orten, wo sich noch keine Niederlage befindet, wollen sich solide Kaufleute behufs Uebernahme des Alleinverkaufs an Kirchner u. Menge in Arolsen wenden.

Geehrte Herren! Ihre Anditropfen haben mir bei meinem hartnäckigen Hämorrhoidalleiden, verbunden mit starker Verschleimung, sehr vortreffliche Dienste geleistet, so daß ich mich jetzt nach dem Gebrauche von nur 3 Flaschen bedeutend wohler befinde. Ich will deshalb dieses vortreffliche Mittel fortgebrauchen und bitte Sie mir für beifolgende 3 Rthl. neue Zusendung zu machen.

Volkhardinghausen, 6. Januar 1864.

L. Kruhöffer, Revierförster.

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,

erfunden, einzig und allein destillirt von **E. Eduard Meyer,** Hof-Destillateur in Stadthagen.

Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depôts vieler größeren und kleineren Städte zu haben, in Blomberg: G. Heine, L. Müller, Meinberg: A. Sturhan, Horn: H. Ihlefeld, Detmold: L. Pustkuchen, Hofconditor Priester, L. Brüggemeyer, H. Austermann, J. Kanne, Heiligenkirchen: C. A. Wendt, Hiddesen: Kopei, Berlebeck: A. Kanne, Außendorf, W., Scheerenkrug: L. Pustkuchen, Lage: G. Büngener, C. Grüttemeyer, Oerlinghausen: F. Buckup, S. Theermann, Leopoldshöhe: G. Milse, Bexten: F. W. Böhmer, Schötmar: L. Zacher, Salzuflen: C. W. Grimme, Grastrup: L. Schäfer, Lemgo: Th. Kellner, A. Losch, F. Thaler, F. Eldagsen, Brake: F. Höhner, Alverdissen: F. Bödeker, Aßmissen: H. Niehagen, Bösingfeld: Himmstädt, H. Brandes, Bremke: A. Mittler.

Detmold. Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein

Atelier für Photographie

in

in einem neu erbauten Glashause, im Garten des Kürschnermeisters Herrn Werkmeister (Langestraße) am 12. Mai wieder eröffne. Durch Anschaffung neuer Maschinen bin ich in den Stand gesetzt alle in dies Fach gehörigen Arbeiten zu den billigsten Preisen zu liefern, und halte mich einem hochgeehrten Publikum zur Aufnahme von Portraits, Landschaften und architektonischen Gegenständen sowie zum Copiren von Gemälden, Kupferstichen ꝛc. bestens empfohlen.

Theodor Kliem
Photograph.

Detmold. Das Chorpersonal, welches noch nicht abgereist ist, wird im Laufe der künftigen Woche ein Concert veranstalten. Indem wir hiervon vorläufige Anzeige machen, nehmen wir Veranlassung dem geehrten Publikum eine rege Theilnahme ans Herz zu legen.

Todesanzeige.

Blomberg. Gottes unerforschlichem Rathschluß hat es gefallen, meine geliebte Frau Sophie Arcularius, geb. Neubourg, am 3. d. M. nach schmerzlichen Leiden im dritten Jahre unserer glücklichen Ehe zu sich zu nehmen.

All unser Glück sinkt mit ihr in die kühle Gruft und nur die Hoffnung auf ein Wiedersehen hilft uns unser Leid tragen.

Der trauernde Gatte nebst
Eltern und Schwestern.

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergiebt aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1863:

Grundkapital	Thlr.	3,000,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1863 (excl. der Prämien für spätere Jahre) .	„	1,933,052. 10
Prämien-Reserven	„	2,805,290. 16
	Thlr.	7,738,342. 26
Versicherungen in Kraft am Schluß des Jahres 1863	„	1,003,057,999. —

Detmold den 1. Mai 1864.

Die Agenten der Gesellschaft.
H. E. Plesmann in Detmold.
A. Barkhausen in Salzufeln.
F. Schmidt in Lemgo.
B. M. Goldschmidt in Langenholzhausen.
A. Huncke in Oerlinghausen.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonntag, 22. Mai.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonntag, 5. Juni.
AMERIKA, Capt. H. Wessels, Sonntag, 19. Juni.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 2. Juli.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 16. Juli.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Anmerkung: Erhöhte Passagepreise von 110 Rthl. Courant für die 2te Cajüte und 70 Rthl. Cour. für das Zwischendeck.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard,*** Herr ***C. W. Giebe,*** Herr ***W. Klingenberg,*** Herr ***Fr. Raeuber;*** in Horn: Herr ***H. Ihlefeld;*** in Schötmar: Herr ***F. Küster;*** in Werl: Herr ***C. Burmeyer;*** in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer;*** in Talle: Herr ***H. Arensberg;*** in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg;*** in Barenholz: Herr ***B. W. Frankenstein;*** in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg;*** in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker;*** in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach,*** Herr ***Otto Wachsmuth.***

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***H. Crüsemann,*** Director. ***Peters,*** Procurant.

Die ächten, nach der Composition des ☞ Königl. Professor Dr. Albers zu Bonn ☜ angefertigten, **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei Louis Pustkuchen in Detmold.

Frank-

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital: Drei Millionen Gulden. — Reserven: fl. 1,294,500 48 kr.

Verwaltungsrath:

Herr Freiherr Carl von Rothschild, vom Hause M. A. von Rothschild und Söhne, Präsident,
Herr Philipp Donner, Vice-Präsident,
Herr August Andreae-Goll, vom Hause Johann Goll und Söhne,
Herr Georg von Heyder, vom Hause Grunelius & Co.,
Herr Carl Minoprio, vom Hause J. Maggi-Minoprio,
Herr Fried. Pfeffel, vom Hause Joh. Fried. Müller & Co.,
Herr Isaac Reiß, vom Hause Gebrüder Reiß,
Herr Georg Rittner, vom Hause Philipp Nicolaus Schmidt,
Herr C. Schlamp.

Director: Herr **Löwengard.**

Die Gesellschaft übernimmt **Lebens- Leibrenten- Altersversorgungs-** und **Aussteuer-Versicherungen** der verschiedensten Art, **mit** und **ohne** Gewinn-Betheiligung der auf Lebenszeit Versicherten, zu den billigsten Prämien und unter den liberalsten Bedingungen.

Nähere Auskunft ertheilen

Kaufmann W. F. Gebhard in Detmold. Kaufmann W. A. Detert in Horn. Kaufmann F. L. Hunecke in Salzuflen. Kaufm. B. W. Frankenstein in Varenholz. Oeconom F. Böger in Lemgo. Maler S. Frankenstein in Blomberg.

Berichtigung.

Bei den Kornpreisen pro 1. Mai 1864 Nr. 36 ist angegeben: Salzuflen Weitzen 1 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf., muß heißen: 1 Rthl 27 Sgr. 6 Pf.

Anzeige.

Anzeige.

Es ist den Unterzeichneten gelungen, einen großen Theil der durch Photographie und Kupferstich vervielfältigten Werke **Wlh. v. Kaulbach's** zusammenzubringen und dem größeren Publicum zur Ansicht auszustellen. Bei der Menge und Mannichfaltigkeit der Gemälde und Zeichnungen, welche Kaulbach geschaffen und wodurch er, wie E. Förster sagt, der Deutschen Kunst tausende von Herzen geöffnet hat, die ihr ohne ihn ewig verschlossen geblieben wären, würde es in unsern Kreisen nicht möglich sein, auch nur die Hauptwerke des großen Meisters vollständig zu vereinigen. Aber was wir bieten wird hinreichen, den Künstler in seinen Werken kennen und schätzen zu lernen und dem aufmerksamen Beschauer einen hohen Kunstgenuß zu bereiten.

Die ausgestellte Sammlung enthält:

1) die **Göthe-Gallerie.** Göthesche Frauengestalten, nach Kaulbach'schen Handzeichnungen als Facsimile photographirt von Albert in München, 18 Blätter in größtem Format;
2) die **Shakespeare-Gallerie**, gestochen von Eichens, Hoffmann ꝛc. 8 Bl.;
3) die **kunstgeschichtlichen Fresken** an der neuen Pinakothek in München, als Facsimile photographirt von Albert in München, 12 Bl.;
4) die **Wandgemälde** im Treppenhause des neuen Museums zu Berlin, soweit dieselben durch Kupferstich und Photographie bis jetzt veröffentlicht sind, 20 Bl.

Das Ausstellungslocal befindet sich in der Aula des hiesigen Gymnasiums und ist von Montag den 9. Mai an täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags 14 Tage lang geöffnet.

Der Eintrittspreis ist auf 5 Sgr. festgesetzt, und sind die nach Abzug der Unkosten sich etwa ergebenden Ueberschüsse für's Landkrankenhaus bestimmt.

Detmold den 7. Mai 1864.

L. Menke. Fr. Koch.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 38. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 11. Mai 1864.

Am 7. d. M. ist die Stadt Horn von einem schweren Unglück heimgesucht worden, indem im Verlauf weniger Stunden gegen 60 Wohngebäude — etwa ein Fünftheil der Stadt — und der größte Theil der darin befindlichen Mobilien ein Raub der Flammen geworden sind.

Des Fürsten Durchlaucht haben zur Linderung des hierdurch entstandenen Nothstandes, welcher um so größer ist, als die Mobilien nur zum geringeren Theile versichert waren, eine Hauscollecte im Lande zu bewilligen geruht. Dieselbe soll durch Abgeordnete der Magisträte und Aemter abgehalten und deren Ertrag an die Fürstliche Regierung eingesandt werden, welche die Vertheilung unter die Abgebrannten nach Maßgabe der Verluste und der Hülfsbedürftigkeit unter Zuziehung einer aus Einwohnern der Stadt Horn zu bildenden Commission vornehmen wird.

Die Magisträte und Aemter werden dieser höchsten Bestimmung gemäß angewiesen, die Collecte in ihren Bezirken baldigst abhalten zu lassen und deren Ertrag an die Fürstliche Regierung einzusenden.

Den Bewohnern des Landes, deren Wohlthätigkeitssinn sich bei ähnlichen Veranlassungen stets bewährt hat, wird diese Collecte angelegentlichst empfohlen. Das Resultat derselben wird demnächst durch das Regierungsblatt veröffentlicht werden.

Detmold den 9. Mai 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Der Schulvikar Kästing aus Hummersen ist zum Gehülfslehrer an die Schule zu Hummersen im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 3. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Mit der Verwaltung der, durch den erfolgten Tod des Oberförsters Rötteken in Biesterfeld erledigten Oberförsterstelle der Oberförsterei Schwalenberg, ist der Revierverwalter Märtens in Schieder einstweilen beauftragt worden.

Detmold den 9. Mai 1864.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Am Freitag, dem 20. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Fürstlichen Reithause zu Detmold, nachfolgende Reit- und Wagenpferde, Beschäler, Mutterstuten und Füllen zur öffentlichen Versteigerung gestellt:

1. Stutfüllen, Fuchs, Stern, r. Hfß. weiß, geb. 1863 v. **Garrick** (Vollbl. A. G. B. III. 100) u. **Rovenna** (Senner) v. **Mozart** (Vollbl. A. G. B. I. 104) Links rundes Sprunggelenk.
2. Wallach, dunkelbraun, l. Hfß. w. weiß, geb. 1862 v. **Satrap** (Orig. Araber) u. **Benedicta** (Senner) v. **Brother to Rostrum** (Vollbl. A. G. B. I. 325). Gebrannter Spat an beiden Hinterschenkeln.
3. **Fides**, Schimmelstute, 5 F. 5 Z. Rheinl. Maaße, geb. 1853 v. **Goliath** (Senner) u. **Constanze** (Senner) v. **The Barber** (Vollbl. A. G. B. I. 302). Wird mit Saugfüllen v. **Vortex** (Vollbl. A. G. B. IV. 315) verkauft; ist wieder gedeckt v. **Garrick** (Vollbl.).
4. **Neptun**, Wallach, Fuchs, Bläße, l. Hfß. weiß, 5 F. 5 Z., geb. 1860 v. **George IV.** (Vollbl. A. G. B. I. 209) u. **Aline** (Senner) v. **Mozart** (Vollbl.). Angeritten.
5. **Nadir**, Wallach, braun, kl. Stern. 5 F. 4½ Z., geb. 1860 v. **Beiram** (Halbbl., Celler Landgestüt) u. **Golconda** (Senner) Roarer. Geritten und gefahren. Ruhig.
6. **Nereus**, Wallach, Fuchs, Hfße. weiß, 5 F. 5½ Z., geb. 1860 v. **Delaware** (Senner) u. **Laura** (Senner). Ueberbein am l. Vorderschenkel. Ziemlich durchgeritten. Sehr ruhig.
7. **Nessus**, Wallach, Fuchs, fl. Stern, r. Hfß. weiß, 5 F. 7 Z., geb. 1860 v. **Beiram** (Halbbl.) u. **Garcia** (Senner) v. **Arthur** (Vollbl. A. G. B. II. 119). Ziemlich durchgeritten. Sehr ruhig.
8. **Nimrod**, Hengst, braun, 5 F. 7½ Z., geb. 1860 v. **Beiram** (Halbbl. u. **Dosca**

u. Dosca (Senner) v. Red Rover (Vollbl. A. G. B. III. 100). Ziemlich durchgeritten. Fromm.

9. Marbod, Wallach, braun, kl. Stern, 5 F. 3 Z., geb. 1859 v. George IV. (Vollbl.) u. Hilda (Senner) v. Red Rover (Vollbl.) Einhüftig. Geritten.
10. Master, Hengst, braun, Stern, 5 F. 5 Z., geb. 1859 v. Beiram (Halbbl. u. Editha (Senner) v. Red Rover (Vollbl.). Gut geritten, sehr fromm und ruhig. 1863 als Landbeschäler benutzt.
11. Meta, Stute, d. braun, Stern, 5 F. 3½ Z., geb. 1859 v. George IV. (Vollbl.) u. Aline (Senner) v. Mozart (Vollbl.). Ruhiges und gut gerittenes Reit- und Jagdpferd.
12. Ibrahim, Wallach, Schimmel, Schnipp, 5 F. 3 Z. geb. 1856 v. Tayar (Orient. Vollbl.) u. Elmor's Stute (Halbbl.) Roarer. Sehr gut gerittenes Damenpferd.
13. Cabrera, Wallach, braun, kl. Stern, l. Hfß weiß, 5 F. 3 Z., geb. 1850 v. Brother to Rostrum (Vollbl.) u. Ruhkopf (Senner) Chronischer Husten. Sehr ruhiges und gut gerittenes Reit- Jagd- und Damenpferd.
14. Kobold, Wallach, Fuchs, Stern, r. Vfß. wenig — Hfße. hoch weiß, 5 F. 3 Z., geb. 1857 v. Red Rover (Vollbl.) u. Circe (Senner) v. Mozart (Vollbl.). Haarlose Streifen längst der Wirbelsäule. Ruhiges Wagenpferd Mit Nr. 15 zusammen gefahren.
15. Käthe, Stute, braun, l. Hfß. weiß, 5 F. 3 Z., geb. 1857 v. Epsom (Halbbl.) u. Hannöversch. Landgestüts-Stute. Ruhiges Wagenpferd. Mit Nr. 14 zusammen gefahren.
16. Mars, Wallach, Dunkelschimmel, 5 F. 6 Z., geb. 1859 v. George IV. (Vollbl.) u. Fides (Senner). Sicheres Wagenpferd und geritten. Mit Nr. 17 zusammen gefahren.
17. Nurmahal, Stute, Dunkelschimmel, 5 F. 5 Z., geb. 1860 v. George IV. (Vollbl.) u. Fides (Senner). Sicheres Wagenpferd und geritten. Mit Nr. 16 zusammen gefahren.
18. Ariosto, Hengst, braun, Stern, l. Hfß. weiß, 5 F. 3 Z., geb. 1848 v. Mozart (Vollbl.) u. Emilie II. (Senner). Sicheres, gut conservirtes Wagenpferd. Mit Nr. 19 zusammen gefahren.
19. Ibertus, Hengst, braun, Stern, l. Hfß. weiß, 5 F. 2½ Z., geb. 1847 v. Mozart (Vollbl.) u. Laura (Senner). Krippenbeißer. Sicheres, gut conservirtes Wagenpferd. Mit Nr. 18 zusammen gefahren.

Am 19. u. 20. Morgens, von 9 Uhr ab, werden die zum Verkauf kommenden Pferde, Behufs genauer Besichtigung, vorgeführt, vorgeritten resp. vorge-

gefahren. Außer den, in dieser Liste verzeichneten Fehlern, werden alle, etwa noch vorhandenen Mängel, dann angegeben, so wie jede Auskunft ertheilt.

Am 19. Nachmittags, wird das Sennergestüt zu Lopshorn gezeigt.

Detmold den 9. Mai 1864.

Fürstliches Lippisches Marstall-Departement. v. Unger.

P. S. Durch Fürstl. Marstalls-Departement wird, unter obigen Bedingungen, noch zur öffentlichen Versteigerung gestellt:

Stute, Fuchs, Bläße, Htfße. h. weiß, 5 F. 3 Z., geb. 1856. Reitpferd. Eigenthum des Lieutenant und Adjutanten von Laer.

Die bisher um 6^{15} früh von Detmold nach Paderborn abgefertigte Post wird von Donnerstag den 12. l. M. an erst um 7 Uhr früh aus Detmold abgehen, daher auch zu Horn und Schlangen um 45 Minuten später als bisher.

Detmold den 10. Mai 1864.

Fürstlich Lippisch-Thurn und Taxisches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Detmold. Auf Antrag der Dorfschaft Vahlhausen werden alle diejenigen, welche Eigenthum oder andere dingliche Rechte an den Gemeinheiten Dahlsheide und Mesche daselbst zu haben vermeinen, unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses hiermit aufgefordert, dieselben in 6wöchicher Frist hier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 3. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Alverdissen. Der Jäger Friedrich Wesemann aus Hiddensen ist als Aufseher über die Forsten der beiden Rittergüter Barntrup und Wierborn angestellt und in Gemäßheit der Verordnung vom 25. Mai 1847 eidlich verpflichtet.

Alverdissen den 6. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Neubourg.

Detmold. Die Wittwe Colona Sisenop oder Grote Nr. 10 und 34 zu Heiligenkirchen hat hier angezeigt, daß sie zur Befriedigung ihrer andringenden Gläubiger augenblicklich außer Stande sei, zugleich aber, unter Darlegung ihrer Ver-

Vermögensverhältnisse, beantragt, zunächst die nicht ingrossirten Gläubiger zur Erklärung über einen Vergleichsvorschlag, wonach ein Theil ihrer Forderungen sogleich, der Rest im Laufe dieses Jahres bezahlt werden soll, vorzuladen.

Dem Antrage ist im Interesse sowohl der Gläubiger als der Schuldnerin stattgegeben und werden demnach Alle, welche nicht ingrossirte Forderungen oder Ansprüche an die Wittwe Sisenop oder Grote haben, hiemit aufgefordert, dieselben am Dienstag

dem 24. d. M., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und klar zu stellen, alsdann auch über die ihnen zu machenden Vergleichsofferten so gewiß sich zu erklären, als sonst der Beitritt zum Beschlusse der Mehrheit der sich Erklärenden angenommen werden soll.

Der Schuldnerin ist die Verfügung über ihr Vermögen bei Strafe des Betrugs und der Nichtigkeit untersagt worden.

Detmold den 6. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Lemgo. Gegen den Bürger und Fuhrmann König hieselbst ist das Concursverfahren eingeleitet und demselben jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe des Betrugs und der Nichtigkeit untersagt. Diejenigen, welche an den ꝛc. König oder das in seinem Besitze befindliche Vermögen Forderungen oder Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche in dem auf

Montag den 30. Mai, Morgens 10 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit vom gegenwärtigen Verfahren werden ausgeschlossen werden.

In demselben Termine soll auch das dem ꝛc. König zugehörige Wohnhaus Nr. 58 der Nicolai Bauerschaft öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lemgo den 8. April 1864.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. Hunnäus.

Lage. In Sachen, das Concursverfahren gegen die Eheleute Müller Starke zu Büllinghausen betreffend, ist der Rechtsanwalt Seiff in Detmold zum Contradictor, der Rechtsanwalt Hunnäus in Lemgo zum Curator amtsseitig ernannt worden. Termin zur Vorbringung etwaiger rechtserheblicher Erinnerungen gegen diese Wahl ist auf Mittwoch den 18. d. M. Morgens 10 Uhr angesetzt, wozu die Starke'schen Gläubiger unter dem Bemerken hierdurch vorgeladen werden, daß,

falls

falls solche Erinnerungen dann nicht vorgebracht werden, mit der Verpflichtung der Gewählten verfahren werden wird.

Lage den 6. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Blomberg. Die im Proclama vom 10. v. M. genannte Reckersche Obligation wird, da im heutigen Termine keine Ansprüche angemeldet sind, für erloschen erklärt, und es wird die Löschung des betreffenden Ingrossats auf dem Hypothekenbuchsfolium des Reckerschen Colonats Nr. 56 in Eschenbruch hierdurch verfügt.

Decr. Blomberg den 4. Mai 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt. Bömers.

Varenholz. Die sich mit Forderungen an den Nachlaß der Wittwe Einliegerin Bauer zu Silixen nicht gemeldet habenden Gläubiger sind durch Decret vom heutigen Tage damit ausgeschlossen worden.

Varenholz den 9. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Die Wittwe Einliegerin Henriette Strate zu Calldorf hat sich wegen Unfähigkeit, ihr Vermögen zu verwalten, unter die Curatel des Colon Barthling Nr. 7 in Calldorf begeben, und ist diesem die Verwaltung ihres Vermögens übertragen, so daß ohne dessen Zustimmung die Wittwe Strate rechtsgültige und ihr Vermögen bindende Contracte nicht abschließen kann.

Varenholz den 6. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schötmar. Nachdem auf den Antrag des Schneidermeisters Sehring in Uflen, Klägers, wider den Colon Lehbrink in Wehrendorf, Beklagten, und auf Requisition des Kreisgerichts in Herford wegen einer dem ersteren rechtskräftig zuerkannten Forderung der öffentlich meistbietende Verkauf der dem Beklagten zugehörigen, im hiesigen Amte belegenen Stätte Lehbrink Nr. 19 der Bauerschaft Retzen und Papenhausen, zu welcher nach dem Saalbuche:

— Schfls. 4 Mtz. 5 R. Hofraum, Wohnhaus und Leibzucht,
1 „ — „ 6, 66 R. Gärten,
12 „ 1 „ 6 R. Ländereien,
3 „ 3 „ — „ Gehölz aus der Gemeinheit gehören, erkannt

kannt und Termin dazu auf Donnerstag den 2. Juni Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden Kaufliebhaber dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der gerichtliche Anschlag der Stätte und die Verkaufsbedingungen vom 3. Mai ab hier gegen die Schreibgebühren mitgetheilt und an jedem Dienstag und Freitag Vormittags an der Amtstube eingesehen werden können.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Stätte machen können, bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils zu diesem Termine vorgeladen.

Schötmar den 1. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schwalenberg. Der Colon Prasse Nr. 3 zu Wörderfeld hat die laut Eheprotocolls vom 14. September 1847 ausgeschlossene Gütergemeinschaft mit seiner Ehefrau, gebornen Caroline Amalie Arensmeier aus Herrentrup, hinsichtlich seines, nicht aber hinsichtlich des bisherigen Vermögens seiner Ehefrau, heute eingeführt.

Schwalenberg den 2. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Piderit.

Blomberg. Auf das Hypothekenbuchs-Folium der Stätte Krüger Nr. 25 in Istrup ist am 3. September 1817 laut Obligation de eod. dato für Anne Marie Krüger aus Nr. 25 in Istrup ein Darlehn von 60 Rthl. ingrossirt. Da die darüber ausgestellte Obligation verloren gegangen ist, so werden alle Diejenigen, welche aus derselben Rechte herleiten zu können glauben, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in termino Mittwoch den 25. k. M. Mai hier anzumelden und zu begründen, als ansonst das Schulddocument für mortificirt erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Blomberg den 28. April 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lemgo. Die hiesige **Kinderbewahranstalt** wünscht auch dieses Jahr wieder die übliche Lotterie abzuhalten und hat den Zeitpunct dazu auf Ende Juni festgesetzt. Da der Menge der vorhandenen Kinder wegen von jetzt an zwei Lehrerinnen an der Anstalt arbeiten werden, so bedarf dieselbe wegen der erheblich sich mehrenden Ausgaben auch einer gesteigerten Einnahme. Sie wendet sich daher mit der freundlichen Bitte an ihre Gönner und Freunde, namentlich an die Frauen und Jungfrauen Lemgo's und der Umgegend, wie bisher so auch dies Jahr sie durch kleine zu Gewinnen sich eignende Geschenke gütigst

gütigst unterstützen zu wollen. Die ihr zugedachten Gaben bittet sie an Fräulein Fabricius, Stiftsdame zu St. Marien, als Vorsitzende des Frauenhülfsvereins im Laufe dieses und der beiden folgenden Monate gefälligst einsenden zu wollen.

Namens des Vorstandes
Dr. H. Clemen.

Detmold. Die Ausstellung der Photographien und Kupferstiche nach Bildern von W. v. Kaulbach in der Aula des hies. Gymnasiums zum Besten des Landkrankenhauses hat am 9. d. M. begonnen und ist täglich von 11 bis 1 Uhr Mitt. und 3 bis 5 Uhr Nachmitt. geöffnet.

Helpup. Die halbjährige lippische Lehrer-Conferenz wird für dieses Mal am 17. Mai auf dem Rathhaussaal zu Horn abgehalten; sie beginnt des Morgens um 10 Uhr. Vorträge für dieselbe haben angezeigt: 1. Herr Pastor Brockhausen: „Versuch einer Beantwortung der von Dr. E. Dürre der Hornschen Lehrer-Conferenz gestellten drei Fragen: a. Welches Ziel setzt der Lehrer in allen Gegenständen jeder Altersklasse und welches Ziel für die zur Confirmation Austretenden? b. Welcher Lehrmittel und welcher Massenübungen bedient er sich, um dies Ziel schnell und ohne Abrichtung zu erreichen? c. Wie viel Schüler erreichen durchschnittlich die Klassen- und Schulziele, wie viel Rückbleibende finden sich?" 2. Herr Lehrer Schnüll in Ohrsen: „Ueber den Stock in der Volksschule." Zu recht zahlreicher Theilnahme wird eingeladen. Bemerkt wird noch, daß die Sitzung öffentlich ist und alle Freunde der Volksbildung willkommen sind.

Helpup den 5. Mai 1864.

Für den Vorstand, Meyer.

Lopshorn. Das Gestüt Lopshorn bedarf sofort noch 200 Centner gutes Heu, und wird ein guter Preis bewilligt. Der Bereiter v. Both ist zum Ankaufe autorisirt und kann die Abnahme des gekauften Heues im fürstlichen Marstalle zu Detmold statt finden.

Lopshorn den 9. Mai 1864.

Albrecht.

Mittwoch den 18. Mai Morgens 10 Uhr sollen auf dem Forsthofe zu Siekholz Möbeln sowie allerlei Haus- und Küchengeräth gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend vorkauft werden.

Detmold. Am Freitag dem 13. Mai c. Nachmittags 3 Uhr werden auf dem kleinen Rathhaussaale in Detmold 80 größtentheils neuere Werke juristischen Inhalts circa 200 Bände öffentlich gegen Meistgebot verkauft.

Verzeichnisse der Bücher liegen zur Einsicht aus:

1. bei Unterzeichnetem,
2. auf der Ressource in Detmold,
3. beim Hrn. Gastw. Brokmann u.
4. beim Hrn. Gastw. Müller.

Detmold den 2. Mai 1864.

Reuter, Zahlmeister.

Bad

Bad Pyrmont.

(Telegraphenstation.)

Die Kur-, Conversations- und Spielsäle nebst dem Lesekabinet, in welchem die bedeutendsten deutschen, französischen und englischen politischen und belletristischen Zeitungen und Journale ꝛc. gehalten werden, sind dem Publikum vom **15. Mai** an täglich geöffnet.

Bielefeld. Unter heutigem Tage errichtete ich am hiesigen Platze unter der Firma:

Aug. Brand

ein

Speditions-, Commissions- und Incasso-Geschäft.

Im Voraus prompte und reelle Bedienung zusichernd halte ich meine Vermittelung bei Beziehungen und Versendungen von Gütern angelegentlichst empfohlen.

Bielefeld den 1. April 1864.

Aug. Brand.

Herford. Am heutigen Tage eröffne ich ein

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

in großer Auswahl, solider Arbeit und billigst gestellten Preisen und empfehle obige Artikel zur gefälliger Abnahme.

Herford im Mai 1864.

Gustav Kopka.

Tapeten, Borden und Rouleaux.

Die neuen Musterkarten trafen ein und zeichnen sich Tapeten, Borden und Rouleaux durch solide und geschmackvolle Arbeit, sowie billigste Preisstellung aus; bei Bedarf empfehle dieselben einer güt. Beachtung.

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Salzuflen. Meine reichhaltige Muster-Karte von Tapeten und Borden; sowie auch mein Lager von billigeren Tapeten halte bestens empfohlen.

Salzuflen den 1 Mai 1864.

F. A. Krecke.

Neue
Anerkennungsschreiben
des
Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup.

Seit längerer Zeit litt ich an einem angreifenden Husten, welcher mich bei meiner Arbeit sehr hinderte. Auf Empfehlung kaufte ich mir bei Herrn Woldemar Rauk hier, Friedrichstraße 47, eine Flasche von dem **Dr. med.** Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup und bin durch den Gebrauch derselben mein lästiges Uebel gänzlich los.

Ich veröffentliche dies gern, um ähnlich Leidende darauf aufmerksam zu machen.

Dresden, den 28. December 1863.

Josepha Hübner.

Allein vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Lemgo. Ein oder zwei Böttcher, die sich auf leichte Fässer und Stück-Arbeit gut verstehen, können sofort gegen guten Lohn eintreten. — Gleichfalls findet ein flinker Junge dauernde Beschäftigung bei

B. Klasing.

Lemgo. Schwarze Vogelwicken zum Geimfüttern, sowie gute Saat- und Kochlinsen und Erbsen bei

B. Klasing.

2000 Rthl. werden gegen erste Hypothek zu 4% Zinsen, ohne Unterhändler, auf gleich oder 2 Monat anzuleihen gesucht. Zu erfragen, wer? bei der Red. dieses Blattes.

Detmold. Das in voriger Nr. vorläufig angezeigte Concert zu Gunsten des Chorpersonals wird am Mittwoch dem 11. Mai im Saale des Lippischen Hofes Statt finden und zwar unter gefälliger Mitwirkung der Herren Richardt, Enslin, Cordes, Wolf, Müller und Hunke sowie der ganzen Hofcapelle und Liedertafel. Cassenöffnung 6 Uhr Anfang ½7 Uhr. Wir erlauben uns dabei im Interesse des Chors um so mehr um recht zahlreiche Betheiligung zu bitten, da wir glauben ein geehrtes Publicum versichern zu dürfen, daß dasselbe eine sehr schöne Abendunhaltung finden wird.

Wir erlauben uns ein geehrtes Publicum davon in Kenntniß zu setzen, daß der Herr Kapellmeister E. Mayer ein großes Concert auf Freitag den 13. Mai im Müllerschen Saale veranstaltet hat, das unter Mitwirkung des Fräulein Hertel, ferner der Herren Stabshautboist Beckmann und A. Deppe und des bekannten Hof-Quitaristen und Opernsängers J. Gerstel aus Wien so wie der gesammten Fürstl. Hofcapelle in dieser frostigen Maienzeit einen sehr genußreichen Abend verspricht, und damit um so mehr die Bitte um recht zahlreiche Theilnahme zu verbinden, da ein geehrtes Publicum mit uns darüber einstimmen wird, daß der Herr Concertgeber im Laufe der Saison sich mehrfach verdient gemacht hat.

Amerikanisches Kaffee-Mehl

Ueberall und mit Recht muß das Publikum einen hohen Werth darauf legen, daß die ihm zum Gebrauche dargebotenen Fabrikate nicht allein wohlschmeckend sind, sondern auch namentlich nur der Gesundheit zuträgliche Stoffe enthalten.

Aus diesem Grunde haben wir unser Kaffeemehl der Beurtheilung des Herrn Dr. Otto, wirkl. Herzogl. Braunschw. Medicinalrathe und Professor der Chemie am

am Collegio Carolino, unterbreitet und von demselben ein empfehlendes Gesundheitsattest erhalten, welches wir einem jeden unserer Packete hinzugefügt haben, wodurch den vielen Nachahmungen gegenüber allein die Aechtheit unseres wirklich guten Fabrikats verbürgt wird.

George Schmidt & Co. in **Braunschweig.**

Actien Gesellschaft

Detmolder Lederfabrik und mechanische Wollspinnerei.

Unter Hinweisung auf §. 7 der Statuten, werden die Herren Actionaire ersucht, die „Fünfte und letzte Einzahlung" von „Zwanzig Procent" ihrer gezeichneten Summe gefälligst binnen vier Wochen, vom heutigen Tage an gerechnet, an die Direction im Comptoir der Fabrik zu leisten, gegen Empfangnahme der Interimsquittung. —

Detmold den 8. Mai 1864.

Ebert.

Detmolder Lederfabrik und mechanische Wollspinnerei.

General-Versammlung.

Die außerordentliche General-Versammlung der Actionaire der Detmolder Lederfabrik und mechanischen Wollspinnerei wird:

Sonnabend den 28. Mai 1864 Vormittags 11 Uhr im Saale des Gasthauses zur Stadt Frankfurt hierselbst, stattfinden.

Unter Bezug auf die §. 14 bis 24 unseres Gesellschafts-Statuts laden wir die dazu berechtigten Actionaire ein, an dieser General-Versammlung Theil zu nehmen, indem wir zugleich bemerken, daß in Betreff dessen, was der §. 14 über die Legitimirung zum Stimmrecht in der General-Versammlung sagt, diesesmal, da das Actienbuch genügenden Ausweis über die Inhaber der Actien, resp. Besitzer der Interimsquittungen giebt und danach ohne weiteres die Eintrittskarten und Stimmzettel ausgefertigt werden können, diese, den sich Meldenden, kurz vor der General-Versammlung behändigt werden können.

Die Tages-Ordnung besagt der §. 21 der Statuten.

Detmold den 8. Mai 1864.

Ebert.

Ravensberger Spinnerei.

Bilanz von 1863. Activa.

Kassenbestand . . . . . Thlr.	3421	8	2
Wechselbestand	76406	14	—
Immobilien	39942	7	—
Gebäude-Conto	267758	10	2
Neubau-Conto	2263	22	11
Arbeiter-Wohnungen	12918	25	2
Bleichanlage-Conto	86055	14	4
Wolfenbütteler Filiale	8731	13	3
Spinnmaschinen	369410	6	4
Dampfmaschinen, Wellen, Dampfleitungen ꝛc.	158491	7	2
Werkstattmaschinen, Werkzeuge (abzüglich 331 Thlr. 25 Sgr. Abschreibung) und Werkstattmaterialien	19954	24	3
Gasanlage	6744	9	10
Vorrath an Flachs, Werg und Garn	712937	16	—
„ „ Kannen, Riemen, Bobbinen und Fabrikinventar abzüglich 2231 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf. Abschreibung	39183	18	5
„ „ an Kohlen	312	20	—
„ „ Bleichmaterialien	1625	22	6
Mobilien und Utensilien (abzüglich 201 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf. Abschreibung)	1813	8	9
Pferde, Wagen und Zubehör (abzüglich 246 Thlr. 18 Sgr. Abschreibung)	2409	—	—
Diverse Debitoren	442784	2	6
Thlr.	2253164	10	9

Der Gewinn beträgt (incl. Thlr. 2706. 16. 7. Uebertr. aus 1862)
Thlr. 288407. 1. 5.

und vertheilt sich wie folgt:

Reserve-Fonds 10% v. Thlr. 285,700. 14. 10. . . . . „	28570.	1.	6.
und extra zugeführt . . . . . „	40000.	—.	—.
Thlr.	68570.	1.	6.
Tantieme 5% . . . . . „	14285.	—.	9.
Dividende à 20% od. Thlr. 40 pr. Actie „	200000.	—.	—.
Arbeiter-Unterstützungs-Fonds . . . „	3000.	—.	—.
Vortrag auf 1864, unvertheilt Dividende „	2551.	29.	2.
Thlr.	288407.	1.	5.

Gesammt-Ueberschuß incl. sämmtl. Abschr. Thlr. 337359. 16. 5.

Passiva.

Actien-Capital	Thlr.		1000000	—	—
Capitalien auf längere Termine angeliehen			155530	—	—
Diverse Creditoren			552607	14	10
Arbeiter-Unterstützungs Fonds			5100	—	—
Vortrag für Delcredere und Zinsen von Waarenausständen und dem Wechselbestande			11477	15	6
Amortisations-Conto			214417	23	10
Zugang 45,941 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., nämlich:					
auf Spinnmaschinen-Conto à 10% Thlr.	27598.	—. 6.			
„ Maschinen-Conto . à $7\frac{1}{2}$% „	9079.	20. —.			
„ Gasanlage-Conto . à $7\frac{1}{2}$% „	369.	13. 8.			
„ Gebäude-Conto . . à $2\frac{1}{2}$% „	6011.	2. 8.			
„ Arbeiter-Wohnungen à $2\frac{1}{2}$% „	283.	6. 7.			
„ Bleichanlage-Conto à $7\frac{1}{2}$ u. $2\frac{1}{2}$%	2600.	—. —.			
Reservefonds (Zugang Thlr. 72980. 17. 6.) incl. Prämien-Reservefonds			111479	17	5
Dividende-Conto pro 1863			200000	—	—
Dividende-Conto pro 1864 (Vortrag)			2551	29	2
			2253164	10	6

Die auf Grund vorstehender Bilanz für das Jahr 1863 festgestellte Dividende von 20% oder Thlr. 40. — pro Actie kann vom 1. Juni ab gegen Einlieferung des Dividendescheins Nr. 7

in Bielefeld bei der Gesellschaftskasse oder den Herren F. v. Hartmann u. Co.
in Köln bei Herrn J. H. Stein
in Berlin bei den Herren Gebr. Schickler oder der General-Agentur Delbrück Leo u. Co.

in Empfang genommen werden.

Exemplare unseres Berichtes an die General-Versammlung liegen für Actionaire auf dem Büreau der Gesellschaft bereit.

In der am 3. c. stattgefundenen Generalversammlung unserer Actionaire sind die nach §. 13 unseres Statuts in diesem Jahre aus dem Verwaltungsrathe geschiedenen Herren

Freiherr F. v. Diergardt, Commissionsrath Kaselowsky, Hermann Delius, A. W. Kisker, Emil Rabe

sämmt-

sämmtlich wiedergewählt und besteht demnach unser Verwaltungsrath aus den Herren

Hermann Delius, Präsident. A. W. Kisker, Vizepräsident. Freiherr F. v. Diergardt. Geheimer Commercienrath v. Carl. Commissionsrath Kaselowsky. Theodor Tiemann. Landrath v. Borries. Commerzienrath A. Dubois de Luchet. Friedr. Möller. Joh. Bansi. E. A. Wittgenstein. Alb. Krönig. Emil Rabe. Carl Bertelsmann. Herm. Helling.

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bielefeld den 6. Mai 1864.

Der Verwaltungsrath.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben bei

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. E. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.

Attest.

Die durch eine bedeutende Anzahl authentischer Zeugnisse belegte und dadurch erwiesene Wirksamkeit des R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs, dieses Hausmittels bei veralteten Leiden der Verdauungswerkzeugen und deren Folgen, wie Magenschwäche, Uebelkeit im nüchternsten Zustande, Brechneigung, habituellem Sodgrennen Magendrücken oder Magenkrämpfe, sowie Trägheit der Gedärme, ferner der dadurch bedingten Verlangsamung der Bauchcirculation einem im gemeinen Leben als Hämorrhoidalleiden bekannten Zustande, steht mit den heilwissenschaftlichen Regeln und Grundsätzen in vollem Einklang.

Wir sehen in diesem Gesundheidsliqueur, welcher allein die heilsamen Grundstoffe verschiedener bitterer, aromatischer und leicht purgirender Pflanzen in reinem Alcohol ausgezogen enthält, eine sehr glückliche Combination digestiver, gelind reizender und tonisirender, endlich ekkoprotischer Wirkungen rein, in möglich kleinstem Raume dargestellt, daher auch seine Wirkung concentrirt, kräftig und zuverlässig.

Es setzt demnach die Wahl solcher Stoffe, den wohlthätigen Einfluß des in Rede stehenden Hausmittels auf Verdauung, kurz auf die gesammte Ernährung, außer allen Zweifel und begründet den vollen Anspruch auf das Vertrauen des Publikums.

Wien, den 28. December 1863.

Dr. J. Gamondo, Mitglied der Medicinischen Fakultät.

Köln-

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital Drei Millionen Thaler,

wovon zwei und eine halbe Million begeben.

Die Reserven betragen 330,289 Thlr. 25. Sgr. 3 Pf.

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden-Erzeugnisse aller Art sowie Fensterscheiben zu festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.

Dieselbe hat wie früher, so auch in dem vergangenen Jahre die vielen und schweren Schäden prompt regulirt und binnen längstens vier Wochen nach deren Feststellung sämmtliche Entschädigungsbeträge voll ausbezahlt. Der Geschäftsstand gewährt die Garantie dafür, daß die Gesellschaft auch fernerhin ihre Verpflichtungen so prompt als vollständig erfüllen wird.

Die Unterzeichneten so wie die nachbenannten Herren Agenten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erbieten sich zur Annahme der Versicherungs-Anträge.

Herr F. W. Böhmer in Bexten.
„ H. Barkhausen in Salzuflen.
„ Rendant Hanke in Lage.
„ W. Kracht in Lemgo.
„ F. A. Müller in Detmold.
„ Rendant Stölting in Oerlinghausen.

Bielefeld, im Mai 1864.

Velhagen u. Klasing.

Bekanntmachung und Danksagung.

Eine vorgestern am Sonnabend dem 7. d. M. gegen 5½ Uhr Morgens im Hause des Bäckers Hampe auf der Heerstraße ausgebrochene Feuersbrunst, welche sich ungeachtet der schleunigsten Gegenmaaßregeln bei dem herrschenden heftigen Südostwinde mit reißender Schnelligkeit quer durch die Mitte des ganzen Ortes über die Mittel- und Burgstraße hinaus verbreitete, hat in wenigen Stunden den 5. Theil der hiesigen Stadt in Asche gelegt. 50 Gebäude, darunter das erst vor wenigen Jahren zum größten Theile erneuerte Rathhaus, die Bierbrauerei, der s. g. Präcepterhof, die Wohnungen des Burgemeisters und Stadtsyndicus, worin sich die Registraturen des Magistrats sowie des Stadtgerichts befanden, sind in wenigen Stunden meistens bis auf den Grund von den Flammen zerstört und dadurch an 70 Familien ihres Obdachs sowie ihrer gesammten Haabe beraubt, indem viele derselben bei der Raschheit, mit welcher das Feuer um sich

griff

griff und mitunter auf entlegenere Stadttheile übersprang, nur das nackte Leben zu retten vermochten.

Unter den Abgebrannten befinden sich zahlreiche unbemittelte in bedrängten Verhältnissen lebenden Familien, welchen es an allen zum Leben unentbehrlichen Bedürfnissen fehlt.

Dem gestern in gemeinsamer Magistrats- und Stadtverordneten-Versammlung ernannten unterzeichneten Unterstützungs-Ausschusse ist Namens Hochfürstlicher Regierung durch den anwesenden Cabinets-Minister Herrn von Oheimb die Veranstaltung einer Landescollecte in Aussicht gestellt, indeß halten wir es für unsere Schuldigkeit, uns auch unsererseits an den Wohlthätigkeitssinn unserer Landesbewohner um Unterstützung, mit dem Bemerken zu wenden, daß uns zur Befriedigung der nächsten dringenden Bedürfnisse außer Geldbeiträgen und Kleidungsstücken namentlich Naturalien als Kartoffeln, Heu und Stroh sehr willkommen seyn werden, da die meisten Haushaltungen ihr Vieh gerettet haben, es jedoch an Fütterung dafür im hiesigen Orte gänzlich mangelt.

Alle einzelnen Ausschußmitglieder sind zur Entgegennahme von Gaben jederzeit bereit und werden wir nicht verfehlen, über das Ergebniß und die Statt gehabte Verwendung demnächst geeignete Rechenschaft abzulegen. Zugleich fühlen wir uns gedrungen, den vielen braven Leuten, welche von nah und fern herbeigeeilt, mit anerkennens werther Bereitwilligkeit so schleunige und wirksame Hülfe zur Löschung des Brandes gewährten, insbesondere den anwesenden Sprützenmannschaften der betreffenden Ortschaften, dem aus Detmold auf mehrere Tage herübergesandten Militair, nicht minder auch den verschiedenen Gemeinden und allen Einzelnen, welche uns bis heute schon so reichliche Gaben an Kleidungsstücken, Lebensmitteln oder an baarem Gelde haben zufließen lassen, hiermit Namens der Abgebrannten und der so schwer heimgesuchten Stadt Horn unsern wärmsten Dank auszusprechen.

Horn den 8. Mai 1864.

Der Ausschuß zur Unterstützung der Abgebrannten.

F. Hausmann Stadtsyndicus, R. Brockhausen Pastor, A. Schierenberg Bürgemeister, E. Neubourg Amtmann, F. Arcularius Stadt Verordn. Vorsteher, K. Heithecker Rathsbeisitzer, Ch. Schierenberg Stadtverordneter, Wilh. Geise Stadtverordneter, Schierenberg Stadtverordneter.

Hierbei eine Beilage, enthaltend:
Bericht über das Landkrankenhaus vom Jahre 1863.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu № 38 des Regierungs- und Anzeigeblattes von 1864.

Bericht

über das Landkrankenhaus vom Jahr 1863.

Vorwort.

Der ärztliche Bericht wird fortan getrennt von dem Verwaltungsberichte über das Landkrankenhaus erscheinen. Die größere Ausdehnung und Wirksamkeit der Anstalt begründet diese Trennung. In dem ärztlichen Berichte soll über die Natur und Beschaffenheit der behandelten Krankheiten, über die leitenden Grundsätze und Methode der Behandlung, mit Hervorhebung einzelner für die Wissenschaft interessanten Krankheitsfälle, über die Erfolge der Behandlung u. s. w. Nachricht gegeben werden. Jede größere Heilanstalt hat die Verpflichtung, darüber vor dem urtheilsfähigen Publicum Rechenschaft zu geben, um sich des öffentlichen Vertrauens, welches sie in Anspruch nimmt, würdig zu zeigen. Sodann bietet sich in derselben Gelegenheit, sorgfältige Beobachtungen anzustellen und Erfahrungen zu sammeln, welche sowohl ein allgemeines, wie für gewisse Verhältnisse unseres Landes ein specielles Interesse haben, besonders wenn diese Mittheilungen in regelmäßigen Zwischenräumen fortgesetzt werden, um sowohl über die herrschende epidemische Constitution als über gewisse endemische Krankheiten einen zuverlässigen fortlaufenden Nachweis zu geben. Damit diese Berichte aber nicht zu kärglich und beschränkt ausfallen, und nicht zu sehr auf Wiederholungen angewiesen sind, wird es angemessen sein, wenn sie von 3 zu 3 Jahren erscheinen, und größere Summen von Thatsachen zusammen fassen.

Der Verwaltungsbericht wird dagegen, wie bisher, alljährlich über die Frequenz, die Zahl der Verpflegungstage, über die Benutzung der Anstalt aus den verschiedenen Bezirken des Landes, über Veränderungen in der Admin-

ministration, über den Stand des Vermögens, über Jahres-Einnahme und Ausgabe, über freiwillige Gaben und Unterstützungen und über die erforderlichen Zuschüsse aus öffentlichen Cassen Nachricht geben, damit Allen, welche an der Erhaltung und Förderung der wohlthätigen Anstalt Theil nehmen, die nöthige Nachweisung und Einsicht stets zu Gebot stehe. Eine öffentlich abgelegte Rechenschaft schützt am sichersten und nachhaltigsten vor der Gefahr, daß philanthropische Anstalten von ihrem ursprünglichen Zwecke abgewendet werden.

Verwaltungsbericht über das Jahr 1863.

Das Landkrankenhaus in seiner jetzigen Gestalt hat im 2ten Jahre seines Bestehens an Frequenz erheblich zugenommen.

Im Jahre 1862 wurden darin behandelt 165 Kranke mit 9894 Verpflegungstagen, im Jahr 1863. 243 Kranke mit 17326 Verpflegungstagen.

Am 1. Januar 1863

war ein Bestand von	36	Kranken
Aufgenommen wurden	207	"
	243	Kranke
Davon sind entlassen	177	"
" " gestorben	26	"
und als Bestand in das Jahr 1864 übernommen	40	"
	243	"

Die zahlreichste Aufnahme fiel in den Monat März (25), die geringste in den Monat Februar (13); durchschnittlich betrug die Monatsaufnahme 17; die durchschnittliche Zahl der verpflegten Kranken . . . 47 bis 48.

Die Zahl der Gestorbenen ist höher, als die Durchschnittszahl. Die letztere beträgt nach 15 jährigem Durchschnitt . . . . 8,5 Pr.
im Jahre 1863 . . . . . 10,6 "

Die Ursache davon liegt in der zahlreichen Aufnahme hoffnungsloser Kranken, die sterbend eingebracht wurden, oder an unheilbaren Uebeln im letzten Stadium litten und nicht mehr Gegenstand der Heilung, sondern nur der Pflege sein konnten, und zwar einer Pflege, welche mit dem größten Aufwande von Mühen aller Art verbunden war. So verdienstlich und segenbringend nun auch eine solche Verpflegung erscheinen mag, sowohl für die Kranken selbst, wie für deren Angehörige, welche oft beim besten Willen nicht im Stande sind, die letzten Liebesdienste in ausreichender Weise zu leisten: so ist doch nach der ausdrücklichen Bestimmung die Anstalt als Heilanstalt und nicht als Siechenhaus definirt, und in dieser Eigenschaft zu erhalten.

Ein

Ein Siechenhaus, eine Anstalt für Unheilbare, bleibt für unser Land zur Vervollständigung der Wohlthätigkeitsanstalten ein dringendes Bedürfniß, hat aber andere Voraussetzungen und Bedingungen als eine Heilanstalt. Besäßen wir ein solches Siechenhaus: so würden 20 Kranke, (von denen 4 an Lungensucht, 4 an Zehrfieber, 7 an Krebs, 5 an Wassersucht starben) in dasselbe verwiesen worden sein, und die Zahl der Todesfälle hätte sich auf 6 beschränkt, (Entzündung der Hirnhäute 2, des Brustfalls 1, des Schlundes 1, an Typhus 1, an Kopf und Hirnverletzung 1.)

Unter den 177 Entlassenen ist eine große Anzahl der glücklichsten Heilungen, besonders chronischer Kranken, die nur durch eine Hospitalbehandlung mit allen einer solchen zu Gebote stehenden Mitteln der Genesung zuzuführen, und dem Leben zu erhalten waren. Viele Beweise der Dankbarkeit und Anerkennung sind von ihnen der Anstalt dargebracht, und haben das Zutrauen zu derselben bei vielen Leidenden erweckt, die verzweifelnd sich der Hoffnungslosigkeit ergeben haben würden.

Die Mehrzahl der Kranken, welche die Anstalt benutzten, war arm, und wurde auf Kosten der Armenmittel à 3 Sgr. pr. Tag unterhalten.

Amt	Lage	28	arme Kranke	mit	2607	Verpflegungstagen.
„	Detmold	20	„	„	1501	„
„	Oerlinghausen	18	„	„	2120	„
„	Schötmar	13	„	„	1122	„
„	Brake	7	„	„	845	„
„	Varenholz	4	„	„	764	„
„	Sternberg	4	„	„	609	„
„	Schieder	4	„	„	431	„
„	Hohenhausen	4	„	„	366	„
„	Horn	4	„	„	211	„
A. u. Flecken	Schwalenberg	3	„	„	479	„
Amt	Blomberg	2	„	„	87	„
		111			11142	„
Stadt	Detmold	19	„	„	1734	„
„	Lemgo	8	„	„	527	„
„	Uflen	3	„	„	304	„
„	Blomberg	3	„	„	286	„
„	Barntrup	4	„	„	120	„
„	Horn	2	„	„	163	„
„	Lage	1	„	„	33	„
		40	„	„	3167	„

Auf

Auf Kosten von Gesellschaftscassen wurden verpflegt:
14 Personen mit . . . . . 312 Verpflegungstagen.
Auf eigene Kosten oder
aus Privatmitteln:
78 Personen mit . . . . . 2705 „
243 Kranke mit . . . . . 17326 Verpflegungstagen.

Es fallen demnach durchschnittlich auf jeden
Kranken (rund) . . . . . 71 Verpflegungstage,
auf jeden armen Kranken (rund) . . 94 „
auf jeden nicht armen Kranken (rund) 33 „

In dem Voranschlag der Einnahme für 1863
war vermuthet:
für 9000 Verpflegungstage für Arme à 3 Sgr. = 900 Rthl.
für 1000 „ für Nichtarme = 266 „ 20 Sgr.
= 1166 Rthl. 20 Sgr.

Die Einnahme hat betragen:
für 14309 Verpflegungstage für Arme = 1427 „ 6 „
für 3017 „ für Zahlende
à 4 bis 15 Sgr. = 658 „ 3 „
= 2085 „ 9 „

Die Jahresrechnung de 1863 weiset nach:
Einnahme: 5017 Rthl. 28 Sgr. 2 Pf. (Voranschlag 3366 Rthl. 20 Sgr — Pf.)
Ausgabe: 4079 „ 15 „ — „ (Voranschlag 3366 „ 20 „ — „)

Die Titel der Einnahme betragen:

1,	aus öffentlichen Cassen . .	=	1750 Rthl.	— Sgr.	— Pf.
2,	Zinsen	=	84 „	— „	— „
3,	Verpflegungsbeiträge . . .	=	2085 „	9 „	— „
4,	Geschenke	=	1095 „	19 „	2 „
5,	Außerordentlich . . .	=	3 „	— „	— „
		=	5017 „	28 „	2 „

Die Titel der Ausgabe betragen:

1,	Gehalt und Lohn . .	=	264 Rthl.	7 Sgr.	6 Pf.
2,	Bauten und Reparaturen .	=	164 „	24 „	2 „
3,	Ergänzung des Inventars .	=	707 „	27 „	10 „
4,	Medicamente und sonstige Heilmittel	=	296 „	22 „	— „

5.,

5,	Haushalt	=	2279	„	12	„	3 „
6,	Brenn- und Erleuchtungs-Material	=	230	„	4	„	1 „
7,	Vermischte	=	136	„	7	„	2 „
		=	4079	Rthl.	15	Sgr.	— Pf.

Der Ueberschuß der Jahreseinnahme über die Jahresausgabe beträgt demnach = 938 „ 13 „ 2 „

Derselbe rührt lediglich von den freiwilligen Gaben und Geschenken her, die, wie oben angegeben, im vorigen Jahre = 1095 „ 19 „ 2 „ betragen haben. Ohne diese würde die Rechnung ein Deficit von . . = 157 „ 6 „ — „ ergeben, ein Beweis, daß die Anstalt ohne die Theilnahme und ohne die freiwilligen Beiträge des Pulicums zur Linderung und Wohlfahrt der Kranken nicht bestehen könnte.

Die Gaben waren folgende:

Des regierenden Fürsten Durchlaucht haben dem Landkrankenhause ein Gnadengeschenk zu neuen Anschaffungen zu überweisen geruht von 500 Rthl. Herr von Kerßenbrock in Barntrup 50 Rthl. Herr Hauptmann Großkopf 2 Rthl. N. N. durch Herrn Pastor Koppen 1 Rthl. Herr Cabinets-Minister von Oheimb zur Anschaffung eines Kessels 6 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf. Vermächtniß des Meier Clusmeier zu Wahmbeck 43 Rthl. Vermächtniß von Fräulein Reichmeier 20 Rthl. Von der hiesigen Freimaurer-Loge 15 Rthl. Von N. N. Ertrag einer Vorlesung 5 Rthl. Von N. N. durch die Vorsteherin 2 Rthl. Von Dreimann in Eichholz Zeugengebühren 15 Sgr. Aus der Hausbüchse vom I. Quartal 14 Rthl. 7 Sgr. Von Frau Obrist Roth 10 Rthl. Von N. N. zum 23sten April 6 Rthl. Von N. N. 2 Rthl. Von N. N. 12 Rthl. Von N. N. durch Herrn Pastor Meyer 1 Rthl. Entschädigungsgelder vom Vorsteher Lindermann in Hornoldendorf 3 Rthl. 25 Sgr. Von N. N. durch J. P. 1 Rthl. Hausbüchse vom II. Quartal 14 Rthl. 20 Sgr. 9 Pf. Vermächtniß von Fräulein Marie Melm 50 Rthl. Von N. N. zum 23. April II. Quartal 6 Rthl. Von den Mitgliedern des Gesangvereins zu Schlangen, durch Herrn Vögler daselbst 2 Rthl. 25 Sgr. 6 Pf. Zeugengebühren von Demoif. Brand 10 Sgr. Von Colon N. № 3 zu B. Amts Brake eine überwiesene Geldbuße 25 Rthl. Vermächtniß der Helene Mellies 100 Rthl. Von Sr. Erellenz dem Herrn Feldmarschall-Lieutenamt, Freiherrn von Blomberg zu Iggenhausen 40 Rthl. Zeugengebühren überwiesen von dem Herrn Amtmann Petri in Schötmar 1 Rthl. 15 Sgr. Von Herrn Metzger Pieper hierselbst 1 Rthl. Von A. B. Zeugengebühren 15 Sgr. Von einem Verunglückten durch den Polizeidiener Twelemann 20 Sgr. 4 Pf. Von Herrn Schmitz auf Falkenkrug 10 Rthl. Von Herrn N. N. hieselbst 100 Rthl. Aus der Hausbüchse vom III. Quartal 27 Sgr. Von Herrn Schmitz überwiesener Schadenersatz 15 Sgr. Von N. N. 12 Rthl. Aus der Hausbüchse IV. Quartal 34 Rthl. 21 Sgr. 1 Pf.

Den genannten Gebern wird der wärmste Dank hiermit nochmals ausgesprochen.

sprochen, und die Bitte an's Herz gelegt, der Anstalt ferner gütigst zu gedenken.

Die Ausgabe für Ergänzung des Inventar's ist im vorigen Jahre sehr hoch gewesen, über 700 Rthl., weil ein größerer Vorrath von Betten, namentlich Pferdehaarmatratzen, wollene Decken, Bettstellen, ein neuer Wasch-Apparat und verschiedene Gegenstände zur Hospital-Bekleidung angeschafft werden mußte. Aber diese Ausgabe würde sich viel höher belaufen haben, wenn die Anstalt nicht auch darin in so erfreulicher Weise unterstützt worden wäre.

Zuerst muß hier des Nähvereins dankbar gedacht werden, der unter der hohen Protection der durchlauchtigsten regierenden Fürstin theils aus eigenen Mitteln, theils aus dem Material, welches von dem Bazar (1861) reservirt war, im Laufe der Jahre 1862 und 1863 folgende Gegenstände für das Landkrankenhaus gearbeitet hat: 12 Verbandtücher, 24 Frauenkleider, 30 Schürzen, 24 Taschentücher, 26 wollene Unterröcke, 12 Nachtmützen, 32 Nachtjacken, 3 Matratzenbezüge, 24 Bettbezüge, 6 Bettlaken, 6 Kopfkissenbezüge, 6 Männerhemden, 6 Frauenhemden, 18 Knabenhemden, 18 Mädchenhemden, 24 Kindernachtmützen, 6 Kindernachtjacken, 12 Kindernachtröcke, 6 Kinderunterröcke, 10 Kinderkleider, 25 baumwollene Kinderbettbezüge, 18 Kinderbettlaken, 14 Kindertaschentücher, 1 Paar Kinderstrümpfe, 4 Dutzend Paar wollene Strümpfe. Zum Gebrauch der Diakonissen ein Sopha und ein Nähtisch.

Ihre Hochfürstliche Durchlaucht die Fürstin Mutter haben die Gnade gehabt, folgende Gegenstände an das Landkrankenhaus zu schenken: 40 Betttücher, 40 Kopfkissenbezüge, 6 Dutz Taschentücher, 2 Dutz Mannshemden, 1 Dutz Frauenhemden, 2 Dutz rothe Kattuntücher, 2 Dutz graue baumwollene Tücher, 1 gestrickte Rollbinde, 3 kupferne Wärmflaschen, 1 Kiste eau de Cologne; und ferner 1 Dutz Mannshemden, 3 Dutz Handtücher, 3 Dutz Paar Strümpfe, 50 Elle Nessel, 1 Dutz rosa Tücher, 1 Dutz graue Tücher, 1 gestrickte Rollbinde, 1 Kiste eau de Cologne.

Ihre Hoheit die Prinzeß Woldemar haben die Gnade gehabt, der Anstalt zuzusenden: 73 Paar wollene Strümpfe, und später nochmals 50 Paar deßgleichen.

Kleinere Gaben an Wein, Wild, Consumbtibilien und Haushaltsgegenständen sind in dem Regierungsblatt angezeigt und mit freundlichem Dank entgegengenommen.

Durch diese vielseitigen Unterstützungen und bei sparsamer Wirthschaftsführung ist es erreicht, daß der Verpflegungstag der Kranken, wenn man alle Unkosten darauf reduzirt, statt der veranschlagten 8 Sgr., durchschnittlich nur 7 Sgr. $^3/_4$ Pf. zu stehn gekommen ist. Von diesen (rund) 7 Sgr. fallen $^4/_7$ auf die Beköstigung (incl. der Beköstigung des Dienstpersonals zu 6 Personen oder 2190 Tagen) und $^3/_7$ auf die sämmtlichen sonstigen Ausgaben, ein Rechnungs-Resultat, welches Sachverständige für recht günstig erklären werden. In dem frühern (provisorischen) Krankenhause kam die Beköstigung durchschnittlich

auf

auf 6 Sgr. 2 Pf. für den Verpflegungstag, die jetzt, wie angegeben nur auf 4 Sgr. kommt. Es wurden für den Haushalt verausgabt:

für Colonialwaaren	371	Rthl.	4	Sgr.	8 Pf.
für Schwarz- u. Weißbrod	774	„	25	„	6 „
für Fleisch und Speck	508	„	13	„	10 „
für Milch	164	„	17	„	— „
für Wein und Bier	38	„	16	„	4 „
für Mehl, Grütze, Graupen	87	„	25	„	10 „
für Kartoffeln und Gemüse	111	„	7	„	6 „
für Butter und kleine Haushaltsausgaben	222	„	21	„	7 „
	2279	Rthl.	12	Sgr.	3 Pf.

Ein wesentlicher Gewinn für die Anstalt ist das, schon im vorigen Jahresberichte erwähnte, Waschhaus, welches in angemessener Räumlichkeit zweckmäßige Apparate zur Reinigung der Wäsche enthält, und bis auf die Trockenkammer vollendet ist. Die Rechnung über diesen Bau hat noch nicht abgeschlossen werden können.

Was die innere Verwaltung des Hauses, die Pflege und Diät der Kranken, die strenge Befolgung der Hausordnung, die Ruhe und den Frieden, wie er in einer solchen Anstalt herrschen soll, betrifft: so sind die gegebenen Vorschriften bereits zu festen Regeln und Gewohnheiten geworden. Auch in dieser Beziehung, wie in der ganzen Wirthschaftsführung und besonders der Fürsorge für das Wohl der Kranken, haben wir die Gewissenhaftigkeit und Treue der Diaconissen rühmend anzuerkennen.

Detmold, den 23. April 1864.

Die Direction des Landkrankenhauses

K. Piderit Dr.

auf 6 Sgr. 2 Pf. für den Verpflegungstag, die jetzt, wie angegeben nur auf 4 Sgr. kommt. Es wurden für den Haushalt verausgabt:

für Colonialwaaren	371 Rthl.	4 Sgr.	8 Pf.
für Schwarz u. Weißbrod	774 „	25 „	6 „
für Fleisch und Speck	508 „	13 „	10 „
für Milch	164 „	17 „	— „
für Wein und Bier	38 „	16 „	4 „
für Mehl, Grütze, Graupen	87 „	25 „	10 „
für Kartoffeln und Gemüse	111 „	7 „	6 „
für Butter und kleine Haushaltsausgaben	222 „	21 „	7 „
	2270 Rthl.	12 Sgr.	3 Pf.

Ein wesentlicher Gewinn für die Anstalt ist das, schon im vorigen Jahresberichte erwähnte, Waschhaus, welches in angemessener Räumlichkeit zweckmäßige Apparate zur Reinigung der Wäsche enthält, und bis auf die Trockenkammer vollendet ist. Die Rechnung über diesen Bau hat noch nicht abgeschlossen werden können.

Was die innere Verwaltung des Hauses, die Pflege und Diät der Kranken, die strenge Befolgung der Hausordnung, die Ruhe und den Frieden, wie er in einer solchen Anstalt herrschen soll, betrifft: so sind die gegebenen Vorschriften bereits zu festen Regeln und Gewohnheiten geworden. Auch in dieser Beziehung, wie in der ganzen Wirthschaftsführung und besonders der Fürsorge für das Wohl der Kranken, haben wir die Gewissenhaftigkeit und Treue der Diaconissen rühmend anzuerkennen.

Detmold, den 23. April 1864.

Die Direction des Landkrankenhauses

K. Piderit Dr.

№ 39. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 14. Mai 1864.

Zur Deckung von Brandschäden wird hierdurch ein Beitrag zur Landesbrandassecuranzcasse von 1 Sgr. von je 25 Rthl. der Taxen der versicherten Gebäude ausgeschrieben und zur Einsendung desselben eine zweimonatige Frist bestimmt.

Die Berechnungen der in den verschiedenen Verwaltungsbezirken zu hebenden Beitragsgelder werden den betr. Behörden durch den Rechnungsführer der Brandassecuranzcasse zugestellt werden.

Detmold den 10. Mai 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Blomberg. Die Wittwe Einliegerin Friederike Riechemeier zu Riechenberg will nach Amerika auswandern.

Blomberg den 10. Mai 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Die Wittwe wail. Justizamtmanns, Rechtsanwalt Meyer hies. hat am 12. d. M. angezeigt, daß es zweifelhaft sei, ob das zwischen ihr und ihren Kindern in prorogirter Gemeinschaft befindliche Vermögen zur Deckung der auf solchem ruhenden Schulden ausreichend sei und demnach beantragt, daß über solches ein gerichtliches Inventar aufgenommen und eine Edictalladung der Gläu-

biger verfügt werden möge. Es hat sich dieselbe dann die weitere Entschließung wegen der Cessio bonorum vorbehalten. Dem gestellten Antrage ist durch ein heute ertheiltes Decret deferirt und werden demnach alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die gedachte Vermögensmasse zu machen haben, hierdurch aufgefordert, dieselben unter dem Präjudize der Ausschließung von solcher in termino den 17. Juni d. J. Morgens 10 Uhr am Rathhause anzumelden und klar zu stellen.

Detmold den 13. April 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Blomberg. Ein dem Schreiner Friedrich Hagedorn hieselbst und seinen Vorkindern Dorothea und Adolph Pohl gemeinschaftlich zugehörender Kamp unterm Rusterberge (A. 2 Nr. 125 und 126 des Catasters) bestehend aus 3 Schfls. 2 Mtz. 8 Rth. Ackerland und 4 Schfls. 5 Mtz. 4 Rth. Hudegrund, soll behufs Auseiandersetzung der Miteigenthümer am Freitag dem 10. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich meistbietend verkauft und der Zuschlag sofort ertheilt werden, wenn mehr als zwei Drittel des Taxatums geboten wird.

Blomberg den 6. Mai 1864.

Das Stadtgericht. Schröter.

Bekanntmachung.

Horn. Für das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmannes Friedrich Otto Klemme hierselbst gehörige Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäft, welches seit vielen Jahren mit bestem Erfolge betrieben, wird sofort ein cautionsfähiger Verwalter gesucht, dem auch bei nachgewiesener Qualification die Handlung auf die Dauer von 8 bis 10 Jahren sammt den Gebäuden und sonstigen Zubehörungen verpachtet werden kann.

Der seitherige Geschäftsverweser ist nämlich durch schleunige Einberufung zum Preußischen Militairdienste seinem Wirkungskreise entrissen.

Etwaige Reflectanten werden aufgefordert, sich baldigst an den Herrn Kaufmann Simon Capelle hierselbst, dem Vormunde des Klemmeschen Universalerben, zu wenden, um bei demselben die nähern Bedingungen zu erfahren und das Weitere zu verabreden.

Horn den 26. April 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Be-

Bekanntmachung.

Horn. Der hiesige Bürger und Lohgerber J. Friedrich Schierenberg Nr. 219 an der Nordstraße hat sich unter Ueberreichung eines Güter- bzw. Schuldenverzeichnisses zur Befriedigung seiner gegen ihn andringenden Gläubiger außer Stande erklärt und den letzteren sein Vermögen abgetreten.

Es ist demgemäß durch Bescheid vom heutigen Tage, mittelst welchem ihm jede fernere Veräußerung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden, der Concurs gegen ihn eröffnet, gleichzeitig auch der hiesige Kaufmann Simon Capelle zum Curator oder Güterpfleger bis auf Weiteres bestellt und als solcher eidlich verpflichtet.

Behufs Feststellung und Vertheilung der Masse werden alle Gläubiger, welche an die Person oder die Grundgüter des Gemeinschuldners aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 27. k. M. Mai 9 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden, klar zu stellen, auch die darüber in Händen habenden Urkunden und Schriftstücke vorzulegen, als sie widrigenfalls derselben für verlustig erkärt und die erfolgende Ausschließung nur durch Anschlag am Gerichtslocale bekannt gemacht werden wird.

Ferner sind auch in jenem Termine etwaige Erinnerungen gegen den gerichtsseitig bestellten Güterpfleger bei Vermeidung späterer Nichtberücksichtigung vorzubringen und zu bescheinigen.

Sodann sollen in demselben Termine nach beendigter Schuldenanmeldung von 11 Uhr Morgens an die in hiesiger Stadt und Feldmark belegenen Grundgüter des Gemeinschuldners bestehend in:

1) dem geräumigen Wohnhause Nr. 219 an der Nordstraße nebst dahinter belegenen Garten und sonstigen Zubehörungen, zum Betriebe der Landwirthschaft, der Lohgerberei so wie sonstiger Gewerbe sehr geeignet,
2) 13 Schfls. 1 M. 7 □R. Hudekamp bei der Ziegelei,
3) — „ 2 „ 4 1/3 „ Garten auf dem Hessenbangern,
4) — „ 2 „ 4 „ desgleichen am Walle,
5) 1 „ — „ 9 „ Ackerland am hohlen Wege,
6) 1 „ 3 „ 9 „ desgleichen daselbst,
7) 1 „ 5 „ 9 „ desgleichen im Lesseborn,
8) — „ 7 „ 4 „ desgleichen am Püngelsberge.

zur öffentlichen Versteigerung unter den bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch 14 Tage vorher bei dem bestellten Curator zur Einsicht offen liegen, ausgesetzt werden.

Es ergeht die Einladung an Kauflustige und etwaige bei dem Concursverfah-

fahren Betheiligte dazu mit dem Eröffnen, daß in Gemäßheit von §. 130 des Proceßgesetzes vom 12. April 1859 sogleich im ersten Termine der Zuschlag zu gewärtigen steht, falls die Gebote $^2/_3$ des Abschätzungswerthes übersteigen und ein 2ter letzter Termin nur unter den im Gesetze ersichtlichen besondern Bedingungen und Voraussetzungen Statt findet.

Schließlich werden die Schuldner des Cridars angewiesen, die Zahlungen ihrer Rückstände bei Strafe der Wiederholung nicht an letztern, sondern innerhalb 4 Wochen bei Meidung der Klaganstellung an den Güterpfleger Kaufmann S. Capelle hierselbst zu leisten.

Horn den 11. April 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Die

Kaulbach-Ausstellung

zum Besten d. Landkrankenhauses in der Aula des Gymnasiums in Detmold ist in den Pfingstfeiertagen Mittags und Nachmittags nach Beendigung des Gottesdienstes geöffnet. Um dieselbe weitern Kreisen zugänglich zu machen, ist für diese beiden Tage der Eintrittspreis auf $2^1/_2$ Sgr. ermäßigt.

Vom Dienstag an bis Ende der Woche wieder wie bisher: Ausstellungszeit 11 bis 1 Uhr Mittags und 3 bis 5 Nachm., Entree 5 Sgr.

Detmold d. 12. Mai.

Seit einigen Tagen ist eine Kunstausstellung bei uns eröffnet, die nicht nur als die erste ihrer Art, sondern auch wegen ihres bedeutenden Gehalts die allergrößte Beachtung verdient. Es ist eine reiche Sammlung der vorzüglichsten Nachbildungen von Werken desjenigen Künstlers der Jetztzeit, welcher durch Reichthum der Ideen, Großartigkeit der Composition und Schönheit der Zeichnung alle anderen weit überragt. Möchte doch Jedermann in Stadt und Land, dem es irgend möglich, die Ausstellung besuchen! Er wird reichen Gewinn daraus ziehen. — s.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Se. Durchlaucht Prinz Woldemar haben geruht, dem Museum einen indischen Seidenhahn übersenden zu lassen.

Ferner sind als Geschenke eingegangen:

1. Ein Delphin-Schädel. Von Hrn. Schauspieler A. Pichler in Detmold.
2. Ein Bläßhuhn. Von Hrn. E. v. Meien in Exten.
3. Ein Strandläufer. Von Hrn. Hofjäger Limberg in Detmold.
4. Eine Goldamsel. Von Hrn. Verwalter Schmidtmeier zu Lüdershof.
5. Eier verschiedener Hühnerrassen. Von Hrn. Hauptmann Pustkuchen in Detmold.
6. Schwefelkies aus dem Bögerschen Kalksteinbruch bei Veldrom. Von Hrn. Baumeister Merckel in Detmold.

7.

7. Eine Indianer-Pfeilspitze aus Feuerstein. Von Hrn. Kaufmann Erda in Heiden.

8. Eisenpräparate aus der Werkstatt von Krupp in Essen. Von Hrn. Architekt Petri in Detmold.

9. 20 belgische Nickelmünzen. Von A. Becker in Detmold.

Detmold den 9. Mai 1864.

Dr. Weerth.

Helpup. Allen Denen, die die halbjährliche lippische Lehrer-Conferenz am 17. Mai zu besuchen gedachten, mache ich die ergebene Anzeige, daß leider an dem gedachten Tage die Conferenz nicht abgehalten werden kann, da bei dem Brande in Horn auch das Rathhaus mit abgebrannt ist und mit ihm das Local, in welchem die Versammlung Statt finden sollte.

Helpup den 10. Mai 1864.

Für den Vorstand, Meyer.

Stätte-Verkauf.

Die der Frau Wittwe Superintendent Stockmeyer gehörige ehemals Mische'sche oder Neubourg'sche Stätte Nr. 104 zu Brake steht zum Verkaufe. Zu derselben gehören außer dem sehr geräumigen neudurchgebauten Wohnhause nebst neu erbauter Stallung, etwa 3 1/2 Schfls. Blumengarten, Baumhof, Gemüsegarten und Ackerland, welche theils rings um das Haus herum, theils in unmittelbarer Nähe liegen. Im Baumhofe befindet sich ein Bassin mit fließendem Wasser.

Der Cataster-Extract sowie die Verkaufs-Bedingungen sind bei der Frau Superintendent Stockmeyer in Brake und beim Unterzeichneten jeder Zeit einzusehen.

Termin zum Verkauf auf's Meistgebot ist auf

Sonnabend den 11. k. M. Juni
Nachmittags 3 Uhr

im Höhner'schen Gasthause zu Brake angesetzt. Bei hinreichendem Gebote wird der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Detmold den 4. Mai 1864.

Auditor Hasse.

Holzverkauf im Forstrevier Sternberg.

Schieder. Am Freitag dem 20. d. M. sollen in der Richterschen Gastwirthschaft in Bellevue bei Lemgo von des Morgens 10 Uhr an meistbietend verkauft werden:

1. aus den Forstdistricten Steinkuhlenberg und Krummenstück:
141 St. Fichten-Stangen I. b. V. Kl.,
4 1/2 Kl. Fichten-Knüppel,
4 " " Durchforstungsreis.,
4 Schock Fichten-Bohnenstangen,
5 " Birken- "
23 Klftr. Buchen-Stockholz und
2. aus dem Forstdistr. Erftgrund:
4 Klftr. Buchen-Stockholz, wozu einladet.

Sternberg den 10. Mai 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Kiefern Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. In dem Forstdistricte Staats-

Staatswittelse des Schutzbezirks Bösingfeld sind:

104 St. Kiefern-Nutzholz zu 976 Cf.
6 Klftr. Kiefern-Kloben
5 „ „ Knüppel
8 Klftr. Kiefern-Stockholz und
11½ „ „ Astreisig eingeschlagen, dessen meistbietender Verkauf am Donnerstag dem 19. d. M. in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld stattfinden wird und wollen Kauflustige Morgens 10 Uhr sich daselbst einfinden.

Sternberg den 3. Mai 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Lopshorn. Das Gestüt Lopshorn bedarf sofort noch 200 Centner gutes Heu, und wird ein guter Preis bewilligt. Der Bereiter v. Both ist zum Ankaufe autorisirt und kann die Abnahme des gekauften Heues im fürstlichen Marstalle zu Detmold statt finden.

Lopshorn den 9. Mai 1864.

Albrecht.

Mittwoch den 18. Mai Morgens 10Uhr sollen auf dem Forsthofe zu Siekholz Möbeln sowie allerlei Haus- und Küchengeräth gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Paderborn. Verziehungshalber soll die bei Neuhaus, 1¼ Stunde von hier belegene s. g. Thune-Mühle, bestehend in einem Weizen-, einem Roggen-Gange nebst Reinigungs-Maschine, einer Säge-, Graupen-Mühle, vor 3 Jahren nach neuester Construction erbaut und mit sehr guter Wasserkraft versehen nebst Wohn-, Neben-Gebäuden, 40 Morgen Ackerland, 5 Morgen Gärten, 10 Morgen alten, 18 Morgen neuen flößbaren Wiesen, 12 Morgen Kiefer- resp. Eichenholz, 30 Morgen Haideboden, Gebäude und Grundstücke im Zusammenhange

am 11. Juni c. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle verkauft, bei Angemessenheit des Gebotes der Zuschlag auch sofort ertheilt werden.

Paderborn den 29. April 1864.

Kligge, Justiz-Rath.

Detmold. Der Lippische Juristenverein versammelt sich am Sonnabend dem 21. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Brockmannschen Gasthause hierselbst.

Detmold den 12. Mai 1864.

W. Caspari.

Detmold. Dem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit mein

Manufacturwaaren-Geschäft

nebst einer schönen Auswahl in Mantillen sowie schwarzen Cachmir und Barege-Tüchern in empfehlende Erinnerung zu bringen; auch ist mein Lager in Glacéhandschuhen und Crinolinen bestens sortirt. —

Detmold.

Gerson Michaelis Jena.

Da ich mich in Lemgo als Maurermeister niedergelassen, so erlaube ich mir

mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum des Lippischen Landes meine Dienste bei ihren mannigfachen Bauarbeiten hiermit gehorsamst anzubieten und mich ihrem gütigen Wohlwollen zu empfehlen; verspreche zugleich mich desselben durch reelle und pünktliche Bedienung würdig zu machen.

Auch halte ich Sandsteine verschiedener Sorten und Kalk stets vorräthig.

Meine Wohnung ist beim Schneidermeister J. Emmerich.

Der Lagerplatz beim Schuhmachermeister Schmidt.

J. Riepenhausen,
Maurermeister.

Herford. Am heutigen Tage eröffne ich ein

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

in großer Auswahl, solider Arbeit und billigst gestellten Preisen und empfehle obige Artikel zur gefälliger Abnahme.

Herford im Mai 1864.

Gustav Kopka.

Detmold. Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein

Atelier für Photographie

in einem neu erbauten Glashause, im Garten des Kürschnermeisters Herrn Werkmeister (Langestraße) am 12. Mai wieder eröffnet habe. Durch Anschaffung neuer Maschinen bin ich in den Stand gesetzt alle in dies Fach gehörigen Arbeiten zu den billigsten Preisen zu liefern, und halte mich einem hochgeehrten Publikum zur Aufnahme von Potraits, Landschaften und architektonischen Gegenständen sowie zum Copiren von Gemälden, Kupferstichen ꝛc. bestens empfohlen.

Theodor Kliem,
Photograph.

Detmold. Ein erfahrener Bäckergesell wird auf gleich gesucht.

H. Neumann.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Lemgo. Ein oder zwei Böttcher, die sich auf leichte Fässer und Stück-Arbeit gut verstehen, können sofort gegen guten Lohn eintreten. — Gleichfalls findet ein flinker Junge dauernde Beschäftigung bei

B. Klasing.

Lemgo. Schwarze Vogelwicken zum Geimfüttern, sowie gute Saat- und Kochlinsen und Erbsen bei

B. Klasing.

2000 Rthl. werden gegen erste Hypothek zu 4% Zinsen, ohne Unterhändler, auf gleich oder 2 Monat anzuleihen gesucht. Zu erfragen, wer? bei der Red. dieses Blattes.

Kaffee-

Kaffeemühle. Dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am 2ten Pfingstmorgen 6 Uhr **Gartenmusik** durch das hiesige Militairmusikcorps veranstalten lassen werde, wozu ergebenst einladet.

Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr.

W. Beinke.

Geübte Schreiner und Schlosser finden Arbeit in der Maschinenfabrik der Holter Eisenhütte.

Verheiratheten Arbeitern dieses Gewerbes kann Wohnung und Land überwiesen werden. —

Verpachtungs-Anzeige.

Lage. Den mir zugehörigen Siekkrug zu Iggenhausen, worin seit vielen Jahren Schenkwirkschaft und Höckerhandel mit Vortheil betrieben worden ist und wozu außer den Wirthschaftsgebäuden circa 15 Schfls. Garten u. Ackerland gehören, will ich vom 1. October d. J. ab auf 6 Jahre verpachten.

Pachtlustige wollen sich dieserhalb an den Registraturgehülfen Herrn Hanke hier wenden, bei dem die Pachtbedingungen zu erfahren sind.

Lage den 12. Mai 1864.

F. W. Ostmann.

1000 Rthl. zu 4% Zinsen gegen erste Hypothek ohne Zwischenhändler sogleich zu verleihen. Nachzufragen bei

S. Capelle in Horn.

Lage. Ein Diebe- und Feuerfester Geldschrank circa 16 Centner schwer, steht zu verkaufen bei

G. Griemert,
Schlossermeister.

Unterzeichneter empfiehlt sich seinen verehrten Freunden und Bekannten zu Abschlüssen von Güterverkäufen, Vermittelung von An- und Verleihen von Geldern, sowie Ordnen von Heirathsangelegenheiten, unter Zusicherung reeller Behandlung und strengster Verschwiegenheit.

Handelsmann Hermann Bröker
in Lieme.

Lieme. Ein Wohnhaus, massiv gebaut, worin 6 Familien wohnen können, nebst einem Garten circa 1 Schfls. groß, steht unter der Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt darüber

Handelsm. Hermann Bröker.

Lieme den 9. Mai 1864.

Todes-Anzeigen.

Biesterfeld. Am 8. d. M., Morgens früh, starb nach nur viertägiger Krankheit der Oberförster Fr. Rötteken zu Biesterfeld, im Alter von 62 Jahren, welches Freunden und Bekannten tiefbetrübt zur Anzeige bringen

die Hinterbliebenen.

Lemgo. Heute Morgen früh um 5 Uhr entschief sanft nach einem langen und schweren Leiden mein theurer unvergeßlicher Gatte, der Kaufmann Theodor Kellner zu einem bessern Leben, welches ich Verwandten und Freunden mit Betrübniß anzeige und um stille Theilnahme bitte.

Lemgo den 9. Mai 1864.

Agnes Kellner.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 40. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 18. Mai 1864.

Der Dienstknecht Adolph Paßvall aus Heidenoldendorf ist durch das heute rechtskräftig gewordene Erkenntniß vom 16. April d. J. wegen Diebstahls in eine 2½jährige Zwangsarbeitsstrafe sowie zur Stellung unter polizeiliche Aufsicht auf drei Jahre nach seiner Entlassung verurtheilt.

Detmold den 14. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bad Meinberg.

Die Curzeit beginnt, wie gewöhnlich, Mitte Juni, und wird der Hausverwalter Corbach jede weitere Auskunft über Logis und Bäder gern ertheilen.

Den inländischen Aerzten sind die bewährten Heilanstalten Meinbergs hinreichend bekannt, weshalb es für sie deren besonderen Empfehlung nicht bedürfen wird.

Die Preise für Weine, Mittags- und Abendtisch, sowie sonstige Speisen und Getränke in den Curhäusern sind fest bestimmt und billig gestellt.

Meinberg im Mai 1864.

Die Brunnendirection.

Alverdissen. Der Waldschütz Holste zu Silixen ist als Aufseher über das

Silixer Kirchenholz angestellt und nach Maßgabe der Verordnung vom 25. Mai 1847 als solcher heute beeidigt worden.

Alverdissen den 13. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Detmold. Die Wittwe Colona Sisenop oder Grote Nr. 10 und 34 zu Heiligenkirchen hat hier angezeigt, daß sie zur Befriedigung ihrer andringenden Gläubiger augenblicklich außer Stande sei, zugleich aber, unter Darlegung ihrer Vermögensverhältnisse, beantragt, zunächst die nicht ingrossirten Gläubiger zur Erklärung über einen Vergleichsvorschlag, wonach ein Theil ihrer Forderungen sogleich, der Rest im Laufe dieses Jahres bezahlt werden soll, vorzuladen.

Dem Antrage ist im Interesse sowohl der Gläubiger als der Schuldnerin stattgegeben und werden demnach Alle, welche nicht ingrossirte Forderungen oder Ansprüche an die Wittwe Sisenop oder Grote haben, hiemit aufgefordert, dieselben am Dienstag

dem 24. d. M., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und klar zu stellen, alsdann auch über die ihnen zu machenden Vergleichsofferten so gewiß sich zu erklären, als sonst der Beitritt zum Beschlusse der Mehrheit der sich Erklärenden angenommen werden soll.

Der Schuldnerin ist die Verfügung über ihr Vermögen bei Strafe des Betrugs und der Nichtigkeit untersagt worden.

Detmold den 6. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Schwalenberg. Die Wittwe des weil. Oberförsters Rötteken zu Biesterfeld hat hier angezeigt, daß sie nach dem plötzlich erfolgten Ableben ihres Ehemannes wahrscheinlich von Biesterfeld bald fortziehen werde, aber im Ungewissen darüber sei, ob ihr Vermögen zur Befriedigung etwaiger, ihr noch unbekannter Gläubiger hinreiche, deshalb eine Edictalladung der letztern beantragt und sich weitere Entschließung über eine cessio bonorum vorbehalten. Dem Gesuche ist durch Bescheid vom heutigen Tage deferirt und werden demnach Alle, welche Forderungen an die ꝛc. Rötteken haben, hiermit aufgefordert, dieselben in dem dazu auf

Dienstag den 7. k. M., Morgens 9 Uhr,

hier angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 13. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Brake.

Brake. Fürstliches Amt Lage hat die Versteigerung des den Eheleuten Erbpachtmüller Starke in Büllinghausen gehörenden in der Feldmark der Bauerschaft Lieme belegenen Grundbesitzes hier beantragt, nämlich

A. der Kleinkötterstätte Kuhlemann Nr. 5, bestehend nach dem Saalbuche im Hofraum zu 1 Schfls. 5 Mtz.; einem Wohnhause und einer Leibzucht, 6 Mtz. Gartenland und 15 Schfls. 1 Mtz. Ackerländereien,

B. 2 Schfls. 6 Mtz. 2, 5 □R. Ackerland auf dem Bollerse, 1 Schfls. 5 □R. desgl. im Osterfelde und 2 Schfls. — 9 □R. desgl. auf dem Sepkampe.

Versteigerungstermin ist auf Freitag, den 2. September d. J. Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn mehr als zwei Drittel des Taxats geboten werden und daß die Verkaufsbedingungen und das Taxat an jedem Gerichtstage vom 1. Juni d. J. an bis zum Verkaufstermine hier eingesehen werden können.

In demselben Termine haben Dritte, welche, abgesehen von den auf dem Grundbesitz haftenden ingrossirten Schulden oder in das Saalbuch eingetragenen Realberechtigungen, am zu veräußernden Grundbesitz Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben vermeinen, solche unter dem Rechtsnachtheile anzumelden, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehn.

Brake den 28. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Alverdissen. Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Unverzagt zu Hummerbruch Forderungen zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, solche in term. den 22. k. M. bei Strafe der Präclusion hier anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 13. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Diejenigen, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 8. v. M. Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Excolon Ruth Nr. 79 zu Asmissen bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt worden.

Alverdissen den 13. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Blomberg. Ein dem Schreiner Friedrich Hagedorn hieselbst und seinen Vor-

kindern Dorothea und Adolph Pohl gemeinschaftlich zugehörender Kamp unterm Rusterberge (A. 2 Nr. 125 und 126 des Catasters) bestehend aus 3 Schfls. 2 Mtz. 8 Rth. Ackerland und 4 Schfls. 5 Mtz. 4 Rth. Hudegrund, soll behufs Auseinandersetzung der Miteigenthümer am Freitag dem 10. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich meistbietend verkauft und der Zuschlag sofort ertheilt werden, wenn mehr als zwei Drittel des Taxatums geboten wird.

Blomberg den 6. Mai 1864.

Das Stadtgericht. Schröter.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Auf Befehl des Durchlauchtigsten regierenden Fürsten 1 Stück Wild.

N. N. 15 Sgr. zurückgezahltes Theater-Abonnement.

Detmold den 14. Mai 1864.

L. Menke.

Die

Kaulbach-Ausstellung

zum Besten d. Landkrankenhauses wird diese Woche hindurch noch geöffnet sein und am nächsten Sonnabend Nachmittag geschlossen werden.

Detmold den 17. Mai 1864.

Detmold. Der Lippische Juristenverein versammelt sich am Sonnabend dem 21. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Brockmannschen Gasthause hierselbst.

Detmold den 12. Mai 1864.

W. Caspari.

Detmold. Montag den 23. d. M. Morgens 10 Uhr und an den darauf folgenden Tagen sollen in der Wohnung des weil. Rechtsanwalts Justizamtmann Meyer an der Hornschen Straße hieselbst Möbeln, Haus- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke, Wäsche, Leinewand, Betten, Gold- und Silbersachen, Jagdgewehre, Bücher, Blumen in Töpfen, Weinvorräthe in Flaschen u. s. w. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Detmold den 16. Mai 1864.

Im Auftrage des hies. Stadtgerichts

Oltendorf, Stadtsecr.

Lopshorn. Das Gestüt Lopshorn bedarf sofort noch 200 Centner gutes Heu, und wird ein guter Preis bewilligt. Der Bereiter v. Both ist zum Ankaufe autorisirt und kann die Abnahme des gekauften Heues im fürstlichen Marstalle zu Detmold statt finden.

Lopshorn den 9. Mai 1864.

Albrecht.

Externstein. Am zweiten Pfingsttage ist hier ein Rohrstock mit feingeschnitztem elfenbeinernen Knopfe, auf welchem eine kleine runde Platte fehlte, abhanden gekommen. Vor dem Ankaufe dessel-

desselben wird hierdurch gewarnt und zugleich dem ehrlichen Zurückbringer eine angemessene Belohnung zugesichert durch

Carl Fricke.

Verloren!

Detmold. Auf dem Wege zwischen Hermanns-Denkmal und Hartröhren oder daselbst, ist am 16. d. M. eine goldene Uhrkette verloren, dem ehrlichen Finder eine Belohnung von 2 Rthl. gegen Abgabe in A. Müllers Hôtel.

Die Blomberger junge Schützen-Gesellschaft ladet zu ihrem, am 26., 27. u. 29. d. M. stattfindenden Schützenfeste freundlichst ein.

Für gute Unterhaltung der Gäste ist durch schöne Musik, ein geräumiges Tanzzelt und eine Nebenscheibe bestens gesorgt.

Zu kaufen

wird gesucht ein durchaus frommer und sicherer Ponny (doppelt Ponny), welcher bereits von Kindern geritten sein muß. Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Für Landwirthe!

Detmold. Zur begonnenen Aussaat empfehlen wir unser Lager von garantirt ächtem trockenen Peru Guano bei billigster Preisstellung; bestes aufgeschlossenes Knochenmehl in verschiedenen Sorten, von bekannter Güte, zu 2 Rthl. 20 Sgr., 2 Rthl. 25 Sgr., 3 Rthl., 3 1/6 Rthl. und 3 1/3 Rthl. pro 100 Pf. Für diejenigen, welche Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl Nr. **2** gebrauchen, bemerken wir noch besonders, daß Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl Nr. **2**, in plombirten Säcken, bei uns **nur 2 Rthl. 25 Sgr.** per 100 Pfund kostet, excl. Sack und gegen baare Zahlung; sonst theuerer! Auch empfehlen wir hochfeinen Böhmischen und Münsterländ. rothblühenden Kleesaamen, Prima Seel.-Sack-Leinsaamen, Windauer und Rigaer Kron-Säe-Leinsaamen bei billigster Preisstellung, so wie wir auch alle Sämereien auf Bestellung in bester Waare preismäßig besorgen.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Neue

Anerkennungsschreiben
des
Dr. med. **Hoffmann'schen**
weißen Kräuter-Brust-Syrup.

An das Haupt-Depot des Dr. med. Hoffmann'schen Kräuter-Brust-Syrups.

Ew. Wohlgeboren ersuche ich, mir noch 2 Flaschen von ihrem Brust-Syrup zu senden; ich kann nicht unterlassen Ihnen zugleich meinen gefühltesten Dank für die vortreffliche Wirkung Ihres Heilmittels auszusprechen.

Königsberg den 28. October 1863.
Ergebenst A. Raschke.

Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Her-

Herford. Am heutigen Tage eröffne ich ein

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

in großer Auswahl, solider Arbeit und billigst gestellten Preisen und empfehle obige Artikel zur gefälligen Abnahme.

Herford im Mai 1864.

Gustav Kopka.

Verpachtungs-Anzeige.

Lage. Den mir zugehörigen Siekkrug zu Iggenhausen, worin seit vielen Jahren Schenkwirthschaft und Höckerhandel mit Vortheil betrieben worden ist und wozu außer den Wirthschaftsgebäuden circa 15 Schfls. Garten u. Ackerland gehören, will ich vom 1. October d. J. ab auf 6 Jahre verpachten.

Pachtlustige wollen sich dieserhalb an den Registraturgehülfen Herrn Hanke hier wenden, bei dem die Pachtbedingungen zu erfahren sind.

Lage den 12. Mai 1864.

F. W. Ostmann.

Geübte Schreiner und Schlosser finden Arbeit in der Maschinenfabrik der Holter Eisenhütte.

Verheiratheten Arbeitern dieses Gewerbes kann Wohnung und Land überwiesen werden. —

☞ Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuß. Ministerial-Approbation. ☜

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- u. Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in ¼ u. ½ Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 7½ Sgr.)

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Detmold** nach wie vor **nur allein** verkauft bei **Friedrich Koch**, Hoflieferant und in **Lemgo** bei **Theodor Kellner**.

Ameri-

Amerikanisches Kaffee-Mehl

Ueberall und mit Recht muß das Publikum einen hohen Werth darauf legen, daß die ihm zum Gebrauche dargebotenen Fabrikate nicht allein wohlschmeckend sind, sondern auch namentlich nur der Gesundheit zuträgliche Stoffe enthalten.

Aus diesem Grunde haben wir unser Kaffeemehl der Beurtheilung des Herrn Dr. Otto, wirkl. Herzogl. Braunschw. Medicinalrathe und Professor der Chemie am Collegio Carolino, unterbreitet und von demselben ein empfehlendes Gesundheitsattest erhalten, welches wir einem jeden unserer Packete hinzugefügt haben, wodurch den vielen Nachahmungen gegenüber allein die Aechtheit unseres wirklich guten Fabrikats verbürgt wird.

George Schmidt & Co. in **Braunschweig.**

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des

R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben bei

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. E. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.

Attest.

Durch die General-Agenten des R. F. Daubitzschen Kräuter-Liqueurs für das Königreich Großbritanien, Herrn Wiehage u. Co. in London, 113 Fenchurch Street, gingen mir folgende Schreiben von zwei der berühmtesten ärztlichen Autoritäten Londons zu. (Aus dem Englischen übersetzt)

Nachdem ich meine verschiedenen Versuche mit dem R. F. Daubitzschen Kräuter-Liqueur beendet, theile ich Ihnen mit Vergnügen mit, daß derselbe in allen angewandten Fällen sehr wohlthuend gewirkt hat. Ich kann denselben daher als ein äußerst schätzbares Hausmittel gegen Unverdaulichkeit ꝛc. empfehlen.

London, September 1863. Dr. W. S. Roots,

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonntag, 22. Mai.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonntag, 5. Juni.
AMERIKA, Capt. H. Wessels, Sonntag, 19. Juni.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 2. Juli.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 16. Juli.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Anmerkung: Erhöhte Passagepreise von 110 Rthl. Courant für die 2te Cajüte und 70 Rthl. Cour. für das Zwischendeck.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard***, Herr ***C. W. Giebe***, Herr ***W. Klingenberg***, Herr ***Fr. Raeuber***; in Horn: Herr ***H. Ihlefeld***; in Schötmar: Herr ***F. Küster***; in Werl: Herr ***C. Burmeyer***; in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer***; in Talle: Herr ***H. Arensberg***; in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg***; in Varenholz: Herr ***B. W. Frankenstein***; in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg***; in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker***; in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach***, Herr ***Otto Wachsmuth***.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***H. Crüsemann***, Director. ***Peters***, Procurant.

Dr. Béringuier's arom.-medic **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) von hervorragender Qualität — nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches medikamentöses Unterstützungsmittel welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt; à Originalflasche 12½ Sgr.

Dr. Béringuier's **Kräuter-Wurzel-Haar-Oel** zusammengesetzt aus den bestgeeignetsten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalfl. 7½ Sgr.

Von diesen beiden überall Epoche machenden Novitäten befindet sich in Detmold das alleinige autorisirte Localdepot bei ***Louis Pustkuchen***.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 41. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 21. Mai 1864.

Der Premier-Lieutenant Hölzermann hierselbst ist als Feldmesser in Gemäßheit der Verordnung vom 20. März 1832 concessionirt und als solcher heute beeidigt worden.

Detmold den 18. Mai 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der verstorbene Einlieger Jobst Heinrich Kölling von Nr. 60 zu Lichtenberg hat den Armen der Kirchengemeinde Hohenhausen 100 Rthl. vermacht.

Detmold den 17. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Blomberg. Nachdem die Eingesessenen zu Istrup die Theilung folgender Gemeinheitsflächen, als

1. das s. g. Fuhlesiek,
2. der Anger in der Flachsrekte,
3. der Anger vor dem Hellensiek,
4. der Triftweg unter Brunsieks Garten,
5. das Land auf der langen Grund,
6. das Land auf dem Richterpfade,

7. das Land in der Echternbreite, an Wortmann grenzend,
8. die Hudeablösungsfläche in der Echternbreite,

beschlossen haben, so werden alle Diejenigen, welche bei dieser Theilung ein Interesse haben, aufgefordert, in dem dazu auf Mittwoch, den 24. August d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß ihre Ansprüche und Berechtigungen anzumelden, als sonst dieselben für erloschen erklärt und bei der Theilung nicht berücksichtigt werden sollen.

Blomberg den 19. Mai 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lemgo. Zur Publication der hier deponirten letztwilligen Verfügung der kürzlich verstorbenen Johanne Schönhagen hieselbst ist Termin auf Dienstag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Alle, welche dabei interessirt zu sein glauben, hierdurch geladen werden.

Decr. Lemgo den 18. Mai 1864.

Der Justizmagistrat. Steneberg.

Blomberg. Ein dem Schreiner Friedrich Hagedorn hieselbst und seinen Vorkindern Dorothea und Adolph Pohl gemeinschaftlich zugehörender Kamp unterm Rusterberge (A. 2 Nr. 125 und 126 des Catasters) bestehend aus 3 Schfls. 2 Mtz. 8 Rth. Ackerland und 4 Schfls. 5 Mtz. 4 Rth. Hudegrund, soll behufs Auseinandersetzung der Miteigenthümer am Freitag dem 10. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich meistbietend verkauft und der Zuschlag sofort ertheilt werden, wenn mehr als zwei Drittel des Taxatums geboten wird.

Blomberg den 6. Mai 1864.

Das Stadtgericht. Schröter.

Schötmar. Der Amtsdiener Drawe hierselbst hat bei seiner Anstellung als Amtsexecutor eine Dienstcaution von 300 Rthl. bestellt. Nachdem er nun seit dem April 1862 seines Amtes als Executor entlassen ist, werden alle diejenigen, welche an ihn aus den ihm übertragen gewesenen Executionen noch Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche so gewiß in term. Freitag den 10. Juni Morgens 9 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen, als sonst jene Caution zurückgegeben und sie an die Person des Schuldners verwiesen werden sollen.

Schötmar den 13. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schöt-

Schötmar. Nachdem der Zimmermeister Schröder hiers., welcher nach der Bekanntmachung in Nr. 10 des Regierungsblatts von 1863 zum Curator des geisteskranken Bäckers Witte hiers. angestellt worden, dies Amt niedergelegt hat, und die Verwaltung des Gemeinguts bis auf Weiteres der Ehefrau des Kranken übertragen ist, so wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Schötmar den 14. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schötmar. Diejenigen Gläubiger des Einliegers Friedrich Tasche zu Westervinnen, welche sich auf die Aufforderung vom 11. April bisjetzt nicht gemeldet haben, werden hierdurch ausgeschlossen.

Schötmar den 14. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schwalenberg. Die Wittwe des weil. Oberförsters Rötteken zu Biesterfeld hat hier angezeigt, daß sie nach dem plötzlich erfolgten Ableben ihres Ehemannes wahrscheinlich von Biesterfeld bald fortziehen werde, aber im Ungewissen darüber sei, ob ihr Vermögen zur Befriedigung etwaiger, ihr noch unbekannter Gläubiger hinreiche, deshalb eine Edictalladung der letztern beantragt und sich weitere Entschließung über eine cessio bonorum vorbehalten. Dem Gesuche ist durch Bescheid vom heutigen Tage deferirt und werden demnach Alle, welche Forderungen an die ꝛc. Rötteken haben, hiermit aufgefordert, dieselben in dem dazu auf

Dienstag den 7. k. M., Morgens 9 Uhr,

hier angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 13. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von N. N. ein Paar neue gestrickte wollene Camisöler.

Detmold den 19. Mai 1864.

L. Menke.

Lemgo. In der Starkeschen Erbpachtmühle zu Büllinghausen soll am Mittwoch dem 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr verschiedenes Vieh: Pferde, Kühe, Schweine und Federvieh öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich dazu einfinden.

Lemgo den 19. Mai 1864.

Der Curator im Starkeschen Concurse Rechtsanwalt Hunnäus.

Stätte-Verkauf.

Die der Frau Wittwe Superintendent

Stockmeyer gehörige ehemals Mische'sche oder Neubourg'sche Stätte Nr. 104 zu Brake steht zum Verkaufe. Zu derselben gehören außer dem sehr geräumigen neudurchgebauten Wohnhause nebst neu erbauter Stallung, etwa 3 1/2 Schfls. Blumengarten, Baumhof, Gemüsegarten und Ackerland, welche theils rings um das Haus herum, theils in unmittelbarer Nähe liegen. Im Baumhofe befindet sich ein Bassin mit fließendem Wasser.

Der Cataster-Extract sowie die Verkaufs-Bedingungen sind bei der Frau Superintendent Stockmeyer in Brake und beim Unterzeichneten jeder Zeit einzusehen.

Termin zum Verkauf auf's Meistgebot ist auf

Sonnabend den 11. k. M. Juni
Nachmittags 3 Uhr

im Höhner'schen Gasthause zu Brake angesetzt. Bei hinreichendem Gebote wird der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Detmold den 4. Mai 1864.

Auditor Hasse.

Detmold. Montag den 23. d. M. Morgens 10 Uhr und an den darauf folgenden Tagen sollen in der Wohnung des weil. Rechtsanwalts Justizamtmann Meyer an der Hornschen Straße hieselbst Möbeln, Haus- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke, Wäsche, Leinewand, Betten, Gold- und Silbersachen, Jagdgewehre, Bücher, Blumen in Töpfen, Weinvorräthe in Flaschen u. s. w. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Detmold den 16. Mai 1864.

Im Auftrage des hies. Stadtgerichts
Oltendorf, Stadtsecr.

Lopshorn. Das Gestüt Lopshorn bedarf sofort noch 200 Centner gutes Heu, und wird ein guter Preis bewilligt. Der Bereiter v. Both ist zum Ankaufe autorisirt und kann die Abnahme des gekauften Heues im fürstlichen Marstalle zu Detmold statt finden.

Lopshorn den 9. Mai 1864.

Albrecht.

Detmold. Gesinde-Ordnung nebst Gesindebuch beides zusammen für 3 Sgr. vorräthig bei

C. S. Klingenberg.

Mocca Caffé

ist wieder bei mir eingetroffen.

Amerikanische Schnittapfel erhielt ich ebenfalls wieder, und empfehle solche bei dem sonst mangelnden Obst in ausgezeichneter Qualität zu recht billigen Preisen.

Detmold den 19. Mai 1864.

H. E. Plesmann.

Detmold. Kegelkugeln von Pockholz, in verschiedenen Größen sind jetzt wieder vorräthig.

W. Klingenberg.

Detmold. Futtermehl pro 100 Pf. 1 Rthl. 20 Sgr. und 2 Rthl., Schlammmehl pro 100 Pf. 1 Rthl. 20 Sgr.,

und

und Weizenkleie pro 80 Pf. 1 Rthl. 15 Sgr., im Anbruch etwas theuerer, sowie sehr schönes Backmehl ist stets vorräthig bei

Carl Ed. Meyer u. Co.
v. d. Lemgoerthore.

Detmold. Gelbe u. grüne Erbsen und Böhm. Linsen, in unübertrefflich leicht mürbe kochender Waare, so wie Saat-Erbsen und recht süße Böhmische und Türkische Pflaumen empfehlen zur gef. Abnahme. Die beliebten Apfelschnitzen sind ebenfalls wieder vorräthig.
Detmold den 19. Mai 1864.

Carl Ed. Meyer u. Co.

Selters und **Soda**-Wasser, vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht, welcher zugleich die Garten-Arbeit versteht, kann sofort eine Stelle bekommen.
Bei wem sagt

H. Neumann.

Blomberg. Sonnenschirme **En tous cas** von $1\frac{1}{2}$ Rthl. an in den neuesten Mustern empfiehlt bestens

A. H. Stübbe.

Detmold. Eine Parthie Sommerstoffe, Barège ꝛc. verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen.
Detmold den 20. Mai 1864.

W. Starke.

Externstein. Am zweiten Pfingsttage ist hier ein Rohrstock mit feingeschnitztem elfenbeinernen Knopfe, auf welchem eine kleine runde Platte fehlte, abhanden gekommen. Vor dem Ankaufe desselben wird hierdurch gewarnt und zugleich dem ehrlichen Zurückbringer eine angemessene Belohnung zugesichert durch

Carl Fricke.

Detmold. Ein junges Mädchen, welches gleich eintreten kann, findet zur Erlernung der Küche in meinem Hause gegen Kostvergütung Gelegenheit.
Detmold. A. Müller, Gastgeber.

Schötmar. Empfing wiederum Neues in Florentiner Herren-Hüten.

Louis Sander.

Rinteln. Für mein Colonialwaaren- ꝛc. Geschäft **en gros u. en detail** suche ich auf sogleich einen jungen Mann von achtbarer Familie als Lehrling. Die nöthigen Schulkenntnisse sind Haupterforderniß, dagegen werden mäßige Conditionen gestellt und freundlichste Behandlung zugesichert.
Rinteln im Mai 1864.

Wilhelm Küker.

Alle Sorten natürlicher Mineralwasser in frischester Füllung, sowie auch künstl. Selters- u. Sodawasser à 50 Fl. 4 Rthl. empfiehlt

F. W. Kölling in Paderborn.

Oerlinghausen. Meinen Vorrath von geriebenen fertigen Oelfarben, zum Anstreichen für Jedermann habe ich für

dieses Jahr, um wo möglich allen Anforderungen zu genügen, durch die verschiedensten modernen Mischungen bedeutend vervollständigt und biete ich davon dem geehrten Publicum, unter den bekannten Bedingungen, hiermit ergebenst an.

Etwaige Bestellungen bitte mir recht zeitig zu gehn zu lassen, damit sich die Versendung nicht wie früher, wo dieselbe bis zum Sommer hinaus geschoben werden mußte, verspätet.

Auch die geringsten Aufträge werden gern und sorgfältigst ausgeführt und geschieht die Versendung wie bisher, in unserm Lande, gegen Einsendung des Betrages frei.

Leere Gefäße, die den Farben beigegeben werden, nehme ich nach deren Gebrauch, sofern dieselben unbeschädigt und frei wieder in meinen Besitz gelangen, zu dem berechneten Preise zurück.

F. W. Ober.

Lemgo. Am 29. und 30. Mai l. J. feiert der hiesige Turnverein die Einweihung der Fahne und des Turnplatzes und ladet unter Verweisung auf das erlassene Programm Freunde des Turnens zu seinem Feste ein.

Der Festpreis ist auf 15 Sgr., der Preis des Festessens auf 10 Sgr. für die Person festgesetzt.

Den Quartiergebern in Lemgo diene zur Nachricht, daß ihnen die Wahl ihrer Gäste frei steht, sofern sie sich Mittags 12 Uhr am 29. im Festlocale einfinden.

Lemgo den 19. Mai 1864.

Namens des Festcomités
v. Sode.

Lemgo. Diejenigen Herren, die an dem am Lemgoer Turnfeste — den 30 Mai — stattfindenden Festessen Theil nehmen wollen, ersuche ich, bis spätestens zum 27. Mai mich benachrichtigen zu wollen.

Lemgo den 19. Mai 1864.

Carl Theopold.

Turnverein
in
Detmold.
Generalversammlung
Sonntag den 22. Mai Abends 8 Uhr.

Bock-Bier
Falkenkrug.

Die Blomberger junge Schützen-Gesellschaft ladet zu ihrem, am 26., 27. u. 29. d. M. stattfindenden Schützenfeste freundlichst ein.

Für gute Unterhaltung der Gäste ist durch schöne Musik, ein geräumiges Tanzzelt und eine Nebenscheibe bestens gesorgt.

Vorläufige Anzeige.

Detmold den 20. Mai 1864. Einem musikliebenden Publikum wird hierdurch angezeigt, daß am Sonntagabend den 29. d. M., ein großes **Vocal- und Instrumentalconcert** stattfindet, dessen Reinertrag für die **bedürftigen Abgebrannten in Horn** bestimmt ist. Die nächste Nummer des Regierungs-Blatts, sowie die Programme werden das Nähere bringen. Um rege Theilnahme an diesem Concerte wird gebeten.

Sonntag den 22. Mai **Concert** im Falkenkruge, ausgeführt vom Militair Musik-Corps.

Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Anfang 3 Uhr Nachm.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 42. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 25. Mai 1864.

Bekanntmachung.

Zur Ausübung des Gewerbes der Beginnerei oder des Schweineschneidens in den Aemtern Oerlinghausen und Schötmar ist, außer dem Colon Tasche Nr. 83 zu Brake, auch der Einlieger Friedrich Adolph Pohlmann zu Barkhauserbruch concessionirt, was unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 8. April 1859 und 22. März 1861 den Schweinezüchtern in den benannten Aemtern hierdurch zur Kenntniß gebracht wird.

Detmold den 20. Mai 1864.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Bad Meinberg.

Die Curzeit beginnt, wie gewöhnlich, Mitte Juni, und wird der Hausverwalter Corbach jede weitere Auskunft über Logis und Bäder gern ertheilen.

Den inländischen Aerzten sind die bewährten Heilanstalten Meinbergs hinreichend bekannt, weshalb es für sie deren besonderen Empfehlung nicht bedürfen wird.

Die Preise für Weine, Mittags- und Abendtisch, sowie sonstige Speisen und Getränke in den Curhäusern sind fest bestimmt und billig gestellt.

Meinberg im Mai 1864.

Die Brunnendirection.

Blomberg. Nachdem die Eingesessenen zu Istrup die Theilung folgender Gemeinheitsflächen, als

1. das s. g. Fuhlesiek,
2. der Anger in der Flachsrekte,
3. der Anger vor dem Hellensiek.
4. der Triftweg unter Brunsieks Garten,
5. das Land auf der langen Grund,
6. das Land auf dem Richterpfade,
7. das Land in der Echternbreite, an Wortmann grenzend,
8. die Hudeablösungsfläche in der Echternbreite,

beschlossen haben, so werden alle Diejenigen, welche bei dieser Theilung ein Interesse haben, aufgefordert, in dem dazu auf Mittwoch, den 24. August d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß ihre Ansprüche und Berechtigungen anzumelden, als sonst dieselben für erloschen erklärt und bei der Theilung nicht berücksichtigt werden sollen.

Blomberg den 19. Mai 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lemgo. Auf Requisition Fürstlichen Amts Lage soll die den Eheleuten Erbpachtmüller Starke zu Büllinghausen gehörende, im hiesigen Stadtbezirke belegene Wiese in der Liemer Wiese, nach dem Saalbuche 5 Schfls. 3 Mtz. 2 □R. groß, öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist Versteigerungstermin auf

Sonnabend den 30. Juli, Morgens 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden und daß die Verkaufsbedingungen und das Taxat vom 15. Juni an auf der Gerichtsstube eingesehen werden können.

Lemgo den 20. Mai 1864.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. Hunnäus.

Lage. Nachdem die Vormünder der minderjährigen nachgelassenen Kinder der Wittwe Leibz. Hilkemeier auf Nr. 52 zu Augustdorf erklärt, daß sie den geringfügigen Nachlaß nur mit der Wohlthat des Inventars antreten wollen, werden Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus demselben zu haben vermeinen, aufgefordert, solche um so gewisser in term. Donnerstag den 2. k. M. Morgens 10 Uhr hier anzumelden, als sie sonst nur insoweit noch berücksichtigt werden können, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift noch verpflichtet sind.

Lage den 19. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schöt-

Schötmar. Der Amtsdiener Drawe hierselbst hat bei seiner Anstellung als Amtsexecutor eine Dienstcaution von 300 Rthl. bestellt. Nachdem er nun seit dem April 1862 seines Amtes als Executor entlassen ist, werden alle diejenigen, welche an ihn aus den ihm übertragen gewesenen Executionen noch Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche so gewiß in term. Freitag den 10. Juni Morgens 9 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen, als sonst jene Caution zurückgegeben und sie an die Person des Schuldners verwiesen werden sollen.

Schötmar den 13. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Alverdissen. Zur Publication des von dem verstorbenen Colon Lüdeking Nr. 7 zu Schwelentrup am 22. v. M. hier hinterlegten Testaments ist Termin auf Freitag den 3. k. M. Morgens 10 Uhr angesetzt. in welchem diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, sich einfinden können.

Alverdissen den 20. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Varenholz. Die Wittwe Leibzüchterin Diestelhorst auf Nr. 10 in Varenholz ist gestorben, und hat kurz vor ihrem Tode dem Amte ein Privattestament eingesandt.

Deren Intestaterben sind unbekannt. Es wird daher sowohl zur Eröffnung des Testaments, als auch zur Angabe von Erb- oder sonstigen Ansprüchen an die Nachlaßmasse der Verstorbenen Termin auf Mittwochen den 8. Juni d. J. Morgens 10 Uhr angesetzt, wozu etwaige Betheiligte und Berechtigte bei Strafe des Ausschlusses und unter den sonstigen gesetzlichen Rechtsnachtheilen vorgeladen werden.

Varenholz den 21. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Die Wittwe des weil. Oberförsters Rötteken zu Biesterfeld hat hier angezeigt, daß sie nach dem plötzlich erfolgten Ableben ihres Ehemannes wahrscheinlich von Biesterfeld bald fortziehen werde, aber im Ungewissen darüber sei, ob ihr Vermögen zur Befriedigung etwaiger, ihr noch unbekannter Gläubiger hinreiche, deshalb eine Edictalladung der letztern beantragt und sich weitere Entschließung über eine cessio bonorum vorbehalten. Dem Gesuche ist durch Bescheid vom heutigen Tage deferirt und werden demnach Alle, welche Forderun-

gen an die ꝛc. Rötteken haben, hiermit aufgefordert, dieselben in dem dazu auf

Dienstag den 7. k. M., Morgens 9 Uhr,

hier angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 13. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Der Ueberschuß vom Entrée zu der Ausstellung Kaulbachscher Bilder 55 Rthl.

Detmold den 23. Mai 1864.

L. Menke.

Detmold. Die Ausstellung der Kaulbachschen Bilder in der Aula des hies. Gymnasiums hat an Entrée eingebracht 64 Rthl. 15 Sgr. Die Unkosten betragen, da der Herr Hofzimmermeister Beneke auf alle Vergütung für Aufstellung der Gerüste ꝛc. zu Gunsten des Landkrankenhauses Verzicht geleistet hat, nur 9 Rthl. 15 Sgr. für Aufsicht, Bedienung, Bindfaden, Klammern ꝛc.

Der zum Besten des Landkrankenhauses zu verwendende Ueberschuß beträgt demnach 55 Rthl.

Detmold den 23. Mai 1864.

L. Menke. F. Koch.

Bekanntmachung.

Detmold. Ein großes von den beiden Lippischen Künstlern, Gustav Quentell in Bremen und Carl Rötteken in Düsseldorf, gemeinschaftlich angefertigtes Oelgemälde, eine **Sennelandschaft** mit **Sennerpferden** darstellend, ist zum Besten des Hermannsdenkmals allhier ausgestellt und kann täglich von 11 — 1 und 2 — 4 Uhr im Hermanns-Saale (Hintergebäude des Gymnasiums) besehen werden.

Die für das Denkmal bestimmten Gaben wolle man in die dort befindliche verschlossene Büchse legen.

Detmold den 25. Mai 1864.

Der Hauptverein für das Hermanns-Denkmal.

Detmold. Gefunden!

1. Ein silberner Theelöffel,
2. Ein Reitstock,
3. Ein gestickter Kragen.

Zugelaufen!

Ein brauner Hühnerhund.

Verloren!

Am 17. d. M. eine silberne Taschenuhr mit silberner Kette, auf dem Wege von Meiersfeld bis Detmold.

Am 21. d. M. ein elegantes Portemonnaie mit Geldinhalt, vor dem Hornschen Thore.

Die Finder werden aufgefordert die benannten Gegenstände hierher abzuliefern und erhalten alsdann eine angemessene Belohnung.

Detmold den 23. Mai 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der diesjährige Woll-

markt

markt hierselbst wird am 23., 24. und 25. Juni im Wollagerhause auf dem Libori-Berge abgehalten.

Die Einlieferung von Wolle findet vom 14. Juni an bis zum 22. Juni Abends Statt.

Paderborn den 19. Mai 1864.

Der Bürgermeister Wördehoff.

Bad Oerlinghausen.

Kaltwasserkur, Kiefernnadelndampf- und Wannenbäder empfohlen

C. Stölting.

Detmold. Auf den 1. Juni ist eine Stube und Kammer mit Möbeln billig zu vermiethen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Für Gastwirthe!

Detmold. Ich habe noch ein paar sehr schöne Pockholz-Kegelkugeln liegen, 7 Zoll Durchmesser, im Preise von 4 Rthl. 20 Sgr.

Auch mache ich Kegel und Kugeln in beliebiger Größe auf Bestellung.

Detmold den 20. Mai 1864.

L. Müller, Drechsler.
Bruchstraße Nr. 12.

Nieder-Heesten. Am Freitag dem 20. Mai, ist mir in der Nähe von Meinberg ein weißer Hühnerhund mit schwarzem Kopf, auf den Namen „Cuno" hörend, entlaufen. Dem Wiedererstatter wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

Nieder-Heesten den 23. Mai 1864.

Lindemann.

Da meine älteste Tochter durch den Gebrauch der Lairitz'schen Kiefernadel- (Waldwoll) Extract-Bäder, innerhalb 3 Wochen von einer sehr gefährlichen Rückgrath-Lähmung rheumatischen Ursprungs gänzlich befreit wurde, und da sich diese Bäder nach einer ärztlich bearbeiteten sehr ausführlichen Gebrauchs-Anweisung jede Familie selbst bereiten kann, so halte ich mich aus Dankbarkeit verpflichtet, diesen Fall zu veröffentlichen.

Sundremda, in Thüringen im Mai 1864.

Der Gutsbesitzer Heinrich Franz Hertel.

Unter Bezug an Obiges steht mit Weiterem gern zu Diensten

Louis Pustkuchen in Detmold.
Depot der Lairitz'schen Waldwoll-Waaren-Fabrik in Remda am Thüringer Wald.

Dr. Pattison's
Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißen, Rücken- und Lendenschmerz 2c. 2c.

Ganze Packete zu 30 kr. Halbe Packete zu 16 kr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen bei

L. Vollmar in Detmold.

Rinteln. Für mein Colonialwaaren- 2c. Geschäft en gros u. en detail suche ich auf sogleich einen jungen Mann acht-

von achtbarer Familie als Lehrling. Die nöthigen Schulkenntnisse sind Haupterforderniß, dagegen werden mäßige Conditionen gestellt und freundlichste Behandlung zugesichert.

Rinteln im Mai 1864.

Wilhelm Küker.

Alle Sorten natürlicher Mineralwasser in frischester Füllung, sowie auch künstl. Selters- u. Sodawasser à 50 Fl. 4 Rthl. empfiehlt

F. W. Kölling in Paderborn.

Neue

Anerkennungsschreiben

des

Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup.

Danksagung.

Hiermit bescheinige ich, daß mich drei kleine Flaschen des berühmten **Dr. med.** Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrups, welche ich bei Herrn Hermann Eisfelder in Meißen kaufte, von einer langwierigen Brustverschleimung, sowie kurzem Odem in kurzer Zeit vollständig befreit haben.

Ich empfehle diesen Syrup einem Jeden, der mit ähnlichen Uebeln behaftet ist, und bescheinige dies der Wahrheit gemäß.

Meißen den 9. Dec. 1863.

Herm. Kennecke aus Leipzig.

Allein vorräthig bei

Louis Pustkuchen

in Detmold.

Kohlstädt. Es ist wieder täglich frisch gebrannter Kalk vorräthig.

Kohlstädt den 24. Mai 1864.

C. Honerla.

Detmold. **3000** Rthl. und **400** Rthl. Cour. sind, gegen genügende hypothekarische Sicherheit und 4 Prc. Zinsen, sofort zu verleihen.

Detmold, im Mai 1864.

A. Emmighausen.

Detmold. Eine Scheune auf Abbruch steht Langestraße Nr. 6 zu verkaufen. —

Auf einer Preßtorf-Fabrik bei Hannover werden sofort 10 bis 12 tüchtige, fleißige Arbeiter gegen hohen Lohn gesucht. Näheres ist in der Red. d. Bl. zu erfahren.

Detmold. Das in der vorigen Nr. des Reg.-Blattes auf Sonntag d. 29. d. M. angekündigte Concert findet, eingetretener Hindernisse halber, am besagten Tage nicht statt.

Detmold den 24. Mai 1864.

Verlobte.

H. Führing, Lehrer zu Brokhausen, und Johanne Meier zu Barkhausen zeigen hierdurch Verwandten und Freunden ihre am 21. Mai geschehene Verlobung an.

Pa-

Paderborn. Verziehungshalber soll die bei Neuhaus, 1¼ Stunde von hier belegene s. g. Thune-Mühle, bestehend in einem Weizen-, einem Roggen-Gange nebst Reinigungs-Maschine, einer Säge-, Graupen-Mühle, vor 3 Jahren nach neuester Construction erbaut und mit sehr guter Wasserkraft versehen nebst Wohn-, Neben-Gebäuden, 40 Morgen Ackerland, 5 Morgen Gärten, 10 Morgen alten, 18 Morgen neuen flößbaren Wiesen, 12 Morgen Kiefer- resp. Eichenholz, 30 Morgen Haideboden, Gebäude und Grundstücke im Zusammenhange

am 11. Juni c. Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle verkauft, bei Angemessenheit des Gebotes der Zuschlag auch sofort ertheilt werden.

Paderborn den 29. April 1864.

Kligge, Justiz-Rath.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

wird à Flakon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen.

Aufträge hierauf übernimmt

Carl Petri, Wittwe in **Lemgo.**

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Aus Dankbarkeit und Mitgefühl für Leidensgefährten.

Ich Endesunterschriebener bestätige mit Vergnügen, daß mein langjähriges Augenleiden nach Gebrauch eines Fläschchens obgenannten Augenwassers vollkommen gehoben ist und ich jeden Augenkranken nicht genug empfehlen kann, sich dieses durchaus reellen, in keiner Beziehung auf Schwindel beruhenden Mittels zu bedienen, welches sofort Erleichterung, nach längerem Gebrauch sichere Heilung bringt.

Lichtenau bei Lauban, 1863.

Joh. Gottl. Mühl.

Mannigfaltiges.

Dr. Poppelauer, Arzt der städtischen Pocken-Heilanstalten in Berlin, bespricht in der Voss. Z. den seit länger als anderthalb Jahr in der Hauptstadt weilenden unheimlichen Gast, die Pocken-Epidemie. In Betreff der Revaccination macht er auf die Thatsache aufmerksam, „daß von 600 Pockenkranken, die er in der Anstalt zu behandeln Gelegenheit hatte, alle bis auf einen äußerst geringen Procentualsatz nur einmal geimpft waren. Von den wenigen Kranken, die trotz der Revaccination dennoch die Pocken bekamen, sind dieselben bei den meisten so gutartig verlaufen, daß sie eigentlich nur wenige Tage bettlägerig waren. Diesen Erfahrungen gegenüber liegt wohl der Schluß sehr nahe, daß die Revaccination, wenn auch keinen absoluten, so doch einen einiger Maßen sicheren Schutz gegen das Befallenwerden von den wirklichen Pocken bietet. Bei der Unbedeutendheit der Operation und bei vielen Gelegenheiten, die von Seiten der Sanitätspolizei geboten werden, ist es Pflicht eines Jeden, sich der Revaccination zu unterwerfen." Wir hielten es für geboten, wenigstens diese Thatsachen zu constatiren.

Ameri-

Amerikanisches Kaffee-Mehl

Ueberall und mit Recht muß das Publikum einen hohen Werth darauf legen, daß die ihm zum Gebrauche dargebotenen Fabrikate nicht allein wohlschmeckend sind, sondern auch namentlich nur der Gesundheit zuträgliche Stoffe enthalten.

Aus diesem Grunde haben wir unser Kaffeemehl der Beurtheilung des Herrn Dr. Otto, wirkl. Herzogl. Braunschw. Medicinalrathe und Professor der Chemie am Collegio Carolino, unterbreitet und von demselben ein empfehlendes Gesundheitsattest erhalten, welches wir einem jeden unserer Packete hinzugefügt haben, wodurch den vielen Nachahmungen gegenüber allein die Aechtheit unseres wirklich guten Fabrikats verbürgt wird.

George Schmidt & Co. in **Braunschweig.**

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des

R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben bei

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. E. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.

Attest.

Sie haben mir mitgetheilt, daß Sie das General-Debit des R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs hier übernommen haben. Ich kann Ihnen mit Vergnügen mittheilen, daß ich diesen Liqueur als ein ausgezeichnetes Linderungsmittel bei Hämorrhoidalleiden, Unverdaulichkeit und Magenbeschwerden empfehlen kann. In allen Fällen, wo derselbe angewandt worden, habe ich ihn stets von bestem Erfolg begleitet gesehen. Die Ingredienzien sind heilsame Kräuter über Spiritus abgezogen.

Gay's London Hospital, 4. Sept. 1863. Dr. A. G. P. Wilks.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 43. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 28. Mai 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, an Stelle des mit dem 1. Juli d. J. die Rendantur der Landessparkasse und Leihbank niederlegenden Hausverwalters Wagner den bisherigen Forstcalculator Weber zum Rendanten dieser Kasse zu ernennen.

Detmold den 25. Mai 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Edictalladung.

Bei der Landes-Sparkasse sind belegt:

1) am 19. Juli 1853 unter Nr. 977 4 Rthl.
für Luise Schulze in Ohrsen;
2) am 16. Decbr 1857 unter Nr. 2382 30 Rthl.
für August Kämper in Eichholz;
3) am 16. Decbr. 1857 unter Nr. 2383 10 Rthl.
für Adolf Kämper in Eichholz;
4) am 31. März 1857 unter Nr. 695 70 Rthl.
für Luise Großnickel Nr. 198 zu Horn;
5) am 30. Decbr. 1863 unter Nr. 3072 50 Rthl.
für Adolf Tölle Nr. 198 zu Horn.

Den ad 1 bemerkten Betrag zu 4 Rthl. nimmt der Einlieger Wilhelm Budde

zu Kachtenhauser-Heide für ein Kind der verstorbenen Luise Schulze in Anspruch, kann aber den Schein darüber nicht beibringen; die ad 2, 3, 4 und 5 ausgestellten Scheine sind angeblich durch einen Zufall vernichtet oder doch abhanden gekommen.

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche auf jene Einlagen machen, werden aufgefordert, solche bis zum 28. Juli c., Mittags 12 Uhr hier anzumelden und nachzuweisen.

Nach Ablauf dieser Frist gelten die darüber ausgestellten Scheine nicht mehr, und werden die betreffenden Summen an die oben genannten Personen zurückgezahlt.

Detmold den 26. Mai 1864.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

Blomberg. Nachdem die Eingesessenen zu Istrup die Theilung folgender Gemeinheitsflächen, als

1. das s. g. Fuhlesiek,
2. der Anger in der Flachsrekte,
3. der Anger vor dem Hellensiek,
4. der Triftweg unter Brunsieks Garten,
5. das Land auf der langen Grund,
6. das Land auf dem Richterpfade,
7. das Land in der Echternbreite, an Wortmann grenzend,
8. die Hudeablösungsfläche in der Echternbreite,

beschlossen haben, so werden alle Diejenigen, welche bei dieser Theilung ein Interesse haben, aufgefordert, in dem dazu auf Mittwoch, den 24. August d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß ihre Ansprüche und Berechtigungen anzumelden, als sonst dieselben für erloschen erklärt und bei der Theilung nicht berücksichtigt werden sollen.

Blomberg den 19. Mai 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Zweiter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Grundgüter des Stellmachers H. Kuhlemann, nämlich

1. des Wohnhauses C. Nr. 67 mit Hintergebäude und kleinem Garten,
2. des Wohnhausrs A. Nr. 37 und
3. des Gartens am Hohenloh zu 1 Schfls.

ist auf

den 10. Juni d. J.

Mor-

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt und werden dazu Kauflustige mit der Bemerkung eingeladen, daß alsdann der definitive Zuschlag erfolgen werde.

Detmold den 20. Mai 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Zur Publication einer hier deponirten letztwilligen Verfügung des heute verstorbenen unverehlichten Johann Heinrich Florenz Kleine hies. ist ein Termin auf

Sonnabend den 4. Juni c. Morgens 11 Uhr

angesetzt, wozu Alle, welche dabei interessirt zu sein glauben, hiermit vorgeladen sind.

Salzuflen den 24. Mai 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Varenholz. Die Wittwe Leibzüchterin Diestelhorst auf Nr. 10 in Varenholz ist gestorben, und hat kurz vor ihrem Tode dem Amte ein Privattestament eingesandt.

Deren Intestaterben sind unbekannt. Es wird daher sowohl zur Eröffnung des Testaments, als auch zur Angabe von Erb- oder sonstigen Ansprüchen an die Nachlaßmasse der Verstorbenen Termin auf Mittwochen den 8. Juni d. J. Morgens 10 Uhr angesetzt, wozu etwaige Betheiligte und Berechtigte bei Strafe des Ausschlusses und unter den sonstigen gesetzlichen Rechtsnachtheilen vorgeladen werden.

Varenholz den 21. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von N. N. ein Kalbsbraten,
Von N. N. ein Kalb.
Detmold den 27. Mai 1864.
L. Menke.

Für die
Gustav-Adolf-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Herrn Amtmann Neubourg in Alverdissen Beiträge aus dortiger Gemeinde 12 Rthl.,
2. durch Herrn Lehrer Horst in Lemgo, von seinen Schülerinnen 10 Rthl.

Detmold den 26. Mai 1864.
Schönfeld.

Unser Landes-Missionsfest wird am Donnerstag, dem 2. Juni in Lemgo gefeiert werden. Der Gottesdienst beginnt Morgens 10 Uhr in

der Marienkirche. Nachmittags predigt um halb 3 Uhr in der kleinen Kirche ein Missionar.

Detmold am 27. Mai 1864.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Detmold. Ein großes von den beiden Lippischen Künstlern, Gustav Quentell in Bremen und Carl Rötteken in Düsseldorf, gemeinschaftlich angefertigtes Oelgemälde, eine **Sennelandschaft** mit **Sennerpferden** darstellend, ist zum Besten des Hermannsdenkmals allhier ausgestellt und kann täglich von 11 — 1 und 2 — 4 Uhr im Hermanns-Saale (Hintergebäude des Gymnasiums) besehen werden.

Die für das Denkmal bestimmten Gaben wolle man in die dort befindliche verschlossene Büchse legen.

Detmold den 25. Mai 1864.

Der Hauptverein für das Hermanns-Denkmal.

Das gegenwärtig im Hermanns-Saale hies. ausgestellte Oelgemälde, welches in Augenschein zu nehmen wir uns beeilt haben, verdient in jeder Hinsicht die besondere Aufmerksamkeit des hies. Publicums. Zunächst ist es unsers Wissens das erste Mal, daß zwei inländische Künstler, welche durch ausgezeichnete und geniale Leistungen sich schon in weitern Kreisen einen wohlverdienten Ruf erworben haben, ein derartiges Product ihrer Schöpfungskraft ihren Landsleuten vorlegen. Ist schon dieser Umstand geeignet, unsere Theilnahme für das ausgestellte Bild anzuregen, so geschieht dieß in noch höher'm Grade durch den Gegenstand selbst.

Ich hebe vor Allen die characteristische Auffassung der landschaftlichen Localität sowohl als der Pferde hervor. Die letztern, welche keineswegs als bloße Staffage für die Landschaft betrachtet werden dürfen, sondern künstlerisch dieser ebenbürtig zur Seite stehen, sind größtentheils Portraits nach lebenden Originalen aus den vierziger Jahren, von Herrn Gustav Quentell nach der Natur in Lopshorn und im Walde gezeichnet, und geben ein treues Bild von dem Typus des alten Sennerstammes. Die Correctheit der Zeichnung, Stellungen und Bewegungen zeugen von der genauesten Beobachtung dieser Thiere in ihrem Naturzustande. Die Gruppirung der Pferde stimmt vollkommen zu den Linien der Landschaft.

Das Motiv der letztern hat Herr Carl Rötteken aus der Gegend der Dörenschlucht, an der nördlichen Seite unseres Waldes entnommen. Der Vordergrund ist, dem Umfange des Bildes entsprechend, breit behandelt und zeigt dem Beschauer einen sandigen Abhang und eine feuchte Niederung. Vom Mittelgrunde hebt sich die Gruppe der Pferde sehr effectvoll ab und der trefflich durchgeführte Hintergrund zeigt eine sonnenlichte Ferne. Die Luft, die frappante Mittagsbeleuchtung und der vorüberziehende Wolkenschatten sind meisterhaft dargestellt. Das ganze Bild hat einen warmen kräftigen Ton und macht eine sehr schöne Wirkung.

Es wäre sehr zu wünschen, wenn dieses vortreffliche Gemälde, welches in jeder Hinsicht ein vaterländisches genannt werden kann, unserer Heimath erhalten bliebe.

Detmold den 27. Mai 1864.

— n.

Oerlinghausen. Die Wirthschaft der hiesigen Wasserheilanstalt u. Kiefernadel-Dampf- u. Wannenbäder steht sofort auf mehrere Jahre zu verpachten.

Oerlinghausen den 26. Mai 1864.

Stölting.

Ver-

Verdingung von Steinfuhren und Brechen der Steine.

Detmold. Montag den 30. Mai, Nachmittags 5 Uhr, soll im Kruge zu Vahlhausen für die Communalwege der Vogtei Detmold und

Dienstag den 31. Mai, Nachmittags 5 Uhr, im Kruge zu Heiligenkirchen für die Communalwege der

Vogtei Falkenberg

das Anfahren der Reparatursteine sowie das Brechen derselben, unter den im Termine vorzulegenden Bedingungen, für drei Jahre an den Mindestfordernden verdungen werden.

Detmold den 25. Mai 1864.

Der Hebungsbeamte
Kellner II., Hauptmann.

Lemgo. In der Erbpachtmühle zu Büllinghausen soll am Dienstag dem 31. d. M. und Mittwoch dem 1. k. M., Nachmittags 2 Uhr, das sämmtliche Mobiliarvermögen der Eheleute Müller Starke: Hausgeräth, Betten, Ackergeräthschaften, mehrere Wagen, Pferdegeschirre 2c. 2c. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich dazu einfinden.

Lemgo den 26. Mai 1864.

Der Curator im Starkeschen Concurse
Rechtsanwalt Hunnäus.

Lemgo. Die Starkesche Erbpachtmühle zu Büllinghausen, enthaltend Weizen-, Roggen-, Graupen-, Oel-, Cementmühle und eine Schwingmaschine soll bis zum 1. Januar k. J. verpachtet werden, und ist Termin dazu an Ort und Stelle anberaumt auf Freitag den 3. k. M. Nachmittags 3 Uhr wozu Pachtliebhaber sich einfinden wollen.

Die Pachtbedingungen sind 3 Tage vor dem Termine in der Wohnung des Unterzeichneten einzusehen.

Lemgo den 26. Mai 1864.

Der Curator im Starkeschen Concurse
Rechtsanwalt Hunnäus.

Nutzholz-Verkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Im Forstdistricte Laufnacken an der Chaussee von Barntrup nach Blomberg sind noch 11 Stück Buchen-Nutzholz von 30 bis 40′ lang, 40 bis 54″ Umfang zu 443 Cbfß. und im Forstdistrict Bösingfelderholz bei Bösingfeld 120 Stück Kiefern zu Bauholz (Sparren und Balken) zu 1123 Cbfß., sowie im Flecken Alverdissen und bei der Prottschen Erbpachtmühle zu Asmissen 20 Stück 2 und 3zöllige eichene Bohlen vorräthig, welche zusammen am Donnerstag dem 2. k. M. Juni in der Vehmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe von des Morgens 10 Uhr an meistbietend verkauft werden sollen.

Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Buchen-Blöcke vom Förster Rodenberg bei Barntrup, das Kiefern-Bauholz vom Förster Brakemeier in Bösingfeld und die Bohlen in Alverdissen vom Postverwalter Mönnig in Alverdissen auf Verlangen vorgezeigt werden.

Sternberg den 24. Mai 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Fischerei-

Fischerei-Verpachtung im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Die bei dem Flecken Alverdissen belegenen 8 herrschaftlichen Fischteiche sowie die Fischereinutzung auf einem Theile des Exterbachs soll am Donnerstag dem 9. k. M. im hiesigen Geschäftslocale meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 24. Mai 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Detmold. Visitenkarten, das Dutzd. zu 2 Rthl. und 1 Rthl. 20 Sgr. fertigt Theodor Kliem, Photograph. Langestr. im Hause d. Hrn. Werkmeister.

Oerlinghausen. Selter und Sodawasser, sowie auch vorzügliche Weine, empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. W. Kochsiek.

Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold habe ich den Verkauf meiner Fabrikate in Leinwand, Tischzeuge, farbiger Herren und Damenhemden in Leinen und Baumwolle, gebleichten und gedruckten Taschentücher u. s. w. für dortige Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsieck
aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend empfehle ich genannte Artikel zu Fabrikpreisen.

Levi Heineman.

Mocca Caffé

ist wieder bei mir eingetroffen.

Amerikanische Schnittapfel erhielt ich ebenfalls wieder, und empfehle solche bei dem sonst mangelnden Obst in ausgezeichneter Qualität zu recht billigen Preisen.

Detmold den 19. Mai 1864.

H. E. Plesmann.

Detmold. Futtermehl pro 100 Pf. 1 Rthl. 20 Sgr. und 2 Rthl., Schlammmehl pro 100 Pf. 1 Rthl. 20 Sgr., und Weizenkleie pro 80 Pf. 1 Rthl. 15 Sgr., im Anbruch etwas theuerer, sowie sehr schönes Backmehl ist stets vorräthig bei

Carl Ed. Meyer u. Co.
v. d. Lemgoerthore.

Alle Sorten natürlicher Mineralwasser in frischester Füllung, sowie auch künstl. Selters- u. Sodawasser à 50 Fl. 4 Rthl. empfiehlt

F. W. Kölling in Paderborn.

Auf einer Preßtorf-Fabrik bei Hannover werden sofort 10 bis 12 tüchtige, fleißige Arbeiter gegen hohen Lohn gesucht. Näheres ist in der Red. d. Bl. zu erfahren.

Detmold. Mein Magazin von fertigen **Herren Kleidern** ist wieder vollständig sortirt und empfehle daher solche zu möglichst billigen Preisen. Bestellungen auf Anzüge werden in kür-

ze-

zester Zeit, in jedem gewünschten neuen Façon vorzuglich gearbeitet, ausgeführt.

Detmold, im Mai 1864.

Levi Heinemann.

Detmold. Das Neueste in Herren-Shlipsen und Escharpes in Filz- und Seidenhüten empfehle bestens.

Levi Heinemann.

Soolbad Salzuflen.

Eröffnung des Bades am 6. Juni.

Um Auskunft über die Verhältnisse des Bades wie auch um Besorgung von Wohnungen wende man sich an

die Badeverwaltung.

Salzuflen, im Mai 1864.

Brandes.

Bekanntmachung.

Horn. Am Dienstag, dem 31. Mai sollen, zur Masse des in Concurs gerathenen Lohgerbers Joh. Friedr. Schierenberg hierselbst gehörend, verschiedene Gegenstände, als: Leder, Häute, Lohe, Thran, Möbeln, Haus- und Küchengeräthe, Kupfer u. Messingsachen ꝛc. öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich nächsten Dienstag Morgens um 9 Uhr in der Wohnung des ꝛc. Schierenberg einfinden.

Horn den 24. Mai 1864.

Kaufm. S. Capelle,
gerichtlich bestellter Concurs Curator.

Haustenbeck. Ich beabsichtige mein Wohnhaus, Scheune mit Stallung und den dabei belegenen Garten, in der Nähe der Kirche und Schule, verziehungshalber unter der Hand zu verkaufen. Das Wohnhaus, worin seit länger als 40 Jahren Handlung mit bestem Erfolg betrieben, ist im besten Zustande und eignet sich zu jedem Geschäft. Reflectanten belieben sich dieserhalb baldigst an mich zu wenden.

M. A. Borgzinner.

Engelsche Magenbohon

von Georg Emil Engels in Mühlheim a. d. Ruhr, gesetzlich von der Königl. Preuß. Sanitäts-Behörde zum Verkauf erlaubt, gegen Magensäure, Sodbrennen, Magendrücken und Husten; die Schachtel 5 Sgr. Alleinige Hauptniederlage für Detmold u. Umgegend bei

E. Steller.

Detmold. Eine Parthie Fässer mit eisernen Bänden, zu kleinen Bükefässern passend, bei

E. Steller.

Detmold. Feinste Weizen-Perlgraupen empfiehlt

E. Fauth.

Detmold. Ein gutes Reitpferd, brauner Wallach, 6 Jahr alt, steht zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Detmold den 26. Mai 1864.

Bereiter Pötter.

Detmold. Crinolinen sind wieder in allen Größen zu den bekannten billigen Preisen vorräthig bei

S. Weinberg.

Det-

Detmold. Mein Lager fertiger Herrenwäsche bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung, besonders mache ich auf eine Parthie leinener Herren Kragen in verschiedenen Façons, die ich zu sehr billigen Preisen abgeben kann, aufmerksam.

S. Weinberg.

Detmold. Im Hause an der Allee Nr. 139 ist auf den 1. Oct. d. J. eine sehr freundliche Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, schöner Küche, Keller, Scheunenraum und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen.

Detmold. Ich empfehle hiermit zur geneigten Abnahme: Selters und Soda-Wasser, bester Qualität, in halben und Drittel-Flaschen, sowie Meinberger- und Pyrmonter Salzbrunnen in frischer Maifüllung. Auch mache ich auf mein wohlassörtirtes Lager von Roth- u. Weißweinen, Liqueuren, sowie Wein- und Himbeer-Limonade in schönster Waare aufmerksam.

Ferner sind die hier bekannten Biere bei mir sämmtlich vorräthig und gebe solche bei sorgfältigster Verzapfung in einzelnen und Dutzendflaschen ab.

W. Lüdeking.

Lage. Am Sonnabend dem 4. Juni beabsichtige ich 2 fette Schweine ausschießen zu lassen, wozu ich Freunde derartigen Vergnügens ergebenst einlade.

Der Scheibenstand ist im städtischen Gehölz neben der Ziegelei.

H. Kampmann.

Sonntag den 29. Mai Concert im Falkenkruge, ausgeführt vom Militair Musik-Corps.
Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Anf. $3\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.

Lage im Deutschen Hause.

Am Sonntag dem 5. Juni.

Garten-Concert u. komisch-declamatorische u. Gesangvorträge im Costüm.

Die Programms sind dort einzusehen. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. Anfang 4 Uhr. Entree à Person 5 Sgr. Zum Schluß Ball. Um recht zahlreichen Besuch bittet freundlichst

für C. Grüttemeier
A. Herdejost.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 44. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 1. Juni 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Schuhmachermeister Daake zu Hohenhausen für die bei der Feuersbrunst zu Westorf am 15. d. M. mit eigener Lebensgefahr bewirkte Rettung eines Kindes die Verdienst-Medaille zu verleihen.

Detmold den 27. Mai 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Die Interessenten der Schullehrer-Wittwenkasse, welche mit ihren zu Weihnachten v. J. schon fällig gewesenen Jahresbeiträgen noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben nunmehr ohne Verzug an den Rendanten der Casse einzuliefern.

Detmold den 26. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bad Meinberg.

Die Curzeit beginnt, wie gewöhnlich, Mitte Juni, und wird der Hausverwalter Corbach jede weitere Auskunft über Logis und Bäder gern ertheilen.

Den inländischen Aerzten sind die bewährten Heilanstalten Meinbergs hinreichend

chend bekannt, weshalb es für sie deren besonderen Empfehlung nicht bedürfen wird.

Die Preise für Weine, Mittags- und Abendtisch, sowie sonstige Speisen und Getränke in den Curhäusern sind fest bestimmt und billig gestellt.

Meinberg im Mai 1864.

Die Brunnendirection.

Bekanntmachung.

Der Colon Hilbrink Nr. 22 zu Ohrsen beabsichtigt, die von seinem Colonate an den Colon Wüstenfeld Nr. 7 daselbst jährlich zu leistenden

3 Handdienste,

unter gleichzeitiger Aufhebung der dem Colon Wüstenfeld dagegen obliegenden Verpflichtung zur Leistung der auf dem Hilbrinkschen Colonate vorkommenden Leichenfuhren, durch Zahlung eines Capitals von 8 Rthl. 10 Sgr. abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 5. Septbr. c. hier anzumelden.

Detmold den 27. Mai 1864.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Heldman.

Oerlinghausen. Der Einlieger Friedrich Bökenbrink aus Niedernbarkhausen ist als Aufseher über den zum Gute Dalbke gehörigen Forst angestellt und eidlich verpflichtet.

Oerlinghausen den 27. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Detmold. Zur Publication des Classificationserkenntnisses im Concurse des Colon Puls Nr. 9 zu Vahlhausen ist Termin auf Donnerstag den 9. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtstube angesetzt, zu welchem die Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß die Wirkungen der Publication auch den Nichterscheinenden treffen sollen und auf spätere Erinnerungen keine Rücksicht genommen werden wird.

Detmold den 30. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Blomberg. Die im Proclama vom 28. v. M. genannte Krügersche Obligation

gation wird, da im heutigen Termine keine Ansprüche angemeldet sind, für erloschen erklärt und die Löschung des betreffenden Ingrossats auf dem Hypothenbuchsfolium des Krügerschen Colonats Nr. 25 in Istrup hierdurch verfügt.

Blomberg den 25. Mai 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schötmar. In der Woche nach Ostern hat der Collectant des Rettungshauses Grünau zwischen dem Ellernkruge und Detmold ein anscheinend silbernes Zündhölzchen-Etui gefunden und solches jetzt abgeliefert. Ansprüche daran sind in term. Freitag den 10. Juni hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls das Etui dem Finder überlassen werden soll.

Schötmar den 28. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Oerlinghausen. Zur Eröffnung des von dem am 20. d. M. gestorbenen Kaufmann Albert Sternberg hierselbst am 29. Juli 1858 hier hinterlegten Testaments ist Termin auf

Freitag den 10. Juni, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Betheiligten hierdurch vorgeladen werden.

Oerlinghausen den 28. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Bekanntmachung.

Detmold. Ein großes von den beiden Lippischen Künstlern, Gustav Quentell in Bremen und Carl Rötteken in Düsseldorf, gemeinschaftlich angefertigtes Oelgemälde, eine **Sennelandschaft** mit **Sennerpferden** darstellend, ist zum Besten des Hermannsdenkmals allhier ausgestellt und kann täglich von 11 — 1 und 2 — 4 Uhr im Hermanns-Saale (Hintergebäude des Gymnasiums) besehen werden.

Die für das Denkmal bestimmten Gaben wolle man in die dort befindliche verschlossene Büchse legen.

Detmold den 25. Mai 1864.

Der Hauptv. f. d. Hermanns-Denkmal.

Nutzholz-Verkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Im Forstdistricte Laufnacken an der Chaussee von Barntrup nach Blomberg sind noch 11 Stück Buchen-Nutzholz von 30 bis 40' lang, 40 bis 54" Umfang zu 443 Cbfß. und im Forstdistrict Bösingfelderholz bei Bösingfeld 120 Stück Kiefern zu Bauholz (Sparren und Balken) zu 1123 Cbfß., sowie im Flecken Alverdissen und bei der Prottschen Erbpachtmühle zu Asmissen 20 Stück 2 und 3zöllige eichene Bohlen vorräthig, welche zusammen am Donnerstag dem 2. k. M. Juni in der Behmeierschen Gast-

wirthschaft zu Linderhofe von des Morgens 10 Uhr an meistbietend verkauft werden sollen.

Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Buchen-Blöcke vom Förster Rodenberg bei Barntrup, das Kiefern-Bauholz vom Förster Brakemeier in Bösingfeld und die Bohlen in Alverdissen vom Postverwalter Mönnig in Alverdissen auf Verlangen vorgezeigt werden.

Sternberg den 24. Mai 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Fischerei-Verpachtung im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Die bei dem Flecken Alverdissen belegenen 8 herrschaftlichen Fischteiche sowie die Fischereinutzung auf einem Theile des Exterbachs soll am Donnerstag dem 9. k. M. im hiesigen Geschäftslocale meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 24. Mai 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Wiesenverpachtung.

Detmold. Unterzeichneter hat den Auftrag erhalten zur diesjährigen oder mehrjährigen Verpachtung der Freiherrlich v. Mengersenschen, 7 Schfls. 6 Mtz. catastermäßig großen s. g. Richterteichswiese bei Horn. Pachtlustige wollen sich schriftlich oder mündlich hier melden.

Detmold den 29. Mai 1864.

Krohn, Rechtsanwalt.

Blomberg. Am Mittwochen, dem 25. d. M. ist dem Hirten ein einjähriges schwarzes Rind mit einem weißen Fleck unter dem Bauche, abhanden gekommen; wer über den Verbleib desselben Auskunft ertheilen kann, wird gebeten es hierher anzuzeigen.

Wittwe Heinrich Heringlake.

Der landwirthschaftliche Verein für Lemgo und das Amt Brake versammelt sich am Freitag dem 10. Juni Nachmittags 4 Uhr im Gasthause des Hrn. C. Theopold in Lemgo.

Soolbad Salzuflen.

Eröffnung des Bades am 6. Juni.

Um Auskunft über die Verhältnisse des Bades wie auch um Besorgung von Wohnungen wende man sich an die Badeverwaltung.

Salzuflen, im Mai 1864.

Brandes.

Detmold. Im Hause an der Allee Nr. 139 ist auf den 1. Oct. d. J. eine sehr freundliche Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, schöner Küche, Keller, Scheunenraum und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen.

Bad Oerlinghausen.

Kaltwasserkur, Kiefernadelndampf- und Wannenbäder empfohlen

C. Stölting.

Lage **im Deutschen Hause.**

Am Sonntag dem 5. Juni.

Gar-

Garten-Concert u. komisch-declamatorische u. Gesangvorträge im Costüm.

Die Programms sind dort einzusehen. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. Anfang 4 Uhr. Entree à Person 5 Sgr. Zum Schluß Ball. Um recht zahlreichen Besuch bittet freundlichst

für C. Grüttemeier
A. Herdejost.

Garten Concert.

Oerlinghausen. Sonntag den 5. Juni. Anfang 3 Uhr. Entree 5 Sgr. 7 Uhr Ball, wozu ergebenst einladet

Simon Thermann.

Neue Anerkennungsschreiben des

Dr. med. **Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup.**

Prenzlau den 31. Januar 1864.

Herrn Ludwig Koch in Dresden.

Einliegend überreiche ich Ihnen 2 Rthl. mit der Bitte, mir dafür poste restante Danzig abermals 2 Flaschen Ihres ausgezeichneten schönen Syrups zugehen zu lassen. In dieser Erwartung zeichnet achtungsvoll Fritz Steinberg aus Dorste.

Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des N. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. E. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.

Attest.

Den Daubitz'schen Kräuter-Liqueur, aus Pflanzenstoffen bereitet, welche theils eine stärkende, theils eine anregende und auflösende Wirkung auf die Schleimhaut des Magens und Darmkanals ausüben, habe ich in vielfacher Beziehung sehr bewährt gefunden.

In erster Reihe sind es Magenleiden, als Appetitmangel, Verschleimung, Volle und Druckgefühl, welche in dem genannten Kräuter-Liqueur ihre Hülfsmittel finden; in zweiter Reihe Unterleibsleiden, die weitverbreiteten Hämorrhoidalzustände mit ihren sekundären Erscheinungen, als habitueller Leibesverstopfung, Kolik, Blähungsbeschwerden, welche oft Stiche im Kreuz und in der Brust verursachen, ferner Kopfschmerzen, unruhiger Schlaf, Verstimmung des Gemüths (Hypochondrie) ꝛc. Gegen alle diese Leiden kann der Daubitz'sche Kräuter-Liqueur mit Recht als ein sehr kräftiges Hülfsmittel empfohlen werden.

Berlin den 12. Februar 1862. Dr. Baumann, prakt. Arzt ꝛc. Neue Friedrichstr. 23.

Rath

Rath und Hülfe für Diejenigen, welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestrengtes Studiren und angreifende Arbeit den Augen geschadet haben.

Seit meinen Jugendjahren hatte auch ich die leidige Gewohnheit, die Stille der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Sowohl hierdurch, als durch viele angreifende optische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, da sich eine fortwährende entzündliche Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Aerzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun schon seit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebraucht. Es hat nicht allein jene fortdauernde Empfindung vollständig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wiedergegeben, so daß ich jetzt, wo ich das 75. Lebensjahr antrete, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Dieselbe günstige Erfahrung habe ich auch bei Andern gemacht, unter welchen sich Mehrere befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzustehen vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweggeworfen und die frühere natürliche Schärfe ihres Gesichts wieder erlangt. Dieses **Waschmittel** ist eine wohlriechende Essenz, deren Bestandtheile die Fenchelpflanze ist. Dieselbe enthält weder Drastica noch Narcotica, noch metallische oder sonstige schädliche Bestandtheile. Die Bereitung der Essenz erfordert indessen eine verwickelte chemische Behandlung, und ich bemerke daher, daß ich dieselbe seit längerer Zeit in vorzüglicher Güte von dem hiesigen Chemiker, Herrn Apotheker Geiß, beziehe; derselbe liefert die Flasche für einen Thaler, und ist gern erbötig, dieselbe nebst Gebrauchs-Anweisung auch auswärts zu versenden. Ich rathe daher den Leidenden, die Essenz von hier zu beziehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche zureicht, da nur etwas Weniges, mit Flußwasser gemischt, eine milchartige Flüssigkeit bildet, womit Morgens und Abends, wie auch nach angreifenden Arbeiten, die Umgebung des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohlthätig und erquickend, und erhält und befördert zugleich die Frische der Hautfarbe.

Es wird mich erfreuen, wenn vorzüglich Denen dadurch geholfen wird, welche bei dem rastlosen Streben nach dem Lichte der Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und einbüßen müssen. Vielleicht kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das leider in der jungen Welt so sehr zu Mode gekommene entstellende Brillentragen vermindert werden, da dieses in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbessert. Brillen können nur einer fehlerhaften Organisation des Auges zu Hülfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen stärken und verbessern.

Aken, a. d. Elbe. **Dr. Romershausen.**

Feuer-

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1863 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

75 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in untenstehenden Agenturen empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von den Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

den 26. Mai 1864.

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold,
Carl Böhmer in Blomberg,
H. G. Brandes in Lemgo,
E. Volland in Salzuflen,
Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Nachricht

über die Sparkasse zu Schötmar vom Jahre 1863.

Die Einlagen betrugen . . .	4424	Rthl.	7	Sgr.	1	Pf.
Die Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien .	570	„	17	„	10	„
Die zurückbezahlten Kapitalien und Stückzinsen	2061	„	17	„	4	„
An Einlagen und Stückzinsen sind zurückbezahlt	3017	„	2	„	6	„
An Zinsen bezahlt . . .	109	„	16	„	—	„
Ausgeliehen sind . . .	3890	„	—	„	—	„
Die Verwaltungskosten betrugen . .	16	„	18	„	—	„
und an Zinsen sind capitalisirt . .	380	„	1	„	2	„

Schötmar den 30. Mai 1864.

L. Weßel.

Korn-

Kornpreise am 1. Juni 1864.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	3	—	2	2	—	—	—	—	2	—	—	2	5	—	2	3	—	2	3	9
Rocken	1	18	—	1	20	—	—	—	—	1	17	6	1	20	—	1	20	—	1	15	—
Gerste	1	13	—	1	12	—	—	—	—	1	12	6	1	12	—	1	12	—	1	11	6
Hafer	1	5	—	1	5	—	—	—	—	1	7	6	1	6	—	1	2	6	1	4	1½
Raubfutter	1	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—	1	18	8

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Juni 1864.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	22	—							6	25	4	6	15	—	6	15	—	7	2	8
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	11	—							3	12	7	3	7	5	3	7	5	3	16	4
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	23	2	5	17	6				5	26	2	5	17	6	5	17	6	6	2	8
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	26	6	2	23	8				2	28	1	2	23	8	2	23	8	3	1	4
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				1	11	9															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	2	—							4	2	—				4	12	8
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	3	1	2	1	—				2	4	2	2	1	—	2	1	—	2	6	4
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	20	5																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	—	5				1	2	1				1	—	5			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	25	2																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	12	6																		

Nicht eingegangen.

Es kostet das Pfund:	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	6	-	—	3	4	4	—	4	—	4	—
— — ordinäres	3	—	3	—	-	—	3	—	2	6	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	4	6	-	—	4	—	4	—	-	—	4	6
Hammelfleisch			3	—	-	—	3	4	4	—	4	—	3	9
Kalbfleisch, bestes	3		2	—	-	—	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	1	8	1	8	-	—	1	6	1	6	2	—	1	8

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:						
Sasse. A. Kracht.	F. C. Capelle.		Ehlebracht.	Niederkrome Rakelmann	W. Hartm. Chr. Hartm. Wöhrmann.	A. Tempel.

Redacteur: F. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 45. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 4. Juni 1864.

Die Ehefrau Wilhelmine Eikermann aus Haustenbeck ist wegen versuchten Giftmordes durch das nunmehr rechtskräftige Erkenntniß vom 19. März d. J. in eine Kettenstrafe von fünf Jahren verurtheilt worden.

Detmold den 2. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Detmold. Etwaige Bewerber um die erledigte Stelle eines Polizeidieners der Vogtei Detmold haben sich binnen 3 Wochen hier zu melden und ihre Qualification nachzuweisen.

Detmold den 2. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Detmold. Der Amtspedell Joh. Fr. Wilh. Imker zu Schötmar, früher Sergeant bei der III. Compagnie hierselbst, hat als Stellvertreter für den Conscribirten Heinrich Wilh. Krüger aus Almena am 13. März 1858 hier eine zur Caution für Montur und Armatur dienende Obligation der hiesigen Sparkasse Nr. 1257 über 40 Rthl. deponirt und jetzt, nach Beendigung der Stellvertretung, deren Herausgabe beantragt. Da der ꝛc. Imker indeß den ihm ausgestell-

stellten Depositenschein nicht beibringen kann, so wird der etwaige Besitzer dieses Scheines aufgefordert, seine Ansprüche an die gedachte Obligation so gewiß

in term. Dienstag den 21. Juni d. J., Morgens 8 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, als dieselbe sonst dem Deponenten verabfolgt werden soll.

Detmold den 1. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Rohdewald. Brandes.

Detmold. Die Wittwe wail. Justizamtmanns, Rechtsanwalt Meyer hies. hat am 12. d. M. angezeigt, daß es zweifelhaft sei, ob das zwischen ihr und ihren Kindern in prorogirter Gemeinschaft befindliche Vermögen zur Deckung der auf solchem ruhenden Schulden ausreichend sei und demnach beantragt, daß über solches ein gerichtliches Inventar aufgenommen und eine Edictalladung der Gläubiger verfügt werden möge. Es hat sich dieselbe dann die weitere Entschließung wegen der Cessio bonorum vorbehalten. Dem gestellten Antrage ist durch ein heute ertheiltes Decret deferirt und werden demnach alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die gedachte Vermögensmasse zu machen haben, hierdurch aufgefordert, dieselben unter dem Präjudize der Ausschließung von solcher in termino den 17. Juni d. J. Morgens 10 Uhr am Rathhause anzumelden und klar zu stellen.

Detmold den 13. April 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Für Terrain-Abtretung zur Verbreiterung der Chaussee zwischen Salzuflen und Schötmar erhalten ausgezahlt

1) die Stadt Uflen . .	42	Rthl.	7	Sgr.	— Pf.
2) Apotheker Brandes hies. . .	34	„	18	„	8 „
3) Weißgerber Heinrich Tellmann hiers. .	21	„	29	„	— „
4) Kaufmann Limberg das. . .	46	„	22	„	11 „
5) Richter Krecke das. . . .	26	„	20	„	9 „
6) Rath Hasse in Detmold . .	10	„	10	„	6 „

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder glauben machen zu können, haben solche innerhalb 3 Wochen, spätestens im Termine am 21. Juni c. Morgens 11 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Salzuflen den 30. Mai 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salz-

Salzuflen. In Sachen der Gläubiger gegen den Gastwirth und Bäcker Ernst Kotzenberg hies. sind Alle, welche Forderungen an denselben nicht angemeldet haben, damit in Gemäßheit der Androhung im Proclam vom 17. März c. ausgeschlossen; die sich gemeldet habenden Gläubiger aber werden zur Publication eines am 12. d. M. von Fürstl. Justizcanzlei ertheilten Clasifications-Erkenntnisses auf

Mittwoch den 15. Juni c. Morgens 11 Uhr

unter der Verwarnung hierher verabladet, daß wider die alsdann Nichterscheinenden die Wirkungen der Publication ebenfalls zur Anwendung kommen werden.

Salzuflen den 30. Mai 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Nachdem über das Vermögen der Eheleute Erbpachtmüller Starke zu Büllinghausen der Coneurs hat erkannt werden müssen, ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe ihrer Erbpachtmühle, Nr. 17 der Bauerschaft Hardissen, zu welcher ausweis des Brandcatasters

1.	ein Wohnhaus . .	taxirt auf	1150	Rthl.
2.	das kleine Haus . .	„ „	350	„
3.	das Haus oben dem Keller	„ „	100	„
4.	Fabrikgebäude . . .	„ „	3050	„
5.	Oelmühle, Brech- u. Schwingmaschine	„ „	500	„
6.	eine Böttgerwerkstatt .	„ „	200	„

sowie ausweis des Saalbuchs

1.	an Hofraum pptr. . . .	—	Schfls.	2	Mtz. —	□R.
2.	ein Garten zu . . .	—	„	4	„ —	„
3.	an Ackerland pptr. . .	1	„	4	„ —	„
4.	an Hudeland zum Rasenstechen .	—	„	6	„ 6	„

gehören auf

Freitag den 22. Juli curr. Morgens 10 Uhr

auf hiesiger Amtsstube angesetzt.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Mühle, in der sich 3 Mahlgänge befinden, zu der eine Cement-, Oel- und Graupenmühle sowie eine Schwingmaschine gehören, an der mit Wasser stets reichlich versehenen Bega, je eine Stunde von den Städten Lemgo und Lage entfernt und in unmittelbarer Nähe der bevölkerten Dorfschaften Hörstmar, Hardissen und Lieme belegen ist, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, sobald mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Die Verkaufs-Bedingungen sowie die Taxe der Liegenschaften sind, vom 20.

k. M. an, an jedem Mittwoch auf hiesiger Amtsstube einzusehen und werden dieselben auf Verlangen abschriftlich mitgetheilt.

Lage den 23. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Oerlinghausen. Zur Eröffnung des von dem am 20. d. M. gestorbenen Kaufmann Albert Sternberg hierselbst am 29. Juli 1858 hier hinterlegten Testaments ist Termin auf

Freitag den 10. Juni, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Betheiligten hierdurch vorgeladen werden.

Oerlinghausen den 28. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Hohenhausen. Die Eheleute Leibzüchter Ruschemeier auf Nr. 16 zu Pillenbruch sind vor Kurzem mit Tode abgegangen. Beantragtermaßen werden nun diejenigen, welche an den bereits verkauften Nachlaß Ansprüche haben, aufgefordert, solche bei Vermeidung der Präclusion von der Masse, im Termine den 17. k. M. Juni hier anzumelden und zu begründen.

Hohenhausen den 27. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Diaconissen-Waisenhaus zu Beirut in Syrien.

Für diese Anstalt sind ferner eingegangen: von Hrn. Consistorialschreiber Düstersiek in Detmold 1 Rthl.; durch Fräul. Philippine Zeiß in Silixen aus dortiger Gemeinde 1 Rthl. 10 Sgr.; mit den frühern Beiträgen im Ganzen 12 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf.

Detmold den 1. Juni 1864.

v. Cölln.

Bekanntmachung.

Detmold. Ein großes von den beiden Lippischen Künstlern, Gustav Quentell in Bremen und Carl Rötteken in Düsseldorf, gemeinschaftlich angefertigtes Oelgemälde, eine **Sennelandschaft** mit **Sennerpferden** darstellend, ist zum Besten des Hermannsdenkmals allhier ausgestellt und kann täglich von 11 — 1 und 2 — 4 Uhr im Hermanns-Saale (Hintergebäude des Gymnasiums) besehen werden.

Die für das Denkmal bestimmten Gaben wolle man in die dort befindliche verschlossene Büchse legen.

Detmold den 25. Mai 1864.

Der Hauptv. f. d. Hermanns-Denkmal.

Schwalenberg. Am Donnerstag dem 9. Juni Nachmittags 2 Uhr sollen

auf

auf dem Klasmeierschen Colonate Nr. 5 zu Pahnbruch, Gemeinde Rischenau, öffentlich meistbietend verkauft werden

5 Pferde,
3 Kühe,
2 Rinder,
2 Ackerwagen

nebst sämmtlichen Ackergeräthschaften u. Pferdegeschirr, so wie auch eine Futterschneide-Maschine, wozu Kaufliebhaber hiermit ergebenst eingeladen werden.

Schwalenberg den 31. Mai 1864.

Der Curator Tausch.

Fischerei-Verpachtung im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Die bei dem Flecken Alverdissen belegenen 8 herrschaftlichen Fischteiche sowie die Fischereinutzung auf einem Theile des Exterbachs soll am Donnerstag dem 9. k. M. im hiesigen Geschäftslocale meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 24. Mai 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Wiesenverpachtung.

Detmold. Unterzeichneter hat den Auftrag erhalten zur diesjährigen oder mehrjährigen Verpachtung der Freiherrlich v. Mengersenschen, 7 Schfls. 6 Mtz. catastermäßig großen s. g. Richterteichswiese bei Horn. Pachtlustige wollen sich schriftlich oder mündlich hier melden.

Detmold den 29. Mai 1864.

Krohn, Rechtsanwalt.

Heerse. Indem ich einem geehrten Publicum hiermit ergebenst anzeige, daß ich nach Uebernahme der herrschaftlichen Mühle hieselbst, die Flachs-Schwingerei, Sägemühle sowie die andern Mühlenwerke in guten Zustand gesetzt habe und meinen geehrten Kunden prompte und reelle Bedienung verspreche, bitte ich angelegentlichst um geneigte Aufträge.

Fr. Bollhöfer,
Müller.

Detmold. Durch eine neue Maschine (neuester Construction) in den Stand gesetzt, Kautschuk-Zahnarbeiten schnell und solide zu fertigen, empfiehlt sich zugleich zu den in sein Fach einschlagenden Goldarbeiten, sowie zum Plombieren, Zahnreinigen ꝛc. einem hohen und resp. Publikum ganz ergebenst

Ed. Ebert,
conc. Zahntechniker.

Gesucht.

Lage. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Wirthschaft zu erlernen, kann sofort eintreten

„Zum Deutschen Hause".

Schöner, deutscher **Honig**, wieder vorräthig bei

Louis Pustkuchen in Detmold.

Haustenbeck. Ich beabsichtige mein Wohnhaus, Scheune mit Stallung und den dabei belegenen Garten, in der Nähe der Kirche und Schule, verziehungshalber unter der Hand zu verkaufen. Das Wohnhaus, worin seit länger als 40 Jahren Handlung mit bestem Erfolg

folg betrieben, ist im besten Zustande und eignet sich zu jedem Geschäft. Reflectanten belieben sich dieserhalb baldigst an mich zu wenden.

M. A. Borgzinner.

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,

erfunden, einzig und allein destillirt von **E. Eduard Meyer,** Hof-Destillateur in Stadthagen.

Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depôts vieler größeren und kleineren Städte zu haben, in Blomberg: G. Heine, L. Müller, Meinberg: A. Sturhan, Horn: H. Ihlefeld, Detmold: L. Pustkuchen, Hofconditor Priester, L. Brüggemeyer, H. Austermann, J. Kanne, Heiligenkirchen: C. A. Wendt, Hiddesen: Kopei, Berlebeck: A. Kanne, Außendorf, W., Scheerenkrug: L. Pustkuchen, Lage: G. Büngener, C. Grüttemeyer, Oerlinghausen: F. Buckup, S. Theermann, Leopoldshöhe: G. Milse, Bexten: F. W. Böhmer, Schötmar: L. Zacher, Salzuflen: C. W. Grimme, Grastrup: L. Schäfer, Lemgo: Th. Kellner, A. Losch, F. Thaler, F. Eldagsen, Brake: F. Höhner, Alverdissen: F. Bödeker, Aßmissen: H. Niehagen, Bösingfeld: Himmstädt, H. Brandes, Bremke: A. Mittler.

Oerlinghausen. Selter und Sodawasser, sowie auch vorzügliche Weine, empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. W. Kochsiek.

Horn. Diejenigen Gläubiger des Lohgerbers J. F. Schierenberg hier, welche Einwendungen gegen die ingrossirten Forderungen an denselben vorzubringen haben, werden hiermit aufgefordert, sich zur Besprechung dieser Angelegenheit event. wegen Annahme eines Rechtsanwalts am Mittwoch dem 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Hause des Bäckers und Wirths Friedrich Capelle hieselbst einzufinden.

Horn den 1. Juni 1864.

S. Capelle,
Curator der Schierenberg'schen Concurs-Masse.

Schötmar. Mein Haus am Markt, im Jahr 1858 neu erbaut (massiv), bin ich Willens mit dem Geschäft zu verkaufen oder zu verpachten. Das Haus enthält außer einem schönen und geräumigen Laden 15 bewohnbare Zimmer, 2 Küchen, 2 Speisekammern, helle und trockene Keller. Ferner befindet sich am Hause eine kleine Scheune und ein Garten von einer Spintf. groß; sodann gehört noch dazu ein Garten von 1 Schfls. groß und Gemeinheits-Nutzung, die von Werth ist.

Darauf Reflectirende wollen sich an mich direct wenden.

Schötmar, 1864.

J. H. M. Tille.

Lemgo.

Lemgo. Zu verleihen auf sogleich: 200 Rthl. u. 500 Rthl. und zu Michaelis d. Js. 2mal 1000 Rthl., gegen genügende Sicherheit und 4% Zinsen. Näheres bei

H. Kleinsorge.

Horn. Der Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, welche mich bei dem am 7. Mai betroffenen Brandumfalle, so sehr human, und zu meiner völligen Zufriedenheit behandelt hat, verfehle ich nicht hierdurch meinen Dank öffentlich auszusprechen.

Horn den 1. Juni 1864.

Reese, Steuer-Aufseher.

Kohlstädt. Es ist wieder täglich frisch gebrannter Kalk vorrähig.

Kohlstädt den 24. Mai 1864.

E. Honerla.

Commis-Gesuch.

Zu Michaelis dieses Jahres ist in einem lebhaften Colonial-, Material- u. Kurzwaaren-Geschäfte in einer Stadt hiesigen Landes eine Commis-Stelle vacant. Näheres zu erfahren bei der Red. d. Bl.

Oerlinghausen. Bei Unterzeichnetem steht ein noch in bestem Zustande befindlicher, leichter Ackerwagen, besonders brauchbar für eine oder mehrere Kühe, nebst verschiedenem Kuhgeschirr billig zu verkaufen.

A. W. Ober.

Soolbad Salzuflen.

Eröffnung des Bades am 6. Juni.

Um Auskunft über die Verhältnisse des Bades wie auch um Besorgung von Wohnungen wende man sich an die Badeverwaltung.

Salzuflen, im Mai 1864.

Brandes.

Lage **im Deutschen Hause.**

Am Sonntag dem 5. Juni.

Garten-Concert u. komisch-declamatorische u. Gesangvorträge im Costüm.

Die Programms sind dort einzusehen. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. Anfang 4 Uhr. Entree à Person 5 Sgr. Zum Schluß Ball. Um recht zahlreichen Besuch bittet freundlichst

für C. Grüttemeier

A. Herdejost.

Garten Concert.

Oerlinghausen. Sonntag den 5. Juni. Anfang 3 Uhr. Entree 5 Sgr. 7 Uhr Ball, wozu ergebenst einladet

Simon Thermann.

Französische Long Châles empfiehlt schön und billigst

Louis Steinfeld in Rinteln.

Feuer-

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1863 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr **75 Procent** der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in untenstehenden Agenturen empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von den Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

den 26. Mai 1864.

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold, Carl Böhmer in Blomberg, H. G. Brandes in Lemgo, E. Volland in Salzuflen,

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Die im Königreiche am meisten gelesene Zeitung, welche das Neueste der Weltbegebenheiten und wichtige Ereignisse durch telegrapische Depeschen bringt — Nachrichten aus Schleswig-Holstein, Verhandlungen der allg. Ständeversammlung durch eigene Berichterstatter. Im Feuilleton werden außer kleineren Mittheilungen aus den Gebieten der Wissenschaft und Kunst, dem nationalen Leben der Völker, Schilderungen aus Heimath und Fremde ꝛc. ꝛc., Novellen und Erzählungen der bedeutendsten deutschen Romanschriftsteller geliefert, in den nächsten Monaten von Elise Polko: die Prinzessin Visconti; Levin Schücking: der Sohn eines berühmten Mannes; M. Quednow: Irren und Sühnen; Th. Justus: Verschmäht; ferner neue Romane von Golo Raimund, Bernd von Guseck, Elise Polko u. s. w. — ist durch alle Postämter zu beziehen. Preis vierteljährlich 1 Rthl. excl. Postaufschlag. Ein Monat 10 Gr.

Anzeigen à Zeile 1¼ Gr., finden durch den Courier die weiteste Verbreitung.

Nachtrag zu der Tabelle in Nr. 44, die Kornpreise am 1. Juni und die Brod- und Fleischtaxe pro Monat Juni 1864 betreffend.

Blomberg: Kornpreise: Weizen pro Schfl. 2 Rthl. 5 Sgr., Rocken 1 Rthl. 20 Sgr., Gerste 1 Rthl. 12 Sgr., Hafer 1 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf., Rauhfutter —

Brodtaxe: Ein 2½ Sgr. Grobbr. wiegt 3 Pf. 7 Lth. 5 Qt., ein 2½ Sgr. Mittelbr. 2 Pf. 23 Lth. 8 Qt., ein 2½ Kleinbr. 2 Pf. 1 Lth.

Fleischtaxe: Es kostet das Pfund: Rindfleisch, bestes 4 Sgr., ord. 3 Sgr. 4 Pf., Schweinefleisch — Hammelfleisch — Kalbfleisch, bestes 2 Sgr. 6 Pf., ord. 1 Sgr. 8 Pf. Das schwerste Weizengebackwerk liefert Ch. Röttger.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 46. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 8. Juni 1864.

Bekanntmachung,

die Beförderung und Bestellung von Postsendungen durch Landpostboten betreffend, vom 31. Mai 1864.

Von der Postbehörde ist die Einrichtung getroffen worden, daß die nach Landorten, d. h. nach solchen Orten, an welchen keine Postanstalt sich befindet, bestimmten Postsendungen, künftig regelmäßig durch Landpostboten befördert und bestellt werden, und daß der Dienst der Landpostboten auch zur Beförderung von Sendungen aus den Landorten nach dem Postorte, so wie zur Vermittelung des Verkehrs von Landorten unter einander benutzt werden kann. Es gelten dafür die nachstehenden näheren Bestimmungen.

1.

Durch die Landpostboten werden befördert und bestellt:

1) Aus rückliegenden Postorten und Landorten, sowie umgekehrt, sodann zwischen dem Postorte und den Landorten des Bestellbezirks

gewöhnliche und recommandirte Briefe, ferner Fahrpostsendungen im Einzelnen bis zum Gewichte von 10 Pfund und zum declarirten Werthe von 100 Rthl, und Zeitungen.

Von dem Eintreffen einer, das Gewicht von 10 Pfund oder den Werth von 100 Rthl. übersteigenden, sonach zur Bestellung durch den Land-

postboten nicht geeigneten Sendung, so wie von vorhandenen Baarauszahlungen werden die Adressaten durch die Abgabepoststelle schriftlich benachrichtigt.

2) Zwischen den einzelnen Landorten
nicht recommandirte Briefe und Fahrpostsendungen ohne declarirten Werth bis zum Gewichte von 10 Pfund.

2.

Die Gebühren für die Bestellung durch die Landpostboten betragen:

I. Für die Beförderung von Postgegenständen aus dem Postorte nach den Landorten.

1) Für eine Briefpostsendung (gleichviel ob recommandirt oder nicht), so wie für die schriftliche Benachrichtigung (Avis) über das Vorliegen einer durch den Postboten nicht bestellbaren, das Maximum des festgesetzten Gewichts oder Werths übersteigenden Sendung . . . . $^1/_2$ Sgr.
2) Für ein Packet bis ein Pfund einschließlich Gewicht oder bis 10 Rthl. Werth . . . . . $^3/_4$ Sgr.
3) Für ein Packet von mehr als 1 Pfund bis zu 6 Pfund Gewicht, oder von mehr als 10 Rthl. bis zu 30 Rthl. Werth . . $1^1/_4$ Sgr.
4) Für jede Sendung von größerem Gewicht oder höherem Werth $1^3/_4$ Sgr.

II. Für die Beförderung von Postgegenständen von den Landorten nach dem Postorte.

1) Für Briefpostsendungen,
a. wenn sie mit der Post über die Posterpedition hinaus zu befördern sind, für die Beförderung zur Post nichts;
b. wenn sie im Postorte selbst bleiben sollen . . $^1/_4$ Sgr.
c. wenn sie für einen zu den Botenbezirken der Posterpedition gehörigen Ort bestimmt sind, ... $^1/_2$ Sgr.
2) Für ein Packet bis zum Gewichte von 1 Pfund einschließlich oder bis 10 Rthl. Werth . . . . . $^3/_4$ Sgr.
3) Für ein Packet von mehr als 1 Pfund bis zu 6 Pfund Gewicht, oder von mehr als 10 Rthl. bis zu 30 Rthl. Werth . . $1^1/_4$ Sgr.
4) Für jede Sendung von größerem Gewicht oder höherem Werth $1^3/_4$ Sgr.

Die unter II. festgestellten Gebühren verstehen sich bei Sendungen, welche im Postorte bleiben, oder für einen zu dem Landbestellbezirk der Posterpedition gehörigen Ort bestimmt sind, für die Besorgung im Ganzen.

Für Sendungen, welche nicht angebracht werden können, oder deren Annahme verweigert wird (Retoursendungen) wird die Landbestellgebühr nur einmal berechnet. Ist für solche Sendungen ursprünglich keine Landbestellgebühr zur Erhebung

bung gekommen (Position II. 1. a. des vorstehenden Tarifs), so ist bei der Retoursendung die tarifmäßige Bestellgebühr anzusetzen und zu erheben.

III. Für die im Abonnement bezogenen Zeitungen, welche der Landpostbote in die Wohnungen der Besteller abliefert, werden dieselben Gebührensätze erhoben, wie für die Bestellung innerhalb der Postorte.

Für das hiesige Regierungs- und Anzeigeblatt bleibt es, auch wenn die Bestellung durch den Landpostboten geschieht, bei den in den Bekanntmachungen vom 15. Dec. 1863 und 7. Jan. 1864 (Regierungs- und Anzeigeblatt von 1863, Nr. 52, und von 1864, Nr. 3) bemerkten ermäßigten Sätzen.

Die auf die Landbestellung sich beziehenden Gebührensätze der Bekanntmachung vom 30. Sept. 1845 (Landesverordnungen, Th. 9, S. 402) treten, so weit sie mit den vorstehenden nicht übereinstimmen, außer Anwendung.

3.

Die Briefe, welche von den Landorten zum Postorte, oder von einem Landorte zum andern durch den Landpostboten befördert werden sollen, sind dem Landpostboten bei Gelegenheit seiner Bestellgänge zu behändigen. Sie können aber auch bis zum Abholen durch den Postboten in einem bestimmten Hause niedergelegt und gesammelt, und es kann zu dem Zwecke von dem Ortsvorstande ein Briefkasten aufgestellt werden. Das Nähere hierüber soll für die einzelnen Orte nach Rücksprache mit dem Ortsvorstande und der Postbehörde festgestellt werden.

4.

Wer an Orten, wohin eine regelmäßige, wenigstens wöchentlich dreimalige Bestellung auf das Land durch Postboten stattfindet, von der Landpost keinen Gebrauch machen, sondern die für ihn eingehenden Sendungen regelmäßig auf der Post abholen, oder an eine zu bezeichnende Person im Postorte abgeben lassen will, hat dies der Poststelle anzuzeigen, und sodann, wenn die Abgabe im Postorte erfolgt, die gewöhnliche Ortsbestellgebühr, bei der Abholung am Schalter aber keine Bestellgebühr zu zahlen. Bei ausnahmweisem Abholen einzelner Sendungen wird die Landbestellgebühr erhoben.

Die Vereinigung mehrerer Correspondenten zum Zweck des Abholens der Sendungen von der Post durch einen gemeinschaftlichen Boten ist da, wo eine regelmäßige Landbestellung stattfindet, nicht zulässig.

5.

Die Landpostboten werden auf ihren Rundgängen mit einem entsprechenden Vorrathe von Franko-Couverts und Franko-Marken zum Verkaufe an die Landbewohner versehen sein.

6.

Die Organisation der Landbestellung erstreckt sich zunächst auf den Dienstbe-

 trieb

trieb der Poststellen Blomberg, Detmold, Horn, Lage, Lemgo, Oerlinghausen und Schötmar, wird aber den Umständen nach weitere Ausdehnung erhalten. Das Verzeichniß der Bestell-Touren in den einzelnen Bezirken wird durch die Postbehörde bekannt gemacht werden.

Detmold den 31. Mai 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,
Organisation der Landbestellung betreffend.

Zur Erzielung einer dem gesteigerten Belange der Verkehrs-Verhältnisse entsprechenden Häufigkeit und Regelmäßigkeit der Bestellung von Postsendungen und Zeitungen nach Landorten ist für die Umgebungen von Blomberg, Detmold, Horn, Lage, Lemgo, Oerlinghausen und Schötmar ein Landpostbotendienst eingerichtet worden. Die näheren Bestimmungen über die Benutzung dieser Anstalt enthält die Bekanntmachung der Fürstlichen Regierung vom 31. Mai c.

Die Eintheilung und Abgrenzung der Bestellbezirke der vorgenannten Postorte, sowie die Reihenfolge in welcher die Bestellung der vorliegenden Sendungen nach den betreffenden einzelnen Landorten erfolgt, wird im Nachstehenden zur Kenntniß des Publicums gebracht.

Es beschickt:

1. das Postamt Detmold
   - A. an den 6 Wochentagen
     - a. Johannettenthal, Falkenkrug, Spork, Eichholz, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen, Frommhausen, Hornoldendorf, Berlebeck, Schling, Heiligenkirchen, Hiddesen, Lopshorn, Heidenoldendorf, Orbke und Braunenbruch;
     - b. Jerxen, Bremke, Hedderhagen, Niewald, Heiden, Lake, Dreckhof, Ellernkrug, Sültehof, Avenhaus, Hesloh, Bökhaus, Lukebart, Fellensiek und Hardissen.
   - B. am Montag, Mittwoch und Freitag, Nachmittags: Oettern, Klüt, Dehlentrup, Apenkrug, Röhrentrup, Barkhausen, Brokhausen und Biesen.
   - C. am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, Nachmittags: Herberhausen, Hakedahl, Hohenwarte, Mosebeck, Vahlhausen, Meiersfeld, Dieselbruch, Schönhagen, Lenstrup und Falkenkrug.
2. das Postamt Lemgo
   - A. täglich

     Belle Alliance (auch Minderkrug genannt) und Brake;

B.

B. an den 6 Wochentagen
Belle Alliance, Brake, Trophagen, Heidenbentrup, Loßbruch und Wiembeck mit den Nebenorten: Brede, Eikernkrug, Fahrenbreite, Hasebeck, Hummerntrup, Kamp bei Wahmbeck, Kluckhof, Knüllbreite, Landwehr, Laubke, Masbruch, Mühlenberg, Rosengarten, Wahmbeck, Wahmbeckerheide und Waldkrug.

C. am Montag, Mittwoch und Freitag:
Hörstmar, Büllinghausen, Lieme, Hengstheide, Papenhausen, Leese, Entrup, Breda, Huxol, Luhe, Lüerdissen und die Nebenorte: Lückhausen, Steinmühle, Strang, Tipp, Wittighöferheide und Stühe.

D. am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend:
Chausseehaus Rieperberg, Hillentrup, Homeien, Dörentrup, Neuenkamp mit Spork, Dinglinghausen, Lütte, Voßheide, Eikernkrug, Bentrup mit den Nebenorten: Ring, Vogelhorst und Niedernmühle.

3. die Postexpedition Lage

A. am Montag, Mittwoch und Freitag:
Ottenhausen, Nienhagen, Kohlpott, Pivitsheide, Augustdorf, Hiddentrup, Hörste, Stapelage, Heskamp, Billinghausen, Strang, Heysundern, Müssen, Sunderbach, Breitenheide, Bark, Hüntrup, Junghärtken und Ehrentrup.

B. am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend:
Hagen, Waddenhausen, Iggenhausen, Sorenheide, Schackenburg, Wedderwellen, Ehlenbruch, Hakenheide, Pottenhausen, Ohrsen, Wissentrup, Hasselhof und Stadenhausen.

4. die Postexpedition Schötmar

A. am Montag, Mittwoch und Freitag:
Ribbentrup, Breden, Ehrsen, Eikhof, Volkhausen, Kochheide, Retzen, Retzerheide, Rhiene, Grastrup, Hündersen, Hölsen, Hölserheide, Pivitsort, Sylbach, Linnemannsbusch, Holzhausen, Gronhof, Heerserheide, Heerse und Linnemannsheide.

B. am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend:
a. Knonhof, Werl, Biemsen, Hörentrup, Ahmsen, Strüh, Büxten, Vinnen, Westervinnen, Lokhausen, Kriegerheide, Knetterheide, Stukenbrok und Aspe.
b. Dreckhof, Heipke, Hovedissen, Nienhagen, Tannenkrug, Kusenbaum, Sudheide, Uebbentrup, Bexten, Bekamp, Wülserheide, Wülser.

5. die Postexpedition Oerlinghausen

A. am Montag, Mittwoch und Freitag:
Oetenhausen, Wärentrup, Wistinghausen, Hambusch, Vogelsang, Wellentrup, Kachtenhausen, Kachtenhauserholzkamp, Kachtenhauserheide, Helpup, Macken-

Mackenbruch, Osterheide, Greste, Gresterlake, Hakenheide, Krentrupperhagen, Evenhauserholz, Dahlhausen, Ermgassen, Ermgasserholz, Pansheide, Barkhauserbruch, Mackenbruch, Wellenbruch.

B. am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend:
Scherenkrug, Pansheide, Wehmeier, Pansheider Schule, Schmeltebruch, Milse, Döldissen, Evenhausen, Leopoldshöhe, Meier zu Krentrup, Schuckenbaum, Schuckenhof, Ehrdissen, Bechterdissen, Ostmeier, Bolhöfen, Asemissen, Menkhausen, Menkhauser Mühle, Lippische Reihe, Dalbke, Bokelmeyer, Bartelskrug und Bleiche.

6. die Postexpedition Blomberg
A. am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend:
Hestrup, Großenmarpe, Erdbruch, Kleinenmarpe, Gehrenberg, Altendonop, Hofdonop, Kirchdonop, Hagendonop, Lüdershof, Dalborn, Altenkamp, Oestrup, Cappel, Brüntrup, Wöhrden, Mossenberg und Istrup.

B. am Montag, Mittwoch und Freitag:
a. Vormittags: Borkhausen, Freismissen, Maspe, Tintrup, Reelkirchen, Herrentrup, Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen und Willbasen.
b. Nachmittags: Nassengrund, Holstenhöfen, Riechenberg, Klus, Graben, Kirmühle, Hiddensen und Eschenbruch.

7. die Postexpedition Horn
am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend:
Bellenberg, Niederheesten, Oberheesten, Küterbrok, Leopoldsthal mit 4, Mühlen, Grevenhagen, Hohenbreden, Veldrom, Holzhausen mit Externstein.

Detmold den 2. Juni 1864.

Fürstlich Lippisch-Thurn und Taxissches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Detmold. Nachdem Fräulein Henriette Führer hieselbst vor Kurzem mit Tode abgegangen ist, wird Termin zur Eröffnung und Bekanntmachung des von derselben hier hinterlegten Testamentes

auf den 20. d. M. Morgens 12 Uhr

angesetzt, zu welchem Alle, die ein Interesse dabei zu haben glauben, hiermit vorgeladen werden.

Detmold den 2. Juni 1864.

Fürstlich Lippische Justizcanzlei. Piderit.

Lemgo. Diejenigen, welche ihre Forderungen an den Fuhrmann König hieselbst

selbst in Gemäßheit der Edictalladung vom 8. April c. nicht angemeldet haben, sind damit durch heutiges Decret präcludirt worden.

Lemgo den 1. Juni 1864.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. Hunnäus.

Detmold. Die Stätte Fricke Nr. 98 zu Berlebeck soll im Wege der Execution meistbietend verkauft werden und ist Termin dazu auf Mittwoch den 20. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf ein Gebot von über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag erfolgen wird und die Verkaufsbedingungen hier eingesehen werden können.

Zu der Stätte gehören nach dem Cataster nur ein Wohnhaus und 2 Schfls. 4 Mtz. Land.

Zugleich werden die Gläubiger des Colon Fricke aufgefordert, ihre Forderungen oder Ansprüche an denselben oder dessen Stätte in obigem Termine bei Strafe des Ausschlusses allhier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 6. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Schötmar. Da die Forderung an den Colon Lehbrink in Wehrendorf, zu deren Befriedigung dessen Stätte Nr. 19 in Retzen nach dem Proclama vom 1. April verkauft werden sollte, anderweit berichtigt ist, so ist der fragliche Verkauf und die Dispositionsbeschränkung des Colon Lehbrink wieder aufgehoben.

Schötmar den 2. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schwalenberg. Termin zur Publication des von der verstorbenen Wittwe Colona Drave Nr. 41 zu Hünkergrund beim Amte hinterlegten Testaments ist auf

Freitag den 17. d. M. Morgens 9 Uhr

angesetzt, wozu etwaige Betheiligte hiermit vorgeladen werden.

Schwalenberg den 5. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Piderit.

Detmold. Der Amtspedell Joh. Fr. Wilh. Imker zu Schötmar, früher Sergeant bei der 14. Compagnie hierselbst, hat als Stellvertreter für den Conscribirten Heinrich Wilh. Krüger aus Almena am 13. März 1858 hier eine zur

Caution

Caution für Montur und Armatur dienende Obligation der hiesigen Sparkasse Nr. 1257 über 40 Rthl. deponirt und jetzt, nach Beendigung der Stellvertretung, deren Herausgabe beantragt. Da der ꝛc. Imker indeß den ihm ausgestellten Depositenschein nicht beibringen kann, so wird der etwaige Besitzer dieses Scheines aufgefordert, seine Ansprüche an die gedachte Obligation so gewiß

in term. Dienstag den 21. Juni d. J., Morgens 8 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, als dieselbe sonst dem Deponenten verabfolgt werden soll.

Detmold den 1. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Rohdewald. Brandes.

Salzuflen. Für Terrain-Abtretung zur Verbreiterung der Chaussee zwischen Salzuflen und Schötmar erhalten ausgezahlt

1) die Stadt Uflen . . .	42	Rthl.	7	Sgr.	— Pf.
2) Apotheker Brandes hies. . .	34	„	18	„	8 „
3) Weißgerber Heinrich Tellmann hiers. .	21	„	29	„	— „
4) Kaufmann Limberg das. . .	46	„	22	„	11 „
5) Richter Krecke das. . . .	26	„	20	„	9 „
6) Rath Hasse in Detmold . .	10	„	10	„	6 „

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder glauben machen zu können, haben solche innerhalb 3 Wochen, spätestens im Termine am 21. Juni c. Morgens 11 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Salzuflen den 30. Mai 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. Nachdem das Landgestüt, wie es bisher bestanden hat, aufgehoben worden ist, so hat der Verein zur Beförderung der Pferdezucht, im Fürstenthume Lippe beschlossen, von nun an nicht bloß die von Hengsten des Fürstlichen Marstalls oder Sennergestüts gefallenen Pferde sondern auch diejenigen vorzüglicheren Pferde anzukaufen, welche von den Hengsten des Vereins und von Privathengsten, für welche eine Prämie von wenigstens einhundert Thalern verliehen, gefallen sind. Mit dem Ankaufe von Pferden dieser Art wird bereits in diesem Jahre begonnen werden und es werden deshalb die Besitzer solcher Pferde aufgefordert sich mit denselben auf der Jerxer Heide einfinden zu wollen, wobei noch bemerkt wird, daß eine schriftliche Nachweisung der Abstammung geliefert werden muß.

Detmold den 4. Juni 1864.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. C. Cäsar. Niemeyer

Pustkuchen.

Wiesen-

Wiesenverpachtung.

Detmold. Unterzeichneter hat den Auftrag erhalten zur diesjährigen oder mehrjährigen Verpachtung der Freiherrlich v. Mengersenschen, 7 Schfls. 6 Mtz. catastermäßig großen s. g. Richterteichswiese bei Horn. Pachtlustige wollen sich schriftlich oder mündlich hier melden.

Detmold den 29. Mai 1864.

Krohn, Rechtsanwalt.

Detmold. Durch eine neue Maschine (neuester Construction) in den Stand gesetzt, Kautschuk-Zahnarbeiten schnell und solide zu fertigen, empfiehlt sich zugleich zu den in sein Fach einschlagenden Goldarbeiten, sowie zum Plombiren, Zahnreinigen 2c. einem hohen und resp. Publikum ganz ergebenst

Ed. Ebert,
conc. Zahntechniker.

Die ersten neuen Mattjes Häringe empfiehlt F. C. Meyer.
Leopoldstr. in Detmold.

Detmold. Die ersten neuen Jager Häringe empfiehlt.

Louis Pustkuchen.

Schötmar. Mein Haus am Markt, im Jahr 1858 neu erbaut (massiv), bin ich Willens mit dem Geschäft zu verkaufen oder zu verpachten. Das Haus enthält außer einem schönen und geräumigen Laden 15 bewohnbare Zimmer, 2 Küchen, 2 Speisekammern, helle und trockene Keller. Ferner befindet sich am Hause eine kleine Scheune und ein Garten von einer Spintf. groß; sodann gehört noch dazu ein Garten von 1 Schfls. groß und Gemeinheits-Nutzung, die von Werth ist.

Darauf Reflectirende wollen sich an mich direct wenden.

Schötmar, 1864.

J. H. M. Tille.

Bad Oerlinghausen.

Kaltwasserkur, Kiefernadeldampf- und Wannenbäder empfohlen

C. Stölting.

Französische Long Châles empfiehlt schön und billigst

Louis Steinfeld in Rinteln.

Salzuflen. Für meine Böttcherei suche ich einen Lehrling, am liebsten auf gleich.

W. Bergmann.

Ein angehender Kellner, oder ein gewandter junger Mann von ordentlichen Aeltern aus dem Lippischen, als Kellner-Lehrling, kann in einem Gasthof ersten Ranges in Westphalen, unter günstigen Bedingungen, sofort eine Stelle erhalten.

Näheres bei der Red. d. Bl..

Kohlstädt. Es ist wieder täglich frisch gebrannter Kalk vorrähig.

Kohlstädt den 24. Mai 1864.

C. Honerla.

Neue
Anerkennungsschreiben
des
Dr. med. **Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup.**

Danksagung.

Seit einigen Wochen litt ich an Heiserkeit. Auf Anrathen eines Freundes entnahm ich von Hrn. Rich. Kämmerer in Dresden eine kleine Fl. des Dr. med. Hoffmann's Kräuter-Brust-Syrup und bescheinige hiermit, daß mich der Gebrauch desselben von der Heiserkeit befreit hat.

Dresden den 29. Nov. 1863.

G. Dähne aus Brandenburg.

Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Todesanzeigen.

Detmold. Mit tiefbetrübtem Herzen bringen wir den vielen theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die Traueranzeige, daß ein ruhiger Tod unsere Henni heute Morgen von ihren Leiden erlöst hat.

Detmold den 4. Juni 1864.

Dr. L. Heldman und Frau.

Detmold. Tiefbetrübt machen wir Verwandten und Freunden die Anzeige, von dem Tod unseres geliebten Sohnes Bruders und Neffen Fritz Falkmann, Er starb an der Blutruhr 21 Jahre alt, am 26ten April in Santos (Brasilien). Es bitten um stille Theilnahme die trauernden Hinterbliebenen.

Detmold den 6ten Juni 1864.

Lipperode. Am 30. Mai entschlief sanft und selig im Herrn, dem sie in Demuth und Einfalt gedient, meine geliebte Frau Mathilde Henrici, geb. Winzer, nachdem sie 10 Tage am Nervenfieber krank gelegen. Wer sie im Leben gekannt, wird ihren Verlust mit mir und meinen 4 Kindern betrauern.

Lipperode den 1. Juni 1864.

A. Henrici, Pastor.

Phöbus!

Photographisches Institut, Ecke der Neustadt u. Hornschen Str.

Durch ein großes, elegantes, mit vorzüglichem Lichte versehenes Atelier in Stand gesetzt, **Photographieen von ausgezeichneter Beleuchtung, Klarheit und Schärfe von jetzt an wieder in kürzester Frist liefern zu können,** empfiehlt sich einem geehrten Publikum zu allen in dieses Fach schlagenden Aufträgen, sowie zur Reproduktion von Oelgemälden, Kupferstichen, Daguerreotypen 2c. Nur gänzlich fehlerfreie und tadellose Bilder werden zu soliden Preisen abgeliefert. Tägliche Aufnahmezeit von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr.

Inha. Trossin.

Ravens-

Ravensberger Spinnerei.

Mit Bezugnahme an unsere Bekanntmachung vom 14. Dec. a. p. fordern wir unsere bei der zweiten Emission betheiligten Aktionaire unter Hinweis auf die Artikel 5 — 12 unseres Statuts hiermit auf,

die vierte Einzahlung von 15% oder Thlr. 30 per Aktie,

am 1. Juli d. J.

an die Gesellschaftskasse oder

Herrn F. v. Hartmann & Co. in Bielefeld,
Herrn J. H. Stein in Cöln,
Herren Gebr. Schickler in Berlin,
die General-Agentur Delbrück Leo & Co. in Berlin,
die Braunschweigische Bank in Braunschweig

gegen Interims-Quittungen zu leisten.

Bielefeld den 1. Juni 1864.

Der Verwaltungsrath.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1863 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr **75 Procent** der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in untenstehenden Agenturen empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von den Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

den 26. Mai 1864.

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold, Carl Böhmer in Blomberg,
H. G. Brandes in Lemgo, E. Volland in Salzuflen,

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonntag, 19. Juni.
AMERICA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 2. Juli.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 16. Juli.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend, 30. Juli.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 13. August.
AMERICA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 27. August.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 70 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard***, Herr ***C. W. Giebe***, Herr ***W. Klingenberg***, Herr ***Fr. Raeuber***; in Horn: Herr ***H. Ilefeld***; in Schötmar: Herr ***F. Küster***; in Werl: Herr ***C. Burmeyer***; in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer***; in Talle: Herr ***H. Arensberg***; in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg***; in Varenholz: Herr ***B. W. Frankenstein***; in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg***; in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker***; in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach***, Herr ***Otto Wachsmuth***.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***Crüsemann***, Director. ***H. Peters***, Procurant.

Gesucht.

Für ein seit langen Jahren in Bremen bestehendes Geschäft, welches vorzugsweise viel mit Käse zu thun hat, werden ein oder einige tüchtige Lieferanten der kleinen

kleinen Horner oder Lemgoer Käse gesucht; es wird aber hauptsächlich auf schöne Waare gesehen, und geschieht die Zahlung jederzeit baar bei Empfang.

Franco-Offerten beliebe man unter Adr. A. K. an die Redaction der „Bremer Nachrichten“ in Bremen zu richten.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. C. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.
in Almena	bei W. Korf.	in Wüsten	bei F. Schukmann.

Der Wahrheit die Ehre!

Obgleich von jeher einer kräftigen Leibesbeschaffenheit mich erfreuend, litt ich doch nicht selten an hartnäckiger Obstruktion und deren Folgen. Was kostspielige Mineralwasser und Pillen permanent nicht bewirkten, das hat der Daubitz'sche Kräuter-Liqueur gethan!

Noch vielseitiger hat derselbe wohlthätig auf den Zustand meiner Frau gewirkt, die seit dem regelmäßigen Gebrauch desselben keine anderen Mittel gegen ihre Leiden nöthig hatte. Zum Wohle der leidenden Menschheit halte ich mich verpflichtet, meine an genanntem Liqueur gemachten erfreulichen Erfahrungen öffentlich auszusprechen und ihn mit gutem Gewissen zu empfehlen.

Berlin, d. 21. Decbr. 1863. **Nicolas,** Oberl. a. d. Königl. Elisabethschule in Berlin.

Warnungsanzeige.

Daß eine jede gute Sache sofort seine Nachahmung findet ist ganz begreiflich, daß also auch der vom Apotheker R. F. Daubitz in Berlin erfundene R. F. Daubitz'sche Kräuter Liqueur nachdem derselbe von allen Seiten höchst anerkennend aufgenommen, nachgeahmt wurde, ist ganz natürlich. Diese Nachahmungen sind nun sehr verschieden theils werden dieselben „Daubitz'scher Kräuter Liqueur“ (also mit Weglassung der Anfangsbuchstaben der Vornamen R. F.) theils „Kräuter Liqueur nach Daubitz“ theils aber auch unter anderen Namen offerirt, sogar unter Namen, die weder in einer lebenden noch in einer todten Sprache übersetzbar sind. Natürlich sollen alle diese Erfindungen (?) dieselben Wirkungen haben, wie der ächte Liqueur. Es werden hierbei auch Atteste wie bei der Empfehlung des ächten Liqueurs veröffentlicht.

Das Merkwürdigste bei allen diesen Nachahmungen ist, daß die Flaschen, die Farbe, die Etiquettes überhaupt die ganze Ausstattung auf das Täuschendste nachgemacht sind.

Um

Um sich nun beim Ankaufe des echten R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs gegen **Betrug durch Nachahmung** zu schützen, achte man genau auf folgende die **echten** Flaschen kennzeichnende Eigenschaften:

1) Die Flaschen sind auf der Rückseite mit der eingebrannten Firma: **R. F. Daubitz.** Berlin. 19 Charlotten-Str. 19 versehen und mit dem Fabrikpetschaft (R. F. Daubitz) versiegelt.
2) Das Etiquett trägt in oberster Reihe die Bezeichnung **R. F.** Daubitz'scher Kräuter-Liqueur und unten das **Namen-Facsimile.**
3) Jede Flasche ist mit einer gedruckten Gebrauchs-Anweisung umwickelt, welche ebenfalls das Namen-Facsimile und das Fabrikpetschaft im Abdruck zeigt.

Der echte **R. F.** Daubitz'sche Kräuter-Liqueur ist nur zu beziehen von dem Erfinder, oder in den oben aufgeführten Niederlagen, des Fürstenthums Lippe-Detmold sämmtlich autorisirt durch gedruckte Aushängeschilder, welche das Namen-Facsimile im Abdruck zeigen.

Mädchenerziehungs-Verein

in

Detmold.

Auf Anregung Ihrer Hoheit der Frau **Prinzessin Woldemar zur Lippe** hat sich am 4. April d. J. in Detmold ein „**Mädchenerziehungs-Verein**" gebildet, welcher arme Töchter des Lippischen Landes, die noch im schulpflichtigen Alter entweder der Verwahrlosung ausgesetzt oder schon verwahrlost sind, dadurch vom Verderben zu retten und zu brauchbaren Gliedern der menschlichen Gesellschaft zu machen sucht, daß er die ersteren in geeignete Familien des Landes zur Erziehung unterbringt und die letzteren in der von ihm gegründeten Rettungsanstalt erzieht, welche bis Michaelis d. J. auf dem Tötehofe bei Detmold soll eröffnet werden.

Das Bedürfniß einer solchen erziehlichen Hilfe hat sich als unzweifelhaft ergeben, als Herr Generalsuperintendent von Cölln, welcher die einleitenden Schritte zu dem Unternehmen freundlichst besorgte, durch Circulare im August vor. Jahrs bei sämmtlichen Predigern des Landes über das Vorhandensein solcher schulpflichtigen Mädchen anfragte, die der Verwahrlosung entgegengehen oder

ihr

ihr schon anheimgefallen sind. Die hierauf erfolgten Berichte ergaben, daß mehr als 30 solcher Mädchen im Lande vorhanden sind. Dem Bedürfniß nach erziehlicher Fürsorge für solche Mädchen, wo es nicht anderweitig geschieht, auf dem Wege freier Liebesthätigkeit zu begegnen, ist der Zweck des Vereins, weshalb er auf zahlreiche Theilnahme und Mithilfe glaubt hoffen zu dürfen.

Mitglied des Vereins wird jeder, der einen regelmäßigen Beitrag von mindestens 1 Rthl. jährlich zahlt; außerdem werden freie Liebesgaben von jedem Betrage angenommen. An der Spitze des Vereins steht ein Comite von sieben Frauen, einem Vorsitzenden, und einem Sekretär, welcher zugleich Kassier ist. Das Comite, welches dermalen aus Ihrer Hoheit der Frau **Prinzessin Woldemar zur Lippe**, Frau von Blomberg, Frau N. Koch, Frau L. Düstersiek, Fräulein A. Mannes, Fräulein Julie Petri, Fräulein M. Preuß, Seminardirektor Thelemann als Vorsitzendem, und Lehrer Fricke als Sekretär besteht, entscheidet über die Aufnahme eines Mädchens zur Unterbringung in eine Familie oder in die Anstalt, und vermittelt die erstere.

Ihre Hoheit die Frau **Prinzessin Woldemar** ist Vorsteherin der Anstalt, deren pädagogische und technische Leitung dem Vorsitzenden des Comite übertragen ist. Für den Unterricht und die Erziehung sowie zur Führung des Hauswesens werden zwei Diakonissen aus Kaiserswerth berufen werden. Die Anstalt ist eine reformirte; doch werden ohne Unterschied Kinder aus beiden evangelischen Confessionen darin aufgenommen und die lutherischen zum Confirmandenunterricht und zur Confirmation in ihrer Confession entlassen. Nur solche Mädchen, deren hoher Grad von Verwahrlosung ihre Unterbringung in Familien nicht räthlich oder nicht thunlich erscheinen läßt und eine besondere Erziehung erfordert, finden Aufnahme in der Anstalt. Sie dürfen nicht unter 5 und in der Regel nicht über 12 Jahre alt sein. Ziel der Erziehung ist die Ausbildung der Mädchen zu treuen, tauglichen Dienstboten. Sie werden nicht vor zurückgelegtem 15. Lebensjahre confirmirt. Für ihre erste Unterkunft bei einer braven Dienstherrschaft nach ihrer Entlassung aus der Anstalt sorgt der Verein, welcher auch weiterhin sie im Auge behalten und für ihr Wohlergehen besorgt sein wird. Der Verein feiert jährlich in der Anstalt ein Fest, bei welchem über seinen Stand öffentlich Rechenschaft abgelegt wird. Der gedruckte Jahresbericht wird zugleich als Quittung für die einzelnen Vereinsmitglieder und andere freundliche Geber dienen.

Sämmtliche Mitglieder des Comite sind bereit, Beiträge und Liebesgaben an Geld, sowie Gegenstände zur Einrichtung der Anstalt in Empfang zu nehmen. Auch Naturalien werden nach Eröffnung derselben sehr willkommen sein.

So

So sei denn das Werk allen denen zur freundlichen Mithilfe empfohlen, welche ein Herz dafür haben, daß jene armen Kinder nicht im Elend geistig und leiblich verkommen, sondern mit Gottes Hilfe zu ordentlichen und brauchbaren Menschen erzogen werden.

Schwalenberg. Alle, welche ihre Forderungen im heutigen Termine gegen die unter Curatel gestellten Eheleute Klasmeier Nr. 5 zu Paenbruch nicht angemeldet haben, sind dem Präjudize zufolge durch Bescheid vom heutigen Tage damit präcludirt worden.

Schwalenberg den 25. Mai 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 47. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 11. Juni 1864.

Der Küster Altenbernd zu Lüdenhausen tritt am 1. October d. J. mit Pension in den Ruhestand. Bewerbungen um die zur Erledigung kommende Küsterstelle sind bis zum 4. Juli d. J. anzubringen.

Detmold den 6. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Resultat

der Sparkasse- und Leihbank-Rechnung vom Jahre 1863.

Zufolge der im §. 7 des Sparkasse-Statuts vom 3. Nov. 1846 enthaltenen Bestimmung, wird Folgendes aus der Sparkasse-Rechnung vom vorigen Jahre bekannt gemacht:

		Thlr	Sgr	₰	Thlr	Sgr	₰
	I. Einnahme.						
1	Bestand vom Jahre 1862	10530	5	3			
2	Einlagen zu 3⅓ Procent	135935	—	—			
3	zurückgezahlte ingrossirte Darlehne . .	13703	14	2			
4	Zinsen von ingrossirten Darlehnen . .	13183	19	11			
5	rückständige Zinsen davon, vom Jahre 1862	—	—	—			
6	zurückgezahlte Pfand-Darlehne	1420	18	—			
7	Zinsen von Pfand-Darlehnen	54	28	3			
8	zurückgezahlte Handschein-Darlehne . .	46056	—	—			
9	Zinsen von Handschein-Darlehnen . .	3363	6	6			
10	außerordentliche Einnahmen und Anleihen	4050	—	—			
					228297	2	1

		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
	II. Ausgabe.						
1	zurückgeforderte Einlagen	109505	—	-			
2	Zinses-Zinsen davon	8860	11	4			
3	Darlehne auf ingrossirte Obligationen .	50460	—	—			
4	Darlehne auf Faustpfänder	1495	15	—			
5	Darlehne auf Handscheine	49296	—	—			
6	Verwaltungskosten	705	23	6			
7	außerordentliche Ausgabe, resp. Zurückzahlung außerordentlicher Anleihen und Zinsen davon	4595	11	6			
					224918	1	4
	Kassenbestand am Schluß des Jahres .				3379	—	9
	Ganzer Umschlag des Jahres				488547	3	5
	III. Activa.						
1	Bestand	3379	—	9			
2	ingrossirte Obligationen	370531	29	2			
	Zinsen davon bis 31. December . .	7729	2	10			
	rückständige Jahres-Zinsen davon . .	327	—	—			
3	Handschein-Darlehne	71329	—	—			
	Zinsen davon bis 31. December . .	1421	2	8			
	rückständige Jahres-Zinsen davon . .	53	24	—			
4	Pfand-Darlehne	883	15	—			
	Zinsen davon bis 31. December . .	26	23	10			
	rückständige Jahres-Zinsen davon . .	—	13	6			
					455681	21	9
	IV. Passiva.						
1	Einlagen zu $3^1/_3$ Procent	379327	—	—			
	Zinses-Zinsen davon von vollen Jahren	29809	6	—			
	Zinses-Zinsen davon bis zum 31. Decbr.	5633	5	1			
2	außerordentliche Anleihen	3300	—	—			
	Zinsen davon bis 31. December . .	89	20	—			
					418159	1	1
	V. Vermögen der Casse.				37522	20	8

Von

	Von den Activis ad III. 2 und 3 stehen aus:	ingrossirte Obligationen. Rthl.	Sgr.	Pf.	Handschein-Darlehne. Rthl.	Sgr.	Pf.
1	in der Stadt Detmold	64719	13	4	34250	—	—
2	im Amte Detmold	76559	6	8	14918	—	—
3	in der Stadt Lage	6900	—	—	1075	—	—
4	im Amte Lage	47394	19	2	4685	—	—
5	im Amte Oerlinghausen	36586	18	4	1750	—	—
6	in der Stadt Salzuflen	5600	—	—	—	—	—
7	im Amte Schötmar	31975	—	—	3800	—	—
8	in der Stadt Lemgo	4654	5	—	—	—	—
9	im Amte Brake	6050	—	—	500	—	—
10	im Amte Hohenhausen	17255	—	—	—	—	—
11	im Amte Varenholz	5996	20	—	—	—	—
12	im Amte Sternberg	19557	10	—	1500	—	—
13	in der Stadt Barntrup	1100	—	—	2500	—	—
14	in der Stadt Blomberg	—	—	—	136	—	—
15	im Amte Blomberg	800	—	—	70	—	—
16	im Amte Schieder	14300	—	—	1200	—	—
17	im Amte Schwalenberg	2500	—	—	—	—	—
18	in der Stadt Horn	4500	—	—	3155	—	—
19	im Amte Horn	24083	26	8	1790	—	—
		370531	29	2	71329	—	—

Detmold den 8. Juni 1864.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

Edictalladung.

Bei der Landes-Sparkasse sind belegt:

1) am 19. Juli 1853 unter Nr. 977 4 Rthl.
für Luise Schulze in Ohrsen;

2) am 16. Decbr 1857 unter Nr. 2382 30 Rthl.
für August Kämper in Eichholz;

3) am 16. Decbr. 1857 unter Nr. 2383 10 Rthl.
für Adolf Kämper in Eichholz;

4) am 31. März 1857 unter Nr. 695 70 Rthl.
für Luise Großnickel Nr. 198 zu Horn;

5) am 30. Decbr. 1863 unter Nr. 3072 50 Rthl.
für Adolf Tölle Nr. 198 zu Horn.

Den ad 1 bemerkten Betrag zu 4 Rthl. nimmt der Einlieger Wilhelm Budde zu Kachtenhauser-Heide für ein Kind der verstorbenen Luise Schulze in Anspruch, kann aber den Schein darüber nicht beibringen; die ad 2, 3, 4 und 5 ausgestellten Scheine sind angeblich durch einen Zufall vernichtet oder doch abhanden gekommen.

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche auf jene Einlagen machen, werden aufgefordert, solche bis zum 28. Juli c., Mittags 12 Uhr hier anzumelden und nachzuweisen.

Nach Ablauf dieser Frist gelten die darüber ausgestellten Scheine nicht mehr, und werden die betreffenden Summen an die oben genannten Personen zurückgezahlt.

Detmold den 26. Mai 1864.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

In der Fürstlichen Wagenremise steht zum Verkauf:

Coupé, dunkelbraun lackirt, mit Tuch und Seide weiß ausgeschlagen. Taxpreis 60 Rthl.

Kaufliebhaber wollen sich wenden an

Fürstliches Marstall-Departement.

Horn. Auf Antrag der hiesigen Braueramtsdechen soll die dieser Gesellschaft zustehende Bierbrauerei auf der Wipper, deren Gebäude bei der am 7. v. M. im hiesigen Orte Statt gehabten Feuersbrunst bis auf die Ringmauern zerstört worden sind, nebst den dazu gehörigen Gärten so wie dem vorm Holzhauser Berge belegenen Felsenkeller in dem dazu auf

Freitag den 1. k. M. Juli 10 Uhr Morgens

anberaumten Termine öffentlich meistbietend versteigert werden, welches für Kauflustige mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der demnächstige Käufer die Brandversicherungssumme zum Wiederaufbau überwiesen erhält, die sonstigen Bedingungen 14 Tage vorher bei dem Braueramtsdechen, Buchbinder Heinrich Capelle, eingesehen werden können und bei annehmbaren Geboten sogleich im ersten Termine der Zuschlag zu gewärtigen steht.

Horn den 5. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Lemgo. Der hiesige Schuhmachermeister Franz Joseph Schmidt hat hier ange-

gezeigt, daß er zur Befriedigung seiner Gläubiger nicht im Stande sei, zugleich ein Vermögens- und Schuldenverzeichniß eingereicht, nach welchem seine ingrossirten Schulden den Werth seiner Habe übersteigen, und seinen nicht ingrossirten Gläubigern 20 p. C. ihrer Forderungen offerirt. Nachdem hierauf dem Schuldner bei Strafe des Betruges verboten ist, von seinem Vermögen bis auf weitere Verfügung irgend Etwas zu veräußern oder abhanden zu bringen, werden die Gläubiger desselben, mit Ausnahme der ingrossirten, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche Sonnabend den 3. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und sich über den proponirten Nachlaß so gewiß zu erklären, als sonst angenommen werden würde, daß sie dem Beschlusse der Mehrheit beitreten.

Decr. Lemgo den 6. Juni 1864.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Alle, welche an den überschuldeten Nachlaß des Pförtners Knoop hieselbst Ansprüche zu haben glauben, werden zu deren Anmeldung auf Donnerstag den 16. d. M., Morgens 10 Uhr, unter der Verwarnung hierdurch geladen, daß im Falle ihres Ausbleibens auf ihre Forderungen bei Vertheilung der Masse keine Rücksicht genommen werden wird.

Decr. Lemgo den 6. Juni 1864.

Der Justizmagistrat. Steneberg.

Lemgo. Zur Publication des von Hochfürstlicher Justizcanzlei im Concurse des Rechtsanwalts Vette hieselbst ertheilten Classificationsurtheils ist Termin auf Donnerstag den 16. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt.

Die Gläubiger, welche sich gemeldet haben, werden dazu hierdurch unter der Verwarnung geladen, daß auch im Falle ihres Ausbleibens die rechtlichen Folgen der Publication eintreten würden.

Decr. Lemgo den 6. Juni 1864.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Salzuflen. Zum Zweck der Theilung des Nachlasses des am 24. v. M. verstorbenen Johann Heinrich Florenz Kleine hies. sollen nachbemerkte, unter dem Namen des Letzteren im Saalbuche gemeldeten, Grundstücke, als

1. Garte oben dem Rattbrinkskampe, Rev. II. Nr. 36 zu 3 Mtz.,
2. Land auf dem Röpkerorte, Rev. I. Nr. 24 zu 4 Schfls. 3 Mtz. 6 □R.,
3. Land oben der Masch am Hellwege, Rev. II. Nr. 139 zu 2 Schfls. 5 Mtz. 6 □R.,

4.

4. Land oben der Masch, Rev. II. Nr. 145 zu 2 Schfls. 2 Mtz. 3 □R.,
5. Land oben der Masch, Rev. II. Nr. 149 zu 2 Schfls. 7 Mtz. 2 □R.,
6. Land in der Masch, das s. g. Rössenstück, Rev. II. Nr. 284 zu 1 Schfls. 7 Mtz.,
7. Land in der Masch, das Phalstück, Rev. II. Nr. 285 zu 6 Mtz. 5 □R.,
8. Land in der Masch, Rev. II. Nr. 137 zu 2 Mtz. 1 □R.,
9. Land in der Masch, das halbe Phalstück, Rev. II. Nr. 286 zu 6 Mtz. 9 □R.,
10. Weide und Hude: 1/6 von 6 Schfls. 42 □R. vom Kleinen Kampe, auch Hartmanns- oder Hollmanns-Kamp genannt, Rev. II. Nr. 50 zu 1 Schfls. 7 □R.

öffentlich meistbietend verkauft werden und ist zu dem Verkaufe ein Termin auf

Mittwoch den 6. Juli c. Morgens 11 Uhr

anberaumt.

Alle, welche Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte, s. g. Real-Ansprüche, an die obigen Grundstücke glauben machen zu können, werden hiermit aufgefordert, solche so gewiß in dem anberaumten Termine Morgens 10 Uhr anzumelden und zu begründen, als sonst ihre Rechte und Ansprüche an den Grundstücken dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Zugleich werden die Gläubiger des verst. Johann Heinrich Florenz Kleine, sowie überhaupt Alle, welche aus dessen Nachlasse Etwas zu fordern haben, zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen in dem obigen Termine unter der Androhung hiermit verabladet, daß sie widrigenfalls von dem gegenwärtigen Verfahren ausgeschlossen werden.

Salzuflen den 6. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Oerlinghausen. Im Wege der Execution ist die Subhastation des Siekmann'schen Colonats Nr. 37 zu Krentrupperhagen, zu welchem nach dem Saalbuche 9 Schfls. 6 Mtz. Ländereien gehören, erkannt und dazu Termin auf

Dienstag den 12. k. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzt. Der Zuschlag wird sofort ertheilt wenn mehr als 2/3 des Taxats geboten wird, und können Anschlag und Verkaufsbedingungen vom 20. d. M. ab an der Amtsstube eingesehen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Colona Siekmann Nr. 37 zu Krentrupperhagen oder deren Colonat aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden zu begründen.

Oerlinghausen den 7. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Schwa-

Schwalenberg. Der vor Kurzem mit Tode abgegangene Leibzüchter Thoren auf Nr. 3 in Brakelsiek hat ein Testament zum amtlichen Depositum überreicht. Termin zur Testamentseröffnung ist auf

Dienstag den 14. d. M., Morgens 9 Uhr,

anberaumt, zu welchem etwaige Betheiligte hierdurch eingeladen werden.

Schwalenberg den 2. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Detmold. Die Stätte Fricke Nr. 98 zu Berlebeck soll im Wege der Execution meistbietend verkauft werden und ist Termin dazu auf Mittwoch den 20. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf ein Gebot von über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag erfolgen wird und die Verkaufsbedingungen hier eingesehen werden können.

Zu der Stätte gehören nach dem Cataster nur ein Wohnhaus und 2 Schfls. 4 Mtz. Land.

Zugleich werden die Gläubiger des Colon Fricke aufgefordert, ihre Forderungen oder Ansprüche an denselben oder dessen Stätte in obigem Termine bei Strafe des Ausschlusses allhier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 6. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Schwalenberg. Termin zur Publication des von der verstorbenen Wittwe Colona Drave Nr. 41 zu Hünkergrund beim Amte hinterlegten Testaments ist auf

Freitag den 17. d. M. Morgens 9 Uhr

angesetzt, wozu etwaige Betheiligte hiermit vorgeladen werden.

Schwalenberg den 5. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Piderit.

Detmold. Der Amtspedell Joh. Fr. Wilh. Imker zu Schötmar, früher Sergeant bei der III. Compagnie hierselbst, hat als Stellvertreter für den Conscribirten Heinrich Wilh. Krüger aus Almena am 13. März 1858 hier eine zur Caution für Montur und Armatur dienende Obligation der hiesigen Sparkasse Nr. 1257 über 40 Rthl. deponirt und jetzt, nach Beendigung der Stellvertretung, deren Herausgabe beantragt. Da der ꝛc. Imker indeß den ihm ausgestellten Depositenschein nicht beibringen kann, so wird der etwaige Besitzer dieses Scheines aufgefordert, seine Ansprüche an die gedachte Obligation so gewiß

in

in term. Dienstag den 21. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, hier anzumelden und zu begründen, als dieselbe sonst dem Deponenten verabfolgt werden soll.

Detmold den 1. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Rohdewald. Brandes.

Salzuflen. Für Terrain-Abtretung zur Verbreiterung der Chaussee zwischen Salzuflen und Schötmar erhalten ausgezahlt

1) die Stadt Uflen . . .	42 Rthl.	7 Sgr.	— Pf.
2) Apotheker Brandes hies. . .	34 „	18 „	8 „
3) Weißgerber Heinrich Tellmann hiers. .	21 „	29 „	— „
4) Kaufmann Limberg das. . .	46 „	22 „	11 „
5) Richter Krecke das. . .	26 „	20 „	9 „
6) Rath Hasse in Detmold . .	10 „	10 „	6 „

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder glauben machen zu können, haben solche innerhalb 3 Wochen, spätestens im Termine am 21. Juni c. Morgens 11 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Salzuflen den 30. Mai 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von der Durchlauchtigsten Fürstin-Mutter:

50 Paar Strümpfe versch. Größe,
4 Dutz Kindertaschentücher,
1 gestrickte Rollbinde,
1 Kiste Eau de Cologne.

Von Hrn. S. Kate 1 Rthl. 10 Sgr. Zeugengebühren.

Detmold den 8. Juni 1864.

L. Menke.

Diaconissen-Waisenhaus zu Beirut in Syrien.

Detmold. Es sind für diese Anstalt ferner eingegangen: von Hrn. Pastor Blankenburg aus der Gemeinde Hillentrupp 3 Rthl.; mit den frühern Beiträgen im Ganzen: 15 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf.

Detmold den 9. Juni 1864.

v. Cölln.

Detmold. Nachdem das Landgestüt, wie es bisher bestanden hat, aufgehoben worden ist, so hat der Verein zur Beförderung der Pferdezucht, im Fürstenthume Lippe beschlossen, von nun an nicht bloß die von Hengsten des Fürstlichen Marstalls oder Sennergestüts gefallenen Pferde sondern auch diejenigen vorzüglicheren Pferde anzukaufen, welche von den Hengsten des Vereins und von Privathengsten, für welche

eine

eine Prämie von wenigstens einhundert Thalern verliehen, gefallen sind. Mit dem Ankaufe von Pferden dieser Art wird bereits in diesem Jahre begonnen werden und es werden deshalb die Besitzer solcher Pferde aufgefordert sich mit denselben auf der Jerxer Heide einfinden zu wollen, wobei noch bemerkt wird, daß eine schriftliche Nachweisung der Abstammung geliefert werden muß.

Detmold den 4. Juni 1864.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. C. Cäsar. Niemeyer Pustkuchen.

Als Nouveautees

empfehle ich einem hohen Adel u. hochverehrten Publikum

Stereoskopische Visitenkarten

in ganzer Figur, Kniestücke u. Brustbildern, zu den gleichen Preisen, wie gewöhnliche Visitenkarten. Aufnahmen erfolgen von Morgens 9 bis Nachm. 6 Uhr.

T. H. Trossin,

Inh. Phöbus Photogr. Inst.

im früher Präsident v. Meienschen Hause.

Lemgo. Am Dienstag dem 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Erbpachtsmühle zu Büllinghausen verschiedene Hausmobilien, Betten, Leinenzeug, 1 Ackerwagen 2c. öffentlich meistb. gegen Baarzahlung verkauft werden.

Lemgo den 8. Juni 1864.

Der Curator im Starkeschen Concurse

Rechtsanwalt Hunnäus.

Bexterhagen. Mein unterhabendes Colonat bestehend in einem Wohnhause im guten Zustande und 15 Schfls. Garten- und Ackerland, am Communalwege daselbst belegen, bin ich Willens zu verkaufen und ist dazu Termin auf den

21. d. M. Juni

Nachmittags 1 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt.

Käufer wollen sich zu vorbenannter Zeit daselbst einfinden, wo die Bedingungen eingesehen werden können.

Bexterhagen den 8. Juni 1864.

Wittwe Hasenjäger.

Detmold. Durch eine neue Maschine (neuester Construction) in den Stand gesetzt, Kautschuk-Zahnarbeiten schnell und solide zu fertigen, empfiehlt sich zugleich zu den in sein Fach einschlagenden Goldarbeiten, sowie zum Plombiren, Zahnreinigen 2c. einem hohen und resp. Publikum ganz ergebenst

Ed. Ebert,

conc. Zahntechniker.

Haustenbeck. Ich beabsichtige mein Wohnhaus, Scheune mit Stallung und den dabei belegenen Garten, in der Nähe der Kirche und Schule, verziehungshalber unter der Hand zu verkaufen. Das Wohnhaus, worin seit länger als 40 Jahren Handlung mit bestem Erfolg betrieben, ist im besten Zustande und eignet sich zu jedem Geschäft. Reflectanten belieben sich dieserhalb baldigst an mich zu wenden.

M. A. Borgzinner.

Durch einen Gelegenheitskauf bin ich

 in

in Besitz von echten belgisch-leinenen Herrenstrümpfen und Unterbeinkleidern, die ich zu billigen Preisen empfehle.

Levi Heinemann
in Detmold.

Detmold. Eine Parthie Frauen-Kleiderstoffe, Barege- und Cachemir-Tücher so wie Damenmäntel habe ich zum Ausverkauf gestellt, und verkaufe solche um mit diesen Artickeln gänzlich zu räumen, zu auffallend billigen Preisen.

Levi Heinemann.

Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold habe ich den Verkauf meiner Fabrikate in Leinwand, Tischzeuge, farbiger Herren und Damenhemden in Leinen und Baumwolle, gebleichten und gedruckten Taschentücher u. s. w. für dortige Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsieck
aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend empfehle ich genannte Artikel zu Fabrikpreisen.

Levi Heineman.

Commis-Gesuch.

Zu Michaelis dieses Jahres ist in einem lebhaften Colonial-, Material- u. Kurzwaaren-Geschäfte in einer Stadt hiesigen Landes eine Commis-Stelle vacant. Näheres zu erfahren bei der Red. d. Bl.

Salzuflen. Für meine Böttcherei suche ich einen Lehrling, am liebsten auf gleich.

W. Bergmann.

Detmold. Gute Schreibpapiere in vorschriftsmäßiger gesetzlicher Größe zu billigen Preisen empfiehlt

C. S. Klingenberg.

Währentrup. Es ist mir ein Schäferhund röthlichgelb von Farbe mit weißen Abzeichen am Hintertheile des Kopfes sowie an der Spitze des Schwanzes am 27. Mai entlaufen. Wer mir den Verbleib desselben nachweisen kann, erhält eine gute Belohnung.

Währentrup den 9. Juni 1864.

F. Huneke, Schäfer.

Am Montag dem 6. d. M. ist ein goldenes Glieder-Armband, auf dem Wege, von Lemgo nach Brake, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen eine angemessene Belohnung, an die Redaction dieses Blattes abzugeben; vor Ankauf wird gewarnt.

Circa 70 bis 100 Scheffel gute Buchen-Asche sind zu kaufen bei Hölbe in Brakelsiek.

Briefe franco.

Horn. Ich beabsichtige meine vor hiesiger Stadt belegene Oel- und Graupenmühle nebst Zubehör aus freier Hand

zu

zu verkaufen. Nach Wunsch des Käufers kann die ganze Kaufsumme oder ein Theil derselben gegen pupillarische Sicherheit verzinslich stehen bleiben.

Außerdem kann ich dem Käufer der Mühle circa dreihundert Scheffel Raps von 1863 und fünfzig Stück große und kleinere Oel-Fässer — sämmtlich in Eisenband — zum angemessenen Preise überlassen.

Horn den 9. Juni 1864.

C. F. Lender.

Horn. Ich habe noch einige Fuder Heu und Rocken Stroh vorigjähriger Erndte abzugeben.

Horn den 9. Juni 1864.

C. F. Lender.

Das
diesjährige hiesige

Schützenfest

wird am Sonntag dem 19. und Montag dem 20. Juni gefeiert, wozu Freunde des geselligen Vergnügens hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Für gute Musik, wie auch für vorzügliche Restauration ist bestens gesorgt.

Oerlinghausen den 9. Juni 1864.

Das Fest-Comité.

Dr. Pattison's
Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißen, Rücken- und Lendenschmerz ꝛc. ꝛc.

Ganze Packete zu 30 kr. Halbe Packete zu 16 kr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen bei

L. Vollmar in Detmold.

Ein tüchtiger Sattler- und Tapezier-Gehülfe kann sofort dauernde Arbeit bekommen. Zugleich wird auch ein gewandter Bursche, welcher Lust hat das Sattlergeschäft zu erlernen, gesucht bei

W. Mahler,
Sattler u. Tapezierer in Oerlinghausen.

Detmold. Hiermit erlaube ich mir zur Anzeige zu bringen, daß mein diesjähriger Ausverkauf am Montag dem 13. d. M. und an den folgenden Tagen stattfindet.

Ich habe hierzu eine große Parthie Waaren, welche ich ganz unter Preis verkaufen werde, ausgesetzt.

- 6/4 Cattun in hell und dunkel 4 1/2 4 3/4 und 5 Sgr.
- 6/4 bedrukte Jaconnets 3, 4 und 5 Sgr.
- 6/4 Mixt Lustres, Rips 5 und 6 Sgr.
- 5/4 Poil de chevres, Creps 3 1/2 4 4 1/2 Sgr.
- 5/4 Lamas, Napolitains 3 1/2 u. 4 Sgr.

so wie auch Longshwals, Umschlagtücher u. s. w.

W. Tracht.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Die im Königreiche am meisten gelesene Zeitung, welche das Neueste der Weltbegebenheiten und wichtige Ereignisse durch telegrapische Depeschen bringt — Nachrichten aus Schleswig-Holstein, Verhandlungen der allg. Ständeversammlung durch eigene Berichterstatter. Im Feuilleton werden außer kleineren Mittheilungen aus den Gebieten der Wissenschaft und Kunst, dem nationalen Leben der Völker, Schilderungen aus Heimath und Fremde ꝛc. ꝛc., Novellen und Erzählungen der bedeutendsten deutschen Romanschriftsteller geliefert, in den nächsten Monaten von Elise Polko: die Prinzessin Visconti; Levin Schücking: der Sohn eines berühmten Mannes; M. Quednow: Irren und Sühnen; Th. Justus: Verschmäht; ferner neue Romane von Golo Raimund, Bernd von Guseck, Elise Polko u. s. w. — ist durch alle Postämter zu beziehen. Preis vierteljährlich 1 Rthl. excl. Postaufschlag. Ein Monat 10 Gr.

Anzeigen à Zeile 1½ Gr., finden durch den Courier die weiteste Verbreitung.

Lemgo. Unterzeichnete eröffneten am hiesigen Platze ein

Getreide-Geschäft

unter der Firma: **J. Gans & Co.**

für gemeinschaftliche Rechnung.

Comptoir und Lager befindet sich bei den Herren S. Sternfeld Söhne hier.

Lemgo im Juni 1864.

J. Gans. Bernh. Sternfeld.

Ausverkauf!

Von heute an sind die Preise sämmtlicher Artikel der

Tuch u. Manufactur-Waaren Handlung

von

C. Klemme in Horn

Ausverkaufs halber bedeutend ermäßigt.

Eine Parthie schwarzer und coul. Tuche und Burkings von 25 Sgr. per Elle an.

Circa 500 bis 600 Pfund engl. Wollgarne per Zollpf. à 32 Lth. 27 Sgr.

Eine große Auswahl reinwollener Umschlagtücher bedeutend unter Einkaufs-Preisen.

Redacteur: K. Ziegler. — Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 48. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 15. Juni 1864.

Bekanntmachung,
Vorarbeiten zu einer Eisenbahnanlage betreffend.

Auf Nachsuchen des zu Herford bestehenden Comite für Herstellung einer Eisenbahn von Bünde zur Buke-Kreienser Bahn ist dem Baumeister Schultze in Herford gestattet, die für die Prüfung der Bahnlinie im hiesigen Lande erforderlichen Vermessungen und Nivellements vorzunehmen. Es gelten dafür die nämlichen Bestimmungen, wie die in der Bekanntmachung vom 24. März d. J. (Regierungsblatt Nr. 26) für die Prüfung der Eisenbahnlinien Carlshafen-Detmold-Bielefeld u. s. w., und Detmold-Lemgo-Blotho-Rheme bemerkten. Der Baumeister Schultze und seine Gehülfen sind danach befugt, Grundstücke, auch wenn sie bestellt sind, mit möglichster Schonung zu betreten, wo nöthig Gehölze und Hecken zu durchlichten, und sonst Alles vorzunehmen, was zur Ausführung der Vermessungen und Nivellements erforderlich ist. Die Obrigkeiten werden angewiesen, ihm bei der Ausführung seines Geschäfts Schutz zu gewähren und thunlichst Vorschub zu leisten. Für etwaige Beschädigungen an Feldfrüchten, Bäumen, Hecken u. s. w. wird vollständiger Ersatz geleistet, wenn darüber innerhalb acht Tagen Anzeige bei der Ortsobrigkeit geschieht, welche dann die Abschätzung des Schadens zu veranlassen, und die Schadensberechnung dem Baumeister Schultze zur Beförderung der Zahlung zuzustellen hat. Jede Verletzung

der aufgestellten Signalstangen und eingeschlagenen Pfähle wird bei nachdrücklicher Strafe untersagt.

Detmold den 11. Juni 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Horn. Auf Antrag der Erben der verstorbenen Eheleute Bürger Conrad Hanke hierselbst soll das von den letztern bei der unterzeichneten Behörde hinterlegte Testament in dem dazu auf

Freitag den 1. k. M. Juli 11 Uhr Morgens

anberaumten Termine eröffnet werden, welches für etwaige Betheiligte hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Horn den 13. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Blomberg. Durch Bescheid vom heutigen Tage ist gegen Alle, welche Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß des Färbers Friedrich Reuter hieselbst nicht angemeldet haben, die durch das Proclama vom 3. November v. J. angedrohete Präclusion erkannt.

Blomberg den 7. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Schröter.

Lage. Gegen diejenigen, welche etwaige Ansprüche an den Nachlaß der weil. Wittwe Leibzüchters Hilkemeier auf Nr. 52 zu Augustdorf bislang nicht angemeldet haben, ist die Realisirung des in dem Proclama vom 19. v. M. angedrohten Präjudizes heute erkannt worden.

Lage den 3. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Zur Publication des von Fürstlicher Justizcanzlei unterm 26. v. M. in Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Colon Altekrüger Nr. 26 zu Waddenhausen, Liquidaten, erlassenen Classificationsbescheides ist Termin auf Mittwoch den 22. d. M. Morgens 10 Uhr hier angesetzt. Die Gläubiger werden dazu unter dem Präjudize vorgeladen, daß die Wirkungen der Publication auch die nicht Erscheinenden treffe und spätere Erinnerungen keine Berücksichtigung mehr finden werden.

Lage den 9. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage.

Schötmar. Zur Eröffnung eines im Jahre 1842 von den Eheleuten Rümer, Besitzer der Stätte Harpenius Nr. 58 hierselbst, errichteten und hier deponirten Testaments ist Termin auf Freitag den 24. Juni Morgens 9 Uhr angesetzt. Es werden dazu alle diejenigen, welche ein Interesse dabei haben, insbesondere etwaige gesetzliche Erben, unter Androhung des gesetzlichen Rechtsnachtheils vorgeladen.

Schötmar den 11. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Petri.

Brake. Fürstliches Amt Lage hat die Versteigerung des den Eheleuten Erbpachtmüller Starke in Büllinghausen gehörenden in der Feldmark der Bauerschaft Lieme belegenen Grundbesitzes hier beantragt, nämlich

A. der Kleinkötterstätte Kuhlemann Nr. 5, bestehend nach dem Saalbuche im Hofraum zu 1 Schfls. 5 Mtz.; einem Wohnhause und einer Leibzucht, 6 Mtz. Gartenland und 15 Schfls. 1 Mtz. Ackerländereien,

B. 2 Schfls. 6 Mtz. 2, 5 □R. Ackerland auf dem Bollerse, 1 Schfls. 5 □R. desgl. im Osterfelde und 2 Schfls. — 9 □R. desgl. auf dem Sepkampe.

Versteigerungstermin ist auf Freitag, den 2. September d. J. Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn mehr als zwei Drittel des Taxats geboten werden und daß die Verkaufsbedingungen und das Taxat an jedem Gerichtstage vom 1. Juni d. J. an bis zum Verkaufstermine hier eingesehen werden können.

In demselben Termine haben Dritte, welche, abgesehen von den auf dem Grundbesitz haftenden ingrossirten Schulden oder in das Saalbuch eingetragenen Realberechtigungen, am zu veräußernden Grundbesitz Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben vermeinen, solche unter dem Rechtsnachtheile anzumelden, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Brake den 28. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Lemgo. Der hiesige Schuhmachermeister Franz Joseph Schmidt hat hier angezeigt, daß er zur Befriedigung seiner Gläubiger nicht im Stande sei, zugleich ein Vermögens- und Schuldenverzeichniß eingereicht, nach welchem seine ingrossirten Schulden den Werth seiner Habe übersteigen, und seinen nicht ingrossirten Gläubigern 20 p. C. ihrer Forderungen offerirt. Nachdem hierauf dem Schuld-

 ner

ner bei Strafe des Betruges verboten ist, von seinem Vermögen bis auf weitere Verfügung irgend Etwas zu veräußern oder abhanden zu bringen, werden die Gläubiger desselben, mit Ausnahme der ingrossirten, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche Sonnabend den 3. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und sich über den proponirten Nachlaß so gewiß zu erklären, als sonst angenommen werden würde, daß sie dem Beschlusse der Mehrheit beitreten.

Decr. Lemgo den 6. Juni 1864.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Salzuflen. Zum Zweck der Theilung des Nachlasses des am 24. v. M. verstorbenen Johann Heinrich Florenz Kleine hies. sollen nachbemerkte, unter dem Namen des Letzteren im Saalbuche gemeldeten, Grundstücke, als

1. Garte oben dem Rattbrinkskampe, Rev. II. Nr. 36 zu 3 Mtz.,
2. Land auf dem Röpkerorte, Rev. I. Nr. 24 zu 4 Schfls. 3 Mtz. 6 □R.,
3. Land oben der Masch am Hellwege, Rev. II. Nr. 139 zu 2 Schfls. 5 Mtz. 6 □R.,
4. Land oben der Masch, Rev. II. Nr. 145 zu 2 Schfls. 2 Mtz. 3 □R.,
5. Land oben der Masch, Rev. II. Nr. 149 zu 2 Schfls. 7 Mtz. 2 □R.,
6. Land in der Masch, das s. g. Rössenstück, Rev. II. Nr. 284 zu 1 Schfls. 7 Mtz.,
7. Land in der Masch, das Phalstück, Rev. II. Nr. 285 zu 6 Mtz. 5 □R.,
8. Land in der Masch, Rev. II. Nr. 137 zu 2 Mtz. 1 □R.,
9. Land in der Masch, das halbe Phalstück, Rev. II. Nr. 286 zu 6 Mtz. 9 □R.,
10. Weide und Hude: 1/6 von 6 Schfls. 42 □R. vom Kleinen Kampe, auch Hartmanns- oder Hollmanns-Kamp genannt, Rev. II. Nr. 50 zu 1 Schfls. 7 □R.

öffentlich meistbietend verkauft werden und ist zu dem Verkaufe ein Termin auf

Mittwoch den 6. Juli c. Morgens 11 Uhr

anberaumt.

Alle, welche Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte, s. g. Real-Ansprüche, an die obigen Grundstücke glauben machen zu können, werden hiermit aufgefordert, solche so gewiß in dem anberaumten Termine Morgens 10 Uhr anzumelden und zu begründen, als sonst ihre Rechte und Ansprüche an den Grundstücken dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Zugleich werden die Gläubiger des verst. Johann Heinrich Florenz Kleine, sowie überhaupt Alle, welche aus dessen Nachlasse Etwas zu fordern haben, zur An-

Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen in dem obigen Termine unter der Androhung hiermit verabladet, daß sie widrigenfalls von dem gegenwärtigen Verfahren ausgeschlossen werden.

Salzuflen den 6. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Verkaufs-Anzeige.

Detmold. Am Montag dem 20. d. M. Nachmittags 4 Uhr sollen in dem Wirthshause der Wittwe Außendorf zu Berlebeck von dem der hiesigen Lutherischen Kirche im Herrschaftlichen Forste pro 1864 überwiesenen Deputatklaftern:

9 Klaftern, welche in dem Forstdistricte des Försters Strate zu Berlebeck am Breitenhalse im Berlebecker Forste;

3 Klaftern, welche in dem Forstdistricte des Försters Schröder zu Berlebeck am Gauseköterberge im Kohlstädter Forste,

stehen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden dazu hierdurch eingeladen.

Detmold, 11. Juni 1864.

Der Kirchen-Vorstand.

Großer Holzverkauf.

Paderborn. Folgende Holzsortimente sollen öffentlich meistbietend nummerweise verkauft werden.

1) am Mittwoch dem 15. d. M. Vormittags 9 Uhr im Riesen bei Steinheim circa 100 Stück eichene Klötze.
2) am selbigen Tage Nachmittags 3 Uhr in Steinheim eine große Parthie eichener Schwarten und Bretter.
3) am Donnerstag dem 16. d. M. Vormittags 10 Uhr in Langenseß bei Sommersell circa 100 Stück Klötze und eine Parthie Schwarten und Bretter.

Die Klötze sind meist vorzüglicher Qualität, 10—30 Fuß lang, 15—24 Zoll stark und eignen sich zu Brettern, Bauholz und Schiffsbauholz.

Die Bretter und Schwarten sind zu Fußboden, Fenster und Thüren, Verschalungen etc. sehr geeignet.

Paderborn den 14. Juni 1864.

K. Rosenthal.

Neue
Anerkennungsschreiben
des
Dr. med. **Hoffmann'schen**
weißen Kräuter-Brust-Syrup.

Königsberg, den 12. November 1863.

Herrn Ludwig Koch in Dresden.

Mit freudigem dankbaren Herzen kann ich Ihnen, geehrter Herr, die Mittheilung machen, daß ich nach längerem Gebrauch von Dr. med. Hoffmann's weißen Brust-Syrup (für jeden Leidenden ein wahres Lebenselixir) nicht nur von meinem langwierigen Halsübel erlöst, sondern mich überhaupt am ganzen Körper wohler fühle, wie nie seit Jahren. Einem meiner Collegen, der von

von gleicher Krankheit befallen, habe ich von der letzten Sendung den Rest überlassen müssen, so daß ich Sie hiermit ersuche, mir umgehend noch 6 ganze Flaschen gegen Nachnahme des Betrags zu übermachen.

Heil! dem Wundertranke und Heil! seinem wackeren Erfinder!

Mit Hochachtung Ihr ganz ergebener
Karl Schöneberger.

Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Bad Oerlinghausen.

Kaltwasserkur, Kiefernadeldampf- und Wannenbäder empfohlen
C. Stölting.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte
Dr. White's Augenwasser
wird à Flakon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen.

Aufträge hierauf übernimmt
Carl Petri, Wittwe in **Lemgo.**

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Nachruf.

Lemgo. Bei meiner Abreise von Lemgo sage ich meinen hochverehrten Schülerinnen meinen besten Dank, und ein herzliches Lebewohl zum fröhlichen Wiedersehn.

Hochatungsvoll
Therese Kappe.

Beachtenswerth für Damen!

Detmold. Unterzeichnete beabsichtigt während ihres kurzen Aufenthalts in hiesiger Stadt Unterricht zu ertheilen im Maaßnehmen, Musterzeichnen resp. Zuschneiden und Kleidermachen nach der Methode: Elise Mangold aus New-York. Um diese Kunst in kurzer Zeit gründlich zu erlernen genügt ein Cursus von 16 bis 20 Stunden. Es werden daher die hochverehrten Damen zu Detmold zu recht reger Theilnahme eingeladen. Auf Wunsch der Damen, wenn mehrere zusammen sind, komme ich zu ihnen.

Detmold den 14. Juni 1864.
Therese Kappe.
Wohnhaft im Preuß. Hof bei Wittwe Körner.

Salzuflen. Für meine Böttcherei suche ich einen Lehrling, am liebsten auf gleich.
W. Bergmann.

Detmold. Gute Schreibpapiere in vorschriftsmäßiger gesetzlicher Größe zu billigen Preisen empfiehlt
C. S. Klingenberg.

Blomberg. Für mein Geschäft wird ein

ein junger Mensch mit den nöthigen Schulkenntnissen zu engagiren gesucht. Eintritt kann jederzeit geschehen bei

Carl Seppeler.

Geräthe-Depot

für Westphalen

zu Herford.

Die Herren Landwirthe lade ich zum Besuche meines neu eingerichteten Lagers Land-, Haus- und Forstwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe, ein.

Dasselbe bietet in den besonders dazu eingerichteten Räumlichkeiten eine Auswahl praktisch bewährter Maschinen der verschiedensten Gattungen in englischen und amerikanischen Originalen u. deutschen Fabrikaten, wovon eine große Zahl den Besuchern bereitwilligst im Betriebe vorgezeigt werden wird.

Herford den 15. Juni 1864.

L. Wessel.

Das diesjährige hiesige

Schützenfest

wird am Sonntag dem 19. und Montag dem 20. Juni gefeiert, wozu Freunde des geselligen Vergnügens hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Für gute Musik, wie auch für vorzügliche Restauration ist bestens gesorgt.

Oerlinghausen den 9. Juni 1864.

Das Fest-Comité.

Den 24. Juni 1864.

J. F. — F. u. R. □ I. 2 U. — Taf. □ 4 U.

Lemgo. Unterzeichnete eröffneten am hiesigen Platze ein

Getreide-Geschäft

unter der Firma: **J. Gans & Co.**

für gemeinschaftliche Rechnung.

Comptoir und Lager befindet sich bei den Herren S. Sternfeld Söhne hier.

Lemgo im Juni 1864.

J. Gans. Bernh. Sternfeld.

Gesucht.

Für ein seit langen Jahren in Bremen bestehendes Geschäft, welches vorzugsweise viel mit Käse zu thun hat, werden ein oder einige tüchtige Lieferanten der kleinen Horner oder Lemgoer Käse gesucht; es wird aber hauptsächlich auf schöne Waare gesehen, und geschieht die Zahlung jederzeit baar bei Empfang.

Franco-Offerten beliebe man unter Adr. A. K. an die Redaction der „Bremer Nachrichten“ in Bremen zu richten.

Det-

Detmold. Haarlemer Blumenzwiebeln in allen Sorten, werden durch Unterzeichneten, zu nachstehenden Preisen besorgt:

Hyacinthen gefüllte:

12 St. I, te. Qualität, in bestimmten Farben, zu 2 Rthl. 15 Sgl. bis 4 Rthl.
12 „ II, te. „ „ „ „ 1 Rthl. 10 Sgl. bis 2 Rthl. 10 Sgl.
12 „ in Farben gemischt „ „ 1 Rthl. — „ — „ — „
12 „ einfache, I, te Qualität, in bestimmten Farben 2 Rthl. 15 Sgl. bis 4 Rthl.
12 „ II, te „ „ „ 1 Rthl. 6 Sgl. bis 2 Rthl.
12 „ in Farben gemischt „ „ 1 Rthl.
12 „ Tulpen, frühe Düc van Tholl „ „— „ 6 Sgl.
12 „ „ gefüllte Tounisol „ „— „ 12 Sgl.
12 „ „ gelbe Rosen „ „— „ 12 Sgl.
12 „ Crocus, in bestimmten Farben „ „— „ 4 Sgl.
12 „ „ in Farben gemischt „ „— „ 3 Sgl.

Zu zahlreichen geneigten Aufträgen empfiehlt sich

Detmold den 5. Juni 1864.

Fr. Schäfer,
Handelsgärtner.

Bekanntmachung,

die Bückeburg-Detmolder Post betreffend.

Das Publicum wird hiermit aufmerksam gemacht, daß von Montag den 20. l. M. anfangend die Post von Bückeburg nach Detmold um 9 Uhr Vorm. zu Bückeburg (Bahnhof), um 10^{30} Vorm. zu Rinteln abgefertigt, daher ungefähr um 11^{35} — 11^{40} Vorm. zu Langenholzhausen, circa 12^{20} zu Hohenhausen, um 2 Uhr zu Lemgo, um 3 Uhr zu Lage passiren, und um 4^{5} Nachm. in Detmold eintreffen wird.

Detmold den 13. Juni 1864.

Fürstlich Lippisch-Thurn und Taxisches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 49. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 18. Juni 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 12 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

16) Einführungsgesetz zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, vom 20. April 1864 nebst dem Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch.

17) Bekanntmachung, die Führung der Handelsregister betr., vom 31. Mai 1864.

Horn. Auf Antrag der hiesigen Brauerantsdechen soll die dieser Gesellschaft zustehende Bierbrauerei auf der Wipper, deren Gebäude bei der am 7. v. M. im hiesigen Orte Statt gehabten Feuersbrunst bis auf die Ringmauern zerstört worden sind, nebst den dazu gehörigen Gärten so wie dem vorm Holzhauser Berge belegenen Felsenkeller in dem dazu auf

Freitag den 1. k. M. Juli 10 Uhr Morgens

anberaumten Termine öffentlich meistbietend versteigert werden, welches für Kauflustige mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der demnächstige Käufer die Brandversicherungssumme zum Wiederaufbau überwiesen erhält, die sonstigen Bedingungen 14 Tage vorher bei dem Brauerantsdechen, Buchbinder Heinrich Capelle, eingesehen werden können und bei annehmbaren Geboten sogleich im ersten Termine der Zuschlag zu gewärtigen steht.

Horn den 5. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Horn. Auf Antrag der Erben der verstorbenen Eheleute Bürger Conrad Hanke hierselbst soll das von den letztern bei der unterzeichneten Behörde hinterlegte Testament in dem dazu auf

Freitag den 1. k. M. Juli 11 Uhr Morgens

anberaumten Termine eröffnet werden, welches für etwaige Betheiligte hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Horn den 13. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Oerlinghausen. Nachdem der Erbpachtmüller Huvendiek Nr. 24 der Bauerschaft Senne sich für zahlungsunfähig erklärt hat, so werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an denselben oder dessen Erbpachtmühle zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 15. k. M., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

In demselben Termine soll auch die Erbpachtmühle des Eridars, wozu eine Mahlmühle mit einem Roggen-, Weizen- und Graupengange, eine Oelmühle und ein Backhaus, 1 Schfls. 3 Mtz. Gartenland und Wiesewachs und 2 Schfls. 1 Mtz. 9 □R. Hude gehören, öffentlich meistbietend verkauft werden. Verkaufsbedingungen und Anschlag können vom 25. d. M. ab hier eingesehen werden, und soll der Zuschlag sofort erfolgen, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Oerlinghausen den 15. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Schötmar. Zur Eröffnung eines im Jahre 1842 von den Eheleuten Rümer, Besitzer der Stätte Harpenius Nr. 58 hierselbst, errichteten und hier deponirten Testaments ist Termin auf Freitag den 24. Juni Morgens 9 Uhr angesetzt. Es werden dazu alle diejenigen, welche ein Interesse dabei haben, insbesondere etwaige gesetzliche Erben, unter Androhung des gesetzlichen Rechtsnachtheils vorgeladen.

Schötmar den 11. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Petri.

Salzuflen. Zum Zweck der Theilung des Nachlasses des am 24. v. M. ver-

verstorbenen Johann Heinrich Florenz Kleine hies. sollen nachbemerkte, unter dem Namen des Letzteren im Saalbuche gemeldeten, Grundstücke, als

1. Garte oben dem Rattbrinkskampe, Rev. II. Nr. 36 zu 3 Mtz.,
2. Land auf dem Röpkerorte, Rev. I. Nr. 24 zu 4 Schfls. 3 Mtz. 6 □R.,
3. Land oben der Masch am Hellwege, Rev. II. Nr. 139 zu 2 Schfls. 5 Mtz. 6 □R.,
4. Land oben der Masch, Rev. II. Nr. 145 zu 2 Schfls. 2 Mtz. 3 □R.,
5. Land oben der Masch, Rev. II. Nr. 149 zu 2 Schfls. 7 Mtz. 2 □R.,
6. Land in der Masch, das s. g. Rössenstück, Rev. II. Nr. 284 zu 1 Schfls. 7 Mtz.,
7. Land in der Masch, das Phalstück, Rev. II. Nr. 285 zu 6 Mtz. 5 □R.,
8. Land in der Masch, Rev. II. Nr. 137 zu 2 Mtz. 1 □R.,
9. Land in der Masch, das halbe Phalstück, Rev. II. Nr. 286 zu 6 Mtz. 9 □R.,
10. Weide und Hude: 1/6 von 6 Schfls. 42 □R. vom Kleinen Kampe, auch Hartmanns- oder Hollmanns-Kamp genannt, Rev. II. Nr. 50 zu 1 Schfls. 7 □R.

öffentlich meistbietend verkauft werden und ist zu dem Verkaufe ein Termin auf

Mittwoch den 6. Juli c. Morgens 11 Uhr

anberaumt.

Alle, welche Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte, s. g. Real-Ansprüche, an die obigen Grundstücke glauben machen zu können, werden hiermit aufgefordert, solche so gewiß in dem anberaumten Termine Morgens 10 Uhr anzumelden und zu begründen, als sonst ihre Rechte und Ansprüche an den Grundstücken dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Zugleich werden die Gläubiger des verst. Johann Heinrich Florenz Kleine, sowie überhaupt Alle, welche aus dessen Nachlasse Etwas zu fordern haben, zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen in dem obigen Termine unter der Androhung hiermit verabladet, daß sie widrigenfalls von dem gegenwärtigen Verfahren ausgeschlossen werden.

Salzuflen den 6. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lemgo. Im Saale auf dem Schützenplatze.

Montag den 20. Juni

Concert und komisch-deklamatorische Vorträge im Costüm.

Die Programms sind dort einzusehen. Cassenöffnung 5 Uhr Anf. 6 Uhr. Entree à Person 5 Sgr. Um recht zahlreichen Besuch bittet

W. Krüger.

Oerlinghausen. Unser Sommer-Markt findet nicht, wie irrthümlich verzeichnet am 18., sondern am 11. Juli c. statt.

Oerlinghausen, im Juni 1864.

Der Ortsvorstand.

F. W. Ober.

Detmold. Der Ausverkauf wird fortgesetzt und habe ich zu den verschiedenen Kleiderstoffen, Umschlagetüchern, Longshwals u. s. w. noch eine Parthie f. wollene Burkings- und Paletot-Stoffe zu ganz herabgesetzten Preisen ausgesetzt.

W. Tracht.

Detmold. Matjes Häringe erwarte bis Sonntag den 19. d. M. und gebe solche sehr billig ab. Die Qualität ist dieses Jahr besonders schön, sehr fett.

Detmold den 16. Juni 1864.

H. C. Plesmann.

Lage. Den Herren Schmiedemeistern und Oeconomen zur Nachricht, daß ich hier ein sortirtes Lager von Achsen- und Schmiedeeisen errichtet habe und solche zu billigsten Preisen zur geneigten Abnahme bereit halte. Zugleich bringe mein Lager von Oefen, Kochheerden, rohen und emaillirten Kochgeschirren in empfehlende Erinnerung.

Lage den 15. Juni 1864.

Sal. J. Paradies.

Selters und Soda-Wasser, vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

Louis Pustkuchen

in Detmold.

Beachtenswerth für Damen!

Detmold. Unterzeichnete beabsichtigt während ihres kurzen Aufenthalts in hiesiger Stadt Unterricht zu ertheilen im Maaßnehmen, Musterzeichnen resp. Zuschneiden und Kleidermachen nach der Methode: Elise Mangold aus New-York. Um diese Kunst in kurzer Zeit gründlich zu erlernen genügt ein Cursus von 16 bis 20 Stunden. Es werden daher die hochverehrten Damen zu Detmold zu recht reger Theilnahme eingeladen. Auf Wunsch der Damen, wenn mehrere zusammen sind, komme ich zu ihnen.

Detmold den 14. Juni 1864.

Therese Kappe.

Wohnhaft im Preuß. Hof bei Wittwe Körner.

Salzuflen. Für meine Böttcherei suche ich einen Lehrling, am liebsten auf gleich.

W. Bergmann.

Zu Michaelis wird eine tüchtige Haushälterin gesucht. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Hunfeld. Am 9. d. M. ist mir in der Nähe von Almena-Göttrup ein schwar-

schwarzer Teckelhund, auf den Namen Bergmann hörend, abhanden gekommen. Derjenige, welcher im Besitz dieses Hundes ist, wird gebeten, gegen Erstattung etwaiger Unkosten und eine Belohnung, ihn mir zuzuschicken.

Müller Corbach.

Als Nouveautees

empfehle ich einem hohen Adel u. hochverehrten Publikum

Stereoskopische Visitenkarten

in ganzer Figur, Kniestücke u. Brustbildern, zu den gleichen Preisen, wie gewöhnliche Visitenkarten. Aufnahmen erfolgen von Morgens 9 bis Nachm. 6 Uhr.

T. H. Trossin,
Inh. Phöbus Photogr. Inst.
im früher Präsident v. Meienschen Hause.

Detmold. Bei uns ist zu haben:

Das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch.

Preis 10 Sgr.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Wilhelm Brand
und
Sophie Wolf
Verlobte.
Belle. Lemgo.

Den 24. Juni 1864.

J. F. — F. u. R. ▭ I. 2 U. — Taf. ▭ 4 U.

Herford. Mein neu errichtetes

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

in großer Auswahl empfehle ich unter Zusicherung solider Arbeit und billiger Preise zur gefälligen Abnahme.

Herford, im Juni 1864.

Gustav Kopka.

☞ Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende ☜ **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ☜ ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend zu haben bei Louis Pustkuchen in Detmold.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

AMERICA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 2. Juli.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 16. Juli.
HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend, 30. Juli.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 13. August.
AMERICA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 27. August.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 70 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard,*** Herr ***C. W. Giebe,*** Herr ***W. Klingenberg,*** Herr ***Fr. Rueuber;*** in Horn: Herr ***H. Ilefeld;*** in Schötmar: Herr ***F. Küster;*** in Werl: Herr ***C. Burmeyer;*** in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer;*** in Talle: Herr ***H. Arensberg;*** in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg;*** in Barenholz: Herr ***B. W. Frankenstein;*** in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg;*** in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker;*** in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach,*** Herr ***Otto Wachsmuth.***

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***Crüsemann,*** Director. ***H. Peters,*** Procurant.

☞ Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuß. Ministerial-Approbation. ☜

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- u. Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 7½ Sgr.)

Apo-

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Detmold** nach wie vor **nur allein** verkauft bei **Friedrich Koch**, Hoflieferant und in **Lemgo** bei **Theodor Kellner**.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Die im Königreiche am meisten gelesene Zeitung, welche das Neueste der Weltbegebenheiten und wichtige Ereignisse durch telegraphische Depeschen bringt — Nachrichten aus Schleswig-Holstein, Verhandlungen der allg. Ständeversammlung durch eigene Berichterstatter. Im Feuilleton werden außer kleineren Mittheilungen aus den Gebieten der Wissenschaft und Kunst, dem nationalen Leben der Völker, Schilderungen aus Heimath und Fremde ꝛc. ꝛc., Novellen und Erzählungen der bedeutendsten deutschen Romanschriftsteller geliefert, in den nächsten Monaten von Elise Polko: die Prinzessin Visconti; Levin Schücking: der Sohn eines berühmten Mannes; M. Quednow: Irren und Sühnen; Th. Justus: Verschmäht; ferner neue Romane von Golo Raimund, Bernd von Guseck, Elise Polko u. s. w. — ist durch alle Postämter zu beziehen. Preis vierteljährlich 1 Rthl. excl. Postaufschlag. Ein Monat 10 Gr.

Anzeigen à Zeile 1¼ Gr., finden durch den Courier die weiteste Verbreitung.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des

R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. E. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.
in Almena	bei W. Korf.	in Wüsten	bei F. Schukmann.

Der Wahrheit die Ehre!

Da ich seit längerer Zeit an einer hartnäckigen Krankheit litt, wobei sich der Appetit und Stuhl-

Stuhlgang trotz der Anwendung aller Hausmittel und ärztlichen Verordnungen fast ganz verlor, wurde ich aufmerksam gemacht, daß es ein Hämorrhoidalleiden sei, da sich Rückenschmerz, Reißen in allen Gliedern, Kopfschmerz, Flimmern vor den Augen, kalter Schauer u. s. w. fand. Schon im Entschluß mein Haus zu bestellen, erfuhr ich von dem Daubitz'schen Kräuter-Liqueur, brauchte denselben, und nach Verbrauch von einigen Flaschen haben sich sämmtliche Uebel bedeutend gemindert, so daß ich hoffe durch Fortgebrauch desselben ganz gesund zu werden.

Da ich diese günstigen Erfolge einzig und allein dem genannten, vortrefflichen Linderungsmittel verdanke, so halte ich mich aus aufrichtiger Dankbarkeit verpflichtet, das Vorstehende im Interesse aller ähnlich Leidenden zu veröffentlichen.

Bärenstein. Achtungsvoll Th. Gottl. Liebeheim.

Solches wird pflichtmäßig bescheinigt durch

Dorf Bärenstein. **Traugott Leberecht Mende**, Ortsrichter u. Gemeindevorst.

Warnungsanzeige.

Daß eine jede gute Sache sofort seine Nachahmung findet ist ganz begreiflich, daß also auch der vom Apotheker R. F. Daubitz in Berlin erfundene R. F. Daubitz'sche Kräuter Liqueur nachdem derselbe von allen Seiten höchst anerkennend aufgenommen, nachgeahmt wurde, ist ganz natürlich. Diese Nachahmungen sind nun sehr verschieden; theils werden dieselben „Daubitz'scher Kräuter Liqueur" (also mit Weglassung der Anfangsbuchstaben der Vornamen R. F.) theils „Kräuter Liqueur nach Daubitz" theils aber auch unter anderen Namen offerirt, sogar unter Namen, die weder in einer lebenden noch in einer todten Sprache übersetzbar sind. Natürlich sollen alle diese Erfindungen (?) dieselben Wirkungen haben, wie der ächte Liqueur. Es werden hierbei auch Atteste wie bei der Empfehlung des ächten Liqueurs veröffentlicht.

Das Merkwürdigste bei allen diesen Nachahmungen ist, daß die Flaschen, die Farbe, die Etiquettes überhaupt die ganze Ausstattung auf das Täuschendste nachgemacht sind.

Um sich nun beim Ankaufe des echten R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs gegen **Betrug durch Nachahmung** zu schützen, achte man genau auf folgende die **echten** Flaschen kennzeichnende Eigenschaften:

1) Die Flaschen sind auf der Rückseite mit der eingebrannten Firma: **R. F. Daubitz. Berlin. 19 Charlotten-Str. 19** versehen und mit dem Fabrikpetschaft (R. F. Daubitz) versiegelt.
2) Das Etiquett trägt in oberster Reihe die Bezeichnung R. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur und unten das **Namen-Facsimile.**
3) Jede Flasche ist mit einer gedruckten Gebrauchs-Anweisung umwickelt, welche ebenfalls das Namen-Facsimile und das Fabrikpetschaft im Abdruck zeigt.

Der echte R. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur ist nur zu beziehen von dem Erfinder, oder in den oben aufgeführten Niederlagen, des Fürstenthums Lippe-Detmold sämmtlich autorisirt durch gedruckte Aushängeschilder, welche das Namen-Facsimile im Abdruck zeigen.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 50. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 22. Juni 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird ausgegeben:

Berichtigungen zu der sub Nr. 17 der Nr. 12 der Gesetzsammlung unterm 31. Mai 1864 publicirten Bekanntmachung, die Führung der Handelsregister betr., vom 20. Juni 1864; ferner

№. 13 der Gesetz-Sammlung, enthaltend:

18) Gesetz über die Brautschätze von Colonaten, vom 26. April 1864.

19) Gesetz, die Verbindlichkeit zur Anwendung gestempelter Alkoholometer betr., vom 25. Mai 1864.

20) Bekanntmachung, die Beförderung und Bestellung von Postsendungen durch Landpostboten betr., vom 31. Mai 1864.

21) Gesetz, die Expropriation von Grund und Boden zu Straßen in den Städten und zu Dorfswegen betr., vom 8. Juni 1864.

Nachdem der Kaufmann C. W. Mattenklodt zu Salzuflen die bisher von ihm versehene Agentur der Preußischen National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin niedergelegt, ist demselben die nachgesuchte Concession zur Uebernahme einer Agentur der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt worden.

Detmold den 14. Juni 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Ddd Horn.

Horn. Auf Antrag des Kornhändlers A. Aschoff hierselbst, als testamentarisch bestellten und gerichtlich bestätigten Curators des Samuel Seehof hierselbst, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Schutzjuden Jacob Seehoff hierselbst, namentlich auch an das von letzterm besessene Wohnhaus Nr. 131 im s. g. Orte persönliche oder dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 15. k. M. Juli 10 Uhr Morgens

im hiesigen Gerichtslocale anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls derselben ohne weitere Bekanntmachung der ergehenden Ausschließung für verlustig erklärt werden.

Zugleich wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige von dem Samuel Seehof in Beziehung auf den ihm testamentarisch vermachten Nachlaß ohne Zustimmung seines Curators vorgenommenen Rechtsgeschäfte keine rechtliche Verbindlichkeit haben.

Horn den 16. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Lemgo. Auf Requisition Fürstlichen Amts Lage soll die den Eheleuten Erbpachtmüller Starke zu Büllinghausen gehörende, im hiesigen Stadtbezirke belegene Wiese in der Liemer Wiese, nach dem Saalbuche 5 Schfls. 3 Mtz. 2 □R. groß, öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist Versteigerungstermin auf

Sonnabend den 30. Juli, Morgens 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden und daß die Verkaufsbedingungen und das Taxat vom 15. Juni an auf der Gerichtsstube eingesehen werden können.

Lemgo den 20. Mai 1864.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. Hunnäus.

Detmold. Die der Wittwe Colona Sisenop oder Grote zu Heiligenkirchen gehörenden beiden Stätten Nr. 10 und 34 daselbst sollen im Wege der Zwangsvollstreckung meistbietend verkauft werden, und ist Termin dazu auf Mittwoch den 21. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt.

Der Anschlag und die Verkaufsbedingungen sind hier einzusehen und soll auf ein Gebot von über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort im Termine ertheilt werden.

Zugleich ergeht an Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an die Wittwe Grote

Grote oder deren Grundvermögen haben, hiemit die Aufforderung, solche in jenem Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden und klar zu stellen.

Die Stätte Nr. 10 besteht nach dem Saalbuche aus Hofraum, Wohnhaus (kürzlich abgebrannt), einem Garten zu 3 Mtz. 7, 5 □R., etwa 30 Schfls. Länderei, Gemeinheitsnutzen für 3 Rinder und einigen Einkünften,

wogegen zur Stätte Nr. 34 nach demselben ein Wohnhaus und etwa 22 Schfls. Länderei mit Einschluß von Hude und 2 Mtz. Gehölz gehören.

Mit der ersteren Stätte wird dem Käufer der aus der Brandcasse erfolgende Entschädigungsbetrag zum Wiederaufbau eines neuen an Stelle des abgebrannten Gebäudes überwiesen werden.

Detmold den 18. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Blomberg. Für Bodenflächen, welche zur Erweiterung der Chaussee zwischen Meinberg und Blomberg resp. Blomberg und Schieder, abgetreten sind, erhalten an Entschädigung:

1) Fürstliche Rentcammer in Bückeburg .	8 Rthl.	2 Sgr.	10 Pf.
2) Dieselbe	9 „	18 „	— „
3) Colon Friedrichsmeier in Siebenhöfen .	70 „	— „	— „
4) Colon Hans von Ohlen daselbst .	34 „	5 „	3 „
5) Colon Storch daselbst	59 „	6 „	6 „

und sind etwaige Ansprüche dritter Berechtigter an diese Entschädigungsgelder bei Strafe des Ausschlusses am Mittwoch, dem 13. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anzumelden und zu begründen.

Blomberg den 19. Juni 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schieder. Für abgetretene Bodenflächen zur Erweiterung der Chaussee erhalten als Entschädigung:

1. Wittwe Wieneke Nr. 1 zu Reelkirchen .	40 Rthl.	11 Sgr.	6 Pf.
2. Colon Nordsiek Nr. 3 das. . .	44 „	20 „	6 „
3. „ Jacobsmeier Nr. 5 das. . .	33 „	14 „	4 „
4. „ Falke Nr. 6 das. . . .	24 „	26 „	9 „
5. „ Niedertopp Nr. 7 das. . .	10 „	22 „	6 „
6. „ Hilker Nr. 27 das. . . .	7 „	24 „	11 „
7. die Pfarre das.	1 „	9 „	5 „

8.	Erbkrugpächter Friedrichsmeier im Sauerkruge	3	Rthl.	7	Sgr.	3 Pf.
9.	Colon Kuhlemeier Nr. 1 zu Herrentrup	44	„	4	„	7 „
10.	„ Harting Nr. 2 daſ.	20	„	10	„	— „
11.	„ Meier Nr. 3 daſ.	34	„	15	„	9 „
12.	„ Arensmeier Nr. 5 daſ.	11	„	16	„	3 „
13.	„ Uhmeier Nr. 6 daſ.	19	„	17	„	5 „
14.	„ Tölle Nr. 7 daſ.	2	„	28	„	4 „
15.	„ Niederkrüger Nr. 8 daſ.	11	„	11	„	10 „
16.	„ Simonsmeier Nr. 9 daſ.	17	„	6	„	5 „
17.	„ Flake Nr. 11 daſ.	47	„	15	„	11 „
18.	„ Rey Nr. 12 daſ.	34	„	15	„	10 „
19.	„ Schäfer Nr. 14 daſ.	20	„	8	„	5 „
20.	„ Beckmann Nr. 17 daſ.	2	„	15	„	7 „
21.	„ Kemper Nr. 19 daſ.	7	„	29	„	7 „
22.	„ Twete Nr. 20 daſ.	11	„	11	„	3 „
23.	„ Oppenheimer Nr. 30 daſ.	4	„	7	„	7 „
24.	Wittwe Colon Oberbracht Nr. 1 zu Siebenhöfen	53	„	22	„	1 „
25.	Colon Jürgensmeier Nr. 2 daſ.	72	„	—	„	11 „
26.	„ Blutte Nr. 4 daſ.	1	„	12	„	7 „
27.	„ Kindervater Nr. 5 daſ.	5	„	3	„	11 „
28.	Fürſtliche Rentcammer zu Detmold					
	a. für den Noltehof	116	„	16	„	6 „
	b. für die Meierei Schieder	73	„	8	„	3 „

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche an diese Entschädigungsgelder so gewiß binnen 14 Tagen und spätestens im Termine vom 11. k. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Schieder den 20. Juni 1864.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Schierenberg.

Das

Das Jahresfest
der Rettungsanstalt Grünau wird, so der Herr will, am Donnerstag dem 30. Juni Morgens 10 Uhr in der Kirche zu Schötmar und Nachmittags bei der Anstalt gefeiert werden.

Detmold. Die jährliche General-Versammlung des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird am Sonnabend dem 2. k. M. Julius Morgens 11 Uhr im Brokmann'schen Gasthause hieselbst abgehalten werden. Die Mitglieder des Vereins werden daher eingeladen sich alsdann dort einzufinden.
Gegenstände d. Verhandlung werden sein:
1) Vortrag des Rechenschaftsbericht über die Verwaltung im Jahre 1863,
2) Wahl des Vorstandes und
3) Ergänzung des Ausschusses.
Detmold den 17. Juni 1864.
Der Vorstand des Vereins.
C. Cäsar. v. Both. Niemeyer. Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Pyrmont. In der Nacht vom 6/7. Juni d. J. sind zu Holzhausen 7 1/2 Stiege feines in der Bleiche befindliches Leinen, wovon 1 1/2 Stiege baumwollenen Einschlag hat, desgl. ein grau melirter Mannsrock und eine solche Hose, sowie ein Kamisol von dunklem Zeuge entwandt.

Indem vor dem Ankauf gewarnt wird, werden die, welchen diese Gegenstände zum Verkauf angeboten werden, aufgefordert, solche anzuhalten und ihren Gerichten Mittheilungen davon zu machen.
Pyrmont den 18. Juni 1864.
Fürstl. Waldeck. Kr. Gericht.
Der Untersuchungsrichter
C. Köhler.
pro copia W. H. Barbe.

Oerlinghausen. Unser Sommer-Markt findet nicht, wie irrthümlich verzeichnet am 18., sondern am 11. Juli c. statt.
Oerlinghausen, im Juni 1864.
Der Ortsvorstand.
F. W. Ober.

Colonats-Verkauf.

Varenholz. Am Donnerstag dem 14. k. M. Juli c. Morgens 10 Uhr soll im Kruge zu Langenholzhausen das dem Gensdarm Lehbrink gehörige Colonat Nr. 80 daf., nämlich: ein gutes Wohnhaus nebst Stallungen und Hofraum, 1 Hmptl. großer Garten, circa 10 Hmptl. Feld, sowie Holz-, Gemeinde- und Hudegerechtigkeit, unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
Langenholzhausen den 18. Juni 1864.

Die neuen Matjes Häringe sind in fetter Qualität wieder vorräthig und gebe ich solche zu sehr billigem Preise ab.
F. C. Meyer.
Leopoldstr. in Detmold.

Set-Forellen
empfiehlt Müller Hilker
in Hiddesen.

Pecco

Pecco und Souchon
Thee
ferner: Vanille, cand. Ingber, getrockn. Champignons, Cardamom, Cacao, süße u. bittere Mandeln, rothe und weiße Gelatine ꝛc. empfing ich dieser Tage in sehr schöner Qualität.
L. Vollmar in Detmold.

Detmold. Sensen, Kartoffelnhacken, Schuten, Schneidemesser ꝛc. vom Extener Eisenhammer empfiehlt billigst
E. Fauth.

Detmold. Frischer, fetter holländischer Käse ist wieder bei mir angekommen, ich erlaube mir denselben nebst verschiedenen Artikeln, als: Catharinen-Pflaumen à Pf. zu 8 Sgr., — böhmische à Pf. 3 Sgr., 12 Pf. 1 Rthl. sächsische à Pf. 2⅓ Sgr., 15 Pf. für 1 Rthl., — trockne Kirschen à Pf. 5 Sgr., Murcheln billig, — schönen gelben Java Caffee (s. g. Mocca) à Pf. 11 Sgr., alle andern Sorten billig. — Thee's, Vanille, ächten Jamaika Rum, (Chocoladen von 8 bis 40 Sgr. pro Pf.), Stampfmelies, Zucker in versch. Sorten, — Gewürzen aller Art, — auch Mühlenfabrikaten, worunter Weizengraupen, Gries, Macaronen, Nudeln, Reis, Hirse ꝛc. und meinen andern bekannten Waaren zu empfehlen.
E. Fauth.

Kiefernadelbäder
werden seit einigen Jahren mit dem besten Erfolg gegen Gicht und Rheumatismus angewandt. Die daran Leidenden können sich obige Bäder ohne große Kosten im Hause bereiten und ist der dazu erforderliche Kiefernadel-Extract, nach ärztlicher Vorschrift in unserer Niederlage in Detmold bei Herrn Louis Pustkuchen vorräthig.
Die
Waldwoll-Waaren-Fabrik zu Remda, am Thüringer Wald.
Lairitz.

Neue
Anerkennungsschreiben
des
Dr. med. **Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup.**

Herrn F. A. Hoffmann in Cybenstock.

Der von Ihnen bezogene **Dr. med.** Hoffmann'sche Kräuter-Syrup kann wohl für Husten verbunden mit Brustschmerzen als gutes Heilmittel empfohlen werden. Denn meine Frau hat die gesandte Flasche nicht ganz verbraucht und sie ist soweit vollständig von ihrem Uebel befreit.

Sie können von diesem Briefe vollständig Gebrauch machen.

Mit Hochachtung
H. Zöschel, Buchhalter.

Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Rickbruch. Auf meinem Hofe soll ein Wohnhaus und eine kleine Scheune auf

auf Abbruch unter der Hand verkauft werden und wollen sich Reflectanten an mich wenden.

Heins.
Rickbruch, Bauerschaft Bremke
bei Bösingfeld.

Vor circa 6 Wochen ist ein braunseidener en tous cas-Schirm verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei der Red. d. Bl. abzugeben.

Berlebeck. Am Sonnabend dem 25. und Sonntag dem 26. d. M. beabsichtige ich eine fette Kuh ausschießen zu lassen, wozu ergebenst einlade

C. Außendorf, Wittwe.

Detmold. Als neu empfiehlt das Photographische Institut „Phöbus" Stereoskopen-Bilder, zu gleichen Preisen wie gewöhnliche Visitenkarten, Englische Medaillon Visitenkarten (Brustbilder) à Dtz. 3 Rthl. 25 St. 5 Rth. Gewöhnliche Medaillon-Visitenkarten à Dtz. $2^1/_2$ Rthl. 25 St. $3^1/_2$ Rthl. Aufnahmen nach Oelbildern, Kupferstichen, Lithographieen, Photographieen, Daguerreotypen ꝛc. zu den solidesten Preisen.

F. Th. Troffin.
Atelier im fr. Präsid. v. Meienschen Hause.

Horn. Ich beabsichtige meine vor hiesiger Stadt belegene Oel- und Graupenmühle nebst Zubehör aus freier Hand zu verkaufen. Nach Wunsch des Käufers kann die ganze Kaufsumme oder ein Theil derselben gegen pupillarische Sicherheit verzinslich stehen bleiben.

Außerdem kann ich dem Käufer der Mühle circa dreihundert Scheffel Raps von 1863 und fünfzig Stück große und kleinere Oel-Fässer — sämmtlich in Eisenband — zum angemessenen Preise überlassen.

Horn den 9. Juni 1864.

C. F. Lender.

Bad Oerlinghausen.

Kaltwasserkur, Kiefernadeldampf- und Wannenbäder empfohlen

C. Stölting.

Geräthe-Depot
für Westphalen
zu Herford.

Die Herren Landwirthe lade ich zum Besuche meines neu eingerichteten Lagers Land-, Haus- und Forstwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe, ein.

Dasselbe bietet in den besonders dazu eingerichteten Räumlichkeiten eine Auswahl praktisch bewährter Maschinen der verschiedensten Gattungen in englischen und amerikanischen Originalen u. deutschen Fabrikaten, wovon eine große Zahl den Besuchern bereitwilligst im Betriebe vorgezeigt werden wird.

Herford den 15. Juni 1864.

L. Wessel.

Lage. Den Herren Schmiedemeistern und Oeconomen zur Nachricht, daß ich hier ein sortirtes Lager von Achsen- und Schmiedeeisen errichtet habe und solche

solche zu billigsten Preisen zur geneigten Abnahme bereit halte. Zugleich bringe mein Lager von Oefen, Kochheerden, rohen und emaillirten Kochgeschirren in empfehlende Erinnerung.

Lage den 15. Juni 1864.

Sal. J. Paradies.

Salzuflen. Für meine Böttcherei suche ich einen Lehrling, am liebsten auf gleich.

W. Bergmann.

Eine Gastwirthschaft, in einer sehr volkreichen Stadt, mit Handlung verknüpft, sehr gut gelegen und viele Räumlichkeiten enthaltend, ist zu verkaufen. Wo? zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Varenholz. **Concert u. Ball** am Sonntag dem 26. Juni auf meinem Felsenkeller, von Fürstl. Schaumburg Lippischen Jäger-Musik-Corps.

Anf. 4 Uhr. Entree 5 Sgr. à P.

Varenholz den 20. Juni 1864.

C. H. Bock.

Wistinghausen. Die am 19. d. M. erfolgte glückliche Niederkunft meiner lieben Frau mit einem gesunden Töchterchen beehrt sich hiemit allen auswärtigen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Wistinghausen den 20. Juni 1864.

Ph. Meiercordt.

Herford. Mein neu errichtetes

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

in großer Auswahl empfehle ich unter Zusicherung solider Arbeit und billiger Preise zur gefälligen Abnahme.

Herford, im Juni 1864.

Gustav Kopka.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 51. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 25. Juni 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 14 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

22) Gesetz, einige Abänderungs- und Zusatzbestimmungen zu den Gesetzen über das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, über die Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit und über die Rechte und Pflichten der Rechtsanwälte, vom 12. April 1859 betr., vom 15. Juni 1864.

23) Revidirtes Gesetz, die in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zu erhebenden Gerichtssporteln, Stempel- und Nebengebühren betr., v. 15. Juni 1864.

24) Revidirte Tax-Ordnung für die Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, vom 15. Juni 1864.

25) Verordnung, die Kostenberechnung und das Verfahren bei Ablösungsverhandlungen und Gemeinheitstheilungen und bei Verhandlungen über Entwässerungs- und Bewässerungs-Anlagen betr., vom 15. Juni 1864.

26) Revidirte Tax-Ordnung für die Geschäfte der Rechtsanwälte, vom 15. Juni 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht:
den Hauptmann und Compagnie-Chef Eduard Kellner behufs seiner Anstellung im Civildienste aus dem Militairdienste zu verabschieden, und
den Hauptmann Cronemeyer zum Compagnie-Chef zu ernennen.

Detmold den 22. Juni 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Dem Hauptmann a. D. Eduard Kellner ist die von ihm provisorisch verwaltete Stelle des Hebungs- und Oeconomie-Beamten des Amts Detmold definitiv unter Verleihung des Titels „Amts-Rendant" übertragen worden.

Detmold den 22. Juni 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Schwalenberg. Der Conscribirte Christian Bolte oder Koch aus Rischenau — Nr. 43 der Loosung von 1862 — hat sich trotz wiederholter Aufforderung seiner Militairpflicht entzogen und wird, da dessen Aufenthalt zur Zeit unbekannt ist, hierdurch aufgefordert, sich bei Meidung der gesetzlichen Strafe binnen 6 Wochen, spätestens am

Freitag dem 12. August d. J., Morgens 9 Uhr,

hier zu stellen.

Schwalenberg den 22. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Steckbrief.

Lemgo. Der Schuhhändler Christian Reese jun. von hier ist vom hiesigen Criminalgerichte wegen verübter Körperbeschädigung in zweijährige Zwangsarbeitsstrafe verurtheilt, in voriger Nacht aber aus der Untersuchungshaft, in welcher er sich wegen einer andern Sache befand, entwichen.

Die Polizeibehörden des In- und Auslandes werden ersucht, den Entwichenen im Betretungsfalle zu arretiren und uns zuführen zu lassen.

Signalement des Entwichenen:

Alter: 28 Jahr, Größe: ungefähr 5 Fuß 4 Zoll cölnisch, Haar: dunkelbraun, Augen: blau, Nase und Mund: gewöhnlich, Bart: rasirt, Zähne: gesund, Gesichtsfarbe: blühend, Statur: untersetzt. Anzug von dunklem neuen Zeuge.

Lemgo den 23. Juni 1864.

Das Criminalgericht daselbst. Honerla.

Detmold. Der Leibzüchter Heinrich Sprute auf Nr. 7 zu Schönemark will nach Amerika auswandern.

Detmold den 22. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Salzuflen. Alle, welche mit Ansprüchen auf die Gelder, welche für Terrain-Abtretungen zur Verbreiterung der Chaussee zwischen Salzuflen und Schötmar aus-

auszuzahlen sind, sich nicht gemeldet haben, sind damit in Gemäßheit Proclams vom 30. Mai c. präcludirt.

Salzuflen den 21. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Horn. Auf Antrag der hiesigen Braueramtsdechen soll die dieser Gesellschaft zustehende Bierbrauerei auf der Wipper, deren Gebäude bei der am 7. v. M. im hiesigen Orte Statt gehabten Feuersbrunst bis auf die Ringmauern zerstört worden sind, nebst den dazu gehörigen Gärten so wie dem vorm Holzhauser Berge belegenen Felsenkeller in dem dazu auf

Freitag den 1. k. M. Juli 10 Uhr Morgens

anberaumten Termine öffentlich meistbietend versteigert werden, welches für Kauflustige mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der demnächstige Käufer die Brandversicherungssumme zum Wiederaufbau überwiesen erhält, die sonstigen Bedingungen 14 Tage vorher bei dem Braueramtsdechen, Buchbinder Heinrich Capelle, eingesehen werden können und bei annehmbaren Geboten sogleich im ersten Termine der Zuschlag zu gewärtigen steht.

Horn den 5. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Horn. Auf Antrag des Kornhändlers A. Aschoff hierselbst, als testamentarisch bestellten und gerichtlich bestätigten Curators des Samuel Seehof hierselbst, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Schutzjuden Jacob Seehoff hierselbst, namentlich auch an das von letzterm besessene Wohnhaus Nr. 131 im s. g. Orte persönliche oder dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 15. k. M. Juli 10 Uhr Morgens

im hiesigen Gerichtslocale anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls derselben ohne weitere Bekanntmachung der ergehenden Ausschließung für verlustig erklärt werden.

Zugleich wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige von dem Samuel Seehof in Beziehung auf den ihm testamentarisch vermachten Nachlaß ohne Zustimmung seines Curators vorgenommenen Rechtsgeschäfte keine rechtliche Verbindlichkeit haben.

Horn den 16. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Lage. In Folge letztwilliger Bestimmung des weil. Colon Ernsting zu Ha-

gen soll dessen Colonat Nr. 4 jener Bauerschaft auf längere Jahre verpachtet werden, und ist Termin zur Verpachtung auf Dienstag den 5. k. M. Juli Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle anberaumt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß zu dem Colonate außer den nöthigen Gebäulichkeiten

an Hofraum	2	Schfls.	2	Mtz. 7, 5	□R.
an Gärten	3	"	5	" — 10	"
an Ländereien	167	"	1	" — 10	"
an Huden	60	"	4	" — 3	"
an Gehölz	23	"	—	" — 5	"

gehören.

Lage den 23. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Oerlinghausen. Zur Eröffnung der von dem weil. Kammmacher Hermann Tölke hierselbst am 22. Mai 1854 deponirten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

Freitag den 8. Juli Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, wozu die Betheiligten hierdurch geladen werden.

Oerlinghausen den 22. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Brake. Zur Publication des von der verstorbenen Dorothea Meiercordt von Nr. 8 zu Hillentrup am 21. April d. J. errichteten und am 22. ejusd. gerichtlich deponirten Testaments ist Termin auf Freitag den 1. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu etwa Betheiligte hierdurch vorgeladen werden.

Brake den 20. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Detmold. Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins für das Fürstenthum Lippe werden davon in Kenntniß gesetzt, daß am Sonnabend dem 2. k. M. Juli, Nachmittags 4 Uhr, im Gasthofe zur Stadt Frankfurt hies. eine Versammlung des gesammten Vorstandes des Vereins Statt findet, deren Tagesordnung folgende Gegenstände bilden:

1. Besprechung über die diesseitige Betheiligung bei dem im September d. J.

d. J. in Dortmund zu veranstaltenden Provinzial-Schaufeste,
2. Mittheilung über die Neubildung der Bezirksvereine und verschiedene andere landwirthschaftliche Angelegenheiten,
3. Festsetzung der diesjährigen Generalversammlung.

Detmold den 22. Juni 1864.

Die Direction des landwirthsch. Hauptvereins.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird auch in diesem Jahre auf dem Markte auf der Jerxer Heide vierzig bis fünfzig junge Pferde ankaufen und Prämien für ausgezeichnete ältere Zuchtstuten oder zur Zucht besonders geeignete junge Stuten austheilen.

Angekauft werden von jetzt an nicht bloß die von den Hengsten des Fürstlichen Marstalls und Sennergestüts gefallenen Pferde, sondern auch die vorzüglicheren Pferde, welche von den Hengsten des Vereins oder von Privathengsten, für welche eine Prämie von wenigstens einhundert Thaler bewilligt worden ist, gefallen sind und von welchen die Abstammung bei dem Ankaufe nachgewiesen werden kann.

Die Pferdezüchter des Landes werden eingeladen sich mit ihren Pferden zahlreich auf der Jerxer Heide einzufinden.

Detmold den 21. Juni 1864.

Der Vorstand des Vereins.
v. Both. C. Cäsar. Niemeyer.

Pustkuchen.

Colonats-Verkauf.

Varenholz. Am Donnerstag dem 14. k. M. Juli c. Morgens 10 Uhr soll im Kruge zu Langenholzhausen das dem Gensdarm Lehbrink gehörige Colonat Nr. 80 das., nämlich: ein gutes Wohnhaus nebst Stallungen und Hofraum, 1 Hmptf. großer Garten, circa 10 Hmptf. Feld, sowie Holz-, Gemeinde- und Hudegerechtigkeit, unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Langenholzhausen den 18. Juni 1864.

Detmold. Als neu empfiehlt das Photographische Institut „Phöbus" Stereoskopen-Bilder, zu gleichen Preisen wie gewöhnliche Visitenkarten, Englische Medaillon Visitenkarten (Brustbilder) à Dtz. 3 Rthl. — 25 St. 5 Rth. Gewöhnliche Medaillon-Visitenkarten à Dtz. 2½ Rthl. — 25 St. 3½ Rthl. Aufnahmen nach Oelbildern, Kupferstichen, Lithographieen, Photographieen, Daguerreotypen ꝛc. zu den solidesten Preisen.

F. Th. Trossin.

Atelier im fr. Präsid. v. Meienschen Hause.

☞ Für Garten- u. Feldbesitzer.

Insectenpulver zur Unschädlichmachung von Insecten, Erdflöhen, Schnecken, Raupen, Würmern ꝛc. und zugleich als kräftiges Düngemittel wirkend halte zur Abnahme bestens empfohlen. Der Preis beträgt für 100 Pfund mit Verpackung 4 Rthl. — 24 Pf. à Rthl. und das Pfund 1½ Sgr. Gebrauchsanweisung gratis.

Valt. Husemann in Detmold.

Detmold. Ein Tischlergesell kann sogleich eintreten bei

Chr. Stedtfeld, Tischlerm.

Zur Pflege und Gesellschaft eines alten Mannes wird eine geeignete, auch des Nähens und Plättens kundige Person gesucht. Wo und von wem? sagt die Red. d. Bl.

Blomberg. Ein guter Buchbindergehülfe wird gesucht von

Ad. Brockhausen.

Salzuflen. Für meine Böttcherei suche ich einen Lehrling, am liebsten auf gleich.

W. Bergmann.

Rickbruch. Auf meinem Hofe soll ein Wohnhaus und eine kleine Scheune auf Abbruch unter der Hand verkauft werden und wollen sich Reflectanten an mich wenden.

Heins.

Rickbruch, Bauersch. Bremke b. Bösingf.

Eine Gastwirthschaft, in einer sehr volkreichen Stadt, mit Handlung verknüpft, sehr gut gelegen und viele Räumlichkeiten enthaltend, ist zu verkaufen. Wo? zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Dresden.

Hôtel de France

alles der heutigen Zeit entsprechend.

Sonntag den 26. Juni, Concert im Falkenkruge, ausgeführt vom Fürstl. Militair-Musik. Abends Illumination des Gartens.

Zum Schluß:

„Die Düppel-Stürmer", v. G. Piefke.

a. Düppeler Sturm-Marsch,

b. Düppel-Schanzen-Sturm-Marsch,

während des Sturmes am 18. April 1864 von den vereinigten Preuß. Musik-Chören ausgeführt.

Detmold. Bei uns ist besond. zu haben:

№ 14 der Gesetz-Sammlung,

enthaltend: die Gesetze Nr. 22, 23, 24, 25, 26. v. J. 1864. Pr. 2½ Sgr.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Herford. Mein neu errichtetes

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

in großer Auswahl empfehle ich unter Zusicherung solider Arbeit und billiger Preise zur gefälligen Abnahme.

Herford, im Juni 1864.

Gustav Kopka.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 52. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 29. Juni 1864.

Bekanntmachung.

Dem Kaufmann L. Vollmar in Detmold ist die Concession zur Uebernahme der vom Kaufmann Gerson Michaelis Jena hierselbst niedergelegten Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt worden.

Detmold den 21. Juni 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Verpachtungs-Anzeige.

Zu anderweiter Verpachtung der herrschaftlichen Wasser- und Windmühle zu Dahlhausen, Amts Oerlinghausen, vom 1. October d. J. an auf vier oder mehr Jahre, ist Termin auf

Donnerstag den 14. Juli d. J.

anberaumt.

Pachtlustige wollen sich dazu Morgens 11 Uhr auf hiesiger Cammerstube einfinden und nach Verlesung der Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Detmold den 24. Juni 1864.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Se Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht:

1. die, durch den erfolgten Tod des Försters Kennecke erledigte Försterstelle

zu Kohlstädt in der Oberförsterei Kohlstädt dem Förster Limberg zu Dalbke in der Oberförsterei Varenholz und

2. die dadurch erledigte Försterstelle zu Dalbke dem bisherigen Waldschützen Sobbe zu Oberbarkhausen in der Oberförsterei Diestelbruch-Bexten unter Ernennung zum Förster, vom 1. Juli c. ab, zu verleihen, sowie
3. den bisherigen Waldschützen Langenberg zu Varenbreite in der Oberförsterei Diestelbruch-Bexten zum Förster zu ernennen.

Die Waldschützenstelle zu Oberbarkhausen ist nicht wieder besetzt, vielmehr sind die, jenen Schutzbezirk bildenden Forstparzellen den Schutzbezirken Diestelbruch und Varenbreite zugetheilt worden.

Detmold den 24. Juni 1864.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Schwalenberg. Der Conscribirte Christian Bolte oder Koch aus Rischenau — Nr. 43 der Loosung von 1862 — hat sich trotz wiederholter Aufforderung seiner Militairpflicht entzogen und wird, da dessen Aufenthalt zur Zeit unbekannt ist, hierdurch aufgefordert, sich bei Meidung der gesetzlichen Strafe binnen 6 Wochen, spätestens am

Freitag dem 12. August d. J., Morgens 9 Uhr,

hier zu stellen.

Schwalenberg den 22. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Hohenhausen. Der 20jährige August Watermeier, Sohn des frühern Lehrers Watermeier zu Kirchheide, will Ende August d. J. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 22. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Horn. Auf die Arensmeiersche Stätte Nr. 105 zu Meinberg sind unterm 8. Juli 1841 die Brautschätze der Geschwister des frühern Besitzers jener Stätte, des Friedrich Brand, ingrossirt worden. Sämmtliche Brautschätze sollen abgeführt sein, ohne daß darüber jedoch genügende Quittungen beigebracht werden können. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an jene Brautschätze machen, hiermit aufgefordert, selbige so gewiß in dem auf

Mittwoch den 20. k. M. Juli

Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden, als

sie

sie widrigenfalls damit ausgeschlossen und sodann die Löschung des Ingrossats verfügt werden soll.

Horn den 23. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Lage. Durch Bescheid vom 16. d. M. ist der öffentlich meistbietende Verkauf der Neuwohnerstätte Letmathe Nr. 61 zu Müssen im Wege der Execution erkannt und werden Kaufliebhaber zu dem auf

Mittwoch den 27. k. M. Morgens 10 Uhr

angesetzten Versteigerungstermine unter dem Bemerken hiermit eingeladen, daß zu der Stätte

ein Wohnhaus taxirt zum Brandcataster auf 325 Rthl.
an Ländereien 4 Schfls. — Mtz. 7 □R.

gehören und der Zuschlag sofort erfolgen wird, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden.

In demselben Termine haben diejenigen, welche Forderungen an den Letmathe glauben geltend machen zu können, solche um so gewisser anzumelden, als sie sonst bei Vertheilung der Masse nicht berücksichtigt werden können.

Lage den 20. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Brake. Auf die Stätte Hofmeister Nr. 11 hieselbst sind ingrossirt:

1. laut Schuld- und Pfandverschreibung vom 18. Januar 1782 für die Bräksche Kirchen- und Armencasse, cedirt den Vormündern der Wilhelmine von Heiden, ein Capital von 100 Rthl, und
2. laut Obligation vom 28. October 1828 für die Vormünder der Wilhelmine von Heiden ein Capital von 11 Rthl.

Nach Angabe des Colon Vorwerk hieselbst, als zeitigen Besitzers der Hofmeisterschen Stätte, sind beide Capitalien längst zurückbezahlt, die Obligationen aber verloren gegangen.

Auf Antrag des ꝛc. Vorwerk werden daher Alle, welche Ansprüche an die beiden Obligationen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche so gewiß am Freitag dem 22. k. M. Juli Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtstube anzumelden und zu begründen, als sonst dieselben für mortificirt erklärt und die Capitalien im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Brake den 23. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schwalenberg. Zur Publication des in Sachen der Gläubiger gegen den Glasfabrikanten Franz Gundlach zu Falkenhagen ertheilten Classificationsbescheides vom 9. d. M. ist Termin auf

Freitag den 15. k. M., Morgens 9 Uhr,

hier angesetzt, wozu die Gläubiger unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen werden, daß auch für die nicht Erscheinenden der Bescheid für publicirt angenommen werden soll und spätere Erinnerungen keine Berücksichtigung mehr finden.

Schwalenberg den 23. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Horn. Auf Antrag des Kornhändlers A. Aschoff hierselbst, als testamentarisch bestellten und gerichtlich bestätigten Curators des Samuel Seehof hierselbst, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Schutzjuden Jacob Seehoff hierselbst, namentlich auch an das von letzterm besessene Wohnhaus Nr. 131 im s. g. Orte persönliche oder dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 15. k. M. Juli 10 Uhr Morgens

im hiesigen Gerichtslocale anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls derselben ohne weitere Bekanntmachung der ergehenden Ausschließung für verlustig erklärt werden.

Zugleich wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige von dem Samuel Seehof in Beziehung auf den ihm testamentarisch vermachten Nachlaß ohne Zustimmung seines Curators vorgenommenen Rechtsgeschäfte keine rechtliche Verbindlichkeit haben.

Horn den 16. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Lage. In Folge letztwilliger Bestimmung des weil. Colon Ernsting zu Hagen soll dessen Colonat Nr. 4 jener Bauerschaft auf längere Jahre verpachtet werden, und ist Termin zur Verpachtung auf Dienstag den 5. k. M. Juli Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle anberaumt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß zu dem Colonate außer den nöthigen Gebäulichkeiten

an Hofraum	2	Schfls.	2	Mtz.	7, 5	□R.
an Gärten	3	"	5	"	— 10	"
an Ländereien	167	"	1	"	— 10	"
an Huden	60	"	4	"	— 3	"

an

an Gehölz . . . . 23 Schfls. — Mtz. 5 □R. gehören.

Lage den 23. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Oerlinghausen. Im Wege der Execution ist die Subhastation des Siekmann'schen Colonats Nr. 37 zu Krentrupperhagen, zu welchem nach dem Saalbuche 9 Schfls. 6 Mtz. Ländereien gehören, erkannt und dazu Termin auf

Dienstag den 12. k. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzt. Der Zuschlag wird sofort ertheilt wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird, und können Anschlag und Verkaufsbedingungen vom 20. d. M. ab an der Amtsstube eingesehen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Colona Siekmann Nr. 37 zu Krentrupperhagen oder deren Colonat aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden zu begründen.

Oerlinghausen den 7. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Detmold. Die jährliche General-Versammlung des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird am Sonnabend dem 2. k. M. Julius Morgens 11 Uhr im Brokmann'schen Gasthause hieselbst abgehalten werden. Die Mitglieder des Vereins werden daher eingeladen sich alsdann dort einzufinden.

Gegenstände d. Verhandlung werden sein:

1) Vortrag des Rechenschaftsberichts über die Verwaltung im Jahre 1863,
2) Wahl des Vorstandes und
3) Ergänzung des Ausschusses.

Detmold den 17. Juni 1864.

Der Vorstand des Vereins.

C. Cäsar. v. Both. Niemeyer.

Pustkuchen.

Colonats-Verkauf.

Varenholz. Am Donnerstag dem 14. k. M. Juli c. Morgens 10 Uhr soll im Kruge zu Langenholzhausen das dem Gensdarm Lehbrink gehörige Colonat Nr. 80 das., nämlich: ein gutes Wohnhaus nebst Stallungen und Hofraum, 1 Hmptf. großer Garten, circa 10 Hmptf. Feld, sowie Holz-, Gemeinde- und Hudegerechtigkeit, unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Varenholz den 18. Juni 1864.

Es werden zu erster Hypothek ohne Unterhändler 5000 Thaler gesucht. Anträge an die Red. d. Bl. zu richten.

Toi-

Toilette Gegenstände
als:
Seifen
Haaröle
Pomade
Odeuers
in großer Auswahl
Mandelkleie in Beuteln, **Poudre de fleurs de Riz**, Zahnpulver, **Cosmetique, Goldeream**, ferner: Kämme, Zahn- und Nagelbürsten ꝛc. empfiehlt
L. Vollmar in Detmold.

Hagen. Am Freitag dem 8. Juli d. J. beabsichtige ich eine fette Kuh ausschießen zu lassen. Freunde des Scheibenschießens und geselligen Vergnügens ladet hierdurch ergebenst ein
F. Löwe.

Bekanntmachung.

Berlebeck. Am Montag dem 4. Juli Morgens 9 Uhr sollen auf dem Colonate Grote Nr. 34 zu Heiligenkirchen 3 Pferde, 3 Kühe, 1 Ziege, 2 Ackerwagen nebst sämmtlichen Ackergeräthschaften und Pferdegeschirren, so wie auch verschiedene Haus- und Küchengeräthe meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.
Berlebeck den 24. Juni 1864.
Pieper, Amtsdiener.

Detmold. Als neu empfiehlt das Photographische Institut „Phöbus" Stereoskopen-Bilder, zu gleichen Preisen wie gewöhnliche Visitenkarten, Englische Medaillon Visitenkarten (Brustbilder) à Dtz. 3 Rthl. — 25 St. 5 Rth. Gewöhnliche Medaillon-Visitenkarten à Dtz. 2½ Rthl. — 25 St. 3½ Rthl. Aufnahmen nach Oelbildern, Kupferstichen, Lithographieen, Photographieen, Daguerreotypen ꝛc. zu den solidesten Preisen.
F. Th. Trossin.
Atelier im fr. Präsid. v. Meienschen Hause.

Geräthe-Depot
für Westphalen
zu Herford.

Die Herren Landwirthe lade ich zum Besuche meines neu eingerichteten Lagers Land-, Haus- und Forstwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe, ein.

Dasselbe bietet in den besonders dazu eingerichteten Räumlichkeiten eine Auswahl praktisch bewährter Maschinen der verschiedensten Gattungen in englischen und amerikanischen Originalen u. deutschen Fabrikaten, wovon eine große Zahl den Besuchern bereitwilligst im Betriebe vorgezeigt werden wird.
Herford den 15. Juni 1864.
L. Wessel.

Neue
Anerkennungsschreiben
des
Dr. med. **Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup.**
Attest.

Auf einer meiner Reisen erkältete ich mich so heftig, daß ich mehrere Tage das Zimmer hüten mußte. Ein Husten, der mich weder bei Tag noch bei Nacht verließ, brachte mich ganz von Kräften.
Da

Da hörte ich von dem **Dr. med.** Hoffmann's weißen Kräuter-Brust-Syrup, kaufte bei Herrn Adolph Mai in Dresden, Seestraße 16, eine kleine Flasche und verspürte nach Gebrauch desselben eine bedeutende Linderung. Durch fortgesetzten Gebrauch des genannten Mittels war ich in einigen Tagen wieder gänzlich hergestellt und kann daher allen ähnlich Leidenden diesen Brust-Syrup bestens empfehlen.

Dresden den 14. Januar 1864.
Wilh. Kalisch, Kaufm. a. Potsdam.

Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Ein Sohn rechtlicher Eltern wird als Kellnerlehrling zum baldigen Eintritt gesucht.

Das Nähere zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Blomberg. Ein guter Buchbindergehülfe wird gesucht von
Ad. Brockhausen.

Kiefernadelbäder
werden seit einigen Jahren mit dem besten Erfolg gegen Gicht und Rheumatismus angewandt. Die daran Leidenden können sich obige Bäder ohne große Kosten im Hause bereiten und ist der dazu erforderliche Kiefernadel-Extract, nach ärztlicher Vorschrift in unserer Niederlage in Detmold bei Herrn Louis Pustkuchen vorräthig.

Die
Waldwoll-Waaren-Fabrik zu
Remda, am Thüringer Wald.
Lairitz.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle zur Stütze der Hausfrau, zum 1. October.

Nähere Auskunft ertheilt
H. Neumann.

Eine Gastwirthschaft, in einer sehr volkreichen Stadt, mit Handlung verknüpft, sehr gut gelegen und viele Räumlichkeiten enthaltend, ist zu verkaufen. Wo? zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Sophie Wolff
und
Wilhelm Brand
Verlobte.
Lage. Belle.

Con-

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form.

Zu den von ihr eingerichteten Kinderversorgungs-Kassen können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen, und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1855 geboren sind.

Geschäfts-Resultate pro ultimo April 1864 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt	4,187,130	Thaler.
Versicherte Capitalien	15,393,097	„
Versicherte jährliche Leibrenten	70,212	„
Zahl der versicherten Personen:	9,329.	
Zahl der eingeschriebenen Kinder:	31,200.	

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilen bereitwilligst und unentgeltlich:

H. Barkhausen in Uslen; F. W. Böhmer in Bexten;
Wilh. Kracht in Lemgo; F. A. Müller in Detmold und
C. Stölting in Oerlinghausen.

Herford. Mein neu errichtetes

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

in großer Auswahl empfehle ich unter Zusicherung solider Arbeit und billiger Preise zur gefälligen Abnahme.

Herford, im Juni 1864.

Gustav Kopka.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 53. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 2. Juli 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 15 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

27) Gesetz, einige Abänderungen des Gesetzes über das Volksschulwesen vom 11. December 1849 betreffend, vom 22. Juni 1864.

Der Colon Hanke Nr. 56 der Pivitsheide hat den Armen der Gemeinde Stapelage 10 Rthl. vermacht.

Detmold den 27. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Verpachtungs-Anzeige.

Zu anderweiter Verpachtung der herrschaftlichen Wasser- und Windmühle zu Dahlhausen, Amts Oerlinghausen, vom 1. October d. J. an auf vier oder mehr Jahre, ist Termin auf

Donnerstag den 14. Juli d. J.

anberaumt.

Pachtlustige wollen sich dazu Morgens 11 Uhr auf hiesiger Cammerstube einfinden und nach Verlesung der Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Detmold den 24. Juni 1864.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Bekanntmachung.

Das Kassenlokal der Landes-Sparkasse und Leihbank befindet sich vom 4. d. M. an, nicht mehr im Zuchthause, sondern im ehemals Flügelschen Hause in der Exterstraße B. № 72 hieselbst.

Detmold den 1. Juli 1864.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank.

Horn. Die unverehelichte Wilhelmine Wrenger von Nr. 19 zu Wehren will im k. M. nach Amerika auswandern.

Horn den 28. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Lage. Auf Antrag des Curators des Excolon Tölle Nr. 9 zu Dehlentrup wird der Bruder des letztern, Friedrich Adolf Tölle, geboren am 6. Mai 1829, welcher vor etwa 18 Jahren nach Amerika ausgewandert und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, welcher auch bereits seit länger als 10 Jahren keine Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch aufgefordert

in termino Mittwoch den 15. September curr.

an hiesiger Amtsstube zu erscheinen, widrigenfalls er für todt erklärt werden soll.

Ebenso werden Dritte, welche als Rechtsnachfolger des Friedrich Adolf Tölle Erb- und sonstige Ansprüche an das Colonat Nr. 9 zu Dehlentrup zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in demselben Termine bei Strafe der Präclusion hier anzumelden und klar zu stellen.

Decr. Lage den 25. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Oerlinghausen. Auf Antrag der Vormünder der minorennen Kinder des verstorbenen Wittwers Bauerrichters Ober in Währentrup, welche die Erbschaft des letztern mit der Wohlthat des Inventars angetreten haben, werden alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem auf

Dienstag den 19. Juli, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine ihre Rechtsansprüche anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls diese späterhin nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

In

In demselben Termine haben Diejenigen, welche dem Erblasser noch etwas schuldig geblieben sind, bei Meidung der Klage davon Anzeige zu machen, so weit sie nicht bereits die Vormünder davon in Kenntniß gesetzt haben.

Oerlinghausen den 27. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Lage. Nachdem über das Vermögen der Eheleute Erbpachtmüller Starke zu Büllinghausen der Concurs hat erkannt werden müssen, ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe ihrer Erbpachtmühle, Nr. 17 der Bauerschaft Hardissen, zu welcher ausweis des Brandcatasters

1. ein Wohnhaus . .	taxirt auf	1150	Rthl.	
2. das kleine Haus . .	" "	350	"	
3. das Haus oben dem Keller	" "	100	"	
4. Fabrikgebäude . . .	" "	3050	"	
5. Oelmühle, Brech- u. Schwingmaschine	" "	500	"	
6. eine Böttgerwerkstatt .	" "	200	"	

sowie ausweis des Saalbuchs

1. an Hofraum pptr. . . .	—	Schfls.	2	Mtz. —	□R.
2. ein Garten zu . . .	—	"	4	" —	"
3. an Ackerland pptr. . . .	1	"	4	" —	"
4. an Hudeland zum Rasenstechen .	—	"	6	" 6	"

gehören auf

Freitag den 22. Juli curr. Morgens 10 Uhr

auf hiesiger Amtsstube angesetzt.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Mühle, in der sich 3 Mahlgänge befinden, zu der eine Cement-, Oel- und Graupenmühle sowie eine Schwingmaschine gehören, an der mit Wasser stets reichlich versehenen Bega, je eine Stunde von den Städten Lemgo und Lage entfernt und in unmittelbarer Nähe der bevölkerten Dorfschaften Hörstmar, Hardissen und Lieme belegen ist, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, sobald mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Die Verkaufs-Bedingungen sowie die Taxe der Liegenschaften sind, vom 20. k. M. an, an jedem Mittwoch auf hiesiger Amtsstube einzusehen und werden dieselben auf Verlangen abschriftlich mitgetheilt.

Lage den 23. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Oerlinghausen. Nachdem der Erbpachtmüller Huvendiek Nr. 24 der Bauer-

 schaft

schaft Senne sich für zahlungsunfähig erklärt hat, so werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an denselben oder dessen Erbpachtmühle zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 15. k. M., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

In demselben Termine soll auch die Erbpachtmühle des Cridars, wozu eine Mahlmühle mit einem Roggen-, Weizen- und Graupengange, eine Oelmühle und ein Backhaus, 1 Schfl. 3 Mtz. Gartenland und Wiesewachs und 2 Schfl. 1 Mtz. 9 □R. Hude gehören, öffentlich meistbietend verkauft werden. Verkaufsbedingungen und Anschlag können vom 25. d. M. ab hier eingesehen werden, und soll der Zuschlag sofort erfolgen, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Oerlinghausen den 15. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Horn. Auf die Arensmeiersche Stätte Nr. 105 zu Meinberg sind unterm 8. Juli 1841 die Brautschätze der Geschwister des frühern Besitzers jener Stätte, des Friedrich Brand, ingrossirt worden. Sämmtliche Brautschätze sollen abgeführt sein, ohne daß darüber jedoch genügende Quittungen beigebracht werden können. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an jene Brautschätze machen, hiermit aufgefordert, selbige so gewiß in dem auf

Mittwoch den 20. k. M. Juli

Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen und sodann die Löschung des Ingrossats verfügt werden soll.

Horn den 23. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Lage. Durch Bescheid vom 16. d. M. ist der öffentlich meistbietende Verkauf der Neuwohnerstätte Letmathe Nr. 61 zu Müssen im Wege der Execution erkannt und werden Kaufliebhaber zu dem auf

Mittwoch den 27. k. M. Morgens 10 Uhr

angesetzten Versteigerungstermine unter dem Bemerken hiermit eingeladen, daß zu der Stätte

ein Wohnhaus taxirt zum Brandcataster auf 325 Rthl.
an Ländereien 4 Schfl. — Mtz. 7 □R.

ge-

gehören und der Zuschlag sofort erfolgen wird, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden.

In demselben Termine haben diejenigen, welche Forderungen an den Letmathe glauben geltend machen zu können, solche um so gewisser anzumelden, als sie sonst bei Vertheilung der Masse nicht berücksichtigt werden können.

Lage den 20. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Brake. Auf die Stätte Hofmeister Nr. 11 hieselbst sind ingrossirt:

1. laut Schuld- und Pfandverschreibung vom 18. Januar 1782 für die Bräksche Kirchen- und Armencasse, cedirt den Vormündern der Wilhelmine von Heiden, ein Capital von 100 Rthl, und
2. laut Obligation vom 28. October 1828 für die Vormünder der Wilhelmine von Heiden ein Capital von 11 Rthl.

Nach Angabe des Colon Vorwerk hieselbst, als zeitigen Besitzers der Hofmeisterschen Stätte, sind beide Capitalien längst zurückbezahlt, die Obligationen aber verloren gegangen.

Auf Antrag des ꝛc. Vorwerk werden daher Alle, welche Ansprüche an die beiden Obligationen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche so gewiß am Freitag dem 22. k. M. Juli Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtstube anzumelden und zu begründen, als sonst dieselben für mortificirt erklärt und die Capitalien im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Brake den 23. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schwalenberg. Zur Publication des in Sachen der Gläubiger gegen den Glasfabrikanten Franz Gundlach zu Falkenhagen ertheilten Classificationsbescheides vom 9. d. M. ist Termin auf

Freitag den 15. k. M., Morgens 9 Uhr,

hier angesetzt, wozu die Gläubiger unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen werden, daß auch für die nicht Erscheinenden der Bescheid für publicirt angenommen werden soll und spätere Erinnerungen keine Berücksichtigung mehr finden.

Schwalenberg den 23. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Det-

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird auch in diesem Jahre auf dem Markte auf der Jerxer Heide vierzig bis fünfzig junge Pferde ankaufen und Prämien für ausgezeichnete ältere Zuchtstuten oder zur Zucht besonders geeignete junge Stuten austheilen.

Angekauft werden von jetzt an nicht bloß die von den Hengsten des Fürstlichen Marstalls und Sennergestüts gefallenen Pferde, sondern auch die vorzüglicheren Pferde, welche von den Hengsten des Vereins oder von Privathengsten, für welche eine Prämie von wenigstens einhundert Thaler bewilligt worden ist, gefallen sind und von welchen die Abstammung bei dem Ankaufe nachgewiesen werden kann.

Die Pferdezüchter des Landes werden eingeladen sich mit ihren Pferden zahlreich auf der Jerxer Heide einzufinden.

Detmold den 21. Juni 1864.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. C. Cäsar. Niemeyer.

Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Aerzen. Am Mittwoch dem 6. Juli 1864 des Morgens 10 Uhr, ist auf freiwilligen Antrag des Halbmeiers Pape Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe dessen zu Aerzen belegener Halbmeierstelle in dem Hause des Gastwirths Ristenpadt daselbst angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen hiermit freundlichst ersucht werden. Zu der Stelle gehören etwa 52 Morgen Garten-, Wiesen- und Ackerland, wobei bemerkt wird, daß auch die diesjährige Erndte mit verkauft werden soll, auch können 4000 Rthl. zu erster Hypothek stehen bleiben. Der Zuschlag soll sofort, wenn annehmlich geboten wird, ertheilt werden.

Aerzen den 26. Juni 1864.

Der Amtsvogt Dieterich.

Detmold. Unterzeichneter erhielt wieder eine frische Sendung Pyrmonter u. Meinberger Mineral-Salzwasser sowie Selters- u. Soda-Wasser aus der Struveschen Anstalt zu Hannover.

Wein- u. Himbeerlimonade, auch die so beliebte Limonade gracieuse ist stets vorräthig.

Hüppe'sches, Kesting'sches und Braker Bier wird, bei sorgfältigster Verzapfung, in einzelnen u. Dutzend Flaschen abgegeben.

W. Lüdeking.

Detmold. Weißer Sand, beste Qualität, ist stets vorräthig bei

W. Lüdeking.

Detmold. Frische Mentoner Citronen in schöner Qualität empfiehlt

F. C. Meyer. Leopoldstr.

Detmold. Gestern empfing ich sehr schöne fette Matjes Häringe, und empfehle solche zu billigen Preisen.

F. Raeuber.

Gesucht wird

zu Michaelis d. J. ein tüchtiger Knecht, der mit Pferden umgegangen und solche

che gut zu behandeln weiß, auch Zeugniß über sein Wohlverhalten beibringen kann. Wo? zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Detmold. Zu Ostern 1865 ist die obere Etage meines Wohnhauses, jetzt von den Fräulein Rinteln bewohnt, zu vermiethen.

F. Raeuber.

Detmold. Unterzeichneter beginnt am 6. Juli einen Tanz-Cursus und ladet diejenigen Herren und Damen, welche Antheil nehmen wollen, freundlichst dazu ein.

Anmeldungen geschehen im Gasthause der Wittwe Körner.

Anfang des Unterrichts 8 Uhr Abends.

Der Cursus beträgt pro Monat 12½ Sgr.

C. Keller,
Tanzlehrer.

Detmold. Für ein lebhaftes Detailgeschäft einer großen Handelsstadt am Rhein wird ein Lehrling, am liebsten ein Lipper, gesucht. Derselbe muß jedoch mit gehörigen Schulkenntnissen, sowie mit guten Zeugnissen versehen sein. Darauf Reflectirende belieben sich in portofreien Briefen an mich zu wenden.

Detmold den 30. Juni 1864.

H. E. Plesmann.

Für ein Eisen- und Colonialwaaren-Geschäft in Detmold wird ein junger Mann von guter Familie als Lehrling gesucht.

Offerten unter Ltr. F. H. 57 besorgt die Red. d. Bl.

Detmold. Als neu empfiehlt das Photographische Institut „Phöbus" Stereoskopen-Bilder, zu gleichen Preisen wie gewöhnliche Visitenkarten, Englische Medaillon Visitenkarten (Brustbilder) à Dtz. 3 Rthl. — 25 St. 5 Rth. Gewöhnliche Medaillon-Visitenkarten à Dtz. 2½ Rthl. — 25 St. 3½ Rthl. Aufnahmen nach Oelbildern, Kupferstichen, Lithographieen, Photographieen, Daguerreotypen ꝛc. zu den solidesten Preisen.

F. Th. Trossin.

Atelier im fr. Präsid. v. Meienschen Hause.

☞ Für Garten- u. Feldbesitzer.

Insectenpulver zur Unschädlichmachung von Insecten, Erdflöhen, Schnecken, Raupen, Würmern ꝛc. und zugleich als kräftiges Düngemittel wirkend halte zur Abnahme bestens empfohlen. Der Preis beträgt für 100 Pfund mit Verpackung 4 Rthl. — 24 Pf. à 1 Rthl. und das Pfund 1½ Sgr. Gebrauchsanweisung gratis.

Balt. Husemann in Detmold.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißen, Rücken- und Lendenschmerz ꝛc. ꝛc.

Ganze Packete zu 30 kr. Halbe Packete zu 16 kr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen bei

L. Vollmar in Detmold.

Kilian

Kilian in Schötmar.

Am Mittwoch dem 6. Juli Oeconomen-Ball im Kruge, wozu höflichst einladet L. Zacher.

Dresden.

Hôtel de France

alles der heutigen Zeit entsprechend.

Todes-Anzeige.

Brakelsiek. Hiermit zeigen wir lieben Verwandten und Freunden mit tiefbetrübtem Herzen an, daß unser lieber Vater und Schwiegervater Anton Hermann Wilhelm Strate von Friedrichsdorf, welcher uns einige Tage besuchte, hier am 25. d. M. früh 8 Uhr Morgens plötzlich aber sanft verschieden ist.

Brakelsiek den 29. Juni 1864.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Hölbe u. Frau.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. E. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.
in Almena	bei W. Korf.	in Wüsten	bei F. Schukmann.

Der Wahrheit die Ehre!

Nach dem Gebrauch mehrerer Flaschen Ihres von Ihnen erfundenen Kräuter-Liqueurs fühle ich die wohlthuenden und lindernden Wirkungen an meinem Körper; die Brustschmerzen, das Aufstoßen und Erbrechen alles Genossenen gab sich sofort, was die von mir konsultirten Aerzte nicht bezwecken konnten; ich trinke seit einem halben Jahre blos noch Morgens einen Löffel Liqueur, befinde mich sehr wohl dabei, weshalb ich Sie bitte, Ueberbringer dieses wieder ein Fläschchen für mich mitzugeben.

Waldstedt den 27. December 1863. Friedrich Jacob Helbing.

Daß die in vorstehendem Attest des ꝛc. Helbing mitgetheilten Wirkungen wahrheitsgemäß sind, bescheiniget

Waldstedt den 27. December 1863. Bartholomäus, Ortsschulze.

Warnungsanzeige.

Daß eine jede gute Sache sofort seine Nachahmung findet ist ganz begreiflich, daß also auch der vom Apotheker R. F. Daubitz in Berlin erfundene R. F. Daubitz'sche Kräuter Liqueur nachdem derselbe von allen Seiten höchst anerkennend aufgenommen, nachgeahmt wurde, ist ganz natürlich. Diese Nachahmungen sind nun sehr verschieden; theils werden dieselben „Daubitz'scher Kräuter Liqueur" (also mit Weglassung der Anfangsbuchstaben der

der Vornamen R. F.) theils „Kräuter Liqueur nach Daubitz" theils aber auch unter anderen Namen offerirt, sogar unter Namen, die weder in einer lebenden noch in einer todten Sprache übersetzbar sind. Natürlich sollen alle diese Erfindungen (?) dieselben Wirkungen haben, wie der ächte Liqueur. Es werden hierbei auch Atteste wie bei der Empfehlung des ächten Liqueurs veröffentlicht.

Das Merkwürdigste bei allen diesen Nachahmungen ist, daß die Flaschen, die Farbe, die Etiquettes überhaupt die ganze Ausstattung auf das Täuschendste nachgemacht sind.

Um sich nun beim Ankaufe des echten R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs gegen **Betrug durch Nachahmung** zu schützen, achte man genau auf folgende die **echten** Flaschen kennzeichnende Eigenschaften:

1) Die Flaschen sind auf der Rückseite mit der eingebrannten Firma: **R. F. Daubitz. Berlin. 19 Charlotten-Str. 19** versehen und mit dem Fabrikpetschaft (R. F. Daubitz) versiegelt.
2) Das Etiquett trägt in oberster Reihe die Bezeichnung **R. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur** und unten das **Namen-Facsimile.**
3) Jede Flasche ist mit einer gedruckten Gebrauchs-Anweisung umwickelt, welche ebenfalls das Namen-Facsimile und das Fabrikpetschaft im Abdruck zeigt.

Der echte R. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur ist nur zu beziehen von dem Erfinder, oder in den oben aufgeführten Niederlagen, des Fürstenthums Lippe-Detmold sämmtlich autorisirt durch gedruckte Aushängeschilder, welche das Namen-Facsimile im Abdruck zeigen.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protocoll der 43. General-Versammlung betrifft den Jahres-Bericht und die Wahlen.

Der Geschäftsstand war am 1. Januar 1864 folgender:

Das laufendende Versicherungs-Kapital beträgt	419,381,843 Rthl.
Die Kapital- und Prämien-Reserven betragen	637,180 „
Das Grund-Kapital der Gesellschaft beträgt	2,000,000 „

Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publicum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten zur Einsicht offen; auch wird derselbe so wie die Agenten seiner Haupt-Agentur:

Herr von Alten in Lemgo,	Herr G. Arensberg in Alverdissen,
„ C. H. Ebmeyer in Lage,	„ C. D. Grimme in Salzuflen,
„ G. Heyne in Blomberg,	„ H. Hofbüker in Oerlinghausen,
„ C. E. Kramer in Horn,	„ F. Schlingmann in Barntrup,
„ G. Steinfeld in Hohenhausen u.	„ O. Wachsmuth in Schwalenberg

bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Detmold, im Juni 1864.

H. Hooff, Haupt-Agent.

Kornpreise am 1. Juli 1864.

	Lemgo.		Horn.		Blomberg.		Salzuflen.		Detmold.		Barntrup.		Lage.	
	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.
Der Scheffel	2	—	1	—	1	—	1	15	2	—	2	—	2	—
Weizen	1	18	1	13	1	20	1	12	1	20	1	20	1	13
Roden	1	13	1	—	1	12	1	7	1	12	1	12	1	9
Gerste	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	8
Hafer	1	7	1	—	1	5	1	—	1	—	1	—	1	6
Buchweizen	1	18	1	6	1	—	1	—	1	—	1	15	1	19

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Juli 1864.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Schlangen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	22	—	5	23	—	3	7	5	7	2	8	6	15	—	6	15	—	7	6	8
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	11	—	2	26	—	2	23	8	3	16	4	3	7	5	3	7	5	3	18	4
Ein 5 Sgr. 3 Pf. Grobbr.	5	23	2	5	23	2	3	26	6	6	2	8	5	17	6	5	17	6	6	6	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	26	6	2	26	6	2	23	8	3	1	4	2	23	8	2	23	8	3	3	1
Ein 2 Sgr. Mittelbrod	2	6	—	2	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ein 1 Sgr. 3pf. Mittelbr.	1	13	3	1	13	3	1	12	6	1	8	3	1	6	3	1	6	3	1	9	4
Ein 1 Sgr. Mittelbrod	1	5	1	1	5	1	1	5	3	1	4	2	1	3	1	1	3	1	1	4	2
Ein 5 Sgr. Kleinbrod	2	20	2	2	20	2	2	20	8	2	16	4	2	12	4	2	12	4	2	13	6
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	5	1	1	5	1	1	5	4	1	3	2	1	2	2	1	2	2	1	6	3
Ein 1½ Sgr. 3pf. Kleinbrod	—	25	1	—	25	1	—	25	2	—	13	1	—	12	1	—	12	1	—	8	4
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	12	2	—	12	2	—	12	3	—	6	2	—	6	2	—	6	2	—	4	2
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	6	2	—	6	2	—	6	4	—	3	2	—	3	2	—	3	2	—	2	1

Es kostet das Pfund:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Schlangen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.
Rindfleisch, bestes	4	8	—	4	8	—	4	8	—	4	8	—	4	8	—	4	8	—	4	8	—
— — ordinäres	3	4	—	3	4	—	3	4	—	3	4	—	3	4	—	3	4	—	3	4	—
Schweinefleisch	4	4	—	4	4	—	4	3	—	4	3	—	4	4	—	4	4	—	4	4	—
Hammelfleisch	3	3	—	3	3	—	3	3	—	3	3	—	3	3	—	3	3	—	3	3	—
Kalbfleisch, bestes	4	3	—	4	3	—	4	3	—	4	3	—	4	3	—	4	3	—	4	3	—
— ordinäres	3	1	8	3	1	8	3	1	8	3	1	8	3	1	8	3	1	8	3	1	8

Das schwerste Weizen-Gebäckbrod liefern:	W. Meyer sen.	Fr. Grobe-mann.	C. Pohl-meyer.	Pieper Niederstrotz Mahlmann.	W. Hartm. Chr. Hartm. Wöhrmann.	M. Tempel.
	M. Frucht.					

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 54. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 6. Juli 1864.

Dem Bürger Hermann Kleinsorge zu Lemgo ist die Erlaubniß ertheilt, die vom Thierarzt Meyer daselbst niedergelegte Agentur der Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu übernehmen.

Detmold den 28. Juni 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Dem Kaufmann F. W. Schomeyer zu Salzuflen ist die Erlaubniß ertheilt, die vom Kaufmann C. W. Mattenklodt daselbst niedergelegte Agentur der Preußischen National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin zu übernehmen.

Detmold den 28. Juni 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Durch den Tod des Lehrers Tappe ist die Lehrerstelle in Pivitsheide erledigt und sind Meldungen zu derselben bis zum 14. August d. J. anzubringen.

Detmold den 30. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Horn. Zur Publication des, von dem zu Schlangen gestorbenen Maurer-

meisters Bernhard Vogt am 12. v. M. errichteten und im amtlichen Depositum hinterlegten Testaments ist Termin auf

Mittwoch den 13. d. M.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden, zu welchem diejenigen, welche ein Interesse haben, hiermit vorgeladen werden.

Horn den 2. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Nachdem die verwittwete Einliegerin Henriette Wind zu Knetterheide kürzlich mit Tode abgegangen ist und die 4 hinterbliebenen Kinder die höchst geringfügigen Nachlaßgegenstände, nach geschehener Inventarisirung, den Gläubigern überlassen zu wollen erklärt haben, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche daran machen wollen, zu deren Anmeldung bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils auf Dienstag den 12. Juli vorgeladen.

Schötmar den 28. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schwalenberg. Die Wittwe Oberförsterin Rötteken zu Biesterfeld hat wegen der sich jetzt herausgestellten Ueberschuldung ihres Vermögens bonis cedirt. Zur Abwendung des Concurses soll aber in termino

den 15. k. M. Juli, Morgens 9 Uhr,

von den Angehörigen derselben ein Nachlaßvertrag proponirt und darüber mit den Gläubigern verhandelt werden. Es werden deshalb die chirographarischen Gläubiger unter dem Präjudize hierdurch vorgeladen, daß von den nicht Erscheinenden angenommen wird, sie stimmten dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen bei.

Von den Meisten der in termino den 7. d. M. erschienenen Gläubiger ist der Kaufmann Wilckens hieselbst bereits zum Massecurator ernannt; es haben sich deshalb alle übrigen Gläubiger in dem anberaumten Termine hierüber gleichfalls zu erklären, widrigenfalls angenommen werden soll, daß sie mit der Wahl einverstanden seien.

Schwalenberg den 30. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Lage. Auf Antrag des Curators des Excolon Tölle Nr. 9 zu Dehlentrup wird der Bruder des letztern, Friedrich Adolf Tölle, geboren am 6. Mai 1829, welcher vor etwa 18 Jahren nach Amerika ausgewandert und dessen Aufenthaltsort

ort unbekannt ist, welcher auch bereits seit länger als 10 Jahren keine Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch aufgefordert

in termino Mittwoch den 14. September curr.

an hiesiger Amtsstube zu erscheinen, widrigenfalls er für todt erklärt werden soll.

Ebenso werden Dritte, welche als Rechtsnachfolger des Friedrich Adolf Tölle Erb- und sonstige Ansprüche an das Colonat Nr. 9 zu Dehlentrup zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in demselben Termine bei Strafe der Präclusion hier anzumelden und klar zu stellen.

Decr. Lage den 25. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Oerlinghausen. Auf Antrag der Vormünder der minorennen Kinder des verstorbenen Wittwers Bauerrichters Ober in Währentrup, welche die Erbschaft des letztern mit der Wohlthat des Inventars angetreten haben, werden alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem auf

Dienstag den 19. Juli, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine ihre Rechtsansprüche anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls diese späterhin nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

In demselben Termine haben Diejenigen, welche dem Erblasser noch etwas schuldig geblieben sind, bei Meidung der Klage davon Anzeige zu machen, so weit sie nicht bereits die Vormünder davon in Kenntniß gesetzt haben.

Oerlinghausen den 27. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Horn. Auf die Arensmeiersche Stätte Nr. 105 zu Meinberg sind unterm 8. Juli 1841 die Brautschätze der Geschwister des frühern Besitzers jener Stätte, des Friedrich Brand, ingrossirt worden. Sämmtliche Brautschätze sollen abgeführt sein, ohne daß darüber jedoch genügende Quittungen beigebracht werden können. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an jene Brautschätze machen, hiermit aufgefordert, selbige so gewiß in dem auf

Mittwoch den 20. k. M. Juli

Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden, als

 sie

sie widrigenfalls damit ausgeschlossen und sodann die Löschung des Ingrossats verfügt werden soll.

Horn den 23. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Brake. Auf die Stätte Hofmeister Nr. 11 hieselbst sind ingrossirt:

1. laut Schuld- und Pfandverschreibung vom 18. Januar 1782 für die Bräksche Kirchen- und Armencasse, cedirt den Vormündern der Wilhelmine von Heiden, ein Capital von 100 Rthl, und
2. laut Obligation vom 28. October 1828 für die Vormünder der Wilhelmine von Heiden ein Capital von 11 Rthl.

Nach Angabe des Colon Vorwerk hieselbst, als zeitigen Besitzers der Hofmeisterschen Stätte, sind beide Capitalien längst zurückbezahlt, die Obligationen aber verloren gegangen.

Auf Antrag des ꝛc. Vorwerk werden daher Alle, welche Ansprüche an die beiden Obligationen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche so gewiß am Freitag dem 22. k. M. Juli Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtstube anzumelden und zu begründen, als sonst dieselben für mortificirt erklärt und die Capitalien im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Brake den 23. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Detmold. Am Dienstag dem 12. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Boden des Canzleigebäudes 35 Wild- und 20 Rehhäute gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, wozu Käufer hiermit eingeladen werden.

Detmold den 4. Juli 1864.

Der Wildscharrnverwalter
H. Quadfaß.

Schötmar. Zum Verkauf meines, unter der Nr. 21 an einer der frequentesten Straßen, hier belegenen Wohnhauses, welches sich zu jedem Geschäfte eignet, sowie des an der Mergelkuhle befindlichen Gartens ist Termin auf

Donnerstag den 14. Juli d. J.
Nachmittags 3 Uhr,

in der Wohnung des Kaufmann Küster hiers. angesetzt, wo die näheren Bedingungen eingesehen oder abschriftlich gegen die Copialien mitgetheilt werden können.

Bei annehmbarem Gebote wird der Zuschlag sofort ertheilt.

Johanne Witte.

Colonats-Verpachtung.

Frommhausen. Montag den 11. Juli c. beabsichtigt die Wittwe Jürgensmeier Nr. 7 das. ihr Colonat, über 100 Schfls. groß und in sehr gutem

Zu-

Zustande befindlich auf 12 Jahre theilweise oder im Ganzen zu verpachten, wozu Pächter sich Morgens 8 Uhr auf genanntem Colonate einfinden wollen.

Frommhausen den 4. Juli 1864.

5000 Rthl. und 3000 Rthl. sind gegen genügende Sicherheit zu verleihen auf den 1. October 1864; (ohne Unterhändler). Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Lemgo. Es werden bis zum 1. Oct. c. **2500** Rthl. zu erster Hypothek (Cassenmäßiger Sicherheit) u. üblichem Zinsfuße anzuleihen gesucht durch

H. Kleinsorge.

Lemgo. Ein neu erbautes Wohnhaus im belebtesten Theile der Stadt, welches in allen seinen Theilen auf das Beste eingerichtet ist, steht unter der Hand zu verkaufen. Das Gebäude enthält: Stuben, Kammern, Boden- und Kellerraum, Stallung für 1 Kuh, der Brunnen ist mit einer kupfernen Pumpe versehen, welche nahe bei der Küche angebracht ist. Das Haus kann nach geschehenem Ankaufe gleich angetreten werden. Nähere Auskunft ertheilt schriftlich und mündlich

H. Kleinsorge.

Zur Bedienung eines bejahrten Herrn auf einer Winterreise wird zum Herbst dieses Jahres ein junger Mann gesucht, welcher geläufig zu schreiben und vorzulesen versteht.

Offerten zu dieser Stelle besorgt die Red. d. Bl.

Auf dem Gute Schötmar wird eine in der Küche erfahrene mit guten Zeugnissen versehene Haushälterin gegen gutes **salair** zu Michaelis d. J. gesucht. Reflectanten wollen sich dorthin wenden.

Detmold. Unterzeichneter beginnt am 6. Juli einen Tanz-Cursus und ladet diejenigen Herren und Damen, welche Antheil nehmen wollen, freundlichst dazu ein.

Anmeldungen geschehen im Gasthause der Wittwe Körner.

Anfang des Unterrichts 8 Uhr Abends.

Der Cursus beträgt pro Monat $12\frac{1}{2}$ Sgr.

C. Keller,
Tanzlehrer.

Detmold. Am Freitag dem 8. d. M., Morgens 9 Uhr, werde ich in meiner Wohnung verschiedene Meublen u. Hausgeräthe, namentlich einige kupferne Kessel, eine für ein Wirthschaftslocal sehr empfehlenswerthe große Gaslampe, einen Kinderwagen, mehrere Kisten, meistbietend verkaufen lassen.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß nachbenannte Gegenstände

2 Regenschirme,
einige Spazierstöcke,
1 Shawltuch,
1 Shawl,
2 Tabacksbeutel,
einige Paar Handschuh,
3 Paar Schlittschuh

in meinen früheren Wirthschaftslocalen zurückgeblieben sind. Die sich legiti-

mi-

mirenden Eigenthümer wollen dieselben wieder in Empfang nehmen.

Detmold den 4. Juli 1864.

W. Niere, Wirth.

Niederschönhagen. Am Mittwoch dem 29. v. M. ist mir ein großer, getiegerter, schöner Hühnerhund zugelaufen. Der Eigenthümer wolle denselben gegen Erstattung der Kosten innerhalb 8 Tagen wieder abfordern lassen.

Colon Domeier Nr. 1
in Niederschönhagen.

Geräthe-Depot

für Westphalen
zu Herford.

Die Herren Landwirthe lade ich zum Besuche meines neu eingerichteten Lagers Land-, Haus- und Forstwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe, ein.

Dasselbe bietet in den besonders dazu eingerichteten Räumlichkeiten eine Auswahl praktisch bewährter Maschinen der verschiedensten Gattungen in englischen und amerikanischen Originalen u. deutschen Fabrikaten, wovon eine große Zahl den Besuchern bereitwilligst im Betriebe vorgezeigt werden wird.

Herford den 15. Juni 1864.

L. Wessel.

Kiefernadelbäder

werden seit einigen Jahren mit dem besten Erfolg gegen Gicht und Rheumatismus angewandt. Die daran Leidenden können sich obige Bäder ohne große Kosten im Hause bereiten und ist der dazu erforderliche Kiefernadel-Extract, nach ärztlicher Vorschrift in unserer Niederlage in Detmold bei Herrn Louis Pustkuchen vorräthig.

Die
Waldwoll-Waaren-Fabrik zu
Remda, am Thüringer Wald.
Lairitz.

Schöner deutscher **Honig**, bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Die erwartete Sendung heller, amerikanischer Apfelscheiben traf ein; auch empfehle feinste Catharinen- u. ungar. Kaiserpflaumen, franz. Birnen, eingemachte Compôtfrüchte, franz. u. engl. Senf, Estragon-Essig, Krebsbutter, Hummerfleisch, Caviar, frische Sardellen, neue Jager-Häringe, Sardinen, fetten gelben Schweizer- und grünen Kräuterkäse.

Louis Pustkuchen.

Neue

Verdami-Citronen

empfiehlt

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Neue
Anerkennungsschreiben
des
Dr. med. **Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup.**

Im Interesse des leidenden Publikums brin-

bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnißnahme, daß der von Herrn **Dr. med.** Hoffmann erfundene und von Hrn. Jul. Glaß in Chemnitz bezogene weiße Kräuter-Brust-Syrup mich von einem nachhaltigen und veralteten Brustleiden nach fortgesetztem aber nur kurzem Gebrauch geheilt hat.

Altenburg den 4. November 1863.

Herm. Donath.

Allein vorräthig bei

Louis Pustkuchen

in Detmold.

Herford. Vom 15. Juli ab, werde ich zwei Monate verreisen.

Dr. Weihe.

Mannigfaltiges.

Die Einnahmen der in der Rheinprovinz in Betrieb stehenden Eisenbahnen während des Jahres 1863 haben sich gestellt, wie folgt: Für die Aachen-Düsseldorfer auf 620,377 Rthl.; für die Aachen-Mastrichter auf 317,056 Rthl.; für die Bergisch-Märkische (incl. der Linien Witten-Duisburg und Steele-Vohwinkel) auf 2,865,803 Rthl.; für die Ruhr-Siegbahn auf 760,244 Rthl.; für die Köln-Mindener auf 6,700,415 Rthl.; für die Köln-Gießener auf 999,645 Rthl.; für die Rheinische (Linien Herbesthal-Bingen und Köln-Crefeld) auf 3,083,300 Rthl.; für die Linie Crefeld-Cleve (erst seit 5. März v. J. in Betrieb) auf 110,935 Rthl.; für die Rhein-Nahebahn auf 648,954 Rthl.; für die Saarbrücker und Saarbrücken-Trierer Bahn auf 1,266,464 Rthl. Verglichen mit den Einnahmen im Jahre 1862 ergibt sich für sämmtliche vorgenannte Bahnen ein mehr oder weniger erhebliches Plus.

Fast alle unsere Getreidearten, Gemüse und Blumen sind nicht ursprüglich unserem Vaterlande angehörig, das in den frühern Zeiten nach den uns gewordenen Ueberlieferungen überhaupt nicht viel edle Früchte getragen haben soll. Von den jetzt bei uns einheimischen Erzeugnissen des Pflanzenreichs stammen, um nur einige Beispiele anzuführen, der Roggen und Weizen aus der Tartarei, der Buchweizen aus Asien, die Kartoffeln aus Amerika, Kürbisse und Melonen aus Ostasien, Blumenkohl aus Cypern, Spargel aus Asien, Kresse von der Insel Kreta, grüne Erbsen aus Italien und Griechenland, Petersilie aus Aegypten, Schalotten aus Syrien. Von den Blumen stammt die Rose aus Persien, die Tulpe aus Capadocien, die Lilie aus Syrien, die Tuberose aus Java, die Nelke aus Italien, die Aster, Georgine und Camelie aus China. —

Die österreichische Handels-Marine bestand im Jahre 1862 aus 9825 Schiffen mit überhaupt 331,337 Tonnen Gehalt und einer Mannschaft von 34,530 Köpfen. Hiervon kommen 1) auf das venetianische Küstenland 1701 Schiffe zu 36,268 Tonnen und 5868 Mann; 2) auf das österreichische Küstenland 2578 Schiffe zu 257,635 Tonnen und 14,281 Mann; 3) auf das croatische Küstenland 304 Schiffe zu 3315 Tonnen und 762 Mann; 4) auf das Küstenland der Militairgrenze 152 Schiffe zu 2362 Tonnen und 518 Mann; 5) auf das Küstenland von Dalmatien 5090 Schiffe zu 31,757 Tonnen und 13,101 Mann.

Herford. Mein neu errichtetes

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

in großer Auswahl empfehle ich unter Zusicherung solider Arbeit und billiger Preise zur gefälligen Abnahme.

Herford, im Juni 1864.

Gustav Kopka.

Lemgo. Im II. Quartal wurden auf der Legge verkauft:

6	Stück	weiße	Leinen	Nr.	3	à 1	Rthl.	23	Mgr.	— 1	Rthl.	30½ Mgr.
10	„	„	„	„	4	à 1	„	18	„	— 1	„	21½ „
12	„	„	„	„	5	à 1	„	14½	„	— 1	„	16½ „
9	„	„	„	„	0	à 1	„	8	„	— 1	„	12½ „
383	„	„	„	„	013	à 1	„	22	„	— 2	„	3 „
			30 — 32	Zoll		à 2	„	2	„	— 2	„	10 „
10	„	„	„		ungl.	à 1	„	7	„	— 1	„	18 „
1	„	„	„		Schmlb.	à —	„	—	„	— 1	„	16½ „
3	„	„	„		Fehl.	à 1	„	8½	„	— 1	„	9 „
514	„	carrirt	„	„		à 1	„	22	„	— 1	„	28½ „
			30 — 35	Zoll		à 1	„	32	„	— 2	„	15 „
411	„	gestr.	„	„		à 1	„	17	„	— 1	„	28 „
			30 — 34	Zoll		à 1	„	27	„	— 2	„	12 „
16	„	grau	„	„		à —	„	33	„	— 1	„	13 „

1375 Stück = 94057 Elle Nr. 1729 — 3103.

Lemgo den 2. Juli 1864.

H. G. Brandes, Leggeinspector.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 55. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 9. Juli 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 16 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

28) Bekanntmachung, die Kosten des Transports Ausgewiesener betreffend, vom 5. Juli 1864.

Bekanntmachung

des Ertrags der zum Besten der Abgebrannten zu Horn ausgeschriebenen Landes-Collecte.

Für die Abgebrannten zu Horn sind eingegangen:

A. An baarem Gelde:

		Rthl.	Sgr.	Pf.
1	Gnädigster Beitrag Sr Durchlaucht des Fürsten	200	—	—
2	„ „ Ihrer Durchlaucht der regierenden Fürstin	50	—	—
3	„ „ „ „ Fürstin Mutter . .	50	—	—
4	„ „ „ „ Pinzessin Louise z. Lippe	50	—	—
5	Aus der Stadt Detmold	939	19	—
6	„ „ „ Lemgo	211	22	3
7	„ „ „ Salzuflen	171	15	—

Ferner:

	Ferner:	Rthl.	Sgr.	Pf.
8	Aus dem Amte Blomberg	121	—	—
9	„ „ „ Lage, außer den gleich nach dem Brande dort gesammelten und nach Horn gesandten 86 Rthl.	85	23	—
10	„ „ „ Barntrup	64	26	—
11	„ dem Flecken Schwalenberg	60	2	6
12	„ „ Amte Detmold	395	26	—
13	„ „ „ Lage	352	17	—
14	„ „ „ Schötmar	399	13	11
15	„ „ „ Brake	305	22	1
16	„ den Aemtern Sternberg und Barntrup	477	15	1
17	„ dem Amte Blomberg	249	17	6
18	„ „ „ Varenholz	210	26	9
19	„ „ „ Oerlinghausen	265	8	9
20	„ „ „ Schieder	291	—	6
21	„ „ „ Schwalenberg	155	14	1
22	„ „ „ Hohenhausen, wo gleichzeitig für die Abgebrannten zu Westorf collectirt ist	116	18	6
23	„ „ „ Horn	222	26	6
	=	5447	14	5

B. An Naturalien und Mobilien:

1. Aus der Stadt Lemgo — — 11 Schffl. Kartoffeln, 1 Schffl. Roggen, 1 Schffl. Weizen, 1 Quantität Stroh und 600 Lattnägel.

2. Aus dem Flecken Schwalenberg — 5 Schffl. Kartoffeln und ein neuer Brettstuhl.

3. Aus dem Amte Schwalenberg — 1 Schffl. 2 Mtz. Weizen, 19 Schffl. Roggen, 11½ Schffl. verschiedenes Korn, 1½ Fuder Heu und Stroh, 14 Schffl. Kartoffeln, 5 Schffl. 3 Mtz. Erbsen, 1 Mtz. Linsen, 67 Ellen Leinen, einige Dißen Flachs.

4. Aus dem Amte Schieder — — 4½ Fuder Heu und Stroh, 1 Schffl. Weizen, 16 Schffl. Roggen, 12 Schffl. Gerste, 6½ Schffl. Hafer, 1 Schffl. Erbsen, 18 Schffl. Kartoffeln, 12 Ellen Leinen und verschiedene Kleidungsstücke.

5.

5. Aus dem Amte Varenholz — — 10 Himten Roggen, 2 Himten Gerste, 1 Schffl. u. 1 Mtz. Erbsen, 1/2 Mtz. Vitsbohnen.

Die Collecte hat hiernach einen überaus reichen Ertrag ergeben, mittelst dessen es möglich sein wird, die bedrängte Lage der bedürftigen Abgebrannten wesentlich zu erleichtern, und es verdient dankbare Anerkennung, daß die oft erprobte Wohlthätigkeit der Landesbewohner sich auch dieß Mal in erfreulicher Weise bewährt hat.

Detmold den 5. Juli 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Schieder. Nachdem die Specialtheilung nachstehender der Dorfschaft Wöbbel zugehöriger Gemeinheiten:

1. einer Fläche am Nessenberge zu 85 Schfll.
2. einer desgl. am Bruche zu . 2 Schfll. 3 Mtz.
3. der s. g. Mesche zu . . . 13 Schfll. 7, 9 Mtz.
4. einer Fläche am Schlage zu . 2 Schfll. 7, 2 Mtz.

beschlossen ist, so werden Alle, welche hierbei interessirt sind, aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 11. Oct. d. J. Morgens 10 Uhr bei Strafe der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Schieder den 4. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Horn. Zur freiwilligen öffentlichen Versteigerung der in den Nummern 49, 50 und 51 dieses Blattes näher beschriebenen im hiesigen Orte belegenen Bierbrauerei nebst dem Felsenkeller am Holzhauser Berge steht auf Antrag der Braueramtsdechen 2ter und letzter Termin auf

Freitag den 15. d. M. 11 Uhr Morgens

auf hiesigem Gerichtslocale an, wozu Kaufliebhaber mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort im Termine erfolgt.

Horn den 6. Juli 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Lage. Zur Verpachtung des Ernsting'schen Colonats Nr. 4 zu Hagen ist anderweiter und zwar letzter Termin auf Dienstag den 12. d. M., Nachmittags

3 Uhr an Ort und Stelle anberaumt, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Lage den 5. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Der durch Bescheid vom 16. v. M. angeordnete Verkauf der Neuwohnerstätte Letmathe Nr. 61 zu Müssen ist wieder aufgehoben, und findet daher der Termin am 27. d. M. nicht Statt.

Lage den 6. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schötmar. Nachdem die Wittwe Hasenjäger Nr. 6 zu Bexterhagen unter die Curatel der Colonen Eikmeyer Nr. 2 zu Nienhagen und Koch Nr. 5 zu Bexterhagen gestellt ist, wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß gültige Verträge von ihr nur mit Zustimmung der letztern geschlossen werden können.

Schötmar den 1. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Hohenhausen. Zur Publication des von Hochfürstlicher Justizcanzlei in Sachen der Gläubiger gegen den Colon Korf als Besitzer der Colonate Nr. 53 zu Huxol, Bauerschaft Bavenhausen und Grotegut Nr. 2 zu Welstorf unter dem 23. v. M. ertheilten Classificationsbescheides ist auf

Freitag den 22. d. M. Morgens 9 Uhr

Termin auf der Amtstube anberaumt worden. Die Betheiligten werden hierdurch zu diesem Termine und zwar unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß auch für die Nichterscheinenden die Folgen der geschehenen Publication eintreten werden.

Hohenhausen den 4. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Varenholz. Die Erben des am 28. v. M. verstorbenen Gastwirths August Brandt auf Nr. 35 hierselbst haben die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Gesetzes und Inventars angetreten, und in Gemäßheit dessen eine Edictalladung der Gläubiger beantragt. Demnach werden diejenigen Personen, welche Ansprüche irgend einer Art an den Nachlaß des Gastwirths A. Brandt hierselbst haben, aufgefordert, solche unter dem Rechtsnachtheile, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit noch berücksichtigt werden würden, als die Erben zur Her-

aus-

ausgabe des empfangenen Erbtheils überhaupt noch verpflichtet sind, im Termine vom Mittwochen dem 27. d. M. Morgens 9 Uhr hier anzugeben und klar zu stellen.

Varenholz den 4. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Die Wittwe Oberförsterin Rötteken zu Biesterfeld hat wegen der sich jetzt herausgestellten Ueberschuldung ihres Vermögens bonis cedirt. Zur Abwendung des Concurses soll aber in termino

den 15. k. M. Juli, Morgens 9 Uhr,

von den Angehörigen derselben ein Nachlaßvertrag proponirt und darüber mit den Gläubigern verhandelt werden. Es werden deshalb die chirographarischen Gläubiger unter dem Präjudize hierdurch vorgeladen, daß von den nicht Erscheinenden angenommen wird, sie stimmten dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen bei.

Von den Meisten der in termino den 7. d. M. erschienenen Gläubiger ist der Kaufmann Wilckens hieselbst bereits zum Massecurator ernannt; es haben sich deshalb alle übrigen Gläubiger in dem anberaumten Termine hierüber gleichfalls zu erklären, widrigenfalls angenommen werden soll, daß sie mit der Wahl einverstanden seien.

Schwalenberg den 30. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Lage. Auf Antrag des Curators des Excolon Tölle Nr. 9 zu Dehlentrup wird der Bruder des letztern, Friedrich Adolf Tölle, geboren am 6. Mai 1829, welcher vor etwa 18 Jahren nach Amerika ausgewandert und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, welcher auch bereits seit länger als 10 Jahren keine Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch aufgefordert

in termino Mittwoch den 14. September curr.!

an hiesiger Amtsstube zu erscheinen, widrigenfalls er für todt erklärt werden soll.

Ebenso werden Dritte, welche als Rechtsnachfolger des Friedrich Adolf Tölle Erb- und sonstige Ansprüche an das Colonat Nr. 9 zu Dehlentrup zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in demselben Termine bei Strafe der Präclusion hier anzumelden und klar zu stellen.

Decr. Lage den 25. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Der-

Oerlinghausen. Auf Antrag der Vormünder der minorennen Kinder des verstorbenen Wittwers Bauerrichters Ober in Währentrup, welche die Erbschaft des letztern mit der Wohlthat des Inventars angetreten haben, werden alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem auf

Dienstag den 19. Juli, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine ihre Rechtsansprüche anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls diese späterhin nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

In demselben Termine haben diejenigen, welche dem Erblasser noch etwas schuldig geblieben sind, bei Meidung der Klage davon Anzeige zu machen, so weit sie nicht bereits die Vormünder davon in Kenntniß gesetzt haben.

Oerlinghausen den 27. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Detmold. Am Dienstag dem 12. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Boden des Canzleigebäudes 35 Wild- und 20 Rehhäute gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, wozu Käufer hiermit eingeladen werden.

Detmold den 4. Juli 1864.

Der Wildscharrnverwalter
H. Quadfaß.

Sterbecassen-Verein.

Detmold. In der heutigen Quartal-Sitzung des Vorstandes wurden wieder 4 Sgr. resp. 2 Sgr. für den Beitrag pro III. Quartal d. J. festgesetzt.

Detmold den 6. Juli 1864.

Die Direction.
Sauerländer.

Berlebeck. Dienstag den 12. Juli Morgens 9 Uhr sollen auf dem Colonate Grote Nr. 34 zu Heiligenkirchen 3 Pferde, 3 Kühe, 1 Ziege, 2 Ackerwagen nebst sämmtlichen Ackergeräthschaften u. Pferdegeschirren sowie auch verschiedenen Haus- und Küchengeräthen meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Berlebeck den 6. Juli 1864.

Pieper, Amtsdiener.

Horn. Am Mittwoch, dem 13. d. M., sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns F. O. Klemme hierselbst verschiedene Manufacturwaaren öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich nächsten Mittwoch Morgens 9 Uhr im Klemme'schen Hause einzufinden.

Horn den 6. Juli 1864.

Die Vormünder
des minorennen Klemme.

Tanz-

Tanz-Unterricht.

Detmold. Zu meinem Tanz-Unterricht können noch einige Damen angenommen werden. Der Unterricht ist Montag, Dienstag, Sonnabend. Anfang 8 Uhr. (Rund- und Contre-Tänze) pro Monat 12½ Sgr.
Lokal: Preußischer Hof, Wittwe Körner.

C. Keller,
Tanzlehrer.

Detmold. In meiner Gärtnerei ist vorräthig eine große Quantität Sommer- und Herbst-Levkoyen per Dutz 1 Sgr. Hundert 7½ Sgr. Tausend 2 Rthl., sowie Astern und verschiedene Sommergewächse.

Heinr. Delker, Kunstgärtner.

Detmold. Für ein lebhaftes Detailgeschäft einer großen Handelsstadt am Rhein wird ein Lehrling, am liebsten ein Lipper, gesucht. Derselbe muß jedoch mit gehörigen Schulkenntnissen, sowie mit guten Zeugnissen versehen sein. Darauf Reflectirende belieben sich in portofreien Briefen an mich zu wenden.
Detmold den 30. Juni 1864.

H. E. Plesmann.

Detmold. Frische Matjes Häringe in extra schöner Waare sind wieder vorräthig, das Stück zu **1 Sgr.** und **36 Stück** für 1 Thaler. Auch empfehlen wir schöne Böhm. Pflaumen, 14 Pf. pro Thaler, Türkische 9 Pf. pro Thaler, delicate Americ. Apfelschnitzen 7⅛ Pf. pro Thaler, Macaroni à Pf. 5 Sgr., Mengelkorn-Backemehl 32½ Pf. pro Thaler, Futtermehl pro 100 Pf. 1 Rthl. 20 Sgr. bis 2 Rthl., Schlammmehl und Kleie.
Detmold den 7. Juli 1864.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor d. Lemgoerthore.

Neue

Verdami-Citronen

empfiehlt

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Wendlinghausen. Auf dem hiesigen Gute stehen zwei fette Rinder zu verkaufen.
Wendlinghausen den 6. Juli 1864.

Zur Bedienung eines bejahrten Herrn auf einer Winterreise wird zum Herbst dieses Jahres ein junger Mann gesucht, welcher geläufig zu schreiben und vorzulesen versteht.
Offerten zu dieser Stelle besorgt die Red. d. Bl.

Auf dem Gute Schötmar wird eine in der Küche erfahrene mit guten Zeugnissen versehene Haushälterin gegen gutes salair zu Michaelis d. J. gesucht. Reflectanten wollen sich dorthin wenden.

Herford. Vom 15. Juli ab, werde ich zwei Monate verreisen.

Dr. Weihe.

Als

Als Verlobte empfehlen sich
Carl Siewecke
Minna Gröppel.
München und Oerlinghausen,
Juli 1864.

Dresden.
Hôtel de France
alles der heutigen Zeit entsprechend.

Herford. Mein neu errichtetes
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin
in großer Auswahl empfehle ich unter Zusicherung solider Arbeit und billiger Preise zur gefälligen Abnahme.
Herford, im Juni 1864.
Gustav Kopka.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1864	44,536500	Thlr.
Effektiver Fonds am 1. Juni 1864 .	12,200000	Thlr.
Jahreseinnahme pr. 1863	2,038557	Thlr.

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre 37 Proz., im künftigen mit 38 Proz., der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei
H. E. Plesmann in Detmold,
Auct.-Commissair Germer in Bielefeld,
F. Volckhausen in Blomberg,
Carl Budde in Herford,
Gebr. Aschoff in Höxter,
Julius Busch in Minden,
P. A. Ferrari, Wittwe in Paderborn.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 56. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 13. Juli 1864.

Für die Abgebrannten zu Horn sind noch eingegangen:

1. Gnädigster Beitrag Sr Durchlaucht des Prinzen Woldemar zur Lippe	100	Rthl.	—	Sgr.	— Pf.
2. desgl. Ihrer Hoheit der Prinzessin Woldemar zur Lippe	100	„	—	„	— „
3. Aus der Stadt Horn	228	„	17	„	6 „
4. Aus dem Amte Barntrup	—	„	15	„	— „

Detmold den 12. Juli 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Steinberg Nr. 11 zu Hohenhausen löst die an den Colon Rieke Nr. 3 zu Bavenhausen bisher jährlich entrichteten 2 Scheffel Hafer durch Zahlung eines Kapitales von 37 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. ab. Dritte Berechtigte haben deshalb ihre etwaigen Ansprüche an dieses Kapital binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 14. October d. J. hier anzumelden, da sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 8. Juli 1864.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Heldman.

Bekanntmachung.

Die vom Colon Hansmann Nr. 3 zu Wöbbel bisher an den Excolon Sander zu Dehlentrup jährlich präſtirten 6 Scheffel Roggen, 6 Scheffel Gerſte und 7 Scheffel Hafer ſollen auf erfolgte Provocation ſeitens des Curators des Berechtigten unter gleichzeitiger Aufhebung der Gegenpräſtation durch Zahlung eines Kapitals von 498 Rthl. 10 Sgr. abgelöſt werden. Dritte Berechtigte werden deshalb aufgefordert, ihre etwaigen Anſprüche an jenes Kapital in 3 Monaten und ſpäteſtens im Termine den 14. October d. J. hier anzumelden, da ſie ſonſt damit ausgeſchloſſen ſind.

Detmold den 8. Juli 1864.

Fürſtlich Lippiſche Ablöſungscommiſſion. Heldman.

Schieder. Nachdem die Specialtheilung nachſtehender der Dorfſchaft Wöbbel zugehöriger Gemeinheiten:

1. einer Fläche am Neſſenberge zu 85 Schfls.
2. einer desgl. am Bruche zu . 2 Schfls. 3 Mtz.
3. der ſ. g. Meſche zu . . . 13 Schfls. 7, 9 Mtz.
4. einer Fläche am Schlage zu . 2 Schfls. 7, 2 Mtz.

beſchloſſen iſt, ſo werden Alle, welche hierbei intereſſirt ſind, aufgefordert, ihre Rechte und Anſprüche binnen 3 Monaten und ſpäteſtens im Termine den 11. Oct. d. J. Morgens 10 Uhr bei Strafe der Ausſchließung anzumelden und zu begründen.

Schieder den 4. Juli 1864.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Schierenberg.

Salzuflen. Durch Beſcheid vom heutigen Tage iſt wider Alle, welche mit Schuldforderungen an den Nachlaß des verſt. Johann Heinrich Florenz Kleine hieſ. oder mit Anſprüchen an die, zu dem Nachlaſſe gehörigen, Grundſtücke ſich nicht gemeldet haben, in Gemäßheit Proclams vom 6. Juni c. die Präcluſion erkannt.

Salzuflen den 6. Juli 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Alverdiſſen. Diejenigen, welche in Gemäßheit des Proclams vom 13. Mai c. ihre Forderungen an den Nachlaß der verſt. Wittwe Einliegerin Unverzagt zu Hummerbruch nicht angemeldet haben, ſind damit durch Decret vom heutigen Tage präcludirt.

Alverdiſſen den 7. Juli 1864.

Fürſtlich Lippiſches Amt Sternberg. Neubourg.

Al-

Alverdissen. Auf das Colonat Frevert Nr. 38 zu Bremke sind unterm 26. März 1841 für den Leibzüchter Petig auf Nr. 2 zu Humfeld 30 Rthl. ingrossirt.

Da nach Anzeige des Schuldners die Schuld getilgt ist, eine löschungsfähige Quittung aber nicht beigebracht werden kann, so werden auf dessen Antrag alle diejenigen, welche Rechte aus dem Ingrossate herleiten zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in term. den 20. d. M. Morgens 10 Uhr so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als sonst dieselben für erloschen erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Alverdissen den 6. Juli 1864.

Fürst. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Brake. Fürstliches Amt Lage hat die Versteigerung des den Eheleuten Erbpachtmüller Starke in Büllinghausen gehörenden in der Feldmark der Bauerschaft Lieme belegenen Grundbesitzes hier beantragt, nämlich

A. der Kleinkötterstätte Kuhlemann Nr. 5, bestehend nach dem Saalbuche im Hofraum zu 1 Schfls. 5 Mtz.; einem Wohnhause und einer Leibzucht, 6 Mtz. Gartenland und 15 Schfls. 1 Mtz. Ackerländereien,

B. 2 Schfls. 6 Mtz. 2, 5 □R. Ackerland auf dem Bollerse, 1 Schfls. 5 □R. desgl. im Osterfelde und 2 Schfls. — 9 □R. desgl. auf dem Sepkampe.

Versteigerungstermin ist auf Freitag, den 2. September d. J. Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn mehr als zwei Drittel des Taxats geboten werden und daß die Verkaufsbedingungen und das Taxat an jedem Gerichtstage vom 1. Juni d. J. an bis zum Verkaufstermine hier eingesehen werden können.

In demselben Termine haben Dritte, welche, abgesehen von den auf dem Grundbesitz haftenden ingrossirten Schulden oder in das Saalbuch eingetragenen Realberechtigungen, am zu veräußernden Grundbesitz Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben vermeinen, solche unter dem Rechtsnachtheile anzumelden, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Brake den 28. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schötmar. Nachdem die Wittwe Hasenjäger Nr. 6 zu Bexterhagen unter die Curatel der Colonen Eikmeyer Nr. 2 zu Nienhagen und Koch Nr. 5 zu Bexter-

Bexterhagen gestellt ist, wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß gültige Verträge von ihr nur mit Zustimmung der letztern geschlossen werden können.

Schötmar den 1. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Hohenhausen. Zur Publication des von Hochfürstlicher Justizcanzlei in Sachen der Gläubiger gegen den Colon Korf als Besitzer der Colonate Nr. 53 zu Huxol, Bauerschaft Bavenhausen und Grotegut Nr. 2 zu Welstorf unter dem 23. v. M. ertheilten Classificationsbescheides ist auf

Freitag den 22. d. M. Morgens 9 Uhr

Termin auf der Amtstube anberaumt worden. Die Betheiligten werden hierdurch zu diesem Termine und zwar unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß auch für die Nichterscheinenden die Folgen der geschehenen Publication eintreten werden.

Hohenhausen den 4. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Varenholz. Die Erben des am 28. v. M. verstorbenen Gastwirths August Brandt auf Nr. 35 hierselbst haben die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Gesetzes und Inventars angetreten, und in Gemäßheit dessen eine Edictalladung der Gläubiger beantragt. Demnach werden diejenigen Personen, welche Ansprüche irgend einer Art an den Nachlaß des Gastwirths A. Brandt hierselbst haben, aufgefordert, solche unter dem Rechtsnachtheile, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit noch berücksichtigt werden würden, als die Erben zur Herausgabe des empfangenen Erbtheils überhaupt noch verpflichtet sind, im Termine vom Mittwochen dem 27. d. M. Morgens 9 Uhr hier anzugeben und klar zu stellen.

Varenholz den 4. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

5000 Rthl. und 3000 Rthl. sind gegen genügende Sicherheit zu verleihen auf den 1. October 1864; (ohne Unterhändler). Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Zur Bedienung eines bejahrten Herrn auf einer Winterreise wird zum Herbst dieses Jahres ein junger Mann gesucht, welcher geläufig zu schreiben und vorzulesen versteht.

Offerten zu dieser Stelle besorgt die Red. d. Bl.

Auf

Auf dem Gute Schötmar wird eine in der Küche erfahrene mit guten Zeugnissen versehene Haushälterin gegen gutes salair zu Michaelis d. J. gesucht. Reflectanten wollen sich dorthin wenden.

Vosbagen. Vor 8 Tagen ist mir ein getigerter Hühnerhund mit schwarzem Behang, schwarzen Flecken auf dem Rücken und auf den Namen Adras hörend von meinem Hofe entlaufen.

Ich bitte freundlichst um gefällige Auskunft über den Verbleib desselben und bin gern erbötig Fütterungs- oder sonstige Kosten zu vergüten. Auch zahle ich für eine erfolgreiche Auskunft eine angemessene Belohnung.

C. Geller.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen.

Aufträge hierauf übernimmt

Carl Petri, Wittwe in **Lemgo**.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Jerxerheider-Markt.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich den diesj. Jerxerheider-Markt mit einem geräumigen Zelte zu beziehen gedenke. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn.

Christian Nolte
aus Salzuflen.

Detmold. Die fünf angekündigten Abonnements-Concerte in der Kaffeemühle können wegen zu schwacher Betheiligung nicht gegeben werden; jedoch beabsichtigt das Hornquartett Fürstl. Hofcapelle daselbst einige Quartett-Unterhaltungen außer Abonnement zu veranstalten und findet die erste am Donnerstag dem 14. d. M. Nachmittags 4½ Uhr Statt, wozu ergebenst einladet

Entree à Person 2½ Sgr.

W. Beinke.

Neue
Anerkennungsschreiben
des
Dr. med. **Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup.**
Oeffentlicher Dank.

Schon seit Michaelis v. J. litt meine liebe Frau an einem sehr heftigen Husten, welcher trotz aller angewendeten Mittel nicht beseitigt werden konnte.

Von einer Nachbarin wurde mir nun der berühmte Dr. med. Hoffmann'sche weiße Kräuter-Brust-Syrup als ein sehr bewährtes Mittel empfohlen, wovon ich aus der Handlung des Herrn J. G. Schmidt in der Nonne hier gleich eine Flasche für 15 Ngr. holen ließ. Nachdem nicht einmal der ganze Inhalt der Flasche

nach der Gebrauchsanweisung angewendet war, verlor sich der Husten, sowie das Brustleiden. Um nun ganz sicher das Uebel zu beseitigen, ließ ich mir noch eine solche Flasche Kräuter-Syrup holen, durch dessen Genuß meine liebe Frau vollständig gesund geworden ist. Demzufolge empfehle ich diesen Brust-Syrup allen husten- und brustleidenden Personen mit voller Wahrheit.

Torgau, im Januar 1864.

G. Möbius, Secretair.

Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Mannigfaltiges.

Die „Berliner medicinische Gesellschaft" hat folgendes Gutachten dem Ministerium überreicht:

„Es ist eine allgemein festgestellte Erfahrung, daß unsere weibliche Jugend, zumal die städtische, überaus häufig und namentlich unverhältnißmäßig häufiger, als die männliche Jugend, Gesundheitsstörungen erleidet, welche um so beklagenswerther sind, als sie nicht nur das Leben und Wohlbefinden der davon betroffenen Individuen in betrübendster Weise verkümmern, sondern auch dazu beitragen, der solchem Boden entspringenden Generation den Stempel der Gebrechlichkeit aufzuprägen. Allgemeine Muskel- und Nervenschwäche, nervöse Leiden aller Art, Bleichsucht, mangelhaftes Wachsthum, Schmal- und Engbrüstigkeit und Rückgratsverkrümmungen sind notorisch sehr häufige Krankheitszustände der Mädchen, wohl zehn mal so oft bei diesen beobachtet, als bei Knaben. Der Grund dieser häufigeren Erkrankung des weiblichen Geschlechts liegt nicht sowohl in der schwächeren Organisation desselben, als in einer Vernachlässigung eines wesentlichen Elements ihrer physischen Erziehung gerade in den die körperliche Entwickelung so wesentlich bestimmenden Jahren 6. — 15. Während der Knabe sich freier bewegen, laufen, klettern, springen ꝛc. und seinen Körper instinctiv durch naturgemäße Spiele kräftigen darf, in diesem Streben auch durch methodische Unterweisung im Turnen gefördert wird, entbehrt das Mädchen aus Unkenntniß oder aus übel verstandenen conventionellen Rücksichten fast allgemein dieser wohlthätigen Kräftigungsmittel.

(Fortsetzung folgt)

☞ Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende ☜ **Gebrüder Leder**'sche **balsamische Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend zu haben bei Louis Pustkuchen in Detmold.

Berichtigung eines Druckfehlers.

In der Bekanntmachung des Ertrags der zum Besten der Abgebrannten zu Horn ausgeschriebenen Landes-Collecte Nr. 53 des Reg. u. Anz.-Blatt muß es in der Nummer 8. 9. 10 statt: Aus dem Amte Blomberg, Lage, Barntrup: heißen: Aus der Stadt Blomberg, Lage, Barntrup.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 57. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 16. Juli 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 17 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

29) Verordnung, vom 12. Juli 1864, zur Ausführung des Gesetzes, die Verbindlichkeit zur Anwendung gestempelter Alkoholometer betreffend, vom 25. Mai 1864.

In Stelle des, aus dem herrschaftlichen Forstdienste geschiedenen Aufsehers Simon Betke zu Bellenberg ist der Einlieger Bernhard Betke daselbst als Aufseher über die, zur Oberförsterei Diestelbruch-Bexten gehörige Forstparzelle „Bellenberg" vom 1. d. M. ab angenommen worden.

Detmold den 12. Juli 1864.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Schieder. Nachdem die Specialtheilung nachstehender der Dorfschaft Wöbbel zugehöriger Gemeinheiten:

1.	einer Fläche am Nessenberge zu	85	Schfls.	
2.	einer desgl. am Bruche zu .	2	Schfls.	3 Mtz.
3.	der s. g. Mesche zu . . .	13	Schfls.	7, 9 Mtz.
4.	einer Fläche am Schlage zu .	2	Schfls.	7, 2 Mtz.

beschlossen ist, so werden Alle, welche hierbei interessirt sind, aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 11. Oct. d. J. Morgens 10 Uhr bei Strafe der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Schieder den 4. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Lage. Die, in Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Bürger H. F. Graf Nr. 265 hierselbst, Liquidaten, ihre Forderungen bisher nicht angemeldet habenden Gläubiger sind durch Bescheid vom heutigen Tage mit ihren Ansprüchen an die Concurs-Masse ausgeschlossen.

Lage den 12. Juli 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lemgo. Auf Anordnung Hochfürstlicher Rentcammer sollen folgende in hiesiger Feldmark belegene herrschaftliche Grundstücke:

1. 3 Schfls. im Pansieke,
2. 2 Schfls. 3¼ Mtz. in der Laubke,
3. 1 „ 5½ „ ebendaselbst,
4. 2 „ 1½ „ am Hörstmarschen Wege,
5. 2 „ 2 „ am Schratwege,
6. 2 „ 2 „ an der Kreuzreckede und
7. 8 „ 4 „ am Bruche

für den Zeitraum von Martini 1864 bis dahin 1870 anderweit meistbietend verpachtet werden.

Termin dazu ist auf Montag den 25. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, in welchem die Pachtbedingungen vorgelegt werden sollen. Pachtlustige wollen sich dann auf hiesiger Stadtgerichtsstube einfinden.

Lemgo den 13. Juli 1864.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. Hunnäus.

Oerlinghausen. Gegen Diejenigen, welche auf die Edictalladung vom 7. v. M. ihre Forderungen und Ansprüche gegen die Colona Siekmann Nr. 37 zu Krentrupperhagen und deren Colonat nicht angemeldet haben, ist heute die angedrohte Präclusion erkannt.

Oerlinghausen den 12. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Oer-

Oerlinghausen. Zur Eröffnung der an hiesigem Amte deponirten letztwilligen Verfügung des mit Tode abgegangenen Leinenhändlers Friedrich Adolph Koring aus Osnabrück vom 4. d. M. ist Termin auf

Freitag den 22. d. M., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Betheiligten hierdurch vorgeladen werden.

Oerlinghausen den 13. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Varenholz. Die Erben des am 28. v. M. verstorbenen Gastwirths August Brandt auf Nr. 35 hierselbst haben die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Gesetzes und Inventars angetreten, und in Gemäßheit dessen eine Edictalladung der Gläubiger beantragt. Demnach werden diejenigen Personen, welche Ansprüche irgend einer Art an den Nachlaß des Gastwirths A. Brandt hierselbst haben, aufgefordert, solche unter dem Rechtsnachtheile, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit noch berücksichtigt werden würden, als die Erben zur Herausgabe des empfangenen Erbtheils überhaupt noch verpflichtet sind, im Termine vom Mittwochen dem 27. d. M. Morgens 9 Uhr hier anzugeben und klar zu stellen.

Varenholz den 4. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Für Pferdezüchter.

Tannenkrug. Am Sonnabend dem 23. d. M. Nachmittags findet die diesjährige Füllenschau der von den Tannenkrüger Vereins-Hengsten gefallenen Füllen am Tannenkruge statt und werden alle Besitzer von solchen Füllen freundlichst ersucht, diese am genannten Tage zur Schau hierher zu führen.

Tannenkrug den 14. Juli 1864.

R. Cronemeyer.

Colonats-Verpachtung.

Fromhausen. Zur Verpachtung des Jürgensmeierschen Colonats Nr. 7 hieselbst ist auf

Dienstag den 19. Juli c.

zweiter und letzter Termin anberaumt, wozu Pächter sich Morgens 8 Uhr auf genanntem Colonate einfinden wollen.

Fromhausen den 12. Juli 1864.

Das
photographische Institut Phöbus
hält sich zur Aufnahme von künstlerisch aufgefaßten Photographieen, sowie für Reproductionen n. Oelgemälden, Kupfer- und Stahlstichen, Lithographieen, Photographieen und Daguerreotypieen zu soliden Preisen bestens empfohlen. Als

Nouveautès englische Medaillons und Stereoskopen-Visitenkarten.

Inhaber: F. Th. Trossin.
Im fr. Präs. v. Meienschen Hause.

Photographie!

Detmold. Ich benachrichtige hierdurch das geehrte Publikum Lemgo's sowie der Umgegend, daß ich ab Montag den 18. Juli im Hause des Herrn Goldschmieds Clausen in Lemgo Photographieen aufnehmen werde, und halte mich hiermit bestens empfohlen. Nur tadellose Bilder werden abgeliefert. Mein hiesiges Geschäft nimmt gleichfalls seinen ungestörten Fortgang.

F. Th. Trossin,
Inh. des photogr. Inst. Phöbus hier.

Ausverkauf.

Lemgo. Vom Montag an verkaufen wir eine große Parthie Sommerstoffe als Barege, Lustre, Jacconet, Umschlag-Tücher, Sonnenschirme, Sommermäntel, Mantillen, Westen u. Buckskins zu herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Kracht.

Lemgo. Nachdem mir die Concession zum Schröpfen ertheilt ist, empfehle ich mich dem geehrten Publikum in der Stadt und auf dem Lande ganz ergebenst.

Ehefrau Ellermeyer.

Detmold. Frischen Caviar, Isländer Matjes-Jäger-Häringe, Schweizer- und grünen Kräuterkäse, Chester, Parmesan- und Neufchateller-Käse empfiehlt

F. C. Meyer. Leopoldstr.

Es wird ein zuverlässiger Agent oder Geschäftsmann gesucht, welcher für eine Luxus-Papierfabrik die Reisen und den Verkauf für Detmold u. Umgegend besorgt oder ein Commissionslager übernimmt. Reflectanten wollen ihre Adresse unter **A. B. Luxuspapier. Berlin. franco** einsenden.

Voshagen. Vor 8 Tagen ist mir ein getigerter Hühnerhund mit schwarzem Behang, schwarzen Flecken auf dem Rücken und auf den Namen Adras hörend von meinem Hofe entlaufen.

Ich bitte freundlichst um gefällige Auskunft über den Verbleib desselben und bin gern erbötig Fütterungs- oder sonstige Kosten zu vergüten. Auch zahle ich für eine erfolgreiche Auskunft eine angemessene Belohnung.

C. Geller.

Auch am diesjährigen Jerxerheider-Markte werde ich in meinem sehr geräumigen Zelte eine Restauration einrichten. Um geneigten Zuspruch bittet

F. W. Cornelius aus Lage.

Schötmar. Mein Restaurations-Zelt auf dem Jerxerheide-Markt empfehle ich zu geneigtem Besuche hiermit ergebenst.

Schötmar den 15. Juli 1864.

L. Zacher.

Jerxerheider-Markt.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich den diesj. Jerxerheider-Markt mit einem geräumigen Restaurationszelte zu beziehen gedenke. Für gute Speisen

und

und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Prompte und reelle Bedienung versprechend, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Christian Nolte
aus Salzuflen.

H. Urnau aus Braunschweig empfiehlt sich einem geehrten Publikum zum bevorstehenden Jerxerheide-Markte mit ihrem berühmten Braunschweiger Honigkuchen, Pfeffernüssen und andern feinen Gebackwerken. Ihr Stand ist wie sonst oben auf der Jerxerheide an der Firma kenntlich.

Tanz-Unterricht.

Detmold. Dem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich Ende October hier wieder eintreffen werde.

Detmold den 15. Juli 1864.

E. Moldt,
Tanzlehrer.

Concert.

Detmold. Sonntag den 17. Juli Nachmittags 4½ Uhr ist bei günstiger Witterung auf der Kaffeemühle **Hornquartett-Unterhaltung**, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einladet

Entree à Person 2½ Sgr.

W. Beinke.

Selters und Soda-Wasser, vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Dresden.
Hôtel de France

alles der heutigen Zeit entsprechend.

Turnverein Detmold.

Sonntag den 17. Juli 1864

Generalversammlung.

Vorlage der Statuten.

Mannigfaltiges.

Die „Berliner medicinische Gesellschaft" hat folgendes Gutachten dem Ministerium überreicht:

(Fortsetzung)

Die Hälfte des Tages verbringt es in der Regel in meistens überfüllten und hygienisch unzweckmäßigen Schullocalen, in welchen der Mangel an Raum auf den Sitzbänken eine andauernde nachtheilige Körperhaltung bedingt; dann folgt stundenlange häusliche Beschäftigung mit Schul- und Handarbeiten, mit Sprachen, Zeichnen und Musik, und es fehlt an dem nöthigen Gegengewicht gegen diese die Gesundheit gefährdenden Einflüsse, es fehlt an einer entsprechenden Ausgleichung der geistigen Anstrengung durch körperliche Uebungen.

Wir Aerzte können nicht laut genug unsere Stimme erheben, daß diesem Mangel abgeholfen werde. Wir erkennen neben anderen körperlichen Uebungen (Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Spielen im Freien 2c.) in dem methodischen Mädchenturnen das wesentlichste Mittel zur Abhülfe. Das Turnen stärkt das Muskelsystem, verbessert die Haltung des Körpers, hebt die Brust zu freierem Athmen, giebt den Bewegungen Festigkeit und Anmuth

und

und fördert die normale, kräftige und harmonische Entwickelung der Glieder und des gesammten Organismus. Mit der wachsenden Kraft der Bewegungsnerven wird dem Empfindungsnervensystem ein festes Gegengewicht gegeben. Es wächst die moralische Kraft und mit ihr die Widerstandsfähigkeit gegen materielle und moralische Einflüsse, die sich im spätern Leben des Weibes nur zu leicht in nachtheiliger Weise geltend machen.

Die zartere Structur, der feinere Knochenbau, das schwächere Muskelsystem des weiblichen Organismus verbieten keineswegs die Anwendung der Gymnastik, nur muß selbstverständlich der Unterricht auf diese Verhältnisse Rücksicht nehmen. Die Uebungen müssen dem Kräftezustande, dem Alter und dem Begriffsvermögen der Mädchen angepaßt werden. Frei- und Ordnungsübungen in Verbindung mit Turnspielen müssen in den Vordergrund treten, von den Uebungen an den Geräthen müssen diejenigen wegfallen, welche zu große Kraftanstrengungen erheischen, Gefahr mit sich bringen oder die weibliche Decenz beeinträchtigen. Der Lehrer muß es verstehen, den sich eines consequenten Zieles beim Turnen wenig bewußten Sinn des Mädchens durch Abwechselung in den Uebungen immer wieder auf's Neue anzuregen und mit Lust und Freudigkeit für die Sache zu durchdringen. Anstand und Gefälligkeit der Bewegungen sind stets im Auge zu behalten. Kranke und Solche, bei denen die Wirbelsäule schon eine Verkürzung erlitten, oder eine fehlerhafte Hüft- oder Schulterstellung bereits vorhanden ist, gehören in den Kursaal und nicht in den gymnastischen Unterricht für Gesunde.

Wir haben von einem nach diesen Grundsätzen ausgeführten Turnunterricht für Mädchen, wie derselbe hier seit Jahren in einzelnen, leider nur bisher zu wenig benutzten Privatanstalten stattfindet, die allergünstigsten Erfolge gesehen. Bleiche, schwächliche, unbeholfene Wesen mit schlechter Haltung wurden in frische, kräftige, gewandte, gerade einhergehende umgewandelt, und ganz allgemein geht unsere Erfahrung dahin, daß ein frühzeitig, d. h. mit dem siebenten oder achten Lebensjahre begonnenes und consequent fortgesetztes Mädchenturnen ein späteres Schief- und Buckligwerden, selbst in Fällen, wo eine erbliche Anlage dazu vorhanden ist, faßt ausnahmslos verhütet. Wir schließen uns deßhalb den Bestrebungen des hiesigen Turnlehrervereins, für eine allgemeinere Einführung des Mädchenturnens an.

Die in Paris und mehreren anderen Städten angestellten Versuche, am Keuch- oder Stickhusten leidende Kinder in die Gasanstalt zu schicken, um sie daselbst die Dämpfe, welche sich bei der Reinigung des Gases entwickeln, einathmen zu lassen, haben während des verflossenen Winters auch in Emden Nachahmung gefunden, und zwar sind die Besuche von dem günstigsten Erfolge begleitet gewesen, indem bei allen zu obigem Zwecke in die dortige Gasanstalt gebrachten Kindern Besserung und bald nachher vollständige Genesung eingetreten ist.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1864 44,536500 Thlr.
Effektiver Fonds am 1. Juni 1864 . 12,200000 Thlr.
Jahreseinnahme pr. 1863 . . . . 2,038557 Thlr.

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre 37 Proz., im künftigen mit 38 Proz., der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

H. E. Plesmann in Detmold,
Auct.-Commissair Germer in Bielefeld,
F. Volckhausen in Blomberg,
Carl Budde in Herford,
Gebr. Aschoff in Höxter,
Julius Busch in Minden,
P. A. Ferrari, Wittwe in Paderborn.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. E. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.
in Almena	bei W. Korf.	in Wüsten	bei F. Schukmann.

Ew. Wohlgeboren!

Ich unterlasse nicht, ohne Aufforderung nachstehendes Factum zum beliebigen Gebrauch mitzutheilen.

Seit länger als 6 Monaten litt ich an vollständiger Apetitlosigkeit; ich war dermaßen verschleimt, daß ich nicht im Stande war, das Geringste mit Apetit zu mir zu nehmen, doch hatte ich starken Blutandrang nach dem Kopfe, was wohl wegen vollständigem Mangel an Bewegung seine Ursache haben mag.

Unsere Gegend ist reich an Patienten, doch leider arm an guten Aerzten; ich versuchte auch Ihren Kräuter-Liqueur und befinde mich nach Verbrauch von einigen Flaschen bereits so wohl, wie ich es nur wünschen kann.

Ew. Wohlgeboren ergebenster
Baron v. Korff.

Röderau, in Sachsen, den 23. October 1863.

Me-

Mechanisches Theater
in Detmold,
von M. Morieux aus Paris
in der eigens dazu gebauten Bude auf dem Markte.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß meine Vorstellungen nur bis Mittwoch den 20. d. M. (wegen des Liborifestes in Paderborn) hier stattfinden.

In jeder Vorstellung wird Professor Mehlini seine bis jetzt unübertroffenen physikalischen Experimente und modernen Zauberkünste ohne alle Aparate produciren.

Der übrige Theil der Vorstellung besteht aus vorüberziehenden Cykloramen, von den vorzüglichsten Decorationsmalern angefertigt und belebt durch Tausende von beweglichen Figuren und Gegenständen — ferner Vorstellungen der neu erfundenen Agioskopie, bei welchen die wunderbarsten Erscheinungen in Riesengröße producirt werden — kurz, eine Vorstellung, welche stets von dem gebildetsten Theil des Publicums mit Anerkennung aufgenommen wurde.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr Abends — Sonntag 6 und 8 Uhr.

Preise: $7\frac{1}{2}$ — 5 — $2\frac{1}{2}$ Sgr., Kinder zahlen auf dem ersten u. zweiten Platz die Hälfte.

M. Morieux.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 58. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 20. Juli 1864.

Der Rechtscandidat Ernst Ludolph hierselbst ist als Auditor bei dem Amte Detmold zugelassen worden.

Detmold den 13. Juli 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Lemgo. Die vom Assessor Brandes zu Detmold angepachtete und in Nr. 35 der vorigjährigen Regierungsblätter beschriebene früher Colbrunsche, jetzt von Wendt'sche Koppeljagd exercirt von jetzt an der hiesige Hauptsteueramtsrendant Lindemann, was vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird.

Lemgo den 14. Juli 1864.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Brake. Der Einlieger Friedrich Vieregge zu Homeien ist als Aufseher über die Gehölze der Colonen Rosenbaum, Meier Solle, Finke, Kuhfuß, Hagedorn und Ridderbusch zu Homeien angestellt und heute eidlich verpflichtet.

Brake den 15. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Lage. Die Gläubiger der Nachlassenschaft weil. Philipp Altekrügers hierselbst, welche bisher ihre Ansprüche an dieselbe nicht angemeldet haben, sind durch heutigen Bescheid mit denselben präcludirt.

Lage den 13. Juli 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Der Bürger Herm. Meier hierselbst, Besitzer der Bürger-Stätte Nr. 267 und anderer, hat seine Insolvenz hier angezeigt. Demselben ist, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges jede Veräusserung untersagt und zur Anmeldung und Klarstellung der Ansprüche an denselben Termin auf Montag den 29. k. M. August Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause hierselbst anberaumt, wozu die Gläubiger desselben unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hierdurch verabladet werden.

An demselben Tage Mittags 12 Uhr soll mit der Subhastation der Grundgüter verfahren werden, welche bestehen in

1. einem Wohnhause mit Garten an der Heidenschen Straße sub Nr. 267,
2. einem desgl. daselbst sub Nr. 286,
3. einem desgl. an der Querstraße von dort auf die Detmolder Straße sub Nr. 291 mit Hofraume und
4. einem noch unvollendetem Wohnhause hinter dem zuletzt genannten mit Hofraume.

Die Subhastations-Bedingungen sind 14 Tage vor dem Termine beim Stadt-Gerichte einzusehen und Abschriften davon gegen die Gebühr zu erhalten.

Die Präclusion der sich nicht meldenden Gläubiger wird nur durch Anschlag an der Gerichts-Stelle bekannt gemacht werden.

Lage den 16. Juli 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Oerlinghausen. Gegen Diejenigen, welche ihre Forderungen und Ansprüche an den Erbpachtmüller Huvendiek Nr. 24 in Senne und dessen Erpachtmühle nicht angemeldet haben, ist in Gemäßheit des in der Edictalladung vom 15. v. M. angedrohten Rechtsnachtheils die Präclusion durch Decret vom heutigen Tage erkannt.

Oerlinghausen den 15. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Blomberg. Da auf die Edictalladung vom 19. v. M. keine Ansprüche an die

die als Entschädigung für die zur Erweiterung der Chaussee zwischen Blomberg und Meinberg, resp. Blomberg und Schieder herangezogenen Grundstücke zu berichtigenden 181 Rthl. 2 Sgr. 7 Pf. im gestrigen Termine angemeldet sind, so wird nunmehr hierdurch der angedrohte Ausschluß erkannt.

Blomberg den 14. Juli 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Die der Wittwe Colona Sisenop oder Grote zu Heiligenkirchen gehörenden beiden Stätten Nr. 10 und 34 daselbst sollen im Wege der Zwangsvollstreckung meistbietend verkauft werden, und ist Termin dazu auf Mittwoch den 21. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt.

Der Anschlag und die Verkaufsbedingungen sind hier einzusehen und soll auf ein Gebot von über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort im Termine ertheilt werden.

Zugleich ergeht an Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an die Wittwe Grote oder deren Grundvermögen haben, hiemit die Aufforderung, solche in jenem Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden und klar zu stellen.

Die Stätte Nr. 10 besteht nach dem Saalbuche aus Hofraum, Wohnhaus (kürzlich abgebrannt), einem Garten zu 3 Mtz. 7, 5 □R., etwa 30 Schfls. Länderei, Gemeinheitsnutzen für 3 Rinder und einigen Einkünften,

wogegen zur Stätte Nr. 34 nach demselben ein Wohnhaus und etwa 22 Schfls. Länderei mit Einschluß von Hude und 2 Mtz. Gehölz gehören.

Mit der ersteren Stätte wird dem Käufer der aus der Brandcasse erfolgende Entschädigungsbetrag zum Wiederaufbau eines neuen an Stelle des abgebrannten Gebäudes überwiesen werden.

Detmold den 18. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Detmold. Die Unterzeichneten empfehlen ihre **Wagenfabrik** sowohl zur Anfertigung neuer als auch zur Reparatur alter Wagen.

Detmold den 19. Juli 1864.

Meyer & Brandt.

Detmold. Ein Lackirer-Gehülfe findet dauernde Beschäftigung in der Wagenfabrik von

Meyer & Brandt.

Das photographische Institut Phöbus hält sich zur Aufnahme von künstlerisch aufgefaßten Photographieen, sowie für Re-

Reproductionen n. Oelgemälden, Kupfer- und Stahlstichen, Lithographieen, Photographieen und Daguerreotypieen zu soliden Preisen bestens empfohlen. Als Nouveautés englische Medaillons und Stereoskopen-Visitenkarten.

Inhaber: F. Th. Troſſin.

Im fr. Präſ. v. Meienſchen Hauſe.

Photographie!

Detmold. Ich benachrichtige hierdurch das geehrte Publikum Lemgo's ſowie der Umgegend, daß ich ab Montag den 18. Juli im Hauſe des Herrn Goldſchmieds Clauſen in Lemgo Photographieen aufnehmen werde, und halte mich hiermit beſtens empfohlen. Nur tadelloſe Bilder werden abgeliefert. **Mein hieſiges Geſchäft nimmt gleichfalls ſeinen ungeſtörten Fortgang.**

F. Th. Troſſin,
Inh. des photogr. Inſt. Phöbus hier.

Verloren

am verfloſſenen Sonntage eine goldene Broche mit kleinen Diamanten, und dem Vernehmen nach, aufgefunden auf hieſigem lutheriſchen Kirchhofe von einem Landmanne. Bei Zurückgabe im Hauſe Nr. 148. B. auf der Neuſtadt erfolgt eine angemeſſene Belohnung.

Detmold den 18. Juli 1864.

Ausverkauf.

Lemgo. Vom Montag an verkaufen wir eine große Parthie Sommerſtoffe als Barege, Luſtre, Jacconet, Umſchlag-Tücher, Sonnenſchirme, Sommermäntel, Mantillen, Weſten u. Buckskins zu herabgeſetzten Preiſen.

Gebrüder Kracht.

☞ Nicht zu überſehen!

Hohenwarth. Meinen Gönnern u. Freunden mache ich hierdurch die ergebenſte Anzeige, daß ich am morgigen Tage auf der Jerxerheide eine Reſtauration errichtet und hinreichend mit guten Getränken, namentlich ausgezeichnetem Bier, Wein und Spirituoſen, ſowie mit kalten und warmen Speiſen verſehen bin.

Ich bitte daher um zahlreichen Zuſpruch.

Hohenwarth den 20. Juli 1864.

Krüger Kuhlmann.

☞ **Dr. Béringuier's** arom.-medic **Kronengeiſt** (Quintessenz d'Eau de Cologne) von hervorragender Qualität — nicht nur als köſtliches Riech- und Waſchwaſſer, ſondern auch als ein herrliches medikamentöſes Unterſtützungsmittel welches die Lebensgeiſter ermuntert und ſtärkt; à Originalflaſche 12½ Sgr.

☞ **Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel** ☜ zuſammengeſetzt aus den beſtgeeignetſten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, zur Erhaltung, Stärkung und Verſchönerung der Haupt- und Bart-Haare, ſowie zur Verhütung der ſo läſtigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalfl. 7½ Sgr.

Von dieſen beiden überall Epoche machenden Novitäten befindet ſich in Detmold das alleinige autoriſirte Localdepot bei **Louis Pustkuchen.**

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'ſchen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 59. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 23. Juli 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 18 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

30) Landtags-Abschied vom 13. Juli 1864.

Se Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Candidaten Stockmeyer in Brake die zur Erledigung stehende zweite Pfarrstelle in Schötmar zu übertragen.

Detmold den 18. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Detmold. Alle diejenigen, welche Forderungen oder Ansprüche an den Colon Fricke Nr. 98 zu Berlebeck oder dessen Stätte nicht angemeldet haben, sind dem angedroheten Rechtsnachtheile gemäß damit ausgeschlossen worden.

Detmold den 20. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Horn. Durch Bescheid vom heutigen Tage ist die Präclusion etwaiger Ansprüche an die, unterm 8. Juli 1841 auf die Arensmeier'sche Stätte Nr. 105

zu Meinberg ingrossirten, Brautschätze der Geschwister des Friedrich Brand, so wie deren Löschung im Hypothekenbuche erkannt worden.

Horn den 20. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schötmar. In Gemäßheit der Bekanntmachung vom 13. Mai, abgedruckt in den Nummern 41. 42 dieser Blätter werden nunmehr alle diejenigen, welche sich mit Ansprüchen aus den dem Amtsdiener Drawe übertragen gewesenen Executionen nicht gemeldet und Befriedigung aus der von ihm bestellten Dienstcaution nicht beantragt haben, damit ausgeschlossen und an die Person des Schuldners verwiesen.

Decr. Schötmar den 18. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Oerlinghausen. Gegen Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 27. v. M. ihre Forderungen an den Nachlaß des Bauerrichters Ober in Wistinghausen nicht angemeldet haben, ist die angedrohte Präclusion erkannt.

Oerlinghausen den 20. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Lage. Der Bürger Herm. Meier hierselbst, Besitzer der Bürger-Stätte Nr. 267 und anderer, hat seine Insolvenz hier angezeigt. Demselben ist, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges jede Veräusserung untersagt und zur Anmeldung und Klarstellung der Ansprüche an denselben Termin auf Montag den 29. k. M. August Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause hierselbst anberaumt, wozu die Gläubiger desselben unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hierdurch verabladet werden.

An demselben Tage Mittags 12 Uhr soll mit der Subhastation der Grundgüter verfahren werden, welche bestehen in

1. einem Wohnhause mit Garten an der Heidenschen Straße sub Nr. 267,
2. einem desgl. daselbst sub Nr. 286,
3. einem desgl. an der Querstraße von dort auf die Detmolder Straße sub Nr. 291 mit Hofraume und
4. einem noch unvollendetem Wohnhause hinter dem zuletzt genannten mit Hofraume.

Die

Die Subhastations-Bedingungen sind 14 Tage vor dem Termine beim Stadt-Gerichte einzusehen und Abschriften davon gegen die Gebühr zu erhalten.

Die Präclusion der sich nicht meldenden Gläubiger wird nur durch Anschlag an der Gerichts-Stelle bekannt gemacht werden.

Lage den 16. Juli 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Durch Testament der verstorbenen Geschwister J. Wilhelm und Johanne Baade in Lage ist dem Landkrankenhause ein Legat von 200 Rthl. vermacht, welches mit anerkennendem Danke hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Detmold den 21. Juli 1864.

A. Ulrich, i. V.

Für die
Gustav-Adolf-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Hr. Oberlehrer Steinhagen hies., eine Collecte der Seminarschule 5 Rthl.

2. durch Hr. Pastor Seiff in Stapellage, Beiträge aus der Gemeinde 6 Rthl.

Detmold den 21. Juli 1864.

Schönfeld.

Aerztlicher Verein.

Der ärztliche Verein versammelt sich am Mittwoch dem 27. d. M. in Detmold.

Dr. Theopold.
Dr. R. Overbeck.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Montag den 25. d. M., Morgens 9 Uhr. soll auf dem Felsenkeller bei Varenholz das in den Forstdistricten Kirchberg und Aberg noch lagernde Eichenholz, und zwar:

18 Stück Nutzholz zu 1263 Cubikfuß,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lagenholzhausen den 21. Juli 1864.

Der Oberförster Wagener.

Detmold. Die seit 17 Jahren von den Herrn Major Steffen bewohnte Etage meines Hauses an der Allee, wünsche ich auf Ostern 1865 wieder zu vermiethen. Auch bin ich nicht abgeneigt, letzteres zu verkaufen, bei welchem sich ein kleiner Garten nebst großem Hintergebäude befindet, worin Wagenremise, Stallung für Pferde und sonstige Bequemlichkeit ist.

Wittwe J. Keiser.

Bekanntmachung.

Horn. Am Dienstage, dem 26. Juli und den folgenden Tagen sollen im Hause und aus dem Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Klemme hierselbst verschiedene Gegenstände, als: Manufacturwaaren, Porcelan, Möbeln, Betten, Haushaltungsgeräthe, Kupfer-

geschirr, eine Kuh, eine Ziege ꝛc. öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Anfang um 9 Uhr Vormittags wird mit den Manufacturen gemacht.

Horn den 20. Juli 1864.

Die Vormünder
des minorennen Klemme.

Detmold. Die Unterzeichneten empfehlen ihre **Wagenfabrik** sowohl zur Anfertigung neuer als auch zur Reparatur alter Wagen.

Detmold den 19. Juli 1864.

Meyer & Brandt.

Detmold. Ein Lackirer-Gehülfe findet dauernde Beschäftigung in der Wagenfabrik von

Meyer & Brandt.

Verloren

am verflossenen Sonntage eine goldene Broche mit kleinen Diamanten, und dem Vernehmen nach, aufgefunden auf hiesigem lutherischen Kirchhofe von einem Landmanne. Bei Zurückgabe im Hause Nr. 148. B. auf der Neustadt erfolgt eine angemessene Belohnung.

Detmold den 18. Juli 1864.

Detmold. Von den beliebten sehr schönen Amerie. Schnittäpfeln erhielt ich eine neue Zufuhr. Ebenso erwarte im Laufe dieser Woche große süße Türk. Pflaumen, welche ich, so wie die Schnittäpfel, billigst abgebe.

Detmold den 19. Juli 1864.

H. E. Plesmann.

Detmold. Die vielfach nachgefragten sehr fetten Matjes-Häringe sind wieder eingetroffen, und gebe solche besonders billig ab.

Detmold den 19. Juli 1864.

H. E. Plesmann.

Lemgo. Neue Matjes-Häringe in schöner Waare empfiehlt

Carl Petri, Wittwe.

Ein Arbeitsbursche oder Laufbursche wird verlangt, wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Jungen Leuten, oder solchen, welche die Photographie zum selbstständigen Betriebe erlernen wollen, theile mit, daß vom 1. August ein Cursus von 3 Monaten beginnt.

Phöbus,
Photographisches Institut.

Sollte Jemand geneigt sein, mit einem sehr geringen Kosten- und Kraftaufwande, ein sehr einträgliches Geschäft zu entriren, was sich besonders als Nebengeschäft empfiehlt und bei einem kleinen Betriebs-Capitale, leicht einen jährlichen Gewinn von einigen Hundert Thaler einbringt; wäre die Anlage einer Essig-Fabrik gewiß zu empfehlen.

Die Essig-Fabrikation hat sich in der Neuzeit so unglaublich verändert und gehoben, daß man jetzt in einem kleinen Raume, in wenigen Stunden, einen dem ächten Weinessig in Säure, Haltbarkeit und Güte, völlig gleichstehenden Essig erzeugt, wozu in frühern

Jahren

Jahren nicht nur große Räumlichkeiten und Anlagen, sondern ein Gährungs-Proceß von einigen Monaten erforderlich war.

Ein in diesem Fache tüchtiger Practiker ist gegen ein angemessenes Honorar gern bereit, eine derartige Fabrick-Anlage selbst einzurichten, oder eine sehr leicht faßliche Unterweisung zu ertheilen, wonach ein Jeder ganz zuversichtlich damit beginnen darf.

Das Nähere ist im Redactionsbüreau d. Bl. zu erfragen.

Detmold. In dem 2ten der neuen herrschaftlichen Häuser an der Werre ist sofort eine Stube in der oberen Etage mit Meublement zu vermiethen.

Detmold den 19. Juli 1864.

Osnabrück. Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in den Stand gesetzt bin, das seit langen Jahren unter der Firma **B. G. Tenge & Co.** bestandene Tabacksfabrik-Geschäft, verbunden mit dem Verkaufe von Seife, Stearinlichten und Cigarren unverändert, für meine Rechnung fortzuführen und bitte daher um Erhaltung des der Firma seither bewiesenen Vertrauens und Wohlwollens, wogegen ich eine ebenso reelle, sorgfältige Bedienung wie bisher zusichere.

Dem langjährigen Mitarbeiter im Geschäfte, Herrn W. Donnerberg, habe ich Procura ertheilt.

Osnabrück den 20. Juli 1864.

Adele Tenge, geb. Schröder.

Neue
Anerkennungsschreiben
des
Dr. med. **Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup.**
Danksagung.

Dr. med. Hoffmann's Kräuter-Syrup von Hrn. Carl Hohmuth hier hat bei meiner Frau, welche schon seit langer Zeit an Husten u. Brustschmerz litt, nach kurzem Gebrauch eine solche Linderung hervorgebracht, daß ich mich veranlaßt fühle, dieses einfache Mittel allen an diesen Uebeln Leidenden zu empfehlen.

Taucha bei Leipzig den 21. Jan. 1864.

J. Chr. Kirchner, Holzh.

Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Dresden.
Hôtel de France
alles der heutigen Zeit entsprechend.

Lage. Am Sonnabend und Sonntag den 30. und 31. d. M. läßt Unzeichneter in dem Gehölze bei der Lageschen Ziegelei einen fetten Ochsen ausschießen und ladet hierzu Freunde solchen Vergnügens ganz ergebenst ein.

Lage den 21. Juli 1864.

Gastwirth Klöpping.

Dr.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißen, Rücken- und Lendenschmerz ꝛc. ꝛc.

Ganze Packete zu 30 kr. Halbe Packete zu 16 kr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen bei

L. Vollmar in Detmold.

Literarische Anzeige.

Von dem auf Subscription erschienenen Werke: Die Jungfrau vom See, romantisches Gedicht von Scott. Metrisch übersetzt von L. Altenbernd, sind noch Exemplare vorräthig bei F. L. Wagener in Lemgo, den Hofbuchbindern Schenk, Klingenberg und Dormeyer und dem Uebersetzer in Detmold.

Sonntag den 24. Juli, **Concert** im Falkenkruge von Fürstl. Militair-Musik, unter Leitung des Herrn Th. Beckmann.

Anfang 4 Uhr. Entree à Person 2½ Sgr.

Grimmert.

Minna Rate

Paul Limberg.

Detmold. Bielefeld.

Todes-Anzeige.

Salzuflen. Am 13. d. M., Abends gegen 7 Uhr, endete ein sanfter Tod die fast vierwöchentlichen schweren Leiden unseres theuren innigstgeliebten Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Cantors Fr. Schomeyer hier. Er erreichte ein Alter von 58 Jahren und 3 Monaten, und bekleidete sein hiesiges Schul- und Kirchenamt fast 38 Jahre.

Zugleich sagen wir allen denen, welche dem Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen, auf diesem Wege unsern herzlichsten und wärmsten Dank, den Kindern, welche den Weg vom Trauerhause bis zum Friedhofe mit Laub bestreut, den Collegen des Verewigten, welche von Nah und Fern herbeigeeilt, und durch ihre ergreifenden Gesänge Trost und Balsam den verwundeten Herzen spendeten, dem Prediger, welcher in feierlicher ernster Weise dem Heimgegangenen Worte der Erinnerung weihte, den Behörden, welche zum Trauerhause sich begaben, und ihr aufrichtiges Beileid bezeugten, den Trägern, welche mit starker Hand die irdische Hülle ihres Lehrers führten, dem Männergesangverein, welcher den Zug am Friedhofe mit geistigen Liedern empfing, allen Bürgern, Schülern, Freunden und Bekannten des Verblichenen, welche dem Trauerzuge sich anschlossen und schließlich allen denen, welche uns in unserm herben Schmerz ihre innige Theilnahme bekundeten.

Salzuflen den 18. Juli 1864.

Namens der Leidtragenden

F. W. Schomeyer.

Mannigfaltiges.

Aus New-York. „Der Luxus ist hier zu Lande nie ärger gewesen als jetzt; Ueppigkeit und Hoffart haben ihr geschminktes Gesicht nie schamloser emporgehalten oder ihre Diamanten und Spitzen herausfordernder zur Schau getragen. Ich saß am Sonntag Nachmittag am Fenster, und sah 1½ Stunde lang einen ununterbrochenen Zug von Herren, Damen und Kindern zu beiden Seiten des Weges vorüberziehen, von denen immer ein beau und eine belle glänzender aufgedonnert war als der und die andere. Sind die Männer durch die heutige Mode verhindert, Seidenbrocat und Tressenmäntel und Kaschmir-Shawls für 1000 Dollars das Stück zu tragen, können sie nicht Hüte zu 100 Dollars aufsetzen und sich in orientalischer Weise mit Armspangen und Halsketten behängen, so können sie wenigstens in Sammtröcken und Glanzstiefeln paradiren, mit goldenen Uhr- und Lorgnette-Ketten, die sich wie Schlangen vielfach um ihren Leib winden, mit werthvollen Ringen, Brustnadeln, Hemd- und Manchettenknöpfen. Die Lyoner Webstühle scheinen sich erschöpft zu haben, um den new-yorker Stutzern bunte Schärpen zu liefern. Strohgelbe, blaßrothe, erbsengrüne, milchweiße Glacé-Handschuhe begegnen dem Auge auf allen Seiten; leider, daß darin häufig die breitesten Yankee-Krebsscheeren stecken. Shoddy, (d. h. der Zierbengel) trägt seinen Saphir, oder Diamant, oder goldenen Siegelring über dem Handschuhfinger, und Shoddy bedauert ohne Zweifel, daß die Mode bis jetzt noch keine Perlenschnur um den Hut erlaubt, oder breite Goldborten an den Pantalons. Und nun erst die Damen — die Ladies und die would be-ladies (die es sein möchten)! Wenn ein Europäer an die bescheidenen (?!) Röcke denkt, die seine Frau daheim trägt, an die unschuldigen Kunstgriffe, zu denen manchmal selbst eine wohlhabende Engländerin greift, wenn sie mehr als zwei neue Hüte in 14 Tagen aufsetzen will, so wird er stumm vor Erstaunen dasitzen, wie ich da saß, als ich die hundert und aber hundert „bunten Kogel" — um mit dem Propheten Hesekiel zu reden — die thurmartigen Bauten von Draht, Gaze, Spitzen und künstlichen Blumen sah, welche durch die Fifth-Avenue daher schwankten. Die Mehrzahl dieser Hüte war weiß, und da weiße Hüte sich schwerlich mehr als fünf- oder sechsmal tragen lassen und nicht gewaschen werden können, so weiß ich nicht, wie so viele Damen sie erschwingen, wenn die Hüte nicht etwa von Papier gemacht sind. Ihren Hut oder ihr Kleid selbst zu repariren, das findet die Amerikanerin tief unter ihrer Würde. Und was fragt sie nach den Kosten ihrer Toilette? Ist nicht Shoddy bis jetzt noch eine Macht im Staate? Jupiter ist zur Danae herabgestiegen in einem Regen von Greenbacks (grünen Bankzetteln), und noch scheint dieser Ueberflutung kein Ende zu sein. In London hörte ich von einer Grafentochter, der ihr nobler Papa 40 Pfd. Sterl. jährlich für ihre Garderobe bewilligt hatte, und das galt für ein reichliches Nadelgeld (?) Vierzig Pfund! Damit bestreitet in Greenback-Währung, und sogar mit Gold zu 186, eine new-yorker Salondame ihre Kleider nicht für eine einzige Woche im Bad von Saratoga. Die Stadt ist voll von Harpyien aus der Pariser Rue du Bac und der Chaussee d'Antin — verschrumpften, zahnlosen französischen Modistinnen, die, in ihrem Vaterlande ausgemustert, in Havre zu Schiff gegangen sind, um die gläubigen und verschwenderischen Töchter des transatlantischen Westens, resp. deren Väter und Ehemänner auszubeuten."

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1864 44,536500 Thlr.
Effektiver Fonds am 1. Juni 1864 . 12,200000 Thlr.
Jahreseinnahme pr. 1863 . . . . . 2,038557 Thlr.

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre 37 Proz., im künftigen mit 38 Proz., der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

H. E. Plesmann in Detmold,
Auct.-Commissair Germer in Bielefeld,
F. Volckhausen in Blomberg,
Carl Budde in Herford,
Gebr. Aschoff in Höxter,
Julius Busch in Minden,
P. A. Ferrari, Wittwe in Paderborn.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 60. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 27. Juli 1864.

Dem Kaufmann L. Vollmar hierselbst, welcher die Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wieder niedergelegt hat, ist die Erlaubniß ertheilt, die vom Kaufmann Michaelis Jena hierselbst niedergelegte Agentur der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu übernehmen.

Detmold den 19. Juli 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Die verwittwete Erbpächterin Cato Nr. 50 der Bauerschaft Werl und Aspe hat mit dem Erbpächter der Stätte, Meier Wittenstein Nr. 2 daselbst die Vereinbarung getroffen, daß die bestehende Erbpacht und die daraus hervorgehenden Verpflichtungen zur Entrichtung eines Canons von 16 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. jährlich und eines Weinkaufs bei Besitzveränderungen durch Zahlung eines Capitals von 420 Rthl. abgelöst und die der Erbpächterin eingeräumten Huderechte auf Grundstücken des Erbpächters zugleich aufgehoben werden sollen.

Dritte Berechtigte werden angewiesen, die ihnen dieserhalb etwa zustehenden Ansprüche innerhalb drei Monaten und spätestens **in termino** den 28. October d. J. so gewiß hier geltend zu machen, als sie sonst damit nicht weiter gehört werden sollen.

Detmold den 22. Juli 1864.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Heldman.

Schötmar. Albrecht Niemann von Nr. 3 zu Biemsen will am 3. August nach Nordamerika auswandern. Etwaige Forderungen sind in der gesetzlichen Frist hier anzumelden.

Schötmar den 22. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Detmold. Der Kaufmann Heinrich Becker früher in Barntrup wohnhaft, welcher sich vor Kurzem hier eingemiethet hat, ist von einigen Gläubigern verklagt worden und hat auf erkannte Execution seine Insolvenz angezeigt und um Zulassung zum Benefiz der Güterabtretung gebeten. Es ist demnach der Concursproceß gegen denselben durch ein heute ertheiltes Decret eröffnet und werden alle diejenigen, welche an denselben Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf

den 2. September d. J.

Morgens 10 Uhr ans Rathhaus hierselbst, unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse verabladet. Es wird zugleich bekannt gemacht, daß die ausstehenden Forderungen des Gemeinschuldners mit deren Ausklagung der Rechtsanwalt Runnenberg von dem Gemeinschuldner beauftragt war, nach der abgegebenen Erklärung der Gläubiger desselben, durch jenen Anwalt weiter für die Masse verfolgt und eingezogen werden sollen.

Detmold den 17. Juli 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Durch ein heute ertheiltes Decret ist der öffentlich meistbietende Verkauf des am Hambruche belegenen, im Cataster auf den Namen des weil. Schreiber Arends und der Ehefrau Wulfkens geborner Krüger zu Duisburg, stehenden Erbpachtgartens Rev. VIII. Nr. 62 zu 1 Schfls. 3 □R., aus welchem ein Erbpachtscanon an Fürstliche Rentcammer von 3 Rthl. 2 Sgr. geht, verfügt worden. Es ist dazu Termin auf

den 2. September d. J.

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden auch alle, welche an diesen Garten aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in demselben Termine, unter dem Präjudize der Ausschließung aufgefordert.

Detmold den 19. Juli 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Zum öffentlich meistbietenden Verkauf der in den diesjährigen Nummern

mern 36, 45 und 53 dieses Blattes näher beschriebenen Erbpachtsmühle zu Büllinghausen, Nr. 17 der Bauerschaft Hardissen, ist auf Antrag des Starke'schen Concurscurators anderweiter und jedenfalls letzter Termin auf Mittwoch den 17. k. M. August, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Lage den 22. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schieder. Gegen Diejenigen, welche auf die Edictalladung vom 20. v. M. an die darin bemerkten Terrain-Entschädigungsgelder Ansprüche bislang nicht angemeldet haben, ist mittelst heutigen Decrets die angedrohte Präclusion erkannt worden.

Schieder den 11. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Lage. Der Bürger Herm. Meier hierselbst, Besitzer der Bürger-Stätte Nr. 267 und anderer, hat seine Insolvenz hier angezeigt. Demselben ist, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges jede Veräusserung untersagt und zur Anmeldung und Klarstellung der Ansprüche an denselben Termin auf Montag den 29. k. M. August Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause hierselbst anberaumt, wozu die Gläubiger desselben unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hierdurch verabladet werden.

An demselben Tage Mittags 12 Uhr soll mit der Subhastation der Grundgüter verfahren werden, welche bestehen in

1. einem Wohnhause mit Garten an der Heidenschen Straße sub Nr. 267,
2. einem desgl. daselbst sub Nr. 286,
3. einem desgl. an der Querstraße von dort auf die Detmolder Straße sub Nr. 291 mit Hofraume und
4. einem noch unvollendetem Wohnhause hinter dem zuletzt genannten mit Hofraume.

Die Subhastations-Bedingungen sind 14 Tage vor dem Termine beim Stadt-Gerichte einzusehen und Abschriften davon gegen die Gebühr zu erhalten.

Die Präclusion der sich nicht meldenden Gläubiger wird nur durch Anschlag an der Gerichts-Stelle bekannt gemacht werden.

Lage den 16. Juli 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Ertrag einer zu Spork, Amts Detmold, veranstalteten Sammlung 2 Rthl.

Detmold den 24. Juli 1864.

A. Ulrich, i. V.

Dörentrup. Meine, in der Nähe meines Hofes an der Lemgo-Humfelder-Chaussee liegende Mühle, welche in einem Mahlgange und einer Oelmühle besteht, beabsichtige ich meistbietend zu verpachten.

Termin dazu ist auf Mittwoch den 10. k. M. August, Nachmittags 3 Uhr, angesetzt. Pachtlustige werden hiermit eingeladen, sich alsdann bei mir auf meinem Hofe einfinden zu wollen.

Die Pachtbedingungen können schon vor dem Termine jederzeit bei mir eingesehen werden.

Dörentrup den 23. Juli 1864.

Meier.

Verkauf von Wiesewachs.

Horn. Der Unterzeichnete beabsichtigt den Graswuchs in circa 30 Schfls. zum Oberkönigschen Colonate zu Meinberg gehörigen Wiesen am Freitage dem 29. d. M. 2 Uhr Nachmittags an Ort und Stelle in Abtheilungen von einigen Scheffelsaaten öffentlich zu versteigern, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Horn den 23. Juli 1864.

F. Hausmann.

Ein Arbeitsbursche oder Laufbursche wird verlangt, wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein kräftiger junger Mann findet in meiner Steindruckerei dauernde Beschäftigung.

Gustav Heynke.

Verloren

am 23. Juli beim Externsteine eine elfenbeinerne Brosche mit Bouquet; dem Finder 1 Rthl. Belohnung; abzugeben beim Gastwirth Tölle in Meinberg.

Osnabrück. Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in den Stand gesetzt bin, das seit langen Jahren unter der Firma **B. G. Tenge & Co.** bestandene Tabacksfabrik-Geschäft, verbunden mit dem Verkaufe von Seife, Stearinlichten und Cigarren unverändert, für meine Rechnung fortzuführen und bitte daher um Erhaltung des der Firma seither bewiesenen Vertrauens und Wohlwollens, wogegen ich eine ebenso reelle, sorgfältige Bedienung wie bisher zusichere.

Dem langjährigen Mitarbeiter im Geschäfte, Herrn W. Donnerberg, habe ich Procura ertheilt.

Osnabrück den 20. Juli 1864.

Adele Tenge, geb. Schröder.

Warnung.

Blotho. Ausweise des beim Königl. Kreisgerichte zu Herford geführten Handelsregisters befindet sich die hier unter der Firma: Gebrüder Brandt u. O. H. Brandt Söhne bestandene Handelsgesellschaft seit dem 1. Juli v. J. in Liquidation. Liquidatoren der-

derselben sind die Frau Wittwe Gustav Brandt, Herr R. Brandt, der für den von der Liquidation ausgeschlossenen Herrn Commerzienrath Brandt gerichtsseitig ernannte Herr Oldemeyer, und der Unterzeichnete.

Da nun nach Artikel 136 des Handelsgesetzbuches die Liquidatoren mit rechtlicher Wirkung nur in Gemeinschaft handeln können, Herr R. Brandt aber nichtsdestoweniger einseitig sich angemaßt hat, den schon per 1. Juli c. von der Gesellschaft gekündigten Handlungsgehülfen Herrn L. Tintelnot wider meinen ausdrücklichen Willen auf Reisen zu schicken: so halte ich mich unsern bisherigen Geschäftsfreunden gegenüber unter Hinweis auf erwähnten Art. 136 zu der Bemerkung verpflichtet:

„daß Herr Tintelnot weder zum Incasso, noch zum Abschluß neuer Geschäfte für Rechnung unsrer Liquidationsfirma befugt ist."

Vlotho den 23. Juli 1864.

Gustav Brandt.

Dampf-Dreschmaschine betreffend.

Herford. Die Herren Oeconome, welche Willens sind in diesem Jahre eine **Dampf-Dreschmaschine** von mir zu benutzen, ersuche ich freundlichst, um beim Transport derselben eine gewisse Reihenfolge und somit Kostenersparniß eintreten lassen zu können, mir dies frühzeitig anzuzeigen.

Da ich im Besitz zweier Maschinen bin, so kann ich Jeden nach Wunsch bedienen.

Herford im Juli 1864.

L. Wessel.

Schiffsgelegenheit nach Nordamerika.

Wir bringen hierdurch zur Anzeige, daß wir fortwährend am 1. und 15. jeden Monats (bis zum Winter) ausgezeichnet schöne Segelschiffe nach Nordamerika, vornehmlich Newyork und Baltimore abfertigen und daß außerdem durch uns Passagiere mit den rühmlichst bekannten schnellfahrenden Dampfern des Norddeutschen Lloyd, welche alle 14 Tage (Sonnabends) und zunächst am 30. Juli, 13. und 27. August ꝛc. von Bremen nach Newyork abfahren, befördert werden.

Den Ueberfahrtspreis stellen wir aufs billigste, und ist darüber wie über die sonstigen Bedingungen nähere Auskunft bei uns direct wie bei unsern bekannten Herren Agenten zu erhalten.

Aus-

Auszahlungen an allen Hauptplätzen der nordamerikanischen Freistaaten können durch uns besorgt und Wechsel auf dieselben ausgestellt werden, sowie wir auch die Spedition von Gütern und Besorgung von Seeassecuranz übernehmen.

Bremen, im Juli 1864.

Mühlenbrock, Meyer & Co.,
concess. Schiffsexpedienten und Kaufleute..

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend, 30. Juli.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 13. August.
AMERICA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 27. August.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 10. September.
HANSA, Capt. J. v. Santen, Sonnabend, 24. September.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 8. October.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 70 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard,*** Herr ***C. W. Giebe,*** Herr ***W. Klingenberg,*** Herr ***Fr. Raeuber;*** in Horn: Herr ***H. Ihlefeld;*** in Schötmar: Herr ***F. Küster;*** in Werl: Herr ***C. Burmeyer;*** in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer;*** in Talle: Herr ***H. Arensberg;*** in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg;*** in Barenholz: Herr ***B. W. Frankenstein;*** in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg;*** in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker;*** in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach,*** Herr ***Otto Wachsmuth.***

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***Crüsemann,*** Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Nach-

Nachrichten

über das Hermannsdenkmal.

№ 37.

Beiträge.

Se Durchlaucht der Prinz Wilhelm zu Schaumburg-Lippe 50 Rthl.

Von Schülern des Gymnasiums zu Zweibrücken 15 Rthl.; eingesandt durch den Herrn Gymnasialdirector Dittmar zu Zweibrücken.

Am Hermannsdenkmale sind bis zum 20. Mai d. J. ferner folgende Beiträge eingegangen: Seriderski, Ingenieur aus Unna 10 Sgr. L. Marcus, Kaufmann aus Ortenberg, Großh. Hessen 5 Sgr. J. Steckers aus Linden bei Hannover 5 Sgr. W. Bange, Kaufmann aus Halle a. S. 5 Sgr. L. Jenke, Buchhändler aus Bielefeld 5 Sgr. N. N. 5 Sgr. B. Fichte, Pharmaceut aus Dresden 7½ Sgr. C. Knieper, Kaufmann aus Unna 10 Sgr. Johann Jacinski aus Warschau 10 Sgr. H. Heringlake aus Blomberg 10 Sgr. F. Homberg, Kaufmann aus Dortmund 10 Sgr. H. Bansi, Kaufmann aus Bielefeld 10 Sgr. H. Ortgies, Lehrer aus Bremen 10 Sgr. W. Korf, Kaufmann aus Almena 5 Sgr. W. Lübbecke, Lehrer aus Almena 5 Sgr. Malska, Kaufmann aus Minden 5 Sgr. Hilgner, Aufseher aus Bielefeld 5 Sgr. C. A. Cäsar, Kaufmann aus Bremen 10 Sgr. H. C. Cäsar, Rittergutsbesitzer aus Groß-Bresen 10 Sgr. Aug. Cäsar, Kaufmann aus Liverpool 5 Sgr. Fr. Schwenke, Gymnasiast aus Holzminden 5 Sgr. Schmidt, Gymnasiast aus Holzminden 5 Sgr. A. Stoß, Landwirth aus Sachsen 1 Rthl. C. Salfeld, Amtsrichter aus Diepholz 15 Sgr. v. Wihrs, Amtsassessor aus Diepholz 10 Sgr. Außerdem 6 Rthl. 29 Sgr. 2 Pf. Summe 14 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf.

Ferner

Ferner am Hermannsdenkmale bis zum 23. Juli d. J.: Ramm, Kaufmann aus Blomberg 10 Sgr. C. Caasmann, Kaufmann aus Detmold 10 Sgr. Baron v. Baerst aus Berlin 1 Rthl. F. Schneider, Kaufmann aus Berlin 5 Sgr. Franz Kiffe, Bäcker aus Schötmar 5 Sgr. C. F. Kiffe, Kaufmann aus New-York 10 Sgr. A. Ritter aus Volkmarsen 8 Sgr. N. N. aus Darmstadt 10 Sgr. Hermann Gronemeyer aus Bielefeld 5 Sgr. H. Sasse, Kaufmann aus Elberfeld 10 Sgr. A. Hampert, Kaufmann aus Köln 10 Sgr. W. Flohr, Kaufmann aus St. Louis, V. St. 1 Rthl. J. Falken aus Brandenburg 10 Sgr. F. Sartorius, Steuer-Rectificator aus Bergen 5 Sgr. J. R. Brökelmann aus Brooklyn, V. St. 10 Sgr. H. Pfannkuch, Eisenbahnbeamter, und W. Pfannkuch, Gymnasiast aus Melsungen 10 Sgr. H. Lüdeking, Tapezier aus Hamburg 5 Sgr. F. Lüdeking, Kaufmann aus Detmold 5 Sgr. Sangershausen, Lehrer aus Holzminden 10 Sgr. Rehbein, Amtssecretair aus Brakel 5 Sgr. Figge, Kaufmann aus Leipzig 10 Sgr. H. v. B. 15 Sgr. Außerdem 8 Rthl. 3 Sgr. 8 Pf. Summe 15 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf.

Aus Detmold sind durch Herrn Gastwirth Müller (Lippischer Hof) folgende Beiträge eingesandt: Kaufmann F. Grosch in Aschersleben 10 Sgr. Kaufmann J. Simon in Heidingsfeld a. M. 10 Sgr. Kaufmann J. Dorsch in Herford 1 Rthl. Kaufmann A. Scherf in Aschaffenburg a. M. 5 Sgr. Kaufmann F. Zann in Minden 10 Sgr. Kaufmann H. Loos in Altona 10 Sgr. Kaufmann F. Dreesen in Köln 5 Sgr. Kaufmann W. Meyer in Gladbach 15 Sgr. Kaufmann C. Thieme in Düsseldorf 10 Sgr. Kaufmann Biermann in Nürnberg 10 Sgr. Kaufmann Rottmann in Haspe 5 Sgr. Gymnasial- und Turnlehrer F. Riedel in Detmold 1 Rthl. Summe 5 Rthl.

Detmold den 25. Juli 1864.

Der Hauptverein für das Hermannsdenkmal.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 61. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 30. Juli 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 19 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

31) Verordnung, die Anlage von Kotten und Neuwohnerstätten betreffend, vom 26. Juli 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den bisherigen Hülfsschreiber bei Fürstlicher Forstdirection H. Quadfaß als Calculator und zweiten Expedienten bei dieser Behörde anzustellen.

Detmold den 27. Juli 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Für die Abgebrannten in Horn sind ferner eingegangen:

Aus dem Amte Lipperode und dem Stift Cappel . 30 Rthl. 21 Sgr.

Detmold den 26. Juli 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Die verstorbene Dorothea Meyercordt zu Hillentrup hat den Armen des dortigen Kirchspiels 50 Rthl. vermacht.

Detmold den 25. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Der seither in der Oberförsterei Kohlstädt beschäftigte Forstaufseher Wilhelm Thiemann ist vom 1. d. M. ab in die Oberförsterei Berlebeck nach Berlebeck versetzt worden.

Detmold den 26. Juli 1864.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Detmold. Der in Nr. 25 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblattes erlassene Steckbrief hat seine Erledigung gefunden, indem der verfolgte Handarbeiter August Haberich gefänglich eingebracht worden ist.

Detmold den 25. Juli 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Brake. Der Colon Buba Nr. 11 zu Kluckhof hat angezeigt, daß er mit Frau und seinen 3 Kindern Friedrich, Amalie und Wilhelmine, resp. 16, 6 und 2 Jahre alt, im Sept. d. J. nach Amerika auswandern wolle.

Brake den 22. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Detmold. Da gegen den Kaufmann Carl Lantz hieselbst so viele Executionen erkannt sind, daß nach dem Rapporte des Executors dieselben aus dem Mobiliarvermögen nicht ermächtiget werden können; so ist durch ein am 12. d. M. ertheiltes Decret die Subhastation der Grundgüter desselben, nämlich

1. des an der Langenstraße hieselbst belegenen Wohnhauses mit Hintergebäuden und sonstiger Zubehör Quatier C. Nr. 3,
2. des Gartens an der Lageschen Chaussee Rev. IV. Nr. 51 zu 2 Schfls. 1 Mtz. 9 □R. und des darin befindlichen Hauses,
3. des Ackerlandes auf Kaisers Kampe zu 13 Schfls. Rev. II. Nr. 40,
4. der beiden Wiesen ebendaselbst zu 3 Schfls. 7 Mtz. 3 □R. Rev. II. Nr. 41 und 46

erkannt worden.

Es ist zu diesem Zwecke Termin auf

den 25. October d. J.

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich werden auch alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an denselben machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in demselben Termine, unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse, hierdurch aufgefordert.

Da

Da unter den vorliegenden Verhältnissen es zweifelhaft ist, ob das Vermögen zur Deckung der Schulden ausreichen wird; so ist zugleich auch die Aufnahme eines Inventars darüber verfügt worden, und demselben vorerst jede Disposition darüber, außer dem gewöhnlichen Geschäftsverkehre, worüber besonders Buch zu führen ist, untersagt, und weitere Verfügung nach dem Ergebniß vorbehalten.

Detmold den 18. Juli 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Der Wittwer Leibzüchter Brand von Nr. 2 zu Bentrup und die Wittwe Leibzüchterin Otte von Nr. 2 zu Hedderhagen haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die gesetzliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Lage den 27. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Brake. Da in Folge Proclams vom 23. v. M. Ansprüche an die beiden auf die Stätte Hofmeister Nr. 11 hierselbst ingrossirten Obligationen zu resp. 100 Rthl. und 11 Rthl. im heutigen Termine nicht angemeldet sind, so ist die angedrohete Präclusion erkannt und die Löschung im Hypothekenbuche verfügt worden.

Brake den 22. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Hohenhausen. Gegen den Weißgerber Louis Brenneke Nr. 75 hierselbst, welcher sich in der Nacht vom $^{20}/_{21}$. d. M. heimlich von hier entfernt hat, ist auf Antrag mehrerer Creditoren ein Liquidationsverfahren eingeleitet, zugleich aber auch der Verkauf seines Colonats Nr. 75 hierselbst erkannt worden. Da ein großer Theil des Inventars verschleppt ist, der ꝛc. Brenneke auch in Betreff der von ihm betriebenen Weißgerberei einen Societätscontract mit dem Kaufmann H. Steinberg allhier abgeschlossen hat, ist Behuf der Wiederherbeischaffung des Mobiliars und Behuf der Abwickelung des Societätsgeschäfts ein Curator in der Person des Amtsauditors Ernst bestellt.

Zur Anmeldung von Forderungen an den ꝛc. Brenneke, oder von Real- oder dinglichen Rechten an sein Colonat, soweit solche nicht aus dem Hypotheken- oder Saalbuche zu ersehen sind, ist Termin auf

Dienstag den 6. September d. J. Morgens 9 Uhr

und zwar unter dem Rechtsnachtheile für die sich Nichtmeldenden angesetzt worden, daß sie mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen werden sollen

resp. das nicht angemeldete Real- oder dingliche Recht gegen den Käufer des Colonats verloren geht.

Termin zu dessen Verkaufe steht ebenfalls auf den 6. September d. J. Mittags 12 Uhr an. Falls darin mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden, kann der Zuschlag ertheilt werden.

Nach dem Cataster gehören zu dem Colonate Nr. 75 hierselbst:

1. Hofraum 7 Mtz.,
2. ein Wohnhaus, zum Brandcataster zu 1650 Rthl. abgeschätzt,
3. 7 Mtz. 4 □R. Gärten,
4. 4 Schfls. 2 Mtz. 9 □R. Ackerland.

Hohenhausen den 26. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Detmold. Der Kaufmann Heinrich Becker früher in Barntrup wohnhaft, welcher sich vor Kurzem hier eingemiethet hat, ist von einigen Gläubigern verklagt worden und hat auf erkannte Execution seine Insolvenz angezeigt und um Zulassung zum Benefiz der Güterabtretung gebeten. Es ist demnach der Concursproceß gegen denselben durch ein heute ertheiltes Decret eröffnet und werden alle diejenigen, welche an denselben Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf

den 2. September d. J.

Morgens 10 Uhr ans Rathhaus hierselbst, unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse verabladet. Es wird zugleich bekannt gemacht, daß die ausstehenden Forderungen des Gemeinschuldners mit deren Ausklagung der Rechtsanwalt Runnenberg von dem Gemeinschuldner beauftragt war, nach der abgegebenen Erklärung der Gläubiger desselben, durch jenen Anwalt weiter für die Masse verfolgt und eingezogen werden sollen.

Detmold den 17. Juli 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Durch ein heute ertheiltes Decret ist der öffentlich meistbietende Verkauf des am Hambruche belegenen, im Cataster auf den Namen des weil. Schreiber Arends und der Ehefrau Wulfkens geborner Krüger zu Duisburg, stehenden Erbpachtgartens Rev. VIII. Nr. 62 zu 1 Schfls. 3 □R., aus welchem ein Erbpachtscanon an Fürstliche Rentcammer von 3 Rthl. 2 Sgr. geht, verfügt worden. Es ist dazu Termin auf

den 2. September d. J.

Mor-

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden auch alle, welche an diesen Garten aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in demselben Termine, unter dem Präjudize der Ausschließung aufgefordert.

Detmold den 19. Juli 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Holzverkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag, dem 4. k. M. August sollen

1. aus dem Bösingfelderholze 120 St. Kiefern-Bau- und Nutzholz zu 1123 Cbfß. und
2. aus dem Niedernholze bei Alverdissen 6 Stück Eichen-Nutzholz zu 223 Cbfß. auch einige Klaftern Eichen-Kloben 2c.

erstere des Morgens um 9 Uhr in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld und letztere des Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathskeller in Alverdissen meistbietend verkauft werden. Käufer werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß, um damit zu räumen, bei dem Kiefern-Holze event. auch Gebote unter der Taxe angenommen werden.

Sternberg den 28. Juli 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Dörentrup. Meine, in der Nähe meines Hofes an der Lemgo-Humfelder-Chaussee liegende Mühle, welche in einem Mahlgange und einer Oelmühle besteht, beabsichtige ich meistbietend zu verpachten.

Termin dazu ist auf Mittwoch den 10. k. M. August, Nachmittags 3 Uhr, angesetzt. Pachtlustige werden hiermit eingeladen, sich alsdann bei mir auf meinem Hofe einfinden zu wollen.

Die Pachtbedingungen können schon vor dem Termine jederzeit bei mir eingesehen werden.

Dörentrup den 23. Juli 1864.

Meier.

Detmold. Am Mittwoch dem 3. Aug. Nachmittags 3 Uhr soll eine Anzahl gebundener Zeitungen und Journale der Ressourcen-Bibliothek im Saale der Ressource meistbietend verkauft werden.

Der Vorstand der Ressource.

Detmold. Im Hause des Hofbuchbinders Dormeier hieselbst sollen die dem ehemaligen Kaufmann und Gastwirth Heinrich Becker aus Barntrup, derzeit hieselbst, gehörenden Mobilien, größtentheils neu, bestehend aus Sophas, Tischen, Stühlen, Bettstellen, Schränken, einer Hausuhr, einem Kochheerde mit Röhren, einer Scheibenbüchse und einem Jagdgewehre, so wie allerlei Haus- und Küchengeräthen, am Donnerstag dem 14. Aug. d. J. Nachm. 2 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden.

Detmold den 28. Juli 1864.

Im Auftrage des Stadtgerichts das.

Oltendorf, Stadtsecretair.

Berlebeck. Montag den 8 Aug. c. Morgens 8 Uhr sollen auf dem Colonate Jürgensmeier Nr. 7 zu Fromhausen 5 Pferde, 7 Stück Rindvieh, 2 Schweine, 2 Ackerwagen, 2 Pflüge, 3 Eggen, nebst sämmtlichen Ackergeräthen, so wie auch verschiedenen Hausgeräthen meistbietend verkauft werden, wozu Käufer hiermit einladet

Berlebeck den 26. Juli 1864.

Im Auftrage Pieper.

Verpachtung conischer Mühlen neuester Art nebst Ackerwirthschaft.

In einer romantischen kornreichen Gegend an einem wasserreichen Strome, sind wegen Kränklichkeit des Eigenthümers gegen recht annehmbare Bedingungen, auf eine lange Pachtzeit, zu pachten und gleich nebst Inventar zu übernehmen: 2 Roggenmühlen, 2 Weizenmühlen mit französischen Steinen 1ster Qualität nebst Reinigungs-Maschine, 1 Graupenmühle, 1 Oelmühle mit Walzsteinen, 1 Bockemühle, nebst 60 Morgen guten Weizenboden und Gärten, sowie den zweckmäßigen Gebäulichkeiten zur Wohnung und Oeconomie; wobei noch darauf aufmerksam gemacht wird, daß sich sowohl Handels- wie Kunden-Mahlerei treiben läßt.

Nähere Auskunft bei der Red. d. Bl.

Detmold. Eine freundliche Wohnung für einen Herrn, mit oder ohne Möbeln, ist den 1. August zu vermiethen, das Nähere Langestraße Nr. 30.

Sonntag den 31. Juli große **Illumination à la Chinoi** in Pyrmont.

Detmold. Für ein lebhaftes Detailgeschäft einer großen Handelsstadt am Rhein wird ein Lehrling, am liebsten ein Lipper, gesucht. Derselbe muß jedoch mit gehörigen Schulkenntnissen, sowie mit guten Zeugnissen versehen sein. Darauf Reflectirende belieben sich in portofreien Briefen an mich zu wenden.

Detmold den 30. Juni 1864.

H. E. Plesmann.

Detmold. **Crinolinen** in allen Größen, **Netze, Rüschen** in reichhaltigster Auswahl zu sehr billigen Preisen bei S. Weinberg.

Barége zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

S. Weinberg in Detmold.

Crinoline werden reparirt bei

F. C. Reese in Detmold.

Detmold. Zum 1. Octbr. d. J. wird ein zuverlässiger Hausbursche gesucht; von wem sagt die Red. d. Bl.

Detmold den 28. Juli 1864.

Lemgo. Zu verleihen: sogleich 250 Rthl. und am 1. Oct. c. 700 Rthl., gegen genügende Sicherheit u. 4% Zinsen. Näheres bei

H. Kleinsorge.

Detmold. Zum Einmachen von von Früchten empfehle feinsten französischen Wein-Essig **prima** Qualität, ächten

ächten Ceylon-Canehl, braunen und gelben Senf, rothen, weißen und schwarzen Pfeffer, so wie sehr schönen Farin- oder Koch-Zucker, auch feinsten Batavia-Arac und Jamaica-Rum, große, neue Verdami-Citronen.

Louis Pustkuchen.

Oerlinghausen. Bei Unterzeichnetem sind nachstehende Sämereien stets zu haben, für deren Aechtheit garantirt wird.

1. Rüben, lange, grünköpf. à Pf. 15 Sgr.
2. „ halbrunde od. Pottst. 12 „
3. „ runde . . . . 9 „
4. Spergel zum Viehfutter . 2 „

Oerlinghausen den 27. Juli 1864.

A. W. Altenbernd.

Hohenwarth. Sonntag den 31. Juli und die folgenden Sonntage, Nachmittags von 4 bis 10 Uhr Abends Kränzchen. Entree 7½ Sgr., wozu ergebenst einladet

Kuhlmann, Wirth.
C. Keller, Tanzlehrer.

Dresden.

Hôtel de France

alles der heutigen Zeit entsprechend.

Kachtenhausen. Am Sonnabend und Sonntag dem 6. und 7. August d. J. beabsichtige ich einen fetten Ochsen ausschießen zu lassen, wozu Liebhaber derartigen Vergnügens ergebenst eingeladen werden.

Kachtenhausen den 28. Juli 1864.

A. Sprenger.

☞ Neue ☜

Anerkennungsschreiben

des

Dr. med. **Hoffmann'schen**

weißen Kräuter-Brust-Syrup.

Attest.

Allen an Husten, Brustschmerzen ꝛc. Leidenden kann ich mit Recht Dr. med. Hoffmann's Kräuter-Syrup von Herrn Carl Hohmuth in Taucha bei Leipzig empfehlen, da derselbe bei meinen Kindern eine sehr schnelle Besserung dieser Uebel bewirkte.

Seegeritz den 21 Jan. 1864.

Moring, Gutsbesi.

Allein vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Lemgo. Höxter Steinplatten sind in allen Größen wieder vorräthig bei

F. Schultze.

Dampf-

Dampf-Dreschmaschine betreffend.

Herford. Die Herren Oeconome, welche Willens sind in diesem Jahre eine **Dampf-Dreschmaschine** von mir zu benutzen, ersuche ich freundlichst, um beim Transport derselben eine gewisse Reihenfolge und somit Kostenersparniß eintreten lassen zu können, mir dies frühzeitig anzuzeigen.

Da ich im Besitz zweier Maschinen bin, so kann ich Jeden nach Wunsch bedienen.

Herford im Juli 1864.

L. Wessel.

Schiffsgelegenheit nach Nordamerika.

Wir bringen hierdurch zur Anzeige, daß wir fortwährend am 1. und 15. jeden Monats (bis zum Winter) ausgezeichnet schöne Segelschiffe nach Nordamerika, vornehmlich Newyork und Baltimore abfertigen und daß außerdem durch uns Passagiere mit den rühmlichst bekannten schnellfahrenden Dampfern des Norddeutschen Lloyd, welche alle 14 Tage (Sonnabends) und zunächst am 30. Juli, 13. und 27. August ꝛc. von Bremen nach Newyork abfahren, befördert werden.

Den Ueberfahrtspreis stellen wir aufs billigste, und ist darüber wie über die sonstigen Bedingungen nähere Auskunft bei uns direct wie bei unsern bekannten Herren Agenten zu erhalten.

Auszahlungen an allen Hauptplätzen der nordamerikanischen Freistaaten können durch uns besorgt und Wechsel auf dieselben ausgestellt werden, sowie wir auch die Spedition von Gütern und Besorgung von Seeassecuranz übernehmen.

Bremen, im Juli 1864.

Mühlenbrock, Meyer & Co.,
concess. Schiffsexpedienten und Kaufleute.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 62. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 3. August 1864.

Der hier angestellte Jagdaufseher Wilhelm Böger ist nach Maßgabe der Verordnungen vom 25. Mai 1847 resp. 21. August 1854 vom Amte Detmold eidlich verpflichtet worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Detmold den 28. Juli 1864.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Horn. Fürstliche Forstdirection hat die Ablösung der Hude in dem etwa 40 Morgen großen Brüntrupper Eichholze gegen die Dorfschaft Brüntrup und gegen das Gut Borkhausen beantragt. Dritte Berechtigte werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in dem auf

Mittwoch den 9. November d. J.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 1. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Horn. Die dem Gute Wintrup zustehende Bellenberger Koppeljagd ist dem Stadtsyndicus Hausmann dahier auf ein Jahr verpachtet worden.

Horn den 26. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Horn. Geschehener Anzeige nach sind in der Nacht vom $^{25}/_{26}$. d. M. aus der Wohnstube der Ehefrau Kenter zu Schlangen

1. eine kleine zweihäusige silberne Taschenuhr,
2. 13 Ellen braun und weißen Kattun,
3. $1^1/_2$ Ellen grauen Nessel,
4. eine Handharmonika sowie
5. eine Scheere

und aus der Wohnstube des Kaufmanns Süllwald alldort eine Handharmonika entwandt worden.

Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Horn den 28. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Nachdem der Colon Benkelberg Nr. 81 zu Schlangen seine Insolvenz angezeigt hat, ist über dessen Vermögen der Concurs erkannt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an denselben Forderungen haben, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in dem auf

Mittwoch den 28. September d. J. Morgens 10 Uhr

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

In diesem Termine soll auch die Stätte des Cridars, zu welcher nach dem Cataster

ein zu 350 Rthl. versichertes Wohnhaus,
ein Garten zu 3 Mtz. 2 □R.,
1 Schfls. 7 Mtz. 7 □R. Ackerland, sowie
2 Schfls. — Mtz. 7 □R. Hude

gehören, meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote der Zuschlag wird ertheilt werden.

Horn den 26. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Horn. Zur Publication des, von dem verstorbenen Colon Biesemeier oder Hofmeister Nr. 28 zu Leopoldsthal unterm 7. v. M. errichteten, im amtlichen Depositum hinterlegten, Testaments ist Termin auf

Mittwoch den 10. d. M. Morgens 10 Uhr,

auf

auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden. Diejenigen, welche ein Interesse haben, werden zu diesem Termine hiermit vorgeladen.

Horn den 1. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Brake. Zur Publication des Testaments der verstorbenen Wittwe Einliegerin Elisabeth Busse von Hengstheide ist Termin auf Freitag den 12. k. M, August, Morgens 9 Uhr an hiesiger Amtsstube angesetzt, in welchem sich etwa Betheiligte einfinden können.

Brake den 26. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schwalenberg. Zur Befriedigung der Gläubiger der Wittwe Oberförsterin Rötteken in Biesterfeld resp. zur Ausführung des von den Angehörigen der letztern mit deren Gläubigern abgeschlossenen Vergleichs ist der öffentlich meistbietende Verkauf der Mobilien der ꝛc. Rötteken angeordnet und dazu Termin auf

Mittwoch und Donnerstag den 10. und 11. k. M. August,

Morgens 9 Uhr,

zu Biesterfeld angesetzt. Die Auction beginnt mit den gewöhnlichen Hausgeräthen, so daß am Mittwoch Nachmittag mit den bessern Sachen, namentlich auch Hirschgeweihen, Rehkronen, Gemälden, ausgestopften Vögeln und Mineralien ꝛc. fortgefahren werden kann. Kaufliebhaber werden dazu hiermit eingeladen.

Schwalenberg den 31. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Oerlinghausen. Der zum Gute Wistinghausen gehörige Sandsteinbruch, welcher am Fuße des Tönsberges liegt, soll, nebst dabei gelegenem Wohnhause, Scheune, Stallung, Ländereien u. Gärten, in term.

Montag den 19. Septbr. d. J.

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend, vom 1. Octbr. d. J. ab, auf 3 oder 6 Jahre verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen können auf der Steinölfabrik zu Wistinghausen vorher eingesehen oder gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Oerlinghausen den 30. Juli 1864.

Melm, Rechtsanwalt.

Torf-Verkauf.

Detmold. Donnerstag, den 11. Aug. d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen im Kruge zu Hiddesen 278, auf dem dasi-

gen Bente vorräthige Haufen Torf öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen die numerirten Torf-Haufen vorher an Ort und Stelle besichtigen.

Detmold den 31. Juli 1864.

Der Hofjäger A. Limberg.

Erklärung.

Blotho. Unterzeichnete finden sich in Betreff der Warnung des Herrn Gustav Brandt in Nr. 60 des Reg. Bl. wegen Kündigung des Herrn L. Tintelnot zu der Erklärung veranlaßt, daß Seitens der Liquidatoren keine Kündigung des Herrn L. Tintelnot Statt gefunden hat.

Th. Brandt,
Aug. Oldemeyer,
Mitliquidatoren von:
Gebr. Brandt in Liquidat.
O. H. Brandt Söhne in Liquidation.

Detmold. Im Hause des Hofbuchbinders Dormeier hieselbst sollen die dem ehemaligen Kaufmann und Gastwirth Heinrich Becker aus Barntrup, derzeit hieselbst, gehörenden Mobilien, größtentheils neu, bestehend aus Sophas, Tischen, Stühlen, Bettstellen, Schränken, einer Hausuhr, einem Kochheerde mit Röhren, einer Scheibenbüchse und einem Jagdgewehre, so wie allerlei Haus- und Küchengeräthen, am Donnerstag dem 4. Aug. d. J. Nachm. 2 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden.

Detmold den 28. Juli 1864.

Im Auftrage des Stadtgerichts das.
Oltendorf, Stadtsecretair.

Bekanntmachung.

Detmold. Die Schuldner des weil. Amtmann Meyer hierselbst fordere ich hierdurch auf, die Schuldforderungen, namentlich die Deserviten aus den geführten Prozessen, innerhalb 4 Wochen an mich zu bezahlen, widrigenfalls ich solche einklagen werde. —

Zugleich ersuche ich die früheren Clienten des weil. Amtmann Meyer, die Manualacten, namentlich auch aus den beendigten Prozessen, selbstverständlich nach zuvoriger Berichtigung der Deserviten, innerhalb 4 Wochen bei mir abzufordern und in Empfang zu nehmen. Nach Ablauf dieser Frist werde ich weitere gerichtliche Anträge dieserhalb stellen.

Sodann bitte ich diejenigen, welche noch Bücher aus dem ehedem vom Amtmann Meyer gehaltenen Lesezirkel in Händen haben, solche in 4 Wochen an mich abzuliefern.

Detmold den 30. Juli 1864.

Der Curator und Contradictor im Meyerschen Concurse.
Dr. L. Heldman.

Detmold. Am Montag dem 8. d. M. anfangend beabsichtige ich einen

Ausverkauf

meiner sämmtlichen ältern Sachen zu halten und bitte um geneigten Zuspruch.

W. Starke.

Ausverkauf

einer Parthie weißer Stickereien. Morgenhauben und Blusen. —

Schwarze Glacé- u. Sommerhandschuh

schuh zu herabgesetzten Preisen, Blondenrüsche, Netze u. s. w. billigst bei

G. Treuenfels in Detmold.

Detmold. Eine kleine Parthie alter getrockneter Aepfel gebe, um damit zu räumen, 12 Pfund für 1 Rthl., so wie schöne alte holländische Häringe 54 St. für 1 Rthl. ab.

Zugleich empfehle sehr schönen ächten Limburger, so wie weißen und grünen Schweizerkäse, schöne holländische Sardellen, russische Sardines in Pikles, letztere in Fäßchen und angebrochen.

Heinrich Austermann.

Detmold. Den Freunden und Gönnern unserer Leihbibliothek zur Nachricht, daß sich dieselbe in neuester Zeit wieder um folgende Bücher vermehrt hat:

Rank, Bartel das Knechtlein. — Heller, Posenschraper's Thilde. — Mügge, Tänzerin und Gräfin. 3 Bde. — Suckow, Ueber diese Geschichten ist Gras gewachsen. 2 Bde. Temme, Ein Maskenball. — Dehnike, Der Diamantenhändler. — Kessel, Der Wahrsager. — König, von Saalfeld bis Aspern. 3 Bde. — Spielhagen, Problematische Naturen. 3 Bde. — Spielhagen, Durch Nacht zum Licht. 3 Bde. — Galen, Nach zwanzig Jahren. 6 Bde. — Grabowski, Fürsten und Frauen. — Temme, Die Freiherrn von Falkenstein. — Spielhagen, Röschen vom Hofe. 2 Thle. — Engelberg, Enthüllungen a. d. Criminalleben. — Kessel, Schleswig Holstein meerumschlungen. — Abbé, Der Verfluchte. 3 Bde. — Schrader, Josephine od. eine gefährliche Liebe. — Paul de Kock, Die Ladenmamsells. 3 Thl. Schmeling, Der Müller von Wostewitz. 3 Thle. — Rebenstock, Original-Novellen. Grabowski, Ein Familjendrama. — Schweichel, Im Gebirg und Thal. 3 Bde. — Heyse, Meraner Novellen. 3 Bde. — Gundling, Deutsch und Dänisch. — Gundling, Der Jesuit.

Die billigen Bedingungen bei Benutzung unserer Leihbibliothek sind unserem Leihbibliotheks-Cataloge vorgedruckt und jedem einzelnen Buche gedruckt vorgeklebt.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Gesellschaft macht hiermit bekannt, daß sie ihrem Agenten Herrn Ferd. Böger in Lemgo den Alleinverkauf ihrer Kohlen für's Lippische Land übertragen hat.

Die Kohlen, die zu billigen Preisen abgegeben werden, sind stückreich, von großer Heizkraft und Reinheit, mäßig backend, leicht entzündbar, brennen sehr sparsam mit langen Flammen und hinterlassen sehr wenig Ruß und Asche, so daß sie zu allen technischen und industriellen Zwecken zu gebrauchen sind.

Gefällige Aufträge bitten unserm Agenten aufzugeben, die wir in kurzer Frist auszuführen bemüht bleiben.

Maßener Gesellschaft für Kohlenbergbau.

Courl. G. Camen.

Dampf-

Dampf-Dreschmaschine betreffend.

Herford. Die Herren Oeconomen, welche Willens sind in diesem Jahre eine **Dampf-Dreschmaschine** von mir zu benutzen, ersuche ich freundlichst, um beim Transport derselben eine gewisse Reihenfolge und somit Kostenersparniß eintreten lassen zu können, mir dies frühzeitig anzuzeigen.

Da ich im Besitz zweier Maschinen bin, so kann ich Jeden nach Wunsch bedienen.

Herford im Juli 1864.

L. Wessel.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. E. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.
in Almena	bei W. Korf.	in Wüsten	bei F. Schukmann.

in Oerlinghausen bei H. Freitag.

Seit vielen Jahren litt ich an so heftigen Magenschmerzen und Krämpfen, wodurch ich so krank wurde, daß ich weder arbeiten konnte noch Lust und Liebe zum Leben hatte. Die Schmerzen erstreckten sich auf Kreuz und Kopf, und war mir der Magen stets angeschwollen. Speisen und Medicamente konnte ich nicht vertragen, dieselben gingen durch Erbrechen in gallartiger Flüssigkeit wieder von mir. — Es ist erklärlich, daß man bei solchen Leiden zu allen Mitteln greift, und so entschloß ich mich daher, auch von dem R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur aus der Niederlage des Kaufmann Hermann Fleuch in Treptow a. R. zu gebrauchen.

Drei kleine Flaschen, welche ich nach Vorschrift gebraucht, haben auf meine oben angeführten Uebel so wohlthuend gewirkt, daß ich nächst Gott dem Herrn R. F. Daubitz diesen Dank abstatte und mache dies zugleich aus eigenem Antriebe bekannt, um ähnlich Leidenden ein ebenso billiges als unfehlbar helfendes Hausmittel zu empfehlen.

Drenow bei Treptow a. R. den 3. Febr. 1864. Henriette Juds.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 13. August.
AMERICA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 27. August.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 10. September.
HANSA, Capt. J. v. Santen, Sonnabend, 24. September.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 8. October.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 70 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard,*** Herr ***C. W. Giebe,*** Herr ***W. Klingenberg,*** Herr ***Fr. Rueuber;*** in Horn: Herr ***H. Ihlefeld;*** in Schötmar: Herr ***F. Küster;*** in Werl: Herr ***C. Burmeyer;*** in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer;*** in Talle: Herr ***H. Arensberg;*** in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg;*** in Varenholz: Herr ***B. W. Frankenstein;*** in Bösingfeld: Herr ***H. Herzberg;*** in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker;*** in Schwalenberg: Herr ***Samson Backhaus,*** Herr ***Otto Wachsmuth.***

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***Crüsemann,*** Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Korn=

Kornpreise am 1. Aug. 1864.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	2	—	2	—	—	1	29	3
Rocken	1	16	—	1	18	—	1	20	—	1	15	—	1	17	—	1	18	—	1	12	3
Gerste	1	11	—	1	15	—	1	12	—	1	12	6	1	12	—	1	10	—	1	10	—
Hafer	1	7	6	1	5	—	1	5	—	1	7	6	1	4	—	1	2	6	1	5	—
Rauhfutter . .	1	17	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	6	1	20	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Aug. 1864.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	29	—							7	2	8	6	25	4	6	22	—	7	15	—
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	14	5				3	7	5	3	16	4	3	12	7	3	11	—	3	22	5
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	29	2	5	23	2				6	2	8	5	26	2	5	23	2	6	13	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	29	6	2	26	6	2	23	8	3	1	4	2	28	1	2	26	6	3	6	6
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				1	13	3															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	6	2							4	8	4				4	20	5
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	5	3	2	3	1	2	1	—	2	6	4	2	4	2	2	3	1	2	10	3
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	22	2																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	1	5½				1	3	2				1	1	5½			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	26	1																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	13	1																		

Es kostet das Pfund:	Lemgo.		Horn.		Blomberg.		Salzuflen.		Detmold.		Barntrup.		Lage.	
	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	4	4	—	3	4	4	—	4	—	4	—
— — ordinäres	3	—	3	—	3	4	3	—	2	6	3	—	3	6
Schweinefleisch	4	—	4	6	-	—	4	—	4	—	-	—	4	—
Hammelfleisch	3	6	3	—	4	—	3	4	4	—	4	—	4	—
Kalbfleisch, bestes	3		2	6	3	—	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	1	8	2	—	2	—	1	6	1	6	2	—	2	—

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:						
A. Kracht. A. Röding.	W. Lütkebrune W. Nebelsiek.	A. Röttger.	F. Eblebracht C. Pohtmeyer.	Pieper Niederkrome Nakelmann	W. Hartm. Wöhrmann.	A. Tempel.

Redacteur: F. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 63. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 6. August 1864.

Se Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, folgenden zur Königlichen Kriegsschule in Engers commandirten Königlich Preußischen Officieren:

dem Major à la suite des Generalstabs der Armee und Director der Kriegsschule von Beßel;

dem Hauptmann à la suite der Schlesischen Artillerie-Brigade Nr. 6 von Wohlgemuth und

dem Premier-Lieutenant im Niederrheinischen Füsilier-Regiment Nr. 39 Neitzke

die Militair-Verdienst-Medaille zu verleihen.

Detmold den 3. August 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Se Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Lehrer Riedel aus Glauchau als Gymnasial- und Turnlehrer am Gymnasium und als Turnlehrer am Schullehrerseminar hierselbst anzustellen.

Detmold den 3. August 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb

Bekanntmachung.

Zur Abnahme der Landes Wittwencassen-Rechnung von 1863 ist Termin auf

Mittwoch den 31. d. M., Morgens 11 Uhr, auf der Regierungsstube angesetzt, welches mit Bezugnahme auf den §. 21 der Verordnung vom 21. Juli 1829 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Detmold den 2. August 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Dem Lehrer Sauerländer zu Voßheide ist die durch die Pensionirung des Küsters Altenbernd in Lüdenhausen erledigte Küsterstelle das. Namens des Durchlauchtigsten Fürsten übertragen worden.

Detmold den 1. August 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Meldungen um die erledigte Lehrerstelle in Voßheide sind bis zum 1. Septbr. d. J. anzubringen.

Detmold den 1. August 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Diejenigen Füllen, welche in diesem Jahre, aus der vorjährigen Bedeckung mit den Fürstlichen Beschälern **George IV.**, **Garrick**, **Delawar**, **Master** und **Diamant** gefallen sind, können mit dem vorgeschriebenen Brande versehen werden, und Füllenschein erhalten. Die Pferdezüchter, welche solches wünschen, wollen sich, am 3. Septbr. d. J., Vormittags von 9 — 11 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr, an Fürstlicher Hofschmiede hierselbst, mit Stuten, Füllen und versehen mit dem Deckschein, einfinden.

Detmold den 1. August 1864.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Blomberg. Dem Tagelöhner Wilhelm Flügge hieselbst sind der Bürger August Albert und der Zimmermeister Heinrich Flügge hieselbst als Curatoren zugeordnet, ohne deren Zustimmung jener zur Abschießung von Rechtsgeschäften nicht befugt ist.

Blomberg den 27. Juli 1864.

Das Stadtgericht. Schröter.

Schötmar. Nachdem der Meier Niemann Nr. 7 der Bauerschaft Biemsen und Amsen heute seine Insolvenz angezeigt hat und der Concursproceß gegen ihn

ihn erkannt ist, werden diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an seine Person, sein bewegliches oder unbewegliches Vermögen zu machen haben, aufgefordert, sich bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils, in dem auf Mittwoch den 14. September d. J. Morgens 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine hier zu melden und ihre Ansprüche klar zu stellen.

Den Schuldnern wird, bei Strafe doppelter Zahlung, untersagt, an den Meier Niemann oder dessen Rechtsnachfolger annoch Zahlungen zu leisten.

Schötmar den 31. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Böhmer e. s.

Schötmar. Zum öffentlichen meistbietenden Zwangs-Verkaufe des dem Meier S. Niemann Nr. 7 in Biemsen zugehörigen, im hiesigen Amte belegenen Grund-Vermögens, nämlich

1. des gemeinen Vollmeierhofes Niemann Nr. 7 der Bauerschaft Biemsen und Ahmsen und

2. der demselben benachbarten Straßenkötterstätte Hildebränder Nr. 15 derselben Bauerschaft wird Termin auf

Mittwoch den 9. November d. J.,
Morgens 10 Uhr,

und zwar an Ort und Stelle in den Niemannschen Meierhause, auberaumt.

Nach dem Saalbuche, für dessen Angaben jedoch keine Garantie übernommen wird, gehören zu den Colonaten — außer den Gebäuden —

ad. 1 zu dem Niemannschen Hofe Nr. 7:

6	Schfls.	3	Mtz.	2,5	□R. Hofraum,
5	„	7	„	7,5	„ Gärten,
176	„	3	„	9	„ Ackerländereien,
12	„	—	„	7,5	„ Wiesen,
7	„	5	„	7	„ Huden,
28	„	2	„	8,5	„ Gehölze und
2	„	4	„	7,5	„ Teiche,

ad. 2 zu der Hildebränder'schen Stätte Nr. 15:

—	Schfls.	7	Mtz.	5	□R. Hofraum und
2	„	—	„	5	„ Gärten.

Realberechtigte haben ihre Rechte bis zu dem Verkaufstermine oder spätestens in diesem so gewiß anzumelden, als sie derselben sonst verlustig gehen werden.

Die Taxen und die Verkaufsbedingungen können vom 1. October an auf hiesiger Amtstube jeden Dienstag und Freitag eingesehen oder gegen die Copialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Kaufliebhaber werden zu dem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn mehr wie $^2/_3$ der Taxe geboten wird, der Zuschlag ertheilt werden kann.

Schötmar den 1. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer e. s.

Schötmar. Da der geringfügige Nachlaß des am 17. v. M. verstorbenen Wittwers Einliegers Franz Bernd Weber in Ehrsen von den Vormündern seiner minderjährigen Kinder und den Curatoren der übrigen, abwesenden Intestaterben nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, so werden Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß machen wollen, zu deren Anmeldung und Begründung auf Freitag den 26. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtstube unter dem Präjudize vorgeladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in so weit berücksichtigt werden sollen, als die Erben nach gesetzlicher Vorschrift zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen überhaupt verpflichtet sind.

Schötmar den 4. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer e. s.

Schwalenberg. Für die zur Erweiterung der Landes-Chaussee unterhalb Schwalenberg auf Lothe zu abgetretenen Bodenflächen erhalten als Entschädigung:

1.	Leibzüchter Tielkemeier zu Lothe	1	Rthl.	—	Sgr.	7 Pf.
2.	Conrad Tippenhauer Nr. 44 hiers.	6	„	12	„	7 „
3.	Burgemeister Kreyenmeier hiers.	30	„	10	„	8 „
4.	Maurer Conrad Tölle hiers.	1	„	2	„	3 „
5.	Musicus August Röhne jun. hiers.	1	„	11	„	6 „
6.	Colon Wienecke zu Brakelsiek	3	„	6	„	10 „
7.	Carl Schlingmann Nr. 42 hiers.	4	„	4	„	6 „
8.	Friedrich Tölle Nr. 78 hiers.	5	„	20	„	8 „
9.	Wittwe Leibzüchterin Tippenhauer hiers.	7	„	2	„	2 „
10.	Wittwe Mühlenhof Nr. 105 hiers.	3	„	17	„	9 „
11.	Gottlieb Runte Nr. 66 hiers.	31	„	27	„	— „
12.	Carl Middeke Nr. 23 hiers.	4	„	6	„	9 „
13.	Heinrich Kopp Nr. 93 hiers.	6	„	3	„	9 „
14.	Christian Schröder Nr. 2 hiers.	8	„	26	„	2 „
15.	Heinrich Wortmann Nr. 86 hiers.	10	„	17	„	— „
16.	Carl Lesemann Nr. 43 hiers.	21	„	16	„	5 „
17.	Wittwe Leibzüchter Bahmeier zu Lothe	1	„	6	„	11 „
18.	Colon Mühlenhof das.	4	„	17	„	8 „

19. Ernst Tippenhauer zu Hummerbruch . .	8	Rthl.	28	Sgr.	10	Pf.
20. Wittwe Eichmann zu Lothe	4	„	1	„	10	„
21. August Gronemann Nr. 12 hiers. . . .	38	„	13	„	5	„
22. Joh. Friedr. Schlütsmeier Nr. 126 hiers. .	11	„	24	„	11	„
23. Conrad Wolf Nr. 58 hiers. . . .	12	„	1	„	3	„
24. Wittwe Wilkens Nr. 96 hiers. . . .	8	„	13	„	7	„
25. Conrad Thomas Nr. 20 hiers. . . .	4	„	19	„	5	„
26. Ludwig Bicker Nr. 85 hiers. . . .	2	„	28	„	9	„
27. Carl Tippenhauer Nr. 61 hiers. . . .	2	„	28	„	9	„
28. Friedrich Tölle Nr. 78 hiers. . . .	9	„	27	„	10	„

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche an diese Entschädigungsgelder am

Freitag dem 26. k. M., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit präcludirt werden.

Schwalenberg den 31. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Schwalenberg. Zur Befriedigung der Gläubiger der Wittwe Oberförsterin Rötteken in Biesterfeld resp. zur Ausführung des von den Angehörigen der letztern mit deren Gläubigern abgeschlossenen Vergleichs ist der öffentlich meistbietende Verkauf der Mobilien der ꝛc. Rötteken angeordnet und dazu Termin auf

Mittwoch und Donnerstag den 10. und 11. k. M. August,

Morgens 9 Uhr,

zu Biesterfeld angesetzt. Die Auction beginnt mit den gewöhnlichen Hausgeräthen, so daß am Mittwoch Nachmittag mit den bessern Sachen, namentlich auch Hirschgeweihen, Rehkronen, Gemälden, ausgestopften Vögeln und Mineralien ꝛc. fortgefahren werden kann. Kaufliebhaber werden dazu hiermit eingeladen.

Schwalenberg den 31. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Torf-Verkauf.

Detmold. Donnerstag, den 11. Aug. d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen im Kruge zu Hiddesen 278, auf dem dasigen Bente vorräthige Haufen Torf öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen die numerirten Torf-Haufen vorher an Ort und Stelle besichtigen.

Detmold den 31. Juli 1864.

Der Hofjäger A. Limberg.

Bekanntmachung.

Lemgo. Eine noch fast neue, 7 Fuß hohe

hohe und 14 Fuß lange Ladenrajole mit circa 56 Auszügen, sowie ein Tresen und Oelkasten sollen am

Mittwoch dem 10. d. M.,
Mittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden dazu ergebenst eingeladen.

Lemgo den 4. August 1864.

Corvey, Gerichtsfrohn.

Bekanntmachung.

Detmold. Hierdurch die Anzeige, daß das bisher an hiesigem Orte von uns gemeinschaftlich unter der Firma „Figge und Deppe“ betriebene Fabrikgeschäft für Eisen- und Stahlwaaren in Folge einer Vereinbarung vom heutigen Tage aufgelöst wurde.

Detmold am 2. August 1864.

August Figge. Adolph Deppe.

Detmold. Bezugnehmend auf Vorstehendes zeige ich hierdurch an, daß ich obiges Geschäft allein unter der Firma **„August Figge“** fortführen und die contractlichen Beziehungen desselben fortsetzen werde.

Detmold am 2. August 1864.

August Figge.

Detmold. Einmach-Krucken mit luftdicht verschlossenen Deckeln, sehr billig bei

C. J. Rinteln.

Detmold. Gardinenbretter, vergoldet und holzfarbig nebst passenden Verzierungen von Holz und Bronce empfiehlt

C. J. Rinteln.

Detmold. **Neue Schiefertafeln,** neue künstlich präparirte Schieferstifte u. neue Tafelwischer von

A. W. Faber

in Stein bei Nürnberg;

von vielen Schulbehörden Deutschlands als etwas sehr zweckmäßiges, zur Einführung empfohlen, empfiehlt

C. S. Klingenberg.

Detmold. Gesinde-Ordnung geh. à 1 Sgr. zu haben bei

C. S. Klingenberg.

Detmold. Am Montag dem 8. d. M. anfangend beabsichtige ich einen

Ausverkauf

meiner sämmtlichen ältern Sachen zu halten und bitte um geneigten Zuspruch.

W. Starke.

Detmold. Für ein lebhaftes Detailgeschäft einer großen Handelsstadt am Rhein wird ein Lehrling, am liebsten ein Lipper, gesucht. Derselbe muß jedoch mit gehörigen Schulkenntnissen, sowie mit guten Zeugnissen versehen sein. Darauf Reflectirende belieben sich in portofreien Briefen an mich zu wenden.

Detmold den 30. Juni 1864.

H. E. Plesmann.

Blomberg. Unterzeichnete sucht zum 1. Septbr. gegen guten Lohn und gute Behandlung einen ordentlichen, erfahrenen Metzgergesellen, gleichviel ob jüdischer oder christlicher Religion.

Wittwe Cönigheim.

Berlebeck. Gefunden: 3 Schirme, auf der Höhe von Peterstieg.

Berlebeck den 31. Juli 1864.

Kressenbuch, Nebenlehrer.

Lemgo. Bei Unterzeichnetem steht eine ganz neue bequem viersitzige Victoria-Chaise, ein- und zweispännig, so wie ein leichter offener Wagen mit Pony- oder einspännig zu fahren, zum Verkauf; letzterer ist auch mit Halb-Verdeck einzurichten. Beide Wagen sind gut, dauerhaft gearbeitet und wird für deren Güte garantirt.

E. Luepke, Sattlermeister.

Neue
Anerkennungsschreiben
des
Dr. med. **Hoffmann'schen**
weißen Kräuter-Brust-Syrup.

Anerkennung.

Unterzeichneter litt seit längerer Zeit an einem bösartigen Husten, der mir trotz aller medicinischen Anwendungen die Brust so angriff, daß ich fast selbst befürchtete, diesem Uebel unterliegen zu müssen.

In dem Torgauer Kreisblatte las ich eine Annonce über den weltberühmten **Dr. med.** Hoffmann'schen Kräuter-Brust-Syrup, welcher darin sehr gerühmt wurde. Obgleich ich derartigen Anpreisungen nicht recht vertraue, so ließ ich mir auf besonderes Anrathen meines Freundes, der das in der Annonce Gesagte warm bestätigte, 1/2 Flasche von dem Brust-Syrup bei dem Kaufmann J. G. Schmidt in der Nonne in Torgau holen.

Ich muß bekennen, daß, nachdem ich diese halbe Flasche nach Gebrauchsanweisung nicht ganz verbraucht hatte, bedeutende Linderung in meinem Krankheitszustande eintrat, so daß ich es für gerathen hielt, noch 1/2 Flasche zu kaufen. Nach Verbrauch dieser letzten Flasche bin ich gesund wie ein Fisch geworden und ist von Husten und Heiserkeit nicht das Mindeste mehr zu spüren, weshalb ich das hiermit Gesagte mit Vergnügen der Oeffentlichkeit widme.

B. Adam Bastian,
Baumeister.

Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Dresden.
Hôtel de France
alles der heutigen Zeit entsprechend.

Detmold. Sonntag den 7. Aug. findet im Saale der Wittwe Körner ein Kränzchen Statt.

Anfang 7 Uhr. Entree 7 1/2 Sgr., wozu freundlichst einladet

C. Keller, Tanzlehrer.

Sonntag den 7. August
Concert im Falkenkruge,
ausgeführt von Fürstl. Militair-Musik, unter Leitung des Herrn Th. Beckmann. Zum Schluß kommen die Düppel-Stürmer zur Aufführung. Abends Illumination und Feuerwerk.

Entree 2 1/2 Sgr. Familien 5 Sgr.

Griemert.

Lage. Sonntag den 14. August
Großes
Garten-Concert.
Entree 5 Sgr., Abends 7½ Uhr Ball,
wozu ergebenst einladet
für C. Grüttemeier
Aug. Herdejost.

Otto Kracht
Auguste Rausche
Verlobte.
Lemgo.

Ravensberger Spinnerei.

Mit Bezugnahme an unsere Bekanntmachung vom 14. Dec. a. p. fordern wir unsere bei der zweiten Emission betheiligten Aktionaire unter Hinweis auf die Artikel 5 — 12 unseres Statuts hiermit auf,

die fünfte Einzahlung von 15% oder Thlr. 30 per Aktie,

am 1. September d. J.

an die Gesellschaftskasse oder
Herrn F. v. Hartmann & Co. in Bielefeld,
Herrn J. H. Stein in Cöln,
Herren Gebr. Schickler in Berlin,
die General-Agentur Delbrück Leo & Co. in Berlin,
die Braunschweigische Bank in Braunschweig
gegen Interims-Quittungen zu leisten.

Bielefeld den 1. August 1864.

Der Verwaltungsrath.

Rinteln. Nachdem der bisherige Müller Wilhelm Bunte zu Exten die Anzeige gemacht hat, daß sein Vermögen zur Befriedigung seiner Gläubiger nicht ausreiche, so ist Termin zum Versuch der Güte auf den

29. d. M. Vormittags 9 Uhr

in das Gerichtslocal anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger desselben ihre Forderungen vorläufig anzumelden und unter Vorzeigung etwaiger Beweisstücke zu begründen, auch sich auf die ihnen zur Abwendung des förmlichen Concurses zu machenden Vergleichsvorschläge so gewiß zu erklären haben, als sonst die Ausbleibenden als dem Beschlusse der Mehrzahl beitretend erachtet werden sollen.

Rinteln am 1. August 1864.

Kurfürstliches Justizamt. Kempf.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 64. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 10. August 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 20 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

32) Bekanntmachung, die Ertheilung der Rechte einer juristischen Person für die Kleinkinder-Bewahranstalt zu Lage betr., vom 3. Aug. 1864.

Circulare

an die Gerichte des Landes, die Anlegung der Handelsregister betreffend.

Um einige naheliegende Zweifel hinsichtlich der Frage, welche Personen zur Anmeldung behufs der Eintragung in das Handelsregister verpflichtet und berechtigt erscheinen, zu beseitigen und eine möglichste Uebereinstimmung der Ansichten in dieser Beziehung herbeizuführen, findet das Cabinets-Ministerium sich veranlaßt, die Gerichte auf folgende Gesichtspuncte besonders aufmerksam zu machen:

Der Ausdruck „Kaufmann" im Sinne des Handelsgesetzbuchs umfaßt alle diejenigen Personen, welche gewerbemäßig die im Artikel 271 und 272 als Handelsgeschäfte aufgeführten Geschäfte betreiben. Es gehören daher zu den Kaufleuten allerdings auch die Höker, Trödler, Hausirer und dergleichen Handelsleute von geringem Gewerbebetriebe, nicht weniger die Wirthe, da sie bewegliche Sachen gewerbemäßig kaufen, um sie Anderen zu verkaufen, ebenso der gewöhnliche

liche Fuhrmann und der gewöhnliche Flußschiffer, weil sie die Geschäfte des Frachtführers gewerbemäßig betreiben, desgleichen Handwerker, wenn sie gewerbemäßig die zur Herstellung ihrer Berufsarbeiten erforderlichen Rohstoffe für eigene Rechnung anzuschaffen pflegen, und es finden auch auf alle diese Personen die Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs im Allgemeinen Anwendung, jedoch laut Artikel 10 mit Ausnahme derjenigen besonderen Vorschriften, die dasselbe über Firmen, Handelsbücher, Procura, und Handelsgesellschaften enthält.

Die vorgedachten Classen von Geschäftsleuten, welche, wenn auch gewerbemäßig, so doch nicht in den technischen kaufmännischen Formen Handelsgeschäfte betreiben und deren Geschäfte ihrer Natur nach weder eines erheblichen Umfangs in Bezug auf die Gegenstände des Ein- und Verkaufs oder in Bezug auf die Betriebsmittel, noch einer größeren Ausdehnung in geographischer Beziehung fähig sind, bei denen daher auch die Handelscreditverhältnisse nur von untergeordneter Bedeutung erscheinen, sind demzufolge weder verpflichtet, noch berechtigt, ihre Firmen in die Handelsregister eintragen zu lassen; sie sind nicht verbunden, die im Handelsgesetzbuch vorgeschriebenen Bücher zu führen, und wenn sie Aufzeichnungen über ihren Geschäftsbetrieb vornehmen, so haben diese nicht die Vorrechte der Handelsbücher; ferner können sie keine Procuristen im Sinne des Handelsgesetzbuchs bestellen und es haben ihre Geschäftsassociationen nicht den Character von Handelsgesellschaften.

Behufs Entscheidung der Frage, ob und in wie weit die s. g. Commercianten auf dem Lande und die kleineren auch mit Ellenwaaren handelnden Krämer zu den im Artikel 10 des Handelsgesetzbuchs genannten „Handelsleuten von geringem Gewerbebetriebe" zu rechnen, also von der Eintragung in die Handesregister auszuschließen seien, läßt sich nicht wohl eine ganz bestimmte allgemeine Regel aufstellen, vielmehr werden die mit der Führung der Handelsregister betrauten Gerichte allemal die besonderen Umstände des einzelnen Falls und die einschlagenden localen Verhältnisse zu erwägen haben. Bei dieser Erwägung kann jedoch von dem einigermaßen sicheren Anhaltspunete ausgegangen werden, daß das Handelsgesetzbuch Artikel 15 ff. und Artikel 28 ff. stets solche Handeltreibende voraussetzt, welche den Bestimmungen über das Firmenwesen und über die Führung der Handelsbücher Genüge zu leisten im Stande sind, was bei den meisten s. g. Commercianten und den kleineren Krämern nicht der Fall sein wird. Jedenfalls wird gegen solche Handeltreibende, von denen es zweifelhaft ist, ob sie den Anforderungen des Gesetzes hinsichtlich einer geordneten kaufmännischen Buchführung zu genügen vermögen, kein Zwang zur Anmeldung anzuwenden sein.

Als fernerer Anhaltspunct bei Beurtheilung der Frage, ob der betreffende Klein-

Kleinhändler als firmenpflichtiger Kaufmann anzusehen ist, bzw. ob ein Handelsbetrieb sich durch seine Ausdehnung und kaufmännische Führung den wirklichen kaufmännischen Handelsgeschäften anschließt oder nicht, kommt in Betracht, daß, wie aus den Commissions-Protocollen über die Berathung des Handelsgesetzbuchs zu entnehmen, unter den im Artikel 10 bezeichneten „dergleichen Handelsleuten von geringem Gewerbebetriebe" nicht bloß solche Handelsleute haben verstanden werden sollen, deren Geschäftsbetrieb objectiv den Geschäften der Höker, Trödler und Hausirer ähnlich ist, man vielmehr auch ohne die Voraussetzung einer sachlichen Ähnlichkeit überhaupt solche Handelsgeschäfte unter die Ausnahmebestimmung hat bringen wollen, welche ihrer Natur nach in der Regel nur mit geringerer Ausdehnung betrieben werden. Als Maßstab eines größeren oder geringeren Handelsbetriebs kann selbstredend nicht die, von vielen zufälligen Umständen abhängige Ertragsfähigkeit, bzw. der augenblickliche Umsatz des einzelnen Handelsgewerbes, sondern nur die Erheblichkeit oder Geringfügigkeit der zum Zwecke des Handelsbetriebs bewirkten regelmäßigen Anschaffung dienen, also die Größe des Wertheapitals, welches durch die Gesammtheit der zum Umsatz angeschafften Vermögensstücke repräsentirt wird. Mit Rücksicht auf die hiesigen Verkehrsverhältnisse wird im Allgemeinen davon ausgegangen werden können, daß ein Krämer allemal alsdann, wenn die Gesammtheit der von ihm zum Umsatz angeschafften, bzw. in der Regel vorräthig gehaltenen Gegenstände ein durchschnittliches Werthcapital von weniger als Eintausend Rthl. repräsentirt, zu den im Artikel 10 gemeinten Handelsleuten von geringem Gewerbebetriebe gehört.

Ferner wird auf das als durchgreifend zu betrachtende Princip aufmerksam gemacht, daß alle diejenigen Geschäfte und Unternehmungen, die nicht auf Gewinn berechnet sind, m. a. W. bei welchen es nicht auf einen Erwerb abgesehen ist, zu den Handelsgeschäften bzw. Handelsunternehmungen, und folgeweise, wenn sie von Mehreren ausgehn, zu den Handelsgesellschaften nicht gehören. Beispielsweise unterliegen hiernach der Eintragung in das Handelsregister nicht: diejenigen Versicherungsgesellschaften, welche auf Gegenseitigkeit gegründet sind, diejenigen Geldinstitute oder sonstigen Unternehmungen, die ihren Statuten gemäß gemeinnützige Zwecke verfolgen, ferner auch nicht Associationen, welche zum Zwecke wechselseitiger Aufhülfe oder geselliger Vereinigung Waaren im Ganzen einkaufen, um sie hiernächst an die einzelnen Vereinsmitglieder je nach dem Bedürfniß derselben mit einem zur Deckung der Unkosten und etwaiger Bildung eines Reservefonds dienenden billigen Aufschlag des Einkaufspreises wieder abzulassen.

Als ferneres durchgreifendes Princip ist im Auge zu behalten, daß der Verkauf von Gegenständen, welche man nicht vorher selbst angekauft oder als im beweglichen Zustande bereits vorhandene Sachen anderweit angeschafft hat, nicht

als „Handelsgeschäft" angesehen werden kann, daß daher der Landwirth, der sein selbstgebautes Getreide zum Verkaufe bringt, ebenso der Besitzer eines Steinbruchs oder einer Ziegelei, welcher durch Veräußerung des selbstgewonnenen Materials, sei es im verarbeiteten oder unverarbeiteten Zustande, den Grund und Boden ausnutzt und als Producent erscheint, zu den Kaufleuten im Sinne des Handelsgesetzbuchs nicht zu rechnen ist.

Die Apotheker sind, da sie gewerbemäßig Waaren einkaufen, um sie in Natur oder nach kunstmäßiger Zubereitung weiter zu veräußern, nach Artikel 4 und 271, Nr. 1. des Handelsgesetzbuchs als Kaufleute anzusehen und zwar, wegen des mit erheblicherem Aufwande verknüpften Gewerbebetriebes, in der Regel unzweifelhaft als solche Kaufleute, auf welche die Vorschriften über Firmen, Handelsbücher und Procuren Anwendung finden.

Die Agenten der Versicherungsanstalten gegen Prämie können als Kaufleute nicht erachtet werden und gehören nicht in das Handelsregister, weil sie nicht selbstständige Vermittler (Artikel 272, Nr. 4) zwischen der Versicherungsgesellschaft und dem Versicherten, sondern nur Mandatare der Gesellschaft sind, nach deren Instruction sie handeln.

Hinsichtlich der, aus der Regierungs-Registratur zu beziehenden, Formulare zu den Handelsregistern wird Fürstliche Regierung demnächst eine weitere Bekanntmachung erlassen.

Detmold, den 3. August 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Der Einlieger Friedrich Puls aus Wissentrup ist durch das rechtskräftig bestätigte Erkenntniß vom 2. Juli c. wegen Diebstahls in eine Zwangsarbeitsstrafe von fünf Monaten sowie zur Stellung unter polizeiliche Aufsicht auf zwei Jahre nach seiner Entlassung aus der Landesstrafanstalt verurtheilt worden.

Detmold den 6. August 1864.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Der Colon Führing Nr. 24 in Brüntorf, welcher die auf seinem Colonate ruhenden Lasten abzulösen beabsichtigt, hat mit den Colonen Wiemann Nr. 34 und Menke Nr. 38 daselbst die Vereinbarung getroffen, daß gleichzeitig die von denselben zu entrichtenden Hülfsabgaben von dem erstern durch Zahlung eines Capitals von 16 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf., von dem andern durch Zahlung eines Capitals von 23 Rthl. 24 Sgr. 7 Pf. abgelöst werden sollen.

Dritte

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, haben solche in 3 Monaten und spätestens in termino den 11. Nov. c. bei deren Verlust hier anzumelden.

Detmold den 5. August 1864.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Heldmann.

Alverdissen. Nachdem die Dorfschaft Bega die Specialtheilung des nordwestlichen Theiles ihres Gemeindeholzes von 50 Schfls. 1 Mtz. 7 □R., welcher mit Eichen bestanden ist, beschlossen hat, werden dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre Huderechte und sonstigen Servituten binnen 3 Monaten und spätestens in term. Mittwoch den 9. November d. J. Morgens 10 Uhr bei Strafe der Ausschließung hier anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 3. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Lage. Der Armen-Vorstand hierselbst hat vorstellig gemacht, daß folgende Obligationen an die Armen-Casse:

1. des Bürgers Dietr. Mette Nr. 268 hierselbst vom 20. Jan. 1848 über . . . . . 70 Rthl.
2. des Bürgers Aug. Weeke m. Kour. Meier Nr. 147 hiers. vom 29. November 1838 über . . . 70 Rthl.
3. des Bürgers H. Eikmeyer Nr. 169 hierselbst vom 12. Oct. 1837 über . . . . . 60 Rthl.
4. des Bürgers Ludolf Möller m. Ph. König Nr. 170 hiers. vom 5. December 1828 über . . . . 20 Rthl.
5. des Bürgers Fr. Wiedemeyer Nr. 109 hierselbst vom 12. November 1845 über . . . . . 175 Rthl.
6. des Bürgers H. W. Vordemfenne Nr. 58 hierselbst vom 1. October 1836 über . . . . . 250 Rthl.

verloren gegangen seien und werden daher, auf ihren Antrag die Inhaber der erwähnten Obligationen hiemit edictaliter aufgefordert, dieselben innerhalb sechs Wochen von heute und spätestens in dem, auf Freitag den 16. k. M. Sept. Morgens 10 Uhr anberaumten Termine so gewiß hier zu produciren und sich über ihren Besitz-Titel auszuweisen, als sie sonst mit ihren Ansprüchen daran würden ausgeschlossen und die Obligationen für mortificirt erklärt werden.

Lage den 5. August 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Der-

Oerlinghausen. Zur Eröffnung und Publication des am hiesigen Amte deponirten Testaments der Eheleute Moritz Nr. 33 hierselbst ist Termin auf

Freitag den 26. d. M., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, wozu die Betheiligten hierdurch vorgeladen werden.

Oerlinghausen den 5. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Varenholz. Am Mittwochen dem 17. d. M. August Morgens 9 Uhr soll im Hause des verstorbenen Gastwirths August Brandt hieselbst dessen gesammter Nachlaß, bestehend in allerhand Mobilien, Hausgeräthen, Leinwand und Wäsche, Betten, Wein, Spirituosen und verschiedenen Kaufmannswaaren, auch Garten- und Feldfrüchten, öffentlich meistbietend verkauft werden, und wird die Auction die folgenden Tage fortgesetzt. Sichern Käufern wird eine vierwöchentliche Zahlungsfrist eingeräumt.

Varenholz den 6. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Ihrer Hoheit der Princessin Woldemar zur Lippe 70 Paar baumw. Strümpfe.

Vermächtniß des verstorbenen Philipp Altekrüger aus Lage 22 Rthl. 17 Sgr. 3 Pf.

Von N. N. 25 Pfund Pflaumen.
„ N. N. 50 Eier, 2½ Pf. Butter.
„ N. N. 15 Eier, 2 Pf. Butter.
„ N. N. diverse Seifen.

Detmold den 6. August 1864.

A. Ulrich, i. V.

Angelegenheit des Lippischen Landwirthschaftlichen Vereins.

Die Vereinsmitglieder und alle Freunde der Landwirthschaft werden an das Provinzial-Schaufest, welches am 6. 7. u. 8. Sept. d. J. in Dortmund gefeiert wird, erinnert. —

Namentlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß Anmeldungen bis zum 25. August in Dortmund angenommen werden, und die Direction der Köln-Mindener-Eisenbahngesellschaft für alle zur Ausstellung nach Dortmund gesandten Thiere, wie leblosen Gegenstände, freien Rücktransport bewilliget hat. —

Die auszustellenden Thiere, welche am Abend des 7. Sept. in Dortmund eintreffen, werden am Bahnhofe empfangen und den Führern die betreffenden Quartiere dafür angewiesen. Spätestens um 7½ Uhr Vormittags des 8. Sept. müssen die Thiere auf dem Ausstellungsplatze sein.

Das Fest verspricht, nach den bereits gemachten Anmeldungen, ganz besonders schön u. interessant zu werden. Für Thiere allein sind über 1000 Rthl. Prämien ausge-

gesetzt und für leblose Gegenstände etwa 500 Rthl.

Hoffentlich werden auch aus dem Lippischen noch zahlreiche Anmeldungen gemacht. — Dieselben sind per Adr. des Herrn Landrathes Freiherrn von Rynsch in Dortmund, oder des General-Secretairs Herrn von Laer in Münster schriftlich einzusenden.

Der Domänenpächter C. Caesar zu Johannettenthal ist bereit, wenn es gewünscht wird, etwaige Anmeldungen bis zum 24. d. M. entgegen zu nehmen und unter obiger Adresse weiter zu befördern.

Detmold den 8. August 1864.

Die Direction des Lippischen Landwirthschaftlichen Vereins.

Bekanntmachung.

Detmold. Die Schuldner des weil. Amtmann Meyer hierselbst fordere ich hierdurch auf, die Schuldforderungen, namentlich die Deserviten aus den geführten Prozessen, innerhalb 4 Wochen an mich zu bezahlen, widrigenfalls ich solche einklagen werde. —

Zugleich ersuche ich die früheren Clienten des weil. Amtmann Meyer, die Manualacten, namentlich auch aus den beendigten Prozessen, selbstverständlich nach zuvoriger Berichtigung der Deserviten, innerhalb 4 Wochen bei mir abzufordern und in Empfang zu nehmen. Nach Ablauf dieser Frist werde ich weitere gerichtliche Anträge dieserhalb stellen.

Sodann bitte ich diejenigen, welche noch Bücher aus dem ehedem vom Amtmann Meyer gehaltenen Lesezirkel in Händen haben, solche in 4 Wochen an mich abzuliefern.

Detmold den 30. Juli 1864.

Der Curator und Contradictor im Meyerschen Concurse.

Dr. L. Heldman.

Detmold. Der **Ausverkauf** findet weiter Statt und verkaufe ich Reste verschiedener Stoffe zu außergewöhnlich billigen Preisen.

W. Starke.

Ausverkauf

einer Parthie Stickereien, Morgenhauben und Blusen.

Schwarze Glacé- u. Sommerhandschuh zu herabgesetzten Preisen, Blondenrüsche, Netze u. s. w. billigst bei

G. Treuenfels in Detmold.

Verloren:

1 kleiner Schlüssel mit angebundenem Uhrschlüssel; beim Ressourcenwirth Müller in Detmold, gegen eine gute Belohnung, abzugeben.

Oerlinghausen. Da ich Detmold nicht mehr besuche, weil es mir unmöglich ist daselbst ein angemessenes Local für mein Geschäft zu finden, bitte ich dessen geehrte Bewohner, welche mir Bettfedern und Matratzen aus Pferdehaar zum Reinigen anvertrauen wollen, dieselben mir nach hier, wo ich ansässig bin, zuzusenden. Sie können sich versichert halten, daß Alles wohl verwahrt und sorgfältig behandelt wird.

Oerlinghausen. F. Tölke.

Meyer's
Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,
erfunden, einzig und allein destillirt
von **E. Eduard Meyer,**
Hof-Destillateur in Stadthagen.

Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depôts vieler größeren und kleineren Städte zu haben, in Blomberg: G. Heine, L. Müller, Meinberg: A. Sturhan, Horn: H. Ihlefeld, Detmold: L. Pustkuchen, Hofconditor Priester, L. Brüggemeyer, H. Austermann, J. Kanne, Heiligenkirchen: C. A. Wendt, Hiddesen: Kopei, Berlebeck: A. Kanne, Außendorf, W., Scheerenkrug: L. Pustkuchen, Lage: G. Büngener, C. Grüttemeyer, Oerlinghausen: F. Buckup, Leopoldshöhe: G. Milse, Bexten: F. W. Böhmer, Schötmar: L. Zacher, Salzuflen: C. W. Grimme, Grastrup: L. Schäfer, Lemgo: Th. Kellner, A. Losch, F. Thaler, F. Eldagsen, Brake: F. Höhner, Alverdissen: F. Bödeker, Aßmissen: H. Niehagen, Bösingfeld: Himmstädt, H. Brandes, Bremke: A. Mittler.

Detmold, Mittwoch den 10. Aug. Nachmittags 4 Uhr,

Concert
im Garten der Kaffeemühle,
gegeben von Fürstl. Militair-Musik-Chor unter Leitung des Hrn. Th. Beckmann.

Entree 2½ Sgr.
W. Beinke.

Lage. Sonntag den 14. August
Großes
Garten-Concert.
Entree 5 Sgr., Abends 7½ Uhr Ball, wozu ergebenst einladet
für C. Grüttemeier
Aug. Herdejost.

Detmold. Ich beabsichtige verschiedene Gartenfrüchte auf dem Stamme zu verkaufen.
W. Niere.

Neue Holländische Häringe in vorzüglich fetter Qualität empfiehlt
F. C. Meyer. Leopoldstr.
in Detmold.

Detmold. 900 Rthl. u. 600 Rthl. sind sogleich, und 1500 Rthl. am 1. Oct. d. J. gegen genügende Sicherheit und 4% Zinsen zu verleihen.
Aug. Austermann.

Berichtigung.

In der Nr. 60 abgedruckten Warnung des Herrn Gustav Brandt aus Vlotho heißt es: — Herr R. Brandt aber nichts desto weniger einseitig sich angemaßt hat, den schon per 1. Juli c. von der Gesellschaft gekündigten Handlungsgehülfen Herrn L. Timelnot wider meinen ausdrücklichen Willen auf Reisen zu schicken — **muß heißen: Th. Brandt u. 1. Juli a. pr.**

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 65. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 13. August 1864.

Der Kaufmann J. Michaelis Jena hieselbst ist von der Direction der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zum Hauptagenten ernannt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Detmold den 9. August 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Dem Bürger Emil Gödecke zu Lage ist die Erlaubniß ertheilt eine Agentur der Mageburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu übernehmen.

Detmold den 9. Augst 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

den Industrie-Unterricht in den Schulen des Landes während des Jahres $18^{63}/_{64}$ betreffend.

Die Anzahl der Schulen, in welchen Industrie-Unterricht ertheilt wurde, war 82.

Nach Ausweis der geführten Listen wurden in sämmtlichen Industrieschulen angefertigt:

I. An gestickten und gehäkelten Sachen:
$5382^1/_4$ Stück.

II. An gestrickten Sachen:
23295 Paar Strümpfe,
1146 Paar Socken,
19353 Paar angestrickte Strümpfe,
3902 Paar Handschuhe, Strumpfbänder u. dgl.

III. An genähten Sachen:
1418 Hemden,
124 Bettbezüge und Betttücher,
299 Kissenbezüge,
3748 Tücher,
422 Mützen,
1707 Schürzen,
1031 verschiedene Sachen.

IV. Ausgebessert:
7794 Stück geflickt,
25561 Paar Strümpfe gestopft.

Nach der für alle Industrieschulen des Landes bestehenden Taxe würden mit Anfertigung dieser Sachen verdient sein 7964 Rthl. 12 Sgr. 9 Pf.

Detmold den 8. August 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Herford. Der Kaufmann Nienaber von hier, welcher der Wechselfälschung, Unterschlagung, und des Betruges dringend verdächtig erscheint, ist den 6. d. M. von hier entwichen. Wir fügen das Signalement desselben, soweit dasselbe hat aufgestellt werden können, bei, und ersuchen auf denselben vigiliren, und ihn im Betretungsfalle festnehmen, und an uns gelangen lassen zu wollen.

Herford den 10. August 1864.

Königliches Kreisgericht das., erste Abth.

Signalement.

Vor- und Zunamen: Heinrich Nienaber; — Stand oder Gewerbe: Kaufmann; — Religion: evangelisch; — Alter: 44 Jahr; — Größe: 5 Fuß 7 Zoll — Strich (Rheinl.); — Haupthaare: blond; — Bart: blond; Augenbraunen: blond; — Stirn: frei; — Augen: blau; — Nase und Mund: gewöhnlich; — Zähne: gut; — Kinn: oval; — Gesicht: länglich; — Gesichtsfarbe: gesund; — Statur: schlank — hager; — Besondere Kennzeichen: keine. —

Vorstehender Steckbrief wird auf geschehenes Nachsuchen hiermit veröffentlicht.

Detmold den 12. August 1864.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Alverdissen. Nachdem die Dorfschaft Bega die Specialtheilung des nordwestlichen Theiles ihres Gemeindeholzes von 50 Schfls. 1 Mtz. 7 □R., welcher mit Eichen bestanden ist, beschlossen hat, werden dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre Huderechte und sonstigen Servituten binnen 3 Monaten und spätestens in term. Mittwoch den 9. November d. J. Morgens 10 Uhr bei Strafe der Ausschließung hier anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 3. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Salzuflen. Der in hiesiger Stadt abzuhaltende Jahrmarkt ist im Kalender unrichtig auf Mittwoch den 31. d. M. angesetzt, es findet derselbe erst am Mittwoch dem 7. September statt.

Salzuflen den 11. August 1864.

Magistrat das. F. Capellen.

Lemgo. Auf Antrag des Buchbindermeisters Wilh. Ohle hies., Mandatars des in Amerika sich aufhaltenden Christian Ohle, soll das dem letztern aus dem Nachlasse des weiland Buchbinders A. Ohle hies. zugefallene Wohnhaus Nr. 50 der Rampendahler Bauerschaft öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist Termin dazu auf Sonnabend den 27. d. M., Morgens 11 Uhr, angesetzt. Kauflustige wollen sich dann auf hiesiger Stadtgerichtsstube einfinden.

Lemgo den 4. August 1864.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. Hunnäus.

Horn. Gegen alle Diejenigen, welche etwaige Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Leibzüchters Johann Arend Hagemeister auf Nr. 5 zu Meinberg bislang nicht angemeldet haben, ist die in der Edictalladung vom 3. October v. J. angedrohete Präclusion durch Bescheid vom heutigen Tage erkannt worden.

Horn den 3. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Der hiesige Chausseegeld-Erheber Friedrich Bockhus, sowie die Kinder des zu Lipperode verstorbenen Nachtwächters Conrad Bockhus haben den in einem Capitale zu 60 Rthl. bestehenden Nachlaß der verstorbenen Leibzüchterin Hagemeister auf Nr. 5 zu Meinberg, Henriette, gebornen Bockhus mit der Rechts-

 wohl-

wohlthat des Inventars angetreten. Alle Diejenigen, welche sonst Erb- oder sonstige Ansprüche an jenen Nachlaß machen, werden hiermit aufgefordert, selbige in dem auf

Sonnabend den 3. k. M.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine unter den in §. 77 Nr. 3 und 4 des Gesetzes Nr. 15 vom 12. April 1859 bestimmten Rechtsnachtheilen anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 9. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Oerlinghausen. Zur Bekanntmachung des in dem Concursverfahren gegen den Colon Rosenhäger Nr. 12 zu Krentrupperhagen ertheilten Classificationserkenntnisses und zur Vorbringung etwaiger Erinnerungen dagegen ist Termin auf

Freitag den 2. k. M. Morgens 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem die Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß die Wirkungen der Publication auch den Nichterscheinenden treffen sollen und auf später vorgebrachte Erinnerungen keine Rücksicht genommen werden wird. Bemerkt wird dabei, daß die Concursmasse sich schon bei den ingrossirten Gläubigern bricht.

Oerlinghausen den 8. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Lage. Zum öffentlich meistbietenden Verkauf der in den diesjährigen Nummern 36 45 und 53 dieses Blattes näher beschriebenen Erbpachtsmühle zu Büllinghausen, Nr. 17 der Bauerschaft Hardissen, ist auf Antrag des Starkeschen Concurscurators anderweiter und jedenfalls letzter Termin auf Mittwoch den 17. k. M. August, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Lage den 22. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schötmar. Nachdem der Meier Niemann Nr. 7 der Bauerschaft Biemsen und Ahmsen heute seine Insolvenz angezeigt hat und der Concursproceß gegen ihn erkannt ist, werden diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an seine Person, sein bewegliches oder unbewegliches Vermögen zu machen haben, aufgefordert, sich bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils, in dem auf Mittwoch den

den 14. September d. J. Morgens 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine hier zu melden und ihre Ansprüche klar zu stellen.

Den Schuldnern wird, bei Strafe doppelter Zahlung, untersagt, an den Meier Niemann oder dessen Rechtsnachfolger annoch Zahlungen zu leisten.

Schötmar den 31. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Böhmer e. s.

Varenholz. Am Mittwochen dem 17. d. M. August Morgens 9 Uhr soll im Hause des verstorbenen Gastwirths August Brandt hieselbst dessen gesammter Nachlaß, bestehend in allerhand Mobilien, Hausgeräthen, Leinwand und Wäsche, Betten, Wein, Spirituosen und verschiedenen Kaufmannswaaren, auch Garten- und Feldfrüchten, öffentlich meistbietend verkauft werden, und wird die Auction die folgenden Tage fortgesetzt. Sichern Käufern wird eine vierwöchentliche Zahlungsfrist eingeräumt.

Varenholz den 6. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Aerztlicher Verein

in Lemgo am 17. August.

Dr. Theopold.
Dr. Overbeck.

Bekanntmachung.

Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe hat auf dem diesjährigen Pferdemarkte auf der Jerxer Heide sechs und dreißig Pferde für die Summe von zweitausend fünfhundert und vierzig Thaler angekauft.

Bei der Verloosung dieser Pferde haben gewonnen:

1) Seine Hochfürstliche Durchlaucht der regierende Fürst auf die Actie Nr. 70 ein einjähriges schwarzes Hengstfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Schmidtmeier zu Meiersfeld, Amts Detmold, für 65 Rthl.

2) Colon Schwarze zu Riese auf die Actie Nr. 10 ein zweijähriges braunes Hengstfüllen mit weißem linken Hinterballen, angekauft vom Colon Betge zu Vahlhausen, Amts Detmold, für 95 Rthl.

3) Der Verein zu Tannenkrug auf die Actie Nr. 20 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Führing zu Matorf, Amts Hohenhausen, für 60 Rthl.

4) Colon Friedrichsmeier zu Siebenhöfen auf die Actie Nr. 29 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Schmidtmeier zu Meiersfeld, Amts Detmold, für 65 Rthl.

5) Colon Fellensiek zu Hesloh auf die Actie Nr. 88 ein einjähriges braunes Hengstfüllen, angekauft vom Meier Becker zu Röhrentrup, Amts Lage, für 65 Rthl.

6)

6) Der Verein zu Schwalenberg auf die Actie Nr. 114 ein einjähriges braunes Hengstfüllen, angekauft vom Colon Brede zu Spork, Amts Brake, für 60 Rthl.

7) Der Verein zu Schlangen und Kohlstädt auf die Actie Nr. 120 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit Stern und weißen Hinterfüßen, angekauft vom Oeconom Zeddies zu Rickbruch, Amts Sternberg, für 105 Rthl.

8) Colon Hansmann zu Wöbbel auf die Actie Nr. 150 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit weißem rechten Hinterfuße, angekauft vom Colon Potthof zu Brockhausen, Amts Detmold, für 60 Rthl.

9) Rentier Schönfeld zu Lemgo auf die Actie Nr. 171 ein einjähriges Fuchs-Stutfüllen mit Bläße und weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Begemann zu Elbrinxen, Amts Schwalenberg, für 52 Rthl.

10) Colon Gödeke zu Wiembeck auf die Actie Nr. 174 ein einjähriges Fuchs-Hengstfüllen mit Stern und weißem linken Hinterfuße, angekauft vom Bürger Düwel zu Alverdissen für 50 Rthl.

11) S. Hochfeld zu Lemgo auf die Actie Nr. 182 ein einjähriges Schimmel-Stutfüllen mit Bläße, angekauft vom Colon Nolte zu Vahlhausen, Amts Horn, für 55 Rthl.

12) D. E. Everts zu Veendam (Holland) auf die Actie Nr. 205 ein einjähriges Fuchs-Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Schake zu Istrup, Amts Blomberg, für 60 Rthl.

13) Ziegelmeister Beine zu Heiden auf die Actie Nr. 227 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit Stern und weißem linken Hinterfuße, angekauft vom Colon Meier zu Heesten, Amts Horn, für 55 Rthl.

14) Colon Lohmeier zu Wellentrup auf die Actie Nr. 267 ein einjähriges Fuchs-Hengstfüllen mit Bläße und weißem linken Hinterfuße, angekauft vom Colon Müther zu Billerbeck, Amts Schieder, für 55 Rthl.

15) Colon Stock zu Matorf auf die Actie Nr. 275 ein einjähriges Schimmel-Stutfüllen mit Stern und weißem rechten Hinterfuße, angekauft vom Colon Roog zu Küterbrock, Amts Horn, für 60 Rthl.

16) Cigarrenfabrikant Wolff zu Schötmar auf die Actie Nr. 276 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Mischer zu Mosebeck, Amts Detmold, für 60 Rthl.

17) Rieperthürmer Frevert zu Lemgo auf die Actie Nr. 342 ein einjähriges Fuchs-Stutfüllen, angekauft vom Colon Meierjohann zu Lenstrup, Amts Detmold, für 75 Rthl.

18) F. Hedeke zu Sennewitz bei Halle a. S. auf die Actie Nr. 367 ein zweijähriges braunes Stutfüllen mit weißem linken Hinterfuße, angekauft vom Meier Kohring zu Lockhausen, Amts Schötmar, für 100 Rthl.

19) Pächter Ahrens zu Apenburg bei Rieheim auf die Actie Nr. 407 ein zweijähriges Fuchs-Hengstfüllen mit fließendem Stern, angekauft vom Colon Müther zu Billerbeck, Amts Schieder, für 75 Rthl.

20)

20) Colon Düchting zu Billinghausen auf die Actie Nr. 453 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit weißen Vorder- und weißem rechten Hinterfuße, angekauft vom Colon Krome zu Luhe, Amts Brake, für 75 Rthl.

21) Mezgermeister Niere hieselbst auf die Actie Nr. 456 ein einjähriges Fuchs-Hengstfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Refer zu Spork, Amts Detmold, für 50 Rthl.

22) Gutsbesitzer van Slooten zu Veendam (Holland) auf die Actie Nr. 458 einen zweijährigen Fuchswallach mit Stern und Schnipp, angekauft vom Colon Meier zu Heesten, Amts Horn, für 100 Rthl.

23) Israel Steinfeld zu Hohenhausen auf die Actie Nr. 464 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Reineke zu Luhe, Amts Brake, für 70 Rthl.

24) Colon Diekmeier zu Bentrup auf die Actie Nr. 472 ein einjähriges Fuchs-Stutfüllen mit Stern und Schnipp, angekauft vom Colon Göries zu Nienhagen, Amts Lage, für 55 Rthl.

25) Ernst Merk zu Oberschönhagen auf die Actie Nr. 495 ein einjähriges Schimmel-Stutfüllen mit weißen Hinterkronen, angekauft vom Colon Flügel zu Heesten, Amts Horn, für 60 Rthl.

26) Gutsbesitzer von Panhuys zu Burg Nienort bei Groningen (Holland) auf die Actie Nr. 497 ein einjähriges Fuchs-Stutfüllen mit Blume, angekauft vom Colon Meier zu Istrup, Amts Blomberg, für 55 Rthl.

27) Gastwirth Sturhahn zu Meinberg auf die Actie Nr. 532 ein einjähriges Schimmel-Hengstfüllen mit Bläsie, weißem linken Vorderfuße und rechten Hinterfuße, angekauft vom Colon Brokmeier zu Schönemark, Amts Detmold, für 80 Rthl.

28) Samuel Silberbach zu Schötmar auf die Actie Nr. 576 ein zweijähriges braunes Hengstfüllen mit Stern, angekauft vom Meier Kuhlemann zu Ehrdissen, Amts Oerlinghausen, für 110 Rthl.

29) Colon Lükemeier zu Heesten auf die Actie Nr. 734 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit Stern und weißen Hinterfüßen, angekauft vom Bürger Lesemann zu Alverdissen, für 70 Rthl.

30) Rittergutsbesitzer Volger zu Adendorf bei Lüneburg auf die Actie Nr. 766 ein zweijähriges braunes Hengstfüllen mit Stern und weißem linken Hinterfuße, angekauft vom Colon Rhodovi zu Klüt, Amts Lage, für 75 Rthl.

31) Zimmermeister Hagemeier zu Meinberg auf die Actie Nr. 842 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit weißem linken Hinterfuße, angekauft vom Gutsbesitzer Rhenius zu Reine, Amts Sternberg, für 78 Rthl.

32) Friedrich Wrampe zu Hesloh auf die Actie Nr. 948 ein einjähriges baunes Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Henke zu Sibbentrup, Amts Sternberg, für 65 Rthl.

33) Ziegelmeister Bunte zu Hiddesen auf die Actie Nr. 962 einen zweijäh-

jährigen braunen Wallach mit weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Strohmeier zu Frommhausen, Amts Detmold, für 85 Rthl.

34) M. Borgzimmer zu Schlangen auf die Actie Nr. 971 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit Stern und weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Manhenke zu Dehlentrup, Amts Lage, für 80 Rthl.

35) Frau Meier zu Stapelage auf die Actie 1101 ein zweijähriges Fuchs-Stutfüllen mit Bläsſe und weißem rechten Vorderfuße und weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Brunsiek zu Tintrug, Amts Schieder, für 85 Rthl. und

36) Gastwirth Poppe zu Schlangen auf die Actie Nr. 1212 ein einjähriges Schimmel-Stutfüllen mit fließendem Stern und weißem linken Hinterfuße, angekauft vom Meier Ottomeier zu Wellentrup, Amts Schieder, für 75 Rthl.

Von den Stuten, deren Besitzer sich um die ausgesetzten Prämien beworben, ist für dieses Mal nur eine geringe Anzahl für prämiirungswürdig gehalten worden.

Es haben an Prämien zu zehn Thaler erhalten

1) der Conductor Müller zu Bülinghausen für eine vierjährige Fuchs-Stute mit Bläsſe,

2) der Colon Richtersmeier zu Billerbeck, Amts Schieder, für eine dreijährige Sommerrapp-Stute mit Stern und weißem linken Hinterfuße,

3) der Colon Niedermeier zu Brakelsiek, Amts Schwalenberg, für eine dreijährige braune Stute und

4) der Meier Kuhlo zu Remmighausen, Amts Detmold, für eine vierjährige dunkelbraune Stute.

Detmold den 10. August 1864.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Meyer. Niemeyer.

Pustkuchen. Quentell.

Neue Wollgarne angekommen bei
Carl Becker in Detmold.

Detmold. Um mit dem noch vorhandenen Vorrath meines aufgeschlossenen Knochenmehls ganz aufzuräumen, habe ich den Preis desselben von 3 Rthl. 5 Sgr. auf 2 Rthl. 25 Sgr. ermäßigt.

Für die Güte desselben sprechen die Resultate, welche meine bisherigen Abnehmer damit erzielt haben.

Meine Wohnung ist Lagerstraße, nächst dem Landkrankenhause.

D. W. G. Heepke.

Detmold. Zum Einmachen von von Früchten empfehle feinsten französischen Wein-Essig prima Qualität, ächten Ceylon-Canehl, braunen und gelben Senf, rothen, weißen und schwarzen Pfeffer, so wie sehr schönen Farin- oder Koch-Zucker, auch feinsten Batavia-Arac und Jamaica-Rum, große, neue Verdami-Citronen.

Louis Pustkuchen.

Selters und **Soda**-Wasser, vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Det-

Detmold. Bei herannahender Saison erlaube ich mir ganz ergebenst mein Lager von Oefen, Heerden, Kochmaschinen nebst den dazu gehörenden Töpfen, sowie Guß- und Blechrohre in empfehlende Erinnrung zu bringen.

J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Detmold. Meinen Vorrath von Stabeisen, englischem und deutschen Stahl, sowie Achsen-Bleche ꝛc. erlaube mir bestens zu empfehlen.

J. Michaelis Jena.

Detmold. Crengeldanzer Fensterglas empfehle zu den billigsten Preisen.

J. Michaelis Jena.

Detmold. Frische Häringe und Sardellen empfiehlt

J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Detmold. Frische holländische Häringe empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Detmold. Englische Einmache-Krucken mit luftdicht schließendem Deckel; grüne und weiße Einmachegläser verschiedener Größe, bei

Louis Pustkuchen.

Göpelwerk.

Oerlinghausen. Auf meiner Bleiche ist ein Göpelwerk bestehend aus einer stehenden Welle mit großem Kammrade, einer liegenden Welle mit kleinem Kammrade, 5 Messing-Lagern, 2 starken Fundamentsteinen und sonstigen Zubehörungen billig zu verkaufen. Alles befindet sich in gutem Zustande, und eignet sich zu vielerlei Anlagen mit Pferdebetrieb.

J. B. Tölcke Sohn.

Oerlinghausen. Eine noch im besten Zustande befindliche 6 sitzige halbverdeckte Chaise mit Hemm-Maschine, 2 spännig auch 1 spännig zu fahren, soll unter der Hand verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt A. Huncke.

Oerlinghausen d. 12. August 1864.

Detmold. Long Chales und Umschlag Tücher zu reichhaltiger Auswahl, zu den billigsten Preisen empfiehlt

S. Weinberg.

Detmold. Gardinen, brochirt und gestreift noch zu alten billigen Preisen bei

S. Weinberg.

Detmold. Für ein lebhaftes Detailgeschäft einer großen Handelsstadt am Rhein wird ein Lehrling, am liebsten ein Lipper, gesucht. Derselbe muß jedoch mit gehörigen Schulkenntnissen, sowie mit guten Zeugnissen versehen sein. Darauf Reflectirende belieben sich in portofreien Briefen an mich zu wenden.

Detmold den 30. Juni 1864.

H. E. Plesmann.

Für einen Gasthof hiesigen Landes wird ein junges Mädchen gesucht, welches der Küche selbständig vorstehen

kann; die darauf Reflectirenden wollen sich gefälligst bei der Redaction des Regierungs- und Anzeigeblatts melden.

Auf nächsten Michaeli wird für einen größeren Haushalt in einer kleinen Stadt hiesigen Landes eine Mamsell gesucht, die sich schon Erfahrungen gesammelt hat, und somit selbstständig arbeiten kann, sich jedoch den Anordnungen der Tochter des Hauses unterziehen muß. Hierauf Reflectirende wollen sich melden bei Hrn. H. Neumann in Detmold.

Der im Fach der Essigfabrication erfahrene Praktiker, der sich in Nr. 59 bereit erklärte, gegen angemessenes Honorar Essigfabriken einzurichten oder einen leicht faßlichen Unterricht zu Anlegung und Betrieb derselben zu ertheilen, erlaubt sich mit Bezugnahme auf jenen Artikel sein Anerbieten mit dem ergebenen Bemerken zu wiederholen, daß sein Aufenthalt hier nur mehr von kurzer Dauer sein wird.

Daß Nähere im Redactions-Büreau d. Bl. zu erfragen.

Oeffentlich freiwilliger Verkauf!

Pyrmont. Unterzeichneter beabsichtigt sein vor 7 Jahren an der Straße im Mittelpunkte der Stadt Pyrmont erbautes 3stöckiges Balkon-Wohnhaus, nebst Anbau, ferner einem daneben liegenden photographischen Atelier, und einem Bauplatze; sowie 3 nebeneinander in der Hauptallee liegende Boutiquen Montag den 5. Septeber d. J. Morgens 10 Uhr meistbietend zu verkaufen.

Alles Nähere wird bereitwillig unter Franco-Adresse ertheilt von

Pyrmont den 10. August 1864.

H. Jäger, Schneidermeister.

Tannen Dielen

in schönster Qualität

verkaufe ich von jetzt an in jeder Länge von 10 — 30 Fuß und Stärke von 1/2 3/4 4/4 5/4 und 6/4 Zoll zu billigen Preisen und halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Hameln den 8. August 1864.

J. H. Wolters.

Dresden.

Hôtel de France

alles der heutigen Zeit entsprechend.

Neue

Anerkennungsschreiben

des

Dr. med. **Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup.**

Attest.

Mit Vergnügen ergreife ich die Gelegenheit, einer Sache die Wahrheit zu geben.

Ich litt nämlich seit längerer Zeit an einem furchtbaren Husten, verbunden mit großer Heiserkeit. Nachdem ich durch den Gebrauch von 2/2 Fl. Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup aus der Handlung des Hrn. J. G. Schmidt in der Nonne zu Torgau,

gau, welcher mir empfohlen worden war, mein großes Uebel gänzlich verloren hatte, halte ich es für meine Pflicht, jedem derartigen Kranken dieses sehr bewährte Heilmittel auf's Beste zu empfehlen.

Richter, Gutsbes. in Dobrichau.

Allein vorräthig bei

Louis Pustkuchen

in Detmold.

Todesanzeige.

Iggenhausen. Vergangenen Freitag, den 5. d. M., ist unser innigst geliebter Gatte, Sohn und Bruder, Ernst Vietmeyer, nach vollendetem 47. Lebensjahre zu einem bessern Dasein sanft entschlafen. Entfernten Verwandten und Freunden diesen Trauerfall hierdurch anzeigend, sagen wir zugleich den zahlreichen Freunden des Verewigten, welche ihn zu seiner letzten Ruhestatt begleitet haben, unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wilhelmine Vietmeyer, geb. Klasing, Wittwe Vietmeyer.
Fritz Vietmeyer,
Henriette Vietmeyer,
Karoline Helpup.

Etablissements-Anzeige.

Detmold. Einem hohen Adel und hochgeehrten in- und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, dass ich mich am hiesigen Platze, **Rosenthal Nr. 28**, als **Vergolder** niedergelassen habe.

Indem ich mich beehre, dieses zur gefälligen Kenntniss des resp. Publicums zu bringen, empfehle ich mich zur Neufertigung und Reparatur aller Sorten **Goldrahmen, Goldleisten**, Pfeiler- und Sopha-Spiegeln, Uhrconsolen, Tischen, Gardinenbrettern und Gardinenhaltern, Baroquerahmen zu Kupferstichen und Oelgemälden; sowie zur Anfertigung der so beliebten Zimmer-Decoration als Relief-Wand- und Deck-Vezierungen, unter Zusicherung der elegantesten Ausführung und solidesten Preisstellung.

Ludwig Heinemann.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

mit einem Grund-Capitale von fünf Millionen Thalern Preuß. Court.

in 5000 Actien à 1000 Thaler, welche vollständig ausgegeben sind, übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr sowohl in den Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände, Erntefrüchte in Schobern und Scheunen.

In der **Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach**, auch gewährt sie bei Versicherungen **auf längere Dauer bedeutende Vortheile.**

Bei landwirthschaftlichen Versicherungen werden den Versicherten sehr erhebliche Vortheile gewährt.

Beschädigungen durch Gas-Explosion werden den Feuerschäden gleich erachtet und vergütet.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

In Alverdissen Hr. H. A. Spanien, In Oerlinghausen Hr. F. W. Ober,
In Detmold Hr. L. Vollmar, In Schötmar Hr. C. F. Wolff,
In Horn Hr. S. Capelle, In Schwalenberg Hr. S. Bachrach,
In Lage Hr. C. E. Gödecke.

Münster im August 1864.

Die General-Agentur. **Friedr Kottmann.**

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand an 1. August 1864: . . . **45,028000 Thlr.**
Effektiver Fonds am 1. August 1864. . . . **12,300000 Thlr.**
Jahreseinnahme 1863 . . . . . **2,038557 Thlr.**

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre mit 37 Proz., im künftigen mit 38 Proz. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Versicherungen werden vermittelt durch
H. E. Plesmann in Detmold, Auctionscommissair Germer in Bielefeld, F. Volckhausen in Blomberg, Carl Budde in Herford, Gebr. Aschoff in Höxter, Julius Busch in Minden, P. A. Ferrari Wittwe in Paderborn.

☞ Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende ☜ **Gebrüder Leder**'sche balsamische Erdnußöl-Seife ☜ ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend zu haben bei Louis Pustkuchen in Detmold.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 66. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 17. August 1864.

Der Dienstknecht August Wulke aus Kohlstädt ist durch das nunmehr rechtskräftige Erkenntniß vom 28. Juni d. J. wegen Diebstahls in eine Zwangsarbeitsstrafe von neun Monaten sowie zur Stellung unter polizeiliche Aufsicht auf drei Jahre nach Verbüßung dieser Strafe verurtheilt worden.

Detmold den 13. August 1864.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Alverdissen. Nachdem die Dorfschaft Bega die Specialtheilung des nordwestlichen Theiles ihres Gemeindeholzes von 50 Schfls. 1 Mtz. 7 □R., welcher mit Eichen bestanden ist, beschlossen hat, werden dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre Huderechte und sonstigen Servituten binnen 3 Monaten und spätestens in term. Mittwoch den 9. November d. J. Morgens 10 Uhr bei Strafe der Ausschließung hier anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 3. August 1864.

Fürstlich Lippisches-Amt Sternberg. Neubourg.

Detmold. Auf Antrag der Erben der Wittwe Einliegerin Charlotte Dannhäuser von Nr. 53 zu Berlebeck, welche den geringfügigen Nachlaß der Letztern mit der Wohlthat des Inventars angetreten haben, werden Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus demselben zu haben vermeinen, auf

Sonnabend den 3. k. M., Morgens 10 Uhr,

zur Anmeldung ihrer Forderungen unter dem Rechtsnachtheile hiemit vorgeladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit Berücksichtigung finden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Detmold den 13. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Detmold. Die der Wittwe Colona Sisenop oder Grote zu Heiligenkirchen gehörenden beiden Stätten Nr. 10 und 34 daselbst sollen im Wege der Zwangsvollstreckung meistbietend verkauft werden, und ist Termin dazu auf Mittwoch den 21. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt.

Der Anschlag und die Verkaufsbedingungen sind hier einzusehen und soll auf ein Gebot von über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort im Termine ertheilt werden.

Zugleich ergeht an Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an die Wittwe Grote oder deren Grundvermögen haben, hiemit die Aufforderung, solche in jenem Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden und klar zu stellen.

Die Stätte Nr. 10 besteht nach dem Saalbuche aus Hofraum, Wohnhaus (kürzlich abgebrannt), einem Garten zu 3 Mtz. 7, 5 □R., etwa 30 Schfls. Länderei, Gemeinheitsnutzen für 3 Rinder und einigen Einkünften,

wogegen zur Stätte Nr. 34 nach demselben ein Wohnhaus und etwa 22 Schfls. Länderei mit Einschluß von Hude und 2 Mtz. Gehölz gehören.

Mit der ersteren Stätte wird dem Käufer der aus der Brandcasse erfolgende Entschädigungsbetrag zum Wiederaufbau eines neuen an Stelle des abgebrannten Gebäudes überwiesen werden.

Detmold den 18. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Horn. Der hiesige Chausseegeld-Erheber Friedrich Bockhus, sowie die Kinder des zu Lipperode verstorbenen Nachtwächters Conrad Bockhus haben den in einem Capitale zu 60 Rthl. bestehenden Nachlaß der verstorbenen Leibzüchterin Hagemeister auf Nr. 5 zu Meinberg, Henriette, gebornen Bockhus mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Alle Diejenigen, welche sonst Erb- oder sonstige Ansprüche an jenen Nachlaß machen, werden hiermit aufgefordert, selbige in dem auf

Sonnabend den 3. k. M.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine unter den in

§ 77 Nr. 3 und 4 des Gesetzes Nr. 15 vom 12. April 1859 bestimmten Rechtsnachtheilen anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 9. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schwalenberg. Der Colon Rattmeier Nr. 10 zu Ratsiek ist durch Bescheid vom heutigen Tage der Disposition seines Vermögens entsetzt und unter die Curatel des Colon Rattmeier Nr. 46 zu Sabbenhausen gestellt, ohne dessen Einwilligung jener keine gültige Contracte abzuschließen befugt ist.

Termin zur Untersuchung des Schuldenzustandes des Curanden Rattmeier ist auf

Donnerstag den 1. k. M., Morgens 9 Uhr

angesetzt, worin die etwaigen Gläubiger ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen haben.

Schwalenberg den 15. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Sr. Durchlaucht Prinz Woldemar haben gnädigst geruht, dem Museum ein indisches Seidenhuhn übersenden zu lassen.

Außerdem sind als Geschenke eingegangen:

1. Ein Nest des Pirols. Von Hrn. W. Hunke aus Braunschweig.
2. Petrefacten aus dem Kalksteinbruch bei Veldrom. Vom Seminarist Geise in Detmold.
3. Ein Stück Granit. Von Hrn. Rosemeier in Spork.
4. Lava und Schwefel aus dem neuentstandenen Vulcan von Chillan, nördlich Concepcion. Von Hrn. Dr. Piderit in Detmold.
5. Eine große Silbermünze von Pius V., bei Lemgo gefunden. Von Hrn. Major Kellner in Detmold.
6. Ein japanisches Säbel-Messer, und eine Sammlung von 18 Silber- und 5 Kupfermünzen.

Detmold den 14. August 1864.

Dr. Weerth.

Für das Diaconissen-Waisenhaus in Beirut

sind ferner eingegangen: von Fräul. Mannes hier 15 Sgr.; von Herrn Seminar-Oberlehrer Steinhagen 1 Rthl.; mit den früheren Beiträgen im Ganzen: 16 Rthl. 16 Sgr. 3 Pf.

Detmold den 15. August 1864.

v. Cölln.

Bekanntmachung.

Detmold. Die Schuldner des weil. Amtmann Meyer hierselbst fordere ich hierdurch auf, die Schuldforderungen, namentlich die Deserviten aus den ge-

führten Prozessen, innerhalb 4 Wochen an mich zu bezahlen, widrigenfalls ich solche einklagen werde. —

Zugleich ersuche ich die früheren Clienten des weil. Amtmann Meyer, die Manualacten, namentlich auch aus den beendigten Prozessen, selbstverständlich nach zuvoriger Berichtigung der Deservíten, innerhalb 4 Wochen bei mir abzufordern und in Empfang zu nehmen. Nach Ablauf dieser Frist werde ich weitere gerichtliche Anträge dieserhalb stellen.

Sodann bitte ich diejenigen, welche noch Bücher aus dem ehedem vom Amtmann Meyer gehaltenen Lesezirkel in Händen haben, solche in 4 Wochen an mich abzuliefern.

Detmold den 30. Juli 1864.

Der Curator und Contradictor im Meyerschen Concurse.

Dr. L. Heldman.

Detmold. Die dem Unterzeichneten zugehörige, an der Lageschen Straße gelegene Drahtzieherei soll unter der Hand, entweder im Ganzen oder theilweise verkauft werden.

Die Räumlichkeiten sind so beschaffen, daß sich die Anlage, bei Wegräumung der Drahtzüge, zu jedem Fabrikationszweige, ohne große Unkosten herrichten ließe.

Die Dampfmaschine, welche noch ganz neu und von allen Seiten als ausgezeichnet anerkannt worden ist, hat nomniell 15 Pferdekräfte, kann aber nöthigenfalls bis auf wenigstens 18 Pferdekräfte getrieben werden.

Reflectanten belieben sich an Unterzeichneten zu wenden.

Aug. Figge.

Detmold. Die etwaigen Gläubiger der früheren Firma Figge u. Deppe werden hierdurch ersucht, ihre rechtmäßigen Ansprüche bei mir anzumelden.

Alle nach dem 2. dieses etwa unter obiger Firma abgeschlossenen Verträge haben selbstredend keine bindende Kraft für mich, und erkenne nur solche an, welche unter meiner Firma und von mir selbst gezeichnet.

Detmold den 15. August 1864.

Aug. Figge.

Amerikanisches photographisches Atelier.

Detmold. Hiermit dem geehrten Publikum in Detmold und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich auf kurze Zeit hier pothographische Bilder anfertige und zwar eine Person mit Rahmen, 5 Zoll groß, zu 10 Sgr., ein Familienbild mit Rahmen, 5 Zoll groß, zu 15 Sgr. Nur ähnliche und dauerhafte Bilder werden abgegeben.

Vielen geneigten Aufträgen entgegen sehend empfiehlt sich

Friedrich Keiser, Photograph.

Mein Atelier ist an der Allee Nr. 139.

Theresienthal bei Hameln. Den Herren Landwirthen im Fürstenthum Lippe mache hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich stets Locomobilen mit Dreschmaschinen, Göpel mit Breitdreschmaschinen, Drill-, Mäh-, Häcksel- und Rübenschneide-Maschinen, Kornreinigungsmühlen, transportable Schrotmühlen (mit Steinen), feststehende Dampfmaschinen, Dampfkessel, Dampferzeugungs-

gungs-Apparate zum Dämpfen von Viehfutter u. s. w. Kreissägen, Jauchepumpen, Ringelwalzen, Pflüge, Eggen so wie auch alle sonstigen kleineren landwirthschaftlichen Geräthe vorräthig habe oder sofort besorge und zu billigsten Preisen unter Garantie liefere.

Auch übernehme ich Anlagen von Mahl-, Oel-, Säge- und Knochenmühlen sowohl für Dampf- als Wasserbetriebe, und von Brennereien.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Auf Verlangen werden Preis-Courr., Zeichnungen nebst Kosten-Anschlägen gratis von mir geliefert.

Theresienthal bei Hameln
den 11. Aug. 1864.

W. Meyer,
Fabrikant u. General-Agent
für Hrn. Richard u. Sons (Hornsby)
Grantham.

Lemgo. **3000** Rthl. sind sogleich und **2000** Rthl. sind in kurzer Zeit gegen genügende Sicherheit u. 4% Zinsen zu verleihen. Näheres bei

H. Kleinsorge.

Tannen Dielen

in schönster Qualität

verkaufe ich von jetzt an in jeder Länge von 10 — 30 Fuß und Stärke von 1/2 3/4 4/4 5/4 und 6/4 Zoll zu billigen Preisen und halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Hameln den 8. August 1864.

J. H. Wolters.

Für einen Gasthof hiesigen Landes wird ein junges Mädchen gesucht, welches der Küche selbständig vorstehen kann; die darauf Reflectirenden wollen sich gefälligst bei der Redaction des Regierungs- und Anzeigeblatts melden.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen.

Aufträge hierauf übernimmt

Carl Petri, Wittwe in Lemgo.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Augustdorf. Künftigen Sonnabend d. 20. August beabsichtige ich ein fettes Rind ausschießen zu lassen, wozu ich Freunde dieses geselligen Vergnügens hiemit ergebenst einlade.

Augustdorf den 16. Aug. 1864.

Krüger Strate.

Detmold. Die Verlobung unserer Tochter Riekchen mit dem Hrn. M. Fromme hierselbst beehren wir uns hiermit anzuzeigen.

Detmold den 14. Aug. 1864.

G. Michaelis Jena u. Frau.

Todes-

Todesanzeige.

Lemgo. Am 10. d. M. hat es dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meine liebe Frau in ihrem 32sten Lebensjahre und im 10ten unserer glücklichen Ehe zu sich zu rufen. Vier kleine Kinder betrauern mit mir diesen schweren Verlust, den ich theilnehmenden Verwandten und Freunden tiefbetrübten Herzens hierdurch anzeige.

Lemgo den 12. Aug. 1864.

F. Brinkhoff.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

AMERICA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 27. August.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 10. September.
HANSA, Capt. J. v. Santen, Sonnabend, 24. September.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 8. October.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 70 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard,*** Herr ***C. W. Giebe,*** Herr ***W. Klingenberg,*** Herr ***Fr. Raeuber;*** in Horn: Herr ***H. Ihlefeld;*** in Schötmar: Herr ***F. Küster;*** in Werl: Herr ***C. Burmeyer;*** in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer;*** in Talle: Herr ***H. Arensberg;*** in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg;*** in Barenholz: Herr ***B. W. Frankenstein;*** in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg;*** in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker;*** in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach,*** Herr ***Otto Wachsmuth.***

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***Crüsemann,*** Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Eiserne feuerfeste Geldschränke.

Bielefeld. Die von uns fabricirten prämiirten eisernen feuerfesten Geldschränke haben sich in verschiedenen Fällen sowohl bei Bränden als auch gegen Diebstahl aufs beste bewährt. Behörden, Geldinstitute und Private sind vielfach im Besitz derselben und haben deren Werth kennen und schätzen gelernt. Alle Feuer-Ver-

sicherungs-Gesellschaften schließen Documente, Geld und Werth-Papiere von der Versicherung aus und wer sein sonstiges Besitzthum gegen Feuerschaden versichert, findet nur in der Anschaffung eines feuersichern Schrankes Sicherstellung seines oft wichtigsten und bedeutendsten Vermögens, indem er Geld, wichtige Papiere, Geschäftsbücher u. dgl. darin aufbewahrt und gleichzeitig auch vor Diebstahl sicher stellt.

Wir erlauben uns deshalb unser Fabrikat wiederholt in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bielefeld im August 1864. H. Redecker u. Nauß.

Berlinische Feuerversicherungs-Anstalt,

concessionirt durch Königl. Kabinetsordre vom 11. December 1812 und 22. November 1857.

Grundcapital 2,000,000 Thaler.

Dem geehrten Publikum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß dem Herrn J. Michaelis Jena in Detmold eine Haupt-Agentur der Anstalt übertragen ist.

Bielefeld den 13. August 1864.

Merfeld u. Dreyer,
General-Agenten.

Detmold. Bezugnehmend auf obige Annonce halte ich mich zur Annahme von Versicherungen bestens empfohlen.

Detmold den 13. Aug. 1864.

J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

☞ Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuß. Ministerial-Approbation. ☜

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- u. Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in ¼ u. ½ Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 7½ Sgr.)

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Aecht

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Detmold** nach wie vor **nur allein** verkauft bei **Friedrich Koch**, Hoflieferant und in **Lemgo** bei **Theodor Kellner**.

Nachricht

über den Stand der Sparcasse zu Lage am Schlusse des Jahres 1863.
Anschluß an die Veröffentlichung vom 14. Juli v. J.

	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Einnahme.						
I. Bestand aus voriger Rechnung . . .	1734	18	10			
II. Von 184 Einlagen	8428	26	10			
III. Capitalisirte Zinsen	201	19	—			
IV. 40 Zurückgezahlte Capitalien . . .	5375	—	—			
V. a. Jahreszinsen von ausgeliehenen Capitalien	372	27	5			
b. Von zurückgezahlten Capitalien . .	122	29	8			
VI. Verschiedene Einnahme	12	4	6			
	—	—	—	16248	6	3
Ausgabe.						
I. 51 ausgeliehene Capitalien	11395	—	—			
II. 42 zurückgezahlte Capitaleinlagen . .	2016	29	6			
III. a. Jahreszinsen von Einlagen . . .	59	25	5			
b. Zinsen von zurückgezahlten Capitalien	55	2	3			
c. Capitalisirte Zinsen	201	19	—			
IV. Verschiedene Ausgaben	54	18	—			
	—	—	—	13783	4	2
Blieb am Jahresschluß 1863 Bestand				2465	2	1

Lage den 11. August 1864. Der Magistrat. Ant. Bröffel.

Rinteln. Nachdem der bisherige Müller Wilhelm Bunte zu Exten die Anzeige gemacht hat, daß sein Vermögen zur Befriedigung seiner Gläubiger nicht ausreiche, so ist Termin zum Versuch der Güte auf den

29. d. M. Vormittags 9 Uhr

in das Gerichtslocal anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger desselben ihre Forderungen vorläufig anzumelden und unter Vorzeigung etwaiger Beweisstücke zu begründen, auch sich auf die ihnen zur Abwendung des förmlichen Concurses zu machenden Vergleichsvorschläge so gewiß zu erklären haben, als sonst die Ausbleibenden als dem Beschlusse der Mehrzahl beitretend erachtet werden sollen.

Rinteln am 1. August 1864. Kurfürstliches Justizamt. Kempf.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 67. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 20. August 1864.

Bekanntmachung.

Zur Ausübung des Gewerbes der Beginnerei oder des Schweineschneidens ist in dem Amte Sternberg außer dem Wirth Tasche zu Sonneborn und in den Aemtern Barenholz und Hohenhausen außer dem Colon Tasche Nr. 83 zu Brake jetzt auch der Leibzüchter Sieker Nr. 44 zu Meierberg, Bauerschaft Nalhof, concessionirt worden.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 8. April 1859 werden die Schweinezüchter in den benannten Amtsbezirken hiervon in Kenntniß gesetzt.

Detmold den 12. August 1864.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Diejenigen Füllen, welche in diesem Jahre, aus der vorjährigen Bedeckung mit den Fürstlichen Beschälern **George IV.**, **Garrick**, **Delawar**, **Master** und **Diamant** gefallen sind, können mit dem vorgeschriebenen Brande versehen werden, und Füllenschein erhalten. Die Pferdezüchter, welche solches wünschen, wollen sich, am 3. Septbr. d. J. Vormittags von 9 — 11 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr, an Fürstlicher Hofschmiede hierselbst, mit Stuten, Füllen und versehen mit dem Deckschein, einfinden.

Detmold den 1. August 1864.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Detmold. Auf Nachsuchen des Majors Hornhardt ist zum öffentlich meistbietenden freiwilligen Verkaufe seines auf der Neustadt hieselbst belegenen Wohnhauses Quartier B. Nr. 138 nebst dazu gehörigen Hintergebäuden und Garten zu 2 Mtz. 9 □R. Termin auf

den 16. September d. J.

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Detmold den 17. August 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Zur Verpachtung folgender in hiesiger Feldmark belegener herrschaftlicher Grundstücke:

1. 3 Schfls. im Pansieke,
2. 2 Schfls. 3¼ Mtz. in der Laubke,
3. 1 Schfls. 5½ Mtz. ebendaselbst,
4. 2 Schfls. 1½ Mtz. am Hörstmarschen Wege,
5. 2 Schfls. 2 Mtz. an der Kreuzrekede,
6. 2 Schfls. 2 Mtz. am Schratwege,
7. 8 Schfls. 4 Mtz. am Bruche

für den Zeitraum von Martini 1864 bis dahin 1870 ist zweiter und dem Befinden nach letzter Termin auf Sonnabend den 27. d. M., Morgens 9 Uhr, angesetzt. Pachtlustige wollen sich dann auf hiesiger Stadtgerichtsstube einfinden.

Lemgo den 16. August 1864.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. Hunnäus.

Lemgo. Auf Antrag des Buchbindermeisters Wilh. Ohle hies., Mandatars des in Amerika sich aufhaltenden Christian Ohle, soll das dem letztern aus dem Nachlasse des weiland Buchbinders A. Ohle hies. zugefallene Wohnhaus Nr. 50 der Rampendahler Bauerschaft öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist Termin dazu auf Sonnabend den 27. d. M., Morgens 11 Uhr, angesetzt. Kauflustige wollen sich dann auf hiesiger Stadtgerichtsstube einfinden.

Lemgo den 4. August 1864.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. Hunnäus.

Lage. Der Armen-Vorstand hierselbst hat vorstellig gemacht, daß folgende Obligationen an die Armen-Casse:

1. des Bürgers Dietr. Mette Nr. 268 hierselbst vom 20. Jan. 1848 über . . . . . 70 Rthl.
2. des Bürgers Aug. Weeke m. Konr. Meier Nr. 147 hiers. vom 29. November 1838 über . . . 70 Rthl.
3. des Bürgers H. Eikmeyer Nr. 169 hierselbst vom 12. Oct. 1837 über . . . . . 60 Rthl.
4. des Bürgers Ludolf Möller m. Ph. König Nr. 170 hiers. vom 5. December 1828 über . . . . 20 Rthl.
5. des Bürgers Fr. Wiedemeyer Nr. 109 hierselbst vom 12. November 1845 über . . . . . 175 Rthl.
6. des Bürgers H. W. Vordemfenne Nr. 58 hierselbst vom 1. October 1836 über . . . . . 250 Rthl.

verloren gegangen seien und werden daher, auf ihren Antrag die Inhaber der erwähnten Obligationen hiemit edictaliter aufgefordert, dieselben innerhalb sechs Wochen von heute und spätestens in dem, auf Freitag den 16. k. M. Sept. Morgens 10 Uhr anberaumten Termine so gewiß hier zu produciren und sich über ihren Besitz-Titel auszuweisen, als sie sonst mit ihren Ansprüchen daran würden ausgeschlossen und die Obligationen für mortificirt erklärt werden.

Lage den 5. August 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Horn. Der hiesige Chausseegeld-Erheber Friedrich Bockhus, sowie die Kinder des zu Lipperode verstorbenen Nachtwächters Conrad Bockhus haben den in einem Capitale zu 60 Rthl. bestehenden Nachlaß der verstorbenen Leibzüchterin Hagemeister auf Nr. 5 zu Meinberg, Henriette, gebornen Bockhus mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Alle Diejenigen, welche sonst Erb- oder sonstige Ansprüche an jenen Nachlaß machen, werden hiermit aufgefordert, selbige in dem auf

Sonnabend den 3. k. M.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine unter den in § 77 Nr. 3 und 4 des Gesetzes Nr. 15 vom 12. April 1859 bestimmten Rechtsnachtheilen anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 9. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Lage. Nachdem der Interimswirth Seppmann auf Nr. 15 zu Hardissen seine Insolvenz angezeigt, ist Termin zur Anmeldung von Forderungen an denselben

 auf

auf Mittwoch den 14. k. M. September, Morgens 10 Uhr hier angesetzt, zu welchem die sämmtlichen Gläubiger — mit Ausnahme jedoch der ingrossirten — unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hiermit vorgeladen werden. In demselben Termine soll der Versuch eines Nachlaßvergleichs gemacht werden, wovon die Gläubiger mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß von den Ausbleibenden angenommen werden soll, sie träten der Mehrheit der Erschienenen bei.

Lage den 13. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schötmar. Zur Publication des in dem Concursverfahren gegen den Einlieger Friedrich Tasche in Westervinnen ertheilten Classificationserkenntnisses und zur Vorbringung von Erinnerungen dagegen ist Termin auf

Dienstag den 6. k. M. Morgens 10 Uhr

angesetzt, wozu die Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile, daß die Wirkungen der Publication auch gegen den Nichterscheinenden eintreten und etwa später erfolgende Erinnerungen unberücksichtigt bleiben werden, an hiesige Amtstube vorgeladen werden.

Schötmar den 12. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer e. s.

Schötmar. Alle diejenigen, welche Forderungen oder Ansprüche an das Vermögen des unter Curatel stehenden Färbers Louis Kreckler aus Schötmar bis jetzt nicht angemeldet haben, sind damit dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß durch heutigen Bescheid ausgeschlossen worden.

Schötmar den 15. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer e. s.

Schötmar. In Sachen der Gläubiger gegen den Meier Niemann Nr. 7 in Biemsen ist, nachdem letzterer sich von hier heimlich entfernt hat, der Rechtsanwalt Hunnäus in Lemgo, vorbehältlich des den Gläubigern zustehenden Recusationsrechts, amtsseitig zum Concurscurator und Contradictor ernannt worden. Etwaige rechtserhebliche Erinnerungen gegen diese Wahl sind in dem auf den 14. k. M. anstehenden Liquidationstermine so gewiß vorzubringen, als solche sonst unberücksichtigt bleiben sollen und mit der definitiven Verpflichtung des Gewählten verfahren werden wird.

Schötmar den 17. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer e. s.

Schöt-

Schötmar. Nachdem der Meier Niemann Nr. 7 der Bauerschaft Biemsen und Ahmsen heute seine Insolvenz angezeigt hat und der Concursproceß gegen ihn erkannt ist, werden diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an seine Person, sein bewegliches oder unbewegliches Vermögen zu machen haben, aufgefordert, sich bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils, in dem auf Mittwoch den 14. September d. J. Morgens 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine hier zu melden und ihre Ansprüche klar zu stellen.

Den Schuldnern wird, bei Strafe doppelter Zahlung, untersagt, an den Meier Niemann oder dessen Rechtsnachfolger annoch Zahlungen zu leisten.

Schötmar den 31. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Böhmer e. s.

Alverdissen. Nachdem der Colon Eikermann m. Brokhausen Nr. 14 zu Bremke hier vorgetragen, daß ein unterm 8. April 1831 für den Leibzüchter Friedrichs auf Nr. 16 zu Schönhagen auf sein Colonat ingrossirtes Darlehn zu 200 Rthl. zurückbezahlt, und er nicht im Stande sei, eine löschungsfähige Quittung darüber beizubringen, werden auf seinen Antrag alle diejenigen, welche aus jenem Ingrossate Rechte und Ansprüche herleiten zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in term. Freitag den 16. k. M. Morgens 10 Uhr so gewiß anzumelden und zu begründen, als das Ingrossat sonst für erloschen erklärt und die Löschung vollzogen werden wird.

Alverdissen den 13. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Die Eheleute Krone Nr. 29 zu Bega sind unter die Curatel der Colonen Brakemeier Nr. 43 und Riekhof Nr. 27 daselbst gestellt, ohne deren Zustimmung sie rechtsgültige Verträge nicht abschließen können.

Auf Antrag der letztern werden zur Klarstellung des Schuldenzustandes alle diejenigen, welche nicht ingrossirte Forderungen und Ansprüche an die Eheleute Krone zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe der Präclusion in term. Mittwoch den 28. k. M. anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 13. August 1864.

Fürst. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Varenholz. Da sich aus der Vergleichung der Activa mit den Passivis der Nachlaßmasse des verstorbenen Gastwirths August Brandt dahier eine Ueberschuldung herausgestellt hat, und darauf von den Intestat-Erben die Erbschaft des

Ver-

Verstorbenen ausgeschlagen worden ist; so ist heute der Concursproceß hinsichtlich dieses Nachlasses erkannt, und werden demnach alle unbekannten sich bisher nicht gemeldet habenden Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Forderungen aufgefordert, sich in dem auf Mittwochen den 14. k. M. September dazu anberaumten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden und solche zu begründen.

Varenholz den 13. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Am Mittwochen dem 24. d. M. und an folgendem Tage soll von Morgens 9 Uhr an, die Auction des Nachlasses des Gastwirths Brandt von hier in dessen Hause fortgesetzt werden.

Varenholz den 17. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Der Colon Rattmeier Nr. 10 zu Ratsiek ist durch Bescheid vom heutigen Tage der Disposition seines Vermögens entsetzt und unter die Curatel des Colon Rattmeier Nr. 46 zu Sabbenhausen gestellt, ohne dessen Einwilligung jener keine gültige Contracte abzuschließen befugt ist.

Termin zur Untersuchung des Schuldenzustandes des Curanden Rattmeier ist auf

Donnerstag den 1. k. M., Morgens 9 Uhr

angesetzt, worin die etwaigen Gläubiger ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen haben.

Schwalenberg den 15. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der diesjährige 2te Schaf- und Hammelmarkt hierselbst wird am **8. September** auf dem Libori-Berge abgehalten werden.

Paderborn den 15. August 1864.

Der Bürgermeister Wördehoff.

Verpachtung.

Lemgo. Das Rittergut Papenhausen, bestehend aus circa 518 Schfls. Ackerland, Wiesen, Weiden und Gärten nebst Mühle und Kötterwohnungen, Jagd und Fischerei, soll von Johannis 1865 auf anderweitige 12 Jahre verpachtet werden.

Pachtlustige können beim Unterzeichneten die Pachtbedingungen 2c. einsehen und ihre Gebote abgeben.

Lemgo den 17. August 1864.

A. Schönfeld.

J. A. des Frhrn. v. Wendt.

Lüdenhausen. Am Mittwoch dem 31.

31. d. M. soll das hiesige Küsterhaus mit seiner Umgebung zu einer Neuwohnerstätte und das dabei vorhandene Schulhaus zum Abbruch unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich am benannten Tage des Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Lüdenhausen den 18. August 1864.

Im Auftrage Hilker,
Bauerrichter.

Oerlinghausen. Der zum Gute Wistinghausen gehörige Sandsteinbruch, welcher am Fuße des Tönsberges liegt, soll, nebst dabei gelegenem Wohnhause, Scheune, Stallung, Ländereien u. Gärten, in term.

Montag den 19. Septbr. d. J.
Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend, vom 1. Octbr. d. J. ab, auf 3 oder 6 Jahre verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen können auf der Steinölfabrik zu Wistinghausen vorher eingesehen oder gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Oerlinghausen den 30. Juli 1864.

Melm, Rechtsanwalt.

Blomberg. Am Sonnabend dem 3. Septbr. d. J. Morgens 10 Uhr, soll beim Hr. Rentmeister Steiger die am 1. Apr. k. J. pachtlos werdende Hr. Kärstingsche Gastwirthschaft am niedern Thore anderweit auf drei Jahre, öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Blomberg den 17. August 1864.

Die Curatoren.

Theresienthal bei Hameln. Den Herren Landwirthen im Fürstenthum Lippe mache hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich stets Locomobilen mit Dreschmaschinen, Göpel mit Breitdreschmaschinen, Drill-, Mäh-, Häcksel- und Rübenschneide-Maschinen, Kornreinigungsmühlen, transportable Schrotmühlen (mit Steinen), feststehende Dampfmaschinen, Dampfkessel, Dampferzeugungs-Apparate zum Dämpfen von Viehfutter u. s. w. Kreissägen, Jauchepumpen, Ringelwalzen, Pflüge, Eggen so wie auch alle sonstigen kleineren landwirthschaftlichen Geräthe vorräthig habe oder sofort besorge und zu billigsten Preisen unter Garantie liefere.

Auch übernehme ich Anlagen von Mahl-, Oel-, Säge- und Knochenmühlen sowohl für Dampf- als Wasserbetriebe, und von Brennereien.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Auf Verlangen werden Preis-Courr., Zeichnungen nebst Kosten-Anschlägen gratis von mir geliefert.

Theresienthal bei Hameln
den 11. Aug. 1864.

W. Meyer,
Fabrikant u. General-Agent
für Hrn. Richard u. Sons (Hornsby)
Grantham.

Detmold. Um mit dem noch vorhan-

handenen Vorrath meines aufgeschlossenen Knochenmehls ganz aufzuräumen, habe ich den Preis desselben von 3 Rthl. 5 Sgr. auf 2 Rthl. 28 Sgr. ermäßigt.

Für die Güte desselben sprechen die Resultate, welche meine bisherigen Abnehmer damit erzielt haben.

Meine Wohnung ist Lagerstraße, nächst dem Landkrankenhause.

D. W. G. Heepke.

Tannen Dielen

in schönster Qualität

verkaufe ich von jetzt an in jeder Länge von 10 — 30 Fuß und Stärke von 1/2 3/4 4/4 5/4 und 6/4 Zoll zu billigen Preisen und halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Hameln den 8. August 1864.

J. H. Wolters.

Göpelwerk.

Oerlinghausen. Auf meiner Bleiche ist ein Göpelwerk bestehend aus einer stehenden Welle mit großem Kammrade, einer liegenden Welle mit kleinem Kammrade, 5 Messing-Lagern, 2 starken Fundamentsteinen und sonstigen Zubehörungen billig zu verkaufen. Alles befindet sich in gutem Zustande, und eignet sich zu vielerlei Anlagen mit Pferdebetrieb.

J. B. Tölcke Sohn.

Dresden.

Hôtel de France

alles der heutigen Zeit entsprechend.

Für einen Gasthof hiesigen Landes wird ein junges Mädchen gesucht, welches der Küche selbständig vorstehen kann; die darauf Reflectirenden wollen sich gefälligst bei der Redaction des Regierungs- und Anzeigeblatts melden.

Gärtner gesucht!

Zum 1. October d. J. oder 1. April 1865 wird auf einem der größeren Güter des hies. Landes ein unverheiratheter Gärtner gesucht, der namentlich in der Baumzucht und im Gemüsebau erfahren ist. Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Sehr schöne frische Matjes Häringe treffen heute wieder bei uns ein, das Stück zu 1 Sgr., 36 Stück für 1 Rthl.

Detmold d. 18 August 1864.

Carl Ed. Meyer Co.

vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Die erwartete Sendung bester Sorte Futtermehl ist jetzt angekommen und halten wir solches, nebst Schlammmehl, Grandmehl und vorzüglichem Backemehl zu billigem Preise bestens empfohlen.

Carl Ed. Meyer Co.

Detmold. Solide, thätige Geschäftsleute in Bösingfeld, Schwalenberg, Alverdissen, Oerlinghausen oder deren Umgegend, welche geneigt, Lager unsers Knochenmehls zu übernehmen, belieben sich baldigst freo. an uns zu wenden.

Carl Ed. Meyer Co.

Detmold. Unser prima aufgeschlossenes Knochenmehl, pr. 100 Pfund excl. Sack zu 3 Rthl. 10 Sgr.; 3 Rthl. 5 Sgr.; 3 Rthl.; 2 Rthl. 25 Sgr. und 2 Rthl. 20 Sgr. in bekannter bisheriger Güte so wie echten Peru Guano, pr. 100 Pfund 5 Rthl. halten wir zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen. Besonders machen wir auf die ganzbeste Sorte à 3 Rthl. 10 Sgr. aufmerksam, welche auch bei allen unseren Herrn Agenten stets vorräthig ist.

Carl Ed. Meyer Co.
v. d. Lemgoerthore.

Unser Lager von prima aufgeschlossenem Knochenmehl, Sorte à 3 Rthl. 10 Sgr. excl. Sack, empfehlen zur gefälligen Abnahme.

F. W. Böhmer in Bexten.
D. Blank in Horn.
Friedrichsmeyer in Sauernkrug.
Helpup in Cappel.
J. F. Heringlake in Blomberg.
W. Horstbrink in Leopoldshöhe.
A. M. Jacobsberg in Meinberg.
Th. Kellner. Lemgo.
H. Obermeyer in Lieme.
A. Sprenger in Kachtenhausen.

Detmold. Mein Lager

Herren Garderobe Confection

ist jetzt wieder vollständig assortirt und mache ich hierbei besonders auf eine große Auswahl eleganter Schlafröcke im Preise von 4 — 15 Rthl. aufmerksam.

Detmold den 18. August 1864.

Levi Heinemann.

Die so vielfach nachgefragten Matjes Häringe sind wieder eingetroffen, die Qualität ist sehr fett, und werden billig abgegeben von

H. E. Plesmann
in Detmold.

Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold habe ich den Verkauf meiner Fabrikate in Leinwand, Tischzeuge, farbiger Herren und Damenhemden in Leinen und Baumwolle, gebleichten und gedruckten Taschentücher u. s. w. für dortige Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsieck
aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend empfehle ich genannte Artikel zu Fabrikpreisen.

Levi Heineman.

Detmold. Sämmtliche Zeit- u. Unterhaltungs-Schriften werden regelmäßig und prompt besorgt, ohne Portoaufschlag, durch
C. S. Klingenberg.

Detmold. Töpfe mit luftdichtem Verschluß, empfiehlt zu herabgesetzten Preisen E. Steller.

Detmold. Französischen sowie besten Weinessig, Cajenne-, weißen und

Spanischen Pfeffer, Ceylon-Cannehl empfiehlt zum Einmachen
E. Steller.

Detmold. Marinirte Häringe stets vorräthig bei E. Steller.

Lemgo. Ein junger Hühnerhund, auf den Namen Gidon hörend, langhaarig und braungefleckt, mit kurzem Behang und buschiger Fahne, ist mir in vergangener Woche abhanden gekommen. Wer mir denselben zurückbringt erhält eine gute Belohnung.
Lemgo. L. Grote.

Bückeburg. Ich suche für mein Manufacturwaarengeschäft einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestatteten und gewandten Lehrling. Eintritt beliebig im Laufe dieses Jahres.
Bückeburg. Hermann Hespe.

Zwei gute Möbeltischler finden dauernde Beschäftigung bei
C. Pieper in Detmold.

Oeffentlich freiwilliger Verkauf!

Pyrmont. Unterzeichneter beabsichtigt sein vor 7 Jahren an der Straße im Mittelpunkt der Stadt Pyrmont erbautes 3stöckiges Balkon-Wohnhaus, nebst Anbau, ferner einem daneben liegenden photographischen Atelier, und einem Bauplatze; sowie 3 nebeneinander in der Hauptallee liegende Boutiquen Montag den 5. September d. J. Morgens 10 Uhr meistbietend zu verkaufen.

Alles Nähere wird bereitwillig unter Franco-Adresse ertheilt von
Pyrmont den 10 August 1864.
H. Jäger, Schneidermeister.

Detmold. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch Beschaffung einer größeren Drehbank mit Leitspindel in den Stand gesetzt bin, Maschinentheile oder sonst vorkommende Metallsachen abzudrehen.

Decimalwaagen zu 5, 8 u. 12 Ct. Tragkraft, sowie Schnell- oder Knippwaagen, auch Meßketten für Geometer empfiehlt S. Köller.

Todesanzeigen.

Linderhof. Am 9ten d. M. entschlief, sanft und ruhig, nach langem schmerzlichen Leiden am Magenkrebs unser theurer Vater Karl Friedrichsmeyer im fast vollendeten Alter von 59 Jahren. Wir widmen diese Trauerbotschaft allen den lieben entfernten Freunden und Bekannten des Entschlafenen und bitten um stille Theilnahme. Herzlichen Dank allen den guten Freunden und Verehrern unsers seligen Vaters welche ihm zur Grabesstätte das letzte Geleit gaben.
Linderhof b. Sternberg d. 13 Aug. 1864.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Detmold. Am 17. d. M. hat es dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unsern geliebten Vater, Schwiegervater und Großvater, den Gastwirth Christian Stedtfeld nach nur eintägigen Leiden in Folge eines Schlagflusses zu sich zu rufen. Auswärtige Verwandten und Bekannten bitten um stille Theilnahme
die trauernden Hinterbliebenen.
Lage.

Lage. Der unterzeichnete Agent der **Aachener und Münchener-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** erlaubt sich zur Abschließung von Versicherungs-Verträgen für Stadt und Amt Lage hiermit zu empfehlen.

Lage den 18. August 1864.

C. W. Mattenklodt.
Detmolder Straße Nr. 248.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. August 1864: . . . **45,023000 Thlr.**
Effektiver Fonds am 1. August 1864. . . . . **12,300000 Thlr.**
Jahreseinnahme 1863 . . . . . **2,038557 Thlr.**

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre mit 37 Proz., im künftigen mit 38 Proz. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Versicherungen werden vermittelt durch
H. E. Plesmann in Detmold, Auctionscommissair Germer in Bielefeld, F. Volckhausen in Blomberg, Carl Budde in Herford, Gebr. Aschoff in Höxter, Julius Busch in Minden, P. A. Ferrari Wittwe in Paderborn.

Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Grund-Capital 3,000,000 Rthl. Reservefonds 300,000 Rthl.

Die Gesellschaft versichert zu billigen und festen Prämien (ohne Nachzahlung) Mobilien und Waaren — **auch Erndtefrüchte,** in Gebäuden, wie im Freien — gegen jede Feuersgefahr.

Die unterzeichneten Agenten empfehlen sich zur Besorgung von Versicherungen.

In Detmold E. Steller.
In Blomberg E. Krohne.
In Langenholzhausen G. Neussel.
In Oerlinghausen S. Bornheim.
In Almena W. Korff.
In Bösingfeld W. Stüde.
In Lemgo S. Sternfeld.
In Salzuflen F. W. Schomeyer.
In Talle H. Arensberg.

Bielefeld im August 1864.

Gustav Banse, General-Agent.

Nach-

Nachricht

über den Stand der Spar-Casse zu Salzuflen am 31. Decbr 1863.

Einnahme pro 1863:

1. Cassen-Bestand am 1. Jan. 1863 . . .	656	Rthl.	1	Sgr.	1	Pf.
2. rückständige Zinsen von 1862	—	"	—	"	—	"
3. Zinsen pro 31. Dec. 1863	716	"	14	"	6	"
4. Zurückgezahlte Capitalien und Zinsen . .	5845	"	27	"	4	"
5. 207 Einlagen	6764	"	10	"	1	"
6. 40 Stück neue Spar-Cassen-Bücher . .	4	"	5	"	—	"
7. 13 Stück vom Controleur ausgefertigte Schuld-Documente	2	"	23	"	9	"
Summa	13989	Rthl.	21	Sgr.	9	Pf.

Ausgabe:

1. an ausgeliehenen Capitalien	8751	Rthl.	29	Sgr.	—	Pf.
2. an zurückgezahlten Einlagen	4441	"	6	"	9	"
3. an bezahlten Zinsen pro 31. Dec. 1863 .	74	"	29	"	1	"
4. an Gehalten und Büreau-Kosten . . .	52	"	18	"	—	"
Summa	13320	Rthl.	22	Sgr.	10	Pf.

Abschluß.

A. Einnahme . .	13989	Rthl.	21	Sgr.	9	Pf.
B. Ausgabe . .	13320	"	22	"	10	"
ist Cassen-Bestand .	668	Rthl.	28	Sgr.	11	Pf.

Status

der Spar-Casse zu Salzuflen am 31. Dec. 1863.

Activa.

1. Ausgeliehene Capitalien . .	20429	Rthl.	14	Sgr.	4	Pf.
2. Rückständige Spar-Cassen-Bücher	1	"	17	"	6	"
3. Cassen-Bestand am 31. Dec. 1863	668	"	28	"	11	"
Summa	21100	Rthl.	—	Sgr.	9	Pf.

Passiva.

An Einlagen nebst Zinsen	20528	Rthl.	28	Sgr.	10	Pf.
ist Ueberschuß . . .	571	Rthl.	1	Sgr.	11	Pf.,

welcher nach §. 6 der Statuten den Reservefonds bildet.

Salzuflen den 12. August 1864.

Die Spar-Casse-Verwaltung.

A. Barkhausen, Controleur. F. L. Hunecke, Rendant.

F. W. Krecke, Ausschußdeputirter. Carl Aug. Krecke, Ausschdeputirter. Chr. Krecke, Ausschußdeputirter.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 68. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 24. August 1864.

Der vormalige Tambour August Haberich aus Salzuflen ist wegen Diebstahls durch das Erkenntniß vom 20. d. M. in eine Zwangsarbeitsstrafe von zwei Jahren sowie zur Stellung unter polizeiliche Aufsicht auf drei Jahre nach überstandener Strafe verurtheilt worden.

Detmold den 22. Aug. 1864.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Detmold. In Sachen der Gläubiger gegen den Colon Fricke Nr. 98 zu Berlebeck ist Termin zur Publication des Classificationserkenntnisses auf Sonnabend den 3. k. M. September, Morgens 9 Uhr, angesetzt, wozu die Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile hiemit vorgeladen werden, daß das Erkenntniß für publicirt gelten soll und spätere Erinnerungen keine Berücksichtigung finden werden.

Detmold den 22. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Alverdissen. Die unverehelichte Caroline Tielke zu Humfeld hat sich freiwillig unter die Curatel des Vorstehers Brand daselbst begeben, ohne dessen Zustimmung sie rechtsgültige Verträge nicht abschließen kann.

Auf Antrag des letztern werden alle diejenigen, welche Forderungen und An-

sprüche an die Caroline Tielke zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche bei Meidung der Präclusion in term. Mittwoch den 21. k. M. anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 18. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Verpachtung von herrschaftlichen Ländereien am Papenberge.

Detmold. Mittwoch den 31. Aug., Nachmittags 4 Uhr, sollen die ehemaligen Superintendentur- und Friedrich-Adolphsburg- jetzt herrschaftlichen Ländereien am Papenberge bei Detmold zu 26 Schfls. 5 □R. und 5 Schfls. 7 Mtz. 5 □R., von Martini d. J. an, meistbietend auf 6 oder 12 Jahre verpachtet werden, wozu sich Pachtlustige an Ort und Stelle einfinden wollen. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Detmold den 23. August 1864.

Der Amtsrendant Kellner.

Alverdissen. Die von mehreren hiesigen Bürgern angekaufte 8pferdekräftige Dampf-Dreschmaschine auf ganz neue und zweckmäßige Art eingerichtet, ist heute hier angelangt, und wird den Herren Oeconomen und Landwirthen gegen eine billige Vergütung gern zur Disposition gestellt.

Alverdissen den 21. August 1864.

Strate,
Bürgermeister.

Mühlenverpachtung.

Iggenhausen. Die durch Ableben des Müllers Ernst Vietmeyer zu Iggenhausen erledigte Freiherrl. von Blomberg'sche Mühle, bestehend aus einem Weizengange, zwei Roggengängen, einer Graupenmühle, Oelmühle, Sägemühle und zwei Bockemühlen soll unter der Hand auf 6 Jahre, vom 1. April 1865 bis dahin 1871 verpachtet werden. Reflectanten wollen sich bei hiesiger Guts-Administration, woselbst sie die Pachtbedingungen einsehen können, bis zum 15. k. M. September melden.

Blomberg. Am Sonnabend dem 3. Septbr. d. J. Morgens 10 Uhr, soll beim Hr. Rentmeister Steiger die am 1. Apr. k. J. pachtlos werdende Hr. Kärstingsche Gastwirthschaft am niedern Thore anderweit auf drei Jahre, öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Blomberg den 17. August 1864.

Die Curatoren.

Detmold. Eine Magd für Küche und Haus, gesetzten Alters, welche empfehlende Zeugnisse beizubringen vermag, wird bis zum 1. Oct. c. gesucht für eine Herrschaft in einer auswärtigen größern Stadt. — Von wem? bei der Red. d. Blattes zu erfragen.

Detmold den 22. August 1864.

Det-

Detmold. Von einem auswärtigen Hause würden mir Kronsbeeren offerirt, und werde ich Bestellungen darauf gern entgegen nehmen, auch thunlichst prompt besorgen. Der Preis ist für rohe 1 Sgr. 6 Pf. pro Pfund, mit 20% indischen Zucker eingekochte 3 Sgr. pro Pfund.

Detmold den 22. August 1864.

H. C. Plesmann.

Detmold. Es ist mir eine Offerte in Kronsbeeren gemacht, wovon ich auf Bestellung,

eingemachte Beeren, auf 5 Pfund 1 Pf. Ind. Mellies, pro Pf. 3 Sgr.,

rohe Beeren à Pfund $1\frac{1}{2}$ Sgr. abgebe.

Ich bitte die darauf Reflectirenden ihre Bestellungen baldigst an mich gelangen zu lassen.

C. Steller.

Detmold. Solide, thätige Geschäftsleute in Bösingfeld, Schwalenberg, Alverdissen, Oerlinghausen oder deren Umgegend, welche geneigt, Lager unsers Knochenmehls zu übernehmen, belieben sich baldigst frco. an uns zu wenden.

Carl Ed. Meyer & Co.

Detmold. Sämmtliche Zeit- u. Unterhaltungs-Schriften werden regelmäßig und prompt besorgt, ohne Portoaufschlag, durch

C. S. Klingenberg.

Zwei gute Möbeltischler finden dauernde Beschäftigung bei

C. Pieper in Detmold.

Knochenmehl.

Detmold. Mein Lager von prima Knochenmehl aus einer der renomirtesten Fabriken und in hiesiger Gegend rühmlichst bekannt, halte zur gefälligen Abnahme zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Ferner empfehle ächten Schweizer- und Limburger-Käse, schöne Sardellen, schöne frische Citronen.

Heinr. Austermann.

Detmold. Pyrmonter u. Meinberger Salzbrunnen, sowie Selters- und Sodawasser traf wieder in frischer Sendung ein.

Hüppe'sches, Braker und Kesting'sches Bier wird bei sorgfältigster Verzapfung in einzelnen Flaschen zu 20 Pf., per Dutzend billiger abgegeben von

W. Lüdeking.

Für Gastwirthe!

Detmold. Patent-Porter- und Champagner-Bier-Bouteillen sind zu haben.

Auch werden alle andern Sorten Flaschen auf Bestellung prompt und billigst von mir besorgt.

W. Lüdeking.

Oerlinghausen. Gute und solide Cigarrenarbeiter finden dauernde Beschäftigung in meiner Fabrik

Oerlinghausen. S. J. Paradies.

Thereſienthal bei Hameln. Den Herren Landwirthen im Fürſtenthum Lippe mache hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich ſtets Locomobilen mit Dreſchmaſchinen, Göpel mit Breitdreſchmaſchinen, Drill-, Mäh-, Häckſel- und Rübenſchneide-Maſchinen, Kornreinigungsmühlen, transportable Schrotmühlen (mit Steinen), feſtſtehende Dampfmaſchinen, Dampfkeſſel, Dampferzeugungs-Apparate zum Dämpfen von Viehfutter u. ſ. w. Kreisſägen, Jauchepumpen, Ringelwalzen, Pflüge, Eggen ſo wie auch alle ſonſtigen kleineren landwirthſchaftlichen Geräthe vorräthig habe oder ſofort beſorge und zu billigſten Preiſen unter Garantie liefere.

Auch übernehme ich Anlagen von Mahl-, Oel-, Säge- und Knochenmühlen ſowohl für Dampf- als Waſſerbetriebe, und von Brennereien.

Reparaturen werden prompt und billigſt ausgeführt.

Auf Verlangen werden Preis-Courr., Zeichnungen nebſt Koſten-Anſchlägen gratis von mir geliefert.

Thereſienthal bei Hameln
den 11. Aug. 1864.

W. Meyer,
Fabrikant u. General-Agent
für Hrn. Richard u. Sons (Hornsby)
Grantham.

Tannen Dielen

in ſchönſter Qualität

verkaufe ich von jetzt an in jeder Länge von 10 — 30 Fuß und Stärke von 1/2 3/4 4/4 5/4 und 6/4 Zoll zu billigen Preiſen und halte zur gefälligen Abnahme beſtens empfohlen.

Hameln den 8. Auguſt 1864.

J. H. Wolters.

Neue Anerkennungsſchreiben des Dr. med. Hoffmann'ſchen weißen Kräuter-Bruſt-Syrup.

Hern Ludwig Koch in Dresden.

Inliegend ſende ich Ihnen 2 Rthl. und bitte Sie, umgehend dafür 4 halbe Flaſchen von dem Dr. med. Hoffmann's Kräuter-Bruſt-Syrup zu ſenden. Von einem Freunde, der durch den Gebrauch Ihres vortrefflichen Syrups von einem ſehr alten, böſen Bruſtleiden vollſtändig geheilt iſt, wurden mir 3 Flaſchen überlaſſen, dieſelben leiſteten mir gegen einen ſtarken Keuchhuſten, an dem ich lange Zeit gelitten habe, ſehr gute Dienſte. Gleich nach Verbrauch der erſten Flaſche ſpürte ich eine große Linderung der Schmerzen, jetzt bin ich faſt ganz davon befreit, will aber zur vollſtändigen Herſtellung meiner Geſundheit noch ein paar Flaſchen gebrauchen.

Ich bin feſt überzeugt, daß Ihr Syrup bei allen Hals- und Bruſtübeln unfehlbar hilft, und werde denſelben allen meinen Bekannten bei vorkommenden Fällen warm empfehlen.

Königsberg den 12. Nov. 1863.

Hochachtungsvoll zeichne Ihr ergebenſter
Oscar Sorge.

Allein vorräthig bei
Louis Puſtkuchen
in Detmold.

Bei uns hat die Presse verlassen:

Die Lehre
von den
Landständen
nach
gemeinem Deutschen Staatsrechte
von
F. A. v. Campe.

Zweite völlig umgearbeitete Auflage.
Geheftet gr. 8. Pr. 2 Rthl.

Der Hr. Verfasser hat von streng monarschichen Grundsätzen ausgehend, auf dem Wege der Geschichte, in das geltende Staatsrecht hineingeführt und letzteres unter fortwährender Vergleichung mit der Vergangenheit und gleichzeitiger Prüfung seines politischen Werthes systematisch dargestellt.

Detmold im August 1864.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Auction.

Rinteln. Montag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem in Rinteln an der Brennerstraße belegenen Lagerhause der Herren Grahl und Born folgende Sachen, als:

ein Ackerwagen, ein Handwagen, ein Ponny-Wagen, vier neue Decimal- und Balkenwaagen, eine Menge Kaufmannsgüter in Originalverpackung, als: Theer, Stärke, Graupen, trockene Pflaumen, Cigarren, Seife, Säcke, Fässer, Körbe, eine Parthie Mauer- und Mühlsteine, sowie Tische, Stühle, ein Sopha und sonstige Möbeln und Hausgeräthe

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Rinteln am 22. August 1864.

Bührmann, Amtsexpedient k. A.

Todesanzeige.

Detmold. Am Sonnabend dem 20. August verschied in Folge eines Herzübels nach langem Leiden der Amtsrath W. Hasse hiers. im 63sten Jahre seines Lebens.

Die hinterbliebenen Kinder u. Brüder.

Mannigfaltiges.

Bonn, 11. Juli. Der volkswirthschaftliche Verein rheinischer Landbewohner hat am 9. Juli eine Versammlung zu Endenich gehalten, welche zahlreich besucht war. Nachdem der Vorsitzende, Prof. Kaufmann, über die Lage des Vaterlandes und namentlich über dessen wachsenden Waffenruhm sich günstig ausgesprochen, schilderte er die bevorstehende Aernte in folgender Darlegung: nur der Rapps zeigt einen erheblichen Ausfall, da er selbst dem bescheidenen Minimum mäßiger Erwartung kaum entspricht; von den Getreidefrüchten wird der Roggen am wenigsten leisten, über die Größe seines Erträgnisses schwanken die Ansichten zwischen einer geringen und einer genügenden Mittelärnte. Der englische Weizen erlag dem schroffen Witterungswechsel des letzten Winters, aber der Landesweizen steht ausgezeichnet, so wie auch der Stand der Gerste mit Recht gelobt wird. Auch der Aernte der Sommerfrüchte darf man ein günstiges Prognostikon stellen, da sie gedeihlich fortschreiten. Die Kartoffeln vegetiren üppig; von der Krankheit zeigen sich nur schwache Spuren. Dagegen lassen die Futterkräuter namentlich die nicht perennirenden Klee-Arten, einen gänzlichen Ausfall wahrnehmen; die Wiesen haben seitdem nur ein geringes Erzeugniß geliefert. Möchte doch endlich der allgemeine Anbau der Luzerne in jedem dazu geeigneten Boden der sich stets wiederholenden Landes-Calamität eines Mangels an Futtermitteln abhelfen! Das Obst wird in reicher Fülle gewonnen, und nachdem der Wind sich im Osten festge-

stellt, darf man selbst an dem Weine nicht verzweifeln. Hierauf ging man zur Tagesordnung über, „die Kartoffel-Krankheit und ihr Einfluß auf die volkswirthschaftlichen Zustände der Bevölkerung".

Der Tabaksbau in Preußen. Nach amtlichen Zusammenstellungen wurde im Jahre 1859 in Preußen noch ein Gesammt-Areal von 26,780 Morgen zum Anbau von Tabak verwendet. Diese Morgenzahl hat sich bedeutend vermindert, denn 1860 waren davon nur noch 25,284 Morgen und 1861 gar nur 19,540 Morgen mehr vorhanden. Mit am auffallendsten ist die Abnahme des Tabaksbaues in der Rheinprovinz. Die 1859 darin vorhandenen 2236 Morgen sanken in den beiden folgenden Jahren 1860 und 1861 auf 974 Morgen. Von den Ende 1861 mit Tabak bepflanzten 19,540 Morgen der ganzen Monarchie fallen auf: Ostpreußen 755; Westpreußen 1475; Posen 1057; Pommern 3877; Schlesien 2395; Brandenburg 7264; Sachsen 1762; Westfalen 11; Rheinprovinz 974. (In Preußen und denjenigen Staaten des deutschen Zollvereins, welche mit Preußen die Uebergangs-Abgaben vom Tabak theilen, waren 1859 noch 32,509 Morgen, 1861 aber nur noch 22,799 Morgen mit Tabak bestellt, und wie in Preußen zeigt sich auch in den fraglichen Vereinsgebieten eine mitunter mehr als 100 pCt. betragende Abnahme. Von der vorbemerkten Gesammt-Morgenzahl des Jahres 1861 kommen auf Preußen, wie schon bemerkt, 19,540 Morgen; auf die Staaten des engeren Vereins mit Preußen 955; auf Sachsen 61; Hannover 1225; Kurhessen 530; Gebiete des thüringischen Vereins 480; Braunschweig 7.)

Etablissements-Anzeige.

Detmold. Einem hohen Adel und hochgeehrten in- und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, dass ich mich am hiesigen Platze, **Rosenthal Nr. 28,** als **Vergolder** niedergelassen habe.

Indem ich mich beehre, dieses zur gefälligen Kenntniss des resp. Publicums zu bringen, empfehle ich mich zur Neufertigung und Reparatur aller Sorten **Goldrahmen, Goldleisten,** Pfeiler- und Sopha-Spiegeln, Uhrconsolen, Tischen, Gardinenbrettern und Gardinenhaltern, Baroquerahmen zu Kupferstichen und Oelgemälden; sowie zur Anfertigung der so beliebten Zimmer-Decoration als Relief-Wand- und Deck-Vezierungen, unter Zusicherung der elegantesten Ausführung und solidesten Preisstellung.

Ludwig Heinemann.

Rath und Hülfe für Diejenigen, welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestrengtes Studiren und angreifende Arbeit den Augen geschadet haben.

Seit meinen Jugendjahren hatte auch ich die leidige Gewohnheit, die Stille der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Sowohl hierdurch, als durch viele angreifende optische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, da sich eine

fortwährende entzündliche Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Aerzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun schon seit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebraucht. Es hat nicht allein jene fortdauernde Empfindung vollständig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wiedergegeben, so daß ich jetzt, wo ich das 75. Lebensjahr antrete, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Dieselbe günstige Erfahrung habe ich auch bei Andern gemacht, unter welchen sich Mehrere befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzustehen vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweggeworfen und die frühere natürliche Schärfe ihres Gesichts wieder erlangt. Dieses **Waschmittel** ist eine wohlriechende Essenz, deren Bestandtheile die Fenchelpflanze ist. Dieselbe enthält weder Drastica noch Narcotica, noch metallische oder sonstige schädliche Bestandtheile. Die Bereitung der Essenz erfordert indessen eine verwickelte chemische Behandlung, und ich bemerke daher, daß ich dieselbe seit längerer Zeit in vorzüglicher Güte von dem hiesigen Chemiker, Herrn Apotheker Geiß, beziehe; derselbe liefert die Flasche für einen Thaler, und ist gern erbötig, dieselbe nebst Gebrauchs-Anweisung auch auswärts zu versenden. Ich rathe daher den Leidenden, die Essenz von hier zu beziehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche zureicht, da nur etwas Weniges, mit Flußwasser gemischt, eine milchartige Flüssigkeit bildet, womit Morgens und Abends, wie auch nach angreifenden Arbeiten, die Umgebung des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohlthätig und erquickend, und erhält und befördert zugleich die Frische der Hautfarbe.

Es wird mich erfreuen, wenn vorzüglich Denen dadurch geholfen wird, welche bei dem rastlosen Streben nach dem Lichte der Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und einbüßen müssen. Vielleicht kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das leider in der jungen Welt so sehr zu Mode gekommene entstellende Brillentragen vermindert werden, da dieses in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbessert. Brillen können nur einer fehlerhaften Organisation des Auges zu Hülfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen stärken und verbessern.

Aken, a. d. Elbe. **Dr. Romershausen.**

☞ **Dr. Béringuier's** arom.-medic. **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne)

von hervorragender Qualität — nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches medikamentöses Unterstützungsmittel welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt; à Originalflasche 12½ Sgr.

☞ **Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel** ☜

zusammengesetzt aus den bestgeeignetsten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalfl. 7½ Sgr.

Von diesen beiden überall Epoche machenden Novitäten befindet sich in Detmold das alleinige autorisirte Localdepot bei **Louis Pustkuchen.**

Neues

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. C. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.
in Almena	bei W. Korf.	in Wüsten	bei F. Schukmann.

in Oerlinghausen bei H. Freitag.

Sehr geehrter Herr Daubitz!

Seit Jahren litt ich an Hämorrhoidal-Beschwerden, die sich häufig in einer so unangenehmen Art äußerten, daß ich weder Tag noch Nacht Ruhe fand. Da wurde ich nun zufällig auf eine Ihrer Annoncen aufmerksam und erfuhr gleichzeitig von einem Freunde, daß Sie in Thorn Herrn H. Findeisen eine Niederlage Ihres Präparats übergeben haben. Ich ließ mir von dort einige Flaschen Ihres Kräuter-Liqueurs kommen, und fand schon nach dem Verbrauch einer Flasche eine bedeutende Erleichterung. Da ich nun noch 10 Flaschen konsumirt habe, sind alle meine früheren Beschwerden verschwunden, ich erfreue mich eines gesunden Appetits, wie ich ihn früher nie kannte und fühle mich wirklich wie neu geboren. Ich kann nicht unterlassen, Ihnen meinen aufrichtigsten Dank zu sagen, und wünsche im Interesse Anderer, die an ähnlichen Beschwerden leiden, sich vertrauensvoll Ihres so vorzüglichen Liqueurs zu bedienen, dann wird Vielen geholfen werden, die vorher vergebliche Hülfe suchten.

Nehmen Sie nochmals meinen aufrichtigen Dank entgegen, so wie die Versicherung der ausgezeichnetsten Hochachtung

Ihres ganz ergebenen

Wrowlawec in Polen den 24. Jan. 1864.

E. Glesmer, Rentier.

Nachricht

über die Sparcasse zu Schötmar vom Jahre 1863.

Die Einlagen betrugen . . .	4424	Rthl.	7	Sgr.	1 Pf.
Die kapitalisirten Zinsen . .	380	"	1	"	2 "
Zurückbezahlte Kapitalien . .	2061	"	17	"	4 "
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien	570	"	17	"	10 "
Dagegen sind an Einlagen zurückbezahlt	3017	"	2	"	10 "
An Zinsen bezahlt . . .	109	"	16	"	— "
An Kapitalien ausgeliehen . .	3890	"	—	"	6 "
Und die Verwaltungskosten betragen	16	"	8	"	— "

Schötmar den 20. August 1864. L. Weßel.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 69. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 27. August 1864.

Bekanntmachung.

Der Candidat des höhern Schulamts Karl Georg Lindemann zu Göttingen ist als Lehrer an das Gymnasium zu Lemgo berufen und als solcher landesherrlich bestätigt.

Detmold den 23. August 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

die Ausstellung religiöser Kunst-Gegenstände zu Mecheln betreffend.

Zu der bevorstehenden Ausstellung religiöser Kunst-Gegenstände in Mecheln wird, um die Betheiligung an dieser Ausstellung zu erleichtern, für die zu derselben abzusendenden Gegenstände bei dem Wieder-Eingange die Zollfreiheit zugestanden werden.

Die Betheiligten haben zu dem Ende die zu versendenden Gegenstände, sofern die Absendung aus dem hiesigen Lande erfolgt, dem Haupt-Amte in Lemgo vorzuführen, welches dieselben auf Grund specieller Revision und Verzeichnung und soweit thunlich, unter Anlegung eines Blei's oder Siegels zum Ausgange abfertigt. Der Wiedereingang muß über dasselbe Haupt-Amt erfolgen.

Diese Begünstigung wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Haupt-Amt zu Lemgo, ebenso wie die übrigen Haupt-Aemter der Königlich Preußischen Provinz Westphalen, von der Königlichen Provinzial-Steuer-Direction zu Münster mit der erforderlichen Anweisung versehen worden ist.

Detmold den 23. August 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,
den Aufgang der Jagd betreffend.

Der Aufgangstermin der diesjährigen Hasen- und Hühnerjagd wird auf Montag den 12. September c. festgesetzt, welches sämmtlichen Jagdberechtigten mit der Weisung bekannt gemacht wird, in Ansehung des alsdann noch nicht gezogenen Spätflachses so wie sonstiger noch im Felde stehender Halmfrüchte sich des Durchgehens und des Absuchens durch die Hunde bei Vermeidung des Schadenersatzes und angemessener Strafe zu enthalten.

In Betreff der Zuckerrübenfelder wird den Jägern deren möglichste Schonung zur Pflicht gemacht.

Zugleich wird den Jagdberechtigten die Verordnung, betreffend die Ausübung der Jagd in Gesellschaft Nichtberechtigter, vom 23. Dec. 1817 in Erinnerung gebracht, wonach die Zahl der von einem Jagdberechtigten bei einer anzustellenden Jagd zuzuziehenden Freunde sich nicht über zwei erstrecken soll, und das Mitnehmen fremder Jäger und fremder Hunde unter der im Forststrafregulativ vom 1. Juli 1806 gedachten Strafe von 5 Glsl. und 1 Rthl. Anzeigegebühren verboten ist.

Detmold den 23. August 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Im Verlage von G. Heynke hierselbst sind Confirmandenscheine in drei verschiedenen Sorten erschienen, die vom Consistorio auf desfallsiges Nachsuchen hiermit gern den Geistlichen des Landes empfohlen werden. Der Preis ist auf 1 Sgr. für das Stück gestellt, doch werden für 2 Rthl. 72 Stück abgegeben.

Detmold den 22. August 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Diejenigen Füllen, welche in diesem Jahre, aus der vorjährigen Bedeckung mit den Fürstlichen Beschälern George IV., Garrick, Delawar, Master und Dia-

Diamant gefallen sind, können mit dem vorgeschriebenen Brande versehen werden, und Füllenschein erhalten. Die Pferdezüchter, welche solches wünschen, wollen sich, am 3. Septbr. d. J., Vormittags von 9 — 11 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr, an Fürstlicher Hofschmiede hierselbst, mit Stuten, Füllen und versehen mit dem Deckschein, einfinden.

Detmold den 1. August 1864.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Detmold. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Wittwe Gastwirths Leistner hieselbst und der Heinr. Gröne von hier durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zur Anzeige gebrachten Vertrag bei der zwischen ihnen zu vollziehenden Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft ausgeschlossen und solche auf den Erwerb beschränkt haben.

Detmold den 9. August 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Zur Publication des am 25. v. M. ertheilten Classificationserkenntnisses in Sachen der Gläubiger gegen den Stellmacher Heinrich Kuhlemann ist Termin auf

den 9. September d. J.

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem die Gläubiger unter dem Präjudize verabladet werden, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen werden. Die sich nicht gemeldet habenden Creditoren sind von der Masse präcludirt.

Detmold den 20. August 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Auf Nachsuchen des Majors Hornhardt ist zum öffentlich meistbietenden freiwilligen Verkaufe seines auf der Neustadt hieselbst belegenen Wohnhauses Quartier B. Nr. 138 nebst dazu gehörigen Hintergebäuden und Garten zu 2 Mtz. 9 □R. Termin auf

den 16. September d. J.

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Detmold den 17. August 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Zur Publication des von dem kürzlich verstorbenen Particulier von Alten hier hinterlegten Testaments ist Termin auf Sonnabend den 3. k. M., Mittags 12 Uhr, angesetzt. Alle, welche dabei interessirt zu sein glauben, mögen sich dann am hiesigen Rathhause einfinden.

Lemgo den 25. August 1864.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Zur Publication des in dem Concursverfahren gegen den Fuhrmann König hieselbst ertheilten Classificationserkenntnisses und zur Vorbringung etwaiger Erinnerungen dagegen ist Termin auf

Montag den 12. k. M., Morgens 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem die Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß die Wirkungen der Publication auch den Nichterscheinenden treffen sollen und auf später vorgebrachte Erinnerungen keine Rücksicht genommen werden wird.

Lemgo den 22. August 1864.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. Hunnäus.

Detmold. Auf Antrag von Interessenten der getheilten Gemeinheit Waldheide bei Heidenoldendorf wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß fortan nur die nach der Karte angelegten, nicht aber die früher außerdem gebrauchten Wege über jene Gemeinheit benutzt werden dürfen.

Detmold den 25. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Lage. Nachdem der Interimswirth Seppmann auf Nr. 15 zu Hardissen seine Insolvenz angezeigt, ist Termin zur Anmeldung von Forderungen an denselben auf Mittwoch den 14. k. M. September, Morgens 10 Uhr hier angesetzt, zu welchem die sämmtlichen Gläubiger — mit Ausnahme jedoch der ingrossirten — unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hiermit vorgeladen werden. In demselben Termine soll der Versuch eines Nachlaßvergleichs gemacht werden, wovon die Gläubiger mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß von den Ausbleibenden angenommen werden soll, sie träten der Mehrheit der Erschienenen bei.

Lage den 13. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Alverdissen. Nachdem die unverheirathete Wilhelmine Rekate oder Sievert von

von Nr. 19 zu Nalhof mit Tode abgegangen ist, so werden alle diejenigen, welche an deren Nachlaß Forderungen zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in term. Mittwoch den 12. Octbr. d. J., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und zu begründen. In diesem Termine sind zugleich etwaige Erbansprüche unter dem Rechtsnachtheile geltend zu machen, daß der Nachlaß den sich Legitimirenden ausgeantwortet werden soll, und daß der nach dem Ausschlusse sich Meldende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sei, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken habe, was von der Erbschaft noch vorhanden.

Alverdissen den 20. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Die Eheleute Krone Nr. 29 zu Bega sind unter die Curatel der Colonen Brakemeier Nr. 43 und Riekhof Nr. 27 daselbst gestellt, ohne deren Zustimmung sie rechtsgültige Verträge nicht abschließen können.

Auf Antrag der letztern werden zur Klarstellung des Schuldenzustandes alle diejenigen, welche nicht ingrossirte Forderungen und Ansprüche an die Eheleute Krone zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe der Präclusion in term. Mittwoch den 28. k. M. anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 13. August 1864.

Fürst. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Die unverehelichte Caroline Tielke zu Humfeld hat sich freiwillig unter die Curatel des Vorstehers Brand daselbst begeben, ohne dessen Zustimmung sie rechtsgültige Verträge nicht abschließen kann.

Auf Antrag des letztern werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an die Caroline Tielke zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche bei Meidung der Präclusion in term. Mittwoch den 21. k. M. anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 18. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Varenholz. Da sich aus der Vergleichung der Activa mit den Passivis der Nachlaßmasse des verstorbenen Gastwirths August Brandt dahier eine Ueberschuldung herausgestellt hat, und darauf von den Intestat-Erben die Erbschaft des Verstorbenen ausgeschlagen worden ist; so ist heute der Concursproceß hinsichtlich die-

dieses Nachlasses erkannt, und werden demnach alle unbekannten sich bisher nicht gemeldet habenden Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Forderungen aufgefordert, sich in dem auf Mittwochen den 14. k. M. September dazu anberaumten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden und solche zu begründen.

Barenholz den 13. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Oerlinghausen. Die mir von einem Ungenannten am heutigen Tage aus A. zugesandten 10 Rthl. sollen, dem Wunsche des freundlichen Gebers gemäß, für die bezeichneten Personen verwandt werden.

Oerlinghausen den 23. Aug. 1864.

Weerth, Pastor.

Detmold. Dienstag den 30. Aug. Mittags 12 Uhr sollen bei dem städtischen Hirtenhause am Bruche zwei Bruchochsen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Verpachtung von herrschaftlichen Ländereien am Papenberge.

Detmold. Mittwoch den 31. Aug., Nachmittags 4 Uhr, sollen die ehemaligen Superintendentur- und Friedrich-Adolphsburg- jetzt herrschaftlichen Ländereien am Papenberge bei Detmold zu 26 Schfls. 5 □R. und 5 Schfls. 7 Mtz. 5 □R., von Martini d. J. an, meistbietend auf 6 oder 12 Jahre verpachtet werden, wozu sich Pachtlustige an Ort und Stelle einfinden wollen. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Detmold den 23. August 1864.

Der Amtsrendant Kellner.

Mühlenverpachtung.

Iggenhausen. Die durch Ableben des Müllers Ernst Vietmeyer zu Iggenhausen erledigte Freiherrl. von Blomberg'sche Mühle, bestehend aus einem Weizengange, zwei Roggengängen, einer Graupenmühle, Oelmühle, Sägemühle und zwei Bockemühlen soll unter der Hand auf 6 Jahre, vom 1. April 1865 bis dahin 1871 verpachtet werden. Reflectanten wollen sich bei hiesiger Guts-Administration, woselbst sie die Pachtbedingungen einsehen können, bis zum 15. k. M. September melden.

Verpachtung.

Lemgo. Das Rittergut Papenhausen, bestehend aus circa 518 Schfls. Ackerland, Wiesen, Weiden und Gärten nebst Mühle und Kötterwohnungen, Jagd und Fischerei, soll von Johannis 1865 auf anderweitige 12 Jahre verpachtet werden.

Pachtlustige können beim Unterzeichneten die Pachtbedingungen 2c. einsehen und ihre Gebote abgeben.

Lemgo den 17. August 1864.

A. Schönfeld.

J. A. des Frhrn. v. Wendt.

Lüdenhausen. Am Mittwoch dem 31.

31. d. M. soll das hiesige Küsterhaus mit seiner Umgebung zu einer Neuwohnerstätte und das dabei vorhandene Schulhaus zum Abbruch unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich am benannten Tage des Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Lüdenhausen den 18. August 1864.

Im Auftrage Hilker,
Bauerrichter.

Auction.

Rinteln. Montag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem in Rinteln an der Brennerstraße belegenen Lagerhause der Herren Grahl und Born folgende Sachen, als:

ein Ackerwagen, ein Handwagen, ein Ponny-Wagen, vier neue Decimal- und Balkenwaagen, eine Menge Kaufmannsgüter in Originalverpackung, als: Theer, Stärke, Graupen, trockene Pflaumen, Cigarren, Seife, Säcke, Fässer, Körbe, eine Parthie Mauer- und Mühlsteine, sowie Tische, Stühle, ein Sopha und sonstige Möbeln und Hausgeräthe

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Rinteln am 22. August 1864.

Bührmann, Amtsexpedient k. A.

Detmold. Die untere Etage in dem vormals Thalerschen Hause an der Krummenstraße, auch die neuerbaute geräumige Werkstatt in dem Garten hinter dem Hause, steht auf Michaelis d. J. im Ganzen oder Einzelnen zu vermiethen.

Oltendorf, Stadtsecr.

Detmold. Ein noch wenig gebrauchtes Clavier steht preiswürdig zu verkaufen. Wo, sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Eine Magd für Küche und Haus, gesetzten Alters, welche empfehlende Zeugnisse beizubringen vermag, wird bis zum 1. Oct. c. gesucht für eine Herrschaft in einer auswärtigen größern Stadt. — Von wem? bei der Red. d. Blattes zu erfragen.

Detmold den 22. August 1864.

Zwei gute Möbeltischler finden dauernde Beschäftigung bei

C. Pieper in Detmold.

Gärtner gesucht!

Zum 1. October d. J. oder 1. April 1865 wird auf einem der größeren Güter des hies. Landes ein unverheiratheter Gärtner gesucht, der namentlich in der Baumzucht und im Gemüsebau erfahren ist. Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein geschickter Bäckergesell findet dauernde Beschäftigung u. kann sofort eintreten. Bei wem? zu erfragen bei H. Neumann.

Oerlinghausen. Gute und solide Cigarrenarbeiter finden dauernde Beschäftigung in meiner Fabrik

Oerlinghausen. S. J. Paradies.

Det-

Detmold. Unterzeichnete beabsichtigt ihr Haus an der Hornschen Straße Quart. B. Nr. 136 sowie ihre vier Scheffelsaat Land am Papenberge mit Gartenhaus unter der Hand zu verkaufen.

Wittwe E. Werder.

Detmold. Mein Lager von

Englischen Strickwollen

ist jetzt vollständig assortirt und empfehle ich solche von 1 Rthl. per Pf. an.

E. J. Rinteln.

Aufgeschlossenes Knochenmehl!

Detmold. Für diejenigen, welche seither Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl **Nr. 2** gebrauchten, diene zur Nachricht, daß Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl **Nr. 2** in plombirten Säcken, unter Garantie der Echtheit, bei uns zu dem außerordentlich billigen Preise von **nur 2 Rthl. 25 Sgr.** pro 100 Pfund excl. Sack, ab hier gegen baare Zahlung zu haben ist. Anzuschreiben aber etwas theuerer. Besonders aufmerksam machen wir auf unser prima aufgeschl. Knochenmehl à 3 Rthl. 10 Sgr. per 100 Pf. excl. Sack.

Carl Ed. Meyer & Co.
v. d. Lemgoerthore.

Für Landwirthe!

Mein Lager von bestem, trocknem **Peru Guano** sowie von aufgeschlossenem Knochenmehl in ausgezeichneter, bewährter Qualität halte bei billigst gestellten Preisen zur Abnahme bestens empfohlen.

Balt. Husemann in Detmold.

Detmold. Um mit dem noch vorhandenen Vorrath meines aufgeschlossenen Knochenmehls ganz aufzuräumen, habe ich den Preis desselben von 3 Rthl. 5 Sgr. auf 2 Rthl. 28 Sgr. ermäßigt.

Für die Güte desselben sprechen die Resultate, welche meine bisherigen Abnehmer damit erzielt haben.

Meine Wohnung ist Lagerstraße, nächst dem Landkrankenhause.

D. W. G. Heepke.

Weißes und schwarzes

Knochenmehl

empfiehlt Ferd. Boeger
in Lemgo.

Drexhagen. Sonnabend den 3. Sept. beabsichtige ich eine fette Kuh ausschießen zu lassen, wozu ich Freunde des geselligen Vergnügens hiermit einlade.

Drexhagen den 25. August 1864.

Aug. Schütte.

Tannen Dielen

in schönster Qualität

verkaufe ich von jetzt an in jeder Länge von 10 — 30 Fuß und Stärke von 1/2 3/4 4/4 5/4 und 6/4 Zoll zu billigen Preisen und halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Hameln den 8. August 1864.

J. H. Wolters.

Dresden.

Hôtel de France

alles der heutigen Zeit entsprechend.

There-

Theresienthal bei Hameln. Den Herren Landwirthen im Fürstenthum Lippe mache hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich stets Locomobilen mit Dreschmaschinen, Göpel mit Breitdreschmaschinen, Drill-, Mäh-, Häcksel- und Rübenschneide-Maschinen, Kornreinigungsmühlen, transportable Schrotmühlen (mit Steinen), feststehende Dampfmaschinen, Dampfkessel, Dampferzeugungs-Apparate zum Dämpfen von Viehfutter u. s. w. Kreissägen, Jauchepumpen, Ringelwalzen, Pflüge, Eggen so wie auch alle sonstigen kleineren landwirthschaftlichen Geräthe vorräthig habe oder sofort besorge und zu billigsten Preisen unter Garantie liefere.

Auch übernehme ich Anlagen von Mahl-, Oel-, Säge- und Knochenmühlen sowohl für Dampf- als Wasserbetriebe, und von Brennereien.

Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Auf Verlangen werden Preis-Courr., Zeichnungen nebst Kosten-Anschlägen gratis von mir geliefert.

Theresienthal bei Hameln
den 11. Aug. 1864.

W. Meyer,
Fabrikant u. General-Agent
für Hrn. Richard u. Sons (Hornsby)
Grantham.

Bückeburg. Ich suche für mein Manufacturwaarengeschäft einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestatteten und gewandten Lehrling. Eintritt beliebig im Laufe dieses Jahres.

Bückeburg. Hermann Hespe.

Oeffentlich freiwilliger Verkauf!

Pyrmont. Unterzeichneter beabsichtigt sein vor 7 Jahren an der Straße im Mittelpunkt der Stadt Pyrmont erbautes 3stöckiges Balkon-Wohnhaus, nebst Anbau, ferner einem daneben liegenden photographischen Atelier, und einem Bauplatze; sowie 3 nebeneinander in der Hauptallee liegende Boutiquen Montag den 5. September d. J. Morgens 10 Uhr meistbietend zu verkaufen.

Alles Nähere wird bereitwillig unter Franco-Adresse ertheilt von

Pyrmont den 10 August 1864.

H. Jäger, Schneidermeister.

Turnverein
in Detmold.
Generalversammlung
am Sonntag den 28. Aug. c.

Sept. 3. Ab. 7 U. F. u. I. ▭ 1.
G. d. L. — Br. M.

Barntrup. Meinen geehrten Geschäftsfreunden beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich mein bisherig unter meiner Firma bestandenes Manufactur-, Colonial- und Producten-Geschäft mit allen Activis u. Passivis meinen Söh-

 nen

nen, Herren Israel Frankenstein und Gustav Steinberg, übertragen habe. — Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen meinen Dank sage, bitte ich dasselbe auch auf die neue Firma übertragen zu wollen, und empfehle mich achtungsvoll.

Barntrup im August 1864. J. Steinberg.

Auf obige Annonce unsers Vaters Bezug nehmend, werden wir das uns übertragene Geschäft unter der Firma

J. Steinberg Söhne

in unveränderter Art und Weise fortführen. — Indem wir unsere verehrlichen Geschäftsfreunde bitten, das Vertrauen der alten Firma auch auf uns zu übertragen, werden wir es uns angelegen sein lassen, dasselbe in jeder Beziehung durch Reellität zu rechtfertigen und zu erhalten.

Mit aller Achtung **J. Steinberg** Söhne.

Etablissements-Anzeige.

Detmold. Einem hohen Adel und hochgeehrten in- und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, dass ich mich am hiesigen Platze, **Rosenthal Nr. 28,** als **Vergolder** niedergelassen habe.

Indem ich mich beehre, dieses zur gefälligen Kenntniss des resp. Publicums zu bringen, empfehle ich mich zur Neufertigung und Reparatur aller Sorten **Goldrahmen, Goldleisten,** Pfeiler- und Sopha-Spiegeln, Uhrconsolen, Tischen, Gardinenbrettern und Gardinenhaltern, Baroquerahmen zu Kupferstichen und Oelgemälden; sowie zur Anfertigung der so beliebten Zimmer-Decoration als Relief-Wand- und Deck-Vezierungen, unter Zusicherung der elegantesten Ausführung und solidesten Preisstellung.

Ludwig Heinemann.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 70. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 30. August 1864.

Der Kaufmann J. Michaelis Jena hies. hat angezeigt, daß er die ihm von der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft übertragene Hauptagentur wieder niedergelegt habe. Die ihm ertheilte Concession vom 9. d. M. wird daher für erloschen erklärt.

Detmold den 23. August 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Dem Kaufmann J. Michaelis Jena hies. ist die Concession zur Uebernahme der vom Kaufmann C. E. Meyer hies. niedergelegten Agentur der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt worden.

Detmold den 23. August 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Diejenigen Füllen, welche in diesem Jahre, aus der vorjährigen Bedeckung mit den Fürstlichen Beschälern **George IV.**, **Garrick**, **Delawar**, **Master** und **Diamant** gefallen sind, können mit dem vorgeschriebenen Brande versehen werden, und Füllenschein erhalten. Die Pferdezüchter, welche solches wünschen, wollen sich, am 3. Septbr. d. J., Vormittags von 9 — 11 und Nachmittags von

2 — 5 Uhr, an Fürstlicher Hofschmiede hierselbst, mit Stuten, Füllen und versehen mit dem Deckschein, einfinden.

Detmold den 1. August 1864.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Blomberg. Alle bislang nicht angemeldete Ansprüche und Berechtigungen an den zu theilenden Istrupper Gemeinheitsdistrickten, wie solche in der Edictalladung vom 19. Mai c. näher bezeichnet worden, sind dem angedrohten Präjudize gemäß durch Decret vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Blomberg den 24. August 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt. Bömers.

Blomberg. Sophie Bollewieh, Tochter des Einliegers Bollewieh in Siekholz, will nach Amerika auswandern.

Blomberg den 24. August 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Da gegen den Kaufmann Carl Lantz hieselbst so viele Executionen erkannt sind, daß nach dem Rapporte des Executors dieselben aus dem Mobiliarvermögen nicht ermächtiget werden können; so ist durch ein am 12. d. M. ertheiltes Decret die Subhastation der Grundgüter desselben, nämlich

1. des an der Langenstraße hieselbst belegenen Wohnhauses mit Hintergebäuden und sonstiger Zubehör Quatier C. Nr. 3,
2. des Gartens an der Lageschen Chaussee Rev. IV. Nr. 51 zu 2 Schfls. 1 Mtz. 9 □R. und des darin befindlichen Hauses,
3. des Ackerlandes auf Kaisers Kampe zu 13 Schfls. Rev. II. Nr. 40,
4. der beiden Wiesen ebendaselbst zu 3 Schfls. 7 Mtz. 3 □R. Rev. II. Nr. 41 und 46

erkannt worden.

Es ist zu diesem Zwecke Termin auf

den 25. October d. J.

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich werden auch alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an denselben machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in demselben Termine, unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse, hierdurch aufgefordert.

Da

Da unter den vorliegenden Verhältnissen es zweifelhaft ist, ob das Vermögen zur Deckung der Schulden ausreichen wird; so ist zugleich auch die Aufnahme eines Inventars darüber verfügt worden, und demselben vorerst jede Disposition darüber, außer dem gewöhnlichen Geschäftsverkehre, worüber besonders Buch zu führen ist, untersagt, und weitere Verfügung nach dem Ergebniß vorbehalten.

Detmold den 18. Juli 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Nachdem der Colon Benkelberg Nr. 81 zu Schlangen seine Insolvenz angezeigt hat, ist über dessen Vermögen der Concurs erkannt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an denselben Forderungen haben, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in dem auf

Mittwoch den 28. September d. J. Morgens 10 Uhr

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

In diesem Termine soll auch die Stätte des Cridars, zu welcher nach dem Cataster

ein zu 350 Rthl. versichertes Wohnhaus,
ein Garten zu 3 Mtz. 2 □R.,
1 Schfls. 7 Mtz. 7 □R. Ackerland, sowie
2 Schfls. — Mtz. 7 □R. Hude

gehören, meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote der Zuschlag wird ertheilt werden.

Horn den 26. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Alverdissen. Nachdem die unverheirathete Wilhelmine Rekate oder Sievert von Nr. 19 zu Nalhof mit Tode abgegangen ist, so werden alle diejenigen, welche an deren Nachlaß Forderungen zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in term. Mittwoch den 12. Octbr. d. J., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und zu begründen. In diesem Termine sind zugleich etwaige Erbansprüche unter dem Rechtsnachtheile geltend zu machen, daß der Nachlaß den sich Legitimirenden ausgeantwortet werden soll, und daß der nach dem Ausschlusse sich Meldende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sei, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen

 Nutz-

Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken habe, was von der Erbschaft noch vorhanden.

Alverdissen den 20. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Die unverehelichte Caroline Tielke zu Humfeld hat sich freiwillig unter die Curatel des Vorstehers Brand daselbst begeben, ohne dessen Zustimmung sie rechtsgültige Verträge nicht abschließen kann.

Auf Antrag des letztern werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an die Caroline Tielke zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche bei Meidung der Präclusion in term. Mittwoch den 21. k. M. anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 18. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Hohenhausen. Gegen den Weißgerber Louis Brenneke Nr. 75 hierselbst, welcher sich in der Nacht vom $^{20}/_{21}$. d. M. heimlich von hier entfernt hat, ist auf Antrag mehrerer Creditoren ein Liquidationsverfahren eingeleitet, zugleich aber auch der Verkauf seines Colonats Nr. 75 hierselbst erkannt worden. Da ein großer Theil des Inventars verschleppt ist, der ꝛc. Brenneke auch in Betreff der von ihm betriebenen Weißgerberei einen Societätscontract mit dem Kaufmann H. Steinberg allhier abgeschlossen hat, ist Behuf der Wiederherbeischaffung des Mobiliars und Behuf der Abwickelung des Societätsgeschäfts ein Curator in der Person des Amtsauditors Ernst bestellt.

Zur Anmeldung von Forderungen an den ꝛc. Brenneke, oder von Real- oder dinglichen Rechten an sein Colonat, soweit solche nicht aus dem Hypotheken- oder Saalbuche zu ersehen sind, ist Termin auf

Dienstag den 6. September d. J. Morgens 9 Uhr

und zwar unter dem Rechtsnachtheile für die sich Nichtmeldenden angesetzt worden, daß sie mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen werden sollen resp. das nicht angemeldete Real- oder dingliche Recht gegen den Käufer des Colonats verloren geht.

Termin zu dessen Verkaufe steht ebenfalls auf den 6. September d. J. Mittags 12 Uhr an. Falls darin mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden, kann der Zuschlag ertheilt werden.

Nach dem Cataster gehören zu dem Colonate Nr. 75 hierselbst:

1. Hofraum 7 Mtz.,

2.

2. ein Wohnhaus, zum Brandcataster zu 1650 Rthl. abgeschätzt,
3. 7 Mtz. 4 □R. Gärten,
4. 4 Schfls. 2 Mtz. 9 □R. Ackerland.

Hohenhausen den 26. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Bekanntmachung.

Detmold den 29. August 1864. Bei meiner bevorstehenden Abreise von hier bringe ich hierdurch zu allgemeiner Kenntniß, daß ich dem Herrn Rechtsanwalt und Auditor **Dr. jur.** W. Stein hierselbst General-Vollmacht in meinen sämmtlichen Angelegenheiten ertheilt habe, diese seitens desselben angenommen worden ist und die betreffende Urkunde jeder Zeit zur Einsicht vorgelegt werden wird.

Aug. Figge.

Vorstehender Bekanntmachung tritt in allen Punkten bei

Detmold, am 29. August 1864.

W. Stein, **Dr.**

Mühlenverpachtung.

Iggenhausen. Die durch Ableben des Müllers Ernst Vietmeyer zu Iggenhausen erledigte Freiherrl. von Blomberg'sche Mühle, bestehend aus einem Weizengange, zwei Roggengängen, einer Graupenmühle, Oelmühle, Sägemühle und zwei Bockemühlen soll unter der Hand auf 6 Jahre, vom 1. April 1865 bis dahin 1871 verpachtet werden. Reflectanten wollen sich bei hiesiger Guts-Administration, woselbst sie die Pachtbedingungen einsehen können, bis zum 15. k. M. September melden.

Annonce.

Ein erfahrener Bäckergesell findet auf sogleich dauernde Arbeit bei gutem Lohn. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Am Sonnabend, dem 10. Septbr. d. J. beabsichtige ich eine fette Kuh ausschießen zu lassen, wozu Freunde des geselligen Vergnügens einladet

Diedrich, Wirth zur Eikenstrate bei Lage.

Bekanntmachung.

Detmold. Der Herr Kaufmann Carl Becker ist aus dem Vorschußvereine ausgetreten.

Detmold den 27. August 1864.

Das Director. des Vorsch.-Vereins.

Dr. L. Heldman.

Zur Reparatur von verschiedenen Möbeln findet ein Tischler auf dem Gute Wendlinghausen Beschäftigung für mehrere Wochen.

Wendlinghausen den 26. Aug. 1864.

Auf dem Wege von Horn nach Detmold ist eine Flasche Champagner gefunden und vor etwa 14 Tagen eine lederne Cigarrentasche. Der Gastwirth Wittenstein in Horn giebt nähere Auskunft.

Gut

Gut Wistinghausen. Vorigen Montag ist mir ein Schäferhund entlaufen, der auf den Namen „Fix“ hört.

Die Zeichnung des Hundes ist: schwarz, mit vier weißen Füßen, weißer Schwanzspitze und einem natürlichen weißen Ring um den Hals und einer Bläße vor'm Kopfe; seine Größe etwa zwei Fuß.

Dem ehrlichen Finder, der mir den Hund wieder überliefert, sichere ich eine angemesse Belohnung zu.

Gut Wistinghausen d. 25. Aug. 1864.

Schäfer Berkemeyer.

Am heutigen Tage haben wir dem Herrn W. Siveke in Herford Agentur und Lager der

Wheeler & Wilson's Patent Seving Machines aus New York

für den Kreis Herford und das Fürstenthum Lippe-Detmold übergeben.

General-Agentur der Wheeler & Wilsons Seving-Machines.

Armstrong.

Herford. Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, empfehle ich die rühmlichst bekannten Nähemaschinen aus der Fabrik von Wheeler u. Wilson, New York den Familien, Weisnäherinnen und Handwerkern. — Preis von 60 Rthl. an. — Garantie 3jährig — Unterricht gratis.

Herford den 15. August 1864.

W. Siveke.

Rinteln. Auf Michaelis d. J. suche ich, unter vortheilhaften Bedingungen, ein im Rechnen und Schreiben nicht ganz unbewandertes junges Mädchen aus rechtlicher Familie, als Verkäuferin in meinem Colonial-, Spielwaaren- 2c. Geschäft. Der Haushalt wird nebenbei mit erlernt. — Reflectanten wollen sich baldigst an mich wenden.

G. Happe.

Detmold. Mein Lager von

Englischen Strickwollen

ist jetzt vollständig assortirt und empfehle ich solche von 1 Rthl. per Pf. an.

E. J. Rinteln.

Zu verkaufen!

eine einjährige, gut dressirte, braune Hühnerhündin, bei

W. Thiemann, Forstaufseher in Berlebeck.

Theresienthal bei Hameln. Den Herren Landwirthen im Fürstenthum Lippe mache hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich stets Locomobilen mit Dreschmaschinen, Göpel mit Breitdreschmaschinen, Drill-, Mäh-, Häckfel- und Rübenschneide-Maschinen, Kornreinigungsmühlen, transportable Schrotmühlen (mit Steinen), feststehende Dampfmaschinen, Dampfkessel, Dampferzeugungs-Apparate zum Dämpfen von Viehfutter u. s. w. Kreissägen, Jauchepumpen, Ringelwalzen, Pflüge, Eggen so wie auch alle sonstigen kleineren landwirthschaftlichen Geräthe vorräthig habe oder sofort besorge und zu billigsten Preisen unter Garantie liefere.

Auch übernehme ich Anlagen von Mahl-, Oel-, Säge- und Knochenmühlen

mühlen sowohl für Dampf- als Wasserbetriebe, und von Brennereien.

Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Auf Verlangen werden Preis-Courr., Zeichnungen nebst Kosten-Anschlägen gratis von mir geliefert.

Theresienthal bei Hameln
den 11. Aug. 1864.

W. Meyer,
Fabrikant u. General-Agent
für Hrn. Richard u. Sons (Hornsby)
Grantham.

Neue
Anerkennungsschreiben
des
Dr. med. **Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup.**
Oeffentlicher Dank.

Mein Sohn Julius, 10 Jahr alt, litt seit langer Zeit an einem furchtbaren Husten, wodurch der Knabe täglich elender wurde. Ich kaufte nach vielen angewandten Mitteln einige Flaschen des Dr. med. Hoffmann's weißen Kräuter-Brust-Syrup bei Herrn Ludwig Koch, Schloßstr. 27, und kann mit Freuden bescheinigen, daß mein Sohn nach Gebrauch desselben den Husten ganz los ist und sich sehr wohl befindet.

Dies der Wahrheit gemäß.

Dresden den 16. December 1863.

E. Julius Burkhardt,
Mitgl. der Witting'schen Kapelle.

Allein vorräthig bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Turnverein
in Detmold.
Schauturnen
im Garten der Kaffeemühle,
Sonntag den 4. September.

Abmarsch vom Turnplatze 2 Uhr.

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nach dem Schauturnen auf meinem geräumigen Saale Tanz veranstalten werde, wozu ich ein resp. Publicum freundlichst einlade; bei guten Eßwaaren und Getränken, vorzüglich gutem Bier, werde ich für prompte Bedienung und solide Behandlung bestens Sorge tragen.

Am Abend Brillant-Beleuchtung im Garten und Hause.

Wilhelm Beinke,
Wirth auf der Kaffeemühle.

Sept. 3. Ab. 7 U. F. u. I. □ 1.
G. d. L. — Br. M.

Todesanzeige.

Detmold. Am Sonnabend dem 27. August verschied nach langem Leiden der Hofmusikus P. Neumann hiers. im 68sten Jahre seines Lebens.

Die hinterbliebene Wittwe u. Kinder.

Pa-

Patentirte ächt amerikanische geräuschlose

Nähmaschinen

aus der

Grover u. Baker-Compagnie in New-York.

Diese vervollkommneten Maschinen sind die anerkannt besten u. schließen die neuesten Erfindungen und Verbesserungen in sich. Sie haben einen einfachen, dauerhaften, wenig empfindlichen Mechanismus, dessen Gebrauch in wenigen Stunden selbst nur nach den beigegebenen illustrirten Anweisungen zu erlernen ist. Sie sind eben so zweckmäßig für Familien, wie für Schneider, Schuh-, Hut-, Kappen- oder Corsettenmacher, sowie überhaupt für jede Nadelarbeit.

Es sind jetzt neuerfundene Apparate dabei zum Saumumlegen, Bandeinfassen, Kordeeinlegen, Soutachiren, Sticken, wodurch das Vorreihen der Nähte und Säumen überflüssig ist.

Garantie. — Billige Preise. — Zahlungserleichterung.

Agentur und Niederlage für Lippe-Detmold bei

S. Weinberg in Detmold.

Am heutigen Tage übergab Unterzeichneter Herrn **Friedr. Koch in Detmold** Lager und Agentur der

Wheeler & Wilson's Seving Machines.

F. Armstrong,
General-Agent der Wheeler & Wilson's
Seving Machines in New-York.

Bezugnehmend auf obige Annonce halte ich die **ächt amerikanischen Doppelsteppstich-Nähemaschinen** aus der Fabrik von Wheeler u. Wilson in New-York Handwerkern und Familien bestens empfohlen. Hinreichende Garantie wird geleistet, und Unterricht gratis ertheilt.

Detmold den 22. August 1864.

Friedr. Koch, Hoflieferant.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 71. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 3. September 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 21 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

33) Bekanntmachung, die Ertheilung der Rechte einer juristischen Person für Elisabeth-Anstalt zu Blomberg betr., vom 1. September 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den bisherigen Cammer-Assessor Hermann Rohdewald hierselbst zum Cammer-Rath zu ernennen.

Detmold den 1. September 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Amtmann Carl Friedrich Neubourg in Horn den Character „Amts-Rath" zu verleihen.

Detmold den 1. September 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Amts-Rath Overbeck zu Brake auf dessen Nachsuchen vom 1. October dieses Jahres ab mit Pension

in den Ruhestand zu versetzen und von demselben Zeitpuncte ab die erste Beamtenstelle des Amts:

Detmold dem Amtmann Weßel bisher zu Oerlinghausen,
Brake dem bisherigen Syndicus Schröter zu Blomberg,
Oerlinghausen dem bisherigen Amts-Assessor Böhmer zu Schötmar

zu übertragen, den beiden letzteren unter Verleihung des Amtstitels „Amtmann".

Detmold den 1. September 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, die Portepeefähnriche Carl Rodewald und Leopold Reinecke zu Seconde-Lieutenants zu ernennen.

Detmold den 1. September 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Dem Lehrer Siekmann zu Kirchheide ist die durch die Versetzung des Lehrers Sauerländer zu Voßheide erledigte Schulstelle daselbst Namens des Durchlauchtigsten Fürsten übertragen worden.

Detmold den 1. September 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Durch die Versetzung des Lehrers Siekmann ist die Lehrerstelle in Kirchheide erledigt und sind Meldungen um dieselbe bis zum 14. d. M. anzubringen.

Detmold den 1. September 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Horn. Fürstliche Forstdirection hat die Ablösung der Hude in dem etwa 40 Morgen großen Brüntrupper Eichholze gegen die Dorfschaft Brüntrup und gegen das Gut Borkhausen beantragt. Dritte Berechtigte werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in dem auf

Mittwoch den 9. November d. J.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 1. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Det

Detmold. Auf Nachsuchen des Majors Hornhardt ist zum öffentlich meistbietenden freiwilligen Verkaufe seines auf der Neustadt hieselbst belegenen Wohnhauses Quartier B. Nr. 138 nebst dazu gehörigen Hintergebäuden und Garten zu 2 Mtz. 9 □R. Termin auf

den 16. September d. J.

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Detmold den 17. August 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Der Armen-Vorstand hierselbst hat vorstellig gemacht, daß folgende Obligationen an die Armen-Casse:

1. des Bürgers Dietr. Mette Nr. 268 hierselbst vom 20. Jan. 1848 über . . . . . 70 Rthl.
2. des Bürgers Aug. Weeke m. Konr. Meier Nr. 147 hiers. vom 29. November 1838 über . . . 70 Rthl.
3. des Bürgers H. Eikmeyer Nr. 169 hierselbst vom 12. Oct. 1837 über . . . . . 60 Rthl.
4. des Bürgers Ludolf Möller m. Ph. König Nr. 170 hiers. vom 5. December 1828 über . . . 20 Rthl.
5. des Bürgers Fr. Wiedemeyer Nr. 109 hierselbst vom 12. November 1845 über . . . . 175 Rthl.
6. des Bürgers H. W. Vordemfenne Nr. 58 hierselbst vom 1. October 1836 über . . . . 250 Rthl.

verloren gegangen seien und werden daher, auf ihren Antrag die Inhaber der erwähnten Obligationen hiemit edictaliter aufgefordert, dieselben innerhalb sechs Wochen von heute und spätestens in dem, auf Freitag den 16. k. M. Sept. Morgens 10 Uhr anberaumten Termine so gewiß hier zu produciren und sich über ihren Besitz-Titel auszuweisen, als sie sonst mit ihren Ansprüchen daran würden ausgeschlossen und die Obligationen für mortificirt erklärt werden.

Lage den 5. August 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Detmold. Folgende getheilte Gemeinheiten und Hudeabfindungen im hiesigen Amtsbezirke:

1. die Waldheide,
2. der Schoren,

3. der Mönkeberg,
4. das Brokerholz,
5. der Apenberg,
6. der Aalberg,
7. die herrschaftlichen Hainungshölzer bei Hiddesen,
8. die herrschaftlichen Wöhrhölzer,
9. die Barkhauser Gemeinheit,
10. die Mosebecker Gemeinheit,
11. die Vahlhauser Gemeinheit

sind zur Contribution abgeschätzt und ist Termin zur Publication des Aestimationsbuches auf

Sonnabend den 10. k. M. September Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu die Interessenten unter dem Präjudize hiermit geladen werden, daß spätere Erinnerungen gegen die geschehene Abschätzung keine Berücksichtigung mehr finden sollen.

Detmold den 30. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Schötmar. Zum öffentlichen meistbietenden Zwangs-Verkaufe des dem Meier S. Niemann Nr. 7 in Biemsen zugehörigen, im hiesigen Amte belegenen Grund-Vermögens, nämlich

1. des gemeinen Vollmeierhofes Niemann Nr. 7 der Bauerschaft Biemsen und Ahmsen und
2. der demselben benachbarten Straßenkötterstätte Hildebränder Nr. 15 derselben Bauerschaft wird Termin auf

Mittwoch den 9. November d. J.,
Morgens 10 Uhr,

und zwar an Ort und Stelle in dem Niemannschen Meierhause, auberaumt.

Nach dem Saalbuche, für dessen Angaben jedoch keine Garantie übernommen wird, gehören zu den Colonaten — außer den Gebäuden —

ad. 1 zu dem Niemannschen Hofe Nr. 7:

6	Schfls.	3	Mtz.	2,5	□R.	Hofraum,
5	„	7	„	7,5	„	Gärten,
176	„	3	„	9	„	Ackerländereien,
12	„	—	„	7,5	„	Wiesen,
7	„	5	„	7	„	Huden,
28	„	2	„	8,5	„	Gehölze und
2	„	4	„	7,5	„	Teiche,

ad 2

ad. 2 zu der Hildebränder'schen Stätte Nr. 15:
— Schfls. 7 Mtz. 5 □R. Hofraum und
2 „ — „ 5 „ Gärten.

Realberechtigte haben ihre Rechte bis zu dem Verkaufstermine oder spätestens in diesem so gewiß anzumelden, als sie derselben sonst verlustig gehen werden.

Die Taxen und die Verkaufsbedingungen können vom 1. October an auf hiesiger Amtstube jeden Dienstag und Freitag eingesehen oder gegen die Copialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Kaufliebhaber werden zu dem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn mehr wie $^2/_3$ der Taxe geboten wird, der Zuschlag ertheilt werden kann.

Schötmar den 1. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer e. s.

Alverdissen. Die Eheleute Krone Nr. 29 zu Bega sind unter die Curatel der Colonen Brakemeier Nr. 43 und Riekhof Nr. 27 daselbst gestellt, ohne deren Zustimmung sie rechtsgültige Verträge nicht abschließen können.

Auf Antrag der letztern werden zur Klarstellung des Schuldenzustandes alle diejenigen, welche nicht ingrossirte Forderungen und Ansprüche an die Eheleute Krone zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe der Präclusion in term. Mittwoch den 28. k. M. anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 13. August 1864.

Fürst. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Schwalenberg. Alle, welche ihre etwaigen Forderungen an den Entschädigungsgeldern für die zur Erweiterung der Chaussee unterhalb Schwalenberg abgetretenen Grundstücke nicht angemeldet haben, sind durch Bescheid vom heutigen Tage damit präcludirt worden.

Schwalenberg den 26. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Schötmar. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Inventars auf dem Niemann'schen Meierhofe Nr. 7 zu Biemsen ist Termin an Ort und Stelle auf Donnerstag den 8. Sept. Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Schötmar den 30. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Brake. Die 55 Jahre alte Wittwe Einliegerin Sophie Laue zu Sellbeck will im Herbste d. J. nach Amerika auswandern.

Brake den 31. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Fischerei-Verpachtung.

Sternberg. Die herrschaftliche bisher administrirte ausgezeichnete Fischerei auf der Bega und zwar von der Barntrupper Amtsgrenze bis zum Dinglinghauser Stau, soll am Dienstag dem 13. k. M., September, des Morgens um 10 Uhr im hiesigen Geschäftslocale unter Bedingungen meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Sternberg den 31. August 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Oerlinghausen. Der zum Gute Wistinghausen gehörige Sandsteinbruch, welcher am Fuße des Tönsberges liegt, soll, nebst dabei gelegenem Wohnhause, Scheune, Stallung, Ländereien u. Gärten, in term.

Montag den 19. Septbr. d. J.

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend, vom 1. Octbr. d. J. ab, auf 3 oder 6 Jahre verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen können auf der Steinölfabrik zu Wistinghausen vorher eingesehen oder gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Oerlinghausen den 30. Juli 1864.

Melm, Rechtsanwalt.

Die Unterzeichneten empfehlen ihre mechanische Werkstätte behufs neuer Einrichtungen und Reparaturen in Fabriken, Mühlen und sonstigen gewerblichen Anlagen, an landwirthschaftlichen Maschinen ꝛc., und sind durch Beschaffung von Drehbänken und Hobelmaschinen neuester Construction, vereint mit tüchtigen Arbeitskräften, in den Stand gesetzt, die betreffenden Arbeiten auf das Beste und Billigste prompt auszuführen. Gleichzeitig machen wir aufmerksam auf unsere Gußwaaren aller Art, als Oefen, Kochmaschinen, Sprung- und Spar-Heerde, Fensterrahmen, Geländer, Grabgitter, Monumente, Säulen, Maschinentheile für Fabriken, Mühlengeräthe ꝛc. Gegenstände, wozu keine Modelle vorhanden sind, werden nach einzusendenden Zeichnungen oder Modellen angefertigt und zu sämmtlichen Gußwaaren die besten Eisensorten unter billigster Preisnotirung verwandt.

Kuntze & Potthарst
zur Weserhütte bei Rehme.

Detmold. Aecht französische Buxkins und ächt englische Paletotstoffe, die ich dieser Tage in hübscher Auswahl empfing, empfehle hierdurch bestens.

Detmold im August 1864.

Levi Heinemann.

Detmold. In Filz- und Seiden-Hüten, in Schlipsen aller Art unterhalte eine recht große Auswahl in den neuesten Sachen, die ich hiermit in empfehlende Erinnerung bringe.

Levi Heinemann.

Detmold. Tafel- und Handtücher aus derbem leinenen Handgespinnst trafen heute wieder ein.

Levi Heinemann.

Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold

mold habe ich den Verkauf meiner Fabrikate in Leinwand, Tischzeuge, farbigen Herren und Damenhemde in Leinen und Baumwolle, gebleichten und gedruckten Taschentücher u. s. w. für dortige Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsieck
aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend empfehle ich genannte Artikel zu Fabrikpreisen.

Levi Heineman.

Wollgarne in allen courrenten Farben und Qualitäten empfiehlt billigst

Carl Becker in Detmold.

Detmold. Regenschirme in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

S. Weinberg.

Detmold. Eine freundliche Wohnung, aus Stube und Kammer bestehend, mit Meublen, steht auf den 1. Oct. d. J. in meinem Hause zu vermiethen.

W. Mensching.

☞ Für Landwirthe! ☜

Mein Lager von bestem, trocknem **Peru Guano** sowie von aufgeschlossenem Knochenmehl in ausgezeichneter, bewährter Qualität halte bei billigst gestellten Preisen zur Abnahme bestens empfohlen.

Balt. Husemann in Detmold.

Detmold. Unser **prima** aufgeschlossenes Knochenmehl, **pr.** 100 Pfund **excl.** Sack zu 3 Rthl. 10 Sgr.; 3 Rthl. 5 Sgr.; 3 Rthl.; 2 Rthl. 25 Sgr. und 2 Rthl. 20 Sgr. in bekannter bisheriger Güte; so wie echten Peru Guano, **pr.** 100 Pfund 5 Rthl. halten wir zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen. Besonders machen wir auf die gangbarste Sorte à 3 Rthl. 10 Sgr. aufmerksam, welche auch bei allen unseren Herrn Agenten stets vorräthig ist.

Carl Ed. Meyer Co.
v. d. Lemgoerthore.

Unser Lager von **prima** aufgeschlossenem Knochenmehl, Sorte à 3 Rthl. 10 Sgr. **excl.** Sack, empfehlen zur gefälligen Abnahme.

F. W. Böhmer in Bexten.
D. Blank in Horn.
Friedrichsmeyer in Sauernkrug.
Helpup in Cappel.
J. F. Heringlake in Blomberg.
W. Horstbrink in Leopoldshöhe.
A. M. Jacobsberg in Meinberg.
Th. Kellner. Lemgo.
H. Obermeyer in Lieme.
A. Sprenger in Kachtenhausen.

Weißes und schwarzes

Knochenmehl

empfiehlt Ferd. Boeger
in Lemgo.

Lemgo. Das von dem Herrn Ferd. Böger offerirte Knochenmehl ist von mir einer Untersuchung unterworfen und kann ich in Folge dieser dasselbe den Herren

Herren Landwirthen als vorzügliches Düngmittel empfehlen, und liegt das Resultat der Analyse bei mir vor.

Lemgo den 29. August 1864.

Heynemann, Apotheker.

Detmold. Um mit dem noch vorhandenen Vorrath meines aufgeschlossenen Knochenmehls ganz aufzuräumen, habe ich den Preis desselben von 3 Rthl. 5 Sgr. auf 2 Rthl. 28 Sgr. ermäßigt.

Für die Güte desselben sprechen die Resultate, welche meine bisherigen Abnehmer damit erzielt haben.

Meine Wohnung ist Lagerstraße, nächst dem Landkrankenhause.

D. W. G. Heepke.

Tannen Dielen

in schönster Qualität

verkaufe ich von jetzt an in jeder Länge von 10 — 30 Fuß und Stärke von 1/2 3/4 4/4 5/4 und 6/4 Zoll zu billigen Preisen und halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Hameln den 8. August 1864.

J. H. Wolters.

Gärtner gesucht!

Zum 1. October d. J. oder 1. April 1865 wird auf einem der größeren Güter des hies. Landes ein unverheiratheter Gärtner gesucht, der namentlich in der Baumzucht und im Gemüsebau erfahren ist. Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Bückeburg. Ich suche für mein Manufacturwaarengeschäft einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestatteten und gewandten Lehrling. Eintritt beliebig im Laufe dieses Jahres.

Bückeburg. Hermann Hespe.

12 bis 15 Maurergesellen finden dauernde Beschäftigung nebst guten Lohn bei

Maurermeister F. Koch in Lage.

Annonce.

Ein erfahrener Bäckergesell findet auf sogleich dauernde Arbeit bei gutem Lohn. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Rinteln. Auf Michaelis d. J. suche ich, unter vortheilhaften Bedingungen, ein im Rechnen und Schreiben nicht ganz unbewandertes junges Mädchen aus rechtlicher Familie, als Verkäuferin in meinem Colonial-, Spielwaaren- 2c. Geschäft. Der Haushalt wird nebenbei mit erlernt. — Reflectanten wollen sich baldigst an mich wenden.

G. Happe.

Dresden.

Hôtel de France

alles der heutigen Zeit entsprechend.

Am Sonnabend, dem 10. Septbr. d. J. beabsichtige ich eine fette Kuh ausschießen zu lassen, wozu Freunde des geselligen Vergnügens einladet

Diedrich, Wirth zur Eikenstrate bei Lage.

Am

Am heutigen Tage haben wir dem Herrn W. Siveke in Herford Agentur und Lager der

Wheeler & Wilson's Patent Seving Machines
aus New York

für den Kreis Herford und das Fürstenthum Lippe-Detmold übergeben.

General-Agentur der Wheeler & Wilsons Seving-Machines.
Armstrong.

Herford. Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, empfehle ich die rühmlichst bekannten Nähemaschinen aus der Fabrik von Wheeler u. Wilson, New York den Familien, Weisnäherinnen und Handwerkern. — Preis von 60 Rthl. an. — Garantie 3jährig — Unterricht gratis.

Herford den 15. August 1864.
W. Siveke.

Therefienthal bei Hameln. Den Herren Landwirthen im Fürstenthum Lippe mache hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich stets Locomobilen mit Dreschmaschinen, Göpel mit Breitdreschmaschinen, Drill-, Mäh-, Häcksel- und Rübenschneide-Maschinen, Kornreinigungsmühlen, transportable Schrotmühlen (mit Steinen), feststehende Dampfmaschinen, Dampfkessel, Dampferzeugungs-Apparate zum Dämpfen von Viehfutter u. s. w. Kreissägen, Jauchepumpen, Ringelwalzen, Pflüge, Eggen so wie auch alle sonstigen kleineren landwirthschaftlichen Geräthe vorräthig habe oder sofort besorge und zu billigsten Preisen unter Garantie liefere.

Auch übernehme ich Anlagen von Mahl-, Oel-, Säge- und Knochenmühlen sowohl für Dampf- als Wasserbetriebe, und von Brennereien.

Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Auf Verlangen werden Preis-Courr., Zeichnungen nebst Kosten-Anschlägen gratis von mir geliefert.

Therefienthal bei Hameln
den 11. Aug. 1864.
W. Meyer,
Fabrikant u. General-Agent
für Hrn. Richard u. Sons (Hornsby)
Grantham.

Barntrup. Meinen geehrten Geschäftsfreunden beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich mein bisherig unter meiner Firma bestandenes Manufactur-, Colonial- und Producten-Geschäft mit allen Activis u. Passivis meinen Söhnen, Herren Israel Frankenstein und Gustav Steinberg, übertragen habe. — Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen meinen Dank sage, bitte ich dasselbe auch auf die neue Firma übertragen zu wollen, und empfehle mich achtungsvoll.

Barntrup im August 1864.
J. Steinberg.

Auf obige Annonce unsers Vaters Bezug nehmend, werden wir das uns übertragene Geschäft unter der Firma

J. Steinberg Söhne

in unveränderter Art und Weise fortführen. — Indem wir unsere verehrlichen Geschäftsfreunde bitten, das Vertrauen der alten Firma auch auf uns zu übertragen, werden wir es uns angelegen sein lassen, dasselbe in jeder Beziehung durch Reellität zu rechtfertigen und zu erhalten.

Mit aller Achtung **J. Steinberg** Söhne.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 10. September.
HANSA, Capt. J. v. Santen, Sonnabend, 24. September.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 8. October.
AMERICA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 22. October.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 5. November.
HANSA, Capt. H. J. von Santen, Sonnabend, 9. November.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard,*** Herr ***C. W. Giebe,*** Herr ***W. Klingenberg,*** Herr ***Fr. Raeuber;*** in Horn: Herr ***H. Ihlefeld;*** in Schötmar: Herr ***F. Küster;*** in Werl: Herr ***C. Burmeyer;*** in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer;*** in Talle: Herr ***H. Arensberg;*** in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg;*** in Barenholz: Herr ***B. W. Frankenstein;*** in Bösingfeld: Herr ***H. Herzberg;*** in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker;*** in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach,*** Herr ***Otto Wachsmuth.***

Bremen, 1864.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Am heutigen Tage übergab Unterzeichneter Herrn Friedr. Koch in Detmold Lager und Agentur der

Wheeler & Wilson's Seving Machines.

F. Armstrong,
General-Agent der Wheeler & Wilson's
Seving Machines in New-York.

Bezugnehmend auf obige Annonce halte ich die **ächt amerikanischen Doppelsteppstich-Nähemaschinen** aus der Fabrik von Wheeler u. Wilson in New-York Handwerkern und Familien bestens empfohlen. Hinreichende Garantie wird geleistet, und Unterricht gratis ertheilt.

Detmold den 22. August 1864. Friedr. Koch, Hoflieferant.

Patentirte ächt amerikanische geräuschlose

Nähmaschinen

aus der

Grover u. Baker-Compagnie in New-York.

Diese vervollkommneten Maschinen sind die anerkannt besten u. schließen die neuesten Erfindungen und Verbesserungen in sich. Sie haben einen einfachen, dauerhaften, wenig empfindlichen Mechanismus, dessen Gebrauch in wenigen Stunden selbst nur nach den beigegebenen illustrirten Anweisungen zu erlernen ist. Sie sind eben so zweckmäßig für Familien, wie für Schneider, Schuh-, Hut-, Kappen- oder Corsettenmacher, sowie überhaupt für jede Nadelarbeit.

Es sind jetzt neuerfundene Apparate dabei zum Saumumlegen, Bandeinfassen, Kordeeinlegen, Soutachiren, Sticken, wodurch das Vorreihen der Nähte und Säumen überflüssig ist.

Garantie. — Billige Preise. — Zahlungserleichterung.

Agentur und Niederlage für Lippe-Detmold bei S. Weinberg in Detmold.

Kornpreise am 1. September 1864.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	—	—	2	—	—	2	5	—	2	—	—	2	2	—	2	—	—	1	28	7½
Rocken	1	16	—	1	15	—	1	17	—	1	15	—	1	16	—	1	15	—	1	11	9
Gerste	1	11	—	1	13	—	1	10	—	1	12	6	1	12	—	1	10	—	1	6	9
Haser	1	5	6	1	5	—	1	5	—	1	7	6	1	4	—	1	2	6	1	5	—
Rauhfutter	1	17	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	22	6

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Sept. 1864.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	29	—							7	2	8	6	29	—	7	2	8	7	15	—
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	14	5				3	12	7	3	16	4	3	14	5	3	16	4	3	22	5
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	29	2	6	2	8				6	2	8	5	29	2	6	2	8	6	13	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	29	6	3	1	4	2	28	1	3	1	4	2	29	6	3	1	4	3	6	6
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				1	15	7															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	12	8							4	10	6				4	20	6
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	5	3	2	6	4	2	4	2	2	6	4	2	5	3	2	6	4	2	10	3
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	22	2																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	3	2				1	3	2				1	3	2			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	26	1																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	13	1																		

Es kostet das Pfund:	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4	—		4	—		4	—		3	4		4	—		4	—		3		9
— — ordinäres	3	—		3		4	3		4	3	—		2		6	3	—		3	—	
Schweinefleisch	4	—		4		6	-	—		4			4	—		-	—		4		
Hammelfleisch	3		9	3	—		4	—		3		4	4	—		4	—		4		
Kalbfleisch, bestes	3	—		2		6	3	—		2		6	3	—		3	—		3		4
— — ordinäres	2	—		2	—		-	—		1		6	1		6	2	—		1		8

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Sasse. A. Kracht. Tasche.	W. Lütkebrune W. Nebelstek.	Fr. Stohlmann.	F. Eblebracht C. Pohlmeyer.	Pieper Niederkrome	Fr. Hartm. W. Hartm. Wöhrmann.	A. Tempel.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 72. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 7. September 1864.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Heinrich Freitag Nr. 50 zu Oerlinghausen hat den, aus seinem von der Wittwe Bode Nr. 68 daselbst angekauften Garten: „in der Steingrube", an das Gut Niederbarkhausen zu entrichtenden:

jährlichen Canon von 12 Sgr. 6. Pf.

durch Zahlung eines Capitals von 8 Rthl. 20 Sgr. 4 Pf. abgelöst.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in termino den 9. December c. hier anzumelden.

Detmold den 2. September 1864.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Heldman.

Detmold. Die zum Rittergute Hornoldendorf gehörende Jagd und Fischerei ist vom 1. April d. J. ab auf drei Jahre an den Herrn de Vry zu Kohlstädt geschehener Anzeige nach verpachtet worden.

Detmold den 5. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Horn. Geschehener Anzeige nach sind in der Nacht vom $^{25}/_{26}$. d. M. folgende Sachen entwandt worden:

I. der Wittwe Böger zu Bellenberg mittelst Einbruchs aus der Wohnstube:
1. 14 Mannshemde,
2. 14 Frauenhemde,
3. 32 Kinderhemde, von welchen 4 Stück L. B. gezeichnet,
4. 10 Handtücher, und zwar 4 von Drell und 6 von Leinen,
5. 2 leinene Kissenüberzüge,
6. 2 Bettlaken,
7. 8 Paar Strümpfe,
8. eine Schürze und ein Tuch von weißem Kattun,
9. eine Frauenmütze von schwarzem Orlean,
10. 2 leinene Tischtücher,
11. 1 Stück dunkelblaues leinenes Garn von 21 Binden.

II. dem Colon Kemper daselbst aus dem Schoppen:
1. 2 Mannshemde, gezeichnet F. K.,
2. 4 Frauenhemde, von welchen 2 W. M. gezeichnet,
3. 2 W. M. gezeichnete Handtücher,
4. 2 Kinderhemde,
5. ein weißes baumwollenes Taschentuch,
6. 5 Paar Strümpfe,
7. 3 Tücher von Kattun.

III. dem Gastwirthe Geise alldort von der Bleiche:
1. ein Mannshemd,
2. ein Frauenhemd,
3. 2 Kinderhemde,
4. 1 wollener Kinderstrumpf.

Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen und mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Spuren der Diebe durch das Bellenberger Holz in das Preußische führen.

Horn den 31. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Reubourg.

Lipperode. Der Seiler Christ. Heinrich Alers hierselbst will nach Amerika auswandern.

Lipperode den 5. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Lemgo. Alle, welche bisjetzt keine Ansprüche an den Nachlaß des Pförtners Knoop

Knoop hier angemeldet haben, sind damit durch heutigen Bescheid ausgeschlossen.
Lemgo den 2. September 1864.

Der Justizmagistrat. Steneberg.

Lemgo. Der hiesige Bürger Adolph Samer schuldet nach dem Hypothekenbuche seinen beiden Geschwistern Wilhelm und Doris Samer ein Darlehn von im Ganzen 80 Rthl. Da das hierüber ausgefertigte Originaldocument verloren gegangen ist, so werden auf Antrag des Schuldners Alle, welche an dasselbe Anspruch machen, hierdurch zu dessen Begründung auf Donnerstag den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, unter der Verwarnung hierher geladen, daß sie im Falle ihres Ausbleibens damit ausgeschlossen, jenes Document für ungültig erklärt und statt desselben ein neues ausgefertigt werden würde.

Die Realisirung dieser Präjudize wird nur durch Anschlag vor der Gerichtsstube bekannt gemacht werden.

Decr. Lemgo den 2. September 1864.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Detmold. Alle diejenigen, welche in dem heutigen Termine ihre Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Charlotte Dannhäuser von Nr. 53 zu Berlebeck nicht angemeldet haben, sind damit ausgeschlossen.
Detmold den 3. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Schötmar. Die Eheleute Siekmann Nr. 47 auf der Knetterheide haben sich zur Ordnung ihrer Vermögensverhältnisse unter Curatel des Amtsrendanten Weßel begeben, was zur Beachtung bekannt gemacht wird.
Schötmar den 2. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Oerlinghausen. Die für die minderjährigen Kinder der kürzlich verstorbenen Wittwe Einliegerin Hilker zu Hovedissen bestellten Vormünder haben den Nachlaß der letztern nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Auf deren Antrag werden daher Alle, welche Forderungen und Ansprüche an diesen Nachlaß haben, aufgefordert, dieselben in dem auf

Dienstag den 20. d. M. Morgens 10 Uhr,

 an-

angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls solche später nur insoweit noch berücksichtiget werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Oerlinghausen den 3. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Brake. Anderweiter und letzter Versteigerungstermin zum Verkaufe der in hiesigem Amtsbezirke belegenen Grundgüter der Eheleute Erbpachtmüller Starke zu Büllinghausen im Ganzen und im Einzelnen wird auf Donnerstag, den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt, worin Kauflustige sich einfinden wollen.

Brake den 2. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schwalenberg. Alle diejenigen, welche ihre Forderungen an die Eheleute Rattmeier Nr. 10 zu Rattsiek in termino den 1. d. M. nicht angemeldet haben, sind dem gestellten Präjudize zufolge durch Bescheid vom selbigen Tage damit ausgeschlossen.

Schwalenberg den 1. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Alverdissen. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf des Colonats Wolf Nr. 48 zu Schwelentrup erkannt und dazu Termin auf Mittwoch den 19. October d. J. angesetzt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Verkaufsbedingungen und der Anschlag hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird. In diesem Termine haben zugleich diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen an den Colon Wolf und dessen Colonat machen können, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 29. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Ga=

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von N. N. eine Parthie weiße Rüben.

Von N. N. 15 Eier, 2½ Pfund geräucherter Speck und ein Korb große Bohnen.

Detmold den 4. September 1864.

A. Ulrich, i. V.

Für die
Gustav-Adolf-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Hrn. Colon Lohmeier in Hiddesen 3 Beiträge = 15 Sgr. 6 Pf.,
2. Hrn. Pastor Henrici zu Lipperode, sein Beitrag 1 Rthl.,
3. durch Hrn. Pastor Vorberg in Lemgo, Ertrag einer Kirchencollecte 11 Rthl. 20 Sgr. 3 Pf.

Detmold den 5. Septbr. 1864.

Schönfeld.

Fischerei-Verpachtung.

Sternberg. Die herrschaftliche bisher administrirte ausgezeichnete Fischerei auf der Bega und zwar von der Barntrupper Amtsgrenze bis zum Dinglinghauser Stau, soll am Dienstag dem 13. k. M., September, des Morgens um 10 Uhr im hiesigen Geschäftslocale unter Bedingungen meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Sternberg den 31. August 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Anzeige.

Unterricht im Französischen und Englischen für Anfänger und Geübtere wird nach Regeln der bewährtesten Methoden und durch praktische Uebungen ertheilt von

J. M. Oppenheim,
Lehrer in Schötmar.

Lemgo. Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Lager in allen Arten Kochmaschinen und Kochöfen, so wie in Mantel-, Kachel-, Säulen- und Säulencirculiröfen, die alle zu billigen Preisen abgegeben werden, auf das Reichhaltigste assortirt ist.

Ferner empfehle ich meine Fabrikation in Decimal-, Tafel- und Knippwaagen in allen Größen, in eisernen Wasserpumpen complet mit Beschlag zu 15 Rthl., Rübenschneidemaschinen, Häckselmaschinen mit und ohne Göpelwerk. — Grabkreuze besorge ich nach Muster zu billigen Preisen.

Ernst Sasse.

In der unterzeichneten Fabrik finden tüchtige Arbeiterinnen unter nachstehenden, günstigen Bedingungen dauernde Beschäftigung. Dieselbe zahlt außer Kost und Logis in der Stadt, einen jährlichen Lohn von 20 Rthl., wobei es indessen den Arbeiterinnen freigestellt bleibt, Accordarbeiten zu übernehmen, die bei einigem Fleiße denselben einen wöchentlichen Verdienst von 2 bis 3 Rthl. gewähren. Außerdem zahlt dieselbe bei einem tadellosen Betragen Jahresprämien bis zu 5 Rthl.

Zündwaaren-Fabrik in Rinteln
vor dem Seethore.

Theresienthal bei Hameln. Den Herren

Herren Landwirthen im Fürstenthum Lippe mache hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich stets Locomobilen mit Dreschmaschinen, Göpel mit Breitdreschmaschinen, Drill-, Mäh-, Häcksel- und Rübenschneide-Maschinen, Kornreinigungsmühlen, transportable Schrotmühlen (mit Steinen), feststehende Dampfmaschinen, Dampfkessel, Dampferzeugungs-Apparate zum Dämpfen von Viehfutter u. s. w. Kreissägen, Jauchepumpen, Ringelwalzen, Pflüge, Eggen so wie auch alle sonstigen kleineren landwirthschaftlichen Geräthe vorräthig habe oder sofort besorge und zu billigsten Preisen unter Garantie liefere.

Auch übernehme ich Anlagen von Mahl-, Oel-, Säge- und Knochenmühlen sowohl für Dampf- als Wasserbetriebe, und von Brennereien.

Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Auf Verlangen werden Preis-Courr., Zeichnungen nebst Kosten-Anschlägen gratis von mir geliefert.

Theresienthal bei Hameln
den 11. Aug. 1864.

W. Meyer,
Fabrikant u. General-Agent
für Hrn. Richard u. Sons (Hornsby)
Grantham.

Blomberg. 3 Personen, welche das Flachsschwingen gründlich verstehen, und einen guten Ruf haben, können sogleich in meiner Flachsschwingerei bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung finden.

Blomberg den 6. September 1864.

F. Kuckuck.

Schlesischer
Fenchelhonig-Extract
von L. W. Egers in Breslau.

Weltbekanntes diätetisches Mittel bei **Hals-, Brust-** sowie **Hämorrhoidal-** u. **Unterleibs-Leiden,** Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rauhheit, Kitzel und Beschwerden im Halse. Er ist von angenehmem Geschmack, erregt Appetit und bewirkt regelmäßige Leibesöffnung. Se. Majestät der König Wilhelm I. von Preußen haben denselben bei einem schnell beseitigten katarrhalischen Unwohlsein Allerhuldreichst entgegenzunehmen u. Allerhöchst Ihren Dank dafür schriftlich aussprechen zu lassen geruht. —

Die Flasche 18 Sgr. ½ Flasche 10 Sgr. allein echt in Detmold bei

C. Fauth.

In einem frequenten Gasthofe findet auf gleich einzutreten eine zuverlässige Köchin Gelegenheit. Wo sagt d. R. d. Bl.

Leopold Altrogge,
Emilie Nieder,
Verlobte.
Bechterdissen. Oetenhausen.

Schöt-

Schötmar. In Folge einer Vereinbarung sämmtlicher Kohlenzechen hat eine Preiserhöhung für den Waggon Kohlen um 1 Rthl. 15 Sgr. stattgefunden. Ich bin dadurch gezwungen, den Preis per Waggon ebenfalls um $1\frac{1}{2}$ Rthl. zu erhöhen und kosten demnach von jetzt an erste Sorte Germania-Kohlen

per Waggon ab Herford $21\frac{1}{2}$ Rthl.
" " " hier $24\frac{1}{2}$ "
" $\frac{1}{2}$ Waggon " $12\frac{1}{4}$ "
" $\frac{1}{4}$ " (26 Berl. Schffl.) $6\frac{1}{4}$ "
ein Berliner Scheffel $7\frac{1}{2}$ Sgr.

gegen baare Zahlung.

Durch besonders gute Bedienung werde ich das mir bislang geschenkte Vertrauen zu erhalten und erweitern suchen.

Schötmar den 5. September 1864.

C. Wolff.

Minden. Gewirkte französische **Long-Châles** empfehlen wir in großer Auswahl zu Fabrikpreisen. — Bei Bestellungen bitten wir um annähernde Bestimmung der Preise. —

Minden den 1. September 1864.

M. u. J. Wolfers am Markte.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.

Preis für den Monat 10 Gr., für das Vierteljahr 1 Thlr. excl. Postaufschlag.

Die im Königreiche Hannover beliebteste und verbreitetste Zeitung „**Der Hannoversche Courier**" bringt in klarer übersichtlicher Darstellung, unterstützt durch zahlreiche eigne Correspondenten, das Neueste der Weltbegebenheiten und interessante Nachrichten aus allen Theilen des Königreichs Hannover. Wichtige Ereignisse werden durch **telegraphische Depeschen** mitgetheilt. — In dem mit Sorgfalt redigirten Feuilleton Original-Romane und Novellen von deutschen Schriftstellern ersten Ranges. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- u. Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Alle königlichen Postämter nehmen Bestellungen an.

☞ Anzeigen, à Zeile 1½ Gr., finden durch den Courier im ganzen Könichreiche, in Braunschweig, Hessen, Bückeburg, Oldenburg, Waldeck, Detmold ꝛc. eine Verbreitung, wie durch kein anderes in ganz Deutschland erscheinendes Blatt.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Die Gesellschaft versichert gegen Schäden, welche durch Feuer oder Blitzschlag, das Löschen und Retten bei Bränden entstehen, sowol in Städten, als auf dem Lande, und bietet durch ihr Grund-Kapital von **Drei Millionen Thaler** die größtmöglichste Sicherheit. Die Prämien sind der Gefahr angemessen, und fest ohne Nachzahlung und werden den Versicherten durch sehr günstige Bedingungen die ausgedehntesten Vortheile gewährt.

Herr J. Michaelis Jena zu Detmold ist an Stelle des früheren, Herrn C. E. Meyer daselbst zum Oberagenten der Gesellschaft ernannt, und wird derselbe gern weitere Auskunft ertheilen.

Blotho im September 1864. Die Hauptagentur. G. G. Wigand.

Mich auf obige Bekanntmachung ergebenst beziehend, erlaube ich mir dem verehrlichen Publikum obige Gesellschaft zu empfehlen und bin ich zur Aufnahme von Versicherungen und Ertheilung sonst zu wünschender Auskunft jeder Zeit gern bereit.

Detmold den 1, September 1864.

Der Oberagent J. Michaelis Jena. (Bruchstr.)

Thuringia,
Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Grundkapital: Drei Millionen Thr., wovon 2,243,000 Thlr. — Sgr. — Pf. beg.
1863 Prämieneinnahme: 989,748 „ 13 „ 9 „
Reserven, einschließlich **Kapitalreserve:** 562,513 „ 20 „ 6 „

Die Gesellschaft fährt fort zu billigen und festen Prämien Feuer-, Lebens- und Transportversicherungen aller Art abzuschließen. Unterzeichnete empfehlen sich für den Abschluß solcher Versicherungen, bei jetziger Erndtezeit besonders auch für landwirthschaftliche Feuerversicherungen.

C. Varenholz Haupt-Agent in Detmold. A. Knabach Agent in Detmold. A. Ottemeyer in Lage. H. Limberg in Salzuflen. H. E. Paulsen in Barntrup. G. W. Küstermann in Lemgo. F. Martheus in Rischenau.

Bückeburg. Eine mittelgroße, — etwa 5jährige, hellgelbe Hühnerhündin, mit einem weißen schmalen Streifen über den Kopf, — weiß gesprenkeltem Maule, weißem Flecken vor der Brust und langer am äußersten Ende weißer Ruthe ist am Abende des 2. d. M. hier abhanden gekommen. —

Wer über den Verbleib der Hündin Auskunft ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung von der unterzeichneten Behörde.

Bückeburg den 4. September 1864.

Fürstl. Schaumb.-Lipp. Polizei-Direction. Krieger. Haase.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 73. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 10. September 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht:

den bisherigen Forstsecretair Friedrich Heise hierselbst zum Oberförster und Verwalter der Oberförsterei Schwalenberg und

den Oberförster-Candidaten Gustav Kellner zu Lemgo zum Forstsecretair zu ernennen,

und werden dieselben ihre neuen Dienststellungen am 1. k. M. antreten.

Detmold den 7. September 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Dem Apotheker Adolph Berthold aus Detmold ist die von ihm angekaufte, bisher Diederichs'sche Apotheke zu Barntrup, nachdem er seine Qualification nachgewiesen, mittelst eidlicher Verpflichtung übertragen.

Detmold den 6. September 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Nachricht

wegen der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse.

Die Rechnung der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse von 1863 ist kürzlich abgenommen worden, und ergiebt sich aus derselben Folgendes:

An contribuirenden Mitgliedern dieser Casse waren 1862 vorhanden . . . . . 175 Mitglieder,
davon sind gestorben und resp. ausgetreten . . 4 „
blieben 171 Mitglieder.

Neu hinzugekommen sind:
Zur ersten Classe:
1) Herr Hausverwalter Wagener zu Detmold.
2) „ Pastor Piderit zu Sonneborn.
3) „ Brunnenaufseher Gaußmann zu Meinberg.
4) „ Pastor Vorberg zu Lemgo.
5) „ Gradirfactor Brandes zu Salzuflen.
6) „ Seminardirector Thelemann zu Detmold.
Zur zweiten Classe:
7) Herr Pastor Kähler zu Lemgo.
8) „ Justizcanzlei-Expedient Niermann zu Detmold.
8 Mitglieder.

mithin waren am Ende 1863 vorhanden . . . 179 Mitglieder
und zwar:
nach der älteren Verordnung 8
nach der neueren Verordnung 171
179 Mitglieder.

An Wittwen und Waisen (Letztere nach Familien gezählt) waren im Jahre 1862 vorhanden 51
Davon sind gestorben u. resp. majorenn geworden 4
blieben 47 Wittwen und Waisen.

Hinzugekommen sind:
Nach der älteren Verordnung 1
Nach der neueren Verordnung 3
4 Wittwen und Waisen

Es waren also 1863 wieder vorhanden 51 Wittwen und Waisen.

Die Einnahme war:

I.	An Bestand aus voriger Rechnung . .	1434	Rthl.	6	Sgr.	— Pf.
II.	Einsatzgelder	2841	„	24	„	7 „
III.	Jährliche Beiträge	1526	„	—	„	— „
IV.	Gehaltsquarten	370	„	19	„	2 „
V.	Zinsen von ausstehenden Capitalien . .	3934	„	17	„	8 „

VI.

VI. Zurückgezahlte Capitalien	1500	Rthl.	—	Sgr.	—	Pf.
VII. Rückständige jährliche Beiträge u. Zinsen	303	„	15	„	—	„
VIII. Außerordentlich	—	„	16	„	8	„
Summe	11911	Rthl.	9	Sgr.	1	Pf.

Die Ausgabe war:

1) an Pensionen	4925	Rthl.	9	Sgr.	6	Pf.
2) an ausgeliehenen Capitalien	3951	„	14	„	1	„
3) an Verwaltungskosten	100	„	—	„	—	„
4) an rückständigen jährlichen Beiträgen	15	„	—	„	—	„
Summe	8991	Rthl.	23	Sgr.	7	Pf.
Die Einnahme war	11911	„	9	„	1	„
mithin blieb ein Bestand von	2919	Rthl.	15	Sgr.	6	Pf.

Das Vermögen der Anstalt betrug:

am Ende des Jahrs 1862	99841	Rthl.	26	Sgr.	10	Pf.
„ „ „ „ 1863	103402	„	9	„	1	„
dasselbe hat sich also im Jahre 1863 vermehrt um	3560	Rthl.	12	Sgr.	3	Pf.

Detmold den 7. September 1864.

Im Auftrage Hochfürstlicher Regierung
Ulrich,
Rendant der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse.

Varenholz. In der Nacht vom $^{6}/_{7}$. d. M. sind von der hiesigen Bleiche auf der Kälberweide laut Anzeige der Wittwe Bange dahier zwei Stück Leinen von je 12 Ellen, eines von flächsen Garn, das andere von Flachs und Heede gewoben, beide Stücke gesäumt, an deren Enden Bindfaden befestigt, entwandt worden. — Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Varenholz den 8. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lemgo. Alle, welche an den Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe des Schuhmachers Wilhelm Langenberg Nr. 93 b. der Rampendahler Bauerschaft hieselbst Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben Donnerstag den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, so gewiß hier

anzumelden und zu begründen, als der einstweilen in gerichtlichen Beschlag genommene Nachlaß sonst dem Erben, welcher sich gemeldet hat, verabfolgt werden würde.

Detc. Lemgo den 6. September 1864.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Hohenhausen. Durch Decret vom heutigen Tage sind diejenigen, welche Ansprüche an den Weißgerber Louis Brenneke Nr. 75 hierselbst nicht angemeldet haben, damit in Gemäßheit der Edictalladung vom 26. Juli c. präcludirt worden.

Da sich eine erhebliche Ueberschuldung herausgestellt hat, ist zugleich der Concursproceß gegen den ꝛc. Brenneke erkannt worden.

Hohenhausen den 6. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Schötmar. Die Eheleute Siekmann Nr. 47 auf der Knetterheide haben sich zur Ordnung ihrer Vermögensverhältnisse unter Curatel des Amtsrendanten Weßel begeben, was zur Beachtung bekannt gemacht wird.

Schötmar den 2. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Alverdissen. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf des Colonats Wolf Nr. 48 zu Schwelentrup erkannt und dazu Termin auf Mittwoch den 19. October d. J. angesetzt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Verkaufsbedingungen und der Anschlag hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird. In diesem Termine haben zugleich diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen an den Colon Wolf und dessen Colonat machen können, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 29. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Für
das Diaconissen-Waisenhaus zu
Beirut

sind 9 Rthl. aus der Gemeinde Salzuflen durch Herrn Pastor Sartorius bei mir pro 1864 eingegangen. Mit dieser Anzeige verbinde ich die freundliche Bitte, es wollen die lieben Amtsbrüder, die voriges Jahr ebensolche Beiträge aus

aus ihren Gemeinden auch für folgende Jahre mir in Aussicht gestellt haben, was für diesen Zweck etwa für das laufende Jahr bei ihnen eingegangen, auch baldgefälligst an mich einsenden.

Brake den 7. Septbr. 1864.

Rohdewald.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Ihre Durchlaucht die regierende Fürstin haben gnädigst geruht: der Münzsammlung des Museums einen Goldthaler der Stadt Bremen, 1863 geprägt auf die 50jährige Jubelfeier der Befreiung Deutschlands, zu schenken.

Außerdem sind eingesendet worden:

1. Ein japanesisches Schwert, und 12 Silbermünzen. Von Herrn Major Hornhardt zu Rellingen.

2. Eine Sammlung von Fischen und Crustaceen in Spiritus. Von Herrn Amtspedell Hunke in Oerlinghausen.

Detmold den 8. Septbr. 1864.

Dr. Weerth.

Detmold. In dem, dem Stifte zu St. Marien in Lemgo zugehörigen, Eichengehölze bei Brüntorf, Amts Hohenhausen, werden die daselbst nach einem früheren Verkaufe stehen gebliebenen etwa 100 Stück Eichen, theilweise starke Bäume, einzeln öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin zu dem Verkaufe ist auf Mittwochen den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt, wozu Kauflustige sich einfinden und ihre Gebote unter den in dem Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen eröffnen wollen.

Detmold den 8. Septbr. 1864.

Der Stiftsyndicus.

A. Hasse.

Fischerei-Verpachtung.

Sternberg. Die herrschaftliche bisher administrirte ausgezeichnete Fischerei auf der Bega und zwar von der Barntrupper Amtsgrenze bis zum Dinglinghauser Stau, soll am Dienstag dem 13. k. M., September, des Morgens um 10 Uhr im hiesigen Geschäftslocale unter Bedingungen meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Sternberg den 31. August 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Türkische Cigarren
aus einer der ersten Fabriken
Deutschlands.

Diese Cigarren sind von sehr angenehmem Geschmack und entwickeln einen feinen aromatischen Geruch, weshalb sie auch in Damengesellschaft wohl gelitten sind. Außerdem sind diese Cigarren der Gesundheit sehr zuträglich, besonders bei Verschleimung, Heiserkeit und dergleichen Krankheiten, wo solche sogar von den Aerzten empfohlen werden. Diese türkischen Cigarren sind sämmtlich in 1/10 Kistchen verpackt, aufs feinste etiquettirt und eignen sich daher sehr gut zu Geschenken.

Preis: 1 Rthl. 3 Sgr. bis 2 Rthl. 20 Sgr. per 1/10 Kistchen (100 St.) zu haben stückweise und per Kistchen bei

Carl Becker in Detmold.

Stobwasserſche Lampen
zu jeder Art Mineralöl eingerichtet, als Hänge-, Wand- und Zimmerlampen empfiehlt
C. J. Rinteln
in Detmold.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur ſchöne Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beſchäftigung und ſind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenſtr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Schötmar. Sonntag den 18. Sept. Nachmittags von 3 Uhr an Schauturnen und Geſangvorträge auf hieſigem Turnplatze, wozu wir unſere benachbarten Vereine hiermit freundlichſt einladen.
Schötmar den 7. Septbr. 1864.
Der Turnverein zu Schötmar.
Namens des Vorſtandes
Louis Korte.

Iggenhauſen. Am 1. d. M. iſt dem Unterzeichneten ein junger Hühnerhund abhanden gekommen. Derſelbe iſt auffallend klein, braun mit weißer Bruſt und weißen Vorderfüßen und hört auf den Namen Hector. Vor Ankauf deſſelben wird hierdurch gewarnt.
Kuhlmann.

Scheerenkrug. Zur bevorſtehenden Herbſtausſaat halte mein Commiſſionslager von aufgeſchloſſenem Knochenmehl, prima Qualität, zu Fabrikpreiſen beſtens empfohlen.
Scheerenkrug den 7. Septbr. 1864.
L. Puſtkuchen.

Nicht zu überſehen!!!
Guten Rüböl 6¾ Pfund pro Rthl. bei 100 Pfund 14 Rthl. 15 Sgr. zu haben bei
J. H. Städing in Rinteln.

Vlotho. Den Herren Landwirthen empfehlen wir zur diesjährigen Herbſtſaat unſer Lager von fein geſtampftem Knochenmehl zum billigen Preiſe.
Vlotho den 8. September 1864.
D. H. Brandt Söhne
in Liquidation.

☞ Für Landwirthe! ☜
Mein Lager von beſtem, trocknem **Peru Guano** ſowie von aufgeſchloſſenem Knochenmehl in ausgezeichneter, bewährter Qualität halte bei billigſt geſtellten Preiſen zur Abnahme beſtens empfohlen.
Valt. Huſemann in Detmold.

Aufgeſchloſſenes Knochenmehl!
Detmold. Für diejenigen, welche ſeither Lehrter aufgeſchloſſenes Knochenmehl **Nr. 2** gebrauchten, diene zur Nachricht, daß Lehrter aufgeſchloſſenes Knochenmehl **Nr. 2** in plombirten Säcken, unter Garantie der Echtheit, bei uns zu dem außerordentlich billigen Preiſe von **nur 2 Rthl. 25 Sgr.** pro 100 Pfund excl. Sack, ab hier gegen baare Zahlung zu haben iſt. Anzuſchreiben aber etwas theuerer. Beſonders aufmerkſam machen wir auf unſer prima aufgeſchl. Knochenmehl à 3 Rthl. 10 Sgr. per 100 Pf. excl. Sack.
Carl Ed. Meyer & Co.
v. d. Lemgoerthore.

Detmold. Um mit dem noch vorhandenen Vorrath meines aufgeschlossenen Knochenmehls ganz aufzuräumen, habe ich den Preis desselben von 3 Rthl. 5 Sgr. auf 2 Rthl. 28 Sgr. ermäßigt.

Für die Güte desselben sprechen die Resultate, welche meine bisherigen Abnehmer damit erzielt haben.

Meine Wohnung ist Lagerstraße, nächst dem Landkrankenhause.

D. W. G. Heepke.

Weißes und schwarzes

Knochenmehl

empfiehlt Ferd. Boeger
in Lemgo.

Lemgo. Das von dem Herrn Ferd. Böger offerirte Knochenmehl ist von mir einer Untersuchung unterworfen und kann ich in Folge dieser dasselbe den Herren Landwirthen als vorzügliches Düngmittel empfehlen, und liegt das Resultat der Analyse bei mir vor.

Lemgo den 29. August 1864.

Heynemann, Apotheker.

Tannen Dielen

in schönster Qualität

verkaufe ich von jetzt an in jeder Länge von 10 — 30 Fuß und Stärke von $^1/_2$ $^3/_4$ $^4/_4$ $^5/_4$ und $^6/_4$ Zoll zu billigen Preisen und halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Hameln den 8. August 1864.

J. H. Wolters.

In der unterzeichneten Fabrik finden tüchtige Arbeiterinnen unter nachstehenden, günstigen Bedingungen dauernde Beschäftigung. Dieselbe zahlt außer Kost und Logis in der Stadt, einen jährlichen Lohn von 20 Rthl., wobei es indessen den Arbeiterinnen freigestellt bleibt, Accordarbeiten zu übernehmen, die bei einigem Fleiße denselben einen wöchentlichen Verdienst von 2 bis 3 Rthl. gewähren. Außerdem zahlt dieselbe bei einem tadellosen Betragen Jahresprämien bis zu 5 Rthl.

Zündwaaren-Fabrik in Rinteln
vor dem Seethore.

Schlesischer

Fenchelhonig-Extract

von L. W. Egers in Breslau.

Weltbekanntes diätetisches Mittel bei **Hals-, Brust-** sowie **Hämorrhoidal- u. Unterleibs-Leiden,** Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rauhheit, Kitzel und Beschwerden im Halse. Er ist von angenehmem Geschmack, erregt Appetit und bewirkt regelmäßige Leibesöffnung. Se. Majestät der König Wilhelm I. von Preußen haben denselben bei einem schnell beseitigten katarrhalischen Unwohlsein Allerhuldreichst entgegenzunehmen u. Allerhöchst Ihren Dank dafür schriftlich aussprechen zu lassen geruht. —

Die Flasche 18 Sgr. $^1/_2$ Flasche 10 Sgr. allein echt in Detmold bei

E. Fauth.

The-

Theresienthal bei Hameln. Den Herren Landwirthen im Fürstenthum Lippe mache hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich stets Locomobilen mit Dreschmaschinen, Göpel mit Breitdreschmaschinen, Drill-, Mäh-, Häcksel- und Rübenschneide-Maschinen, Kornreinigungsmühlen, transportable Schrotmühlen (mit Steinen), feststehende Dampfmaschinen, Dampfkessel, Dampferzeugungs-Apparate zum Dämpfen von Viehfutter u. s. w. Kreissägen, Jauchepumpen, Ringelwalzen, Pflüge, Eggen so wie auch alle sonstigen kleineren landwirthschaftlichen Geräthe vorräthig habe oder sofort besorge und zu billigsten Preisen unter Garantie liefere.

Auch übernehme ich Anlagen von Mahl-, Oel-, Säge- und Knochenmühlen sowohl für Dampf- als Wasserbetriebe, und von Brennereien.

Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Auf Verlangen werden Preis-Courr., Zeichnungen nebst Kosten-Anschlägen gratis von mir geliefert.

Theresienthal bei Hameln
den 11. Aug. 1864.

W. Meyer,
Fabrikant u. General-Agent
für Hrn. Richard u. Sons (Hornsby)
Grantham.

Dresden.

Hôtel de France

alles der heutigen Zeit entsprechend.

In der **Meyer'schen Hofbuchhandlung in Lemgo u. Detmold** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Lehre
von den
Landständen
nach
gemeinem Deutschen Staatsrechte
von
F. A. v. Campe,
Fürstl. Schaumb. Lipp. Reg. Rathe.

Zweite, völlig umgearbeitete Auflage.
gr. 8. geh. 2 Rthl.

Das hier angekündigte Buch, die Arbeit des reiferen Mannesalters des Verf., ist in der That ein ganz neues Werk. Der Standpunct ist der des wahrhaft conservativen Staatsmannes. Neben gründlicher Gelehrsamkeit fehlt nicht die eingehendste Kritik; und somit ist hier allen polit. Parteyen ein tüchtiger Wegweiser geboten.

Lemgo u. Detmold im Septbr. 1864.

☞ Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende ☜ **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ☜ ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend zu haben bei Louis Pustkuchen in Detmold.

Schöt-

Schötmar. In Folge einer Vereinbarung sämmtlicher Kohlenzechen hat eine Preiserhöhung für den Waggon Kohlen um 1 Rthl. 15 Sgr. stattgefunden. Ich bin dadurch gezwungen, den Preis per Waggon ebenfalls um $1\frac{1}{2}$ Rthl. zu erhöhen und kosten demnach von jetzt an erste Sorte Germania-Kohlen

per Waggon ab Herford $21\frac{1}{2}$ Rthl.
" " " hier $24\frac{1}{2}$ "
" $\frac{1}{2}$ Waggon " $12\frac{1}{4}$ "
" $\frac{1}{4}$ " (26 Berl. Schffl.) $6\frac{1}{4}$ "
ein Berliner Scheffel $7\frac{1}{2}$ Sgr.

gegen baare Zahlung.

Durch besonders gute Bedienung werde ich das mir bislang geschenkte Vertrauen zu erhalten und erweitern suchen.

Schötmar den 5. September 1864.

C. Wolff.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. E. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.
in Almena	bei W. Korf.	in Wüsten	bei F. Schukmann.
in Oerlinghausen	bei H. Freitag.	in Blomberg	bei L. Müller, Gastg.

Nach ungeheuren Aergernissen, die der Landmann oft in der Wirthschaft zu dulden hat, wurde ich plötzlich krank und zeigte sich an meinem Körper, besonders in der Leber- und Magengegend, ein großer Schmerz.

In Folge dessen wurde ich ans Bett gefesselt, hatte gar keinen Appetit, die Verdauung stockte, die Füße wurden mir ganz kalt und es überlief meinen Körper eine furchtbare Angst, so daß ich zu den Meinigen äußerte: „der Tod werde wohl nicht lange auf mich warten müssen."

Auf Anrathen meines Freundes und Nachbars, der schon mehrere Flaschen Ihres Kräuter-Liqueurs getrunken und dem derselbe sehr gute Dienste geleistet hatte, ließ ich mir ein Fläschchen Ihres vortrefflichen Kräuter-Liqueurs aus der Niederlage des Herrn Conditor Hoffmann in Wehlau kommen und empfand gleich nach Verbrauch der ersten Flasche die besten Wirkungen. Nach Gebrauch einer zweiten Flasche bin ich vollkommen genesen und stehe meiner Wirthschaft wieder vor.

Dies bescheinige Herrn R. F. Daubitz der Wahrheit gemäß.

Godegline per Wehlau den 22. Jan. 1864. Motzkus, Landwirth.

Thuringia,
Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Grundkapital: Drei Millionen Thr., wovon **2,243,000** Thlr. — Sgr. — Pf. beg.
1863 Prämieneinnahme: **989,743** „ **13** „ **9** „
Reserven, einschließlich **Kapitalreserve:** **562,513** „ **20** „ **6** „

Die Gesellschaft fährt fort zu billigen und festen Prämien Feuer-, Lebens- und Transportversicherungen aller Art abzuschließen. Unterzeichnete empfehlen sich für den Abschluß solcher Versicherungen, bei jetziger Erndtezeit besonders auch für landwirthschaftliche Feuerversicherungen.

C. Varenholz Haupt-Agent in Detmold. A. Knabach Agent in Detmold. A. Ottemeyer in Lage. H. Limberg in Salzuflen. H. E. Paulsen in Barntrup. G. W. Küstermann in Lemgo. F. Martheus in Rischenau.

Aus Bielefeld

ging nachstehendes geschätztes Anerkennungsschreiben an den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmsstraße 1 in Berlin, ein.

„Nachdem ich Ihr ausgezeichnetes Gesundheitsbier bereits mehrfach in meiner Familie mit günstigem Erfolge angewandt habe, gab ich dasselbe einem seit 3 Monaten allem Anschein nach an der **Abzehrungskrankheit** leidenden armen Tischler, der seit der angegebenen Zeit **vor Schwäche** nicht mehr arbeiten konnte und mit seiner Familie nur noch von mildthätiger Unterstützung lebt, als **Stärkungsmittel,** und bereits nach Verbrauch einer Anzahl Flaschen zeigte sich eine solche merkliche Veränderung, daß zu hoffen steht, der Erkrankte, welcher in seinen gesunden Tagen ein tüchtiger und fleißiger Arbeiter und einziger Ernährer seiner Familie war, werde bei andauerndem Gebrauch Ihres Gesundheitsbiers ganz wieder hergestellt und arbeitsfähig werden." — —

Delius, Major a. D.

Die Niederlage des obigen Malzextrakt-Gesundheitsbiers aus der Dampfbrauerei und Mälzerei des Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff aus der Neuen Wilhelmsstr. in Berlin befindet sich in Detmold bei Herrn Kaufmann Louis Pustkuchen.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 74. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 14. September 1864.

Für das Gestüt Lopshorn wird eine Quantität Bohnenstroh, von vorzüglicher Qualität, zu kaufen gesucht. Verkäufer wollen, mit Probe versehen, sich an den Gestütinspector Albrecht zu Lopshorn wenden.

Detmold den 12. September 1864.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Horn. Der Graf von Mengersen auf Rehder hat die dem Gute Himmighausen zustehende Grevenhagener Koppeljagd dem Colon Kloth Nr. 2 zu Grevenhagen auf unbestimmte Zeit, unter Vorbehalt einer 3monatlichen Kündigung verpachtet.

Horn den 10. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Detmold. In Sachen verschiedener Gläubiger, Kläger, gegen den Schuhmachermeister Hermann Böke hieselbst, Verklagten, wegen Schulden, ist in Ermangelung ausreichender beweglicher Executionsmittel, durch ein heute ertheiltes Decret der öffentlich meistbietende Verkauf des Wohnhauses des Verklagten Quartier C. Nr. 35 erkannt und zu dem Zwecke Termin auf den 28. October d. J. Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen

werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das Haus oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Liquidestellung in demselben Termine, unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hierdurch aufgefordert.

Detmold den 1. September 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Schötmar. Am Donnerstag, dem 15. September Morgens 10 Uhr sollen auf dem Niemann'schen Hofe Nr. 7 zu Biemsen Leinen, Betten, Kleider, einige Ackerwagen und verschiedene kleine Hausgeräthe öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Schötmar den 9. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Alverdissen. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf des Colonats Wolf Nr. 48 zu Schwelentrup erkannt und dazu Termin auf Mittwoch den 19. October d. J. angesetzt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Verkaufsbedingungen und der Anschlag hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird. In diesem Termine haben zugleich diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen an den Colon Wolf und dessen Colonat machen können, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 29. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Detmold. In dem, dem Stifte zu St. Marien in Lemgo zugehörigen, Eichengehölze bei Brüntorf, Amts Hohenhausen, werden die daselbst nach einem früheren Verkaufe stehen gebliebenen etwa 100 Stück Eichen, theilweise starke Bäume, einzeln öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin zu dem Verkaufe ist auf Mittwochen den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt, wozu Kauflustige sich einfinden und ihre Gebote unter den in dem Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen eröffnen wollen.

Detmold den 8. Septbr. 1864.

Der Stiftssyndicus.

A. Hasse.

Schötmar. Der Erbpächter W. Böhmer

mer zu Amsersteu ist für das Gut Schötmar als Jäger angestellt.

Schötmar den 12. September 1864.

J. Frhr. v. Stietencron.

Frische Holländische Häringe in fetter Qualität nebst Citronen sind wieder vorräthig.

F. C. Meyer. Leopoldstr.-
in Detmold.

Schlesischer
Fenchelhonig-Extract
von **L. W. Egers** in Breslau.

Weltbekanntes diätetisches Mittel bei **Hals-, Brust-** sowie **Hämorrhoidal- u. Unterleibs-Leiden,** Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rauhheit, Kitzel und Beschwerden im Halse. Er ist von angenehmem Geschmack, erregt Appetit und bewirkt regelmäßige Leibesöffnung. Se. Majestät der König Wilhelm I. von Preußen haben denselben bei einem schnell beseitigten katarrhalischen Unwohlsein Allerhuldreichst entgegenzunehmen u. Allerhöchst Ihren Dank dafür schriftlich aussprechen zu lassen geruht. —

Die Flasche 18 Sgr. ½ Flasche 10 Sgr. allein echt in Detmold bei

E. Fauth.

In der unterzeichneten Fabrik finden tüchtige Arbeiterinnen unter nachstehenden, günstigen Bedingungen dauernde Beschäftigung. Dieselbe zahlt außer Kost und Logis in der Stadt, einen jährlichen Lohn von 20 Rthl., wobei es indessen den Arbeiterinnen freigestellt bleibt, Accordarbeiten zu übernehmen, die bei einigem Fleiße denselben einen wöchentlichen Verdienst von 2 bis 3 Rthl. gewähren. Außerdem zahlt dieselbe bei einem tadellosen Betragen Jahresprämien bis zu 5 Rthl.

Zündwaaren-Fabrik in Rinteln
vor dem Seethore.

Bielefeld. Vom 20. d. Monates an bin ich im Gasthofe des Herrn A. Brockmann in Detmold zu sprechen.

Bielefeld den 16. Septbr. 1864.

F. Staudacher,
Zahnarzt.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen.

Aufträge hierauf übernimmt

Carl Petri, Wittwe in **Lemgo.**

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne

und

Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Nicht zu übersehen!!!

Guten Rüböl $6\frac{3}{4}$ Pfund pro Rthl., bei 100 Pfund 14 Rthl. 15 Sgr. zu haben bei

J. H. Städing in Rinteln.

Das

Photographische Institut „Phöbus"

im früher Präsident v. Meienschen Hause fertigt auch in diesem, wie im vorigen Jahre Visitenkarten für Turner und andere Vereine, stehend oder sitzend ganze Figur von $1\frac{1}{2}$ Rthl. per Dutzend an, ebenso für Militairs, einschließlich vom Gemeinen bis zum Sergeanten.

Nur ganz tadelfreie Bilder werden zu den normirten festen Preisen abgeliefert; nicht so sorgfältig ausgewählte Visitenkarten, wobei nur eine Aufnahme stattgefunden hat, werden $\frac{1}{2}$ bis 1 Rthl. per Dutzend billiger abgegeben. Bei den bisherigen Preisen wurden jedoch häufig unter 2 — 3 Dutzend nur 1 Dutzend tadellose ausgewählt, weshalb sich die Preise höher stellten.

Nachbestellungen werden per Dutzend 1 Rthl. billiger geliefert.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.

Preis für den Monat 10 Gr., für das Vierteljahr 1 Thlr. excl. **Postaufschlag.**

Die im Königreiche Hannover beliebteste und verbreitetste Zeitung „**Der Hannoversche Courier**" bringt in klarer übersichtlicher Darstellung, unterstützt durch zahlreiche eigne Correspondenten, das Neueste der Weltbegebenheiten und interessante Nachrichten aus allen Theilen des Königreichs Hannover. Wichtige Ereignisse werden durch **telegraphische Depeschen** mitgetheilt. — In dem mit Sorgfalt redigirten Feuilleton Original-Romane und Novellen von deutschen Schriftstellern ersten Ranges. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- u. Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Alle königlichen Postämter nehmen Bestellungen an.

☞ Anzeigen, à Zeile $1\frac{1}{4}$ Gr., finden durch den Courier im ganzen Könichreiche, in Braunschweig, Hessen, Bückeburg, Oldenburg, Waldeck, Detmold ꝛc. eine Verbreitung, wie durch kein anderes in ganz Deutschland erscheinendes Blatt.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

HANSA, Capt. J. v. Santen, Sonnabend, 24. September.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 8. October.
AMERICA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 22. October.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 5. November.
HANSA, Capt. H. J. von Santen, Sonnabend, 19. November.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard,*** Herr ***C. W. Giebe,*** Herr ***W. Klingenberg,*** Herr ***Fr. Raeuber;*** in Horn: Herr ***H. Ihlefeld;*** in Schötmar: Herr ***F. Kuster;*** in Werl: Herr ***C. Burmeyer;*** in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer;*** in Talle: Herr ***H. Arensberg;*** in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg;*** in Varenholz: Herr ***B. W. Frankenstein;*** in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg;*** in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker;*** in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach,*** Herr ***Otto Wachsmuth.***

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***Crüsemann,*** Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Unsere

lithographische Anstalt

empfehlen wir zur Anfertigung aller in dies Fach schlagenden Arbeiten und wird jeder Auftrag prompt und reell ausgeführt.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Schötmar. In Folge einer Vereinbarung sämmtlicher Kohlenzechen hat eine Preiserhöhung für den Waggon Kohlen um 1 Rthl. 15 Sgr. stattgefunden. Ich bin dadurch gezwungen, den Preis per Waggon ebenfalls um $1\frac{1}{2}$ Rthl. zu erhöhen und kosten demnach von jetzt an erste Sorte Germania-Kohlen

per Waggon	ab Herford	$21\frac{1}{2}$ Rthl.
" "	hier	$24\frac{1}{2}$ "
" $\frac{1}{2}$ Waggon	"	$12\frac{1}{4}$ "
" $\frac{1}{4}$ "	(26 Berl. Schffl.)	$6\frac{1}{4}$ "
ein Berliner Scheffel		$7\frac{1}{2}$ Sgr.

gegen baare Zahlung.

Durch besonders gute Bedienung werde ich das mir bislang geschenkte Vertrauen zu erhalten und erweitern suchen.

Schötmar den 5. September 1864.

C. Wolff.

Bekanntmachung.

Lemgo. Friedrich Dehlendorf aus Brake ist am Nachmittage des 11. d. M. entwichen mit einer hellbraunen, 14jährigen, hinten durchtretenden und etwas senkrückigen Stute des Neuwohners Meier auf der Hasenbrede, die einen fließenden Stern und ungefähr 3 Narben von Peitschenhieben an der rechten Seite hat, was mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht wird.

Lemgo den 12. Septbr. 1864.

Der Magistrat. Honerla.

Detmold. Auf den 1. Oct. d. J. suche ich für eine größere Gastwirthschaft ein junges Mädchen, welches im Haushalt schon etwas leisten kann, zum Anlernen und zwar ohne Kosten.

H. Neumann.

Detmold. Eine tüchtige Magd für Haus- und Gartenarbeit wird auf den 1. Oct. d. J. gesucht.

H. Neumann.

Detmold. Zwei freundliche Arbeiterfamilien-Wohnungen stehen unter sehr guten Verhältnissen auf den 1. Oct. d. J. zu vermiethen durch

H. Neumann.

Ein Laufbursche zu sogleich oder 1. October wird gesucht. Auskunft unter A. 220.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 75. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 17. September 1864.

Die in Folge der Einführung des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches nöthigen Formulare zu den Firmen-, Procuren- und Gesellschafts-Registern können von den Gerichten aus der Regierungs-Registratur bezogen werden.

Detmold den 13. September 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Wegen einiger in den Monat October d. J. fallender jüdischer Hauptfesttage werden auf Nachsuchen die Leggetage für die Lemgoer Legge festgesetzt auf

1.	Montag	3.	October
2.	Sonnabend	8.	"
3.	Freitag	14.	"
4.	Freitag	21.	"
5.	Sonnabend	29.	"

Detmold den 13. September 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Zur weitern Deckung der in Folge der am 7. Mai d. J. zu Horn ausgebrochenen Feuersbrunst zu leistenden Brandentschädigungen wird ein außerordent-

licher Beitrag zur Landes-Brandassecuranzcasse von $1\frac{1}{2}$ Sgr. von je 25 Rthl. der Taxen der versicherten Gebäude hierdurch ausgeschrieben und zur Einsendung desselben eine zweimonatige Frist bestimmt.

Die Berechnungen der in den verschiedenen Verwaltungsbezirken zu hebenden Beträge werden den betr. Behörden durch den Rechnungsführer der Brandcasse zugehen.

Detmold den 13. September 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Für das Gestüt Lopshorn wird eine Quantität Bohnenstroh, von vorzüglicher Qualität, zu kaufen gesucht. Verkäufer wollen, mit Probe versehen, sich an den Gestütinspector Albrecht zu Lopshorn wenden.

Detmold den 12. September 1864.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Blomberg. Bei der Erledigung der hiesigen Syndicatsstelle, mit welcher ein fester Gehalt von 800 Rthl. verbunden ist, werden qualificirte Rechtsgelehrte zur Meldung innerhalb 8 Tagen hierdurch aufgefordert.

Blomberg den 15. September 1864.

Der Magistrat. Aug. Böhmer.

Schötmar. Der Einlieger August Hermann Barthold Nolteklocke aus Grastrup beabsichtigt, mit seiner Ehefrau nach Amerika auszuwandern.

Schötmar den 9. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schwalenberg. Der Müllergesell Wilhelm Topp von Nr. 47 in Rischenau, welcher dringend verdächtig ist, sich durch Creditorschleichung mittelst eines falschen Vermögens-Attestes vom Pastor C. Witte in Beverungen 25 Rthl. und vom Müller Henkel zu Boffzen 50 Rthl. verschafft zu haben, hat sich heimlich entfernt. Die Behörden des In- und Auslandes werden demnach ersucht, den ꝛc. Topp im Betretungsfalle arretiren und hierher führen zu lassen.

Signalement des ꝛc. Topp, soweit dasselbe hat ermittelt werden können:

Größe: ungefähr 5 Fuß, — Haare: blond, — Bart: schwach, — Gesichtsfarbe: roth, — Gesicht: etwas aufgedunsen, (dem Vernehmen nach vom Trinken), — Statur: untersetzt, — Alter 30 Jahr.

Schwalenberg den 14. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Det-

Detmold. In Sachen verschiedener Gläubiger, Kläger, gegen den Schuhmachermeister Hermann Böke hieselbst, Verklagten, wegen Schulden, ist in Ermangelung ausreichender beweglicher Executionsmittel, durch ein heute ertheiltes Decret der öffentlich meistbietende Verkauf des Wohnhauses des Verklagten Quartier C. Nr. 35 erkannt und zu dem Zwecke Termin auf den 28. October d. J. Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das Haus oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Liquidestellung in demselben Termine, unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hierdurch aufgefordert.

Detmold den 1. September 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Durch Decret vom heutigen Tage ist der nach Amerika ausgewanderte Friedrich Adolf Tölle von Nr. 9 zu Dehlentrup in Gemäßheit der Edictalladung vom 25. Juni curr. für todt und sind dessen Ansprüche an das gedachte Colonat für erloschen erklärt.

Lage am 14. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Hohenhausen. Zur Ermächtigung einer zur Execution stehenden Forderung ist der Verkauf des dem Colon Lehbrink Nr. 2 zu Wehrendorf gehörenden, im hiesigen Catastr eingetragenen Gehölzes im s. g. Südholze zu noch 9 Schffls. 2 Mtz. 3 □R. erkannt und Termin dazu auf

Freitag den 7. October c.

angesetzt worden.

In demselben Termine haben diejenigen, welche Ansprüche an das fr. Gehölz resp. an dessen zeitigen Besitzer haben, diese Ansprüche so gewiß anzumelden, als sie damit widrigenfalls von der aus dem Kaufgelde zu bildenden Masse und dem Käufer gegenüber präcludirt werden sollen.

Wenn mehr als 2 Drittel des Taxwerths geboten wird, kann der Zuschlag ertheilt werden.

Hohenhausen den 10. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Hohenhausen. Seitens der Erben des kürzlich verstorbenen Wittwer Dr. Kirchner zu Lüdenhausen ist dessen geringfügiger Nachlaß nur cum beneficio legis

et inventarii angetreten, zugleich aber die Convocation der Creditoren des Verstorbenen beantragt worden. Demgemäß ist Termin zur Anmeldung von Forderungen an den Dr. Kirchner auf

Donnerstag den 29. d. M.

und zwar unter dem Rechtsnachtheile für die sich Nichtmeldenden angesetzt, daß die Erben für deren Ansprüche nur soweit als die Gesetze dies vorschreiben, aufzukommen haben.

Hohenhausen den 10. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Varenholz. Alle diejenigen, welche in Folge der Bekanntmachung vom 13. v. M. ihre Forderungen an die überschuldete Nachlassenschaft des Gastwirths A. Brandt auf Nr. 34 hierselbst nicht angemeldet haben, sind durch heutiges Decret von derselben ausgeschlossen worden.

Varenholz den 14. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht der Fürstin-Mutter:

4 Dutz Handtücher,
4 „ Taschentücher,
1 „ Kattuntücher,
2 Rollbinden.

Vom Hofschneider Köster hierselbst überwiesene Zeugengebühren 10 Sgr.

Von N. N. Zeugengebühr 1 Rthl.

Detmold den 15. Septbr. 1864.

A. Ulrich, i. V.

Horn am 12. Sept. 1864. Mit der erst kürzlich noch von Hillentrup aus bei uns eingetroffenen Sendung einer Menge werthvoller Gegenstände für die hiesigen bedürftigen Abgebrannten wird ohne Zweifel die lange Reihe der Liebesgaben geschlossen sein, die uns, dem unterzeichneten gleich nach dem Brandunglücke unserer Stadt freiwillig zusammengetretenen Comité, von nah und fern eingesandt worden sind, und somit dürfen wir nicht länger mit unserer schuldigen herzlichsten Danksagung zurückbleiben. Gern führten wir jeden der freundlichen Wohlthäter namentlich an und sagten ihm besonders unseren Dank, allein wir können des beschränkten Raumes wegen nicht einmal ein Verzeichniß aller Orte liefern, die unseren bedrängten Mitbürgern durch mannigfache Unterstützungen zu Hülfe gekommen sind. Schon gleich am ersten Morgen nach dem Schreckenstage trafen nicht blos aus dem hiesigen Amte, sondern auch aus Detmold und anderen nicht zu entfernt liegenden Orten reichliche Zufuhren für die ersten dringendsten

sten Bedürfnisse der armen Abgebrannten ein, und seitdem ging mehre Wochen hindurch kein Tag dahin, der uns nicht Brod, Korn, Speck, Kartoffeln, Futter für Vieh, Kleidungsstücke aller Art, Wäsche und Leinen, dabei auch baares Geld, von unseren treuen lippischen Brüdern und selbst auch aus dem Auslande erfreulich zugeführt hätte. So vieler Verlegenheit und Noth dadurch abgeholfen, so viele Thränen dadurch getrocknet worden sind, ebensoviele stille Danksagungen und Segenswünsche und Gebete sind auch den wackern Menschenfreunden und Helfern in der Noth von den Empfängern ihrer Wohlthaten, so wie von unserer ganzen Stadt geweihet worden; uns aber drängt es diesen Gefühlen und Gesinnungen unserer Mitbürger hiemit auch laut und öffentlich freudigen Ausdruck zu geben. Nie wird Horn des vielen empfangenen Guten, nie seiner Wohlthäter vergessen. Gott aber segne und vergelte ihnen die Werke ihrer Barmherzigkeit!

F. Hausmann. A. Schierenberg.
W. Geise. K. Schierenberg.
K. Heithecker. Ch. Schierenberg.
R. Brockhausen.

Aerztlicher Verein
am Mittwoch dem 21. September in Detmold.

Dr. Theopold.
Dr. Overbeck.

Markt in der Stadt Oeynhausen.

Mit Genehmigung des Königlichen Ober-Präsidiums wird in der Stadt Oeynhausen alljährlich

am 12. Mai und 14. October

ein Kram-, Vieh- und Flachs-Markt und falls diese Tage auf einen Sonn- oder Feiertag fallen, am nächsten Werktage abgehalten werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Markt am 14. October dieses Jahres zum ersten Male stattfinden wird.

Oeynhausen den 10. Sept. 1864.

Der Amtmann v. Sothen.

Detmold. Neue Holl. Cronbr. Voll-Häringe in ausgezeichneter Qualität, sowie delicaten geräucherten Aal und geräucherte Schnäpel, empfiehlt billigst

Heinr. Austermann.

Detmold. Hiermit einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am 20. d. M. in dem Hause des Herrn Hof-Buchbinders Dormeyer an der Allee ein Tapisserie-Geschäft eröffnen werde.

Eine große geschmackvolle Auswahl angefangener und fertiger Stickereien ist bereits eingetroffen und halte ich dieselben sowie auch alle zum Sticken gehörigen Sorten Wolle, Seide und Perlen zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Detmold den 20. Sept. 1864.

L. Greve.

Detmold. Goldleisten als Falz- und Tapetenleisten empfiehlt zu Fabrik-Preisen

Ludwig Heinemann,
Vergolder.

Woh-

Wohnungs-Veränderung.

Detmold. Von Dienstag dem 20. September an wohne ich in dem bisher vom Herrn Hauptmann Niemeyer bewohnten Hause.

Dr. Eschenburg.

Detmold. Unser Lager feiner und haltbarer Weine, von 6 Sgr., 6½, 7, 7½, 8 Sgr. an bis zu 2 Rthl. pro Flasche halten wir hiedurch ferner bestens empfohlen noch bemerkend, daß wir zu Hochzeiten ꝛc. auf Wunsch auch ⅓ der Bestellung consigniren. Gef. hiesige und auswärtige Aufträge führen wir prompt aus und stehen Preislisten zu Dienste.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Frische Vollhäringe, in sehr schöner fetter Waare, zum Marinieren zu empfehlen, trafen ein und werden billigst abgegeben bei

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Auf den 1. October d. J. wird ein Conditor-Lehrling gesucht. H. Neumann.

Lieme. Am Mittwoch dem 21. d. M. beabsichtige ich eine fette Kuh ausschießen zu lassen, wozu Theilnehmer hierdurch freundlichst eingeladen werden.

Heinr. Obermeier.

Berlebeck. Am 24. u. 25. d. M. bin ich Willens eine fette Kuh ausschießen zu lassen, und lade Freunde dieses Vergnügens ein.

A. Kanne.

Goslar den 29. August.

Nach den Mittheilungen der Goslarer Zeitung hat in vergangener Woche daselbst eine große Feuersbrunst stattgefunden, wodurch die Waaren-Magazine nebst darin befindlich gewesenem Comptoir der Herrn Helms und Schaubode total zerstört, dagegen die in einem eisernen, feuerfesten Geldschranke von Sommermeyer u. Comp. in Magdeburg, — welcher nach dem Brande noch einige Zeit in dem glühendheißen Schutte liegen bleiben mußte — zurückgebliebenen Gegenstände unversehrt vorgefunden worden sind.

Es ist durch diesen Fall abermals bewiesen, daß die anerkannt gediegen gearbeiteten und vorzüglich construirten Schränke aus der vorerwähnten Fabrik mit vollem Rechte empfohlen werden können.

Lemgo. Mein Lager von bestem aufgeschlossenen

schwarzen Knochenmehl

empfiehlt

Theodor Kellner.

Detmold. Unser prima aufgeschlossenes Knochenmehl, pr. 100 Pfund excl. Sack zu 3 Rthl. 10 Sgr.; 3 Rthl. 5 Sgr.; 3 Rthl.; 2 Rthl. 25 Sgr. und 2 Rthl. 20 Sgr. in bekannter bisheriger Güte; so wie echten Peru Guano, pr. 100 Pfund 5 Rthl. halten wir zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen. Besonders machen wir auf die gangbarste Sorte à 3 Rthl. 10 Sgr. aufmerk-

merksam, welche auch bei allen unseren Herren Agenten stets vorräthig ist.

Carl Ed. Meyer Co.
v. d. Lemgoerthore.

Unser Lager von prima aufgeschlossenem Knochenmehl, Sorte à 3 Rthl. 10 Sgr. excl. Sack, empfehlen zur gefälligen Abnahme.

F. W. Böhmer in Bexten.
D. Blank in Horn.
Friedrichsmeyer in Sauernkrug.
Helpup in Cappel.
J. F. Heringlake in Blomberg.
W. Horstbrink in Leopoldshöhe.
A. M. Jacobsberg in Meinberg.
Fr. Eldagsen in Schötmar.
Th. Kellner. Lemgo.
H. Obermeyer in Lieme.
A. Sprenger in Kachtenhausen.
S. Adler in Schötmar.

Detmold. Um mit dem noch vorhandenen Vorrath meines aufgeschlossenen Knochenmehls ganz aufzuräumen, habe ich den Preis desselben von 3 Rthl. 5 Sgr. auf 2 Rthl. 28 Sgr. ermäßigt.

Für die Güte desselben sprechen die Resultate, welche meine bisherigen Abnehmer damit erzielt haben.

Meine Wohnung ist Lagerstraße, nächst dem Landkrankenhause.

D. W. G. Heepke.

Weißes und schwarzes

Knochenmehl

empfiehlt Ferd. Boeger
in Lemgo.

Lemgo. Das von dem Herrn Ferd. Böger offerirte Knochenmehl ist von mir einer Untersuchung unterworfen und kann ich in Folge dieser dasselbe den Herren Landwirthen als vorzügliches Düngmittel empfehlen, und liegt das Resultat der Analyse bei mir vor.

Lemgo den 29. August 1864.

Heynemann, Apotheker.

Tannen Dielen

in schönster Qualität

verkaufe ich von jetzt an in jeder Länge von 10 — 30 Fuß und Stärke von $^1/_2$ $^3/_4$ $^4/_4$ $^5/_4$ und $^6/_4$ Zoll zu billigen Preisen und halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Hameln den 8. August 1864.

J. H. Wolters.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Stärkefabrik in Lemgo. Da ich die sogenannte Schlempe, womit ich zeither mit bestem Erfolge Rindvieh u. auch Schweine mästete, in nächster Zeit Eimerweise zum billigen Preise im Großen u. einzeln zu verkaufen denke, so ersuche ich diejenigen, welche darauf reflectiren sich baldigst zu melden und sich ihren gewissen Bedarf per Woche und bis auf bestimmte Zeit zu sichern. Auf Verlangen kann dieselbe auch im gekochten Zustande hier verabreicht werden.

Ebenfalls sind die Träber pro Scheffel zu 2 Sgr. zu haben und bringe ich

ich auch noch das Sauerwasser zur Düngung in empfehlende Erinnerung.

B. Klasing.

Turnverein in Detmold.

Generalversammlung

Sonntag Abend den 18. d. M. c.

Das

Photographische Institut „Phöbus"

im früher Präsident v. Meienschen Hause fertigt auch in diesem, wie im vorigen Jahre Visitenkarten für Turner und andere Vereine, stehend oder sitzend ganze Figur von $1\frac{1}{2}$ Rthl. per Dutzend an, ebenso für Militairs, einschließlich vom Gemeinen bis zum Sergeanten.

Nur ganz tadelfreie Bilder werden zu den normirten festen Preisen abgeliefert; nicht so sorgfältig ausgewählte Visitenkarten, wobei nur eine Aufnahme stattgefunden hat, werden $\frac{1}{2}$ bis 1 Rthl. per Dutzend billiger abgegeben. Bei den bisherigen Preisen wurden jedoch häufig unter 2 — 3 Dutzend nur 1 Dutzend tadellose ausgewählt, weshalb sich die Preise höher stellten.

Nachbestellungen werden per Dutzend 1 Rthl. billiger geliefert.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Die Gesellschaft versichert gegen Schäden, welche durch Feuer oder Blitzschlag, das Löschen und Retten bei Bränden entstehen, sowol in Städten, als auf dem Lande, und bietet durch ihr Grund-Kapital von **Drei Millionen Thaler** die größtmöglichste Sicherheit. Die Prämien sind der Gefahr angemessen, und fest ohne Nachzahlung und werden den Versicherten durch sehr günstige Bedingungen die ausgedehntesten Vortheile gewährt.

Herr J. Michaelis Jena zu Detmold ist an Stelle des früheren, Herrn C. E. Meyer daselbst zum Oberagenten der Gesellschaft ernannt, und wird derselbe gern weitere Auskunft ertheilen.

Blotho im September 1864. Die Hauptagentur. G. G. Wigand.

Mich auf obige Bekanntmachung ergebenst beziehend, erlaube ich mir dem verehrlichen Publikum obige Gesellschaft zu empfehlen und bin ich zur Aufnahme von Versicherungen und Ertheilung sonst zu wünschender Auskunft jeder Zeit gern bereit.

Detmold den 1. September 1864.

Der Oberagent J. Michaelis Jena. (Bruchstr.)

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 76. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 21. September 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht:

den Amts-Assessor und Amtsschreiber am Amte Schwalenberg, Eberhardt zum 1. October d. J. in gleicher Eigenschaft an das Amt Schötmar zu versetzen, und

an dessen Stelle den bisherigen Amts-Auditor zu Schieder, Sterzenbach unter Ernennung zum Amts-Assessor als Amtsschreiber am Amte Schwalenberg anzustellen.

Detmold den 14. September 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Dem Privatschreiber August Grotebrune zu Lage ist die Concession zur Uebernahme der früher vom Kaufmann August Tempel daselbst besorgten Agentur der Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt worden.

Detmold den 13. September 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Für das Gestüt Lopshorn wird eine Quantität Bohnenstroh, von vorzüg-

licher Qualität, zu kaufen gesucht. Verkäufer wollen, mit Probe versehen, sich an den Gestütinspector Albrecht zu Lopshorn wenden.

Detmold den 12. September 1864.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Brake. Geschehener Anzeige zufolge ist die $10^1/_2$jährige Tochter des Einliegers Heinrich Schöning aus Hasebeck Namens Elise, bekleidet mit einem Kleide von grünem Nessel und einer Mütze von dunkelm Kattun, vor etwa 8 Tagen von dort fortgegangen, ohne daß ihr jetziger Aufenthalt hat ermittelt werden können.

Die resp. Behörden werden ergebenst ersucht, zur Ermittelung ihres Aufenthalts behülflich zu sein und sie im Betretungsfalle ihren Eltern wieder zuführen zu lassen.

Brake den 15. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Lemgo. Alle, welche an den Nachlaß des verstorbenen Bürgers Simon Stock hieselbst Ansprüche zu haben glauben, werden, einem hier gestellten Antrage gemäß, aufgefordert, dieselben Donnerstag d. 29. d. M., Morgens 10 Uhr, so gewiß hier anzumelden, als sonst bei Theilung jenes Nachlasses solche Ansprüche nicht berücksichtigt werden würden.

Gegen die Nachlaßschuldner wird Klage erhoben werden, wenn dieselben nicht binnen 14 Tagen hierher oder an die Vormünder der Stock'schen Pupillen Zahlung leisten.

Decr. Lemgo d. 15. September 1864.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind diejenigen, welche ihre Forderungen an den Interimswirth Sepmann auf Nr. 15 in Hardissen nicht angemeldet haben, von der Masse präcludirt worden.

Lage am 14. Septbr. 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schötmar. Da auf die Edictalladung vom 9. März. d. J. (Nr. 21 und 22 d. Bl.) mehr Forderungen gegen Abraham Hamlet aus Schötmar angemeldet sind, als sein, dermalen nur in einem praecipuum von 85 Rthl. 21 Sgr. 2 Pf. bestehendes, Vermögen beträgt, so werden die Gläubiger aufgefordert, in term. Dienstag den 29. November Morgens 10 Uhr an der Amtsstube sich einzu

zufinden, um im Falle einer gütlichen Vereinbarung über die Theilung desselben diese vorzunehmen und ihren Antheil zu empfangen, oder anderweiten Beschluß zu fassen. Alle diejenigen, welche sich alsdann nicht melden, werden von dem vorgedachten praecipuum und von dem weitern Verfahren ausgeschlossen werden.

Schötmar, den 17. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Oerlinghausen. Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Ebbinghaus hierselbst Forderungen und Ansprüche zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Oerlinghausen den 16. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Horn. Nachdem der Colon Benkelberg Nr. 81 zu Schlangen seine Insolvenz angezeigt hat, ist über dessen Vermögen der Concurs erkannt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an denselben Forderungen haben, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in dem auf

Mittwoch den 28. September d. J. Morgens 10 Uhr

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

In diesem Termine soll auch die Stätte des Cridars, zu welcher nach dem Cataster

ein zu 350 Rthl. versichertes Wohnhaus,
ein Garten zu 3 Mtz. 2 □R.,
1 Schfls. 7 Mtz. 7 □R. Ackerland, sowie
2 Schfls. — Mtz. 7 □R. Hude

gehören, meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote der Zuschlag wird ertheilt werden.

Horn den 26. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Alverdissen. Zur Publication des vom verstorbenen Colon Stumme Nr. 58 zu Nalhof unterm 23. April v. J. errichteten, hier deponirten Testaments ist Termin auf:

Mittwoch den 12. k. M. Morg. 10 Uhr

 auf

auf hiesiger Amtsstube angesetzt, in welchem Alle, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, sich einfinden können.

Alverdissen den 16. Septbr. 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Hohenhausen. Zur Ermächtigung einer zur Execution stehenden Forderung ist der Verkauf des dem Colon Lehbrink Nr. 2 zu Wehrendorf gehörenden, im hiesigen Cataster eingetragenen Gehölzes im s. g. Südholze zu noch 9 Schffls. 2 Mtz. 3 □R. erkannt und Termin dazu auf

Freitag den 7. October c.

angesetzt worden.

In demselben Termine haben diejenigen, welche Ansprüche an das fr. Gehölz resp. an dessen zeitigen Besitzer haben, diese Ansprüche so gewiß anzumelden, als sie damit widrigenfalls von der aus dem Kaufgelde zu bildenden Masse und dem Käufer gegenüber präcludirt werden sollen.

Wenn mehr als 2 Drittel des Taxwerths geboten wird, kann der Zuschlag ertheilt werden.

Hohenhausen den 10. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Helpup. Die halbjährliche lippische Lehrer-Conferenz findet am Mittwoch dem 5. October Statt. Sie wird im Gasthause des Herrn Fricke zu Eggesternstein abgehalten und beginnt des Morgens 10 Uhr. Die Tagesordnung ist die für die vorige Conferenz bekannt gemachte. Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet im Namen des Vorstandes ein

C. A. Meyer.

Helpup, d. 17. Sept. 1864.

Anzeige.

Detmold. Die an der Lage'schen Straße hier gelegene Drahtzieherei, soll am 4. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Geschäftsbüreau der Fabrik öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Bei annehmbarem Gebot wird der Zuschlag sofort oder doch spätestens innerhalb acht Tagen erfolgen. Die Verkaufs-Bedingungen können tagtäglich in meinem Geschäftszimmer eingesehen und sollen auf portofreies Erfordern in Abschrift gegen die Gebühr zugesandt werden.

Detmold, am 10. September 1864.

Vermöge Auftrages der Rechtsanwalt und Auditor W. Stein Dr.

Detmold. Unter sehr günstigen Bedingungen sucht für eine Conditorei einen Lehrling

H. Neumann.

Det-

Detmold. Eine größere Gastwirthschaft sucht eine tüchtige Magd für Haus- und Gartenarbeit auf 1. Oct. d. J. durch

H. Neumann.

Detmold. Ich suche für mein Geschäft einen Lehrling.

K. Henning, Schuhmachermeist.

Tanz-Unterricht.

Detmold. Einem geehrten Publikum die vorläufige ergebenste Anzeige, daß ich Mitte October d. J. einen Tanz-Cursus eröffnen werde.

E. Moldt, Tanzlehrer.

Lage. Am 1. u. 2. October 1864 bin ich Willens eine fette Kuh ausschießen zu lassen, wozu Theilnehmer hierdurch freundlichst eingeladen werden.

L. Geller Gastwirth.

Herford. Vielseitigen Wünschen entsprechend färbe und drucke, von jetzt ab wieder seidene, wollene und baumwollene Zeuge und Bänder, sowie Schmuckfedern in allen Farben, und bitte unter dem Versprechen guter und prompter Bedienung, um geneigten Zuspruch.

Herford im September 1864.

Fritz Hennies.

Auf dem Gute Pömbsen bei Nieheim Krs. Höxter steht das Obst (Apfel und Birnen) aus einem 7—8 Morgen großen Obstbaumhofe auf dem Stamme zum Verkauf. Die Obstsorten sind größtentheils gröbere und kann auf 70—100 Scheffel gerechnet werden. Reflectanten wollen sich wenden an den Pächter

Alexander Delius.

Pömbsen d. 15. September 1864.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Ackerknecht kann bei mir einen Dienst erhalten.

Rickbruch b. Bösingf. 16. Sept. 1864.

Heins.

Detmold. In meinem Hause ist auf den 1. April, die untere Etage, bestehend aus 3 heitzbaren Stuben, einer Kammer, Küche, Keller, Bodenraum und Waschküche zu vermiethen.

Detmold im Sept. 1864.

Gundelach, Oberthierarzt.

Heiden. Auf meiner, früher Fürstlicher Forstdirection zugehörigen, Waldheide bei Heidenoldendorf habe ich vor einigen Tagen 7 Stück Sandsteine **G B** gezeichnet, gefunden; der Eigenthümer derselben wolle sich innerhalb 8 Tagen zur Empfangnahme bei mir melden, widrigenfalls ich die weitere Verfügung darüber dem Amte Detmold übertragen werde.

Heiden d. 18. Septbr. 1864.

H. Grotegut.

Zu vermiethen.

Detmold. In meinem Hause an der Alle ist die obere Etage auf Ostern 1865 zu vermiethen.

J. Keiser.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Ar-

Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Hiddesen. In meiner Wohnung zu Hiddesen ist die obere Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und 1 Küche nebst separatem Keller und entsprechendem Bodenraum einzeln oder im Ganzen zu vermiethen. Gartenland kann, wenn es gewünscht wird, beigegeben werden.

Wittwe Begemann.

Wohnungs-Veränderung.

Detmold. Von Dienstag dem 20. September an wohne ich in dem bisher vom Herrn Hauptmann Niemeyer bewohnten Hause.

Dr. Eschenburg.

Detmold. Goldleisten als Falz- und Tapetenleisten empfiehlt zu Fabrik-Preisen

Ludwig Heinemann,
Vergolder.

Todesanzeige.

Heute, Morgens 4 Uhr, starb hierselbst der Verwalter Georg Vietmeyer, 61 Jahr alt. Er diente meiner Familie mehr denn 40 Jahre, mir aber 24 Jahre, und sein grader, biederer, wahrer und offener Charakter, seine feste Diensttreue und warme Anhänglichkeit haben mich zu seinem dankbarem Freunde gemacht, weshalb ich mit wahrer Trauer diese Anzeige seinen Verwandten und vielen Freunden widme.

Barntrup den 19. Sept. 1864.

O. v Kerßenbrock.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.

Preis für den Monat 10 Gr., für das Vierteljahr 1 Thlr. excl. **Postaufschlag.**

Die im Königreiche Hannover beliebteste und verbreitetste Zeitung „**Der Hannoversche Courier**" bringt in klarer übersichtlicher Darstellung, unterstützt durch zahlreiche eigne Correspondenten, das Neueste der Weltbegebenheiten und interessante Nachrichten aus allen Theilen des Königreichs Hannover. Wichtige Ereignisse werden durch **telegraphische Depeschen** mitgetheilt. — In dem mit Sorgfalt redigirten Feuilleton Original-Romane und Novellen von deutschen Schriftstellern ersten Ranges. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- u. Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Alle königlichen Postämter nehmen Bestellungen an.

☞ Anzeigen, à Zeile 1¼ Gr., finden durch den Courier im ganzen Könichreiche, in Braunschweig, Hessen, Bückeburg, Oldenburg, Waldeck, Detmold ꝛc. eine Verbreitung, wie durch kein anderes in ganz Deutschland erscheinendes Blatt.

Das

Das

Photographische Institut „Phöbus"

im früher Präsident v. Meienschen Hause fertigt auch in diesem, wie im vorigen Jahre Visitenkarten für Turner und andere Vereine, stehend oder sitzend ganze Figur von 1½ Rthl. per Dutzend an, ebenso für Militairs, einschließlich vom Gemeinen bis zum Sergeanten.

Nur ganz tadelfreie Bilder werden zu den normirten festen Preisen abgeliefert; nicht so sorgfältig ausgewählte Visitenkarten, wobei nur eine Aufnahme stattgefunden hat, werden ½ bis 1 Rthl. per Dutzend billiger abgegeben. Bei den bisherigen Preisen wurden jedoch häufig unter 2 — 3 Dutzend nur 1 Dutzend tadellose ausgewählt, weshalb sich die Preise höher stellten.

Nachbestellungen werden per Dutzend 1 Rthl. billiger geliefert.

Einen sprechenden Beweis
der heilkräftigen Wirkung
des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitbieres

bieten auch die nachstehenden Schreiben von geschätzter Hand:

Kirchhain (Reg.-Bez. Frankfurt).

„Mitfolgend übermache ich Ihnen eine Kiste mit 15 leeren Flaschen. Die zweimalige Lieferung Ihres so sehr gelobten und wirklich unübertrefflichen Malzextraktes hat mich von großen Leiden befreit. Schon seit Jahren quälte mich **ein böser trockner Husten, durch welchen ich hin und wieder heftige Kopfschmerzen, namentlich am Hinterkopfe, Kopfschwindel u. Ohrensausen** bekam.

Gott gebe, daß Sie noch recht lange für Linderung der leidenden Menschheit wirken mögen ꝛc.

Welzig, Kämmerer.

„Ihr Malzextrakt-Gesundheitsbier hat mich schon vor einem Jahre von einem **recht quälenden Halsleiden** befreit. Die **Schmerzen** und **die Trockenheit im Halse,** sowie eine vollständige Heiserkeit verschwanden nach dem Gebrauch weniger Flaschen gänzlich, so daß ich ganz gesund war. Durch die gegewärtige kalte Witterung bin ich wieder leidend geworden, und bitte ꝛc., (folgt Bestellung).

H. Müller, Lehrer, Louisenstraße 13 in Berlin.

Die Niederlage des obigen Malzextrakt-Gesundheitsbiers aus der Dampfbrauerei und Mälzerei des Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff aus der Neuen Wilhelmsstr. in Berlin befindet sich in Detmold bei Herrn Kaufmann Louis Pustkuchen.

Detmold. Beim Herannahen des Winters bringen wir einem hochgeehrten Publikum unsere Leihbibliothek in Erinnerung. Dieselbe ist bis auf die neueste Zeit und besten Werke fortgesetzt. Wir verweisen auf unseren über 8500 Nummern enthaltenden Katalog, dem die billigen Bedingungen, bei Benutzung unserer Leihbibliothek, vorgedruckt, sowie jedem einzelnen Buche gedruckt vorgeklebt sind. Wir können die oben erwähnten daher mit Recht der allgemeinsten Benutzung empfehlen.

Detmold im September 1864.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

☞ **Dr. Béringuier's** arom.-medic. **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne)

von hervorragender Qualität — nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches medikamentöses Unterstützungsmittel welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt; à Originalflasche 12½ Sgr.

☞ **Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel** ☜

zusammengesetzt aus den bestgeeignetsten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalfl. 7½ Sgr.

Von diesen beiden überall Epoche machenden Novitäten befindet sich in Detmold das alleinige autorisirte Localdepot bei ***Louis Pustkuchen.***

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 77. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 24. September 1864.

An die durch die Versetzung des Lehrers Siekmann erledigte Schulstelle zu Kirchheide ist der Lehrer Deppe zu Billerbeck, an dessen Stelle der Nebenlehrer Sander zu Haustenbeck und an die Stelle des letztern der Schulvicar Hummerjohann zu Almena im Namen des Durchlanchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 19. September 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Der als Gehülfe des Försters Deppe in Schwelentrup fungirende Jäger Wilhelm Deppe ist als Forstaufseher in der Oberförsterei Sternberg angestellt worden.

Detmold den 21. September 1864.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Detmold. Da in dem anberaumt gewesenen Termine den 2. d. M. zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des am Hambruche belegenen Erbpachtgartens des wail. Schreibers Arends und der Ehefrau Wulfkens geborner Krüger zu Duisburg Rev. VIII. Nr. 62 zu 1 Schffls. 3 □R., woraus ein Erbpacht-

canon zu 3 Rthl. 2 Sgr. geht, keine Gebote erfolgt sind; so ist dazu anderweiter und letzter Termin auf

den 4. October d. J.

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Detmold den 16. September 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Da gegen den Kaufmann Carl Lantz hieselbst so viele Executionen erkannt sind, daß nach dem Rapporte des Executors dieselben aus dem Mobiliarvermögen nicht ermächtiget werden können; so ist durch ein am 12. d. M. ertheiltes Decret die Subhastation der Grundgüter desselben, nämlich

1. des an der Langenstraße hieselbst belegenen Wohnhauses mit Hintergebäuden und sonstiger Zubehör Quatier C. Nr. 3,
2. des Gartens an der Lageschen Chaussee Rev. IV. Nr. 51 zu 2 Schfls. 1 Mtz. 9 □R. und des darin befindlichen Hauses,
3. des Ackerlandes auf Kaisers Kampe zu 13 Schfls. Rev. II. Nr. 40,
4. der beiden Wiesen ebendaselbst zu 3 Schfls. 7 Mtz. 3 □R. Rev. II. Nr. 41 und 46

erkannt worden.

Es ist zu diesem Zwecke Termin auf

den 25. October d. J.

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich werden auch alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an denselben machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in demselben Termine, unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse, hierdurch aufgefordert.

Da unter den vorliegenden Verhältnissen es zweifelhaft ist, ob das Vermögen zur Deckung der Schulden ausreichen wird; so ist zugleich auch die Aufnahme eines Inventars darüber verfügt worden, und demselben vorerst jede Disposition darüber, außer dem gewöhnlichen Geschäftsverkehre, worüber besonders Buch zu führen ist, untersagt, und weitere Verfügung nach dem Ergebniß vorbehalten.

Detmold den 18. Juli 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Schötmar. Gegen alle diejenigen, welche auf die Edictalladung vom 31. Juli, abgedruckt in den Nummern 63, 65, 67 des Regierungsblattes, mit Ansprüchen an

an den Meier Niemann Nr. 7 zu Biemsen und an dessen bewegliches oder unbewegliches Vermögen bis jetzt sich hier nicht gemeldet haben, ist die angedrohte Präclusion heute erkannt worden.

Der Rechtsanwalt Hunnäus zu Lemgo ist definitiv als Curator und Contradictor angestellt.

Schötmar der 21. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Alverdissen. Diejenigen, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 18. v. M. Forderungen an die Karoline Tielke von Humfeld nicht angemeldet haben, sind damit durch Decret vom heutigen Tage präcludirt worden.

Alverdissen den 21. September 1864.

Fürst. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Zur Publication des von dem verstorbenen Verwalter Bietmeier zu Barntrup errichteten und hier hinterlegten Testaments ist Termin auf Mittwoch den 5. k. M., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtstube angesetzt, in welchem diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, sich einfinden können.

Alverdissen den 21. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Neubourg.

Die Herbstconferenz

des evangelischen Lehrervereins wird, so Gott will, in diesem Jahre hier bei Frau Wittwe Sölter gehalten

am Dienstag, 4. October,

Anfang 10 Uhr Morgens. Alle Mitglieder und Freunde derselben werden hierdurch freundlichst dazu eingeladen.

Detmold, September 1864.

Namens des Vorstandes

Fricke.

Helpup. Die halbjährliche lippische Lehrer-Conferenz findet am Mittwoch dem 5. October Statt. Sie wird im Gasthause des Herrn Fricke zu Eggesternstein abgehalten und beginnt des Morgens 10 Uhr. Die Tagesordnung ist die für die vorige Conferenz bekannt gemachte. Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet im Namen des Vorstandes ein

C. A. Meyer.

Helpup, d. 17. Sept. 1864.

Detmold. In dem vormals Kaufmann Starkeschen Hause an der Hornschen Straße hierselbst sollen am Mittwoch dem 28. d. M. Nachm. 2 Uhr die vom weil. Rechtsanwalt Justizamt-

mann Meyer hinterlassenen Bücher, aus juristischen, belletristischen, politischen Werken und Schulbüchern bestehend, so wie ein gut erhaltenes Fortepiano nebst Musikalien, 2 Bücherbrettern und ein einspänniges Cabriolet öffentlich meistbietend verkauft werden.

Detmold den 23. September 1864.

Im Auftrage
Oltendorf, Stadtsecr.

Anzeige.

Detmold. Die an der Lage'schen Straße hier gelegene Drahtzieherei, soll am 4. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Geschäftsbüreau der Fabrik öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Bei annehmbarem Gebot wird der Zuschlag sofort oder doch spätestens innerhalb acht Tagen erfolgen. Die Verkaufs-Bedingungen können tagtäglich in meinem Geschäftszimmer eingesehen und sollen auf portofreies Erfordern in Abschrift gegen die Gebühr zugesandt werden.

Detmold, am 10. September 1864.

Vermöge Auftrages der Rechtsanwalt und Auditor W. Stein, Dr.

Zu vermiethen!

Detmold. Ostern 1865 eine Wohnung, bestehend aus drei heitzbaren Stuben, vier Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, bei

C. Harbord.

Detmold. Mein Lager in Bettdrellen, Barchend und Bettzeugen, Bettfedern und Daunen ist auf's Beste sortirt, empfehle solche zur gefälligen Abnahme nebst meinem Vorrath in wollenen Strickgarnen.

Gerson Michaelis Jena.

Detmold. Ich empfehle hiermit eine erhaltene große Auswahl Damen-Mäntel und Jacken in den neuesten Façons und verschiedenen Stoffen zu billigst gestellten Preisen.

Gerson Michaelis Jena.

Detmold. Mineralöllampen, Stobwasser'sches Fabrikat als Hänge-, Wand- und Tischlampen von den billigsten bis zu den elegantesten Sorten empfiehlt

C. J. Rinteln.

Detmold. Wachsbarchende in verschiedenen Mustern zu Tisch- und Clavierbezügen bei

J. C. Rinteln.

Detmold. Hiermit einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am 20. d. M. in dem Hause des Herrn Hof-Buchbinders Dormeyer an der Allee ein Tapisserie-Geschäft eröffnen werde.

Eine große geschmackvolle Auswahl angefangener und fertiger Stickereien ist bereits eingetroffen und halte ich dieselben sowie auch alle zum Sticken gehörigen Sorten Wolle, Seide und Perlen zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Detmold den 20. Sept. 1864.

L. Greve.

Für

Für Leinenweber.

Detmold. Wollene Einschlaggarne in verschiedenen Farben bei

Ch. Giebe.

Detmold. Für mein Frucht- und Colonialwaaren-Geschäft suche ich auf gleich einen tüchtigen Commis.

E. Fauth.

Aerztliche Empfehlung.

Herrn Kaufmann Julius Schindler. Gleiwitz. (Depositair des L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extrakts).

Der Gebrauch des Fenchel-Honig-Extrakts des Herrn L. W. Egers in Breslau hat sich nach meiner Beobachtung in katarrhalischen Beschwerden der Respirationsorgane als ein sehr nützliches Hausmittel bewährt, welches vor allen anderen ähnlichen Mitteln den Vorzug verdient; deshalb werden Sie im allgemeinen Intresse sehr wohl thun, stets für einen Vorrath dieses schätzbaren Hausmittels Sorge zu tragen.

Gleiwitz im Juni 1864.

Ihr ergebener Dr. Stroheim, Königl. Sanitätsrath.

Der **L. W. Egers**'sche **Fenchel-Honig-Extrakt** ist à Flasche 18 Sgr., ½ Flasche 10 Sgr. **nur allein ächt** zu haben bei **E. Fauth** in Detmold.

Weißes und schwarzes

Knochenmehl

empfiehlt Ferd. Boeger in Lemgo.

Detmold. Um mit dem noch vorhandenen Vorrath meines aufgeschlossenen Knochenmehls ganz aufzuräumen, habe ich den Preis desselben von 3 Rthl. 5 Sgr. auf 2 Rthl. 28 Sgr. ermäßigt.

Für die Güte desselben sprechen die Resultate, welche meine bisherigen Abnehmer damit erzielt haben.

Meine Wohnung ist Lagerstraße, nächst dem Landkrankenhause.

D. W. G. Heepke.

Aufgeschlossenes Knochenmehl!

Detmold. Für diejenigen, welche seither Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl **Nr. 2** gebrauchten, diene zur Nachricht, daß Lehrter aufgeschlossenes Knochenmehl **Nr. 2** in plombirten Säcken, unter Garantie der Echtheit, bei uns zu dem außerordentlich billigen Preise von **nur 2 Rthl. 25 Sgr.** pro 100 Pfund excl. Sack, ab hier gegen baare Zahlung zu haben ist. Anzuschreiben aber etwas theuerer. Besonders aufmerksam machen wir auf unser **prima** aufgeschl. Knochenmehl à 3 Rthl. 10 Sgr. per 100 Pf. excl. Sack.

Carl Ed. Meyer & Co.
v. d. Lemgoerthore.

Tannen Dielen

in schönster Qualität

verkaufe ich von jetzt an in jeder Länge von 10 — 30 Fuß und Stärke von ½ ¾ ⁴/₄ ⁵/₄ und ⁶/₄ Zoll zu billigen Preisen und halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Hameln den 8. August 1864.

J. H. Wolters.

Det-

Detmold. Unser Lager feiner und haltbarer Weine, von 6 Sgr., 6½, 7, 7½, 8 Sgr. an bis zu 2 Rthl. pro Flasche halten wir hiedurch ferner bestens empfohlen noch bemerkend, daß wir zu Hochzeiten ꝛc. auf Wunsch auch ⅓ der Bestellung consigniren. Gef. hiesige und auswärtige Aufträge führen wir prompt aus und stehen Preislisten zu Dienste.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Tanz-Unterricht.

Detmold. Einem geehrten Publikum die vorläufige ergebenste Anzeige, daß ich Mitte October d. J. einen Tanz-Cursus eröffnen werde.

E. Moldt, Tanzlehrer.

Lage. Am 1. u. 2. October 1864 bin ich Willens eine fette Kuh ausschießen zu lassen, wozu Theilnehmer hierdurch freundlichst eingeladen werden.

L. Geller Gastwirth.

Herford. Vielseitigen Wünschen entsprechend färbe und drucke, von jetzt ab wieder seidene, wollene und baumwollene Zeuge und Bänder, sowie Schmuckfedern in allen Farben, und bitte unter dem Versprechen guter und prompter Bedienung, um geneigten Zuspruch.

Herford im September 1864.

Fritz Hennies.

Auf dem Gute Pömbsen bei Nieheim Krs. Höxter steht das Obst (Apfel und Birnen) aus einem 7—8 Morgen großen Obstbaumhofe auf dem Stamme zum Verkauf. Die Obstsorten sind größtentheils gröbere und kann auf 70—100 Scheffel gerechnet werden. Reflectanten wollen sich wenden an den Pächter

Alexander Delius.

Pömbsen d. 15. September 1864.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Ackerknecht kann bei mir einen Dienst erhalten.

Rickbruch b. Bösingf. 16. Sept. 1864.

Heins.

Zu vermiethen.

Detmold. In meinem Hause an der Alle ist die obere Etage auf Ostern 1865 zu vermiethen.

J. Keiser.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Detmold. Goldleisten als Falz- und Tapetenleisten empfiehlt zu Fabrik-Preisen

Ludwig Heinemann,
Vergolder.

Die Unterzeichneten empfehlen ihre mechanische Werkstätte behufs neuer Einrichtungen und Reparaturen in Fabriken, Mühlen und sonstigen gewerblichen Anlagen, an landwirthschaftlichen Maschinen ꝛc., und sind durch Beschaffung von

von Drehbänken und Hobelmaschinen neuester Construction, vereint mit tüchtigen Arbeitskräften, in den Stand gesetzt, die betreffenden Arbeiten auf das Beste und Billigste prompt auszuführen. Gleichzeitig machen wir aufmerksam auf unsere Gußwaaren aller Art, als Oefen, Kochmaschinen, Sprung- und Spar-Heerde, Fensterrahmen, Geländer, Grabgitter, Monumente, Säulen, Maschinentheile für Fabriken, Mühlengeräthe ꝛc. Gegenstände, wozu keine Modelle vorhanden sind, werden nach einzusendenden Zeichnungen oder Modellen angefertigt und zu sämmtlichen Gußwaaren die besten Eisensorten unter billigster Preisnotirung verwandt.

Kuntze & Pottharst
zur Weserhütte bei Rehme.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des
R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. E. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.
in Almena	bei W. Korf.	in Wüsten	bei F. Schukmann.
in Oerlinghausen	bei H. Freitag.	in Blomberg	bei L. Müller, Gastg.

Seit mehreren Jahren litt ich an bedeutenden Brustschmerzen, Husten, Auswurf, Verschleimung und starker Hartleibigkeit (Verstopfung). Trotz aller angewandten Mittel verschiedener Aerzte, die ich besonders in den letzten 9 Monaten d. J. fast ununterbrochen gebraucht, wurde ich von keinem dieser Uebel befreit; da faßte ich den festen Entschluß, den so werthgeschätzten Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur des Herrn R. F. Daubitz, Charlottenstr. 19, zu gebrauchen. Schon nach Verbrauch der ersten Flasche hatten sich die Brustbeschwerden, der Husten und Auswurf bedeutend gelindert und nachdem ich die vierte Flasche verbraucht, bin ich von allen Uebeln befreit und kann mein Geschäft wieder fortsetzen, was ich während der oben erwähnten 9 Monate ruhen lassen mußte, da ich meistentheils die Zeit im Bette zugebracht habe.

Neu Zittau den 21. December 1863.

Hochachtungsvoll
der Fischereibesitzer W. Gävisch.

Der

Der Wiener medicinischen Zeitschrift

entlehnen wir im Auszuge folgende Stelle eines wissenschaftlichen Berichtes des

Kaiserl. Königl. Gubernialraths und Protomedicus
Herrn Dr. Georg Matth. Sporer
in Abbazia bei Fiume.

Eine besondere Fügung bewog mich, dem Hoff'schen Malz-Extrakt aus der Brauerei des Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße Nr. 1 zu Berlin, meine Aufmerksamkeit zuzuwenden. Vielseitige Anempfehlungen dieses Mittels bestimmten meine, seit beinahe einem Jahre an der offenbaren Lungenvereiterung leidende Tochter, eine Wittwe von 32 Jahren zur Anwendung desselben, nachdem alle ärztlichen Anstrengungen ohne Erfolg geblieben.

Seit acht Monaten befiel sie **der quälende Husten** auch **mit Blutauswurf,** der sich öfter wiederholte. **Kurzathmigkeit, abendliches Zehrfieber, Abmagerung** und **derartiger Kräfteverfall** mehrten sich fortan, daß nur wenige Bewegung hinreichte, gänzliche Erschöpfung herbeizuführen; ganz das Bild ihrer Mutter, wie sie vor 25 Jahren daran gelitten und geendet. Schon nach dem Verbrauch der achten Flasche milderte sich der Husten mit den abendlichen Alterationen. Der Athem wurde freier, die Brustbeklemmung kaum fühlbar. Fortgesetzter Gebrauch des Malz-Extraktes sammt dem Kraftbrustmalze beschleunigten die Abnahme der krankhaften Erscheinungen und die Zunahme ihres Kräftezustandes in solchem Maße, daß sie nach dem Verbrauch der vierzigsten Flasche sich ganz erholt fühlte, und trotz des Eintrittes des Winters an den Ort ihrer Bestimmung, 200 Seemeilen weit, abreiste, woher sie mir stets günstige Nachrichten sendet.

Die Niederlage des obigen Malzextrakt-Gesundheitsbiers aus der Dampfbrauerei und Mälzerei des Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff aus der Neuen Wilhelmsstr. in Berlin befindet sich in Detmold bei Herrn Kaufmann Louis Pustkuchen.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 78. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 28. September 1864.

Dem Amts-Auditor Cordemann ist vom 1. October d. J. ab die Verwaltung der Amtsschreiberstelle am Amte Schieder provisorisch übertragen worden.

Detmold den 22. September 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Der Kaufmann Otto Kracht zu Lemgo ist von der Direction der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau zum Agenten ernannt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Detmold den 20. September 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Brake. Elise Schöning aus Hasebeck ist ihren Eltern inmittelst wieder zugeführt, weshalb das Ersuchen im Proclam vom 15. d. M. zurückgenommen wird.

Brake den 23. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Detmold. Zum Verkauf der Stätten Siesenop und Grote Nr. 10 und 34

zu Heiligenkirchen im Wege der Execution ist zweiter und letzter Termin auf

Mittwoch den 19. k. M. October,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Zugleich ist gegen diejenigen, welche sich mit Forderungen oder Ansprüchen an die Wittwe Siesenop oder deren Grundvermögen bislang nicht gemeldet haben, die angedrohte Präclusion erkannt worden.

Detmold den 21. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Lage. Der Wittwer Einlieger Hermann Heinrich Sielemann aus Hörste und die Wittwe Einliegers Strate zu Billinghausen haben bei der heutigen Eheverschreibung die Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Lage den 21. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Termin zur Publication des vom verstorbenen Colon Heuwinkel Nr. 5 zu Billinghausen hier deponirten Testaments ist auf Mittwoch den 5. k. M. October, Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu alle, die ein Interesse daran zu haben vermeinen, hierdurch verabladet werden.

Lage den 21. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Auf Antrag der Vormünder der nachgelassenen minderjährigen Kinder des weil. Colon Ernsting Nr. 4 zu Hagen, werden Alle, welche an den Verstorbenen Ansprüche und Forderungen irgend einer Art zu haben glauben, hiermit aufgefordert, dieselben am Donnerstag, dem 13. k. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden.

Lage den 22. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Preuß.

Für

Für die
Gustav-Adolf-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Lohndiener Schneider, die Beiträge der hiesigen Vereinsmitglieder 143 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf.,

2. durch Herrn Amtmann Piderit zu Schwalenberg, vom dortigen Zweigvereine 12 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 27. Sept. 1864.
Schönfeld.

Für
das Diaconissen-Waisenhaus Zoar zu Beirut in Syrien
sind ferner eingegangen: aus dem Schuldistricte Kirchheide durch den Lehrer Siekmann das. 5 Rthl.; mit den frühern Beiträgen zusammen: 21 Rthl. 16 Sgr. 3 Pf.

Detmold den 26. Septbr. 1864.
v. Cölln.

Die Herbstconferenz
des evangelischen Lehrervereins wird, so Gott will, in diesem Jahre hier bei Frau Wittwe Sölter gehalten
am Dienstag, 4. October,
Anfang 10 Uhr Morgens. Alle Mitglieder und Freunde derselben werden hierdurch freundlichst dazu eingeladen.

Detmold, September 1864.
Namens des Vorstandes
Fricke.

Anzeige.

Detmold. Am 4. October d. J., Nachmittags 4 Uhr, sollen im Geschäftsbüreau der an der Lageschen Straße hierselbst gelegenen Drahtzieherei das Fabrikmobiliar, Schreibpult, Tische, Stühle u. a. m., sowie auch eine Parthie Holz, Stein- und Holzkohlen öffentlich versteigert und an den Bestbietenden gegen Baarzahlung abgegeben werden.

Die näheren Bedingungen werden vor dem Verkaufe bekannt gemacht.

Vermöge Auftrags
W. Stein, Dr.

Obstverkauf.

Heiligenkirchen. Ich bin Willens am Dienstag dem 4. October d. J. eine Quantität Obst, bestehend in Birnen, (meist Königsbirnen) Aepfel und Zwetschen, meistbietend auf dem Stamme zu verkaufen. Es wird bemerkt, daß am gedachtem Tage das Obst reif ist und von Käufern gleich abgenommen werden kann. Kaufliebhaber wollen sich dieserhalb an bemerktem Tage Nachmittags 3 Uhr bei mir auf dem Hofe einfinden.

Heiligenkirchen d. 25. Sept. 1864.
Meyer zu Wantrup.

Detmold. Mein Lager in Bettdrellen, Barchend und Bettzeugen, Bettfedern und Daunen ist auf's Beste sortirt, empfehle solche zur gefälligen Abnahme nebst meinem Vorrath in wollenen Strickgarnen.

Gerson Michaelis Jena.

Detmold. Ich empfehle hiermit eine erhaltene große Auswahl Damen-Mäntel und Jacken in den neuesten

Façons und verschiedenen Stoffen zu billigst gestellten Preisen.

Gerson Michaelis Jena.

Detmold. In meinem Hause ist auf den 1. April, die untere Etage, bestehend aus 3 heitzbaren Stuben, einer Kammer, Küche, Keller, Bodenraum und Waschküche zu vermiethen.

Detmold im Sept. 1864.

Gundelach, Oberthierarzt.

Zu vermiethen!

Detmold. Ostern 1865 eine Wohnung, bestehend aus drei heitzbaren Stuben, vier Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, bei

C. Harbord.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Stärkefabrik in Lemgo. Da ich die sogenannte Schlempe, womit ich zeither mit bestem Erfolge Rindvieh und auch Schweine mästete, in nächster Zeit, Eimerweise zum billigen Preise im Großen und einzeln zu verkaufen denke, so ersuche ich diejenigen, welche darauf reflectiren sich baldigst zu melden und sich ihren gewissen Bedarf per Woche und bis auf bestimmte Zeit zu sichern. Auf Verlangen kann dieselbe auch im gekochten Zustande hier verabreicht werden. Ebenfalls sind die Träber per Schfl. zu 2 Sgr. zu haben und bringe ich auch noch das Sauerwasser zur Düngung in empfehlende Erinnerung.

B. Klasing.

Hausverkauf in Pyrmont.

Familienverhältnisse halber soll das, in Pyrmont an der untern Altenau gelegene Kammerrath Schuhmacher'sche Wohnhaus mit Balcon und Perron, nebst Garten, Nebengebäuden, großem Hofraum, Brunnen 2c., am 20. October d. J. öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich an diesem Tage Morgens 10 Uhr in dem Hause einfinden. Die Kaufbedingungen können bei Hrn. Kaufmann J. Hirsch eingesehen und auf Verlangen gratis versandt werden.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publicum sein Lager von guten Cigarren, Colonial- und Landesproducten **en gros et en detail**; sowie ferner von Oefen, Sprungheerden, Kochmaschinen, Kochtöpfen, eisernen Grabdenkmälern u. s. w.

Billigste Preise und reelste Bedienung werden zugesichert.

J. H. Steding.

Weserstraße in Rinteln a. d. Weser.

Detmold. Alte Gebäude von schwerem eichenen Holz werden zu hohen Preisen auf den Abbruch gekauft von

Ch. Beneke,

Hofzimmermeister.

Ho-

Hohenwarte. Am Sonnabend und Sonntag, dem 1. u. 2. October, beabsichtigt Unterzeichneter ein fettes Rind ausschießen zu lassen, und ladet Freunde dieses geselligen Vergnügens ein sich recht zahlreich einzufinden.

Kuhlemann.

Zeitschrift für Müller und Mühlenbauer.

Soeben ist erschienen und in der Meyer'schen Hofbuchhandlung in Detmold zu haben:

Die Mühle.

Die neuesten Fortschritte im Mühlwesen und deren Geschäftszweige.

Preis Vierteljährlich (13 Nummern) 25 Sgr.

Wird allen Fachgenossen zur Anschaffung empfohlen.

Todesanzeige.

Detmold. Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsern einzigen Sohn, August, welcher ein Alter von beinahe 11 Jahren erreichte, am 23. d. M. durch den Tod zu sich zu rufen. Er starb an der Unterleibsentzündung. — Indem wir diesen schmerzlichen Verlust Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen, sagen wir zugleich Allen, welche uns ihre Theilnahme, sowohl während der schrecklichen Krankheit des Verblichenen, wie auch namentlich bei dem Begräbnisse desselben, bewiesen haben, unsern innigsten Dank.

Detmold den 27. Sept. 1864.

Fr. Koch u. Frau.

Detmold. Beim Herannahen des Winters bringen wir einem hochgeehrten Publikum unsere Leihbibliothek in Erinnerung. Dieselbe ist bis auf die neueste Zeit und besten Werke fortgesetzt. Wir verweisen auf unseren über 8500 Nummern enthaltenden Katalog, dem die billigen Bedingungen, bei Benutzung unserer Leihbibliothek, vorgedruckt, sowie jedem einzelnen Buche gedruckt vorgeklebt sind. Wir können die oben erwähnten daher mit Recht der allgemeinsten Benutzung empfehlen.

Detmold im September 1864.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Hannover-

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.

Preis für den Monat 10 Gr., für das Vierteljahr 1 Thlr. excl. **Postaufschlag.**

Die im Königreiche Hannover beliebteste und verbreitetste Zeitung „**Der Hannoversche Courier**" bringt in klarer übersichtlicher Darstellung, unterstützt durch zahlreiche eigne Correspondenten, das Neueste der Weltbegebenheiten und interessante Nachrichten aus allen Theilen des Königreichs Hannover. Wichtige Ereignisse werden durch **telegraphische Depeschen** mitgetheilt. — In dem mit Sorgfalt redigirten Feuilleton Original-Romane und Novellen von deutschen Schriftstellern ersten Ranges. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- u. Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Alle königlichen Postämter nehmen Bestellungen an.

☞ Anzeigen, à Zeile 1¼ Gr., finden durch den Courier im ganzen Königreiche, in Braunschweig, Hessen, Bückeburg, Oldenburg, Waldeck, Detmold ꝛc. eine Verbreitung, wie durch kein anderes in ganz Deutschland erscheinendes Blatt.

Nach-

Nachrichten

über das Hermannsdenkmal.

№ 38.

Beiträge.

Aus Bückeburg durch Herrn Regierungsrath v. Campe 2 Rthl.

Aus Meinberg: Kaufmann Honnrich aus Frankfurt 1 Rthl. Kaufmann Dreher aus Berlin 1 Rthl. Kaufmann Austmann aus Bielefeld 1 Rthl. Kaufmann Emmerich aus Steinheim 1 Rthl. Baron von Vaerst aus Berlin 1 Rthl. Baron von Hövel aus Merlsheim 1 Rthl. Particulier Campe aus Bielefeld 1 Rthl. Particulier Campe aus Cöln 1 Rthl. C. Modersohn aus Lippstadt 1 Rthl. Summe 9 Rthl., eingesandt durch Herrn Gastwirth Tölle in Meinberg.

G. Fein aus Diessenhofen in der Schweiz 3 Rthl.

Durch Herrn Gastwirth Grimme in Salzuflen von mehreren Beitragenden 5 Rthl. 20 Sgr.

Am Hermannsdenkmale sind bis zum 22. Sept. d. J. weiter folgende Beiträge eingegangen: Albert Klaas aus Veendam, Holland 10 Sgr. Prenzel, Regierungssecretair aus Minden 10 Sgr. W. Krause, Banquier aus Hamburg 10 Sgr. Otto Roßbach, Kaufmann aus Leipzig 10 Sgr. G. Wernung, Kaufmann aus Hamburg 10 Sgr. Julius Wolfers, Kaufmann aus Minden 10 Sgr. Dr. J. Ph. Wolfers, Professor aus Berlin 10 Sgr. A. van Maarseven, Prediger aus Batavia 15 Sgr. Henry v. Reiche, Gymnasiast aus Hamburg 5 Sgr. Ziemann, Kreisgerichtsrath aus Stolp in Pommern 1 Rthl. Karl Walther, Kaufmann aus Leipzig 10 Sgr. Gerh. Konr. Plump, Kaufmann aus Bremen 10 Sgr. F. A. M. J. Feye aus Detmold 6 Sgr. F. Amelung

lung aus Bielefeld 5 Sgr. R. Salm aus Luckenwalde 5 Sgr. Johanne Lüdeking, geb. Hump aus Hamburg 5 Sgr. Louise Lüdeking aus Detmold 5 Sgr. Schulz, Secretair aus Cassel 5 Sgr. Georg Fein, Privatmann aus Diessenhofen (Schweiz) 10 Sgr. Dr. A. Wagner, Professor aus Hamburg 1 Rthl. Karl Weber, Kaufmann aus Leipzig 10 Sgr. Franz Franke, Rendant aus Essen 5 Sgr. Prätorius, Burgemeister aus Hagenow (Mecklenburg) 10 Sgr. Bruno, Bau-Unternehmer aus Bielefeld 10 Sgr. Bruno, Landrath aus Gumbinnen 5 Sgr. Fr. Pressel, Pastor aus Lüneburg 10 Sgr. Fr. Kallmeyer, Pastor aus Nonnenberg 10 Sgr. Aug. Köhler, Kaufmann aus Cassel 10 Sgr. Reinhold Klette und Bernhard Felber, Architecten, Lehrer an der Herzoglichen Baugewerkschule zu Holzminden, und Wilhelm Dörger, Weinhändler 15 Sgr. Hans Ellissen, Buchhändler, und W. Bode, stud. phil. 10 Sgr. H. v. Stutterheim, stud. jur. 5 Sgr. Außerdem 9 Rthl. 19 Sgr. Summe 19 Rthl. 25 Sgr.

Nach Mittheilung des Vereins für das Hermannsdenkmal zu Hannover sind dort vom 1. April bis zum 10. Sept. d. J. ferner eingegangen: Aus München 1 Fl. oder 16 Sgr. 5 Pf. Aus der Werkstattbüchse 4 Rthl. 19 Sgr. Gutsbesitzer Heins auf Rickbruch 9 Rthl. Von verschiedenen Eisenbahn-Beamten in Bremen durch Herrn Voigt daselbst 4 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf. Von den Gebrüdern Koch und Haberland in Alfeld 22 Rthl. 5 Sgr. 5 Pf. Vom Stadtrath in Roda 10 Rthl. Durch die Expedition des Hannoverschen Couriers 4 Rthl. 15 Sgr. Durch die Gerstenbergsche Zeitungs-Expedition in Hildesheim 8 Rthl. 5 Sgr. Aus der Werkstattbüchse 5 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf. Aus Grimma 5 Rthl. Von der dritten Classe der höheren Bürgerschule in Hannover 5 Rthl. 15 Sgr. Aus der Werkstattbüchse 13 Rthl. 5 Sgr. Summe 92 Rthl. 22 Sgr. 2 Pf.

Detmold den 24. September 1864.

Der Hauptverein für das Hermannsdenkmal.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 79. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 1. October 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Pastor Neubourg zu Barntrup die Pfarre zu St. Johann in Lemgo zu verleihen.

Detmold den 26. September 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

An die durch den Tod des Lehrers Tappe zu Piwitsheide erledigte Schulstelle daselbst ist der Lehrer Koch zu Diestelbruch im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 26. September 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Durch die Versetzung des Lehrers Koch ist die Lehrerstelle zu Diestelbruch erledigt und sind Meldungen um dieselbe bis zum 20. October d. J. anzubringen.

Detmold den 26. September 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Lage. Auf Antrag der Vormünder der nachgelassenen minderjährigen Kinder

des weil. Colon Ernsting Nr. 4 zu Hagen, werden Alle, welche an den Verstorbenen Ansprüche und Forderungen irgend einer Art zu haben glauben, hiermit aufgefordert, dieselben am Donnerstag, dem 13. k. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden.

Lage den 22. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Preuß.

Schötmar. Zum öffentlichen meistbietenden Zwangs-Verkaufe des dem Meier S. Niemann Nr. 7 in Biemsen zugehörigen, im hiesigen Amte belegenen Grund-Vermögens, nämlich

1. des gemeinen Vollmeierhofes Niemann Nr. 7 der Bauerschaft Biemsen und Ahmsen und

2. der demselben benachbarten Straßenkötterstätte Hildebränder Nr. 15 derselben Bauerschaft wird Termin auf

Mittwoch den 9. November d. J.,
Morgens 10 Uhr,

und zwar an Ort und Stelle in dem Niemannschen Meierhause, anberaumt.

Nach dem Saalbuche, für dessen Angaben jedoch keine Garantie übernommen wird, gehören zu den Colonaten — außer den Gebäuden —

ad. 1 zu dem Niemannschen Hofe Nr. 7:

6	Schfls.	3	Mtz.	2,5	□R. Hofraum,
5	„	7	„	7,5	„ Gärten,
176	„	3	„	9	„ Ackerländereien,
12	„	—	„	7,5	„ Wiesen,
7	„	5	„	7	„ Huden,
28	„	2	„	8,5	„ Gehölze und
2	„	4	„	7,5	„ Teiche,

ad. 2 zu der Hildebränder'schen Stätte Nr. 15:

—	Schfls.	7	Mtz.	5	□R. Hofraum und
2	„	—	„	5	„ Gärten.

Realberechtigte haben ihre Rechte bis zu dem Verkaufstermine oder spätestens in diesem so gewiß anzumelden, als sie derselben sonst verlustig gehen werden.

Die Taxen und die Verkaufsbedingungen können vom 1. October an auf hiesiger Amtstube jeden Dienstag und Freitag eingesehen oder gegen die Copialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Kaufliebhaber werden zu dem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn mehr wie $^2/_3$ der Taxe geboten wird, der Zuschlag ertheilt werden kann.

Schötmar den 1. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer e. s.

An-

Anzeige.

Detmold. Am 4. October d. J., Nachmittags 4 Uhr, sollen im Geschäftsbüreau der an der Lageschen Straße hierselbst gelegenen Drahtzieherei das Fabrikmobiliar, Schreibpult, Tische, Stühle u. a. m., sowie auch eine Parthie Holz, Stein- und Holzkohlen öffentlich versteigert und an den Bestbietenden gegen Baarzahlung abgegeben werden.

Die näheren Bedingungen werden vor dem Verkaufe bekannt gemacht.

Vermöge Auftrags
W. Stein, Dr.

Schwalenberg. Um den Bewohnern hiesiger Gegend eine bisjetzt hier fehlende Gelegenheit zu geben, sich mit passenden, die Augen nicht angreifenden, sondern dieselben möglichst conservirenden Brillen versehen zu können, habe ich mir von einem der berühmtesten optischen Institute Deutschlands ein kleines Lager ausgezeichneter Instrumente dieser Art verschafft, und bin jeden Mittwoch und Sonnabend, Morgens von 10 bis 11 Uhr bereit, daraus für diejenigen nach Bedürfniß auszuwählen, welche sich um diese Zeit an mich wenden. Die Preise sind fest, und nur von der mehr oder minder großen Eleganz der Fassung abhängig, weil ich für zweckmäßig erachtete, mir nur solche Gläser kommen zu lassen, die sowohl hinsichtlich des Materials, als auch hinsichtlich der Schleifung möglichst vollkommen sind; ein etwaiger Ertrag aber ist zu einem wohlthätigen Zwecke bestimmt.

Denjenigen meiner Herren Collegen hies. Landes, welche gleich mir erfahren haben, wie häufig „die edle Himmelsgabe", das Gesicht durch schlechte oder auch nur unpassende Brillen verdorben wird, und diesem Uebelstande in ihrem Wirkungskreise abzuhelfen wünschen, bin ich gern erbötig, aus meinem Lager die verlangten Nummern zum Einkaufspreise zu überlassen, wenn sie geneigt sind, den Ertrag für denselben wohlthätigen Zweck, über welchen ich eventuell nähere Auskunft ertheilen werde, zu bestimmen.

Dr. Schnitger.

Hörstmar. Da beim Umziehen aus dem alten in mein neuerbautes Haus mehrere Gegenstände sich vorfinden, die mir entbehrlich sind, und ich Willens bin, selbige hier auf dem Kuhlmannschen Hofe zu Hörstmar an den Meistbietenden am Dienstag dem 4. October zu verkaufen, bitte ich Kaufliebhaber sich am bemerkten Tage Morgens 10 Uhr hier einfinden zu wollen.

Die zum Verkauf ausgesetzten Gegenstände sind unter andern folgende:

3 Klafter trockene Buchen-Kloben, 3 Packen schöne Eichen-Dielen, die sich zu Fensterrahmen und Möbeln eignen, 16 bis 18 und 19 Zoll breit, 12 bis 18 Fuß lang, 2 gute Holz- oder Block-Schlitten, einige Schränke, darunter ein großer eichener Küchen-Schrank mit Aufsatz und 2 Thüren, einige eichene Koffer, einige schöne Bett-Stellen, einige Spinnräder, gute feine und grobe Hecheln, eine Tafel-Uhr, eine Stick-

Bank für Weber mit allen Piepen, einige gepolsterte Sitze eines Jagd-Wagens, einige sehr gute Dresch-Laternen, einige gute Einmache-Fässer zum weißen Kohl.

Reussell.

Am Montag und Dienstag, dem 3. und 4. October, findet bei mir ein Ausverkauf von Crinolinen zu herabgesetzten Preisen und gegen baare Zahlung Statt.

Carl Becker in Detmold.

Detmold. Durch das Eintreffen meiner in Leipzig gekauften Waaren ist mein Lager auf das Reichhaltigste assortirt und halte ich dasselbe, unter Zusicherung der billigsten Preise angelegentlichst empfohlen.

S. Weinberg.

Detmold. Von neuen Holl.-Kronbrand Voll-Häringen erhielt die zweite Sendung und halte dieselben zur geneigten Abnahme bestens empfohlen. Auch empfehle ich wieder frisch erhaltene russ. Sardinen in Pickles.

Heinr. Austermann.

Detmold. Petroleum und Solar-Oel, in doppelt raffinirter, sehr schöner Waare, so wie alten Rüb- und gereinigten Oel empfehlen

Carl Ed. Meyer & Co.
vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Kartoffel-Säcke sind abzugeben bei

Carl Ed. Meyer & Co.

Detmold. Frische Vollhäringe, in sehr schöner fetter Waare, zum Marinieren zu empfehlen, trafen ein und werden billigst abgegeben bei

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Für Leinenweber.

Detmold. Wollene Einschlaggarne in verschiedenen Farben bei

Ch. Giebe.

Detmold. Sehr schöner deutscher Honig bei Louis Pustkuchen.

Detmold. Mein Lager von Mineralöllampen als Hänge-, Wand- und Tischlampen in schöner Auswahl, und zu sehr billigen Preisen, halte bestens empfohlen.

Fried. Raeuber.

Detmold. Aechten alten Harzkäse empfing in ausgezeichneter Qualität, und empfehle solchen billigst.

F. Raeuber.

Detmold. Die so oft gewünschten marinirten Häringe, sind kommende Woche, täglich wieder frisch zu haben.

F. Raeuber.

Detmold. Feinen rectificirten, 90 bis 94% Spritt zum Auflösen des Schellaks, wie zum Brennen, empfehle den Herrn Tischlermeistern billigst.

F. Raeuber.

Detmold. Eine gut erhaltene Stoß-

kegel-

kegelbahn nebst Zubehör steht billig zu verkaufen.

H. Neumann.

Detmold. 15 bis 20 Maurergesellen erhalten gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei

F. Baumann, Maurermeister.

Detmold. Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch, welcher Lust hat die Buchdruckerei zu erlernen, kann gleich eintreten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Detmold. Auf gleich suche ich für mein Geschäft einen Lehrling.

Schuhmachermeister W. Trompeter.

Detmold. Alte Gebäude von schwerem eichenen Holz werden zu hohen Preisen auf den Abbruch gekauft von

Ch. Beneke,
Hofzimmermeister.

Detmold. Es steht auf Michaelis, oder zu jeder andern Zeit, ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet mit Möbeln zu vermiethen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Unser prima aufgeschlossenes Knochenmehl, pr. 100 Pfund excl. Sack zu 3 Rthl. 10 Sgr.; 3 Rthl. 5 Sgr.; 3 Rthl.; 2 Rthl. 25 Sgr. und 2 Rthl. 20 Sgr. in bekannter bisheriger Güte; so wie echten Peru Guano, pr. 100 Pfund 5 Rthl. halten wir zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen. Besonders machen wir auf die gangbarste Sorte à 3 Rthl. 10 Sgr. aufmerksam, welche auch bei allen unseren Herren Agenten stets vorräthig ist.

Carl Ed. Meyer & Co.
v. d. Lemgoerthore.

Unser Lager von prima aufgeschlossenem Knochenmehl, Sorte à 3 Rthl. 10 Sgr. excl. Sack, empfehlen zur gefälligen Abnahme.

F. W. Böhmer in Bexten.
D. Blank in Horn.
Friedrichsmeyer in Sauernkrug.
Helpup in Cappel.
J. F. Heringlake in Blomberg.
W. Horstbrink in Leopoldshöhe.
A. M. Jacobsberg in Meinberg.
Fr. Eldagsen in Lemgo.
Th. Kellner. Lemgo.
H. Obermeyer in Lieme.
A. Sprenger in Kachtenhausen.
S. Adler in Schötmar.
A. Kötter in Herford.

Weißes und schwarzes

Knochenmehl

empfiehlt Ferd. Boeger
in Lemgo.

Detmold. Um mit dem noch vorhandenen Vorrath meines aufgeschlossenen Knochenmehls ganz aufzuräumen, habe ich den Preis desselben von 3 Rthl. 5 Sgr. auf 2 Rthl. 28 Sgr. ermäßigt.

Für die Güte desselben sprechen die Resultate, welche meine bisherigen Abnehmer damit erzielt haben.

Meine Wohnung ist Lagerstraße, nächst dem Landkrankenhause.

D. W. G. Heepke.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Obstverkauf.

Heiligenkirchen. Ich bin Willens am Dienstag dem 4. October d. J. eine Quantität Obst, bestehend in Birnen, (meist Königsbirnen) Aepfel und Zwetschen, meistbietend auf dem Stamme zu verkaufen. Es wird bemerkt, daß am gedachtem Tage das Obst reif ist und von Käufern gleich abgenommen werden kann. Kaufliebhaber wollen sich dieserhalb an bemerktem Tage Nachmittags 3 Uhr bei mir auf dem Hofe einfinden.

Heiligenkirchen d. 25. Sept. 1864.

Meyer zu Wantrup.

Stärkefabrik in Lemgo. Da ich die sogenannte Schlempe, womit ich zeither mit bestem Erfolge Rindvieh und auch Schweine mästete, in nächster Zeit, Eimerweise zum billigen Preise im Großen und einzeln zu verkaufen denke, so ersuche ich diejenigen, welche darauf reflectiren sich baldigst zu melden und sich ihren gewissen Bedarf **per** Woche und bis auf bestimmte Zeit zu sichern. Auf Verlangen kann dieselbe auch im gekochten Zustande hier verabreicht werden.

Ebenfalls sind die Träber **per** Schfl. zu 2 Sgr. zu haben und bringe ich auch noch das Sauerwasser zur Düngung in empfehlende Erinnerung.

B. Klasing.

Barntrup. Am Mittwoch dem 5. October beabsichtige ich ein fettes Rind ausschießen zu lassen. Zugleich gebe ich Abends ein Abendessen, wozu Theilnehmer hierdurch freundlichst eingeladen werden.

Theodor Schäfer, Gastwirth.

Pivitsheide. Am 8. October 1864 bin ich Willens, eine fette Kuh ausschießen zu lassen, wozu Theilnehmer hierdurch freundlichst eingeladen werden.

H. Lüttmann in Eichenkrug.

Eichendielen von $1\frac{1}{4}$ u. $1\frac{1}{2}$" stark, sowie Rigaer und Norweger Tannen-Dielen verkauft billigst

C. Dose in Schieder.

Dielen-Auction.

Am Mittwoch dem 5. October Nachmittags präcis 2 Uhr soll in Rinteln eine Parthie Nordische Dielen (Tannen), in verschiedenen Längen und Stärken öffentlich, meistbietend verkauft werden. Die Dielen lagern am rechten Weserufer zu Rinteln und sind von heute an zu besehen.

Herford. Schaufenster, ein noch sehr gut erhaltenes, billig abzugeben.

H. Schwarz, Goldarbeiter.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publicum sein Lager von guten Cigarren, Colonial- und Landesproducten **en gros et en detail**; sowie ferner von Oefen, Sprungheerden, Kochmaschinen, Kochtöpfen, eisernen Grabdenkmälern u. s. w.

Billigste Preise und reelste Bedienung werden zugesichert.

J. H. Steding.

Weserstraße in Rinteln a. d. Weser.

Abonnements-Concerte der Fürstlichen Hofkapelle.

Die dießjährigen Abonnements-Concerte der Fürstlichen Hofcapelle, deren Zahl auf 12 festgesetzt ist, werden jedesmal am Mittwoch stattfinden und Mittwoch den 5. October beginnen.

Wie im vorigen Jahre werden auch für diese Concerte die Abonnements auf feste Plätze ausgegeben werden und zwar

ein Platz in der reservirten Loge zu 3 Rthl. 20 Sgr.
ein Platz in der Rangloge zu 2 Rthl. 25 Sgr.
ein Platz in den Sperrsitzen 2 Rthl. 15 Sgr.

Für das Parterre beträgt das Abonnemnt 2 Rthl.

Indem wir zu zahlreicher Betheiligung ergebenst einladen, wird bemerkt, daß den Musikliebhabern Detmolds ein Circular zur gefälligen Unterschrift zugeschickt werden wird, während Anmeldungen von auswärtigen Abonnenten von Herrn Hofmusikus Hunke entgegen genommen werden.

Die geehrten Abonnenten, welche ihre im vorigen Jahre inne gehabten Plätze zu behalten wünschen, werden gebeten, bis Montag den 3. October zu unterzeichnen und an demselben Tage Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr die betreffenden Billetts im Theaterbüreau in Empfang zu nehmen, da nach diesem Termine über die Plätze anderweitig verfügt wird.

Die Mitglieder der Fürstlichen Hofkapelle.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Die Gesellschaft versichert gegen Schäden, welche durch Feuer oder Blitzschlag, das Löschen und Retten bei Bränden entstehen, sowol in Städten, als auf dem Lande, und bietet durch ihr Grund-Kapital von **Drei Millionen Thaler** die größtmöglichste Sicherheit. Die Prämien sind der Gefahr angemessen, und fest ohne Nachzahlung und werden den Versicherten durch sehr günstige Bedingungen die ausgedehntesten Vortheile gewährt.

Herr J. Michaelis Jena zu Detmold ist an Stelle des früheren, Herrn C. E. Meyer daselbst zum Oberagenten der Gesellschaft ernannt, und wird derselbe gern weitere Auskunft ertheilen.

Vlotho im September 1864. Die Hauptagentur. G. G. Wigand.

Mich auf obige Bekanntmachung ergebenst beziehend, erlaube ich mir dem verehrlichen Publikum obige Gesellschaft zu empfehlen und bin ich zur Aufnahme von Versicherungen und Ertheilung sonst zu wünschender Auskunft jeder Zeit gern bereit.

Detmold den 1. September 1864.

Der Oberagent J. Michaelis Jena. (Bruchstr.)

Kornpreise am 1. September 1864.

	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
Der Scheffel	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen (neuer) .	1	22	6	2	—	—	2	—	—	1	25	—	1	28	—	1	25	—	1	25	—
Rocken	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	15	—	1	15	—	1	11	—
Gerste	1	10	—	1	12	—	1	11	—	1	10	—	1	12	—	1	7	6	1	7	6
Hafer	—	27	6	—	29	—	—	—	—	1	—	—	1	5	—	—	25	—	—	26	4
Rauhfutter . .	1	12	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Sept. 1864.

	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
Es wiegt:	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	7	2	8							7	15	—	7	2	3	7	2	8	7	19	4
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	16	4				3	16	4	3	22	5	3	16	4	3	16	4	3	24	7
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	6	2	8	6	2	8				6	13	2	6	2	8	6	2	8	6	17	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	3	1	4	3	1	4	3	1	4	3	6	6	3	1	4	3	1	4	3	8	6
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	15	7															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	12	8							4	12	8				4	23	2
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	6	4	2	6	4	2	6	4	2	10	3	2	6	4				2	11	6
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	23	1																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Kleinbrod				1	3	2				1	5	1				1	3	2			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	26	6																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	13	3																		

Es kostet das Pfund:	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	6	3	6	3	4	4	—	4	—	3	9
— — ordinäres	3	—	3	—	3	—	3	—	2	6	3	—	2	6
Schweinefleisch	4	—	4	6	-	—	4	—	4	—	-	—	4	—
Hammelfleisch	3	6	3	4	3	6	3	4	4	—	4	—	3	6
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	6	3	—	2	6	3	—	3	—	3	4
— — ordinäres	2	—	2	—	2	—	1	6	1	6	2	—	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	A. Kracht.	W. Lütkebrune W. Nebelsiek.	A. Röttger.	F. Ehlebracht	Rakelmann, Niederkrome	Fr. Hartm. Wöhrmann.	A. Tempel.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 80. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 5. October 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den mit der Verwaltung der Oberförsterei Schieder bisher provisorisch beauftragten Oberförster-Candidaten Maertens zum Oberförster und Verwalter der Oberförsterei Schieder zu ernennen.

Detmold den 1. October 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Die von dem Bürger Brakemeier Nr. 174 in Barntrup und Consorten, aus ihren in der Stadt Barntruper Feldmark liegenden Grundstücken, an das von Kerßenbrocksche Rittergut zu Barntrup, nach Maßgabe eines darüber aufgestellten und zu den Acten registrirten speciellen Verzeichnisses jährlich zu entrichtenden, nachstehend im Zusammentrage verzeichneten Prästationen, als:

32 2/3	Scheffel	Rocken,
40	„	Gerste,
80 1/2	„	Hafer,
6	Hahnen,	
10	Eier, und	
23	Handdienste,	

sollen

sollen durch Zahlung eines in Summa zu 3886 Rthl. 17 Sgr. 11 Pf. berechneten Capitals abgelöst werden.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 6. Januar k. J. hier anzumelden.

Detmold den 30. September 1854.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Heldmann.

Horn. Fürstliche Forstdirection hat die Ablösung der Hude in dem etwa 40 Morgen großen Brüntrupper Eichholze gegen die Dorfschaft Brüntrup und gegen das Gut Borkhausen beantragt. Dritte Berechtigte werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in dem auf

Mittwoch den 9. November d. J.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 1. August 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Oerlinghausen. Die Bekanntmachung der Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts erfolgt durch das Lippische Regierungs- und Anzeigeblatt.

Oerlinghausen den 1. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Führer e. s.

Lage. Der Schuhmacher Heinrich Limberg Nr. 10 hierselbst hat seine Insolvenz angezeigt und ist ihm das Verbot der Veräusserung von Vermögenstheilen, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges, eröffnet.

Zur Profession und Liquidation der Forderungen an den Gemeinschuldner ist Termin auf Montag den 5. December d. J. Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu alle, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse hiermit vorgeladen werden. Von dem Erkenntnisse auf die Präclusion wird nur durch Anschlag an der Gericht-Stelle öffentliche Kunde gegeben werden.

Zur Subhastation der Immobilien des Cridars ist derselbe Tag bestimmt und zwar von 11 Uhr Morgens an.

Lage den 3. October 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage.

Lage. Der Wittwer Einlieger Anton Heinrich Busch zu Nienwald und die Wittwe Einliegers Jobst Werpol zu Heiden haben bei der heutigen Eheverschreibung die Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Lage den 30. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schötmar. Da auf die Edictalladung vom 9. März. d. J. (Nr. 21 und 22 d. Bl.) mehr Forderungen gegen Abraham Hamlet aus Schötmar angemeldet sind, als sein, dermalen nur in einem praecipuum von 85 Rthl. 21 Sgr. 2 Pf. bestehendes, Vermögen beträgt, so werden die Gläubiger aufgefordert, in term. Dienstag den 29. November Morgens 10 Uhr an der Amtsstube sich einzufinden, um im Falle einer gütlichen Vereinbarung über die Theilung desselben diese vorzunehmen und ihren Antheil zu empfangen, oder anderweiten Beschluß zu fassen. Alle diejenigen, welche sich alsdann nicht melden, werden von dem vorgedachten praecipuum und von dem weitern Verfahren ausgeschlossen werden.

Schötmar, den 17. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Oerlinghausen. Gegen Alle, welche auf die Edictalladung vom 16. v. M. ihre Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Ebbinghaus hies. nicht angemeldet haben, ist heute der angedrohte Ausschluß erkannt worden.

Oerlinghausen den 1. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Führer e. s.

Horn. Gegen alle Diejenigen, welche etwaige Forderungen an den Colon Benkelberg Nr. 81 zu Schlangen nicht angemeldet haben, ist die in der Edictalladung vom 26. Juli d. J. angedrohte Präclusion durch Bescheid vom gestrigen Tage erkannt worden.

Horn den 29. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Alverdissen. Diejenigen, welche der Edictalladung vom 13. v. M. ungeachtet, ihre Ansprüche gegen die unter Curatel gestellten Eheleute Krone Nr. 29 zu Bega im heutigen Termine nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt.

Alverdissen den 28. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

 Alver-

Alverdissen. Für zum Communalwege von Bega nach Sibbentrup abgetretene Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1.	der Col.	Focke Nr. 6 zu Sibbentrup	75	Rthl.	17	Sgr.	9 Pf.
2.	" "	Niemeier Nr. 5 daselbst	69	"	7	"	9 "
3.	" "	Meiercord Nr. 1 daselbst	74	"	22	"	10 "
4.	" "	Niere Nr. 10 daselbst	46	"	2	"	7 "
5.	" "	Mühlmeier Nr. 9 daselbst	50	"	2	"	11 "
6.	" "	Friedrichsmeier Nr. 12 zu Bega	40	"	16	"	4 "
7.	" "	Struchtemeier Nr. 1 zu Struchtrup	13	"	22	"	6 "
8.	"	Schmied Humke Nr. 25 zu Bega	1	"	3	"	10 "
9.	"	Col. Petig Nr. 3 daselbst	2	"	7	"	10 "
10.	"	Schmied Krone Nr. 29 daselbst	4	"	29	"	4 "
11.	"	Col. Schröder Nr. 23 daselbst	—	"	22	"	9 "
12.	" "	Stapperfend Nr. 42 daselbst	—	"	24	"	9 "

Dritte, welche Ansprüche an diese Entschädigungsgelder zu haben vermeinen, haben solche so gewiß in term. den 16. Novbr. d. J., Morgens 10 Uhr anzumelden und zu begründen, als sie sonst mit denselben werden präcludirt werden.

Alverdissen den 29. September 1864.

Fürst. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Festprogramm

für die

am 26. October 1864 in Lemgo zu St. Marien stattfindende Jahresfeier des Lippischen Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

Morgens 7 Uhr Choral von den Kirchthürmen zu St. Nicolai;

8 Uhr Glockengeläute von allen Thürmen der Stadt;

9½ Uhr Versammlung im Pfarrhause von St. Marien zum Festzuge in die Kirche;

10 Uhr Gottesdienst, wobei die Festpredigt der Pastor Amler aus Herford und die Berichterstattung der Consistorialrath Dr. Heinrichs halten wird.

Nach Beendigung des Gottesdienstes Generalversammlung der Vereinsglieder auf dem Rathhause.

2 Uhr Festmahl.

Gustav-Adolf-Frauenverein.

Detmold. Es wird hierdurch den Mitgliedern u. Freunden des Gustav-Adolf-Frauenvereins angezeigt, daß Mitte November ein Bazar zum Besten desselben stattfinden soll. Der unterzeichnete Vorstand ist bereit, die für denselben bestimmten Handarbeiten und Gaben entgegen zu nehmen.

C. v. Oheimb. M. Ebert. C. Hasse.
P. Steffen. C. Sauerländer.

Bekanntmachung.

Detmold. Ich bin beauftragt, das Brökersche Colonat Nr. 13 zu Istrup, Amt Blomberg, zu verkaufen.

Reflectanten belieben sich bei mir zu melden.

Detmold den 1. Octbr. 1864.

Dr. L. Heldman.

Bekanntmachung.

Detmold. Die meinem Curanden Tölle gehörigen, in Dehlentrup, Amt Lage gelegenen Grundstücke, welche sub pag. 3883 catastrirt sind, will ich sofort verkaufen.

Liebhaber hierauf ersuche ich sich bei mir zu melden.

Detmold den 1. Octbr. 1864.

Der Curator des Col. Tölle aus Klüt.

Dr. L. Heldman.

Bekanntmachung.

Detmold. Der Herr Auditor Hasse ist in Folge seiner Versetzung nach Schötmar statutenmäßig aus dem Vereine ausgeschieden.

Detmold den 1. Octbr. 1864.

Das Directorium d. Vorschußvereins.

Dr. L. Heldman.

Lage. In mein neu eröffnetes Gasthaus und Restauration

zur Nachtigal

bei Lage an der Chaussee nach Schötmar lade ich alle Freunde ländlicher Erholung ergebenst ein.

Lage den 6. Octbr. 1864.

A. Kanne.

Ein junger Mann, der Willens ist, das Gymnasium zu verlassen, wünscht dringend bis zum 1. November d. J. eine Stelle als Oeconomie-Lehrling anzunehmen. Näheres besorgt die Red. d. Bl.

2000 bis 2400 Rthl. anzuleihen auf ein größeres Gut hiesigen Landes. Nähere Auskunft bei der Red. d. Bl.

Detmold. Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch, welcher Lust hat die Buchdruckerei zu erlernen, kann gleich eintreten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Lehrling-Gesuch.

Detmold. Ein junger Mann, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, kann sogleich eintreten, bei

Ernst Hammann.

Herford. Ein junger Kaufmann, welcher seine Lehrzeit beendigt hat und Lust und gute Anlagen für Comptoirarbeiten besitzt, kann in meinem Geschäfte einen Platz finden.

Auf recht baldigen Eintritt wird Werth gelegt.

W. Sivekc.

Detmold. Alte Gebäude von schwerem eichenen Holz werden zu hohen Preisen auf den Abbruch gekauft von

Ch. Beneke,
Hofzimmermeister.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Ar-

Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Eichendielen von $1\frac{1}{4}$ u. $1\frac{1}{2}$" stark, sowie Rigaer und Norweger Tannen-Dielen verkauft billigst

C. Dose in Schieder.

Herford. **Schaufenster**, ein noch sehr gut erhaltenes, billig abzugeben.

H. Schwarz, Goldarbeiter.

Heidelberg den 17. Septbr. 1864.

Ueber die Morgenthau'sche Fichtennadel-Cigarre ist schon so viel geschrieben worden, daß es fast sonderbar klingt, noch Etwas zu sagen, und doch erlaubt auch Ihr Correspondent sich einige Bemerkungen. Die Cigarre hat sich vortrefflich bewährt, und das Auffallendste dabei ist, daß nicht nur Patienten sie rauchen, sondern daß auch Gesunde einen solchen Gefallen daran finden, daß, wie wir hören, die Bestellungen bei dem Erfinder massenhaft eingehen.

Der einzige Fehler dieser neuen Erfindung war bis jetzt der hohe Preis.

Ich erfahre aber, daß Morgenthau in Folge des Ankaufes eines großen Gutes im Schwarzwalde, umgeben mit Fichtenwaldungen, woselbst er die Fichtennadel-Präparate bereiten läßt, im Stande ist, die Cigarren zu einem Preise zu liefern (8 preuß. Pfennige das Stück), daß auch die leidende ärmere Klasse sich den Genuß derselben verschaffen kann, und das wird ihr erst wohl den rechten Weg bahnen.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß unser Herr Geheimerath Dr. Chelius bei der Erfindung ein großes Verdienst hat, indem er den Erfinder mit Rath und That unterstützte und Jedem nicht völlig Gesunden diese Cigarre auf's Wärmste empfiehlt.

Zu den vielen Patenten, die Morgenthau neuerdings erhalten, zählt man nicht nur Braunschweig, Nassau, Meiningen, Gotha ꝛc., sondern auch dasjenige der Königl. Bayerischen Regierung und dies drückt der Erfindung vollständig den Stempel der Gediegenheit auf, da es bekannt ist, wie vorsichtig diese Regierung bei Ertheilung von Patenten verfährt!

Wenn wir hören, daß Menschen, welche Jahre lang das Rauchen lassen mußten, indem ein aufgeregter Puls, Uebelkeiten und Appetitlosigkeit die stete Folge des Rauchens war, diese Morgenthau'sche Cigarre ohne jede Beschwerde in großen Quantitäten rauchen, so ist jeder Beweis eines Nutzens überflüssig. Unsere Bemerkungen sollen auch keineswegs dazu dienen, diese neue Erfindung anzupreisen, sondern nur der Wahrheit die Ehre zu geben.

Lage. Am Sonntag dem 9. d. M. letztes diesjähriges Garten-Concert, ausgeführt von Fürstl. Lipp. Militair-Musik. Anfang $2\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 5 Sgr., bei ungünstigem Wetter findet dasselbe im Saale statt.

Abends 6 Uhr Ball, wozu ergebenst einladet

für C. Grüttemeier
A. Herdejost.

Lemgo.

Lemgo. Im 3ten Quartal wurden auf der Legge verkauft:

6	Stück	weiße	Leinen	Nr.	3	à 1	Rthl.	22	Mgr.	— 1	Rthl.	26½ Mgr.
14	„	„	„	„	4	„ 1	„	15	„	— 1	„	21½ „
15	„	„	„	„	5	„ 1	„	14	„	— 1	„	16 „
8	„	„	„	„	0	„ 1	„	5	„	— 1	„	12 „
311	„	„	„	Osb.	Br.	„ 1	„	21	„	— 2	„	5 „
6	„	„	„	ungl.		„ 1	„	6½	„	— 1	„	22 „
4	„	„	„	Schmlb.		„ 1	„	5½	„	— 1	„	13 „
3	„	„	„	Fchl.		„ 1	„	16	„	— 1	„	21½ „
596	„	carrirt	„			„ 1	„	21	„	— 1	„	30 „
	„	„	30—35	Z.	br.	„ 1	„	31½	„	— 2	„	18 „
191	„	gestr.	Leinen			„ 1	„	21	„	— 1	„	28 „
	„	„	30—35	Z.	br.	„ 1	„	34	„	— 2	„	3 „
12	„	grau	Leinen		„	„ 1	„	2	„	— 1	„	17 „

1166 Stück — 81763 Legge-Ellen.

Lemgo den 29. September 1864.

Der Legge-Inspector H. G. Brandes.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.

Preis für den Monat 10 Gr., für das Vierteljahr 1 Thlr. excl. **Postaufschlag.**

Die im Königreiche Hannover beliebteste und verbreitetste Zeitung „**Der Hannoversche Courier**" bringt in klarer übersichtlicher Darstellung, unterstützt durch zahlreiche eigne Correspondenten, das Neueste der Weltbegebenheiten und interessante Nachrichten aus allen Theilen des Königreichs Hannover. Wichtige Ereignisse werden durch **telegraphische Depeschen** mitgetheilt. — In dem mit Sorgfalt redigirten Feuilleton Original-Romane und Novellen von deutschen Schriftstellern ersten Ranges. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- u. Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Alle königlichen Postämter nehmen Bestellungen an.

☞ Anzeigen, à Zeile 1¼ Gr., finden durch den Courier im ganzen Könichreiche, in Braunschweig, Hessen, Bückeburg, Oldenburg, Waldeck, Detmold ꝛc. eine Verbreitung, wie durch kein anderes in ganz Deutschland erscheinendes Blatt.

Dank-

Dank-Schreiben

an den

Hoflieferanten Herrn Johann Hoff

in Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.

Meine Frau litt vor unserer Verheirathung jahrelang zur Winterzeit an einem hartnäckigen bedrohlichen Husten, der nach dem Gebrauch vieler Mittel dennoch unbeseitigt blieb.

Nach unserer im November v. J. stattgehabten Verheirathung griff ich, wie so viel Tausend Andere, zu Ihrem weltberühmten Hoff'schen Malzextrakt-Gesundheitsbier, und siehe da, nach dem fortgesetzten Gebrauche dieses herrlichen Getränkes war der Husten wie verschwunden. Nachdem derselbe sich lange Zeit nicht wiedergezeigt, bin ich auch fest überzeugt, daß er überhaupt nicht wiederkehren wird. — Neben dieser heilenden Wirkung hatten wir von Ihrem Biere auch noch den Genuß der Gedeihlichkeit und des Wohlgeschmacks. Ich kann nur allen Freunden den Gebrauch desselben zuversichtlich anrathen, und gestatte Ihnen unter wiederholtem Dank gerne die Benutzung dieses Schreibens.

Eduard Dennerlein,
königlicher Geheimsecretair im Kriegsministerium.

Die Niederlage des obigen Malzextrakt-Gesundheitsbieres aus der Dampfbrauerei und Mälzerei des Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff aus der Neuen Wilhelmsstr. in Berlin befindet sich in Detmold bei Herrn Kaufmann Louis Pustkuchen.

Patentirte Fichtennadel Cigarren.

Den verehrlichen Interessenten bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich dem Herrn **Carl Ballin in Hannover** das Haupt Depôt für das Königreich Hannover, das Herzogthum Braunschweig und die Fürstenthümer Schaumburg-Lippe und Lippe Detmold übertragen habe und bitte etwaige Ordres direct an denselben richten zu wollen.

Mannheim den 21. September 1864.

L. Morgenthau.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 81. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 8. October 1864.

Schötmar. Die im Artikel 13 des Handelsgesetzbuchs vorgeschriebenen Bekanntmachungen für hiesiges Amt werden nur im Regierungsblatte und in der Weserzeitung erfolgen.

Schötmar den 3. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schwalenberg. Nachstehende Sachen sind in der Nacht vom 28/29. v. M. dem Lehrer Brand aus dessen Wohnstube im Schulhause zu Wörderfeld mittelst Einbruchs entwandt worden:

1. ein blauer Ueberzieher von Tuch mit grün carrirtem, wollenen Unterfutter,
2. zwei graue Mannsröcke von Linnen,
3. zwei dunkle Tuchhosen,
4. eine Buxking-Hose mit weißen Punkten,
5. ein cattunenes braungeblümtes Kleid,
6. eine braune, tuchene Polkajacke,
7. ein weiß flanellenes Unterhemd,
8. ein Paar graue Buxking-Handschuh,
9. eine cattunene Schürze,
10. eine grün gestreifte Schürze von Nessel,

11. ein cattunenes Tuch,
12. ein Nessel-Kinderkleid mit blauen Pünktchen,
13. ein grün carrirtes poil de chevre-Kleid,
14. ein Unterrock von blauem Flanell,
15. eine braune Kinder-Polkajacke und
16. ein blaugedruckter, leinener Bettüberzug.

Es wird dies mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Schwalenberg den 2. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Detmold. Der Sergeant Friedrich Wilhelm Kampmann hierselbst hat bei seiner zweiten, im Jahre 1858 stattgehabten Verheirathung ein Seitens der Wittwe Schuhmachermeisters Röding hierselbst unterm 11. Februar ej. a. auf den Betrag von 150 Rthl. ausgestelltes Cautions-Document, dessen Herausgabe jetzt beantragt ist, hier deponirt, kann aber den ihm damals ausgestellten Depositenschein nicht beibringen.

Es wird daher der etwaige Besitzer dieses Scheines hierdurch aufgefordert, seine Ansprüche an das gedachte Document so gewiß in term.

Dienstag den 1. November d. J., Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, als dasselbe sonst dem Deponenten verabfolgt werden soll.

Detmold den 5. October 1864.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Rohdewald. Brandes.

Lage. Der Schuhmacher Heinrich Limberg Nr. 10 hierselbst hat seine Insolvenz angezeigt und ist ihm das Verbot der Veräusserung von Vermögenstheilen, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges, eröffnet.

Zur Profession und Liquidation der Forderungen an den Gemeinschuldner ist Termin auf Montag den 5. December d. J. Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu alle, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse hiermit vorgeladen werden. Von dem Erkenntnisse auf die Präclusion wird nur durch Anschlag an der Gericht-Stelle öffentliche Kunde gegeben werden.

Zur Subhastation der Immobilien des Cridars ist derselbe Tag bestimmt und zwar von 11 Uhr Morgens an.

Lage den 3. October 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Alver-

Alverdissen. Für zum Communalwege von Bega nach Sibbentrup abgetretene Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1.	der Col. Focke Nr. 6 zu Sibbentrup	75	Rthl.	17	Sgr.	9 Pf.
2.	„ „ Niemeier Nr. 5 daselbst	69	„	7	„	9 „
3.	„ „ Meiercord Nr. 1 daselbst	74	„	22	„	10 „
4.	„ „ Niere Nr. 10 daselbst	46	„	2	„	7 „
5.	„ „ Mühlmeier Nr. 9 daselbst	50	„	2	„	11 „
6.	„ „ Friedrichsmeier Nr. 12 zu Bega	40	„	16	„	4 „
7.	„ „ Struchtemeier Nr. 1 zu Struchtrup	13	„	22	„	6 „
8.	„ Schmied Humke Nr. 25 zu Bega	1	„	3	„	10 „
9.	„ Col. Petig Nr. 3 daselbst	2	„	7	„	10 „
10.	„ Schmied Krone Nr. 29 daselbst	4	„	29	„	4 „
11.	„ Col. Schröder Nr. 23 daselbst	—	„	22	„	9 „
12.	„ „ Stapperfend Nr. 42 daselbst	—	„	24	„	9 „

Dritte, welche Ansprüche an diese Entschädigungsgelder zu haben vermeinen, haben solche so gewiß in term. den 16. Novbr. d. J., Morgens 10 Uhr anzumelden und zu begründen, als sie sonst mit denselben werden präcludirt werden.

Alverdissen den 29. September 1864.

Fürst. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Varenholz. Durch amtliches Decret vom 28. v. M. ist der Wittwe Colona Henke Nr. 1 in Erder die Verwaltung ihres und ihrer Kinder Vermögen entzogen, und solche den für die letzteren bestellten Vormündern übertragen worden, ohne deren Zustimmung die Wittwe Henke rechtsverbindliche Verträge für das Gemeingut nicht abschließen kann.

Varenholz den 4. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Festprogramm

für die

am 26. October 1864 in Lemgo zu St. Marien stattfindende Jahresfeier des Lippischen Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

Morgens 7 Uhr Choral von den Kirchthürmen zu St. Nicolai;

8 Uhr Glockengeläute von allen Thürmen der Stadt;

9½ Uhr Versammlung im Pfarrhause von St. Marien zum Festzuge in die Kirche;

10 Uhr Gottesdienst, wobei die Festpredigt der Pastor Amler aus Herford und die Berichterstattung der Consistorialrath Dr. Heinrichs halten wird.

Nach Beendigung des Gottesdienstes Generalversammlung der Vereinsglieder auf dem Rathhause.
2 Uhr Festmahl.

Lemgo. Am 26. d. M., gelegentlich der hier stattfindenden Feier des Gustav-Adolph-Festes, wird bei mir das Festessen stattfinden. (Couvert 15 Sgr.)
Diejenigen Herren, welche daran Theil zu nehmen wünschen, bitte ich, mir Solches bis zum 23. d. M. mitzutheilen.
Spätere Anmeldungen finden nur Berücksichtigung, so weit der Platz reicht.
Lemgo den 6. Oct. 1864.
C. Wülker.

Für das Diaconissen-Waisenhaus Zoar bei Beirut in Syrien
sind ferner eingegangen aus der Gemeinde Lüdenhausen durch Herrn Pastor Hovedissen 3 Rthl. 24 Sgr., zusammen mit den früheren Beiträgen 25 Rthl. 10 Sgr. 3 Pf.
Detmold den 6. Octbr. 1864.
v. Cölln.

Gustav-Adolf-Frauenverein.

Detmold. Es wird hierdurch den Mitgliedern u. Freunden des Gustav-Adolf-Frauenvereins angezeigt, daß Mitte November ein Bazar zum Besten desselben stattfinden soll. Der unterzeichnete Vorstand ist bereit, die für denselben bestimmten Handarbeiten und Gaben entgegen zu nehmen.
C. v. Oheimb. M. Ebert. C. Hasse.
P. Steffen. C. Sauerländer.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Se Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht dem Museum die von dem verstorbenen Oberförster Rötteken hinterlassenen Sammlungen, enthaltend 159 Vögel, 5 Säugethiere und die linke Stange von Cervus giganteus, zu schenken.
Ferner sind eingesendet worden:
1. Ein Tannenhäher. Von Herrn Oberförster Märtens in Schieder.
2. Ein Tannenhäher. Von Herrn Hofjäger Limberg in Detmold.
3. Silber- u. Kupfererze aus Mexiko. Von Hrn. Dr. Schierenbeck in Detmold.
4. Ein chinesischer Sonnenschirm. Von Herrn G. Pustkuchen in New-York.
5. Das Stück des Gewandes einer peruanischen Mumie, bei Arica gefunden. Von Herrn Kaufmann C. Piderit in Hamburg.
6. Eine alte Silbermünze. Von Herrn Kaufman Hagspihl in Brake.
7. Drei alte Silbermünzen. Von Hrn. Maler Röhding in Detmold.

Detmold den 6. Oct. 1864.
Dr. Weerth.

Detmold. **Der Lippische Juristenverein** versammelt sich am Sonnabend dem 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Brockmannschen Gasthause hieselbst.
Auf der Tagesordnung stehen: 1. Discussion über die, das Institut der fortge-

gesetzten Gütergemeinschaft betreffende Abhandlung des Rechtsanwalts Assessors Seiff; 2. weitere Besprechung über die neueste Lippische Gesetzgebung.

Detmold den 5. October 1864.

W. Caspari.

Sterbecasse-Verein.

Detmold. In der heutigen Quartal-Sitzung des Vorstandes wurden abermals 4 Sgr. resp. 2 Sgr. als Beitrag für den Antheil für das 4te Quartal d. J. festgesetzt.

Detmold den 5. Octbr. 1864.

Die Direction. Sauerländer.

Mittwoch den 12. October

Zweites **Abonnement-Concert** der Fürstlichen Hofkapelle unter gütiger Mitwirkung von Fräul. Erna Steinhagen.

Programm.

1. Ouverture in F moll von Norbert Burgmüller.
2. Arie aus Titus von Mozart.
3. Cello-Solo von A. Lindner.
4. Lieder von Mendelssohn u. Schubert.
5. Fragmente aus Prometheus von L. v. Beethoven.

Bekanntmachung.

Detmold. Ich bin beauftragt, das Brökersche Colonat Nr. 13 zu Istrup, Amt Blomberg, zu verkaufen.

Reflectanten belieben sich bei mir zu melden.

Detmold den 1. Octbr. 1864.

Dr. L. Heldman.

Bekanntmachung.

Detmold. Die meinem Curanden Tölle gehörigen, in Dehlentrup, Amt Lage gelegenen Grundstücke, welche sub pag. 3883 catastrirt sind, will ich sofort verkaufen.

Liebhaber hierauf ersuche ich sich bei mir zu melden.

Detmold den 1. Octbr. 1864.

Der Curator des Col. Tölle aus Klüt.

Dr. L. Heldman.

Photographie-Album

empfiehlt in neuer und großer Auswahl zu bedeutend billigen Preisen

C. S. Klingenberg
in Detmold.

Detmold. Stroh- und Pack-Papiere in verschiedenen Größen empfiehlt billigst

C. S. Klingenberg.

Detmold. Wintermäntel in den neuesten Stoffen und Façons sowie Damenjacken von Doublestoffen erhielt in reichhaltiger Auswahl.

J. C. Koch.

Detmold. Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in der Lage eine Parthie schwarzer Seidenstoffe zu sehr billigen Preisen abzugeben.

J. C. Koch.

Detmold. Paletot-Stoffe, Tuche und

und Buckskins in guter Waare und großer Auswahl empfiehlt

S. Weinberg.

Gestrickte Woll-Waaren

als

Fanchons, Mützen für Knaben und Mädchen, Shawls, Tücher, Kragen, Polka-Jacken, Manchetten, Aermel, Unterhosen u. Unterjacken, letztere besonders groß, empfiehlt in bedeutender Auswahl

L. Vollmar in Detmold.

Cache-nez, Wintertücher für Herren, Cravatten, Shlipse und Binden empfehle in großer Auswahl

L. Vollmar in Detmold.

Mein **Herren-Garderobe-Geschäft,** welches in jüngster Zeit durch neue Einrichtung in der Weise bedeutend gewonnen, daß ich prompter, preiswerther, auch besser, wie bisher, zu bedienen im Stande bin, bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Herren-Ueberzieher von Double-Stoff liefere ich schon von $9\frac{1}{2}$ Rthl. an.

Louis Steinfeld in Rinteln.

Rinteln. Die neuesten Damen-Winter-Mäntel in Burnus-, Paletot-, Rad- und Pelerinen-Façons, Double-Stoff und Angora-Jacken, letztere schon von $1\frac{1}{6}$ Rthl. an, empfiehlt

Louis Steinfeld.

Rinteln. Kinder-Garderoben, für Knaben und Mädchen, empfiehlt

Louis Steinfeld.

Detmold. Mein Lager von Mineralöllampen als Hänge-, Wand- und Tischlampen in schöner Auswahl, und zu sehr billigen Preisen, halte bestens empfohlen.

Fried. Raeuber.

Detmold. Aechten alten Harzkäse empfing in ausgezeichneter Qualität, und empfehle solchen billigst.

F. Raeuber.

Detmold. Die so oft gewünschten marinirten Häringe, sind kommende Woche, täglich wieder frisch zu haben.

F. Raeuber.

Detmold. Feinen rectificirten, 90 bis 94% Spritt zum Auflösen des Schellaks, wie zum Brennen, empfehle den Herrn Tischlermeistern billigst.

F. Raeuber.

Detmold. Unser Lager feiner und haltbarer Weine, von 6 Sgr., $6\frac{1}{2}$, 7, $7\frac{1}{2}$, 8 Sgr. an bis zu 2 Rthl. pro Flasche halten wir hiedurch ferner bestens empfohlen noch bemerkend, daß wir zu Hochzeiten 2c. auf Wunsch auch $\frac{1}{3}$ der Bestellung consigniren. Gef. hiesige und auswärtige Aufträge führen wir prompt aus und stehen Preislisten zu Dienste.

Carl Ed. Meyer u. Co.

vor dem Lemgoerthore.

Wend-

Wendlinghausen. Am 2. Octbr. ist mir meine schwarze Hühner-Hündin, auf den Namen Flora hörend, entlaufen. Wem dieselbe zugelaufen sein sollte, bitte ich mir Nachricht zu geben, um dieselbe gegen Erstattung der Kosten wieder holen zu können.

Wendlinghausen den 4. Oct. 1864.

E. W. J. v. Reden.

Auf einem Gute unfern Bielefeld wird zum baldigen Eintritte eine erfahrene Haushälterin gesucht. Meldungen besorgt die Red. d. Bl.

Der Goldarbeiter C. Staudacher in Bielefeld sucht unter günstigen Bedingungen für sein Geschäft einen Lehrling.

Herford. Ein junger Kaufmann, welcher seine Lehrzeit beendigt hat und Lust und gute Anlagen für Comptoirarbeiten besitzt, kann in meinem Geschäfte einen Platz finden.

Auf recht baldigen Eintritt wird Werth gelegt.

W. Sivekе.

Weißes und schwarzes

Knochenmehl

empfiehlt Ferd. Boeger

in Lemgo.

Eichendielen von $1\frac{1}{4}$ u. $1\frac{1}{2}$ " stark, sowie Rigaer und Norweger Tannen-Dielen verkauft billigst

C. Dose in Schieder.

Herford. **Schaufenster,** ein noch sehr gut erhaltenes, billig abzugeben.

H. Schwarz, Goldarbeiter.

Lage. Am Sonntag dem 9. d. M. letztes diesjähriges Garten-Concert, ausgeführt von Fürstl. Lipp. Militair-Musik. Anfang $2\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 5 Sgr., bei ungünstigem Wetter findet dasselbe im Saale statt.

Abends 6 Uhr Ball, wozu ergebenst einladet

für C. Grüttemeier

A. Herdejost.

Todesanzeigen.

Biesterfeld. Nach dem unerforschlichen Rathschluß des Allmächtigen ist unser liebes Töchterchen Anna heute Morgen $3\frac{1}{4}$ Uhr, an den Folgen eines Magenübels, ganz unerwartet zu einem bessern Leben abberufen worden.

Verwandten und Freunden widmen diese Trauernachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Biesterfeld den 4. Oct. 1864.

Die tiefbetrübten Eltern

Oberförster Heise u. Frau,

geb. Kellner.

Detmold. Heute Mittag 12 Uhr raubte uns der unerbittliche Tod unsere theure kleine Emma, in dem zarten Alter von einem Jahre und einem Monate.

Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern.

Detmold den 6. Oct. 1864.

Hofmusikus W. Barge u. Frau.

Bre-

Bremen. Nach kurzem Krankenlager entschlief bei mir am 3. d. M. im eben angetretenen 69sten Lebensjahre, mein innigstgeliebter Bruder Heinrich Droste, welches mit trauerndem Herzen seinen vielen Freunden und Bekannten im Heimathlande hierdurch zur Anzeige bringt

Bremen den 7. Oct. 1864.

Pastor Capelle, Wtw.
Henriette, geb. Droste.

Ravensberger Spinnerei.

Mit Bezugnahme an unsere Bekanntmachung vom 14. Dec. a. p. fordern wir unsere bei der zweiten Emission betheiligten Aktionaire unter Hinweis auf die Artikel 5 — 12 unseres Statuts hiermit auf,

die sechste Einzahlung von 15% oder Thlr. 30 per Aktie,

am 1. November d. J.

an die Gesellschaftskasse oder

Herrn F. v. Hartmann & Co. in Bielefeld,
Herrn J. H. Stein in Cöln,
Herren Gebr. Schickler in Berlin,
die General-Agentur Delbrück Leo & Co. in Berlin,
die Braunschweigische Bank in Braunschweig

gegen Interims-Quittungen zu leisten.

Bielefeld den 1. October 1864.

Der Verwaltungsrath.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsstand am 1. October 1864	.	**45,469100 Thlr.**
Effektiver Fonds am 1. October 1864	.	**12,400000 „**
Jahreseinnahme pr. 1863	. . . . .	**2,038557 „**

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre mit **37** Proz., im künftigen mit **33** Proz. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold.
F. Volkhausen in Blomberg.
Gebr. Aschoff in Höxter.
Julius Busch in Minden.
Auctions-Commissair Germer in Bielefeld.
Carl Budde in Herford.
F. B. Thospann in Lemgo.
P. A. Ferrari, Wittwe in Paderborn.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 82. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 12. October 1864.

Bekanntmachung,
die Ertheilung eines Erfindungs-Patents betreffend.

Dem Fabricanten Lazarus Morgenthau in Mannheim ist ein Erfindungs-Patent auf die Anfertigung von Cigarren mit Benutzung von Fichtnadeln-Präparaten auf die Dauer von fünf Jahren heute ertheilt worden.

Detmold, den 4. Oct. 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Dienstknecht Ernst Fricke aus Hettensen ist wegen Diebstahls zur Strafe der Zwangsarbeit auf ein Jahr und einen Monat sowie zur Landesverweisung auf drei Jahre nach überstandener Strafe, unter Androhung einer dreimonatigen Zwangsarbeitsstrafe, rechtskräftig verurtheilt worden.

Detmold den 7. Oct. 1864.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Brake. Alle, welche an den Nachlaß des am 28. v. M. verstorbenen Wittwers und Colon Dolzmann oder Schwekendiek Nr. 38 zu Brake Ansprüche und

Forderungen haben, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu anberaumten Termine, Dienstag den 25. d. M. Morgens 9 Uhr an hiesiger Amtsstube anzumelden und zu begründen.

Brake den 7. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Th. Holzapfel e s.

Hohenhausen. Diejenigen, welche Ansprüche an das auf den Namen des Colon Lehbrink Nr. 2 zu Wehrendorf im hiesigen Cataster eingetragene Gehölz im s. g. Südholze nicht angemeldet haben, sind in Gemäßheit der Edictalladung vom 10. v. M. durch Decret vom heutigen Tage präcludirt worden.

Hohenhausen, den 7. Oct. 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Detmold. Der Sergeant Friedrich Wilhelm Kampmann hierselbst hat bei seiner zweiten, im Jahre 1858 stattgehabten Verheirathung ein Seitens der Wittwe Schuhmachermeisters Röding hierselbst unterm 11. Februar ej. a. auf den Betrag von 150 Rthl. ausgestelltes Cautions-Document, dessen Herausgabe jetzt beantragt ist, hier deponirt, kann aber den ihm damals ausgestellten Depositenschein nicht beibringen.

Es wird daher der etwaige Besitzer dieses Scheines hierdurch aufgefordert, seine Ansprüche an das gedachte Document so gewiß **in term.**

Dienstag den 1. November d. J., Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, als dasselbe sonst dem Deponenten verabfolgt werden soll.

Detmold den 5. October 1864.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Rohdewald. Brandes.

Detmold. Zum Verkauf der Stätten Siesenop und Grote Nr. 10 und 34 zu Heiligenkirchen im Wege der Execution ist zweiter und letzter Termin auf

Mittwoch den 19. k. M. October,

Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Zugleich ist gegen diejenigen, welche sich mit Forderungen oder Ansprüchen an die Wittwe Siesenop oder deren Grundvermögen bislang nicht gemeldet haben, die angedrohte Präclusion erkannt worden.

Detmold den 21. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Der

Lage. Der Schuhmacher Heinrich Limberg Nr. 10 hierselbst hat seine Insolvenz angezeigt und ist ihm das Verbot der Veräusserung von Vermögenstheilen, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges, eröffnet.

Zur Profession und Liquidation der Forderungen an den Gemeinschuldner ist Termin auf Montag den 5. December d. J. Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu alle, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse hiermit vorgeladen werden. Von dem Erkenntnisse auf die Präclusion wird nur durch Anschlag an der Gericht-Stelle öffentliche Kunde gegeben werden.

Zur Subhastation der Immobilien des Cridars ist derselbe Tag bestimmt und zwar von 11 Uhr Morgens an.

Lage den 3. October 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Aus der Hausbüchse vom 3. Oct. 4 Rthl. 14 Sgr. 7 Pf. Von Herrn Hofschneider Köster, Zeugengeb. 10 Sgr. Von einigen Damen zu Detmold: ein Paquet Verbandtücher, altes Leinen und Binden. Von einem Nähverein bei Frl. Mannes: ½ Dutz lein. Nachtmützen.

Detmold d. 8. October 1864.

L. Menke.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Dem Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

Herr Maler Röhding von hier
Herr Pastor Klein zu Bödeken bei Paderborn.

Detmold den 29. September 1864.

Der Secretair des naturw. Vereins:

Wasserfall.

Gustav-Adolf-Frauenverein.

Detmold. Es wird hierdurch den Mitgliedern u. Freunden des Gustav-Adolf-Frauenvereins angezeigt, daß Mitte November ein Bazar zum Besten desselben stattfinden soll. Der unterzeichnete Vorstand ist bereit, die für denselben bestimmten Handarbeiten und Gaben entgegen zu nehmen.

C. v. Oheimb. M. Ebert. C. Hasse.
P. Steffen. E. Sauerländer.

Detmold. **Der Lippische Juristenverein** versammelt sich am Sonnabend dem 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Brockmannschen Gasthause hieselbst.

Auf der Tagesordnung stehen: 1. Discussion über die, das Institut der fortgesetzten Gütergemeinschaft betreffende Abhandlung des Rechtsanwalts Assessors Seiff; 2. weitere Besprechung über die neueste Lippische Gesetzgebung.

Detmold den 5. October 1864.

W. Caspari.

Be-

Bekanntmachung.

Paderborn. Der diesjährige Galli-Viehmarkt hierselbst wird am 26. und 27. October und der 3te Schaf- und Hammel-Markt am 25. October auf dem Libori-Berge abgehalten werden.

Paderborn, den 3. October 1864.

Der Bürgermeister Wördehoff.

Photographisches Institut Phöbus.

Detmold. Aufnahmen finden täglich statt von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr. Zugleich erlaubt sich das Institut ein verehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß es durch Größe des Ateliers sowohl wie durch brillante Beleuchtung im Stande ist jeder Anforderung zu genügen und ist es das Bestreben des Instituts nur Bilder in erreichbarster Vollendung zu sehr billigen und reellen Preisen abzuliefern.

Das Institut. Atelier im Präsident von Meien'schen Hause.

Detmold. Ein geräumiges hübsch möblirtes Zimmer zu vermiethen. Wo? bei der Redact. d. Bl. zu erfragen.

Detmold. Teppiche, sowohl abgepaßt als auch vom Stück, empfiehlt zu billigen Preisen in großer Auswahl.

J. C. Koch.

Lemgo. Unser Lager ist durch die Leipziger Meßwaaren jetzt auf das Reichhaltigste sortirt und halten wir dasselbe zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Zugleich machen wir auf unsere große Auswahl in Damen- und Kinder-Mänteln der neuesten Facons aufmerksam. Preise sind billigst gestellt, und haben wir recht geschmackvolle Damen-Mäntel schon zu 8 Rthl. am Lager.

Auswahlsendungen werden auf Verlangen gern franco gemacht.

Lemgo d. 10. Oct. 1864.

Gebr. Kracht.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen.

Aufträge hierauf übernimmt

Carl Petri, Wittwe in **Lemgo.**

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Eichendielen von $1\frac{1}{4}$ u. $1\frac{1}{2}$" stark, sowie Rigaer und Norweger Tannen-Dielen verkauft billigst

C. Dose in Schieder.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht- und Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Un-

Unterleibsschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz ꝛc. ꝛc.

Ganze Pakete zu 30. kr. Halbe Pakete zu 16 kr.

Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei Herrn L. Vollmar
in Detmold.

Zeugnisse.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden, welche sich in letzterer Zeit noch über mehrere Theile des Körpers verbreiteten. Da ward ich endlich — alles seither Angewandte nicht Abhülfe bringend — durch ein Zeitungsblatt auf die Dr. Pattison's Gichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Gichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Paquet, blos um ihre Wirkung zu prüfen, kommen, und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden! aber nun zogen wieder Schmerzen im rechten Beine, rechten Arm, Hand und Finger umher. Rasch legte ich die Watte auf die schmerzhaftesten Stellen und nach mehreren Stunden hatten auch diese aufgehört.

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit des Gebrauchs dieser Gichtwatte hatte ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, sie mögen ihren Sitz haben wo sie wollen, indem es noch dazu ein so wohlfeiles, als wohlthätiges Hülfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf, bei Neustadt a. d. Saale,
8. März 1862.

Chr. Weigand, Lehrer.

Vor einiger Zeit hatte ich die unsäglichsten Schmerzen im Halse, so daß ich kaum noch Flüssigkeiten zu mir nehmen konnte, ich nahm von Dr. Pattison's Gichtwatte, umhüllte am Abend den Hals; am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.

Rapperswyl, 17. März 1863.

Jb. Oehringer.

Detmold. Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich im Besitz einer großen Auswahl Blumen-Zwiebeln bin, die ich, nämlich
Hyazinthen rothe, blaue und weiße 100 St. 9 Rthl. à St. 3 Sgr. 6 Pf.
Land-Tulpen in allerlei Sorten 100 St. 2½ Rthl. à Dutz. 12 Sgr. à St. 1 Sgr. 3 Pf.
Tulpen für Topf-Cultur 100 St. 4 Rthl. à Dutz. 15 Sgr. à St. 1 Sgr. 6 Pf.
Krokus 100 St. 1 Rthl. à Dutz. 4 Sgr.
Sila-Seberika 100 St. 6 Rthl. à Dutz. 25 Sgr.
einem jeden Blumen-Freunde angelegentlichst empfehle.

Heinr. Delker, Kunstgärtner.

☞ Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuß. Ministerial-Approbation. ☜

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Rnnn* Dr.

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- u. Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in ⅓ u. ½ Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 7½ Sgr.)

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Detmold** nach wie vor **nur allein** verkauft bei **Friedrich Koch**, Hoflieferant und in **Lemgo** bei **Theodor Kellner**.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.

Preis für den Monat 10 Gr., für das Vierteljahr 1 Thlr. excl. **Postaufschlag.**

Die im Königreiche Hannover beliebteste und verbreitetste Zeitung „**Der Hannoversche Courier**" bringt in klarer übersichtlicher Darstellung, unterstützt durch zahlreiche eigne Correspondenten, das Neueste der Weltbegebenheiten und interessante Nachrichten aus allen Theilen des Königreichs Hannover. Wichtige Ereignisse werden durch **telegraphische Depeschen** mitgetheilt. — In dem mit Sorgfalt redigirten Feuilleton Original-Romane und Novellen von deutschen Schriftstellern ersten Ranges. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- u. Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Alle königlichen Postämter nehmen Bestellungen an.

☞ Anzeigen, à Zeile 1¼ Gr., finden durch den Courier im ganzen Könichreiche, in Braunschweig, Hessen, Bückeburg, Oldenburg, Waldeck, Detmold ꝛc. eine Verbreitung, wie durch kein anderes in ganz Deutschland erscheinendes Blatt.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 83. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 15. October 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 22 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

34) Verordnung, das Eindecken der Dächer mit Hohlziegeln in Strohdocken betreffend, vom 11. October 1864.

Der Amtsauditor Hunnäus ist zum Stadtrichter in Blomberg mit dem Titel Syndicus erwählt und höchstlandesherrlich bestätigt worden.

Detmold den 11. October 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der bisherige Lehrer Heinrich Strunk in Lemgo ist auf erfolgte Präsentation zum Cantor an der Stadtschule in Salzuflen Namens des Durchlauchtigsten Fürsten bestätigt worden.

Detmold den 10. October 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Schieder. Alle, welche auf die Edictalladung vom 4. Juli d. J. Rechte und

Ansprüche an die zu theilenden Wöbbelschen Gemeinheiten nicht angemeldet haben, sind damit durch Decret vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Schieder den 11. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Detmold. Die städtische s. g. Ochsenwiese, 2 Schfls. 4 Mtz. 1 □R. groß, soll am Donnerstag dem 20. d. M. Morgens 11 Uhr auf der Rathsstube auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Detmold den 13. October 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Lemgo. Die im Artikel 13 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs vorgeschriebenen Bekanntmachungen wird das unterzeichnete Gericht bis zum 1. Jan. k. J. im Regierungsblatte und in der Weserzeitung erlassen.

Lemgo den 12. October 1864.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Varenholz. Die im Artikel 14 des Handelsgesetzbuches vorgeschriebene Veröffentlichung der Eintragungen in das Handelsregister hiesigen Amts erfolgt nur im Lippischen Regierungsblatte und im Hannöverschen Courier.

Varenholz den 9. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Der Sergeant Friedrich Wilhelm Kampmann hierselbst hat bei seiner zweiten, im Jahre 1858 stattgehabten Verheirathung ein Seitens der Wittwe Schuhmachermeisters Röding hierselbst unterm 11. Februar ej. a. auf den Betrag von 150 Rthl. ausgestelltes Cautions-Document, dessen Herausgabe jetzt beantragt ist, hier deponirt, kann aber den ihm damals ausgestellten Depositenschein nicht beibringen.

Es wird daher der etwaige Besitzer dieses Scheines hierdurch aufgefordert, seine Ansprüche an das gedachte Document so gewiß in term.

Dienstag den 1. November d. J., Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, als dasselbe sonst dem Deponenten verabfolgt werden soll.

Detmold den 5. October 1864.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Rohdewald. Brandes.

Alver-

Alverdissen. Diejenigen, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 20. Aug. c. an den Nachlaß der verstorbenen Wilhelmine Rekate oder Sievert von Nr. 19 zu Nalhof Erbansprüche und Forderungen nicht angemeldet haben, sind damit durch Decret vom heutigen Tage präcludirt worden.

Alverdissen den 12. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Herrn Consistorialrath Heinrichs, vom Herrn Feldmarschall-Lieut. v. Blomberg zu Iggenhausen 5 Rthl.,
2. von Herrn Pastor Krecke in Augustdorf 1 Rthl.

Detmold den 14. October 1854.

Schönfeld.

Festprogramm

für die

am 26. October 1864 in Lemgo zu St. Marien stattfindende Jahresfeier des Lippischen Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

Morgens 7 Uhr Choral von den Kirchthürmen zu St. Nicolai;

8 Uhr Glockengeläute von allen Thürmen der Stadt;

9½ Uhr Versammlung im Pfarrhause von St. Marien zum Festzuge in die Kirche;

10 Uhr Gottesdienst, wobei die Festpredigt der Pastor Amler aus Herford und die Berichterstattung der Consistorialrath Dr. Heinrichs halten wird.

Nach Beendigung des Gottesdienstes Generalversammlung der Vereinsglieder auf dem Rathhause.

2 Uhr Festmahl.

Lemgo. Am 26. d. M., gelegentlich der hier stattfindenden Feier des Gustav-Adolph-Festes, wird bei mir das Festessen stattfinden. (Couvert 15 Sgr.)

Diejenigen Herren, welche daran Theil zu nehmen wünschen, bitte ich, mir Solches bis zum 23. d. M. mitzutheilen.

Spätere Anmeldungen finden nur Berücksichtigung, so weit der Platz reicht.

Lemgo den 6. Oct. 1864.

C. Wülker.

Aerztlicher Verein

am Mittwoch dem 19. d. M. in Lemgo.

Dr. Theopold.
Dr. Overbeck.

Detmold. Unter sehr günstigen Bedingungen ist für die Zeit vorläufig von Ostern 1865 bis dahin 1866 eine schöne, ruhige Wohnung, bestehend aus zwei heizbaren Stuben und zwei Kammern, für einzelne Herren oder Damen geeignet, zu vermiethen. Das Nähere bei'm

Rechtsanwalt W. Stein, Dr.

Gustav-Adolfs-Kalender für das Fürstenth. Lippe-Detmold 1865 zu haben bei

C. S. Klingenberg
in Detmold.

Detmold. Ich empfing soeben ausgezeichnet schöne, fette Holländische und Schottische Voll-Häringe; sowie eine kleine Sendung Berger Häringe, letztere Stück 6 Pf. und 72 Stück für 1 Rthl. und empfehle dieselben einer geneigten Abnahme.

Louis Pustkuchen.

Lemgo. Bei Herannahen der Winter-Saison erlaube ich mir mein vollständiges Lager preiswürdiger Herren- und Damen-Artikel angelegentlichst zu empfehlen.

W. Schröter.

Lemgo. Winter-Mäntel in den neuesten Stoffen und Façons sowie Damen-Jacken und Long-Shawls erhielt in reicher Auswahl.

W. Schröter.

Detmold. Mit einer der größten Auswahl von Tuchen, Doubles, Rattinès, Velour's und Burkins, die ich zu billigsten Preisen abgebe, halte mich bestens empfohlen.

Detmold im October 1864.

Levi Heinemann.

Detmold. In Reisedecken und Reiseplaids erhielt neue Zusendung, die ich hiermit nebst einer großen Auswahl in Flanell-Hemden, Cachenez, in Filz- u. Seidenhüten angelegentlichst empfehle.

Levi Heinemann.

Detmold. Mein Magazin
Herren-Garderobe-Confection
ist vollständig assortirt und bemerke noch, daß Bestellungen auf ganze Anzüge in 24 Stunden ausgeführt werden können.

Levi Heinemann.

Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold habe ich den Verkauf meiner Fabrikate in Leinwand, Tischzeuge, farbigen Herren und Damenhemde in Leinen und Baumwolle, gebleichten und gedruckten Taschentücher u. s. w. für dortige Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsieck
aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend empfehle ich genannte Artikel zu Fabrikpreisen.

Levi Heineman.

Gicht und Rheumatismus

Leidenden, so wie Allen, die sich dagegen schützen wollen, machen wir beim Beginn der kalten Jahreszeit wiederholt auf unsere Wald-Wollenen Unterziehzeuge, bestehend in Unterjacken und Hosen, Strümpfen für Herren und Damen aufmerksam; ferner

ferner empfehlen wir Leibbinden, Rücken-, Knie- und Pulswärmer.

Das Tragen dieser Zeuge hat sich bisher als Schutzmittel gegen Gichtübel aufs Beste bewährt.

Durch Waldwoll-Watte in Verbindung mit Waldwollöl werden vor wie nach die glänzendsten Resultate erzielt; die krankhaften Stellen damit belegt, lindern die größten Schmerzen oft schon nach wenigen Stunden, bei fortgesetztem Gebrauch werden dieselben in der Regel nach einigen Tagen gänzlich gehoben; auch mit Erfolg bei rheumatischem Zahnschmerz anzuwenden.

Seit dem 10jährigen Bestehen unserer Fabrik hat der Verbrauch der **Wald-Woll-Erzeugnisse** in und außerhalb Deutschlands mit jedem Jahre zugenommen, wohl ein sicherer Beweis, daß dieselben ihrem Zweck vollkommen entsprechen; wir verweisen noch besonders auf die Zeugnisse der Herren Dr. Wilibald Artus, Professor an der Universität zu Jena und Herrn Medicinalrath Dr. Fr. Wilh. Clemens in Rudolstadt; außerdem liegen noch eine Anzahl Zeugnisse bedeutender Aerzte, sowie Danksagungen Geheilter zu Jedermanns Einsicht in unsern Niederlagen offen.

Die alleinige Niederlage für das Fürstenthum Lippe befindet sich bei dem Herrn

Louis Pustkuchen in Detmold.

Die
Waldwoll-Waaren Fabrik zu
Remda am Thüringer Wald.
Lairitz.

Etablissements-Anzeige.

Detmold. Dem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hierselbst als

Seilermeister

etablirt habe.

Indem ich mich beehre, dieses zur gefälligen Kenntniß zu bringen, bitte ich um geneigte Aufträge, und verspreche prompte und reelle Bedienung.

Detmold den 13. Octbr. 1864.

Wilhelm Süß.
Wohnhaft im früher Thalerschen Hause an der Krummenstraße.

Detmold. Ein noch sehr gut erhaltenes **Schaufenster** steht billig zu verkaufen bei

H. Neumann.

Mäntel, Paletots u. Jacken
von dauerhaften Stoffen und in den neuesten Façons empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

S. Weinberg
in Detmold.

Detmold. Mein Lager von Oefen, Heerden, Töpfen, Kesseln, sowie Schmiedeeisen, Achsen, Bleche, deutschem und englischem Stahl bringe in empfehlende Erinnerung.

J. Michaelis Jena.

Detmold. Schöne frische Häringe, sowie marinirte empfiehlt billigst

J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Det-

Detmold. Mein Speditionsgeschäft empfehle zur geneigten Benutzung

J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Reelkirchen. Am 5. d. M. ist mir eine etwas hochbeinige, fuchsfarbige Teckelhündin, auf den Namen Blondi hörend, entlaufen; wer mir über den Verbleib derselben Auskunft geben kann, oder sie mir wieder zurückliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Reelkirchen den 13. Octbr. 1864.

v. Mengerßenscher Jäger
C. Behmeyer.

Weißes und schwarzes

Knochenmehl

empfiehlt Ferd. Boeger
in Lemgo.

Lemgo. Unser Lager ist durch die Leipziger Meßwaaren jetzt auf das Reichhaltigste sortirt und halten wir dasselbe zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Zugleich machen wir auf unsere große Auswahl in Damen- und Kinder-Mänteln der neuesten Facons aufmerksam. Preise sind billigst gestellt, und haben wir recht geschmackvolle Damen-Mäntel schon zu 8 Rthl. am Lager.

Auswahlsendungen werden auf Verlangen gern franco gemacht.

Lemgo d. 10. Oct. 1864.

Gebr. Kracht.

Eichendielen von $1\frac{1}{4}$ u. $1\frac{1}{2}$" stark, sowie Rigaer und Norweger Tannen-Dielen verkauft billigst

C. Dose in Schieder.

Tanz-Unterricht.

Detmold. Hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Unterricht am Montag dem 24. d. M. im Locale des Gastwirths Herrn A. Müller beginnt, und ich gern bereit bin, da wo es verlangt wird, meine persönlichen Besuche zu machen.

Detmold den 12. Octbr. 1864.

C. Moldt,
Tanzlehrer.

Todesanzeige.

Lemgo. Zerrissenen Herzens bringen wir hierdurch Freunden und Bekannten die erschütternde Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern guten Vater, den pens. Lehrer Friedr. Weber früher zu Linderhofe, in Folge eines Schlaganfalles am Morgen des 11. d. M. plötzlich zu sich zu rufen, nachdem er ihn am 2. d. M. sein 76. Lebensjahr hatte vollenden lassen.

Wer ihn kannte, wie er uns stets ein lieber, treuer Vater war, wird unsern herben Schmerz zu würdigen wissen.

Zugleich sagen wir Allen, die durch ihre Trostesworte Balsam in unser tiefverwundetes Herz gossen, so wie Denen, die unsern guten Vater zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank.

Rudolphine Weber.
Johanne Weber.
Marie Weber.
Charlotte Winter, geb. Weber.

Neues

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. E. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.
in Almena	bei W. Korf.	in Wüsten	bei F. Schukmann.
in Oerlinghausen	bei H. Freitag.	in Blomberg	bei L. Müller, Gastg.

Schon seit mehreren Jahren litt ich öfters an Schwindel, Brustbeschwerden, Leibesverstopfungen, schlaflosen Nächten und Schmerzen beim Gehen in den untern Theilen des Körpers. Alle, gegen diese Uebel bisher angewandten ärztlichen Mittel haben nicht den gewünschten Erfolg gehabt und mich davon befreien können. Anfangs Juli v. J. versuchte ich hiergegen den Apotheker Daubitz'schen Kräuter-Liqueur, welcher mir von einem Bekannten hier am Orte empfohlen wurde, und empfand die guten Wirkungen desselben gleich den folgenden Tag nach dessen Gebrauch, indem ich die Nacht nicht nur gut geschlafen hatte, was ich früher gar nicht konnte, sondern auch des Morgens keine Leibesverstopfung mehr hatte. Durch den bis jetzt fortgesetzten Gebrauch dieses Hausmittels sind nunmehr alle meine bisherigen Körperbeschwerden fast gänzlich geschwunden und ich fühle mich jetzt wieder ganz gesund und wohl. Ich kann daher aus eigener Erfahrung allen an Hämorrhoidal- und ähnlichen Beschwerden Leidenden den Daubitz'schen Kräuter-Liqueur, welcher hier mit Gebrauchs-Anweisung bei dem Kaufmann Herrn Findeisen zu haben ist, bestens empfehlen.

Thorn. **Kozer**, Kanzlei-Rath.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsstand am 1. October 1864	.	**45,469100 Thlr.**
Effektiver Fonds am 1. October 1864	.	**12,400000 „**
Jahreseinnahme pr. 1863	. . . .	**2,038557 „**

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre mit **37** Proz., im künftigen mit **38** Proz. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold.	Auctions-Commissair Germer in Bielefeld.
F. Volkhausen in Blomberg.	Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Höxter.	F. B. Thospann in Lemgo.
Julius Busch in Minden.	P. A. Ferrari, Wittwe in Paderborn.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

AMERICA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 22. October.
BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 5. November.
HANSA, Capt. H. J. von Santen, Sonnabend, 19. November.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 17. December.
AMERICA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 14. Januar 1865.
NEWYORK, G. Wenke Sonnabend, 11. Februar 1865.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard,*** Herr ***C. W. Giebe,*** Herr ***W. Klingenberg,*** Herr ***Fr. Raeuber;*** in Horn: Herr ***H. Ihlefeld;*** in Schötmar: Herr ***F. Küster;*** in Werl: Herr ***C. Burmeyer;*** in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer;*** in Talle: Herr ***H. Arensberg;*** in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg;*** in Barenholz: Herr ***B. W. Frankenstein;*** in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg;*** in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker;*** in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach,*** Herr ***Otto Wachsmuth.***

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***Crüsemann,*** Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Neuer Vorrath von Dr. Béringuier's Kronengeist.

Die erwarteten Zusendungen von Dr. Béringuier's aromatisch-medicinischem **Kronengeist,** welcher sich durch seine schätzbaren Eigenschaften auch in hiesiger Gegend als für das Hauswesen **nützlich,** bei Reisen **hülfreich** und für die Toilette **angenehm** vortheilhaft bewährt hat, sind soeben eingetroffen und bin ich nunmehr im Stande, nicht blos alle bisher eingelaufenen Bestellungen zu effectuiren, sondern auch jeden weiteren Bedarf meiner geehrten Kunden zu befriedigen, was ich mir erlaube, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Louis Pustkuchen in Detmold.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 84. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 19. October 1864.

Dem Bürger August Obenhaus zu Lemgo ist die Uebernahme der durch den Tod des Lieutenants a. D. von Alten erledigte Agentur der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft gestattet.

Detmold den 11. October 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Erbpächter Hühnerhof Nr. 37 der Bauerschaft Lockhausen, Vinnen und Uebbentrup hat den von seiner Erbpachtsstätte an den Meier zu Büxten jährlich zu entrichtenden

Erbpachts-Canon zu 7 Rthl. 15 Sgr. in Golde,

durch Zahlung eines Capitals von 206 Rthl. 7½ Sgr. Courant, sowie den bei Besitzveränderungen an denselben zu entrichtenden Weinkauf von 5 Rthl. in Golde durch Zahlung eines Capitals von 9 Rthl. 5 Sgr. Courant abgelöst.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 20. Januar k. J. hier anzumelden.

Detmold den 14. October 1864.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Heldman.

Detmold. Zur Publication des am 6. Februar 1858 von den Eheleuten Schneidermeisters W. Scholz und Minna Scholz geb. Schneider übergebenen Testamentes wird Termin auf den 28. d. M. Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt und werden dazu etwaige Betheiligte verabladet.

Detmold den 17. October 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold.

Sonnabend, d. 22. Oct. Ab. 1/2 5 Uhr:

Musikalische Vesper

in der reformirten Kirche.

Programm.

1. Choral. 2. Bußgesang von Beethoven; die Begleitung desselben für Violine, Horn und Orgel arrang. von Engel. 3. Motette von Vogler. 4. Arie aus Paulus von Mendelssohn. 5. Präludium und Choral: „O Haupt voll Blut und Wunden" — für Orgel und Violoncello von Brähmig. 6. Arie aus Josua von Händel. 7. Das Vater Unser für Männerchor von Rinck. 8. Orgel-Nachspiel.

Die Gesang-Soli haben Fräulein E. Steinhagen und Herr Hoflieferant Koch, — die Instrumental-Soli Herr Kammermusikus Schulz sowie die Herren Hofmusici Cordes und Deppe freundlichst übernommen.

Detmold. Ich beabsichtige Unterricht im Nähen zu ertheilen so wie Arbeiten in Weißnähen und Drellstopfen zu übernehmen. Indem ich ein geehrtes Publikum hiervon in Kenntniß setze bitte ich diejenigen, die bei mir Stunde zu nehmen oder mich mit Arbeiten zu beehren geneigt sind, sich bald gefälligst in meiner jetzigen Wohnung Bruchstraße **D.** 2 an mich wenden zu wollen.

Detmold den 17. October 1864.

Wittwe Sölter.

Detmold. Alle diejenigen, welche durch den Genuß des von dem Glaser Meier hierselbst am 13. August 1862 verkauften Fleisches und der Würste erkrankt sind, werden dringend aufgefordert, sich am Sonnabend dem 22. d. M. Abends 8 Uhr im Gasthause des Herrn Köller am Hornerthor einzufinden.

Im Namen des Vorstandes

Franz Schmidt.

Detmold. In diesen Tagen bin ich wieder hier eingetroffen und bitte nun diejenigen, welche ihren Weißkohl durch mich geschnitten zu haben wünschen, ihre geehrten Aufträge bei Herrn Gastwirth Aschoff hierselbst gefälligst abgeben zu wollen.

Detmold den 17. Oct. 1864.

Mathilde Tschanhenz

aus Tyrol.

Eichendielen von 1 1/4 u. 1 1/2 " stark, sowie Rigaer und Norweger Tannen-Dielen verkauft billigst

C. Dose in Schieder.

Pa-

Paraffin Kerzen
—rund und eckig—
in sehr schön brennender Qualität
sowie
Stearinlichte
in verschiedenen Sorten empfiehlt
L. Vollmar in Detmold.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend zu haben bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Lemgo. Bei Herannahen der Winter-Saison erlaube ich mir mein vollständiges Lager preiswürdiger Herren- und Damen-Artikel angelegentlichst zu empfehlen. W. Schröter.

Lemgo. Winter-Mäntel in den neuesten Stoffen und Façons sowie Damen-Jacken und Long-Shawls erhielt in reicher Auswahl.
W. Schröter.

Brokhausermühle. Am nächsten Montag, 24. October d. J., wird der Brokhauser Mühlenteich gefischt. Es werden an benanntem Tage von Morgens 9 Uhr an verkauft:
Speisekarpfen à Pfund 4 Sgr.,
Hechte, 1/2 bis 2pfündige, à Pf. 4 Sgr.,
desgl., 2 bis 4pfündige, à Pf. 5 Sgr.,
desgl., über 4 Pf. schwere, à Pf. 6 Sgr.,
Schleien à Pfund 3 Sgr.,
Barsche u. a. Backfische à Pf. 2 1/2 Sgr.,
Setzhechte, 6 — 8 Zoll lange,
à Stück 1 1/2 Sgr.
Es wird noch bemerkt, daß auch große 12 Pfund und darüber schwere Hechte vorzukommen pflegen.
Brokhausermühle den 17. Oct. 1864.
S. Mesch.

Turnverein
in Detmold.
Generalversammlung.
Sonntag den 23. October c.

Verlobungsanzeige.

Detmold. Die Verlobung unserer Tochter Emilie mit dem Herrn Cand. ph. August Althaus beehren wir uns hiermit anzuzeigen.
Conrad Barkhausen.
Auguste Barkhausen, geb. Hille.

Eau de Cologne philocome (Kölnisches Wasser).

Außer seinen übrigen außerordentlichen Wirkungen hat das fein duftende Kölnische Haarwasser auch die unschätzbare Eigenschaft, unbedingte Reinhaltung der Kopfhaut und der Haare zu bewirken und die so lästigen Schuppen ganz zu beseitigen. Auch für Kinder ist es dringend zu empfehlen, da es nur wohlthätig wirkt und zugleich die lebenden Unreinigkeiten und den Milchschurf von den Köpfen entfernt. pr. 1/1 Fl. 20 Sgr. pr. 1/2 Fl. 10 Sgr.
Köln am Rhein. **A. Moras & Co.**
In **Detmold** allein vorräthig bei **Louis Pustkuchen**.

Nachricht über den Stand der Sparcasse zu Horn.

Bei der am 7. d. M. geprüften Rechnung der hiesigen Sparcasse vom Jahre 1863 stellte sich der Stand der Anstalt folgendermaaßen heraus:

Es sind eingelegt in den drei ersten Classen	229 Rthl.	— Sgr.	— Pf.
in der vierten Classe	2988 „	7 „	10 „
=	3217 Rthl.	7 Sgr.	10 Pf.

Neu eingetreten sind in die Gesellschaft 26 Mitglieder, zurückgezogen wurden 137 Einlagen mit einem Capitalbetrage von 3243 Rthl. 29 Sgr. 3 Pf., mithin hat sich der Gesammtbestand um 26 Rthl. 21 Sgr. 5 Pf. vermindert.

Die Hauptsätze der Einnahme und Ausgabe ergeben:

A. Einnahme.

I.	Vorrath aus voriger Rechnung . .	454 Rthl.	2 Sgr.	6 Pf.
II.	Einlagen in die drei ersten Classen . .	229 „	— „	— „
III.	Einlagen in die vierte Classe . . .	2988 „	7 „	10 „
IV.	Eintrittsgelder	2 „	5 „	— „
V.	Zinsen von ausgeliehenen Capitalien .	935 „	24 „	10 „
VI.	Zurückbezahlte Capitalien . . .	1792 „	— „	— „
VII.	Zinsen davon	38 „	12 „	2 „
VIII.	Außerordentlich	— „	— „	— „
IX.	Restanten aus 1862	152 „	17 „	8 „
	=	6592 Rthl.	10 Sgr.	— Pf.

B. Ausgabe.

I.	Ausgeliehene Capitalien	2522 Rthl.	5 Sgr.	6 Pf.
II.	Ausbezahlte Zinsen	70 „	28 „	— „
III.	Zurückbezahlte Capitalien	3243 „	29 „	3 „
IV.	Restanten . .	188 „	23 „	11 „
V.	Außerordentlich .	2 „	23 „	6 „
VI.	Verwaltungskosten	107 „	12 „	10 „
		6136 Rthl.	3 Sgr.	— Pf.
	Bleibt Bestand	456 Rthl.	7 Sgr.	— Pf.

Zufolge der aufgestellten Bilance beträgt

as Gesammt-Guthaben . . .	24235 Rthl.	13 Sgr.	3 Pf.
die Gesammt-Schuld . . .	22916 „	26 „	9 „

mithin verbleibt der Anstalt ein reines Vermögen von 1318 Rthl. 16 Sgr. 6 Pf.

Horn den 8. October 1864.

Der Vorstand der Sparcasse-Gesellschaft daselbst. F. Hausmann.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 85. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 22. October 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 23 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

35) Verordnung, den Gebrauch beweglicher Dampfmaschinen (Locomobilen) betreffend, vom 18. October 1864.

An Stelle des nunmehrigen Syndicus Hunnäus ist dem Auditor Melm aus Oerlinghausen die einstweilige Verwaltung der herrschaftlichen Richterstelle zu Lemgo übertragen worden.

Detmold den 19. October 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Der Rechtscandidat Carl Pothmann aus Lemgo ist als Auditor bei dem Amte Hohenhausen zugelassen worden.

Detmold den 19. October 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Dem Apotheker Otto Weßel hierselbst ist die von ihm durch Kauf erworbene hiesige Hofapotheke übertragen.

Detmold den 18. October 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Dem Apother Julius Diederichs aus Barntrup ist die von ihm durch Kauf erworbene bisherige Weßel'sche Apotheke hierselbst übertragen worden.

Detmold den 18. October 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Nach Mittheilung Fürstlicher General-Postdirection können in dem Verkehre mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika über Bremen oder Hamburg nunmehr auch Baareinzahlungen bis zum Betrage von 50 Rthl. gemacht werden.

Detmold den 18. October 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Beitrag zu der Schullehrer-Sterbecasse ist für das Rechnungsjahr $18^{64}/_{65}$ auf 15 Sgr. festgesetzt und soll zugleich mit dem Beitrag zur Schullehrer-Wittwencasse eingezahlt werden.

Detmold den 17. October 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Schwalenberg. Der am 14. v. M. gegen den Müllergesellen Wilhelm Topp aus Rischenau erlassene Steckbrief wird als erledigt hiermit zurückgenommen.

Schwalenberg den 18. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Hohenhausen. Die Veröffentlichung der im Artikel 13 des Handelsgesetzbuchs vom 20. April d. J. vorgeschriebenen Eintragungen wird Seitens des unterzeichneten Amts nur mittelst des Regierungs- und Anzeigeblatts geschehen.

Hohenhausen den 19. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Für das Diaconissen-Waisenhaus Zoar zu Beirut in Syrien sind ferner eingegangen: von Herrn Pastor Merckel in Varenholz: 1 Rthl., von den Kindern der Schule zu Stemmen durch den dortigen Lehrer Herrn Groos: 24 Sgr. 3 Pf. Die Sammlung beträgt jetzt im Ganzen: 27 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 19. Octbr. 1864.

v. Cölln.

Fest-

Festprogramm

für die

am 26. October 1864 in Lemgo zu St. Marien stattfindende Jahresfeier des Lippischen Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

Morgens 7 Uhr Choral von den Kirchthürmen zu St. Nicolai;

8 Uhr Glockengeläute von allen Thürmen der Stadt;

9½ Uhr Versammlung im Pfarrhause von St. Marien zum Festzuge in die Kirche;

10 Uhr Gottesdienst, wobei die Festpredigt der Pastor Amler aus Herford und die Berichterstattung der Consistorialrath Dr. Heinrichs halten wird.

Nach Beendigung des Gottesdienstes Generalversammlung der Vereinsglieder auf dem Rathhause.

2 Uhr Festmahl.

Lemgo. Am 26. d. M., gelegentlich der hier stattfindenden Feier des Gustav-Adolph-Festes, wird bei mir das Festessen stattfinden. (Couvert 15 Sgr.)

Diejenigen Herren, welche daran Theil zu nehmen wünschen, bitte ich, mir Solches bis zum 23. d. M. mitzutheilen.

Spätere Anmeldungen finden nur Berücksichtigung, so weit der Platz reicht.

Lemgo den 6. Oct. 1864.

C. Wülker.

Mittwoch den 26. October

III. Abonnements-Concert

der Fürstl. Hofcapelle unter gütiger Mitwirkung von Fräul. Erna Steinhagen.

Programm.

Ouverture zu Anacreon v. Cherubini.
Arie aus Figaro's Hochzeit v. Mozart.
Violinconcert in **D moll** v. B. Molique.
Liedervortrag von Fräul. Steinhagen.
2te Symphonie von Norbert Burgmüller.

Holzverkauf.

Aus dem Fürstlich Lippischen Forst-Reviere Berlebeck sollen

Mittwoch den 26. d. M.

Morgens 10 Uhr im Gasthause zu Hiddesen nachstehend aufgeführte Buchen Brennhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar

1. aus dem Forstdistricte Rabenshals 64 trockne Buchen-Klobenklaftern,
2. aus dem Forstdistr. Schmalebastern 2 Buchen-Stockholzkl.

Kauflustige wollen sich am oben benannten Tage daselbst einfinden.

Berlebeck den 20. Octbr. 1864.

Der Fürstl. Lippische Oberförster

Schnitger.

Detmold. Den Empfang einer neuen Sendung Winter-Mäntel und Jacken, zeige hiermit ergebenst an und erlaube mir gleichzeitig mein vollständiges Lager in Herren- und Damenartikeln zu den billigst gestellten Preisen angelegentlichst zu empfehlen.

Gerson Michaelis Jena.

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt dem hochgeehrten Publikum sein Lager

 von

von Pfeiler- und Sopha-Spiegeln in schönen Gold-, Bronce- und Farbe-Rahmen, Deckverzierungen, Gardinenbretter, Gardinenhalter, Gold-, Politur- und Tapetenleisten zu möglich billigen Preisen.

Bestellungen von Baroquerahmen zu Oelgemälden, sowie Fassungen von Kupferstichen u. s. w. werden auf das Gewissenhafteste ausgeführt.

Schadhafte Goldrahmen, Gyps- und Alabaster-Sachen werden renovirt und reparirt, ferner zerbrochenes Porzelan und feine Glas-Waaren werden dauerhaft gekittet.

Ludwig Heinemann,
Vergolder.

Detmold. Daß ich meine Wohnung und somit mein Geschäftslocal aus der Bruchstraße nach dem Hornschen Thore, beim Herrn Tischler Neese verlegt habe, zeige meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an und bitte zugleich um ferneren geneigten Zuspruch.

Detmold den 20. Octbr. 1864.

G. Bruns,
Sattler und Tapezirer.

Detmold. Das Neueste was die Saison an Putz- und Modeartikeln bietet, empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme, und mache besonders auf sehr preiswürdige Filzhüte, eine große Auswahl Blumen und Federn, Netze, Morgenhauben, Gürtel, sowie Spitzen- und leinene Garnituren zu billigsten Preisen aufmerksam.

G. Treuenfels.

Filschuhe, mit Filz- und Gummisohlen, sind wieder bei mir vorräthig.

Carl Becker in Detmold.

Lemgo. Mein durch Einkäufe auf der Leipziger Messe für den Winter vollständig assortirtes Manufacturwaaren-Lager empfehle hiermit bei billigst gestellten Preisen.

Theod. Brinkhoff.

Lemgo. Damen-Mäntel und Jacken von den billigsten Preisen an empfiehlt

Theod. Brinkhoff.

Lehrling-Gesuch.

Detmold. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten, bei Ernst Hammann.

Paderborn. Das Herren-Kleidermagazin von H. M. Heimann sucht gegen guten Lohn unter dauernder Beschäftigung tüchtige Schneidergesellen, deren Eintritt bald erfolgen kann.

Gegen erste Sicherheit wird ein Capital von 5000 Rthl. auf den 1. Dec. d. J. oder 1. Jan. k. J. ohne Unterhändler anzuleihen gesucht. Von wem zu erfahren bei Herrn H. Neumann in Detmold.

Auctions-Anzeige.

Lüdenhausen. Am Freitag dem 28. d. M. Vormittags 10 Uhr soll in der Wohnung des weil. Dr. Kirchner allhier dessen Nachlaß, bestehend in einer

einer Menge ärztlicher Bücher, Instrumenten. verschiedenen Möbeln und Hausgeräthen, sowie auch Betten öffentlich meistbietend gegen baare Zahluug verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Lüdenhausen den 18. Octbr. 1864.

Hilker, Bauerrichter.

Eichendielen von 1¼ u. 1½ " stark, sowie Rigaer und Norweger Tannen-Dielen verkauft billigst

C. Dose in Schieder.

Detmold. Unser Lager feiner und haltbarer Weine, von 6 Sgr., 6½, 7, 7½, 8 Sgr. an bis zu 2 Rthl. pro Flasche halten wir hiedurch ferner bestens empfohlen noch bemerkend, daß wir zu Hochzeiten ꝛc. auf Wunsch auch ⅓ der Bestellung consigniren. Gef. hiesige und auswärtige Aufträge führen wir prompt aus und stehen Preislisten zu Dienste.

Carl Ed. Meyer u. Co.
vor dem Lemgoerthore.

Brokhausermühle. Am nächsten Montag, 24. October d. J., wird der Brokhauser Mühlenteich gefischt. Es werden an benanntem Tage von Morgens 9 Uhr an verkauft:

Speisekarpfen à Pfund 4 Sgr.,
Hechte, ½ bis 2pfündige, à Pf. 4 Sgr.,
desgl., 2 bis 4pfündige, à Pf. 5 Sgr.,
desgl., über 4 Pf. schwere, à Pf. 6 Sgr.,
Schleien à Pfund 3 Sgr.,
Barsche u. a. Backfische à Pf. 2½ Sgr.,
Setzhechte, 6 — 8 Zoll lange,
à Stück 1½ Sgr.

Es wird noch bemerkt, daß auch große 12 Pfund und darüber schwere Hechte vorzukommen pflegen.

Brokhausermühle den 17. Oct. 1864.

S. Mesch.

Detmold. In diesen Tagen bin ich wieder hier eingetroffen und bitte nun diejenigen, welche ihren Weißkohl durch mich geschnitten zu haben wünschen, ihre geehrten Aufträge bei Herrn Gastwirth Aschoff hierselbst gefälligst abgeben zu wollen.

Detmold den 17. Oct. 1864.

Mathilde Tschanhenz aus Tyrol.

Lebewohl!

Einem hochgeehrten Publikum in Detmold und in Hiddesen sage ich hiermit bei meiner Uebersiedelung nach Barntrup, welche den 1. Nov. c. erfolgen wird, ein herzliches Lebewohl! Sollte noch irgend Jemand eine Forderung an mich zu haben vermeinen, der wolle sich gefälligst recht bald bei mir melden.

Hiddesen den 20. October 1864.

F. Ströber,
wohnhaft bei der Frau Begemann.

Lemgo den 20. October. Zu dem, von den Herren Rötteken und Quentell gemalten, demnächst zu verloosenden Bilde, ist ein Subscriptionsverzeichniß von Nr. 200 bis 250 abhanden gekommen und werden alle verehrlichen Unterzeichner ersucht, noch einmal, um Irrthum zu vermeiden, ihre Namen einzutragen. Der Subscriptionsbogen wird etwa 14 Tage bei Kleinsorge in Lemgo ausgelegt sein.

Nach-

Nachricht

von der hiesigen Bibelgesellschaft, das Rechnungsjahr vom 1. October 1863 bis dahin 1864 betreffend.

Die Bibelgesellschaft hat in dem verflossenen Jahre 436 Bibeln Leipziger Ausgabe, und 292 Bibeln und Neue Testamente in Barmer, Berliner, Canstein'schen und Cölner Druck verbreitet, also im Ganzen 728 heilige Schriften.

Die Geldausgabe betrug:

Für heilige Schriften	246	Rthl.	26	Sgr.	6 Pf.
Für Buchbinderarbeit	138	„	5	„	— „
Porto und Fracht	12	„	23	„	6 „
Verwaltungskosten	2	„	20	„	— „
Insgemein	2	„	8	„	6 „
Summe	402	Rthl.	23	Sgr.	6 Pf.

Die Einnahme war zusammengesetzt aus folgenden Posten;

1. Zinsen von ausgeliehenen Capitalien (worunter 79 Rthl. 15 Sgr. 8 Pf. Zinsen u. Zinseszinsen von 400 Rthl. Sparcasse-Obligationen)	97	Rthl.	15	Sgr.	8 Pf.
2. Colectengelder	252	„	25	„	4 „
3. Erlös aus verkauften heil. Schriften	140	„	10	„	9 „
4. Kassenbestand von $18^{62}/_{63}$ . . .	214	„	10	„	— „
Summe	705	Rthl.	1	Sgr.	9 Pf.

Es blieb demnach am 1. Oct. 1864 ein Kassenbest. von 302 Rthl. 8 Sgr. 3 Pf., von welchen ein Theil capitalisirt werden soll.

Das Vermögen der Bibelgesellschaft besteht gegenwärtig aus Capitalien zu 1050 Rthl., worunter 150 Rthl. Sparcasse-Obligationen, und aus dem Vorrathe von heiligen Schriften, wozu noch das nöthige Inventar zur Aufbewahrung der Bücher und Papiere, sowie ein Stempelapparat kommt.

Zu der Collecte am Reformationsfeste des Jahrs 1863 haben die Gemeinden beigetragen, wie folgt:

Alverdissen (für 1861 u. 1862) 3 Rthl.; Augustdorf: 3 Rthl. 14 Sgr. 6 Pf.; Barntrup: 1 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf.; Bega: 4 Rthl. 9 Sgr.; Blomberg: 4 Rthl. 27 Sgr. 2 Pf.; Bösingfeld: 3 Rthl. 19 Sgr.; Brake: 3 Rthl. 20 Sgr.; Cappel: 4 Rthl. 1 Pf.; Detmold, reformirte Kirche: 32 Rthl. 23 Sgr.; ein Geschenk von N. N. 1 Rthl.; Lutherische Kirche: 17 Rthl. 5 Sgr. 9 Pf.; Donop: 2 Rthl. 6 Pf.; Elbrinxen: 1 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.; Falkenhagen 5 Rthl. 12 Sgr.; Haustenbeck: 3 Rthl. 5 Sgr.; Heiden: 7 Rthl. 7 Sgr.; Hei-

Heiligenkirchen: 3 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf.; Hillentrupp: 2 Rthl. 23 Sgr.; Hohenhausen: 5 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.; Horn: 2 Rthl. 23 Sgr. 10 Pf.; Lage: 7 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf.; Langenholzhausen: 3 Rthl. 2 Sgr.; Lemgo, St. Nicolai: 2 Rthl. 6 Sgr. 9 Pf.; St. Marien: 8 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.; St. Johann: 6 Rthl. 5 Sgr. 3 Pf.; Eickhof: 6 Rthl. 14 Sgr. 10 Pf.; Leopoldshöhe: 6 Rthl. 11 Sgr. 3 Pf.; Lieme: 3 Rthl. 25 Sgr.; Lipperode: 1 Rthl. 1 Sgr.; Lüdenhausen: 10 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf.; Meinberg: 3 Rthl. 15 Sgr.; Oerlinghausen: 12 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf.; Reelkirchen: 2 Rthl. 25 Sgr.; Salzuflen: 10 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf.; Schlangen: 4 Rthl. 8 Sgr. 8 Pf.; Schötmar: 14 Rthl. 18 Sgr.; Silixen: 3 Rthl. 15 Sgr.; Sonneborn: 19 Sgr. 6 Pf.; Stapelage (pro 1862): 9 Rthl.; Talle: 8 Rthl. 10 Sgr.; Varenholz: 4 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf.; Wöbbel: 3 Rthl.; Wüsten: 8 Rthl. 15 Sgr.

Der Herr Seminar-Oberlehrer Steinhagen hat die Rechnung mit gewohnter Genauigkeit und Uneigennützigkeit geführt.

Es möchte angemessen sein, hier einige allgemeine Bemerkungen, die Verwaltung der Bibelgesellschaft betreffend, beizufügen.

Die Bibelgesellschaft hat die früher eingehaltenen Beschränkungen in der Ausgabe von heil. Schriften, wonach eine jede Gemeinde nur eine gewisse Anzahl von Exemplaren unentgeltlich verabfolgt wurden, schon seit einer Reihe von Jahren fallen lassen. Die Folge davon ist eine im starken Verhältniß gewachsene Vertheilung. In den Jahren 1826 bis 1843 sind durchschnittlich jedes Jahr 317 heil. Schriften hinausgegeben; jetzt durchschnittlich 700 Exemplare. Und nicht allein die Anzahl der Exemplare der verbreiteten heil. Schriften ist gestiegen, sondern auch die Qualität des Drucks. Um sich diese Verbesserung vor Augen zu stellen, bedarf es nur einer Vergleichung der im Jahre 1843 ausgegebenen Bibeln mit den jetzt dargebotenen, welche freilich auch mehr kosten.

Die Bibelgesellschaft konnte deßhalb jenen Fortschritt zum Besseren nur machen in Folge der wachsenden Einnahme. In den Jahren 1826 bis 1843 sind in die Casse der Gesellschaft jährlich ungefähr 190 Rthl. geflossen. In den darauf folgenden 10 Jahren von $18^{43}/_{53}$ durchschnittlich 263 Rthl.; und während des Zeitraums von $18^{53}/_{63}$ jährlich 627 Rthl., wobei jedoch ein durchlaufender Cassenbestand von ungefähr 200 Rthl. mit eingerechnet ist. Jedenfalls kann man sagen, daß die Einnahme der Bibelgesellschaft sich seit 30 Jahren verdoppelt hat, in gleichem Verhältnisse zu der Verdoppelung der Ausgabe an heil. Schriften.

Wenn neuerdings von verschiedenen Predigern der Wunsch zu erkennen gegeben ist, daß die Bibelgesellschaft den die Trauung verrichtenden Pfarrer in Stand setzen möge, jedem Brautpaare eine Bibel oder wenigstens ein neues Testament zu schenken: so ist die Gesellschaft gewiß dazu geneigt, diesen Wunsch zu erfüllen, weil damit der Zweck der Gesellschaft, thunlichste Verbreitung der heil. Schrift in an-

angemessener Weise, nur gefördert werden kann. Aber es muß darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Kosten dieser Einrichtung beträchtlich sein werden, da jährlich mindestens 700 Trauungen in den evangelischen Kirchen des Landes stattfinden, und demnach je nach der Wahl der verschenkten Schriften eine Mehrausgabe von 150 bis 400 Rthl. herbeigeführt werden möchte, zu deren Deckung die Casse auch mit Verwendung der kleinen Ersparnisse nicht lange im Stande sein wird, wenn nicht die Prediger auf Erhöhung der Collectengelder mit Erfolg hinwirken, wie es früher von einzelnen geschehen ist, welche dadurch die Verbreitung besserer Ausgaben der heil. Schriften ermöglicht haben.

Schließlich sei noch erwähnt, daß die Berliner Gesellschaft für evangelische Mission unter den Deutschen in Amerika sich an die hiesige Bibelgesellschaft gewandt hat mit dem Gesuch um Unterstützung ihrer Sache durch ein Geschenk von Bibeln. Der Vorstand hielt sich nicht für befugt, diesem Ansuchen zu entsprechen, ist aber gern bereit, etwaige für diesen besondern Zweck bestimmte Gaben in Empfang zu nehmen und zu befördern.

Detmold den 18. October 1864.

Der Vorstand der Bibelgesellschaft. v. Cölln. Heinrichs. Bauer.

Das Photographische Institut Phöbus

erlaubt sich hierdurch ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß es durch Ausdehnung des Geschäftes in den Stand gesetzt ist mit dem heutigen Tage eine bedeutende Preisermäßigung stattfinden zu lassen und ist es nur dem geneigten Wohlwollen unsrer werthen Kunden zu danken, daß es die Masse der Aufnahmen gestatten jeder anderwärtigen Concurrenz von Seiten größerer Städte uns gleich stellen zu können. Es wird auch ferner das Bestreben des Instituts sein, der Gunst des werthen Publikums durch reelle und billigste Bedienung entgegen zu kommen.

Demgemäß gestalten sich die Preise auf

Visitenkarten

		frühere Preise	jetzige Preise
1 Dutzend	ganze Figur	2 Rthl. 15 Sgr. —	1 Rthl. 15 Sgr.
1 „	Kniestücke	3 „ — „ —	2 „ — „
1 „	Brustbilder	3 „ 15 „ —	2 „ 15 „

Bilder von einem halben Fuß Höhe ohne Rahmen zu $1\frac{1}{2}$ Rthl. pro Stück, Gruppenbilder verhältnißmäßig theurer.

Nur Bilder in erreichbarster Vollendung werden abgeliefert.

Das Institut.

Das Atelier befindet sich im früher Präsident v. Meienschen Hause.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 86. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 26. October 1864.

Mühlenverpachtung.

Die hiesige Mittelmühle, zu welcher zwei Weizen- und zwei Roggengänge, ein Schrotgang, ein Graupengang und eine Spitzmühle gehören, soll am

Mittwoch den 7. December d. J.,

Morgens 11 Uhr, im Geschäftszimmer der unterzeichneten Behörde auf 6 oder 12 Jahre, vom 1. April 1865 an, meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben in dem Termine den Besitz des erforderlichen Vermögens, zureichende Kenntniß des Mühlenwesens und gute Führung nachzuweisen.

Abschrift der Verpachtungsbedingungen ertheilt der Cammerschreiber Düstersiek gegen die Gebühr.

Detmold den 21. October 1864.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Der Lehrer Deppe zu Leopoldsthal ist an die durch die Versetzung des Schullehrers Koch zu Diestelbruch erledigte Schulstelle das. Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 24. October 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Durch die Versetzung des Lehrers Deppe zu Leopoldsthal ist die dortige Schulstelle erledigt und sind Meldungen um dieselbe bis zum 4. November d. J. anzubringen.

Detmold den 24. October 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Lage. Die Veröffentlichung der im Artikel 13 des Handelsgesetzbuchs vorgeschriebenen Eintragungen geschieht Seitens des hiesigen Amts durch das Regierungs- und Anzeigeblatt.

Lage den 24. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Blomberg. Die im Artikel 13 des Handelsgesetzbuches vorgeschriebenen Bekanntmachungen werden für hiesiges Amt nur durch das Regierungs- und Anzeigeblatt veröffentlicht werden.

Blomberg den 19. October 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Salzuflen. Zufolge Antrags Mehrerer unter den Testaments-Erben der wail. Eheleute Kornhändler oder Oeconom Simon Heinrich Strathemann hiers. sollen die, unter dem Namen der ꝛc. Eheleute Strathemann in den Catastern gemeldeten, Grundstücke, nämlich

Land im Stoetfelde, Rev. B. Nr. 206, zu: 3 Schfls. 6 Mtz. 9 □R.,
eine, angeblich als Ackerland cultivirte, Parcelle in Fischers- oder Hollmanns- oder Möllers-Kampe Rev. II. Nr. 48 zu: 2 Schfls. 6 Mtz. 1 □R.

zum Zweck der Erbauseinandersetzung öffentlich verkauft werden, und ist Termin zu dem Verkaufe auf

Mittwoch den 30. November c., Morgens 10 Uhr

anberaumt. Indem hierzu eingeladen wird, werden zugleich Alle, welche Eigenthums- oder dingliche Rechte an den obigen Grundstücken zu haben vermeinen, oder welche Forderungen an den Strathemannschen Nachlaß glauben geltend machen zu können, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen oder Rechte in dem anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, und zwar bei vermeintlich Forderungs-Berechtigten unter dem Präjudiz der Ausschließung vom gegenwärtigen Verfahren, die vermeintlichen Inhaber von Eigenthums- oder dinglichen

Rechten

Rechten an den Grundstücken aber unter dem Präjudiz, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehe.

Ferner werden die nachbenannten, als Erben in dem Testamente von den wail. Eheleuten Strathemann mit eingesetzten, Kinder derselben, als:

Heinrich, Adolph und Lottchen, verwittwete Busse zu Ellernkrug, jetzt angeblich verheirathet an den Colon Böltke zu Hellerhagen,

von denen die erstern Beiden, so viel bekannt, seit langen Jahren aus dem hiesigen Lande abwesend sind, hiermit öffentlich aufgefordert, in dem obigen Termine hier zu erscheinen, um ihr etwaiges Interesse bei vorseyender Erbauseinandersetzung wahrzunehmen, widrigenfalls die Angabe in dem Testamente, wonach die Söhne Heinrich und Adolph jeder 600 Rthl., die Tochter Lottchen 300 Rthl. zu conferiren haben sollen, als richtig angenommen und der Nachlaß ohne weitere Zuziehung derselben nach Lage der Acten getheilt werden wird.

Das künftige Präclusiv-Decret wird nur durch Anschlag am hiesigen Rathhause bekannt gemacht werden.

Salzuflen den 22. October 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Horn. Zur Publication des, von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei in Sachen der Gläubiger gegen den Colon Benkelberg Nr. 81 zu Schlangen unterm 6. d. M. erlassenen Ordnungsbescheides ist Termin auf

Mittwoch den 2. k. M.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden. Die Creditoren werden dazu unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß auch die Ausbleibenden die Wirkung der Publication trifft.

Horn den 21. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Horn. Der Wilhelm Holstein von Nr. 26 zu Veldrom und dessen Braut Lisette Sommer aus Stapelfeld haben bei der heutigen Eheverschreibung die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Horn den 22. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Nachdem wegen einer ausgeklagten ingrossirten Forderung der meistbietende Verkauf der Busse'schen Neuwohnerstätte Nr. 114 hierselbst, zu welcher ein Wohnhaus, zur Brandcasse taxirt auf 2250 Rthl. und ein Garten von 5 Mtz. 6 □R.

gehören, erkannt und dazu Termin auf den 23. November Morgens 11 Uhr angesetzt ist, werden Kaufliebhaber und dinglich Berechtigte, letztre bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils, dazu vorgeladen.

Zugleich ergeht an alle diejenigen Gläubiger, welche einen Vorrang vor den ingrossirten zu haben glauben, hierdurch die Aufforderung, ihre Forderungen alsdann anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit von dem gegenwärtigen Verfahren ausgeschlossen werden.

Schötmar den 20. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schötmar. Da auf die Edictalladung vom 9. März. d. J. (Nr. 21 und 22 d. Bl.) mehr Forderungen gegen Abraham Hamlet aus Schötmar angemeldet sind, als sein, dermalen nur in einem praecipuum von 85 Rthl. 21 Sgr. 2 Pf. bestehendes, Vermögen beträgt, so werden die Gläubiger aufgefordert, in term. Dienstag den 29. November Morgens 10 Uhr an der Amtsstube sich einzufinden, um im Falle einer gütlichen Vereinbarung über die Theilung desselben diese vorzunehmen und ihren Antheil zu empfangen, oder anderweiten Beschluß zu fassen. Alle diejenigen, welche sich alsdann nicht melden, werden von dem vorgedachten praecipuum und von dem weitern Verfahren ausgeschlossen werden.

Schötmar, den 17. September 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Frau N. N. 50 Rthl.

Detmold den 22. October 1864.

L. Menke.

Den geehrten Bewohnern Detmold's und Umgegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung gekaufte, bisher Weßel'sche Apotheke seit dem 1. Oct. übernommen habe, und wird es stets mein Bestreben sein, durch exacteste Geschäftsführung mir allseitiges Vertrauen zu erwerben.

Mit Obigem verbinde ich zugleich die Mittheilung, daß ein Lager künstlicher Mineralwasser aus der Struwe'schen Fabrik in Hannover von mir zu Fabrikpreisen stets vorräthig gehalten wird, wenig gebräuchliche Wasser aber umgehend besorgt werden.

Detmold den 25. Octbr. 1864.

J. Diederichs.

Detmold. Ich beabsichtige Unterricht im Nähen zu ertheilen, so wie Arbeiten in Weißnähen und Drellstopfen zu übernehmen. Indem ich ein geehrtes Publikum hiervon in Kenntniß setze bitte ich diejenigen, die bei mir Stunde zu nehmen

oder

oder mich mit Arbeiten zu beehren geneigt sind, sich bald gefälligst in meiner jetzigen Wohnung Bruchstraße **D.** 2 an mich wenden zu wollen.

Detmold den 17. October 1864.

Wittwe Sölter.

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt dem hochgeehrten Publikum sein Lager von Pfeiler- und Sopha-Spiegeln in schönen Gold-, Bronce- und Farbe-Rahmen, Deckverzierungen, Gardinenbretter, Gardinenhalter, Gold-, Politur- und Tapetenleisten zu möglich billigen Preisen.

Bestellungen von Baroquerahmen zu Oelgemälden, sowie Fassungen von Kupferstichen u. s. w. werden auf das Gewissenhafteste ausgeführt.

Schadhafte Goldrahmen, Gyps- und Alabaster-Sachen werden renovirt und reparirt, ferner zerbrochenes Porzelan und feine Glas-Waaren werden dauerhaft gekittet.

Ludwig Heinemann,
Vergolder.

Herford. Mein neu eingerichtetes

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin,

welches seit einiger Zeit wieder vollständig sortirt ist, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Gleichzeitig unterhalte ich auch ein **Lager von Goldleisten**, sowie **Fenster-Garnituren** von Mahagoni und Gold, welche ich ebenfalls zu billigen Preisen abgebe.

Herford im October 1864.

Gustav Kopka.

Blomberg. Für mein Geschäft wird auf gleich oder Neujahr ein Lehrling gesucht vom Kaufmann und Postexpediteur C. Seppeler.

Mein **Herren-Garderobe-Geschäft,** welches in jüngster Zeit durch neue Einrichtung in der Weise bedeutend gewonnen, daß ich prompter, preiswerther, auch besser, wie bisher, zu bedienen im Stande bin, bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Herren-Ueberzieher von Double-Stoff liefere ich schon von $9\frac{1}{2}$ Rthl. an.

Louis Steinfeld in Rinteln.

Rinteln. Die neuesten Damen-Winter-Mäntel in Burnus-, Paletot-, Rad- und Pelerinen-Façons, Double-Stoff und Angora-Jacken, letztere schon von $1\frac{1}{6}$ Rthl. an, empfiehlt

Louis Steinfeld.

Rinteln. Kinder-Garderoben, für Knaben und Mädchen, empfiehlt

Louis Steinfeld.

Eichendielen von $1\frac{1}{4}$ u. $1\frac{1}{2}$" stark, sowie Rigaer und Norweger Tannen-Dielen verkauft billigst

C. Dose in Schieder.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht- und Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,

Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz ꝛc. ꝛc.

Ganze Pakete zu 30. kr. Halbe Pakete zu 16 kr.

Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei Herrn L. Vollmar in Detmold.

Zeugnisse.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden, welche sich in letzterer Zeit noch über mehrere Theile des Körpers verbreiteten. Da ward ich endlich — alles seither Angewandte nicht Abhülfe bringend — durch ein Zeitungsblatt auf die Dr. Pattison's Gichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Gichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Paquet, blos um ihre Wirkung zu prüfen, kommen, und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden! aber nun zogen wieder Schmerzen im rechten Beine, rechten Arm, Hand und Finger umher. Rasch legte ich die Watte auf die schmerzhaftesten Stellen und nach mehreren Stunden hatten auch diese aufgehört.

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit des Gebrauchs dieser Gichtwatte hatte ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, sie mögen ihren Sitz haben wo sie wollen, indem es noch dazu ein so wohlfeiles, als wohlthätiges Hülfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf, bei Neustadt a. d. Saale,
8. März 1862.

Chr. Weigand, Lehrer.

Vor einiger Zeit hatte ich die unsäglichsten Schmerzen im Halse, so daß ich kaum noch Flüssigkeiten zu mir nehmen konnte, ich nahm von Dr. Pattison's Gichtwatte, umhüllte am Abend den Hals; am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.

Rapperswyl, 17. März 1863.

Jb. Oehringer.

Detmold. Der **Lippische Quart-Kalender auf das Jahr 1865** hat soeben die Presse verlassen und ist zu den gewöhnlichen Preisen zu haben:

roh zu 2 Sgr. 6 Pf.,
geheftet zu 3 Sgr.,
mit Papier durchschossen 3 Sgr. 9 Pf.,
auf Schreibpapier roh 3 Sgr. 9 Pf.

Inhalt:

Angabe der protestantischen, katholischen und israelitischen Feiertage in- und ausländischen Jahrmärkte, des Mondwechsels, Sonnen- und Mondes-Auf- und Untergangs, so wie der Tages- und Nachtslänge, eine Wetterchronik nach dem Hundertjährigen Kalender, eine Tafel zur Stellung der Uhren im Jahre 1865, ein Witterungs-Anzeiger nach der Eintrittszeit des Mondwechsels, Räthsel, unterhaltende Anecdoten, ein Volkswirthschaftlicher Kalender, ein Aufsatz über die Reallasten im Lippischen; die Sparkassen im Lippischen; über Brodbäckerei; statische Notizen über den Kaffeeverbrauch der ganzen Erde. Im Anhange befindet sich ein Adreß-Verzeichniß auf das Jahr 1865, eine Genealogie des Fürstlichen Lippischen Hauses, sowie der deutschen Fürsten und Europäischen Monarchen, eine Uebersicht der gebräuchlichsten Gewichte und Maaße, ein alphabetisches Verzeichniß der Kalender-Namen, Zinsberechnung, eine Tabelle zum Leinsaamen-Säen und die Auflösung der im vorigjährigen Kalender befindlichen Räthsel.

Auch ist der **Lippische Tafel-Kalender** zu dem Preise von 1 Sgr. 3 Pf. bei uns zu haben.

Detmold den 25. Oct. 1865.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 87. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 29. October 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 24 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

36) Verordnung, die Beförderung der Pferdezucht betreffend, vom 19. Oct. 1864.

37) Verordnung, die rechtzeitige Abfuhr des Frei- und Deputatholzes aus den Forsten betreffend, vom 25. October 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Rector Zeiß zu Horn die Pfarre zu Barntrup zu verleihen.

Detmold den 26. October 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Detmold. Zur Ergänzungswahl von 7 Mitgliedern des Stadtverordneten-Collegiums ist Termin auf

Montag den 14. November d. J.

von Morgens 10 bis 12 Uhr am Rathhause angesetzt. Alle wahlberechtigte hiesige Bürger werden demnach aufgefordert, alsdann ihre Stimmzettel persönlich zu überreichen.

Die Bürgerrolle sowohl, wie ein Verzeichniß der ausscheidenden und bleibenden Stadtverordneten, liegt zur Einsicht auf der Rathsstube aus.

Für den Fall daß in dem angesetzten Termine nicht die gesetzlich erforderliche Anzahl Wähler erscheinen sollte. wird auf Kosten der Ausbleibenden ein neuer Wahltermin anberaumt werden.

Detmold den 27. October 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Horn. Die im Artikel 13 des allgemeinen Handelsgesetzes vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachung der Statt gehabten Eintragungen ins Handelsregister wird für den Bezirk der Stadt Horn pro 1864, 1865 so wie auch die fernern Jahre falls keine Abänderung inzwischen zur Anzeige kommt, durch das Lippische Regierungs- und Anzeigeblatt erfolgen.

Horn den 26. October 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Horn. Die im Artikel 13 des Allgemeinen Deutschen Handelgesetzbuchs vorgeschriebene Bekanntmachung der Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts erfolgt durch das Regierungs- und Anzeige-Blatt, sowie durch die Weserzeitung.

Horn den 24. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Horn. Das Classensteuer-Cataster des Amts Horn für das Jahr 1865 wird vom 31. d. M. an auf 14 Tage zu Jedermanns Einsicht auf der Amtsstube ausgelegt werden.

Etwaige Vorstellungen gegen die Abschätzung sind innerhalb dieser Frist vorzubringen.

Horn den 26. October 1864.

Der Schätzungs-Ausschuß. Neubourg.

Schwalenberg. Das für das Jahr 1865 aufgestellte Classensteuer-Cataster des Amts Schwalenberg ist vom 1. bis 16. k. M. an jedem Dienstag, Donnerstag und Freitag, Morgens von 9 bis 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube zu Jedermanns Einsicht ausgelegt.

Schwalenberg den 26. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Horn. Der Tischlergesell Friedrich Schlömerkemper, unehelicher Sohn der verstorbenen Elisabeth Dammeier zu Veldrom, ist am 18. August d. J. mit Hinterlassung eines in etwa 25 Rthl. bestehenden Capitalvermögens in Hamburg mit Tode abgegangen und haben die 3 vollbürtigen Geschwister der Mutter des Verstorbenen sich hier als Erben gemeldet und die Erbschaft mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher alle Diejenigen, welche sonst Erb- oder andere Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit unter den im §. 77 Nr. 3 und 4 des Gesetzes Nr. 15 vom 12. April 1859 bestimmten Rechtsnachtheilen aufgefordert, selbige in dem auf

Mittwoch den 23. k. M. Nov.

Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 24. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schötmar. Der Niemannsche Hof Nr. 7 zu Biemsen, welcher nach den frühern Bekanntmachungen am 9. November Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle verkauft werden soll, enthält nach der neuen Vermessung

Hofraum	3	Schfls.	2	Mtz.	3	□R.
Gärten	6	"	1	"	8	"
Ackerland	208	"	5	"	7	"
Wiesen	23	"	—	"	7	"
Holz	13	"	3	"	5	"

reine Größe, außerdem liegen in der Ufler Feldmark noch Grundstücke, welche nach beendigter Vermessung besonders verkauft werden sollen. Da dort die Jurisdictionsgränze verdunkelt ist, und die Maßregeln zur Wiederauffindung derselben noch nicht beendigt sind, so muß die definitive Bestimmung darüber, wie über die Pertinenzqualität einiger an der zweifelhaften Stelle belegenen Ackergrundstücke, bis zum Termine vorbehalten werden, und es könnte sich die obenangegebene Größe daher noch um einige Scheffelsaat verringern.

Schötmar den 25. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Alverdissen. Der unverheirathete Heinrich Brunemeier zu Asmissen hat sich freiwillig unter die Curatel des Col. Senke Nr. 12 daselbst begeben, ohne dessen Zustimmung er rechtsgültige Verträge nicht abschließen kann.

Alverdissen den 21. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

 Für

Für die
Gustav-Adolf-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Herrn Consistorial-Rath Heinrichs, aus dem Sammelbuche des Herrn v. Ditfurth zu Schwalenberg 6 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf.

2. durch Herrn Pastor Pählig in Schlangen, sein Beitrag 1 Rthl. und aus einer Kirchencollecte beim Erndte-Dankfeste 4 Rthl. 11 Sgr. 2 Pf.

3. durch Fräul. v. Donop zu Lage, vom dortigen Frauen-Verein 25 Rthl.

4. durch Herrn Pastor Pothmann zu Talle, bestimmte Beiträge 17 Rthl. 27 Sgr. 7 Pf. und aus Collecten in Schulen zu Talle und Kirchheide 3 Rthl. 25 Sgr. 4 Pf.

5. durch die Collecte beim G. A. Feste in Lemgo 88 Rthl. 19 Sgr.

Detmold den 27. Oct. 1864.
Schönfeld.

Detmold. Die diesjährige Generalversammlung des landwirthschaftlichen Vereins für das Fürstenthum Lippe ist auf Dienstag den 8. k. M. Novbr., Nachmittags 2 Uhr, im Brockmannschen Gasthause hieselbst, anberaumt worden, zu welcher die sämmtlichen Mitglieder des Vereins hierdurch eingeladen werden.

Auf der Tagesordnung stehen: 1. Erstattung des Jahresberichts und theilweise Neuwahl des Vorstandes, 2. Mittheilungen des Herrn Hofstallmeisters v. Unger über das Sennergestüt und die lippische Pferdezucht, 3. Vortrag des Generalsecretairs des landwirthschaftlichen Provinzialvereins, Herrn W. v. Laer zu Münster, über die Gahre des Ackers und die Brache, 4. Vortrag des Oeconomen Volland zu Salzuflen über die Gesetze der Pflanzenernährung und Düngung, mit Rücksicht auf die Liebigschen Abhandlungen und Versuche.

Detmold den 26. Oct. 1864.
Die Direction des landwirthsch. Vereins.
W. Caspari.

Bremke. Die zum Umbau des Bremker Schulhauses erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schlosser- u. Glaserarbeiten nebst Materialien, welche zu 829 Rthl. veranschlagt sind, sollen entweder im Einzelnen oder im Ganzen an die oder den Mindestfordernden am 21. November d. J., Vormittags um 11 Uhr, im Schulhause zu Bremke verdungen werden. Riß und Kostenanschlag können vorher beim Herrn Lehrer Wülker daselbst eingesehen werden.

Bremke den 26. Oct. 1864.
Der Schulvorstand das.

Mittwoch den 26. October
IV. Abonnements-Concert
der Fürstlichen Hofkapelle.
Programm.

1. Ouverture Op. 115 von Beethoven.
2. Baryton-Arie aus „Elias" von Mendelssohn.
3. Concert für Violoncell v. B. Romberg.
4. Lieder für Baryton.
5. Symphonie eroica von Beethoven.

Den geehrten Bewohnern Detmold's und Umgegend mache ich die ergebene An-

Anzeige, daß ich die mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung gekaufte, bisher Weßel'sche Apotheke seit dem 1. Oct. übernommen habe, und wird es stets mein Bestreben sein, durch exacteste Geschäftsführung mir allseitiges Vertrauen zu erwerben.

Mit Obigem verbinde ich zugleich die Mittheilung, daß ein Lager künstlicher Mineralwasser aus der Struwe'schen Fabrik in Hannover von mir zu Fabrikpreisen stets vorräthig gehalten wird, wenig gebräuchliche Wasser aber umgehend besorgt werden.

Detmold den 25. Octbr. 1864.

J. Diederichs.

Briquetts (gepreßte Steinkohlen) sind wieder eingetroffen, und werden billig abgegeben bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Detmold. Durch mehrfache Nachfrage veranlaßt, habe ich gut brennendes Solaröl ins Lager genommen, gebe solches in Bouteillen von $^1/_2$ Pfund zu $2^3/_4$ Sgr. von 1 Pfund zu 5 Sgr. incl. Flaschen ab. Bei Rücklieferung der $^1/_2$ Pf. Flaschen vergüte 7 Pf. bei den 1 Pf. Flaschen 10 Pf. Bei Abnahme größerer Quantitäten, wenn die Gefäße dabei geliefert werden, erlasse solches bedeutend billiger.

Detmold den 28. Oct. 1864.

H. E. Plesmann.

Detmold. Heute erhielt ich frischen hiesigen Honig in bester Qualität, wovon ich das Pfund zu $5^1/_2$ Sgr. und 6 Pfund für 1 Rthl. verkaufe.

Von Pfeffer und sonstigen Gewürzen habe ich starken Vorrath und gebe billigst davon ab, erlaube mir zugleich zu bemerken, daß Weizenstärke, Caffee u. Zucker bei größern Quantums billiger als früher abgegeben werden.

E. Fauth.

Winter Mäntel
von $6^3/_4$ Rthl. an. **Paletots,**
Jacken von dauerhaften schönen Stoffen und den modernsten Façons bei

S. Weinberg
in Detmold.

Detmold. Eine Parthie breiter schwerer Tafftbänder soll zu den billigsten Preisen ausverkauft werden.

S. Weinberg.

Detmold. Eine große Auswahl Ballkränze empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

G. Treuenfels.

Detmold. Den Empfang wollener Fanchons, Taillenwärmer, Aermel, Handschuh für Herren, Damen und Kinder, zeige ergebenst an, um geneigte Abnahme bittend.

G. Treuenfels.

Delicate Harzer Handkäse empfiehlt
L. Pustkuchen in Detmold.

Det-

Detmold. Zwei Wohnungen mit Möbeln für einzelne Herren sind am 1. November zu beziehen bei

C. Harbord.

Detmold. Ein ordentlicher Junge als Laufbursche gesucht im Photographischen Institut Phöbus.

Detmold. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß der Eingang zu meinem Atelier nicht mehr im Garten, sondern im Vorderhause 1 Treppe hoch, ist.

Phothographieen werden nach wie vor zu den billigsten Preisen angefertigt.

Th. Kliem, Photograph.

Langestr. im Hause d. Hrn. Werkmeister.

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt dem hochgeehrten Publikum sein Lager von Pfeiler- und Sopha-Spiegeln in schönen Gold-, Bronce- und Farbe-Rahmen, Deckverzierungen, Gardinenbretter, Gardinenhalter, Gold-, Politur- und Tapetenleisten zu möglich billigen Preisen.

Bestellungen von Baroquerahmen zu Oelgemälden, sowie Fassungen von Kupferstichen u. s. w. werden auf das Gewissenhafteste ausgeführt.

Schadhafte Goldrahmen, Gyps- und Alabaster-Sachen werden renovirt und reparirt, ferner zerbrochenes Porzelan und feine Glas-Waaren werden dauerhaft gekittet.

Ludwig Heinemann,
Vergolder.

Lemgo. **Hiesigen dicken Honig** in schöner Qualität empfiehlt

Th. Kellner.

Herford. Mein neu eingerichtetes

Möbel-,
Spiegel- u. Polster-
waaren-Magazin,

welches seit einiger Zeit wieder vollständig sortirt ist, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Gleichzeitig unterhalte ich auch ein **Lager von Goldleisten**, sowie **Fenster-Garnituren** von Mahagoni und Gold, welche ich ebenfalls zu billigen Preisen abgebe.

Herford im October 1864.

Gustav Kopka.

Hagen. Am nächsten Montag, dem 31. d. M. Vormittags 10 Uhr, werde ich im hiesigen Kruge circa 60 Stück Schafe, theils jährige, theils ältere, meistbietend verkaufen, wozu Käufer einlade.

Hagen den 27. Oct. 1864.

Krietenstein.

Auf dem Rittergut Mönchshof bei Barntrup wird zu gleich oder zum 1. Jan. ein tüchtiger und erfahrener Kuhmeyer u. ein tüchtiger, fleißiger Dreschmeister gegen Kost u. hohen Lohn gesucht, jedoch werden gute Zeugnisse beansprucht.

G. Lippert.

In

In einem Pensionate en famille können wieder einige junge Damen, welche sich im Haushalte, sowie wissenschaftlich, in Sprachen und in der Musik zu vervollkommnen wünschen, zu Ostern 1865 aufgenommen werden. Das Nähere erfährt man bei der Redaction d. Blattes.

Schwalenberg. Zweiter und letzter Subhastationstermin zum Verkaufe des dem Colon Müller Nr. 56 zu Brakelsiek gehörenden, vor 15 Jahren neu erbauten Wohnhauses nebst Pflanzgarten und einem Garten an Ridders Platze, ist auf Mittwoch den 2. Nov. c. Nachmittags 4 Uhr im Hölbeschen Gasthause zu Brakelsiek angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Schwalenberg den 26. Oct. 1864.

Tausch, v. A.

Blomberg. Für mein Geschäft wird auf gleich oder Neujahr ein Lehrling gesucht vom Kaufmann und Posterpediteur C. Seppeler.

Eichendielen von $1\frac{1}{4}$ u. $1\frac{1}{2}$" stark, sowie Rigaer und Norweger Tannen-Dielen verkauft billigst

C. Dose in Schieder.

Künstliche Augen.

Personen, die eines Auges beraubt sind, können durch ein künstliches Auge solches ersetzt erhalten, welches dem lebenden täuschend ähnlich und ohne Schmerz selbst eingesetzt und getragen werden kann. Discretion selbstverständlich.

Anfragen und Bestellung mit genauer Bezeichnung der Farbe frei an

C. P. Greiner Hamburg.

Pulverisateurs.

Inhallationsapparate nach Dr. Siegle, und nach eigner Construction empfiehlt den Herren Aerzten à $3\frac{1}{2}$ Thaler pro Stück.

C. P. Greiner Hamburg.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des R. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

ächt zu haben

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. E. Paulsen.	in Lage	bei F. A. Freytag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholzh.	bei Gust. Neussel.
in Bexten	bei F. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bösingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.
in Almena	bei W. Korf.	in Wüsten	bei F. Schukmann.
in Oerlinghausen	bei H. Freitag.	in Blomberg	bei L. Müller, Gastg.

Schon seit langer Zeit litt ich an Hämorrhoiden und hartnäckiger Leibesverstopfung. Die

dagegen angewandten Mittel hatten wenig oder gar keinen Erfolg. Auf das Anrathen einiger meiner Freunde machte ich denn einen Versuch mit dem Daubitzschen Kräuter-Liqueur, aus der Niederlage des Herrn Franz Gaertner hier und kann mit Recht sagen, daß seit dem Gebrauch von 12 Flaschen sich mein Leiden bedeutend gebessert hat und ich diesen Liqueur jedem ähnlich Leidenden ganz besonders empfehlen kann.

Jauer in Schlesien. **Ulrich**, Böttchermeister.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 5. November.
HANSA, Capt. H. J. von Santen, Sonnabend, 19. November.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 17. December.
AMERICA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 14. Januar 1865.
NEWYORK, G. Wenke Sonnabend, 11. Februar 1865.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard***, Herr ***C. W. Giebe***, Herr ***W. Klingenberg***, Herr ***Fr. Raeuber***; in Horn: Herr ***H. Ihlefeld***; in Schötmar: Herr ***F. Küster***; in Werl: Herr ***C. Burmeyer***; in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer***; in Talle: Herr ***H. Arensberg***; in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg***; in Varenholz: Herr ***B. W. Frankenstein***; in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg***; in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker***; in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach***, Herr ***Otto Wachsmuth***.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***Crüsemann***, Director. ***H. Peters***, Procurant.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 88. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 2. November 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den bisherigen Gradirfactor an der Saline zu Salzuflen, August Brandes zum Salinen-Inspector zu befördern.

Detmold den 27. October 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Durch die Pensionirung des Lehrers Bergmann in Lüdenhausen ist die zweite Lehrerstelle daselbst erledigt und sind Meldungen bis zum 24. November anzubringen.

Detmold den 27. October 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Mühlenverpachtung.

Die hiesige Mittelmühle, zu welcher zwei Weizen- und zwei Roggengänge, ein Schrotgang, ein Graupengang und eine Spitzmühle gehören, soll am Mittwoch den 7. December d. J., Morgens 11 Uhr, im Geschäftszimmer der unterzeichneten Behörde auf 6 oder 12 Jahre, vom 1. April 1865 an, meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige

haben in dem Termine den Besitz des erforderlichen Vermögens, zureichende Kenntniß des Mühlenwesens und gute Führung nachzuweisen.

Abschrift der Verpachtungsbedingungen ertheilt der Cammerschreiber Düstersiek gegen die Gebühr.

Detmold den 21. October 1864.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Bekanntmachung.

Die Hülfs-Abgaben, welche von den Colonen in Asendorf:

Knaup Nr. 11 mit . . .	—	Rthl.	13	Sgr.	6	Pf.
Strate Nr. 25 mit . . .	—	„	8	„	7	„
Grönnert Nr. 15 mit . .	2	„	18	„	—	„
Böke Nr. 16 mit . . .	3	„	24	„	—	„
Kuhfuß Nr. 22 mit . .	—	„	5	„	5	„

jährlich an den Colon Meierjobst Nr. 12 daselbst gezahlt werden müssen, sollen durch Entrichtung des 25fachen Betrags in Capital abgelöst werden.

Dritte Personen, welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, haben solche in 3 Monaten und spätestens in termino den 3. Februar k. J. so gewiß hier geltend zu machen, als sie sonst nicht weiter damit gehört werden sollen.

Detmold den 28. October 1864.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Heldman.

Detmold. Zur Ergänzungswahl von 7 Mitgliedern des Stadtverordneten-Collegiums ist Termin auf

Montag den 14. November d. J.

von Morgens 10 bis 12 Uhr am Rathhause angesetzt. Alle wahlberechtigte hiesige Bürger werden demnach aufgefordert, alsdann ihre Stimmzettel persönlich zu überreichen.

Die Bürgerrolle sowohl, wie ein Verzeichniß der ausscheidenden und bleibenden Stadtverordneten, liegt zur Einsicht auf der Rathsstube aus.

Für den Fall daß in dem angesetzten Termine nicht die gesetzlich erforderliche Anzahl Wähler erscheinen sollte. wird auf Kosten der Ausbleibenden ein neuer Wahltermin anberaumt werden.

Detmold den 27. October 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Blom-

Blomberg. Die Veröffentlichung der in Artikel 13 des Handelsgesetzbuchs vorgeschriebenen Eintragungen geschieht Seitens des unterzeichneten Gerichts bis zum 1. Januar k. J. durch das Regierungs- und Anzeigeblatt.

Blomberg den 28. October 1864.

Das Stadtgericht. Hunnäus.

Schieder. Die im Artikel 13 des allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs vorgeschriebene Bekanntmachung der Eintragungen in das Handelsregister geschieht für das hiesige Amt durch das Lippische Regierungs- und Anzeigeblatt.

Schieder den 31. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Salzuflen. Zufolge Antrags Mehrerer unter den Testaments-Erben der wail. Eheleute Kornhändler oder Oeconom Simon Heinrich Strathemann hiers. sollen die, unter dem Namen der ꝛc. Eheleute Strathemann in den Catastern gemeldeten, Grundstücke, nämlich

Land im Stoetfelde, Rev. B. Nr. 206, zu: 3 Schfls. 6 Mtz. 9 □R.,
eine, angeblich als Ackerland cultivirte, Parcelle in Fischers- oder Hollmanns- oder Möllers-Kampe Rev. II. Nr. 48 zu: 2 Schfls. 6 Mtz. 1 □R.

zum Zweck der Erbauseinandersetzung öffentlich verkauft werden, und ist Termin zu dem Verkaufe auf

Mittwoch den 30. November c., Morgens 10 Uhr

anberaumt. Indem hierzu eingeladen wird, werden zugleich Alle, welche Eigenthums- oder dingliche Rechte an den obigen Grundstücken zu haben vermeinen, oder welche Forderungen an den Strathemannschen Nachlaß glauben geltend machen zu können, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen oder Rechte in dem anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, und zwar bei vermeintlich Forderungs-Berechtigten unter dem Präjudiz der Ausschließung vom gegenwärtigen Verfahren, die vermeintlichen Inhaber von Eigenthums- oder dinglichen Rechten an den Grundstücken aber unter dem Präjudiz, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehe.

Ferner werden die nachbenannten, als Erben in dem Testamente von den wail. Eheleuten Strathemann mit eingesetzten, Kinder derselben, als:

Heinrich, Adolph und Lottchen, verwittwete Busse zu Ellernkrug, jetzt angeblich verheirathet an den Colon Böltke zu Hellerhagen,

von denen die erstern Beiden, so viel bekannt, seit langen Jahren aus dem hie-

sigen

sigen Lande abwesend sind, hiermit öffentlich aufgefordert, in dem obigen Termine hier zu erscheinen, um ihr etwaiges Interesse bei vorseyender Erbauseinandersetzung wahrzunehmen, widrigenfalls die Angabe in dem Testamente, wonach die Söhne Heinrich und Adolph jeder 600 Rthl., die Tochter Lottchen 300 Rthl. zu conferiren haben sollen, als richtig angenommen und der Nachlaß ohne weitere Zuziehung derselben nach Lage der Acten getheilt werden wird.

Das künftige Präclusiv-Decret wird nur durch Anschlag am hiesigen Rathhause bekannt gemacht werden.

Salzuflen den 22. October 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Horn. Der Tischlergesell Friedrich Schlömerkemper, unehelicher Sohn der verstorbenen Elisabeth Dammeier zu Veldrom, ist am 18. August d. J. mit Hinterlassung eines in etwa 25 Rthl. bestehenden Capitalvermögens in Hamburg mit Tode abgegangen und haben die 3 vollbürtigen Geschwister der Mutter des Verstorbenen sich hier als Erben gemeldet und die Erbschaft mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher alle Diejenigen, welche sonst Erb- oder andere Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit unter den im §. 77 Nr. 3 und 4 des Gesetzes Nr. 15 vom 12. April 1859 bestimmten Rechtsnachtheilen aufgefordert, selbige in dem auf

Mittwoch den 23. k. M. Nov.

Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 24. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Zu der ersten Versammlung des Vereins in diesem Winter ladet der Vorstand die Mitglieder

auf Dienstag den 8. November d. J.
Abends 6 Uhr

ein. Als Vorträge sind angekündigt:

1) Zwei wilde Puter.
2) Aus der Käferwelt. (Von Herrn Professor Burchard aus Bückeburg).
3) Ueber Zauberer und Hexen.

Diejenigen, welche an dem nach der Versammlung stattfindenden Essen sich zu betheiligen wünschen, werden gebeten, bis Sonntag den 6. k. M. dem Ressourcenwirth, Herrn Müller, hiervon Anzeige zu machen.

Detmold den 31. Octbr. 1864.

Im Auftrage des Vorstandes des naturwissenschaftlichen Vereins
Wasserfall.

Det-

Detmold. Die diesjährige Generalversammlung des landwirthschaftlichen Vereins für das Fürstenthum Lippe ist auf Dienstag den 8. k. M. Novbr., Nachmittags 2 Uhr, im Brockmannschen Gasthause hieselbst, anberaumt worden, zu welcher die sämmtlichen Mitglieder des Vereins hierdurch eingeladen werden.

Auf der Tagesordnung stehen: 1. Erstattung des Jahresberichts und theilweise Neuwahl des Vorstandes, 2. Mittheilungen des Herrn Hofstallmeisters v. Unger über das Sennergestüt und die lippische Pferdezucht, 3. Vortrag des Generalsecretairs des landwirthschaftlichen Provinzialvereins, Herrn W. v. Laer zu Münster, über die Gahre des Ackers und die Brache, 4. Vortrag des Oeconomen Volland zu Salzuflen über die Gesetze der Pflanzenernährung und Düngung, mit Rücksicht auf die Liebigschen Abhandlungen und Versuche.

Detmold den 26. Oct. 1864.

Die Direction des landwirthsch. Vereins.

W. Caspari.

Bremke. Die zum Umbau des Bremker Schulhauses erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schlosser- u. Glaserarbeiten nebst Materialien, welche zu 829 Rthl. veranschlagt sind, sollen entweder im Einzelnen oder im Ganzen an die oder den Mindestfordernden am 21. November d. J., Vormittags um 11 Uhr, im Schulhause zu Bremke verdungen werden. Riß und Kostenanschlag können vorher beim Herrn Lehrer Wülker daselbst eingesehen werden.

Bremke den 26. Oct. 1864.

Der Schulvorstand das.

Den geehrten Bewohnern Detmold's und Umgegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung gekaufte, bisher Weßel'sche Apotheke seit dem 1. Oct. übernommen habe, und wird es stets mein Bestreben sein, durch exacteste Geschäftsführung mir allseitiges Vertrauen zu erwerben.

Mit Obigem verbinde ich zugleich die Mittheilung, daß ein Lager künstlicher Mineralwasser aus der Struwe'schen Fabrik in Hannover von mir zu Fabrikpreisen stets vorräthig gehalten wird, wenig gebräuchliche Wasser aber umgehend besorgt werden.

Detmold den 25. Octbr. 1864.

J. Diederichs.

Tanz-Unterricht.

Detmold. Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Unterricht bereits begonnen, es können in diesen Cursus noch einige Schüler Aufnahme finden und wollen sich solche recht bald bei mir melden.

E. Moldt,
Tanzlehrer.

Detmold. Ein noch gut erhaltenes Klavier steht zu verkaufen; wo, sagt die Red. d. Bl.

In einem Pensionate en famille können

können wieder einige junge Damen, welche sich im Haushalte, sowie wissenschaftlich, in Sprachen und in der Musik zu vervollkommnen wünschen, zu Ostern 1865 aufgenommen werden. Das Nähere erfährt man bei der Redaction d. Blattes.

Lage. Ganz vorzügliche
Moselweine,
Rheinweine,
Rothweine
sind flaschenweise billigst bei mir zu haben.
Lage im October 1864.
C. W. Mattenklodt.

Heidenoldendorf. Ich beabsichtige am Sonnabend und Sonntag den 5. u. 6. November eine fette Kuh ausschießen zu lassen, wozu Freunde dieses Vergnügens ergebenst eingeladen werden.
F. Kanne.

Bekanntmachung.

Lemgo. Durch abermalige Preiserhöhung der Steinkohle von Germania kosten von heute an:

der Waggon	ab Herford	22½	Rthl.
" "	ab hier	28½	Rthl.
½ "	ab hier	14¼	Rthl.

der berliner Scheffel 9 Sgr.
Lemgo den 1. November 1864.
H. Potthast.

Danksagung!

Vor einiger Zeit hatte ich mir durch Erkältung einen heftigen Husten, verbunden mit Heiserkeit und einem brennenden Schmerz über die Brust, zugezogen. Durch die wiederholten Anpreisungen in öffentlichen Blättern auf den L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extract aufmerksam gemacht, entnahm ich eine Flasche davon aus der Handlung des H. Meridies in Grottkau und wurde durch den Gebrauch von nur einer Flasche dieses Fenchel-Honig-Extracts so vollständig von meinem Uebel befreit, daß ich mich jetzt so wohl fühle, wie nie vorher. Ich fühle mich daher veranlaßt, dieses Mittel allen Brustleidenden aufs Angelegentlichste zu empfehlen und dem Erfinder desselben meinen besten Dank hiermit auszusprechen.

Geltendorf den 2. August 1864.
August Matschke, Kretschambesitzer.

Der L. W. Egers Fenchel-Honig-Extract ist à Flasche 18 Sgr., ½ Fl. 10 Sgr. für Detmold u. Umgegend nur allein echt zu haben bei
C. Fauth in Detmold.

Wir fabriciren jetzt auch
Holzschuhe
und dienen gern mit Preisliste.
Birken-, Erlen-, Pappel- und Weidenholz kaufen wir zu guten Preisen.
Hartwig & Co. in Blotho
Dampfsägerei u. Holzbearbeitungsfabrik.

Eichendielen von 1¼ u. 1½" stark, sowie Rigaer und Norweger Tannen-Dielen verkauft billigst
C. Dose in Schieder.

Hoffscher Malz-Extract
fortwährend zu haben bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Aechtes
Hamburger Rauchfleisch
prima Qualität, empfiehlt
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Sehr schöne **Salzgurken,**
bei Louis Pustkuchen
in Detmold.

Herford. Mein neu eingerichtetes
Möbel-,
Spiegel- u. Polster-
waaren-Magazin,
welches seit einiger Zeit wieder vollständig sortirt ist, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Gleichzeitig unterhalte ich auch ein **Lager von Goldleisten,** sowie **Fenster-Garnituren** von Mahagoni und Gold, welche ich ebenfalls zu billigen Preisen abgebe.

Herford im October 1864.
Gustav Kopka.

Den 5. Nov. 7 U. A.
J. □ I. u. M. C.

I. Sorte Steinkohlen
kosten von heute an in Folge abermals stattgefundener Preiserhöhung:

ab Herford	der Waggon	22½	Rthl.
ab hier	„ „	25½	Rthl.
ab hier	½ „	12¾	Rthl.
ab hier	der Berliner Scheffel	8	Sgr.

Schötmar den 1. November 1864. C. Wolff.

Eau de Cologne philocome (Kölnisches Haarwasser.)

Oele, Pomaden und Dekokte wirken schädlich, indem sie die Poren der Kopfhaut verstopfen. Die Haarwasser aber wirken zerstörend auf das Haar, wenn sie nicht das genaueste Verhältniß der ernährenden und reizenden Stoffe bieten und wenn ihnen nicht die richtige chemische Agention zu Hülfe kommt. Das **Kölnische Haarwasser** hat sich aber seit einer Reihe von Jahren bewährt und es giebt kein Haarmittel, welches so wohlthuende Wirkungen zeigte und doch zugleich ein so angenehmer **feinduftender Toilette-Artikel** wäre. pr. 1/1 Fl. 20 Sgr. pr. ½ Fl. 10 Sgr.

Köln am Rhein. **A. Moras & Co.**

In **Detmold** allein vorräthig bei **Louis Pustkuchen.**

Korn-

Kornpreise am 1. November 1864.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	1	22	6	2	—	—	1	25	—	1	25	—	1	26	—	1	25	—	1	23	9
Rocken	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	15	—	1	15	—	1	10	10
Gerste	1	7	—	1	12	—	1	7	—	1	10	—	1	10	—	1	7	6	1	8	—
Hafer	—	28	—	1	—	—	—	25	—	1	—	—	—	28	—	—	25	—	—	27	4
Rauhfutter	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	14	2

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Novbr. 1864.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	7	2	8							7	15	—	7	2	8	7	2	8	7	19	4
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	16	4				3	16	4	3	22	5	3	16	4	3	16	4	3	24	7
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	6	2	8	6	2	8				6	13	2	6	2	8	6	2	8	6	17	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	3	1	4	3	1	4	3	1	4	3	6	6	3	1	4	3	1	4	3	8	6
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	15	7															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	12	8							4	12	8				4	23	2
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	6	4	2	6	4	2	6	4	2	10	3	2	6	4				2	11	6
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	23	1																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	3	2				1	5	1				1	3	2			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	26	6																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	13	3																		

Es kostet das Pfund:	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	4	3	—	3	4	4	—	3	9	3	9
— — ordinäres	3	—	3	—	-	—	3	—	2	6	3	—	2	6
Schweinefleisch	4	—	4	—	4	—	4	—	4	—	-	—	4	6
Hammelfleisch	3	—	-	—	3	—	3	4	3	6	4	—	3	6
Kalbfleisch, bestes	3	—	-	—	2	6	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	2	—	-	—	1	8	1	6	1	6	2	—	1	3

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	W. Bussemeier. A. Kracht.	W. Lütkebrune W. Nebelsiek.	Fr. Stohlmann.	F. Ehlebracht	Pieper. C. Priester.	C. Hartm. W. Hartm. Fr. Hartm. Wöhrmann.	S. Schröder A. Tempel.

Redacteur: R. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 89. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 5. November 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 25 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

38) Verordnung, den Verkauf von Viehsalz-Lecksteinen betr., vom 1. Nov. 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Candidaten der Philologie William Domeier aus Stade zum Gymnasiallehrer am hiesigen Gymnasium zu ernennen.

Detmold den 2. November 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Aufruf und Bitte!

Die Kirche zu Almena ist ein so baufälliges, ungesundes, dunkles und beschränktes Gebäude, daß der Neubau derselben schon längst ein dringendes Bedürfniß gewesen, auch schon wiederholt auf Grund sachverständiger Urtheile in Anregung gekommen und jetzt von der ganzen Gemeinde beschlossen ist. Riß und Kostenanschlag liegen bereits vor, wonach der Neubau einschließlich der Naturalleistungen ohngefähr 9000 Thaler erfordern wird. Wenn nun die Almenaer

Gemeinde, die gar kein Kirchenvermögen besitzt, deren Glieder der Mehrzahl nach kleine Colonatsbesitzer und Einlieger sind, deren Feldfluren in einer bergigten, minderfruchtbaren Gegend liegen, diese bedeutende Summe allein aufbringen sollte, so müßte sie verzagen und das gute Werk als ein für sie unmögliches anstehen lassen. Allein im festen Vertrauen auf den Herrn, dessen Ehre es ja gilt, hofft sie dennoch zum Ziele zu kommen.

Hochfürstliche Regierung hat uns auf unser Nachsuchen eine Landescollecte bereitwilligst gestattet und wenden wir uns in Folge dessen im Vertrauen auf die alte bewährte Opferbereitwilligkeit der Lipper hierdurch an die Mitbewohner unsers Landes mit der herzlichsten Bitte, durch Gaben der Liebe uns bei unserm Vorhaben nach Kräften behüflich zu sein und die zur Einsammlung der Liebesgaben demnächst abgeordnet werdenden Vertreter unserer Gemeinde freundlich aufnehmen zu wollen.

Almena den 25. October 1864.

Der Kirchenvorstand das.

Das im vorstehenden Aufrufe bemerkte Bedürfniß eines Neubaues der Kirche zu Almena sowie auch die Unterstützungsbedürftigkeit der Gemeinde bei diesem Werke kann Consistorium auf Grund stattgehabter Untersuchungen und Verhandlungen vollkommen bestätigen, und empfiehlt deßhalb der christlichen Mildthätigkeit der evangelischen Gemeinden des Landes die Bitte der Almenaer auf's angelegentlichste zur Berücksichtigung.

Detmold den 31. October 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Detmold. Die im Artikel 13 des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen der stattgehabten Eintragungen in das Handelsregister der hiesigen Stadt, erfolgen pro 1864 und 1865 durch das hiesige Regierungs- und Anzeigeblatt, insofern keine Abänderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden sollte.

Detmold den 29. October 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der städtischen s. g. Ochsenwiese, 2 Schfls. 4 Mtz. 1 □R. groß, ist Termin auf

Donnerstag den 10. d. M.

Morgens 11 Uhr auf der Rathsstube angesetzt, woselbst sich Kaufliebhaber einfinden wollen.

Detmold den 3. November 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Lage. Die Bekanntmachung der Eintragungen in das Handels-Register wird für Lage nur im Regierungs- und Anzeige-Blatte geschehen.

Lage den 1. November 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Alverdissen. Die im Artikel 13 des Handelsgesetzbuchs vorgeschriebene Bekanntmachung der Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts erfolgt nur durch das Regierungs- und Anzeigeblatt.

Alverdissen den 2. November 1864.

Fürstl. Lippisches Amt Sternberg und Barntrup. Neubourg.

Schwalenberg. Die Bekanntmachung der nach Artikel 13 des deutschen Handelsgesetzbuchs erforderlichen Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts wird demnächst nur durch das Regierungs- und Anzeigeblatt erfolgen.

Schwalenberg den 1. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Hohenhausen. Das Classensteuer-Cataster vom Amte Hohenhausen pro 1865 wird vom 7. d. M. ab 14 Tage zur Einsicht auf der Amtstube ausliegen. Etwaige Erinnerungen gegen die stattgehabten Einschätzungen sind in gleicher Frist vorzubringen.

Hohenhausen den 2. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Alverdissen. Das Classensteuer-Cataster der Aemter Sternberg und Barntrup für das Jahr 1865 ist vom 7. d. M. an 14 Tage auf der Amtsstube einzusehen, und sind etwaige Reclamationen gegen die Einschätzungen während dieser Frist vorzubringen.

Alverdissen den 2. November 1864.

Fürst. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Horn. Die hiesige Brauereigesellschaft beabsichtigt nach vorgenommener Versteigerung der ihr zugehörigen Grundgüter so wie ihrer beweglichen Haabe sich aufzulösen und den nach Abzug der Schulden verbleibenden Vermögensbestand unter ihre Mitglieder zu vertheilen.

Auf Antrag der zeitigen Dechen, Buchbinder H. Capelle und Kupferschmied A. Tille, werden etwaige dritte Personen außer den gegenwärtigen Mitgliedern, welche Antheil oder Ansprüche an das zu vertheilende Vermögen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 18. d. M. November 10 Uhr Morgens

auf hiesigem Gerichtslocale anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung des ergehenden Ausschlußdecretes derselben für verlustig erklärt werden, so daß sie späterhin überall keine Berücksichtigung mehr zu gewärtigen haben.

Horn den 2. November 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Salzuflen. Die Wittwe weil. Bürgers Philipp Sehring hiers. hat der Befugniß der Verwaltung ihres Vermögens entsagt und solche auf ihren Enkel Schuhmachermeister Johann Sehring hiers. übertragen. Es können daher künftighin Rechtsgeschäfte von der ꝛc. Wittwe Sehring ohne Zustimmung des Schuhmachermeisters Johann Sehring gültigerweise nicht eingegangen werden.

Salzuflen den 1. November 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Der Colon Schapeler Nr. 30 der Bauerschaft Hörste ist wegen schlechter Wirthschaftsführung per decr. vom heutigen Tage unter die Curatel des Colon Hachmeier Nr. 5 zu Müssen und des Verwalter Wilhelm Sölter zu Stapelage gestellt worden, ohne deren Zustimmung er rechtsgültige Geschäfte nicht abschließen kann.

Lage den 1. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Oerlinghausen. Nachdem von den Vormündern der minderjährigen Töchter der im Anfange dieses Monats verstorbenen hinterbliebenen Wittwe des Einliegers Christ. Geldmacher hiers. der Nachlaß der letztern nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, so werden Alle, welche Ansprüche an den geringfügigen Nachlaß geltend machen wollen, zu deren Anmeldung und Begründung unter dem Präjudize, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit berücksichtigt werden sollen, als die Erben nach allgemeiner Rechtsvorschrift zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen überhaupt verpflichtet sind, auf

Frei-

Freitag den 25. d. M., Morgens 9 Uhr,
an hiesige Amtsstube vorgeladen.

Oerlinghausen den 1. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Alverdissen. Die Wilhelmine Corbach von Nr. 85. zu Humfeld ist durch Decret vom heutigen Tage unter die Curatel des Colon Meiercord Nr. 2 zu Farmbeck bestellt, ohne dessen Zustimmung sie rechtsgültige Verträge nicht abschließen kann.

Auf Antrag des genannten Curators werden alle diejenigen, welche an die Wilhelmine Corbach Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, solche in term. Mittwoch den 16. d. M. bei Strafe der Präclusion hier anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 2. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Schwalenberg. Der Colon Richtsmeyer Nr. 13 zu Sabbenhausen ist durch Bescheid vom heutigen Tage unter die Curatel seiner Ehefrau gestellt, ohne deren Genehmigung derselbe keine rechtsgültige Contracte abschließen kann.

Schwalenberg den 1. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Ihrer Durchlaucht der Fürstin-Mutter zum 6. November:

20 Betttücher,
20 Kissenbezüge,
2 Dutz Mannshemden,
1½ Dutz Frauenhemden,
2 Dutz Handtücher,
1 Rollbinde.

Detmold den 2. Nov. 1864.

L. Menke.

Für das Diaconissen-Waisenhaus Zoar bei Beirut in Syrien sind ferner eingegangen: von N. N. in Detmold 10 Rthl. Die Sammlung beträgt im Ganzen 37 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 3. Nov. 1864.

v. Cölln.

Detmold. Es wird hiermit den Mitgliedern und Freunden des Gustav-Adolph-Frauenvereins bekannt gemacht, daß der Bazar zum Besten desselben am Dienstag dem 15. und Mittwoch dem 16. d. M. stattfinden wird, und zwar von Morgens 10—1 Uhr und Nachmittags

von

von 2—4 Uhr im Hause der Frau Ebert.

Die für diesen Zweck bestimmten Gaben ist der unterzeichnete Vorstand jederzeit bereit dankend in Empfang zu nehmen.

C. v. Oheimb. M. Ebert.
C. Hasse. P. Steffen.
E. Sauerländer.

Elisabeth-Anstalt in Blomberg.

Seit dem 1. October d. J. ist unsere Kinder-Bewahr-Anstalt in das 3te Jahr ihrer Wirksamkeit getreten und dürfen wir es nicht unterlassen, unsern innigen Dank auszusprechen für die der Anstalt vielfach gewordenen Beweise von christlicher Liebe und Wohlthätigkeit. —

Seit Jahresfrist hat sich die Zahl der Kinder auf 70 und etliche vermehrt; davon werden 40 arme täglich gespeiset und zum Theil auch gekleidet. — Mögen unsere Freunde und Gönner daher auch in diesem Jahre ihre Unterstützungen, sei es in baarem Gelde, sei es in Lebensmitteln, uns wieder geneigtest zuwenden, und wird der Unterzeichnete etwaige Gaben dankbar entgegennehmen.

Es liegt in unserm Plane, die Anstalt mit der Zeit dahin auszudehnen, daß die armen Kinder, auch wenn sie bereits die öffentliche Schule besuchen, bei uns ein Asyl finden, wo ihre Ausbildung für's Leben durch Unterweisung in nützlichen Beschäftigungen, in Stricken, Stopfen und Flicken, in Nähen und Spinnen u. s. w. geleitet und befördert werden soll, um dadurch der verderblichen Bettelei und sonstigen bösen Sitten entgegen zu arbeiten.

Blomberg im November 1864.

Namens des Vorstandes.
Carl Böhmer.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Zu der ersten Versammlung des Vereins in diesem Winter ladet der Vorstand die Mitglieder

auf Dienstag den 8. November d. J.
Abends 6 Uhr

ein. Als Vorträge sind angekündigt:

1) Zwei wilde Puter.
2) Aus der Käferwelt. (Von Herrn Professor Burchard aus Bückeburg).
3) Ueber Zauberer und Hexen.

Diejenigen, welche an dem nach der Versammlung stattfindenden Essen sich zu betheiligen wünschen, werden gebeten, bis Sonntag den 6. k. M. dem Ressourcenwirth, Herrn Müller, hiervon Anzeige zu machen.

Detmold den 31. Octbr. 1864.

Im Auftrage des Vorstandes des naturwissenschaftlichen Vereins
Wasserfall.

Detmold. Die diesjährige Generalversammlung des landwirthschaftlichen Vereins für das Fürstenthum Lippe ist auf Dienstag den 8. k. M. Novbr., Nachmittags 2 Uhr, im Brockmannschen Gasthause hieselbst, anberaumt worden, zu welcher die sämmtlichen Mitglieder des Vereins hierdurch eingeladen werden.

Auf der Tagesordnung stehen: 1. Erstattung des Jahresberichts und theilweise

weise Neuwahl des Vorstandes, 2. Mittheilungen des Herrn Hofstallmeisters v. Unger über das Sennergestüt und die lippische Pferdezucht, 3. Vortrag des Generalsecretairs des landwirthschaftlichen Provinzialvereins, Herrn W. v. Laer zu Münster, über die Gahre des Ackers und die Brache, 4. Vortrag des Oeconomen Volland zu Salzuflen über die Gesetze der Pflanzenernährung und Düngung, mit Rücksicht auf die Liebigschen Abhandlungen und Versuche.

Detmold den 26. Oct. 1864.

Die Direction des landwirthsch. Vereins.

W. Caspari.

Holzverkauf im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag dem 10. d. M. sollen in der Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe von des Morgens 10 Uhr an 100 Klaftern Buchen-Durchforstungsreisig aus den Forstdistricten Habichtsberg, Vogelsang und Hopfengarten meistbietend verkauft werden, wozu Käufer eingeladen werden.

Sternberg den 2. Nov. 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Holzverkauf.

Bega. Am Freitag dem 11. d. M., Vormittags 9 Uhr, sollen im Begaer Gemeindeholze die auf einer c. 50 Schfls. großen Fläche stehenden Eichen, die sich zu Dielen, Balken, Sparren und sonstigem Nutzholz eignen, öffentlich verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage zur bezeichneten Stunde im Begaer Holze einfinden.

Der Begaer Gemeinde-Vorstand.

Oerlinghausen. Seit dem 1. Nov. d. J. wohne ich in Oerlinghausen im Hause des Musicus Festing.

Rechtsanwalt Auditor Clüsener.

Detmold. Höchstem Befehle gemäß wird das

V. Abonnements-Concert

der Fürstlichen Hofkapelle nicht Mittwoch, sondern

Donnerstag d. 10. Nov. stattfinden.

Programm.

Symphonie (A dur) von Carl Reinecke.

„Im Hochland" Schottische Ouverture von N. Gade.

Lieder für Sopran.

Andante (D dur) für Streichinstrumente von Beethoven.

Große Ouverture (Nr. 3) zu Leonore von Beethoven.

Den geehrten Bewohnern Detmold's und Umgegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung gekaufte, bisher Weßel'sche Apotheke seit dem 1. Oct. übernommen habe, und wird es stets mein Bestreben sein, durch exacteste Geschäftsführung mir allseitiges Vertrauen zu erwerben.

Mit Obigem verbinde ich zugleich die Mittheilung, daß ein Lager künstlicher Mineralwasser aus der Struwe'schen Fabrik in Hannover von mir zu Fabrikpreisen stets vorräthig gehalten wird, wenig gebräuchliche Wasser aber umgehend besorgt werden.

Detmold den 25. Octbr. 1864.

J. Diederichs.

Gicht

Gicht und Rheumatismus

Leidenden, so wie Allen, die sich dagegen schützen wollen, machen wir beim Beginn der kalten Jahreszeit wiederholt auf unsere Wald-Wollenen Unterziehzeuge, bestehend in Unterjacken und Hosen, Strümpfen für Herren und Damen aufmerksam; ferner empfehlen wir Leibbinden, Rücken-, Knie- und Pulswärmer.

Das Tragen dieser Zeuge hat sich bisher als Schutzmittel gegen Gichtübel aufs Beste bewährt.

Durch Waldwoll-Watte in Verbindung mit Waldwollöl werden vor wie nach die glänzendsten Resultate erzielt; die krankhaften Stellen damit belegt, lindern die größten Schmerzen oft schon nach wenigen Stunden, bei fortgesetztem Gebrauch werden dieselben in der Regel nach einigen Tagen gänzlich gehoben; auch mit Erfolg bei rheumatischem Zahnschmerz anzuwenden.

Seit dem 10jährigen Bestehen unserer Fabrik hat der Verbrauch der **Wald-Woll-Erzeugnisse** in und außerhalb Deutschlands mit jedem Jahre zugenommen, wohl ein sicherer Beweis, daß dieselben ihrem Zweck vollkommen entsprechen; wir verweisen noch besonders auf die Zeugnisse der Herren **Dr.** Wilibald Artus, Professor an der Universität zu Jena und Herrn Medicinalrath **Dr.** Fr. Wilh. Clemens in Rudolstadt; außerdem liegen noch eine Anzahl Zeugnisse bedeutender Aerzte, sowie Danksagungen Geheilter zu Jedermanns Einsicht in unsern Niederlagen offen.

Die alleinige Niederlage für das Fürstenthum Lippe befindet sich bei dem Herrn

Louis Pustkuchen in Detmold.

Die
Waldwoll-Waaren Fabrik zu
Remda am Thüringer Wald.
Lairitz.

Eichendielen von $1\frac{1}{4}$ u. $1\frac{1}{2}$" stark, sowie Rigaer und Norweger Tannen-Dielen verkauft billigst

C. Dose in Schieder.

Herford. Mein neu eingerichtetes

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin,

welches seit einiger Zeit wieder vollständig sortirt ist, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Gleichzeitig unterhalte ich auch ein **Lager von Goldleisten**, sowie **Fenster-Garnituren** von Mahagoni und Gold, welche ich ebenfalls zu billigen Preisen abgebe.

Herford im October 1864.

Gustav Kopka.

Briquetts (gepreßte Steinkohlen) sind wieder eingetroffen, und werden billig abgegeben bei

H. C. Plesmann
in Detmold.

Det-

Detmold. Durch mehrfache Nachfrage veranlaßt, verkaufe ich gut brennendes Solaröl, in Bouteillen von 1/2 Pfund zu 2 3/4 Sgr. von 1 Pfund zu 5 Sgr. incl. Flaschen. Bei Rücklieferung der 1/2 Pf. Flaschen vergüte ich 7 Pf., bei den 1 Pf. Flaschen 10 Pf. Wenn aber gleich gefüllte dafür zurückgenommen werden, so kostet 1/2 Pfund 2 Sgr., 1 Pfund 4 Sgr. Bei Abnahme größerer Quantitäten, wenn die Gefäße dabei geliefert werden, erlasse solches bedeutend billiger.

Detmold den 30. Oct. 1864.

H. E. Plesmann.

Detmold. **Echte** recht fette holländische Häringe, erhielt ich von Amsterdam, und gebe solche thalerweise u. einzeln billigst ab.

Detmold den 3. Nov. 1864.

H. E. Plesmann.

Detmold. Neue holl. Voll-Häringe erhielt wieder in frischer Sendung und gebe solche jetzt billiger wie früher ab. Ebenso auch russ. Sardinen und holl. Sardellen.

Ferner empfehle Stearinkerzen in versch. Qualitäten, sowie eine ganz neue Art Parafin-Lichte zu sehr billigen Preisen.

Heinr. Austermann.

Detmold. Obstbäume, fruchttragende-Sträucher, Stauden und Rosen, hochstämmige und wurzelächte, in zuverlässigsten Sorten, und schönen Exemplaren, sind bei Unterzeichnetem in ziemlicher Auswahl und zu billigen Preisen zu haben.

Detmold den 28. Oct. 1864.

Fr. Schäfer,
Gärtner.

Detmold. Durch eine neue Sendung **Damen-Paletots** u. **Mäntel** ist mein Lager wieder aufs vollständigste assortirt; und werden Auswahl-Sendungen prompt besorgt.

Detmold den 3. Nov. 1864.

W. Starke.

Mein Lager von

Toilette-Gegenständen

als: Seifen, Odeurs, Haaröle, Pomaden, Poudre, Mandelkleie in Beuteln, Eau de Cologne, Goldcream, Zahnpulver, Zahnpasta, Cosmetique in schwarz, braun und blond, Ungarische Bartwichse, Toilette-Etuis mit Phothographie 2c. wurde dieser Tage durch neue Sendungen completirt und halte dasselbe bestens empfohlen.

L. Vollmar in Detmold.

Gestrickte Woll-Waaren

als: Damenhauben, Fanchons, Caputzen, Mützen für Knaben und Mädchen, Tücher, Polka-Jacken, Unterärmel, Shawls 2c. empfing ich dieser Tage abermals eine neue Sendung.

L. Vollmar in Detmold.

Detmold. Einen Lehrling für eine bedeutende Bäckerei sucht

H. Neumann.

Detmold. Ein wegen seiner Lage sich zu jedem Geschäfte vortheilhaft eignendes Wohnhaus steht Verziehens halber sehr preiswürdig zu verkaufen.

H. Neumann.

Detmold. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß der Eingang zu meinem Atelier nicht mehr im Garten, sondern im Vorderhause 1 Treppe hoch, ist.

Photographieen werden nach wie vor zu den billigsten Preisen angefertigt.

Th. Kliem, Photograph.
Langestr. im Hause d. Hrn. Werkmeister.

Auf einem Gute hiesigen Landes kann ein junger Mann sogleich oder später als Eleve eine Stelle finden. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Heiligenstädter Kartoffel.

Von dieser Sorte Kartoffel, deren Kraut erst im October durch den Frost abstarb, hat Unterzeichneter pro Scheffelsaat 82 Centner gesunde Kartoffeln geerndtet und verkauft dieselben, so weit der Vorrath reicht, für 21 Sgr. per Scheffel von 70 Z. Pfund ab hier, bis Ende dieses Monats.

Nassengrund den 2. Nov. 1864.

W. Paulsen.

Salzuflen. Auf künftige Ostern ist in meinem Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäfte eine Lehrlings-Stelle vacant. Reflectanten wollen sich an mich wenden.

F. L. Hunecke.

Verkauf billiger Kleiderstoffe!

Kattun gr. Berl Elle $5\frac{1}{2}$ Sgr.
Kattun, gedr. Berl. Elle 4 Sgr.
Poil de chêvre Berl. Elle 4 Sgr.
Lama Berl. Elle $4\frac{1}{2}$ Sgr.
10 schwarze Tuche Berl. Elle 1 Rthl. 5 Sgr. bis 2 Rthl. die sonst $1\frac{1}{2}$ Rthl. bis $2\frac{2}{3}$ Rthl. kosteten.
Winter-Buxkins $1\frac{3}{4}$ Berl. Elle $3\frac{1}{2}$ Rthl — 4 Rthl. die sonst 5 Rthl. — $5\frac{1}{2}$ Rthl. kosteten. — Um geneigten Zuspruch bittet

M. Hochheimer in Steinheim.

Detmold. **Winter-Mäntel** in guten Doublestoffen von $6\frac{3}{4}$ Rthl. an, **Jacken** von $1\frac{1}{4}$ Rthl. an, sowie eine reichhaltige Auswahl in Kleiderstoffen, Umschlage-Tüchern, Long-Chales, Tuchen und Buxkins ꝛc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. Weinberg.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, zur Zeit in einem Eisen-, Destillations- und Colonialwaaren-Geschäfte thätig, sucht auf gleich oder 1. Jan. k. J. unter bescheidenen Ansprüchen eine andere Stelle. Gef. Offerten beliebe man unter Ziffer A. E. 150 Postrest. Minden einzureichen.

Schötmar. Es sind vor längerer Zeit zwei baumwollene Regenschirme sowie ein Korb mit einer Serviette bei mir stehen geblieben, und können die sich ausweisenden Eigenthümer solches gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen.

H. Hermann.

200 Rthl.

200 Rthl. werden gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Anditropfen. Dieser aus den heilsamsten Kräutern und Wurzeln bereitete von mehreren Aerzten und zahllosen Abnehmern wegen seiner heilkräftigen Wirkungen gegen schwache Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden empfohlene Liqueur ist in Flaschen à 11 Sgr. zu haben bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Atttest.

Da ich schon länger als zwei Jahre an einem veralteten Husten gelitten habe und denselben durch alle angewandten Mittel nicht beseitigen konnte, so bin ich im Interesse aller Leidenden gern bereit, den Dr. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup als das vorzüglichste Mittel einem jeden Brustkranken auf das Wärmste zu empfehlen, da nur dieser mich von meinem Uebel befreit hat.

Cassel den 2. October 1864.
Joh. Schmidt.

Vorräthig bei Louis Pustkuchen
in Detmold.

Heidenoldendorf. Vor 8 — 10 Tagen ist mir ein brauner Hühnerhund zugelaufen, der Eigenthümer desselben kann solchen gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren bei mir in Empfang nehmen.

Heidenoldendorf den 1. Nov. 1864.
Einlieger Wilkeloh, Ziegelarb.

August Bollhöfener
Auguste Vogelsang
Verlobte.
Doldissen u. Wellentrup im Oct. 1864.

Detmold. Hiermit bringen wir einem geehrten Publikum in Erinnerung, daß wir fortwährend alle verschiedenen **in- und ausländischen Zeitschriften und Unterhaltungsblätter** mit und ohne Illustrationen; auch solche mit großen Gratisprämien, sowie **Muster- und Modenzeitungen,** ohne irgend einen Aufschlag zu den angekündigten Preisen besorgen. Unsere Verbindungen sind so getroffen daß wir dieselben **gleich nach den Erscheinen** den geehrten hies. Kunden in's Haus senden können. Zugleich bemerken wir, daß Probenummern bei uns einzusehen und auf Verlangen zur Ansicht gern mitgetheilt werden und daß bei etwaigen Bestellungen die bereits erschienenen Nummern oder Hefte des laufenden Jahrganges oder Quartals nachgeliefert werden.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Anzeige!

Detmold. Mit dem heutigen Tage erlischt das seit dem 20. August 1860 von mir unter der Firma „**Valt. Husemann**“ geführte Handelsgeschäft und besteht nur noch für die Liquidation. Ich verbinde damit die Anzeige, daß der Herr **S. F Reuter** hierselbst in den von mir benutzten Geschäftsräumen ein Handelsgeschäft ähnlicher Art, wie ich geführt, heute etablirt hat und bitte ich freundlichst ein geehrtes Publikum, das mir bewiesene Wohlwollen, wofür ich hierdurch meinen besten Dank sage, auf Herrn Reuter gütigst übertragen zu wollen.

Detmold den 1. November 1864. Carl Husemann.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mein neu etablirtes Geschäft einem verehrten Publikum unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bestens.

Detmold den 1. November 1864. S. F. Reuter.

Ravensberger Spinnerei.

Mit Bezugnahme an unsere Bekanntmachung vom 14. Dec. a. p. fordern wir unsere bei der zweiten Emission betheiligten Aktionaire unter Hinweis auf die Artikel 5 — 12 unseres Statuts hiermit auf,

die siebente letzte Einzahlung von 10% nach Abzug der Jahreszinsen mit 15 Rthl. 28 Sgr. per Actie

am 1. December d. J.

an die Gesellschaftskasse oder

Herrn F. v. Hartmann & Co. in Bielefeld,
Herrn J. H. Stein in Cöln,
Herren Gebr. Schickler in Berlin,
die General-Agentur Delbrück Leo & Co. in Berlin,
die Braunschweigische Bank in Braunschweig

gegen Interims-Quittungen zu leisten. Gegen Rückgabe der letzteren können die neuen Actien bei uns in Empfang genommen werden.

Bielefeld den 1. November 1864. **Der Verwaltungsrath.**

---

1. Sorte Steinkohlen

kosten von heute an in Folge abermals stattgefundener Preiserhöhung:

ab	Herford	der Waggon	22½ Rthl.
ab	hier	„ „	25½ Rthl.
ab	hier	½ „	12¾ Rthl.
ab	hier	der Berliner Scheffel	8 Sgr.

Schötmar den 1. November 1864. C. Wolff.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 90. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 9. November 1864.

Mühlenverpachtung.

Die hiesige Mittelmühle, zu welcher zwei Weizen- und zwei Roggengänge, ein Schrotgang, ein Graupengang und eine Spitzmühle gehören, soll am Mittwoch den 7. December d. J., Morgens 11 Uhr, im Geschäftszimmer der unterzeichneten Behörde auf 6 oder 12 Jahre, vom 1. April 1865 an, meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben in dem Termine den Besitz des erforderlichen Vermögens, zureichende Kenntniß des Mühlenwesens und gute Führung nachzuweisen.

Abschrift der Verpachtungsbedingungen ertheilt der Cammerschreiber Düstersiek gegen die Gebühr.

Detmold den 21. October 1864.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Bekanntmachung

die Verabschiedung der Soldaten nach beendigter Dienstzeit betreffend.

Die nach den Vorschriften der Bundes-Kriegs-Verfassung bei dem Fürstlichen Bundes-Contingent eingeführte zweijährige Präsenzzeit im activen Dienst hat es

nöthig gemacht, die zur Ergänzung des Bataillons jährlich eintretenden Recruten zum Zweck ihrer Ausbildung im Herbst jeden Jahres einzuberufen.

Um durch diese Einrichtung nicht zugleich auch die Dienstzeit der Soldaten unnöthig zu verlängern, ist es von dem Durchlauchtigsten Fürsten gnädigst genehmigt worden, daß die Ertheilung der Militair-Abschiede an die ausgediente Mannschaft künftig am 1. April jeden Jahrs, statt seither am 1. Oct. stattfinde.

Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß künftig jeder zum activen Dienst einbeorderte Conscribirte $5\frac{1}{2}$ Jahr lang und zwar 6 Monate als Recrut, $1\frac{1}{2}$ Jahr in der Garnison und $3\frac{1}{2}$ Jahr lang im Beurlaubtenstande, vorbehaltlich seiner Wiedereinberufung zum Dienst, sofern die Umstände es nöthig machen, zu dienen hat.

Detmold den 4. November 1864.

Fürstliches Militair-Collegium. Rohdewald. Heldman. Kirchhof.

Salzuflen. Die im Artikel 13 des Handelsgesetzbuchs verordnete Bekanntmachung der Eintragungen in das Handelsregister der hiesigen Stadt geschiehet durch das Lippische Regierungs- und Anzeigeblatt.

Salzuflen den 5. November 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Schieder. Das Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts für 1865 wird vom 14. d. M. an 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht ausliegen und sind etwaige Reclamationen innerhalb dieser Frist an jedem Dienstage und Donnerstage an der Amtsstube vorzubringen.

Schieder den 7. November 1864.

Der Schätzungs-Ausschuß. Schierenberg.

Detmold. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe

1. des Wohnhauses des Kaufmanns Lantz an der Langenstraße hieselbst Quartier C. Nr. 3 mit Zubehör, sowie
2. des Hauses an der Lageschen Straße Quartier D. Nr. 58, sowie des dahinter belegenen Gartens zu 2 Schfls. 1 Mtz. 9 □R.,

zweiter und jedenfalls letzter Termin auf

den 25. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden, um ihre Gebote zu eröffnen.

Detmold den 1. November 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Det-

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden freiwilligen Verkaufe des Wohnhauses des Major Hornhardt Quartier B. Nr. 138 hieselbst, mit Hintergebäuden und Garten zu 2 Mtz. 9 □R., ist zweiter Termin auf den 2. December d. J. Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ein dritter Termin nicht stattfinden werde.

Detmold den 5. November 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Einlieger Simon Heinrich Ludwig August Beckmann von Hiddesen und die Friederike Caroline Charlotte verwittwete Stuckenbrock von da, geborene Sisenop von Nr. 10 zu Heiligenkirchen haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Detmold den 5. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Lage. Zur Publication des von dem weiland Leibzüchter Watermann auf Nr. 3 zu Wissentrup hier hinterlegten Testaments ist Termin auf Mittwoch den 16. d. M. Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem sich diejenigen, die ein Interesse dabei zu haben glauben, einfinden wollen.

Lage den 4. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Edictalladung.

Blomberg. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Verkauf des Redekerschen Colonats Nr. 63 zu Großenmarpe, zu welchem catastermäßig ein zu 800 Rthl. assecurirtes Wohnhaus, 29 Schfls. 7 Mtz. 6 □R. Ackerland und 3 Schfls. 4 Mtz. 5 □R. Hude- und Gemeinheitsgrund gehören, erkannt und Verkaufstermin auf Mittwoch, den 21. Decbr. c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt. Kaufliebhaber werden dazu mit der Bemerkung eingeladen, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier zur Einsicht ausliegen werden und der Zuschlag im Termine erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden wird.

Zu demselben Termine haben alle, welche an dem Redekerschen Colonat Eigenthums- oder dingliche Rechte beanspruchen oder wegen einer Forderung an den Colon Redeker aus den Kaufgeldern befriedigt werden wollen, ihre Ansprüche und Forderungen unter dem Rechtsnachtheile anzumelden, daß für die sich Nichtmel-

denden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehen bezw. der Kaufgelderüberschuß dem Colon Redeker ausbezahlt werden wird.

Blomberg den 29. October 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt. Bömers.

Varenholz. Auf die Bürgerstätte Brandt, jetzt Meineke Nr. 18 in Varenholz ist 7ten Orts die durch das Protocoll vom 23. Januar 1829 festgestellte Verpflichtung der Wittwe Brandt und des Anerben Brand von Nr. 18 hieselbst zur Zahlung einer Abfindung an die nachgeborenen 5 Kinder der Wittwe Brandt, von 145 Rthl. ingrossirt worden. Vor dem Uebergange der Stätte Nr. 18 hierselbst auf den jetzigen Besitzer sollen diese Forderungen jedoch bereits abgemacht und getilgt sein, ohne daß der Bürger Meineke darüber Quittungen beibringen kann, und hat er daher auf Mortification dieser Ingrossation angetragen. Demnach werden Alle, welche solche Hypothek in Anspruch nehmen, unter dem Rechtsnachtheile, daß im Nichtanmeldungsfalle die Eintragung für erloschen erklärt werden solle, aufgefordert, ihre Berechtigungen in dem dazu auf Dienstag den 22. d. M. anberaumten Termine anzumelden.

Varenholz den 5. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Horn. Die hiesige Brauereigesellschaft beabsichtigt nach vorgenommener Versteigerung der ihr zugehörigen Grundgüter so wie ihrer beweglichen Haabe sich aufzulösen und den nach Abzug der Schulden verbleibenden Vermögensbestand unter ihre Mitglieder zu vertheilen.

Auf Antrag der zeitigen Dechen, Buchbinder H. Capelle und Kupferschmied A. Tille, werden etwaige dritte Personen außer den gegenwärtigen Mitgliedern, welche Antheil oder Ansprüche an das zu vertheilende Vermögen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 18. d. M. November 10 Uhr Morgens

auf hiesigem Gerichtslocale anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung des ergehenden Ausschlußdecretes derselben für verlustig erklärt werden, so daß sie späterhin überall keine Berücksichtigung mehr zu gewärtigen haben.

Horn den 2. November 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Alverdissen. Die Wilhelmine Corbach von Nr. 85. zu Humfeld ist durch

Decret

Decret vom heutigen Tage unter die Curatel des Colon Meiercord Nr. 2 zu Farmbeck bestellt, ohne dessen Zustimmung sie rechtsgültige Verträge nicht abschließen kann.

Auf Antrag des genannten Curators werden alle diejenigen, welche an die Wilhelmine Corbach Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, solche in term. Mittwoch den 16. d. M. bei Strafe der Präclusion hier anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 2. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Schwalenberg. Der Colon Richtsmeyer Nr. 13 zu Sabbenhausen ist durch Bescheid vom heutigen Tage unter die Curatel seiner Ehefrau gestellt, ohne deren Genehmigung derselbe keine rechtsgültige Contracte abschließen kann.

Schwalenberg den 1. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Salzuflen. Zufolge Antrags Mehrerer unter den Testaments-Erben der wail. Eheleute Kornhändler oder Oeconom Simon Heinrich Strathemann hiers. sollen die, unter dem Namen der ꝛc. Eheleute Strathemann in den Catastern gemeldeten, Grundstücke, nämlich

Land im Stoetfelde, Rev. B. Nr. 206, zu: 3 Schfls. 6 Mtz. 9 □R.,

eine, angeblich als Ackerland cultivirte, Parcelle in Fischers- oder Hollmanns- oder Möllers-Kampe Rev. H. Nr. 48 zu: 2 Schfls. 6 Mtz. 1 □R.

zum Zweck der Erbauseinandersetzung öffentlich verkauft werden, und ist Termin zu dem Verkaufe auf

Mittwoch den 30. November c., Morgens 10 Uhr

anberaumt. Indem hierzu eingeladen wird, werden zugleich Alle, welche Eigenthums- oder dingliche Rechte an den obigen Grundstücken zu haben vermeinen, oder welche Forderungen an den Strathemannschen Nachlaß glauben geltend machen zu können, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen oder Rechte in dem anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, und zwar bei vermeintlich Forderungs-Berechtigten unter dem Präjudiz der Ausschließung vom gegenwärtigen Verfahren, die vermeintlichen Inhaber von Eigenthums- oder dinglichen Rechten an den Grundstücken aber unter dem Präjudiz, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehe.

Ferner

Ferner werden die nachbenannten, als Erben in dem Testamente von den wail. Eheleuten Strathemann mit eingesetzten, Kinder derselben, als:

Heinrich, Adolph und Lottchen, verwittwete Busse zu Ellernkrug, jetzt angeblich verheirathet an den Colon Böltke zu Hellerhagen,

von denen die erstern Beiden, so viel bekannt, seit langen Jahren aus dem hiesigen Lande abwesend sind, hiermit öffentlich aufgefordert, in dem obigen Termine hier zu erscheinen, um ihr etwaiges Interesse bei vorseyender Erbauseinandersetzung wahrzunehmen, widrigenfalls die Angabe in dem Testamente, wonach die Söhne Heinrich und Adolph jeder 600 Rthl., die Tochter Lottchen 300 Rthl. zu conferiren haben sollen, als richtig angenommen und der Nachlaß ohne weitere Zuziehung derselben nach Lage der Acten getheilt werden wird.

Das künftige Präclusiv-Decret wird nur durch Anschlag am hiesigen Rathhause bekannt gemacht werden.

Salzuflen den 22. October 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Schötmar. Nachdem wegen einer ausgeklagten ingrossirten Forderung der meistbietende Verkauf der Busse'schen Neuwohnerstätte Nr. 114 hierselbst, zu welcher

ein Wohnhaus, zur Brandcasse taxirt auf 2250 Rthl. und ein Garten von 5 Mtz. 6 □R.

gehören, erkannt und dazu Termin auf den 23. November Morgens 11 Uhr angesetzt ist, werden Kaufliebhaber und dinglich Berechtigte, letztre bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils, dazu vorgeladen.

Zugleich ergeht an alle diejenigen Gläubiger, welche einen Vorrang vor den ingrossirten zu haben glauben, hierdurch die Aufforderung, ihre Forderungen alsdann anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit von dem gegenwärtigen Verfahren ausgeschlossen werden.

Schötmar den 20. October 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Vermächtniß des verstorbenen Colon Heuwinkel Nr. 5 in Billinghausen, eingeschickt durch Fürstliches Amt Lage: 100 Rthl.

Detmold den 6. Nov. 1864.

L. Menke.

Für die Meinberger Armenspinnschule gingen ein: durch Herrn Amtmann Weßel zu Detmold von den Colonen Hünkemeier Nr. 4 und Hünkemeier Nr. 39 zu Oberschönhagen die Differenz

renz in einer Ablösungssache mit 1 Rthl.

Detmold den 7. Nov. 1864.

A. Koppen, Pastor.

Detmold. Es wird hiermit den Mitgliedern und Freunden des Gustav-Adolph-Frauenvereins bekannt gemacht, daß der Bazar zum Besten desselben am Dienstag dem 15. und Mittwoch dem 16. d. M. stattfinden wird, und zwar von Morgens 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Hause der Frau Ebert.

Die für diesen Zweck bestimmten Gaben ist der unterzeichnete Vorstand jederzeit bereit dankend in Empfang zu nehmen.

C. v. Oheimb. M. Ebert.
C. Hasse. P. Steffen.
C. Sauerländer.

Oerlinghausen. Die Schuldner des verstorbenen Colon Ernsting Nr. 4 in Hagen werden mit Ausnahme derjenigen Darlehnsschuldner, welchen bereits von Wohllöblichem Amte Lage aufgegeben ist, dorthin zu zahlen, aufgefordert, bis zum 1. December d. J. an den Vormund Col. Brink Nr. 13 in Hagen bei Vermeidung der Klagerhebung Zahlung zu leisten.

Oerlinghausen den 3. Nov. 1864.

Rechtsanwalt Auditor Clüsener.

Detmold. Um meine Arbeiten mit gewohnter Sorgfalt ausführen zu können, ersuche ich einen hohen Adel und hochgeehrtes Publikum des Festes wegen, mich recht frühzeitig mit geehrten Aufträgen zu erfreuen.

Trübe Witterung und Regen sind bei Aufnahmen nicht hinderlich, und finden solche von Morg. 9 bis Nachm. 4 Uhr statt.

Visitenkarten von $1\frac{1}{2}$ Rthl per Dutz an.

F. H. Trossin,
Inh. d. Photogr. Inst. Phöbus.

Bekanntmachung.

Horn. Am Donnerstag, dem 10. Nov., von Morgens 9 Uhr an, soll im Hause des verstorbenen Kaufmanns Klemme hierselbst aus dessen Nachlasse der Rest der Manufacturen, hauptsächlich aus wollenen Waaren bestehend, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Vormünder
der minorennen Klemme.

Spielwerke

mit 4—24 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Flötenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen; ferner

Spieldosen

mit 2—12 Stücken, worunter welche mit Necessairen, fein geschnitzt oder gemalt, sowie Cigarrentempel, Schreibzeuge und Schweizerhäuschen mit Musik, stets das Neueste empfiehlt

J. H. Heller in **Bern.** — Franco.

☞ Defecte Werke oder Dosen werden reparirt.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, zur Zeit in einem Eisen-, Destil-

stillations- und Colonialwaaren-Geschäfte thätig, sucht auf gleich oder 1. Jan. k. J. unter bescheidenen Ansprüchen eine andere Stelle. Gef. Offerten beliebe man unter Ziffer A. E. 150 Postrest. Minden einzureichen.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

nach der Composition des Königl. Hofrathes Professor **Dr. Harleß**, sind echt zu haben à 4 Sgr. pr. Packet mit Gebrauchsanweisung in **Detmold** bei **B. Husemann.**

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht- und Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz ꝛc. ꝛc.

Ganze Pakete zu 30. kr. Halbe Pakete zu 16 kr.

Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei Herrn L. Vollmar in Detmold.

Wir fabriciren jetzt auch

Holzschuhe

und dienen gern mit Preisliste.

Birken-, Erlen-, Pappel- und Weidenholz kaufen wir zu guten Preisen.

Hartwig & Co. in Blotho
Dampfsägerei u. Holzbearbeitungsfabrik.

Eichendielen von $1\frac{1}{4}$ u. $1\frac{1}{2}$ " stark, sowie Rigaer und Norweger Tannen-Dielen verkauft billigst

C. Dose in Schieder.

Detmold. **Echte** recht fette holländische Häringe, erhielt ich von Amsterdam, und gebe solche thalerweise u. einzeln billigst ab.

Detmold den 3. Nov. 1864.

H. E. Plesmann.

Verkauf billiger Kleiderstoffe!

Kattun gr. Berl Elle $5\frac{1}{2}$ Sgr.
Kattun, gedr. Berl. Elle 4 Sgr.
Poil de chêvre Berl. Elle 4 Sgr.
Lama Berl. Elle $4\frac{1}{2}$ Sgr.
10 schwarze Tuche Berl. Elle 1 Rthl. 5 Sgr. bis 2 Rthl. die sonst $1\frac{1}{2}$ Rthl. bis $2\frac{2}{3}$ Rthl. kosteten.
Winter-Burkins $1\frac{3}{4}$ Berl. Elle $3\frac{1}{2}$ Rthl — 4 Rthl. die sonst 5 Rthl. — $5\frac{1}{2}$ Rthl. kosteten. — Um geneigten Zuspruch bittet

M. Hochheimer in Steinheim.

Herford. Mein neu eingerichtetes

Möbel-, Spiegel- u. Polster-waaren-Magazin,

welches seit einiger Zeit wieder vollständig sortirt ist, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Gleichzeitig unterhalte ich auch ein **Lager von Goldleisten**, sowie **Fenster-Garnituren** von Mahagoni und Gold, welche ich ebenfalls zu billigen Preisen abgebe.

Herford im October 1864.

Gustav Kopka.

Hei-

Heiligenstädter Kartoffel.

Von dieser Sorte Kartoffel, deren Kraut erst im October durch den Frost abstarb, hat Unterzeichneter pro Scheffelsaat 82 Centner gesunde Kartoffeln geerndtet und verkauft dieselben, so weit der Vorrath reicht, für 21 Sgr. per Scheffel von 70 Z. Pfund ab hier, bis Ende dieses Monats.

Nassengrund den 2. Nov. 1864.

W. Paulsen.

Frische Englische Natives-Austern, Caviar, Reval-Sardines, Sardines a l'huile, Hummersleisch, Sardellen, Emmenthaler und Chester Käse empfiehlt

F. C. Meyer, Leopoldstr.
in Detmold.

Parafinkerzen

bester Qualität, in weiß, roth, grün, blau und gelb; sowie vorzügliche Stearin- und Wachskerzen; Wagen- und Laternenlichte empfiehlt zu billigen Preisen

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Bekanntmachung.

Die Preise der Piesberger Steinkohlen, des anerkannt besten Heizmaterials für Stubenöfen und Kochheerde, sind **nicht erhöht** und folgende:

1.	Stückkohlen	18	Rthl.	20 Sgr.
2.	Rostbrocken	14	„	20 „
3.	Würfelkohlen	13	„	10 „
4.	Nußkohlen	10	„	20 „ u. s. w. bis

zu dem Rostgruß à 4 Rthl. pro 1 Waggon = 100 Cent.

Die Eisenbahnfracht beträgt für den Waggon bis Herford 5 Rthl. 3½ Sgr. bis Rehme 3 Rthl. 29 Sgr. — bis Bielefeld 6 Rthl. 1 Sgr.

Es ist je nach dem Wohnorte des Bestellers der gelegenste Bahnhof zu benutzen. — Die Kohlen kommen 8 Tage vorher bestellt, an dem beliebig vorgeschriebenen Tage — Sonntage und Montage ausgenommen — prompt an. Nach der Station Herford können auch einzelne halbe Waggon besorgt werden. —

Bestellungen auf Kohlen sind an den Herrn Agenten W. Sieveke in Herford zu richten.

Piesberg im October 1864. **Die Gruben-Verwaltung.**

Anzeige!

Detmold. Mit dem heutigen Tage erlischt das seit dem 20. August 1860 von mir unter der Firma **„Valt. Husemann“** geführte Handelsgeschäft und besteht nur noch für die Liquidation. Ich verbinde damit die Anzeige, daß der Herr **S. F. Reuter** hierselbst in den von mir benutzten Geschäftsräumen ein Handelsgeschäft ähnlicher Art, wie ich geführt, heute etablirt hat und bitte ich

freundlichst ein geehrtes Publikum, das mir bewiesene Wohlwollen, wofür ich hierdurch meinen besten Dank sage, auf Herrn Reuter gütigst übertragen zu wollen.

Detmold den 1. November 1864. . Carl Husemann.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mein neu etablirtes Geschäft einem verehrten Publikum unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bestens.

Detmold den 1. November 1864. S. F. Reuter.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

HANSA, Capt. H. J. von Santen, Sonnabend, 19. November.
NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 17. December.
AMERICA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 14. Januar 1865.
NEWYORK, G. Wenke Sonnabend, 11. Februar 1865.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres 2. 2. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard,*** Herr ***C. W. Giebe,*** Herr ***W. Klingenberg,*** Herr ***Fr. Raeuber;*** in Horn: Herr ***H. Ihlefeld;*** in Schötmar: Herr ***F. Küster;*** in Werl: Herr ***C. Burmeyer;*** in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer;*** in Talle: Herr ***H. Arensberg;*** in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg;*** in Barenholz: Herr ***B. W. Frankenstein;*** in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg;*** in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker;*** in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach,*** Herr ***Otto Wachsmuth.***

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***Crüsemann,*** Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 91. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 12. November 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird №. 26 **der Gesetz-Samulung** ausgegeben, enthaltend:

39) Bekanntmachung, die Vornahme der Conscription für das Jahr 1865 betreffend, vom 8. November 1864.

Auf das Gesuch des zu Weimar für den Bau protestantischer Kirchen in Salzburg bestehenden Central-Comite's ist demselben die Erlaubniß zum Vertriebe von Loosen einer zu dem obigen Zwecke beabsichtigten Lotterie von Kunstgegenständen in hiesigem Lande ertheilt worden.

Detmold den 8. November 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

die Zählung der Bevölkerung des hiesigen Landes betreffend.

Nach den unter den Regierungen der Zollvereinsstaaten bestehenden Verträgen soll wiederum am 3. Dec. d. J. eine Zählung der Bevölkerung des hiesigen Landes vorgenommen und damit eine Zählung des vorhandenen Viehstandes verbunden werden.

Nachdem die Districts-Behörden dieserhalb mit den nöthigen Instructionen versehen sind, werden die Landesbewohner aufgefordert, den mit der Vornahme der Zählung in den einzelnen Haushaltungen beauftragten Personen bei der Ausrichtung des ihnen übertragenen Geschäfts durch genaue und zuverlässige Angaben über die in jeder Familie vorhandenen Personen und deren Lebensalter behülflich zu sein und ihrerseits mit dazu beizutragen, daß die aufzustellenden Listen vollständig und richtig sind.

Es wird dabei bemerkt, daß die Zählung zu dem Zwecke geschieht, um bei den unter den Regierungen der Zollvereinsstaaten in den nächsten drei Jahren vorzunehmenden Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Revenüen zur Grundlage zu dienen.

Detmold den 8. November 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Nebenlehrer Wülker zu Pivitsheide ist an die durch die Versetzung des Schullehrers Deppe zu Leopoldsthal erledigte Schulstelle das. und an die erledigte Nebenlehrerstelle zu Pivitsheide der Schulvicar Wülker im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 7. November 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Die Kürung der für das Jahr 1865 aufzustellenden Privatbeschäler wird am

Freitag den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr

auf dem Lippehofe zu Lemgo

stattfinden.

Für ausgezeichnete Beschäler werden Prämien bis zum Betrage von 200 Rthl. bewilligt werden.

Bei der Beschlußfassung über die Bewilligung von Prämien für Hengste, welche bereits in den vorhergehenden Jahren gedeckt haben, wird vorzugsweise auf die Qualität der davon gefallenen Füllen Rücksicht genommen werden. Den Besitzern solcher Hengste wird daher empfohlen, die Vorführung davon abstammender Füllen im obigen Termine zu veranlassen.

Detmold den 9. November 1864.

Die Kürungs-Commission. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Lemgo. Das Classensteuer-Cataster der Stadtgemeinde Lemgo pro 1865 liegt

liegt zur Einsicht vom Montag dem 14. d. M. an — 14 Tage auf dem Rathhause aus.

Etwaige Reclamationen gegen die Einschätzung sind in dieser Frist vorzubringen.

Lemgo den 8. November 1864.

Der Schätzungs-Ausschuß. Honerla.

Salzuflen. Das Classensteuer-Cataster der Stadtgemeinde Salzuflen für das Jahr 1865 wird vom 14. d. M. an, 14 Tage auf hiesigem Rathhause, des Morgens von 11 — 12 Uhr, ausgelegt.

Etwaige Reclamationen gegen die Einschätzung sind am 29. d. M., Morgens von 10 — 12 Uhr daselbst vorzubringen.

Salzuflen den 9. November 1864.

Der Schätzungs-Ausschuß. F. Capellen.

Lipperode. Das Classensteuer-Cataster des Amts Lipperode und des Stifts Cappel ist vom 14. bis 28. d. M. an den gewöhnlichen Gerichtstagen zur Einsicht ausgelegt und können während dieser Zeit Einreden gegen die Einschätzung am Amte vorgebracht werden.

Lipperode den 9. November 1864.

Die Einschätzungs-Commission. Meyer.

Lage. Folgende heute geschehene Eintragungen in das hiesige Handels-Register werden hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht:

1. der Kaufmann Hermann August Meinhardt Nr. 284 hierselbst mit der Firma: „H. A. Meinhardt",
2. der Kaufmann Heinrich Wilhelm Geller Nr. 28 hierselbst mit der Firma: „H. W. Geller",
3. der Apotheker Karl Georg Ferdinand Beissenhirtz Nr. 31 hierselbst mit der Firma: „F. Beissenhirtz",
4. der Kaufmann Caspar Heinrich Ebmeyer Nr. 29 hierselbst mit der Firma: „C. H. Ebmeyer",
5. der Kaufmann Heinrich Anton Hellmeyer Nr. 43 hierselbst mit der Firma: „H. Hellmeyer",
6. der Rentmeister Johann Friedrich Ernst Wantrup Nr. 23 hierselbst mit der Firma: „E. Wantrup",
7. der Kaufmann August Friedrich Christian Kraft, wohnhaft am Markte in dem

Hause Nr. 96 des Bürgers Fr. Bäcker hierselbst unter der Firma: „August Kraft“,

8. der Kaufmann Friedrich Hermann August Steneberg Nr. 125 hierselbst mit der Firma: „A. Steneberg“,

9. der Kaufmann Karl Gottlieb Adolf Büngener auf dem Rathskeller hiers. mit der Firma: „G. Büngener“.

Lage den 8. November 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Zur Feststellung der Vermögens-Verhältnisse des Colon Schapeler Nr. 30 zu Hörste ist auf Antrag der Curatoren desselben die Convocation seiner Gläubiger verfügt und werden Alle, welche an Schapeler oder dessen Colonat Ansprüche irgend welcher Art glauben geltend machen zu können, hiermit aufgefordert, solche am

Freitag dem 25. d. M.,

Morgens 10 Uhr, hier anzumelden.

Lage den 4. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schötmar. Gegen den Amtsdiener Drawe hierselbst, ist wegen Andringens verschiedener Gläubiger durch Bescheid vom 30. October 1863, da das aufgeschriebene Mobiliar zu deren Befriedigung nicht ausreichte, der Concursproceß erkannt worden, inmittelst sind aber 78 Rthl. Stellvertretungsgelder, welche demselben noch zukommen, vor kurzem vom Amte eingezogen. Demnach werden nunmehr alle Gläubiger hierdurch aufgefordert, sich bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils in term. Donnerstag den 8. December Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtstube zu melden und ihre Ansprüche klar zu stellen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß der Amtsdiener Drawe, welcher früher den Executorposten am hiesigen Amte bekleidete, bei seiner Anstellung zur Caution eine ihm von dem Colon Beckemeier (oder Rennemann) zu Berlebeck ausgestellte Schuldverschreibung vom 8. Juli 1847 über 300 Rthl. hinterlegt hat. Nach der frühern Edictalladung vom 13. Mai d. J. (Nr. 41 der Reg. Bl.) haben verschiedene Personen, welche Ansprüche aus Executionen gegen den Amtsdiener Drawe hatten, sich dieserhalb hier gemeldet und es ist das bezügliche Verfahren jetzt insofern geschlossen, als Ansprüche im Gesammtbetrage von 53 Rthl. 27 Sgr. 1 Pf. anerkannt sind und am 18. Juli die Präclusion weiterer Ansprüche erkannt ist. Es hat indeß der Schullehrer Rodewald zu Berlebeck als

Curator

Curator des Colon Rennemann die Behauptung aufgestellt, daß jene 300 Rthl. nicht, wie es in der ingrossirten Obligation heißt, ein Darlehn seien, welches die jetzige Ehefrau Drawe dem Schuldner vorgestreckt habe, sondern letzterer sich nur auf 300 Rthl. für Drawe verbürgt und jene Darlehnsform keine Bedeutung habe, weßhalb er auf Rückgabe der Obligation antrage. Es ist demnach in dem anberaumten Termine zwischen den Gläubigern und dem Lehrer Rodewald dieserhalb zu verhandeln.

Decr. Schötmar den 5. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Detmold. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe

1. des Wohnhauses des Kaufmanns Lantz an der Langenstraße hieselbst Quartier C. Nr. 3 mit Zubehör, sowie
2. des Hauses an der Lageschen Straße Quartier D. Nr. 58, sowie des dahinter belegenen Gartens zu 2 Schfls. 1 Mtz. 9 □R.,

zweiter und jedenfalls letzter Termin auf

den 25. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden, um ihre Gebote zu eröffnen.

Detmold den 1. November 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden freiwilligen Verkaufe des Wohnhauses des Major Hornhardt Quartier B. Nr. 138 hieselbst, mit Hintergebäuden und Garten zu 2 Mtz. 9 □R., ist zweiter Termin auf den 2. December d. J. Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ein dritter Termin nicht stattfinden werde.

Detmold den 5. November 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Varenholz. Auf die Bürgerstätte Brand, jetzt Meineke Nr. 18 in Varenholz ist 7ten Orts die durch das Protocoll vom 23. Januar 1829 festgestellte Verpflichtung der Wittwe Brand und des Anerben Brand von Nr. 18 hieselbst zur Zahlung einer Abfindung an die nachgeborenen 5 Kinder der Wittwe Brand, von 145 Rthl. ingrossirt worden. Vor dem Uebergange der Stätte Nr. 18 hierselbst

hierselbst auf den jetzigen Besitzer sollen diese Forderungen jedoch bereits abgemacht und getilgt sein, ohne daß der Bürger Meineke darüber Quittungen beibringen kann, und hat er daher auf Mortification dieser Ingrossation angetragen. Demnach werden Alle, welche solche Hypothek in Anspruch nehmen, unter dem Rechtsnachtheile, daß im Nichtanmeldungsfalle die Eintragung für erloschen erklärt werden solle, aufgefordert, ihre Berechtigungen in dem dazu auf Dienstag den 22. d. M. anberaumten Termine anzumelden.

Barenholz den 5. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Es wird hiermit den Mitgliedern und Freunden des Gustav-Adolph-Frauenvereins bekannt gemacht, daß der Bazar zum Besten desselben am Dienstag dem 15. und Mittwoch dem 16. d. M. stattfinden wird, und zwar von Morgens 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Hause der Frau Ebert.

Die für diesen Zweck bestimmten Gaben ist der unterzeichnete Vorstand jederzeit bereit dankend in Empfang zu nehmen.

C. v. Oheimb. M. Ebert.
C. Hasse. P. Steffen.
E. Sauerländer.

Holz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. I. Mittwoch den 16. d. M. Morgens 10 Uhr sollen im Sibilleschen Gasthause in Schlangen

100 Klafter Buchen-Durchforstungs-Reisig vom Bärenthal öffentlich meistbietend verkauft werden.

II. Donnerstag den 17. d. M. Morgens 10 Uhr sollen im Außendorfschen Gasthause in Berlebeck

100 Klaftern Buchen-Durchforstungs-Reisig vom Falkenberg öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oesterholz den 9. Nov. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Verkauf von trocknem Buchen-Brennholz im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. Das im Forstrevier Lopshorn noch vorräthige trockne Buchen-Brennholz im Forstdistr. Reuterpfad, nämlich

100 Klobenklaftern und
19½ Stockholzklaftern

soll am Freitag, dem 18. d. M., Morgens 10 Uhr im hiesigen Kruge versteigert werden.

Hiddesen den 10. Nov. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Verpachtungsanzeige.

Oerlinghausen. Der am Menkhauser Berge belegene, der Dorfschaft Oerlinghausen gehörende „Kalksteinbruch", worin seit langen Jahren das Kalkbrennen mit gutem Erfolg betrieben

ben ist, soll vom 1. Januar 1865 an anderweitig auf fünf folgende Jahre meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich

Donnerstag den 1. December d. J.

Nachmittags 3 Uhr

in dem Locale des Herrn Gastwirth Reuter hiers. einfinden und ihre Gebote eröffnen. Dem Befinden nach wird der Zuschlag sofort ertheilt.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Oerlinghausen den 7. Nov. 1864.

Der Ortsvorstand das.

Oerlinghausen. Die Schuldner des verstorbenen Colon Ernsting Nr. 4 in Hagen werden mit Ausnahme derjenigen Darlehnsschuldner, welchen bereits von Wohllöblichem Amte Lage aufgegeben ist, dorthin zu zahlen, aufgefordert, bis zum 1. December d. J. an den Vormund Col. Brink Nr. 13 in Hagen bei Vermeidung der Klagerhebung Zahlung zu leisten.

Oerlinghausen den 3. Nov. 1864.

Rechtsanwalt Auditor Clüsener,
im Auftr. der Ernstingschen Vorm.

Mittwoch den 16. November.

VI. Abonnements-Concert

der Fürstlichen Hofkapelle.

1. Ouverture zu Coriolan v. Beethoven.
2. Arie für Mezzo-Sopran aus Rinaldo von Händel.
3. Violinconcert von Molique.
4. Lieder von Schubert.
5. Ouverture zur Vestalin v. Spontini.
6. Symphonie von Cherubini.

Lemgo. Meine Wohnung ist jetzt in Lemgo im Hause des Herrn Kreisthierarzt Meyer.

K. Overbeck,
Auditor und Rechtsanwalt.

Heiligenstädter Kartoffel.

Von dieser Sorte Kartoffel, deren Kraut erst im October durch den Frost abstarb, hat Unterzeichneter pro Scheffelsaat 82 Centner gesunde Kartoffeln geerndtet und verkauft dieselben, so weit der Vorrath reicht, für 21 Sgr. per Scheffel von 70 Z. Pfund ab hier, bis Ende dieses Monats.

Nassengrund den 2. Nov. 1864.

W. Paulsen.

Verkauf billiger Kleiderstoffe!

Kattun gr. Berl Elle $5\frac{1}{2}$ Sgr.
Kattun, gedr. Berl. Elle 4 Sgr.
Poil de chêvre Berl. Elle 4 Sgr.
Lama Berl. Elle $4\frac{1}{2}$ Sgr.
10 schwarze Tuche Berl. Elle 1 Rthl. 5 Sgr. bis 2 Rthl. die sonst $1\frac{1}{2}$ Rthl. bis $2\frac{2}{3}$ Rthl. kosteten.
Winter-Burkins $1\frac{3}{4}$ Berl. Elle $3\frac{1}{2}$ Rthl — 4 Rthl. die sonst 5 Rthl. — $5\frac{1}{2}$ Rthl. kosteten. — Um geneigten Zuspruch bittet

M. Hochheimer in Steinheim.

Herford. Mein neu eingerichtetes

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin,

welches seit einiger Zeit wieder vollständig sortirt ist, bringe ich hiermit

mit in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Gleichzeitig unterhalte ich auch ein **Lager von Goldleisten**, sowie **Fenster-Garnituren** von Mahagoni und Gold, welche ich ebenfalls zu billigen Preisen abgebe.

Herford im October 1864.

Gustav Kopka.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, zur Zeit in einem Eisen-, Destillations- und Colonialwaaren-Geschäfte thätig, sucht auf gleich oder 1. Jan. k. J. unter bescheidenen Ansprüchen eine andere Stelle. Gef. Offerten beliebe man unter Ziffer **A. E. 150 Postrest. Minden** einzureichen.

Salzuflen. Auf künftige Ostern ist in meinem Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäfte eine Lehrlings-Stelle vacant. Reflectanten wollen sich an mich wenden.

F. L. Hunecke.

Schötmar. Es sind vor längerer Zeit zwei baumwollene Regenschirme sowie ein Korb mit einer Serviette bei mir stehen geblieben, und können die sich ausweisenden Eigenthümer solches gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen.

H. Hermann.

200 Rthl. werden gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Dem Frankfurter Journal Nr. 292 vom 20. October a. c. entnehmen wir über den **Morgenthau'schen Fichtennadel-Brustzucker** Folgendes:

Karlsruhe, 18. Oct. Welcher von unseren Aerzten und Pharmakologen der früheren Decennien hätte wohl jemals geahnt, wie große Heilkräfte sich unbenutzt unter dem schützenden Dach unserer heimischen Fichtennadelwälder bergen, während viel weniger wirksame überseeische Heilmittel von uns mit Gold aufgewogen werden müssen!

Wer von uns allen aber fühlt auch nicht die erquickende, neues Leben einhauchende Wirkung beim Betreten eines Fichtennadelwaldes!

Dieß waren unsere unwillkürlichen Gedanken, als uns vor einigen Tagen die Anzeige der Präparate des Herrn L. Morgenthau in Mannheim zu Gesicht kam.

Nicht leicht hat sich ein neuer Artikel verdientermaßen in verhältnißmäßig kurzer Zeit so energisch Bahn gebrochen, als die Fichtennadel-Cigarren dieses Herrn, und gewiß bietet dieser Umstand allein schon Garantie genug für die Erfolge, welche durch die eigenthümliche Verwendung der Fichtennadel-Präparate erzielt worden sind.

Jetzt hat Herr Morgenthau sein Präparat in eine neue, höchst beachtenswerthe Form gebracht, und offerirt in seinem Fichtennadel-Brustzucker allen Jenen, welche an chronischer Heiserkeit, Kehlkopf-Affection, Keuchhusten, Asthma, überhaupt an einer der vielen Beschwerden der Respirations-Organe leiden, ein vorzügliches reizmilderndes und ableitendes Mittel in der möglichst angenehmen Form.

Obschon bis jetzt nur in beschränkter Quantität in Handel gebracht, hat derselbe doch schon die günstigsten Resultate erzielt und sprechen sich besonders die Mitglieder unseres Hofoperntheaters äußerst vortheilhaft über diesen Zucker aus, wodurch sich auch die Nachfragen so sehr gemehrt haben, daß der Erfinder seine Productionskräfte vermehren mußte, wodurch allein es ihm ermöglicht wird, den zahlreichen Bestellungen zu genügen.

Ueber

Ueber denselben Gegenstand lesen wir im Mannheimer Journal Nr. 258 v. 29. Oct. a. c. nachstehendes, höchstbeachtungswerthes Schreiben des

K. K. Hofopernſ. Theodor Wachtel in Wien.

Geehrter Herr Morgenthau.

Durch einen Freund erhielt ich eine Probe Ihres geschätzten Fabrikats, genannt „Fichtennadel-Brustzucker."

Da ich an starkem Katarrh, Husten und gänzlicher Heiserkeit litt, machte ich Gebrauch von dem Zucker, indem ich nach Vorschrift an 2 Morgen und 2 Abenden davon in heißer Milch aufgelöst zu mir nahm.

Obgleich der Geschmack anfänglich etwas frappirt, so ist die Wirkung jedoch (ohne irgend welche Magensäure zu erzeugen) geradezu vorzüglich! sofort fühlte ich Besserung und namentlich Beruhigung des Hustens, sowie gänzliche Beseitigung der Heiserkeit, so daß ich am dritten Abend wieder auftreten konnte, ohne ein anderes Mittel angewendet zu haben, als Ihren Zucker.

Ihnen den besten Dank für Ihre, namentlich für jeden Sänger, so ausgezeichnete Erfindung abstattend und mit der Bitte, mir unter Nachnahme des Betrages ein Dutzend Packete Zucker, sowie eine Probe von Ihren Fichtennadel-Cigarren zuzuschicken, zeichnet

Hochachtungsvoll
Theodor Wachtel,
K. K. Hofopernsänger.

Wien den 26. Oct. 1864.

Lemgo. Am Donnerstag in voriger Woche ist mir ein schwarz und braun gefleckter Teckelhund, Namens Paul, entlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten ihn bei mir wieder abzugeben.

Lemgo den 10. Nov. 1864.
Waldschütz Hagemeister.

Buchen-Holz-Verkauf.

Barntrup. Am Montag, dem 21. November soll in dem von Keßenbrock'schen Forstorte Krähenholz eine bedeutende Quantität Buchen Nutz- und Brennholz auf dem Stamme meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber am genannten Tage Morgens 10 Uhr oben an der Allee im Krähenholze einfinden wollen.

Barntrup den 10. Nov. 1864.
Fr. Wesemann.

Hörste. Ich beabsichtige circa 25 Scheffelsaat Land unter der Hand zu verkaufen, von denen 13 Schfls. auf dem Hörsterbruch und 8 Schfls. auf dem sog. Hörsterkampe am Comunalwege liegen und bitte Kaufliebhaber sich an mich wenden zu wollen.

Hörste den 10. Nov. 1864.
Col. Hanning Nr. 6 das.

Oerlinghausen. Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich so eben von meiner wiederholten Geschäftstour vom Rheine und Mosel zurückgekehrt bin, und mein Lager von Neuem mit guten und rein gehaltenen Weinen assortirt habe, welche ich zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.

Preislisten und Probesendungen stehen franco zu Dienste.

Oerlinghausen den 10. Nov. 1864.
Simon Thermann.

Auf dem Rittergute Hornoldendorf sind folgende Gemüse zu haben, als:

Weißkohl à Schock zu 25 Sgr.

Steckrüben à Schock 20 Sgr.
Wurzeln per Scheffel 15 Sgr.
Indem ich diese Gemüse in bester Qualität empfehlen kann, bitte ich Reflectirende sich bald bei mir zu melden.
Hornoldendorf den 10. Nov. 1864.
A. Siekmeyer,
Gärtner.

Meine **lithographische Anstalt** empfiehlt sich einem in- und auswärtigen Publicum zur geneigten Beachtung, und wird wie bisher ihr Bestreben sein, die ihr ertheilten Aufträge mit aller Sorgfalt und zu den solidesten Preisen auszuführen.
Detmold. Gustav Heynke.

Detmold. Den Besitzern von Nähemaschinen empfehle ich von England bezogene Nähgarne und Nähseide, welche sich durch größte Reinheit des Fadens auszeichnen
Friedrich Koch,
Hoflieferant.

Dicker deutscher Honig ist eingetroffen, und wird billig abgegeben, bei
H. E. Plesmann
in Detmold.

Detmold. Zur gefälligen Abnahme empfehle ich Sardines à l'huile, Sardines in Pickles, Anchovis, Sardellen, Holl.-, Schott.- und marinirte Häringe, Schweizer- und Holl.- Käse, Hamburger Rauchfleisch, Cappern, Trüffeln, Champignons, Succade, Sult, Rosinen, schwarzen und grünen Thee, feinste Vanille, sowie bestes Provancer- und Mohnöl, auch erhalte ich dieser Tage große Maronen.
E. Steller.

Bestes raffin. Pensilvanisches Petroleum, wasserhell, gebe ich in jedem Quantum ab, auch habe ich noch altes abgelagertes raffin. Oel vorräthig.
E. Steller.

Das beste und sicherste Mittel gegen spröde und aufgesprungene Haut ist **Glycerin** und **Glycerin**-Seife; beides zu haben bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Winterschuhe verschiedener Art von Filz, Plüsch und Buxkin mit Filz- und Guttaperchasohlen, Winterhandschuhe für Herren, Damen und Kinder, Holzkörbe, gewöhnliche und elegante empfiehlt
E. J. Rinteln.

Bielefeld. Für mein Colonial u. Material-Waaren-Geschäft suche unter günstigen Bedingungen einen Lehrling, der gleich eintreten kann.
Bielefeld den 10. Nov. 1864.
Paul Küster.

Elisabeth-Anstalt in Blomberg.
Seit dem 1. October d. J. ist unsere Kinder-Bewahr-Anstalt in das 3te Jahr ihrer Wirksamkeit getreten und dürfen wir es nicht unterlassen, unsern innigen

innigen Dank auszusprechen für die der Anstalt vielfach gewordenen Beweise von christlicher Liebe und Wohlthätigkeit. —

Seit Jahresfrist hat sich die Zahl der Kinder auf 70 und etliche vermehrt; davon werden 40 arme täglich gespeiset und zum Theil auch gekleidet. — Mögen unsere Freunde und Gönner daher auch in diesem Jahre ihre Unterstützungen, sei es in baarem Gelde, sei es in Lebensmitteln, uns wieder geneigtest zuwenden, und wird der Unterzeichnete etwaige Gaben dankbar entgegennehmen.

Es liegt in unserm Plane, die Anstalt mit der Zeit dahin auszudehnen, daß die armen Kinder, auch wenn sie bereits die öffentliche Schule besuchen, bei uns ein Asyl finden, wo ihre Ausbildung für's Leben durch Unterweisung in nützlichen Beschäftigungen, in Stricken, Stopfen und Flicken, in Nähen und Spinnen u. s. w. geleitet und befördert werden soll, um dadurch der verderblichen Bettelei und sonstigen bösen Sitten entgegen zu arbeiten.

Blomberg im November 1864.

Namens des Vorstandes.

Carl Böhmer.

Brake. Das Classensteuer-Cataster für das hiesige Amt wird vom Montag dem 21. d. M. an 14 Tage lang auf hiesiger Amtstube offen liegen und können etwaige Reclamationen innerhalb dieser Frist an jedem Amtstage hier angebracht werden.

Brake den 11. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Unsere

lithographische Anstalt

empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als Rechnungen, Wechsel-Formularen, Tabellen, Etiquetten, Tabacks-Vignetten, Frachtbriefen, Visiten- und Verlobungskarten ꝛc. Durch unsere Maschinen sind wir in den Stand gesetzt die Arbeiten schnell, sauber und billig zu liefern.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

An-

Anzeige!

Detmold. Mit dem heutigen Tage erlischt das seit dem 20. August 1860 von mir unter der Firma **„Valt. Husemann"** geführte Handelsgeschäft und besteht nur noch für die Liquidation. Ich verbinde damit die Anzeige, daß der Herr **S. F. Reuter** hierselbst in den von mir benutzten Geschäftsräumen ein Handelsgeschäft ähnlicher Art, wie ich geführt, heute etablirt hat und bitte ich freundlichst ein geehrtes Publikum, das mir bewiesene Wohlwollen, wofür ich hierdurch meinen besten Dank sage, auf Herrn Reuter gütigst übertragen zu wollen.

Detmold den 1. November 1864. Carl Husemann.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mein neu etablirtes Geschäft einem verehrten Publikum unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bestens.

Detmold den 1. November 1864. S. F. Reuter.

Bekanntmachung.

Die Preise der Piesberger Steinkohlen, des anerkannt besten Heizmaterials für Stubenöfen und Kochheerde, sind **nicht erhöht** und folgende:

1. Stückkohlen	. . . .	18 Rthl.	20 Sgr.	
2. Rostbrocken	. . . .	14 „	20 „	
3. Würfelkohlen	. . . .	13 „	10 „	
4. Nußkohlen	. . . . .	10 „	20 „	u. s. w. bis

zu dem Rostgruß à 4 Rthl. pro 1 Waggon = 100 Cent.

Die Eisenbahnfracht beträgt für den Waggon bis Herford 5 Rthl. 3½ Sgr. bis Rehme 3 Rthl. 29 Sgr. — bis Bielefeld 6 Rthl. 1 Sgr.

Es ist je nach dem Wohnorte des Bestellers der gelegenste Bahnhof zu benutzen. — Die Kohlen kommen 8 Tage vorher bestellt, an dem beliebig vorgeschriebenen Tage — Sonntage und Montage ausgenommen — prompt an. Nach der Station Herford können auch einzelne halbe Waggon besorgt werden. — Bestellungen auf Kohlen sind an den Herrn Agenten W. Sieveke in Herford zu richten.

Piesberg im October 1864. **Die Gruben-Verwaltung.**

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 92. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 16. November 1864.

Bekanntmachung
die Ertheilung eines Erfindungs-Patents betreffend.

Dem Königlich Preußischen Kreisbaumeister Ritter in Trier ist ein Erfindungs-Patent auf eine neue und eigenthümliche Methode zur Aufhängung und Schwingung von Kirchenglocken für die Dauer von fünf Jahren heute ertheilt worden.

Detmold den 8. November 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Forstaufseher Rodenberg ist aus der Oberförsterei Schwalenberg in die Oberförsterei Sternberg, und der Forstaufseher Jacob von dort hierher versetzt worden.

Detmold den 9. November 1864.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung.

Die Colonen Lesemann Nr. 38 und Hünkemeier Nr. 39 zu Oberschönhagen wollen nachstehende, bisher dem Colon Hünkemeier Nr. 4 daselbst entrichtete,

Präſtationen, nämlich einen Erbpachtscanon zu 7 Rthl., 6 Handdienſte und eine bei Colonatsveränderungen zu gewährende Gebühr von 2 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., ſowie eine Haferpräſtation von 2 bzhw. 1 Schffl. durch Zahlung eines Capitals von 252 bzhw. 228 Rthl. ablöſen. Dritte Berechtigte werden deshalb aufgefordert, ihre etwaigen Anſprüche an dieſe Capitalien binnen 3 Monaten und ſpäteſtens im Termine den 17. Febr. k. J. hier anzumelden, da ſie ſonſt damit ausgeſchloſſen ſind.

Detmold den 11. November 1864.

Fürſtlich Lippiſche Ablöſungscommiſſion. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Colon Mitteldeppe Nr. 11 zu Sommerſell hat ein Hülfsgeld von 4 Rthl. 7 Sgr. 9 Pf., welches er an den Colon Trachte Nr. 19 daſelbſt jährlich zu entrichten hatte, durch Zahlung eines Capitals von 106 Rthl. 18 Sgr. 9 Pf. abgelöſt.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Anſprüche binnen einer dreimonatigen Präjudicialfriſt und ſpäteſtens in termino den 17. Febr k. J. hier anzumelden.

Detmold den 11. November 1864.

Fürſtlich Lippiſche Ablöſungscommiſſion. Heldman.

Horn. Durch Beſcheid vom geſtrigen Tage iſt gegen Diejenigen, welche etwaige Anſprüche an das Brüntrupper Eichholz nicht angemeldet haben, die in der Edictalladung vom 1. Auguſt d. J. angedrohete Präcluſion erkannt worden.

Horn den 10. November 1864.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Neubourg.

Detmold. Zu den nach §. 13 des Handelsgeſetzbuches für hieſiges Amt erforderlichen Bekanntmachungen ſind für laufendes und nächſtfolgendes Jahr das hieſige Regierungs- und Anzeige-Blatt und die Weſerzeitung beſtimmt.

Detmold den 12. November 1864.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Weßel.

Lage. Das Claſſenſteuer-Cataſter des Amts Lage pro 1865 liegt, vom 7. k. M. December an, 14 Tage auf der Amtſtube aus und können binnen dieſer

ser Frist Reclamationen, bei Strafe des Ausschlusses mit denselben, vorgebracht werden.

Lage den 10. November 1864.

Der Schätzungs-Ausschuß. Fr. Preuß.

Varenholz. Das Classensteuer-Cataster hiesigen Amts wird von Freitag dem 27. d. M. ab auf 14 Tage auf der Amtsstube an den drei Geschäftstagen ausgelegt sein, und sind etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei Meidung des Ausschlusses vorzubringen.

Varenholz den 13. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schötmar. Nachdem der bisherige Curator und Contradictor im Concurse der Gläubiger gegen den Meier Niemann Nr. 7 zu Biemsen, Rechtsanwalt Hunnäus, wegen seiner Anstellung als Stadtrichter in Blomberg dies Amt niedergelegt hat, ist der Rechtsanwalt Syndicus Hildebrandt in Lage als Curator und Contradictor wieder angestellt.

Schötmar den 9. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schötmar. In Gemäßheit der Bekanntmachung vom 1. August, (Nr. 63, 71, 79 dieser Bl.) werden alle Realberechtigungen an den Niemann'schen Hof und an die dazu gehörige Hillebrenner'sche Stätte zu Biemsen, welche im heutigen Termine nicht angemeldet sind, präcludirt.

Decr. Schötmar den 9. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Lage. Zur Feststellung der Vermögens-Verhältnisse des Colon Schapeler Nr. 30 zu Hörste ist auf Antrag der Curatoren desselben die Convocation seiner Gläubiger verfügt und werden Alle, welche an Schapeler oder dessen Colonat Ansprüche irgend welcher Art glauben geltend machen zu können, hiermit aufgefordert, solche am

Freitag dem 25. d. M.,

Morgens 10 Uhr, hier anzumelden.

Lage den 4. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Detmold. Es wird hiermit den Mitgliedern und Freunden des Gustav-Adolph-Frauenvereins bekannt gemacht, daß der Bazar zum Besten desselben am Dienstag dem 15. und Mittwoch dem 16. d. M. stattfinden wird, und zwar von Morgens 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Hause der Frau Ebert.

Die für diesen Zweck bestimmten Gaben ist der unterzeichnete Vorstand jederzeit bereit dankend in Empfang zu nehmen.

C. v. Oheimb. M. Ebert.
C. Hasse. P. Steffen.
E. Sauerländer.

Detmold. Da es wünschenswerth ist, daß bei der diesjährigen Kürung der Deckhengste die von den Hengsten des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht gefallenen besseren Füllen vorgezeigt werden können, so hat der Vorstand des Vereins beschlossen für Füllen dieser Art, welche am Freitag dem 25. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Lippehofe zu Lemgo werden vorgeführt werden, zwölf Prämien auszutheilen und zwar eine Prämie zu fünf Thaler, drei Prämien zu je drei Thaler und acht Prämien zu je zwei Thaler.

Die Pferdezüchter des Landes, welche ausgezeichnete, von den Hengsten des Vereins gefallene Füllen besitzen, werden deshalb aufgefordert sich an dem genannten Tage mit denselben zu Lemgo einzufinden.

Die zu prämürenden Füllen werden von einer Commission von fünf Personen ausgesucht werden, welche aus den anwesenden Mitgliedern des Vereins erwählt werden sollen.

Detmold den 13. November 1864.

Der Vorstand des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe.

v. Both. Meyer. Niemeyer. Pustkuchen. Quentell.

Holzverkauf.

Horn. Am Mittwochen, dem 23. d. M. Morgens 10 Uhr sollen im Kreuzkruge aus dem Forstdistricte Düsterenköpfe des Forstreviers Horn 200 Klafter Buchen-Durchforstungs-Reisig meistbietend verkauft werden.

Horn den 12. November 1864.

Der Oberförster Schmidt.

Verkauf von trocknem Buchen-Brennholz im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. Das im Forstrevier Lopshorn noch vorräthige trockne Buchen-Brennholz im Forstdistr. Reuterpfad, nämlich

100 Klobenklaftern und
19½ Stockholzklaftern

soll am Freitag, dem 18. d. M., Morgens 10 Uhr im hiesigen Kruge versteigert werden.

Hiddesen den 10. Nov. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Detmold. Am Mittwoch, dem 23. d. M. November, Nachmittags 3 Uhr, sollen im Kuhlemannschen Kruge zu Hohen-

henwart einige Parcelen vom Schröder'schen Colonate Nr. 7 dort und zwar:

1. $10^1/_2$ Schfls. Holzwachs im s. g. Lohholze,
2. $4^3/_4$ Schfls. Ackerland oberhalb und
3. $6^1/_4$ Schfls. Ackerland unterhalb des Horn'schen Weges

öffentlich meistbietend verkauft und bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Zur Mittheilung der Kaufbedingungen ist Unterzeichneter bereit.

Detmold am 11. November 1864.

Vermöge Auftrages
W. Stein, Dr.

Verpachtungsanzeige.

Oerlinghausen. Der am Menkhauser Berge belegene, der Dorfschaft Oerlinghausen gehörende „Kalksteinbruch", worin seit langen Jahren das Kalkbrennen mit gutem Erfolg betrieben ist, soll vom 1. Januar 1865 an anderweitig auf fünf folgende Jahre meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich
Donnerstag den 1. December d. J.
Nachmittags 3 Uhr
in dem Locale des Herrn Gastwirth Reuter hiers. einfinden und ihre Gebote eröffnen. Dem Befinden nach wird der Zuschlag sofort ertheilt.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Oerlinghausen den 7. Nov. 1864.

Der Ortsvorstand das.

Lemgo. Am Montag dem 21. u. Dienstag dem 22. d. M. sollen im Hause des Herrn Thierarzt Meyer hiers. verschiedene Möbeln, als 3 Sophas u. 2 Dutzend Polsterstühle, sämmtlich mit Pferdehaar gepolstert, 2 Kleider- und 3 kleinere Schränke, einige Comoden, Bücherbörde, 8 Bettstellen, mehrere Tische, Rohrstühle und eine Menge verschiedener anderer Hausgeräthe meistbietend verkauft werden. Am Montag 9 Uhr Morgens wird mit dem Verkauf der bessern Möbeln angefangen.

J. A.
H. Kleinsorge.

Da ich mich in Oerlinghausen als Uhrmacher etablirt habe, bitte ich um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist bei Herrn Amts-Musicus Festing.

E. Hunstiger,
Uhrmacher.

Wendlinghausen. Ein sehr schönes braunes Hengst-Füllen von Vortex u. aus einer Westfow-Stute, soll wegen Mangel an Platz, verkauft werden.

Wendlinghausen den 13. Nov. 1864.

Detmold. Ein Kellner-Lehrling wird gesucht, welcher gleich eintreten kann. Näheres beim Ressource-Wirth Müller.

Rinteln. In meinem Geschäft ist eine Lehrlingsstelle vacant.

H. Müller,
Raseur u. Bader.

Detmold. Meinen am Walle belegenen, circa 3 Scheffelsaat großen Gar-

Garten beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen und wollen Kaufliebhaber dieserhalb mit dem Rechtsanwalt Herrn Jul. Dreves, welchen ich mit dem Verkauf beauftragt habe, in Unterhandlung treten.

Räthin Dreves.

Buchen-Holz-Verkauf.

Barntrup. Am Montag, dem 21. November soll in dem von Kerßenbrock'schen Forstorte Krähenholz eine bedeutende Quantität Buchen Nutz- und Brennholz auf dem Stamme meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber am genannten Tage Morgens 10 Uhr oben an der Allee im Krähenholze einfinden wollen.

Barntrup den 10. Nov. 1864.

Fr. Wesemann.

Wir fabriciren jetzt auch

Holzschuhe

und dienen gern mit Preisliste.

Birken-, Erlen-, Pappel- und Weidenholz kaufen wir zu guten Preisen.

Hartwig & Co. in Vlotho

Dampfsägerei u. Holzbearbeitungsfabrik.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend zu haben bei

Louis Pustkuchen

in Detmold.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, zur Zeit in einem Eisen-, Destillations- und Colonialwaaren-Geschäfte thätig, sucht auf gleich oder 1. Jan. k. J. unter bescheidenen Ansprüchen eine andere Stelle. Gef. Offerten beliebe man unter Ziffer **A. E. 150 Postrest.** Minden einzureichen.

Spielwerke

mit 4—24 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Flötenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen; ferner

Spieldosen

mit 2—12 Stücken, worunter welche mit Necessairen, fein geschnitzt oder gemalt, sowie Cigarrentempel, Schreibzeuge und Schweizerhäuschen mit Musik, stets das Neueste empfiehlt

J. H. Heller in **Bern.** — Franco.

☞ Defecte Werke oder Dosen werden reparirt.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen.

Aufträge hierauf übernimmt

Carl Petri, Wittwe in **Lemgo.**

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Ver-

Verkauf billiger Kleiderstoffe!

Kattun gr. Berl Elle $5^1/_2$ Sgr.
Kattun, gedr. Berl. Elle 4 Sgr.
Poil de chêvre Berl. Elle 4 Sgr.
Lama Berl. Elle $4^1/_2$ Sgr.
10 schwarze Tuche Berl. Elle 1 Rthl. 5 Sgr. bis 2 Rthl. die sonst $1^1/_2$ Rthl. bis $2^2/_3$ Rthl. kosteten.
Winter-Buxkins $1^3/_4$ Berl. Elle $3^1/_2$ Rthl — 4 Rthl. die sonst 5 Rthl. — $5^1/_2$ Rthl. kosteten. — Um geneigten Zuspruch bittet

M. Hochheimer in Steinheim.

Meine lithographische Anstalt empfiehlt sich einem in- und auswärtigen Publicum zur geneigten Beachtung, und wird wie bisher ihr Bestreben sein, die ihr ertheilten Aufträge mit aller Sorgfalt und zu den solidesten Preisen auszuführen.

Detmold. Gustav Heynke.

Todesanzeigen.

Detmold. Heute Morgen $9^1/_2$ Uhr entschlief unser kleines Söhnchen „Bernhard" im Alter von kaum 10 Monaten und seit einigen Tagen am Keuchhusten erkrankt, sanft zum bessern Leben. —

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten diese Anzeige statt besonderer Meldung.

Detmold den 11. Nov. 1864.

Die tiefbetrübten Eltern
Rohdewald,
Major u. Bataillons-Commandeur,
Marie Rohdewald,
geb. Ernst.

Lemgo. Gestern Abend 8 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden meiner lieben Frau Dorothea, geb. Hempelmann im Alter von 63 Jahren, welches theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Anzeige bringt

Lemgo den 14. Nov. 1864.

Aug. Wilh. Potthoff.

Eau de Cologne philocome (Kölnisches Haarwasser.)

Für Diejenigen, deren Haare sich durch Ausfallen vermindern und die mit Recht vor der heranrückenden Kahlköpfigkeit bangen, ist das Kölnische Haarwasser eine wahre Wohlthat; es ist das einzige Mittel, welches das Ausfallen der Haare wirklich hemmt und dabei nur wohlthätige Nebenwirkungen hat. Man wende es bei Zeiten an, wenn das Haar anfängt dünn zu werden und man wird bald eine Kräftigung des Wachsthums spüren, von der man keine Ahnung hatte. pr. $^1/_1$ Fl. 20 Sgr. pr. $^1/_2$ Fl. 10 Sgr.

Köln am Rhein. **A. Moras & Co.**

In **Detmold** allein vorräthig bei **Louis Pustkuchen**.

Sophien-

Sophien-Anstalt

auf dem Tötehofe bei Detmold.

Die Mädchen-Rettungsanstalt, welche der Erziehungsverein in seiner durch das Regierungsblatt veröffentlichten Mittheilung vom April d. J. in Aussicht stellte, ist unter dem Namen „**Sophienanstalt**“ am 19. October eröffnet worden, und sind bereits 5 Mädchen darin aufgenommen. Als Hausmutter der Anstalt, welcher zunächst Erziehung und Unterricht der Kinder obliegt, ist Fräulein Jahnke eingetreten, welche, in dem Kaiserswerther Lehrerinnen-Seminar ausgebildet, schon mehreren Elementarschulen als Lehrerin und einer Rettungsanstalt als Hausmutter vorgestanden hat. Für die häuslichen Arbeiten steht ihr ein Mädchen vom Lande zur Seite. Mit diesem ersten Lebenszeichen der nun bestehenden **Sophienanstalt** verbindet das Komite des Mädchenerziehungs-Vereins sowohl den herzlichen Dank für alle freundlichen Gaben, welche die Gründung und erste Einrichtung derselben ermöglichten, als auch die freundliche Bitte um die fernere thätige Theilnahme der bereits gewonnenen Freunde. Da aber, aus den vorliegenden Anfragen und Anmeldungen zu schließen, die Zahl der Kinder zur Aufnahme in die Anstalt wie zur Unterbringung in Familien im Laufe eines Jahres schon ziemlich zunehmen wird, so darf das Komite wohl den Wunsch und die Hoffnung aussprechen, daß auch das Interesse und die Mithülfe an dem Vereinswerke in unserm Lande immer mehr zunehmen möge. Wie aus der frühern Mittheilung bekannt ist, wird Mitglied des Vereins jeder, der einen regelmäßigen Beitrag von mindestens 1 Rthl. jährlich zahlt; außerdem werden auch freie Liebesgaben von jedem Betrage dankbar angenommen und sind Naturalien für Küche und Keller, auch Flachs zum Spinnen sehr willkommen. Schreiben in Sachen des Vereins oder speciell der Sophienanstalt wolle man gefälligst an den Unterzeichneten, Beiträge und Gaben an den Kassier, Herrn Lehrer Fricke hier, richten.

Detmold den 12. November 1864.

Thelemann.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 93. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 19. November 1864.

Bekanntmachung.

Mühlen-Verpachtung.

Die mit reicher Wasserkraft versehenen herrschaftlichen Mühlen zu Lage sollen vom 1. Februar 1865 ab auf 3 oder 6 Jahre meistbietend verpachtet werden und ist dazu Termin auf

Mittwochen den 14. December d. J.,

Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Cammerstube angesetzt worden.

Pachtlustige werden eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und nach Verlesung der Bedingungen ihre Gebote zu eröffnen.

Zum Bieten werden nur solche Personen zugelassen, welche sich über gute Führung, ausreichende Kenntniß des Mühlenwesens und den Besitz hinlänglichen eigenen Vermögens ausweisen können.

Auf Verlangen haben die Bieter, insbesondere wenn sie Ausländer sind, eine Caution von 500 Rthl. zu bestellen.

Die Bedingungen können 14 Tage vor dem Termine in der Cammererpedition eingesehen, auch auf Verlangen gegen die Gebühr abschriftlich mitgetheilt werden.

Die Hauptmühle ist in Wasserwerken, Gebäuden und Mühlenwerken mit erheblichen Kostenaufwande vollständig neu hergestellt und werden damit an Grundstücken circa $8\frac{1}{2}$ Schfls. oder $5\frac{2}{3}$ Preußische Morgen in Pacht gegeben.

Das Mühlengebäude, das Wohnhaus, sowie das Stall- und Scheunen-Gebäude sind geräumig und zweckmäßig, massiv von Rauhsteinen erbaut und mit Höxtersteinen gedeckt.

In dem neuen Mühlengebäude sind die gehenden Werke von der Maschinenfabrik Rich. Hartmann zu Chemnitz geliefert und aufgestellt. Dieselben sind nach amerikanischem Systeme, mit Benutzung der neuesten Verbesserungen, hergestellt. Sie werden durch zwei Jonval-Turbinen getrieben und bestehen aus 6 Mahlgängen, einer Graupenmühle und sämmtlichen erforderlichen Nebenwerken.

Der Werth derselben wird vom Pächter nicht ausbezahlt; dagegen hat derselbe eine Caution von 5000 Rthl. zu bestellen.

In der alten, in der Nähe belegenen Mühle befinden sich zwei Mahlgänge, eine Oel- und eine Bockemühle; der Werth dieser Werke, welcher etwa 1000 Rthl. betragen wird, ist vom Pächter nach vorzunehmender Schätzung auszubezahlen.

Bemerkt wird noch, daß es keinem Zweifel mehr zu unterliegen scheint, daß die projectirte Eisenbahn-Anlage von Bielefeld über Lage nach Detmold u. s. w. in den nächsten Jahren zur Ausführung kommen werde.

Detmold den 18. November 1864.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Der Colon Heuwinkel Nr. 5 der Bauerschaft Billinghausen hat den Armen der Stapelager Kirchengemeinde 100 Rthl. vermacht.

Detmold den 14. November 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Die kleine, bei Laßbruch belegene und mit der Oberförsterei Varenholz zusammenhängende Forstparcelle „Königsholz“ ist der Oberförsterei Sternberg abgenommen und der Oberförsterei Varenholz einverleibt worden.

Detmold den 13. November 1864.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Detmold. In dem am 14. d. M. stattgehabten Wahltermine sind folgende hiesige Bürger als Stadtverordnete erwählt worden:

1. Kupferschmied Schmitz,
2. Kaufmann Brüggemeyer,
3. Cantor Sauerländer,
4. Maler C. Witte,
5. Kaufmann Müller,

6.

6. Hoftischler Beneke,
7. Bäckerm. Aug. Priester.

Zur Wahl von 8 **Stellvertretern** der Stadtverordneten ist Termin auf

Montag den 5. Decbr. d. J.

von Morgens 10 bis 12 Uhr am Rathhause angesetzt, wozu alle wahlberechtigte hiesige Bürger hiermit verabladet werden, um ihre Stimmzettel alsdann persönlich einzureichen. Sollte die gesetzlich erforderliche Anzahl Wähler nicht erscheinen; so wird auf Kosten der Ausbleibenden eine neuer Wahltermin angesetzt werden.

Die Bürgerrolle sowohl, wie ein Verzeichniß der ausscheidenden und bleibenden Stellvertreter liegt auf der Rathsstube zur Einsicht aus.

Detmold den 17. November 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Detmold. Das Classensteuer-Cataster der Stadt Detmold für das Jahr 1865 liegt vom 25. d. M. an auf der Rathsstube zur Einsichtnahme auf 14 Tage, täglich von 11 bis 12 Uhr Morgens, aus. Etwaige Reclamationen sind in der gesetzlichen Frist vorzubringen.

Detmold den 17. November 1864.

Der Schätzungs-Ausschuß. Schierholz.

Horn. Das Classensteuer-Cataster der Stadt pro 1865 wird von Montag dem 28. d. M. an, 14 Tage ausgelegt, und sind etwaige Reclamationen vor Ablauf beim Unterzeichneten vorzubringen.

Horn den 17. November 1864.

Der Schätzungs-Ausschuß. A. Schierenberg.

Barntrup. Das Classensteuer-Cataster der Stadtgemeinde Barntrup pro 1865 wird von Montag dem 21. d. M. an, 14 Tage auf dem Rathhause resp. der Bürgerstube von 11 bis 2 Uhr zur Einsicht ausgelegt sein. Etwaige Reclamationen gegen die Einschätzung sind innerhalb der gesetzlichen Frist bei Meidung des Ausschlusses schriftlich bei dem Unterzeichneten vorzubringen.

Barntrup den 17. November 1864.

Der Schätzungs-Ausschuß. E. Schlüter.

Schwalenberg. Das für nächstes Jahr aufgestellte Classensteuer-Cataster

 des

des Fleckens Schwalenberg, einschließlich der Meierei Schwalenberg mit Weißenfeld, wird vom 24. d. M. an, 14 Tage hindurch von Morgens 11 bis 12 Uhr auf hiesiger Rathhausstube zur Einsicht ausgelegt werden.

Etwaige Erinnerungen gegen die stattgefundenen Einschätzungen, werden am Donnerstag dem 8. k. M. December, von Morgens 9 bis 12 Uhr, in obenbezeichnetem Locale entgegen genommen.

Schwalenberg den 17. November 1864.

Der Schätzungs-Ausschuß. G. Kreyenmeier.

Detmold. Das Classensteuercataster des Amts Detmold für 1865 wird vom 19. d. M. an zu jedermanns Einsicht an hiesiger Amtsstube an den Gerichtstagen von Morgens 9 Uhr bis 12 Uhr ausgelegt werden, und sind etwaige Reclamationen während dieser Stunden dort vorzubringen.

Detmold den 15. November 1864.

Der Schätzungs-Ausschuß. Weßel.

Oerlinghausen. Das Classensteuer-Cataster der Amtsgemeinde Oerlinghausen für das Jahr 1865 wird vom 21. d. M. an auf der Amtsstube 14 Tage zur Einsicht ausgelegt werden. In gleicher Frist sind etwaige Reclamationen vorzubringen.

Oerlinghausen den 16. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Lage. Folgende Eintragungen in das hiesige Handels-Register haben unter der Rubrik „Firmen-Register" stattgefunden auf Grund der heutigen Resolution:

1. der Kaufmann Simon Jacob Paradies Nr. 80 hieselbst mit der Firma: „S. J. Paradies",
2. der Kaufmann Ludwig Wilhelm Kramer Nr. 67 hieselbst mit der Firma: „L. W. Kramer",
3. der Kaufmann Friedrich Wilhelm Ostmann Nr. 18 hierselbst mit der Firma: „F. W. Ostmann",
4. der Kaufmann Heinrich Dietrich Tempel, wohnhaft am Markte hierselbst in dem Hause Nr. 93 des H. C. Plesmann unter der Firma: „Heinrich Tempel",
5. der Kaufmann Heinrich Christian Schäfermeyer Nr. 92 hierselbst mit der Firma: „C. Schäfermeyer".

In

In das Gesellschafts-Register sind eingetragen auf gleichem Grunde:

1. die Fabricanten Georg Wilhelm Ferdinand Bachmann und Philipp August Lorenz Barckhausen unter der Firma: „Bachmann und Barckhausen", mit der Bemerkung, daß jeder der beiden Theilhaber an der Gesellschaft die letzte selbstständig vertrete und sie durch seine Namens-Unterschrift verpflichte;
2. die Kaufleute Bernhard Heinrich Weweler und Hermann Joseph Bahlmann unter der Firma: „G. H. Busemeyer & C. mit der Bemerkung, daß jeder der beiden Theilhaber an der Gesellschaft die letzte selbstständig vertrete und sie durch seine Namens-Unterschrift verpflichte.

Lage den 15. November 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Brake. Zur Eröffnung und Publication des hier deponirten Testaments des verstorbenen Colon Stork Nr. 29 zu Wahmbeckerheide ist Termin auf Dienstag den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt worden, wozu vermeintlich Betheiligte sich einfinden mögen.

Brake den 15. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Detmold. Da es wünschenswerth ist, daß bei der diesjährigen Kürung der Deckhengste die von den Hengsten des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht gefallenen besseren Füllen vorgezeigt werden können, so hat der Vorstand des Vereins beschlossen für Füllen dieser Art, welche am Freitag dem 25. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Lippehofe zu Lemgo werden vorgeführt werden, zwölf Prämien auszutheilen und zwar eine Prämie zu fünf Thaler, drei Prämien zu je drei Thaler und acht Prämien zu je zwei Thaler.

Die Pferdezüchter des Landes, welche ausgezeichnete, von den Hengsten des Vereins gefallene Füllen besitzen, werden deshalb aufgefordert sich an dem genannten Tage mit denselben zu Lemgo einzufinden.

Die zu prämiirenden Füllen werden von einer Commission von fünf Personen ausgesucht werden, welche aus den anwesenden Mitgliedern des Vereins erwählt werden sollen.

Detmold den 13. November 1864.

Der Vorstand des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe.

v. Both. Meyer. Niemeyer. Pustkuchen. Quentell.

Holzverkauf

im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am nächsten Dienstag, dem

dem 22. d. M., Morgens 9 Uhr, werden im Hause des Kaufmann Sonntag zu Rischenau

38½ Haufen Buchen-Durchforstungsreisig aus dem Forstdistr. Isenberg,

21 Haufen desgl. aus dem Forstdistr. Kl. Pulskopf und

63 Haufen desgl. aus dem Forstdistr. Kortenberg (Winterhalbe)

meistbietend verkauft, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Biesterfeld den 15. Nov. 1864.

Der Oberförster F. Heise.

Holzverkauf aus dem Forstrevier Schieder.

Schieder. Donnerstag den 24. d. M. Morg. 10 Uhr werden im Dose'schen Gasthause hiers. die nachstehenden, im Forstrevier Schieder aufgearbeiteten Holzsortimente unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft, nämlich:

I. im Schutzbezirk Schieder.

1. Forstdistr. Trockenanger
   29 Kl. Buchen-Durchforstungs-Reisig;
2. Forstdistr. Kahlenberg
   45 St. Erlen-Nutzholz zu 382 Cbß., 2 Kl. dergl. Kloben, 10¼ Kl. dergl. Knüppel und 4½ Kl. dergl. Astreisig, endlich circa 20 Kl. Buchen-Reisig erster Durchforstung.

II. im Schutzbezirk Glashütte.

3. Forstdistr. Luergrund
   1 St. Buchen-Nutzholz, 62 Kl. dergl. Kloben, 7 Kl. dergl. Knüppel, circa 12 Kl. dergl. Stockholz und 10 Kl. dergl. Astreisig.
4. Forstdistr. Arminiusburg o. d. d.
   1 St. Buchen-Nutzholz, circa 18 Kl. Kloben, 2 Kl. dergl. Knüppel 4 Kl. dergl. Stockholz und 5 Kl. dergl. Astreisig.

Schieder den 15. Nov. 1864.

Der Oberförster Märtens.

Bekanntmachung.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Berlebeck. Im Berlebecker Forstreviere sind im Forstdistrict Twellenhals 210 Buchen-Durchforstungs-Reisigklafter (Haufen) aufgehauen.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt am Sonnabend dem 19. d. M. zu Kreuzkrug, woselbst sich Käufer des Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Berlebeck den 12. Nov. 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Bekanntmachung.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Berlebeck. Im Berlebecker Forstreviere sind in den Districten Schleppersberg und Hahnbruch aufgehauen:

112 Buchen-Durchforstungs-Reisigkl.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt am Mittwoch dem 23. d. M. im Kruge der Wittwe Kanne zu Berlebeck. Käufer wollen sich daselbst Morgens 10 Uhr einfinden.

Berlebeck den 17. Nov. 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. In den Forstdistricten Wahr-

Wahrwegskopf und Scharfnacken des Forstreviers Lopshorn sind 117 Durchforstungs-Reisigklaftern eingeschlagen, deren Verkauf

am Freitag dem 25. d. M.

Morgens 10 Uhr im hiesigen Kruge stattfinden wird.

Hiddesen den 17. Nov. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Holverkauf im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag dem 24. d. M. sollen in der Vehmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe aus den Forstdistricten Fliegenberg und Stämmen des Schutzbezirks Steinegge resp. 50 und 24 und aus dem Forstdistricte Wolfsbusch 46, im Ganzen also 120 Klaftern Durchforstungsreisig und 5 Knüppelklafter meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 16. Nov. 1864.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Eichenholz-Verkauf.

Bega. Am Freitage, dem 25. d. M. sollen im Bega'er Gemeindeholze die noch übrigen, sich zu Dielen, Balken, Latten und sonstigem Nutzholze eignenden Eichen von Vormittags 9 Uhr an öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit abermals eingeladen werden von dem

Vorstande der Bega'er Gemeinde.

Detmold. Die diesjährige Prämie der von Schröderßschen Stiftung für treue Dienstboten ist dem Ludwig Schröder aus Barntrup, im Dienste bei Herrn Rittergutsbesitzer Merckel zu Braunenbruch, ertheilt worden.

Falkmann.

Detmold. Am Mittwoch, dem 23. d. M. November, Nachmittags 3 Uhr, sollen im Kuhlemannschen Kruge zu Hohenwart einige Parcelen vom Schröder'schen Colonate Nr. 7 dort und zwar:

1. $10^1/_2$ Schfls. Holzwachs im s. g. Lohholze,
2. $4^3/_4$ Schfls. Ackerland oberhalb und
3. $6^1/_4$ Schfls. Ackerland unterhalb des Horn'schen Weges

öffentlich meistbietend verkauft und bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Zur Mittheilung der Kaufbedingungen ist Unterzeichneter bereit.

Detmold am 11. November 1864.

Vermöge Auftrages

W. Stein, Dr.

Verpachtungsanzeige.

Oerlinghausen. Der am Menkhauser Berge belegene, der Dorfschaft Oerlinghausen gehörende „Kalksteinbruch", worin seit langen Jahren das Kalkbrennen mit gutem Erfolg betrieben ist, soll vom 1. Januar 1865 an anderweitig auf fünf folgende Jahre meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich

Donnerstag den 1. December d. J.

Nachmittags 3 Uhr

in dem Locale des Herrn Gastwirth Reu-

Reuter hiers. einfinden und ihre Gebote eröffnen. Dem Befinden nach wird der Zuschlag sofort ertheilt.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Oerlinghausen den 7. Nov. 1864.

Der Ortsvorstand das.

Ein seidener Regenschirm

ist am Jahresfeste in der Rettungsanstalt Grünau stehen geblieben und kann vom Eigenthümer bei dem Pastor Weßel in Schötmar wieder in Empfang genommen werden.

Mittwoch den 23. November.

VII. Abonnements-Concert

der Fürstlichen Hofkapelle.

Programm.

1. Serenade in **D dur** von W. A. Mozart. (Zum ersten Mal).
2. Lieder von Schubert.
3. Concert in **E moll** v. L. Spohr.
4. Symphonie in **C moll** v. Beethoven.

Die **Eisenhandlung** von J. Michaelis Jena in Detmold erlaubt sich hiermit einem geehrten Publicum ihr Lager von Heerden, Koch-, Kachel-, Säulen- u. Circulirösen, sowie auch emallirte u. rohe Kochgeschirre, verzinnte Kochgeschirre u. Wasserkessel, Kessel und Kesselrümpfe ꝛc., sowie auch Hammer- und Walzeisen, Achsen, Bleche, Stahl ꝛc. ganz ergebenst in empfehlende Erinnerung zu bringen.

J. Michaelis Jena.

Detmold. Sehr schönen hiesigen Honig empfiehlt

J. Michaelis Jena.

Detmold. Stearinlichte zu 8¼ Sgr. das Packet, vorräthig bei

J. Michaelis Jena.

Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold habe ich den Verkauf meiner Fabrikate in Leinwand, Tischzeuge, farbigen Herren und Damenhemde in Leinen und Baumwolle, gebleichten und gedruckten Taschentücher u. s. w. für dortige Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsieck
aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend empfehle ich genannte Artikel zu Fabrikpreisen.

Levi Heinemann.

Detmold. Ein zweites Sortiment schwarzer und couleurter Buckskins in den neuesten Dessins, sowie Double's, Rattine's, Velour's ꝛc. traf wieder ein, die ich neben einer sehr großen Auswahl in Cachenez, Schlipsen, Seiden- und Filz-Hüten billigst empfehle.

Levi Heinemann.

Detmold. Mein Lager von

fertiger Herren-Garderobe

ist in allen Größen und Qualitäten vollständig assortirt, und mache namentlich auf meinen Vorrath der mehrfach nachgefragten Knabenjoppen aufmerksam.

Levi Heinemann.

Dicker

Dicker deutscher Honig ist eingetroffen, und wird billig abgegeben, bei
H. E. Plesmann
in Detmold.

Detmold. Von den rühmlichst bekannten Rettigbonbons für Husten und Brustleiden, alleinige Erfindung von Joh. Ph. Wagner in Mainz habe eine frische Sendung in allen Sorten erhalten und verkaufe solche zu untenstehenden Preisen.

Alle Rettigsbonbons von Joh. Ph. Wagner in Mainz tragen, zur Unterscheidung von im Handel so häufig vorkommenden nachgemachten, seine Unterschrift.

1ste Qualität in Päckchen à 4 Sgr. 2te Qualität loose per Pfund 16 Sgr. extrafein in Schachteln 5 Sgr. Pate pectorale von Rettig per Schachtel 7 Sgr. Rettig-Brust-Syrup per Flasche 7 Sgr.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Detmold den 16 Nov. 1864.
H. E. Plesmann.

Große Italienische Maronen, Citronen, Trauben-Rosinen, Princes-Mandeln, große Neunaugen und Lachs-Bückinge zum Rohessen empfiehlt
F. C. Meyer. Leopoldstr.
in Detmold.

Die erwartete Sendung Hamburger Rauchfleisch ohne Knochen, prima Qualität, traf so eben ein bei
Louis Pustkuchen in Detmold.

Große italienische Maronen empfing
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Sämmtliche Zeichen-Utensilien für Architecten und Geometer, als englische, französische und holländische Zeichenpapiere in allen Größen, Rollenpapiere in verschiedenen Qualitäten, englisches Paus-Leinen u. Pergament, Paus-Papier, echte Ackerman-Farben, Schweizer Reißzeuge u. s. w. empfiehlt
C. S. Klingenberg.

Schötmar. Es sind vor längerer Zeit zwei baumwollene Regenschirme sowie ein Korb mit einer Serviette bei mir stehen geblieben, und können die sich ausweisenden Eigenthümer solches gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen.
H. Hermann.

Detmold. Ein Kellner-Lehrling wird gesucht, welcher gleich eintreten kann. Näheres beim Ressource-Wirth Müller.

Rinteln. In meinem Geschäft ist eine Lehrlingsstelle vacant.
H. Müller,
Raseur u. Bader.

Detmold. Obstbäume in allen Sorten, unter Garantie der Aechtheit, sowie eine Anzahl großblätteriger Linden, sind zu haben bei Fr. Schmidt,
Gärtner.

Detmold. 2 Scheibenbüchsen stehen billig zu kaufen bei

E. Fauth.

Lemgo. Von den Geschwistern beauftragt, den Nachlaß unserer verstorbenen Mutter

Firma: **M. Lenzberg Wittwe**

zu reguliren, ersuche ich diejenigen, welche noch Forderungen an dieselbe zu haben glauben,

bis zum 25. December d. J.

solche bei mir anzumelden.

Lemgo den 12. Nov. 1864.

Bernh. Lenzberg.

Lemgo. Weizenkleie und Rübkuchen bei

B. Klasing.

1650 Rthl. erster Hypothek und zu 4% Zinsen, werden auf den 1. Januar 1865, gegen Cession einer Obligation umzuleihen gesucht. Wo? sagt die Red. d. Blattes.

Detmold. Ein erfahrener Bäckergesell findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Bei wem, zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Detmold. Ein zuverlässiger Müllergesell, sowie ein Ackerknecht wird gegen guten Lohn auf gleich gesucht, von

H. Neumann.

Verkauf billiger Kleiderstoffe!

Kattun gr. Berl Elle 5½ Sgr.
Kattun, gedr. Berl. Elle 4 Sgr.
Poil de chêvre Berl. Elle 4 Sgr.
Lama Berl. Elle 4½ Sgr.
10 schwarze Tuche Berl. Elle 1 Rthl. 5 Sgr. bis 2 Rthl. die sonst 1½ Rthl. bis 2⅔ Rthl. kosteten.
Winter-Buxkins 1¾ Berl. Elle 3½ Rthl — 4 Rthl. die sonst 5 Rthl. — 5½ Rthl. kosteten. — Um geneigten Zuspruch bittet

M. Hochheimer in Steinheim.

Detmold. Winter-Mäntel in guten Double-Stoffen von 6¾ Rthl., Jacken von 1¼ Rthl. an, seidene Taschentücher, bester Qualität, von 1 Rthl. an, weiße leinene Taschentücher, Kleiderstoffe, Umschlage-Tücher, Long-Châles, Regenschirme ꝛc. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

S. Weinberg.

Dehlentrup. Ein von mir auf dem Martini-Markte in Lemgo verkauftes Schwein, ist mir wieder zugelaufen; der Eigenthümer wolle sich baldigst zur Abnahme bei mir einfinden.

Colon Brede.

Anditropfen. Dieser aus den heilsamsten Kräutern und Wurzeln bereitete von mehreren Aerzten und zahllosen Abnehmern wegen seiner heilkräftigen Wirkungen gegen schwache Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden empfohlene Liqueur ist in Flaschen à 11 Sgr. zu haben bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Künst-

Künstliche Augen.

Personen, die eines Auges beraubt sind, können durch ein künstliches Auge solches ersetzt erhalten, welches dem lebenden täuschend ähnlich und ohne Schmerz selbst eingesetzt und getragen werden kann. Discretion selbstverständlich.

Anfragen und Bestellung mit genauer Bezeichnung der Farbe frei an

C. P. Greiner Hamburg.

Pulverisateurs.

Inhallationsapparate nach **Dr.** Siegle, und nach eigner Construction empfiehlt den Herren Aerzten à 3½ Thaler pro Stück.

C. P. Greiner Hamburg.

A. Hasenclever aus Lügde
bei Pyrmont

empfiehlt sich während der diesjährigen Andreasmesse in Detmold, den 30. Nov., mit einer schönen und reichen Auswahl ächt leinener geklöppelter Zwirnspitzen, feiner und starker Spitzen für Hemden, Mützen, Spreidecken und Vorhänge, breiter und schmaler Einsätze für Unterröcke, ächte Spitzengarnituren in weiß und schwarz, Kragen von 10 Sgr. an und höher, schwarz-seidene geklöppelte Pelerinen, Schleier in Guipur u. feinen Plain, Gaceschleier in allen Farben, Maskenschleier mit Chenilienfrangen, schwarzen und weißen Fanchons, schmalen und breiten Barben um den Hals und ins Haar, Fichu, eleganter Morgenmützen, Netzfaçon mit Rüschen in schwarz und couleurt, waschächt, von 10, 12½, 15, 20, 25 Sgr. per St., roher Weißwaaren, Mullen, Batisten, Brüsseler Zwirn, Sticktüllen u. s. w. Leinenen Chemisettes und Kragen für Herren, leinenen Garnituren mit schwarzer Seide gestickt für 10 Sgr. Kragen und Stulpen in den neuesten Façons, feinen Netzen und Rüschen, alle Sorten gestrickter Kindermützen, Lützchen und Jacken zu sehr soliden Preisen, ächt belgischen Hanfzwirn in weiß u. schwarz 15 St. 1 Rthl. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Ferner alle Kurz-, Eisen- und Stahlwaaren.

Mein Lager befindet sich während der Andreasmesse auf dem kleinen Rathhaussaale und ist kenntlich an der Firma:

F. A. Hasenclever Lügde.

Victoria Clewer
aus Tyrol

besucht die diesjährige Andreasmesse wieder und empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum ihr reichhaltiges Handschuhlager zur geneigten Abnahme bestens. Der Stand befindet sich an der alten Stelle, eine Treppe hoch, auf dem Rathhaussaale.

Schlesischer
Fenchelhonig-Extract
von **L. W. Egers** in Breslau.

Weltbekanntes diätetisches Mittel bei Hals-, Brust- sowie Hämorrhoidal-

 und

und Unterleibs-Leiden, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rauhheit, Kitzel und Beschwerden im Halse. Er ist von angenehmem Geschmack, erregt Appetit und bewirkt regelmäßige Leibesöffnung. Se. Maj. der König Wilhelm I. von Preußen haben denselben bei einem schnell beseitigten katarrhalischen Unwohlsein Allerhuldreichst entgegenzunehmen und Allerhöchst Ihren Dank schriftlich aussprechen zu lassen geruht. —

Die Flasche 18 Sgr., ½ Fl. 10 Sgr. allein echt in Lage bei

H. A. Freytag.

Turnverein in Lemgo!

Am 27. l. M. feiert der hiesige Turnverein die Einweihung der neuerbauten Turnhalle; — Anfang präcis 3 Uhr Nachmittags, Festordnung: Einholen der Fahne zur Turnhalle, Concert, Einweihung der Turnhalle und Turnübungen bis 7 Uhr Abends, 8 Uhr Ball.

Zur Theilnahme an diesem Feste wird höflichst eingeladen.

Der Festbeitrag für die Festgenossen d. h. für diejenigen, die nicht Mitglieder des Vereins sind, ist auf 12 Sgr. 6 Pf. festgesetzt; und es wird besonders bemerkt, daß turnfähigen Männern Lemgo's die Theilnahme am Feste nicht gestattet und daß während desselben der Zutritt zum Vereinslocale und zu der Turnhalle nur den mit Festzeichen Versehenen erlaubt ist.

Die Liste der einzuladenden jungen Damen liegt vom 19. bis 23. l. M., innerhalb welcher Zeit nur etwaige Reclamationen dagegen angenommen werden, im Vereinslocale aus.

Lemgo den 16. Nov. 1864.

Namens des Vorstandes des Lemgo'er Turnvereins dessen Vorsitzender

v. Sode.

Todesanzeigen.

Detmold. Verwandten und Freunden hierdurch die uns so schmerzliche Trauernachricht, daß es Gott gefallen, heute Morgen 2 Uhr unsern geliebten Sohn, Wilhelm, nach eben vollendetem vierten Lebensjahre, wieder zu sich zu nehmen. Um stille Theilnahme bitten

Friedrich Koch, Hoflieferant
und Frau.

Detmold den 16. Nov. 1864.

Detmold. Am gestrigen Tage Nachmittags gegen 4 Uhr entschlief unsere liebe Mutter, Schwieger-, Großmutter und Tante, die verwittwete Cammerdirectorin Sophie Rohdewald, geb. Stertzenbach, nach längern Leiden im Alter von 71 Jahren sanft und gottergeben zu einem bessern Leben.

Tiefbetrübten Herzens machen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Anzeige.

Detmold den 17. Nov. 1864.

Die Hinterbliebenen.

Markt-

Markt-Anzeige auf dem Rathhause in Detmold.

Adolph Huth

Fabrik in Obertiefenbach bei Oberstein

empfiehlt sein reichhaltiges

Achat, Onix, Ametisst und Topaswaaren-Lager.

Corallen aus Neapel, Mosaique aus Rom und Florenz, ächte orientalische Granaten, ächte römische Caméen in Onix, geschnitten von den ersten Künstlern Italiens: in 18karatigem Golde gefaßt, mit Smarachten und Rubinen verziert, von 80 Thaler bis 200 Thaler pr. Stück. Cokilien Caméen von 2 Thaler an, wie diese gewöhnlich in den Goldläden geführt werden. Obenerwähnte Gegenstände sind in Gold und Silber gefaßt. Auch die neuesten Chingongkämme in Schildpatt, Lava und Büffelhorn.

Alles recht schön und billig, namentlich zu Weihnachtsgeschenken passend.

Niederlage während des Sommers in Pyrmont u. Oeynhausen.

Fichtennadel-Bonbons

neues und wirksames Hülfsmittel gegen Husten, Verschleimung, Brust-Catarrh ꝛc.; befördern außerordentlich die Schleim-Absonderungen und daher vielfach ärztlich verordnet; sind in Schachteln à 5 Sgr. vorräthig bei

Louis Pustkuchen in Detmold.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 17. December.
AMERICA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 14. Januar 1865.
NEWYORK, G. Wenke Sonnabend, 11. Februar 1865.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard,*** Herr ***C. W. Giebe,*** Herr ***W. Klingenberg,*** Herr ***Fr. Raeuber;*** in Horn: Herr ***H. Ihlefeld;*** in Schötmar: Herr ***F. Küster;*** in Werl: Herr ***C. Burmeyer;*** in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer;*** in Talle: Herr ***H. Arensberg;*** in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg;*** in Varenholz: Herr ***B. W. Frankenstein;*** in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg;*** in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker;*** in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach,*** Herr ***Otto Wachsmuth.***

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***Crüsemann,*** Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Stoll-

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr. Gegen Hals und Brustleiden

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

aus der Fabrik von Franz Stollwerck, Königl. Hoflieferant in Köln a. Rh., von medicinischen Autoritäten geprüft, auf mehreren Ausstellungen mit Medaillen gekrönt und als ein bewährtes Hausmittel gegen Reiz- und Krampfhusten ꝛc. allgemein anerkannt. — Depot in Detmold bei Valent. Husemann; in Blomberg bei G. Heyne; in Lage bei Aug. Kraft; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; in Oerlinghausen bei F. Buckup; in Salzuflen bei A. Barkhausen.

Im Rathhaussaale zu Detmold.

Nur drei Vorträge.

Morgen, Sonntag den 20., Montag den 21. und Dienstag den 22. d. M. Abends 7 Uhr wird

Mr. William Finn

aus London

die Ehre haben, mit seinen sämmtlichen Apparaten, anerkannt von den bedeutendsten Gelehrten und Sachverständigen Deutschlands, als die größte und schönste Sammlung Modelle und Apparaten die noch gezeigt worden ist, Vorträge im Gebiete der

Experimental-Physik

zu halten, erläutert jeden Abend durch 50 der brillantesten Experimente. An diesen 3 Abenden werden keine Apparate oder Experimente wiederholt.

Eintrittspreis 10 Sgr. Schüler und Schülerinnen 5 Sgr.

Abonnementskarten gültig zu den 3 Abenden sind im Saal und Abends an der Casse zu haben à 22½ Sgr. für Schüler 10 Sgr.

Saaleröffnung 6½, Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Das

„Das Sprichwort: Uebung macht den Meister, bewährt sich bei Herrn Finn auf die glänzendste Weise. Schon vor acht Jahren experimentirte er mit großer Gewandtheit, nunmehr aber hat er eine Meisterschaft erlangt, die nicht leicht übertroffen werden möchte. Er führt alle, selbst die complicirtesten Experimente spielend und mit großer Sicherheit aus, das ihm nie mißlingt. Seine Apparate sind von den tüchtigsten Künstlern nach den neuesten Forschungen ausgeführt und lassen nichts zu wünschen übrig. Die Experimente selbst erstrecken sich über die interessantesten Theile der Physik, Electricität, Magnetismus, Galvanismus, Electro-Magnetismus u. s. w. Ein ganz besonderes Interesse erregen schon ihrer Neuheit wegen, die Experimente mit den Geißler'schen Röhren, deren luftleerer Raum mit verschiedenen Gasarten gefüllt ist, welche durch den elektrischen Strom, der durch dieselben geleitet wird die wunderbollsten, buntfarbigsten Lichterscheinungen zeigen. Die Vorträge, womit Herr Finn die Experimente begleitet, genügen für alle diejenigen, welche in der Physik nicht ganz unkundig sind, der Laie erfreut sich an den Wirkungen und Erscheinungen der Naturkräfte, wenn er auch die Ursachen und Gesetze der Phänomene nicht völlig durchschaut und erfaßt hat. Die außerordentliche, fortwährend steigende Theilnahme, deren sich die Experimente des Herrn Finn erfreuen, gibt das glänzendste Zeugniß, wie der Sinn für Naturkunde auch in Aachen in erfreulicher Weise zunimmt."

Aachen 1864. Dr. **Müller.**

Detmold. Hiermit bringen wir einem geehrten Publikum in Erinnerung, daß wir fortwährend alle verschiedenen **in- und ausländischen Zeitschriften und Unterhaltungsblätter** mit und ohne Illustrationen; auch solche mit großen Gratisprämien, sowie **Muster- und Modenzeitungen,** ohne irgend einen Aufschlag zu den angekündigten Preisen besorgen. Unsere Verbindungen sind so getroffen daß wir dieselben **gleich nach den Erscheinen** den geehrten hies. Kunden in's Haus senden können. Zugleich bemerken wir, daß Probenummern bei uns einzusehen und auf Verlangen zur Ansicht gern mitgetheilt werden und daß bei etwaigen Bestellungen die bereits erschienenen Nummern oder Hefte des laufenden Jahrganges oder Quartals nachgeliefert werden.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 94. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 23. November 1864.

Bekanntmachung.

Nach dem Eingehen des herrschaftlichen Landgestütes, wurden vom unterzeichneten Departement im Jahre 1863 fünf Beschäler, für die edlere Landespferdezucht, zu Detmold aufgestellt. Diesen Hengsten wurden 128 Stuten Lippischer Unterthanen zugeführt, und deckten sie außerdem 6 Stuten des Sennergestüts. Es hat also jeder der fünf Hengste die geringe Zahl von durchschnittlich 27 Stuten gedeckt. Im Jahre 1864 stellte das Marstall-Departement, mit Rücksicht auf die vorjährige, geringe Benutzung, nur zwei Beschäler auf. Diesen wurde die verhältnißmäßig noch geringere Zahl von 44 Stuten Lippischer Unterthanen zugeführt, und deckten sie außerdem 5 Stuten des Sennergestüts, also jeder Hengst durchschnittlich nur 25 Stuten.

Die so geringe Benutzung der herrschaftlichen Beschäler, hat den höchsten Befehl veranlaßt, fortan keine Hengste aufzustellen, wenn nicht deren genügende Benutzung gesichert erscheint. In Folge dessen ergeht an diejenigen Pferdezüchter des Landes, welche die Absicht haben, den Vollbluthengst **Garrick**, oder den Halbbluthengst **Diamant** in der Deckzeit 1865 zu benutzen, die Aufforderung, ihre Stuten, unter Angabe des gewählten Hengstes, dem Marstall-Departement entweder schriftlich oder mündlich (Letzteres in den Vormittagsstunden auf dem Marstall-Büreau) bis zum 1. Januar 1865 anzumelden. Es wird dann

Seitens des unterzeichneten Departements, eine weitere Bekanntmachung darüber erfolgen, ob die Aufstellung von Hengsten stattfinden kann oder nicht.

Detmold den 21. November 1864.

Fürstliches Marstall Departement. v. Unger.

Detmold. Zur Wahl von 8 **Stellvertretern** der Stadtverordneten ist Termin auf

Montag den 5. Decbr. d. J.

von Morgens 10 bis 12 Uhr am Rathhause angesetzt, wozu alle wahlberechtigte hiesige Bürger hiermit verabladet werden, um ihre Stimmzettel alsdann persönlich einzureichen. Sollte die gesetzlich erforderliche Anzahl Wähler nicht erscheinen; so wird auf Kosten der Ausbleibenden eine neuer Wahltermin angesetzt werden.

Die Bürgerrolle sowohl, wie ein Verzeichniß der ausscheidenden und bleibenden Stellvertreter liegt auf der Rathsstube zur Einsicht aus.

Detmold den 17. November 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Lage. Das Classensteuer-Cataster der Stadt Lage pro 1865 wird vom 24. d. M. auf 14 Tage im Geschäftslocale des Unterzeichneten zur Einsicht ausgelegt, woselbst in derselben Frist etwaige Reclamationen dagegen vorzubringen sind.

Lage den 18. November 1864.

Der Schätzungs-Ausschuß. Ant. Bröffel.

Schötmar. Am Sonnabend Abend ist hier auf der Straße eine Pferdedecke gefunden. Der Eigenthümer hat sich innerhalb 14 Tagen hier zu melden, da dieselbe sonst pro fisco verkauft werden wird.

Schötmar den 19. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Brake. Geschehener Anzeige nach sind in der Nacht vom $^{13}/_{14}$. d. M. aus der Wohnstube des Colon Schafmeister Nr. 39 zu Wahmbeckerheide

1. ein gedrucktes dunkles neues Nesselkleid,
2. ein desgl., bereits geflickt,
3. ein Paar neue Frauenschuhe,
4. eine gelbgestreifte Schürze,

5.

5. ein baumwollenes Tuch mit Frangen,
6. zwei weiße Halstücher mit rothen Blumen,
7. zwei karrirte Halstücher,
8. zwei karrirte Taschentücher,
9. ein Brodmesser mit weißem und ein desgl. mit schwarzem Griff,
10. ein angeschnittenes Brod,
11. 1/4 Pfund gebrannter Kaffee,
12. drei Paar weiße und zwei Paar baumwollene Strümpfe

mittelst Einsteigens gestohlen worden, welches mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht wird.

Brake den 17. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Detmold. In Ermangelung anderweiter Executionsmittel ist durch ein am heutigen Tage ertheiltes Decret in Sachen verschiedener Gläubiger, Kläger, gegen den Metzgermeister Haverbeck hieselbst, Verklagten, wegen Forderungen, der öffentlich meistbietende Verkauf des Wohnhauses des letzten an der Krummenstraße Quartier C. Nr. 50 erkannt und dazu Termin auf

den 20. December d. J. Morgens 10 Uhr

am Rathhause angesetzt worden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, alsdann ihre Gebote darauf zu eröffnen, und zugleich alle diejenigen, welche an das Haus oder an dessen Kaufgelder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, hierdurch aufgefordert, solche in demselben Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit von der Masse präcludirt werden sollen.

Detmold den 1. November 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Auf Antrag des Kaufmanns Lantz wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dessen Garten an der Lageschen Chaussee zu 2 Schffls. 1 Mtz. 9 □R. in dem Termine den 25. d. M. auch in zwei Hälften zum Meistgebote ausgesetzt und zu der einen Hälfte das Haus darin gelegt werden soll, wenn Kauflustige dieß wünschen sollten.

Detmold den 20. November 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Alverdissen. Nachdem der Kaufmann M. Herzberg zu Bösingfeld die Agentur zur Beförderung von Auswanderern als Bevollmächtigter des Schiffsmaklers

E. Ichon in Bremen niedergelegt hat, werden alle diejenigen, welche an denselben aus den von ihm vermittelten Auswanderungs-Verträgen noch Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in term. Mittwoch den 26. Febr. k. J. hier anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen und die auf die Herzbergsche Stätte Nr. 50 zu Bösingfeld ingrossirte Caution im Hypothekenbuche gelöscht werden soll. Das Präclusivdecret wird nur an der Amtstube publicirt werden.

Alverdissen den 10. November 1864.

Fürstl. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Diejenigen, welche infolge der Edictalladung vom 2. d. M. Forderungen an die unter Curatel gestellte Wilhelmine Corbach von Nr. 85 zu Humfeld nicht angemeldet haben, sind durch Bescheid vom heutigen Tage damit präcludirt worden.

Alverdissen den 16. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Zur Publication des von der verstorbenen Caroline Tielke von Humfeld errichteten und hier hinterlegten Testaments ist Termin auf

Mittwoch den 30. d. M. Morgens 10 Uhr

angesetzt, in welchem diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, sich einfinden können.

Alverdissen den 16. November 1864.

Fürst. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Auf die Stätte Schäfer Nr. 20 zu Bösingfeld ist unterm 14. November 1833 für den Kaufmann Stockmeier zu Lemgo ein Darlehn von 350 Rthl. ingrossirt. Da dasselbe längst zurückbezahlt sein soll, eine löschungsfähige Quittung aber nicht beigebracht werden kann, so werden auf Antrag der Colona Schäfer diejenigen, welche aus jenem Ingrossate glauben Rechte herleiten zu können, hierdurch aufgefordert, solche in term. den 21. k. M. hier so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst dasselbe für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Alverdissen den 17. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die für zum Communalwege

wege von Bega nach Sibbentrup abgetretenes Terrain zu zahlende Entschädigungsgelder im gestrigen Termine nicht angemeldet haben, sind damit in Gemäßheit des in der Edictalladung vom 29. Sept. d. J. angedrohten Präjudizes durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt.

Alverdissen den 17. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Varenholz. Zur Anmeldung von Forderungen an den geringfügigen Nachlaß der Wittwe Einliegerin Bohn oder Busch in Erder steht Termin an auf Freitag den 9. December d. J. 10 Uhr Morgens, wozu die Berechtigten bei Meidung des Ausschlusses mit ihren Ansprüchen vorgeladen werden.

Varenholz den 19. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von N. N. 100 Rthl.

Detmold den 18. Nov. 1864.

L. Menke.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Klemme zu Haustenbeck, aus einer Kirchencollecte 3 Rthl. 20 Sgr. und sein Beitrag 1 Rthl. 15 Sgr.
2. durch Herrn Pastor Brockhausen zu Horn, Beiträge der dortigen Vereinsmitglieder 19 Rthl. 5 Sgr. und aus einer Sammlung in der Rectorschule das. 2 Rthl.
3. durch Herrn Pastor Koppen hies., Collecte bei dem am 17. d. M. hier gehaltenen G. A. Feste 42 Rthl. 29 Sgr. 1 Pf.

Detmold den 18. Nov. 1864.

Schönfeld.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1. Ein Wanderfalke. Von Herrn Premierlieutenant Heldman in Detmold.
2. Ein Stück Bernstein, (4 " L. 3½ " Br. 2 " D.) auf Bartoschewitz gefunden. Von Herrn Rittergutsbesitzer Niemeyer zu Herberhausen.
3. Eine alte französische Silbermünze. Von Hrn. Wegeaufseher Brenker in Leopoldsthal.
4. Vier deutsche Silbermünzen (1640 1699). Von Gymnasiast F. Schleicher in Detmold.
5. Eine Medaille auf den Frieden von Ryswick. Von Seminarist Rohdewald aus Schötmar.
6. Eine silberne Medaille auf Erzherzog Johann v. Oesterreich, 1848; eine Medaille auf die Eroberung

von

von Prag, 1744; eine silberne und eine kupferne römische Kaisermünze; und 3 neuere Silbermünzen. Von Herrn Max Dresel zu Niederbarkhausen.

Detmold den 18. Nov. 1864.

Dr. Weerth.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Dem Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:
Herr Thierarzt Brandes aus Bösingfeld,
Herr Küster Berends das.,
Herr Hoftapez. Schieferdecker zu Detmold,
Herr Maler Bowe das.
Herr Goldarbeiter Heinemann das.,
Herr Gastwirth Dose zu Schieder,
Herr Kaufmann Kehne das.,
Herr Papierfabrikant Plöger das.,
Herr Kaufmann Steller zu Detmold,
Herr Gymnasiallehrer Riedel das.,
Herr Gymnasiallehrer Domeier das.

Detmold den 20. Nov. 1864.

Der Secret. d. naturw. Vereins.
Wasserfall.

Alverdissen. Die Eheleute Leibzüchter Beckmann dahier haben der hiesigen Kirche 40 Rthl. zur Anschaffung eines Altarlakens geschenkt. Solches zeigt mit Dank gegen die Geber an

Alverdissen am 18. Nov. 1864.

Der Kirchenvorstand.

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. In den Forstdistricten Wahrwegskopf und Scharfnacken des Forstreviers Lopshorn sind 117 Durchforstungs-Reisigklaftern eingeschlagen, deren Verkauf

am Freitag dem 25. d. M.

Morgens 10 Uhr im hiesigen Kruge stattfinden wird.

Hiddesen den 17. Nov. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Ausverkauf.

Lemgo. Zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufen wir eine Parthie

Kleiderstoffe,
Burkins,
Damen-Mäntel,
Tücher u. s. w.

Gebr. Kracht.

Lemgo. Die erwartete Sendung neuer

Damen-Mäntel

ist angekommen.

Gebr. Kracht.

Es wird auf Ostern k. J. zur Führung eines Haushalts in der Stadt, eine bereits im Dienst gestandene und im Kochen erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene, Haushälterin gesucht.

Zu erfragen bei der Red. d. Regierungsblattes.

Detmold. Ein Bäcker-Gesell, welcher gleich in Arbeit treten kann, findet dauernde Beschäftigung bei

Aug. Priester.

Detmold. Ein Kellner-Lehrling wird gesucht, welcher gleich eintreten kann.

Näheres beim Ressource-Wirth Müller.

Rin-

Rinteln. In meinem Geschäft ist eine Lehrlingsstelle vacant.

H. Müller,
Raseur u. Bader.

Spielwerke

mit 4—24 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Flötenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen; ferner

Spieldosen

mit 2—12 Stücken, worunter welche mit Necessairen, fein geschnitzt oder gemalt, sowie Cigarrenkempel, Schreibzeuge und Schweizerhäuschen mit Musik, stets das Neueste empfiehlt

J. H. Heller in **Bern.** — Franco.

☞ Defecte Werke oder Dosen werden reparirt.

Schlesischer

Fenchelhonig-Extract

von **L. W. Egers** in Breslau.

Weltbekanntes diätetisches Mittel bei Hals-, Brust- sowie Hämorrhoidal- und Unterleibs-Leiden, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rauhheit, Kitzel und Beschwerden im Halse. Er ist von angenehmem Geschmack, erregt Appetit und bewirkt regelmäßige Leibesöffnung. Se. Maj. der König Wilhelm I. von Preußen haben denselben bei einem schnell beseitigten katarrhalischen Unwohlsein Allerhuldreichst entgegenzunehmen und Allerhöchst Ihren Dank schriftlich aussprechen zu lassen geruht. —

Die Flasche 18 Sgr., ½ Fl. 10 Sgr. allein echt in Lage bei

H. A. Freytag.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht- und Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz ꝛc. ꝛc.

Ganze Pakete zu 30. kr. Halbe Pakete zu 16 kr.

Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei Herrn L. Vollmar in Detmold.

Zeugnisse.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden, welche sich in letzterer Zeit noch über mehrere Theile des Körpers verbreiteten. Da ward ich endlich — alles seither Angewandte nicht Abhülfe bringend — durch ein Zeitungsblatt auf die Dr. Pattison's Gichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Gichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Paquet, blos um ihre Wirkung zu prüfen, kommen, und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden! aber nun zogen wieder Schmerzen im rechten Beine, rechten Arm, Hand und Finger umher. Rasch legte ich die Watte auf die schmerzhaftesten Stellen und nach mehreren Stunden hatten auch diese aufgehört.

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit des Gebrauchs dieser Gichtwatte hatte ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, sie mögen ihren Sitz haben wo sie wollen, indem es noch dazu ein so wohlfeiles, als wohlthätiges Hülfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir,

da-

damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf, bei Neustadt a. d. Saale, 8. März 1862.

Chr. Weigand, Lehrer.

Vor einiger Zeit hatte ich die unsäglichsten Schmerzen im Halse, so daß ich kaum noch Flüssigkeiten zu mir nehmen konnte, ich nahm von Dr. Pattison's Gichtwatte, umhüllte am Abend den Hals; am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.

Rapperswyl, 17. März 1863.

Jb. Oehringer.

Wir fabriciren jetzt auch

Holzschuhe

und dienen gern mit Preisliste.

Birken-, Erlen-, Pappel- und Weidenholz kaufen wir zu guten Preisen.

Hartwig & Co. in Blotho
Dampfsägerei u. Holzbearbeitungsfabrik.

Den geehrten Herrn Mühlenbesitzern halte mein vollständiges Lager in

Schweizer seidenem Beuteltuch

bestens empfohlen. Preiscourante und Musterkarten werden auf Verlangen gern franco übersandt.

G. F. Hermann
in Bielefeld.

Ad. Nistenpadt
in Nerzen

empfiehlt sein Lager von **Sandsteinen,** als: Bausteine aller Art, Grab-Monumente, Schleifsteine, Pferde-, Kuh- u. Schweinekrippen, Gossensteine, Wassersteine u. s. w. unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung bestens.

Die **Galanterie-, Kurz- u. Pelz-Waarenhandlung** von

J. Sturmthal

aus Lügde und Pyrmont befindet sich mit einem gut assortirten Lager während der Andreas-Messe in Detmold den 30. November, den 1. u. 2. Decbr. auf dem Rathhause und hält sich dort bestens empfohlen.

Importirte Cigarren empfehle ich besonders.

Während des Nicolai-Marktes in Lemgo den 5., 6. u. 7. December befindet sich die Galanlerie-, Kurz- und Pelzwaarenhandlung von J. Sturmthal aus Lügde und Pyrmont auf dem Tanzhause am Marktplatze und hält sich dort bestens empfohlen. Das Lager ist durch viele neue Sachen completirt.

August Simon aus Schneeberg in Sachsen

empfiehlt zum Andreas-Markt in Detmold eine große Auswahl in Weißwaaren als: gestickte Kragen, Spitzen, Schleier, alle Sorten leinene Kragen, Manschetten, Morgen-Hauben à Stück von 5 Sgr. an, ferner böhmischen Hanfzwirn, leinene Bänder, Gürtel, Schnürbänder, das Dutz von 1 Sgr. an, ächt englische Nähnadeln, 25 Stück 1 Sgr., 100 Stück 3 Sgr., feinste Sorte 25 St. 1 Sgr. 6 Pf., 100 St. 5 Sgr. und noch mehr in dieses Fach schlagende Artikel, alles zu den billigsten Preisen; der Stand befindet sich auf dem Rathhause mit obiger Firma.

Det-

Detmold. Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch, welcher Lust hat, die Buchdruckerei zu erlernen, kann gleich eintreten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Todesanzeigen.

Detmold. Es hat dem lieben Gott gefallen, meinen geliebten Mann, den Cammer-Registrator W. Tegeler am 18. d. M. Abends kurz nach 6 Uhr von meiner Seite zu nehmen. Der sanft Entschlafene erlag nach kurzer Krankheit einer Lungenentzündung nachdem er vor Kurzem das 71ste Lebensjahr erreicht hatte.

Mit tiefgebeugtem Herzen setze ich alle auswärtigen Verwandte und Bekannte statt besonderer Meldung von dem mich betroffenen schweren Verluste hierdurch in Kenntniß und bitte um stille Theilnahme.

Detmold den 20. Nov. 1864.

Dorothee Tegeler, geb. Fricke.

Lemgo. Gestern endete ein sanfter Tod die Leiden unserer Mutter, der verwittweten Pastorin Holzapfel hieselbst, welches wir entfernten Verwandten und Freunden anzeigen und zugleich im Auftrage der Verstorbenen den Bewohnern Lemgo's und der Umgegend für deren Theilnahme während ihres Krankenlagers auf das Herzlichste danken.

Lemgo den 17. Nov. 1864.

Die Hinterbliebenen.

Mühlenverpachtung.

Driburg. Die den Erben des Grafen Ernst von Sierstorpff gehörige, eine halbe Stunde von der Eisenbahnstation und Stadt Driburg unmittelbar an der von dieser Stadt nach Brakel führenden Staatschaussee belegene

Satzer Mühle

mit drei Mahlgängen und einer Holzschneidemühle soll vom 1. Mai 1865 ab auf sechs Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zur Verpachtung kommen außer der Mühle und dem damit verbundenen Wohnhause mit Scheune und Stallung folgende, in deren unmittelbaren Nähe zusammen liegende Grundstücke:

a. Garten	. . .	—	Morgen	90	Ruthen	55	Fuß.
b. Ackerland	. . .	42	„	2	„	85	„
c. Wiesen	. . .	11	„	75	„	45	„
d. Weiden	. . .	2	„	56	„	—	„

Zur Verpachtung steht Termin auf Dienstag den 10. Januar 1865 Vormittags 10 Uhr am Mineralbrunnen zu Driburg an, wozu Pachtliebhaber, welche die nöthige Qualification besitzen und diese nachweisen, sowie eine baare Caution von 500 Rthl. sofort erlegen können, hiermit eingeladen werden.

Die Verpachtungsbedingungen können schon vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Driburg den 22. November 1864.

Der Administrator. Vollmer.

Herrengarderobe

Ich beehre mich dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich auch dieses Jahr die Andreas-Messe zu Detmold und den darauf folgenden Markt zu Lemgo mit meinem **sehr großen Lager** von allen Herren Confections-Artikeln und Knaben-Anzügen besuchen werde. Sämmtliche Anzüge sind krimpfrei nach den neuesten Façons dauerhaft und elegant gearbeitet, und bitte ich die geehrten Herren, welche auf gute Anzüge reflectiren, mich mit ihrem Besuche zu beehren.

Preise außerordentlich billig.

H. M. Heimann

aus Paderborn.

Mein Lager in **Detmold** ist im Hause des Hrn. Drechslermstr. Klingenberg an der Langenstr.

Mein Lager in **Lemgo** ist bei Herrn Sattlermeister Hofmeister an der Langenstraße.

Schötmar. Das Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts wird vom 25. d. M. an 14 Tage lang zur Einsicht auf hiesiger Amtstube ausliegen; etwaige Reclamationen sind in dieser Zeit an einem der Gerichtstage vorzubringen.

Schötmar den 21. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 95. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 26. November 1864.

Der als außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Sr. Majestät des Königs von Preußen am hiesigen Fürstlichen Hofe beglaubigte General-Major von Röder hat Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht heute sein Creditiv überreicht.

Detmold den 14. November 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Mühlen-Verpachtung.

Die mit reicher Wasserkraft versehenen herrschaftlichen Mühlen zu Lage sollen vom 1. Februar 1865 ab auf 3 oder 6 Jahre meistbietend verpachtet werden und ist dazu Termin auf

Mittwochen den 14. December d. J.,

Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Cammerstube angesetzt worden.

Pachtlustige werden eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und nach Verlesung der Bedingungen ihre Gebote zu eröffnen.

Zum Bieten werden nur solche Personen zugelassen, welche sich über gute Führung, ausreichende Kenntniß des Mühlenwesens und den Besitz hinlänglichen eigenen Vermögens ausweisen können.

Auf Verlangen haben die Bieter, insbesondere wenn sie Ausländer sind, eine Caution von 500 Rthl. zu bestellen.

Die Bedingungen können 14 Tage vor dem Termine in der Cammerexpedition eingesehen, auch auf Verlangen gegen die Gebühr abschriftlich mitgetheilt werden.

Die Hauptmühle ist in Wasserwerken, Gebäuden und Mühlenwerken mit erheblichem Kostenaufwande vollständig neu hergestellt und werden damit an Grundstücken circa $8\frac{1}{2}$ Schfls. oder $5\frac{2}{3}$ Preußische Morgen in Pacht gegeben.

Das Mühlengebäude, das Wohnhaus, sowie das Stall- und Scheunen-Gebäude sind geräumig und zweckmäßig, massiv von Rauhsteinen erbaut und mit Höxtersteinen gedeckt.

In dem neuen Mühlengebäude sind die gehenden Werke von der Maschinenfabrik Rich. Hartmann zu Chemnitz geliefert und aufgestellt. Dieselben sind nach amerikanischem Systeme, mit Benutzung der neuesten Verbesserungen, hergestellt. Sie werden durch zwei Jonval-Turbinen getrieben und bestehen aus 6 Mahlgängen, einer Graupenmühle und sämmtlichen erforderlichen Nebenwerken.

Der Werth derselben wird vom Pächter nicht ausbezahlt; dagegen hat derselbe eine Caution von 5000 Rthl. zu bestellen.

In der alten, in der Nähe belegenen Mühle befinden sich zwei Mahlgänge, eine Oel- und eine Bockemühle; der Werth dieser Werke, welcher etwa 1000 Rthl. betragen wird, ist vom Pächter nach vorzunehmender Schätzung auszubezahlen.

Bemerkt wird noch, daß es keinem Zweifel mehr zu unterliegen scheint, daß die projectirte Eisenbahn-Anlage von Bielefeld über Lage nach Detmold u. s. w. in den nächsten Jahren zur Ausführung kommen werde.

Detmold den 18. November 1864.

Fürstlich Lippische Renteammer. W. Caspari.

Blomberg. Das Classensteuer-Cataster der hiesigen Stadt pro 1865 wird von Montag dem 28. d. M. an 14 Tage lang auf dem Rathhause ausgelegt.

Etwaige Reclamationen können in gleicher Frist vorgebracht werden.

Blomberg den 23. November 1864.

Der Schätzungs-Ausschuß. Aug. Böhmer.

Blomberg. Das für nächstes Jahr aufgestellte Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts soll vom 1. k. M. December an 14 Tage hindurch auf der Amtsstube zur Einsicht ausgelegt werden.

Blomberg den 24. November 1864.

Der Schätzungs-Ausschuß. Bömers.

Blom-

Blomberg. Der auf den 21. k. M. angesetzte Termin zur Subhastation der Stätte Redeker Nr. 63 der Bauerschaft Großenmarpe ist wieder aufgehoben, was mit Beziehung auf das Proclam vom 29. v. M. hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Blomberg den 24. November 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schwalenberg. Alle, welche Erb- und sonstige Ansprüche an den geringen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Einliegerin Jürgens zu Rischenau zu haben glauben, werden aufgefordert, solche bei Vermeidung der gesetzlichen Rechtsnachtheile im Termine

am Freitag den 9. k. M., Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 18. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Schötmar. Gegen den Amtsdiener Drawe hierselbst, ist wegen Andringens verschiedener Gläubiger durch Bescheid vom 30. October 1863, da das aufgeschriebene Mobiliar zu deren Befriedigung nicht ausreichte, der Concursproceß erkannt worden, inmittelst sind aber 78 Rthl. Stellvertretungsgelder, welche demselben noch zukommen, vor kurzem vom Amte eingezogen. Demnach werden nunmehr alle Gläubiger hierdurch aufgefordert, sich bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils in term. Donnerstag den 8. December Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtstube zu melden und ihre Ansprüche klar zu stellen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß der Amtsdiener Drawe, welcher früher den Executorposten am hiesigen Amte bekleidete, bei seiner Anstellung zur Caution eine ihm von dem Colon Beckemeier (oder Rennemann) zu Berlebeck ausgestellte Schuldverschreibung vom 8. Juli 1847 über 300 Rthl. hinterlegt hat. Nach der frühern Edictalladung vom 13. Mai d. J. (Nr. 41 der Reg. Bl.) haben verschiedene Personen, welche Ansprüche aus Executionen gegen den Amtsdiener Drawe hatten, sich dieserhalb hier gemeldet und es ist das bezügliche Verfahren jetzt insofern geschlossen, als Ansprüche im Gesammtbetrage von 53 Rthl. 27 Sgr. 1 Pf. anerkannt sind und am 18. Juli die Präclusion weiterer Ansprüche erkannt ist. Es hat indeß der Schullehrer Rodewald zu Berlebeck als Curator des Colon Rennemann die Behauptung aufgestellt, daß jene 300 Rthl. nicht, wie es in der ingrossirten Obligation heißt, ein Darlehn seien, welches die jetzige Ehefrau Drawe dem Schuldner vorgestreckt habe, sondern letzterer sich

nur auf 300 Rthl. für Drawe verbürgt und jene Darlehnsform keine Bedeutung habe, weßhalb er auf Rückgabe der Obligation antrage. Es ist demnach in dem anberaumten Termine zwischen den Gläubigern und dem Lehrer Rodewald dieserhalb zu verhandeln.

Decr. Schötmar den 5. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Detmold. In Ermangelung anderweiter Executionsmittel ist durch ein am heutigen Tage ertheiltes Decret in Sachen verschiedener Gläubiger, Kläger, gegen den Metzgermeister Haverbeck hieselbst, Verklagten, wegen Forderungen, der öffentlich meistbietende Verkauf des Wohnhauses des letzten an der Krummenstraße Quartier C. Nr. 50 erkannt und dazu Termin auf

den 20. December d. J. Morgens 10 Uhr

am Rathhause angesetzt worden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, alsdann ihre Gebote darauf zu eröffnen, und zugleich alle diejenigen, welche an das Haus oder an dessen Kaufgelder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, hierdurch aufgefordert, solche in demselben Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit von der Masse präcludirt werden sollen.

Detmold den 1. November 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Alverdissen. Nachdem der Kaufmann M. Herzberg zu Bösingfeld die Agentur zur Beförderung von Auswanderern als Bevollmächtigter des Schiffsmaklers E. Ichon in Bremen niedergelegt hat, werden alle diejenigen, welche an denselben aus den von ihm vermittelten Auswanderungs-Verträgen noch Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in term. Mittwoch den 22. Febr. k. J. hier anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen und die auf die Herzbergsche Stätte Nr. 50 zu Bösingfeld ingrossirte Caution im Hypothekenbuche gelöscht werden soll. Das Präclusivdecret wird nur an der Amtstube publicirt werden.

Alverdissen den 10. November 1864.

Fürstl. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Horn am 23. Nov. 1864. Am 14. d. M. ist die Veldrömer Armenspinnschule für diesen Winter wieder mit der getrosten Zuversicht eröffnet worden, daß Gott sie ferner in seinen gnädigen Schutz nehmen, ihre Wirksamkeit segnen

nen und ebenso wie in den frühern Jahren auch jetzt wieder edle Menschenfreunde zu ihrer Unterstützung berufen und erwecken werde. In seiner gewohnten Freundlichkeit und Güte ist der Herr Generalsuperintendent v. Cölln abermals bereit, der Anstalt zugedachte Liebesgaben aus Detmold und der nächsten Umgegend in Empfang zu nehmen. Möchte von neuem wieder recht vielen Gönnern und Wohlthätern der armen Veldrömer Jugend zum innigsten Danke verpflichtet werden der gehorsamst Unterzeichnete!

R. Brockhausen.

Kirchweihe.

Bega. Der Neubau unserer Kirche ist unter Gottes gnädigem Beistande vollendet und ist der Tag der Weihe auf Donnerstag den 1. Decbr. festgesetzt. Freunde solcher Feste werden hierdurch freundlich eingeladen, an unserer Feier, welche um 10 Uhr Morgens beginnt, Theil zu nehmen. Die Herren Prediger werden gebeten, wo möglich, in Amtstracht zu erscheinen.

Der Kirchenvorstand.

Buchen-Nutzholz-Verkauf.

Berlebeck. Im Forstrevier Berlebeck, Schutzbezirk Kreuzkrug ist an Buchen-Nutzholz gehauen:

1. Im Forstdistricte Mettelkop 18 St. von 4—8 F. rund u. 18—30 F. lg.
2. Im Forstdistrict Twellenhals 30 St. desgleichen.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet am Mittwoch dem 7. Decbr. an Ort und Stelle statt, und wollen sich Käufer am bemerkten Tage Morgens 9 Uhr im Kruge der Wittwe Kanne hierselbst einfinden.

Berlebeck den 23. Nov. 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Berlebeck. Am Sonnabend dem 3. December c. sollen die im Forstrevier Berlebeck, am Kuhpfade, Schutzbezirk Hartröhren aufgearbeiteten Hölzer, bestehend in 200 Haufen Buchen-Durchforstungs-Reisig, im Forsthaus Hartröhren, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu sich Käufer Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Berlebeck den 23. Nov. 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Holzverkauf.

Forstrevier Horn. Am Freitag dem 2. k. M. Morgens 10 Uhr sollen in der Wohnung des Kellerwirth Schnathmann hierselbst aus den Forstdistricten Buchenbergsgrund, Velmarstod und Tiefengraben 135 Klafter Buchen-Durchforstungs-Reisig meistbietend verkauft werden.

Horn den 24. Nov. 1864.

Der Oberförster Schmidt.

Brennholz-Verkauf im Forstreviere Falkenhagen.

Falkenhagen. Am nächsten Mittwoch, dem 30. d. M., Morgens 9 Uhr sollen im hiesigen Kruge die nachfolgenden Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1.

1. aus dem Lüdenberge bei Sabbenhausen:
   5½ Buchen-Kloben-, 5 dergl. Knüppel- und 3 dergl. Stockholzklafter, sowie 2½ Eichen-Knüppelklafter;
2. aus dem Wörderfelder Dickenbusche oberhalb Sabbenhausen:
   circa 100 Haufen Buchen-Durchforstungsreisig;
3. aus der Helle zwischen hier und Wörderfeld:
   circa 100 dergl;
4. aus dem Hummerser Dickenbusche oberhalb des Rothenfeldes hies.;
   circa 100 dergl. und außerdem 8 Erlen-Knüppel- und 6½ dergl. Reisigklafter.

Falkenhagen den 23. Nov. 1864.
Der Oberförster Ebeling.

Holzverkauf
im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am Dienstag dem 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Rathskeller in Schwalenberg

61 Kl. Buchen-Durchforstungs-Reisig aus dem Forstdistrict Möhrtrand des Schutzbez. Schwalenberg, sowie
2½ Kl. Buchen-Kloben,
2 dergl. Knüppel,
2½ Kl. Birken-Kloben,
22 dergl. Knüppel und
27 dergl. Reisig aus dem Forstdistr. Möhrt, (Wolfskuhle) des Schutzbezirks Brakelsiek

öffentlich meistbietend verkauft, wozu sich Kauflustige alsdann dort einfinden wollen.

Biesterfeld den 24. Nov. 1864.
Der Oberförster F. Heise.

Holzverkauf im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag dem 1. k. M. December sollen im Barntrupper Chausseehause
60 Klafter Buchen- und 5 Klafter Birken-Durchforstungsreisig aus den Forstdistricten Thurm und Gr. Laufnacken meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Nachmittags um 1 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 23. Nov. 1864.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Mittwoch den 30. November.

VIII. Abonnements-Concert
der Fürstlichen Hofkapelle.

Programm.

1. Ouverture zur Zauberflöte v. Mozart.
2. Capriccio für Pianoforte v. Mendelssohn.
3. Violinconcert von Spohr.
4. Ouverture zum Freischütz v. Weber.
5. Symphonie von Cherubini. (Zum ersten Mal).

Detmold. Beim Unterzeichneten ist vor ungefähr 14 Tagen ein Portemonnaie mit Geldinhalt liegen geblieben. Der Eigenthümer kann solches gegen die Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen bei

Chr. Kate, Buchbinder
Schülerstraße

Det-

Detmold. Von den rühmlichst bekannten Rettigbonbons für Husten und Brustleiden, alleinige Erfindung von Joh. Ph. Wagner in Mainz habe eine frische Sendung in allen Sorten erhalten und verkaufe solche zu untenstehenden Preisen.

Alle Rettigsbonbons von Joh. Ph. Wagner in Mainz tragen, zur Unterscheidung von im Handel so häufig vorkommenden nachgemachten, seine Unterschrift.

1ste Qualität in Päckchen à 4 Sgr. 2te Qualität loose per Pfund 16 Sgr. extrafein in Schachteln 5 Sgr. Pate pectorale von Rettig per Schachtel 7 Sgr. Rettig-Brust-Syrup per Flasche 7 Sgr.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Detmold den 16 Nov. 1864.

H. E. Plesmann.

Citronen, Feigen, Succade, Vanille, Maronen (Eßkastanien), Princeß-Mandeln, Trauben u. Smyrna-Rosinen, Corinthen, Brunellen, Cacao, Chocolade, Sardellen, Caviar, Pecco- und Souchon-Thee empfing ich dieser Tage in ganz vorzüglich schöner Qualität und halte dieselben bestens empfohlen.

L. Vollmar in Detmold.

Lemgo. Die erwartete Sendung neuer

Damen-Mäntel

ist angekommen.

Gebr. Kracht.

Ausverkauf.

Lemgo. Zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufen wir eine Parthie

Kleiderstoffe,
Burkins,
Damen-Mäntel,
Tücher u. s. w.

Gebr. Kracht.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich mich dem hochgeehrten Publikum zur Anfertigung von Gold-, Bronze- und Farbe-Rahmen zu Oelgemälden und Kupferstichen, sowie zum Einrahmen von Bildern.

Gold-, Politur- und Tapetenleisten zu Fabrik-Preisen. Schadhafte Goldrahmen werden schnell und billig ausgebessert.

Heinemann, Vergolder
in Detmold.

Es wird auf Ostern k. J. zur Führung eines Haushalts in der Stadt, eine bereits im Dienst gestandene und im Kochen erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene, Haushälterin gesucht.

Zu erfragen bei der Red. d. Regierungsblattes.

Detmold. Ein Bäcker-Gesell, welcher gleich in Arbeit treten kann, findet dauernde Beschäftigung bei

Aug. Priester.

Lenstrup. In der Nacht vom 22/23. d. M. ist mir ein hellgraugewolkter eng-

englischer Doggenhund abhanden gekommen, derselbe trug ein messingenes Halsband, hatte kurzen Schweif und hört auf den Namen Sultan.

Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung.

F. Meyer-Johann
in Lenstrup.

Detmold. Obstbäume in allen Sorten, unter Garantie der Aechtheit, sowie eine Anzahl großblätteriger Linden, sind zu haben bei Fr. Schmidt,
Gärtner.

Brake. Den Inhabern von Mohnsaamen wird angezeigt, daß in der hiesigen herrschaftlichen Oelmühle am Freitag dem 2. December Mohnsaamen geschlagen wird.

Müller S. Vietmeier.

Rinteln. Zum Besuch meiner am heutigen Tage eröffneten

Spielwaaren-Ausstellung

lade ich ganz freundlich ein, dieselbe ist sehr reichhaltig und finden sich Gegenstände für Kinder jeden Alters, Puppen- und Gesellschaftsspiele in großer Auswahl. — Durch directe Einkäufe bin ich im Stande zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

G. Happe am Markt.

Den geehrten Herrn Mühlenbesitzern halte mein vollständiges Lager in **Schweizer seidenem Beuteltuch** bestens empfohlen. Preiscourante und Musterkarten werden auf Verlangen gern franco übersandt.

G. F. Hermann
in Bielefeld.

Detmold. Ein geehrtes Publikum beehre ich mich auf meine Fabrikate, bestehend in allen Sorten Kämmen von Schildpatt, Elfenbein, Büffelhorn ꝛc., sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel aufmerksam zu machen. Zerbrochene Schildpattkämme werden von mir ganz wie neu hergestellt.

Auch große Auswahl von Kopfbürsten zu den billigsten Preisen.

Während der bevorstehenden Andreas-Messe ist mein Stand auf dem Rathhause.

Detmold im November 1864.

R. Gruner,
Kammfabrikant.

„Avis." Dem geehrten Publikum Detmolds und der Umgegend zur Nachricht, daß ich die dießjährige Andreas-Messe wiederum mit einer bedeutend schönen Auswahl **Kurz- und Galanterie-Waaren** besuche.

Zu Weihnachtsgeschenken passende Spielsachen von 1 Sgr. 3 Pf. an.

F. Felling a. Hildesheim.

Stand bei Kaufmann **Huth** Wwe.
kenntlich an der Firma.

Rühmlichst bekannte

Stollwerckſche Bruſt-Bonbons,

anerkannt bestes Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, Husten nn Heiserkeit, stets ächt auf Lager à 4 Sgr. pr. Packet in Detmold bei **Val. Husemann.**

Nicht zu übersehen!

Carl Kühne, Schuhfabrikant aus Braunschweig,

besucht die hiesige Andreas-Messe zum ersten Male mit einem reich assortirten Lager der feinsten, sowie gewöhnlichen Schuhe und Stiefel, in allen nur möglichen Sorten, insbesondere

ausgezeichnet schöne **Zeugstiefel** für Damen;

Filz- und **Gummischuh**

zu reellen billigen Preisen!

Um geneigten Zuspruch bittet

Carl Kühne,

Schuhfabrikant aus Braunschweig.

Stand bei Herrn Kaufmann **Huth** Wtw. am Markte kenntlich an der Firma.

Während des Andreas Marktes wird auf dem Rathhause zu nachstehenden billigen Preisen verkauft:

11 Pf. gute ausgetrocknete Kernseife zu 1 Rthl., per Pf. 3 Sgr. 100 Pf. billiger, $7\frac{1}{2}$ Pf. wohlriechende Mandelseife zu 1 Rthl., per Pf. 5 Sgr.

alle mögliche Sorten feine Stückseife als Rosen-, Veilchen-, Moschus-, Translaret-, Bimstein-, Theerseife, Kokus-, Windsor ꝛc. Parmümerien aller Art, Pomaden, Haaröle, Kosmetik, **Eau de Cologne**, Räucherwasser und viele in dieses Fach einschlagende Artikel. Wiederverkäufer erhalten Rabatt nur während des Marktes auf dem Rathhaus.

Um damit zu räumen!

Detmold. Einige Stück weißes feines Handgespinnst-Leinen, theils Natur- theils Kunst-Bleiche, werden gegen die jetzigen Preise außerordentlich billig abgegeben bei

Carl Ed. Meyer & Co.

vor dem Lemgoerthore.

Futter-Honig

in vorzüglich schöner dicker Waare erwarten wir täglich und geben solchen bei Centner, Thaler und Pfundweise billig ab. Auch für Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Detmold den 24. Nov. 1864.

Carl Ed. Meyer & Co.

vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Unser reichhaltiges Lager wollener Strickgarne, ungeachtet der bedeutend höheren Wollpreise noch ohne Preisaufschlag, halten wir zu billigen Einkäufen bestens empfohlen und stehen Proben zur Ansicht zu Dienste.

Carl Ed. Meyer & Co.

Detmold. Extra leicht mürbe kochende gelbe Erbsen trafen ein und werden bei Parthie, Scheffel und Pfundweise billig abgegeben. Auch empfehlen wir feinen Melis und Rafinade in Broden zu billigeren Preisen als seither, ferner gemahlenen Melis und Farin; fein und gut schmeckender Caffee zu 11 Sgr., $10\frac{1}{2}$, 10, 9 u. 8 Sgr., Sackweise entsprechend billiger.

Carl Ed. Meyer & Co.

v. d. Lemgoerthore.

Detmold. Kieler Fett-Bückinge, Kieler Sprotten, Lüneb. Neunaugen, Lachs, marinirt u. geräuchert, ächt russ. Caviar, Anchovis, sowie auch geback.

Böhm. Kirschen, Muscateller Trauben-Rosinen u. ital. Maronen habe frisch erhalten u. halte zur gefäll. Abnahme bestens empfohlen.

Von marinirt. Aal in Gelée als auch Roll- u. Brataal erwarte in einigen Tagen Zusendung.

Heinr. Austermann.

Detmold. Ein tafelförmiges Clavier (mahagoni) im besten Zustand, sowie eine fast neue Fißharmonika stehen billig zu verkaufen bei A. Horn.

Die Kunsthandlung
von
H. Rocca

empfiehlt sich mit einem großen Sortiment alter und neuer **Kupferstiche, Lithographieen, Photographieen** und **Zeichnungen.**

Die zu Weihnachtsgeschenken sich sehr gut eignenden Bilder sind auf dem Saale im **"Deutschen Hause"** beim Herrn Gastwirth Gröne zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Alte Kupferstiche werden gegen neue eingetauscht.

Lemgo. Heute empfing eine neue Sendung Damen-Mäntel, Paletots und Radmäntel, welche zu billigen Preisen bestens empfehle

Theod. Brinkhoff.

Billinghausen. Am 17. d. M. ist mir ein einjähriges Schaaf zugelaufen. Der Eigenthümer kann solches gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

Billinghausen den 24. Nov. 1864.

C. Freytag.

A. Hasenclever aus Lügde
bei Pyrmont

empfiehlt sich während der diesjährigen Andreasmesse in Detmold, den 30. Nov., mit einer schönen und reichen Auswahl ächt leinener geklöppelter Zwirnspitzen, feiner und starker Spitzen für Hemden, Mützen, Spreidecken und Vorhänge, breiter und schmaler Einsätze für Unterröcke, ächte Spitzengarnituren in weiß und schwarz, Kragen von 10 Sgr. an und höher, schwarz-seidene geklöppelte Pelerinen, Schleier in Guipur u. feinen Plain, Gaceschleier in allen Farben, Maskenschleier mit Chenilienfrangen, schwarzen und weißen Fanchons, schmalen und breiten Barben um den Hals und ins Haar, Fichu, eleganter Morgenmützen, Netzfaçon mit Rüschen in schwarz und couleurt, waschächt, von 10, 12½, 15, 20, 25 Sgr. per St., roher Weißwaaren, Mullen, Batisten, Brüsseler Zwirn, Sticktüllen u. s. w. Leinenen Chemisettes und Kragen für Herren, leinenen Garnituren mit schwarzer Seide gestickt für 10 Sgr. Kragen und Stulpen in den neuesten Façons, feinen Netzen und Rüschen, alle Sorten gestrickter Kindermützen, Lützchen und Jacken zu sehr soliden Preisen, ächt belgischen Hanfzwirn in weiß u. schwarz 15 St. 1 Rthl. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Ferner alle Kurz-, Eisen- und Stahlwaaren.

Mein Lager befindet sich während der Andreasmesse auf dem kleinen Rathhaussaale und ist kenntlich an der Firma:

F. A. Hasenclever Lügde.

Den

Den 3. Dec. 1864, A. 7 Uhr
J. ▭ I. u. M. C.

Todesanzeige.

Detmold. Nachdem uns erst vorige Woche der harte Schlag, ein Kind zu verlieren, getroffen, haben wir Verwandten und Freunden heute abermals eine gleiche Heimsuchung schweren Herzens zu berichten. Gestern Nacht gegen 12 Uhr nahm Gott auch unsere kleine Elsbeth, im Alter von beinahe 1 Jahr, zu sich. Um stille Theilnahme bitten

Detmold den 23. Nov. 1864.

Friedrich Koch, Hoflieferant
mit Frau.

Kunst-Anzeige.

Während der Dauer des Marktes. Zum ersten Male in Deutschland

Isabella

Königin aller bis jetzt erschienenen Riesendamen, 7 Fuß groß, 28 Jahr alt, 400 Pf. schwer.

Außerdem der berühmte Spanier, der das Wunderbarste möglich macht, derselbe wird drei Degen, jeden 21 Zoll lang, durch den Mund bis in den Magen hinein, verschlingen.

Ich mache die Herrschaften darauf aufmerksam, daß diese Gesellschaft zum ersten Male hier in der Stadt ihre Vorstellungen giebt.

L. Vollmar in Detmold

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein Lager von: **gestrickten Wollwaaren** als: Fanchons, Damenhauben, Mützen für Knaben und Mädchen, Seelenwärmer, Shawls, Tücher, Polka-Jacken, Unterärmel, Unterjacken und Hosen ꝛc.

Seifen — Glycerin, Mandel, Erdnußöl, Crystall, Windsor, Theer, Kräuter, Moschus, Veilchen, Rosen, Reseda, mille fleurs, Reis, Rasir, französische Fett, Cudoir ꝛc.

Odeur

Odeur — Patschouly, Ess-Bouquet, Jockey-Club, Ney Mown Hay, Volcameria, Mousseline, Reseda, Rosen, Veilchen, Héliotrope, Springflowers, Wintergrün ꝛc.

Pomade — China, Eis, Apfel, Erdbeer, Ochsenmark ꝛc.

Haaröle — ächter Eau de Cologne, Vinaigre de toilette, Eau de vie de Lavande, Honigwasser, Mandelklei in Beuteln, Poudre in Schachteln, Zahnpulver, Zahnpasta, Goldcream, Bartwichse und Pomade, Cosmetique ꝛc.

Toilette Kästchen mit und ohne Photographie. Frisir- und Taschenkämmen, Kleider-, Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten.

Cigarren-Etuis, Portemonnaies und Notizbüchern. Cravatten, Binden und Wintertüchern für Herren.

Amerikanischen und türkischen Rauchtabacken. Cigarren im Preise von 8 bis 20 Rthl. pr. mille, ächten importirten Cigarren zu 44—65 Rthl. pr. mille, Cigarretten von 8—12 Rthl. pr. mille.

Puppen, Puppengestellen und Puppenköpfen, Ledertuchschürzen ꝛc. ꝛc.

Herrengarderobe

Mein Lager in **Detmold** ist im Hause des Herrn Drechslermr. Klingenberg an der Langenstraße.

Ich beehre mich dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich auch dieses Jahr die Andreas-Messe zu Detmold und den darauf folgenden Markt zu Lemgo mit meinem **sehr großen Lager** von allen Herren Confections-Artikeln und Knaben-Anzügen besuchen werde. Sämmtliche Anzüge sind krimpfrei nach den neuesten Façons dauerhaft und elegant gearbeitet, und bitte ich die geehrten Herren, welche auf gute Anzüge reflectiren, mich mit ihrem Besuche zu beehren.

Preise außerordentlich billig.

H. M. Heimann
aus Paderborn.

Mein Lager in **Lemgo** ist bei Herrn Sattlermeister Hofmeister an der Langenstraße.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß wir den diesjährigen Andreas-Markt und zwar Mittwoch den 30. Nov. und Donnerstag den 1. Decbr. mit einem Lager von **Seiden und Modewaaren,** sowie von **Mänteln, Paletots, Bournussen, Jacken, Blousen ꝛc.** besuchen werden.

Unser Lager bietet in sämmtlichen Neuheiten für die gegenwärtige Saison eine sehr große Auswahl und erlauben wir uns, dasselbe bestens zu empfehlen.

Das Verkaufslokal befindet sich im Hause des Herrn Gastwirth **Brockmann.**

M. & J. Wolfers aus Minden.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 96. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 30. November 1864.

Bekanntmachung,
den Verkauf von Viehsalz-Lecksteinen betreffend.

Dem Kaufmann H. E. Paulsen zu Barntrup ist eine Concession zum Verkauf von Viehsalz-Lecksteinen heute ertheilt worden.

Detmold den 22. November 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Eine übersichtliche Zusammenstellung der im Jahre 1863 von herrschaftlichen Beschälern und approbirten Privathengsten gedeckten Stuten und der im Jahre 1864 davon gefallenen Füllen wird nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 22. November 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Laufende №	Namen und Eigenthümer der Hengste.	In den Städten										In					
		Detmold		Lemgo		Horn		Blomberg		Ulsen		Detmold		Lage		Oerlinghausen	
		ged. St.	gef. Fül	ged. St.	gef. Fül	ged. St.	gef. F.	ged. St.	gef. F.	ged. St	gef. F.	ged. St	gef. F.	ged. St	gef. F.	ged. St	gef. F.
1	Von herrschaftlichen Beschälern	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	31	25	11	—	—
2	Von **Leonidas**, Sr. Durchl. dem Prinzen Woldemar zur Lippe gehörig	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	13	6	2	2	—	—
3	Von **Hyrup**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Von **Hamlet**	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	10	7	—	—	—	—
5	Von **Olaf**	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	1	6	4	—	—
6	Von **Danske**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Von **Wodan**	—	—	5	3	—	—	—	—	1	—	1	1	7	6	—	—
8	Von **Achilles**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	23	4
9	Von **Hector**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1
10	Von **Red Rover**, dem Colon Riekehof zu Hörstmar gehörig	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	16	6	—	—
11	dunkelbrauner Hengst des Colon Rehm zu Hohensonne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	hellbrauner Hengst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	dunkelbrauner Hengst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	dunkelbrauner Hengst des Colon Klinge zu Hummersen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	1	—	10	5	3	2	1	—	1	—	74	46	60	29	27	5

Hengste des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe

Hengste Tannenkrüger Vereins.

des Colon Pollmann zu Hummersen

den

den Aemtern																							
Schönmar		Varenholz		Hohenhausen		Sternberg		Barntrup		Brake		Blomberg		Schieder		Schwalenberg		Horn		Summa		pro Cent
ged St.	gef F.	ged St.	gef F.	ged St.	gef F.	gedeck. Stut.	gef. F.	ged St.	gef. F.	ged St.	gef. F.	ged St.	gef F.	ged St.	gef. F.	gedeck. Stut.	gef. F.	ged St.	gef. F.	gedeck. Stut.	gefallne Füllen	
2	1	3	1	1	1	—	—	—	—	4	4	22	17	9	7	—	—	14	10	130	83	63,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	4	4	25	16	64,0
—	—	—	—	—	—	39	22	4	3	7	3	3	3	—	—	—	—	—	—	53	31	58,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	26	22	39	29	—	—	10	5	87	64	73,5
9	5	6	1	12	6	2	1	—	—	17	8	6	5	—	—	—	—	—	—	62	32	51,6
—	—	—	—	—	—	25	21	6	3	6	3	2	1	—	—	—	—	—	—	39	28	71,8
4	4	9	5	22	12	—	—	—	—	22	15	4	3	—	—	—	—	—	—	75	49	65,3
12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	6	15,8
8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	4	30,7
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	21	7	33,3
—	—	2	—	3	3	48	26	6	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	61	33	54,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	37	—	—	59	37	62,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	7	—	—	12	7	58,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	50	—	—	67	50	74,6
35	15	20	7	38	22	115	70	16	9	59	35	65	51	51	38	138	94	28	19	742	447	60,2

Bekanntmachung.

Nach der im §. 12 des Sparkasse-Statuts vom 3. Nov. 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparkasse-Obligationen vom Jahre 1854 nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre aufhört und erinnert, solche mit den Zinses-Zinsen (zur rechten Zeit) zurück zu nehmen oder neu zu belegen.

Detmold den 28. November 1864.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

Lage. Folgende Eintragungen in das hiesige Handels-Register haben unter der Rubrik „Firmen-Register" stattgefunden auf Grund der heutigen Resolution:

1. der Kaufmann Heinrich August Freitag Nr. 219 hierselbst mit der Firma: „H. A. Freitag",
2. der Kaufmann Salomon Jakob Paradies Nr. 127 hierselbst mit der Firma: „Sal. J. Paradies",
3. der Kaufmann Heinrich Hermann Simon Kampmann Nr. 126 hierselbst mit der Firma: „H. Kampmann",
4. der Kaufmann Konrad Wilhelm Mattenklodt Nr. 248 hierselbst mit der Firma: „C. W. Mattenklodt".

Lage den 23. November 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Nachdem der Einlieger Wilhelm Steffen zu Augustdorf den Nachlaß seiner Mutter mit der Wohlthat des Inventars angetreten, werden Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus demselben zu haben vermeinen, aufgefordert, solche um so gewisser am Donnerstag den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden, als sie später nur insoweit berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lage den 24. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Alverdissen. Nachdem der Kaufmann M. Herzberg zu Bösingfeld die Agentur zur Beförderung von Auswanderern als Bevollmächtigter des Schiffsmaklers E. Ichon in Bremen niedergelegt hat, werden alle diejenigen, welche an denselben aus den von ihm vermittelten Auswanderungs-Verträgen noch Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in term. Mittwoch den 22. Febr.

22. Febr. k. J. hier anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen und die auf die Herzbergsche Stätte Nr. 50 zu Bösingfeld ingrossirte Caution im Hypothekenbuche gelöscht werden soll. Das Präclusivdecret wird nur an der Amtstube publicirt werden.

Alverdissen den 10. November 1864.

Fürstl. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Vom Bauerrichter Toke in Laßbruch 5 Rthl. Von N. N. zwei neue gestrickte wollene Camisöler.

Detmold den 26. Nov. 1864.

L. Menke.

Für die

Veldromer Armen-Spinnschule

sind bei mir eingegangen: von Fräul. N. N. in Detmold 1 Rthl., von Hrn. N. N. das. 1 Rthl., im Ganzen 2 Rthl.

Detmold den 28. Nov. 1864.

v. Cölln.

Horn. Am Donnerstag, dem 24. d. M. ist mir ein schlank gebauter schwarzer Dachshund mit weißer Brust, auf den Namen „Buschmann" hörend, abhanden gekommen. — Derjenige, welcher über den Verbleib desselben Kenntniß hat, wird freundlichst um baldgefällige Mittheilung ersucht.

Horn den 26. Nov. 1864.

Der Oberförster Schmidt.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Siekholz. Montag den 12. und Dienstag den 13. December sollen im herrschaftlichen Blomberger Forstreviere, Forstort Riesen, Amts Schwalenberg gegen 400 Eichen zu Bau- und Nutzholz tauglich, auf dem Stamme öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden, wozu Käufer Morgens 10 Uhr bei Lothe sich einfinden wollen.

Siekholz den 25. Nov. 1864.

Der Revierverwalter Franke.

Holzverkauf aus dem v. Kerßenbrock'schen Forste.

Barntrup. Dienstag den 6. Dec. Morg. 10 Uhr soll im Elkenberge oben auf den Todtenköpfen eine Quantität Buchen- Nutz- und Brennholz auf dem Stamme meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Barntrup den 27. Nov. 1864.

Fr. Wesemann.

Detmold. Den vielfach verlangten rein indisch. Melis empfing in diesen Tagen in schöner Qualität wieder und halte solchen bestens empfohlen.

F. Räuber.

Detmold. Täglich frische marinirte Häringe bei F. Räuber.

Detmold. Harzer Käse sind wieder vorräthig, u. halte dieselben empfohlen.

F. Räuber.

Zum Weihnachtsfeste
empfehle ich mich dem hochgeehrten Publikum zur Anfertigung von Gold-, Bronze- und Farbe-Rahmen zu Oelgemälden und Kupferstichen, sowie zum Einrahmen von Bildern.

Gold-, Politur- und Tapetenleisten zu Fabrik-Preisen. Schadhafte Goldrahmen werden schnell und billig ausgebessert.

Heinemann, Vergolder
in Detmold.

Es wird auf Ostern k. J. zur Führung eines Haushalts in der Stadt, eine bereits im Dienst gestandene und im Kochen erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene, Haushälterin gesucht.

Zu erfragen bei der Red. d. Regierungsblattes.

Detmold. Ein Bäcker-Gesell, welcher gleich in Arbeit treten kann, findet dauernde Beschäftigung bei
Aug. Priester.

Gicht und Rheumatismus

Leidenden, so wie Allen, die sich dagegen schützen wollen, machen wir beim Beginn der kalten Jahreszeit wiederholt auf unsere Wald-Wollenen Unterziehzeuge, bestehend in Unterjacken und Hosen, Strümpfen für Herren und Damen aufmerksam; ferner empfehlen wir Leibbinden, Rücken-, Knie- und Pulswärmer.

Das Tragen dieser Zeuge hat sich bisher als Schutzmittel gegen Gichtübel aufs Beste bewährt.

Durch Waldwoll-Watte in Verbindung mit Waldwollöl werden vor wie nach die glänzendsten Resultate erzielt; die krankhaften Stellen damit belegt, lindern die größten Schmerzen oft schon nach wenigen Stunden, bei fortgesetztem Gebrauch werden dieselben in der Regel nach einigen Tagen gänzlich gehoben; auch mit Erfolg bei rheumatischem Zahnschmerz anzuwenden.

Seit dem 10jährigen Bestehen unserer Fabrik hat der Verbrauch der **Wald-Woll-Erzeugnisse** in und außerhalb Deutschlands mit jedem Jahre zugenommen, wohl ein sicherer Beweis, daß dieselben ihrem Zweck vollkommen entsprechen; wir verweisen noch besonders auf die Zeugnisse der Herren Dr. Wilibald Artus, Professor an der Universität zu Jena und Herrn Medicinalrath Dr. Fr. Wilh. Clemens in Rudolstadt; außerdem liegen noch eine Anzahl Zeugnisse bedeutender Aerzte, sowie Danksagungen Geheilter zu Jedermanns Einsicht in unsern Niederlagen offen.

Die alleinige Niederlage für das Fürstenthum Lippe befindet sich bei dem Herrn
Louis Pustkuchen in Detmold.
Die
Waldwoll-Waaren Fabrik zu
Remda am Thüringer Wald.
Lairitz.

Detmold. Eine Parthie Kisten in verschiedenen Größen stehen billig zu verkaufen bei
C. Schenk,
Hofbuchbinder.

Ad. Kistenpadt
in Herzen

empfiehlt sein Lager von **Sandsteinen,** als: Bausteine aller Art, Grab-Monumente, Schleifsteine, Pferde-, Kuh- u. Schweinekrippen, Gossensteine, Wassersteine u. s. w. unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung bestens.

Ninteln. Zum Besuch meiner am heutigen Tage eröffneten

Spielwaaren-Ausstellung

lade ich ganz freundlich ein, dieselbe ist sehr reichhaltig und finden sich Gegenstände für Kinder jeden Alters, Puppen- und Gesellschaftsspiele in großer Auswahl. — Durch directe Einkäufe bin ich im Stande zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

G. Happe am Markt.

Detmold. Um meine Arbeiten mit gewohnter Sorgfalt ausführen zu können, ersuche ich einen hohen Adel und ein hochgeehrtes Publikum, des Festes wegen, mich recht frühzeitig mit zahlreichen Aufträgen zu erfreuen. Trübe Witterung schadet bei Aufnahmen von 9—3 Uhr nicht.

Visitenkarten von $1\frac{1}{2}$ Rthl. an.

F. H. Trossin.

Ein Bursche oder ein Laufmädchen wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Red. d. Bl.

Delicate **Kieler Sprotten** u. **Speckbückinge,** empfing

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Kieler Fett-Bückinge, Kieler Sprotten, gr. Lüneb. Neunaugen, marinirten Lachs, marinir. Roll- und Brataal, ächt russ. Caviar, Kräuter-Anchovis, Sardines à l'huile, sowie auch geb. Böhm. Kirschen, Muscateller Trauben-Rosinen, ital. Maronen, Teltover Dauerrübchen empfiehlt

Heinr. Austermann.

Attest.

Allen an Husten, Brustschmerzen 2c Leidenden kann ich mit Recht **Dr. med.** Hoffmann's Kräuter-Syrup empfehlen, da derselbe bei meinen Kindern eine sehr schnelle Besserung dieser Uebel bewirkte.

Seegeritz den 21. Januar 1864.

Moring, Gutsbesitzer.

Vorräthig bei **Louis Pustkuchen**
in Detmold.

Belle. Am Donnerstag ist mir von meinem vor dem Stedtfeldtschen Gasthause zu Detmold stehenden Wagen ein Ankerfaß mit Honig, gez. S. F. Nr. 147 120 Pfund schwer, abhanden gekommen. Wer über den Verbleib desselben Auskunft geben kann, wird gebeten, mir darüber Mittheilung zu machen.

Belle den 27. Nov. 1864.

Klaremeier.

Ein großer Backetrog zu verkaufen. Wo sagt die Red. d. Bl.

Für

Für ein hiesiges Gut wird ein Verwalter gesucht, welcher fertig rechnen und orthographisch schreiben kann. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Gesucht für ein Manufacturwaaren-Geschäft ein gewandter Commis, gesetzten Alters, derselbe muß das Geschäft gründlich verstehen und guter Verkäufer sein, worüber Zeugnisse beizubringen sind. Reflectanten erfahren das Nähere bei Herrn Gröne, Eigenthümer des Gasthofes „Zum Deutschen Hause" in Detmold.

Schötmar. Den für mein Gut als Jäger angestellten Erbpächter Böhmer zu Amserstau habe ich vom 1. Decbr d. J. an wieder entlassen.

Schötmar den 24. Nov. 1864.

J. Fhr. v. Stietencron.

Lemgo. Höxter-Steinplatten, englischen und deutschen Dachschiefer, Kuh-, Pferde- und Schweinekrippen, Wassersteine, Gossensteine und Spühlsteine empfiehlt

F. Schultze.

Belle-Alliance bei Lemgo. Am 7. December d. J. Morges 11 Uhr, sollen circa 1200 Stück veredelte und verpflanzbare Apfel-, Birnen- und Zwetschen-Bäume, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Die obigen Obstbäume bestehen nur in ausgezeichneten Sorten, und sind die Propfreiser aus der Baumschule des berühmten Obstzüchter, Herrn Oberdiek in Jeinsen bei Hannover, genommen.

Belle-Alliance den 30. Nov. 1864.

C. W. A. Schleiffer.

Georg Taxacher
aus Tyrol

empfiehlt zu diesem Markt dem geehrten Publikum sein längst bekanntes, u. bestassortirtes **Handschuh-Lager,** bestehend in ächt gemsledernen, dänischen und Glacé-Handschuhen, für Herren, Damen u. Kinder; auch empfehle ich eine reichhaltige Auswahl in allen nur möglichen Sorten Winterhandschuhen, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung zur geneigten Abnahme bestens.

Mein Stand befindet sich auf dem Rathhause wie immer, und ist mit obiger Firma versehen.

Georg Taxacher a. Tyrol.

Fritz Klusmann

aus Braunschweig empfiehlt sich dem geehrten Publikum Detmolds und der Umgegend mit seinen, so bekannten Berliner Pfannkuchen, Sprützkuchen, Sprunkfedern, Windbeuteln, und Magdeburger Schmalzkuchen, auch den so berühmten Braunschweiger Honigkuchen, Ipsilanti, Zuckernüssen und von allen in unser Fach schlagendem Backwerk.

Stand in der zweiten Reihe vor dem Rathhause, an der Firma kenntlich.

Fritz Klusmann.

H. L. Wehrhahn

besucht die hiesige Messe mit den besten englichen

Papier- und Schreibmaterialien-Lager,

und empfiehlt einem hochgeehrten Publikum folgende Artikel zu erstaunlich billigen Preisen:

Couleurtes geripptes englisches Postpapier:

60 Bogen der besten Sorten mit jedem beliebigen Namen gepreßt 8 Gr.
120 Bogen derselben Sorte mit 25 Gratis-Couverts 16 Gr.
240 Bogen derselben Sorte mit 75 Gratis-Couverts 1 Rthl. 2 Gr.
Metallschreibfedern, das Gros 5 Gr. bis 1 Rthl.
Schablonen zum Wäsche-Zeichnen.

Stand auf dem Rathhause.

Große Auswahl von Photographieen

in Visitenkarten-Größe.

Darunter sämmtliche Kaiser, Könige und Fürsten, die Helden von Schleswig-Holstein, sowie andern berühmten Persönlichkeiten der jetzigen Zeit, Componisten und Maler, auch militairische Genrebilder, die Göthe-Gallerie von Kaulbach, in 21 verschiedenen Abtheilungen. Dieselben werden zu dem erstaunlich billigen Preise von nur 1½ Sgr. pro Stück, 15 Sgr. pro Dutz verkauft, Rahmen dazu passend von 1½ Sgr. bis 12½ Sgr. Albums in großer Auswahl, darunter Kinderalbums passend zu Weihnachtsgeschenken mit und ohne Bilder von 2½ Sgr. an bis 1 Rthl. das Stück.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Stand auf der Rathhaustreppe vor dem Eingange links.

Gebr. Brug u. Co.
aus Pirmasens.

J. Steilberger aus Elberfeld und Barmen

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum Detmolds und der Umgegend zu der Andreas-Messe die nachstehenden Artikel zu den beigesetzt billigen Preisen: Eisengarnskarten für Kleidermacher u. Nätherinnen per Dutz 1¼ Sgr. bis 2½ Sgr. Gros 15 Sgr. — 1 Rthl. ferner Einfaß- und Besatz-Borde und Litze à Stück von 2½ Sgr. — 15 Sgr., das Dutzend billiger, Leinen- u. Eisengarne, wollene u. seidene Schuhriehmen à Gros von 7½ Sgr. — 1 Rthl., Zwirne, baumwollene Bänder und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Die Bude befindet sich auf dem Platze vor dem Rathhause den Panoramabuden gegenüber. Billig! Billig!

Anna Klasing
Wilhelm Grote
Verlobte.
Lemgo im November 1864.

Den 3. Dec. 1864, A. 7 Uhr
J. ▭ I. u. M. C.

Todesanzeigen.

Detmold. Auswärtigen Freunden und Verwandten hiermit die Trauernachricht, daß meine liebe Frau geb. Louise Fricke aus Lage, ihr Leben sanft und ruhig in Gottergebenheit endete.

D. Grote.

Detmold. Gestern Nachmittag 1¾ Uhr endete ein sanfter Tod die Leiden unsers geliebten Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters des Amtspedellen Oesterhaus hierselbst im kaum vollendeten 65 Lebensjahre und im 42 Jahre seines Dienstes.

Um stille Theilnahme bitten
die Hinterbliebenen.

Detmold den 29. Nov. 1864.

Mühlen-Verpachtung.

Die der hiesigen Gemeinde gehörige an dem Aueflusse dahier gelegene und nur kaum ½ Stunde von der Eisenbahnstation Haste entfernte, vor 8 Jahren neu erbaute s. g. amerikanische Kunst-Wasser-Mühle, bestehend aus 3 Roggen-, einem Waizen- und einem Graupen-Gang, welche nie an Wasser Mangel leidet, und bei den sehr zahlreichen nahe liegenden Ortschaften und der kornreichen Gegend, Mahlgut stets in Masse vorräthig hat, soll öffentlich meistbietend auf 6 oder 12 Jahre vom 1. Mai k. J. an, verpachtet werden.

Termin hierzu ist auf Donnerstag den 15. Dezember d. J. und falls hierein ein annehmliches Gebot nicht erfolgen sollte ein zweiter Termin auf Donnerstag den 22. Dezember d J. jedesmal Mittags 1 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten anberaumt, wozu Reflectanten mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag auch im 1. Termine schon erfolgen kann.

Pachtlustige haben im Termine den Besitz des erforderlichen Vermögens, zureichende Kenntniß des Mühlenwesens und gute Führung nachzuweisen.

Zu dem Pachtobjecte gehört noch eine sehr gute geräumige Familienwohnung, Scheuer, Stallung und Backhaus nebst Garten über 2 Morgen groß und ebenso Ackerland und Wiesen.

Die Pachtbedingungen können schon vorher bei mir eingesehen werden.

Rehren bei Rodenberg, den 21. November 1864.

Der Bürgermeister Schwake.

G. H.

G. H. Prinz

Spitzenfabrikant aus dem sächsischen Erzgebirge, Hoflieferant mehrerer Höfe.
Lager während des Sommers in Bad Ems, im Winter in Hannover

empfiehlt einem verehrten Publikum, während der jetzigen Messe sein großes Lager von echten französischen, belgischen und sächsischen Spitzen und Stickereien als **volants Mantillen, Pellerinen, Schleier, Fanchons, Barben, Taschentücher, Kragen u. Garnituren** mit **Manch.** und **Stulpen,** gestickte **Festons-Streifen** und **Einsätze** ꝛc. ꝛc. Auch eine große Auswahl echter **Brüsseler** point-**Artikel.** —

Außerdem verkaufe ich noch eine große Parthie Spitzen u. Stickereien von letzter Saison zu herabgesetzten Preisen. —

Das Local befindet sich im Hause des Herrn Kaufmann Lanz.

S. Mansfeld aus Holstein.

Einem hochgeehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Markt **englische Stoffe,** bestehend in:

Doubel mit schon angewebtem Futter, $^{9}—^{10}/_{4}$ breit, von 1 Rthl. 20 Sgr. an, passend zu Mänteln für Damen, zu Ueberziehern für Herren;

Rockzeugen, $^{9}—^{10}/_{4}$ breit, in schwarz und pensé, von 1 Rthl. 9 Sgr. an, **Hosenzeugen,** dieselbe Breite, stark und dauerh., von 1 Rthl. 9 Sgr. an;

Plüsch-Kragen, welche bis über die Taille reichen, fertig, auch schon zugeschnitten, zu dem unglaublich billigen Preise von 25 Sgr. an.

Ganz feine leinene **Taschentücher** mit nur etwas Beschädigung, sollen sehr billig verkauft werden.

Indem ich die reelste Bedienung verspreche, glaube ich mein Geschäft, das sonst nur nach Dänemark ging, jetzt aber dorthin Umstände halber aufgegeben ist, nicht nur für dies Mal, sondern auch für kommende Male angelegentlichst empfehlen zu können.

Mein Stand ist bei Herrn Hofsattler **Louis Brandt** erkenntlich an der Firma:

„Hier ist der Schleswig-Holsteinsche Ausverkauf!"

Zeug-

Zeugnisse.

Dem Urtheile des Herrn Prof. Dr. Hoppe in Basel in Betreff der Waldwoll-Fabrikate auf der Fabrik des Herrn Lairitz in Remda, daß dieselben Bestandtheile enthalten, welche nach ärztlicher Erfahrung vortheilhaft erregend auf die Thätigkeit des Hautnervensystems wirken, schließe ich mich aus voller Ueberzeugung an. Ich habe dieselben nicht allein bei mir selbst, der ich längere Zeit an einem herumziehenden Rheumatismus litt, mit bestem Erfolge angewandt, sondern auch bei sehr vielen Patienten, die an **Gicht und Rheumatismus** litten, mit bestem Erfolge verordnet.

Bei zurückgetretenem Fußschweiße, sowie bei an kalten Füßen Leidenden hat sich mir das Tragen der Waldwoll-Strümpfe und Sohlen, die nach jedem Waschen mit ein Paar Tropfen Waldwollöl angefeuchtet werden, besonders wirksam gezeigt, indem fast immer in kurzer Zeit das Uebel gehoben wurde. Ich kann deshalb mit vollem Rechte allen an Rheumatismus, Gicht und kalten Füßen Leidenden den Gebrauch der Waldwoll-Fabrikate **aus der Fabrik des Herrn Lairitz in Remda** empfehlen. Berlin, im Mai 1862.

Dr. Freiherr **von Pelser Berensberg**, prakt. Arzt.

Niederlage in **Detmold** bei **Louis Pustkuchen.**

Schötmar. Nachdem in dem am 23. d. Mts. abgehaltenen Termine sich ergeben hat, daß das für die Busse'schen Neuwohnerstätte Nr. 114 hiers. erfolgte Meistgebot zur Deckung der ingrossirten und der diesen vorhergehenden Forderungen nicht ausreicht, so wird nunmehr wider den Neuwohner Wilhelm Busse Nr. 114 hierselbst hierdurch der Concursproceß erkannt und zur anderweiten Subhastation der Stätte (vergl. die Bekanntmachung in Nr. 86 und 90 d. Bl.), sowie zur Profession und Liquidation aller noch nicht angemeldeter Forderungen Termin auf Mittwoch den 21. Decbr. Morgens 11 Uhr angesetzt, zu welchem alle Betheiligte bei Meidung der gesetzlichen Rechtsnachtheile hierdurch vorgeladen werden.

Den Schuldnern des Cridars wird bei Strafe doppelter Zahlung aufgegeben nur an das Amt Zahlung zu leisten.

Alle nicht angemeldeten Realberechtigungen werden für erloschen erklärt.

Decr. Schötmar d. 26 November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 97. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 3. December 1864.

Bekanntmachung.

Mühlen-Verpachtung.

Die mit reicher Wasserkraft versehenen herrschaftlichen Mühlen zu Lage sollen vom 1. Februar 1865 ab auf 3 oder 6 Jahre meistbietend verpachtet werden und ist dazu Termin auf

Mittwochen den 14. December d. J.,

Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Cammerstube angesetzt worden.

Pachtlustige werden eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und nach Verlesung der Bedingungen ihre Gebote zu eröffnen.

Zum Bieten werden nur solche Personen zugelassen, welche sich über gute Führung, ausreichende Kenntniß des Mühlenwesens und den Besitz hinlänglichen eigenen Vermögens ausweisen können.

Auf Verlangen haben die Bieter, insbesondere wenn sie Ausländer sind, eine Caution von 500 Rthl. zu bestellen.

Die Bedingungen können 14 Tage vor dem Termine in der Cammerexpedition eingesehen, auch auf Verlangen gegen die Gebühr abschriftlich mitgetheilt werden.

Die Hauptmühle ist in Wasserwerken, Gebäuden und Mühlenwerken mit erheblichem Kostenaufwande vollständig neu hergestellt und werden damit an Grundstücken circa $8\frac{1}{2}$ Schfls. oder $5\frac{2}{3}$ Preußische Morgen in Pacht gegeben.

Das Mühlengebäude, das Wohnhaus, sowie das Stall- und Scheunen-Gebäude sind geräumig und zweckmäßig, massiv von Rauhsteinen erbaut und mit Höxtersteinen gedeckt.

In dem neuen Mühlengebäude sind die gehenden Werke von der Maschinenfabrik Rich. Hartmann zu Chemnitz geliefert und aufgestellt. Dieselben sind nach amerikanischem Systeme, mit Benutzung der neuesten Verbesserungen, hergestellt. Sie werden durch zwei Jonval-Turbinen getrieben und bestehen aus 6 Mahlgängen, einer Graupenmühle und sämmtlichen erforderlichen Nebenwerken.

Der Werth derselben wird vom Pächter nicht ausbezahlt; dagegen hat derselbe eine Caution von 5000 Rthl. zu bestellen.

In der alten, in der Nähe belegenen Mühle befinden sich zwei Mahlgänge, eine Oel- und eine Bockemühle; der Werth dieser Werke, welcher etwa 1000 Rthl. betragen wird, ist vom Pächter nach vorzunehmender Schätzung auszubezahlen.

Bemerkt wird noch, daß es keinem Zweifel mehr zu unterliegen scheint, daß die projectirte Eisenbahn-Anlage von Bielefeld über Lage nach Detmold u. s. w. in den nächsten Jahren zur Ausführung kommen werde.

Detmold den 18. November 1864.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

An die durch die Pensionirung des Schullehrers Bergmann erledigte Schulstelle in Lüdenhausen ist der Gehülfslehrer Oesterhaus in Almena im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 28. November 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Die geringe Benutzung der herrschaftlichen Beschäler, hat den höchsten Befehl veranlaßt, fortan keine Hengste aufzustellen, wenn nicht deren genügende Benutzung gesichert erscheint. In Folge dessen ergeht an diejenigen Pferdezüchter des Landes, welche die Absicht haben, den Vollbluthengst **Garrick**, oder den Halbbluthengst **Diamant** in der Deckzeit 1865 zu benutzen, die Aufforderung, ihre Stuten, unter Angabe des gewählten Hengstes, dem Marstall-Departement entweder schriftlich oder mündlich (Letzteres in den Vormittagsstunden auf dem Marstall-Büreau) bis zum 1. Januar 1865 anzumelden. Es wird dann Seitens des unterzeichneten Departements, eine weitere Bekanntmachung darüber erfolgen, ob die Aufstellung von Hengsten stattfinden kann oder nicht.

Detmold den 21. November 1864.

Fürstliches Marstall Departement. v. Unger.

Be-

Bekanntmachung.

Nach der im §. 12 des Sparkasse-Statuts vom 3. Nov. 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparkasse-Obligationen vom Jahre 1854 nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre aufhört und erinnert, solche mit den Zinses-Zinsen (zur rechten Zeit) zurück zu nehmen oder neu zu belegen.

Detmold den 28. November 1864.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

Ziegelei-Verpachtung.

Detmold. Die städtische Ziegelei an der Jerxerheide bei Detmold, zu welcher namentlich 2 Oefen, 2 Trockenhäuser, ein Wohnhaus nebst Garten und das Ziegelei-Inventar gehört, soll am Mittwoch

dem 21. dieses Monats

Morgens 11 Uhr auf der Rathsstube hieselbst auf 6 Jahre, vom 1. Jan. k. J. (1865) an, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Verpachtungs-Bedingungen können auch vor dem Termine bei der unterzeichneten Behörde eingesehen, oder gegen die Gebühren abschriftlich mitgetheilt werden.

Detmold den 1. December 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Lemgo. Alle, welche an den Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Hasselmeier hieselbst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, werden, zum Zwecke der Erbtheilung, hierdurch aufgefordert, dieselben hier Donnerstag den 8. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses von der Erbmasse anzumelden und zu begründen.

Decr. Lemgo den 25. November 1864.

Der Justizmagistrat. Steneberg.

Lemgo. Carl Rhenius, Sohn der hier verstorbenen Eheleute Rhenius, ist von dem unterzeichneten Gerichte gestern als Verschwender unter Curatel gestellt und kann sich ohne Zustimmung seiner Curatoren, des Herrn Sanitätsraths **Dr. med.** Meyer zu Brake und des Herrn Inspectors Meyer daselbst, nicht rechtsgültig verpflichten.

Lemgo den 30. November 1864.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Detmold. Zur Publication der am 15. Sept. 1855 hier deponirten letztwilligen Verfügung des Waldschützen Dannhäuser aus Hartröhren ist Termin

auf Mittwoch den 14. k. M. Decbr., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Betheiligten hierdurch geladen werden.

Detmold den 30. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Alverdissen. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf des dem Kaufmann Fritz Raßfeld zu Gütersloh zugehörigen, im hiesigen Amte belegenen Grundvermögens:

1. des Colonats Kamp Nr. 7 der Bauerschaft Asmissen und
2. des Colonats Nolting Nr. 10 daselbst erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch den 8. März k. J. Morgens 10 Uhr

an hiesiger Amtstube angesetzt,

Nach dem Saalbuche, für dessen Angaben eine Gewähr jedoch nicht übernommen wird, gehören

ad 1 zu dem Kamp'schen Colonate Nr. 7:

Gebäude, versichert zu 1325 Rthl.

Hofraum zu . .	22	Schfls.	3	Mtz.	4	□R.
Gärten . . .	3	"	2	"	6	"
Ländereien . .	93	"	—	"	—	"
Wiesen . . .	19	"	2	"	6	"
Huden . . .	54	"	—	"	4	" und
Gehölze . . .	51	"	2	"	8	"

ad 2 zu dem Nolting'schen Colonate Nr. 10:

Gebäude, versichert zu 3725 Rthl.

Hofraum zu . .	16	Schfls.	—	Mtz.	2	□R.
Gärten . . .	1	"	6	"	1	"
Ländereien . .	82	"	—	"	8	"
Wiesen . . .	23	"	4	"	6	"
Huden . . .	74	"	2	"	9	"
Gehölze . . .	17	"	2	"	6	"

Kaufliebhaber werden zu dem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag ertheilt werden kann, wenn mehr wie $^2/_3$ der Taxe geboten wird, und daß die Taxen und die Verkaufsbedingungen vom 1. Jan. k. J. an an jedem Mittwoch und Freitag auf hiesiger Amtstube eingesehen oder gegen die Copialien abschriftlich mitgetheilt werden sollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an jene Grundgüter aus irgend einem Rechts-

Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem Verkaufstermine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit von der Masse resp. den Kaufgeldern ausgeschlossen werden sollen.

Alverdissen den 24. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1. für verkaufte Vereinslieder:
   a. am 26. Oct. c., beim Feste zu Lemgo 5 Rthl.,
   b. am 17. Nov. c. beim Feste hieselbst 3 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.,
2. durch Hrn. Pastor Knoll zu Reelkirchen, Beiträge 23 Rthl. 6 Pf. und aus der G. A. Büchse in der Schule das. 23 Sgr. 6 Pf.
3. durch Hrn. Pastor Merckel zu Varenholz, vom Gesammtbetrage einer Altar-Collecte, bei dem am 22. v. M. gehaltenen vereinigten Gustav-Adolfs- und Missionsfeste zu 57 Rthl. 18 Sgr. 9 Pf., einen Theil von 29 Rthl. 16 Sgr. 10 Pf.

Detmold den 1. Decbr. 1864.

Schönfeld.

Paulinen-Anstalt.

Detmold den 1. December. Die verehrten Mitglieder des hiesigen Frauenvereins werden ergebenst eingeladen: zur General-Versammlung auf Montag den 5. December Nachmittags 2½ Uhr in die Paulinen-Anstalt.

Um einen recht zahlreichen Besuch bittet

der Vorstand d. Frauenvens.

Elisabeth-Anstalt in Blomberg.

Seit dem 1. October d. J. ist unsere Kinder-Bewahr-Anstalt in das 3te Jahr ihrer Wirksamkeit getreten und dürfen wir es nicht unterlassen, unsern innigen Dank auszusprechen für die der Anstalt vielfach gewordenen Beweise von christlicher Liebe und Wohlthätigkeit. —

Seit Jahresfrist hat sich die Zahl der Kinder auf 70 und etliche vermehrt; davon werden 40 arme täglich gespeiset und zum Theil auch gekleidet. — Mögen unsere Freunde und Gönner daher auch in diesem Jahre ihre Unterstützungen, sei es in baarem Gelde, sei es in Lebensmitteln, uns wieder geneigtest zuwenden, und wird der Unterzeichnete etwaige Gaben dankbar entgegennehmen.

Es liegt in unserm Plane, die Anstalt mit der Zeit dahin auszudehnen, daß die armen Kinder, auch wenn sie bereits die öffentliche Schule besuchen, bei uns ein Asyl finden, wo ihre Ausbildung für's Leben durch Unterweisung in nützlichen Beschäftigungen, in Stricken, Stopfen und Flicken, in Nähen und Spinnen u. s. w. geleitet und befördert werden soll, um dadutch der verderblichen Bettelei und sonstigen bösen Sitten entgegen zu arbeiten.

Blomberg im November 1864.

Namens des Vorstandes.

Carl Böhmer.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Detmold. Am Donnerstag dem 8. d. M. werden im Schlien bei Diestelbruch folgende Holz-Sortimente meistbietend verkauft:

1. an Birkenholz: 693 Cbß. Nutzholz, $4^3/_4$ Kloben-, $3^1/_2$ Knüppel-, $5^3/_4$ Stockholz und 11 Reisig-Klaftern;
2. an Erlenholz: 790 Cbß. Nutzholz, $1^3/_4$ Kloben-, $3^1/_2$ Knüppel-, $5^1/_4$ Stockholz und 9 Reisig-Klaftern;
3. an Aspenholz: 199 Cbß. Nutzholz und 2 Reisig-Klaftern;
4. an Eichenholz: 268 Cbß. Nutzholz, $^1/_4$ Kloben-, $^1/_2$ Knüppel-, 1 Stockholz- und 1 Reisigklafter;
5. an Buchenholz: 4 Kloben-, 1 Stockholz und 3 Reisig-Klaftern.

Kauflustige wollen sich am besagten Tage Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 1. Decbr. 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Erlen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. An der Grotenburg unweit des Hiddeser Forsthauses sind

78 St. Erlen-Nutzholz zu im Ganzen 900 Cbf.,
3 Erlen-Kloben-,
4 dergl. Knüppel- und
7 dergl. Reisigklaftern

eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf am Donnerstag dem 8. Dec. d. J. Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle stattfinden wird.

Hiddesen den 30. Nov. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Nutzholz-Verkauf.

Berlebeck. Im Forstrevier Berlebeck, Schutzbezirk Kreuzkrug ist an Buchen-Nutzholz gehauen:

1. Im Forstdistricte Mettelkop 18 St. von 4—8 F. rund u. 18—30 F. lg.
2. Im Forstdistrict Twellenhals 30 St. desgleichen.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet am Mittwoch dem 7. Decbr. an Ort und Stelle statt, und wollen sich Käufer am bemerkten Tage Morgens 9 Uhr im Kruge der Wittwe Kanne hierselbst einfinden.

Berlebeck den 23. Nov. 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Holzverkauf im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Freitag dem 9. k. M. Decbr. sollen in der Himstedt'schen Gastwirthschaft in Bösingfeld folgende Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Schutzbezirk Bösingfeld im Forstdistrict Selle 30 Klafter Buchen-Kloben und aus dem Forstdistrict Wulfsiek 33 Klafter Birken-Schlachh.
2. Aus dem Schutzbezirk Alverdissen im Forstdistrict Uhlenthalerbuchen 33 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig. Käufer wollen sich dazu des Morg. um 10 Uhr einfinden.

Sternberg den 30. Nov. 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Siekholz. Montag den 12. und Dienstag den 13. December sollen im herrschaftlichen Blomberger Forstreviere, Forstort Riesen, Amts Schwalenberg gegen 400 Eichen zu Bau- und Nutz-

holz tauglich, auf dem Stamme öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden, wozu Käufer Morgens 10 Uhr bei Lothe sich einfinden wollen.

Siekholz den 25. Nov. 1864.

Der Revierverwalter Franke.

Holzverkauf aus dem v. Kerßenbrock'schen Forste.

Barntrup. Dienstag den 6. Dec. Morg. 10 Uhr soll im Elkenberge oben auf den Todtenköpfen eine Quantität Buchen- Nutz- und Brennholz auf dem Stamme meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Barntrup den 27. Nov. 1864.

Fr. Wesemann.

Das Prüfungturnen

der Schülerinnen der höh. Töchterschule findet Sonnabend den 10. Dec. d. J. Abends von 6½ Uhr an im Saale des „Lippischen Hofes" statt.

Eltern und Freunde des Schul- u. Turnwesens werden dazu freundlichst eingeladen.

Detmold den 1. Dec. 1864.

Gymnasial- u. Turnlehrer Riedel.

Brake. Der Meier Hagemeister in Wiembeck will eine Quantität eichenes und buchenes Bedarf- und Brennholz öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wobei sich unterandern ein gesunder eichener Block von 16 Fuß Länge und einem Umfange von 13½ Fuß am oberen Ende befindet.

Kauflustige werden eingeladen sich dazu am Donnerstag dem 8. k. M. December, Morgens 11 Uhr, im Hagemeisterschen Gehölze, der Berg genannt, einzufinden.

Brake den 28. Nov. 1864.

Im Auftrag A. Wagner.

Detmold. Gegenstände der verschiedensten Art zu Stickereien eingerichtet empfiehlt

C. S. Klingenberg.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich mich dem hochgeehrten Publikum zur Anfertigung von Gold-, Bronze- und Farbe-Rahmen zu Oelgemälden und Kupferstichen, sowie zum Einrahmen von Bildern.

Gold-, Politur- und Tapetenleisten zu Fabrik-Preisen. Schadhafte Goldrahmen werden schnell und billig ausgebessert.

Heinemann, Vergolder
in Detmold.

Detmold. Um meine Arbeiten mit gewohnter Sorgfalt ausführen zu können, ersuche ich einen hohen Adel und ein hochgeehrtes Publikum, des Festes wegen, mich recht frühzeitig mit zahlreichen Aufträgen zu erfreuen. Trübe Witterung schadet bei Aufnahmen von 9—3 Uhr nicht.

Visitenkarten von 1½ Rthl. an.

F. H. Trossin.

Detmold. Von den rühmlichst bekannten Rettigbonbons für Husten und Brustleiden, alleinige Erfindung

von

von Joh. Ph. Wagner in Mainz habe eine frische Sendung in allen Sorten erhalten und verkaufe solche zu untenstehenden Preisen.

Alle Rettigsbonbons von Joh. Ph. Wagner in Mainz tragen, zur Unterscheidung von im Handel so häufig vorkommenden nachgemachten, seine Unterschrift.

1ste Qualität in Päckchen à 4 Sgr. 2te Qualität loose per Pfund 16 Sgr. extrafein in Schachteln 5 Sgr. Pate pectorale von Rettig per Schachtel 7 Sgr. Rettig-Brust-Syrup per Flasche 7 Sgr.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Detmold den 16 Nov. 1864.

H. E. Plesmann.

Detmold. Obstbäume in allen Sorten, unter Garantie der Aechtheit, sowie eine Anzahl großblätteriger Linden, sind zu haben bei Fr. Schmidt, Gärtner.

Detmold. Den vielfach verlangten rein indisch. Melis empfing in diesen Tagen in schöner Qualität wieder und halte solchen bestens empfohlen.

F. Räeuber.

Detmold. Täglich frische marinirte Häringe bei F. Räeuber.

Detmold. Harzer Käse sind wieder vorräthig, u. halte dieselben empfohlen.

F. Räeuber.

Fichtennadel-Bonbos

neues und wirksames Hülfsmittel gegen Husten, Verschleimung, Brust-Catarrh ꝛc.; befördern außerordentlich die Schleim-Absonderungen und daher vielfach ärztlich verordnet; sind in Schachteln à 5 Sgr. vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Lüdenhausen. Ein gut erhaltenes Wohnhaus, 39' lang, 38' breit, im Jahre 1793 erbaut, bin ich Willens zum Abbruch zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich bis zum 1. Februar 1865 bei mir melden.

Lüdenhausen den 29. Nov. 1864.

W. Wefel,
Zimmermeister.

Anditropfen. Dieser aus den heilsamsten Kräutern und Wurzeln bereitete von mehreren Aerzten und zahllosen Abnehmern wegen seiner heilkräftigen Wirkungen gegen schwache Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden empfohlene Liqueur ist in Flaschen à 11 Sgr. zu haben bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend zu haben bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Lemgo. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Gold- und Silberwaaren auch werden bei mir Haarketten billig angefertigt, sowie alle geschätzten Aufträge prompt uud reel ausgeführt.

Lemgo den 1. December 1864.

Fritz Jasper,
Gold- und Silberarbeiter.

Lemgo. Dem geehrten Publikum empfehle ich zum Weihnachtsfeste mein Lager der modernsten Gold- u. Silberwaaren zu herabgesetzten, billigen Preisen unter Zusicherung reeller Bedienung.

Fr. Clausen,
Goldarbeiter.

Weihnachts-Ausstellung.

Lemgo. Zum bevorstehenden Feste empfehle mein reichhaltiges Lager von weißen u. vergoldeten Porzelanen verschiedener Fabriken, Blech-, Thon- u. Crystallwaaren zu billigst gestelltem Preise.

Wachsstock, Spielwaaren jeder Art, Gummi u. Filzschuhe, Wollgarn in den verschiedensten Farben, habe in großer schöner Auswahl.

Lemgo den 30. Nov. 1864.

Th. Kellner.

Lage. Meine Weihnachtsausstellung in **Spiel-Waaren** habe mit dem heutigen Tage eröffnet, und bitte um geneigten Zuspruch.

August Kraft.

Rinteln. Von heute an bis Weihnachten verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen eine Parthie Kleiderstoffe in guter Waare von 4 Sgr. an; auch setze meine sämmtlichen Artikel die ich führe im Preise sehr herunter.

Rinteln den 1. Decbr. 1864.

Louis Steinfeld.

Detmold. Mein bekannt schönes helles Petroleum traf wieder ein und halte es meiner geehrten Kundschaft bestens empfohlen.

Detmold den 1. Dec. 1864.

Fr. Raeuber.

Detmold. Ein geehrtes Publikum erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich eine Parthie Sparheerde, rohe und emaillirte Kochtöpfe, Zapfenkessel ꝛc. zu herabgesetzten Preisen verkaufe, um meinen im nächsten Monate stattfindenden Umzug nach der Langenstraße zu erleichtern.

Detmold den 1. Dec. 1864.

J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Lemgo. Eine neue Sendung **Damen-Mäntel** und **Jacken** in den modernsten Façons empfiehlt zu den billigsten Preisen

Theod. Brinkhoff.

Für ein hiesiges Gut wird ein Ver-

walter gesucht, welcher fertig rechnen und orthographisch schreiben kann. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Gesucht für ein Manufacturwaaren-Geschäft ein gewandter Commis, gesetzten Alters, derselbe muß das Geschäft gründlich verstehen und guter Verkäufer sein, worüber Zeugnisse beizubringen sind. Reflectanten erfahren das Nähere bei Herrn Gröne, Eigenthümer des Gasthofes „Zum Deutschen Hause" in Detmold.

Belle-Alliance bei Lemgo. Am 7. December d. J. Morgens 11 Uhr, sollen circa 1200 Stück veredelte und verpflanzbare Apfel-, Birnen- und Zwetschen-Bäume, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Die obigen Obstbäume bestehen nur in ausgezeichneten Sorten, und sind die Propfreiser aus der Baumschule des berühmten Obstzüchter, Herrn Oberdiek in Jeinsen bei Hannover, genommen.

Belle-Alliance den 30. Nov. 1864.

C. W. A. Schleiffer.

Kinder-Versorgungs-Kassen.

Lemgo. Der Beitritt zu den Kinder-Versorgungs-Kassen der Concordia findet hauptsächlich im December statt. Diejenigen, welche diesen Kassen beizutreten wünschen, werden gebeten, sich bald gefälligst an mich zu wenden.

Lemgo den 1. Dec. 1864.

Wilh. Kracht,
Agent der Concordia.

Kunst-Anzeige
der Familie Lorch nebst Gesellschaft.

Detmold. Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir Sonnabend und Sonntag 2 große Hauptvorstellungen auf dem hiesigen Rathhaussaale geben werden. Dieselben bestehen in akrobatisch-gymnastisch-athlethischen Kunstleistungen, sowie Ballet und Pantominen. Zum Schluß der Sonntag stattfindenden Vorstellung großer Damen-Ringkampf, aufgeführt von 6 Damen. Die Siegerin erhält zur Prämie eine goldene Uhr. Der berühmte Kautschukmann aus dem Cirkus Renz ist bis jetzt noch nicht übertroffen worden. Die Plätze sind gut arrangirt und der Saal ist geheizt. Das Nähere besagen die Programme. Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang $^1/_2$8 Uhr.

Ergebenst
H. Lorch,
Künstler-Director.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

nach der Composition des Königl. Hofrathes Professor **Dr. Harleß**, sind echt zu haben à 4 Sgr. pr. Packet mit Gebrauchsanweisung in **Detmold** bei **S. F. Reuter.**

Todes-

Todesanzeige.

Berlebeck. Am 25. d. M. endete ein sanfter Tod die langen Leiden der verwittweten Frau Förster Dannhäuser hierselbst, welches den entfernten Verwandten und Freunden hiedurch angezeigt wird. Zugleich wird hiermit herzlicher Dank für die Theilnahme während des Krankseins dargebracht.

Berlebeck den 28. Nov. 1864.

Einige Verwandte.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 17. December.
AMERICA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 14. Januar 1865.
NEWYORK, G. Wenke Sonnabend, 11. Februar 1865.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler. Zwischendeck 60 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr **W. F. Gebhard,** Herr **C. W. Giebe,** Herr **W. Klingenberg,** Herr **Fr. Raueber;** in Horn: Herr **H. Ihlefeld;** in Schötmar: Herr **F. Küster;** in Werl: Herr **C. Burmeyer;** in Bexten: Herr **F. W. Böhmer;** in Talle: Herr **H. Arensberg;** in Hohenhausen: Herr **H. Steinberg;** in Varenholz: Herr **B. W. Frankenstein;** in Bösingfeld: Herr **M. Herzberg;** in Alverdissen: Herr **J. F. A. Bödeker;** in Schwalenberg: Herr **Samson Bachrach,** Herr **Otto Wachsmuth.**

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. **Crüsemann,** Director. **H. Peters,** Procurant.

Korn-

Kornpreise am 1. December 1864.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	1	22	6	1	25	—	1	25	—	1	25	—	1	25	—	1	25	—	1	21	9
Rocken	1	13	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	15	—	1	15	—	1	10	—
Gerste	1	7	—	1	8	—	1	6	—	1	10	—	1	10	—	1	7	6	1	5	10
Hafer	—	27	6	—	25	—	—	25	—	1	—	—	—	28	—	—	25	—	—	26	8
Rauhfutter	1	17	6	1	15	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—	1	12	6	1	14	2

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Decbr. 1864.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	7	10	6							7	15	—	7	2	8	7	2	8	7	24	2
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	20	3				3	16	4	3	22	5	3	16	4	3	16	4	3	27	1
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	6	9	8	6	2	8				6	13	2	6	2	8	6	2	8	6	21	—
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	3	4	9	3	1	4	3	1	4	3	6	6	3	1	4	3	1	4	3	10	5
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	15	7															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	12	8							4	12	8				4	26	2
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	9	—	2	6	4	2	6	4	2	10	3	2	6	4				2	13	1
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	25	2																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	3	2				1	5	1				1	3	2			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	27	6																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	13	8																		

Es kostet das Pfund:	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	4	3	4	3	4	4	—	3	9	3	6
— — ordinäres	3	—	3	—	3	—	3	—	2	6	3	—	2	6
Schweinefleisch	4	—	4	—	4	—	4		4	—	-	—	4	6
Hammelfleisch	-	—	3	—	3	4	3	4	3	6	4	—	3	4
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	6	2	—	2	6	3	—	3	—	3	4
— — ordinäres	1	8	2	—	1	6	1	6	1	6	2	—	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:					
W. Bussemeier. A. Kracht.	W. Lütkebrune W. Nebelsiek.	Fr. Stohlmann.	F. Ehlebracht C. Pohlmeier	J. Pieper.	C. Hartm. W. Hartm. Fr. Hartm. Wöhrmann.	S. Schröder A. Tempel.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 98. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 7. December 1864.

Bekanntmachung,

die Verwaltung der Unterstützungs-Kasse in dem Rechnungsjahre 1863 betr.

Ueber das Ergebniß der Verwaltung der Unterstützungs-Kasse in dem abgelaufenen letzten Rechnungsjahre giebt die hierunter abgedruckte 88ste Nachricht, den Unterstützungs-Kasse-Fonds betr., Auskunft.

Nach derselben beträgt das Vermögen gegenwärtig 54246 Rthl. 27 Sgr. 2 Pf. und sind davon 54165 Rthl. zinsbar belegt. Durch die, nach Bestreitung der Ausgaben, insbesondere des mit 500 Rthl. jährlich zur Hagel-Asseeuranzkasse zu leistenden Zuschusses, zu Kapital geschlagenen Zinsen hat sich im vorigen Jahre das Vermögen um 463 Rthl. 27 Sgr. 8 Pf. vermehrt.

Die auf Weihnachten 1864 fällig werdenden Abträge und Zinsen sind heute zur Hebung ausgeschrieben.

Von den eingehenden Beträgen können wiederum etwa 6800 Rthl. ausgeliehen werden, weshalb die Districtsbehörden die zu eröffnenden gutachtlichen Vorschläge über die zu bewilligenden Darlehne spätestens bis zum 15. Januar k. J. einreichen wollen.

Die Bedingungen, unter welchen Kapitalien gegen Verzinsung mit 2 Procent ausgeliehen werden, sind unverändert geblieben. Es müssen jährlich auf Weih-

nachten angemessene Abträge prompt gezahlt werden und bleibt der Commission die Befugniß vorbehalten, die Darlehne zu kündigen und deren Rückzahlung ohne Rücksicht auf die stipulirten Termine zu fordern um davon, wenn die Umstände, welche die Bewilligung veranlaßt haben, im Laufe der Jahre sich ändern, Gebrauch machen zu können.

Die Sicherheit der beantragten Darlehne ist durch Beifügung der Cataster- und Hypothekenbuchs-Extracte in jedem Falle nachzuweisen.

Detmold den 28. November 1864.

Fürstliche Unterstützungs-Commission.
Heldman.

88ste Nachricht den Unterstützungs-Fonds betr.

Einnahme.

1. Der durch freiwillige Beiträge gebildete ursprüngliche Fonds beträgt . . . . . 13670 Rthl. — Sgr. — Pf.
2. Dazu sind an Zinsen eingekommen:
   a. bis Ende 1862, nach Abzug der Ausgaben 40112 „ 29 „ 6 „
   b. im Jahre 1863 1073 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.
   und Stückzinsen — „ 22 „ 8 „
   1074 Rthl. 15 Sgr. 2 Pf.

Davon an Ausgaben:

a. zur Hagelassecuranz-Kasse . 500 R.
(bisj. im Ganzen 13000 R.)
b. Verwaltungskost. 110 R. 17½ S.
610 „ 17 „ 6 „
463 „ 27 „ 8 „

Der ganze Fonds betrug daher Ende 1863 54246 Rthl. 27 Sgr. 2 Pf.

Ausgabe.

1. Von den bisjetzt ausgeliehenen Kapitalien (im Ganzen 3953) blieben Ende 1862 noch ausstehen . . . . . 53707 Rthl. 15 Sgr. — Pf.

Davon

Davon gehen ab

a. die etatsmäßigen Abträge zu 6187 R. 15 S.
nach Abzug der nachgelassenen
Abträge zu . . . . . 5 „ — „
noch mit 6182 R. 15 S.

b. die außerordentlich zurückbezahlten Kapitalreste zu . . 50 „ — „

6232 „ 15 „ — „

es blieben also 47475 Rthl. — Sgr. — Pf.

2. Neu ausgeliehen sind im Jahre 1863 an 73 Bedürftige

a.	im Amte	Detmold	. .	275 Rthl.
b.	„ „	Lage	. . .	675 „
c.	„ „	Varenholz	. . .	450 „
d.	„ „	Hohenhausen	. .	375 „
e.	„ „	Brake	. . .	475 „
f.	„ „	Barntrup mit Alverdissen	. .	150 „
g.	„ „	Horn	. . .	490 „
h.	„ „	Oerlinghausen	.	625 „
i.	„ „	Schötmar	. . .	450 „
k.	„ „	Schwalenberg	.	550 „
l.	„ „	Sternberg	. . .	500 „
m.	„ „	Schieder	. . .	400 „
n.	„ „	Blomberg	. . .	100 „
o.	„ „	Lipperode	. . .	150 „
p.	in der Stadt	Detmold	. .	300 „
q.	„ „ „	Lemgo	. .	300 „
r.	„ „ „	Blomberg	. .	150 „
s.	„ „ „	Barntrup	. .	275 „

6690 „ — „ — „

Dazu Rechnungsbestand 81 „ 27 „ 2 „

ist ganze Summe wie oben 54246 Rthl. 27 Sgr. 2 Pf.
Ende 1862 betrug der ganze Fonds 53782 „ 29 „ 6 „

derselbe hat sich also im Jahre 1863 vermehrt um 463 Rthl. 27 Sgr. 8 Pf.

Detmold den 22 November 1864.

Pustkuchen.

Alverdissen. Alle diejenigen, welche sich in Gemäßheit der Edictalladung vom 3. Aug. c. mit Ansprüchen und Berechtigungen in Beziehung auf das zu theilende Begaer Gemeindeholz bisjetzt nicht gemeldet haben, sind mit denselben durch den Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Alverdissen den 30. November 1864.

Fürstl. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Detmold. Zur Publication des von Fürstlicher Justiz-Canzlei ertheilten Classificationserkenntnisses über den überschuldeten Nachlaß des allhier verstorbenen Schreibers Arends vom 17. v. M., ist Termin auf

den 16. d. M.

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt. Es werden dazu die Gläubiger unter dem Präjudize verabladet, daß die Folgen der Publication auch die ausbleibenden treffen werden.

Detmold den 2. December 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Da die Gläubiger, auf deren Antrag der öffentlich meistbietende Verkauf des Wohnhauses des Metzgermeisters Haferbeck hierselbst durch Decret vom 1. v. M. nebst Edictalladung der Gläubiger in dem Termine den 20. d. M. erkannt worden ist, nach den beigebrachten Bescheinigungen theils bezahlt sind, theils den Executionsantrag zurückgenommen haben; so wird die erkannte Subhastation des Wohnhauses desselben nebst Edictalladung hiermit wieder aufgehoben.

Detmold den 5. December 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. In Gemäßheit Proclams vom 22. October c., den Nachlaß der wail. Eheleute Kornhändler oder Oeconom Sim. Heinr. Strathemann hies. betr., ist wider Alle, welche Forderungen an den Strathemannschen Nachlaß oder Ansprüche an die zu dem Strathemannschen Nachlasse gehörigen Grundstücke nicht angemeldet haben, durch heutigen Bescheid die Präclusion verfügt.

Zugleich wird bemerkt, daß zum Verkaufe der, zu dem Strathemannschen Nachlasse gehörigen Grundstücke, nämlich Länderei im Stoetfelde zu 3 Schfls. 6 Mtz. 9 □R. und eine, angeblich als Ackerland cultivirte Parcelle in Fischers- oder Hollmanns- oder Müllers-Kampe zu 2 Schfls. 6 Mtz. 1 □R., ein anderweiter Termin auf

Mittwoch

Mittwoch den 14. December c. Morgens 11 Uhr anberaumt ist. In diesem Termine sollen auch die zu dem Strathemannschen Nachlasse gehörigen Grabstätten zum Verkauf ausgesetzt werden.

Salzuflen den 30. November 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Brake. Zur Publication der hier hinterlegten letztwilligen Verfügung des verstorbenen Johann Berend Meyer von Nr. 3 zu Wendlinghausen ist Termin auf Freitag, den 9. d. M., Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtstube angesetzt.

Brake den 2. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Schötmar. Der Einlieger Philipp Meier zu Lockhausen hat bei Eingehung seiner zweiten Ehe mit der Wittwe des Einliegers Johann Heinrich Grotegut von der Kriegerheide zufolge Vertrags vom heutigen Tage die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Schötmar den 2. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Lemgo. Carl Rhenius, Sohn der hier verstorbenen Eheleute Rhenius, ist von dem unterzeichneten Gerichte gestern als Verschwender unter Curatel gestellt und kann sich ohne Zustimmung seiner Curatoren, des Herrn Sanitätsraths Dr. med. Meyer zu Brake und des Herrn Inspectors Meyer daselbst, nicht rechtsgültig verpflichten.

Lemgo den 30. November 1864.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Gaben für das Landkrankenhaus vom November:

Von der Schule in Haustenbeck durch Herrn Lehrer Deppe: 6 Scheffel Kartoffeln, 1 Scheffel Steckrüben und 1 Scheffel Wurzeln.

Von N. N. 1 Schfl. Aepfel und 1 Schfl. Steckrüben.

Detmold den 5. Decbr. 1864.

L. Menke.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Dem Vereine ist als ordentliches Mitglied ferner beigetreten:

Herr Lehrer Schnüll zu Ohrsen.

Detmold den 2. Dec. 1864.

Der Secr. des naturw. Vereins

Wasserfall.

Detmold. Ein gut erhaltenes Klavier

vier steht zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction d. Bl.

Erlen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. An der Grotenburg unweit des Hiddeser Forsthauses sind

78 St. Erlen-Nutzholz zu im Ganzen 900 Cbf.,
3 Erlen-Kloben-,
4 dergl. Knüppel- und
7 dergl. Reisigklaftern

eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf am Donnerstag dem 8. Dec. d. J. Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle stattfinden wird.

Hiddesen den 30. Nov. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkauf im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Freitag dem 9. k. M. Decbr. sollen in der Himstedt'schen Gastwirthschaft in Bösingfeld folgende Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Schutzbezirk Bösingfeld im Forstdistrict Selle 30 Klafter Buchen-Kloben und aus dem Forstdistrict Wulfsiek 33 Klafter Birken-Schlachh.
2. Aus dem Schutzbezirk Alverdissen im Forstdistrict Uhlenthalerbuchen 33 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig. Käufer wollen sich dazu des Morg. um 10 Uhr einfinden.

Sternberg den 30. Nov. 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Detmold. In meinem Hause an der langen Straße ist auf ein oder mehrere Monate ein meublirtes Zimmer nebst Kammer zu vermiethen.

W. L. Hüpeden.

Festgeschenk!

Im Verlage von Schmidt u. Spring in Stuttgart erschien:

Der neue deutsche Jugendfreund

zur **Unterhaltung und Veredlung der Jugend**, herausgegeb. von **Franz Hoffmann**. Jahrgang 1864. Eleg. gebunden. Preis 2 Rthl.

Vorräthig in der

Meyer'schen Hofbuchhandlung in Detmold.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Gold-, Silber und Neusilber-, sowie versilberten Waaren.

W. L. Hüpeden,
Hof-Juwelier.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich mich dem hochgeehrten Publikum zur Anfertigung von Gold-, Bronze- und Farbe-Rahmen zu Oelgemälden und Kupferstichen, sowie zum Einrahmen von Bildern.

Gold-, Politur- und Tapetenleisten zu Fabrik-Preisen. Schadhafte Goldrahmen werden schnell und billig ausgebessert.

Heinemann, Vergolder in Detmold.

Detmold. Um meine Arbeiten mit gewohnter Sorgfalt ausführen zu können,

nen, ersuche ich einen hohen Adel und ein hochgeehrtes Publikum, des Festes wegen, mich recht frühzeitig mit zahlreichen Aufträgen zu erfreuen. Trübe Witterung schadet bei Aufnahmen von 9—3 Uhr nicht.

Visitenkarten von $1\frac{1}{2}$ Rthl. an.

F. H. Trossin.

Detmold. Schreib- u. Concept-Papiere von guter Qualität, in vorschrifts- u. gesetzmäßiger Größe beschnitten empfiehlt billigst

C. S. Klingenberg.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten in und auswärtigen Publikum mein Lager von Offenbacher Portefeulle-Waaren als: Photographie-Album, Schreibmappen, Briefstaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Album, Damentaschen, Necessaires, Notizbücher, Visitenkartentäschchen, Brillen-Etuis, Wandtaschen u. s. w. theilweise auch zu Stickerei eingerichtet, ferner Photographie-Rahmen, Modellirbogen, Unterhaltungsspiele für Kinder, Münchener Bilderbogen, Lampenschirme zur gefälligen Abnahme ganz ergebenst.

C. S. Klingenberg.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager von goldenen Anker- und Cylinderuhren für Herren und Damen, silbernen Anker- und Cylinderuhren, Pariser Pendulen in Bronce, Wiener Pendulen und Rahmenuhren, schwarzwälder Uhren jeder Gattung, Amerikaner Stubenuhren in Mahagony-Gehäusen, und Wiener Regulateuren. Ferner Barometer, Thermometer, Alkoholometer, Bierwaagen, Milchprober, sowie überhaupt Waagen für Flüssigkeiten, welche schwerer und leichter sind wie Wasser.

Mein bekanntes Lager von optischen Gegenständen, als Brillen in jeglicher Art, Lorgnetten, Lesegläsern, pincenez, Fernröhren, Feldstechern, Operngucken, ꝛc. empfehle ich zur gefälligen Abnahme.

J. Déjean,
Hofuhrmacher.

Lemgo. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Gold- und Silberwaaren auch werden bei mir Haarketten billig angefertigt, sowie alle geschätzten Aufträge prompt und reell ausgeführt.

Lemgo den 1. December 1864.

Fritz Jasper,
Gold- und Silberarbeiter.

Lage. Meine Weihnachtsausstellung in **Spiel-Waaren** habe mit dem heutigen Tage eröffnet, und bitte um geneigten Zuspruch.

August Kraft.

Rinteln. Von heute an bis Weihnachten

nachten verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen eine Parthie Kleiderstoffe in guter Waare von 4 Sgr. an; auch setze meine sämmtlichen Artikel die ich führe im Preise sehr herunter.

Rinteln den 1. Decbr. 1864.

Louis Steinfeld.

Kinder-Versorgungs-Kassen.

Lemgo. Der Beitritt zu den Kinder-Versorgungs-Kassen der Concordia findet hauptsächlich im December statt. Diejenigen, welche diesen Kassen beizutreten wünschen, werden gebeten, sich bald gefälligst an mich zu wenden.

Lemgo den 1. Dec. 1864.

Wilh. Kracht,
Agent der Concordia.

Ad. Kistenpadt
in Herzen

empfiehlt sein Lager von **Sandsteinen,** als: Bausteine aller Art, Grab-Monumente, Schleifsteine, Pferde-, Kuh- u. Schweinekrippen, Gossensteine, Wassersteine u. s. w. unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung bestens.

Für ein hiesiges Gut wird ein Verwalter gesucht, welcher fertig rechnen und orthographisch schreiben kann. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Lemgo. Auf den 1. Januar 1865 suche ich einen erfahrenen und soliden Schreiber für meine Expedition.

Lemgo den 1. Dec. 1864.

v. Sode, Rechtsanwalt.

Lemgo. Gesucht werden 8000 Rthl. zu 4% in ein Colonat, welches 3fache Sicherheit bietet. Näheres bei

H. Kleinsorge.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht- und Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz ꝛc. ꝛc.

Ganze Pakete zu 30. kr. Halbe Pakete zu 16 kr.

Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei Herrn L. Vollmar
in Detmold.

Meinberg. Vor einigen Tagen ist mir mein Wachtelhund (auf den Namen Ammi hörend) entlaufen. Derselbe ist schwarz und weiß gefleckt und hat auf der Nase kleine braune Flecke. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben wieder an mich abzuliefern.

Meinberg den 6. Decbr. 1864.

Fr. Bürger.

Für Küper!

Wer geneigt ist, gute starke Bierfässer zu liefern, wolle sich melden bei

Carl Schmitz
Brauerei zum Falkenkrug.

Detmold. Ein freundliches möblirtes Herrenlogis (Wohn- u. Schlafzimmer) ist vom 1. Jan. 1865 zu vermiethen. Am Wall Nr. 156 C.

Die

Die

Kunsthandlung

von

G. Rocca

empfiehlt sich mit einem großen Sortiment alter und neuer Kupferstiche, Lithographieen, Photographieen und Zeichnungen.

Die zu Weihnachtsgeschenken sich sehr gut eignenden Bilder sind auf dem Saale im „Deutschen Hause" bei Herrn Gastwirth Gröne zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Alte Kupferstiche werden gegen neue eingetauscht.

Detmold. Vom 11. d. M. an ist meine Weihnachts-Ausstellung eröffnet, um geneigten Zuspruch bittet

G. Harbord.

Zu vermiethen!

Detmold. Auf Ostern 1865 eine Wohnung, bestehend in drei Stuben, vier Kammern, Küche, Keller und Bodenraum bei

G. Harbord.

Todesanzeige.

Schlangen. Am Montag dem 28. November verschied zu Schauen am Harz nach kurzen aber schweren Leiden unsere innigst geliebte Tochter Mathilde Scheuermann in ihrem noch nicht vollendeten 24sten Lebensjahre und im 3ten ihrer glücklichen Ehe ruhig und gottergeben. Unsere Verwandten und Bekannten in der Nähe und Ferne statt besonderer Anmeldung diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Heinrich Thomas.
Lisette Thomas, geb. Freitag.

Ausverkauf.

Detmold. Um damit zu räumen verkaufe ich schon zum bevorstehenden Weihnachtsfeste den Rest meiner

Filzhüte für Damen, Knaben u. Mädchen,

so wie auch meiner

garnirten Filz-, Sammet- u. Capot-Hüte,

sämmtlich in den modernsten Façons, **zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, auch meine übrigen Putz-Artikel empfehlend in Erinnerung zu bringen.

Detmold den 7. December 1864.

Anna Hooff.

Mühlen-

Mühlen-Verpachtung.

Die der hiesigen Gemeinde gehörige an dem Aueflusse dahier gelegene und nur kaum 1/2 Stunde von der Eisenbahnstation Haste entfernte, vor 8 Jahren neu erbaute s. g. amerikanische Kunst-Wasser-Mühle, bestehend aus 3 Roggen-, einem Waizen- und einem Graupen-Gang, welche nie an Wasser Mangel leidet, und bei den sehr zahlreichen nahe liegenden Ortschaften und der kornreichen Gegend, Mahlgut stets in Masse vorräthig hat, soll öffentlich meistbietend auf 6 oder 12 Jahre vom 1. Mai k. J. an, verpachtet werden.

Termin hierzu ist auf Donnerstag den 15. Dezember d. J. und falls hierein ein annehmliches Gebot nicht erfolgen sollte ein zweiter Termin auf Donnerstag den 22. Dezember d J. jedesmal Mittags 1 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten anberaumt, wozu Reflectanten mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag auch im 1. Termine schon erfolgen kann.

Pachtlustige haben im Termine den Besitz des erforderlichen Vermögens, zureichende Kenntniß des Mühlenwesens und gute Führung nachzuweisen.

Zu dem Pachtobjecte gehört noch eine sehr gute geräumige Familienwohnung, Scheuer, Stallung und Backhaus nebst Garten über 2 Morgen groß und ebenso Ackerland und Wiesen.

Die Pachtbedingungen können schon vorher bei mir eingesehen werden.

Rehren bei Rodenberg, den 21. November 1864.

Der Bürgermeister Schwake.

Detmold. Hiermit bringen wir einem geehrten Publikum in Erinnerung, daß wir fortwährend alle verschiedenen **in- und ausländischen Zeitschriften und Unterhaltungsblätter** mit und ohne Illustrationen; auch solche mit großen Gratisprämien, sowie **Muster- und Modenzeitungen,** ohne irgend einen Aufschlag zu den angekündigten Preisen besorgen. Unsere Verbindungen sind so getroffen daß wir dieselben **gleich nach den Erscheinen** den geehrten hies. Kunden in's Haus senden können. Zugleich bemerken wir, daß Probenummern bei uns einzusehen und auf Verlangen zur Ansicht gern mitgetheilt werden und daß bei etwaigen Bestellungen die bereits erschienenen Nummern oder Hefte des laufenden Jahrganges oder Quartals nachgeliefert werden.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 99. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 10. December 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 27 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

40) Bekanntmachung, die Ertheilung der Rechte einer juristischen Person an den Mädchen-Erziehungs-Verein in Detmold betr., vom 7. Decbr. 1864.

Der Techniker Hermann Schnitger zu Schwalenberg hat eine flötzartige Lagerstätte von Schwefelkies der Liasformation in den Falkenhager Forstdistricten Silbersiek und Osterhagen, auf Grundstücken der Meierei Falkenhagen und des Meier Kuckuck Nr. 1 zu Hummersen unter dem Namen: „Volkwin" am $^{29}/_{31}$. Juli 1863 ordnungsmäßig gemuthet.

Vor Ertheilung der Verleihungsurkunde erfolgt nach Vorschrift in §. 54 der Bergordnung vom 30. Sept. 1857 darüber die gegenwärtige Bekanntmachung.

Detmold den 6. December 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Das Verzeichniß der von der Kürungs-Commission für nächstes Jahr approbirten Privatbeschäler wird nachstehend bekannt gemacht.

Detmold den 6. December 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

№	Bezeichnung des Hengstes.	Name des Eigenthümers.
1	Hyrup, geb. 1855 zu Hyrup in Schleswig, braun mit Stern, linker Hinterballen weiß	Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe.
2	Hamlet, geb. 1857 zu Stenderup in Jütland, schwarz, rechter Vorderballen und Hinterfüße weiß	
3	Olaf, geb. 1857 zu Winderup in Jütland, Schimmel, Mähne, Schweif und rechter Hinterfuß weiß	
4	Danske, geb. 1859 zu Hyrup in Schleswig, braun, rechter Hinterfuß weiß	
5	Wodan, geb. 1860 zu Jemstedt in Jütland, braun, Hinterfüße weiß	
6	Ossian, geb. 1854 in Jütland, rothbraun mit Bläſſe	
7	Achilles, geb. 1858 braun mit Stern, weißem Fleck auf der linken Hinterkrone u. weißem Ballen	der Tannenkrüger Verein zur Zucht guter Ackerpferde.
8	Roland, geb. 1861 zu Isums im Königreich Hannover, kastanienbraun, rechte Hinterfessel weiß	
9	Hellbrauner Hengst mit Stern, zwölfjährig	Col. Pollmann zu Hummersen.
10	Dunkelbrauner Hengst mit weißem Hinterfuße	Conductor Sarazin zu Varenholz.

Der vom Magistrat in Lemgo für die dortige Knaben-Oberclasse präsentirte Lehrer Stock aus Schieder ist Namens des Durchlauchtigsten Fürsten bestätigt worden.

Detmold den 7. December 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Durch die Versetzung des Lehrers Stock nach Lemgo ist die Lehrerstelle in Schieder erledigt und sind Meldungen bis zum 24. d. M. anzubringen.

Detmold den 7. December 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Schötmar. Der Conscribirte Friedrich Leopold Böger aus Ahmser Strüh, Nr. 27 der Loosung de 1864, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert sich binnen 6 Wochen und spätestens im Termin

Mittwoch den 25. k. M. Januar Morgens 9 Uhr

an

an hiesigem Amte, um seiner Militairpflicht zu genügen, bei Meidung der gesetzlichen Strafe zu stellen.

Schötmar den 3. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Ziegelei-Verpachtung.

Detmold. Die städtische Ziegelei an der Jerxerheide bei Detmold, zu welcher namentlich 2 Oefen, 2 Trockenhäuser, ein Wohnhaus nebst Garten und das Ziegelei-Inventar gehört, soll am Mittwoch

dem 21. dieses Monats

Morgens 11 Uhr auf der Rathsstube hieselbst auf 6 Jahre, vom 1. Jan. k. J. (1865) an, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Verpachtungs-Bedingungen können auch vor dem Termine bei der unterzeichneten Behörde eingesehen, oder gegen die Gebühren abschriftlich mitgetheilt werden.

Detmold den 1. December 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Detmold. Gegen den Leinenhändler Bollhorst hieselbst, welcher sich von hier entfernt hat, ohne daß sein Aufenthalt hat ermittelt werden können, dessen Ehefrau aber die Unzulänglichkeit des Vermögens zur Bezahlung der Schulden angezeigt hat, ist durch ein heute ertheiltes Decret der Concursproceß erkannt. Es werden demnach alle diejenigen, welche an das unbedeutende Vermögen der gedachten Eheleute aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in termino

den 10. Januar k. J.

unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hierdurch aufgefordert.

Detmold den 2. December 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Das gegenwärtig benutzte Rathhaus hierselbst, am Markte und neben dem Amthause gelegen, soll in dem, auf Freitag den 13. Januar 1865 anberaumten Termine Morgens 11 Uhr auf dem Sessionszimmer daselbst zum Verkaufe im Meistgebote ausgesetzt werden.

In demselben Termine wird dann auch das ebenfalls am Markte und der Kirche gegenüber neu erbaute Rathhaus, so viele der darin enthaltenen Räume nicht

 für

für die Zwecke des Magistrates und des Stadtgerichtes erforderlich sind, zur Verpachtung an den Meistbietenden ausgestellt werden.

Die Bedingungen des Verkaufes und der Verpachtung sind drei Wochen vor dem Termine bei dem Stadtrichter und beim Burgemeister hierselbst einzusehen und Abschrift gegen die Gebühr zu erlangen.

Lage den 6. December 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Salzuflen. Auf Andringen mehrerer Creditoren gegen den Colon Lehbrink aus Retzen, früher zu Wehrendorf im benachbarten Preußischen, jetzt allhier wohnend, ist der Zwangs-Verkauf der unter dem Namen des ꝛc. Lehbrink in den hiesigen Catastern gemeldeten Immobilien, als:

1. Länderei auf Dresingskampe. Rev. II. Nr. 173 zu 1 Schfls. 5 □R.
2. Länderei auf Dresingskampe, Rev. II. Nr. 175 zu 4 Schfls. 6 Mtz. 3 □R.

mit einer darauf errichteten Ziegelei sub Nr. 249 des Brand-Catasters verfügt und ein Termin zu dem Verkaufe auf

Donnerstag den 19. Januar k. J., Morgens 10 Uhr

anberaumt.

Alle, welche aus irgend welchem Grunde Anspruch auf die aus dem Verkaufe aufkommenden Kaufgelder machen, haben sich bei Strafe des Ausschlusses in dem obigen Termine zu melden und ihren Anspruch gehörig zu begründen.

Zugleich aber werden Alle, welche etwa Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte, s. g. Real-Ansprüche, an die obigen Immobilien zu machen haben, zur Anmeldung und Begründung derselben in dem vorbemerkten Termine unter dem Präjudize verabladet, daß widrigenfalls ihre Rechte und Ansprüche an den Immobilien dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Salzuflen den 2. December 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Oerlinghausen. Im Wege der Execution ist der öffentlich meistbietende Verkauf der Immobilien des Krügers A. Drexhage Nr. 20 der Bauerschaft Greste, nämlich

a. der Stätte Nr. 20 zu Greste.
b. der Stätte Nr. 45 zu Hovedissen,

und c. der Stätte Nr. 48 daselbst,

zu welchen — außer den mit resp. 2450 Rthl., 350 Rthl. und 300 Rthl. zur Brandcasse assecurirten Gebäuden — saalbuchsmäßig:

ad a.

ad a. 1 Schfls. 2 Mtz. — □R. Hofraum,
„ „ 1 „ 3 „ 5 „ Garten,
„ „ 22 „ 7 „ 4 „ Ackerland,
„ „ 8 „ — „ 6 „ Hude,
„ „ 1 „ — „ — „ Holzwachs
und an Einkünften: 1 Rthl. an Gelde und 2 Scheffel Hafer,
ad b. 5 Schfls. — Mtz. — □R. Ackerland,
„ c. 7 „ 6 „ 5 „ Ackerland

gehören, durch heute ergangenen Bescheid erkannt worden und Termin zur Versteigerung der Colonate zusammen und im Einzelnen auf

Mittwoch den 8. März k. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt.

Es wird dieß mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Anschläge und Verkaufsbedingungen vom 15. k. M. an hier an jedem Gerichtstage eingesehen, auch gegen die Copialien abschriftlich mitgetheilt werden können, und daß wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden wird, der Zuschlag sofort im Termine ertheilt werden kann.

In demselben Termine haben Alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Colon A. Drexhage oder dessen obenerwähnte Stätten machen wollen, solche bei Strafe der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Oerlinghausen den 1. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schötmar. Die heute nicht angemeldeten Forderungen gegen den Amtsdiener Drawe hiers. werden hiermit präcludirt.

Schötmar den 8. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Schwalenberg. Die Wittwe Lesemann von hier hat angezeigt, daß die auf ihrer Bürgerstätte Nr. 43 hierselbst unterm 11. November 1810 für die „Stapperfend'schen" Kinder intabulirten 50 Rthl. berichtigt, die Quittungen aber abhanden gekommen seien und deshalb die Mortification des Ingrossats beantragt. Es werden demnach Alle, welche auf diese Hypothek Anspruch machen, aufgefordert, ihre Rechte in dem auf

Dienstag den 3. k. M. Januar, Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls diese für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Schwalenberg den 3. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Schwalenberg. Auf die Bürgerstätte Brand Nr. 67 hieselbst sind unterm 1. Mai 1827 für Karl Thoren von hier 50 Rthl. und unterm 9. April 1838 für Dietrich Heithecker von hier 25 Rthl. ingrossirt. Da beide Capitalien zurückbezahlt sein sollen, der Bürger Brand aber keine löschungsfähige Quittung beibringen kann, so werden auf dessen Antrag diejenigen, welche Rechte an diesen Ingrossaten zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche am

Dienstag, dem 3. k. M. Januar, Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls dieselben für erloschen erklärt und deren Löschung im Hypothekenbuche verfügt werden soll.

Schwalenberg den 3. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Piderit.

Brake. Zum Besten unserer, dem Herrn sei Dank, fröhlich gedeihenden hiesigen Kinder-Bewahranstalt wird, da sie ohne eignen Fonds, auf die theilnehmende Liebe ihrer Gönner und Freunde angewiesen ist, auch dies Jahr wieder eine **Verloosung** stattfinden; und werden etwaige freundliche Liebesgaben, die sich zu Gewinnen dafür eignen möchten, dankbar von uns entgegengenommen werden.

Brake, December 1864.

Im Namen des Vorstandes
Rohdewald.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden auf Dienstag den 20. d. M.
Abends 6 Uhr
zu einer Versammlung im Locale der hiesigen Resource eingeladen.

Folgende Vorträge sind angekündigt:

1. Der Gorilla.
2. Ein ärztlicher Blick in das Schulwesen, in der Absicht: zu heilen, und nicht zu verletzen. (Verbunden mit turnerischen Uebungen).

Anmeldungen zu dem nach den Vorträgen stattfindenden gemeinschaftlichen Essen sind bis Sonntag den 18. d. M. bei dem Ressourcewirth, Herrn Müller, zu machen.

Detmold den 9. December 1864.

Der Secretair des naturw. Vereins
Wasserfall.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrevier Diestelbruch-Bexten finden folgende Holzverkäufe statt:

A. Am Dienstag, dem 13. d. werden am Bellenberge 40 Buchen-Kloben-, 8 Knüppel- und 6 Stockholzklaftern verkauft.

B. Am Donnerstag dem 15. d. wird im Steinholze bei Rhiene an Eichenholz licitrt:

a. 2846 Cub. Fuß starkes Nutzholz, worunter 4 starke Schiffskniee zu 142 Cub. Fuß.

b. circa 1 Kloben-, 5 Knüppel-, 10 Stockholz- und 11 Reisig-Klftr.

C. Am Sonnabend dem 15. d. M. im Meinberger Eichholze:

a. an Birkenholz: $1^1/_4$ Nutzholz-, $2^1/_2$ Kloben-, 1 Stockholz- und $1^3/_4$ Reisig-Klaftern.

b. an Erlenholz: $5^1/_2$ Kloben-, $2^1/_2$ Knüppel-, $2^1/_2$ Stockholz- u. 2 Reisig-Klaftern.

c. an Aspenholz: $1^1/_2$ Nutzholz-, $1^1/_2$ Kloben-, $1^1/_2$ Knüppel-, 1 Stockholz- und $2^1/_2$ Reisig-Klaftern.

d. an Buchenholz: 2 Kloben-, 3 Knüppel- und 5 Stockholz-Klaftern.

Kauflustige wollen sich an jedem der 3 besagten Tage Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 8. Decbr. 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Holzverkauf.

Horn. Am Freitag dem 16. d. M. Morgens 10 Uhr sollen zum Externsteine aus dem Forstreviere Horn folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. Forstdistr. Schüsselgrund:
   8 St. Buchen-Nutzholz zu 246 Cbf.,
   32 Klf. Buchen-Kloben,
   $4^1/_4$ „ „ Knüppel,
   4 „ „ Stöcke,
   7 „ „ Reisig;
2. Forstdistr. Barnacken:
   49 Kl. Buchen-Durchforstungs-Reis.;
3. Forstdistr. Dürenköpfe:
   52 Kl. Buchen-Durchforstungs-Reis.;
4. Forstdistr. Steingrund:
   41 St. Birken-Nutzholz zu 382 Cbf.
   4 Kl. „ Knüppel,
   8 „ „ Reisig.

Horn den 8. Decbr. 1864.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. Am Sonnabend, dem 17. d. M. sollen Morgens 10 Uhr zu Lopshorn folgende Hölzer versteigert werden:

1. Aus dem Forstdistr. Bocksborn
   11 Stück Buchen-Nutzholz und
   71 Buchen-Kloben-, Knüppel- und Stockholzklaftern.
2. Aus d. Forstdistr. Kleinesenne
   27 starke Kiefernhaufen.

Hiddesen den 7. Decbr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Nutzholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Am Gauseköterberg, Falkenberg und in der Wiggengrund sind 168 Stück Buchen-Nutzholz von 12 bis 60 Fuß Länge und bis 80 Zoll mittleren Umfang aufgearbeitet, zu deren meistbietenden Verkauf Termin auf Donnerstag den 22. d. M. anberaumt worden ist.

Kaufliebhaber wollen sich am benannten Tage Morgens 10 Uhr oben auf der Höhe der Gauseköte einfinden.

Oesterholz den den 7. Dec. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf aus dem Forstrevier Schieder.

Schieder. Donnerstag den 15. d. M. Morgens 10 Uhr werden im Doseschen Gasthause hierselbst die nachstehenden, im Forstdistr. Depenthal des Schutzbezirks Glashütte aufgearbeiteten Buchen-Holzsortimente meistbietend verkauft, nämlich

19 St.

19 St. Werk- und Schneidholz zu 752 Cub. Fuß.
6 Nutzholzklaftern, 128½ Kloben-, 13½ Knüppel-, circa 25 Stockholz- und 46 Reisigklaftern.

Schieder den 7. Decbr. 1864.

Der Oberförster Märtens.

Holzverkauf
im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am Freitag dem 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen im Hause des Kaufmann Sonntag zu Rischenau folgende im Forstdistr. Kortenberg (Winterhalbe) aufgearbeitete Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

a. 36 Stück Fichten-Nutzholz, zu Sparren, Latten ꝛc. tauglich;
b. 48 Klft. Buchen-Durchforstungs-Knüppel I. Classe,
c. 4½ Klft. Buchen-Durchforst.-Knüppel II. Classe und
d. 6 Klft. Buchen-Durchforst.-Reisig.

Die Knüppel-Klaftern sind an die Abfuhrwege gerückt.

Biesterfeld den 7. Decbr. 1864.

Der Oberförster F. Heise.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Freitag dem 16. d. M. sollen in der Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe

1. aus dem Schutzbezirk und Forstdistr. Steinegge:
   20 Klft. Buchen-Kloben,
   10 " " Stockholz
   aus dem Forstdistr. Bent:
   14 Klft. Buchen-Kloben,
   6 " " Stockholz.
2. aus dem Schutzbezirk Sternberg Forstdistr. Grüneanger:
   60 Kl. Buchen-Knüppel
   20 " " Reisig,
   aus dem Forstdistr. Vogelsang:
   30 Kl. Buchen-Durchforst.-Reisig
   aus dem Forstdistr. Röhenberg:
   2 Klftr. Buchen-Kloben
   2 " " Knüppel

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 6. Decbr. 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Mittwoch den 14. December.

X. Abonnements-Concert
der Fürstlichen Hofkapelle.

Programm.

1. Ouverture zu Genoveva v. Schumann.
2. Adagio für Horn von Lübeck.
3. Gesang der Geister über den Wassern für 8stimmigen Männerchor von F. Schubert.
4. Reitermarsch von Schubert, instrumentirt von F. Liszt.
5. Symphonie in **D dur** von Rheinthaler.

Zur Nachricht
für die Ziegelmeister des III. Ziegelei-Bezirks.

Lage. Die vorschriftsmäßige, diesjährige General-Versammlung der Ziegelmeister des **III.** Ziegelei-Bezirks zur Besprechung der gemeinsamen Angelegenheiten

genheiten, zur Ergänzungswahl des Ausschusses u. s. w. wird stattfinden am Mittwoch, dem 21. d. M. Vormittags 10 Uhr im Kampmann'schen Gasthause hierselbst. Die Ziegelmeister des III. Ziegelei-Bezirks werden eingeladen, sich alsdann zahlreich einzufinden.

Lage, am 8. December 1864.

Der Agent Jul. Schütz.

Das Prüfungturnen

der Schülerinnen der höh. Töchterschule findet Sonnabend den 10. Dec. d. J. Abends von 6½ Uhr an im Saale des „Lippischen Hofes" statt.

Eltern und Freunde des Schul- u. Turnwesens werden dazu freundlichst eingeladen.

Detmold den 1. Dec. 1864.

Gymnasial- u. Turnlehrer Riedel.

Detmold. Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung von der Exter-Straße nach der Hornschen Straße in das frühere Kaufmann Starkesche Haus verlegt habe und bitte ich das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen mir auch ferner erhalten zu wollen. Zugleich empfehle ich mein durch persönliche Einkäufe in Berlin wohl assortirtes Lager in feinem Lackir-Waaren; und mache ich besonders auf ein Assortiment der neusten Lampen zu Oel und Petroleum eingerichtet, aufmerksam, für deren Güte ich garantiren kann; ebenso Theebretter, Brodkörbchen, Berzelius-Lampen mit Kessel, Wärmflaschen, Schnellkocher, Vogelkäfige ꝛc. ꝛc. in Messing und Blech in den neusten Façons zu den billigsten Preisen.

M. Fromme
Klempner.

Detmold. Bestes Petroleum und Solar Oel empfehle ich zu billigst gestellten Preisen.

M. Fromme,
Klempner.

Detmold. Dem geehrten Publicum halte ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mein reichhaltiges Lager von Gold u. Silberwaaren bestens empfohlen.

Anfertigung schöner Haar-Uhrketten billigst. Versilberte s. g. Christoffelsachen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

H. Lülwes,
Juwelier, Gold u. Silberarbeiter.

Zu Festgeschenken

empfehle ich leinene- gestickte- und Spitzen-Garnituren, Morgenhauben, Blusen, Gürtel, Schleier, Kopfputze und Ballkränze in großer Auswahl und zu billigen Preisen. Auch sind die erwarteten Filzhüte wieder eingetroffen.

Detmold. G. Treuenfels.

Ein Fortepiano steht monatlich für 1 Rthl. zu vermiethen. Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle: große neue Tafelrosinen; große Königs und kleine Malaga-Feigen; Datteln; Catharinen-

pflaumen; amerik. Apfelscheiben; Schmyrna-Rosinen und neue Corinthen; Krackmandeln; süße und bittere Mandeln; cand. Succade und Orangenschalen; feinsten Ceylon-Caneel; neue amerik. Para- und ital. Haselnüsse; Wallnüsse; neue Malaga Citronen; Citronenöl; saure Kirschen; feine Rafinade und Melis; deutschen Honig und ächt ind. Syrup;

„feinste Vanille-, Gewürz- und Gesundheits-Chocoladen in eleganten Packungen; Thier und Bilder-Photographie- und Briefmarken-Chocolade; entölten Cacao und Chocoladenpulver; auch wurde meine

Niederlage der Königlichen Hannoverschen Hof Thee Handlung

von F. Seeger in Hannover

durch eine neue Zusendung der feinsten schwarzen und grünen Thees aufs Vollständigste assortirt. Besonders mache auf feinsten Pecco- und Peccoblüthen,- Pecco Gruß,- Hung Muay,- Souchong;- Haysan- und Imperial-Thee aufmerksam. Sammtliche Thees werden in eleganter chinesischer Verpackung zum gleichen Preise, wie in Hannover abgegeben und sind auch als passendes Weihnachtsgeschenk zu empfehlen.

Louis Pustkuchen.

Verkauf einer Gerberei.

Barntrup. Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine an der von Barntrup nach Lemgo führenden Straße belegenen Gerberei unter der Hand zu verkaufen, oder auch auf mehrere Jahre zu verpachten. Zu derselben gehören, außer den im guten Stande sich befindenden Gebäuden, nebst Wasser-Lohmühle ca. 24 Schffls. des besten Ackerlandes, 2 Schffls. Gärten u. eine Wiese 1 Scheffelsaat groß. — Bemerkt wird noch, daß sich dieselbe zur Anlage jeder andern Fabrik eignet und daß zwei Drittel des Kaufpreises gegen Ingrossation und 4% Zinsen auf dem Kaufobjecte stehen bleiben können.

Reflectanten wollen sich entweder persönlich oder in portofreien Briefen an den Unterzeichneten wenden.

Barntrup, d. 5. Decbr. 1864.

J. Steinberg.

Eichen Holz Verkauf.

Sommersell. Am Freitag dem 16. d. M. soll im Sommerseller Gemeindeholze, eine Quantität Eichen, die zu Dielen, Balken und sonstigem Bau und Nutzholz brauchbar sind, von 10 Uhr Vormittags an, auf dem Stamme verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit einladet

Sommersell. Der Vorstand.

Lüdenhausen. Ein gut erhaltenes Wohnhaus, 39' lang, 38' breit, im Jahre 1793 erbaut, bin ich Willens zum Abbruch zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich bis zum 1. Februar 1865 bei mir melden.

Lüdenhausen den 29. Nov. 1864.

W. Wefel, Zimmermeister.

Den

Den so berühmten und bewährten approbirten

weißen

1 Fl. 1 Rthl. **Brust-Syrup** 1 Fl. 1 Rthl
½ " ½ " ½ " ½ "

von G. A. W. Mayer in Breslau

empfiehlt die Niederlage

in Lemgo C. Petri Wwe.
in Detmold C. Ed. Meyer.

Attest!

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den Breslauer weißen Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer aus der Apotheke des Herrn Ant. Pasperger zum St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen catarrhanhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehlen kann.

Raab, den 25. Juni 1864.

Sigmund v. Deáky,
Bischof zu Cäsaropel und Groß-Propst des Raaber Dom-Capitels.

Fichtennadel-Bonbons

neues und wirksames Hülfsmittel gegen Husten, Verschleimung, Brust-Catarrh 2c.; befördern außerordentlich die Schleim-Absonderungen und daher vielfach ärztlich verordnet; sind in Schachteln à 5 Sgr. vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Um meine Arbeiten mit gewohnter Sorgfalt ausführen zu können, ersuche ich einen hohen Adel und ein hochgeehrtes Publikum, des Festes wegen, mich recht frühzeitig mit zahlreichen Aufträgen zu erfreuen. Trübe Witterung schadet bei Aufnahmen von 9—3 Uhr nicht.

Visitenkarten von 1½ Rthl. an.

F. H. Troffin.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich mich dem hochgeehrten Publikum zur Anfertigung von Gold-, Bronze- und Farbe-Rahmen zu Oelgemälden und Kupferstichen, sowie zum Einrahmen von Bildern.

Gold-, Politur- und Tapetenleisten zu Fabrik-Preisen. Schadhafte Goldrahmen werden schnell und billig ausgebessert.

Heinemann, Vergolder
in Detmold.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Gold-, Silber und Neusilber-, sowie versilberten Waaren.

W. L. Hüpeden,
Hof-Juwelier.

Detmold. In meinem Hause an der langen Straße ist auf ein oder mehrere Monate ein meublirtes Zimmer nebst Kammer zu vermiethen.

W. L. Hüpeden.

Lemgo. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reichhalti-

ges Lager von Gold- und Silberwaaren; auch werden bei mir Haarketten billig angefertigt, sowie alle geschätzten Aufträge prompt und reell ausgeführt.

Lemgo den 1. December 1864.

Fritz Jasper,
Gold- und Silberarbeiter.

Lage. Meine Weihnachtsausstellung in **Spiel-Waaren** habe mit dem heutigen Tage eröffnet, und bitte um geneigten Zuspruch.

August Kraft.

Detmold. Mein Manufacturwaaren-Lager, welches sowohl in Herren- als Damen-Artikeln aufs beste und billigste sortirt ist, erlaube ich mir zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in empfehlende Erinnerung zu bringen und mache ich auf eine neu erhaltene Sendung Damen-Mäntel und Jacken, ferner eine schöne Auswahl von Buxcking- und Schwanerschen Glacehandschuhen aufmerksam; außerdem verkaufe noch eine Parthie guter Glacehandschuhe, das Paar zu 10 Sgr.

Gerson Michaelis Jena.

Lage. Meine diesjährige **Weihnachts-Ausstellung** ist vom 18. d. M. an, eröffnet.

H. Kampmann.

Weißer, gelber, grüner und rother Wachsstock in allen Größen, desgleichen Weihnachtslichte, Wachs- und Stearin-Wagen- und Laternen-Lichte, feinste weiße Wachs-Tafel-, weiße, rothe, blaue, gelbe und grüne Parafin-, sowie schöne hellbrennende Stearinkerzen empfiehlt

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Filz- u. Tuchschuhe

mit Filz-, Guttapercha- und Gummisohlen, für Kinder und Erwachsene, empfiehlt

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Avis!

Der auf seiner Majestät allerhöchsten Befehl von Einem hohen königl. bairischen Staatsministerium des Innern und von Einem hohen Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten zum Verkauf gestattete und von großen Autoritäten der Medicin empfohlene und approbirte Dr. med. Hoffmann's

weiße Kräuter-Brust-Syrup

ist ein sehr bewährtes Mittel gegen Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung und Brustleiden.

Um den oft vorgekommenen Irrthümern vorzubeugen, bitte ich genau auf Siegel und Etiquette zu achten.

Dr. med. Hoffmann.

Für **Detmold** hält Lager Herr **Louis Pustkuchen.**

Detmold. Wer eine gesunde Amme zu haben wünscht, wolle sich an Frau Erichsmeyer wenden, welche augenblicklich eine solche nachweisen kann.

Det-

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe mein

Möbel- u. Spiegel-Magazin

in empfehlende Erinnerung. Es befinden sich in demselben, außer vollständigen Ameublements, eine große Auswahl verschiedener Möbel, welche sich zu Geschenken besonders eignen, sowie auch einfache, lackirte Möbel jeder Art. Für Dauerhaftigkeit derselben übernehme jede gewünschte Garantie.

Detmold den 8. Decbr. 1864.

Carl Beneke,
Hoftischler.

Detmold. Mein Lager von Lederwaaren als: Briefmappen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Necessaires, Wandmappen, Brillen-Etuis, Photographie- u. Schreib-Album u. s. w. Zeichen- u. Schreibmaterialien, sowie eine Auswahl von Bilder- und Geschichtenbüchern empfehle einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ergebenst.

C. A. Dormeyer,
Hofbuchbinder.

Detmold. Mein Lager von Glas-Porzellan-Horn und Marmorwaaren, Spiegeln u. Goldleisten ist auf das vollständigste assortirt und empfehle namentlich complete Tafel und Kaffeeservice, weiß und decorirt, Waschtischgarnituren, Blumentöpfe, Vasen, Figuren, Boolen, Tafelaufsätze, feine crystall. Caraffen nebst Rahmen und Weingläser in den neuesten Formen. Ferner fertige Spiegel in den verschiedensten Größen, besonders schön vergoldete Spiegel mit Causaltischen und Marmorplatten, crystall. Spiegelgläser zu Aachener Fabrikpreisen bis zu 60″ Höhe. Bilder werden von mir auf das sorgfältigste eingerahmt, und schadhafte Goldrahmen reparirt und neu vergoldet.

Von weißen reinen Bilderscheiben bis 4½ Fuß Höhe und 3½ Fß. Breite und Goldleisten, sowohl schlichte als verzierte u. gewellte Leisten unterhalte ich stets vollständiges Lager.

L. Wiegand.

Coeur und Bremer Matten, Wachstuch u. Wollteppiche, amerikanisches Ledertuch, Flur- u. Treppenläufer empfiehlt

L. Wiegand.

Alle Sorten Kaffeebretter, Petroleum-Tisch-Wand- u. Hängelampen neuester Construction und bestes helles Petroleum empfiehlt

L. Wiegand.

Malz-Extract-Bonbons.

Diese wegen ihrer ausgezeichneten Wirkung und ihres dabei angenehmen Geschmackes so beliebt gewordenen Bonbons trafen wieder ein

L. Vollmar in Detmold.

Mittwoch den 14. d. M. Morgens 10 Uhr sollen zu Jägerborn bei Bö-

Bösingfeld eine Parthie Buchen-Nutz- und Brennholz auf dem Stamme und in Haufen, sowie 20 Stück haubare Eschen meistbietend abgegeben werden.

C. Kracht.

Bekanntmachung.

Wahmbeckerheide. Das Colonat des verstorbenen Krügers Heinrich Stork Nr. 29 zu Wahmbeckerheide soll am Freitag dem 16. d. M. in mehreren Parcellen, sowie auch im Ganzen zum öffentlich-meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, sich am genannten Tage Morgens 10 Uhr bei Gastwirth Stork daselbst einzufinden, daß bei annehmbarem Gebot auf das Ganze der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

In demselben Termine wollen alle diejenigen, welche an den verstorbenen Heinrich Stork noch zu fordern haben, ihre Forderungen anmelden, sowie diejenigen, welche ihm noch schuldig sind, Richtigkeit machen.

Wahmbeckerheide den 7. Dec. 1864.

Im Namen der Erben
Grote, Bauerrichter.

Gustav Gebhardt,

Pelzwaarenfabricant.

Lage. Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Lager von Pelzsachen für Damen, wie Muffen, Victoria-Kragen, Boa, Französische und Englische Kragen, desgl. Pulswärmer in allen Farben und bester Qualität, zu äußerst billigen Preisen abgeben werde, und verspreche reelle u. prompte Bedienung.

Meine Wohnung ist am Marktplatz bei Hrn. Kaufmann August Kraft.

Schmilt'scher Malz-Extract

(Gesundheitsbier)

Detmold. Auf den Wunsch verschiedener Geschäftsfreunde habe ich dies von den größten Autoritäten der Medicin empfohlene Gesundheitsbier in Commission genommen, verkaufe solches zu 5 Sgr. die Flasche, und nehme leere Flaschen zu 10 Pf. per Stück wieder an. Gebrauchs-Anweisungen sind bei mir zu haben.

Detmold den 8. Dec. 1864.

H. E. Plesmann.

Weihnachtsausstellung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß unsre Weihnachtsausstellung in allen möglichen Conditorwaaren vom Sonntag d. 12. d. M. ab, eröffnet ist.

Lemgo d. 7. Dec. 1864.

J. C. Schnitgers Erben
a. Markt.

Herford. Die Firma Friedrich Schwarz senior habe mit dem heutigen Tage

Tage in die Firma Hermann Schwarz umgeändert welches hiermit ergebenst anzeige.

Herford d. 1. Decbr. 1864.

Hermann Schwarz.

Herford. Mein bedeutend vergrößertes **Gold und Silberwaaren-Lager** bringe in empfehlende Erinnerung

Hermann Schwarz.

Herford. Meine **Photographie-Anstalt** empfehle zur Anfertigung von Photographieen jeder Art und Größe in sauberster Ausführung u. zu billigen Preisen.

Gleichzeitig mache auf **eine große Sammlung** sehr schöner **Photographischer Kunstbilder und Portraits** aufmerksam. In Visitenkarten-Größe zu 1 bis 2 sgr. pr. Stück. Zum Zimmerschmuck dienend zu 10 bis 20 sgr. pr. Stück. **Photographie-Album u. Rahmen** von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Hermann Schwarz.

Bekanntmachung.

Detmold. Um verschiedenen Aufforderungen nachzukommen, habe ich ein

Nachweisbureau

errichtet. Indem ich um geneigte Aufträge bitte, mache ich darauf aufmerksam, daß dieselben gegen Erlegung einer billigen Gebühr gewissenhaft besorgt werden.

H. Neumann.

Lemgoerthor lit. A. Nr. 90.

Detmold. Zwei freundliche Wohnungen, meublirt, an der Schülerstraße und am Lemgoerthor belegen, für eine einzelne Person, sowie eine Familien-Wohnung an der Langenstraße, stehen zu vermiethen durch das

Nachweisbureau lit. A. Nr. 90.

Detmold. Lehrlinge für ein bedeutendes Sattler, und Tapezier-, sowie im Schuhmachergeschäft sucht unter den annehmbarsten Bedingungen das

Nachweisbureau lit. A. Nr. 90.

Ausverkauf.

Detmold. Um damit zu räumen verkaufe ich schon zum bevorstehenden Weihnachtsfeste den Rest meiner

Filzhüte für Damen, Knaben u. Mädchen,

so wie auch meiner

garnirten Filz-, Sammet- u. Capot-Hüte,

sämmtlich in den modernsten Façons, **zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, auch meine übrigen Putz-Artikel empfehlend in Erinnerung zu bringen.

Detmold den 7. December 1864.

Anna Hooff.

Zum

bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlen wir einem geehrten in- und auswärtigen Publikum unser reichhaltiges Lager von **Büchern**, welche sich zu Festgeschenken, sowohl für Erwachsene, wie auch für Kinder jedes Alters eignen, und erlauben uns ganz besonders auf unser reich assortirtes Lager von **Gedichten** und **Andachtsbüchern**, in den brillantesten Einbänden, aufmerksam zu machen, in denen die Elite der Dichter der Jetztzeit, wie der jüngsten Vergangenheit vertreten sind. Außerdem unterhalten wir ein Lager der besten **Anthologien** in Poesie und Prosa aus den anerkanntesten Meisterwerken.

Für unsere geehrten Kunden, welche verhindert sind, von unserm reichen Lager selbst Einsicht zu nehmen und das Gewünschte auszuwählen, bemerken wir, daß es nur eines schriftlichen Auftrages bedarf, bei dem wir das Genre der gewünschten Bücher, und namentlich bei Kindern das Alter anzugeben bitten. Wir werden alsdann die werthen Aufträge so ausführen, daß die geehrten Auftraggeber ihre Auswahl leicht und zur vollsten Zufriedenheit treffen können, und erlauben uns noch schließlich, um gute Verpackung, wegen Schonung der Einbände, beim Zurücksenden des nicht Behaltenen, zu bitten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung in Detmold.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten in- u. auswärtigen Publikum mein reichhaltiges Lager der vorzüglichsten Bücher der neuesten Literatur in eleganten und soliden Einbänden, lateinische, englische und französische Lexika, Bibelausgaben, Andachtsbücher, Gedichte, Anthologieen Pracht- und Gesammt-Werke, eine große Auswahl der neuesten Jugendschriften und Bilderbücher für Kinder jeden Alters, Zeichenvorlagen von W. Hermes, Photographische Kunstblätter als: Göthe's Frauengestalten von W. Kaulbach u. s. w. ferner unterhalte ich ein Lager der gangbarsten Musikalien. Aufträge nach außerhalb werden umgehend und prompt ausgeführt.

C. S. Klingenberg in Detmold.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 100. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 14. December 1864.

Bekanntmachung,

die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betreffend.

Das Regierungs- und Anzeigeblatt wird vom Anfange des nächsten Jahres an außerhalb Detmolds nur noch durch die Post versandt werden.

Wer das Blatt beziehen will, hat es vor dem Schlusse dieses Jahres bei der ihm am nächsten gelegenen Postanstalt zu bestellen, und zugleich den Preis, in Vorausbezahlung, an die Postanstalt zu erlegen.

Der gewöhnliche Preis beträgt 1 Rthl. 15 Sgr., nebst 7 Sgr. an Provision und Bestellgelde, im Ganzen 1 Rthl. 22 Sgr. für das Exemplar und den Jahrgang.

Die Kirchen, Schulen, Vorsteher und einzelne Beamte, welche das Blatt zu dem herabgesetzten Preise von 22½ Sgr. erhalten, haben an Provision und Bestellgeld 4 Sgr. 9 Pf., im Ganzen 27 Sgr. 3 Pf., auch in Vorausbezahlung, bei der Bestellung an die Postanstalt zu entrichten.

Gegen Erlegung des Preises wird sämmtlichen Abonnenten das Blatt regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post zugestellt.

Nach Ablaufe des Jahres werden noch Bestellungen angenommen. Aber es ist dann auch der volle Preis zu erlegen, während die zur Zeit der Bestellung bereits erschienenen Nummern nur so weit erfolgen können, als sie noch vorräthig sind.

Für die herrschaftlich freien Exemplare bedarf es keiner Bestellung bei der Postanstalt. Sie werden auch ohne Bestellung den Abonnenten regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post frei zugesandt werden.

Detmold den 12. December 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Techniker Hermann Schnitger zu Schwalenberg hat eine flötzartige Lagerstätte von Schwefelkies der Liasformation in den Falkenhager Forstdistricten Silbersiek und Osterhagen, auf Grundstücken der Meierei Falkenhagen und des Meier Kuckuck Nr. 1 zu Hummersen unter dem Namen: „Volkwin" am $^{29}/_{31}$. Juli 1863 ordnungsmäßig gemuthet.

Vor Ertheilung der Verleihungsurkunde erfolgt nach Vorschrift in §. 54 der Bergordnung vom 30. Sept. 1857 darüber die gegenwärtige Bekanntmachung.

Detmold den 6. December 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Da die Bestimmung der Ordnung für die Seminarbibliothek, wonach zum 1. August jeden Jahres sämmtliche verliehene Bücher eingeliefert werden müssen, in den letzten Jahren nicht beobachtet wurde, und einzelne Bücher seit Jahren nicht zurückgegeben sind, so werden alle, welche Bücher aus der Seminarbibliothek in Händen haben, hiemit aufgefordert, solche bis zum 30. d. M. unfehlbar an die Bibliothek abzuliefern.

Detmold den 9. December 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Schötmar. Der Conscribirte Friedrich Leopold Böger aus Ahmser Strüh, Nr. 27 der Loosung de 1864, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert sich binnen 6 Wochen und spätestens im Termin

Mittwoch den 25. k. M. Januar Morgens 9 Uhr

an hiesigem Amte, um seiner Militairpflicht zu genügen, bei Meidung der gesetzlichen Strafe zu stellen.

Schötmar den 3. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Horn. Der Colon Möller Nr. 25 zu Erdbruch ist nach Maßgabe der Verordnung

ordnung vom 25. Mai 1847 als Aufseher über die Gehölze der Colonen Obermeier Nr. 1 und Niedermeier Nr. 2 zu Brüntrup eidlich verpflichtet worden.

Horn den 7. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Detmold. Gegen den Leinenhändler Bollhorst hieselbst, welcher sich von hier entfernt hat, ohne daß sein Aufenthalt hat ermittelt werden können, dessen Ehefrau aber die Unzulänglichkeit des Vermögens zur Bezahlung der Schulden angezeigt hat, ist durch ein heute ertheiltes Decret der Concursproceß erkannt. Es werden demnach alle diejenigen, welche an das unbedeutende Vermögen der gedachten Eheleute aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in termino

den 10. Januar k. J.

unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hierdurch aufgefordert.

Detmold den 2. December 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Das gegenwärtig benutzte Rathhaus hierselbst, am Markte und neben dem Amthause gelegen, soll in dem, auf Freitag den 13. Januar 1865 anberaumten Termine Morgens 11 Uhr auf dem Sessionszimmer daselbst zum Verkaufe im Meistgebote ausgesetzt werden.

In demselben Termine wird dann auch das ebenfalls am Markte und der Kirche gegenüber neu erbaute Rathhaus, so viele der darin enthaltenen Räume nicht für die Zwecke des Magistrates und des Stadtgerichtes erforderlich sind, zur Verpachtung an den Meistbietenden ausgestellt werden.

Die Bedingungen des Verkaufes und der Verpachtung sind drei Wochen vor dem Termine bei dem Stadtrichter und beim Burgemeister hierselbst einzusehen und Abschrift gegen die Gebühr zu erlangen.

Lage den 6. December 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Schötmar. Nachdem in dem am 23. d. Mts. abgehaltenen Termine sich ergeben hat, daß das für die Busse'schen Neuwohnerstätte Nr. 114 hiers. erfolgte Meistgebot zur Deckung der ingrossirten und der diesen vorhergehenden Forderungen nicht ausreicht, so wird nunmehr wider den Neuwohner Wilhelm Busse Nr. 114 hierselbst hierdurch der Concursproceß erkannt und zur anderweiten Subhastation der Stätte (vergl. die Bekanntmachung in Nr. 86 und

90 d. Bl.), sowie zur Profession und Liquidation aller noch nicht angemeldeter Forderungen Termin auf Mittwoch den 21. Decbr. Morgens 11 Uhr angesetzt, zu welchem alle Betheiligte bei Meidung der gesetzlichen Rechtsnachtheile hierdurch vorgeladen werden.

Den Schuldnern des Cridars wird bei Strafe doppelter Zahlung aufgegeben nur an das Amt Zahlung zu leisten.

Alle nicht angemeldeten Realberechtigungen werden für erloschen erklärt.

Decr. Schötmar d. 26 November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Varenholz. Der nun verstorbene Johann Heinrich Thies von Calldorf hat ein Privattestament dem Amte übergeben lassen, zu dessen Eröffnung Termin auf Freitag den 16. d. M. anberaumt worden ist, und werden zu diesem Termine die etwa Betheiligten hierdurch vorgeladen.

Varenholz den 7. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Die Wittwe Lesemann von hier hat angezeigt, daß die auf ihrer Bürgerstätte Nr. 43 hierselbst unterm 11. November 1810 für die „Stapperfend'schen" Kinder intabulirten 50 Rthl. berichtigt, die Quittungen aber abhanden gekommen seien und deshalb die Mortification des Ingrossats beantragt. Es werden demnach Alle, welche auf diese Hypothek Anspruch machen, aufgefordert, ihre Rechte in dem auf

Dienstag den 3. k. M. Januar, Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls diese für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Schwalenberg den 3. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Schwalenberg. Auf die Bürgerstätte Brand Nr. 67 hieselbst sind unterm 1. Mai 1827 für Karl Thoren von hier 50 Rthl. und unterm 9. April 1838 für Dietrich Heithecker von hier 25 Rthl. ingrossirt. Da beide Capitalien zurückbezahlt sein sollen, der Bürger Brand aber keine löschungsfähige Quittung beibringen kann, so werden auf dessen Antrag diejenigen, welche Rechte an diesen Ingrossaten zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche am

Dienstag, dem 3. k. M. Januar, Morgens 9 Uhr,

hier

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls dieselben für erloschen erklärt und deren Löschung im Hypothekenbuche verfügt werden soll.

Schwalenberg den 3. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Piderit.

Missionssache.

Die Missionsfreunde unsers Landes werden hierdurch ersucht, ihre Missionsgaben bis Ende des Jahres an den Cassirer Düsterdieck einzusenden.

Detmold den 9. Decbr. 1864.

Pastor Meyer.

Für die

Veldromer Armen-Spinnschule

sind ferner eingegangen: von Frau Forsträthin Märtens 1 Rthl., von Hrn. Seminar-Oberlehrer Steinhagen 1 Rthl., mit den früheren Beiträgen zusammen: 4 Rthl.

Detmold den 12. Decbr. 1864.

v. Cölln.

Für das Diaconissen-Waisenhaus zu Beirut in Syrien

sind eingegangen: aus der Gemeinde Langenholzhausen durch Herrn Pastor Krücke das. 5 Rthl., im Ganzen 42 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 12. Decbr. 1864.

v. Cölln.

Holzverkauf im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. Am Sonnabend, dem 17. d. M. sollen Morgens 10 Uhr zu Lopshorn folgende Hölzer versteigert werden:

1. Aus dem Forstdistr. Bockshorn
   11 Stück Buchen-Nutzholz und
   71 Buchen-Kloben-, Knüppel- und Stockholzklaftern.
2. Aus d. Forstdistr. Kleinesenne
   27 starke Kiefernhaufen.

Hiddesen den 7. Decbr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkauf

im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am Freitag dem 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen im Hause des Kaufmann Sonntag zu Rischenau folgende im Forstdistr. Kortenberg (Winterhalbe) aufgearbeitete Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

a. 36 Stück Fichten-Nutzholz, zu Sparren, Latten ꝛc. tauglich;
b. 48 Klft. Buchen-Durchforstungs-Knüppel I. Classe,
c. 4½ Klft. Buchen-Durchforst.-Knüppel II. Classe und
d. 6 Klft. Buchen-Durchforst.-Reisig.

Die Knüppel-Klaftern sind an die Abfuhrwege gerückt.

Biesterfeld den 7. Decbr. 1864.

Der Oberförster F. Heise.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Freitag dem 16. d. M.

d. M. sollen in der Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe

1. aus dem Schutzbezirk und Forstdistr. Steinegge:
   20 Klft. Buchen-Kloben,
   10 „ „ Stockholz
   aus dem Forstdistr. Bent:
   14 Klft. Buchen-Kloben,
   6 „ „ Stockholz.
2. aus dem Schutzbezirk Sternberg Forstdistr. Grüneanger:
   60 Kl. Buchen-Knüppel
   20 „ „ Reisig,
   aus dem Forstdistr. Vogelsang:
   30 Kl. Buchen-Durchforst.-Reisig
   aus dem Forstdistr. Röhenberg:
   2 Klftr. Buchen-Kloben
   2 „ „ Knüppel

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 6. Decbr. 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Der Förster Sobbe auf Nr. 13 zu Oberbarkhausen, Amts Detmold, beabsichtigt sein Colonat, wozu circa 14 Schfls. Ackerland, 2 Schfls. Wiesen und 2 Schfls. Hofraum und Gartenland gehören, nebst den 2 Wohnhäusern und 1 Scheune, im Ganzen oder theilweise auf 3 resp. 6 Jahre meistbietend zu verpachten und ist dazu Termin

auf Donnerstag den 22. d. M.
Mittags 12 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß die nähern Bedingungen auf dem Sobbeschen Colonate, schon vor dem Termine zu erfahren sind.

Ausverkauf.

Detmold. Um damit zu räumen, will ich die noch vorräthigen kurzen Eisenwaaren in mannigfachster Art, sowie verschiedene Colonial-, Material- und Farbewaaren zum Einkaufspreis und theilweise darunter verkaufen.

Detmold den 8. Decbr. 1864.

C. Lantz.

Detmold. Ich habe circa 2000 Pfund Schlammmehl (Abfall von Graupen), welches ich billig abgebe, auch empfehle ich Weizenkleie billigst!

C. Fauth.

Detmold. Bei den jetzt so hohen Butterpreisen erlaube ich mir ächten hiesigen Honig 5½ Pfund für 1 Rthl., pro Pfund 6 Sgr. zu empfehlen.

C. Fauth.

Bouillon-Tafeln,

eigenes Fabrikat, à ℔ 1 Rthl. 20 Sgr. empfiehlt

F. Priester, Hofconditor
in Detmold.

Detmold. Meine diesjährige

Weihnachtsausstellung

ist vom Freitag dem 16. d. M. an eröffnet.

F. Priester, Hofconditor.

Detmold. Vom 11. d. M. an ist meine Weihnachts-Ausstellung eröffnet, um geneigten Zuspruch bittet

C. Harbord.

Zu

Zu vermiethen!

Detmold. Auf Ostern 1865 eine Wohnung, bestehend in drei Stuben, vier Kammern, Küche, Keller und Bodenraum bei

C. Harbord.

Detmold. Zu **Weihnachts-Einkäufen** empfehle ich mein wohlassortirtes Lager angelegentlichst, und mache ich besonders auf ein Sortiment **billiger Kleiderstoffe** aufmerksam. Umschlage-Tücher, Long-Chales, Tuche u. Buxkins ꝛc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

S. Weinberg.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe mein

Möbel- u. Spiegel-Magazin

in empfehlende Erinnerung. Es befinden sich in demselben, außer vollständigen Ameublements, eine große Auswahl verschiedener Möbel, welche sich zu Geschenken besonders eignen, sowie auch einfache, lackirte Möbel jeder Art. Für Dauerhaftigkeit derselben übernehme jede gewünschte Garantie.

Detmold den 8. Decbr. 1864.

Carl Beneke,
Hoftischler.

Detmold. Um meine Arbeiten mit gewohnter Sorgfalt ausführen zu können, ersuche ich einen hohen Adel und ein hochgeehrtes Publikum, des Festes wegen, mich recht frühzeitig mit zahlreichen Aufträgen zu erfreuen. Trübe Witterung schadet bei Aufnahmen von 9—3 Uhr nicht.

Visitenkarten von $1\frac{1}{2}$ Rthl. an.

F. H. Trossin.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich mich dem hochgeehrten Publikum zur Anfertigung von Gold-, Bronze- und Farbe-Rahmen zu Oelgemälden und Kupferstichen, sowie zum Einrahmen von Bildern.

Gold-, Politur- und Tapetenleisten zu Fabrik-Preisen. Schadhafte Goldrahmen werden schnell und billig ausgebessert.

Heinemann, Vergolder
in Detmold.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Gold-, Silber und Neusilber-, sowie versilberten Waaren.

W. L. Hüpeden,
Hof-Juwelier.

Detmold. In meinem Hause an der langen Straße ist auf ein oder mehrere Monate ein meublirtes Zimmer nebst Kammer zu vermiethen.

W. L. Hüpeden.

Lemgo. Eine bedeutende Auswahl Gold- und Silberwaaren in den modernsten Façons empfiehlt unter Zusicherung reeller Bedienung zu sehr billig gestellten Preisen.

G. H. Böker, Goldarbeiter.
Mittelstraße.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager von goldenen Anker- und Cylinderuhren für Herren und Damen, silbernen Anker- und Cylinderuhren, Pariser Pendulen in Bronce, Wiener Pendulen und Rahmenuhren, schwarzwälder Uhren jeder Gattung, Amerikaner Stubenuhren in Mahagony-Gehäusen, und Wiener Regulateuren. Ferner Barometer, Thermometer, Alkoholometer, Bierwaagen, Milchprober, sowie überhaupt Waagen für Flüssigkeiten, welche schwerer und leichter sind wie Wasser.

Mein bekanntes Lager von optischen Gegenständen, als Brillen in jeglicher Art, Lorgnetten, Lesegläsern, pincenez, Fernröhren, Feldstechern, Operngucken, ꝛc. empfehle ich zur gefälligen Abnahme.

J. Déjean,
Hofuhrmacher.

Ravensberger Dampfmühle
bei Bielefeld.

Mit dem heutigen Tage haben wir dem Herrn L. Pustkuchen im Scheerenkrug bei Oerlinghausen, den Ankauf von Weizen und Roggen für unsere Dampfmühle, in dortiger Umgegend übergeben.

Bielefeld den 6. Decbr. 1864.

Velhagen & Co.

In Bezug auf vorstehende Annonce, halte mich den Herren Oeconomen bestens empfohlen.

Scheerenkrug den 9. Decbr. 1864.

L. Pustkuchen.

Auf einer Oeconomie hier im Lande kann ein anständiges junges Mädchen, welches den Haushalt zu erlernen wünscht, Aufnahme finden. Auch ist eine Stelle für ein junges Mädchen offen, welches schon im Haushalt erfahren ist. Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Offene Commis-Stelle.

Für mein Tuch- und Modewaaren-Geschäft suche ich auf Ostern einen zuverlässigen jungen Mann, der ein gewandter Verkäufer ist.

Franz Klocke
in Bremen.

Verkauf einer Gerberei.

Barntrup. Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine an der von Barntrup nach Lemgo führenden Straße belegenen Gerberei unter der Hand zu verkaufen, oder auch auf mehrere Jahre zu verpachten. Zu derselben gehören, außer den im guten Stande sich befindenden Gebäuden, nebst Wasser-Lohmühle ca. 24 Schffls. des besten Ackerlandes, 2 Schffls. Gärten u. eine Wiese 1 Scheffelsaat groß. — Bemerkt wird noch, daß sich dieselbe zur Anlage jeder andern Fabrik eignet und daß zwei Drittel des Kaufpreises gegen Ingrossation und 4% Zinsen auf dem Kaufobjecte stehen bleiben können.

Reflectanten wollen sich entweder persönlich oder in portofreien Briefen an den Unterzeichneten wenden.

Barntrup, d. 5. Decbr. 1864.

J. Steinberg.

Det-

Detmold. Mein Lager von Glas-, Porzellan-, Thon- und Marmorwaaren, Spiegeln u. Goldleisten ist auf das vollständigste assortirt und empfehle namentlich complete Tafel- und Kaffeeservice, weiß und decorirt, Waschtischgarnituren, Blumentöpfe, Vasen, Figuren, Bowlen, Tafelaufsätze, feine cristall. Caraffen nebst Bechern und Weingläser in den neuesten Formen. Ferner fertige Spiegel in den verschiedensten Größen, besonders schön vergoldete Spiegel mit Consoltischen und Marmorplatten, cristall. Spiegelgläser zu Aachener Fabrikpreisen bis zu 60" Höhe. Bilder werden von mir auf das sorgfältigste eingerahmt, und schadhafte Goldrahmen reparirt und neu vergoldet.

Von weißen reinen Bilderscheiben bis $4\frac{1}{2}$ Fuß Höhe und $3\frac{1}{2}$ Fß. Breite und Goldleisten, sowohl schlichte als verzierte u. gewellte Leisten unterhalte ich stets vollständiges Lager.

L. Wiegand.

Cocus- und Bremer-Matten, Wachstuch u. Wollteppiche, amerikanisches Ledertuch, Flur- u. Treppenläufer empfiehlt

L. Wiegand.

Alle Sorten Kaffeebretter, Petroleum-Tisch- Wand- u. Hängelampen neuester Construction und bestes helles Petroleum empfiehlt

L. Wiegand.

Lage. Meine diesjährige **Weihnachts-Ausstellung** ist vom 18. d. M. an, eröffnet.

H. Kampmann.

Holzhandlung.

Stoffers & Koenig

in Hameln

empfehlen sich unter Zusicherung reeller Bedienung mit allen Sorten Tannenholz als: Balken, Sparren, Latten, Stollen und Dielen, letztere 6 bis 38 Fuß lang und $\frac{1}{2}$ bis 3 Zoll dick, auch halten Lager von Sollinger Steinplatten.

Gustav Gebhardt,

Pelzwaarenfabricant.

Lage. Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Lager von Pelzsachen für Damen, wie Muffen, Victoria-Kragen, Boa, Französische und Englische Kragen, desgl. Pulswärmer in allen Farben und bester Qualität, zu äußerst billigen Preisen abgeben werde, und verspreche reelle u. prompte Bedienung.

Meine Wohnung ist am Marktplatz bei Hrn. Kaufmann August Kraft.

Weihnachtsausstellung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß unsre Weihnachtsausstellung in allen möglichen Conditorwaaren vom Sonntag d. 12. d. M. ab, eröffnet ist.

Lemgo d. 7. Dec. 1864.

J. C. Schnitgers Erben a. Markt.

Eichen Holz Verkauf.

Sommerſell. Am Freitag dem 16. d. M. ſoll im Sommerſeller Gemeindeholze, eine Quantität Eichen, die zu Dielen, Balken und ſonſtigem Bau und Nutzholz brauchbar ſind, von 10 Uhr Vormittags an, auf dem Stamme verkauft werden, wozu Kaufluſtige hiermit einladet

Sommerſell. Der Vorſtand.

Filz- u. Tuchſchuhe

mit Filz-, Guttapercha- und Gummiſohlen, für Kinder und Erwachſene, empfiehlt

Louis Puſtkuchen
in Detmold.

Weißer, gelber, grüner und rother Wachsſtock in allen Größen, desgleichen Weihnachtslichte, Wachs- und Stearin-Wagen- und Laternen-Lichte, feinſte weiße Wachs-Tafel-, weiße, rothe, blaue, gelbe und grüne Paraffin-, ſowie ſchöne hellbrennende Stearinkerzen empfiehlt

Louis Puſtkuchen
in Detmold.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend zu haben bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Blomberg. Mein Lager von Tuch und Buxkin ꝛc. empfehle ich meinen werthen Kunden resp. Abnehmern in bekannter guter Waare und reeller Bedienung bei ſchöner Auswahl beſtens.

Ferner findet der Ausverkauf verſchiedener baumw. Waaren, Tücher ꝛc. täglich zu herabgeſetzten Preiſen ſtatt.

Carl Seppeler.

Detmold. Alle beim Jahreswechſel gebräuchliche Tabellen u. Formulare, insbeſondere Rechnungen mit oder ohne Namen empfiehlt

Guſtav Heynke's
lithographiſche Anſtalt.

Detmold. Feinstes Damen-Postpapier mit Namen gestempelt nebst dazu passenden Couverts empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenck

C. S. Klingenberg.

Detmold. Zum bevorſtehenden Weihnachtsfeſte erlaube ich mir mein wohl aſſortirtes Lager von Drechsler-Waaren zu empfehlen, als Pfeifen, Stöcke, Meerſchaum-Cigarrenſpitzen von den feinſten bis zu den geringſten, feine Aufſteckekämme Friſir-, Staub- u. Taſchenkämme, Kopf-, Zahn- und Nagelbürſten, Garderoben-, Handtuch- und Huthalter, Knauelbecher u. ſ. w.

Detmold den 11. Decbr. 1864.

W. Klingenberg.

Lemgo. Zu **Weihnachts-Geſchenken** empfehle ich mein reichaſſortirtes Lager vergoldeter und weißer Porzellane und Steingut, Gummi-

mi-Ueberschuhe vorzüglicher Qualität, Filzschuhe mit Filz- und Guttaperchasohlen, Petroleum- und Photogen-Lampen bewährter Construction.

Lemgo im December 1864.

B. Cottmann.

Doppelt raffinirtes Photogen, Petroleum u. Solaröl in bester hellbrennender Waare empfiehlt

Lemgo im Decbr. 1864.

B. Cottmann.

Wall- und Sicilianische Haselnüsse, Wachsstock in verschiedenen Farben, Mandeln, Rosinen, Corinthen, verschiedene feine Gewürze, besten indischen Melis u. feinstes Weizen-Dampfmehl empfiehlt zu billigen Preisen

Lemgo im Decbr. 1864.

B. Cottmann.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen.

Aufträge hierauf übernimmt

Carl Petri, Wittwe in Lemgo.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Bekanntmachung.

Detmold. Um verschiedenen Aufforderungen nachzukommen, habe ich ein

Nachweisbureau

errichtet. Indem ich um geneigte Aufträge bitte, mache ich darauf aufmerksam, daß dieselben gegen Erlegung einer billigen Gebühr gewissenhaft besorgt werden.

H. Neumann.

Lemgoerthor lit. A. Nr. 90.

Todesanzeige.

Salzuflen. Heute Morgen entschlief sanft zu einem bessern Leben meine innig geliebte Frau Caroline, geb. Busse, im festesten Vertrauen auf Jesus Christus, als ihren Herrn und Heiland.

Salzuflen den 11. Decbr. 1864.

Dr. Hasse.

Salzuflen. Am 10 December Abends 8 Uhr hat es dem Herrn gefallen, unsere gute Mutter, die Frau Amtsvoigt Weßel, geb. Krücke, in ihrem achtzigsten Lebensjahre durch einen sanften Tod zu sich zu nehmen.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten zeigen dieses hierdurch an.

Die hinterbliebenen Töchter.

Herrn

Herrn **L. W. Egers** in Breslau, Fabrikant des Schlesischen Fenchel-Honig Extracts.

Ew. Wohlgeboren ersuche hierdurch freundlichst, mir eine ganze Flasche von Ihrem Fenchel-Honig-Extract umgehend zusenden zu wollen; da mir derselbe bei einer gräßlichen **Heiserkeit mit Brustschmerzen** sehr gute Dienste that und jetzt meine Frau an demselben Uebel leidet, so will ich denselben auch hier in Anwendung bringen. Den Betrag ersuche ich per Postvorschuß entnehmen zu wollen. Dem baldigen Empfang entgegensehend verharret

Piela, den 22. Mai 1864. Achtungsvoll ergebenst **R. Adam**, Schmiedemeister.

Der **L. W. Egers**'sche **Fenchel-Honig-Extract** ist à Flasche 18 Sgr., $^1/_2$ Flasche 10 Sgr., für Detmold und Umgegend **nur allein echt** zu haben bei **E. Fauth** in Detmold.

Zum

bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlen wir einem geehrten in- und auswärtigen Publikum unser reichhaltiges Lager von **Büchern**, welche sich zu Festgeschenken, sowohl für Erwachsene, wie auch für Kinder jedes Alters eignen, und erlauben uns ganz besonders auf unser reich assortirtes Lager von **Gedichten** und **Andachtsbüchern**, in den brillantesten Einbänden, aufmerksam zu machen, in denen die Elite der Dichter der Jetztzeit, wie der jüngsten Vergangenheit vertreten sind. Außerdem unterhalten wir ein Lager der besten **Anthologien** in Poesie und Prosa aus den anerkanntesten Meisterwerken.

Für unsere geehrten Kunden, welche verhindert sind, von unserm reichen Lager selbst Einsicht zu nehmen und das Gewünschte auszuwählen, bemerken wir, daß es nur eines schriftlichen Auftrages bedarf, bei dem wir das Genre der gewünschten Bücher, und namentlich bei Kindern das Alter anzugeben bitten. Wir werden alsdann die werthen Aufträge so ausführen, daß die geehrten Auftraggeber ihre Auswahl leicht und zur vollsten Zufriedenheit treffen können, und erlauben uns noch schließlich, um gute Verpackung, wegen Schonung der Einbände, beim Zurücksenden des nicht Behaltenen, zu bitten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung in Detmold.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 101. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 17. December 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 28 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

41) Instruction für das Verfahren bei der Einstellung der Conscribirten zum activen Militairdienst betreffend, vom 13. December 1864.

Bekanntmachung,

die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betreffend.

Das Regierungs- und Anzeigeblatt wird vom Anfange des nächsten Jahres an außerhalb Detmolds nur noch durch die Post versandt werden.

Wer das Blatt beziehen will, hat es vor dem Schlusse dieses Jahres bei der ihm am nächsten gelegenen Postanstalt zu bestellen, und zugleich den Preis, in Vorausbezahlung, an die Postanstalt zu erlegen.

Der gewöhnliche Preis beträgt 1 Rthl. 15 Sgr., nebst 7 Sgr. an Provision und Bestellgelde, im Ganzen 1 Rthl. 22 Sgr. für das Exemplar und den Jahrgang.

Die Kirchen, Schulen, Vorsteher und einzelne Beamte, welche das Blatt zu dem herabgesetzten Preise von $22\frac{1}{2}$ Sgr. erhalten, haben an Provision und Bestellgeld 4 Sgr. 9 Pf., im Ganzen 27 Sgr. 3 Pf., auch in Vorausbezahlung, bei der Bestellung an die Postanstalt zu entrichten.

Gegen Erlegung des Preises wird sämmtlichen Abonnenten das Blatt regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post zugestellt.

Nach Ablaufe des Jahres werden noch Bestellungen angenommen. Aber es ist dann auch der volle Preis zu erlegen, während die zur Zeit der Bestellung bereits erschienenen Nummern nur so weit erfolgen können, als sie noch vorräthig sind.

Für die herrschaftlich freien Exemplare bedarf es keiner Bestellung bei der Postanstalt. Sie werden auch ohne Bestellung den Abonnenten regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post frei zugesandt werden.

Detmold den 12. December 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Techniker Hermann Schnitger zu Schwalenberg hat eine flötzartige Lagerstätte von Schwefelkies der Liasformation in den Falkenhager Forstdistricten Silbersiek und Osterhagen, auf Grundstücken der Meierei Falkenhagen und des Meier Kuckuck Nr. 1 zu Hummersen unter dem Namen: „Volkwin" am 29/31. Juli 1863 ordnungsmäßig gemuthet.

Vor Ertheilung der Verleihungsurkunde erfolgt nach Vorschrift in §. 54 der Bergordnung vom 30. Sept. 1857 darüber die gegenwärtige Bekanntmachung.

Detmold den 6. December 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Das nachstehende Verzeichniß der im ersten, zweiten und dritten Quartale d. J. bei den Poststellen des Landes vorgekommenen unbestellbaren Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagiereffecten wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Briefe von den sich legitimirenden Absendern oder den Adressaten gegen Bezahlung des etwa darauf haftenden Porto und die Effecten von den Eigenthümern bei dem hiesigen Postcommissariate binnen 6 Monaten in Empfang genommen werden können. Nach Ablauf dieser Frist werden die Briefe verbrannt, und über die Effecten wird anderweit verfügt werden.

Detmold den 13. December 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

1. bei der Postexpedition Blomberg aufgegeben:
   1. Jülecke in Großen Berckel.
   2. Fr. Schönlau in Nienhagen.
2. bei dem Postamte Detmold aufgegeben:
   3. Doris Bunte in Detmold.
   4. Auguste Bunte in Detmold.

5.

5. Anton Höppner in Lengenfeld.
6. Johanna Everken in Paderborn.
7. Wilhelm Stölting in Peine.
8. Adolf Kirchhof in Lage.
9. Heinr. Löwenheim in Berlin.
10. Heinr. Krüger in Retlingen.
11. Sonntag u. Braun in Hannover.
12. Wilh. Stölting in Lehrte.
13. Maurer Tiefmeier in Osnabrück.
14. Heinr. Krutmeier in Lage.
15. Carl Bothe in Cöln.
16. Wilh. Hüls in Oerlinghausen.
17. Heinr. Habermann in Texas.
18. Carl Mattey in Mühlhausen i. Th.
19. Herm. Friesche an der Ruhr.
20. August Klöpping in Verden.
21. Herm. Brechmann in Rastede.
22. Christoph Meinert in Altendorf.
23. Th. Holste in Oberneuland.
24. Adolf Plieth in Elberfeld.
25. Heinr. Wechter in Versmold.
26. H. Krome in Oerlinghausen.
27. Wilh. Unglaube in Boxudel.
28. Simon Heidkämper in Nürnberg.
29. Friedr. Hellmann in Holtorf.
30. Friedr. Gärtner in Bremen.
31. Hugo v. Bartels in Boston.
32. Fritz Klemke in Werder.
33. Fräulein Brinkmann in Lage.

3. bei der Postexpedition zu Lage aufgegeben:

34. Wilh. Brinkmann in Lage.
35. Florent. Frohne in — ohne
36. Heinr. Grabbe in Wehusen.
37. Assessor Brandes in Detmold.
38. Fritz Brinkmann in Nattingen.
39. August — — in Herne.
40. Carl Aug. Brammer in Osnabrück.
41. Wilh. Nagel in Bedum.

42. Wilh. Biermann in Neuzimmer bei Königsberg.
43. dito.

4. beim Postamte Lemgo aufgegeben:
44. Carl Pauk in Elbrinxen.
45. Lehrer Rebbe in Bentorf.
46. Wilh. Baukamp in Walhöfen.
47. Wwe. Schwarze in Plögerei.
48. Henr. Knape in St. Paul.
49. Friedr. Stukenbrok in Stockum.
50. Heinr. Bobenhausen in New-York.
51. Wwe. Hildebrandt in Herford.
52. Botte Wige in Lemgo.
53. Anton Burgemeier in Sandebeck.
54. Fritz Rehme in Hamburg.
55. Poststation in Bielefeld.
56. Minna Stock in Chicago.
57. Lud. Brandt in — unleserlich.
58. Töns Beine in Drochtersen.
59. Henr. Siekjost in Evansville.
60. Lehrer Fischel in Lemgo.
61. F. A. Telgmann in Hannover.
62. Amtsrath Preuß in Lage.
63. Joseph Vonder in Eppendorf.

5. bei der Postexpedition Rischenau aufgegeben:
64. Henr. Schüre in Adeleine N. Amerika.
65. Wilh. Götge in Memphis, N. Amerika.

6. bei der Postexpedition Salzuflen aufgegeben:
66. Wilh. Schaefer in Lemgo.
67. Postexpedition in Rothenuffeln.
68. Kaufm. Rudolf Polle in Braunschweig.

7. bei der Postcollection Schlangen aufgegeben:
69. Mühlwilm in Lippspringe.

8. bei der Postexpedition Schötmar aufgegeben:
70. Heinr. Pieper in Adams-Konder.
71. Simon Breer in Quincy.
72. Wilh. Haupt in Oland.
73. Ernst Spilker in Bockhorn.
74. Henriette Kropen in Detmold.
75. Aug. Berkemann in Hannover.

76.

76. Phil. Kopsieker in Eitzen.
77. Frau Brinkmann in Lage.

9. bei der Posterpedition Barenholz aufgegeben:
78. Thöne in Rehren.
79. Depping in Hohenhausen.

Zurückgebliebene Passagier-Effecten.

Bei dem Postamte Detmold:
1 Handmanschette, 1 Pettschaft, 1 Stock;
bei dem Postamte Lemgo:
2 Taschentücher, 1 Handmüffchen, 1 Pfeife;
bei der Posterpedition Lage:
1 Taschentuch, 1 Kragen, 1 Knieriemen, 1 Packet Taback.

Bekanntmachung.

Die geringe Benutzung der herrschaftlichen Beschäler, hat den höchsten Befehl veranlaßt, fortan keine Hengste aufzustellen, wenn nicht deren genügende Benutzung gesichert erscheint. In Folge dessen ergeht an diejenigen Pferdezüchter des Landes, welche die Absicht haben, den Vollbluthengst **Garrick**, oder den Halbbluthengst **Diamant** in der Deckzeit 1865 zu benutzen, die Aufforderung, ihre Stuten, unter Angabe des gewählten Hengstes, dem Marstall-Departement entweder schriftlich oder mündlich (Letzteres in den Vormittagsstunden auf dem Marstall-Büreau) bis zum 1. Januar 1865 anzumelden. Es wird dann Seitens des unterzeichneten Departements, eine weitere Bekanntmachung darüber erfolgen, ob die Aufstellung von Hengsten stattfinden kann oder nicht.

Detmold den 21. November 1864.

Fürstliches Marstall Departement. v. Unger.

Bekanntmachung.

In den letzten Tagen vor Weihnachten ist in der Regel der Zusammenfluß von Fahrpostsendungen so massenhaft, daß dadurch Verspätungen, Verschickungen und selbst auch Beschädigungen und Verluste leicht herbeigeführt werden können, wenn die Aufgabe der Fahrpostsendungen auf wenige Tage vor dem Weihnachtsfeste zusammengedrängt wird und wenn nicht die Vorschriften wegen ihrer Verpackung und Bezeichnung allseitige Beachtung finden.

Indem man das Publikum hierauf aufmerksam macht, werden folgende Punkte der besonderen Beachtung empfohlen:

1) Fahrpostsendungen, auf deren unaufgehaltene, sichere Beförderung und rechtzeitige

zeitige Abgabe gerechnet wird, sind in der Zeit vor Weihnachten der Postanstalt thunlichst frühzeitig zu übergeben.

2) Der auch für das Publikum beläſtigende Andrang an den Annahme-Schaltern kann wesentlich vermindert werden, wenn die Aufgabe der Sendungen nicht bis auf die letzten Stunden vor Schluß der Schalter verschoben wird.

3) Die Verpackung der Sendungen muß eine dauerhafte sein, um den Inhalt vor Druck, Reibung und Näſſe zu sichern. Einfache Papier-Umschläge und Cigarren-Kistchen reichen dazu selbstverständlich nicht aus, und selbst für Schachteln und Cartons ist eine weitere Emballirung in Leinwand oder Wachsleinwand anzurathen, weil beim Zusammendrängen solcher Gegenstände mit vielen anderen Sendungen die Deckel und Böden leicht eingedrückt werden.

4) Es ist für die Dauer der Weihnachtszeit rathsam, den Fahrpoststücken selbst die volle Adresse zu geben, wie sie der dazu gehörige Frachtbrief trägt, damit die Sendungen auch dann rechtzeitig bestellt werden können, wenn die Frachtbriefe momentan verschickt oder verlegt sein sollten. Außerdem ist es nothwendig, die auf die Fahrpoststücke kommenden Adressen diesen nicht mit Siegellack oder einigen Nadelstichen anzuheften, sondern thunlichst auf die Emballage selbst deutlich zu schreiben, oder wenigstens in einer Weise daran zu befestigen, daß ihr Verlust nicht leicht möglich ist. Bei Sendungen mit Kordelverschnürungen muß sich die Adresse unter dieser Verschnürung befinden. Auf Sendungen ohne Werthsdeclaration dürfen die Adressen auch mit Leim oder Kleister befestigt sein.

5) Gleichwie es sich im Allgemeinen von selbst versteht, daß die Adresse den Bestimmungsort und die Person desjenigen, an welchen die Zustellung der Sendung erfolgen soll, so bestimmt bezeichnen muß, daß jeder Ungewißheit darüber vorgebeugt wird, so empfiehlt es sich für die angegebene Zeit noch ganz besonders, bei Sendungen nach kleineren, wenig bekannten Orten die nächstgelegene Poststelle und bei Sendungen nach größeren Orten Straße und Hausnummer anzugeben.

Detmold den 12. December 1864.

Fürstlich Lippisch-Thurn und Taxissches Postcommissariat.

Freih. v. Laßberg.

Ziegelei-Verpachtung.

Detmold. Die städtische Ziegelei an der Ferrerheide bei Detmold, zu welcher namentlich 2 Oefen, 2 Trockenhäuser, ein Wohnhaus nebst Garten und das Ziegelei-Inventar gehört, soll am Mittwoch dem

dem 21. dieses Monats
Morgens 11 Uhr auf der Rathsstube hieselbst auf 6 Jahre, vom 1. Jan. k. J. (1865) an, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Verpachtungs-Bedingungen können auch vor dem Termine bei der unterzeichneten Behörde eingesehen, oder gegen die Gebühren abschriftlich mitgetheilt werden.

Detmold den 1. December 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Schötmar. Zu den gesetzlich verordneten Eintragungen in die Handelsregister wird Termin auf Mittwoch den 28. December Morgens 11 Uhr angesetzt, in welchem Alle die es angeht sich hier einzufinden haben.

Schötmar den 12. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Varenholz. Der Oeconom und Erbmühlenbesitzer Heinrich Redeker, in der Niedernmühle bei Calldorf, und dessen Ehefrau, Auguste Wilhelmine, geb. Clemme, haben die bei der Eheverschreibung vom 29. April d. J. ausgeschlossene eheliche Gütergemeinschaft durch heute vor dem Amte erklärtes Uebereinkommen wiederum unter sich eingeführt.

Varenholz den den 12. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Der Einlieger Wilhelm Vogt und dessen Braut Louise Edling aus Silixen haben bei ihrer heutigen Eheverschreibuug die Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Varenholz den 9. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Das gegenwärtig benutzte Rathhaus hierselbst, am Markte und neben dem Amthause gelegen, soll in dem, auf Freitag den 13. Januar 1865 anberaumten Termine Morgens 11 Uhr auf dem Sessionszimmer daselbst zum Verkaufe im Meistgebote ausgesetzt werden.

In demselben Termine wird dann auch das ebenfalls am Markte und der Kirche gegenüber neu erbaute Rathhaus, so viele der darin enthaltenen Räume nicht für

für die Zwecke des Magistrates und des Stadtgerichtes erforderlich sind, zur Verpachtung an den Meistbietenden ausgestellt werden.

Die Bedingungen des Verkaufes und der Verpachtung sind drei Wochen vor dem Termine bei dem Stadtrichter und beim Burgemeister hierselbst einzusehen und Abschrift gegen die Gebühr zu erlangen.

Lage den 6. December 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Missionssache.

Die Missionsfreunde unsers Landes werden hierdurch ersucht, ihre Missionsgaben bis Ende des Jahres an den Cassirer Düstersiek einzusenden.

Detmold den 9. Decbr. 1864.

Pastor Meyer.

Brake. Zum Besten unserer, dem Herrn sei Dank, fröhlich gedeihenden hiesigen Kinder-Bewahranstalt wird, da sie ohne eignen Fonds, auf die theilnehmende Liebe ihrer Gönner und Freunde angewiesen ist, auch dies Jahr wieder eine **Verloosung** stattfinden; und werden etwaige freundliche Liebesgaben, die sich zu Gewinnen dafür eignen möchten, dankbar von uns entgegengenommen werden.

Brake, December 1864.

Im Namen des Vorstandes

Rohdewald.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Thorbecke zu Hohenhausen
   a. Beiträge aus der Gemeinde 12 Rthl. 11 Sgr. 9 Pf.,
   b. Collecte des Lehrers Remmert in der Schule daselbst 27 Sgr. 6 Pf.,
   c. Collecte des Lehrers Rebbe in der Schule zu Bentorf 11 Sgr. 11 Pf.
2. durch Herrn Pastor Credé zu Wüsten, Beiträge 8 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf.

Detmold den 16. Decbr. 1864.

Schönfeld.

Detmold. Die von dem christlichen Verein im Jahre 1864 neu herausgegebenen Bücher sind an die Mitglieder gesandt, und wird hiermit an die Zahlung der noch rückständigen Jahresbeiträge pro 1864 erinnert.

Gleichzeitig wird angezeigt, daß Herr Lehrer Roßmann zu Detmold die Niederlage der Bücher übernommen hat. Wer in Zukunft Bücher aus dem christlichen Verein beziehen will, hat sich dieserhalb an Herrn Lehrer Roßmann zu wenden.

Detmold den 15. Decbr. 1864.

A. Koppen, Pastor.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden auf Dienstag den 20. d. M. Abends 6 Uhr zu einer Versammlung im Locale der hiesigen Resource eingeladen.

Folgende Vorträge sind angekündigt:

1. Der Gorilla.
2. Ein ärztlicher Blick in das Schulwesen, in der Absicht: zu heilen, und nicht zu verletzen. (Verbunden mit turnerischen Uebungen).

Anmeldungen zu dem nach den Vorträgen stattfindenden gemeinschaftlichen Essen sind bis Sonntag den 18. d. M. bei dem Ressourcewirth, Herrn Müller, zu machen.

Detmold den 9. December 1864.

Der Secretair des naturw. Vereins
Wasserfall.

Detmold. Bestehender Vorschrift gemäß wird hierdurch bekannt gemacht, daß die öffentliche Bibliothek vom 29. d. M. an auf 14 Tage geschlossen sein wird, und demnach die beiden auf den 4. und auf den 11. k. M. treffenden Bibliothektage ausfallen. Alle aus der öffentlichen Bibliothek entliehenen Bücher sind spätestens am Mittwoch dem 28. d. M. zurückzuliefern, und werden an diesem Tage keine Bücher wieder ausgeliehen.

Detmold den 15. Decbr. 1864.

Der Bibliothekar O. Preuß.

Detmold. Die hiesigen und auswärtigen Bauhandwerker werden erinnert, ihre Rechnungen über herrschaftliche Bauten vom Jahre 1864 thunlichst bis zum 15. Januar 1865, spätestens aber bis Ende Januar an den Unterzeichneten einzusenden, um Verzögerungen in den Zahlungsanweisungen zu vermeiden.

Detmold den 15. Decbr. 1864.

Der Baumeister W. v. Meien.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrevier Diestelbruch-Bexten werden folgende Holz-Sortimente meistbietend verkauft:

A. am Mittwoch dem 21. d. im Forstrevier Bexten:
   1. in der Kiekerei Morgens 9½ Uhr etwa 120 Schlagholzhaufen, sodann
   2. im Lausebusche 7 Birken-Nutzholzstücke zu 130 Cbf. und 31 Schlagholzhaufen, auch
   3. in Bühnseichen:
      a. an Birkenholz: 93 Cbf. Nutzholz, ¾ Knüppel-, 1⅙ Stockholz- und 2½ Reisig-Klaftern;
      b. an Aspenholz: 145 Cbf. Nutzholz, ½ Knüppel-, ½ Stockholz- und 1 Reisig-Klafter;
      c. an Buchenholz: 16 Cbf. Nutzholz, ¼ Kloben-, 1¼ Knüppel-, 2½ Stockholz- und 4¼ Reisig-Klaftern;
      d. an Eichenholz: ½ Kloben-, 1 Knüppel-, 2¾ Stockholz- und 2½ Reisig-Klaftern.

B. Am Freitag dem 23. d. im Forstrevier Diestelbruch:
   1. im Loßbruch Morgens 10 Uhr:
      a. an Eichenholz: 1072 Cbf. Nutzholz, ¾ Knüppel-, 5¾ Stockholz- und 9½ Reisig-Klaftern;
      b. an Erlenholz: 390 Cbf. Nutzholz, 1 Knüppel-, 2½ Stockholz- u. 5½ Reisig-Klaftern;

2. am Boberge gegen 12 Uhr etwa 30 Buchen-Durchforstungshaufen.

Detmold den 15. Decbr. 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Holzverkauf.

Berlebeck. Im Forstrevier Berlebeck, Schutzbezirk Hartröhren ist an Holz gehauen und sollen am Mittwoch dem 21. December c. öffentlich meistbietend verkauft werden:

1. Im Forstdistricte Krähenlau 20 Kiefern-Kloben- und 16 dergl. Knüppelklaftern,
2. Im Forstdistricte Schießhaus 6½ Kiefern-Knüppelklaftern,
3. Im Forstdistricte Hartröhren 12 Fichten-Knüppelklaftern,
4. Im Forstdistricte Wildscheurenbusch 18 Buchen-Kloben u. 3 dergl. Knüppelklaftern,
5. Im Forstdistricte Paderbornerhals 11 Buchen-Kloben-, 38 dergleichen Knüppelklaftern und 19½ dergl. Astreisig. Sämmtliches Nadelholz ist in ungekürzten Stämmen aufgelegt.

Käufer wollen sich Morgens 10 Uhr im Forsthaus Hartröhren einfinden.

Berlebeck den 14. Decbr. 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen Brennholz-Verkauf im Lopshorner Revier.

Hiddesen. Am Sonnabend dem 24. d. M. sollen, Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen versteigert werden:

1. Aus dem Forstdistrict Mordkuhle 50 Buchen-Durchforstungs-Reisigklaftern.
2. Aus dem Forstdistrict Heidensche Trift 80 dergleichen.

Hiddesen den 14. Decbr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Im Forstdistrict Heysundern sind

80 Stück Eichen-Nutzholz à 15—30 Fuß lang 25 — 35 Zoll Umfang.
32 Eichen Nutzholzklaftern und
48 dergl. Kloben-, Knüppel-, Stockholz- und Reisigklaftern eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf am

Freitag dem 23. d. M.

Morgens 10 Uhr im Kruge zu Billinghausen stattfinden wird.

Hiddesen den 14. Decbr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Dienstag den 20. d. M. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Kreuzkrug folgende Buchen-Brennholzsortimente öffentlich meistbietend verkauft werden:

1. vom Steinknochen:
   - ½ Klftr. Buchen-Kloben,
   - 1½ " " Knüppel,
   - 133 " " Durchforst.-R.
2. vom Krähenberg:
   - 1 Klftr. Buchen-Kloben,
   - 25 " " Durchforst.-Knüppel,
   - 151½ " " " Reisig.

Oesterholz den 12. Decbr. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Nutzholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Am Gauseköterberg, Falkenberg und in der Wiggengrund sind 168 Stück Buchen-Nutzholz von 12 bis 60 Fuß Länge und bis 80 Zoll mittleren Umfang aufgearbeitet, zu deren meistbietenden Verkauf Termin auf Donnerstag den 22. d. M. anberaumt worden ist.

Kaufliebhaber wollen sich am benannten Tage Morgens 10 Uhr oben auf der Höhe der Gauseköte einfinden.

Oesterholz den 7. Dec. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am Donnerstag dem 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in der Wohnung des Gastwirths Stölting zu Elbrinxen

8 St. Buchen-Nutzholz zu 272 Cbf.
53 Klftr. Buchen-Kloben,
5½ dergl. Knüppel und
7 dergl. Astreisig

aus dem Forstdistrict Kleine Pulskopf öffentlich meistbietend verkauft, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Biesterfeld den 15. Decbr. 1864.

Der Oberförster F. Heise.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Montag den 19. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Silixen

an Buchenholz:

15 St. Nutzholz zu 427 Cbf.
50½ Klaftern Kloben,

aus dem Heidelbeckerholze öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen den 14. Dec. 1864.

Der Oberförster Wagener.

Lage. Am Dienstag dem 27sten December d. J. soll die im Gesetze vom 8ten Juli 1851. vorgeschriebene Versammlung der Ziegelmeister meines Bezirks abgehalten werden.

Diesemnach werden sämmtliche Meister des zweiten Ziegelei-Bezirks eingeladen, sich an gedachtem Tage des Morgens 10 Uhr in dem Gasthause des Herrn Adolph Möller hierselbst einzufinden.

Lage den 14ten December 1864.

Der Agent F. Schuster.

Detmold. Das s. g. Pandes'sche Gut im Eichholz, ¼ Stunde von hier gelegen, mit sehr guten und wohnbaren Gebäuden versehen, wozu etwa 8 Scheffelsaat Garten- und Weideland gehören, soll unter der Hand verkauft werden, da der gegenwärtige Besitzer dasselbe neben einem entfernter gelegenen Erbgute zu verwalten sich außer Stande sieht. Die aus diesem Grunde äußerst günstig gestellten Kaufbedingungen sind zu erfahren bei'm

Rechtsanwalt Dr. W. Stein.

Der Förster Sobbe auf Nr. 13 zu Oberbarkhausen, Amts Detmold, beabsichtigt sein Colonat, wozu circa 14 Schfls. Ackerland, 2 Schfls. Wiesen und 2 Schfls. Hofraum und Gartenland gehören, nebst den 2 Wohnhäusern und 1 Scheune,

 im

im Ganzen oder theilweise auf 3 resp. 6 Jahre meistbietend zu verpachten und ist dazu Termin

auf Donnerstag den 22. d. M.
Mittags 12 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß die nähern Bedingungen beim Unterzeichneten sowohl wie auf dem Sobbeschen Colonate, schon vor dem Termine zu erfahren sind.

Detmold. Knabach.

Ausverkauf.

Detmold. Um damit zu räumen, will ich die noch vorräthigen kurzen Eisenwaaren in mannigfachster Art, sowie verschiedene Colonial-, Material- und Farbewaaren zum Einkaufspreis und theilweise darunter verkaufen.

Detmold den 8. Decbr. 1864.

C. Lantz.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager von goldenen Anker- und Cylinderuhren für Herren und Damen, silbernen Anker- und Cylinderuhren, Pariser Pendulen in Bronze, Wiener Pendulen und Rahmenuhren, schwarzwälder Uhren jeder Gattung, Amerikaner Stubenuhren in Mahagony-Gehäusen, und Wiener Regulateuren. Ferner Barometer, Thermometer, Alkoholometer, Bierwaagen, Milchprober, sowie überhaupt Waagen für Flüssigkeiten, welche schwerer und leichter sind wie Wasser.

Mein bekanntes Lager von optischen Gegenständen, als Brillen in jeglicher Art, Lorgnetten, Lesegläsern, pinçenez, Fernröhren, Feldstechern, Operngucken, ꝛc. empfehle ich zur gefälligen Abnahme.

J. Déjean,
Hofuhrmacher.

Detmold. Mein Lager von Glas-, Porzellan-, Thon- und Marmorwaaren, Spiegeln u. Goldleisten ist auf das vollständigste assortirt und empfehle namentlich complete Tafel- und Kaffeeservice, weiß und decorirt, Waschtischgarnituren, Blumentöpfe, Vasen, Figuren, Bowlen, Tafelaufsätze, feine cristall. Caraffen nebst Bechern und Weingläsern in den neuesten Formen. Ferner fertige Spiegel in den verschiedensten Größen, besonders schön vergoldete Spiegel mit Consoltischen und Marmorplatten, cristall. Spiegelgläser zu Aachener Fabrikpreisen bis zu 60" Höhe. Bilder werden von mir auf das sorgfältigste eingerahmt, und schadhafte Goldrahmen reparirt und neu vergoldet.

Von weißen reinen Bilderscheiben bis $4\frac{1}{2}$ Fuß Höhe und $3\frac{1}{2}$ Fß. Breite und Goldleisten, sowohl schlichten als verzierten u. gewellten Leisten unterhalte ich stets vollständiges Lager.

L. Wiegand.

Cocus- und Bremer-Matten, Wachstuch u. Wollteppiche, amerikanisches Ledertuch, Flur- u. Treppenläufer empfiehlt

L. Wiegand.

Alle Sorten Kaffeebretter, Petroleum-Tisch-Wand- u. Hängelampen neuester Construction und bestes helles Petroleum empfiehlt

L. Wiegand.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe mein

Möbel- u. Spiegel-Magazin

in empfehlende Erinnerung. Es befinden sich in demselben, außer vollständigen Ameublements, eine große Auswahl verschiedener Möbel, welche sich zu Geschenken besonders eignen, sowie auch einfache, lackirte Möbel jeder Art.

Für Dauerhaftigkeit derselben übernehme jede gewünschte Garantie.

Detmold den 8. Decbr. 1864.

Carl Beneke,
Hoftischler.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich mich dem hochgeehrten Publikum zur Anfertigung von Gold-, Bronze- und Farbe-Rahmen zu Oelgemälden und Kupferstichen, sowie zum Einrahmen von Bildern.

Gold-, Politur- und Tapetenleisten zu Fabrik-Preisen. Schadhafte Goldrahmen werden schnell und billig ausgebessert.

Heinemann, Vergolder
in Detmold.

Die

Kunsthandlung

von

G. Rocca

empfiehlt sich mit einem großen Sortiment alter und neuer Kupferstiche, Lithographieen, Photographieen.

Die zu Weihnachtsgeschenken sich sehr gut eignenden Bilder sind auf dem Saale im „Deutschen Hause" bei Herrn Gastwirth Gröne zur gefälligen Ansicht ausgestellt. Der Aufenthalt dauert nur noch bis zum 20. d. M.

Detmold. Mein Lager von Lederwaaren als: Briefmappen, Briefstaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Necessaires, Wandmappen, Brillen-Etuis, Photographie- u. Schreib-Album u. s. w. Zeichen- u. Schreibmaterialien, sowie eine Auswahl von Bilder- und Geschichtenbüchern empfehle einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ergebenst.

C. A. Dormeyer,
Hofbuchbinder.

Detmold. Vom 18. d. M. an ist meine Weihnachtsausstellung eröffnet.

Detmold, d. 14. Dec. 1864.

Ludw. Brüggemeyer Conditor.
Exterstraße.

Für Haushaltungen

empfehlen wir vorzügliche Kocherbsen 34 Pf. pro Rthl.; Böhm. Linsen 18 Pf. pro Rthl.; guten Reis 16 Pf. pro Rthl.; 13, 11, 10 u. 7¾ Pf. pro Rthl.; schöne Gerstengrütze auch Braugerste 24 Pf. pro Rthl.; dergl. Graupen 19, 15½, 12½ u. 10 Pf. pro Rthl.; Griesmehl 12 Pf. pro Rthl.; vorzügliches Schmalz 4½ Pf. pro Rthl.;

recht

recht süße Türkische Pflaumen 9 Pf. pro Rthl.; sehr schönen Brodzucker in verschiedenen Sorten; gutschmeckenden Caffee $3^1/_3$ Pf. pro Rthl.; 3 Pf. pro Rthl.; 3 Pf. 1 Rthl. 3 Sgr.; ferner machen wir auf unser Lager preiswürdiger Strick — Wollgarne aufmerksam, die wir ungeachtet der Steigerung noch zum alten Preise, das Pfund zu 1 Rthl. 25 Sgr. $1^1/_3$ Rthl. bis 1 Rthl. 18 Sgr. und 2 Rthl. $2^1/_2$ Sgr. abgeben.

Detmold d. 15. December 1864.

Carl Ed. Meyer u. Co.
v. d. Lemgoerthore.

Für die Festtage

empfehlen wir extra feines Kaiser Dampfmehl 18 Pf. pro Rthl.; feinstes Bielefelder Dampfmehl 19 Pf. pro Rthl.; 20 Pf. pro Rthl.; 24 Pf. pro Rthl.; gut ordinärs 34 Pf. pro Rthl.; gemahlenen Streuzucker à Pf. $5^1/_2$ Sgr.; Farin 5 Sgr.; schöne Rosienen, Corinthen, Mandeln gemahl. Canehl, Citronenoel ꝛc. billigst; Perlsago; Chocolade und Chocolademehl; schwarzen und grünen Thee, Vanille und feinen Cimmet; Sardellen, Kräuterkäse ꝛc.; Wachsstock in $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$, Pf.; Stearin u. Paraffinkerzen; Punsch-Extract in verschiedenen Sorten; ächten Jamaica Rumm, Cognac u. Arrac mit Flasche zu 20 Sgr.; ferner feine Weine von 6 Sgr. an bis 2 Rthl. pr. Flasche, worüber Preislisten abzufordern bitten, welche nach auswärts auf franco-Anfrage franco pr. Post zugesandt werden.

Detmold d. 15. December 1864.

Carl Ed. Meyer u. Co.
v. d. Lemgoerthore.

Zu Weihnachtsgeschenken!

Abgelagerte feine Cigarren in $^1/_4$ u. $^1/_{10}$ Kisten zu 10 Rthl., $11^1/_2$ Rthl., 12 — 13 — 14 — 16 — 18 — 20 Rthl. pro mille in schöner Verpackung; hierunter feine Londres in $^1/_{10}$ K. zu $11^1/_2$ Rthl. und feine Havana Londres zu $15^1/_2$ Rthl. pro mille, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Detmold d. 15. December 1864.

Carl Ed. Meyer u. Co.
v. d. Lemgoerthore.

Ausstellung von Spielsachen.

Detmold. Besonders große Auswahl von feinen und ord. Stahl-Handwerksgeschirren, Baukasten, von feinen gekleideten und gestrickten woll. Puppen und Thieren, ꝛc. bei

C. J. Rinteln.

Detmold. Porzellangegenstände in ganz neuer eigenthümlicher Decoration empfiehlt

C. J. Rinteln.

Detmold. Stobwassersche Lampen und Lackirwaaren jeder Art bei

C. J. Rinteln.

Unsere diesjährige Weihnachts-Ausstellung ist vom zehnten dieses Monats an eröffnet. Zugleich machen wir auf unser Königsberger und Lübecker Marzipan aufmerksam.

C. H. Schnitgers Conditorei
am Osterthore in Lemgo.

Detmold. Durch besonders billigen Einkauf von dicken **Deutschen Honig,** bin ich in den Stand gesetzt, solchen billig wieder abzugeben, und empfehle denselben bei dem außergewöhnlich hohen Preise der Butter, bestens.

Detmold d. 15. Decbr. 1864.

H. E. Plesmann.

Malz-Extract
von Schmitt aus Cöln
(Gesundheitsbier)

Detmold. Auf den Wunsch verschiedener Geschäftsfreunde habe ich dies von den größten Autoritäten der Medicin empfohlene Gesundheitsbier in Commission genommen, verkaufe solches zu 5 Sgr. die Flasche, und nehme leere Flaschen zu 10 Pf. per Stück wieder an. Gebrauchs-Anweisungen sind bei mir zu haben.

Detmold den 8. Dec. 1864.

H. E. Plesmann.

Anditropfen. Dieser aus den heilsamsten Kräutern und Wurzeln bereitete von mehreren Aerzten und zahllosen Abnehmern wegen seiner heilkräftigen Wirkungen gegen schwache Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden empfohlene Liqueur ist in Flaschen à 11 Sgr. zu haben bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Detmold. Um meine Arbeiten mit gewohnter Sorgfalt ausführen zu können, ersuche ich einen hohen Adel und ein hochgeehrtes Publikum, des Festes wegen, mich recht frühzeitig mit zahlreichen Aufträgen zu erfreuen. Trübe Witterung schadet bei Aufnahmen von 9—3 Uhr nicht.

Visitenkarten von $1\frac{1}{2}$ Rthl. an.

F. H. Trossin.

Frische Schellfische
von nächster Woche ab wöchentlich zu haben, bei

Lage, d. 14. Decbr. 1864.

C. W. Mattenklodt.

Rheinweine
Moselweine
franz. Rothweine
in Flaschen, gut und preiswürdig,
abgelagerte Cigarren
in großer Auswahl, empfiehlt

Lage, d. 14. Decbr. 1864.

C. W. Mattenklodt.

Humfeld. Freitag den 23. d. M. Decbr. Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Schlueschen jetzt Merkelschen Hofe zu Humfeld, 6 hohe Pappeln, welche im Umfange circa 5, 6, und 7 Fuß Größe haben, und zu Dielen, Trögen und Mollen tauglich sind, auf dem Stamme meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu sich Käufer einfinden wollen.

Humfeld den 15ten Decbr. 1864.

Im Auftrage
der Untervogt Köller.

Detmold. Am 8. d. M. fand ich einen

einen kleinen Pelzkragen; der rechtmäßige Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Gebühren wieder in Empfang nehmen.

Bax
O. G. Pedell.

Weihnachts-Ausstellung.

Lemgo. Zum bevorstehenden Feste empfehle mein reichhaltiges Lager von weißen u. vergoldeten Porzelanen verschiedener Fabriken, Blech-, Thon- u. Crystallwaaren zu billigst gestelltem Preise.

Wachsstock, Spielwaaren jeder Art, Gummi u. Filzschuhe, Wollgarn in den verschiedensten Farben, habe in großer schöner Auswahl.

Lemgo den 30. Nov. 1864.

Th. Kellner.

Weihnachts-Ausstellung.

Lemgo. Mein Lager von Spielwaaren, so wie eine große Auswahl verschiedener anderer Gegenstände, welche sich zu Weihnachts-Geschenken eignen, halte hiermit bestes empfohlen.

Lemgo. F. Schultze.

Herford. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich Damenhüte, Putz-Negligee-Hauben und Coiffüren. Ferner empfing ich schöne französische Stikkereien als: Blousen, Kragen, Manschetten, Stulpen und Taschentücher. Mein Lager in Modebändern, Gürtelbändern, Schleiern, Netzen, Cravatttüchern, Ballkränzen, Blumen, Handschuhen, Sliepsen und Toilettseifen, so wie andern Artickeln der Mode, sind reichhaltig aufs Neue assortirt.

Für Herren empfehle ich sehr schöne Winterhandschuhe, Glacehandschuhe, Sliepse, Cravatten, seidene Taschentücher, Vorhemde und Kragen.

Herford im December 1864.

E. F. Ernst.

„Zu Weihnachts-Geschenken"

Herford. Americanische Nähemaschienen von Wheeler & Wilson, für Weißnäherinnen, wie für den Familiengebrauch zu Fabrikpreisen in der Agentur von W. Sivcke in Herford — Unterricht gratis. —

Blomberg. Mein Lager von Tuch und Buxkin ꝛc. empfehle ich meinen werthen Kunden resp. Abnehmern in bekannter guter Waare und reeller Bedienung bei schöner Auswahl bestens.

Ferner findet der Ausverkauf verschiedener baumw. Waaren, Tücher ꝛc. täglich zu herabgesetzten Preisen statt.

Carl Seppeler.

Zu Verkaufen

1. Ein gut erhaltener Flügel, Preis 60 Rthl.

2. Ein großer $2\frac{1}{2}$ jähriger Hofhund, Neufundländer, Preis 6 Rthl.

Das Nähere zu erfragen bei der Postexpedition in Meinberg.

Weißer Wachsstock in Abschnitten von 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 1/8 Pfd. 1/16 Pfd. sowie couleurter nur in kleinen Abschnitten, ist zu haben bei

H. E. Plesmann in Detmold.

Die bekannte Dresdener Dampf-Chocolade aus der Fabrik von Jordan u. Timaeus ist wieder in allen Arten completirt. Es eignen sich die größeren Paquete zu Geschenken für Erwachsene auf Weihnachten und Neujahr. Die kleineren Bildertafeln sind zur Verzierung des Weihnachtsbaumes besonders geeignet.

Lager bei H. E. Plesmann
in Detmold.

Detmold. Mein gut assortirtes Lager von Solar- u. Petroleum-Lampen empfehle ich zu sehr billigen Preisen zu gefälliger Beachtung.

Alte Lampen werden nach der neuen Construction gut und billigst hergestellt.

L. Flebbe.

Zum bevorstehenden Feste empfehle in sehr schöner frischer Qualität: beste Catharinen-Pflaumen, Brünellen, Trauben und Smyrna-Rosinen, Corinthen, Feigen, Princeß-Mandeln (in Schalen), Maronen (Eßkastanien), süße und bittere Mandeln, Citronen, feinsten Ceylon-Caneel, Vanille, Succade, feinsten Pecco und Souchon Thee, Chocolade, Cacao, ausgezeichneten Caviar 2c. 2c.

L. Vollmar in Detmold.

Wachsstock und Weihnachtslichte Stearin- und Paraffin-Kerzen, ferner Lichtmanschetten zu Weihnachtslichten empfiehlt

L. Vollmar in Detmold.

Lemgo. Zu **Weihnachts-Geschenken** empfehle ich mein reichassortirtes Lager vergoldeter und weißer Porzellane und Steingut, Gummi-Ueberschuhe vorzüglicher Qualität, Filzschuhe mit Filz- und Guttaperchasohlen, Petroleum- und Photogen-Lampen bewährter Construction.

Lemgo im December 1864.

B. Cottmann.

Doppelt raffinirtes Photogen, Petroleum u. Solaröl in bester hellbrennender Waare empfiehlt

Lemgo im Decbr. 1864.

B. Cottmann.

Wall- und Sicilianische Haselnüsse, Wachsstock in verschiedenen Farben, Mandeln, Rosinen, Corinthen, verschiedene feine Gewürze, besten indischen Melis u. feinstes Weizen-Dampfmehl empfiehlt zu billigen Preisen

Lemgo im Decbr. 1864.

B. Cottmann.

Herford. Mein bedeutend vergrößertes **Gold und Silberwaaren-Lager** bringe in empfehlende Erinnerung

Hermann Schwarz.

Herford. Meine **Photographie-Anstalt** empfehle zur Anfertigung von

Photographieen jeder Art und Größe in sauberster Ausführung u. zu billigen Preisen.

Gleichzeitig mache auf **eine große Sammlung** sehr schöner **Photographischer Kunstbilder und Portraits** aufmerksam. In Visitenkarten-Größe zu 1 bis 2 sgr. pr. Stück. Zum Zimmerschmuck dienend zu 10 bis 20 sgr. pr. Stück. **Photographie-Album u. Rahmen** von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Hermann Schwarz.

Gustav Gebhardt,

Pelzwaarenfabricant.

Lage. Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Lager von Pelzsachen für Damen, wie Muffen, Victoria-Kragen, Boa, Französische und Englische Kragen, desgl. Pulswärmer in allen Farben und bester Qualität, zu äußerst billigen Preisen abgeben werde, und verspreche reelle u. prompte Bedienung.

Meine Wohnung ist am Marktplatz bei Hrn. Kaufmann August Kraft.

Lemgo. Die untere Etage meines Wohnhauses, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, nebst Keller, Boden und Scheune mit geräumiger Stellung, ist vom 1. April 1865 zu vermiethen.

Lemgo d. 15. Decbr. 1864

F. Meyer,
Thierarzt.

Lemgo. Auf kommenden Ostern ist in der besten Lage der Stadt eine angenehme Wohnung zu vermiethen.

Näheres bei der Red. d. Bl.

Holzhandlung.
Stoffers & Koenig
in Hameln

empfehlen sich unter Zusicherung reeller Bedienung mit allen Sorten Tannenholz als: Balken, Sparren, Latten, Stollen und Dielen, letztere 6 bis 38 Fuß lang und ½ bis 3 Zoll dick, auch halten Lager von Sollinger Steinplatten.

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmelduugen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle: große neue Tafelrosinen; große Königs und kleine Malaga-Feigen; Datteln; Catharinenpflaumen; amerik. Apfelscheiben; Smyrna-Rosinen und neue Corinthen; Krackmandeln; süße und bittere Mandeln; cand. Succade und Orangenschalen; feinsten Ceylon-Caneel; neue amerik. Para- und ital. Haselnüsse; Wallnüsse; neue Malaga Citronen; Citronenöl; saure Kirschen; feine Rafinade und Melis; deutschen Honig und ächt ind. Syrup;

„feinste Vanille-, Gewürz- und Gesund-

sundheits-Chocoladen in eleganten Pakkungen; Thier und Bilder-Photographie- und Briefmarken-Chocolade; entölten Cacao und Chocoladenpulver; auch wurde meine

Niederlage der Königlichen Hannoverschen Hof Thee Handlung

von F. Seeger in Hannover

durch eine neue Zusendung der feinsten schwarzen und grünen Thees aufs Vollständigste assortirt. Besonders mache auf feinsten Pecco- und Peccoblüthen,- Pecco Gruß,- Hung Muay,- Souchong;- Haysan- und Imperial-Thee aufmerksam. Sammtliche Thees werden in eleganter chinesischer Verpackung zum gleichen Preise, wie in Hannover abgegeben und sind auch als passendes Weihnachtsgeschenk zu empfehlen.

Louis Pustkuchen.

Die erwartete Sendung **Hamburger Rauchfleisch,** prima Qualität, ohne Knochen empfing

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Auf einer Oeconomie hier im Lande kann ein anständiges junges Mädchen, welches den Haushalt zu erlernen wünscht, Aufnahme finden. Auch ist eine Stelle für ein junges Mädchen offen, welches schon im Haushalt erfahren ist. Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten in und auswärtigen Publikum mein Lager von Sattler-Artickeln, wie Schulränzeln und Taschen für Knaben und Mädchen, sehr verschiedenen Herrn- und Damen-Koffern, Sätteln und Satteldecken, Fahr- und Reitzäumen, sehr verschiedenen Halftern; ferner Jagdapparaten, als: Jagdtaschen, Pulverhörnern, Schrotbeuteln, Gewehrriemen und Gurten; ferner Fahr-, Courir-, Jagd-, Hetz-, Hunde- und Kinderpeitschen, so wie Hosentragern, Kniebändern und Tabacksbeuteln, in verschiedenen Sorten. Stets fertige Schlittschuh in großer Auswahl empfehle ich zur gefälligen Abnahme.

A. Langer Sattler u. Tapezierer
Schülerstraße Nr. 51.

Den so berühmten und bewährten approbirten

weißen

1 Fl. 1 Rthl. **Brust-Syrup** 1 Fl. 1 Rthl
½ " ¼ " ½ " ¼ "

von G. A. W. Mayer in Breslau
empfiehlt die Niederlage
in Lemgo C. Petri Wwe.
in Detmold C. Ed. Meyer.

Attest!

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den Breslauer weißen Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer aus der Apotheke des Herrn Ant. Pasperger zum St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen catarrhanhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen

men hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehlen kann.

Raab, den 25. Juni 1864.

Sigmund v. Deáky,
Bischof zu Cäsaropel und Groß-Propst des Raaber Dom-Capitels.

Rühmlichst bekannte

Stollwerckische Brust-Bonbons,

anerkannt bestes Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, Husten und Heiserkeit, stets ächt auf Lager à 4 Sgr. pr. Packet in Detmold bei S. F. Reuter.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen.

Aufträge hierauf übernimmt

Carl Petri, Wittwe in Lemgo.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Bekanntmachung.

Detmold. Um verschiedenen Aufforderungen nachzukommen, habe ich ein

Nachweisbureau

errichtet. Indem ich um geneigte Aufträge bitte, mache ich darauf aufmerksam, daß dieselben gegen Erlegung einer billigen Gebühr gewissenhaft besorgt werden.

H. Neumann.
Lemgoerthor lit. A. Nr. 90.

Detmold. Eine angesehene Familie hiesiger Stadt sucht eine Wohnung, sowie eine tüchtige Magd durch das

Nachweisbureau lit. A N. 90.

Detmold. Ein Knecht für Hausarbeiten, welcher auch mit Pferden umzugehen versteht, kann eine gute Stelle bekommen durch das

Nachweisbureau lit. A N. 90.

Todesanzeige.

Detmold. Am 13. d. M. Nachmittags 5 Uhr ist unser theurer Vater, Schwieger- und Großvater,

Cantor Steinhagen in Oerlinghausen,

nach längeren Leiden im Alter von 77 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen. Tiefbetrübten Herzens machen wir theilnehmenden Verwandten und Bekannten diese Anzeige.

Detmold, 15. December 1864.

Die Hinterbliebenen!

Detmold. Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meine geliebte Frau am 6. d. M. in ihrem 71. Lebensjahre aus ihrer irdischen Laufbahn abzurufen. In der Dahingeschiedenen betrauern die Angehörigen zugleich den Verlust einer Mutter und Schwiegermutter. Für die bei ihrer Beerdigung uns bewiesene allgemeine Theilnahme sei hiermit der tiefgefühlteste Dank ausgesprochen.

Detmold, den 11. Dcbr. 1864.

Metzger S. Katesen., G. Katejun. nebst Frau.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.

Preis für das Vierteljahr 1 Thlr. excl. Postaufschlag.

Die im Königreiche Hannover beliebteste und verbreitetste Zeitung „**Der Hannoversche Courier**" bringt in klarer übersichtlicher Darstellung, unterstützt durch zahlreiche eigne Correspondenten, das Neueste der Weltbegebenheiten und interessante Nachrichten aus allen Theilen des Königreichs Hannover. Wichtige Ereignisse werden durch **telegraphische Depeschen** mitgetheilt. — In dem mit Sorgfalt redigirten Feuilleton Original-Romane und Novellen von deutschen Schriftstellern ersten Ranges. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- u. Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Alle königlichen Postämter nehmen Bestellungen an.

☞ Anzeigen, à Zeile 1½ Gr., finden durch den Courier im ganzen Königreiche, in Braunschweig, Hessen, Bückeburg, Oldenburg, Waldeck, Detmold ꝛc. eine Verbreitung, wie durch kein anderes in ganz Norddeutschland erscheinendes Blatt.

Mühlenverpachtung.

Driburg. Die den Erben des Grafen Ernst von Sierstorpff gehörige, eine halbe Stunde von der Eisenbahnstation und Stadt Driburg unmittelbar an der von dieser Stadt nach Brakel führenden Staatschaussee belegene

Satzer Mühle

mit drei Mahlgängen und einer Holzschneidemühle soll vom 1. Mai 1865 ab auf sechs Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zur Verpachtung kommen außer der Mühle und dem damit verbundenen Wohnhause mit Scheune und Stallung folgende, in deren unmittelbaren Nähe zusammen liegende Grundstücke:

a. Garten	. . .	—	Morgen	90	Ruthen	55	Fuß,
b. Ackerland	. . .	42	"	2	"	85	"
c. Wiesen	. . .	11	"	75	"	45	"
d. Weiden	. . .	2	"	56	"	—	"

Zur Verpachtung steht Termin auf Dienstag den 10. Januar 1865 Vormittags 10 Uhr am Mineralbrunnen zu Driburg an, wozu Pachtliebhaber, welche die nöthige Qualification besitzen und diese nachweisen, sowie eine baare Caution von 500 Rthl. sofort erlegen können, hiermit eingeladen werden.

Die

Die Verpachtungsbedingungen können schon vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Driburg den 22. November 1864.

Der Administrator. Vollmer.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Ergebnisse dieser Anstalt im laufenden Jahre waren bis jetzt ausnehmend günstig. In Folge neuen Zugangs, der stärker war als in irgend einem der früheren Jahre, ist bis 1. Dezember d. J.

die Versicherungssumme auf 45,865500 Thlr.,
der Bankfonds auf . . 12,620000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Einnahme an Prämien und Zinsen von 1,850000 Thlr. waren bis jetzt nur 826,500 Thlr. für Sterbefälle zu vergüten, — ein Betrag, der wesentlich hinter der rechnungsmässigen Erwartung zurückbleibt. Es steht daher für das laufende Jahr eine sehr günstige Dividende in Aussicht, an welcher Alle Theil nehmen, welche der Bank noch bis Ende des Jahres beitreten.

Nach den bereits vorliegenden Ergebnissen wird in den Jahren 1865 und 1866 eine Dividende von je **38 Proz.** an die Versicherten vertheilt werden.

Die große Ausdehnung obiger Anstalt und die Reichhaltigkeit ihrer auf solideste Weise belegten Fonds bürgen für die Nachhaltigkeit der den Versicherten zu Gute kommenden Vortheile.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold.
Auktionskommissair Germer in Bielefeld.
F. Volkhausen in Blomberg.
S. A. Ferrari Wittwe in Paderborn.
F. B. Thospann in Lemgo.

Dem Herrn L. W. Egers in Breslau bescheinige ich hierdurch auf Verlangen, daß der von demselben fabricirte Fenchel-Honig-Extract zu verschiedenen Malen von mir verordnet worden ist und habe ich dieses Fabrikat, das als ein vollkommen unschädliches Hausmittel von mir erprobt worden ist, besonders bei **starker Heiserkeit erwachsener Personen, sowie bei katarrhalischen Erscheinungen von Kindern** angewandt und bei fortgesetztem Gebrauche recht gute Erfolge gesehen. Das Fabrikat ist wohlschmeckend und wird vorsichtig und mäßig gebraucht, sehr gut vertragen.

Posen, den 31. Mai 1864. (L. S.) Dr. **Löwenstein**, pract. Arzt u. Wundarzt.

Der **L. W. Egers**'sche **Fenchel-Honig-Extract** ist à Fl. 18 Sgr., 1/2 Fl. 10 Sgr., für Detmold und Umgegend **nur allein echt** zu haben bei **E. Fauth** in Detmold.

Tabelle

Tabelle
über die Kornpreise vom Jahre 1864.

Nach den obrigkeitlichen Anzeigen kostet der Scheffel:

I. Weizen.	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Januar	1	27	6	2	—	—	1	28	—	2	—	—	1	28	—	1	27	6	1	27	6
Februar	1	25	—	1	27	—	1	28	—	1	27	6	1	25	—	1	27	6	1	25	7
März	1	25	—	1	27	—	1	21	—	1	27	6	1	25	—	1	25	—	1	25	—
April	1	25	—	1	25	—	1	24	—	1	27	6	1	25	—	1	25	—	1	23	1
Mai	1	28	6	2	—	—	2	—	—	1	27	6	2	—	—	2	—	—	1	26	10
Juni	2	3	—	2	2	—	2	5	—	2	—	—	2	5	—	2	3	—	2	3	9
Juli	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	2	—	2	3	—	2	3	9
August	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	2	—	2	—	—	1	29	3
September	2	—	—	2	—	—	2	5	—	2	—	—	2	2	—	2	—	—	1	28	8
October	1	22	6	2	—	—	2	—	—	1	25	—	1	28	—	1	25	—	1	25	—
November	1	22	6	2	—	—	1	25	—	1	25	—	1	26	—	1	25	—	1	23	9
December	1	22	6	1	25	—	1	25	—	1	25	—	1	25	—	1	25	—	1	21	9
Durchschnitt	1	26	9½	1	28	10	1	28	5	1	27	11	1	28	7	1	28	—	1	26	11½
II. Rocken.																					
Januar	1	16	—	1	18	—	1	16	—	1	17	6	1	16	—	1	18	—	1	13	—
Februar	1	16	—	1	15	—	1	16	—	1	15	—	1	16	—	1	18	—	1	11	9
März	1	16	—	1	15	—	1	14	—	1	15	—	1	15	—	1	16	—	1	10	8
April	1	14	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	15	—	1	15	—	1	11	3
Mai	1	15	—	1	15	—	1	17	—	1	12	6	1	15	—	1	16	—	1	11	2
Juni	1	18	—	1	20	—	1	20	—	1	17	6	1	20	—	1	20	—	1	15	—
Juli	1	18	—	1	18	—	1	20	—	1	15	—	1	20	—	1	20	—	1	13	9
August	1	16	—	1	18	—	1	20	—	1	15	—	1	17	—	1	18	—	1	12	3
September	1	16	—	1	15	—	1	17	—	1	15	—	1	16	—	1	15	—	1	11	9
October	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	15	—	1	15	—	1	11	—
November	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	15	—	1	15	—	1	10	10
December	1	13	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	15	—	1	15	—	1	10	—
Durchschnitt	1	15	8	1	16	2	1	16	8	1	14	4½	1	16	3	1	16	9	1	11	10 7/13

III. Gerste.	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Januar	1	10	—	1	10	—	1	10	—	1	10	—	1	8	—	1	8	—	1	7	6
Februar	1	10	—	1	10	—	1	10	—	1	10	—	1	8	—	1	8	—	1	6	10
März	1	10	—	1	7	—	1	7	6	1	10	—	1	7	—	1	8	—	1	5	—
April	1	9	—	1	10	—	1	8	—	1	10	—	1	7	—	1	8	—	1	5	6
Mai	1	11	—	1	10	—	1	10	—	1	10	—	1	9	—	1	10	—	1	8	4
Juni	1	13	—	1	12	—	1	12	—	1	12	6	1	12	—	1	12	—	1	11	6
Juli	1	13	—	—	—	—	1	12	—	1	12	6	1	12	—	1	12	—	1	8	9
August	1	11	—	1	15	—	1	12	—	1	12	6	1	12	—	1	10	—	1	10	—
September	1	11	—	1	13	—	1	10	—	1	12	6	1	12	—	1	10	—	1	6	9
October	1	10	—	1	12	—	1	11	—	1	10	—	1	12	—	1	7	6	1	7	6
November	1	7	—	1	12	—	1	7	—	1	10	—	1	10	—	1	7	6	1	8	—
December	1	7	—	1	8	—	1	6	—	1	10	—	1	10	—	1	7	6	1	5	10
Durchschnitt	1	10	2	1	10	$9\frac{9}{11}$	1	9	$7\frac{1}{2}$	1	10	10	1	9	11	1	9	$\frac{1}{2}$	1	7	$7\frac{1}{2}$
IV. Hafer.																					
Januar	—	27	6	—	25	—	—	25	—	1	—	—	—	27	—	—	25	—	—	27	6
Februar	—	28	6	—	26	—	—	25	—	1	—	—	—	28	—	—	25	—	—	28	8
März	—	28	6	—	26	—	—	26	6	1	—	—	—	28	—	—	25	—	—	28	—
April	1	—	—	—	27	6	—	28	—	1	—	—	—	29	—	—	25	—	—	28	8
Mai	1	2	6	1	—	—	1	3	—	1	5	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—
Juni	1	5	—	1	5	—	1	7	6	1	7	6	1	6	—	1	2	6	1	4	2
Juli	1	7	6	1	5	—	1	5	—	1	7	6	1	4	—	1	2	6	1	6	3
August	1	7	6	1	5	—	1	5	—	1	7	6	1	4	—	1	2	6	1	5	—
September	1	5	6	1	5	—	1	5	—	1	7	6	1	4	—	1	2	6	1	5	—
October	—	27	6	—	29	—	—	—	—	1	—	—	1	5	—	—	25	—	—	26	4
November	—	28	—	1	—	—	—	25	—	1	—	—	—	28	—	—	25	—	—	27	4
December	—	27	6	—	25	—	—	25	—	1	—	—	—	28	—	—	25	—	—	26	8
Durchschnitt	1	1	$3\frac{5}{12}$	—	29	$10\frac{1}{2}$	1	—	—	1	2	11	1	—	11	—	27	11	1	—	$3\frac{7}{12}$

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 102. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 21. December 1864.

Bekanntmachung,

die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betreffend.

Das Regierungs- und Anzeigeblatt wird vom Anfange des nächsten Jahres an außerhalb Detmolds nur noch durch die Post versandt werden.

Wer das Blatt beziehen will, hat es vor dem Schlusse dieses Jahres bei der ihm am nächsten gelegenen Postanstalt zu bestellen, und zugleich den Preis, in Vorausbezahlung, an die Postanstalt zu erlegen.

Der gewöhnliche Preis beträgt 1 Rthl. 15 Sgr., nebst 7 Sgr. an Provision und Bestellgelde, im Ganzen 1 Rthl. 22 Sgr. für das Exemplar und den Jahrgang.

Die Kirchen, Schulen, Vorsteher und einzelne Beamte, welche das Blatt zu dem herabgesetzten Preise von 22½ Sgr. erhalten, haben an Provision und Bestellgeld 4 Sgr. 9 Pf., im Ganzen 27 Sgr. 3 Pf., auch in Vorausbezahlung, bei der Bestellung an die Postanstalt zu entrichten.

Gegen Erlegung des Preises wird sämmtlichen Abonnenten das Blatt regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post zugestellt.

Nach Ablaufe des Jahres werden noch Bestellungen angenommen. Aber es ist dann auch der volle Preis zu erlegen, während die zur Zeit der Bestellung bereits erschienenen Nummern nur so weit erfolgen können, als sie noch vorräthig sind.

Für die herrschaftlich freien Exemplare bedarf es keiner Bestellung bei der Postanstalt. Sie werden auch ohne Bestellung den Abonnenten regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post frei zugesandt werden.

Detmold den 12. December 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Mühlenverpachtung.

Da in dem nach der Bekanntmachung vom 18. v. M. am 14. d. M. abgehaltenen Termine zur Verpachtung der herrschaftlichen Mühlen zu Lage kein ausreichendes Gebot eröffnet worden; so ist zur Verpachtung dieser Mühlen ein nochmaliger und jedenfalls letzter Termin auf

Mittwochen den 4. Januar 1865

anberaumt worden.

Unter Bezugnahme auf die obige Bekanntmachung werden Pachtlustige daher eingeladen, sich an jenem Tage, Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Cammerstube einzufinden.

Detmold den 16. December 1864.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Detmold. Zu dem Handelsregister hiesiger Stadt haben bis jetzt folgende Anmeldungen stattgefunden und sind in solches in Folge der erlassenen Resolutionen eingetragen worden.

I. in das Firmen-Register:

1. Der Kaufmann Hermann Eduard Plesmann Quartier A. Nr. 57 hieselbst, unter der Firma: H. E. Plesmann, den 12. Nov. d. J.
2. Kaufmann Heinrich Ludwig Theodor Vollmar B. Nr. 118 hieselbst, unter der Firma: L. Vollmar, den 28. Nov. d. J.
3. Kaufmann Friedrich Koch B. Nr. 1 hieselbst, unter der Firma: Friedrich Koch, den 8. Decbr. d. J.
4. Kaufmann Carl Koch A. Nr. 31 hieselbst, unter der Firma: J. C. Koch, am 13. Decbr. d. J. Hat bei Eingehung der Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.
5. Kaufmann Levi Heinemann A. Nr. 3 hies., unter der Firma: Levi Heinemann, den 13. Decbr. 1864.
6. Kaufmann Gerson Michaelis Jena A. Nr. 7 hieselbst, unter der Firma: Gerson Michaelis Jena, den 13. Decbr. 1864.

7.

7. Kaufmann Heinrich Knöner A. Nr. 90 hieselbst, unter der Firma: Hr. Knöner, den 13. Decbr. d. J.
8. Der Kaufmann Simon Reuter hieselbst, unter der Firma: S. F. Reuter, den 13. Decbr. d. J.
9. Der Kaufmann Theodor Limberg A. Nr. 24 hieselbst, unter der Firma: Th. Limberg, den 13. Decbr. d. J.
10. Der Kaufmann Carl August Grothe A. Nr. 82 hieselbst, unter der Firma: C. A. Grothe, den 13. Decbr. d. J.
11. Der Kaufmann Friedrich August Müller A. Nr. 92 hieselbst, unter der Firma: F. A. Müller, den 13. Decbr. d. J.
12. Die Wittwe wail. Kaufmanns Louis Pustkuchen A. Nr. 6 hieselbst, unter der Firma: Louis Pustkuchen, den 15. Decbr. d. J.
13. Der Kaufmann Adolf Dietrich Frohne C. Nr. 41 hieselbst, unter der Firma: A. D. Frohne, den 16. Decbr. d. J.
14. Der Kaufmann Gerhard Jacob Becker C. Nr. 10 hieselbst, unter der Firma: G. J. Becker, den 16. Decbr. d. J.
15. Der Kaufmann Carl Wilhelm Giebe C. Nr. 13 hieselbst, unter der Firma: C. W. Giebe, den 16. Decbr. d. J.
16. Der Kaufmann Wilhelm Tracht B. Nr. 56 hieselbst, unter der Firma: W. Tracht, den 16. Decbr. d. J.
17. Der Kaufmann Louis Wiegand C. Nr. 15 hieselbst, unter der Firma: L. Wiegand, den 16. Decbr. d. J.
18. Der Kaufmann Friedrich August Wehren B. Nr. 12 hieselbst, unter der Firma: Friedrich Wehren, den 16. Decbr. d. J.
19. Der Kaufmann Ernst Steller C. Nr. 16 hieselbst, unter der Firma: E. Steller, den 16. Decbr. d. J.
20. Der Kaufmann Wilhelm Starke C. Nr. 6 hieselbst, unter der Firma: W. Starke, den 16. Decbr. d. J.
21. Der Kaufmann Wilhelm Brüggemeyer C. Nr. 7. 8 hieselbst, unter der Firma: S. F. W. Brüggemeyer, den 16. Decbr. d. J. Es hat derselbe bei Eingehung der Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.
22. Die Wittwe des Kaufmanns Rudolph Huth C. Nr. 1 hieselbst, unter der Firma: Rudolph Huth, den 16. Decbr. d. J.
23. Kaufmann Salomon Rinteln C. Nr. 128 hieselbst, unter der Firma: E. J. Rinteln, den 16. Decbr. d. J. Es hat derselbe bei Eingehung der Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.
24. Der Kaufmann Simon Weinberg hieselbst, unter der Firma: S. Weinberg, den 16. Decbr. d. J.
25. Der Kaufmann Friedrich Raeuber B. Nr. 16 hieselbst, unter der Firma: F. Raeuber, den 18. Decbr. d. J.

II. In das Register der Procuren sind eingetragen in Folge geschehener Anmeldung und darauf erlassener Verfügung:

1. Kaufmann Carl Koch Firma J. C. Koch, Firmenregister Nr. 4 hat Procura ertheilt an den Geschäftsführer Heinrich Neubourg hieselbst, eingetragen laut Verfügung vom 13. d. M. am nämlichen Tage.

2. Wittwe Kaufmanns Louis Pustkuchen hat Procura ertheilt an den Geschäftsführer Carl Pustkuchen, Firmenregister Nr. 12. Eingetragen laut Resoluts vom 15. d. M. am nämlichen Tage.

3. Kaufmann Gerhard Jacob Becker, Firma G. J. Becker Firmenregister Nr, 14 hat Procura ertheilt an Geschäftsführer Emil Becker. Angemeldet und vi resoluti vom 16. d. M. eingetragen am nämlichen Tage.

Detmold den 19. December 1864.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Auf den Antrag der Erben der verstorbenen Wittwe Bürgers und Glasers Friedrich Freitag Nr. 120 hierselbst werden die Gläubiger des Nachlasses zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Ansprüche an den Nachlaß auf Freitag den 20. k. M. Januar Morgens 10 Uhr unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse hierdurch geladen. Das Präclusiv-Decret wird nur durch Anschlag an der Gericht-Stelle publicirt werden.

Lage den 17. December 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Salzuflen. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe zweier, zum Nachlasse der wail. Eheleute Kornhändler oder Oeconom Simon Heinrich Strathemann hies. gehörigen Grundstücke, nämlich

Land im Stoetfelde zu . . . . 3 Schfls. 6 Mtz. 9 □R. und
eine Parcelle in Fischers- oder Hollmanns-
oder Müllerskampe zu . . . . 2 „ 6 „ 1 „ sowie
einiger, zu dem Nachlasse gehöriger Grabstätten

ist ein nochmaliger Termin auf

Mittwoch, den 28. December c. Morgens 11 Uhr

angesetzt, wozu mit dem Bemerken eingeladen wird, daß dieser Termin der letzte seyn und in solchem der Zuschlag ertheilt werden soll.

Salzuflen den 14. December 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Hohen-

Hohenhausen. In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den verstorbenen Dr. Kirchner zu Lüdenhausen, Liquidaten, ist zur Publication des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei unter dem 1. d. M. ertheilten Classificationsbescheides Termin auf

Freitag den 6. k. M. Januar Morgens 10 Uhr

auf der Amtstube angesetzt worden.

Etwaige Erinnerungen gegen diesen Bescheid sind bei Strafe der Präclusion in dem Termine vorzubringen.

Hohenhausen den 13. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Laut testamentarischer Verfügung der verstorbenen Eheleute Förster Danhäuser zu Hartröhren später zu Berlebeck 100 Rthl.

Detmold den 17. Decbr. 1864.

L. Menke.

Für die

Veldromer Armen-Spinnschule

sind eingegangen: von Frau Geheime Cammerräthin Stein in Detmold 2 Rthl., von Frau Amtsräthin Mücke in Schieder 4 Rthl.; im Ganzen 10 Rthl.

Detmold den 19. Decbr. 1864.

v. Cölln.

Meinberger Armenspinnschule.

Indem wir bei Wiedereröffnung unserer Anstalt den Gönnern und Freunden derselben für die uns erwiesene Liebe unsern herzlichsten Dank sagen, bitten wir sie um des Herrn willen unser auch fernerhin nicht zu vergessen.

Der Herr Pastor Koppen in Detmold will auch fernerhin die Güte haben, etwaige Gaben für uns in Empfang zu nehmen.

Meinberg den 18. Decbr. 1864.

Im Namen des Vorstandes

Menke, Pastor das.

Buchen Brennholz-Verkauf im Lopshorner Revier.

Hiddesen. Am Sonnabend dem 24. d. M. sollen, Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen versteigert werden:

1. Aus dem Forstdistrict Mordkuhle 50 Buchen-Durchforstungs-Reisigklaftern.
2. Aus dem Forstdistrict Heidensche Trift 80 dergleichen.

Hiddesen den 14. Decbr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Im Forstdistrict Heysundern sind

80 Stück Eichen-Nutzholz à 15—30 Fuß lang 25 — 35 Zoll Umfang.

32 Eichen Nutzholzklaftern und

48 dergl. Kloben-, Knüppel-, Stockholz- und Reisigklaftern eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf am

Freitag dem 23. d. M.

Morgens 10 Uhr im Kruge zu Billinghausen stattfinden wird.

Hiddesen den 14. Decbr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Erlen Nutz- und Buchen-Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 29. d. M. Morgens 10 Uhr sollen im Außendorfschen Gasthause in Berlebeck

1. von Meiers-Hainberg':
   19¼ Klft. Buchen-Stockholz,
2. vom Haynberg 42. g.
   14½ Klftr. Buchen-Kloben,
   45 „ „ Knüppel,
   13 „ „ Reisig,
3. Wiggengrund 53. c.
   ½ Klftr. Buchen-Kloben,
   8 „ „ Knüppel,
   14½ „ „ Reisig,
4. Wiggengrund 51. d.
   37 Klftr. Buchen-Knüppel,
   32½ „ „ Reisig,
5. Haynberg 52. b.
   47 Klft. Buchen-Durchforst.-Reisig,
6. Stemberg 68 b.
   circa 180 Klftr. Buchen-Kloben,
   circa 20 „ „ Knüppel,
7. Stemberg 74. b.
   15 St. Erlen-Nutzholz mit 254 Cbf. Nutzholz,
   ½ Klftr. Erlen-Knüppel und
   1 „ „ Reisig

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oesterholz den 19. Decbr. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Detmold. Die seit einigen Tagen gefehlten Kieler Sprotten u. Bückinge sind wieder eingetroffen.

E. Steller.

Detmold. Alle zum bevorstehenden Feste nöthigen Sachen wie Rosinen, Corinthen, Canehl, Succade, bestes Weizenmehl, Wachsstock ꝛc. halte ich zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

E. Steller.

Detmold. Bestes helles raffin. Petroleum ist in jedem Quantum bei mir zu haben.

E. Steller.

Für Haushaltungen

empfehlen wir vorzügliche Kocherbsen 34 Pf. pro Rthl.; Böhm. Linsen 18 Pf. pro Rthl.; guten Reis 16 Pf. pro Rthl.; 13, 11, 10 u. 7¾ Pf. pro Rthl.; schöne Gerstengrütze aus Braugerste 24 Pf. pro Rthl.; dergl. Graupen 19, 15½, 12½ u. 10 Pf. pro Rthl.; Griesmehl 12 Pf. pro Rthl.; vorzügliches Schmalz 4½ Pf. pro Rthl.; recht süße Türkische Pflaumen 9 Pf. pro Rthl.; sehr schönen Brodzucker in verschiedenen Sorten; gutschmeckenden Caffee 3⅓ Pf. pro Rthl.; 3 Pf. pro Rthl.; 3 Pf. 1 Rthl. 3 Sgr.; ferner machen wir auf unser Lager preiswürdiger Strick — Wollgarne aufmerksam, die wir ungeachtet der Steigerung noch zum alten Preise, das Pfund zu 1 Rthl. 2 Sgr. 1⅓ Rthl. bis 1 Rthl. 18 Sgr. und 2 Rthl. 2½ Sgr. abgeben.

Detmold d. 15. December 1864.

Carl Ed. Meyer u. Co.

v. d. Lemgoerthore.

Für die Festtage

empfehlen wir extra feines Kaiser Dampfmehl 18 Pf. pro Rthl.; feinstes Bielefelder Dampfmehl 19 Pf. pro Rthl.; 20 Pf. pro Rthl.; 24 Pf. pro Rthl.; gut ordinärs 34 Pf. pro Rthl.; gemahlenen Streuzucker à Pf. 5½ Sgr.; Farin 5 Sgr.; schöne Rosienen, Corinthen, Mandeln gemahl. Canehl, Citronenoel ꝛc. billigst; Perlsago; Chocolade und Chocolademehl; schwarzen und grünen Thee, Vanille und feinen Cimmet; Sardellen, Kräuterkäse ꝛc.; Wachsstock in ½, ¼, ⅛, Pf.; Stearin u. Paraffinkerzen; Punsch-Extract in verschiedenen Sorten; ächten Jamaica Rumm, Cognac u. Arrac mit Flasche zu 20 Sgr.; ferner feine Weine von 6 Sgr. an bis 2 Rthl. pr. Flasche, worüber Preislisten abzufordern bitten, welche nach auswärts auf franco-Anfrage franco pr. Post zugesandt werden.

Detmold d. 15. December 1864.

Carl Ed. Meyer u. Co.
v. d. Lemgoerthore.

Zu Weihnachtsgeschenken!

Abgelagerte feine Cigarren in ¼ u. ⅒ Kisten zu 10 Rthl., 11½ Rthl., 12 — 13 — 14 — 16 — 18 — 20 Rthl. pro mille in schöner Verpackung; hierunter feine Londres in ⅒ K. zu 11½ Rthl. und feine Havana Londres zu 15½ Rthl. pro mille, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Detmold d. 15. December 1864.

Carl Ed. Meyer u. Co.
v. d. Lemgoerthore.

Futter-Honig.

Auch für Haushaltungen zu empfehlen, in sehr schöner dicker Waare, à Pf. 5 Sgr. und 6¾ Pfund für 1 Rthl. ist zu haben bei

Carl Ed. Meyer & Co.

Ausverkauf.

Detmold. Um damit zu räumen, will ich die noch vorräthigen kurzen Eisenwaaren in mannigfachster Art, sowie verschiedene Colonial-, Material- und Farbewaaren zum Einkaufspreis und theilweise darunter verkaufen.

Detmold den 8. Decbr. 1864.

C. Lantz.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich mich dem hochgeehrten Publikum zur Anfertigung von Gold-, Bronze- und Farbe-Rahmen zu Oelgemälden und Kupferstichen, sowie zum Einrahmen von Bildern.

Gold-, Politur- und Tapetenleisten zu Fabrik-Preisen. Schadhafte Goldrahmen werden schnell und billig ausgebessert.

Heinemann, Vergolder
in Detmold.

Detmold. Um meine Arbeiten mit gewohnter Sorgfalt ausführen zu können, ersuche ich einen hohen Adel und ein hochgeehrtes Publikum, des Festes wegen, mich recht frühzeitig mit zahlreichen Aufträgen zu erfreuen. Trübe Witterung schadet bei Aufnahmen von 9—3 Uhr nicht.

Visitenkarten von 1½ Rthl. an.

F. H. Trossin.

Unsere diesjährige Weihnachts-Ausstellung ist vom zehnten dieses Monats an eröffnet. Zugleich machen wir auf unser Königsberger und Lübecker Marzipan aufmerksam.

E. H. Schnitgers Conditorei
am Osterthore in Lemgo.

Weihnachts-Ausstellung.

Lemgo. Mein Lager von Spielwaaren, so wie eine große Auswahl verschiedener anderer Gegenstände, welche sich zu Weihnachts-Geschenken eignen, halte hiermit bestes empfohlen.

Lemgo. F. Schultze.

„Zu Weihnachts-Geschenken"

Herford. Americanische Nähemaschienen von Wheeler & Wilson, für Weißnäherinnen, wie für den Familiengebrauch zu Fabrikpreisen in der Agentur von W. Sivekе in Herford — Unterricht gratis. —

Zu Verkaufen

1. Ein gut erhaltener Flügel, Preis 60 Rthl.

2. Ein großer 2½ jähriger Hofhund, Neufundländer, Preis 6 Rthl.

Das Nähere zu erfragen bei der Postexpedition in Meinberg.

Lemgo. Auf kommenden Ostern ist in der besten Lage der Stadt eine angenehme Wohnung zu vermiethen.

Näheres bei der Red. d. Bl.

Holzhandlung.

Stoffers & Koenig

in Hameln

empfehlen sich unter Zusicherung reeller Bedienung mit allen Sorten Tannenholz als: Balken, Sparren, Latten, Stollen und Dielen, letztere 6 bis 38 Fuß lang und ½ bis 3 Zoll dick, auch halten Lager von Sollinger Steinplatten.

Berlebeck. Am Mittwochen dem 28. d. M. und den folgenden Tagen sollen auf dem Colonate der verstorb. Förster-Wittwe Danhäuser Nr. 28 hierselbst verschiedene Möbeln, Sophas, Kleider-, Wäsche- und Glasschränke, Comoden, Tische, Stühle, Bettstellen, Koffer, Bilder und mehrere Haus- und Küchengeräthe, so wie auch Leinen, Betten, Wäsche und Vieh meistbietend verkauft werden. Am Mittwochen, 9 Uhr Morgens, wird mit dem Verkauf angefangen.

Berlebeck den 17. Decbr. 1864.

Im Auftrage
Pieper.

Holzverkauf.

Haustenbeck. Auf dem Biereschen Colonate Nr. 13 zu Haustenbeck sollen am

Dienstag dem 3. Jan. k. J.,
Morgens 10 Uhr,

c. 90 Stück Eichen, zu geringen Balken und Sparren brauchbar, sowie Ahorn-, Birken- und Kiefern-Stangen öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur Zeit an Ort und Stelle einfinden.

Haustenbeck 19. Decbr. 1864.

Colon Biere Nr. 13 das.

Bekanntmachung.

Wambeckerheide. Da auf das Colonat des verstorbenen Krügers Heinrich Storck Nr. 29 zu Wambeckerheide ein Nachgebot erfolgt ist, so ist zweiter und wahrscheinlich letzter Termin auf Dienstag den 27. d. M. Mittags 12 Uhr angesetzt, wozu sich Kaufliebhaber bei Gastwirth Storck daselb einfinden wollen.

Wambeckerheide den 19. Decbr. 1864.

Im Namen der Erben
Grote, Bauerrichter.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht- und Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz ꝛc. ꝛc.

Ganze Pakete zu 30. kr. Halbe Pakete zu 16 kr.

Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei Herrn L. Vollmar
in Detmold.

Zeugnisse.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden, welche sich in letzterer Zeit noch über mehrere Theile des Körpers verbreiteten. Da ward ich endlich — alles seither Angewandte nicht Abhülfe bringend — durch ein Zeitungsblatt auf die Dr. Pattison's Gichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Gichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Paquet, blos um ihre Wirkung zu prüfen, kommen, und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden! aber nun zogen wieder Schmerzen im rechten Beine, rechten Arm, Hand und Finger umher. Rasch legte ich die Watte auf die schmerzhaftesten Stellen und nach mehreren Stunden hatten auch diese aufgehört.

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit des Gebrauchs dieser Gichtwatte hatte ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, sie mögen ihren Sitz haben wo sie wollen, indem es noch dazu ein so wohlfeiles, als wohlthätiges Hülfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf, bei Neustadt a. d. Saale,
8. März 1862.

Chr. Weigand, Lehrer.

Vor einiger Zeit hatte ich die unsäglichsten Schmerzen im Halse, so daß ich kaum noch Flüssigkeiten zu mir nehmen konnte, ich nahm von Dr. Pattison's Gichtwatte, umhüllte am Abend den Hals; am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.

Rapperswyl, 17. März 1863.

Jb. Oehringer.

Detmold. Zwei Mädchen für die Küche und eins für die Hausarbeit finden gegen hohen Lohn eine gute Stelle durch das

Nachweisbureau lit. A. N. 90.

Detmold. Auf Ostern steht eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller u. Bodenraum zu vermiethen.

Nachweisbureau lit. A. N. 90.

Detmold. Gesucht für einen Gasthof einer Stadt hiesigen Landes eine

erfahrene **Köchin** gegen hohes Salair. Eintritt zum 1. April k. J. Näheres durch das

Nachweisbüreau lit. A. Nr. 90.

Detmold. Eine sehr geräumige Familienwohnung ersten Ranges an der Langenstraße steht zu vermiethen.

Nachweisbüreau lit. A. Nr. 90.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Bremen, Capt. C. Meyer.
Newyork, „ G. Wenke.
Hansa, Capt. H. J. v. Santen
America, „ H. Wessels.
Hermann (im Bau.)

America	Sonnabend,	14. Januar.	**Bremen**	Sonnabend,	25. März.
Newyork	„	11. Februar.	**Newyork**	„	8. April.
Hansa	„	25. Februar.	**Hansa**	„	22. April.
America	„	11. März.	**America**	„	6. Mai.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Cour., incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr ***W. F. Gebhard***, Herr ***C. W. Giebe***, Herr ***W. Klingenberg***, Herr ***Fr. Raeuber***; in Horn: Herr ***H. Ihlefeld***; in Schötmar: Herr ***F. Küster***; in Werl: Herr ***C. Burmeyer***; in Bexten: Herr ***F. W. Böhmer***; in Talle: Herr ***H. Arensberg***; in Hohenhausen: Herr ***H. Steinberg***; in Barenholz: Herr ***B. W. Frankenstein***; in Bösingfeld: Herr ***M. Herzberg***; in Alverdissen: Herr ***J. F. A. Bödeker***; in Schwalenberg: Herr ***Samson Bachrach***, Herr ***Otto Wachsmuth***.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. ***Crüsemann***, Director. ***H. Peters***, Procurant.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 103. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 24. December 1864.

Bekanntmachung,

die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betreffend.

Das Regierungs- und Anzeigeblatt wird vom Anfange des nächsten Jahres an außerhalb Detmolds nur noch durch die Post versandt werden.

Wer das Blatt beziehen will, hat es vor dem Schlusse dieses Jahres bei der ihm am nächsten gelegenen Postanstalt zu bestellen, und zugleich den Preis, in Vorausbezahlung, an die Postanstalt zu erlegen.

Der gewöhnliche Preis beträgt 1 Rthl. 15 Sgr., nebst 7 Sgr. an Provision und Bestellgelde, im Ganzen 1 Rthl. 22 Sgr. für das Exemplar und den Jahrgang.

Die Kirchen, Schulen, Vorsteher und einzelne Beamte, welche das Blatt zu dem herabgesetzten Preise von 22½ Sgr. erhalten, haben an Provision und Bestellgeld 4 Sgr. 9 Pf., im Ganzen 27 Sgr. 3 Pf., auch in Vorausbezahlung, bei der Bestellung an die Postanstalt zu entrichten.

Gegen Erlegung des Preises wird sämmtlichen Abonnenten das Blatt regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post zugestellt.

Nach Ablaufe des Jahres werden noch Bestellungen angenommen. Aber es ist dann auch der volle Preis zu erlegen, während die zur Zeit der Bestellung bereits erschienenen Nummern nur so weit erfolgen können, als sie noch vorräthig sind.

Für die herrschaftlich freien Exemplare bedarf es keiner Bestellung bei der Postanstalt. Sie werden auch ohne Bestellung den Abonnenten regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post frei zugesandt werden.

Detmold den 12. December 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Lage. Die 17jährige Wilhelmine Kohlpöttger von Pivitsheide hat sich am 2. October c. von ihrer Dienstherrschaft entfernt und ihren Vormündern über ihren jetzigen Aufenthaltsort bislang keine Nachricht gegeben. Die Polizeibehörden des Landes werden deshalb ersucht, zur Ermittelung derselben beitragen und eventuell uns in Kenntniß setzen lassen zu wollen.

Lage den 17. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Brake. Die im Artikel 13 des Handelsgesetzbuchs vorgeschriebene Bekanntmachung der Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts geschieht pro 1865 durch das Lippische Regierungs- und Anzeigeblatt.

Brake den 17. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Schieder. Heinrich Hötger von Nr. 11 zu Wöbbel will nach Nordamerika auswandern.

Schieder den 20. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Lage. In Folge Resolution vom 6. d. M. ist in das hiesige Handels-Register eingetragen worden:

sub 19 des Firmen-Registers: der Kaufmann Ernst Schäffer Nr. 78 hiers. mit der Firma „F. W. Schäffer“ und

sub 1 des Procuren-Registers: für die Firma „F. W. Schäffer“ die dem Bruder des jetzigen Inhabers Ernst Schäffer, Namens Kaspar Schäffer ertheilte generelle Handels-Procura.

Lage den 20. December 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Auf den Antrag der Erben der verstorbenen Wittwe Bürgers und Glasers

Glasers Friedrich Freitag Nr. 120 hierselbst werden die Gläubiger des Nachlasses zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Ansprüche an den Nachlaß auf Freitag den 20. k. M. Januar Morgens 10 Uhr unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse hierdurch geladen. Das Präclusiv-Decret wird nur durch Anschlag an der Gericht-Stelle publicirt werden.

Lage den 17. December 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Oerlinghausen. Nachdem der Nachlaß des verstorbenen Wittwers Ziegelmeisters Hermann Schildmann oder Werning zu Helpup, Eigenthümers der Stätte Nr. 68 der Bauerschaft Greste, von den Vormündern seiner minderjährigen Kinder für diese nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, so werden Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß machen wollen, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Freitag den 13. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr,

an hiesige Amtstube unter dem Präjudize vorgeladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in so weit berücksichtigt werden sollen, als die Erben nach gesetzlicher Vorschrift zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen überhaupt verpflichtet sind.

Zum Curator der Nachlaßmasse ist vorläufig der Amtsauditor Clüsener hierselbst bestellt worden; die Schuldner des Verstorbenen können daher nur an diesen mit rechtlicher Wirkung Zahlungen leisten.

Oerlinghausen den 21. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Böhmer.

Alverdissen. Auf die Bürgerstätte Köller m. Pieper Nr. 127 zu Bösingfeld ist unterm 13. December 1844 ein Darlehn der Leibzüchterin Lebermeier von Nr. 20 der Bauerschaft Schönhagen zu 200 Rthl. ingrossirt, welches nach Angabe des Schuldners zurückbezahlt ist, ohne daß eine löschungsfähige Quittung darüber beigebracht werden kann.

Auf Antrag des ꝛc. Pieper werden daher alle diejenigen, welche aus jenem Ingrossate Rechte herleiten zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert solche in term. den 25. k. M. Morgens 10 Uhr hier so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst dasselbe für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Alverdissen den 17. December 1864.

Fürstl. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, an das Landkrankenhaus ein Stück Wild verabfolgen zu lassen.

Die Durchlauchtigste Fürstin-Mutter haben die Gnade gehabt, zu Weihnachten an das Landkrankenhaus zu schenken:

150 Elle Nessel,
30 Paar wollene Strümpfe,
2 Dutzend rothe Tücher,
2 Dutzend graue Tücher,
2 Dutzend leinene Frauenmützen,
2 Kistchen eau de Cologne,
1 Rollbinde.

Ferner sind zu Weihnachten eingegangen:

Von der hiesigen Freimaurerloge 15 Rthl.
Von N. N. 2 Scheffel Aepfel,
Von N. N. 2 Scheffel Steckrüben u. 4 Scheffel Rüben,
Von N. N. 1 Scheffel Weizen,
Von N. N. etwas getrocknetes Obst.

Detmold den 22. Decbr. 1864.

L. Menke.

Für die
Veldromer Armen-Spinnschule
sind eingegangen: von Fräulein Köhnholz hier 1 Rthl.; von N. N. 3 Rthl.; im Ganzen 14 Rthl.

Detmold den 22. Decbr. 1864.

v. Cölln.

Für die
Gustav-Adolf-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Schmidt in Lieme: a. gesammelte Beiträge 13 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf., b. aus einer Kirchencollecte 4 Rthl. 10 Sgr.;
2. durch Herrn Pastor Sartorius zu Uslen, Beiträge 36 Rthl. 6 Sgr.;
3. durch Herrn Pastor Hovedissen zu Lüdenhausen aus neun verschiedenen Collecten 40 Rthl. 18 Sgr. 11 Pf.

Detmold den 22. Decbr. 1864.

Schönfeld.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Museum eine Ente, (Anas boschas; var. alba) übersenden zu lassen.

Ferner sind als Geschenke eingegangen:

1. Ein Thurmfalke. Von Herrn Postsecretair Bange in Detmold.
2. Eine große silberne Jerusalems-Medaille. Von Seminarist Rohdewald in Detmold.

Detmold den 21. Decbr. 1864.

Dr. Weerth.

Detmold. Die hiesigen und auswärtigen Bauhandwerker werden erinnert, ihre Rechnungen über herrschaftliche Bauten vom Jahre 1864 thunlichst bis zum 15. Januar 1865, spätestens aber bis Ende Januar an den Unterzeichneten einzusenden, um Verzögerungen in den Zahlungsanweisungen zu vermeiden.

Detmold den 15. Decbr. 1864.

Der Baumeister
W. v. Meien.

Holzverkauf.

Detmold. Am Donnerstag dem 29. d. M. werden im Forstrevier Distelbruch meistbietend verkauft:

1. im Brokerholze Morgens 10 Uhr:
   a. an Buchenholz: 5 Kloben-, 1 Knüppel-, 10½ Stockholz- u. 20 Reisig-Klaftern.
   b. an Birkenholz: 10 Kloben-, 5 Knüppel-, 5 Stockholz- u. 12 Reisig-Klafttern.
2. im Dickenholze Mittags gegen 12 Uhr:
   etwa 30 Buchen-Durchforstungshaufen.

Kauflustige wollen sich alsdann daselbst einfinden.

Detmold den 22. Decbr. 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Im Forstdistr. Ehberg sind 90 Buchen-Durchforstungsreisig-Klaftern eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf

am Freitag dem 30. d. M.

Morgens 10 Uhr im Eichenkruge zu Pivitsheide stattfinden wird.

Hiddesen den 22. Decbr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Erlen Nutz- und Buchen-Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 29. d. M. Morgens 10 Uhr sollen im Außendorfschen Gasthause in Berlebeck

1. von Meiers-Haynberg:
   19¼ Klft. Buchen-Stockholz,
2. vom Haynberg 42. g.
   14½ Klftr. Buchen-Kloben,
   45 „ „ Knüppel,
   13 „ „ Reisig,
3. Wiggengrund 53. c.
   ½ Klftr. Buchen-Kloben,
   8 „ „ Knüppel,
   14½ „ „ Reisig,
4. Wiggengrund 51. d.
   37 Klftr. Buchen-Knüppel,
   32½ „ „ Reisig,
5. Haynberg 52. b.
   47 Klft. Buchen-Durchforst.-Reisig,
6. Stemberg 68 b.
   circa 180 Klftr. Buchen-Kloben,
   circa 20 „ „ Knüppel,
7. Stemberg 74. b.
   15 St. Erlen-Nutzholz mit 254 Cbf. Nutzholz,
   ½ Klftr. Erlen-Knüppel und
   1 „ „ Reisig

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oesterholz den 19. Decbr. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Brennholz-Verkauf im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag dem 29. d. M. sollen auf dem Rathskeller in Alverdissen nachstehende Brennhölzer verkauft werden:

1. Aus dem Forstdistr. Hummerkamp
   28 Klftr. Buchen-Kloben,
   1½ „ „ Knüppel,
   8 „ „ Astreisig,
   2½ „ Eichen-Kloben;
2. Aus dem Forstdistr. Alverdisser-Egge und Kohlsiek:
   15 Klftr. Eichen-Stockholz,

10½ Kl.

10½ Klft. Buchen-Aſtreiſig,
1 „ „ Durchforſtungsr.;
3. Aus dem Forſtdiſtr. Uhlenthaler-Buchen:
15 Kl, Buchen-Durchforſtungsreiſig.

Käufer wollen ſich dazu des Morgens um 10 Uhr einfinden.

Sternberg den 21. Decebr. 1864.

Der Oberförſter E. Rodenberg.

Holzverkauf.

Langenholzhauſen. Mittwoch den 28. d. M., Morgens 10 Uhr, ſollen im Schmidt'ſchen Gaſthauſe zu Hohenhauſen

an Buchenholz:

5 Stück Nutzholz zu 151 Cubikf.,
circa 85 Klaftern Kloben und
5 „ Knüppel

aus dem Forſtdiſtricte Dalbkergrund am Rothenberge öffentlich meiſtbietend verkauft werden.

Langenholzhauſen den 22. Dec. 1864.

Der Oberförſter Wagener.

Für Pferdezüchter.

Tannenkrug. Die als Landbeſchäler approbirten und prämiirten beiden Hengſte **Achilles** und **Roland** des Tannenkrüger Vereins ſind ferner hier aufgeſtellt.

Der Hengſt **Achilles** hat in dieſem Jahre wegen ſeiner guten Nachkommen die erſte Prämie von 200 Rthl. erhalten.

Der Hengſt **Roland** iſt von beſter Abkunft, auf eine ſo hohe Prämie aber konnte er noch keinen Anſpruch machen, weil er im vergangenen Sommer zuerſt gedeckt hat und demnach noch keine Füllen von ihm vorgeführt werden konnten.

Tannenkrug den 20. Decbr. 1864.

Der Vorſtand des Tannenkrüger Vereins zur Zucht guter Ackerpferde.

Pferdeverkauf.

Brake. **Fünfzig** Stück **Wagen-** und **Reitpferde**, darunter ſechs Paar braune, drei Paar ſchwarze und drei Paar Schimmel, ſtehen auf meinem Gute Brake zum Verkaufe. Die Pferde ſind zum größten Theile zwiſchen 5 und 8 Jahr alt und durchgängig von vorzüglicher Güte. Da ich dieſelben äußerſt billig angekauft habe, ſo kann ich Kaufliebhabern, die ich zu baldigſter Beſichtigung der Pferde einlade, auch meinerſeits außerordentlich billige Preiſe zuſichern.

Brake den 22. Decbr. 1864.

F. Vorwerk.

Die beliebten **Lambert'ſchen Nüſſe** ſind auch dieſes Jahr wieder in abgetheilten Packeten von 500 Stück zu haben, bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Für Bruſtleidende!

Der bereits ſeit länger als 10 Jahren rühmlichſt bekannte

weisse Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau iſt **ächt** zu haben in Flaſchen à 1 Thlr. und à 15 Ngr.

in Lemgo Carl Petri Wwe.
in Detmold C. E. Meier.

Det-

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Lemgo. In einem lebhaften Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäfte wird ein Lehrling gesucht, der von jetzt bis Ostern eintreten kann. Auskunft darüber ertheilt H. G. Brandes.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

nach der Composition des Königl. Hofrathes Professor **Dr. Harleß**, sind echt zu haben à 4 Sgr. pr. Packet mit Gebrauchsanweisung in **Detmold** bei **S. F. Reuter.**

Holzhandlung.
Stoffers & Koenig
in Hameln

empfehlen sich unter Zusicherung reeller Bedienung mit allen Sorten Tannenholz als: Balken, Sparren, Latten, Stollen und Dielen, letztere 6 bis 38 Fuß lang und 1/2 bis 3 Zoll dick, auch halten Lager von Sollinger Steinplatten.

Detmold. Holländische so wie andere Sorten Schlittschuhe sind zu verkaufen; auch werden Schlittschuhe stundenweise vermiethet.

Detmold den 23. Decbr. 1864.

G. Bruns,
Sattler und Tapezirer.

Vorzüglichen Arac, Rum, Punsch-Extract, Cognac, Barceloner Franzbranntwein, Malaga, St. Julien, St. Estephe, Hochheimer, Cardinal u. Bischof-Extract empfiehlt unter Garantie der Aechtheit

F. C. Meyer.
Leopoldstr. in Detmold.

Zu Verkaufen

1. Ein gut erhaltener Flügel, Preis 60 Rthl.
2. Ein großer 2 1/2 jähriger Hofhund, Neufundländer, Preis 6 Rthl.

Das Nähere zu erfragen bei der Postexpedition in Meinberg.

Gutes kurzes Schweinefleisch ist stets vorräthig und wird billig abgegeben von

W. Borsdorf in Lage.

Turnverein Detmold.
Montag den 26. December c.
Generalversammlung.

Zur Beachtung!

Ueberall findet man im hiesigen Lande die irrige Meinung verbreitet, daß die Medicin zur baldigen Beseitigung des vielfach tödtenden Keichhustens keine Mittel besitze, und die von demselben befallenen Kinder mindestens 18 Wochen diesem Uebel unterliegen müßten, wonach dasselbe dann von selbst wieder verschwände. — Dem gegenüber wird hiermit angezeigt, daß der Dr. Weihe in Herford vier Kinder des Gutsbes. Kuhlo in Remmighausen innerhalb 4 Wochen vom heftigsten Keichhusten auf homöopathischem Wege gründlich befreit hat.

That-

Thatsachen sind die besten Empfehlungen!

Herrn Johann Hoff, Königl. Hoflieferant, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.

Elstra bei Camenz, den 30. Juni 1864.

„Meine Mama, Frau Kammerherrin von Hartmann-Knoch, wünscht abermals eine Sendung von dem ihr so gut bekommenden, vorzüglichen Malzextrakt-Gesundheitsbier ꝛc."

Präsidentin Stieber, geb. von Hartmann-Knoch.

Niederlage in **Detmold** bei Kaufmann **L. Pustkuchen.**

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Ergebnisse dieser Anstalt im laufenden Jahre waren bis jetzt ausnehmend günstig. In Folge neuen Zugangs, der stärker war als in irgend einem der früheren Jahre, ist bis 1. Dezember d. J.

die Versicherungssumme auf 45,865500 Thlr.,
der Bankfonds auf . . 12,620000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Einnahme an Prämien und Zinsen von 1,850000 Thlr. waren bis jetzt nur 826,500 Thlr. für Sterbefälle zu vergüten, — ein Betrag, der wesentlich hinter der rechnungsmässigen Erwartung zurückbleibt. Es steht daher für das laufende Jahr eine sehr günstige Dividende in Aussicht, an welcher Alle Theil nehmen, welche der Bank noch bis Ende des Jahres beitreten.

Nach den bereits vorliegenden Ergebnissen wird in den Jahren 1865 und 1866 eine Dividende von je **38 Proz.** an die Versicherten vertheilt werden.

Die große Ausdehnung obiger Anstalt und die Reichhaltigkeit ihrer auf solideste Weise belegten Fonds bürgen für die Nachhaltigkeit der den Versicherten zu Gute kommenden Vortheile.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold.
Auktionskommissair Germer in Bielefeld.
F. Volkhausen in Blomberg.
S. A. Ferrari Wittwe in Paderborn.
F. V. Thospann in Lemgo.

Holz-

Holzverkauf im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am nächsten Donnerstag dem 29. Decbr. werden in der Wohnung des Gastwirths Hölbe zu Brakelsiek

22 Klftr. Eichen-Kloben,
8 " " Knüppel und
96 " " Astreisig,

welche Hölzer im Forstdistrict Ruetenberg des Schutzbezirks Lothe aufgearbeitet sind, öffentlich meistbietend verkauft, wozu sich Kaufliebhaber Vormittags 10 Uhr dort einfinden wollen.

Biesterfeld den 22. December 1864.

Der Oberförster F. Heise.

Lemgo. Das seitherige, unter der Firma **B. Klasing** hierselbst bestandene Geschäft,

Stärkefabrik und Getreidehandlung

hat mein ältester Sohn Bernhard für alleinige Rechnung übernommen und wird dasselbe in gleicher Ausdehnung und unter selbiger Firma fortbestehen.

Ich bitte meine geehrten Geschäftsfreunde, das meinem seligen Manne geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Lemgo den 20. December 1864. B. Klasing, Wittwe.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, werde ich obiges Geschäft **„Stärkefabrik und Getreidehandlung"** unter Mitwirkung meines Bruders Wilhelm, dem ich procura ertheilt habe, und unter Zusicherung strenger Reellität handhaben.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß vom 10. Januar nächsten Jahres in meiner Fabrik wieder Träber und Schlempe zum Mästen des Viehes und das bekannte Sauerwasser zum Düngen zu haben sind. Bei Abnahme eines bestimmten, wöchentlichen Quantums Träber, oder Schlempe werde ich Preise möglichst billig stellen. Einzeln kosten Träber 2 Sgr. pro Scheffel. Der Eimer Schlempe ebenfalls 2 Sgr. Sauerwasser pro Faß $7\frac{1}{2}$ Sgr., wenn ich das Faß dabei gebe, sonst billiger. Reflectanten wollen sich baldigst melden.

B. Klasing.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.

Preis für das Vierteljahr 1 Thlr. excl. **Postaufschlag.**

Die im Königreiche Hannover beliebteste und verbreitetste Zeitung „**Der Hannoversche Courier**" bringt in klarer übersichtlicher Darstellung, unterstützt durch zahlreiche eigne Correspondenten, das Neueste der Weltbegebenheiten und interessante Nachrichten aus allen Theilen des Königreichs Hannover. Wichtige Ereignisse werden durch **telegraphische Depeschen** mitgetheilt. — In dem mit Sorgfalt redigirten Feuilleton Original-Romane und Novellen von deutschen Schriftstellern ersten Ranges. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- u. Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Alle königlichen Postämter nehmen Bestellungen an.

☞ Anzeigen, à Zeile 1½ Gr., finden durch den Courier im ganzen Königreiche, in Braunschweig, Hessen, Bückeburg, Oldenburg, Waldeck, Detmold ꝛc. eine Verbreitung, wie durch kein anderes in ganz Norddeutschland erscheinendes Blatt.

Hannoversche Tagespost.

Billigste politische Zeitung Norddeutschlands. Erscheint täglich (mit Ausnahme des Sonntags) in größtem Zeitungsformat. — Alles Neueste durch eigene telegraphische Depeschen; neben einer erschöpfenden politischen Tagesgeschichte Besprechungen socialer, kirchlicher, politischer und gewerblicher Fragen, wissenschaftliche und Kunstberichte; ausführliche Originalberichte über die Sitzungen beider Kammern der hannoverschen Ständeversammlung; Berichte aus den Verhandlungen vor den Schwurgerichtshöfen des Landes; im Feuilleton ausgewählte Novellen der namhaftesten und beliebtesten deutschen Schriftsteller (Beiträge von Elise Polko, aus deren Feder in nächster Zeit eine Erzählung im Feuilleton der Tagespost erscheinen wird; Adolf Stern, Ernst Willkomm, Ludwig Habicht, Carl von Kessel, Franz von Nemmersdorf u. s. w.)

Abonnementspreis vierteljährlich 20 Gr. ohne Postaufschlag u. Botenlohn.

Bestellungen auf das erste Quartal 1865 nehmen alle Postämter an.

☞ Anzeigen aller Art, die Zeile 1 Gr., finden durch die Hannoversche Tagespost die weiteste Verbreitung. ☜

Hannover. **Expedition der Hannov. Tagespost.**

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 104. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 28. December 1864.

Bekanntmachung,

die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betreffend.

Das Regierungs- und Anzeigeblatt wird vom Anfange des nächsten Jahres an außerhalb Detmolds nur noch durch die Post versandt werden.

Wer das Blatt beziehen will, hat es vor dem Schlusse dieses Jahres bei der ihm am nächsten gelegenen Postanstalt zu bestellen, und zugleich den Preis, in Vorausbezahlung, an die Postanstalt zu erlegen.

Der gewöhnliche Preis beträgt 1 Rthl. 15 Sgr., nebst 7 Sgr. an Provision und Bestellgelde, im Ganzen 1 Rthl. 22 Sgr. für das Exemplar und den Jahrgang.

Die Kirchen, Schulen, Vorsteher und einzelne Beamte, welche das Blatt zu dem herabgesetzten Preise von 22½ Sgr. erhalten, haben an Provision und Bestellgeld 4 Sgr. 9 Pf., im Ganzen 27 Sgr. 3 Pf., auch in Vorausbezahlung, bei der Bestellung an die Postanstalt zu entrichten.

Gegen Erlegung des Preises wird sämmtlichen Abonnenten das Blatt regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post zugestellt.

Nach Ablaufe des Jahres werden noch Bestellungen angenommen. Aber es ist dann auch der volle Preis zu erlegen, während die zur Zeit der Bestellung bereits erschienenen Nummern nur so weit erfolgen können, als sie noch vorräthig sind.

Für die herrschaftlich freien Exemplare bedarf es keiner Bestellung bei der Postanstalt. Sie werden auch ohne Bestellung den Abonnenten regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post frei zugesandt werden.

Detmold den 12. December 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Mühlenverpachtung.

Da in dem nach der Bekanntmachung vom 18. v. M. am 14. d. M. abgehaltenen Termine zur Verpachtung der herrschaftlichen Mühlen zu Lage kein ausreichendes Gebot eröffnet worden; so ist zur Verpachtung dieser Mühlen ein nochmaliger und jedenfalls letzter Termin auf

Mittwochen den 4. Januar 1865

anberaumt worden.

Unter Bezugnahme auf die obige Bekanntmachung werden Pachtlustige daher eingeladen, sich an jenem Tage, Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Cammerstube einzufinden.

Detmold den 16. December 1864.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

In Stelle des Forstaufsehers Georg Schmidt ist der Jäger Heinrich Papemeier zu Veldrom als Forstaufseher für die Oberförsterei Kohlstädt und Horn angenommen worden.

Detmold den 22. December 1864.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung.

Der Colon Rethmeier Nr. 4 zu Billinghausen beabsichtigt eine Prästation von:

6 Scheffel Hafer, in Rockengemäß,

welche derselbe an die Colona Brinkmann Nr. 3 zu Hörste jährlich zu entrichten hat, durch Zahlung eines Capitals von 98 Rthl. 17 Sgr. 1 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 31. März k. J. hier anzumelden.

Detmold den 23. December 1864.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Heldmann.

Schöt-

Schötmar. Der Meier zu Biemsen hat zum Communalwege für 25 Rthl. 23 Sgr. 3 Pf. Terrain abgetreten und es soll dieser Betrag in term. Freitag den 6. Januar 1865 ausgezahlt werden. Etwaige Erinnerungen sind bei Strafe des Ausschlusses bis dahin vorzubringen.

Schötmar den 22. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Oerlinghausen. Da hinsichtlich der Forderungen an den Krüger A. Drexhage Nr. 20 der Bauerschaft Greste, zu deren Befriedigung dessen Colonate Nr. 20 zu Greste, Nr. 45 zu Hovedissen und Nr. 48 daselbst nach dem Proclama vom 1. d. M. im Wege der Execution verkauft werden sollten, Frist ertheilt und der Subhastations-Antrag zurückgezogen ist, so ist der auf den 8. März k. J. anberaumte Verkaufs- und Liquidationstermin wieder aufgehoben.

Oerlinghausen den 22. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Blomberg. Für die zum Communalwege von Großenmarpe nach Rothekuhle abgetretenen Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1.	Albertsmeier Nr. 6 zur Rothenkule	159	Rthl.	12	Sgr.	9 Pf.
2.	Gut Mönchshof	114	„	7	„	10 „
3.	Petig Nr. 10 zur Rothenkuhle	71	„	8	„	6 „
4.	Trachte Nr. 61 das.	29	„	12	„	4 „
5.	Brannolte Nr. 41 in Großenmarpe	42	„	23	„	11 „
6.	Brand Nr. 13 zu Heesentrup	22	„	16	„	6 „
7.	Kuhlmann Nr. 27 in Großenmarpe	198	„	1	„	1 „
8.	Reese Nr. 25 das.	39	„	10	„	4 „
9.	Liening Nr. 34 das.	164	„	24	„	7 „
10.	Kohring Nr. 15 das.	22	„	13	„	5 „
11.	Thieling Nr. 9 das.	48	„	27	„	6 „
12.	Kamp Nr. 14 das.	3	„	24	„	9 „
13.	Watermann Nr. 23 das.	1	„	1	„	10 „
14.	Wesemann Nr. 38 das.	1	„	13	„	1 „
15.	Müllering Nr. 40 das.	81	„	3	„	9 „
16.	Wortmann Nr. 43 das.	7	„	13	„	6 „
17.	Oetting Nr. 37 das.	6	„	12	„	6 „
18.	Hausmann Nr. 35 das.	4	„	3	„	9 „
19.	Reese Nr. 31 das.	2	„	21	„	3 „
20.	Hagedorn Nr. 27 das.	1	„	7	„	6 „

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder machen, haben solche in dem auf Mittwoch den 25. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 22. December 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Für Grundstücke, welche zu dem Communalwege von Kirchdonop über Gehrenberg nach Dalborn abgetreten sind, sollen vergütet werden:

1. an Colon Eichmeier Nr. 8 in Gehrenberg	23	Rthl.	16	Sgr.	10 Pf.
2. an Colona Noltemeier Nr. 9 das. . . .	29	„	15	„	9 „
3. an Colon Mesch Nr. 10 das.	37	„	24	„	— „
4. an Colon Biermeier Nr. 12 das. . . .	8	„	3	„	— „
5. an Colon Kohring Nr. 13 zu Dalborn .	53	„	22	„	6 „
6. an Colon Wesemann Nr. 9 das. . . .	89	„	16	„	6 „
7. an Colon Nolte Nr. 12 das.	25	„	7	„	6 „

Etwaige Ansprüche an diese Entschädigungsgelder sind in dem dazu auf Mittwoch den 25. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als widrigenfalls mit der Auszahlung derselben wird verfahren werden.

Blomberg den 22. December 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt. Bömers.

Blomberg. Als Entschädigung für Grundstücke, welche zu dem Communal-wege von Kirchdonop nach Altendonop abgetreten sind, erhalten:

1. Henneke Nr. 44 in Altendonop	26	Rthl.	—	Sgr.	4 Pf.
2. Lüdeking Nr. 43 das.	79	„	28	„	10 „
3. Uthmeier Nr. 41 das.	3	„	—	„	— „

Etwaige Ansprüche dritter Berechtigter auf diese Entschädigungsgelder sind bei Strafe des Ausschlusses am Mittwoch dem 25. k. J. Januar, Morgens 10 Uhr, bei hiesigem Amte anzumelden und zu begründen.

Blomberg den 22. December 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schwalenberg. In das Handels-Register des hiesigen Amts sind gesetzlicher Vorschrift zufolge die nachstehenden Anmeldungen eingetragen:

1. In

I. In das Firmen-Register:

1. Kaufmann J. H. Aldegarmann Nr. 82 hieselbst unter der Firma: J. H. Aldegarmann, den 13. Decbr. 1864.
2. Kaufmann Th. Wilckens Nr. 96 b. hieselbst unter der Firma: Th. Wilckens, den 20. Decbr. 1864.
3. Kaufmann Otto Wachsmuth Nr. 10 hieselbst unter der Firma: Otto Wachsmuth, den 20. Decbr. 1864.
4. Apotheker Heinrich Wachsmuth Nr. 16 hieselbst unter der Firma: Heinrich Wachsmuth, den 20. Decbr. 1864.
5. Kaufmann Wilh. Königsbrügge in Elbrinxen unter der Firma: W. Königsbrügge, den 23. Decbr. 1864.
6. Kaufmann Salomon Frankenstein Nr. 19 in Rischenau unter der Firma: Salomon Frankenstein, den 23. Decbr. 1864.
7. Kaufmann Heinrich Sonntag Nr. 13 in Rischenau unter der Firma: Heinrich Sonntag, den 23. Decbr. 1864.

II. In das Gesellschafts-Register:

die Handlung A. H. Bachrach Wittwe Nr. 91 hieselbst. Die Gesellschafter sind: Samson Bachrach und Ephraim Bachrach hieselbst, von denen jeder die Gesellschaft gültig vertritt.

III. In das Procuren-Register:

Kaufmann Heinrich Sonntag Nr. 13 in Rischenau Nr. 7 des Firmen-Registers ertheilt seinem Sohne Heinrich Sonntag daselbst die Procura. Eingetragen am 23. Decbr. 1864.

Schwalenberg den 23. Decbr. 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Piderit.

Hohenhausen. Die Vorsteher der Bauerschaft Lüdenhausen haben gegen Hochfürstliche Rentcammer auf Ablösung der der Meierei Varenholz zustehenden Bördehude provocirt. Diejenigen, welche sonst noch bei diesem Ablösungs-Verfahren interessirt sind, werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den 4. April 1865 bei Vermeidung der Präclusion hier geltend zu machen.

Hohenhausen den 16. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Für

Für die
Gustav-Adolf-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Brockhausen zu Horn, fernere Beiträge 1 Rthl. 15 Sgr.

2. durch Herrn Rendant Hanke in Varenholz ein Beitrag des Herrn Superintendenten Zeiß zu Silixen 1 Rthl.

Detmold den 27. Decbr. 1864.

Schönfeld.

Buchen Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Im Forstdistr. Ehberg sind 90 Buchen-Durchforstungsreisig-Klaftern eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf

am Freitag dem 30. d. M.

Morgens 10 Uhr im Eichenkruge zu Pivitsheide stattfinden wird.

Hiddesen den 22. Decbr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Lemgo. Die Ziegelarbeiter, welche zu dem ersten District gehören, lade ich auf Mittwoch den 11. Januar k. J. Morgens 10 Uhr zu einer Versammlung ein. Die Zusammenkunft ist auf dem Saale des Herrn Gastwirth Fritz Weege in Lemgo.

Lemgo den 23. Decbr. 1864.

Pothmann.

Detmold. Eingemachte Ananas in Blechbüchsen u. Gläsern empfiehlt

E. Steller.

Lemgo. In einem lebhaften Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäfte wird ein Lehrling gesucht, der von jetzt bis Ostern eintreten kann. Auskunft darüber ertheilt H. G. Brandes.

Futter-Honig.

Auch für Haushaltungen zu empfehlen, in sehr schöner dicker Waare, à Pf. 5 Sgr. und $6^3/_4$ Pfund für 1 Rthl. ist zu haben bei

Carl Ed. Meyer & Co.

Holzhandlung.
Stoffers & Koenig
in Hameln

empfehlen sich unter Zusicherung reeller Bedienung mit allen Sorten Tannenholz als: Balken, Sparren, Latten, Stollen und Dielen, letztere 6 bis 38 Fuß lang und $^1/_2$ bis 3 Zoll dick, auch halten Lager von Sollinger Steinplatten.

Hoffscher Malz-Extract

fortwährend zu haben bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Biesen. Am Donnerstag dem 22. d. M. sind mir auf dem Rückwege von Brake zwischen diesem Orte und Wiembeck 2 Ferkeln, ungefähr 8 Wochen alt, entlaufen. Derjenige, dem sie zugelaufen sind, wird um Rückgabe derselben

selben geziemend ersucht und bin ich gern erbötig die entstandenen Unkosten zu ersetzen.

Biesen den 27. Decbr. 1864.

Colon Stölting
aus Biesen.

Verloren.

Auf der Chaussee von Lemgo über Lage nach Oerlinghausen ist ein circa 20 Ellen langes Seil, an dessen einem Ende ein eiserner Haken befestigt war, verloren. — Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung wieder abzugeben an den Kaufmann Fr. Buckup in Oerlinghausen oder Gastwirth Harke in Lemgo.

Detmold. 3 bis 4 Schüler im Alter von 10 bis 13 Jahren, welche das hiesige Gymnasium zu besuchen beabsichtigen, können auf nächste Ostern in einer angesehenen Familie hiesiger Stadt Kost und Logis bekommen.

Nachweisbureau lit. A. N. 90.

Detmold. Gesucht für einen Gasthof einer Stadt hiesigen Landes eine erfahrene **Köchin** gegen hohes Salair. Eintritt zum 1. April k. J. Näheres durch das

Nachweisbureau lit. A. Nr. 90.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Johann Hoff, Königl. Hoflieferant, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.

Neisse den 15. September 1864.

Meiner Gattin hat bei einem andauernden Husten der sechswöchentliche Gebrauch des Hoff'schen Malzextraktes recht gute Dienste gethan.

General von Kalckreuth.

Niederlage in **Detmold** bei Kaufmann **L. Pustkuchen.**

Detmold. Hiermit bringen wir einem geehrten Publikum in Erinnerung, daß wir fortwährend alle verschiedenen **in- und ausländischen Zeitschriften und Unterhaltungsblätter** mit und ohne Illustrationen; auch solche mit großen Gratisprämien, sowie **Muster- und Modenzeitungen,** ohne irgend einen Aufschlag zu den angekündigten Preisen besorgen. Unsere Verbindungen sind so getroffen daß wir dieselben **gleich nach den Erscheinen** den geehrten hies. Kunden in's Haus senden können. Zugleich bemerken wir, daß Probenummern bei uns einzusehen und auf Verlangen zur Ansicht gern mitgetheilt werden und daß des etwaigen Bestellungen die bereits erschienenen Nummern oder Hefte bei laufenden Jahrganges oder Quartals nachgeliefert werden.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Hannoversche Tagespost.

Billigste politische Zeitung Norddeutschlands. Erscheint täglich (mit Ausnahme des Sonntags) in größtem Zeitungsformat. — Alles Neueste durch eigene telegraphische Depeschen; neben einer erschöpfenden politischen Tagesgeschichte Besprechungen socialer, kirchlicher, politischer und gewerblicher Fragen, wissenschaftliche und Kunstberichte; ausführliche Originalberichte über die Sitzungen beider Kammern der hannoverschen Ständeversammlung; Berichte aus den Verhandlungen vor den Schwurgerichtshöfen des Landes; im Feuilleton ausgewählte Novellen der namhaftesten und beliebtesten deutschen Schriftsteller (Beiträge von Elise Polko, aus deren Feder in nächster Zeit eine Erzählung im Feuilleton der Tagespost erscheinen wird; Adolf Stern, Ernst Willkomm, Ludwig Habicht, Carl von Kessel, Franz von Nemmersdorf u. s. w.)

Abonnementspreis vierteljährlich 20 Gr. ohne Postaufschlag u. Botenlohn.

Bestellungen auf das erste Quartal 1865 nehmen alle Postämter an.

☞ Anzeigen aller Art, die Zeile 1 Gr., finden durch die Hannoversche Tagespost die weiteste Verbreitung. ☜

Hannover. **Expedition der Hannov. Tagespost.**

Lemgo. Bei mir stehen **30 Stück Pferde**, theils Reit- theils Wagenpferde, worunter mehrere Paar egale, die ich unter Garantie, daß selbige gesund und ihrem Zwecke entsprechend, verkaufe. Die Pferde sind sämmtlich noch jung und nicht über **7 Jahr** alt. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in Stand gesetzt, zu billigen Preisen abzugeben und bitte um geneigten Zuspruch.

S. Hochfeld.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 105. 1864.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 31. December 1864.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Major Steffen unter Bewilligung eines Ruhegehaltes zur Disposition zu stellen.

Detmold den 29. December 1864.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Bekanntmachung,

die Versendung des Regierungs- und Anzeigeblattes betreffend.

Das Regierungs- und Anzeigeblatt wird vom Anfange des nächsten Jahres an außerhalb Detmolds nur noch durch die Post versandt werden.

Wer das Blatt beziehen will, hat es vor dem Schlusse dieses Jahres bei der ihm am nächsten gelegenen Postanstalt zu bestellen, und zugleich den Preis, in Vorausbezahlung, an die Postanstalt zu erlegen.

Der gewöhnliche Preis beträgt 1 Rthl. 15 Sgr., nebst 7 Sgr. an Provision und Bestellgelde, im Ganzen 1 Rthl. 22 Sgr. für das Exemplar und den Jahrgang.

Die Kirchen, Schulen, Vorsteher und einzelne Beamte, welche das Blatt zu dem herabgesetzten Preise von 22½ Sgr. erhalten, haben an Provision und Bestellgeld 4 Sgr. 9 Pf., im Ganzen 27 Sgr. 3 Pf., auch in Vorausbezahlung, bei der Bestellung an die Postanstalt zu entrichten.

Gegen Erlegung des Preises wird sämmtlichen Abonnenten das Blatt regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post zugestellt.

Nach Ablaufe des Jahres werden noch Bestellungen angenommen. Aber es ist dann auch der volle Preis zu erlegen, während die zur Zeit der Bestellung bereits erschienenen Nummern nur so weit erfolgen können, als sie noch vorräthig sind.

Für die herrschaftlich freien Exemplare bedarf es keiner Bestellung bei der Postanstalt. Sie werden auch ohne Bestellung den Abonnenten regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post frei zugesandt werden.

Detmold den 12. December 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Die Weihnachtszinsen der Königstiftung (jetzt durch das Reichmeier'sche Legat von 14 Rthl. 12 Sgr. auf 18 Rthl. 12 Sgr. gestiegen) sind pro 1864 an Bedürftige nach statutenmäßiger Vorschrift vertheilt.

Detmold den 27. December 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

An die durch die Versetzung des Lehrers Stock zu Schieder erledigte Stelle ist der Lehrer Gros zu Stemmen Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 28. December 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Durch die Versetzung des Lehrers Gros zu Stemmen ist die Lehrerstelle daselbst erledigt und sind Meldungen innerhalb 8 Tagen anzubringen.

Detmold den 28. December 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Die verstorbenen Eheleute Förster Dannhäuser auf Nr. 28 zu Berlebeck haben den Armen des Dorfes Berlebeck 100 Rthl. vermacht.

Detmold den 27. December 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Diejenigen Kaufleute und Gewerbtreibenden, welche für das Jahr 1864 noch Rechnungen an die Fürstliche Hofhaltung einzureichen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bis zum 15. Januar 1865 einzuschicken, da nach diesem Termine eine Bezahlung dieser Rechnungen nicht mehr stattfinden kann.

Detmold den 27. December 1864.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. von Berenhorst.

Ho-

Hohenhausen. Die Vorsteher der Bauerschaft Lüdenhausen haben gegen Hochfürstliche Renteammer auf Ablösung der der Meierei Varenholz zustehenden Bördehude provocirt. Diejenigen, welche sonst noch bei diesem Ablösungs-Verfahren interessirt sind, werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den 4. April 1865 bei Vermeidung der Präclusion hier geltend zu machen.

Hohenhausen den 16. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Detmold. Die Conscribirten Heinrich Adolph Klöpper aus Schönemark, Nr. 1 der Loosung de 1863, und Simon Friedrich Christoph Plöger aus Hiddesen, Nr. 3 de 1864, welche sich der Erfüllung ihrer Militairpflicht bisher entzogen haben, werden hierdurch aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag den 31. Januar, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine zur Erfüllung ihrer Militairpflicht sich zu stellen, widrigenfalls die gesetzlichen Strafen gegen sie erkannt werden sollen.

Detmold den 21. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Blomberg. Die im Art. 13 des Handelsgesetzbuchs vorgeschriebene Bekanntmachung der Eintragungen in das Handelsregister wird für den Bezirk der Stadt Blomberg pro 1865 durch das Regierungs- und Anzeigeblatt erfolgen.

Blomberg den 27. December 1864.

Das Stadtgericht. Hunnäus.

Oerlinghausen. Die Veröffentlichung der im Jahre 1865 erfolgenden Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts wird durch das Lippische Regierungs- und Anzeigeblatt und durch die Weser-Zeitung geschehen.

Oerlinghausen den 28. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Salzuflen. Auf Requisition des Amts Schötmar im Concurse wider den Meier Niemann Nr. 7 zu Biemsen sollen die, in der Masch im hiesigen Stadtgebiete in der Nähe der Hörentrupper Ziegelei belegenen, Grundbesitzungen des ꝛc. Meier Niemann, welche, da sie bisher erst zum Theil catastrirt gewesen, sämmtlich aufs Neue vermessen und cartirt worden sind und zufolge der jetzigen Ver-

messung im Ganzen 30 Schfls. 1 Mtz. 3,50 □R. betragen, in mehren Parcellen öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist ein Teemin dazu auf

Sonnabend, den 18. Februar k. J., Morgens 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu mit dem Bemerken eingeladen wird, daß, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird und nicht unvorhergesehene Umstände entgegenstehen, sofort der Zuschlag erfolgen wird.

Alle, welche Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte an den Grundstücken glauben in Anspruch nehmen zu können, werden zu deren Anmeldung in dem angesetzten Termine unter der Verwarnung hiermit aufgefordert, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehet.

Das Vermeßregister und die Carte über die in Rede stehenden Grundstücke können an jedem Wochen-Tage hier eingesehen werden.

Salzuflen den 23. December 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Horn. In das Firmen-Register des hiesigen Amts haben folgende Eintragungen stattgefunden:

1. der Kaufmann Gotthilf August Benjamin Schierenberg zu Meinberg unter der Firma: G. A. B. Schierenberg, am 30. v. M.
2. der Kaufmann Georg Wilhelm Meyer zu Meinberg unter der Firma: G. Wm. Meyer, am 30. v. M.
3. der Kaufmann Mendel Jacobsberg Nr. 107 zu Meinberg unter der Firma: M. Jacobsberg, am 30. v. M.
4. der Kaufmann Levi Klarenmeier zu Meinberg unter der Firma: L. Klarenmeier, am 30. v. M.
5. der Kaufmann Christian Friedrich Süllwald zu Schlangen unter der Firma: Fr. Süllwald, am 30. v. M.
6. der Kaufmann Bendix Meyer zu Schlangen unter der Firma: B. M. Meyer, am 30. v. M.
7. der Kaufmann Abraham Meier Jacobsberg Nr. 114 zu Meinberg unter der Firma: A. M. Jacobsberg, am 5. d. M.
8. der Kaufmann Moses Borgzinner zu Schlangen unter der Firma: M. Borgzinner, am 14. d. M.

Horn den 23. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Horn. Zum Zwecke der Erbtheilung ist der meistbietende Verkauf der Pinckeschen Stätte Nr. 50 zu Meinberg erkannt und dazu Termin auf

Mittwoch den 18. k. M.

Mor-

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß zu der zu verkaufenden Stätte nach dem Cataster gehören:

5 □R. Hofraum,
ein Wohnhaus
ein Garten zu 7 Mtz. 2,5 □R und
5 Mtz. 3 □R. Ackerland von der getheilten Gemeinheit.

Horn den 19. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Blomberg. In das hiesige Handelsregister ist in Folge der erlassenen Verfügung vom 20. October 1864 eingetragen:

Gesellschaftsregister:

Firma der Gesellschaft: „W. Paulsen & Co."
Sitz der Gesellschaft: „Nassengrund"
Rechtsverhältnisse der Gesellschaft: die Gesellschafter sind:
1. Gutsbesitzer Wilfried Paulsen zu Nassengrund,
2. Kaufmann Ernst Paulsen zu Nassengrund.

Die Gesellschaft hat am 4. Juli 1863 begonnen.
Jeder Gesellschafter hat die Gesellschaft einzeln zu vertreten.

Blomberg den 28. December 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt. Bömers.

Salzuflen. Auf Andringen mehrerer Creditoren gegen den Colon Lehbrink aus Retzen, früher zu Wehrendorf im benachbarten Preußischen, jetzt allhier wohnend, ist der Zwangs-Verkauf der unter dem Namen des ꝛc. Lehbrink in den hiesigen Catastern gemeldeten Immobilien, als:

1. Länderei auf Dresingskampe. Rev. II. Nr. 173 zu 1 Schfls. 5 □R.
2. Länderei auf Dresingskampe, Rev. II. Nr. 175 zu 4 Schfls. 6 Mtz. 3 □R.

mit einer darauf errichteten Ziegelei sub Nr. 249 des Brand-Catasters verfügt und ein Termin zu dem Verkaufe auf

Donnerstag den 19. Januar k. J., Morgens 10 Uhr

anberaumt.

Alle, welche aus irgend welchem Grunde Anspruch auf die aus dem Verkaufe aufkommenden Kaufgelder machen, haben sich bei Strafe des Ausschlusses in dem obigen Termine zu melden und ihren Anspruch gehörig zu begründen.

Zugleich aber werden Alle, welche etwa Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte,

Rechte, s. g. Real-Ansprüche, an die obigen Immobilien zu machen haben, zur Anmeldung und Begründung derselben in dem vorbemerkten Termine unter dem Präjudize verabladet, daß widrigenfalls ihre Rechte und Ansprüche an den Immobilien dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Salzuflen den 2. December 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Oerlinghausen. Nachdem der Nachlaß des verstorbenen Wittwers Ziegelmeisters Hermann Schildmann oder Werning zu Helpup, Eigenthümers der Stätte Nr. 68 der Bauerschaft Greste, von den Vormündern seiner minderjährigen Kinder für diese nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, so werden Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß machen wollen, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Freitag den 13. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr,

an hiesige Amtstube unter dem Präjudize vorgeladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in so weit berücksichtigt werden sollen, als die Erben nach gesetzlicher Vorschrift zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen überhaupt verpflichtet sind.

Zum Curator der Nachlaßmasse ist vorläufig der Amtsauditor Clüsener hierselbst bestellt worden; die Schuldner des Verstorbenen können daher nur an diesen mit rechtlicher Wirkung Zahlungen leisten.

Oerlinghausen den 21. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Alverdissen. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf des dem Kaufmann Fritz Raßfeld zu Gütersloh zugehörigen, im hiesigen Amte belegenen Grundvermögens:

1. des Colonats Kamp Nr. 7 der Bauerschaft Asmissen und
2. des Colonats Nolting Nr. 10 daselbst erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch den 8. März k. J. Morgens 10 Uhr

an hiesiger Amtstube angesetzt,

Nach dem Saalbuche, für dessen Angaben eine Gewähr jedoch nicht übernommen wird, gehören

ad 1 zu dem Kamp'schen Colonate Nr. 7:

Gebäude, versichert zu 1325 Rthl.					
Hofraum zu . .	22	Schfls.	3	Mtz.	4 □R.
Gärten . . .	3	„	2	„	6 „

Län-

Ländereien . .	93	Schfls.	—	Mtz.	—	□R.
Wiesen . . .	19	„	2	„	6	„
Huden . . .	54	„	—	„	4	„ und
Gehölze . . .	51	„	2	„	8	„

ad 2 zu dem Nolting'schen Colonate Nr. 10:

Gebäude, versichert zu 3725 Rthl.

Hofraum zu . .	16	Schfls.	—	Mtz.	2	□R.
Gärten . . .	1	„	6	„	1	„
Ländereien . .	82	„	—	„	8	„
Wiesen . . .	23	„	4	„	6	„
Huden . . .	74	„	2	„	9	„
Gehölze . . .	17	„	2	„	6	„

Kaufliebhaber werden zu dem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag ertheilt werden kann, wenn mehr wie $^2/_3$ der Taxe geboten wird, und daß die Taxen und die Verkaufsbedingungen vom 1. Jan. k. J. an an jedem Mittwoch und Freitag auf hiesiger Amtstube eingesehen oder gegen die Copialien abschriftlich mitgetheilt werden sollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an jene Grundgüter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem Verkaufstermine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit von der Masse resp. den Kaufgeldern ausgeschlossen werden sollen.

Alverdissen den 24. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Blomberg. Für die zum Communalwege von Großenmarpe nach Rothekuhle abgetretenen Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1. Albertsmeier Nr. 6 zur Rothenkuhle .	159	Rthl.	12	Sgr.	9	Pf.
2. Gut Mönchshof	114	„	7	„	10	„
3. Petig Nr. 10 zur Rothenkuhle . .	71	„	8	„	6	„
4. Trachte Nr. 61 das.	29	„	12	„	4	„
5. Brannolte Nr. 41 in Großenmarpe . .	42	„	23	„	11	„
6. Brand Nr. 13 zu Heesentrup	22	„	16	„	6	„
7. Kuhlmann Nr. 27 in Großenmarpe . .	198	„	1	„	1	„
8. Reese Nr. 25 das.	39	„	10	„	4	„
9. Liening Nr. 34 das.	164	„	24	„	7	„
10. Kohring Nr. 15 das.	22	„	13	„	5	„
11. Thieling Nr. 9 das.	48	„	27	„	6	„
12. Kamp Nr. 14 das.	3	„	24	„	9	„

13.

13. Watermann Nr. 23 das.	1	Rthl.	1	Sgr.	10	Pf.
14. Wesemann Nr. 38 das.	1	„	13	„	1	„
15. Müllering Nr. 40 das.	81	„	3	„	9	„
16. Wortmann Nr. 43 das.	7	„	13	„	6	„
17. Oetting Nr. 37 das.	6	„	12	„	6	„
18. Hausmann Nr. 35 das.	4	„	3	„	9	„
19. Reese Nr. 31 das.	2	„	21	„	3	„
20. Hagedorn Nr. 27 das.	1	„	7	„	6	„

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder machen, haben solche in dem auf Mittwoch den 25. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 22. December 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Für Grundstücke, welche zu dem Communalwege von Kirchdonop über Gehrenberg nach Dalborn abgetreten sind, sollen vergütet werden:

1. an Colon Eichmeier Nr. 8 in Gehrenberg	23	Rthl.	16	Sgr.	10	Pf.
2. an Colona Noltemeier Nr. 9 das. . . .	29	„	15	„	9	„
3. an Colon Mesch Nr. 10 das.	37	„	24	„	—	„
4. an Colon Biermeier Nr. 12 das. . . .	8	„	3	„	—	„
5. an Colon Kohring Nr. 13 zu Dalborn .	53	„	22	„	6	„
6. an Colon Wesemann Nr. 9 das. . . .	89	„	16	„	6	„
7. an Colon Nolte Nr. 12 das.	25	„	7	„	6	„

Etwaige Ansprüche an diese Entschädigungsgelder sind in dem dazu auf Mittwoch den 25. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als widrigenfalls mit der Auszahlung derselben wird verfahren werden.

Blomberg den 22. December 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt. Bömers.

Blomberg. Als Entschädigung für Grundstücke, welche zu dem Communalwege von Kirchdonop nach Altendonop abgetreten sind, erhalten:

1. Henneke Nr. 44 in Altendonop	26	Rthl.	—	Sgr.	4	Pf.
2. Lüdeking Nr. 43 das.	79	„	28	„	10	„
3. Uthmeier Nr. 41 das.	3	„	—	„	—	„

Etwaige Ansprüche dritter Berechtigter auf diese Entschädigungsgelder sind bei

Strafe

Strafe des Ausschlusses am Mittwoch dem 25. k. J. Januar, Morgens 10 Uhr, bei hiesigem Amte anzumelden und zu begründen.

Blomberg den 22. December 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Gesucht

zum 1. April k. J. eine erfahrene Haushälterin, welche schon größern Haushaltungen vorgestanden, in Stelle einer Braut gewordenen, ferner zwei militairfreie Burschen als Krankenwärter.

Heil- und Pflege-Anstalt zu Brake den 29. December 1864.

Die Direktion.

Holzverkauf.

Detmold. Am Donnerstag, dem 5. Januar werden im Forstrevier Bexten meistbietend verkauft:

A. Im Evenhauser Holze Morgens 10 Uhr:

1. an Eichenholz: 178 Cub. F. Nutzholz, $^1/_2$ Knüppel- $1^3/_8$ Stockholz- und 3 Reisigklaftern.
2. an Birkenholz: 120 Cub. F. Nutzholz, 24 Bund Besenreisig, $^3/_4$ Knüppel- $^1/_2$ Stockholz und 1 Reisig-Klafter.
3. an Erlenholz: 26 Schlagholz- und 5 Durchforstungs-Haufen.

B. Im Strüß um $11^1/_2$ Uhr:

$^1/_2$ Erlen-Knüppelklafter und 11 Durchforstungshaufen.

C. Im Busche an der Schmeltebrede gegen 12 Uhr:

11 Eichen- 2 Birken- und 70 Schlagholzhaufen.

Kauflustige wollen sich alsdann daselbst einfinden.

Detmold, d. 29. Decbr. 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Holzverkäufe im Forstr. Schieder.

Schieder. Aus dem Forstrevier Schieder werden folgende Holzsortimente meistbietend verkauft:

A. am Donnerstag, dem 5. Januar k. J. Morgens 10 Uhr im Dose'schen Gasthause hiers. aus dem Schutzbezirk Schieder:

1. Forstdistr. Oelberg
   a. an Eichenholz 15 Stück Bau- und Nutzholz zu 629 Cubikfuß, $1^1/_2$ Kl. Knüppel, 2 Kl. Stockholz, $2^1/_2$ Kl. Astreisig.
   b. an Buchenholz 6 Kl. Kloben, $6^3/_4$ Kl. Knüppel, $1^1/_2$ Kl. Stockholz und 6 Kl. Astreisig.
2. Forstdistr. Kahlenberg
   a. an Eichenholz $3^1/_2$ Kl. Astreisig.
   b. an Buchenholz $18^1/_2$ Kl. Knüppel und 23 Kl. Astreisig.
   c. an Aspenholz 1 Stück Nutzholz zu 13 Cbf. und $^3/_4$ Kl. Knüppel.

B. am Sonnabend dem 7. Januar k. J. Morgens 10 Uhr im Entenkruge bei Billerbeck aus dem Schutzbezirk Belle:

1. Forstdistr. Herzhagen
   a. an Birkenholz $2^1/_2$ Kl. Nutzholz, $12^1/_2$ Kl.

12½ Kl. Kloben, 3½ Kl. Knüppel und 12½ Kl. Astreisig.

2. Forstdistr. Immebruch

a. an Eichenholz 6 Kl. Knüppel, 16½ Kl. Stockholz, 32½ Kl. Astreisig.

b. an Erlenholz 3 Kl. Kloben, 1 Kl. Knüppel und 3 Kl. Astreisig.

3. Forstdistr. Nordholz

a. an Birkenholz 5 Kl. Kloben, 2 Kl. Knüppel, 5 Kl. Astreisig.

b. an Erlenholz 1½ Kl. Kloben und 2½ Kl. Astreisig.

c. an Aspen- und Weidenholz 2 St. Nutzholz zu 20 Cbf.

4. Forstdistr. Sundern

a. an Eichenholz 1½ Kl. Knüppel, 6 Kl. Stockholz und 10½ Kl. Astreisig.

b. an Buchenholz 7½ Kl. Kloben, 4 Kl. Knüppel, ¾ Kl. Stockholz und 12½ Kl. Astreisig.

Schieder den 27. Decbr. 1864.

Der Oberförster Märtens.

Holzverkauf
im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am nächsten Donnerstag dem 5. k. M. Januar werden im Hölbeschen Gasthause zu Brakelsiek

27 Stück Buchen-Nutzholz zu circa 800 Cbf.

117½ Klftr. Buchen Kloben und 19½ Klftr. dergl. Knüppel

aus dem Forstdistr. Scheberg ohnweit Brakelsiek sowie

50 Klftr. Eichen-Astreisig aus dem Forstdistrict Runtenberg

öffentlich meistbietend verkauft, wozu Kauflustige Vormittags 10 Uhr im Verkaufslocale sich einfinden wollen.

Biesterfeld den 29. Decbr. 1864.

Der Oberförster F. Heise.

Holzverkauf
im Sternberger Reviere

Sternberg. Am Donnerstag dem 5. k. M. sollen in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld aus den Forstdistricten Selle und Vallentruppberg

6 St. Buchen-Nutzholz zu 75 Cbf.
50 Klafter Buchen-Kloben
5 „ „ Knüppel

meistbietend verkauft werden wozu Käufer um 10 Uhr Morgens sich einfinden wollen.

Sternberg den 28. Decbr. 1864.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch den 4. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Felsenkeller bei Varenholz:

an Buchenholz:

circa 72 Klaftern Kloben
„ 8 „ Knüppel

vom Kirchberge, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen den 29. Dec. 1864.

Der Oberförster Wagener.

Blomberg. Am Montag dem 2. Jan., Morgens 10 Uhr, sollen in der Erbpachtmühle zu Büllinghausen mehrere Ruthen Cementsteine, 120 Stück neue Cementtonnen, 34 Schock Tonnenbänder, eine Decimalwaage, Eichen- u. Tan-

Tannenbohlen ꝛc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Blomberg den 27. Decbr. 1864.

Der Curator im Starkeschen Concurse
Syndicus Hunnäus.

Lage. Am Donnerstag, dem 5. k. M. Januar Morgens präcis 10 Uhr sollen auf dem Schapelerschen Colonate Nr. 30 in Senne, Bauerschaft Hörste, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden:

a. allerlei Hausgeräth als: Schränke, Koffer, Tische, Sopha ꝛc.
b. ein noch ziemlich brauchbares Pferd.
c. mehrere Stücke Rindvieh, worunter ein großer Zugochse.
d. mehrere Stück Eichbäume auf dem Stamme.
e. 3 bis 4 Schweine theils fett, theils mager.

Sodann soll das Schapelersche Colonat versuchsweise mit dem nöthigen Ackergeräthe und Zugviehe verpachtet werden, und sind die näheren Bedingungen vor dem Termine an Ort und Stelle einzusehen.

Lage den 27. Decbr. 1864.

Im Auftrage der Curatoren
Amtspedell Held.

Detmold. Eine junge gesunde Milchkuh, welche Anfang März 1865 das 3te Kalb bekommt, steht in Folge häuslicher Veränderung zum Verkauf.

Das Nähere bei der Redaction d. Bl.

Bekanntmachung.

Brake. Am Freitag, dem 6ten Januar k. J. soll die Stätte der verstorbenen Wittwe Menzen Nr. 49 in Brake zum öffentlich-meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, sich am genannten Tage Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einzufinden, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

In demselben Termine wollen alle diejenigen, welche an die Verstorbene noch Forderungen zu machen haben, dieselben anmelden, weil sie später jeden einzelnen Erben pro rata in Anspruch nehmen müßten.

Brake den 28. December 1864.

Im Auftrage der Erben
Bäer, Bauerichter.

Lemgo. Ein Haus in der Mitte hies. Stadt, das eine gute Lage und Räumlichkeiten zu jedem größern Geschäft hat, steht unter der Hand zu verkaufen. Auch wird bemerkt, daß Wirthschaft mit dabei gehört und auf Wunsch ein ca. 1/2 Scheffelsaat großer Garten dabei gegeben werden kann, unmittelbar hinter dem Hause.

Zu erfragen bei der Redaction dies. Blattes.

Lage. Ich beabsichtige den sogenannten Eichenkrug zu Pivitsheide, der aus folgenden Theilen nämlich,

1. einem hinreichenden Boden und Kellerraum enthaltenden massiven zweistöckigen Handlungs- u. Wirthschafts-Gebäude,
2. einem Backhaus mit daran er-

bautem Pferde-, Kuh- und Schweinestall,
3. einem Leibzuchts-Gebäude,
4. einer Scheune,
5. einer Schmiede-Wohnung,
6. einem besonders erbauten Pferdestall,
7. einer Kegelbahn nebst Garten u. Hofraum, welcher mit Anlagen und Obstbäumen versehen circa 5 Scheffelsaat groß und rund mit einer Mauer umschlossen ist, besteht, und eine sehr vortheilhafte Lage hat, indem die Chausseen von Detmold, Lage, Bielefeld, Oerlinghausen und Augustdorf vorbeiführen, unter günstigen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen, oder auf längere Jahre zu verpachten. Da ich mich eine Zeitlang in Lage aufhalte, bitte ich Reflectanten sich schriftlich oder persönlich bei mir in Lage einzufinden.

Lage den 27. Decbr. 1864.

A. Hellmann.

Detmold. Meinen auf dem Papenberge belegenen 1 Schffls. großen mit Obstbäumen und Gartenhaus versehenen Garten, bin ich willens auf mehrere Jahre zu vermiethen.

Detmold den 26. Decbr. 1864.

Wtw. J. Wellner.

Linderbruch. Meine Ziegelei, worauf bis jetzt 8 Mann gearbeitet haben, steht von heute an zur Verpachtung auf 6 oder 12 Jahre frei.

Die Ziegelei ist mit 2 Brandöfen, einem hohen und einem langen und den erforderlichen Ziegelgebäuden gut versehen, hat auch wegen der Güte des Thons und der Lage an der Chaussee und dem Communalwege reichlichen Absatz der Ziegelwaaren.

Pachtliebhaber können sich jederzeit bei mir einfinden um die Verpachtungsbedingungen einzusehen.

Linderbruch, bei Bösingfeld, den 27. December 1864.

Steinmeier Nr. 6.

Blomberg. Es ist mir vor längerer Zeit von Jemanden zur Abholung ein Packetchen anscheinend mit Geld übergeben worden. Da sich bis jetzt noch keiner gemeldet hat, so kann der Ueberbringer dasselbe nach gehöriger Legitimation und Erstattung der Insertionskosten bei mir wieder in Empfang nehmen.

Blomberg 27. Decbr. 1864.

G. Heyne.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht- und Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz ꝛc. ꝛc.

Ganze Pakete zu 30. kr. Halbe Pakete zu 16 kr.

Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei Herrn L. Vollmar in Detmold.

Detmold. Eingemachte Ananas in Blechbüchsen u. Gläsern empfiehlt

C. Steller.

Det-

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Detmold. Durch besonders billigen Einkauf von dickem **deutschen Honig,** bin ich in den Stand gesetzt, solchen billig wieder abzugeben, und empfehle denselben bei dem so außergewöhnlich hohen Preise der Butter, bestens.

Detmold d. 15. Decbr. 1864.

H. E. Plesmann.

Anditropfen. Dieser aus den heilsamsten Kräutern und Wurzeln bereitete von mehreren Aerzten und zahllosen Abnehmern wegen seiner heilkräftigen Wirkungen gegen schwache Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden empfohlene Liqueur ist in Flaschen à 11 Sgr. zu haben bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Verloren.

Auf der Chaussee von Lemgo über Lage nach Oerlinghausen ist ein circa 20 Ellen langes Seil, an dessen einem Ende ein eiserner Haken befestigt war, verloren. — Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung wieder abzugeben an den Kaufmann Fr. Buckup in Oerlinghausen oder Gastwirth Harke in Lemgo.

Den so berühmten und bewährten approbirten

weißen

1 Fl. 1 Rthl. ½ " ¼ "

Brust-Syrup

1 Fl. 1 Rthl. ½ " ¼ "

von G. A. W. Mayer in Breslau empfiehlt die Niederlage

in Lemgo C. Petri Wwe.
in Detmold C. Ed. Meyer.

Attest!

Der Unterzeichnete beurkundet hiermit, daß der G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup seiner Mutter, die schon seit langen Jahren an krankhaftem Keuchhusten leidet, sehr gute Dienste geleistet und fühlt sich deshalb gedrungen, denselben allen Brustleidenden zu empfehlen.

Künzelsau den 6. März 1864.

P. Carl Kraut,
Roth- u. Weisgerber.

Holzhandlung.

Stoffers & Koenig
in Hameln

empfehlen sich unter Zusicherung reeller Bedienung mit allen Sorten Tannenholz als: Balken, Sparren, Latten, Stollen und Dielen, letztere 6 bis 38 Fuß lang und ½ bis 3 Zoll dick, auch halten Lager von Sollinger Steinplatten.

Gicht und Rheumatismus

Leidenden, so wie Allen, die sich dagegen schützen wollen, machen wir beim Beginn

ginn der kalten Jahreszeit wiederholt auf unsere Wald-Wollenen Unterziehzeuge, bestehend in Unterjacken und Hosen, Strümpfen für Herren und Damen aufmerksam; ferner empfehlen wir Leibbinden, Rücken-, Knie- und Pulswärmer.

Das Tragen dieser Zeuge hat sich bisher als Schutzmittel gegen Gichtübel aufs Beste bewährt.

Durch Waldwoll-Watte in Verbindung mit Waldwollöl werden vor wie nach die glänzendsten Resultate erzielt; die krankhaften Stellen damit belegt, lindern die größten Schmerzen oft schon nach wenigen Stunden, bei fortgesetztem Gebrauch werden dieselben in der Regel nach einigen Tagen gänzlich gehoben; auch mit Erfolg bei rheumatischem Zahnschmerz anzuwenden.

Seit dem 10jährigen Bestehen unserer Fabrik hat der Verbrauch der **Wald-Woll-Erzeugnisse** in und außerhalb Deutschlands mit jedem Jahre zugenommen, wohl ein sicherer Beweis, daß dieselben ihrem Zweck vollkommen entsprechen; wir verweisen noch besonders auf die Zeugnisse der Herren Dr. Wilibald Artus, Professor an der Universität zu Jena und Herrn Medicinalrath Dr. Fr. Wilh. Clemens in Rudolstadt; außerdem liegen noch eine Anzahl Zeugnisse bedeutender Aerzte, sowie Danksagungen Geheilter zu Jedermanns Einsicht in unsern Niederlagen offen.

Die alleinige Niederlage für das Fürstenthum Lippe befindet sich bei dem Herrn

Louis Pustkuchen in Detmold.

Die
Waldwoll-Waaren Fabrik zu
Remda am Thüringer Wald.
Lairitz.

Detmold. Schöne, weiße **Gerstengrütze** empfiehlt bei einzelnen Pfunden, wie auch Centnerweise, billigst

Louis Pustkuchen.

Detmold. Zum Sylvesterabend empfehle feinste Weine, Arac und Rum, Punsch-Essenz, Maitrank-Essenz, Cardinal und Bischof-Extract.

Louis Pustkuchen in Detmold.

Detmold. Delicate Braunschweiger **Cervelat-** und **Zungenwurst** vom Hofschlachter H. Schrader in Braunschweig empfehle nebst 1 Hamburger Rauchfleisch.

Louis Pustkuchen in Detmold.

Detmold. Um meinen im Anfang nächsten Monats vorzunehmenden Umzug nach der Langen Straße möglichst zu erleichtern, verkaufe ich eine Parthie Kessel zum Einmauern und Kochtöpfe roh und emaillirt zum Hüttenpreis.

J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Mitt-

Mittwoch den 4. Januar.

XII. Abonnements-Concert

der Fürstlichen Hofkapelle unter gütiger Mitwirkung der Claviervirtuosin Fräul. Julie von Asten aus Wien.

Programm.

1. Ouverture zum Sommernachtstraum von Mendelssohn.
2. Concert Nr. 1 (C dur) für Clavier von Beethoven.
3. Gesangvortrag.
4. Stücke für Clavier allein von Schumann und St. Heller.
5. Symphonie Nr. 7 (A dur) von Beethoven.

Ernestine Kleine
Gustav Budde
Verlobte.
Salzuflen im December 1864.

Den 7. Januar 1865 A. 7 U. — J. ▭ l.

Todesanzeigen.

Augustdorf. Entfernten Freunden und Bekannten mache ich hiermit die schmerzliche Anzeige, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, meinen geliebten Mann, den Kaufmann

F. A. Leppelmeyer

am 24. d. M., nach kurzem Krankenlager, von meiner Seite zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Das Geschäft erleidet dadurch keine Veränderung, da ich dasselbe, mit Hülfe meines ältesten Sohnes, Adolph, unter alter Firma fortführe.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Gattin.

Augustdorf 28. Decemb. 1864.

Langenholzhausen. Am 28. December, Morgens 9 Uhr, verschied ruhig und Gottergeben unsere liebe Mutter die Wittwe Oberförsterin Wagener hierselbst, im 70. Lebensjahre.

Ich bringe dies, zugleich Namens meiner Geschwister tiefbetrübt zur Anzeige.

R. Wagener.

Lemgo. Gestern Abend 5¾ Uhr entschlief sanft zu einem bessern Leben nach kurzem Krankenlager unsere geliebte Mutter, Groß- und Urgroßmutter die verwittwete Dorothea Thospann geb. Stohlmann in ihrem 85sten Lebensjahre, welches wir hiermit Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen um stille Theilnahme bittend

Die Hinterbliebenen.

Lemgo den 29sten Decbr. 1864.

Lemgo. Bei mir stehen **30 Stück Pferde**, theils Reit- theils Wagenpferde, worunter mehrere Paar egale, die ich unter Garantie, daß selbige gesund und ihrem Zwecke entsprechend, verkaufe. Die Pferde sind sämmtlich noch jung und nicht über **7 Jahr** alt. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in Stand gesetzt, zu billigen Preisen abzugeben und bitte um geneigten Zuspruch.

S. Hochfeld.

---

aus der Fabrik von Franz Stollwerck, Königl. Hoflieferant in Köln a. Rh., von medicinischen Autoritäten geprüft, auf mehreren Ausstellungen mit Medaillen gekrönt und als ein bewährtes Hausmittel gegen Reiz- und Krampfhusten ꝛc. allgemein anerkannt. — Depot in Detmold bei S. F. Reuter; in Blomberg bei G. Heyne; in Lage bei Aug. Kraft; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; in Oerlinghausen bei F. Buckup; in Salzuflen bei A. Barkhausen.

Dank-Schreiben

an den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhemlsstraße Nr. 1.

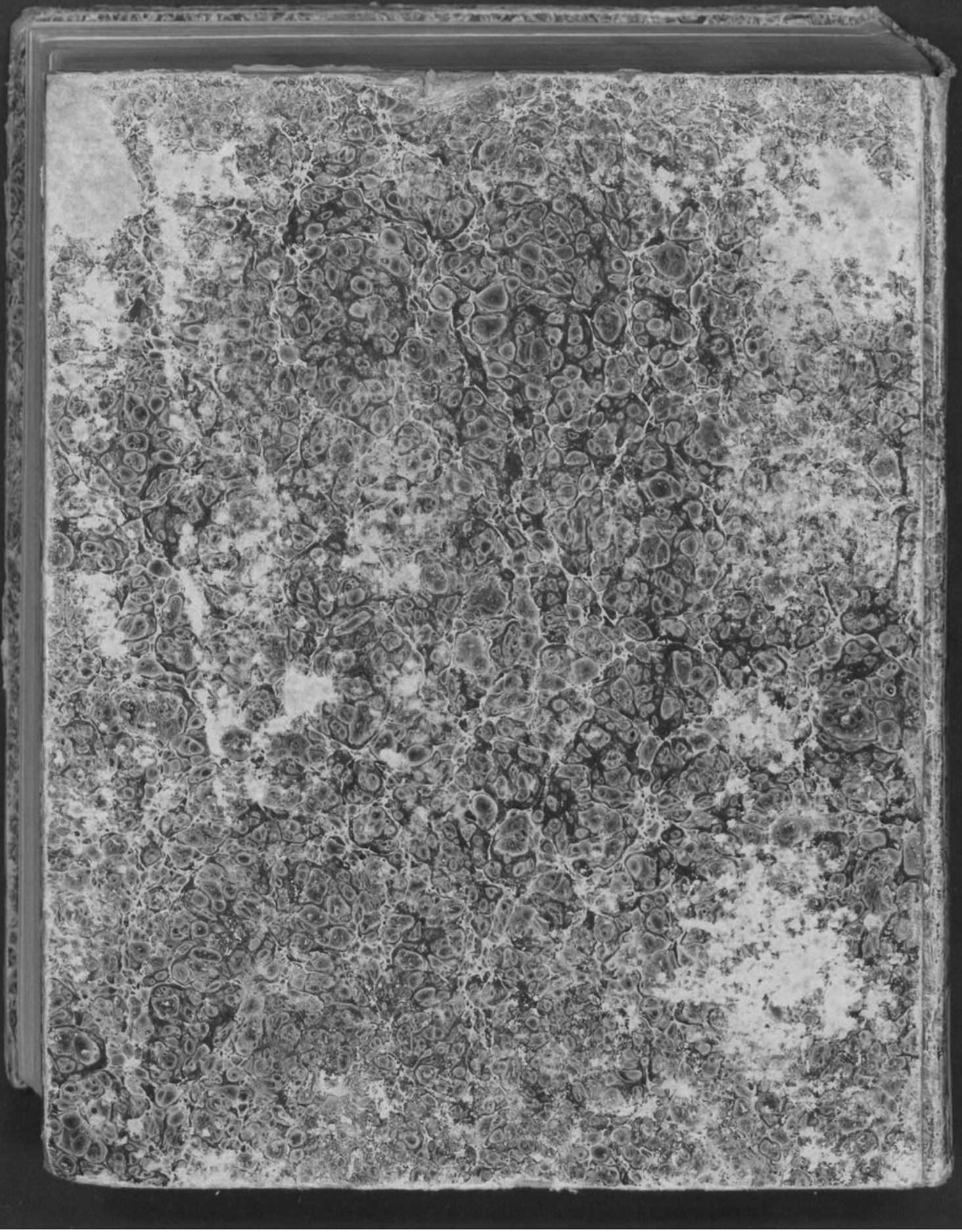
„Meine Frau litt vor unserer Verheirathung jahrelang zur Winterzeit an einem hartnäckigen bedrohlichen Husten, der nach dem Gebrauch vieler Mittel dennoch unbeseitigt blieb.

„Nach unserer im November v. J. stattgehabten Verheirathung griff ich, wie so viel tausend Andere, zu Ihrem weltberühmten Hoff'schen Malzextrakt-Gesundheitsbier, und siehe da, nach dem fortgesetzten Gebrauche dieses herrlichen Getränkes war der Husten wie verschwunden. Nachdem derselbe sich lange Zeit nicht wiedergezeigt, bin ich auch fest überzeugt, daß er überhaupt nicht wiederkehren wird. — Neben dieser heilenden Wirkung hatten wir von Ihrem Biere auch noch den Genuß der Gedeihlichkeit und des Wohlgeschmacks.

Eduard Dennerlein,
königlicher Geheimsecretair im Kriegsministerium.

Niederlage in **Detmold** bei Kaufmann **L. Pustkuchen.**

Ende dieses Jahrganges.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

Lippische Landesbibliothek
03687188